# Januar


# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 1
100. Jahrgang

Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb

Dienstag, 2. Januar 1996

63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B

DM 0.80

**Mit Musik geht alles besser:** Mehr als 400 Besucher kamen am Silvesternachmittag zur Stadtkirche, um gemeinsam mit den Bläsern des Orchestervereins Langen/Egelsbach das alte Jahr zu verabschieden. Wie immer hatte der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein zu der Veranstaltung eingeladen. Diesmal spielten die Musiker allerdings nicht vom Kirchturm aus, da sich in der Vergangenheit gezeigt hatte, daß die Melodien am Boden nur sehr schwer zu hören waren. Eigentlich wollten sich die Bläser am Sonntag auf der Kirchtreppe versammeln, doch daraus wurde leider nichts, denn dort war es zu dunkel zum Notenlesen. Gespielt haben sie schließlich seitlich des Portals unter einer Straßenlaterne - der musikalischen Qualität tat dies keinen Abbruch. Und weil der VVV Glühwein für die Zuhörer bereit hielt, wurde es ein rundherum gelungener Jahresausklang. Foto: Strohfeldt

## „Tierisch-gute" Aktion der Langener Feuerwehr

### Schwäne aus Paddelteich gerettet / Ruhige Silvesternacht

**Langen** (fm) - Die Silvesternacht verlief für die Freiwillige Feuerwehr Langen äußerst ruhig. Lediglich einen Einsatz verzeichneten die Brandschützer. In der Diebürger Straße brannte ein Müllcontainer. Um 2.11 Uhr wurden die Blauröcke alarmiert. Eine Viertelstunde später konnten die Wehrleute den ersten Einsatz des neuen Jahres beenden. Der Brand in dem Müllcontainer war vermutlich durch einen Feuerwerkskörper verursacht worden.

In der Nacht zum Sonntag hatte eine brennende Gartenhütte in der Nähe der Merzenmühle die Feuerwehr auf Trab gehalten. Um 1.05 Uhr war der Brand gemeldet worden. Die Blauröcke rückten mit insgesamt vier Fahrzeugen zum 318. Einsatz des vergangenen Jahres aus. Um 1.24 Uhr konnte Einsatzleiter Rolf Keim „Feuer aus" verkünden.

Nachdem die Aufräum- und Nachlöscharbeiten abgeschlossen waren, ging's zurück in die Wache. Dort mußten die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht werden. Dazu gehörten der Austausch von Atemluftflaschen, das Bestücken mit neuen Schläuchen und die Betankung von Aggregaten. Gegen 3 Uhr konnten dann auch die letzten Wehrleute wieder nach Hause fahren. Der Einsatz, der durch die spiegelglatten Straßen auf der Anfahrt und an der Einsatzstelle erschwert wurde, beschäftigte insgesamt 20 Feuerwehrleute.

Ein Herz für Tiere bewies die Langener Feuerwehr einmal mehr am vergangenen Freitag. Gegen 16 Uhr hatten Spaziergänger dem Tierschutzverein Langen/Egelsbach mitgeteilt, daß zwei Schwäne am Paddelteich im Mühltal in Lebensgefahr seien. Die prächtigen weißen Tiere waren vom Eis auf dem Wasser eingeschlossen worden und schon leicht „festgefroren". Marlis Bahr vom Tierschutzverein verständigte daraufhin die Brandschützer, die umgehend am „Tatort" eintrafen und die Befreiung mit einer Leiter und Seilen in Angriff nahmen.

Zahlreiche Spaziergänger verfolgten nicht nur das Geschehen, sondern leisteten der Wehr auch spontan Hilfestellung. „Sperrkreis bilden, sonst laufen uns die Schwäne an Land wieder weg - und die Rettungsaktion wäre nur ein kurzzeitiger Erfolg." Das leuchtete ein, und viele machten vorsichtig mit. So konnten die beiden stolzen Vögel mit vereinten Kräften schließlich von einem Feuerwehrmann eingefangen und ins Dreieicher Tierheim zur Pflege gebracht werden. Marlis Bahr möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal bei der Feuerwehr für das „tierische Engagement" bedanken.

Die Autofahrer wurden mit den winterlichen Straßenverhältnissen am verlängerten Wochenende offenbar gut fertig und fuhren diszipliniert. Nach Angaben der Polizei in Offenbach ereigneten sich in Langen und Egelsbach keine nennenswerten Unfälle.

## Sehring stellt Programm vor

**Langen** - Auch bei der FWG-NEV Langen ist es zur Tradition geworden, sich zu Beginn eines Jahres mit Freunden und Gönnern in lockerer Runde zu einem Meinungsaustausch zu treffen. Dem diesjährigen Neujahrsempfang am Samstag, 13. Januar, im Naturfreundehaus kommt allerdings eine besondere Bedeutung zu. Der Bürgermeister-Kandidat der Freien Wählergemeinschaft, Heinz-Georg Sehring, wird sein kommunalpolitisches Programm vorstellen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

## Wahlen bei den CDU-Frauen

**Langen** - Die Frauen-Union der CDU Langen wählt im Rahmen der nächsten Babbelrund' der Partei am Dienstag, 9. Januar, einen neuen Vorstand. Doch nicht nur die Jahreshauptversammlung der CDU-Frauen steht an diesem Abend auf dem Programm. Der amtierende Erste Stadtrat und Bürgermeister-Kandidat Klaus-Dieter Sehneider hält ein Referat zur Kommunalpolitik in Langen. An den Vortrag schließt sieh eine Diskussion an. Beginn der Babbelrund' im Clubraum 1 der Stadthalle: 20 Uhr.

**Das neue städtische Kraftsportzentrum** an der Zimmerstraße besuchten am vergangenen Donnerstag der Erste Kreisbeigeordnete und Sportdezernent Peter Walter (zweiter von links), der Sportkreisvorsitzende Artur Schäfer (rechts) und der Sportamtsleiter des Kreises Offenbach, Wilfried Dieling (links). Der Vorsitzende des Kraftsportvereins Langen, Horst Bönig (Mitte), und sein Stellvertreter Harry Müller zeigten den Gästen die Räumlichkeiten und die Geräte. Die alte Halle war mit einem Kostenaufwand von 1,7 Millionen Mark saniert und um einen Anbau erweitert worden. Foto: Kibel

## Welpe landete kurz nach Heiligabend im Tierheim

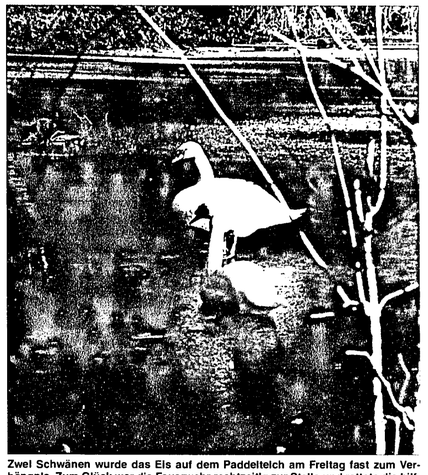
### Tierschutzverein vermittelte neues Zuhause

**Langen** (fm) - Alle Jahre wieder appelliert der Tierschutzverein Langen/Egelsbaeh an die Bürger, zu Weihnachten keine Tiere zu versehenken, wenn das Vorhaben nieht wohlüberlegt und mit dem künftigen Besitzer abgesprochen ist. Und alle Jahre wieder gibt es unvernünftige Zeitgenossen, die diesen Ratschlag ignorieren.

„Leider mußten wir schon am 27. Dezember feststellen, daß unsere berechtigte Warnung in den Wind gesehlagen wurde", bedauert die Vorsitzende des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach, Marlis Bahr. Ein erst zwei Monate alter Münsterländer-Welpe war aus dem Geschenkkorb unter dem Christbaum „postwendend" in das Tierheim Dreieich gewandert. Er könne das Tier nicht gebrauehen und habe keine Zeit, sieh darum zu kümmern, erklärte der Hundebesitzer wider Willen dem Personal im Tierheim.

Der Tiersehutzverein Langen/Egelsbach nahm den Welpen vorübergehend in Pflege und machte sieh daran, für den Kleinen ein neues und zuverlässiges Zuhause zu finden. Noeh vor Silvester hatten die Tierschützer Erfolg und konnten den Hund bei tierlieben Menschen unterbringen.

Am Samstag war ein anderer Tierbesitzer seiner Warzenente überdrüssig geworden und setzte sie am Paddelteich im Mühltal aus. Dabei wurde er von aufmerksamen Spaziergängern beobaehtet, die den Tiersehutzverein alarmierten. Der wiederum forderte die Unterstützung der Langener Feuerwehr an, um das Tier einzufangen. Dies gelang den mittlerweile erfahrenen Blauröcken (siehe obenstehenden Bericht) auch sehr schnell. Innerhalb weniger Minuten war der „Enten-Großeinsatz" beendet und das Tier in Sieherheit.



Zwei Schwänen wurde das Eis auf dem Paddelteich am Freitag fast zum Verhängnis. Zum Glück war die Feuerwehr rechtzeitig zur Stelle und rettete die hilflosen Tiere. Foto: Kibel

## Vom Umgang mit alten verwirrten Menschen

### Inforeihe für pflegende Angehörige: Acht Vorträge im Seniorentreff Nordendstraße 45

**Langen** - „Durch die gestiegene Lebenserwartung gibt es immer mehr Pflegebedürftige, durch die fortschreitende Entwicklung in der Medizin immer längere Pflegezeiten. Außerdem werden kranke ältere Menschen zunehmend in Familien gepflegt. Dabei sind Angehörige von verwirrten Menschen besonderen Anforderungen ausgesetzt", erklärt der Erste Kreisbeigeordnete Offenbachs, Peter Walter. Um den Pflegenden die tägliche Betreuung eines verwirrten älteren Menschen zu erleichtern, hat der Kreis Offenbach für dieses Jahr eine aehtteilige Veranstaltungsreihe zur Information der Pflegenden vorgesehen.

Die Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach hat diese Vortragsreihe unter anderem mit dem Langener Seniorenzentrum Haltestelle organisiert. Angeboten werden von Januar bis November aeht Referate, die die Problemstellungen des Pflegenden aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten werden.

Alle Vorträge finden im Langener Seniorentreff in der Nordendstraße 45 statt. Die Referate beginnen jeweils um 19 Uhr und enden um 21 Uhr. Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Teilnahme ist bei allen Veranstaltungen kostenlos. Informiert wird während des ersten Vortrags über Demenzerkrankungen aus medizinieher Sieht, Möglichkeiten der Therapie und der Medikamentierung. Dieser Vortrag wird am Mittwoeh, 17. Januar, gehalten.

Mit der Lebenssituation von Pflegenden beschäftigt sich der zweite Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe. Er findet am Mittwoeh, 14. Februar, statt. Es folgen unter anderem Vorträge über die Pflegeversieherung, das Betreuungsgesetz und den Umgang mit verwirrten alten Menschen.

Die Veranstaltungsreihe wird mit genauen Themenangaben, Ort- und Zeitangaben ausführlich in einem Faltblatt vorgestellt. Es ist ab sofort kostenlos bei der Haltestelle Langen, Telefonnummer 91 19 0, im Rathaus und im Dreieieh-Krankenhaus Langen erhältlieh. Für weitere Nachfragen steht Gerlinde Kiefer von der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbaeh unter der Telefonnummer 069/ 8 06 83 99 als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

**Spendabel zeigten sich die Fußballer des 1. FC Langen.** Statt Trainern und Betreuern Weihnachtsgeschenke zu machen, sammelten die Spieler Geld, um damit die Erich Kästner-Schule für Körperbehinderte zu unterstützen. Die Kapitäne der ersten und zweiten Mannschaft, Paul Xanthopoulos (dritter von links) und Stefan Schmidt (rechts daneben), überreichten Schulleiter Dietrich Förster (ganz links) einen Scheck über 800 Mark. Ein weiterer Scheck in Höhe von 1 500 Mark ging an die Jugendabteilung des 1. FC Langen. Der Förderverein des FCL hatte 1 000 Mark gespendet, die Soma steuerte 500 Mark bei. Den Scheck überreichten der Vorsitzende der Soma, Bruno Tonino (zweiter von rechts), und sein Stellvertreter Stephan Seibel (ganz rechts). Thomas Schmidt, Spielführer der Junioren (zweiter von links), konnte den Scheck in Empfang nehmen. Foto: Arnold

# Langen: Dank Sparsamkeit ein niedriger Schuldenstand

## Bund der Steuerzahler liefert für 1994 genaue Zahlen

**Langen** (kib) - Wie sieht es in den Kassen von Langen gegenüber Dreieich und Neu-Isenburg aus - darüber gibt der Bund der Steuerzahler Hessen Auskunft, indem er jeweils zum Ende eines Jahres eine Kurzanalyse der Finanzsituation der einzelnen hessischen Kommunen erstellt und sie mit den Gemeinden oder Städten gleicher Größenordnung in der Nachbarschaft vergleicht. So ist jetzt auch nachzulesen, welche Unterschiede zwischen Langen, Dreieich und Neu-Isenburg im Jahr 1994 bestanden. Alle drei wiesen zu der Zeit etwa die gleiche Einwohnerzahl auf: Langen zählte 33 701 Bürger und Bürgerinnen, in Neu-Isenburg lebten rund 2 400 mehr, Dreieicher gibt es gut 5 600 mehr.

Im Vergleich mit den beiden Städten schneidet Langen bei einer Analyse der Finanzen gut ab. Dies verdeutlicht vor allem der Schuldenstand der Städte. Während in Langen lediglich 1 128 Mark Schulden je Einwohner lasten, schlugen die Schulden pro Kopf in Neu-Isenburg mit 1 890 Mark, in Dreieich gar mit 2 085 Mark zu Buche.

Für die Sozialhilfeausgaben mußte Langen mit zehn Mark je Einwohner zwar nicht ganz so tief in die Tasche greifen wie Neu-Isenburg (14 Mark je Einwohner), dafür aber doppelt so hoch wie Dreieich (fünf Mark). Für Langen bedeutet das umgerechnet, daß die Stadt 1994 rund 342 Millionen Mark aufbringen mußte, um ihre bedürftigen Bürger zu unterstützen.

Im Vergleich mit den anderen beiden Städten konnte Langen 1994 noch nicht übermäßig viel Gewerbesteuer einnehmen. Während Dreieich mit knapp 52 Millionen Mark zufrieden gewesen sein durfte, nahm Neu-Isenburg lediglich etwa 28 Millionen ein. Langen bildete mit gut 23,5 Millionen das Schlußlicht.

Doch waren die Langener, um die fehlenden Einnahmen auszugleichen, in mancher Hinsicht sparsamer als ihre Nachbarn. So mußten in Langen lediglich 57 Mark je Einwohner - das sind insgesamt 1,9 Millionen Mark - für Tilgungen von Krediten aufgebracht werden, in Dreieich hingegen 167 Mark und in Neu-Isenburg sogar 184 Mark pro Bürger, insgesamt also 6,6 Millionen.

Sparsam war die Stadt Langen beispielsweise auch in Hinsicht auf die Ausgaben für Personal. Während Langen 1994 insgesamt 29,1 Millionen Mark an Personalkosten buchte, waren es in Neu-Isenburg 34,1 Millionen, in Dreieich sogar 36,4 Millionen Mark.

# Gemeinsam auf die Geburt vorbereiten

## Kurse im Dreieich-Krankenhaus

**Langen** - Die Frauenklinik des Dreieich-Krankenhauses wartet im Rahmen der Geburtsvorbereitung wieder mit einer Reihe von Kursen auf. Zunächst aber können sich werdende Eltern am Donnerstag, 4. Januar, über die Räumlichkeiten und die Ausstattung im Krankenhaus informieren. Ab 18 Uhr können dann beispielsweise Kreißsaal und Neugeborenen-Zimmer besichtigt werden.

Am Dienstag, 9. Januar, um 17 Uhr findet im Warteraum der Frauenklinik ein Säuglingspflegekursus (auch für Väter) statt. Am Donnerstag, 11. Januar, wird von 17 bis 18 Uhr ein Akupunktur-Kursus für Schwangere angeboten. Dazu brauchen sich die Frauen nicht anzumelden.

Die Kurse in Schwangerschaftsgymnastik (Geburtsvorbereitung) laufen jeweils montags und dienstags von 18 bis 20 Uhr (nur für Frauen). Übungsstunden für Paare sind mittwochs und donnerstags von 18 bis 20 Uhr (sechsmal zwei Stunden). Kurse für Paare gibt es außerdem dienstags von 18 bis 20 Uhr im Jugendzentrum KOM,ma. Die Kurse in Rückbildungsgymnastik laufen jeweils mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr im Krankenhaus.

Anmeldungen für die Kurse sind zu richten an das Sekretariat der Frauenklinik, Telefon 912 1361 und 912 1366.

## Wanderung des Odenwaldklubs

**Langen** - Die erste Wanderung des Odenwaldklubs Langen im neuen Jahr ist am Sonntag, 7. Januar. Treffpunkt am Bahnhof ist um 13.30 Uhr. Die Führung haben Emmy und Wolfgang Mosch. Die Strecke führt etwa eineinhalb Stunden durch den Wald nach Buchschlag, wo im Klubhaus des Tennisvereins eine Rast eingelegt wird. Der Rückweg dauert eine Stunde.

## Bürgermeister hat Sprechzeit

**Langen** - Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Dieter Pitthan ist am Dienstag, 9. Januar. Langener Bürger können sich mit ihren Fragen und Anregungen im katholischen Pfarramt Liebfrauen, Frankfurter Straße 36, an den Bürgermeister wenden. Die Sprechstunde dauert von 17.30 bis 19.30 Uhr. Eine Anmeldung unter ☎ 203 214 ist empfehlenswert.

## VdK-Beratung fällt heute aus

**Langen** - Normalerweise bietet die VdK-Ortsgruppe Langen an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat eine Sprechstunde in der Fahrgasse 10 an. Am heutigen Dienstag, 2. Januar, fällt die Beratung allerdings aus. Zur Wahrnehmung von Fristen oder wegen anderer dringender Angelegenheiten findet am Montag, 8. Januar, von 18 bis 19 Uhr eine Sondersprechstunde statt.

## Doppelkopf: Turnier im Juz

**Langen** - Ein Doppelkopf-Turnier veranstaltet der Stadtjugend-Ring Langen am Sonntag, 28. Januar, im Jugendzentrum KOM,ma. Um 9 Uhr morgens geht es los mit Pflicht- und Lustsoli, gefangenen Füchsen und dem Taktieren um Sonderpunkte. In den Spielpausen werden die Teilnehmer mit Köstlichkeiten aus einer Partyküche verwöhnt.

Die Startgebühr beträgt 15 Mark. Es gibt eine Menge Pokale und Sachpreise zu gewinnen. Wer mitspielen möchte, muß sich bis zum 22. Januar bei Dieter Hahn unter der Telefonnummer 6 77 05 anmelden (nach 18 Uhr). Für Spieler, die mit den Regeln nicht ausreichend vertraut sind, bietet die Betriebssportgruppe „Sparenleuger Hoschebbaecher" die Möglichkeit, an zwei Donnerstagen, dem 18. und 25. Januar, ab 19.30 Uhr im Klubhaus des FV 06 Sprendlingen zu üben.

# FDP: Dreikönigstreffen

## Anregungen für kommunalpolitische Arbeit sammeln

**Langen** - Der FDP-Ortsverband Langen lädt seine Mitglieder und andere Interessierte zum traditionellen Dreikönigstreffen am Samstag, 6. Januar, in das Steigenberger Maxx-Hotel (Robert-Bosch-Straße) ein. Man trifft sich dort um 18 Uhr. Der Ortsverbands- und Fraktionsvorsitzende Dieter Bahr wird zunächst einen kurzen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben, seinen Blick natürlich aber auch auf 1996 richten. Zwei weitere Kurzreferate mit den Themen „Standort Langen" und „Langen, quo vadis?" halten Stadtrat Günther Krumm und Stadtverordneter Ulrich Krippner.

Das Dreikönigstreffen in Langen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch Vertreter aus Nachbar-Ortsverbänden werden erwartet. Nach den Ansprachen werden, wie immer, Anregungen für die weitere kommunalpolitische Arbeit gesammelt und im zwanglosem Rahmen über die Zukunft diskutiert.

Damit die Organisatoren entsprechende Vorbereitungen treffen können, ist eine telefonische Zusage bei Vorstandsmitglied Günther Krumm (7 90 91) erwünscht.

**Janoschs Figuren** werden am Dienstag, 23. Januar, ab 15 Uhr die Stadthalle erobern. Der weltberühmte Tiger und der kleine Bär werden gemeinsam eine Menge Abenteuer erleben wenn sie sich aufmachen, um Panama zu suchen. Immer mit dabei ist - natürlich - die Tigerente. Das Stück wird nach dem gleichnamigen Buch „Oh, wie schön ist Panama" inszeniert. Karten für die Aufführung für Kinder ab sechs Jahren sind im Kaufhaus Braun erhältlich. Foto: Veranstalter

## Erstes Treffen der Tierschützer

**Langen** - Das erste Treffen des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach im neuen Jahr ist am Donnerstag, 11. Januar, um 20 Uhr in der Pizzeria „In contro". Auch einen weiteren Termin sollten sich die Mitglieder vormerken. Am 8. Februar findet im Clubraum I der Stadthalle die Jahreshauptversammlung statt.

## Tausch-Treff für Briefmarkenfans

**Langen** - Der Briefmarkensammlerverein Langen veranstaltet am Mittwoch, 3. Januar, ein Tausch-Treffen. Ab 19 Uhr können Sammler in der Stadthalle Briefmarken aus aller Welt tauschen

## Jahrgang 1917/18

**Langen** - Wir treffen uns am Mittwoch, 3. Januar, in der TV-Gaststätte.

## Jahrgang 1918/19

**Langen** - Wir treffen uns am Donnerstag, 4. Januar, um 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. **Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach**, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. **Praktiker, Offenbach**, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Langener Zeitung**
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Segerath (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Fiender
**Anzeigen:** Wilhelm Hüsemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreis nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Odol Mundwasser 150 ml je 8.49 **6.99**
Palmolive Duschgel / Dusch & Creme 250 ml je 2.99 **2.49**
Gliss Kur Haarspray 250 ml je 5.29 / Glanztonic 100 ml je 4.79 **4.49**
Demak´up Abschminkpads 70 er 2.99 **2.49**
WC-Frisch Duftspüler Original/Nachfüllpackung je 1.99 **1.69**

**SCHLECKER**

AS Geschirr-Reiniger phosphatfrei 1 kg Nachfüllpackung **3.99**
Omo 6 kg Vorratspackung **13.99**
Solaguttae Knoblauch Kapseln 240-er 13.99 **12.99**
Kneipp Husten- u. Bronchialtee 10 Beutel 1.99 **1.79**
Tetesept Erkältungsbad 250 ml 16.99 **15.99**
Tampona normal 64 Stück 8.49 **6.99**
Tempo Plus / Atemfrei Taschentücher 12 x 10 2.99 je **2.49**
Penaten Lotion 400 ml 7.99 / bebe Pflegelotion 400 ml 7.79 je **6.99**
Alete Gemüse 190 g je 1.39 **-.99**

SCHLECKER...jede Woche Sonderangebote



Schidt-Spiegel

## *Gute Vorsätze*

*„Sie gehören zu Silvester wie der Sekt und die bunten Raketen: die guten Vorsätze. Doch so schnell die Lichter der Feuerwerkskörper verglimmen, so rasch werden oft auch die geplanten Veränderungen wieder ad acta gelegt. Vorsätze sollten in dem Moment in die Tat umgesetzt werden, in dem sie zu spüren sind und an Oberhand gewinnen. Wohlüberlegt, aber nicht „auf die lange Bank geschoben". Zu leicht gerät man sonst in das Fahrwasser des alten Sprichworts „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben". Die Zeit verrinnt aber schnell. Silvester kommt und geht, und schließlich müssen sich viele sagen: „Hätte ich damals nur . . .". Doch dann ist es oft für Veränderungen schon zu spät.*

**Langjährige Mitglieder** der Barmer Ersatzkasse wurden in den Geschäftsräumen am Lutherplatz ausgezeichnet. Das Dankeschön für die langjährige Treue sprach Geschäftsstellenleiter Harald Schöpp (stehend, dritter von links) aus. Für 60jährige Mitgliedschaft wurde Gertrud Biedenkapp geehrt. Seit 50 Jahren Mitglied sind Horst Herbert, Adolf Schneider und Berthe-Helene Behle. Seit 40 Jahren sind Edgar Pettirsch, Elisabeth Schmuck, Walter Lang, Isolde Müller, Johann Schindler, Erich Müller, Wolfgang Müller, Edith Jost und Helmut Reinhold bei der Barmer Ersatzkasse versichert. Als Präsent erhielten die Jubilare ein Gesundheitslexikon. Foto: p

# Infoseminar über neues Wahlrecht für Bürger der EU

## Europa-Komitee lädt ins Rathaus ein

**Langen** - Vom 1. Januar an haben Bürger der Europäischen Union mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie nicht besitzen, in diesem Staat das Kommunalwahlrecht - in Hessen das aktive und passive. So können Unionsbürger auch bei der Direktwahl von Bürgermeistern und Landräten ihre Stimme abgeben.

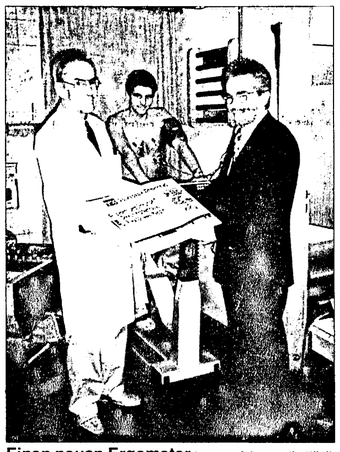
Aufgrund dieser Neuerung laden das Europa-Komitee für Stadt und Kreis Offenbach, dessen Vorsitzender der Dreieicher Bürgermeister Bernd Abeln ist, und der Kreisverband Offenbach der Europa-Union, vertreten durch Hans-Jochen Becker (Dietzenbach), zu einem Informationsseminar ein. Es findet am Samstag, 13. Januar, von 10 bis 13 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Langener Rathauses unter dem Titel „Kommunalwahlrecht für Unionsbürger und - bürgerinnen" statt. Langens Bürgermeister Dieter Pitthan, der sich im Februar der Direktwahl stellt, wird die Teilnehmer begrüßen, als Moderator wird Bruno Bengel, Leiter der Europäischen Akademie Hessen, fungieren. Referent ist Karl-Jürgen Meyer, Direktor beim Hessischen Städte- und Gemeindebund. Neben Kommunalpolitikern, Mitarbeitern der Verwaltung und Mitgliedern der Ausländerbeiräte sind alle interessierten Bürger willkommen.

# Bilder von Australien

## Diavortrag bei den Naturfreunden

**Langen** - Mit einer Feier haben die Langener Naturfreunde das Jahr 1995 abgeschlossen. Zahlreiche Mitglieder nahmen an dem Spaziergang durch den Kobenstädter Wald teil, um sich anschließend bei der Feier im Naturfreundehaus mit Kaffee und Kuchen zu stärken.

Erste Veranstaltung des Vereins im neuen Jahr ist ein Diavortrag. Am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr werden im Naturfreundehaus Bilder von Australien gezeigt.



**Einen neuen Ergometer** konnte sich nun die Klinik für innere Medizin des Dreieich-Krankenhauses leisten. Der Kauf des Gerätes wurde durch eine Spende der Volksbank Dreieich möglich. Unser Bild zeigt Professor Dr. Manfred Neubauer und Voba-Vorstandsmitglied Egon F. Puth bei der symbolischen Scheckübergabe. Bei dieser Gelegenheit demonstrierte Dr. Christoph Kernchen die Funktionsweise des Ergometers, mit dem man die körperliche Leistungsfähigkeit mißt. Foto: p

## Zuwachs für Kolpingfamilie

**Langen** - Anläßlich des Kolping-Gedenktags wurden in einer Feier Johann, Ursula, Beatrixe und Simon Till als neue Mitglieder der Langener Kolpingfamilie aufgenommen und durch den Vorsitzenden Ernst Ehrenberg sowie den Präses Pfarrer Johannes Kratz der versammelten Kolpingfamilie vorgestellt. Mit dem anschließenden gemütlichen Teil wurde die gelungene Veranstaltung im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus beendet.

# Kurse fürs körperliche Wohlbefinden

## Angebote der DAK: Rückenschule, Gymnastik und Entspannung

**Langen** - In Zusammenarbeit mit Medical Sports, dem Zentrum für Leistungsdiagnostik und Körpertraining in der Mörfelder Landstraße, bietet die Langener Geschäftsstelle der Deutschen Angestellten Krankenkasse im ersten Halbjahr 1996 verschiedene Kurse an. Und zwar im einzelnen: Rückenschule: dienstags ab 16. Januar, 19. März und 14. Mai; Beginn ist jeweils 19 Uhr, Dauer 90 Minuten. Rumpfgymnastik: mittwochs ab 17. Januar, 13. März und 15. Mai; Beginn jeweils um 18 Uhr, Dauer 60 Minuten. Funktionsgymnastik: freitags ab 19. Januar, 15. März und 17. Mai; Beginn jeweils um 19 Uhr, Dauer 60 Minuten. Gymnastik mit Musik: donnerstags ab 18. Januar, 14. März und 3. Mai; Beginn jeweils um 19.30 Uhr, Dauer 60 Minuten. Entspannung: montags ab 15. Januar, 18. März und 20. Mai; Beginn jeweils um 19 Uhr, Dauer 60 Minuten.

Alle Kurse laufen in je acht Einheiten ab den genannten Terminen. Für Versicherte der DAK ist die Teilnahme an den gesundheitsfördernden Programmen kostenlos. Nichtmitglieder müssen 150 Mark pro Kursus zahlen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 2 30 41 (DAK) gebeten.

# Unterwasserwelt entdecken

## Stadtjugend-Ring bietet Tauch-Freizeiten und Ski-Spaß an

**Langen** - Zum Skifahren ins Hochzillertal oder im Sommer nach Ägypten oder Spanien - der Stadtjugend-Ring (SJR) Langen bietet 1996 drei vielversprechende Reisen an.

Die erste führt in den Osterferien, vom 29. März bis 6. April, nach Tirol. Der SJR veranstaltet dort in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege der Stadt Langen, der Aktionsgemeinschaft für bewegungsorientierte Sozialarbeit und der Adolf-Reichwein-Schule eine Ski-Freizeit für Jugendliche und Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Mit dem Bus geht's am Freitagabend von Langen aus nach Uderns ins Zillertal. Die Gruppe trifft am Samstagvormittag im Jugendhotel „Finsinger Hof" ein. Der erste Tag steht zur freien Verfügung. Ab Sonntag heißt es dann „Skifahren total" mit einem 6-Tage-Skipaß und Bustransfer ins Skigebiet. Die Gruppe wird von Skilehrern begleitet. Je nach Neigung und Können steht den Teilnehmern vom Anfängerkursus bis zur Gletscherfahrt alles offen.

Im Reisepreis sind alle erwähnten Leistungen enthalten. Außerdem erhalten die Jugendlichen Vollpension. Für Jugendliche bis 19 Jahre beträgt der Reisepreis 790 Mark, für Erwachsene bis 27 Jahre 830 Mark. Wer mitfahren möchte, muß sich bis zum 30. Januar bei Dieter Hahn, Rufnummer 6 77 05 (ab 18 Uhr), anmelden. Mitfahren können 29 Personen.

Gemeinsam mit der Jugendpflege der Stadt und dem Langener Tauchsportverein „Die See-Igel" veranstaltet der SJR in den Sommerferien zwei Tauch-Freizeiten. Die erste Reise führt nach Port Safaga in Ägypten. Der Reisepreis von 1 435 Mark (für eine Woche, Verlängerungswoche 335 Mark) beinhaltet den Flug, die Unterbringung in Doppelzimmern in einem Vier-Sterne-Hotel mit Halbpension (Buffet), Tages-Ausfahrten und Tauchmöglichkeiten. Für Kinder von sieben bis zwölf Jahren ist eine Betreuung möglich.

Die zweite Tauch-Freizeit ist in Spanien. Die Fahrt erfolgt mit einem modernen Reisebus. Die Teilnehmer kommen in Appartements mit Selbstverpflegung unter. Der Preis pro Woche beträgt 1 150 Mark, jede Verlängerungswoche 500 Mark.

Die Betreuung erfolgt jeweils durch erfahrene Taucher, die die beiden ausgewählten Tauchgebiete sehr gut kennen. Getaucht wird in Dreier- oder Vierergruppen. Im Februar soll ein Vortreffen stattfinden. Weitere Informationen erteilt Dieter Hahn.

**Glücksgöttin Fortuna** meinte es gut mit der Egelsbacherin Brigitte Krause. Bei der Endziehung der Weihnachtsverlosung im Kaufhaus Braun gewann sie einen der fünf Hauptpreise. Geschäftsführer Günther Däschner überreichte Brigitte Krause einen Warengutschein im Wert von 1 000 Mark. Ebenfalls über Gutscheine im Wert von 1 000 Mark durften sich Hans-Jürgen Foth, Erna Meria, Elisabeth Gutti und Hans-Dieter Brand aus Langen freuen. Foto: p

Bei Druckfehlern keine Haftung. 1. Woche / HL

HL MARKT

*billig und nah*

Wir wünschen ein... frohes neues Jahr!

Bayerischer Leber-Fleischkäse oder Kalbfleischkäse 100 g **-.99**
Danone Obstgarten oder Obstgarten leicht & leicht verschiedene Sorten 125-g-Becher **-.69**
Melitta Café Auslese oder Harmonie gemahlen 500-g-Packung **5.88**
Nutella Nuß-Nugat-Creme 400-g-Glas **2.29**
Zentis Golden Farmer Konfitüre Extra köstliche Sorten 225-g-Schale **-.79**
Persil Vollwaschmittel phosphatfrei 10-kg-Tragepackung **28.88**
Chiquita Bananen 1000 g **2.33**
Tempo Taschentücher jetzt weicher und noch fester 15 x 10-Stück-Packung **2.99**

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## Höhere Beiträge für Abfallbeseitigung?

### Neuer Papierpreis auf dem Markt

**Egelsbach** - Eine unangenehme Mitteilung hielt Bürgermeister Heinz Eyßen bereit, indem er mitteilte, daß die Kalkulation 1996 für die Abfallbeseitigung ins Wanken gerate. Der Grund: „Für das Sammeln von Papier erhielten wir bis zum Spätsommer 1995 eine nicht zu vernachlässigende Entschädigung", erläutert Eyßen. Innerhalb weniger Wochen sei der Markt „umgekippt". „Wir müssen jetzt einen nicht zu vernachlässigenden Preis für die Abgabe von Papier zahlen", betonte er.

Die mit Wirkung seit gestern, 1. Januar, ebenfalls vom Umlandverband Frankfurt geschlossenen erhöhten Deponie- und Verbrennungskosten seien in der Gebührenkalkulation 1996 der Gemeinde enthalten, sollten also im Rahmen der bestehenden Gebührensatzung aufgefangen werden.

„Der neue Papierpreis auf dem Markt kann also noch meine vor der Presse gegebene Ausage, die Abfallbeseitigungsgebühren wurden 1996 nicht erhöht, relativieren", meinte der Bürgermeister. „Allerdings müssen wir noch etwas die Entwicklung der Papierpreise, die stark in Bewegung geraten sind, abwarten."

## Kontakt zu Egelsbachern sehr wichtig

### Neue Vikarin in evangelischer Kirche / Viel Engagement / Dickes Lob für die Gemeinde

**Egelsbach** (af) - Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen und Gottesdienste - das alles steht jetzt auf dem Arbeitsplan von Carmen Oestreich, der neuen Vikarin der evangelischen Kirche in Egelsbach. Vor fast genau einem Monat, am 3. Dezember vergangenen Jahres, wurde sie von ihrem Lehrpfarrer Martin Diehl in ihr Amt eingeführt. Gestern nachmittag nun hielt sie ihren ersten eigenen Gottesdienst. Eine spannende Sache natürlich, die der richtigen Vorbereitung bedurfte.

Dank ihrer aufgeschlossenen Art öffnet Carmen Oestreich, die neue Vikarin in Egelsbach, sicher nicht nur die Tür der Kirche mit Leichtigkeit. Foto: Fiender

Kein Problem jedoch für Carmen Oestreich, die mit Eifer und Engagement dabei ist und sich zudem in Egelsbach pudelwohl fühlt. „Eigentlich hat mich der pure Zufall hierher verschlagen", erzählt sie. „Ich war bei meinem Ausbilder in Darmstadt, um mich für eine Vikariatsstelle zu bewerben. Dabei habe ich ihm erzählt, was mir besonders wichtig an meiner Arbeit ist, und da hat er mir Egelsbach zur weiteren Ausbildung empfohlen."

Ein guter Vorschlag, denn Carmen Oestreich brauchte, nachdem sie ihr mögliches neues Wirkungsfeld „inspiziert" hatte, nicht mehr lange zu überlegen. „Wie hier gearbeitet wird, gefällt mir wirklich sehr gut", betont sie. Ob es nun die Flüchtlingsarbeit betrifft oder den guten Kontakt, den die zwei amtierenden Pfarrer und die Pfarrerin, die sich zu dritt zwei Stellen teilen, zu den Bürgern halten: Carmen Oestreich kann sich mit den Ideen und Zielen, die in der Egelsbacher Kirche verfolgt werden, identifizieren.

Außerdem gefällt ihr die Gemeinde selbst sehr gut. „Es ist zwar eine kleine Stadt, doch die bietet erstaunlich viel", schwärmt sie. „Es gibt zahlreiche Kneipen und Restaurants zur Auswahl, man kann alles einkaufen, was man braucht, und auch das Vereinsleben ist sehr ausgeprägt." Besonders spannend findet sie die unterschiedlichen Facetten von Egelsbach: „Auf der einen Seite hat es was Dörfliches, indem man etwa beim Bauer noch sein Gemüse kaufen kann. Auf der anderen Seite aber wirkt es durch den Flughafen und das vielseitige Gewerbegebiet auch großstädtisch."

Carmen Oestreich weiß, wovon sie spricht, denn sie ist schon viel herumgekommen. Ursprünglich stammt sie aus Lauterborn, ist dann aber für drei Jahre aufgrund ihres Theologiestudiums nach Marburg gezogen, wo sie sich auch über andere Religionen und deren Glauben informierte. Dann ging die junge Frau für ein Jahr nach London, um schließlich ihr Studium in Hamburg zu beenden.

Dort blieb sie auch erst einmal, um im Büro der „Zeit" zu arbeiten und sich außerdem noch beim kirchlichen Pilotprojekt „Club der Arbeitssuchenden" zu engagieren. Diese damals ganz neue Einrichtung bietet Erwerbslosen in Hamburg Unterstützung bei der Wiederaufnahme einer Arbeit, die den Fähigkeiten und Neigungen der jeweiligen Arbeitssuchenden entspricht.

Soviel Spaß Carmen Oestreich das auch gemacht hat, sie wollte dann doch ihre Ausbildung zur Pfarrerin mit dem Vikariat und der anschließenden zweiten Abschlußprüfung beenden. Ein kirchliches Examen hat sie ja bereits erfolgreich bestanden und auch ihr Studium mit dem Diplom abgeschlossen.

Während Carmen Oestreich die ersten drei Monate ihres Vikariats, das Ende August vergangenen Jahres begonnen hat, als Religionslehrerin an der Albert-Schweitzer-Schule in Langen verbrachte, unterstützt sie nun zwei Jahre lang die Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Egelsbach. Dabei übernimmt sie alle Aufgaben, die sie später auch als Pfarrerin erfüllt.

„Ich bin zwar eine voll ausgebildete Theologin, doch handelt es sich beim Studium mehr um die Theorie", erläutert Carmen Oestreich. „Beim Vikariat geht es um die Praxis." Für die junge Frau war es genau der richtige Zeitpunkt, ihre Ausbildung fortzusetzen. „Früher war es ganz klar, daß man nach dem Vikariat eine Stelle bekommt", sagt sie. „Unserer Jahrgang war jetzt aber wahrscheinlich der letzte, dem das garantiert wird." In Zukunft sollen nur noch zwei Drittel der Neuen diese Sicherheit erhalten.

Carmen Oestreich ist natürlich glücklich, daß sie bessere Aussichten hat. Jetzt heißt es aber erst einmal Fuß fassen auf noch eher fremden Terrain. Schwierigkeiten wird ihr das sicher nicht bereiten, engagiert und aufgeschlossen wie sie ist. Außerdem bringt sie die besten Voraussetzungen für ihre Arbeit mit, denn sie möchte vor allem einen persönlichen Bezug zu den Bürgern aufbauen und am regen Gemeindeleben teilhaben. Offensichtlich haben auch die Egelsbacher allen Grund, sich über die neue Besetzung der Vikariatsstelle zu freuen.

## Sammeltaxi ein Erfolg

### Nachfrage stieg 1995 um 40 Prozent

**Egelsbach** (af) - Das Anrufsammeltaxi (AST) wird es auch in diesem Jahr in Egelsbach geben. Kein Wunder, denn es bewies sich als großer Erfolg: „Ich kann jetzt schon sagen, daß das AST von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Egelsbach sehr gut angenommen wird", betont Bürgermeister Heinz Eyßen. „Wir haben einen Anstieg der beförderten Personen gegenüber 1994 um mehr als 40 Prozent zu verzeichnen."

Zunächst waren als Zuschuß der Gemeinde zum AST im 96er Haushalt, wie bereits im Jahr zuvor, insgesamt 25 000 Mark vorgesehen. Doch der kann jetzt runtergeschraubt werden, wie Eyßen erläutert. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke habe nämlich neue Vergabebeschlüsse gefaßt. „Das Anrufsammeltaxi kann also im kommenden Jahr kostengünstiger durchgeführt werden, bezogen auf den Gemeindezuschuß", freut sich der Bürgermeister. Genaueres folgt im Februar.

**Zwei Schecks** konnte die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) dank des kürzlich veranstalteten Flohmarktes durch ihre Vertreterinnen Gisela Eyßen (links) und Renate Kraus-Knöß übergeben. Bürgermeister Heinz Eyßen und Helnz Schroth (links), Leiter des Sozialamtes, nahmen die Spenden, 1 000 Mark für „Bürger in Not" und 500 Mark für das Denkmal zur Wahrung des Andenkens an die Egelsbacher Juden, entgegen. Foto: Arnold

## Hermanns: Sofortvollzug zu spät

### CDU-Landtagsabgeordneter kritisiert Vorgehen bei Südumgehung

**Egelsbach** - Mit großer Erleichterung nahm der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermanns die Anordnung des Sofortvollzuges beim Bau der Egelsbacher K 168 neu und die Eröffnung des ersten Teilstücks am 18. Dezember zur Kenntnis. Es deute sich das glückliche Ende einer langen, leidvollen Geschichte an. Die Entscheidung des Landesverkehrsministeriums überrasche insofern, da es dem Ministerium erstmals gelungen sei, außerhalb von Wahlkampfzeiten eine Entscheidung in einer für die Bürger der Region wichtigen Verkehrsentlastungsfrage zu treffen.

Wenn die Egelsbacher Südumgehung tatsächlich, wie vom hessischen Landesverkehrsministerium angekündigt, nach jahrelangem Hin und Her im Sommer 1996 endgültig fertiggestellt werde, so sei das ein Erfolg des unermüdlichen politischen Drucks, den die Bürger und die CDU gegen die grün-rote Verhinderungspolitik aus Wiesbaden ausgeübt hätten. Unvergessen bliebe, wie der damalige CDU-Landrat Walter Rebel nicht nur den Bau der Unterführung durchgesetzt, sondern auch die aus politischen Gründen in Wiesbaden ausgesetzten Planungsarbeiten wieder in Gang gebracht habe. Hermanns meint, es stelle sich die Frage, warum das hessische Verkehrsministerium insbesondere bei der Anordnung des Sofortvollzuges „wieder einmal von den Bürgern und der CDU zum Jagen getragen werden mußte".

Auf Unverständnis stoße bei Rüdiger Hermanns, daß die Verkehrsentlastungen für den Westen Egelsbachs bis zuletzt mit soviel Unsicherheit verbunden waren und erst mit halbjähriger Verspätung in Kraft treten könnten. „Wäre die Entscheidung des Landesverkehrsministeriums für einen Sofortvollzug, wie von mir gefordert, schon im Frühjahr dieses Jahres angeordnet worden, hätte am 18. Dezember mit Sicherheit die gesamte K 168 geöffnet werden können und nicht, wie jetzt, nur ein Teilstück", erklärte Rüdiger Hermanns weiterhin.

Entgegen allen Beteuerungen aus dem Landesverkehrsministerium habe für die sofortige Anordnung des Sofortvollzuges lediglich die politische Entscheidung des Ministeriums gefehlt. Für die sehr späte Anordnung des Sofortvollzuges sei die Tatsache entscheidend, daß sich Grün und Rot bei ihren Koalitionsvereinbarungen auf Landesebene generell gegen jeden Sofortvollzug bei Straßenbaumaßnahmen vertraglich festgelegt hätten.

## Wir gratulieren

**Auguste Plettau**, Thüringer Straße 1, zum 87. Geburtstag am Mittwoch, 3. Januar.

**Katharina Welter**, Heidelberger Straße 24, zum 83. Geburtstag am Mittwoch, 3. Januar.

**Anna Wellisch**, Schlesierstraße 3, zum 85. Geburtstag am Freitag, 5. Januar.

## Wieder Marken für Müllabfuhr

**Egelsbach** - In diesen Tagen wurden wieder die Müllabfuhr-Gebührenmarken für das Jahr 1996 an die Grundstückseigentümer und Gewerbebetriebe verschickt.

Die roten, gelben und grünen Marken kennzeichnen jeweils den gewünschten Abfuhrrhythmus. Um die regelmäßige Abfuhr des Hausmülls zu Beginn des neuen Jahres sicherzustellen, muß die Gebührenmarke auf den Deckel der Mülltonne aufgeklebt sein, so der Gemeindevorstand.

## Bäume und Büsche sollen für eine grüne Oase sorgen

### Arbeitskreis Biotopvernetzung lud zu Pflanzaktion

**Egelsbach** - Der Vogelschutz- und -zuchtverein Egelsbach feierte 1995 sein 25jähriges Bestehen (wir berichteten). Als einer der letzten Aktivitäten beteiligten sich 15 Mitglieder des Vereins an einer Pflanzaktion, zu der der Arbeitskreis Biotopvernetzung der Gemeinde Egelsbach eingeladen hatte.

So trafen sich kürzlich die eifrigen Naturschützer östlich der B 3, um einen fünf Meter breiten und 400 Meter langen Geländestreifen an einem Graben mit Bäumen und Büschen zu bepflanzen. Außer den Vereinsmitgliedern waren natürlich auch Engagierte des Arbeitskreises Biotopvernetzung, Mitarbeiter des Bauhofes und auch andere Egelsbacher anwesend.

Viel Arbeit stand der munteren Truppe nun ins Haus: Es galt, viele Pflanzlöcher zu bohren, nach einem Plan die richtigen Bäume und Büsche bereitzulegen, die Löcher anzugießen, die Pflanzen einzusetzen, die Löcher mit Erde aufzufüllen und zu verdichten, nochmals anzugießen, Gießbereiche anzulegen und die großen Pflanzen mit Pfählen zu sichern. Alles mußte auch mit Wildverbißschutz versehen und zum Schluß mit einem Winterschnitt bearbeitet werden, um den Waehstum im Frühjahr anzuregen.

Schnell bildeten sieh kleine Teams, die alles bald optimal erledigt hatten. Die „Gärtner" waren sich nicht im Wege, und rasch hatten sie den richtigen Arbeitsrhythmus gefunden.

Schon nach drei Stunden waren alle Ebereschen, Schwarzerlen, Salweiden, Haselbüsche, Weißdorne, Pfaffenhütchen, Faulbäume und Heckenrosen gepflanzt. Die Beteiligten überblickten nochmals kritisch das Gelände und freuten sieh über die geleistete und gelungene Arbeit.

Im Anschluß trafen sich alle im Vereinshaus „Auf der Trift". Dort gab es gegen den Hunger einen kräftigen Imbiß und gegen die ausgehaltene Kälte wärmende Getränke.

Als man sich trennte, waren sich alle einig: Es hat viel Spaß gemacht, und beim nächsten Mal wollen die „Gärtner" sicher wieder dabei sein.

**Tapfer geschlagen** hat sich die Mannschaft der Kerbgemeinschaft bei der Gemeindemeisterschaft der Freizeitfußballer, die kürzlich in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle über die Bühne ging (wir berichteten). Am Ende hatten sich diese Jungs gegen die elf anderen Teams dank ihres konzentrierten und guten Spiels durchgesetzt und standen ganz oben auf dem Siegertreppchen. Auf dem zweiten Platz folgte die Mannschaft der Flamingos, die sich im Endspiel schließlich mit einem 0:2 geschlagen geben mußte. Foto: Arnold

## US-Boy Randy Davis weckt große Hoffnung

### Ausländerposition bei TV-Basketballern neu besetzt

**Langen** (fm) - Das Bundesliga-Organisations-Team der Basketballer im TV Langen hat weitere Konsequenzen aus dem bislang enttäuschenden Abschneiden der ersten Herrenmannschaft in der Zweiten Bundesliga (Gruppe Süd) gezogen. Die Verantwortlichen haben für die Ausländerposition einen neuen Spieler verpflichtet. Randy Davis soll bereits am kommenden Donnerstag im Freundschaftsspiel gegen den Erst-Bundesligisten Ludwigsburg für die „Giraffen" auf Korbjagd gehen. Der Amerikaner Than Healy, der bislang die Ausländerposition beim TV AXA DIREKT Langen nur wenig wirkungsvoll ausfüllte, soll vorerst beim TV bleiben und auch weiterhin das Training der männlichen B-Jugend übernehmen.

Die „Giraffen" hatten sich erst vor wenigen Wochen von Coach Bill Snyder getrennt. Unter dem neuen Trainer Takis Genikomsidis ließ die Mannschaft bereits einen leichten Aufwärtstrend erkennen. Zum Jahresabschluß gab es einen 84:67-Sieg gegen die TGS Ober-Ramstadt. Und eben bei jenem Verein wurden die Langener auf der Suche nach einem neuen Ausländer fündig. Randy Davis war gegen Langen der überragende Akteur auf dem Feld und sorgte mit 32 Punkten dafür, daß die Ober-Ramstädter nicht deklassiert wurden. Der 2,04 Meter große US-Boy zählt zu den Topstars der Zweiten Bundesliga und liegt in der aktuellen Korbjägerliste mit einem Schnitt von mehr als 30 Punkten auf dem zweiten Platz.

Von der Verpflichtung des 25jährigen, an dem auch Liga-Konkurrent Breitengüßbach interessiert war, erhoffen sieh die Verantwortlichen des TV AXA DIREKT einen deutlichen Aufschwung. Ziel ist nach wie vor das Erreichen der Aufstiegsrunde. Derzeit sind die Langener mit 14:14 Punkten nur auf dem achten Platz zu finden. Nach dem Test in Ludwigsburg soll Randy Davis bereits für das Punktspiel am kommenden Samstag in Heidelberg spielberechtigt sein.

Die B-Mädchen des TV Langen, rechts Roos im Spiel gegen den EOSC Offenbach, sind als Tabellenführer der Oberliga ins neue Jahr gegangen. Schärfste Konkurrenten sind Aschaffenburg und Eintracht Frankfurt. Foto: Orlowski

## Keine Sorge um den Nachwuchs

### Vier Basketballteams des TVL bewähren sich in hessischen Oberligen

**Langen** - Seit der Saison 94/95 gibt es im Basketball hessische Oberligen für die der TV Langen dabei. Waren es im ersten Jahr nur die C-Jugendteams, die sich in Hin- und Rückrunde mit den besten Mannschaften aus ganz Hessen messen durften, spielt in dieser Saison zusätzlich auch die B-Jugend in einer Oberliga um die Qualifikation zur hessischen Meisterschaft. Außer dem TV Langen ist nur Eintracht Frankfurt in allen vier Oberligen vertreten.

Besonders erfolgreich waren bisher die B-Mädchen des TVL. Punktgleich mit dem Bundesliga-Nachwuchs der SG Aschaffenburg-Mainhausen stehen sie auf dem ersten Platz. Bei den Mainfranken gab es auch die einzige Niederlage (61:66). Alle Erwartungen sind auf das Rückspiel in Langen gerichtet. Trainer Thomas Glasauer hat mit den B-Mädchen seit einem Jahr hervorragend gearbeitet. Mit Nina Ewerdwalbesloh, Kerstin Wiederhold und Silke Hertel stehen drei Hessenauswahlspielerinnen im Team. Die Konzentration von Trainer und Mannschaft richtet sich auf die Hessen-Endrunde im März.

Katrin Rollwage hat eine C-Mädchenmannschaft mit Perspektive aufgebaut. Naeh Startschwierigkeiten ist die Mannschaft um Hessenauswahlspielerin Anna-Lisa Otto immer besser in Schwung gekommen. In der sehr ausgeglichenen Oberliga, aus der nur der TSV Grünberg bisher als unschlagbar herausragt, haben die TVL-Mädchen inzwischen einen der ersten drei Plätze sicher und können sich auf die Teilnahme an der Hessen-Endrunde freuen.

Die B-Jungen konnten sich im Sommer nur mit Mühe unter 18 gemeldeten Mannschaften für die erstmals ausgetragene Oberliga qualifizieren. Nach Auffassung ihres bisherigen Trainers Takis Genikomsidis steckt jedoch in der Mannschaft Potential, das es zu fördern lohnt. So hat der Trainer mit Matthias Zapf, Dejan Reljie und Torben Weilmünster gleich drei Spieler in die Zusatzförderung des Basketball-Teilzeit-Internats genommen, denen er eine Entwicklung in die Bundesliga zutraut. Zusätzlich kamen Spieler „von der Straße", nämlich echte Streetballer dazu, die zu integrieren waren. So spielte die Mannschaft in den letzten Wochen zunehmend erfolgreich. Die knappe Niederlage gegen Tabellenführer ACT Kassel (76:78) erzielten die B-Jungen mit ihrem neuen Trainer-Gespann Than Healy und Alexander Hempel, die den alten Trainer nach dessen Wechsel zu den ersten Herren ablösten.

Sollten die C-Jungen ihren dritten Platz in der Oberliga halten und an der Hessen-Endrunde teilnehmen, wäre dies ein besonderer Erfolg für die Mannschaft und Trainerin Veronika Tomasevic. Ihr Start war schwierig. Nachdem die aus der D-Jugend gekommenen Jungen bis zu viermal wöchentlich trainiert hatten und souverän Hessenmeister waren, mußten sie sich erst an die neue Trainerin gewöhnen, die ihrerseits zum erstenmal mit einer leistungsorientierten Mannschaft arbeitet. Drei Niederlagen am Anfang lösten zahlreiche Gespräche zwischen Eltern, Spielern, Vorstand und Trainerin aus, die zu positiven Ergebnissen führten. Inzwischen werden die rund 20 Jungen im Training zusätzlich auch von Günther Mahler jr. betreut. Die besten Spieler erhalten Zusatztraining im BTI, und die Siege der letzten Wochen machen die steigende Tendenz deutlich.

Die A-Mädchen und A-Jungen spielen in den Bezirksrunden mit wechselndem Erfolg. Die von Larissa Schaun trainierten A-Mädchen kamen nur langsam in Schwung und mußten die deutliche Überlegenheit des bereits als Bezirksmeister feststehenden SV Dreieichenhain anerkennen. Markus Kühn und seine A-Jungen wurden ungeschlagener Bezirksmeister und haben sich gemeinsam mit Vizemeister SV Dreieichenhain für die Hessen-Vorrunde qualifiziert. Wenn sie ihre beiden Bundesligaspieler Tim Granold und Benny Bonthus dazubeihaben, können sie auch den Favoriten Eintracht Frankfurt und MTV Gießen das Siegen schwermachen.

Die erfolgreichste Jugendtrainerin des TV Langen, Silke Dietrich, hat sich wieder den jüngsten Jahrgängen zugewandt. Mit ihrer neuen D-Mädchenmannschaft nimmt sie an der gemischten Bezirksrunde teil. Auch gegen Jungenmannschaften gab es schon den ersten Sieg. Diese Spiele sind die beste Vorbereitung auf die ab April stattfindenden Hessenmeisterschaften der weiblichen D-Jugend. Die D-Jungen haben mit Matthias Burandt einen neuen Trainer, der sich schnell in die für ihn neuen Aufgaben eingearbeitet hat. Die D-Jungen lohnen die gute Arbeit mit Siegen in der Bezirksrunde und führen die Tabelle ungeschlagen an.

Ex-Bundesligaspieler Bernd Neumann widmet sich ganz dem Mini-Basketball. Seine Mini-Mädchen und Mini-Jungen haben ihre ersten Spiele gewonnen. Sie setzen sich aus den talentiertesten Mädchen und Jungen der Jahrgänge 85/86 aller Langener und Egelsbacher Schulen zusammen und werden zusätzlich durch das Langener Schulsportzentrum montags in der Georg-Sehring-Halle und dienstags (14.30 bis 16 Uhr) in der Ludwig-Erk-Schule trainiert. Vor allem dienstags können laufend Neugierige und Neue dazukommen, die dann mit vielseitigen Spielen an das Basketballspiel herangeführt werden. Hier nimmt Bernd Neumann noch Kinder der dritten und vierten Klassen aller Langener und Egelsbacher Grundschulen auf. Die Teilnehmer brauchen nicht Mitglied im TV Langen zu sein.

Auch für die ganz Kleinen gibt es schon Basketball im TV Langen. Die „Giraffchen" (Jahrgang 87 und jünger) spielen Ball mit Silke Dietrich und Alexa Schaun. Die Gruppe ist zur Zeit voll, so daß Neue erst im Frühjahr wieder aufgenommen werden. Die „Bambinis" sind im Vorschulalter und werden von Jürgen Barth freitags ab 14.30 Uhr in der Sehring-Halle an Sport und Spiel mit Bällen herangeführt.

## Sandra Grein zielte genau und gewann Jugendpokal

### Egelsbacher Schützen haben die Saison abgeschlossen

**Egelsbach** - Nun ist auch für die letzten Teams des Egelsbacher Schützenvereins die Saison beendet. Die erste Luftgewehr-Mannschaft feierte zum Jahresabschluß einen klaren Sieg gegen die Gäste aus Jügesheim. Die Egelsbacher behielten mit 1 450 : 1 308 Ringen die Oberhand. Gerhard Lenz (371 Ringe, Tagesbester), Stefan Gabert (370), Peter Schwalm (361) und Wolfgang Röder (348) sicherten sich damit den dritten Platz in der Kreisklasse. Erwähnt sei hier noch der Wettkampfschnitt der eingesetzten Schützen: Gerhard Lenz (365), Peter Schwalm (359), Michael Kühn (359), Stefan Gabert (357), Joachim Lober (346) und Wolfgang Röder (343).

Das dritte Luftgewehr-Team handelte sich auch im letzten Heimkampf eine Niederlage ein. Gegen Hainstadt zogen die Gastgeber mit 1 177 : 1 270 Ringen den kürzeren. In der 5. Grundklasse nehmen die Egelsbacher den letzten Platz ein. Jan Heehler erzielte gegen Hainstadt mit 362 Ringen das mit Abstand beste Egelsbacher Ergebnis und war damit auch Tagesbester. Außerdem schossen Jens Melk (288), Nadine Schwalm (273) und Conny Röder (254).

Die Jugend traf sich im Schützenhaus, um den Jugendpokal 1995 auszuschießen. Mit Teilerauswertung wurde der Sieger ermittelt. Sandra Grein war die Glückliche, die den ersten Platz belegte und sich über den Wanderpokal freuen durfte. Für Dennis Müller und Marc Bärenz reichte es zum zweiten und dritten Platz.

Jugendliche, die sich für den Schießsport interessieren und einmal „reinschnuppern" möchten, sind dienstags von 16 bis 19.30 Uhr und freitags von 17.30 bis 20 Uhr im Schützenhaus willkommen.

## Zweiten Faustballherren des TV Langen fehlte das Glück

### Knappe Niederlagen gegen Gustavsburg und Darmstadt

**Langen** - Zwei knappe Niederlagen kassierten die zweiten Faustballherren des TV Langen am zweiten Spieltag der Bezirksliga A gegen die Vertretungen aus Gustavsburg und Darmstadt. Das Spiel gegen Wald-Michelbaeh kann nicht zustande, weil der Gegner nicht antrat. So wurden den TV-Herren kampflos zwei Punkte gutgeschrieben.

In der Partie gegen Gustavsburg wechselte die Führung ständig. Zur Halbzeit hatte Gustavsburg mit 11:10 Punkten die Nase vorne. Auch der zweite Abschnitt verlief absolut ausgeglichen. Doch am Ende fehlte den Langenern das nötige Quentchen Glück, um den Sieg einzufahren. Gustavsburg setzte sich mit 22:20 durch.

Gegen die TSG 46 Darmstadt boten die Langener ebenfalls eine gute Vorstellung. Aber erneut wurde der Kampfgeist der TV-Faustballer nicht belohnt. Glücksgöttin Fortuna war auf seiten der Darmstädter, die schließlich einen 26:24-Sieg feiern konnten.

Es spielten: Thomas Bärtl, Arthur Linkert, Jürgen Weiser, Rene Steknereiter, Thomas Steckhan, Stefan Stein.

# Computerfreaks: Blasse und asoziale Monster?

## Studie belegt Gegenteil / User sportliche Erfolgstypen

**Hamburg/Berlin** (dpa) - „Komm schon, Baby!" Der junge Mann streicht sich seine langen Haare nach hinten. Nach einer Kneipentour kniet Armin Berger (28) auf dem Boden seiner Altbauwohnung, nachts um 03.00 Uhr in Berlin. Auf dem Tisch vor ihm summt der PC. Er will sich in das Objekt der Begierde einloggen: ins Internet. Das weltweit größte Computernetz zieht immer mehr Menschen in seinen Bann, Tag und Nacht.

Sind das alles verfettete, leichenblasse Monster, droht die digitale Apokalypse, wie manche Kritiker meinen? Sind die „User" (Nutzer) nur Zeittotschläger, Perverse, besessene Quasselstrippen, arbeits- und kinderlose Nachtmenschen, die kontaktscheu und autistisch in der elektronischen Höhle ausharren?

„Die Leute haben einfach keinen blassen Schimmer", sagt Student Berger in Berlin. Und eine neue Studie des Hamburger B.A.T. Freizeit-Forschungsinstitutes zeigt: Das Klischee über den PC-Fan stimmt nicht. Freizeitforscher Prof. Horst Opaschowski: „Computerfreaks sind nicht losgelöst, sondern stehen mit beiden Beinen auf der Erde."

Erstmals hat Opaschowski ein Profil für die bundesweit rund sieben Millionen Computerfreaks in Deutschland ermittelt, die regelmäßig in der Freizeit am Computer sitzen. Sie sind jung, zu zwei Dritteln männlich und erfolgreich. Die regelmäßigen User treiben doppelt so viel Sport wie der Durchschnittsdeutsche, sind mehr als alle anderen mit dem Fahrrad oder Auto unterwegs und gehen gern ins Schwimmbad oder ins Kino.

Zu den Computerfreaks gehört jeder dritte Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren, bei den 20- bis 34jährigen sind es 18 Prozent. Computerfreaks seien „CD- und MC-Kids" und gucken gern Videos, sind „immer in Aktion und Bewegung".

### Zappende Zeitmanager

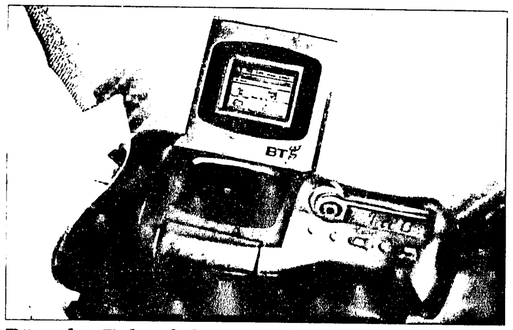
Die Mehrheit der Deutschen reagiert nach der Studie auf Streß mit einem Rückzug auf den Luxus, der Muße in der Leistungsgesellschaft. Anders die „neue Generation der Medienkids": Die 14- bis 24jährigen wollen „vor allem nichts verpassen": Zappende Zeitmanager.

Schon ganz junge wissen, was sie tun: Im Hamburger Alsterhaus ist der Renner im Geschäft derzeit ein neues Computerspiel für Kinder ab sechs Jahren für 119,95 Mark. Eine Sprecherin des Kaufhauses meint dazu: „Alle sind ganz heiß drauf." „Erst-Laptops" gibt es inzwischen schon für Vierjährige.

Ob als Netsurfer oder in Internet-Kneipen: Die „Community", weltweit schon weit über 30 Millionen Menschen, tauscht aus, was „megasuper" ist. Sie fragen nicht, was modern ist, sondern „What's cool?" Was einst eine Plauderei war, heißt hier „chat". Das gute Benehmen richtet sich nach dem Internet-Knigge, der „Netiquette". Wer groß schreibt, SCHREIT.

Der Guru der PC-Bewegung, Microsoft-Chef Bill Gates, proklamiert von den USA aus: „Auf jeden Schreibtisch, in jedes Zuhause gehört ein Computer." Der Hamburger „Chaos Computer Club" (CCC) verlangt ein „neues Menschenrecht auf weltweite ungehinderte Kommunikation."

Doch was die Computerfreaks begeistert, kennen viele Ältere gar nicht. Viele Deutsche haben sogar Angst. „Man fühlt sich förmlich überrollt", sagte noch im April die Mehrheit der Deutschen in einer Umfrage. Doch die neue Studie zeigt: Hinter Horrorbildern von Hackern und süchtigen Surfern stecken Menschen wie eh und je.



## Büro der Zukunft kann am Arm getragen werden

Vorgestellt hat jetzt die britische Telekom (BT) ihr Mini-Laptop „Office on the arm" (Büro auf dem Arm), das sich problemlos auf dem Unterarm befestigen läßt. Auf einem ausklappbaren kleinen Farbmonitor können Dokumente und Grafiken betrachtet werden, die von einem anderen Computer übespielt wurden. Unter dem Bildschirm befindet sich das sogenannte „Mousepad", mit dem der Cursor bedient wird. Noch handelt es sich bei dem Gerät aber nur um einen Prototyp. Foto: dpa

### Festplatten nicht billiger

**Neuchatel** (cid) - Die Festplatten-Preise befinden sich nicht länger im freien Fall. Angesichts einer Nachfrage, die das Angebot übersteigt, müssen PC-Produzenten stagnierende, wenn nicht sogar leicht steigende Preise in Kauf nehmen, so der Harddisk-Hersteller Quantum.

# Schnäppchen-Tips für PC-Shopping

## Viele „Preishämmer" im Angebot

**Augsburg** (cid) - Wahre Preishämmer finden sich derzeit im Computerangebot. Der Einkaufsführer „PC-Shopping" hat die ganz besonderen „Schnäppchen" jetzt zusammengestellt. Dazu zählt zum Beispiel der Pentium 120 des Hamburger Anbieters „Schmidt Im-Export": 1,2 GigaByte-Festplatte, 15-Zoll-Monitor, Quad-Speed-CD-ROM-Laufwerk und eine 1 MegaByte-Grafikkarte von Miro befinden sich serienmäßig an Bord des 3098 Mark teuren Komplettpakketes.

Ein CD-ROM-Laufwerk mit Fünffach-Geschwindigkeit von Philips gibt es für nur 269 Mark bei Prosoft in Koblenz, ein Händler, der auch den Tintenstrahldrucker „HP DeskJet 600" zum Tiefstpreis von 489 Mark offeriert.

Wer sich eine schnelle Verbindung zur Datenautobahn schaffen will, hat bei Prosoft nur 435 Mark für das externe Elsa-Modem „Microlink 28.8 TQV" auf den Tisch zu blättern. Die Datenschleuder schaufelt 28 800 Zeichen pro Sekunde auf die Telefonleitung.

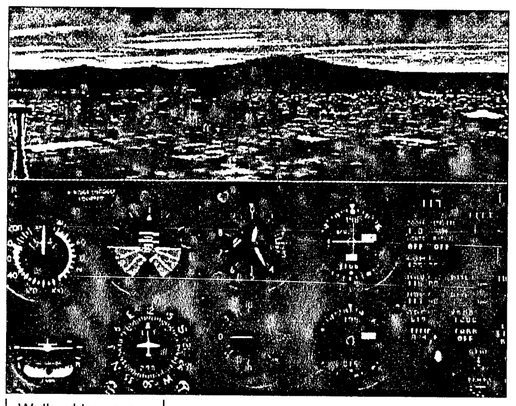
Die bekannte Faxsoftware „WinFax Pro 4.0" von Delrina gibt es nun bereits für 149 Mark. Anbieter ist Multimedia-Mailing in Stuttgart. Wann produzieren Sie Ihre eigene CD-ROM? Erst kürzlich gab es die ersten „CD-Writer" für unter 2000 Mark zu bestaunen. Jetzt offeriert CHG in Langensebold das Modell „ODX-1" von NEC bereits für 1299 Mark.

# Weiteres Sicherheitsleck bei Windows 95

## Mit neuem Unix-Programm lassen sich die Paßwörter in Sekunden knacken

**Basel** (cid) - Ein weiteres Sicherheitsleck ist jetzt bei Windows 95 bekanntgeworden, diesmal im Zusammenhang mit der Speicherung von Paßwörtern. Das neue PC-Programm von Microsoft speichert die Paßwörter zum Netzwerkzugriff der Benutzer verschlüsselt lokal auf der Festplatte des Arbeitsplatz-Rechners ab. Damit soll dem Anwender der Netzwerkeinstieg erleichtert und Tipp-Arbeit erspart werden. Doch mit der benutzten „RC4"-Verschlüsselung klappt es bei Windows 95 offenbar nicht so recht: Mit einem neuen Unix-Programm, das derzeit in der Szene kursiert, sollen sich viele der Paßwortdateien binnen Sekunden knacken lassen. Da Microsoft denselben Schlüssel für alle Netzwerkressourcen verwendet, genügt es, den Code einer einzigen Datei zu knacken, um an alle Paßwörter zu gelangen. Dazu muß ein Hakker allerdings direkten Zugriff auf die Paßwort-Dateien haben.

Microsoft hat jetzt eine Korrektur versprochen. Bis dahin sollte das Speichern des Netzwerkpaßwortes (Paßwort-Caching) nicht benutzt werden, hieß es.



# Tücken im drahtlosen Netz

## Kabelfreiem Rechnerverbund droht Lauschangriff

**München** (cid) - „Vorsicht, Feind hört mit!" Dies gilt für Computeranwender, deren Rechenknechte drahtlos miteinander vernetzt sind. Denn - egal ob per Funk oder Infrarot - werden die lästigen Leinen zwischen den PC gekappt und Sender zur Datenübertragung im Büro aufgestellt, droht der Lauschangriff.

Wegen der unkontrollierten Ausstrahlung der Daten in alle Richtungen können Dritte wichtige Dokumente oder Betriebsgeheimnisse unerlaubt empfangen und auswerten. Voraussetzung zum Abhören sind die räumliche Nähe sowie ein geeigneter Empfänger. Laut dem Fachmagazin „Business Computing" muß bei der Datenübertragung per Infrarot-Licht damit gerechnet werden, daß durch die Reflexion der Lichtstrahlen von Möbeln und den Wänden im Raum selbst draußen vor einem Fenster noch Daten empfangbar sind.

So könnte ein Datendieb einen nur stecknadelkopfgroßen Fotosensor direkt an der Scheibe anbringen und dann mühelos den Informationsfluß mitschneiden.

Noch unsicherer als der drahtlose Datentransporteur Licht sind Funkwellen, denn sie machen noch nicht einmal Halt an einer Mauer. Wird der Radius von Infrarot-Licht schon durch solche Sichtbarrieren eingeschränkt, durchdringt das Funksignal diese. Entsprechender Abhörgerät kostet nicht viel. Die sogenannten Funkscanner gibt es in Deutschland legal schon für rund 300 Mark. Die Reichweite einer Funksendung beträgt etwa fünf bis 100 Meter und ist abhängig von der Sendeenergie, der Sendefrequenz und den örtlichen Gegebenheiten. Das Abhören läßt sich nur mit erheblichen baulichen Veränderungen verhindern.

Angesichts dieser Sicherheitslücken bei der internen, drahtlosen Netzkommunikation raten Experten unabdingt zur ständigen „Online-Verschlüsselung" vor der Übertragung. Wird dazu ein schwer knackbarer Code verwendet, kann der Lauscher die Daten zwar abhören und aufzeichnen, sie bleiben aber meist ein Buch mit sieben Siegeln.

### Bestseller bei CD-ROM

**München** (cid) - Das CD-ROM-Trio „D-Info", „D-Atlas" und „D-Jure" vom Mannheimer Anbieter Topware belegt auch zum Jahresanfang '96 unangefochten die Spitzenposition der Bestsellerliste. Dies ergab die monatlich für das Computer-Magazin „Chip" durchgeführte Händlerbefragung von Media Control. Auf Platz vier behauptet sich - ebenfalls unverändert - „Der Wohnungsplaner" von Data Becker.

### Wolkenklasse:

Die Nachfrage nach PC-Spielen boomt. Besonders beliebt: Flugsimulatoren. Ein Klassiker dieser Software-Riege ist der „Flight Simulator" von Microsoft. Den gibt es in der jüngsten Version 5.1 neben der MS-DOS-Ausgabe auch als Windows-Variante (nur auf CD-ROM) und kostet in deutscher Sprache gut 120 Mark. Erstmals lassen sich mit dem „Flight Simulator 5.1" auch Looping-Manöver am Monitor durchexerzieren. Die Simulation sei zudem realistischer und flüssiger geworden. Felder und Wiesen zeigen jahreszeitabhängig verschiedene Färbungen. Mit der CD-ROM können auf den Bildschirm zudem mehr als 100 Flughäfen sowie die wichtigsten Straßen, Flüsse und Gebirge gezaubert werden.

Text: cid/Foto: Microsoft

# Rechner im Einsatz gegen Hochwasser

## Forscherteam stellt neues System vor

**München** (cid) - Der Computer kann auch im Kampf gegen das Hochwasser eingesetzt werden. Ein Forscherteam der Uni Bochum hat nach elfjähriger Arbeit jetzt ein System vorgestellt, mit dem die Wege des Wassers am Computer und mit Hilfe der Satellitentechnik nachgezeichnet werden können. Die Hydrologen mußten für ihre Simulation, die sie für das Moselnebenflüsschen Sauer erstellten, etliche Faktoren berücksichtigen. So galt es, das gesamte Landschaftsbild, die Bodennutzung sowie die Wetterverhältnisse der Region entlang des Moselarmes zu erfassen.

Vor allem der Satellit „Landsat" lieferte viele Daten. Außerdem erteilten 48 Meßstellen und 26 Klimastationen 1,7 Millionen Informationen für ein Gebiet von über 4000 Quadratkilometern, die alle in das Programm eingearbeitet werden mußten. Von ihrer Arbeit versprechen sich die Forscher nun, daß ortsspezifische Hochwasserszenarien am PC-Monitor entworfen werden können. Mit ihrer Hilfe soll es dann möglich sein, entsprechende Landnutzungen vorzunehmen und weitere geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die den Wasserhaushalt regulieren.

### AUCH DAS NOCH

**Basel** (cid) - Mit einem peinlichen Mißgeschick muß sich derzeit der taiwanesische PC-Hersteller Acer in den USA herumschlagen: Er installierte versehentlich auf gut 1000 seiner tragbaren „Acer Note Light"-Computer lediglich eine Beta-Version des Betriebssystems Windows 95. Diese Vorversion vernichtet sich Ende 1996. Den betroffenen Kunden wurde jetzt eine Reparaturdiskette geschickt: Die Endversion von Windows 95 erhalten sie aber nicht - außer dem Löschmechanismus gebe es zwischen den beiden Programmen keine Unterschiede, versichert Microsoft.

### Fehler im Pentium Pro

**Basel** (cid) - Vor einem Jahr sorgte ein Rechenfehler im Pentium-Chip von Intel für Schlagzeilen. Jetzt wurde bekannt: Auch beim Nachfolgechip „Pentium Pro" hat der Fehlerteufel zugeschlagen. Laut einem Fachbericht schickt das brandneue PC-Herzstück unter bestimmten Umständen falsche Daten an ein Ein-/Ausgabegerät. Das soll zwar nur extrem selten vorkommen, doch kann der Fehler Daten ungewollt verändern. Bei der nächsten Version des Chips, fällig in einigen Monaten, soll das Malheur behoben sein.

# Grafikkarte bietet ruckelfreien Genuß

## Neue Hardware für Spiele und Filme

**Braunschweig** (cid) - Besitzer von Windows-PC, die es nach einem Video-CD-Player gelüstet, und die noch dazu eine leistungsfähige Grafikkarte suchen, wird die neue Grafikbeschleunigerkarte „Video 22SD mvp" begeistern. Für 499 Mark bietet das nachträglich einbaubare Computerzubehör des Braunschweiger Anbieters Miro alles für ruckelfreien Spiel- und Filmgenuß: 2 MB Speicher befinden sich ebenso an Bord wie ein Grafikprozessor der neuesten Generation.

Die maximale Auflösung von 1280 x 1024 Bildpunkten bei bis zu 75 Hz Bildwiederholfrequenz sorgt für augenschonende, flimmerfreie Darstellung. Mit Hilfe der neuen Steckkarte, die an das PC-interne Datenleitungssystem PCI gekoppelt wird, werden bewegte Bilder detailgetreu dargestellt. Bis zu 16,7 Millionen Farbnuancen sind machbar. Darüber hinaus soll die Komponente auch für „lippensynchronen" Stereoton sorgen. Über die eingebaute TV-Anschlußbuchse kann man die Farbenvielfalt sogar statt auf dem PC-Monitor auf dem Fernseh-Bildschirm im Großformat genießen.

## BUCH-TIP

### Hilfe gegen den Frust mit der Hardware

**Offenbach** (thone) - Angst vor dem Innenleben eines Computers? Welchem Neuling ist es nicht schon eiskalt über den Rücken gelaufen, als der erste Freak sich seines PC und der neuen Festplatte annahm. Netzstecker raus, Gehäuse runter, den Schraubenzieher fest im Griff ging's ab in den Kabeldschungel. Was dem Einsteiger den Schweiß auf die Stirn treibt, ist im Grunde leichter als eine Autobatterie zu wechseln. Zumindest, wenn man Andy Rathbone in seinem Buch „PCs reparieren und updaten für Anfänger" Glauben schenkt.

Auf unterhaltsame Weise führt er den Leser durch das Innenleben eines PC . Wer bisher noch nichts von einer CPU, dem Gehirn seines Rechners, wußte, wer unter BIOS eher ein Nahrungsmittel als die Steuerung - eben das „BASIC In-/Output System" - seines Computers vermutete, kann sich mit dem Werk von Rathbone einen ersten Eindruck von dem verschaffen, was seinen PC zum Leben erweckt. Aber - und das ist es, was die einmalige Investition von 49,80 Mark rechtfertigt: Das Geld für das Handbuch kann manchen Stundenlohn für den Einbau eines neuen Teils beim Techniker einsparen helfen.

Wie verändere ich das CMOS, was ist ein Jumper oder ein DIP-Schalter, dies und nur einige der Themen, die angesprochen werden. Angefangen vom Erstellen einer Stromversorgung bis zur Installation von Modem, CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte oder zusätzlichem Speicher erklärt der Autor verständlich und nachvollziehbar die wichtigsten Schritte zum Erfolg. Entstanden ist ein Nachschlagewerk, das in vielen scheinbar ausweglosen Situationen zur Hand sein sollte. Eifrige Bastler sollten aber eines nicht vergessen: Wer Hardware selbst einbaut, kann niemanden bei Fehlern zur Rechenschaft ziehen.

„PCs reparieren und updaten für Anfänger" von Andy Rathbone ist im IWT Verlag erschienen (407 Seiten, 49,80 Mark).



## 1 WER, WAS, WO

**Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:**

### Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

### Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Zur Zeit keine Tauschtage.

### Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage jeden zweiten Monat im Bürgerhaus.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

### Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

### Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

### Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

### Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender ..... des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

### Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

### Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im „Alten Feuerwehrhaus", Offenbacher Straße 35, Raum 10, 1. Etage rechts (Hintereingang links), jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat. Jugend von 17.30 bis 19.30 Uhr. Senioren von 19 bis 22 Uhr.

### Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

### Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

### Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark, Tel.: 06074 / 71 12.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

### Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

### Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

# Ein Vergnügen auf dem Rummelplatz

## Mit dem „Filmtheater" entstand Wirtschaftszweig in den europäischen Metropolen

Ab Dezember 1995 wird es auf den Fernsehbildschirmen dieser Welt ein Wiedersehen mit den großen Kinoerfolgen in der Geschichte des Films geben. Denn vor 100 Jahren entwickelten die Gebrüder Lumière das kinematografische Verfahren. Und im Dezember 1895 wurden die ersten bewegten Bilder uraufgeführt.

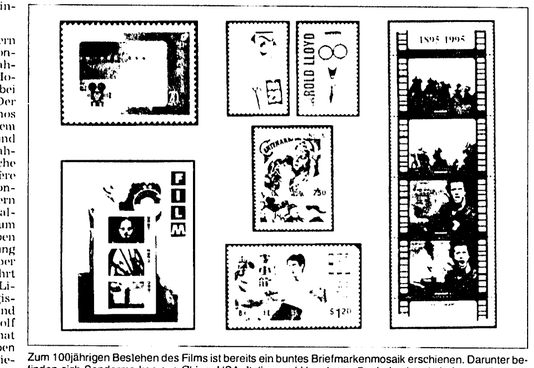
Die ursprüngliche Kinematografie war nichts anderes als ein Jahrmarktsgag. Dort setzte man die neue Technik ein, um das fahrende Volk zu unterhalten, um ihm etwas vorzugaukeln. Doch schon bald hatte sich herumgesprochen, daß auf den Jahrmärkten etwas Besonderes zu sehen war, und es dauerte nicht lange, bis die Filmtheater wie Pilze aus dem Boden der internationalen Metropolen schossen. Aus dem zweistündigen Aufenthalt in einer Traumwelt war ein ernstzunehmender Wirtschaftszweig geworden, der enorme Umsätze erzielte.

Auch in unseren Landen war das Kino zu einer Vergnügung für das Volk geworden. Deutsche Regisseure und Filmemacher haben großartige Werke geschaffen und die Filmgrammatik bis heute definiert. Als legendär gelten beispielsweise F. W. Murnaus „Nospheratu" oder Fritz Langs „Metropolis", an das auch der zum Film-Jubiläum herausgegebene deutsche Briefmarken-Block vom 6. September 1995 erinnert.

Aus zahlreichen Ländern dieser Erde sind schon Sonderbriefmarken zu „100 Jahre Film" erschienen. Die Motive gestalten sich dabei ganz unterschiedlich. Der „Geburtsstunde" des Kinos haben sich unter anderem Spanien, Frankreich und Monaco angenommen. Während das südeuropäische Land den Brüdern Lumière auf einer 19-Peseten-Sondermarke gedenkt, erinnern die französische Postverwaltung und das Fürstentum mit ihren Sonderausgaben an die erste Filmvorführung in Paris am 28. Dezember 1895. Italien wiederum ehrt auf vier Werten zu je 750 Lire seinen berühmten Regisseur Federico Fellini und seinen Schauspieler Rudolf Valentino, und Gibraltar hat seine Jubiläumsausgaben berühmten Filmschauspielern wie Romy Schneider, Yves Montand oder Marylin Monroe gewidmet. Sehr ansprechend ist auch der Block von San Marino: Auf je vier Werten zu 250 Lire werden Sequenzen aus den Filmen „Der General" von Buster Keaton, „Der Leopard" von Luchino Visconti, „Allegro non troppo" von Bruno Bozzetto und „Braveheart" von mit mit Mel Gibson vorgestellt.

Natürlich beschäftigt das Kino-Jubiläum auch die Postverwaltungen außerhalb Europas. Bereits 1994 haben die Vereinigten Staaten einen Zehnerblock veröffentlicht, der sämtliche Stummfilmdarsteller von Buster Keaton bis Charlie Chaplin karikiert vereint (Mi 2440 - 2449). Hongkong hat am 15. November 1995 eine vier Werte umfassende Serie an die Postschalter gebracht, die unter anderem den weltberühmten Karate-Darsteller Bruce Lee zum Motiv haben. Auch die Volksrepublik China hat zwei Sondermarken mit je einer symbolischen Darstellung eines Schwarzweiß- bzw. eines Farbfilmes herausgegeben.

Auch 1996 werden noch zahlreiche Jubiläumsausgaben erscheinen. Schließlich feiern erst dann die meisten Länder die Einführung des Films in ihren Staatsgrenzen. Im Mai '96 will das Großherzogtum Luxemburg eine Gedenkserie herausgeben, und auch den fünf Werten von der Insel Guernsey, die im November an die Postschalter kommen werden, sollte man ein Plätzchen im Album reservieren. Es ist also nicht zu spät, um in dieses faszinierende Sammelgebiet einzusteigen, das für Motiv- und Ländersammler wie für die Philatelie-Neulinge und Kinoliebhaber gleichermaßen interessant sein dürfte.



Zum 100jährigen Bestehen des Films ist bereits ein buntes Briefmarkenmosaik erschienen. Darunter befinden sich Sondermarken aus China, USA, Italien und Hongkong. Beeindruckend sind auch die Blockausgaben aus Deutschland und San Marino. Foto: PPh

Die Ehrenurkunde des Landesverbandes für besondere Verdienste erhielt kürzlich der Vorsitzende des Dietzenbacher Briefmarkensammlervereins, Manfred Wrzesniok (rechts). Der Verein ehrte bei der gleichen Veranstaltung Reinhold Herkner (zehn Jahre), Karl Mack (fünf), Karl-Heinz Kunz (zehn), Henning Krüger (fünf), Wilhelm Stricker und Manfred Leisten (beide zehn Jahre) mit den Vereinsnadeln in Silber beziehungsweise Bronze (von links). Foto: Gersin

### Großtauschtag zum Anfang des Jahres

#### Philatelisten haben sich gerüstet

Zum diesjährige Großtauschtag laden die Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung alle Sammler von Briefmarken, Münzen und Telefonkarten ein. Der Tausch ist am Sonntag, 7. Januar, von 9 bis 17 Uhr, in der TGS-Turnhalle in Seligenstadt 1, Grabenstraße 48.

Inzwischen hat sich dieser traditionelle Großtauschtag zum Jahresanfang zu einer der größten Tauschveranstaltungen in der Region entwickelt. Er ist bei vielen Sammlern der näheren und weiteren Umgebung äußerst beliebt, so daß auch dieses Jahr wieder mit gutem Besuch gerechnet wird. Auch Sammler von Münzen und Telefonkarten werden erwartet.

Wie in jedem Jahr werden auch diesmal wieder Händler vertreten sein. Philatelistische Hilfsmittel wie Prüfgeräte und Katalogte stehen zur Verfügung. Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Schüler und Jugendliche haben freien Eintritt.

# BDPh Partner des Sammlers

## Der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh e.V.) ist eine gemeinnützige Einrichtung und versteht sich als die große und leistungsstarke Gemeinschaft aller Freunde der Briefmarken. Er vertritt die Interessen von mehr als drei Millionen Sammlern im Land - und dies gegenüber Institutionen (wie z.B. den Postverwaltungen, Verbände der Zuschlagsempfänger), Handel und Firmen.

In 16 Mitgliedsverbänden sind rund 70000 Sammler in mehr als 1200 Vereinen und (Sammler-Service-)Clubs organisiert. Die Vereine bieten ein umfangreiches Regionalangebot des gesellschaftlichen und philatelistischen Erlebnisbereiches. Knapp 200 überregionale Arbeitsgemeinschaften mit mehr als 15 000 Mitgliedern konzentrieren sich auf forschende Intensivphilatelie!

Der Bund Deutscher Philatelisten gibt mit der in Europa auflagenstärksten Philatelie-Zeitschrift (Titel: „philatelie") eine monatliche, zehnmal im Jahr erscheinende Fachzeitschrift heraus, die regelmäßig rund um Philatelie und Postgeschichte aktuell informiert und bildet.

Die Verbände im BDPh und deren Vereine, aber auch insbesondere die Arbeitsgemeinschaften publizieren zusätzlich eigene Zeitschriften und Fachpublikationen.

In den Vereinen des Bundes Deutscher Philatelisten sind auch Sammler von Münzen und Telefonkarten. Ihr Anteil wird auf ca. zehn Prozent und mehr geschätzt.

Im Verbandsbereich des BDPh finden jährlich mehr als 1000 Veranstaltungen - in erster Linie Tauschtage, Werbeschauen und Ausstellungen - statt. Hinzu kommen jährliche Großveranstaltungen.

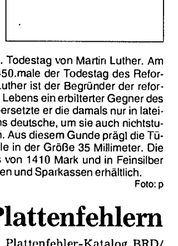
Der BDPh engagiert sich besonders im Bereich des Sammlerschutz und der Fälschungserkennung. Seine Mitglieder - und dies ist in diesem Bereich einmalig - sind über eine Rechtsschutzversicherung gegen Schäden aus dem Kauf- und Tauschverkehr abgesichert.

In Vereinen nutzen Mitglieder die Vorteile vorhandener Bibliotheken mit Katalogausleihe, der Rundsendedienste und einem preiswerten Materialkauf, aber auch den sachverständigen Rat erfahrener Experten der Philatelie.

Der Bund Deutscher Philatelisten ist mit dem Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels gemeinsam Träger des bundes Philatelistischer Prüfer, in dem Fachprüfer - sog. Experten der Philatelie - als Sachverständige für Fälschungserkennung und Expertisen zuständig sind.

Somit erweist sich der BDPh auch hier einmal mehr als „Partner des Sammlers"!

# Martin Luther



Gedenkmedaille zum 450. Todestag von Martin Luther. Am 18. Februar 1996 jährt sich zum 450.male der Todestag des Reformators Dr. Martin Luther. Martin Luther ist der Begründer der reformierten Kirche und war Zeit seines Lebens ein erbitterter Gegner des Papstes und des Kaisers. Auch übersetzte er die damals nur in lateinischer Schrift vorliegende Bibel ins deutsche, um sie auch nichtstudierten Menschen nahe zu bringen. Aus diesem Gunde prägt die Tübinger Münze eine Gedenkmedaille in der Größe 35 Millimeter. Die Medaille ist in Feingold zum Preis von 1410 Mark und in Feinsilber zum Peis von 59,90 Mark bei Banken und Sparkassen erhältlich. Foto: p

# Mit einem neuen Katalog geht es auf die Suche nach Plattenfehlern

Beim Druck von Briefmarken kommt es immer wieder zu Abweichungen. Bestimmte Marken eines Bogens unterscheiden sich dann von den übrigen. Wenn das keine Einzelfälle sind, wie sie etwa durch Verunreinigungen beim Druck entstehen, sondern die Abweichungen stets an derselben Stelle auftritt, handelt es sich um einen sogenannten Plattenfehler. In der Bundesdruckerei wird zwar sorgfältig darauf geachtet, so etwas zu vermeiden und diese Bögen zu vernichten. Der Gemmrigheimer Verleger Thomas Schantl, hat einen neuen Plattenfehler-Katalog für die Sammelgebiete BRD, Berlin herausgebracht. Mit über 1000 farbigen Abbildungen werden die Plattenfehler vergrößert farbig dargestellt und beschrieben.

Bezugsadresse für den Plattenfehler-Katalog BRD/Berlin: Thomas Schantl Verlag, Postfach 1115, 74375 Gemmrigheim, Telefon 07143 / 9 47 61, Fax 07143 / 9 48 64, 244 Seiten zu 39,90 Mark.

Danksagung

Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch Wort, Schrift, Kranz- und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit mit unserer Entschlafenen

## Elisabeth Vinson

geb. Leyer

bekundeten, ihr das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Kades für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen:
**Jürgen Vinson und Frau Andrea**

Langen, im Januar 1996

## Wie formuliere ich eine Kleinanzeige?

Eine Anzeige soll Erfolg haben. Dazu muß sie nicht originell oder witzig sein. Das gilt besonders für Kleinanzeigen. Für Gags und „Werbekunst" ist hier meist kein Raum. Wichtiger ist: Kurz und knapp alles Wesentliche sagen. Das beginnt mit der Frage:

### Was sollte ich fett herausstellen?

Faustregel. Immer das Wort, das möglichst eindeutig sagt, worum es eigentlich geht. Da Kleinanzeigen oft nur flüchtig gelesen werden, ist der richtige „Aufhänger" besonders wichtig.

### Was sollte im Text stehen?

Machen Sie einen „Rollentausch". Versetzen Sie sich in die Rolle des Lesers, der sich für Ihre Anzeige interessiert. Welche Angaben sind besonders wichtig für ihn? Filtern Sie so alles Wesentliche heraus und bedenken Sie: Längere Texte sind zwar teurer, aber zu wenig Angaben können unnötige und lästige Fragen verursachen.

### Noch etwas:

Sind Sie nach Erscheinen Ihrer Anzeige auch unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen? Es wäre doch ärgerlich, wenn jemand umsonst anruft. Nicht jeder meldet sich ein zweites Mal.

**OFFENBACH-POST**

Große Marktstr. 36-44, 63065 Offenbach
Telefon 069 / 80 63 366 • Fax 069 / 81 01 20

**oder wenden Sie sich an eine unserer bekannten Geschäfts- oder Annahmestellen!**

## Schlechte Noten?

Bei der Schülerhilfe gibt es erfolgreiche und preiswerte Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur. In vielen deutschen Städten. Auch in Ihrer Nähe.

Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß

| | |
|---|---|
| DIETZENBACH, City-Center, 3. OG | Tel. 28 39 0 |
| HEUSENSTAMM, Frankfurter Str. 57 | Tel. 39 37 |
| LANGEN, Bahnstr. 75 | Tel. 53 1 22 |
| OFFENBACH, Kaiserstr. 83 | Tel. 88 29 57 |
| DIEBURG, Markt 2 | Tel. 19 4 18 |
| MÜHLHEIM, Bahnhofstr. 18 | Tel. 19 4 18 |
| OBERTSHAUSEN, Robert-Koch-Str. 2 | Tel. 19 4 18 |
| RODGAU, Rodensteinstr. 7 | Tel. 19 4 18 |
| SELIGENSTADT, Kleine Meingasse 1 | Tel. 19 4 18 |

Beratung u. Anmeldung: Mo. - Fr. 15.00 bis 17.30 Uhr

## GESCHÄFTLICHES

**Würdevolle Bestattungen**
Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Sarge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Trauranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
**Pietät Daum • 63225 Langen**
Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

**Sicherheit auf allen Wegen**
Dipl.-Päd. Rita Hillesheim, Hauswirtschaftsmeisterin, Fahrlehrerin
„Meine Meinung ist:
In Wohngebieten kann selbst Tempo 30 zu schnell sein. Alle Autofahrer sollten dort freiwillig den Fuß vom Gas nehmen. Denn: zu schnell ... ist schnell zu spät."
R. Hillesheim

J. R.
Dach-
Neu- + Umdeckungen
**Jürgen Rinker**
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kenkiaktaufnahme unter Telefon Wahlhausen 06150 / 8 19 70

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

DVR BG
Ihre Berufsgenossenschaft und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat

**Dem Frieden nicht trauen**

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift!

terre des hommes Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstr. 11a Postfach 4126 49031 Osnabrück
Spendenkonto 7181 Osnabrücker Volksbank eG BLZ 265 900 25
terre des hommes Deutschland e.V.

Obszöne Geräusche, vulgäre Beleidigungen: Telefonterror

**Man hat genug um die Ohren...**

Benutzen Sie Triller- oder Druckluftpfeifen! Damit Wüstlingen am Telefon die Ohren klingeln.

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

**BLUT SPENDEN HILFT LEBEN RETTEN**

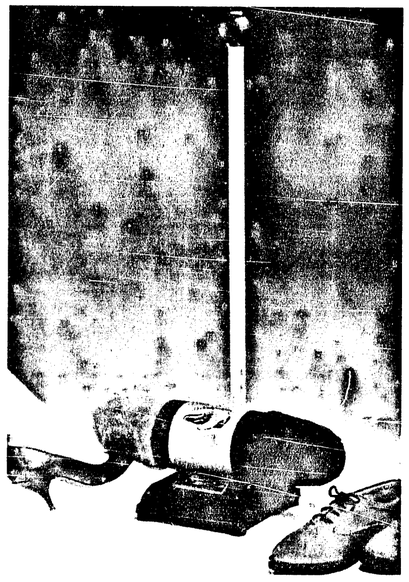
# Werben Sie einen neuen Leser für die

## und Sie erhalten kostenlos eine elektrische Schuhputzmaschine

Auf schnelle und einfache Weise poliert und putzt dieses elegante Gerät Schuhe jeder Art. Der kraftvolle 100-W-Motor garantiert jahrelangen wartungsfreien Betrieb.

Durch zwei Bürsten ist gleichzeitiges Putzen und Polieren möglich.

Ein komfortables Standgerät.



**PRÄMIEN-GUTSCHEIN**
Ich habe den im Bestellschein genannten Lesor als neuen Abonnenten geworben. Nach Überprüfung und Zahlung der Bezugsgebühr des neuen Lesers für mindestens 3 Monate, erhalte ich die gewünschte Werbeprämie.
Der Prämienwunsch kann nachträglich nicht geändert werden.

PRÄMIENWUNSCH
NAME
VORNAME
STRASSE
ORT
DATUM/UNTERSCHRIFT

**OFFENBACH-POST, Vertriebsabteilung**
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

**BESTELLSCHEIN**
Hiermit bestelle ich zum die Langener Zeitung mit einer Mindestbezugszeit von 24 Monaten und weiter bis auf Widerruf zum ortsüblichen Bezugspreis. Danach sind Kündigungen nur zum Quartalsende möglich und müssen spätestens am 15. vor Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen.

NAME VORNAME
STRASSE
ORT DATUM/UNTERSCHRIFT
BLZ (KONTO-NR.)
bei: Sparkasse, Filialbez., Postscheckamt

Ich bin berechtigt, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements ohne Angabe von Gründen schriftlich bei der Langener Zeitung zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs

Datum Unterschrift

**BEZUGSBEDINGUNGEN**

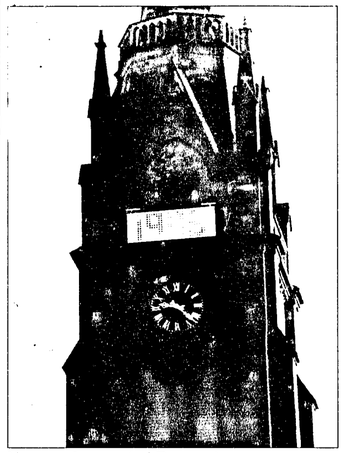
1. Eigenwerbung. Geschenkabonnements, Werbung von Ehepartnern oder im gleichen Haushalt lebenden Personen, Umschreibungen innerhalb von Familien- und Hausgemeinschaften sowie Bestellungen nach Bezugsunterbrechungen werden als Werbung nicht anerkannt.
2. Prämienwerbungen gelten nicht, wenn im gleichen Haushalt lebende Personen im zeitlichen Zusammenhang mit der Neubestellung ihr Abonnement kündigen. Durch das neue Abonnement wird kein bestehendes Abonnement innerhalb der nächsten 24 Monate aufgelöst.
3. Werbungen werden nur anerkannt, wenn der Werber und der Geworbene persönlich unterschrieben haben.
4. Eventuelle Erhöhungen des Abonnementspreises entbinden nicht von diesem Vertrag, auch dann nicht, wenn sie zwischen Vertragsabschluß und Lieferbeginn liegen.
5. Sollte der geworbene Leser unseren Bezugsverpflichtungen nicht nachkommen, so muß der Werber aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dem Verlag den Wert der Werbeprämie zurückzahlen.


# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 2 | 100. Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion: Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Freitag, 5. Januar 1996 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 1.20

**Verwunderung bei Passanten** löst die Tafel aus, die der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein (VVV) zum Jahreswechsel an der Stadtkirche installieren ließ. Des Rätsels Lösung: Die Tafel mit den Ziffern, die im Dunkeln leuchten und das Jahr 1996 anzeigen, wurde vorsorglich bereits so präpariert, daß auch die künftigen Jahreszahlen - bei entsprechender Schaltung - optisch mit Lämpchen dargestellt werden können. Und wenn sie nicht leuchten, also tagsüber, zeigt die Tafel irritierenderweise 1998 an. Vielleicht lassen sich die überflüssigen Birnchen ja herausschrauben? Foto: Mann

# Schwätzchen kann teure Folgen haben

## Fürs Telefonieren tiefer in die Tasche greifen

**Langen** (kib) - Wer gerne länger telefoniert, muß seit dem 1. Januar tiefer in die Tasche greifen - sofern er nicht mit Personen im Ausland sprechen möchte. Denn die neuen Gebühren der Telekom lassen, vereinfacht gesagt, Gespräche im Orts- und Nahbereich teurer werden, Telefonate mit dem Ausland werden hingegen preiswerter. Wer früher tagsüber im Ortstarif bis zu sechs Minuten für 23 Pfennige telefonieren konnte, muß für das Sechs-Minuten-Gespräch nun 48 Pfennige bezahlen. Wer nach 90 Sekunden bereits auflegt, bekommt hingegen nur noch zwölf Pfennige berechnet (siehe Grafik).

Ein Ausweg für Privatleute, deren Telefonpartner vor allem in der Nähe wohnen: den Griff zum Hörer auf den Abend, am besten auf die Zeit nach 21 Uhr, verschieben. Bei Firmen ist dies hingegen nur selten möglich. Guido Michel, Prokurist bei der Langener Firma Pittler: „Wir müssen zu den teuersten Zeiten telefonieren. Allerdings werden wir unser Telefaxgerät verstärkt nachts laufen lassen." Auch die Firma Nikon will ihr Faxgerät künftig auf die nächtlichen Stunden programmieren und es arbeiten lassen, wenn alle längst schlafen. „Zudem werden wir unsere Mitarbeiter auffordern, verstärkt über unsere Satellitenanlage zu telefonieren", erklärt Dorothée Schröter. „Für diese Anlage bezahlen wir pauschal an die Telekom und müssen dann nicht noch einmal extra Gebühren bezahlen."

Den Kniff mit dem nächtlichen Faxen will, nach Angaben von Pressesprecher Roland Sorger, auch die Stadtverwaltung Langen wenn irgendmöglich anwenden. Beim Finanzamt zeigte sich eine Mitarbeiterin durchaus erfreut über die kürzeren und dafür billigeren Zeiteinheiten: „Wir sind so beschäftigt, wir haben sowieso keine Zeit, länger als 90 Sekunden zu sprechen."

Wer künftig einen neuen Telefonanschluß beantragt, muß dafür 100 Mark hinblättern (vorher 65 Mark.) Wer einen betriebsfähigen Anschluß samt Rufnummer seines Vormieters übernimmt, bekommt allerdings nur 50 Mark in Rechnung gestellt. Die monatliche Grundgebühr für einen Telefonanschluß ist weiterhin gleich, allerdings gehören die zehn freien Einheiten der Vergangenheit an. Künftig gilt es auch, verstärkt die Telefonbücher zu wälzen. Wer eine Rufnummer bei der Auskunft erfragt, muß nun 60 statt bisher 23 Pfennige bezahlen. Und wer eine Rufnummer im Ausland wünscht, dem werden nun 96 Pfennige berechnet (vorher gebührenfrei).

Aufpassen müssen auch Computer-Freaks. Wer durchs Internet surft, kann mit der nächsten Telefon-Rechnung eine böse Überraschung erleben. Für jene, die sich den Service der Banken leisten, ihre Überweisungen per Computer zu tätigen, kann das neue Tarifsystem eine Ersparnis bedeuten. Dies erklärte der Btx-Fachmann der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Rolf Otto: „Für einen typischen Bankvorgang, bei dem man bis zu sieben Überweisungen auf einmal tätigen kann, braucht man nach unseren Berechnungen keine 90 Sekunden." Das heißt: Selbst wer zur teuersten Tarifzeit seine Bank anwählt, bezahlt nur zwölf statt wie bisher 23 Pfennige.

Vorsicht sei jedoch geboten, wenn jemand erst per Btx die Leitung zur Bank aufbaut und dann die Überweisungsträger ausfüllt: „Derjenige muß zwangsläufig mit höheren Telefongebühren rechnen." Rolf Otto empfiehlt daher allen Kunden, die ihre Bankgeschäfte vom Computer aus erledigen möchten, erst die Überweisungen auszufüllen und dann nur in den Online-Betrieb zu gehen, um die Überweisungen fertigzustellen. Dazu ist allerdings ein Programm vonnöten, das sowohl über den Fachhandel als auch über die Banken zu beziehen ist. Man wolle sich für die Online-Nutzer „eine Lösung einfallen lassen", so ein Vorstandsmitglied der Telekom.

**Wer sich das neue Tarifsystem der Telekom einprägen möchte, muß sich schon eine Weile damit beschäftigen. Einfacher geht es, wenn man diese Grafik griffbereit in der Nähe des Telefons plaziert.**

Ab 1. Januar 1996 kann man für eine Einheit à 12 Pfennig so lange telefonieren

| Montag bis Freitag | City-Bereich | Region 50 bis 50 km | Region 200 50-200 km | Ferngespräche über 200 km | Wochenende, Feiertage |
|---|---|---|---|---|---|
| Freizeittarif 5 Uhr - 9 Uhr | 150 Sek. | 45 | 21,5 | 20 | Freizeittarif 5 Uhr - 21 Uhr |
| Vormittagtarif 9 Uhr - 12 Uhr | 90 | 26 | 12 | 11,5 | |
| Nachmittagtarif 12 Uhr - 18 Uhr | | 30 | 13,5 | 12,5 | |
| Freizeittarif 18 Uhr - 21 Uhr | 150 | 45 | 21,5 | 20 | |
| Mondscheintarif 21 Uhr - 2 Uhr | 240 | 60 | 30 | 25 | Mondscheintarif 21 Uhr - 5 Uhr |
| Nachttarif 2 Uhr - 5 Uhr | | 120 | 120 | 120 | |

© Globus 9103

## Natur von ihrer schönsten Seite

**Langen** - Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsverband Langen/Egelsbach, eröffnet ihr Jahresprogramm mit einem Filmabend. Der Natur- und Tierfotograf Alfred Förster zeigt am Dienstag, 16. Januar, um 19.30 Uhr im Studiosaal der Stadthalle zwei Kurzfilme. Der Eintritt ist frei.

Der erste Film dokumentiert einen Pirschgang durch das Naturschutzgebiet Mönchsbruch. Zu sehen sind eine Wildschweinfamilie mit ihren Frischlingen, Wildenten mit Jungen, das Biotop der Ringelnatter und das Revier des Rotmilans. Der zweite Film zeigt eine Bergwanderung im Ober-Engadin. Dabei gibt es außer Gemsen und Murmeltieren seltene Pflanzen zu bewundern.

# Beute aus zwei Überfällen: 100 DM

## Jugendlicher Räuber entriß Seniorinnen die Handtaschen

**Langen** (fm) - Denkbar schlecht begann das neue Jahr für zwei Seniorinnen aus Langen. Die beiden Frauen, 74 und 77 Jahre alt, wurden am Dienstagnachmittag das Opfer von Handtaschenräubern. Die Polizei ist sich ziemlich sicher, daß die Überfälle von den gleichen Tätern verübt wurden.

Die 74jährige war gegen 16.30 Uhr zu Fuß in der Gartenstraße Richtung Stresemannring unterwegs, als ihr zwei Jugendliche entgegenkamen. Weil ihr die beiden verdächtig erschienen, hielt die Seniorin ihre Handtasche besonders gut fest. Als sich die Frau schon sicher fühlte, kam einer der Jugendlichen zurück, entriß ihr die Handtasche und flüchtete in Richtung Taunusstraße. Die Beute belief sich auf 50 Mark.

Nach dem gleichen Schema wurde etwa eine halbe Stunde später die 77jährige in der Südlichen Ringstraße beraubt. Die Rentnerin lief in Richtung Leukertsweg, als sich von hinten ein Jugendlicher näherte und ihr die Handtasche entriß. Auch in diesem Fall erbeutete der Dieb 50 Mark in bar. Außerdem befanden sich in der Handtasche ein Sparbuch und diverse Ausweispapiere. Der Räuber machte sich in Richtung Leukertsweg aus dem Staub.

Bei beiden Überfällen hielt sich in der Nähe der Tatorte ein zweiter Jugendlicher auf, der sich unbeteiligt gab. Dieser Komplize stand offensichtlich „Schmiere".

Der Polizei liegen folgende Beschreibungen vor. Der Räuber soll ein 16 bis 17 Jahre alter Junge gewesen sein, der 1,70 Meter groß ist und ein schmales Gesicht hat. Er hatte kurze dunkle Haare und trug eine schwarze Bomberjacke mit einem weißen runden Emblem auf der Rückseite. Der vermeintliche Komplize soll 15 bis 16 Jahre alt und etwa 1,60 Meter groß sein. Nach Angaben der Geschädigten hat er dunkelblondes Haar und ein rundes Gesicht mit auffallend roten Wangen. Er war mit einer blauen Jacke bekleidet, die ebenfalls ein helles Muster auf der Rückseite hatte. Hinweise nimmt die Langener Polizei unter der Telefonnummer 2 30 45 entgegen.

## Langener CDU feiert 50jähriges Bestehen

### Jubiläumsveranstaltung am Sonntag

**Langen** - Anläßlich seines 50jährigen Bestehens lädt der Langener CDU-Stadtverband für Sonntag, 7. Januar, 15 Uhr, zu einer Feierstunde ein. Während der Jubiläumsveranstaltung in der Stadthalle werden auch verdiente Mitglieder der Partei geehrt.

Am 3. November 1945 wurde bei der Militärregierung der Antrag auf Zulassung einer Christlich Demokratischen Partei für den Landkreis Offenbach gestellt. Dieser Tag gilt als offizielles Geburtsdatum der Langener CDU. Als Gründungsmitglieder aus Langen sind Ewald Auffermann, Oswald Kohut, Alois Reiter und Fritz Heiser. Sie gründeten die Partei mit, motiviert durch die bitteren Erfahrungen einer nationalsozialistischen Diktatur und geeint durch den Willen, am Aufbau eines demokratischen Staatswesens mitzuwirken.

Die CDU Langen hat seit ihrer Gründung nicht nur Aufbauarbeit vor Ort geleistet, sondern auch die Gründung des Egelsbacher CDU-Ortsverbandes tatkräftig unterstützt. In Langen hatte die CDU soweit an Bedeutung gewonnen, daß sie 1981 im Stadtparlament mit 20 von 45 Mandaten die stärkste Fraktion stellte. Mittlerweile verfügt die Union allerdings nur noch über zwölf Sitze.

## Neujahrsempfang mit prominentem Besuch

### Hans Eichel zu Gast bei SPD Langen

**Langen** (ms) - Wahlkampfunterstützung aus Wiesbaden bekamen die Langener SPD und Bürgermeister Dieter Pitthan am Mittwochabend beim Neujahrsempfang der Partei in der Stadthalle - dem ersten in der Geschichte der Langener Genossen. Daß der ausgerechnet in diesem Jahr stattfand; war kein Zufall. „Es ist nicht zu leugnen, daß dieser Jahreswechsel im Zeichen der Bürgermeisterwahl steht", sagte Amtsinhaber Pitthan und freute sich dann auch besonders, Ministerpräsident Hans Eichel als prominenten Stimmenwerber begrüßen zu können.

Vor rund 300 Gästen gingen Pitthan und Eichel auf die bisher durch die Langener SPD erbrachten Leistungen ein. Pitthan schrieb seiner Partei vor allem den Baubeginn der Nordumgehung sowie die Schaffung von rund 400 Wohnungen auf die Fahnen, bedankte sich aber gleichzeitig auch beim Erstem Stadtrat und Konkurrenten bei der Bürgermeisterwahl, Klaus-Dieter Schneider (CDU), für die gute Zusammenarbeit.

„Ich freue mich, daß Langen einen ausgeglichenen Haushalt hat", lobte Hans Eichel. Als große Aufgabe für die Zukunft bezeichnete der Ministerpräsident den Ausbau des Schienenverkehrs im Rhein-Main-Gebiet. „Wir müssen möglichst viel Verkehr von der Straße auf die Schiene bringen, sonst bricht unser Verkehrssystem zusammen", so Eichel.

Danach stand der Ministerpräsident in lockerer Atmosphäre für Gespräche zur Verfügung.

Beim Neujahrsempfang der Langener SPD am Mittwochabend in der Stadthalle gab sich auch Ministerpräsident Hans Eichel die Ehre. Unser Bild zeigt den Landesvater im Gespräch mit Bürgermeister Dieter Pitthan und Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber. Foto: Strohfeldt


Anzeige

**SUPER SPAR-PREISE**
**VIELE TEXTILIEN MARKENQUALITÄT**
**BIS ZU 60% REDUZIERT**
zum Beispiel:
**DAMEN-BLAZER u. HERREN-SAKKOS**
in Flanell, Schurwolle, Polyester und Bouclé ~~349.-~~ **198.-**

KAUFHAUS BRAUN
Langen • Bahnstraße

Anzeige

Seit 50 Jahren aktiv für Langen

CDU

Feiern Sie mit uns unser

Bestehensjubiläum

und das neue Jahr
am Sonntag, dem 7. Januar 1996,
15.00 Uhr,
in der Stadthalle Langen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CDU-Stadtverband

**Sicher** an Papas Hand wagt sich der vierjährige Manuel auf Schlittschuhen über den Paddelteich im Langener Mühltal. Seine sechsjährige Schwester Mona steht bereits etwas besser auf den Kufen und probiert's schon einmal ohne Hilfestellung. Doch Vorsicht ist geboten: Nicht überall ist die Eisschicht dick genug, um Schlittschuhläufer zu tragen. Im Zweifelsfall sollte man's lassen, sonst kann aus dem Spaß unversehens bitterer Ernst werden. Foto: Kibel

## Unfall durch Rutschpartie

**Langen** - Einmal hat's zum Jahreswechsel also doch gescheppert: Beim Abbiegen von der Sofienstraße in die Gartenstraße prallte ein 26jähriger Autofahrer in der Neujahrsnacht gegen einen von einem 19jährigen gesteuerten Pkw. Der Verursacher war auf dem glatten Untergrund ins Rutschen gekommen.

Beilagenhinweis
Der heutigen Ausgabe, außer Postst.-cken, liegt ein Prospekt der Fa. Segmüller, Frankfurter Landstr. 7, 64291 Darmstadt, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Segerath (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
**Anzeigen:** Wilhelm Husemann
**Verlag und Druck:** Presse-Druck- und Verlags-GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (Ireitags): 4,50 DM.
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

## DRK-Empfang im Heil-Heim

**Langen** - Über die Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes in den neuen Bundesländern informiert der Präsident des DRK-Landesverbandes Sachsen, Eberhard Vater, in seiner Festrede anläßlich des Neujahrsempfangs, den der DRK-Kreisverband Offenbach am Samstag, 13. Januar, im Jakob-Heil-Heim in Langen gibt. Beginn ist um 11 Uhr.

## Kleidermarkt in neuer Form

**Langen** - Der diesjährige gemeinsame Basar für Kommunionkleidung der Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen im Pfarrsaal von Albertus Magnus wird am Samstag, 13. Januar, erstmalig in Form eines Flohmarktes stattfinden. Jeder, der Kommunionkleidung und Zubehör verkaufen möchte, kann dies in der Zeit von 14 bis 17 Uhr tun. Dazu werden im Pfarrsaal Verkaufstische aufgestellt. Pro Tisch wird ein Standpreis von 15 Mark erhoben. Dieser Erlös kommt wie in den vergangenen Jahren der Caritas zugute. Das Organisationsteam nimmt Anmeldungen unter folgenden Telefonnummern entgegen: 2 85 84 (Angelika Sauerborn) und 2 95 58 (Elisabeth Wienhöfer).

## Jahrgang 1913/14

**Langen** - Die Frauen des Jahrgangs treffen sich am Dienstag, 9. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock".

## Jahrgang 1919/20

**Langen** - Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, 11. Januar, um 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte statt.

## Tag der offenen Tür im neuen Kraftsportzentrum

**Langen** - Vor wenigen Wochen konnte das neue städtische Kraftsportzentrum an der Zimmerstraße eingeweiht werden. Nun möchte der Kraftsportverein (KSV) Langen als „Hausherr" die neue Halle der Öffentlichkeit vorstellen. Am Samstag, 20. Januar, haben die Langener von 10 bis 18 Uhr beim Tag der offenen Tür Gelegenheit, das neugestaltete Kraftsportzentrum, seine Einrichtung und die sich bietenden sportlichen Möglichkeiten kennenzulernen.

## Freiwillig zu helfen gehört zur Tradition

### Ahmadiyya-Gruppe möchte Gutes tun

**Langen** (kib) - „Wir möchten Gutes tun. Denn das gehört zu unserer Tradition. Außerdem möchten wir das Bild von den Ausländern etwas zurechtrücken", erklärt Naseer Khan, Mitglied der Ahmadiyya Muslim-Gruppe. Der überwiegende Teil der Gruppe, deren deutscher Hauptsitz in Augsburg ist und die in Langen an die 20 Mitglieder zählt, stammt aus Pakistan. Das Helfen gehört zu ihrem Anliegen, doch oftmals erwecken sie mit ihrem Anliegen Mißtrauen. Auf freiwilliger Basis und unentgeltlich dort zu helfen, wo es benötigt wird, ist anscheinend zu ungewöhnlich.

Die Stadtverwaltung Langen hat der muslimischen Gruppe jüngst Arbeit verschafft. So haben die Mitglieder im Schwimmbad an der Teichstraße das Laub auf der Wiese zusammengerecht. Von derartigen Aktionen wünscht sich die Gruppe mehr. Sie möchte damit auch ihren Dank an Deutschland zum Ausdruck bringen, das sie als Asylbewerber angenommen hat. „Wenn ein Verein vielleicht irgendwo arbeitet, können wir gerne dazustoßen und helfen - egal, welcher Art die Arbeit ist", sagt Nasser Khan. Die Gruppe bietet auch an, zu besonderen Anlässen einkaufen zu gehen (auf ihre Kosten) und dann Bedürftige zu beschenken. Wer Hilfe braucht, kann Naseer Khan unter der Telefonnummer 5 26 41 erreichen.

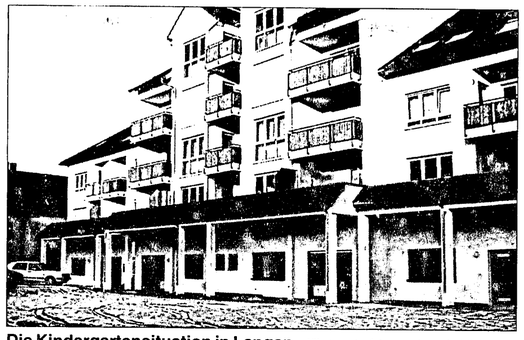
## Langener OGV zieht Bilanz

**Langen** - Der Langener Obst- und Gartenbauverein (OGV) bittet alle Mitglieder am Sonntag, 14. Januar, ab 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins evangelische Gemeindehaus an der Frankfurter Straße. Zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen lädt der OGV für Mittwoch, 17. Januar, ab 15 Uhr ins Pfarrzentrum von St. Albertus Magnus ein.

## Stenografenverein bietet Kurse in Textverarbeitung

**Langen** - Der Stenografenverein Langen bietet neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Kurzschrift, Maschinenschreiben und Textverarbeitung an. Unter anderem wird auch ein Vormittagskursus in Maschinenschreiben am Personal Computer (PC) angeboten. Sämtliche Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Langen veranstaltet.

Wer an einem der Kurse teilnehmen möchte, sollte sich am Donnerstag, 11. Januar, um 18.45 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, anmelden. Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind über die Rufnummer 2 19 48 erhältlich.



**Die Kindergartensituation in Langen** erfährt am 1. Februar eine erhebliche Verbesserung. Dann wird nämlich die neue Kindertagesstätte an der Westendstraße in Betrieb genommen. Das Projekt hat die Stadt mit einem privaten Investor verwirklicht, der über der Kita Wohnungen gebaut und verkauft hat. Ursprünglich sollte die Kindertagesstätte bereits Anfang Januar eröffnet werden, doch ein Wasserschaden sorgte für die Verzögerung. Die Einrichtung bietet 75 Kindern Platz. Weitere 25 Plätze hat die Stadt durch einen Anbau am Kindergarten Hegweg geschaffen. Sie werden im Laufe des Januars Zug um Zug besetzt. Auch dank privater Betreuungsinitiativen werden im Sommer in Langen nach Angaben aus dem Rathaus voraussichtlich nur noch rund 70 Kindergartenplätze fehlen. Dieser Bedarf soll durch eine neuen Kita am Schleifweg gedeckt werden. Foto: Mahn

## Rückschritten der Frauenbewegung entgegensteuern

### Veranstaltungen von und für Frauen

**Langen** - „Vielerorts ist die Frauenbewegung dabei, Rückschritte zu machen", erklären die Frauenbeauftragten der Städte Langen und Dreieich. Um dem entgegenzuwirken, haben Anne Gebhardt (Langen) Karin Siegmann und Uschi Zbaril (beide Dreieich) für 1996 ein Programm entwickelt, das Frauen weiterhin zur Entfaltung von Selbstbestimmung und Selbstbehauptung Mut machen soll. Titel der Veranstaltungsreihe: „Zwei Schritte vor... keinen zurück".

Die Veranstaltungsreihe beginnt am Freitag, 19. Januar, mit einem Kabarett „Böse Damen" und endet am Samstag, 9.November, mit einem Tanzseminar. Die erste Veranstaltung läßt erwarten, daß die Männerwelt nicht ganz ungeschoren davonkommen wird. Das Chanson-Kabarett von und mit Martina Frenzel will Licht ins Dunkel der Erotik bringen. Dabei tritt die Künstlerin, die auch Klavier und Akkordeon spielt, als Vamp, Hure oder Macho auf und bemüht sich singend und spottend um die Gunst des Publikums. Der Bauchansatz des Mannes wird zur erogenen Zone. In die sich auch das getupfte Mieder der Mutter nicht mehr hineinwagt ... Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht. Der Eintritt kostet 15 Mark, Karten gibt es an der Abendkasse.

Die Reihe wird unter anderem fortgesetzt mit einer Krimi-Lesung, einer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag, einem Seminar zur Streßbewältigung und Diskussionsrunden. Das detaillierte Programm ist in den Frauenbüros in Langen und Dreieich erhältlich. Das Langener Frauenbüro ist im Rathaus (Zimmer 21/22) und unter der Rufnummer 203 142 zu erreichen.

WAAAHNSINNSPREISE

Darmstadt, Pallaswiesenstraße 63, Ecke Kasinostraße, B42 Egelsbach, Kurt-Schumacher-Ring 12, an der B3, neben toom-Baumarkt



**Der Magistrat informiert:** Langen

## Am 25. Februar ist in Langen Wahltag

... und alle gehen zur Urne! Erstmals haben Sie – liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger – die Möglichkeit, Ihren Bürgermeister/Ihre Bürgermeisterin direkt zu wählen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Auch alle in Langen lebenden Bürgerinnen und Bürger aus der Europäischen Union können Ihre Stimme abgeben.

**Entscheiden Sie am Sonntag, dem 25. Februar 1996, wer Bürgermeister, wer Bürgermeisterin der Stadt Langen wird!**

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### *Helle Köpfe*

*Sie hat mit Recht ihren Stammplatz in einer bissigen Fernsehsendung: die Telekom. Das neue Tarifsystem gleicht einem Dschungel. Die Abrechnungen sollen nun gerechter sein - wunderbar... Ist die Telekom neuerdings auf Wohltätigkeit statt auf Profit bedacht? Am Neujahrstag wurde mancherorts anstelle des Feiertagstarifs der normale Tarif berechnet. Daran sind die Computer schuld - klar. Fragt sich nur, wer die Dinger programmiert. Aber es gibt noch andere helle Köpfe. Beispielsweise jener Telekom-Mitarbeiter in Dreieich, der uns die Rufnummer der Telekom-Direktion nannte. Per Bandansage erfuhren wir, die Hauptstelle sei umgezogen... Denn sie wissen nicht, was sie tun, meint Ihr Tobias*

# Mit Liedern für den Frieden

### Rund 50 Kinder bei Bibelwoche der evangelischen Johannesgemeinde

**Langen** (kib) - Der Krieg und wie man ihn vermeiden kann, ist Hauptthema der Kinder-Bibelwoche, die die evangelische Johannesgemeinde derzeit unter dem Motto „Friede gesucht" veranstaltet. Rund 50 Kinder der ersten bis fünften Klassen sind für eine Woche zusammengekommen, um gemeinsam zu spielen, zu basteln, zu diskutieren und zu singen.

Verantwortlich für den Ablauf der Kinder-Bibelwoche sind Pfarrerin Sieglinde Eich-Ganske und Vikar Thomas Hoerschelmann. Die jeweiligen Gruppen werden von 15 Jugendlichen betreut, die die Arbeit ehrenamtlich übernommen und auch seit September die Initiative für alle Vorüberlegungen und Vorbereitungen im Vorfeld der Veranstaltung selbst ergriffen haben, wie die Pfarrerin lobend erwähnte.

In bezug auf das Motto „Friede gesucht" erarbeiten die Gruppen, die jeweils nach Propheten benannt sind, das Thema Krieg. Die Kinder sprechen über den Krieg, spielen aber auch Spiele, „die verdeutlichen, wie man sich wieder verträgt nach Auseinandersetzungen", erklärt Pfarrerin Eich-Ganske. Zudem hat die Gemeinde gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Langen die Aktion „Wassertropfen" gestartet. Zum einen hat die Flüchtlingshilfe im Gemeindezentrum große Stellwände plaziert, auf denen die Alltagssituation in einem Kriegsgebiet dargestellt wird. Die Gruppen betrachten sich die Wände gemeinsam und sprechen anschließend darüber.

Haben sich für die Bibelwoche zusammengetan, um den Kindern neue Lieder beizubringen und sie instrumental zu begleiten (von links): Frank Glebert, Kerstin Schön und Tobias Dach.

Zum anderen haben die Langener Kinder Päckchen für den bosnischen Verein „Unsere Kinder" zusammengestellt. Ziel des Vereins ist, Kindern inmitten der Trümmer der Stadt Zenica ein einigermaßen „normales" Leben zu ermöglichen. Dazu werden jedoch Schreib- und Bastelutensilien, Bücher und Spielsachen gebraucht, die die Eltern der Kinder zahlreich gespendet haben.

Doch geht es während der Bibelwoche bei weitem nicht etwa andauernd ernsthaft zu. Vielmehr lachen, blödeln und spielen die Kinder und Gruppenleiter gemeinsam, und vor allem haben sie eine Menge neuer Lieder einstudiert. Einen Teil der Lieder bekommen Eltern, Freunde und Verwandte während des Familiengottesdienstes präsentiert, den die Johannesgemeinde am Sonntag ab 10 Uhr gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Die fröhliche Andacht findet in der Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße, statt.

**Das erste Baby,** das im neuen Jahr im Langener Dreieich-Krankenhaus geboren wurde, ist ein Mädchen und heißt Larissa. Sie erblickte am Neujahrstag um 21.34 Uhr das Licht der Welt. Glücklich und stolz hält die 32jährige Marion Weiser aus Rödermark ihr Töchterchen in den Armen. Larissa kam fünf Tage vor dem errechneten Termin zur Welt, brachte 3 360 Gramm auf die Waage und war 51 Zentimeter groß. Foto: Kibel

Große Collagen hat die Gruppe „Jeremias" während der Bibelwoche gefertigt. Die Kinder hatten bei den Bastelarbeiten sichtlich viel Spaß. Fotos (2): Kibel

## Sternsinger sammeln für einen guten Zweck

### Spenden für Projekte in Indonesien

**Langen** (fm) - Die katholischen Pfarrgemeinden Langens halten auch in diesem Jahr an einem schönen Brauch fest. Vom heutigen Freitag an bis einschließlich Sonntag sind die Sternsinger der Pfarreien Liebfrauen und St. Albertus Magnus in Langen unterwegs, bringen Gottes Segen und sammeln Spenden für Projekte in der Dritten Welt.

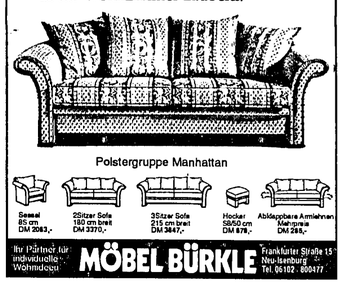
Die knapp 40 Kinder und Jugendlichen im Alter von drei bis 17 Jahren sind in sechs Gruppen aufgeteilt. Sie besuchen unter anderem auch das Dreieich-Krankenhaus und das Jakob-Heil-Heim. Am morgigen Samstag machen die Heiligen Drei Könige und ihre Gefolgschaft der evangelischen Stadtkirchengemeinde ihre Aufwartung. Beim Gemeindenachmittag, der um 15 Uhr im Gemeindehaus beginnt, laden sie die Besucher zum Mitsingen ein. „Hier zeigt sich die gute Nachbarschaft der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden. Man läßt einander an seinen Bräuchen teilhaben, bereichernd und erfreulich rückt man einander auf diese Weise ein Stück näher", freut sich Pfarrer Dieter Borck von der Stadtkirchengemeinde.

Das Leitwort der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: „Keadilan - Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können." Das gespendete Geld fließt diesmal nach Indonesien. Damit wird der Bau von Ausbildungsstätten für Mädchen gefördert.

Die Sternsinger der katholischen Pfarrgemeinde Hl. Thomas von Aquin sind am Samstag und Sonntag jeweils ab 14 Uhr in Oberlinden und Neurott unterwegs. An der Aktion beteiligen sich zwölf Mädchen und Jungen in drei Gruppen. Kinder, die noch mitmachen oder Leute, die von den Sternsingern besucht werden möchten, können sich bis Samstagvormittag im Pfarramt unter ☎ 7 12 45 melden.

Anzeige

Es gibt sie noch. Die Traumsofas, die einen unwiderstehlichen Charme in Ihr Wohnzimmer zaubern.



Polstergruppe Manhattan

Sessel 85 cm DM 2043,-
2Sitzer Sofa 180 cm breit DM 3370,-
3Sitzer Sofa 215 cm breit DM 3847,-
Hocker 58/50 cm DM 678,-
Abstellgabare Armlehnen Mahagoni DM 285,-

Ihr Partner für individuelle Wohnideen
MÖBEL BÜRKLE
Frankfurter Straße 15 Neu-Isenburg Tel. 06102 - 855777

## Garde-Revue in der Stadthalle

**Langen** - Am Samstag, 6. Januar, ist Langen wieder Treffpunkt vieler Garden, denn die 1. Langener Karneval Gesellschaft hat zu ihrer traditionellen Garde-Revue „Tanz und Show" eingeladen. Mehr als 700 Gardistinnen und Gardisten haben ihre Teilnahme zugesagt. Sie kommen aus 30 Vereinen und werden mit ihren schmucken Uniformen die Stadthalle in eine närrische Garnison verwandeln.

Nicht nur das farbenfrohe Bild lohnt einen Besuch der Veranstaltung, die um 19.31 Uhr beginn. Eine Revue der Garden findet auch auf der Bühne statt, wenn die Formationen ihre neuesten Garde- und Schautänze präsentieren.

## Odenwaldklub: Wanderung und Stammtisch

**Langen** - Der nächste Stammtisch des Langener Odenwaldklubs findet am Donnerstag, 18. Januar, im evangelischen Gemeindehaus an der Frankfurter Straße statt. Der Treff beginnt um 15 Uhr.

Am Samstag, 27. Januar, steht eine Nachmittagswanderung auf dem Programm. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Langener Bahnhof. Von dort aus geht's Richtung Egelsbach, wo auch die Schlußrast stattfindet. Die Führung übernehmen Irmgard und Reiner Herder. Die Wanderzeit, insgesamt beträgt etwa, dreieinhalb Stunden.

## Jahrestreff der Kolpingfamilie

**Langen** - Die Mitglieder der Kolpingfamilie Langen treffen sich am kommenden Dienstag, 9. Januar, zur Jahreshauptversammlung. Die Veranstaltung im Pfarrsaal der katholischen Kirchengemeinde von St. Albertus Magnus beginnt um 19.30 Uhr.

Aber Hallo

Das ist das BKK Kursangebot in der Taunus Therme in Bad Homburg.

Bei mehr als 60 Kursen zu den Themen Entspannung und Gesundheit ist auch bestimmt für Sie etwas dabei. Und die beste Nachricht: Exklusiv für BKK'ler gibt es wieder Sonderkonditionen. Vorausgesetzt, Sie nehmen an einem Kurs teil. Dann vergünstigt sich der Eintritt. 120 Minuten Entspannung kosten dann 14 Mark und vier Stunden nur 21 Mark. Das gilt an sieben Tagen pro Woche. Aber: BKK Karte nicht vergessen.

Weitere Auskünfte unter: Telefon 0 69 / 96 37 90.

Für das Wichtigste im Leben BKK

TAUNUS THERME Quelle der Erholung

# Schmunzel-ECKE

## Samtpfoten

„Ein neuer Gefährte wird in Ihr Leben treten!"

„Na gut, ab morgen gibt es kein Dosenfutter mehr!"

Ohne Worte.

## Kaufen

„Wo kommst du denn so spät her?" fragte die holde Gattin streng.

„Ich habe meinen Freund Egon getroffen, und da mußten wir noch eine Kleinigkeit kaufen."

„Das ist aber höchst konderbar!" meinte die Gattin.

„Warum sagst du denn konderbar, anstatt sonderbar?"

„Hast du denn nicht eben kaufen gesagt?"

## Versetzung

Der Meteorologe kommt nach Hause. „Alwine", sagt er zu seiner Frau, „ich werde nach Süddeutschland versetzt." – „Na, endlich", meint sie, „ich habe schon lange bemerkt, daß das Wetter hier mit dir nicht mehr einer Meinung ist."

## Weltreise

„Es ist empörend! Jetzt warte ich schon eine ganze Stunde vergeblich auf Paul! Und dabei hat er noch gestern gesagt, er könne für mich bis ans Ende der Welt gehen!"

„Nun", meinte da die beste Freundin, „vielleicht ist er schon gestartet!"

## Sauberkeit

Ein britischer Historiker grub in einer Bibliothek ein zeitgenössisches Geschichtswerk über die Königin Elisabeth I. von England (1558–1603) aus. Darin wurde die Königin sehr gelobt. Vor allem ihre Sauberkeit wurde ruhmlich hervorgehoben. So heißt es in dem Werk: „Die Königin legt allergrößten Wert auf peinlichste Sauberkeit. Sie nimmt fast jedes Jahr ein Bad, gleichgültig ob sie es nötig hat oder nicht."

## Mit Esprit

Ein neureicher Geschäftsmann war in einem intellektuellen Zirkel, in dem vor allem Ärzte, Journalisten und Rechtsanwälte verkehrten, zu Gast.

„Auch in meinem Beruf, dem Beruf, möglichst viel Geld zu verdienen, kommt man hin und wieder nicht ohne Esprit aus", meinte er selbstgefällig.

Darauf ein anwesender Journalist: „Interessant! Und wie helfen Sie sich in einem solchen Fall?"

# Gute-Laune-Späße

„Heini, wie kommt es denn, daß deine Frau freiwillig den Schnee schippt?" – „Ich habe ihr gesagt, daß das eine schöne Figur macht."

*

Willi fragt seinen Vater, was der Unterschied zwischen Geiz und Sparsamkeit sei. „Wenn ich meinen Wintermantel schone und ihn nächstes Jahr noch tragen kann, dann bin ich sparsam, aber wenn deine Mutti ihren Mantel noch ein weiteres Jahr tragen soll, dann bin ich geizig!"

*

„Sundermann, haben Sie einen Grund, Überstunden zu machen?"

„Ja, Herr Direktor, sogar sieben."

„Wie? Sie haben sieben Gründe?"

„Ja, eine Frau und sechs Kinder!"

*

„Wie wäre es mit Schiebetüren?" fragt der Architekt den Bauherrn. „Nein, nein", wehrt dieser ab, „die kann man ja nicht zuwerfen!"

*

Opa kommt zu Besuch und bewundert die neue elektrische Waschmaschine seiner Kinder. Da fragt seine Tochter: „Na, gefällt sie dir?" – „Nee, nee, für die jungen Leute mag das ja schön und gut sein. Aber ich wasche mich lieber in der Badewanne!"

*

„Nehmen Sie eigentlich ab, seit Sie vor dem Essen die Kalorien zusammenzählen?" – „Das nicht, aber ich bin seitdem sehr gut im Rechnen geworden!"

*

Richter: „Angeklagter, nun erzählen Sie uns mal, wie Sie es schafften, dem Kläger die Brieftasche zu stehlen, ohne daß er etwas davon merkte!" – „Das wird Ihnen nichts nützen, Euer Ehren. Dazu braucht man jahrelange Übung!"

*

Sagt der Doktor zu seinem Patienten: „Sie werden sicher Verständnis dafür haben, daß wir vor der Operation alle Sicherheitsvorkehrungen treffen."

„Na klar. Wie hoch soll die Vorauszahlung sein?"

*

„Ich finde, die Lehmanns benehmen sich wie Turteltauben."

„Wie meinst du das?"

„Er turtelt und sie stellt sich taub."

*

Bei Müllers geht es mal wieder hoch her. Und wieder packt Frau Müller die Koffer. Seelenruhig meint er: „Wenn du mich verlassen willst, bring mir bitte Zigaretten mit!"

*

„Du, Mutti", sagt der kleine Ralf, „laß dich bitte nicht von dem Herrn ansprechen, der dort über die Straße kommt!"

„Aber Ralf", lächelt die Mutter, „ich lasse mich niemals von fremden Männern ansprechen!"

„Das ist kein fremder Mann", sagt Ralf kleinlaut, „das ist mein Lehrer!"

*

„Lies mir doch etwas vor, während ich nähe!" bittet die Gattin. Der Ehemann blickt lächelnd von der Zeitung auf: „Ein anderer Vorschlag: Nähe mir etwas vor, während ich lese!"

*

Beim Direktor der Automobilfabrik erscheint ein Mann. „Ist es wirklich wahr", fragt er ihn mit drohendem Unterton, „daß es in Ihrem Werk gelungen ist, in dreißig Minuten ein Auto herzustellen?"

„Das stimmt", sagt der Direktor, „und wir sind darauf auch sehr stolz."

„Aber ich nicht", schimpft der Mann, „ich habe ein solches Auto gekauft!"

## Unter Filmstars

Eine schon angejahrte Diva kam ins Filmatelier, um in einem neuen Film einen Teenager zu spielen. Die zweite Darstellerin kam auf sie zugestürzt, umarmte und küßte sie und fragte honigsüß: „Ach, Liebste, wie hieß doch der berühmte Liesefilm, den du 1974 gedreht hast? Ich habe ihn nicht gesehen, da ich damals noch im Kindergarten war."

„Wie interessant", rief die andere nicht weniger honigsüß, „ich wußte gar nicht, daß du, ehe du zum Film kamst, als Märchentante in einem Kinderhort gearbeitet hast."

## Die Entführung

Der junge Mann kletterte die Leiter hinauf, stieß das nur angelehnte Fenster im Schlafzimmer seiner Geliebten auf und rief leise: „Komm' schnell, Liebste, ich habe alles für die Entführung vorbereitet!"

„Nicht so laut!" mahnte die moderne Julia ihren Verehrer. „Wenn Vater uns hört, ist alles aus."

Romeo winkte ab. „Unnötige Sorge! Dein Vater steht unten und hält die Leiter, damit wir gut hinunterkommen. Außerdem hat er mir fünftausend Mark versprochen, wenn ich einen finde, der auch deine Mutter entführt."

## Mißverständnis

Der alte Herr hörte sehr schlecht, er benutzte jedoch kein modernes Hörgerät, sondern ein uraltes Hörrohr. Mit diesem bewaffnet, betrat er eines Abends den Konzertsaal. Der Platzanweiser betrachtete das Hörrohr mit äußerstem Mißtrauen. Als er den alten Herrn auf seinen Platz begleitete, flüsterte er ihm zu: „Wenn Sie auch nur einen Ton darauf tuten, fliegen Sie raus!"

## Kindliche Logik

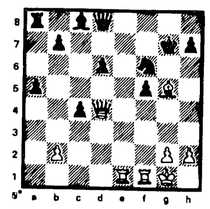
Der kleine Rudolf stand mit seinem Vater im Zoo vor dem Elefantengehege. Nach einer Weile fragte er: „Du, Vati, wo ist denn nun der Porzellanladen?"

## Kundenwerbung

Friseur: „Ihre Haare, Herr Blümler, müßten mal wieder gewaschen werden."

Schneidermeister Blümler: „Und Ihre Hosen müßten mal wieder gebügelt werden – aber ich werfe Ihnen das nicht ständig vor."

# RÄTSEL-RATEN



**Schachaufgabe Nr. 2**

Weiß gewinnt elegant.

**Kontrollstellung:**

Weiß: Kg1, Dd4, Te1, f1, Lg5, Bb2, g2, h2 (8)

Schwarz: Kg7, Dd8, Ta8, Lc8, Sf6, Ba5, b7, c4, d6, f5, h7 (11).

### Silbenrätsel

Aus den Silben: auf - dä - di - ehe - frau - il - irr - ke - la - li - ma - ne - nen - ni - sar - schar - scher - schub - sieb - tan - tee - wisch - sind 9 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 nordeuropäisches Volk, 2 Verzögerung, Frist, 3 kleiner Heringsfisch, 4 Berg in den Anden, 5 Betrüger, Windbeutel, 6 Küchengerät, 7 Fangnetz mit Bügel, 8 Gattin, 9 flatterhaftes Geschöpf.

Die ersten und letzten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - nennen eine bekannte Redensart (ch = 1 Buchst.).

### Wortfragmente

tman - chen - hat - aben - alen - mens - tger - osse - mmer - ches - dast - rals - lers - ellt - inge - ersc - ichi - gest - esis - zugr - hein - aufg - twei

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Ausspruch von Friedrich Nietzsche ergeben.

### Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen griech. Sagenhelden, den Sohn der Danae.

| | | |
|---|---|---|
| PEST | + GIER | =Ansehen, Geltung |
| LEID | + FREI | =männl. Vorname |
| EREN | + VOLT | =Aufstände |
| TERM | + ESSE | =Studienhalbjahr |
| REBE | + REDE | =Strauchfrucht |
| RUTE | + SEEN | =Teil d. Bodensees |
| MAIS | + NER | =Hochschulinstitut |

### Besuchskarte

Welchen Beruf hat dieser Herr?
Erik Suktis
Thorn.

### Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entwenden, damit die 'bestohlenen' Begriffe, der Reihe nach gelesen, eine Bekleidungsvorschrift nennen.

Kram - was - tot -
Lenz - war - eng.

### Silbendomino

Die Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen Fußballbegriff.

brot - feld - hart - haus -
heim - kauf - los - mann -
mark - spiel - stein.

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: an - ben - chen - der - dia - do - don - ein - eis - ex - flucht - gant - gen - hal - her - jo - le - log - luft - melk - mer - nau - po - rei - sei - tan - te - ter - ter - trn - tung - un - un - va - zim - zug - sind 11 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Befehl an einen italienischen Strom, sich in einen russischen zu verwandeln, 2 deutsche Spielkarte mit einem bestimmten Vornamen, 3 kurze Feststellung, daß ein Glasfoto die Unwahrheit sagte, 4 Dasein im Polargebiet, 5 Flugverkehrsmittel, 6 Befehl, an einem europäischen Strom Milch zu beschaffen (4 Wörter), 7 Tätigkeit des Gastwirts beim Bierzapfen, 8 besonderer fahrender Schüler im Mittelalter, 9 Schwimmvogel, der sich von Meeresalgen ernährt, 10 Enteichen aus einem Wohnraum, 11 Rangierer.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine Kopfbedeckung für einen Hund.

### Schüttelrätsel

Tafel - Rest - Ilse - Kant -
Dirne - Trave - Taler - Alster

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann die moderne Bezeichnung für ein Musikfestspiel.

## Skandinavisches Kreuzworträtsel

| Versorger | westdt. Großlandschaft | nördlichster Punkt v. Europa | südosta siat. Zwergbüffel | Kurzform v. Eduard | Sitzmöbel ohne Lehne | Segelkommando: wendet! | | | Entgegennahme, Empfang | römischer Grenzwall | | mohammedan. Gotteshaus | | Prophet | Figur der Quadrille |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | empfindliche Zierpflanze | | | | | | |
| Japan. Insel | | | | | | bevor | | | | wunschlos glücklich | | Platzdeckchen | | | |
| dritte Sinfonie Beethovens | | | | | | | Inselgruppe i. Atlant. Ozean | | Epidemie | | | | | | |
| Gebirge auf Kreta | | | | Rellgionsstifter | | das Ganze, insgesamt | | | | | | Rolle zum Aufwickeln | | | Streitmacht, Heeresteil |
| Entwerfer | | | nun | | | | | Ausflug zu Pferd | | | Impfstoffe | | | | |
| | | | | | | Abschiedsgruß | | Brustknochen | | | | | | Spielkartenfarbe | |
| | | engl. persönl. Fürwort: er | | wohlerzogen | | | | | | Abk. für oben angeführt | | Abk.: post mortem | | | |
| Vorgebirge, Landspitze | | dreistellige Zahl | | | | | | | außerlebender alter Schlager (engl.) | | | | | | |
| Stadt an der Elbe | | | | | | | Wasserstelle für Tiere | | | | | | | | 2 |

### Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 1

**Schach:** 1. De8 - h8†, Kg7 x h8; 2. g6 - g7†, Kh8 - g8; 3. Le4 - h7†, Kg8 - xh7; 4. g7 - g8 D matt.

Schwarz ist dem Mattangriff hilflos ausgeliefert.

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 Albion, 2 Mansarde, 3 Telegraf, 4 Stimmungskapelle, 5 Garagentor, 6 Erwerbung, 7 Regenschauer, 8 Irinnen, 9 Chimäre, 10 Tonnengehalt. – Amtsgericht.

**Im Handumdrehen:** Roste - Inder - Abel - Elle - ehren = Erlen.

**Silbenrätsel:** 1 Danebrog, 2 Epimenides, 3 Rabelais, 4 Rheinkiesel, 5 Illimani, 6 Nausikaa, 7 Ganghofer, 8 Dagestan, 9 Elektron, 10 Seneca. – Der Ring des Nibelungen.

**Silbenwurm:** Bleistift, Filzschreiber, Kugelschreiber, Füller, Maker, Drehbleistift.

**Mixrätsel:** Begonie, Energie, Leander, Guanako, Ragtime, Amnesie, Dessert = Belgrad.

**Füllrätsel:** Der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht.

**Rätselgleichung:** a) Ri, b) p, c) PEN. x = Rippen.

**Hier darf gestohlen werden:** O, alte Burschenherrlichkeit, wohin bist du entschwunden.

**Schwedenrätsel**

*Liebe Langener,*
in diesem Jahr, am
**25. Februar 1996**
haben Sie erstmals die Gelegenheit, Ihren Bürgermeister direkt zu wählen.

Die **FWG-NEV** hat mich als Bürgermeisterkandidat aufgestellt.
Sie erreichen mich unter
**2 77 47**
(Telefon, Anrufbeantworter, Fax)

Es grüßt Sie
Ihr
**Heinz-Georg Sehring**

*Mit Herz und Verstand für Langen, unsere Heimatstadt*

Patrick O'Connell und John Sampson alias Pat & John sind nicht nur hervorragende Musiker. Bei ihren komischen Einlagen bleibt kein Auge trocken.

# Virtuose Musiker und exzellente Komiker

**Langen** - Am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr gastiert das Musical-Comedy-Duo Pat & John in der Stadthalle. Patrick O'Connell und John Sampson unternehmen an diesem Abend „Eine Weltreise durch die Musik."

Richard Strauß, die hochdramatischen Eröffnungstakte aus „Also sprach Zarathustra!" - pathetische Einleitung - aber statt eines Orchesters nur zwei Musiker, Klavier und Trompete. Dann jene Stelle mit den sich steigernden Paukenschlägen: plötzlich hopst der Trompeter senkrecht in die Höhe, markiert die Pauke mit den lauten Sprüngen eines Schottentanzes. Das Ganze in Smokingjacke, weißem Hemd, Schottenrock und Schafwoll-Kniestrümpfen. Bei Pat & John geht musikalisches Können einher mit umwerfender Komik. Patrick O'Connell am Keyboard, ein Brite wie aus dem Bilderbuch, knastertrocken, selbstironisch, stimmlich vom Knurrbaß bis zum Sopranfieps präsent. John A. Sampson aus Schottland erweist sich als Virtuose auf mindestens elf verschiedenen Instrumenten.

## Empfang zum Jahresbeginn

**Langen** - Die Stadt Langen gibt am Donnerstag, den 11. Januar, einen Neujahrsempfang im großen Saal der Stadthalle. Beginn ist um 19.30 Uhr.

# Diavortrag bei VDI-Senioren

**Langen** - Das erste Treffen des VDI-Seniorenkreises im neuen Jahr findet am Montag, 8. Januar, um 16 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur Linde" in Erzhausen statt. Norbert Heinz hält einen Diavortrag mit dem Titel „In den Bergen Nord-Indiens".

Nicht-Mitglieder werden gebeten, sich bei Hans Müller (Telefon 4 25 59) anzumelden.

Am Mittwoch, 10. Januar, besichtigen die VDI-Senioren die Deutschherrenkanzlei der Ballei Deutschland des Deutschen Ordens. Ein Vortrag über den Deutschen Orden und ein Besuch des Ikonenmuseums schließen sich an.

# Aus den Kirchen

## *Evangelische Gemeinden*

**Sonntag, 7. Januar**
**Johannesgemeinde, Carl-Ulrich-Straße**
10 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluß der Kinderbibelwoche (Pfarrerin Eich-Ganske, Vikar Hoerschelmann)
**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Peter)
**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstraße 46**
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Dr. Kades)
**Stadtkirche**
**Samstag, 6. Januar**
15 Uhr Gemeindenachmittag
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Wächtler)

## *Katholische Gemeinden*

**St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60**
**Freitag, 5. Januar**
16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung
17 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit sakr. Segen
**Samstag, 6. Januar**
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
10.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
18.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
**Sonntag, 7. Januar**
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
10.30 Meßfeier (Pfr)
**Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27**
**Freitag, 5. Januar**
19 Uhr Friedensgebet
**Samstag, 6. Januar**
10 Uhr Meßfeier (Kpl)
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Meßfeier (Kpl)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier (Kpl)
**Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39**
**Samstag, 6. Januar**
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger
**Donnerstag, 11. Januar**
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Hl. Messe

## *Stadtmission*

**Sonntag, 7. Januar**
17.15 Uhr Bibelstunde
**Dienstag, 9. Januar**
19.30 Uhr Hauskreis

## *Freie Evang. Gemeinde*

**Wiesgäßchen 27**
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kinderbetreuung
18 Uhr Anbetungsgottesdienst
**Montag, 8. Januar**
20 Uhr Hauskreise in Langen-Oberlinden
**Dienstag, 9. Januar**
19.30 Uhr Hauskreis in Langen-Steinberg
19.45 Uhr Kreis junger Erwachsener bei Fam. Hoehle (Telefon 7 49 91)
20 Uhr Hauskreis im Gemeindehaus
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
**Mittwoch, 10. Januar**
20 Uhr Gemischter Chor
**Freitag, 12. Januar**
19.30 Uhr Jugendkreis

## *Biblische Glaubensgemeinde*

Evang. **Freikirche**
**Robert-Bosch-Str. 42**
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

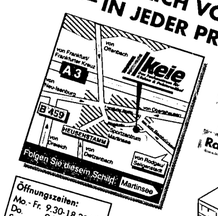
## *Freie Christengemeinde*

**Gemeindezentrum Mainstr. 1-3**
**Sonntag, 7. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst

DIE INDIVIDUELLE UND KREATIVE LÖSUNG –
FÜR UNS KEIN PROBLEM!

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein gutes und gesundes neues Jahr

SO SCHAFFT MAN WERTE.
Erst die individuelle Ausstattung und Planung, das sinnvolle Zubehör und die harmonische Integration in den Raum machen den wirklichen WERT einer maßgeplanten Küche aus.
NATÜRLICH VON KÜCHEN KEIE – IN JEDER PREISLAGE.




Das große Küchenzentrum im Erdgeschoß des Rainbow-Centers in Heusenstamm

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Do. 9.30-20.30 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr, 9.00-18.00 Uhr

Bequeme und kostenlose Parkmöglichkeiten direkt am Haus.

Jetzt ca. 150 Küchen zur Auswahl!

küchen Keie
Der Küchengigant

Die absolute Nr. 1 ist bei uns der Kunde!
Möbel-Keie GmbH • Seligenstädter Grund 7-13 • 63150 Heusenstamm • Telefon 06104 / 65045-47

*Du gingst so still von uns,*
*Du wirst so sehr vermißt,*
*Du warst so lieb und gut,*
*daß man Dich nie vergißt.*

Für uns alle unfaßbar, hat uns mein geliebter Mann, mein lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

# Zdravko Baskarad

*** 1. 1. 1940**

am 2. Januar 1996 viel zu früh verlassen.

Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit:
**Ute Baskarad** geb. Liebetrau
**Vera Liebetrau**
**Dubravka, Josef und Silvia Adlesić**
**und alle Angehörigen**

63225 Langen, Sterzbachstraße 4

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 9. Januar 1996, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

Tief betroffen geben wir davon Kenntnis, daß am 2. Januar 1996 plötzlich und unerwartet unser Abteilungsleiter Litho/Composing

Herr

# Zdravko Baskarad

einen Tag nach Vollendung seines 56. Lebensjahres mitten aus dem Leben gerissen wurde.

Sein hohes Faehwissen, sein Qualitätsbewußtsein, sein ausgeprägtes Engagement für das Unternehmen sicherten ihm Anerkennung in der Geschäftsleitung und bei seinen Mitarbeitern. Herr Baskarad war seit 1966 in unserem Betrieb tätig und hat wesentlich Anteil am Ausbau seiner Abteilung. Nicht nur eine qualifizierte Fachkraft, sondern eine pflichtbewußte, freundliche Persönlichkeit hinterläßt eine große Lücke in unserem Hause.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner lieben Frau und allen Angehörigen.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**KEIM KLISCHEES**
**Reproduktionstechnik**
**Ph. Hch. Keim GmbH**

**Geschäftsleitung** **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Langen, den 3. Januar 1996

---

*Du gute Mutter bist nicht mehr,*
*Dein Platz in unserem Haus bleibt leer,*
*Du reichst uns nicht mehr Deine Hand,*
*zerrissen ist das schöne Band.*

Wenige Tage nach dem Heimgang ihres lieben Mannes verstarb nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin und Tante

# Maria Hoffelner

**geb. Leukert**
*** 9. 8. 1920** **† 3. 1. 1996**

In stiller Trauer:
**Helmuth und Anita Hoffelner** geb. Sehring
**Beate und Thomas**
**Dr. med. Christoph und**
**Roswitha Hortmann** geb. Hoffelner
**Marcus und Andreas**
**und alle Angehörigen**

63225 Langen, Bürgerstraße 17

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Januar 1996, um 14.15 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt.

---

D A N K E

für die uns so zahlreich erwiesene, herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen,

für die herzlich geschriebenen oder gesprochenen Worte, für eine stille Umarmung, für einen tröstenden Händedruck oder ein stilles Gebet,

für die zahlreichen Karten, Kränze, Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck,

für die Begleitung auf seinem letzten Weg und die Teilnahme am Requiem.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Feige für die einfühlsamen, tröstenden Worte.

# Uwe Andreas Schmitt

* 17. 8. 1961
† 14. 12. 1995

In tiefer Trauer:
**Norbert und Irma Schmitt**
**Markus Schmitt**
**Britta Frank**

Langen, im Dezember 1995

---

## Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch Wort, Schrift und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und ihre Verbundenheit mit unserem lieben Entschlafenen

# Paul Tull

bekundeten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Block für die Betreuung sowie den Schwestern und Zivildienstleistenden der AWO für die gute Pflege.

Im Namen aller Angehörigen:
**Anna Tull**

---

*Karl Schmidt*

*Herzlichen Dank*

*für die Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme,*
*für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,*
*für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,*
*für Blumen, Kränze und Geldspenden,*
*für die Zuneigung, Vertrauen und Freundschaft, die ihm im Leben entgegengebracht wurden.*

*Silke Schmidt*
*und Kinder*

*Langen, im Januar 1996*

---

Herzlichen Dank allen, die uns in Wort und Schrift sowie durch zahlreiche Blumen und Geldspenden ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

# Philipp Kaiser

bekundet haben.

Besonderen Dank der Mobilen Hauskrankenpflege Dreieich-Sprendlingen für die liebevolle Betreuung. Der Firma Messer-Griesheim, den Schulkolleginnen und -kollegen, dem TVL 1862 sowie Herrn Pfarrer Bergner für die tröstenden Worte. Dank allen, die ihn auf seinem letzten Wege begleitet haben.

In stiller Trauer:
**Minna Kaiser**
**und Angehörige**

63225 Langen, Lutherstraße 31
Im Januar 1996


**Türen Vordächer**
**Biffar®**
... und Ihr Haus gewinnt an Wert
Lassen Sie sich im Biffar Studio beraten: über Einbruchhemmung, Wärmedämmung, Gestaltungsvielfalt und lachgerechte Montage.
Starke Tür. Sicheres Gefühl.
Biffar-Studio
Biffar GmbH & Co. Frankfurt KG
60311 Frankfurt am Main
Baumannstraße 50-54
(gegenüber Frankfurter Hof)
Telefon 069 / 28 55 77 • Fax 29 31 41
Zweigstelle: 63450 Hanau
Langstraße 42-44
Telefon 06181 / 2 66 53
Offenbach, Tel. 069 / 82 36 32 51

**Erbauseinandersetzung Eheprobleme**
Kaufe Ihre Anteile an Immobilien gegen bar. Tel. 06108 / 7 25 46, M. Kreis

*Bei einem Trauerfall*
GÄRTNEREI **WELTER**
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
Ihr Fachbetrieb für:
● TRAUERBINDEREI
● KRÄNZE
● GRABSCHMUCK
● GRABPFLEGE
☎ 06103 17 71

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

**Achtung wichtig !!!**
**Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG**
Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

**Pietät Sehring**
*Inh. Peter Küppers*
Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung
*Erd- und Feuerbestattungen*
*Überführungen*
*Sarglager*
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94
Erledigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar

**ZEITUNGSLESER** *wissen mehr!*

**Zimmermann**
Trauerkleidung
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Russelsheim, Bahnhofstraße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

**Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung**

**Fa. DORNBURG GmbH**
**Fliesenfachgeschäft**
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

**Elektro-Anlagen STECH** vorm. Werner
● Elektro-Installationen aller Art
● Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
● Kundendienst und technische Beratung
Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für Gardinen - Teppichböden und Fußbodenbeläge Tisch- und Bettwäsche - Federbetten Tagesdecken - Frottierwäsche - Korbwaren
**BACH** P ihr Hof
63225 Langen, Fahrgasse Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Bodenbelagarbeiten

**Detektei Lipinski**
übernimmt Auftrage betr. Ehe- und Partnerprobleme, Ruckführung von Kindern, Urlaubsüberwachung, Krankheit und Schwarzarbeit, Kurier und Begleitservice sowie Observationen und Ermittlungen jeder Art fur Industrie, Handel und privat.
Tel. 06103/ 53995 und Fax: 2 69 57 Tag und Nacht

**H. Steitz GmbH**
gegr. 1925
Geschäftsführer: Hans Beck • Malermeister
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung. Klempnerei, Installation, Gasheizung
**Ihre neue Wanne in 3 Stunden**
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
**J.BÄRTL** Wanne auf Wanne
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
HEPABAD

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
☎ 2 10 11

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-KUHN**
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**Pietät SEHRING** Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überfuhrung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitaten Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

*Rainer Schüller*
MALERMEISTER
● Putz- und Trockenbau
● Wärmedämmung
● Fassadenrenovierung
● Maler- und Tapezierarbeiten
● Teppichböden
63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Bäckerei und Konditorei **R. Fuß** Nur samstags „Sterzbächer" ein außergewöhnl. Vollkornbrötchen
PARTY-BACK-SERVICE
Walter-Rietig-Straße 28
63225 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 11 11
Freitag + Samstag: **VOLLWERTBROTE** in versch. Ausführungen.

**- Harald Freimuth -**
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

KREATIVSTUBE
*S. Schüller*
Verkauf von handgearbeiteten Teddybären, Steiff, Clemens-, Hermann- und Künstlerbären.
Öffnungszeiten: Dienstag + Freitag 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
An der Koberstadt 6
63225 Langen
Telefon 06103 / 2 66 51

**Joachim Eggert**
**Malermeister**
✻ Raum- und Fassadengestaltung
✻ Lackier- und Tapezierarbeiten
✻ Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

**Kunststoff-Fenster & Haustüren**
● für Alt- und Neubau ● [illegible]
**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

**Dach-** 1R
Neu- + Umdeckung Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in ihrer Nachbarschaft
Nordstraße 42, 63450 Hanau
**JÜRGEN RINKER**
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wilhalusen 06150 8 19 70

HERBERT **KIRCHHERR**
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

**»Pietät« KARL DAUM**
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

**„Pflanzen, die nicht jeder hat!"**
Es tut sich was. Schauen Sie rein, es lohnt sich.
Wir bringen Farbe ins Spiel.
**GRAF** Heim + Garten
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

*Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!*
*Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.*

**Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!**
Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von **DM 70.-** zzgl. MwSt.
**Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.**
**Telefon 2 10 11 - 12**
LangenerZeitung


## Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
### FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 5 21 11 und 1 92 92**

**Mittwoch, 10. Janaur 1996**
**Frau Dr. Hancke, Gartenstr. 67, Tel. 2 31 61**

## DREIEICH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Notdienstzentrale Dreieichenhain**
**Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)**
**Telefon 06103 / 8 10 40**

**Mittwoch, 10. Janaur 1996**
**Dr. Bauer,**
**Götzenhain, Am Lachengraben 22,**
**Tel. 8 13 66**

### Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 91 20 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr+Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 29 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 77 77 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 50 01 |
| Schlüsseldienst | 2 27 60 |
| Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V. | 06103 / 92 95 32 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 60 20 |
| Egelsbach (über Stadtwerke Langen) | 20 61 48 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Haltestelle (Sozialstation der Stadt Langen, Beratung und Information) | 91 19 25 |
| Pflegedienst Dreieich | 3 63 37 |

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 1 92 92 und 5 21 11**

**Mittwoch, 10. Janaur 1996**
**Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Tel. 4 92 63**

### Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

**Fr. 5. 1.** Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschläger Allee 13, Tel. 6 60 98
Behring-Apotheke, Neu-Isenburg, Friedhofstr. 78, Tel. 06102/ 3 53 99

**Sa. 6. 1.** Münch'sche Apotheke, Langen, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Pfauen-Apotheke, Gravenbruch, Am Forsthaus 5—7, Tel. 06102/ 5 22 39

**So. 7. 1.** Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanau Str. 2—12, Tel. 8 68 64
Rathaus-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 49, Tel. 06102/ 2 22 49

**Mo. 8. 1.** Braun'sche -Apotheke, Langen, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Kronen-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 64, Tel. 06102/ 3 90 81

**Di. 9. 1.** Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 37 30 85

**Mi. 10. 1.** Oberlinden-Apotheke, Langen, Berliner Allee 5, Tel. 7 87 77
Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 8—10, Tel. 06074/ 71 51

**Do. 11. 1.** Stadt-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 19, Tel. 6 73 32

### Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

**6./7. und 10.1.1996**
Dr. Arno Wehrenberg, Sprendlingen, Damaschkestr. 4—6, Tel. 32 24 46
priv. 06257/ 8 13 24


**KENNEN SIE DIESE SITUATION ?**
**Mit uns passiert Ihnen das nicht!**
**Heizkesselreinigung und Wartung übernimmt:**
☎ (06103) 2 73 12
Fax (06103) 2 73 93

**SUNSHINE**
die sanfte Reinigung
1 Sakko 8,50 DM
außer Seide
**Sonderaktion**
3 Hemden 9,90 DM
Wir reinigen im Stundenservice mit modernsten Maschinen
Darmstädter Str.8
63225 Langen
Tel. (06103) 928575

**NEU - MTS**
Inh. Kerstin Bußer
**FENSTERPUTZ**
**gewerbl. + privat**
Wollen Sie Fenster putzen, bevor sie verschmutzen? Sie haben keine Zeit, der Schmutz an den Fenstern ist aber schon bereit! Rufen Sie mich an, falls ich gehe nicht dran, hinterlassen Sie Nachricht und Nummer, dann machen Sie sich und mir keinen Kummer
*Rufen Sie mich an - ich gehe dran*
**Tel. 06074 / 6 23 22** oder Auto: 0171 / 8 30 27 93

Unsere liebe Tante Lotti,

# Charlotte Diegel

geb. Schwarz
* 30. 1. 1910

ist nach längerer, schwerer Krankheit, die sie mit Geduld und Gelassenheit getragen hat, am Mittwoch, 3. Januar 1996, friedlich entschlafen.

In stiller Trauer:
**Uta und Werner Kegler**
**mit Andrea, Michael**
**und Daniel**

Stettiner Straße 9, 63225 Langen

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 9. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

Statt Karten

Die schwere Krankheit hast Du voller Mut erlitten. Trotz alledem hast Du Deinen geraden Gang und Deinen Humor nie verloren, warst immer liebevoll.

Dafür bewundern wir Dich!

Wir sind zutiefst traurig, daß Du von uns gegangen bist und gleichzeitig froh, daß Du Frieden gefunden hast!

# Erich Eigenbrodt

* 16. 2. 1909 † 2. 1. 1996

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder, Enkel und Urenkel:
**Siegrid, Erich und Kerstin Gruber**
**Volker, Nanni, Uwe und**
**Swen Eigenbrodt**
**Jörg, Inge und Lisa Eigenbrodt**
**Kai Michael, Gaby und Kim Gruber**
**sowie alle Angehörigen**

Kondolenzadresse:
Familie Gruber,
Im Ginsterbusch 33, 63225 Langen

---

*Lieber Erich, lieber Papa!*

Zu Deinem 60. Wiegenfeste wünschen wir Dir das Allerbeste. Nur schöne Tage soll es geben, Gesundheit, Glück und langes Leben. Wünschen Dir:

*Heidi, Silvia, Ralf und Stefanie*

---


Salon Struwwelweber
Öffnungszeiten:
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103 / 2 29 59
Wir vertreiben EXKLUSIV Produkte von:
TIGILINEA + Modeschmuck

Meisterbetrieb Jürgen Dettki
Mühlheim-Lämmerspiel
06108 / 6 77 51
• PFAFF • Husqvarna • ADLER • SINGER •
• Meister • Riccar • brother • Durkopp •
Näh- u. Bügelmaschinen
Reparaturen • Inzahlungnahme
DETTKI

**Alles klar?**
Bei >blindem< Isolierglas ohne Glasaustausch wieder >Durchblick<
Fenster-Zauber, Eppertshausen
Tel.: 06071-38479

**Windelshop**
Treffpunkt pfiffiger Käufer!
Verkaufsplatz:
HEUSENSTAMM
Festplatz Jahnstraße
Nähe Postbildungszentrum
Verkaufstermine:
Freitag, 5. 1. 1996, 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 2. 2. 1996, 8.00 bis 12.00 Uhr
Preisgünstige Höschenwindeln
von Bester Qualität aus Australien etc.
Mini ..22 St. Super ..26 St. Maxi ..28 St. Kiwi ..33 St.
(3-5 kg) (4-10 kg) (9-18 kg) (15-25 kg)
sowie Haushalts- und Hygieneartikel
z. B. Toilettenpapier, Damenbinden u.v.m.
SECONDS WINDELSHOP GMBH • 56727 St. Johann • 02651 / 4 09 90

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

**Spende Blut!**
BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DER DEUTSCHEN ROTEN KREUZE

**Geh' mal wieder ins Kino**

Lichtburg Kinos, Babnstr. 73b, 63225 Langen, Tel.: 06103 / 2 22 09

HOLLYWOOD 6. Wo.! (o. A.)
Täglich 15.00 Uhr
WALT DISNEY'S:
POCAHONTAS
(Dolby Digital)
Ab Donnerstag (6) Tägl. 20 Uhr
Sa.+So.+Di. auch 17.30 Sa. 22.30 SV
KEANU REEVES
in der romantischen Love Story
DEM HIMMEL SO NAH
(Dolby Digital)

FANTASIA 4. Wo.! in DTS
Tägl. 15.00 + 20.00 Uhr
Sa.-So.-Di. auch 17.30 Uhr
+ Sa. 22.30 Uhr SV (o. A.)
Ein wunderschöner Film der nie enden dürfte
EIN SCHWEINCHEN NAMENS BABE
Ein Film für die ganze Familie

NEUES UT 2. Wo.! in DTS (12 J.)
Tägl. 20.00 Uhr + Do.-So. auch 17.15 Uhr
+ Sa.+So. 14.30 + Sa. 23.00 Uhr SV
BOND IS BACK
PIERCE BROSNAN IST JAMES BOND
„007 - GOLDENEYE"
Unschlagbar - Unwiderstehlich - Unübertroffen
Di. 22.45 Uhr SNEAK PREVIEW (18)
Neues UT, Rheinstr. 32, 63225 Langen

KINO NEWS Tel.: 06103 / 2 91 31


**Einladung zur Mitgliederversammlung des GVL**

GEMEINSCHAFT JAGD LANGEN E.V.

**Termin:** Freitag, den 26. Januar 1996, 19.45 Uhr
**Ort:** Stadthalle Langen

**TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Regularien
2. Ansprache des Ehrenvorsitzenden
3. Jahresbericht des Vorstandes mit Überleitung auf zukünftige Schwerpunkte: Stadt-Marketing - ein innovatives Mittel erfolgreicher Stadtentwicklung, was kann Langen tun? Fußgängerzone in der oberen Bahnstraße ja/nein?
4. Bericht des Rechners und der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des gesamten Vorstandes
7. Neuwahl des 1. Vorsitzenden
8. Neuwahl von 2 Stellvertretern
9. Neuwahl des Rechners und des Schriftführers
10. Neuwahl der Beisitzer
11. Vortrag und Beschlußfassung des Haushaltsplanes 1996 mit Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 1997
12. Wahl zweier Kassenprüfer (für 2 Jahre)
13. Diskussion

Anträge, sind mindestes 10 **Tage** vor der Mitgliederversammlung dem Vorsitzenden Peter Liebig schriftlich einzureichen.


**Erotik-Markt**
64846 Groß-Zimmern
Weberstraße 37 • Tel. 06071 / 4 86 60
Riesengroße Auswahl
Videos, Latex, Dessous
Magazine u.v.m.
Dauerniedrigpreise
Autobahnausfahrt 1. Ampel rechts

**Wenn die alten nicht ganz dicht sind:**
**Fenster und Haustüren**
In Kunststoff ab Werk
LÜWE Fenster
• Besuchen Sie unsere Ausstellung!
• Rund um die Uhr geöffnet!
• Beratung und Verkauf nur während der Geschäftszeiten Mo. bis Fr. von 7 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr.
63839 Kleinwallstadt (Industriegebiet) · Siemensstraße 4
Tel. 0 60 22/6 63 00 · Fax 66 30 30

**Nimm Porto mit Herz:**

**Kauf Wohlfahrtsmarken.**
**Hilfe, die ihr Ziel erreicht.**
Erhältlich bis Ende Januar bei der Post, ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden.

**GESCHÄFTLICHES**

**GARAGEN**
Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung: 06027-200320
Herr Lorenz

**RUPP FERTIG-GARAGEN**
*Über 100 Vario-Typen, Doppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton.*
*Herr Hofmann macht Ihnen ein Top-Angebot:*
Tel. 06172-969698

Baumfällen jeder Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten, Reitzenstein GmbH, Nou-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

**KAUFGESUCHE**

Suche aus Haushelteauflösungen alle Möbel, Puppen, Bilder, Glas, Geschirr, Silber, usw. Zahle Spitzenpreise. Tel. 06108 / 10 47

Keufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher. BAUER, Telefon 069 / 55 59 98

Neue Währung für Ganoven:
Klauer lieben kleine Karten
**Plastikgeld: »Die Freiheit nehm' ich mir«**
Lassen Sie Ihre Kreditkarte nicht aus den Augen.
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

**GEGEN DEN STROM**
Für immer größere Schiffe sollen immer mehr Flüsse zu "Wasser-Autobahnen" ausgebaut werden. Zeigen wir den Kanal-Arbeitern in Bonn die rote Karte. Fordern Sie das Info "Rettet unsere Flüsse!" an (für 5 DM in Briefmarken).

NABU Postfach 30 10 54 53190 Bonn
Naturschutzbund

**Qualität ab Werk!**
Der Pergasole Wintergarten

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohnraum – mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald werden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.
UNILUX
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
Schmitt bautechnik SOLARBAU-SYSTEM
FENSTER · TÜREN ... denn bei Glas blicken wir durch!

**FIAT**
Fiat Panda. Die tolle Kiste.
Milzetti, Offenthal, 06074 / 5 00 64

**VERMIETUNGEN**

Langen, von Privat, 3-ZW, 83,5 m², Erstbezug, Teppichboden, sep. WC, viele Extras, DM 1350,- + Umi., Kfz.-Abstellplatz u. TG auf Wunsch, Tel. 06103 / 2 78 71 od. 2 94 26

300 m² Abstellfläche zu vermieten: Langen, Pittlestr. 67, Tel. 2 25 66

Langen, 2-ZW, einger. Küche, ca. 60 m², in 2-FH, Obergeschoß, 1000.-, warm, ab 1. 2. 96. Chiltro LA 29

**VERMISCHTES**

Heilseherin-Wahrsagerin, Lebensberatung, Kartenlegen, Handlesen, Pendeln, Zukunft, Irrlichter, Rekorenzun, ☎06106 / 6 19 59 gew.

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

**VERKAUF**

Büromöbel immer günstig, neu und gebraucht, ab Lager. Tel. 06051 / 37 25 32 - gowerblich.

**REISE**

Ungern - FeWo-Ketelog b. DORAN mit Tel./Fax 02732 / 2 86 68

**UNTERRICHT**

STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E.V.

**NEUE LEHRGÄNGE**
MASCHINENSCHREIBEN · KURZSCHRIFT · STANDARDSOFTWARE

| | Kursdauer | Preis inkl. Lehrmaterial |
|---|---|---|
| Kurzschrift | 7 Monate | DM 300,00 |
| Maschinenschreiben | 7 Monate | DM 425,00 |
| Maschinenschreiben am PC Vormittagskurs | 50 Zeitstunden | DM 415,00 |
| Textvorarbeitung MS WinWord 6.0 | 20 Zeitstunden | DM 380,00 |
| Tabellenkalkulation M8 EXCEL 5.0 | 24 Zeitstunden | DM 420,00 |
| Betriebssystem MS DOS Einführung und Aufbaukurs | je 8 Zeitstunden | DM 140,00 |

**Informationsabend:** Mittwoch, 10. Januar 1996, um 18.45 Uhr, Kulturhaus Alios Amisgorichi

STENOGRAFENVEREIN 1897 LANGEN E. V.
Borngasse 14 • Telefon 2 19 48

**NEUJAHRSANGEBOTE**

Hutschenreuther Galleria weiß 2a 40%
Kaffee-Gedeck ~~46.00~~ 27.50
Kaffee-Service 14tlg. ~~366.40~~ 219.00
Tafelservice 16tlg. ~~690.80~~ 414.00
Rosenthal Cupola City Cups weiß Henkelbecher 2tlg. ~~19.90~~ 9.95
Glasserie Exelsior von Schott Sektkelch ~~15.90~~ 7.95, Weißwein ~~13.90~~ 7.95

Hutschenreuther Zwiebelmuster blau
Kaffeeservice 22tlg. ~~1297.00~~ 898.00
Tafelservice 17tlg. ~~1382.00~~ 898.00
Auch Einzelteile im Angebot
Aktion Villeroy + Boch Arco weiß 2a Tafel- u. Kaffeeservice 20%
Fogila weiß 2a Tafel- u. Kaffeeservice 20%
Kochbuch Gräfe und Unzer-Verlag mit 100 Farbfotos und 170 Zeichnungen und 530 Seiten ~~59.95~~ 19.95

Geschenkhaus DRÖLL
Dreieichenhain, Fahrgasse 36-38
Tel. 06103 / 8 21 18, eigene Parkplätze

**Besuchen Sie unsere Ausstellung**
Dieselstr. 49, 63165 Mühlheim
Tel.: 06108 / 63 43
Fax: 06108 / 7 84 30
**SCHUM**

**FENSTERBAU**
EIGENE FABRIKATION MIT MONTAGEBETRIEB
Rolläden · Haustüren
Markisen · Rollvorhänge
Zimmer-/Ganzglastüren



# HAINER WOCHENBLATT

MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN

**Im Großeinsatz** waren in dieser Woche die Räumfahrzeuge auch in Dreieichenhain. Schnee und vor allem Eis behinderten nicht nur die Autofahrer. Auch die Fußgänger hatten ihre liebe Last und mußten aufpassen, daß ein Spaziergang nicht mit einer Rutschpartie endete. Während es heute noch einmal so richtig kalt werden soll, haben die Wetterfrösche fürs Wochenende langsam ansteigende Temperaturen vorhergesagt. Foto: Flender

# Keine Umgehung für Dreieich

## Land legt Pläne zu den Akten / Bürgermeister Abeln will klagen

**Dreieich** (lz/kib) - Der Plan für die sogenannte Südumgehung Sprendlingen ist vorerst vom Tisch. Das hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung hat den Planfeststellungsbeschluß zum Bau einer Südumgehung von Dreieich-Buchschlag aufgehoben, wie Verkehrsminister Matthias Kurth (SPD) mitteilte. Gegen die Aufhebung kann jedoch geklagt werden.

Der Verkehr aus dem Süden und Osten des Kreises Offenbach in Richtung Frankfurter Flughafen wird damit vorerst weiterhm durch Dreieich rollen und soll später über die, derzeit noch im Bau befindliche Umgehungsstraße in Langen geleitet werden.

Das Land wird nach Angaben von Staatssekretär Matthias Kurth den Durchgangsverkehr und den Zubringerverkehr zum Flughafen nicht über die L 3262 sondern über das Autobahnnetz A 3/A 5/A 661 führen. Das Land will zudem eine neue Auffahrt auf die A 661 bei Dreieichenhain befürworten, um mehr Durchgangsverkehr auf diese Straße zu bringen. Auch der Ausbau der sogenannten Nordspange Sprendlingen und des vorhandenen Straßennetzes im Süden von Neu-Isenburg (Rathenaustraße) werde geprüft und unterstützt.

Bürgermeister Bernd Abeln hält es für „absolut katastrophal", daß die Straße nicht gebaut wird: „Die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses durch die rot-grüne Koalition ist ein trauriger Anfang zum neuen Jahr", kommentierte er die Entscheidung auf Landesebene. Die Aufhebung sei ein Schlag gegen die Interessen der Bürger, die weiterhin mit dem Verkehrschaos kämpfen müßten. Gerade im Hinblick auf den Ausbau des Cargobereichs am Frankfurter Flughafen sei das Konzept der Südumgehung schlüssig und richtig, betonte Abeln. Der Bürgermeister will dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung vorschlagen, Klage zu erheben.

Der Planfeststellungsbeschluß stammt aus dem Jahr 1989. Es kam jedoch nicht zum Bau der Straße, weil die angeordnete, sofortige Vollziehung im Februar 1990 vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt und nach einer Beschwerde im Oktober 1990 auch vor dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel scheiterte und aufgehoben wurde. Unter anderem hatten Naturschützer heftig gegen den Bau der Straße protestiert.

Die Stadt Dreieich hatte im gerichtlichen Verfahren zunächst die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses gefordert. Nach der Kommunalwahl 1993 wechselte die Stadt nicht nur die Mehrheiten, sondern im much die Fronten. Anfang 1995 wurde in der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Grünen auf Landesebene für die 14. Wahlperiode festgelegt, daß die bisherige Straßenplanung nicht weiter verfolgt werden soll und der Planfeststellungsbeschluß demzufolge aufzuheben sei.

## Versuchter Bankraub ist nun geklärt

**Dreieich** - Einen in Götzenhain versuchten Bankraub konnte die Limburger Polizei nun klären. Der Täter, ein 33jähriger Mann, hatte am Mittwoch, 25. Oktober, gegen 10.15 Uhr die Filiale der Volksbank Dreieich betreten und die beiden Angestellten sowie einen Kunden mit einer Handgranate bedroht. Als die Angestellten nicht reagierten, verließ der Täter die Bank und flüchtete zu Fuß. Der Täter konnte jüngst festgenommen werden, als er in Limburg auf die gleiche Weise eine Bank überfallen wollte. Im Zuge der Ermittlungen konnte nicht nur der versuchte Raub in Götzenhain aufgeklärt werden; wiedmehr gestand der Täter auch Angaben der Polizei insgesamt neun Banküberfälle. Bei den Handgranaten handelte es sich, wie sich nun herausstellte, um Attrappen.

## Jahrgang 1916/17

**Dreieichenhain** - Unser erstes Treffen im neuen Jahr findet am Freitag, 12. Januar, statt. Wir kommen um 17 Uhr in der Gaststätte des Turnvereins 1880 (Koberstädter Straße) zusammen.

# Beim Kegeln oder Reisen neue Kontakte knüpfen

## Dreieicher „Hobby-Börse" bietet Forum für die Suche nach Gleichgesinnten / Auch viele Hilfsangebote

**Dreieich** (nf) - „Wer hätte Lust, mit mir zu handarbeiten, radzufahren und zu reisen?" oder „Wer gründet mit mir eine Kegelgruppe?" - Immer wieder möchten Menschen einem Hobby nachgehen, haben in ihrem Freundeskreis jedoch nicht den richtigen Partner dafür, und alleine macht alles doch nur halb so viel Spaß. Das Problem ist nun aber, Gleichgesinnte zu finden. Ein Problem? Nein, eigentlich nicht, denn schließlich gibt es bereits seit gut zwei Jahren die Dreieicher „Hobby-Börse", die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Leuten mit gleichen Interessen ein Forum zu bieten, um sich kennenzulernen.

„Die Menschen wenden sich an uns mit ihrem Anliegen, wir setzen gemeinsam eine Anzeige auf, und diese erscheint in unserem Faltblatt, das an öffentlichen Stellen wie Bürgerhansen, Rathaus und Sozialamt ausgelegt wird", erläutert Roswitha Wirtig, Seniorenberaterin im Dreieicher Sozialamt und Initiatorin der „Hobby-Börse". Alle drei Monate wird der sogenannte „Börsen-Zettel" mit allen aktuellen Such-Inseraten herausgegeben. „Wenn sich auf eine Anzeige noch niemand gemeldet hat, wird sie in die nächste Ausgabe wieder mitaufgenommen", sagt sie.

Jeder, der einen Partner für sein Hobby sucht, kann so fündig werden. Kommerzielle Inserate und Heiratsanzeigen sind dabei nicht erlaubt. Grundsätzlich gibt es aber kaum ein Anliegen, für das nicht im „Börsen-Zettel" geworben werden darf. Ob fürs Reisen, Sprachen, Spiele, Ausflüge, Handarbeiten, Fotografieren, Wandern, Sport, Spiele oder Museen: Jedes Gebiet findet Erwähnung. Auch spezielle Gesuche wie „Wer hat Zeit und Lust, Tonbandaufzeichnungen von ‚Alten Buchschlinger Geschichten' in den Computer zu tippen?" können aufgegeben werden.

„Wir möchten soziale Kontakte auf dem Hintergrund gemeinsamer Interessen und Hobbies fördern und Kommunikation ermöglichen, um Isolation und Einsamkeit entgegenzuwirken", meint Roswitha Wirtig. Liegt es natürlich im besonderen Interesse der „Hobby-Börse" älteren Menschen, die oft alleine sind, neue Freundschaften zu vermitteln, so ist aber auch die jüngere Generation angesprochen. „Bei uns ist jeder gerne gesehen", lächelt die Seniorenberaterin.

Auch unentgeltliche Hilfe kann angeboten werden. „Wer zum Beispiel etwas Zeit hat, einen älteren Menschen auf den Friedhof zu begleiten oder anderen das Schachspielen beibringen möchte, hat bei uns die Möglichkeit, kostenlos dafür zu werben", meint Roswitha Wirtig. Wer Unterstützung beim Einkaufen oder bei Spaziergängen braucht, weiß sie ganz genau. Nicht umsonst ist die „Hobby-Börse" eine Einrichtung des Dreieicher Sozialamtes.

Bereits das dritte Jahr arbeitet jetzt die „Hobby-Börse" mit Erfolg, und inzwischen sind es längst nicht mehr nur Dreieicher, die sich an das engagierte Team wenden. „Auch aus der näheren Umgebung wie Langen, Egelsbach oder Neu-Isenburg kommen die Leute zu uns", freut sich die Seniorenberaterin. Sie betont, daß von jedem Inserenten des „Börsen-Zettels" nur die Telefonnummer herausgeben wird und niemals die Adresse.

Außerdem bietet die „Hobby-Börse" jeden dritten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr im Haus Fallorweg in Buchschlag einen offenen Treff an. „Hier können sich die Leute kennenlernen und erste Kontakte knüpfen", so Roswitha Wirtig. Schließlich müßte ja geschaut werden, ob die Charaktere auch zusammenpaßten. „Das ist über das Telefon nicht so einfach, und nicht jeder mochte gleich die erste Begegnung in privater Atmosphäre zu Hause stattfinden lassen", fährt die Seniorenberaterin fort. Deshalb ist sie sehr froh darüber, daß es genau vor dem Haus Fallorweg eine Haltestelle der Buslinie 954 gibt, die eine Anfahrt erleichtert.

Auch sonst stehen mittwochs nachmittags Mitarbeiterinnen der „Hobby-Börse" allen Interessierten in der Begegnungsstätte zur Verfügung. „Die Leute können sich Informationen holen, und es wird beim Aufsetzen einer Anzeige geholfen", weiß Roswitha Wirtig. Drei Frauen engagieren sich ehrenamtlich dafür: Gudrun Hermann, Erika Peters und Gisela Ammon stehen allen mit Rat und Tat zur Seite. Telefonische Auskunft gibt es unter der Rufnummer 6 71 24.

Der nächste offene Treff ist am Mittwoch, 17. Januar, der ausnahmsweise einmal unter einem Motto steht: Reisen. „Das ist immer am Anfang des Jahres so", sagt Roswitha Wirtig. „Weil viele dann mit der Planung beginnen wollen."

Zahlreiche Gruppen haben sich dank der Einrichtung schon gefunden, und so manches Hobby-Duo hat sich gebildet. Wer also auch einen oder mehrere Partner für seine Hobbies sucht oder seine Hilfe anbieten möchte, sollte einen Anruf oder einen Besuch im kleinen Faltblatt nicht versäumen - ein geringer Aufwand, der sich sicherlich lohnt.

**Die Radgruppe, die sich über die „Hobby-Börse" kennengelernt hat, gehört zu den beliebtesten Angeboten. Sommer wie Winter treffen sich die Mitglieder, um kräftig in die Pedalen zu treten. Auch ein Stammtisch hat sich inzwischen gebildet.** Foto: p

## Baulandumlegung ist nicht vergessen

### Gespräche zum „Heckenborn"

**Dreieich** - Der Magistrat der Stadt Dreieich hat einen weiteren Auftrag für das Baugebiet im „Heckenborn" vergeben.

### Weitere Planungen

Mit der Erstellung eines Bebauungsplans wurde das Ingenieurbüro Schössler in Darmstadt beauftragt. Das Büro soll nun die weiteren Planungen in dieser Sache fortführen.

Die wertmäßige Behandlung der Grundstücke war ein sehr zentrales Thema in der Bürgeranhörung am 21. August im Bürgerhaus Sprendlingen. Damals hatte Bürgermeister Bernd Abeln den zahlreichen Zuhörern versprochen, hierzu ein Konzept zu erstellen, welches der Magistrat jetzt in den ersten Monaten des Jahres in einem Gespräch mit den betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümern der Grundstücke genau erörtern möchte.

„Wir haben unser Versprechen nicht vergessen, über die erforderliche Baulandumlegung im Heckenborn zu sprechen", meint Bürgermeister Abeln. „Die Vorbereitungen hierfür waren erheblich schwieriger und langwieriger, als wir angenommen hatten."

### Einladung folgt

Nach Fertigstellung des Konzepts werden die betroffenen Elgentümer und Eigentümerinnen rechtzeitig zu einem Gesprächstermin eingeladen, so verspricht der Bürgermeister weiter.

## Handwerkskunst aus dem Erzgebirge

### Ausstellung bis 14. Januar zu sehen

**Dreieichenhain** (klb) - Wer die traditionelle Handwerkskunst aus dem Erzgebirge liebt, muß sich sputen. Denn die Ausstellung „Weihnachtsland Erzgebirge" ist nur noch bis einschließlich Sonntag, 14. Januar im Dreieich-Museum zu sehen.

Sicherlich, die weihnachtlichen Exponate haben keine Hochkonjunktur mehr. Doch die Ausstellung bietet dem Besucher weitaus mehr: so sind unter anderem Figuren, Spielzeug und eine Arche Noah, mit allen Tieren zu sehen. Gezeigt wird in einer der Vitrinen auch, wie einige dieser Kunstwerke durch das Drechseln entstehen. Die Ausstellung bietet damit einen Einblick in die Vielfältigkeit erzgebirgischer Handwerks- und Volkskunst.

Daß die Ausstellung erzgebirgischer Kunst, die gemeinsam mit den handgefertigten Porzellanpuppen Helga Ingendorfs gezeigt wird, großen Anklang gefunden hat, erklärt Ingeborg Dittler, Leiterin des Dreieich-Museums. Allein im Monat Dezember hat sie rund 1 100 Ausstellungsbesucher zählen können. Insgesamt betrachtet war das Museum 1995 besser besucht, als im Jahr davor. Ingeborg Dittler hat für 1995 eine Steigerung von rund 1 000 Besuchern registriert. Sie führt dies vor allem auf die Wechselausstellungen und die Märkte zurück.

Das Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, hat folgende Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr, sowie sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Montags ist das Museum geschlossen.

**Kunstvoll gefertigte und ausstaffierte Räuchermänner aus dem Erzgebirge sind noch bis zum 14. Januar im Dreieich-Museum zu sehen.** Foto: Kibel

## Einladung zur Seniorenfeier in Gemeinde

**Dreieichenhain** - Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain veranstaltet am heutigen Freitag, die erste Senioren-Geburtstagsfeier des neuen Jahres. Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, die im vergangenen Vierteljahr 70 Jahre und älter wurden. Auch eine Begleitperson ist herzlich willkommen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und findet im evangelischen Gemeindehaus, Fahrgasse 57, statt.

Wie immer wird neben einer Kaffeetafel auch ein kleines Programm mit besinnlichen Texten angeboten. Der Senioren-Singkreis der Winkelsmühle wird den Nachmittag mit der Darbietung von Liedern musikalisch bereichern.

Für die Erweiterungen en seiner Sporthelle erhielt der TVD jetzt von der Stedt 61 000 Merk und vom Kreis 20 000 Merk. Darüber freuten sich gemeinsem (von links nech rechts) Günter Hartel, Leiter der TVD-Kegelabteilung, Arthur Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Offenbech, Dreieichs Erster Stedtrat Berthold Olschewsky, Alfred Heimerl, Vorsitzender des TVD, Georg Fuhrländer, stellvertretender TVD-Vorsitzender, Kassenleiterin Marita Winkel, Kreisbeigeordneter Peter Walter und Karl-Heinz Winkel, ebenfalls stellvertretender TVD-Vorsitzender. Foto: Arnold

# Für TVD geht's weiter aufwärts

## Neue Jugend- und Geräteräume / Zuschüsse von Stadt und Kreis

**Dreieichenhain** (af) - Kaum sind die beiden neuen Kegelbahnen des TV Dreieichenhain (TVD) zwei Monate in Betrieb (wir berichteten), geht es bei dem Sportverein schon wieder rund. Der TVD ist nämlich gerade dabei, im Obergeschoß des Wohnkomplexes an der Sporthalle zwei zusätzliche Jugendräume zu errichten. Darüber hinaus müssen noch die Geräteräume, die im Rohbau fertig sind, über den nunmehr vier Kegelbahnen zum Ende gebracht werden.

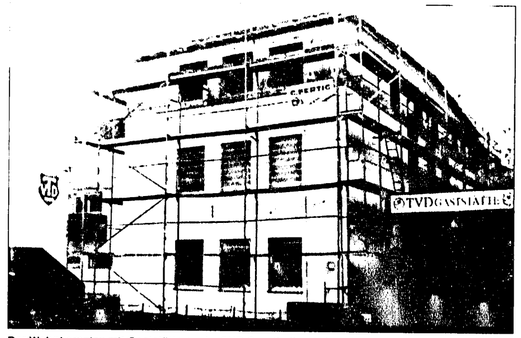
Nach der vorliegenden Kostenaufstellung sind für die gesamten baulichen Maßnahmen knapp 980 000 Mark veranschlagt. Dabei erledigen die anfallenden Arbeiten selbst. „Das war bei dem Bau der zusätzlichen Kegelbahnen schon so, und das werden wir auch bei den anderen Projekten fortführen", sagt Alfred Haimerl, Erster Vorsitzender des TVD. „Sonst wären solche Erweiterungen für einen Verein wie uns gar nicht möglich."

Umso mehr freuen sich die Dreieichenhainer Sportler natürlich, daß ihnen finanziell unter die Arme gegriffen wird. So erhielt der TVD bereits im vergangenen Jahr 80 000 Mark von der Stadt, jetzt überbrachte der Erste Stadtrat Berthold Olschewski einen weiteren Scheck über 61 000 Mark. Auch der Kreis Offenbach ließ sich nicht lumpen: 20 000 Mark als erste Rate hatte der Kreisbeigeordnete Peter Walter dabei. Etwa 80 000 Mark an Kreismitteln sollen noch folgen. „Dieser Betrag ist für den Haushaltsplan 1996 bereits angemeldet", strahlt Alfred Haimerl.

Wie es im Kreis Offenbach üblich ist, hat der TVD seine Baugenehmigungsgebühren über etwa 5 600 Mark bereits zurückgezahlt bekommen. „Der Verein muß sie zwar erst für den Bauschein einzahlen, erhält sie dann jedoch wieder", erläutert Alfred Haimerl weiter.

Die Förderung kommt nicht von ungefähr, denn der TVD bietet vielen Sportlern ein breitgefächertes Angebot: Über 1 200 Mitglieder zählt der Verein, davon handelt es sich um 327 Jugendliche. Sie alle können bei ihrer Sportausübung zwischen neun verschiedenen Abteilungen wählen.

Wenn erst die Geräte- und Jugendräume im Laufe des Jahres fertig sind, bietet der TVD noch ein bißchen mehr als bisher. Da braucht sich eigentlich niemand zu wundern, daß es dem Dreieichenhainer Verein an Mitgliedern nicht mangelt.



Der Wohnkomplex mit Geststätte en der TVD-Sporthalle wird noch um ein Geschoß aufgestockt, um dort zwei neue Jugendräume unterzubringen. Weitere Geräteräume entstehen über den jüngst eingeweihten Kegelbehnen. Foto: Flendor

# Standortsicherung für Procter und Gamble

## Direktion sprach mit Staatssekretär

**Dreieich** - Der Staatssekretär im hessischen Wirtschaftsministerium, Matthais Kurth, führte jüngst ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der Dreieicher Firma Procter und Gamble, Klaus Senuefelder, dem für Personal zuständigen Geschäftsführer Dieter Rudermacher und dem Leiter des Werks, Alexander Moker.

Kurth schilderte die Sorgen der Dreieicher Belegschaft und setzte sich für ein langfristiges Standortsicherungskonzept mit möglichst hohem Beschäftigtenstand für das Dreieicher Werk ein. Von der Geschäftsführung wurden insbesondere die Kostennachteile gegenüber anderen europäischen Standorten als Gründe für den beabsichtigten Personalabbau angeführt.

Allerdings, so erklärte die Geschäftsleitung, werde Procter und Gamble in den nächsten Monaten ein Konzept erarbeiten, mit man versuchen wolle, durch eine effizientere Produktionsstruktur die vorhandenen Kostennachteile auszugleichen. Während des Gesprächs wurde zugesagt, daß der Betriebsrat in den Dialog um eine derartige Neukonzeption einbezogen wird. „Ich bin froh, daß das Gespräch über die Rahmenbedingungen beginnt und glaube, daß dadurch die Grundlage für eine Sicherung des Dreieicher Standorts geschaffen werden kann. Dies ist nach manchen Verunsicherungen nun eine Perspektive, die für die Zukunft damit eröffnet wird", vermerkte Staatssekretär Kurth als Resultat seines Gespräches.

## Blasorchester probt wieder

**Dreieichenhain** - Die Proben des Blasorchesters Dreieich im SV/TV Dreieichenhain, das unter der Leitung von Dietmar Schrod steht, begannen nach der Weihnachtspause wieder wie gewohnt am Montag, 8. Januar, um 19.30 Uhr in der TVD-Halle in Dreieichenhain.

# Wandern mit Odenwaldklub

**Dreieichenhain** - Zu der ersten Wanderung im Jahre 1996 am Sonntag, 14. Januar, läßt der Odenwaldklub Dreieichenhain alle Wanderfreunde ein. Wanderziel ist Frankfurt-Sachsenhausen (Lerchesberg). Abmarsch der ersten Gruppe ist um 8 Uhr von der Winkelsmühle; Wanderzeit dreieinhalb Stunden. Die zweite Gruppe fährt um 9.30 Uhr ab Dreieichplatz bis Neu-Isenburg Straßenbahn und wandert von dort zwei Stunden. Die dritte Gruppe fährt um 10.30 Uhr wie Gruppe zwei, wandert danach eine Stunde. Treffpunkt zur Mittagsrast ist für alle um 12 Uhr in der Apfelweingaststätte „Zur Buchscheer" in Sachsenhausen (Bahnhof Laiisa). Am Nachmittag wird zur Straßenbahn gelaufen und mit dem Bus nach Dreieichenhain oder vom Bahnhof Laisa mit der Straßenbahn bis Neu-Isenburg und weiter mit dem Bus gefahren. Anmeldung bei Wanderwartin Elfriede Walzer (☎ 8 66 38).

Frech und witzig wird der Besitzer dieser Gerage in Dreieich jeden Morgen auf dem Weg zu seinem Auto empfangen. Keter Gerfield zieht eine Grimesse, els wollte er seine Schedenfreuge derüber bekunden, deß sein „Herrchen" mit dem Wegen lossterten muß, obwohl des Wetter nicht gerede zu einer gemütlichen Spritztour einlädt. Bleibt nur ellen Verkehrsteilnehmern trotzdem ein gute Fehrt zu wünschen. Foto: Flendor

# Seniorenbüro bietet ehrenamtliche Jobs

## Von der Betreuung bis zur Buchhaltung

**Dreieich** - Wer im Rentenalter einen Teil seiner Zeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit erübrigen möchte, dem bietet sich nun die Gelegenheit: das Seniorenbüro Winkelsmühle in Dreieich hat allerlei „Arbeiten" im Angebot.

So wird beispielsweise Hilfe für behinderte Kinder gesucht. Eine Langener Schule setzt die Senioren für Freizeiten und Schulfeste ein. Wer organisieren kann, kann beim Aufbau eines Hobby- und Wissensbüro mitarbeiten. Weitere Unterstützung fehlt einer städtischen Einrichtung bei Besuchsdiensten für einsame Menschen, für das Vorlesen bei Sehbehinderten und für die Betreuung von Kindern, jeweils Donnerstagnachmittags ab 16 Uhr in Langen.

Gesucht wird auch ein Seniorenclub-Leiter. Wer sich vorstellen kann, ein reichhaltiges Clubprogramm zu erstellen und durchzuführen, vielfältige Veranstaltungen in den Clubräumen, Besichtigungen, Führungen und Ausflüge zu organisieren, wird bei der Arbeit unterstützt durch eine Einführung, fachliche Begleitung und Fortbildungsveranstaltungen. In verschiedenen Stadtteilen Dreieichs könnte der Einsatz ein- bis zweimal pro Woche stattfinden.

Das Deutsche Rote Kreuz Dreieich drei- bis viermal im Jahr, speziell anläßlich der Blutspendetermine, Unterstützung. Hilfe wird auch für Arbeiten in der Kleiderkammer oder für die Behindertengruppe gesucht. Wer möchte, kann für eine andere Einrichtung zu Hause kaufmännisch tätig sein.

Das Seniorenbüro Winkelsmühle in Dreieichenhain, An der Winkelsmühle 5, steht für Nachfragen zur Verfügung. Es ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr, sowie nach Vereinbarung unter der Rufnummer 8 77 66 zu erreichen.

## Wenn die Sterne nicht lügen...

*für die Zeit vom 6. bis 12. Januar 1996*

**Widder** 21. 3. – 20. 4.
Jemand steckt Sie mit seiner guten Laune an und beflügelt Ihre Kreativität. Nutzen Sie diesen glücklichen Umstand, um ein seit längerem schwelendes Problem anzugehen.

**Stier** 21. 4. – 20. 5.
Sie verlassen sich ganz gerne auf Ihre Menschenkenntnis und den ersten Eindruck, den eine Person bei Ihnen hinterläßt. Bedenken Sie, daß der äußere Schein manchmal blendet.

**Zwillinge** 21. 5. – 21. 6.
Es ist allein Ihr Geld, das Sie ausgeben. Sie brauchen niemandem Rechenschaft darüber abzulegen, was Sie sich davon kaufen. Das müssen Sie den betreffenden Leuten deutlich sagen.

**Krebs** 22. 6. – 22. 7.
Die Ihnen versprochene Hilfe bleibt aus. Wenn Sie sich weiter mit netten Worten und unfinanzierbaren Schulterklopfen abspeisen lassen, wird es kaum eine Besserung der Situation geben.

**Löwe** 23. 7. – 23. 8.
Die Pläne der unteren sind augenblicklich nicht so leicht zu durchschauen. Auch Ihre bisherigen Informationen können Ihnen keine neuen Hinweise geben. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten!

**Jungfrau** 24. 8. – 23. 9.
Ihre Rechnung wird nicht aufgehen, wenn Sie den gutgemeinten Rat eines Freundes in den Wind schlagen. Er hat eine ähnliche Situation schon erlebt und ist durch Schuden klug geworden.

**Wage** 24. 9. – 23. 10.
Ihre feste Einstellung zu einer Sache kommt ins Wanken, nachdem Sie einige Beobachtungen zusammenhängend ausgewertet haben. Es ist durchaus möglich, daß Sie sich bislang geirrt haben.

**Skorpion** 24. 10. – 22. 11.
Sie müssen sich in diesen Tagen unbedingt mehr in der Gewalt haben, denn Sie verderben sich den ganzen Effekt, wenn Sie eine Überraschung unüberlegt ausplaudern.

**Schütze** 23. 11. – 21. 12.
Finanzielle Verpflichtungen müssen eingehalten werden. Schließlich wollen auch Sie pünktlich Ihr Geld bekommen, da dürfen Sie es anderen nicht vorenthalten.

**Steinbock** 22. 12. – 20. 1.
Ihre Pläne sind durchschaut, aber glücklicherweise mag der Betreffende Sie und hilft sich in Schwierigen. Zu einem gegebenen Zeitpunkt sollten Sie sich dafür erkenntlich zeigen.

**Wassermann** 21. 1. – 19. 2.
Bedenken Sie, daß auch Ihren Kräften Grenzen gesetzt sind. Sie müssen Ihre Energien rationeller einsetzen. Wenn Sie sich weiter so verausgaben, wird Ihnen bald die Luft ausgehen.

**Fische** 20. 2. – 20. 3.
Bei jemandem, der Ihnen einmal sehr geholfen hat, gibt es nun die Möglichkeit, sich zu revanchieren. Schön, wenn dadurch die persönliche Bindung noch enger wird.

# FDP-Ortsverband zog jetzt Bilanz

## Arbeitskreis wurde hoch gelobt

**Dreieich** - Zur Jahreshauptversammlung traf sich kürzlich der FDP-Ortsverband Dreieich im Clubraum des Buchschlager Bürgersaales. Der Vorsitzende, Dr. Günter Gericke, hielt die Arbeit des Vorstandes und des Arbeitskreises Kommunalpolitik Revue passieren und stellte die aktuelle Situation des Ortsverbandes dar.

Der Vorsitzende bemerkte, daß die FDP bei den drei Wahlen der vergangenen zwei Jahre in Dreieich überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen konnte. Besonderer Dank, so Gericke, gelte den beiden Mitgliedern der Stadtverordneten-Fraktion, Ingeborg Hiemisch und Werner Nikkel. Sie hätten die liberalen Positionen in die parlamentarische Arbeit eingebracht und konsequent vertreten.

Der Fraktionsvorsitzende Werner Nickel berichtete von der Arbeit der Stadtverordnetenfraktion: „Ohne Unterstützung des Arbeitskreises Kommunalpolitik und des Vorstandes wäre die Fraktionsarbeit nicht zu leisten gewesen." Sowohl Dr. Günter Gericke als auch Werner Nickel appellierten an die Mitglieder, sich weiterhin im Arbeitskreis Kommunalpolitik zu engagieren.

Die Neuwahlen zum Ortsvorstand brachten folgendes Ergebnis: Der Vorsitzende Dr. Günter Gericke wurde in seinem Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wählte die Mitgliederversammlung Karl Heinz Reitzlein und Dr. Rudolf Osowski, der zugleich zum Europabeauftragten ernannt wurde. Schatzmeister Wilhelm Dell, sowie die Beisitzer Dr. Wolfgang Dinter und Dr. Horst Gericke wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Vertreter der FDP-Stadtverordnetenfraktion wird außerdem — wie bisher — Werner Nickel dem Ortsvorstand angehören. Dr. Hans Engelken und Klaus Ehrlich wurden als Rechnungsprüfer wiedergewählt.

# AUS DEN KIRCHEN

*Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain*

**So., 6.1.:** 18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfr. Rudat)
**So., 7.1.:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rudat)
**Do., 11.1.:** 16 Uhr Anmeldung der Vorkonfirmanden im Gemeindehaus Fahrgasse

Das Gemeindebüro ist in der Zeit vom 2. bis 10. Januar 1996 nicht besetzt.

Während der Ferien findet kein Kindergottesdienst statt. Die Kinderchorgruppen, Flötenquartett, Kinder- und Jugendkreise sowie die Gruppen der evangelischen Familienbildung treffen sich ebenfalls erst wieder nach den Ferien.

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05
Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

*Kath. Pfarramt St. Marien*

**So., 6.1.:** Gö. 18 Uhr Festhochamt unter Mitwirkung der Sternsinger
**So., 7.1.:** Gö. 9.30 Uhr Hochamt; Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier; Gö. 14 Uhr Tauffeier
**Di., 9.1.:** Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
**Mi., 10.1.:** Drh. 9 Uhr Hl. Messe
**Do., 11.1.:** Gö. 18 Uhr Hl. Messe
**Fr., 12.1.:** Drh. 9 Uhr Hl. Messe


# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH


# Die Angst vor kursierender Grippe macht sich auch in Egelsbach breit

## Impfstoff ist derzeit ausverkauft / Apotheken geben Tips zur Vorsorge

**Egelsbach** (af) - Die Grippewelle hat nun auch Egelsbach erfaßt - zumindest, was die Angst vor einer Erkrankung angeht. Beide Apotheken der Gemeinde melden große Unsicherheit bei ihren Kunden und seit zwei Wochen einen enormen Ansturm auf den Impfstoff, der noch rechtzeitig Schutz gewährleisten soll. Kein Wunder also, daß in Egelsbach das Serum vorerst nicht mehr zu bekommen ist. „Ausverkauft" muß es dort wie vielerorts heißen.

„Wir haben vergangene Woche noch eine Lieferung von 20 Ampullen erhalten, aber die war innerhalb von zwei Tagen weg", sagt Reinhard Ehmler, Inhaber der Apotheke „Am Bahnhof". Natürlich habe er sofort wieder neues Serum bestellt, doch die Großhandler hüllten sich bedeckt und wollten keine festen Zusagen machen. Bei Roswitha Theuerkauf, Besitzerin der Egelsbach-Apotheke, sieht es genauso aus. „Ich bin aber guter Hoffnung, denn die Industrie reagiert schnell auf die große Nachfrage", meint sie.

Rückstände vergangener Jahre können nicht mehr verwendet werden, denn der Impfstoff muß für jede Wintersaison neu entwickelt werden. „Der Grippe-Virus ist im Gegensatz etwa zu Tetanus sehr variabel und verändert sich ständig", erläutert Roswitha Theuerkauf. „Deshalb muß in jedem Jahr wieder ein entsprechend neues Serum dagegen entwickelt werden." Klar, daß die Impfung gegen Grippe demnach auch regelmäßig wiederholt werden muß, um sich wirklich zu schützen. Ohnehin wirke das Serum nicht sofort. „Eine gute Woche dauert es in jedem Fall", so die Apothekerin.

Normalerweise soll die Impfung ja zwischen September und November erfolgen, bevor die typische Erkältungszeit richtig losgeht. Doch viele halten den Termin verbummelt und wollen ihn angesichts der drohenden Krankheit jetzt noch nachholen. Doch Hysterie ist aufgrund des fehlenden Serums nicht angebracht, denn bei aller Aufregung darf eins nicht vergessen werden: „Im Volksmund wird oftmals schon eine starke Erkältung, also ein grippaler Infekt, als Grippe bezeichnet, was jedoch in den Auswirkungen in keinster Weise zu vergleichen ist", betont Reinhard Ehmler.

„Besonders gefährdet von einer Ansteckung durch den Grippe-Virus sind kleine Kinder, ältere Menschen, Diabetiker, Herzkranke und Asthmatiker", meint Roswitha Theuerkauf. „Für sie können die Folgen schon sehr gravierend sein." Deshalb empfiehlt sie besonders diesen Risiko-Gruppen grundsätzlich jedes Jahr im Herbst die besagte Impfung durchführen zu lassen, um keine Gefahr einzugehen: „Auch wenn es eine solche Grippewelle bisher höchstens alle 20 Jahre gab."

Wichtig ist es jetzt in jedem Fall, seine Abwehrkräfte zu stärken. „Immunstimulanzien sind sehr gut, denn sie stärken das Immunsystem", betont die Apothekerin. „Auch Vitamin C in hoheren Dosen ist jetzt zu empfehlen." Reinhard Ehmler bringt es auf einen Nenner: „Je schlechter die Konstitution, desto anfälliger ist der Mensch für den Virus." Deshalb empfiehlt er eine besonders gesunde Ernährung mit Obst, Gemüse und Salat. „Streß und zu wenig Schlaf machen einen ebenfalls anfälliger", fährt er fort. Eine Rolle spiele auch die psychische Verfassung. „Wenn ich mich richtig gut fühle, dann bin ich auch resistenter."

Das wichtigste ist jetzt jedoch Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu geraten, auch da sind sich Roswitha Theuerkauf und Reinhard Ehmler einig. Beide stehen natürlich wie auch ihre Mitarbeiter den Egelsbachern mit Rat und Tat zur Seite und geben bei Unsicherheiten und Ängsten gerne weiter Auskunft.

Auch bei Reinherd Ehmler sind die Regale gut gefüllt, um den Egelsbechern zusätzlichen Schutz gegen die Grippewelle bieten zu können. Foto: Flendor

Roswithe Theuerkauf hält in ihrer Apotheke viele Präparate bereit, die helfen, das Immunsystem zu stärken. Foto: Flendor

## Sternsinger sammeln Geld für Indonesien

**Egelsbach** - Überall im Land schicken die katholischen Gemeinden ab heute die Sternsinger aus, um für einen guten Zweck zu sammeln. Auch die Kinder der Egelsbacher Pfarrei St. Josef sind morgen, ab 14 Uhr, unterwegs, um ihr Zeichen auf den Haustüren zu hinterlassen und Spenden für Projekte in der Dritten Welt zu sammeln. Besucht werden vor allem jene Burger, die sich bereits auf den in der Gemeinde ausliegenden Listen eingetragen haben.

Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: „Kendian - Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können." Das gespendete Geld fließt in diesem Jahr nach Indonesien. Damit wird der Bau von Ausbildungsstätten für Mädchen gefördert.

## Sportlerball der SGE: Sonntag Karten sichern

**Egelsbach** - Große Ereignisse stehen gleich zu Jahresanfang wieder in Egelsbach an: Am Samstag, 20 Januar, geht im Eigenheim-Saalbau der Sportlerball 1996 der SG Egelsbach über die Bühne.

Mit einem attraktiven Rahmenprogramm und der Tanzband „Midnight Express" ist die traditionelle Veranstaltung der Egelsbacher Sportler ein schr beliebtes Vergnugen und stets Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher - und nicht nur für Tanzfreunde.

Im Rahmen dieses Balles wird auch wieder die beste Mannschaft und die beste Sportlerin oder Sportler des Jahres 1995 geehrt. Überraschungen gibt es im bunten Programm unter anderem mit dem Zauberer Zardo, der für einige erstaunte Blicke sorgen wird.

Der nächste Vorverkauf zu dieser Veranstaltung findet am kommenden Sonntag, 7. Januar, ab 10.30 Uhr im Clubraum der SG Egelsbach im Sportzentrum statt.

# Neues Semester der VHS beginnt

## Programm wird an alle Egelsbacher Haushalte verteilt

**Egelsbach** - In neuem Gewand erscheint das Programmheft der Volkshochschule (VHS) Egelsbach für das erste Semester 1996. Es wird an den kommenden Tagen kostenlos an alle Egelsbacher Haushalte, Banken und Geschäfte verteilt.

Im EDV-Bereich werden insgesamt 15 Kurse angeboten. „Focus on Grammar", ein Auffrischungskursus mit Übungen der englischen Grammatik findet zwischen dem 15. und 19. Januar statt. Um eine rasche Anmeldung wird gebeten. Ein Wochenendkursus in französischer Grammatik schließt sich am 19. und 20. Januar an. Weitere Sprachkurse in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch sind im Programmheft zu finden.

Der Gesundheitsbereich erlangt immer größere Bedeutung, besonders die Vorsorge. Eine Rückenschule wird gemeinsam mit der Kaufmännischen Krankenkasse angeboten, steht aber allen Interessenten offen. Dies gilt auch für Kurse in Yoga, Entspannungsübungen, Tai-Chi-Chuan oder das zwei-Tage-Seminar „Streß loslassen".

Der Bereich „kreatives Gestalten" umfaßt Kurse in der Tiffany-Glastechnik, Schnuck gestalten, Puppenköpfe modellieren, Scherenschnitt, Ikebana, Seidenmalerei, Aquarell- und Pastellmalerei, Patchwork und einige weitere Plätze im Kochkursus „Internationale vegetarische Küche II".

Detaillierte Informationen zu den Kursen sind im Programmheft oder über das Büro der VHS, Rathaus, Zimmer 29, zu erfahren. Es ist montags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet und unter der Rufnummer 40 51 69 zu erreichen.

# Flucht nach Unfall

## Langener Polizei sucht Zeugen

**Egelsbach** - Aus dem Stab gemacht hat sich der Fahrer eines Wagens, der in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag einen am Kurt-Schumacher-Ring abgestellten Ford Escort rammte und dabei dessen linke Seite stark beschädigte. Der Unfall ereignete sich in Höhe des Hauses Nummer 20 und muß sich zwischen 1.30 und 6.20 Uhr morgens zugetragen haben. Nach Schätzung der Polizei entstand bei dem Crash ein Sachschaden von rund 8 000 Mark. Der Wagen des Unfallfahrers war nach Angaben der Polizei vermutlich aus Bayerseich kommend in Richtung Egelsbach Ortsmitte unterwegs. Das Unfallfahrzeug muß links an der Motorhaube und dem Kotflügel, vielleicht auch an der Fahrertür, stark beschädigt sein. Wer den Unfall zufälligerweise beobachtet hat oder das beschädigte Fahrzeug des Unfallfahrers bemerkt, wird gebeten, sich an die Polizei Langen, Rufnummer 2 30 45, zu wenden.

## Große Schau der Taubenzüchter

**Egelsbach** - Am kommenden Wochenende, dem 13. und 14. Januar, findet im Bürgerhaus Egelsbach die diesjährige Brieftauben-Sieger-Schau des Egelsbacher Reisetauben-Zuchtvereins „Gut Flug" statt. Gezeigt werden die Brieftauben, die sich in der Reisesaison des Jahres 1995 besonders bewährt haben. Rund 60 Tiere werden so von den interessierten Besuchern aus der Nähe zu betrachten sein.

Die Schau ist am Samstag, 13. Januar von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Januar von 9 bis 17 Uhr für die Besucher zugänglich. Die Mitglieder des Zuchtvereins hoffen auf zahlreiche Gäste.

# Schulden drückten schon 1994

## Egelsbachs Finanzen und Einrichtungen im Vergleich mit Nachbarn

**Egelsbach** (af) - Die meisten Egelsbacher wissen, daß es um die finanzielle Situation ihrer Gemeinde nicht gerade gut bestellt ist. Auch über das Angebot kommunaler Einrichtungen herrscht allgemeine Klarheit. Interessant ist jedoch zu erfahren, wie es im Vergleich zu Egelsbach in anderen hiesigen Gemeinden ähnlicher Größenordnung aussieht. Darüber gibt der Bund der Steuerzahler Auskunft, indem er um Ende eines Jahres entsprechende Analysen erstellt. Dabei werden Kommunen mit etwa gleicher Einwohnerzahl, die sich in Nachbarschaft zueinander befinden, mit den Zahlen vom Vorjahr gegenübergestellt.

Für das Haushaltsjuhr 1994 ist jetzt der Vergleich mit Mainhausen und Erzhausen erschienen. Egelsbach stand von der Größe her zu diesem Zeitpunkt mit 9 541 Einwohnern an der Spitze, während in Mainhausen fast 1 700 weniger Bürger und Bürgerinnen lebten (insgesamt 7 870) und es 6 519 Erzhäuser gab, also gut 3 000 weniger.

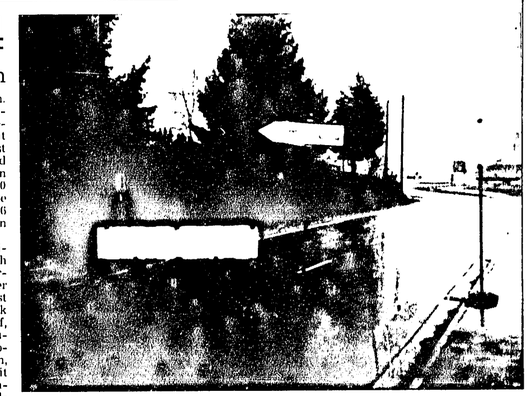
Entsprechend größer ist das Angebot kommunaler Einrichtungen in Egelsbach, das 1994 als einzige der drei Gemeinden ein Freibad, ein Seniorenwohnheim, eine Waldfreizeitanlage, eine Sauna und einen Hort besaß. Ein Jugendzentrum gab es zu diesem Zeitpunkt noch in Erzhausen, während Mainhausen keines dieser Angebote vorweisen konnte. Dafür gab es dort jeweils zwei Sportplätze und Sporthallen, Egelsbach verfügte über je eine dieser Einrichtungen, und Erzhausen hatte nur einen Sportplatz. Auch mit zwei Bürgerhäusern konnte Mainhausen aufwarten, Egelsbach und Erzhausen waren mit jeweils einem dabei.

Ganz groß sind die Egelsbacher, was die gemeindlichen Kindergärten angeht. So gab es dort 1994 vier davon, die insgesamt 350 Sprößlingen einen Platz boten. Mainhausen dagegen besaß nur zwei eigene Kindergärten mit zusammen 120 Plätzen, Erzhausen konnte ebenfalls zwei aufweisen, die 176 Mädchen und Jungen Betreuung zukommen ließen.

Bei der Verschuldung der Gemeinden bildete Egelsbach im Vergleich zu den anderen beiden Orten 1994 die traurige Spitze: Während auf den Egelsbachern 724 Mark Schulden pro Kopf lasteten, waren die Mainhäuser nur mit je 199 Mark dabei, in Erzhausen lagen sie gar bei 188 Mark. Kein Wunder also, daß auch der Betrag für die Tilgung von Krediten in Egelsbach pro Einwohner mit 44 Mark sehr hoch war, während die Erzhäuser mit 21 und die Mainhäuser nur mit 18 Mark einen guten Stund hatten.

Dabei stand Egelsbach bei den Einnahmen durch die Gewerbesteuer glänzend da: Fast 10,7 Millionen Mark konnte die Gemeinde mit einem Hebesatz von 330 Punkten 1994 einstreichen. Mainhausens Einkünfte dank der Gewerbesteuer lagen mit sechs Millionen, und Erzhausen, das einen Hebesatz von 320 Punkten hatte, mußte sich gar mit knapp 1,6 Millionen zufrieden geben.

Die Führungspositionen nahm Egelsbach 1994 auch bei den Personalkosten in der Verwaltung ein: Fast 7,5 Millionen Mark gingen dafür drauf, während in Mainhausen knapp 4,1 Millionen bezahlt wurden, und Erzhausen mit gut 3,3 Millionen dabei war. Für Sozialhilfeausgaben mußten die Egelsbacher wie auch die Erzhäuser fünf Mark pro Nase berappen, die Mainhäuser kamen mit zwei Mark weg.



**Zur Vergangenheit** gehört eb heute, 11 Uhr, dieses Bild: Mußte die Schillerstraße bisher noch gesperrt bleiben, well ein Anwohner mit einem Ellentreg den Durchstich zur neuen Südumgehung verhindern wollte, so wird die Straße heute vormittag für den Verkehr geöffnet. Des Verweltungsgericht in Dermstedt het die Klege zurückgewiesen und sich in diesem Sinne für des Anliegen der Gemeinde ausgesprochen. Der Grund für die Entscheidung leg gestern noch nicht vor. Grund zur Freude ist dies vor ellem für die Anwohner der Woog- und in der Heidelberger Straße, die vom Verkehr entlestet werden. Foto: Flendor

## *Wer zweimal lebt, ist nicht unsterblich*

SPANNENDER ROMAN VON PETRA HAMMESFAHR

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 12

Sie war einfach zu groß für ihn, er wußte das. Aber sie zeigte es ihm danach nie wieder. Beim Frühstück sagte sie: „Versteh mich jetzt bitte nicht wieder falsch, Manfred."

Sie saß ihm am Küchentisch gegenüber. Es war sechs vorbei, vor ihm stand eine Tasse Kaffee, sehr starker Kaffee, er schmeckte klebrig. Eva lächelte, und zum erstenmal war ihr Lächeln weder spöttisch noch überlegen. Es war einfach ein Lächeln, vielleicht ein wenig traurig. Langsam sprach sie weiter: „Es ist auf Dauer nicht möglich, daß du bei mir übernachtest. Die vergangene Nacht muß eine Ausnahme bleiben. Ich habe gewisse Rücksichten zu nehmen."

Er nickte nur und versuchte krampfhaft, sich einzureden: Sie meint ihre Eltern. Wochen später erfuhr er, daß ihre Eltern tot waren. Aber da war es bereits unwichtig. Da hatte er es sich bereits zur Regel gemacht, gewisse Fragen nicht zu stellen.

Ende Juli fragte er, ob sie sich nicht in seiner Wohnung treffen könnten. Er war erleichtert, als sie den Vorschlag akzeptierte. Gab ihr einen Wohnungsschlüssel. Wenn sie Zeit hatte, rief sie kurz nach sechs im Geschäft an. Kam er dann heim, wartete sie oft schon auf ihn. Über Nacht blieb sie allerdings nie. So ging es ein paar Monate, bis kurz vor Weihnachten.

Er wagte es nicht, sie zu fragen, ob sie die Feiertage bei ihm verbringen wollte. Und sie sprach wieder von gewissen Verpflichtungen.

Dann kam Heiligabend. Er zwang sich förmlich dazu, diesen Tag wie jeden anderen zu sehen. Es gab eben Menschen, die machten sich nichts aus dem Fest. Und es gab Menschen, die über die Feiertage Verwandte besuchten. Zu einer dieser beiden Gruppen gehörte Eva wohl.

Er ging sehr früh zu Bett, nahm ein Buch mit, las ein paar Seiten darin und versuchte damit, das widerliche Gefühl von Einsamkeit und Ohnmacht zu unterdrücken. Er brauchte nicht lange, um einzuschlafen, das Licht neben dem Bett brannte noch. Und plötzlich erwachte er von einem leisen Geräusch.

Als er sich aufrichtete, sah er sie bei der Tür stehen. Es war fast Mitternacht, und sie war so klein, so hilflos. Ihre Augenlider waren gerötet und geschwollen.

Sie entschuldigte sich, weil es schon so spät war. „Ich mußte unbedingt kommen", sagte sie. „Ich hätte sonst nicht schlafen können." Dann kam sie langsam zum Bett, und im Schein der kleinen Lampe erkannte er die Schwellung auf ihrer linken Wange. Augenblicklich stieg die Wut in ihm auf.

„Wer hat das getan?" fragte er und strich behutsam mit dem Handrücken über ihre Wange. Sie legte einen Finger auf seine Lippen und lächelte. Sitzend begann sie, die Knöpfe ihrer Bluse zu öffnen, schlüpfte aus dem Rock, streifte die Strümpfe ab, hob die Bettdecke an.

„Halt mich nur ein bißchen fest."

Auf ihren Oberarmen zeichneten sich deutlich die Male einiger Finger ab. Finger, die sehr fest zugepackt hatten. Er nahm sie in die Arme und löschte das Licht. Dann fühlte er, daß sie erneut zu weinen begann, ohne einen Laut von sich zu geben, nur die Schultern zuckten. Und endlich schlief sie ein. Sie murmelte im Schlaf, war sehr unruhig. Er lag wach neben ihr, versuchte, zu verstehen, was sie sagte. Aber es war zu undeutlich. Am nächsten Morgen war sie wie immer.

„Ich habe eine Kleinigkeit für dich", sagte sie und legte ein Päckchen auf den Tisch. Es war eine Uhr, eine sehr teure Uhr. Und er dachte, warum macht sie so teure Geschenke, so lange kennen wir uns doch noch gar nicht. Im März, zu seinem Geburtstag, war es wieder nur eine Kleinigkeit, ein Autoschlüssel. Draußen auf der Straße stand ein silbergrauer Mercedes. Der Wagen, den er jetzt fuhr, war bereits der zweite. Den hatte sie ihm zur Hochzeit geschenkt.

Vor zwei Jahren kaufte sie das Haus. Sie ließ es renovieren, richtete es ein, und erst als alles komplett war, sagte sie: „Ich habe eine Überraschung für dich." Sie hatte es auf seinen Namen überschreiben lassen.

Die polizeilichen Ermittlungen begannen genau eine Woche nach Evas Verschwinden. Lothar Dietrich war schnell zu der Meinung gekommen, daß die Frau ihren Doppelnamen genutzt hatte, um ein Doppelleben zu führen. Das allein war noch nicht strafbar. Aber da waren ein paar Details, die Dietrich beschäftigten. Vor allem die Frage des Ehemannes machte ihm zu schaffen. „Was machen die denn in diesem Institut so Geheimnisvolles, daß Eva nicht mit mir darüber reden konnte?"

Eine gute Frage, fand Dietrich. Die Antwort interessierte ihn selbst fast mehr als alles andere. Er ging vorerst nicht davon aus, daß die Frau einen Kapitalverbrechen zum Opfer gefallen war. Doch völlig ausschließen wollte Dietrich diese Möglichkeit nicht. Vor allem wollte er sich später nicht vorwerfen lassen, er habe nicht an das Naheliegende gedacht und sich von vermeintlich mysteriösen Fakten blenden lassen. Vorwürfe machte er sich ohnehin schon, weil er nicht gleich montags reagiert und deswegen fast eine ganze Woche Zeit verloren hatte.

Alles begann mit der üblichen Routine, Befragung der Naehbarschaft. In der Ländorfallee fiel das Ergebnis dürftig aus. Man kannte das Ehepaar Lüders kaum, da sie sehr zurückgezogen lebten. Es hatte niemand gesehen, wann die Frau am vergangenen Samstag das Haus verlassen hatte. Und Auffälligkeiten hatte es an dem Tag nicht gegeben, wenn man davon absah, daß kurz vor neun ein Taxi vor dem Haus der Lüders' gehalten hatte. Ausgestiegen war, laut Aussage der Nachbarin, ein älterer Herr. Beschreiben konnte sie ihn nicht.

„Ich hab' ihn doch nur ganz flüchtig und auch nur von hinten gesehen. Und er ist auch gar nicht ins Haus gegangen. Frau Lüders hat ihm geöffnet, hat kurz mit ihm gesprochen und ihm etwas gegeben. Dann ging er gleich wieder zum Taxi."

In der Redbachstraße konnte man schon eher von einem Erfolg reden. Zwar hatte niemand Maria Wilbur in letzter Zeit persönlich gesehen. Auch der Hauswart sprach ja nur von ihrem Wagen. Seine Frau sagte aus, sie sei sonntags für eine knappe Stunde in der Wohnung gewesen, um dort für Ordnung zu sorgen.

Sie hatte Staub gewischt, die Böden abgesaugt, den Abfalleimer aus der Küche entleert und das Bad gereinigt.

Dietrich tobte, als er diese Aussage und die bisherigen Ergebnisse der Spurensicherung zu Gesicht bekam. Denn da gab es noch die Aussage einer älteren Dame, die im vierten Stock, genau über der Wohnung Wilbur lebte. Und sie erzählte etwas von einem Streit am Samstag. Im Laufe des Vormittags sei sie auf die erregten Stimmen unter sich aufmerksam geworden. Besonders die Männerstimme sei gut zu hören gewesen. Einzelheiten der lautstarken Auseinandersetzung hatte Hella Gonwald leider nicht verstanden.

„Aber da war noch etwas", sagte sie. „Am späten Nachmittag, als ich im Bad war, ist da unten das Wasser aufgedreht worden. Es lief und lief und hörte gar nicht mehr auf. Länger als eine Stunde. In der Zeit ist eine Wanne dreimal übergelaufen."

Für Dietrich war es, als schlüge man ihn mit der Faust in den Magen. Die gesamte Wohnung wurde noch einmal von der Spurensicherung einer genauen Überprüfung unterzogen, um eventuell doch noch vorhandene Spuren einer Gewalttat zu sichern.

Als die Beamten eintrafen, gab Dietrich seine Anweisungen, dann ging er ins Nebenhaus und sprach noch einmal mit Gerta Merderich. „Lassen Sie sich Zeit", forderte er, „denken Sie in aller Ruhe nach. Jede Kleinigkeit ist für uns wichtig."

(Fortsetzung folgt)

## Crash-Kurs am Computer

**Egelsbach** - Eine Einführung in die Tabellenkalkulation Excel 5.0 für Windows bietet die VHS Egelsbach an zwei aufeinander folgenden Wochenenden an.

Excel findet eine immer größere Verbreitung. Zur Verbesserung von beruflichen Chancen gibt es diesen professionellen Crash-Kurs. Ziel ist, sich sicher zu werden im Umgang mit Excel und Aufgabenstellungen durch Eigeninitiative zu lösen. Voraussetzung dafür sind die Kenntnisse des Grundkurses oder vergleichbare Kenntnisse in Windows.

Der Kurs findet am Freitag, 12. Januar, und Freitag, 19. Januar, jeweils von 17 bis 21.30 Uhr und Samstag, 13. Januar, und Samstag, 20. Januar, jeweils von 9.30 bis 16.15 Uhr statt. Die Gebühr für 30 Unterrichtseinheiten beträgt 120 Mark und ist bei der Anmeldung mit Scheck, bar im VHS-Büro oder bei Kursbeginn zu bezahlen.

### Infos zur Pflegeversicherung

**Egelsbach** - Zur „Pflegeversicherung in der Praxis" lädt die ASF Egelsbach, am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheims zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein. Die SPD-Frauen haben für diesen Abend einen Experten der AWO als Referenten zu Gast.

### Frühschoppen bei der SGE

**Egelsbach** - Ihren traditionellen Frühschoppen veranstaltet wieder die SGE-Tennisabteilung am kommenden Sonntag, 7. Januar. Ab 10 Uhr geht es im Clubhaus der Egelsbacher Tennisspieler fröhlich und ausgelassen zu.

### AWO-Frauen: Wieder Treffen

**Egelsbach** - Der nächste Frauentreff der Arbeiterwohlfahrt findet an Dienstag, 9. Januar, ab 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße statt. Freunde und Mitglieder sind herzlich eingeladen.

### Jahrgang 1918/19

**Egelsbach** - Wir treffen uns am Mittwoch, 10. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte Eigenheim.

### Jahrgang 1919/20

**Egelsbach** - Wir treffen uns am Dienstag, 9. Januar, ab 17 Uhr im Gasthaus „Zur Kupferpfanne".

### Jahrgang 1920/21

**Egelsbach** - Wir treffen uns am Mittwoch, 10. Januar, um 17 Uhr im Gasthaus „Alt Egelsbach".

### Jahrgang 1925/26

**Egelsbach** - Am Mittwoch, 10. Januar, laufen wir um 14.30 Uhr vom Berliner Platz zum „Ludwigshof", Bahnstraße 23 in Erzhausen (Ankunft etwa 15.30 Uhr).

### Wir gratulieren

**Susanne Anthes**, Mainstraße 18, zum 92. Geburtstag am Samstag, 6. Januar.

**Berta Wandrei**, Schulstraße 32, zum 91. Geburtstag am Samstag, 6. Januar.

**Lorenz Groh**, Mainstraße 20, zum 83. Geburtstag am Samstag, 6. Januar.

**Emil Rückert**, Industriestraße 9, zum 86. Geburtstag am Sonntag, 7. Januar.

### Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**
**Sonntag, 7. Januar**
10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gemeinschaftskelch (Pfarrerin Köbler)
**Donnerstag, 11. Januar**
15 Uhr Evangelische Frauenhilfe
**Gemeinde St. Josef**
**Samstag, 6. Januar**
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
**Sonntag, 7. Januar**
8.45 Uhr Eucharistiefeier
**Freitag, 12. Januar**
9 Uhr Eucharistiefeier

NACHRUF

Wir trauern um unsere Schul- und Alterskameradin

Hertha Prüne-Lohne

geb. Schneider

Wir werden sie stets in guter Erinnerung behalten

Jahrgang 1918/19

Egelsbach, im Januar 1996

*Wenn die Kraft zu Ende geht,*
*ist Erlösung Gnade.*

Georg Keil

* 28. 10. 1916 † 2. 1. 1996

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa.

In stiller Trauer:
**Margarete Keil** geb. Lotz
**Hennes, Charlotte und Ilja**
**Alfred, Gunhild und Jennifer**
**und Angehörige**

63329 Egelsbach, Weedstraße 9

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 5. Januar 1996, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

DANKSAGUNG

Allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die uns ihre Anteilnahme mit unserer Entschlafenen

Elisabeth Anthes

geb. Benz

bekundet haben, sagen wir unseren herzlichen Dank.

Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer, dem evangelischen Frauenverein und Vikarin Oestreich.

**Im Namen aller Angehörigen**

63329 Egelsbach, im Januar 1996

## Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

### Öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Egelsbach

Die Gemeinde Egelsbach (Kreis Offenbach) schreibt gemäß VOB/A die nachfolgend aufgeführten Bauleistungen öffentlich aus.

**Kensl-Reinigungsarbeiten 1996**

**Beuvolumen:** 1) Einmelige Reinigung im April:
ce. 32 700 m Abwesserkanal bis DN 900
ce. 9 700 m Abwesserkenel über DN 900
ce. 1 040 Stck. Einstelgschächte
6 Stck. Regenüberlaufbeuwerke
1172 Sick. Straßensinkkästen

**Ausführungszeit:** innerhalb 2 Monalen
2) Zusätzliche Reinigungsperioden:
1172 Sick. Straßensinkkästen

**Ausführungszeit:** in Verbindung mit 3)
3) Reinigen von Sammel-Kanalteilsrecken
im Februar, Juli und November.
ce. 1370 m Abwasserkanal bis DN 900
ce. 1925 m Abwesserkanal über DN 900 bis 2 500
66 Sick. Einstiegschächte
4 Sick. Regenüberlaufbeuwerke:

**Ausführungszeit:** innerhalb einer Woche

**Beubeginn:** siehe oben.

Die Verdingungsunterlagen sind bei der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach, (3. OG Zimmer 32) anzuordern.
**Zuschlags- und Bindefrist:** 28. Februar 1996

**Die Angebotseröffnung** (Submissionstermin) findet em 24. Januer 1996, um 10 Uhr, Zimmer 28 (II. Obergeschoß) Im Raihaus der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach, statt. Tel. (06103) 405-130, Fax: (06103) 405-111.
**Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen. Sicherheitsleistung gem. § 17 VOB/A:**

Für sämtliche Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine selbstschuldnerische unbefristete Bankbürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes i. H. von 5% der Auftragssumme zu leisten.

**Vergebeprüfstelle:**
Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vertragsbestimmungen ist die VOB-Stelle beim Regierungspräsidium Darmstadt, Postlach 11 12 53, 64295 Darmstadt.

### Öffentliche Ausschreibung der Gemeinde Egelsbach

Die Gemeinde Egelsbach (Kreis Offenbach) schreibt gemäß VOB/A die nachlolgend aufgelührten Bauleistungen öffentlich eus.

**Austeusch von Spielsend 1996 auf den gemeindeigenen Kinderspielplätzen**

**Beuvolumen:** Es sind ca. 246 m³ Spielsand auszulauschen.

**Ausführungszeit:** Von Mitta März bis Mitte April 1996

**Beubeginn:** 11. Kalenderwoche 1996

Die Verdingungsunterlagen sind bei der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach, (3. OG Zimmer 32) enzulordern.

**Zuschlegs- und Bindefrist:** 28. Februar 1996

**Die Angebotsarröffnung** (Submissionstermin) findet am 24. Januar 1996, um 11 Uhr, Zimmer 28 (II. Obergeschoß) Im Rathaus der Gemeinda Egelsbech, Freiherr-vom-Stein-Straße 13, 63329 Egelsbach, statt. Tel. (06103) 405-130, Fax: (06103) 405-111.

**Die Angebote sind in deutscher Sprache einzuraichen. Sicherheitsleistung gem. § 17 VOB/A:**

Für sämtliche Verpflichtungen eus dem Vertrag ist eine selbslschuldnerische unbefristete Bankbürgschaft eines in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenen Kreditinstitutes i. H. von 5% der Auftragssumme zu leisten.

**Vargsbeprüfstelle:**
Nachprüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vertragsbestimmungen ist die VOB-Stella beim Regierungspräsidium Darmstadt, Postlach 11 12 53, 64295 Darmstadt.

### Bekanntmachung

**Bebauungs- und Lendschaftsplan Nr. A - 04/02 „Kemmerack - Teil II"**

Dar Bebauungs- und Lendschefsplan Nr. A - 04/02 „Kammereck - Teil II" Ist von der Gemeindevertretung em 13. 12. 1995 gem. § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8. 12. 1986 (BGBl. I S 2253) els Satzung beschlossen wordan. Der Bebeuungsplan kenn im Ralheus der Gemeinde Egelsbech, Freiharr-vom-Stein-Straße 13, 3. Stock, Zimmer Nr. 35/36, während der Dienststunden eingesehen warden.

Der Geltungsberaich das Babauungsplanes für den Teil II umfaßt die Nord-Ost-Ecke des Kammereck-Gebietes mit den Flurstücken Gamerkung Egelsbech Flur 13 Nr. 75/1, 75/2 sowie 76 bis 80.

Mit diaser Bakenntmechung tritt der Bebauungsplen in Kreft.

Es wird dareuf hingewiesen, deß eine Varletzung der in § 214 Abs. I Seiz I Nr. 1 und 2 BeuGB bezalchnaten Verfehrens- und Formvorschriften nur baachtlich Ist, wenn sie Innerheib elnes Jahres seit dieser Bekanntmechung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind nur beachtlich, wenn sie innerhalb von sieben Jehren sell dieser Bakannlmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Egelsbech geltend gemecht worden sind. Dar Sachverhalt, der die Verletzung von Verfehrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, Ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Setz 1 und 2 sowia Abs. 4 BeuGB über die Entschädigungen von durch den Bebauungsplan elntretenden Vermögensnechteilen sowie über die Fälligkait und des Erlöschen ansprechandar Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Egelsbech, 5. Januar 1996 **Pieper,** Erster Balgaordneter



# TV-Buben steckten Auftaktniederlage weg

## C-Jugend-Faustballer nutzten Heimvorteil und feierten Gewinn der Hessenmeisterschaft

**Langen** - Ein schönes Weihnachtsgeschenk machten sich die Jugend-Faustballer des TV Langen. In der heimischen Georg-Sehring-Halle verteidigte die männliche C-Jugend des TVL erfolgreich ihren Hessenmeistertitel. Die Freude bei den Jungen und ihrem Trainer Rainer Kuhn war natürlich riesengroß.

Bis sie jubeln durften, mußten die Langener Buben allerdings vier schwere Spiele absolvieren. Konkurrenten waren die Mannschaften des TV Rendel und des TSV Bleidenstadt. Insgesamt wurden sechs Begegnungen ausgetragen, die Mannschaften spielten jeweils zweimal gegeneinander.

Gleich zum Auftakt gegen Bleidenstadt wurde die Jugendmannschaft des TVL auf eine harte Probe gestellt, in einer sehr ausgeglichenen ersten Halbzeit konnten die Langener zur Pause mit 13:10 in Führung gehen. In der zweiten Hälfte holte der Gegner auf, und in einem spannenden Spiel konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Am Ende verloren die TVL-Buben unglücklich mit 21:22 Bällen.

Im ersten Spiel gegen den TV Rendel setzten die Spieler die Anweisungen von Trainer Rainer Kuhn wesentlich besser um und besiegten den Gegner sicher und deutlich mit 27:22.

Im „Rückspiel" gegen Bleidenstadt rissen sich die Langener mächtig am Riemen und zeigten das beste Spiel des Tages. Lange Ballwechsel und ein ständiger Führungswechsel stellten die Nerven der Betreuer und Zuschauer auf eine harte Probe. Letztlich wurde dieses Spiel mit 18:17 knapp aber durchaus verdient gewonnen. Im letzten Spiel gegen Rendel ließen die Jugendlichen des TVL keinen Zweifel an ihrer Spielstärke aufkommen und gewannen klar mit 26:21 Bällen.

Überragender Spieler an diesem Spieltag war der Langener Schlagmann Torsten Wiemer. Durch seine druckvollen und plazierten Angaben und seine Übersicht aus dem Spiel heraus punktete er direkt für sein Team. Unterstützung bekam er von dem zweiten Schlagmann Christian Fiebig und der gutstehenden und sicher aufspielenden Hintermannschaft mit Jan Hoffmann, Christoph Fiebig und Matthias Wiemer auf der Zuspielerposition. Auch Ersatzspieler Hasan Barak-Sarikaya kam zum Einsatz und zeigte eine gute Leistung. Dominic Turner und Felix Langosch, zwei Stammspieler der Mannschaft, mußten leider wegen gesundheitlicher Probleme zuschauen und feuerten ihre Kameraden kräftig an.

Die Faustball-C-Jungen des TV Langen wurden erneut Hessenmeister. Unser Bild zeigt: von links, stehend: Trainer Rainer Kuhn, Jan Hoffmann, Torsten Wiemer, Christian Fiebig; hokkend: Hasan Barak-Sarikaya, Matthias Wiemer und Christoph Fiebig. Foto: p

So war schließlich die Hessenmeisterschaft mit drei Siegen und einer knappen Niederlage unter Dach und Fach gebracht worden. Trainer Rainer Kuhn äußerte sich sehr zufrieden und dankte den Eltern für ihre Unterstützung.

Die Begegnungen zwischen Rendel und Bleidenstadt endeten einmal Unentschieden und einmal mit einem knappen Sieg für Rendel, so daß erst ein Entscheidungsspiel den TSV Bleidenstadt zum Vizehessenmeister machte.

# Schlüsselspiel für „Giraffen" beim USC Heidelberg

## TV mit Neuzugang Randy Davis

**Langen** - Im Kampf um einen Platz in der Aufstiegsrunde - zur Zeit belegt der TV AXA DIREKT Langen lediglich Platz acht - hoffen die „Giraffen", mit dem Amerikaner Randy Davis eine neue Trumpfkarte ausspielen zu können. Der Aufwärtstrend, der sich seit dem Trainerwechsel mit 6:2 Punkten auch zahlenmäßig ausdrückt, soll am morgigen Samstag beim USC Heidelberg fortgesetzt werden. Die Heidelberger sind nach einem exzellenten Saisonstart zuletzt durch Niederlagen in Chemnitz und München zurückgefallen und liegen nur noch aufgrund des 100:82-Vorrundensieges in Langen vor den „Giraffen". Bei einem Langener Sieg würden beide Teams die Plätze tauschen, neben der Hinspielschlappe also genug Motivation, mit einem Sieg das neue Jahr zu beginnen.

TV-Coach Takis Geniksidis wird sich seine Gedanken gemacht haben, wie er das Heidelberger Dreigestirn Jones, Ex-Nationalspieler Wolf und Biller in den Griff bekommen wird. Von Randy Davis, der am Dienstagmorgen sein erstes Training mit seinen neuen Teamkameraden absolviert hat, erwartet er noch keine Wunderdinge. Er soll vor allem mit seiner Sprungkraft die Schwächen im Rebound kompensieren und mit seiner Schnelligkeit für mehr Schwung im Angriffsspiel sorgen. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr in der Sporthalle des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Heidelberg.

## Morgen Turnier der HSG Langen

**Langen** (ort) - Erstmals richten die Handballer der HSG Langen ein Neujahrsturnier aus. Am morgigen Samstag ab 14 Uhr kämpfen in der Georg-Sehring-Halle drei Damen- sowie drei Herrenteams um Punkte und Tore. Das Turnier dient der Vorbereitung auf die Punktrunde, die in der nächsten Woche fortgesetzt wird.

Bei den Damen treten neben der gastgebenden HSG Langen die TSG Neu-Isenburg und der SKG Büttelborn an. Bei den Herren komplettieren neben der HSG Langen der TV Einhausen und die TuS Rüsselsheim das Teilnehmerfeld.

# TV-Faustballer vom Glück verwöhnt

## Erste Herren am zweiten Spieltag ausnahmslos auf der Siegerseite

**Langen** - An ihrem zweiten Spieltag mußte die erste Herrenmannschaft der TV-Faustballer in Pfungstadt antreten. In der ersten Spielpaarung standen die Langener der TSG Darmstadt gegenüber. Zu Beginn wurde viel auf Sicherheit gespielt, da man den Gegner noch nicht genau einschätzen konnte. Im weiteren Verlauf agierte der TVL jedoch risikobereiter und das Spiel wurde druckvoller. So blieben zwar leichte Fehler nicht aus, doch am Ende gingen die Langener mit dem Ergebnis von 25:19 als Sieger vom Platz.

In der zweiten Begegnung traf man auf Gustavsburg. Diese Spiele waren in der Vergangenheit für die Zuschauer immer mit arg strapazierten Nerven verbunden, da sich keine Mannschaft klar absetzen konnte und so ein ständiger Führungswechsel die Folge war. Auch an diesem Spieltag konnte man an diese „Serie" anknüpfen. Die Angriffsbemühungen der Langener führten nur mühsam zum Erfolg, da die Lücken in der gegnerischen Abwehr dünn gesät und schwer zu finden waren. Die Abwehr des TV Langen stand den Gustavsburgern in dieser Beziehung in nichts nach und zeigte im Laufe der Partie einige Glanzparaden. Es war ein spannendes und ausgeglichenes Spiel, bei dem am Ende den Langenern das Glück zur Seite stand. Sie behielten mit 18:17 Bällen die Oberhand.

Anschließend bekamen die Langener zwei Punkte kampflos zugesprochen, da der Gegner aus Waldmichelbach nicht angetreten war.

Es spielten: Rainer Kuhn, Jörg Reuter, Achim Loechel, Thomas Lattner, Thomas Wild und Spielertrainer Gerd Scotti.

# Fußball-Oldies geben sich ein Stelldichein

## Morgen Turnier der SGE-Soma

**Egelsbach** - Am morgigen Samstag, 6. Januar, veranstaltet die Fußball-Soma der SG Egelsbach ihr traditionelles Hallenturnier. Schon zum 18. Mal treffen sich Mannschaften aus der weiteren und näheren Umgebung, um den Turniersieger auszuspielen. In der Gruppe A sind vertreten: SSG Langen, SC Kiefern/Mannheim, SVS Griesheim und die Mannschaft des Gastgebers. In der Gruppe B spielen: 1. FC Langen, FV 06 Sprendlingen, KSV Urberach und SV Dreieichenhain. Der Eintritt ist wie immer frei, und für Speis und Trank ist bestens gesagt.

Das Eröffnungsspiel in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle wird um 13 Uhr angepfiffen. Die Plazierungsspiele beginnen gegen 16.50 Uhr. Die SGE-Soma würde sich über einen zahlreichen Besuch sehr freuen.

# SVD-Handballer beim SKG-Neujahrsturnier

## Am Wochenende in Sprendlingen

**Dreieich** (ki) - Die SKG Sprendlingen veranstaltet am Wochenende ihr traditionelles Handball-Neujahrsturnier. Am morgigen Samstag spielen die Altherren-Teams, am Sonntag Frauen und Männer in der Halle der Breslauer Straße.

Am Samstag ab 14 Uhr spielen die „alten Herren". Am Start sind der SV Dreieichenhain, die SG Dietzenbach und der Veranstalter.

Am Sonntag um 10 Uhr wird das Turnier der Männer und Frauen gestartet. Mit der Siegerehrung gegen 18 Uhr soll die Veranstaltung beendet werden. Bei den Frauen sind der SV Dreieichenhain, TGS Walldorf, TG Bad Homburg, HC Limeshain und die SKG Sprendlingen am Start. Favorit ist der Oberligist Walldorf. Sicherlich wollen aber auch die Bezirksligisten gut aussehen, und daher sollte es zu einigen spannenden Spielen kommen.

Bei den Männern nehmen der PSV Mannheim, SV Dreieichenhain, TG Bad Homburg, TV 1817 Mainz und die SKG teil. Hier geht die Mannschaft aus Mainz als Favorit ins Rennen, die der Oberliga Rheinhessen angehört. Gespannt darf man hier auf das Abschneiden des Gastgebers sein, der in dieser Runde gegen höherklassige Vereine besonders gut ausgesehen hatte.

# Damen haben sogar noch Titelchancen

## Auch Handballherren des SVD unter dem neuen Trainer Niels Hoffendahl überraschten

**Dreieichenhain** (ki) - Nach Beendigung der Vorrunde und zum Jahreswechsel können die Handballteams des SV Dreieichenhain eine durchaus positive Zwischenbilanz ziehen. Die aktiven Mannschaften haben die Erwartungen bisher voll erfüllt, ja zum Teil sogar übertroffen.

Bei den Männern wurde nach fünfjähriger erfolgreicher Arbeit Trainer Roland Henneberg vor Saisonbeginn von Niels Hoffendahl abgelöst. Der neue Coach war um sein Amt nicht zu beneiden. Eine neuformierte Mannschaft mußte auf die schwere Punktrunde eingestellt werden. Außerdem zogen sich die Routiniers und Leistungsträger Klaus Gerhardt und Hans-Jürgen Lindner aus dem Team zurück. Die Mannschaft von Trainer Hoffendahl wuchs aber über sich hinaus und lag am siebten Spieltag senstaionell mit 10:4 Punkten auf dem ersten Platz der Kreisklasse A. Dann folgten jedoch drei Niederlagen, zwei davon äußerst unglücklich mit nur einem Tor Differenz. So auch gegen den Titelfavoriten und Halbzeitmeister TG Dörnigheim 11.

Das SVD-Team brach aber nicht ein und erzielte im ersten Rückrundenspiel noch vor der Weihnachtspause gegen den TV Neu-Isenburg nach einer beeindruckenden kämpferischen Leistung ein 17:17. Mit 11:11 Punkten belegt der SVD jetzt den sechsten Tabellenplatz. Eine Position, die sich die Verantwortlichen zwar erhofft hatten, aber an die letztlich niemand so recht geglaubt hatte.

Damentrainer Thomas Rebmann ist bereits das zweite Jahr im Amt. Nach der letztjährigen Grusel-Rückrunde (wegen des Punktabzugs) mit Happy-End möchte der SVD-Coach in diesem Jahr oben mitmischen. Nach Beendigung der Vorrunde belegen die Hainer Handballerinnen mit 16:6 Punkten hinter dem Tabellenführer TV Gelnhausen (19:3) den zweiten Platz in der Bezirksliga I. Dem Spitzenreiter konnte der SVD mit dem klaren 16:7 die bisher einzige Niederlage beibringen. Trainer Rebmann hatte es allerdings nicht leicht. Fünf neue Spielerinnen mußten integriert werden. Tiefpunkte waren zweifellos die Niederlagen gegen Artemis Sport Frankfurt und im Derby bei der SKG Sprendlingen. Grandiose Höhepunkte aber die Siege gegen Gelnhausen und Neu-Isenburg. Beim SVD ist man nun sehr gespannt auf den Verlauf der Rückrunde.

Das zweite Frauenteam zeigte in der Kreisklasse B noch zu unbeständige Leistungen, um einen Spitzenplatz zu belegen. Auf Rang vier mit 11:7 Punkten ist aber immer noch alles drin. Trainer Eberhard Rühl hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben, einen der beiden ersten Plätze, die zum Aufstieg berechtigen, zu belegen.

Die Jugendteams spielen in ihren Klassen zwar nur untergeordnete Rollen, doch sind Trainer und Vorstand mit den bisher gezeigten Leistungen nicht unzufrieden. Die weibliche A-Jugend und die männliche C-Jugend schafften überraschend in der Qualifikation den Aufstieg zur Kreisliga. Dort hagelte es aber meistens hohe Niederlagen, da die SVD-Teams im Schnitt jünger sind als ihre Gegner. Zusammenhalt und Zuversicht dürfen aber bei Trainern und Jugendlichen nicht verlorengehen. Die weibliche D-Jugend macht in der Kreisklasse recht gute Fortschritte. Minis sind zahlreich vorhanden, nehmen aber noch nicht am Spielbetrieb teil.

**Typisch arco optic:**
**Brille und Beratung zum Nulltarif***
**Denn gute Beratung ist das Beste für ihre Augen!**
arcooptic
Offenbach, Große Marktstr. 18, Fußgängerzone
– Ein großer Optiker in Deutschland –

Bei **arco optic** erhallen Sie nicht nur **Markengläser** und **topmodische Fassungen zum Nulltarif***, **sondern auch eine richtig gute Beratung.** Denn nur wenn **Qualität und Beratung** stimmen, können Sie zufrieden sein.
**Sie sehen:**
Bei **arco optic** erhallen Sie **Brillenmode, Qualität und gute Beratung** zum Nulltarif*.
***Einfach so auf Rezept!**
Sie zahlen **nicht einen einzigen Pfennig dazu.** Nichl für die Fassung und nicht für die Gläser.
**Darüber hinaus bietet arco optic über 2000 aktuelle Brillen phantastisch günstig.**
arcooptic
Wir helfen sparen

MEGA-MARKT — Jede Woche über 500 000 Leser — MEGA-MARKT — Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige — MEGA-MARKT

## VERKAUF

**Von Privat: 5 echte Perserteppiche** mit Zertifikat, sehr preiswert Tel. 06102 /5 35 13

**Weisheupt-Heizöl-EL-Standard,** Brennertyp WL 2/4-A, Bauj. 84, Öldurchsatz kg/h t, 8-3, 6 W2/4, 2 J. in Betrieb, preisgünstig zu verkaufen Tel. 06103 / 6 16 37

**Schrank-Nähmaschine,** Da.-Fahrrad, Da.-Stiefel, Gr. 38/39 Zu gen., Flurgarder. m. Schuhschr., WoZi.-Tisch, 2 Tagesdecken, blau/grün Kaltes. pf. Eßserv., Kaffeeservice/gold/lila, gr. Vogelkäfig, 2 Tonbandgeräte, Preise VB, Tel. 06106 / 77 61 68

**Schwebetüreschrank,** Lack schw., Wurzelmasoreder, cognactarb., 2 gr. Spiegel, B 2.06, H 2.40 m, neuw., preisg. abzug., Tel. 06103 / 6 42 26

## ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

**Antike engl'sche Vitrine** tur VB DM 1350,-. Tel. 06106 / 1 42 11

**Armbanduhr "Erneat Borell",** 750er Gold, Automatik, VB 1550-, Tel. 069 / 80 63-260

**Alte Wanduhr,** Waterbury CA 1675, voll funktionstüg, 65 x 40 cm, DM 1250.- VB, Tel. 06074 / 3 52 44

**Trichtergrammophon,** Top-Zustand + Edison-Phonograph, sowie Polyphono Spieluhr mit 25 St. 26,1 cm-Platten, spielt excellent, zu verk. Tel. 06182 / 6 65 15

## BEKLEIDUNG

**Herren-Lemm-Kurzm.** Gr. 50, DM 100,-. Herrenleder, neu, moosgr., Gr 48, DM 100,-. Da.-Persianerj. schwarz, Gr. 42 DM 100,-. Da.-Bisamj. Gr. 42, DM 100,-. Tel. 06182 / 12 99

## COMPUTER-BÖRSE

**Große Auswahl von Computer CD-ROMs!** CDs auch Spiele, ab DM -,99! 3 CDs kostenlos! CD-SHOP, Arendsstr. 4, OF, ☎ 069 / 86 94 99

## FOTO/FILM/OPTIK

**Nachtsichtgerät** mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390,-. Gerät, 60-100 m Sicht, 290,-. Gerät tur beide Augen, 2-5-fach, sehr hoho Restlichtverstärkung 580,- Tel. 069 /68 51 57 von 8-19 Uhr

## HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

**Waltampfänger Grundig Satallit 2400,** mit Weltfrequenzbuch DM 150,-. Tel. 06182 / 2 87 21

## MÖBEL/EINRICHTUNGEN

**Tielsa-Anbauküche,** weiß-toak, farbig, inkl. AEG-Geschirisp., Siemens-Kühlschrank und Noff-Herd mit Edelstahl-Abdeckplatten, teilbar, wegen Umzug, DM 3000,-. 06074 / 8220-25

**Schrankklappbett,** nouwertig, wegon Umzug zu verk., DM 300,-. Tel. 06104 / 6 23 35

**Raumteiler,** 3 m breit, 2.40 m hoch, Kuchenseilo mit Einbau- Siemens-Kühlschrank, Wohnzimmerseite Echo, preiswert abzugoben, Tel. 06106 / 31 42

**Schrankwand,** Eiche rustikal, 350 x 225 x40 cm, DM 350.-, **Eckbank,** Nußbaum, 200 x 160 cm, **Tisch + 3 Stühle,** DM 170.-, **Couchgarnitur 3/2/1-Sitzer + Tisch** tur DM 200.-, ☎ 06103 / 2 11 42

**Ledercouchgarnitur,** 3-2-1 Sitzer, Cognac-farben, Eichenholz-Gestell, mit Tisch, sehr gut erhalten. Preis VB DM 700,-. Tel. 06104 / 6 56 88

**Bettsofa,** 2-Sitzer, Stoffbezug, dezent gemustert, mit Bettkasten u. Lattenrost, ausziehbar, 155 x 200 cm, DM 200.-. Tel. 06074 / 1 43 79

**Eßtisch, ausziehbar,** ○ 1,10 m, mit 4 Stühle, (nou gepolstert), mass. Eiche tabak, VHB DM 380,-. 06182 / 29 05

**Wasserbett,** stark beruhigt, neu, Massivholzrahmen/Natur, Sicherheitsfolie, Heizung, DM 1350,-. Tel. 06108 / 7 37 07

**Massiv Kiefer, Küchenschrank,** 145 cm + Effecke Garnitur + pass. 4-Arm-Leuchter, Teppich, 3 x 2 m, alles sehr gut erh., DM 600,-, (auch einzeln), div. Kleinmöbel u.a., Klapp-Schlatcouch, kostenlos bei Abholung, 06074 / 4 29 28 ab 17 Uhr.

**Schlabetüren-Schränke,** noch original verpackt, 2 m Breite, DM 450,-(NP DM 820,-), 1.50 m Breite DM 350,- (NP DM 600,-), 06021 / 6 16 55

**Schlafzimmer, Eiche,** nouwertig, Schrank 3 m broit, DM 450,-. Tel. 06103 / 6 82 07 od. 69 92 29

**Eiche Stollenschrank,** 3,20 m, Eiche Couch- und Beistelltisch, kompl. VP DM 550,-, auch einzeln abzugeben. Tel./Fax Tel. 069 / 64 89 91 45 ab 16.30 Uhr

**ttal. Designer Glastische,** umständh., Eßti. Ø 120 cm, mit 2 halbrunden Glasseiten, 1450.-, Couchti. 150 x 60 x43, 850.-, beide aus 2 cm dick. Kristallglas Puky-Fahrrad, 16", mint, 120.-. 06108 / 8 19 48

## MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CDs

**Klaviere** ab DM 120,- monatlich, z.B. ein neues Schimmel-Piano. Bei Kaul vollo Mietanrechnung. Pianohaus Guckel T. 069 / 81 38 12

## TIERMARKT

**Deutsche Doggen-Welpen,** gofleckt u. schwarz mit VDH-Papieren, in liebevolle Hände zu verkaufen, Tel. 06159 / 50 72

## ZUGELAUFEN

**Schwarz/weißer Kater,** im Raum Jugesheim zugelaufen Tel. 06108 / 7 74 71

## KAUFGESUCHE

**Sammler kauft Schellplatten** aus den 50er bis 70er Jahren gegen guto Bezahlung, evtl. auch kompl. Sammlung, ☎ 06109 / 3 46 66 o. 0171 / 21 50 338

**Mülltonne,** 50 Ltr., **Kunststoff,** zu kaufen ges., Tel. 06106 / 31 42

**Kaule alte Möbel,** auch Uraltmöbel, Gemälde (auch beschädigt), Bilder, Glas, Bucher, Geschirr u.s.w. aus Nachlaßen u. Aufl. T. 069 / 89 17 95

**Suche älteren Leica-Fotoapprat** sowie Contaxe-Kamora, Tel. 06078 / 66 48, od. 0171 / 4 57 91 19

**Sammler sucht alte Uhren,** Toddys, Puppon, Blechspielzeug, Porzellan, Gläsor, Bilder und ALLES aus Omas Zeiton! Zahle Hochstpreise! ☎ 06108 /6 94 10 o. 0172 / 6 81 95 47

**Orden, Ehrenzeichen, Urkunden,** Helme, Säbel, Koppel, alte Bücher u. deutsche Geschichte u. alle Militärsachen gesucht! ☎ 06172 / 3 47 78

**Suche** antike u. nostalg. Bücher, alte Ansichtskarten, Porzellan, Bestocko, Gläser, Bilder, sowie allos Alte u. Nostalgische, auch ganze Nachlässe, zahle bar, Tel. 06074 / 4 62 01

**Zahle mindastens DM 200.-** für alton, zerlegbaren, mit Holzkeilen zusammongehaltenen Kleiderschrank; suche alte Kommode. 06174 / 2 24 14

**Suche gute, gebrauchte, weiße Küchanschränke** kur kleino Küche und kl. weißen Tisch + 2 Stühle, Chiffre W 732 oder 069 / 75 60 92 59 oder 06108 / 7 85 88

**Privater Sammler** kauft ihre Schallplatten aus den Bereichen: Rock / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

## VERMISCHTES

**Gartenpflege und Baumfällung mit Abfuhr führt aus,** 06073 / 8 91 49

**Das besondere Geschenk!** Original Zeitung vom Tag der Geburt, Jubiläum, u.ä.; Sammler gibt ab. Tel. 06054 / 79 43

**Unterhaltungskünstler** für ihre private Feier, Tel. 06103 / 2 42 01

**Achtung! In welchen Setzkästen** stohen Überraschungseiertüten? Hobbysammlerin kauft Figuron auf. Zahlo t. alte Figuren bis zu DM 100,-. 06108 /6 94 10 o. 0172 / 6 81 95 47

## UNTERRICHT

**PC zu Weihnachten läuft immer noch nicht?** Prom.-Stud. hilft weiter, OF, Tel. 069 / 85 34 36 od. 85 23 17

## BEKANNTSCHAFTEN

**Das neue Single-Magazin !.** Partnersuchende ist da. ☎ 0931 / 28 65 12

**Naujahrswunach:** Welche nette, ehrliche SIE möchte genau mit IHM, 41 / 1.75 / 73, gutaussehend, zuverlässig, zärtlich u. kindorlieb, das neue Jahr u. vielleicht ein gemeinsames Leben beginnen? Chiffre P 375

**25-jähriger junger Mann,** 180 cm, NR sucht Mädchon zw. 18-26 J., Hobbys: Fahrradfahren, spazieren gehen, Kinobesuche, schwimmen, wandern. Chiffre RO 93

**NEUANFANG!** welche SIE, möchte gorne mit nettem, vorzoigb. IHM: 50/177/75, sportlich, jünger aussehend (Wohn. im Rodgau) 1996 neu beginnen? Zuschriften, bitte möglichst mit Bild, unter Chiffre M 783

**Ich suchen das Besondere?** Diese DG-Whg. bietet auf 2 Ebenen über 110 m² Wfl., 4 Zi., Kü., 2 Bad., Blk., mehrere TG-Plätze möglich, Lage: Di-Hergershausen, MM DM 1590,- + NK/Kt. Von Privat. Tel. ab 18.00 Uhr 06162 / 7 28 26

## MIETGESUCHE

**Berufssoldat sucht Wohnung ab** 110 m², mögl. mit Gartenbenutzung, **oder Haus in Babenhausen, ab** 1. 5. 96 (evtl. früher), Chiffre E 783

**Junges Ehepaar mit Kind (10 Mon.)** sucht 3-ZW, bis DM 1100,- warm, in Mühlheim, Tel. 06108 /8 14 73

**2 Generationen würden gerne zusammen bleiben!** Suchen 2-Fam.-Haus mit 2 abgeschlossenen Wohnungen oder 2 Wohnungen in einem Haus zu mieten, in der Umgebung von Offenbach (Angestellte der OPJ). Zusendungen bitte unter E 697

**Jungea Ehepaar,** beide berufstätig, mit 2 Kinder (14/16) sucht 3-ZW., mind. 80 m², in OF-Bieber. Miete bis DM 1250,- warm. Tel. 069 / 87 27 52

**Ehepaar** mittl. **Alters** sucht in Hainburg zum 1. 4. 96 oder später, 3-Zi.-Whg. mit Terrasse oder Balkon, Gartenpflege wird gern übernommen. Angebote bitte an: Tel. 06182 / 59 87

**Junges Paar sucht 3-Zi.-Whg.** in Rodgau, bevorzugt Jügesheim, mit Terr. od. Balkon, zum 1.3. od. Irüher, Chiffre RO 96

**Deutsches Ehepaar** mit 16-jähnger Tochter, beide berufstätig, sucht 3 Zi.-Whg., mit Balkon, in Offenbach oder näherer Umgebung, ab März 1996 oder später, bis DM 1200,- warm. Tel. 06108 / 8 14 26

## Grundstücke - Angebote

**1860 m² Bauerwartungsland,** Traumlage Alzenau OT, zu verkaufen pro m² 215.-, Chiffre E 660

## Häuser - Angebote

**Raum Obernburg, ält. 1-Fam-Haus,** kompl. saniert, 105 m² Wfl., 5 Zi., Ku., Bad mit WC, Du mit WC, Gas-Hzg., Gewölbekeller, Hof, neu überdacht, inkl. Nebengeb. und Baugelaut f. 2-Fam.-Haus möglich. Ges.-Grundst. ca. 390 m², sehr gt. BAB-Anschluß, von Privat zu verk., DM 395 000.- VB, Tel. 06022 / 55 62 o. 06028 / 71 54

**Ein Haus zum Wohlfühlen in Obertshausen, komf. DHH,** Bj. 81, von Privat, Laarkirchener Str., 3 Min. zum Wald, Kindergarten, Schule, 400 m² Grd. gut eingew., EG: Ku., Eßzi., Wohnzi., Diele, Bad, Kammer, gr. Terr., OG: 3 Schlafzi., Kammer, gr. Bad, Blk., Keller: 2 Hauswaltsr., 2 Keller., Toil., Hzg., je Geschoß 70 m², 2 Garagen, Gas-Fußbodenhzg., Fenster + Türen Merantiholz, VB DM 790 000.-, 06104 / 4 22 35, ab 18 Uhr

**OF, Bieber-Waldhof, REH,** Erbpacht-Grundstück, 220 m² Wohn/Nutzfl., Garage, DM 570 000.-, ☎ 069 / 89 51 99

## Häuser - Gesuche

**Mehrfamilien-Haus in OF od. Kreis OF von Privat gesucht,** Chiffre M 757

## ETW - Angebote

**Dietzenbach, Teilstr.,** 3-ZW, 83 m², kompl. renov. Neu: EBK, Sanitäreinrichtg., Türen, Teppichbo., KFZ-Stellpl., frei t. 2. 96, 239 000.-, von Priv., 06074 / 4 23 41 o. 92 22 13

**Von Privat an Privat: Langen, sehr schöne 3-Zi.-Mais.-ETW,** Bj. 91, in 2-Fam.-Haus, 98 m² Wfl., m. Kiz.-Stellpl., 2 Terr., EBK, 2 Bäder u. kl. Garten, an Bebauungsgrenze mit Blick auf Wald u. Feld. DM 485 000.-, Tel. 06103 / 5 32 87

**Direkt vom Eigentümer,** schön geschnittene 3-Zi.-ETW, ca. 70 m², DM 184 000.-, inkl. WE, im 1. OG, OF-Stadt, ruhig aber doch zentral gelegen, Tel. 06144 / 4 29 94

**Von Privat: Eppertshausen, exkl. 3-Zi.-Mais.-Whg.,** 110 m², Fußb.-Hzg., Garten, 2 Terr., Balk., EBK, vieles mehr, Tel. 06071 / 3 56 16 oder 3 42 44

**Rodg.-Nieder-Roden: 3-ZW, EBK,** Bad, Balk., 86 m², ruh. Wohnlage, DM 259 000.- von Privat zu verkaufen, Tel. 06106 / 7 55 90

**2-Zi, in 3-FH Mühlheim, ca. 60 m², Hobby-Kellerraum 13 m², SW-Balk.** 7 m², KFZ-Stellpl., VB DM 280 000.-, **Tel. 06108 / 7 38 00**

**Traumwohnung: 152 m², 5-Zi.-Ma.-ETW,** 2 Bäder, 2 Balkone, sep. Abstellkammer, TG-Platz, nur 380 000,-, frei, Nieder-Roden, Tel. 06106 / 7 20 02 od. 7 16 54

**Sofort frei: achöne 3-Zi.-ETW, Rodgau/Nieder-Rodan,** 80 m², gepfl. Mehr-Fam.-Hs. (Strandpromenade), vergl. Südbalk. (Wintergarten) nur 195 000.- inkl. Garage + Stellpl., Tel. 06106 / 7 97 70

**Zeilhausen:** modeme, gepfl. 2-Zi-ETW, renov., 60 m² Wfl., 2 Balkone, zentr. ruh. Lage, im 5-FH., Stellpl. sof. frei. DM 210 000,- VB., keine Maklerprov. Tel. 06182 / 2 02 88

**3½-Zi.-ETW, Steinberg,** ca. 80 m², HH, 16. OG, sonnenfrei, VB DM 210 000.-, Tel. 06074 / 2 62 14

**OF, von Privat, 3-Zi.-Whg.,** 81 m², Nähe S-Bahn, ruh., grüne Lage, in kl. Anlage, gr. Balk., Fußbodenhzg. alle Böden, Bad, WC + sep. Gä.-WC gefliest, eine mod. und elegante Whg., KP DM 320 000.- + TG-Stellplatz DM 10 000.-, Tel. 069 / 87 42 59

## WOHNUNGSTAUSCH

**2-Zi.-Whg. gegen 2-Zi.-Wohnung** in OF-Stadtmitte, Tel. 069 / 89 10 68

**3-Zi.-Whg. gegen 2-Zi.-Wohnung** in OF-Stadtmitte, Tel. 069 / 64 84 96 94

## GARAGEN

**Sellgenstadt,** Garage am Trieler Ring, 18 m², incl. Grundstück, neu DM 28 500,-. Tel. 06182 / 2 84 03

**In Offenbach Bieber,** Stolitzestr./Wingerstr./Umgb., Garagen zu mieten gesucht. Tel. 069 / 89 58 50

**Rodgau-Hainhausen,** GARAGENPLÄTZ, ab sofort, DM 80.-/mtl. Tel. 06106 / 1 31 10

**Offenbach, Kerstr., Tiefgaragenplatz** zu vermieten, Tel. 06142 / 8 21 81, ab 19 Uhr

**TG-Platz in OF,** Darmstädter Str., Nähe Stadt. Kliniken, ab sof. zu vermieten, Tel. 06103 / 94 60 69 u. 94 60 70 AB u. Fax

## BMW

**BMW 316,** Bj. 1978, TÜ bis August 96, Kupplung neu, fahrbereit, 1. Hd., Preis VB, Tel. 06074 / 2 66 21

## FIAT

**Fiat Uno S ie,** 45 PS, schwarz, Bj. 89, 80 000 km, TÜ/AU 11/97, Stürig. Sonnendach, DM 4200.- ☎ 06074/29360

## FORD

**Fieste Holiday** 1,0 Ltr., 45 PS, 87 000 km, TÜ 10/96, ASU neu, CR, weiß, sehr g. Zust., 1. Hd., VB 3900.-, Tel. 06103 / 32 26 68 od. 31 18 82

**Fiasta,** EZ 10/92, 22 500 Km, 50 PS, GKat, TÜ 10/97, blaumet., So-Dach, Cass-Radio, hzb. Frontsch., 1 A Zust., DM 12 500,-. Tel. 069 / 83 40 14

**Ford Fiesta, Feetival, 1,1 CL,** Bj. 88, rot, neu bereift, 85 000 km, DM 4000.-, Tel. 06074 / 2 54 82

## MAZDA

**Mazde 626 GLX 2.0 L,** Kombi, hellrot, EZ 10/90, TÜ/AU neu, 66 KW, 88 500 km, eFH, ZV, G-Kat., Servo, Colorvergl., Black Beretung auf Felgen, Dachtr., 10 000.-, Tel. 06106 / 2 29 29

## NISSAN

**Nisaan Maxima 3,0 V6,** Bj. 7/94, kompl. Ausst., Tempomat, Alut., Autotel., CD-Wechsler, Leder, ausgest. AH-Milzetti Offental, VB DM 32 150.-, Tel. 06103 / 5 45 05

## OPEL

**Opel Kadett EYCC, 1,6 i,** Kat., 75 PS/55 kW, EZ 89, 55 TKM, kaminrot, TÜ 5/96, AU 8/97, VB 8400.-, Tel. 06104 / 7 52 32, ab 18 Uhr

**Kadett E,** 75 PS/55 kW, 60 000 km, Kat., EZ 10/89, rot, TÜ 10/96, sehr gepflegter Garagenwagen, VB DM 9000.-, ☎ 06103 / 3 66 85

**Astra 1,4 i,** EZ 2/92, ZV, RC 202, Glas-SD, 79 000 km, TÜ/AU neu, scheckheftgepfl., mistralgrau-met., DM 10 800.- ☎ 06182 / 2 94 94 ab 17 Uhr o. von 8-20 Uhr. 0171 / 36 55543

**Calibra Sondermodell,** 85 kW, EZ 1/93, 83 TKM, tieter gelegt, für DM 18 000.-, Tel. 06102 / 5 12 03

**Vectra GLS,** G-Kat., 90 PS/67 KW, Mod.90, 61 TKM, bordeaux-rot, Servo, ZV, TUV 10/97, 5-Gang, scheckheftgepflegt, unfallfrei. DM 13 800,-. Tel. 069 / 85 73 92

**6 x Opel Corsa B Swing** Halbjahreswag. in verschied. Farben, wenig km, mit Zubehör, DM 14 440.-. Die Autogarage 06182 /2 18 89 o. 2 83 50

**Opel Omega A** Bj. 2/93, caravan, 38 200 km, Schiebedach, ZV, Diebstahlsicherung, CD-Radio, sowie noch andere Zubehör (8 fach Bereitung) VB 25 000.-, 06104 / 4 30 67

## SEAT

**Sest Toledo 1,8 GL, "Sport"** schwarz, 65kW, EZ 9/92, 56 000 km., TU 8/97, Servolenkung, Schiebed., Nebelscheinwerter, Heckspoiler, neue Bereifung 195/50 R15 aut LM-Felgen, Sony-Cassetten-Radio mit 6 Lautsprechem, DM 14 450.-. Tel. 06182 / 2 81 26

## VW

**VW Golf,** Bj. 84, TU 12/97, Kat., goldmet., guter Zust., VB DM 4900,-, Tel. 06103 / 7 85 61

**Paasat GL,** G-Kat., Bj. 87, TU 12/97, Alu, geteilte Rückbank, 5trg., met., PC, ZV, Servo, Color., AHK 2; Hd., scheckheft, 81 800 km, unfallfrei, VB 6700.-, Tel. 06181 / 6 29 59

**VW Bus, Automatic,** Bj. 81, 140 TKM, Getriebeschaden, VB 1000.-, Tel. 069 / 49 94 82

**Golf III TDI,** 90 PS/66 kW, Sondermodell Avenue, 2/95, 19 000 km, met.-Lack schwarz, 4türig, ABS, 2 Airbags, ZV, eSSD, RC Gamma, Nebel, usw., usw., NP DM 40 000.- für nur DM 28 900.-, Tel. 06071 / 4 26 92

## Campingfahrzeuge

**Wohnmobile - Wohnwagen Vermietung-Verkauf-Service Dittmeier GmbH, Obertshausen** ☎ 06104 / 79 75 39 o. 06182 / 5840, **FAX** 6 55 01 gew.

## ZUBEHÖR

**4 Wi.-Reifen,** „ Pirelli Winter 190 Performante, 195/65 R 15/91 T, auf Felgen 6 x 15/42/ET 37, neu, i. Ausf. 89, zus. DM 1028,-, Tel. 06071 / 56 33

**4 Winterreifen 185/60 R 14** auf Alufelgen, DM 400,-, Tel. 06074 /2 57 18

**Winterreifen 185/65 R 14,** 8,5 T., 1 J. alt, auf 4-Loch-Felgen, VB 250.-, Tel. 06074 / 4 57 77

**Schneeketten, für 185/65 R 15,** zu kaufen gesucht Tel. 06074 / 9 93 90

## STELLENANGEBOTE

**Pünktliche, ordentl. Haushaltahilfe,** 2 x 2 Std. wöchentl., (Di. u. Fr.), jeweils von 10-12 Uhr, für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten gesucht. Bedingung: selbst. Arbeiten, Tel. 06106 / 36 07

**Liebevolle Tageamutter gesucht,** die ab August halbtags bei uns in Mühlheim unseren Sohn (1 Jahr) betreut sowie unsere Tochter zum Kindergarten bringt u. wieder abholt. Chiffre D 422

**Suche Betreuung für älter Dame,** nachmittags, Mo.-Do. v. 15.30-17.00 Uhr. Näheres unter 069 / 65 14 05

## STELLENGESUCHE

**Sekretärin,** 56 J., fl. Engl., mit allen Bürotätigkeiten vertraut, sucht tage/stundenw. Tätigkeit, auch Schreibarbeiten, Tel. 069 / 64 87 67 83

**25jähr. Bürokraft/Phonotypistin,** sucht neues Aufgabengebiet (gern Rechtsanwalt) evtl. auch Verkauf, in Jugesheim od Umgebung, tür ca. 30 Std. wochentl., Chiffre RO 95

**55jähriger** im Vorruhestand sucht ab 9. 1. 1996 einen Job. FS Kl. 3 vorhd. Tel. 069 / 64 84 95 76

**29jährige Frau** sucht Teilzeitarbeit, vormittags. Tel. 06074 / 3 32 94

## GESCHÄFTLICHES

**PARKETT- UND LAMINATBÖDEN**
**hygienisch einwandfrei!**
**Wir sind einer der größten Anbietar in Hessen mit über 400 Sorten Auswahl ab DM/m² 24,75! Lassen Sie sich von uns fachgerecht beraten.**
**HOLZLAND BECKER**
**Obertshausen, an der B 448,**
**Telefon 06104 / 9 50 40**

**Verk. gut gebr. Waschmaschinen** mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98.-, Miele ab 110.-, Kühlschränke/E-Herde ab 50.-usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 /38 71 57, Fa. WMZ Flm.

**Kaufe laufend Waschma.,** Kühlschr., E-Herde, Trockner usw., auch defekte, hole sol. ab. 069/387157, Fa.WMZ

**Gebr. Haushaltsgeräte** billig zu verk., z.B. Waschm., Wäschetr., Kühl- u. Gefrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gash., u.v.m. Tel. 069 / 85 49 53

## MEGA-ELEKTRO

Elektro-Hausgeräte aller führenden Markenhersteller zu Super-Abholpreisen. Kundenlager im Haus. 64839 Münster, Frankfurter Str. 11, Tel. 06071 / 3 29 95

**An-u. Verkauf v. Antik- u. Gebrauchtmöbeln,** Entrümpl., Haushaltsauflös., 069 / 46 78 25 gew.

**PANEELE und PROFILBRETTER** für modernes u. natürliches Wohnen. Wir sind einer der größten Anbieter in Hessen mit **über 1200 Sorten Auswahl ab DM/ m² 8,95 !** Lassen Sie sich von uns fachgerecht beraten. **HOLZLAND BECKER Obertshausen, an der B 448, Telefon 06104 / 9 50 40**

**Kostenlos inserieren** im **Kostenlos inserieren** MEGA-MARKT **Anzeigenschluß: Montags 15 Uhr**

## ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50,-

**Levis Jeans,** Gr. 30, neu, 50.-. Diesel Basic Jeans, Gr. 30, getragen, 10.-. Da.-Mantel, schwarz, Gr. 38, 30.-. Tel. 069 / 86 88 78, ab 19 Uhr.

**Motorrad-Zeltschrift,** Jahr. 94-95, für je DM 1.-, Tel. 06108 / 6 71 80

**Emsa-Wäschetonne** in Weiß, VB DM 15.-, Tel. 06106 / 6 71 80

**Armatur f. Badewanne u. Dusche,** VB DM 20.-, Tel. 06108 / 6 71 80

**Otsney-Fitneß-Center 20.-,** Musik-Mobile 10.-, Zwillingsbekl., 74/80, 5.-/15.-, Umstandskl. hose Jeans, 38/40 je 25.-, Tel. 069 / 64 84 99 63

**40 Merian-Hefte** u. viele Bücher a 2.- abzugeben. Tel. 06182 / 6 65 15

**Schreibtisch,** helles Holz, 135 x 72 cm, DM 30.-, Tel. 069 / 85 56 18

**Harren Jogginganzug,** Gr. 50/52, DM 40.-, Tel. 06103 / 6 35 65

**Tastaturschublade,** neu, 50.-, Dekenstrahler m. 3 Lampen, 30.-, He.-Anzug, 1 x getragen, Gr. 54, 50.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Langlaufski,** 215 cm m. Schuhen Gr. 43, 50.-, orig. Tesa Moll Dichtung 3, Sessel m. losen Kissen im Chromgestell, 20.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Büro-Drehstuhl,** höhenverstellbar, 50.-, Fußstütze 10.-, Jeans, blau u schwarz, Gr. 33/32 v. Edwin, 30.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Schultafel** schw., 180 x 122 cm, Rahmen u. Standbeine Massivholz, unbehandelt, DM 50.-., Tel. 06021 / 7 55 81

**Brennhotz,** im 20 kg Sack, Fichte unbehandelt, in 15 x 20 cm Stucken und 10 cm Würtel, pro Sack 15.-, Tel. 06182 / 2 61 09 ab 17 Uhr

**Weihnachtsbaum,** 2,20 m, Weihnachtsschmuck, Lichtmasche, 50.-, Batterie 44 AH, 30.-, dto. wartungsfrei, 40.-, Tel. 06104 / 49 06 49

**Romanisches Spiegelaet** aus 6 einzelnen Spiegeln, erg. zus. 1 Spiegel, DM 40.-, Tel. 06104 / 6 10 59

**Das große Buch zur Chartanalyse:** Lerbinger „Das große Buch der Aktie", DM 50.-, Tel. 06104 / 6 10 59

**„Die Bewerbung"** von W. Manekellar, geb., DM 20.-, Tel. 06104 / 6 10 59

**Kleinkinder-Rückentrage,** DM 15.-, Tel. 06071 / 3 56 36

**Ski-Anzug,** Gr. 38, lindgrün, 2 teilig DM 30.-, Keller, Nylon dkl.-blau 75 cm, 2 Rollen DM 25,-, Tel. 06071 / 3 56 36

**Skier m. Bindung,** Gr. 150/160/160 cm, Skischuhe, Gr. 35/38/41, Skistöcke, 1,64, fast neu, jew. bis DM 50.-, Tel. 06103 / 2 62 97

**Hockey-Schlittschuhe,** Gr. US 7½, teilw. fast neu, DM 50.-, Tel. 06103 / 2 62 97

**Foto-Video-Stativ,** Fabrikat „Linhof", für schwere Kameras, DM 45.-, Tel. 069 / 81 93 83

**Obst-Spindelpresse** für ca. 4 kg Füllung, stabile Ausführung, DM 40,-. Tel. 069 / 81 93 83

**Dampfentaaftar,** guter Zustand, auch zum vitaminschonenden Gemüsegaren geeignet, DM 25,-. Tel. 069 / 81 93 83

**Ruatikale Wandleuchte,** helles Holz, paßt gut zu abgebeizten Möbeln, (ca. DM 214,-) für DM 50.-. Tel. 06154 / 8 29 83

**2400 Baud Modem,** PC Terminalprogramm, Zubehör abzugeben, 10.-, Tel. 06103 / 97 77 33

**Kinderlaufgitter,** ca. 1 x 1 m, Rollen, zusammenklappb., 50.-, Chicco Bauchtrage 30.-, Babybadewanne m. Aufsatz 35.-, Tel. 06103 / 97 77 33

**Looping Autorennbahn,** wenig benutzt, DM 39.-. Tel. 069 / 86 94 99

**CD von Take That,** „Everything Changes", 20.-, Mad.-Fahrrad, 20", 50.-, Ma.-Schlittschuhe, Gr. 36, 25.-. Tel. 069 / 86 94 99

**Korbstubenwagen** mit Himmel, DM 50.-, Maxi Cosi älteres Modell mit Rollgestell, DM 10.-, Tel. 069 / 86 93 01

**Orig. Tesa-Moll,** 10 m, DM 3.-, Dekenstrahler m. 3 Lampen, DM 30.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Kaltenslafer Braun,** Klopfsaugbürsten, 5 Li. Beuler, Handstaubsauger, elektr. Luftbetfeuchter, VB DM 50.- je Tell, Tel. 069 / 84 30 65

**Berberteppich,** ca. 145 x 90 cm, NP 249,-, f. 49,-, Foto-Handbuch f. Canon AE 1, DM 12,-. Tel. 069 / 86 31 34

**Geknüpfter Teppich,** ca. 150 x 85 cm, 50.-, Alu-Jalousien f. Turen u. Fenster, versch. Maße, 20.- bis 30.-. Tel. 069 / 89 39 26, abends.

**2 Leichtluftmatratzen,** je DM 25,-, Sahnelee 15,-. Tel. 069 / 89 39 26

**4 Winterreifen** auf Felgen (Fulda 175/70 R13 M + S), je DM 50.-, Tel. 069 / 85 28 90

**Gut erhaltene Umstandsbekleidung** Gr. 36-40, DM 5.- bis 30.-, Babykleidung Gr. 56-86, DM 1.- bis 20.- abzugeben, Tel. 069 / 85 28 90

**Dampfreiniger** (Kleider) von Rowenta, neu, DM 29.-. Tel. 069 / 86 31 34

**Wasserpfeife,** NEU, ca. 70 cm, nur DM 80.-, Tel. 06074 / 2 66 84

**3-flammige Lampe,** Eiche rustikal, incl. Ersatzglas, 50.-. 06104 / 4 30 57

**Herrenkleidung:** Lodenmantel, Gr. 50/52, 50.-, Longjacke, dunkelbl. mit raußnehmb. Wi.-Futter u. Kapuze, Gr. 50, 40.- Tel. 06103 / 6 35 65

**Schreibmaschine Gabriola 8006 L** m. Kotter, Motorschaden, t. Bastler 50.-, 2 nagelneue Typenräder je 25.-, Tel. 06103 / 2 17 26

**Bettkopfschutz,** neu, 15.-, Hausschuhe Gr. 24, 3.-, So.-Kombi, Gr. 80, 6.-, Strickkleid, Gr. 86, 9.-, Babyspielsachen nur je 3.-, 06103 / 2 17 26

**Auflösung v. Telefonkartensammlung!** Viele schöne Motive, Comakarten etc. von 14.- bis max 50.-, nicht benutzt. Tel. 069 / 88 02 55

**Briefmarkensammlung Bund/Berlin,** und Ausland, gestemp. ca. 500 Stück im Album, 50.- u. SLG. Deutsches Reich. Tel. 069 / 88 02 55

**Knabenrad,** 22 Zoll, Sessolgarnitur, Herrenhaltschuhe, neu, Gr. 42, Fahrradstuze, verstellbar, alles unter DM 50.-. Tel. 06104/ 4 35 85

**Herrenkleidung:** Lodenmantel, Gr. 50/52, 50.-, Longjacke, dunkelbl. mit raußnehmb. Wi.-Futter u. Kapuze, Gr. 50, 40.- Tel. 06103 / 6 35 65

**Tastaturschublade** mit Lautsprechern, neu, 50.-, Jeans 33/32, sw u. bl., 20.-, Sessel m. losen Kiss. 20.-, Schwimmfloss. 36/38, 10.-, 06106 / 31 42

**Bürodrehstuhl,** 50.-, Fußstutze, 10.-, Langlauiski, 215 cm, m. Schuhe, Gr 43, 50.-, Jet-Ski-Hose, Gr. 42, blau, 50.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Ethernit Adapter:** Intel EtherExpress PRO/10 mit Flash Prom, 10 Base, Bus Interface, Windows, Unix, etc. DM 50.-, Tel. 06103 / 97 77 33

**Kinderbücher,** ca. 20 Stück, u.a. Lederstrumpf, 39.-; S ⊕ Filmtaschbücher, 5 - bis 25.- ☎ 069 / 86 31 34

**Knabenrad,** 22 Zoll, Sessolgarnitur, Herrenhaltschuhe, neu, Gr. 42, Fahrradstuze, verstellbar, alles unter DM 50.-. Tel. 06104/ 4 35 85

**3-Strahler-Lampe** 10.-, Druckboiler 45.-, Tanzst. Kleid 50.-, Skianzuge, Gr. 36/50.-, Gr 40/40.-, Gr. 164/35.-, Gr. 152/35.-. Tel. 069 / 89 34 46

**Tastaturschublade** 1 Untertischemb. neu. 50.-, Jeans 33/32, sw u. bl., 20.-, Sessel m. losen Kiss. 20.-, Schwimmfloss. 36/38. 10.-, 06106 / 31 42

**Bürodrehstuhl,** 50.-, Fußstutze, 10.-, Langlauiski, 215 cm, m. Schuhe, Gr 43, 50.-, Jet-Ski-Hose, Gr. 42, blau, 50.-, Tel. 06104 / 4 42 58

**Ethernit Adapter:** Intel EtherExpress PRO/10 mit Flash Prom, 10 Base, Bus Interface, Windows, Unix, etc. DM 50.-, Tel. 06103 / 97 77 33

**Klinderbücher,** ca. 20 Stück, u.a. Lederstrumpf, 39.-; S ⊕ Filmtaschbücher, 5 - bis 25.- ☎ 069 / 86 31 34

**Knabenrad,** 22 Zoll, Sessolgarnitur, Herrenhaltschuhe, neu, Gr. 42, Fahrradstuze, verstellbar, alles unter DM 50.-. Tel. 06104/ 4 35 85

**3-Strahler-Lampe** 10.-, Druckboiler 45.-, Tanzst. Kleid 50.-, Skianzuge, Gr. 36/50.-, Gr 40/40.-, Gr. 164/35.-, Gr. 152/35.-. Tel. 069 / 89 34 46

**Schreibmaschine Gabriola 8006 L** m. Kotter, Motorschaden, t. Bastler 50.-, 2 nagelneue Typenräder je 25.-, Tel. 06103 / 2 17 26

**Bettkopfschutz,** neu, 15.-, Hausschuhe Gr. 24, 3.-, So.-Komb

**Ambulante Hauskrankenpflege**
- mit Sicherheit daheim -
**Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH**
*Ein glückliches und gesundes neues Jahr, verbunden mit dem Dank für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen, wünschen wir all unseren Patienten, unseren Mitarbeitern, den Mitarbeitern der Sozialdienste und der Krankenkassen sowie all unseren Freunden und Bekannten.*
Am Eichwald 27, 63150 Heusenstamm
Tel. 06182 / 2 97 27 oder 06106 / 60 12 12

● Waschmaschinen ● Geschirrspulmaschinen ● Trockner ● ● Kühlschranke ● Gefrierschranke ● Standhuhde Gas • Elt ● ● Einbaugeräte ● ★★ Nur Markengeräte ★★
**Besonders günstige ABHOLPREISE**
**re-eLL** Küchen + Gerätemarkt
Ludwigstraße 187 / Ecke Andreasstraße
63067 Offenbach Tel. 069 / 82 47 29
Geöffnet täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. und Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

**Mobile Hauskrankenpflege**
Pflege zu Hause
Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege
☎ 06103 / 6 67 71, ☎ 069 / 88 21 11
Vertragspartner aller Krankenkassen

**busser** Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL • KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

**Pflege zu Hause**
rund um die Uhr — Diewch ☎ 06103 / 6 67 71
Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege — Offenbach ☎ 069 / 88 21 11
Behindertenbetreuung — Frankfurt ☎ 069 / 65 61 56
hauswirtschaftliche Versorgung — Darmstadt ☎ 06151 / 15 10 09
exam. Krankenschwestern — Groß-Gerau ☎ 06152 / 3 98 98
Kostenübernahme durch Krankenkassen und Sozialämter

**IMMOBILIEN**
**Sonnenwohnungen in Mühlheim-Lämmerspiel**

*Wir bauen für Sie in Bestlage individuelle und anspruchsvolle Eigentumswohnungen mit Top-Grundrissen, großzügigen Balkonen und z. T. eigenen Gärten.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| z. B. | 1-Zi.-ETW, | 43,44 m² | DM 185 000.- |
| | 2-Zi.-ETW, | 59,91 m² | DM 257 600.- |
| | 3-Zi.-ETW, | 76,10 m² | DM 327 000.- |
| | 4-Zi.-Maisonette-ETW | 83,01 m² | DM 357 000.- |

*Lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern!*
**Grundstücks- und Modellbesichtigung**
*Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr in*
**Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22**
**APEG** KAISERLEISTR. 55 63067 OFFENBACH
*oder rufen Sie uns an unter Telefon 06181 / 66 75 15 oder 069 / 8 29 74 90*

*Eigenes Heim - für die junge Familie:*
*Unser Sparhaus zum Rotstift-Preis!*
Fordern Sie unser kostenloses Info an
haus team SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
63477 Maintal, Am Rathaus 4, Telefon 0 61 81 / 4 58 81

**BEKANNTSCHAFTEN**

Maria, 32, aus St. Petersburg, Restaurantgast attraktiv zur Zeit in Frankfurt, sucht Ehepartner bis ca. 55 Agentur West-Ost
069 / 23 20 39 Mo. bis 17.00 Uhr, Sa./So. ab 12.00 Uhr
05438 / 7 12 49 (10.00 bis 20.00 Uhr auch Sa./So.)
Bestellen Sie kostenlos unseren Farbkatalog!

**GESCHÄFTLICHES**
**busser**
Baumarkt | Baustoffe | Heizöl | Pflaster, Erdarbeiten | Container | Bauservice Steinhude | Industriegebiet am Sandborn 4, 63500 Seligenstadt-Froschhausen, 06182 / 6 80 27

**Miele Hausgeräte**
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Tel. 0 61 51 / 8 58-0
Werkkundendienst
Tel. 0130 / 113234
Verkauf nur über den Fachhandel

**DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB**
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-Bedachung, 06181 / 7 81 10

**Achtung Hausbesitzer**
Wir sanieren Ihre Außenanlage.
**HOF** Einfahrten, Wege, Einfriedigungen
Liefern und verlegen von Verbundsteinen, inkl. aller Nebenarbeiten, Kanalerneuerungen, feuchte Keller isolieren.
ALLES AUS EINER HAND ZUM FESTPREIS
Fa. Helmuth, Tel. 0 61 84 - 44 95

**SCHORNSTEIN-Sanierung aller Art**
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
**Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH** · 61137 Schöneck
☎ 06187 / 46 37, bis 20.00 ● Sofort-Angebot - kein Vertreterbesuch

**TiV** SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnatz — Anhängervorrichtung
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Ako-Tölleleger. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg. Rufen Sie uns an. Ihr TIV-Team
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 1 31 99, Fax 0 61 06 / 1 84 13
63110 Rodgau-Jügesh. J.-Liebig-Str. 16 (Ind.-Geb.)
Anhänger 600 kg DM 1 100.- / 2000 kg Tandem ab DM 4 200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

**KAMINO RUND®**
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren · Edelstahlrohren · mit Warmedammung · Leichtbeton mit Glasur · gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzurateg bei Niedertemperaturheizungen
Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern · klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH · Schornsteintechnik
53456 Hanau 7 (Steinheim) · Mayfachstr. 17 — 06181 / 6 20 15

**Schornsteinsanierung**
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlorstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Walner
Fachberatung
unverbindlich

**AUTOGLAS PREISWERT: AUCH MIT EINBAU (AUCH TEILKASKO-SCHÄDEN)** Autoglas Darmstadt, Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel. 069 / 83 10 74

**Sonderangebot**
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschaden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Einbaugeräte.
**Lager Waldacker**
Rödermark-Waldacker
Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30-18.00 Uhr
samstags v. 10.00-13.00 Uhr
Auf Wunsch liefern wir alle Elektrogeräte kostengünstig an.

**Draht-Gewebe-Gitter**
- Qualität seit 1871 -
DRAHT-HECK, 65936 Frankfurt, Westerbachstr. 179, Tel. 069 / 34 69 05, Fax 069 / 34 10 33

**Umzüge mit Schreiner**
3 Mann, pro Std. 110,10 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

**busser Containerdienst** 06182/ 6 80 27

**Äpfel-, Birnen-, Kartoffelverkauf!**
Am Freitag, dem 5. Januar 1996. Frisch vom Bodensee und Südtirol
Jonagold, Elstar, Boskop, Delicious, Idared Hkl. I od. II — kg/DM 2.20, 15 kg 33.-, 12 kg 26.-, 10 kg 22.-
Birnen: „Alexander Lucas" Hkl. II — kg/DM 2.20, 5 kg 11.-
Kartoffeln: „Sekura", Hkl. I, vorw. festk. — kg/DM 0.80, 12,5 kg 10.-
Zwiebeln, Hkl. II — kg/DM 1.00, 5 kg 5.-

| | |
|---|---|
| 8.00 Neu-Isenburg, Gutarbahnhof | 14.15 Offenbach, Güterbahnhof |
| 8.30 Walldorf, Bahnhof | 14.30 Mühlheim, Bahnhof |
| 8.45 Mörfelden, Bahnhof | 14.45 Dietzelhelm, Buchhalteistelle |
| 9.15 Egelsbach, Bahnhof | 14.55 Steinheim, Sparkasse |
| 9.45 Langen, Bahnhof | 15.10 Klein-Auheim, Bahnhof |
| 10.15 Sprendlingen, Bahnhof | 15.25 Hainburg, Bahnhof |
| 10.30 Dreieichenhain, Bahnhof | 15.35 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus |
| 10.45 Götzenhain, Bahnhof | 15.45 Seligenstadt, Bahnhof |
| 11.15 Dietzenbach, Bahnhof | |
| 11.45 Steinberg, Parkplatz gegenüber ESSO-Tankstelle | **Wagen II** |
| 12.00 Heusenstamm, Bahnhof | 14.15 Urbeach, Festplatz |
| 12.30 Obertshausen, Bahnhof | 14.30 Ober-Roden, Bahnhof |
| 12.45 Hausen, Bürgerhaus | 14.45 Nieder-Roden, Bahnhof |
| 13.00 Bieber-Waldhof, Buchenweg | 15.00 Dudenhofen, Bahnhof |
| 13.15 Bieber, Bahnhof | 15.15 Jügesheim, Bahnhof |
| 13.45 Offenbach, Stadthalle, Nasses Dreieck | 15.30 Hainhausen, Bahnhof |
| | 15.45 Walskirchen, Bürgerhaus |

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

**CB-Funk-Shop**
W. Schäfer, Weilbomstraße 3
Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 37 32 33

**Maler- und Tapeziererarbeiten**
übernimmt kurzfristig, preiswert fachlich gut und sauber Ihr
**Malermeister Herth**
Telefon 06074 / 4 44 86

**Malerarbeiten**
prompt, sauber, preiswert, umweltfreundlich arbeitet
Körbel Baudekoration
Telefon 06102 / 14 04

**Dielen + Parkett . . .**
selbst renovieren = zum ½ Preis wie neu, Profi-Mer Masch. + Info: Masch.-Vermietung Suße, ☎ Selig.-Froschh. (06182) 6 75 25 + Hanau (06181) 2, 25 34 + Langen (06103) 2 15 89.

**IHR NEUER VERTRAGSPARTNER IM RHEIN-MAIN-GEBIET**
CHRYSLER Jeep
**URO Kraftfahrzeuge GmbH**

**WESTFALIA -EICHMANN** über 50 Jahre Erfahrung
Sehen – Staunen – Vergleichen
**ANHÄNGER u. ANHÄNGE-VORRICHTUNGEN**
vom Spezialhaus
Über 10 000 Teile am Lager z. B.

| | |
|---|---|
| Paulchen Heckgepackträger für Fahrrader oder Skr. | DM 444.00 |
| Anhänger ☎ ab DM 799.00 | |
| Gaslaschentauch. 5 kg DM 9.99 | |
| Anhängerkpl. Alsholir ab DM 199.00 | |
| Fin. Einbau VW-Golf ab DM 479.00 | |
| Anhängervermietung ab DM 28.50 | |

Verkauf • Vermietung • Service
Besuchen Sie uns!
Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt
Tel. 069 / 41 90 40 • Fax 069 / 41 02 41

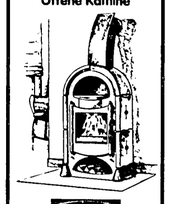
**ARABA CAMI UCUZ, ICABINDA MONTAJLI ILE (KISMI HASARLAR SIGORTADAN ALINIR)** Autoglas Darmstadt, Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel. 069 / 83 10 74

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

**Achtung**
**An alle Hausbesitzer**
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch. Fassadenverkleidung, sowie Dach-Neu- und Umdeckung, Flachdachsanierung, Asbestentsorgung nach TRGS 519
**Reparaturschnelldienst**
Günter Köpping
Ernst-Leitz-Str. 5
63456 Hanau
(Klein Auheim)
Telefon:
06181/6 73 60
Achtung
DACHDECKERMEISTER

**Fahren Sie günstiger**
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

**Trödelmarkt**
Jeder kann mitmachen
jeden 1. Sonntag im Monat
**Sonntag, 7. Januar**
**Autokino Gravenbruch**
KOPP GmbH 0221/36 55 00

**Kaminöfen · Kachelöfen**
**Offene Kamine**

KA-BE
Union-Bau Frankfurt GmbH
Lämmerspieler Str. 106
63165 Mühlheim am Main
Tel. 06108-6137 Fax 06108-6179
Am Donnerstag bis 20.00 Uhr geöffnet!

**REISE**
**Diedis Wochenende ...**
Fr.-So., 2 Tage VP incl. Begrüßungscocktail, Stadtführung, gut. Weißwurstfrühstück, Gratiseintritt, Picknickgetränke, Candle-light-Dinner, Tanzabend u. Parkplatz pro Pers. bei 2 Pers. DM 355.- DM. Termin alle WE ab 22. März 1996. Video u. Prospekt ist. Hotel Diedisch 33969 Hallenberg-Sauerland. Tel. 02984 / 80 12, Fax 22 38

**Kurheim am Vogelstock**
76857 Vogelstockerhof b. Landau/Pfalz, behilfelahrg, Fasten, Kneuribaub, Fasten, Ganzheitstherapie, natürliche Heilweisen, vegetarische Vollwertenährung.
**Prospekt:**
**Telefon 06345 / 9 53 50**

**BAYERN WIE IM BILDERBUCH**
**ALTREICHENAU**
Bayerischer Wald
am Fuße des Dreisesselberges zwischen Böhmerwald und Donau
Ideales Wander-und Skigebiet, Ausgangspunkt für erlebnisreiche Ausflüge: u. a. Passau (Donaufahrten), Nationalpark Bayer. Wald, Linz, Salzburg, Wien, Moldaustausee, Budweis, Prag . . .
**FERIENANLAGEN ALTREICHENAU**
Familienfreundlich eingerichtete Appartements, Kinderbetreuung, Tennisanlage, Schwimmbäder, Hallenwellenbad, Bayerböhm. Gastronomie, Unterhaltung, Bayernkeller, Arzt-u. Massagepraxis . . .
Prospekt + Info: 94089 Neureichenau
Tel. 08583 / 96060 Fax 08583 / 455

**KOMM MIT! SPENDE BLUT.**
**Mittwoch, 3. Januar 1996,** 17.30 bis 21.00 Uhr
Riesen-Saal, Sackgasse 5, Seligenstadt
**Donnerstag, 4. Januar 1996,** 17.30 bis 20.30 Uhr
Kath. Jugendheim, Bischoff-Ketteler-Straße 5
Mühlheim-**Lämmerspiel**
**Freitag, 5. Januar 1996,** 17.00 bis 20.00 Uhr
Haus der Vereine, Offenbacher Straße 35, Neu-Isenburg
**Dienstag, 9. Januar 1996,** 17.30 bis 20.30 Uhr
Bürgerhaus, Schillerstraße 27, Rodgau-**Weiskirchen**
**Mittwoch, 10. Januar 1996,** 17.00 bis 21.00 Uhr
Otto-Hahn-Schule, Philipp-Reiss-Straße 54, Heusenstamm
**Kreisverband Offenbach**
*Mehr als helfen*

schnell bequem preiswert
**PROFI GETRÄNKE SHOP**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bad Vilbeler Urquelle | 12/0,7-l-K. | 8.75 | +(6.60)* 15.35 |
| Hassia Sprudel, Hassia Leicht | 12/0,7-l-K. | 7.75 | +(6.60)* 14.35 |
| Fontanis Mineralwasser, Fontanis Leicht | 12/0,7-l-K. | 6.85 | +(6.60)* 13.55 |
| Hassia Orangen-, Zitronenlimonade | 12/0,7-l-K. | 8.95 | +(6.60)* 15.55 |
| Coca-Cola, Coke Light, Fanta u. a. | 12-Liter-K. | 17.95 | +(13.40)* 31.35 |
| Rapp's Fruchtsäfte „vom Feinsten" Multivitamin | 6-Liter-K. | 10.00 | +(4.80)* 14.80 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Jobellus Klarer 32 Vol. % | 0,7 l 8.00 | Jobellus Korn 32 Vol. % | 0,7 l 9.00 |
| Berentzen Traditionskorn 32 Vol. % | 0,7 l 9.95 | Doornkaat 38 Vol. % | 0,7 l 14.95 |
| Hulstkamp 35 Vol. % | 0,7 l 10.95 | Fürst Bismarck 38 Vol. % | 0,7 l 17.00 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Henninger Kaiser Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 19.45 | +(6.00)* | 25.45 |
| Altenmünster Brauerbier, Oberdorfer Hefeweizen | 16/0,5-l-K. | 19.95 | +(7.80)* | 27.75 |
| Becks's Spitzen-Pilsener, Beck's alkoholfrei | 24/0,33-l-K. | 22.95 | +(6.60)* | 27.55 |
| König Pilsener, Kelts alkoholfrei | 20/0,5-l-K. | 21.95 | +(6.00)* | 27.95 |
| Schwanenbräu Edel-Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 13.95 | +(6.00)* | 19.95 |
| Henninger Kaiser Pils, Export | 0,33-l-Einweg 6er | 3.80 | 24er | 15.00 |

**Dreieichenhain** Glasstraße 1
**Hainhausen** Alfred-Delp-Straße 54
**Hausen** Burgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstädter Str. 68
**Obertshausen** Mailesersstraße 3
**Großauheim** Benz-/Ecke Edisonstr.
**Klein-Auheim** Seligenstädter Straße 60
**Klein-Krotzenburg** Fasanenstraße 7
**Langen** Langerstraße 3, Pittersstraße 45
**Mühlheim** Bonsgasse 2, Oeselsstraße 1
**Neu-Isenburg** Schleussenstraße 56a
**Nieder-Roden** Erzelenstraße
**Ober-Roden** Odenwaldstraße 69
**Offenbach** Bettner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170
**Seligenstadt** Alzhaffenburger Str. 90, Steinheimer Straße 43
**Sprendlingen** Eisenbahnstraße 141
**Urberach** K.-Adenauer-Straße 83
**Groß-Zimmern** Roniglenstraße 2a
Profizentrale, Auskünfte Telefon 069 / 98 40 70
Profi-Tank Senefelderstr. 170
**Diesel 1.10⁹ Benzin 1.44⁹**
*(Pfandbetrag)

**Wir präsentieren über 200 in KÜCHEN**
Erfahrung und Kompetenz auf mehreren 1000 m² mit riesiger
**Badausstellung**
KÜCHE + BAD hebeisen
An der Wiesenhecke 12-14
HANAUER KÜCHENMARKT
Küchenzeilen und mehr.
Im Mühlfeld 13
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr
**63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52-0**



# Langener Zeitung
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT
Nr. 3 / 100. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Dienstag, 9. Januar 1996
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4449 B
DM 0.80


## Dieb entwischte durch den Kanal

### Auch Polizeihund spürte ihn nicht auf

**Langen** - Einem etwa 30jährigen Marokkaner gelang in der Nacht zum Montag die Flucht durch Kanalrohre des Abwassersystems, nachdem er einen 39jährigen Landsmann mit einem Tränengassprühgerät bedroht und ihm 150 Mark geraubt hatte. Die großangelegte Suchaktion im Untergrund, auch ein Polizeihund wurde eingesetzt, mußte gegen 6 Uhr abgebrochen werden. „Der Täter muß ein Schlupfloch im Kanalsystem gefunden haben, sonst wäre er gefaßt worden", ist sich die Polizei sicher. Auf der Flucht vor den Ordnungshütern war der Mann an einer Baustelle der Nordumgehung in ein leeres Sammelbecken gesprungen und hatte sich durch das verzweigte Kanalsystem aus dem Staub gemacht.

Die Langener Polizei war um 3.10 Uhr von Bewohnern des Asylantenwohnheims in der Raiffeisenstraße über den Raub informiert worden. Zu diesem Zeitpunkt war der Täter zurückgekommen und versuchte, gewaltsam durch ein Fenster in das Wohnheim einzudringen. Als ihn die Polizisten „anriefen", ergriff der Mann die Flucht. Auch zwei Warnschüsse in die Luft hielten den Räuber nicht auf. Die Beamten sahen gerade noch, wie der Mann in dem Sammelbecken verschwand.

Zwischenzeitlich liegen der Polizei neue Erkenntnisse vor, so daß gezielt nach dem Flüchtigen gefahndet wird.

## Wartezeit für die neue WC-Anlage

### Bahn-Kunden müssen sich gedulden

**Langen** (fm) - Anfang Dezember ist die marode WC-Anlage am Langener Bahnhof abgerissen worden. Noch vor Weihnachten, so hatte die Deutsche Bahn AG der Stadtverwaltung in Aussicht gestellt, sollte ein neues Klosett aufgestellt werden. Aus dem guten Vorsatz wurde allerdings nichts. Das hochmoderne Edelstahl-Häuschen, das die Bahn rund 200 000 Mark kostet, läßt auf sich warten.

„Die Herstellerfirma hat Lieferschwierigkeiten", hat Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider einen Grund für die Verzögerung erfahren. Außerdem sei man bei den Arbeiten auf ein Gewölbe gestoßen, was die Angelegenheit erschwere. Vermutlich handele es sich um eine Sickergrube.

Für Kopfschütteln, vor allem bei Müttern mit kleinen Kindern, sorgen die neuen Rampen an den Treppen zur Unterführung. Sie sind viel zu steil, um einen Kinderwagen (oder einen Rollstuhl) hinaufschieben zu können. Die Bahn ließ sie auf Veranlassung des Magistrats anbringen. Der wiederum hatte im Auftrag des Stadtparlaments gehandelt. „Solche Rampen waren in der Planung nie vorgesehen und sind deshalb nur eine Notlösung", sagt Klaus-Dieter Schneider. Aber es besteht Aussicht auf Besserung: Schon in diesem Sommer, und nicht erst 1997 mit dem Start der S-Bahn, sollen Aufzüge installiert werden.

Einer der dafür vorgesehenen Standorte steht vielen Bahnkunden derzeit übel auf. Trotz aller Bemühungen wird die Ecke von Wohnsitzlosen immer wieder mit Kot verschmutzt. „Wir lassen einmal wöchentlich eine Grundreinigung vornehmen, zudem kontrolliert einer unserer Mitarbeiter täglich. Aber das Personal kann nicht rund um die Uhr arbeiten", so der Erste Stadtrat.

**Zur Jubiläumsfeier der Langener CDU begrüßte Vorsitzender Michael Kraus am Sonntag rund 250 Gäste in der Stadthalle. In seiner Rede erinnerte er noch einmal an die Gründertage der hiesigen Union.** Foto: Strohfeldt

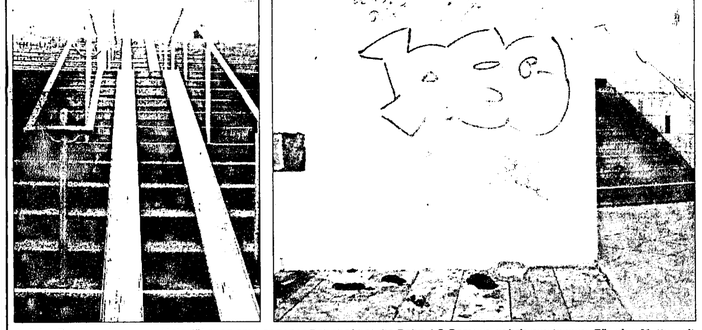
## CDU erinnert sich an das Jahr 1977 besonders gerne

### Damals waren die Christdemokraten stärkste Kraft in Langen

**Langen** (ms) - Die alten Wahlplakate an den Wänden der Stadthalle ließen mit markigen Slogans noch einmal die vergangenen 50 Jahre Revue passieren. Ein bißchen Nostalgie erlaubten sich die Langener Christdemokraten am Sonntag schon, als sie während eines festlichen Empfangs das 50jährige Jubiläum des CDU-Stadtverbandes feierten.

47 Männer und Frauen waren es (heute 165 Mitglieder), die sich am 22. Dezember 1945 im alten Finanzamt an der Dieburger Straße (mittlerweile abgerissen) zur Gründungsversammlung einfanden. „Bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung 1946 bekam die CDU bereits 36,3 Prozent der Stimmen", erinnerte Stadtverbandsvorsitzender Michael Kraus an die frühen Erfolge seiner Vorgänger. Dann jedoch habe es einige Rückschläge für die Partei gegeben. 1947 habe sich ein Teil der Mitglieder separiert, um die Liberaldemokratische Partei zu gründen. Jahre später sei es der Aufbau eines eigenständigen Egelsbacher Ortsverbandes gewesen, der zu einem Mitgliederrückgang in Langen geführt habe. Trotzdem sei es der Partei in der Folgezeit gelungen, einen stetigen Aufwärtstrend zu verzeichnen. „1977 war die CDU dann die stärkste Partei in Langen", so Kraus. Dieser Erfolg konnte allerdings nicht gehalten werden - aus den Kommunalwahlen 1993 ging die CDU knapp hinter SPD und FWG-NEV als drittstärkste Kraft hervor.

Einer der aktivsten Langener CDUler war Claus Demke (mittlerweile im Parteiruhestand). 1970 wurde er der erste Landtagsabgeordnete aus Langen. Die CDU sei immer eine integrierende Kraft gewesen, sagte Demke am Sonntag. Nach 1945 habe sie die Aufgabe übernommen, die große konfessionelle Spaltung, die es im politischen Leben gegeben habe, zu überwinden. Daß dies gelungen sei, zeige sich darap, daß die heutige Jugeud gar nicht mehr verstehen konne, welch heftige Spannungen es im Nachkriegsdeutschland zwischen Katholiken und Protestanten gegeben habe. Auch heute stehe die CDU wieder vor großen Aufgaben. Besonders wichtig seien die Integration von EU-Bürgern sowie die Gleichberechtigung der Frauen. „Frauen sind heute akzeptiert", so Demke, „aber die Diskussion um die Quotenregelung zeigt, daß das Problem noch nicht gelöst ist".


**Auf den Treppen der neuen Unterführung am Langener Bahnhof hat die Bahn AG Rampen anbringen lassen. Für eine Mutter mit Kinderwagen aber sind sie viel zu steil. Ein Ärgernis in der Unterführung ist auch die Ecke, in der im Sommer einer der drei Aufzüge installiert werden soll. Beim Anblick der Kothaufen kann's einem schlecht werden.** Fotos: Mahn

## Räuber zog eine Pistole

**Langen** - Ein 25jähriger Mann wurde am Freitagabend in Langen Opfer eines Raubüberfalls. Mit der etwas ungewöhnlichen Aufforderung „Geld oder Ende" wurde er von zwei Männern genötigt, sein Portemonnaie samt Bargeld, Scheckkarte und Ausweisen herauszugeben. Die Täter hatten den Mann kurz vor 23 Uhr an der Kreuzung B 3/Rheinstraße zunächst um Feuer gebeten. Danach zog einer der Männer laut Polizeibericht eine Pistole. Die Täter flohen in Richtung Lutherplatz.

Das Opfer beschrieb sie als etwa 1,65 bis 1,70 Meter groß, von mittlerer bis kräftiger Statur. Einer trug Jeans, Turnschuhe und einen knielangen schwarzen Mantel. Der andere war mit brauner Lederjacke, schwarzer Stoffhose und Halbschuhen derselben Farbe bekleidet. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

**Ein königlicher Anblick:** Die Sternsinger der Pfarrelen St. Albertus Magnus und Liebfrauen versammelten sich am Freitag nach dem Gottesdienst zum Gruppenbild. Anschließend zogen die Mädchen und Jungen durch die Stadt, klingelten bei Langener Bürgern, segneten deren Häuser, sangen Lieder und sammelten Spenden. Das Geld ist für Projekte in Indonesien vorgesehen. Es dient dem Bau von Ausbildungszentren für Mädchen. In Oberlinden und Neurott war am Wochenende eine Sternsingergruppe der Gemeinde Hl. Thomas von Aquin unterwegs. Foto: Strohfeldt

## Winterdienst leistete vorzügliche Arbeit

### KBL-Mitarbeiter rückten frühzeitig aus

**Langen** (hs) - Trotz Kälte gewallig ins Schwitzen kamen am Wochenende 21 Mitarbeiter des Kommunalen Betriebe Langen (KBL). Weil Eisregen die Straßen in spiegelglatte Rutschbahnen verwandelte, hatten die Bediensteten mit Streuarbeiten alle Hände voll zu tun. Insgesamt befreiten sie 110 Straßenkilometer (bei eingeschränktem Winterdienst werden nur 30 Kilometer gestreut) von dem tückischen Belag. Die Besatzung der zwölf Streufahrzeuge sorgte am Samstag von 15.30 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag schon ab sechs Uhr für Sicherheit auf Langens Straßen.

Besonders hilfreich war dabei der Einsatz von Feuchtsalz. Von den Autobahnämtern schon seit langem benutzt, wird es in Langen seit gut einem Jahr eingesetzt. Im Gegensatz zum bislang meist verwendeten Trockensalz garantiert dieses Streugut schon in kleinen Mengen eine optimale Tauwirkung. Es verteilt sich als leicht beweglicher, schnell abtauend wirkender Brei, so daß es nicht wie Trockensalz zur Straßenseite gespritzt wird, wo dieses dann wirkungslos liegenbleibt. Allerdings ist es auch eine so aggressive Substanz, daß es immer erst kurz vor dem Einsatz in die Räumfahrzeuge gefüllt werden kann.

Dank des etwa 15 000 Mark teuren Wochenendeinsatzes der Mitarbeiter von Winterdienstleiter Gert Wehrheim und der besonnenen Fahrweise der Autofahrer ereigneten sich denn auch auf Langens Straßen keine gravierenden Unfälle. Ganz anders stellte sich vor allem am Sonntag die Situation auf den Bürgersteigen dar: „Gegen 11 Uhr waren etwa 70 Prozent der privaten Gehwege noch nicht versorgt", so Wehrheim. Die Folgen dieser sträflichen Nachlässigkeit mußte vor allem die chirurgische Ambulanz des Dreieich-Krankenhauses ausbaden: Dort mußten zahlreiche Prellungen, Verstauchungen und Knochenbrüche behandelt werden.

# Regenreiches Jahr mit einem kurzen, aber schönen Sommer

## Langener Wetterbericht für 1995 / Waldsee-Pegel erreichte Höchststand

**Langen (LHE)** - Den letzten kalten Winter registrierte man in Langen Anfang 1991, als zwischen dem 7. und 28. Februar, also so 22 Tage lang, bis zu 20 Zentimeter Schnee lagen. In den folgenden Jahren „fiel der Winter regelmäßig aus". Auch 1995 waren die Monate Januar und Februar im Durchschnitt etwa 3,2 Grad zu warm, abgesehen von der ersten Woche des Jahres. In beiden Monaten gab es nur 22 leichte Nachtfröste und viel zu wenig Sonnenschein. Dafür sorgten atlantische Tiefausläufer für überreichliche Regenfälle, die am 25. Januar innerhalb von 24 Stunden in 35 Litern pro Quadratmeter (das sind drei Viertel der gesamten monatlichen Durchschnittsmenge) gipfelten. Im Januar fiel mit 143 Litern mehr als die dreifache durchschnittliche Monatsmenge, im Februar und März jeweils erheblich mehr als die doppelte.

### Stürmisch

Die Regenfälle wurden in Langen oftmals von Stürmen bis zu Windstärke neun begleitet, die am schlimmsten am 22. Januar wüteten und ihre Spuren hinterließen. Am Amselweg in Oberlinden stürzte ein großer Ast auf ein geparktes Auto und verursachte einen Totalschaden an dem Wagen. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um die Straße zu räumen.

Die weit überdurchschnittlichen Niederschläge, die sich auch im April und Mai fortsetzten, ließen den Grundwasserspiegel in Südhessen erheblich ansteigen, so daß der Regierungspräsident in Darmstadt für 1995 keinen Wassernotstand mehr auszurufen brauchte. Der veränderte Grundwasserspiegel ließ sich auch im Langener Waldsee ablesen. Dieser war seit dem Hochststand von 1989 fünf Jahre lang kontinuierlich um fast einen Meter gefallen. Im Winter 1994/95 stieg er dagegen um mehr als einen Meter, so daß im Frühsommer 1995 ein neuer absoluter Höchststand gemessen werden konnte. Die Wasserfläche des Sees ist nun um mindestens 100 Quadratmeter größer geworden.

Die Märztemperaturen waren verhalten und kühl. Zwölf Nachtfröste und gelegentlich leichte Schneefälle, am ausgeprägtesten zwischen dem 27. und 29. März mit einer Schneedecke von fünf bis zehn Zentimetern, bildeten den Winterausklang, dem mit milder Witterung der Frühling im April folgte. In der Mitte dieses Monats blühten im normalen Rhythmus die Obstbäume. Die moderaten Eisheiligen zwischen dem 8. und 15. Mai konnten dem Fruchtansatz nicht mehr schaden. Nach ersten frühsommerlichen Temperaturen wurde es dann mit Unterbrechung erneut kühl und naß, bis die zweite Hälfte des Juni den eigentlichen Hochsommer einleitete, den am 27. August ein spektakuläres Gewitter abrupt beendete.

Die neun Sommerwochen wurden zeitweilig wieder sehr heiß und brachten Tageshöchsttemperaturen bis zu 34 Grad. Dennoch registrierte man in diesem Sommer nur 17 Tropentage, an denen das Quecksilber über 30 Grad kletterte, vier weniger als 1994. Der Besuch im Langener Strandbad ließ mit 300 000 Badegästen nichts zu wünschen übrig. Nennenswerte Gewitter mit über zehn Litern Regen brachten nur am 22. Juli und 13. August die erwünschte Abkühlung.

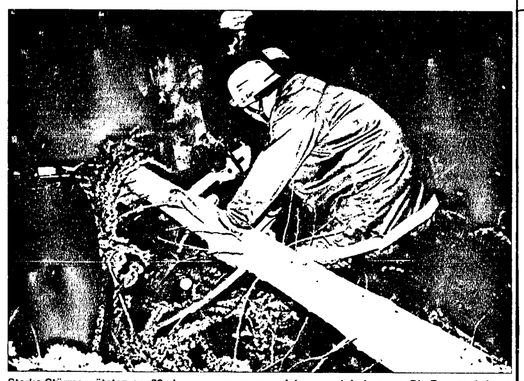
Ende August begann unvermittelt der Frühherbst. Es regnete im September wiederum sehr häufig und ausdauernd 109,5 Liter, die doppelte Monatsmenge, ohne daß sich die Sonne längere Zeit blicken ließ. Auch der Altweibersommer, der fast regelmäßig um den 20. September etwa eine Woche für schönes Wetter sorgt, fiel in diesem Jahr aus. Von einem goldenen Oktober konnte 1995 mangels Sonnenschein ebenfalls kaum die Rede sein. Die Temperaturen blieben zwar noch moderat, doch lastete häufig Nebel über dem Land und es regnete nur selten. Schneeregen und die ersten Nachtfröste bis minus sieben Grad in der ersten Novemberwoche kündigten den Winter an. Immerhin schien an neun Tagen die Sonne. Am 20. November begann mit 24 Tagen Dauer eine der längsten Trockenperioden seit Beginn der regelmäßigen Wetterbeobachtung.

Am 14. Dezember fiel auch in Langen der erste Schnee. Wenige Tage vor Heiligabend erreichte uns mit einem atlantischen Tief die regelmäßig auftretende „Weihnachtsdepression". Vom 20. bis 24. Dezember kam mit pausenlosen Regenfällen die gesamte Niederschlagsmenge dieses Monats vom Himmel, insgesamt 57 Liter. Während Nord-, Ost- und Süddeutschland eine weiße Weihnacht feiern konnten, blieb die Mitte Deutschlands wiederum ohne Schnee. Aber unmittelbar nach dem Fest stabilisierte sich entgegen dem seit Jahrzehnten üblichen Witterungsverlauf abermals die Ostwetterlage. Langen erlebte vor Jahresende die ersten klirrenden Nachtfröste bis minus zehn Grad und gleichzeitig die ersten sonnigen Wintertage mit Tagestemperaturen um minus vier Grad. Aber am 30. Dezember gewann erneut ein atlantisches Tief in Westdeutschland die Oberhand. Eisregen auf tiefgefrorenem Boden verwandelte auch Langen in eine lebensgefährliche Eislandschaft und führte von Baden-Württemberg bis Nordrhein-Westfalen zu vielen tausenden von Autounfällen. Für viele ein wenig schöner Jahresausklang.

### Plus von 150 Litern

Die Niederschlagsbilanz des Jahres 1995 ist sehr positiv. Sechs Monate fiel weitaus mehr Regen, als es das Soll vorgibt, in zwei Monaten die Normalmenge und in vier weniger als diese. Insgesamt registrierte man 864,5 Liter, 200 Liter mehr als in dem noch wärmeren Jahr 1994. Gemessen an der hundertjährigen Melbreihe (1857 bis 1952: 626,5 Liter) kam ein reichliches Drittel mehr Niederschlag vom Himmel. Auch wenn man die sehr kurze und weniger aussagekräftige Langener Meßreihe unseres Jahrhunderts mit 715 Litern zugrunde legt, ergibt sich ein Plus von 150 Litern. So gehört 1995 zu den drei regenreichsten Jahren der letzten drei Jahrzehnte, nur übertroffen von 1966 mit 908 Litern und 1968 mit 870 Litern.

Eine böse Überraschung erlebte der Besitzer dieses Autos Anfang 1995. Der abgebrochene Ast einer Zeder richtete an dem Fahrzeug Totalschaden an.



Starke Stürme wüteten am 22. Januar vergangenen Jahres auch in Langen. Die Feuerwehreute mußten beim Aufräumen kräftig zupacken.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Hessischen Lotterie Treuhand bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. interform-Möbel, Rodgau, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. Praktiker, Offenbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Langener Zeitung**
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Segerath (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
**Anzeigen:** Wilhelm Husemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags) 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags) 4,50 DM.
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank, Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

## Jahrgang 1908/09

**Langen** - Wir treffen uns am Mittwoch, 10. Januar, um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock".

## Jahrgang 1913/14

**Langen** - Die Frauen treffen sich heute um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock".

## Jahrgang 1929/30

**Langen** - Wir treffen uns am Freitag, 12. Januar, ab 18.30 Uhr in der TV-Gaststätte. Am Mittwoch, 17. Januar, treffen wir uns um 15 Uhr im Café Treusch.

# Muß für Dürrenmatt-Fans

## Gleich zwei Stücke des bekannten Autors in der Stadthalle

**Langen** - Gleich zwei Stücke von Friedrich Dürrenmatt werden am Samstag, 13. Januar, ab 20 Uhr in der Stadthalle Langen aufgeführt: „Abendstunde im Spätherbst" und „Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen". Zwei der Hauptrollen spielen Peter Arens und Klaus-Henner Russius.

„Abendstunde im Spätherbst" wurde 1959 in Berlin uraufgeführt. In der Schweiz wurde es 1960 als Fernsehspiel produziert. Nicht nur in literarischen Kreisen machte Dürrenmatt damit Furore. Voller Ironie setzt er sich mit der Frage auseinander, ob ein Schriftsteller stets erlebt haben muß, was er zu Papier bringt. Dürrenmatts Protagonist ist ein mit dem Nobelpreis ausgezeichneter Krimiautor. Er kann über die Morde allerdings nur schreiben, wenn er sie auch selbst begangen hat.

„Nächtliches Gespräch mit einem verachteten Menschen" zeigt den Dialog zwischen einem von einem diktatorischen Staat zum Tode verurteilten demokratischen Autor und seinem Henker. Das Stück ist ein leidenschaftliches Plädoyer für freie Meinungsäußerung.

# Bilder- und Zeitreise durch Anatolien

## Ausstellung des türkischen Fotografen Ersin Alok im Kulturhaus

**Langen** - „Anatolien" - von der Vergangenheit bis zur Gegenwart". So lautet der Titel einer Ausstellung mit Arbeiten des namhaften türkischen Fotografen Ersin Alok, die am kommenden Freitag, 12. Januar, um 20 Uhr im Kulturhaus Altes Amtsgericht an der Darmstädter Straße eröffnet wird. Einführende Worte sprechen bei der Vernissage Bürgermeister Dieter Pitthan und Murat Aksoy von der Türkay Kunst Initiative Frankfurt.

Ersin Alok, der in Istanbul lebt und arbeitet, begann vor fast 30 Jahren mit der professionellen Fotografie. Der Künstler kann auf eine ganze Reihe von Erfolgen blicken. Seine Bilder wurden in zahlreichen in- und ausländischen Ausstellungen gezeigt und mit vielen Wettbewerbspreisen ausgezeichnet. Unter anderem bekam der türkische Fotograf den ersten Preis bei der fünften Biennale.

In jüngster Zeit befaßt sich Ersin Alok zunehmend mit Industrie-Fotografie. Aber seine Palette reicht von Aufnahmen für Plakate in Makro-Teehnik, von archäologischen Aufnahmen zu architektonischen Bildern, von der Natur-Fotografie bis hin zu Werbeaufnahmen.

Die Ausstellung in Langen kam durch die Zusammenarbeit des städtischen Kulturamts, des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Langen und der Türkay Kunst Initiative Frankfurt zustande. Die Bilder von Ersin Alok können im Langener Kulturhaus bis zum 12. Februar begutachtet werden. Die Ausstellung ist montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

## Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Erstes Treffen im neuen Jahr

**Langen** - Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Langen beendet ihre Winterpause. Das erste Treffen im neuen Jahr findet am Donnerstag, 11. Januar, wie immer um 19 Uhr im Kasino der Volksbank Dreieich (Bahnhofstraße) statt. Auch Nicht-Mitglieder sind gerne gesehen.

# Was zu tun ist, wenn ein Kind verunglückt

## Barmer bietet Erste-Hilfe-Kursus an

**Langen** - Viele Eltern reagieren hilflos oder gar panisch, wenn ihrem Kind, beispielsweise beim Spielen, etwas zustößt. Was in solchen Fällen zu tun ist, können interessierte Mütter und Väter in einem Kursus lernen, den die Barmer Ersatzkasse Langen anbietet. Er trägt den Titel „Erste Hilfe am Kind" und beginnt am Donnerstag, 18. Januar. Die Leitung des Kurses übernimmt Volker Hofmann, Ausbildungsleiter der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Wer seine Wirbelsäule trainieren möchte, kann dies vom heutigen Dienstag an in einem Kursus tun. Die Übungsstunde dauert jeweils von 19 bis 20 Uhr. Am 25. Januar beginnt ein zweiter Kursus in Wirbelsäulengymnastik (jeweils von 18 bis 19 Uhr). Ab Donnerstag, 11. Januar, bietet die Barmer jeweils von 20 bis 21 Uhr ein Herz-Kreislauf-Training an. In der Kunst des Tai Chi Chuan können sich Interessierte von Mittwoch, 24. Januar, an üben (jeweils von 16 bis 17.30 Uhr).

Für Versicherte der Barmer ist die Teilnahme kostenlos. Nähere Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 2 50 11.

## Studienreise nach Ägypten

**Langen** - Eine Studienreise naeh Ägypten unter der Leitung von Pfarrer Dr. Tharwat Kades bietet die evangelische Petrusgemeinde Langen an. Die Reise beginnt am 22. März und dauert bis 2. April. Am kommenden Samstag, 13. Januar, findet dazu im neuen Gemeindehaus an der Westendstraße ein Informationsnaehmittag statt. Beginn: 15 Uhr.

## Pitthan sucht das Gespräch

**Langen** - Bürgermeister Dieter Pitthan hält am heutigen Dienstag, 9. Januar, seine erste Sprechstunde im neuen Jahr. Langener Bürger können sich im katholischen Pfarramt Liebfrauen (Frankfurter Straße 36) an den Verwaltungsehef wenden, und zwar von 17.30 bis 19.30 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, sollten sieh Interessenten vorab unter ☎ 203 214 anmelden.



**Skalt-Spiegel**

### *Versäumnisse*

*Der Winterdienst der Kommunalen Betriebe hat am Wochenende gute Arbeit geleistet. Auf den Straßen der Stadt hatten die Verkehrsteilnehmer trotz der widrigen Witterungsbedingungen kaum Probleme, weil unverzüglich reagiert und gestreut wurde. Anders sah es hingegen auf zahlreichen Bürgersteigen aus. Die Moral der Bürger, die für das gefahrlose Begehen vor ihrem Haus Sorge zu tragen haben, ließ erheblich zu wünschen übrig.*

*Vor allem der Sonntag begann für viele Fußgänger mit einer bösen Überraschung, im schlimmsten Fall mit einem Absteeher ins Krankenhaus. Aber solche glatteisbedingten Unglücksfalle können auch für den Folgen haben, der seiner Räum- und Streupflicht nicht nachgekommen ist. Nämlich dann, wenn der Gestürzte Klage erhebt. Aber soweit muß es ja nicht kommen.*

# DRK-Helfer sind gefragte Leute

## 163 Einsätze im vergangenen Jahr / Neuer Rettungswagen im Herbst

**Langen** - Die Langener DRK-Ortsvereinigung hatte im vergangenen Jahr alle Hände voll zu tun, wie ein Blick auf die Einsatzstatistik beweist. Die Aktiven springen immer dann in die Bresche, wenn alle Fahrzeuge des hauptamtlichen Rettungsdienstes im Einsatz sind und ein weiterer Notfall gemeldet wird oder die Langener Feuerwehr zu einem Gebäudebrand gerufen wird. Per Pieper werden dann die ehrenamtlichen Rotkreuz-Helfer alarmiert und rücken in durchschnittlich drei Minuten zum Einsatzort aus.

Insgesamt 163 Einsätze (sechs mehr als 1994) fuhren die Langener DRKler im vergangenen Jahr, davon 108 in Langen, 28 in Dreieich, 15 in Egelsbach, acht in Neu-Isenburg und fünf in anderen Städten. Am häufigsten wurden sie samstags gerufen (50mal), bei 51 Einsätzen arbeiteten sie mit einem Notarzt zusammen und sechsmal kam zusätzlich sogar noch ihr zweiter Krankenwagen zum Einsatz. Den größten Teil der Einsätze machten internistische Notfälle (48) aus, gefolgt von allgemeinen Unfällen (32), Fehlfahrten (29), Bereitstellung für die Feuerwehr (19) und Verkehrsunfällen (14).

Wieviel Engagement dieses „Hobby" für die Helfer bedeutet, wird deutlich, wenn man bedenkt, daß beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter zwölf Wochen dauert, jedes Jahr mindestens 38 Stunden Rettungsdienst-Fortbildung besucht werden müssen und der medizinische Standard ständig steigt. So ist der Rettungswagen unter anderem mit EKG/Defibrillator, Beatmungsgerät, Pulsoxymeter (mißt die Sauerstoffsättigung im Blut des Patienten) und einer Spritzenpumpe zur genauen Dosierung von Notfallmedikamenten ausgestattet.

Einzige Sorge der Rotkreuzler: die Enge im Einsatzfahrzeug. „Unser derzeit genutztes Fahrzeug verfügt zwar über eine medizinische Ausstattung nach dem neuesten Stand der Technik, das Platzangebot im Innenraum läßt aber sehr zu wünschen übrig", so Christof Kernchen, Notarzt der Langener DRK-Ortsvereinigung. Doch eine Lösung ist in Sicht, kann sich doch das DRK über einen städtischen Zuschuß von 52 000 Mark zum Kauf eines 170 000 Mark teuren neuen Rettungswagens freuen, der im kommenden Herbst in Dienst gestellt werden soll.

Beim Auftritt des LKG-Tanzpaars schlugen die Stimmungswellen erstmals so richtig hoch. Jens Schubert und seine neue Partnerin Tanja Werwitzke zeigten einen temperamentvollen Tanz mit akrobatischen Einlagen. Fotos: Mahn

## Frauenkreis hat neues Programm

**Langen** - Zu einem „Neujahrsprosit" lädt der Frauenkreis der katholischen Gemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen (kfd-Gruppe) für Mittwoch, 24. Januar, in den Pfarrsaal von St. Albertus Magnus ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Der Frauenkreis präsentiert sein neues Jahresprogramm, das zahlreiche Veranstaltungen bietet.

# Saisoneröffnungsball ein närrischer Appetitanreger

## Mehr als vier Stunden Show und Tanz bei LKG-Garde-Revue

**Langen** (fm) - Improvisationstalent bewies am Samstagabend die 1. Langener Karneval Gesellschaft (LKG) bei ihrem Saisoneröffnungsball in der Stadthalle. Weil einige der eingeladenen Gruppen wegen des Eisregens die Anfahrt gescheut hatten oder noch mit dem Auto unterwegs waren, mußte Organisator Thomas Schlapp immer wieder am Programmablauf tüfteln. Und deshalb begann die Garde-Revue „Show und Tanz" entgegen sonstiger Gepflogenheiten auch mit einigen Minuten Verspätung. Doch dann zündeten mehrere hundert Gardistinnen und Gardisten aus mehr mehr als 20 Vereinen in ihren bunten Kostümen ein karnevalistisches Feuerwerk, bei dem der berühmte Funke schnell übersprang.

Schon kurz nach Beginn schlugen die Stimmungswellen im gut gefüllten Saal richtig hoch. Das Tanzpaar des gastgebenden Vereins präsentierte eine temperamentvolle Darbietung, die auch einige akrobatische Elemente beinhaltete. Nicht weniger temperamentvoll fiel der Beifall aus, mit dem das Publikum die Leistung von Jens Schubert und seiner neuen Partnerin Tanja Werwitzke belohnte. Mehr als vier Stunden reihte sich anschließend auf der Bühne ein Vortrag an den anderen, wirbelten bei Polkas und Märschen Beine durch die Luft. Das Programm des Abends war ein närrischer Appetitanreger auf die kommenden Veranstaltungen der LKG.

Hier eine kurze Terminübersicht: Die erste Fremdensitzung ist bereits am Samstag, 20. Januar. Die zweite Auflage findet zwei Wochen später statt. Zum Kreppelkaffee bitten die Langener Narren am 4. Februar. Die Damensitzung folgt am 15. Februar. „Die Party" steigt am 17. Februar. Am 18. und 20. Februar kommen die kleinen Fastnachter bei den Kindermaskenbällen zum Zug.

# Theater für die Kleinen

## „Der Tölpelhans" in der Stadthalle

**Langen** - Das Figurentheater „Petit bec" spielt am Mittwoch, 24. Januar, in der Langener Stadthalle. Aufgeführt wird das Märchen „Der Tölpelhans" nach Hans-Christian Andersen. Die drei Vorstellungen beginnen um 10.30 Uhr, um 14 und um 15.30 Uhr und sind geeignet für Kinder ab drei Jahren.

Die Hauptdarsteller sind weiche, fast lebensgroße Textilpuppen, die direkt zwischen den kleinen Theaterbesuchern geführt werden. Eintrittskarten gibt' zum Preis von fünf Mark im Kaufhaus Braun.

# Neujahrskonzert der KuK ist ausverkauft

## Ungarische Melodien sind beliebt

**Langen** - Wer das Neujahrskonzert der Kunst- und Kulturgemeinde (KuK) Langen am Sonntag, 14. Januar, in der Stadthalle miterleben mochte und sich bislang im Vorverkauf noch keine Eintrittskarte gesichert hat, braucht sich nicht mehr zu bemühen. Die Veranstaltung, bei der das Johann Strauß-Orchester Frankfurt und die Sopranistin Gabriela Täsnadi aus Rumänien ungarische Melodien präsentieren, ist ausverkauft.

Ein Trost für alle, die diesmal zu kurz kommen: Am Sonntag, 25. Februar, findet in der Stadthalle das nächste KuK-Konzert statt. Die Vogtland-Philharmonie spielt dann Werke von Beethoven.

## Vorstellung mit kleinen Puppen für große Leute

**Langen** - Das Kikeriki-Theater ist eine feste Institution der Darmstädter Kulturszene, bekannt und geschätzt für hintergründigen Humor, Komik, Satire und Narretei. Die Vorstellungen des Ensembles sind in schöner Regelmäßigkeit ausverkauft. Mit seinem Programm „Narrenhände leben hoch" bietet das Kikeriki-Theater köstliche Unterhaltung und zeigt auf amusante Weise die Möglichkeiten des Handpuppenspiels. Präsentiert wird ein Puppenkabarett, das die Besucher mit teilweise derben, größtenteils aber süffisanten Späßen zum Lachen bringt.

Das Ensemble stellt sich am Freitag, 12. Januar, in der Langener Stadthalle vor. Beginn ist um 20 Uhr. Eintrittskarten gibt's zum Preis von 18 Mark im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, Telefon 910 461.

Ein farbenfrohes Bild bot sich den Gästen in der Stadthalle gleich zu Beginn des LKG-Salsoneröffnungsballs, als die Standartenträger sich auf der Bühne versammelten. Nachdem Thomas Schlapp (rechts), der für die Organisation des Abends verantwortlich zeichnete, und Sitzungspräsident Uwe Blessberger Teilnehmer und Besucher begrüßt hatten, gehörte die Bühne den Gardistinnen und Gardisten. Einen feurigen Marsch präsentierten die Buschspatzen aus Walldorf (rechtes Bild).

© Druckhaus Neue Hafung - Woche / HL

HL MARKT

billig und nah

Ein Preisfeuerwerk... zum neuen Jahr!

Kalbsleberwurst, Gutsleberwurst od. Thüringer Rotwurst im Naturdarm 100 g 1.49

Faber Sekt Krönung weiß, rosé oder Rotese 0,75-Liter-Flasche 3.47

Erlenhof Hähnchen Hkl. A, tiefgefroren, bratfertig, mit Hals und Innereien, 950-g-Stück 3.33

Ehrmann Almighurt Fruchtjoghurt verschiedene Sorten, 3,5% Fett Glas ohne Pfand 1.79 500-g-Glas 2.09 (incl. -.30 Pfand)

Duplo 10-Stück-Packung oder Hanuta 12-Stück-Packung 2.39

Valensina Säfte oder Nektare verschiedene Sorten 0,75-Liter-Packung 1.27

Italienische Kiwi Klasse I 1-kg-Schale 1.77

bess 2-lagig Perfect Bess Perfect Toilettenpapier 2-lagig-plus 8 x 248-Blatt-Packg. 3.99

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## „Beeinträchtigung bleibt zumutbar"

### Schillerstraße per Urteil geöffnet

**Egelsbach (kib)** - Am Freitagvormittag, Schlag 11 Uhr, war es soweit: Der Erste Beigeordnete Rudolf Pieper legte persönlich Hand an, um die - von Anwohnern per Eilantrag erzwungene - Sperrung der Schillerstraße aufzuheben. Verkehrsteilnehmer hatten bereits vor der Schranke darauf gewartet, nun ungehindert auf die neue Umgehungsstraße fahren zu können.

Die Sperrung wurde aufgehoben, weil das Verwaltungsgericht Darmstadt den Antrag einiger Anwohner, in dem gefordert war, „sämtliche Maßnahmen zum Ausbau des Knotenpunkts verlängerte Schillerstraße einzustellen beziehungsweise rückgängig zu machen", abgewiesen hatte.

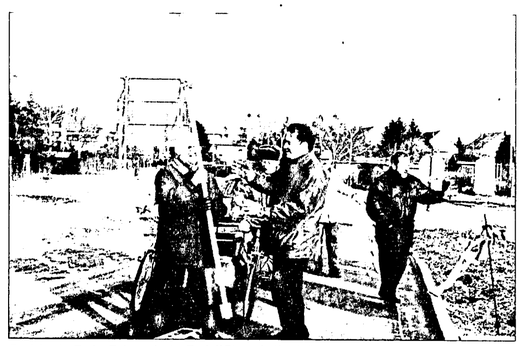
Das Gericht begründet die Ablehnung unter anderem damit, daß „der verlängerten Schillerstraße die Funktion zugedacht ist, den Verkehr aus der Schillerstraße, der Thüringer und der Brandenburger Straße sowie der Schwarzwald- und der Taunusstraße aufzunehmen und an die Kreisstraße 168 weiterzuleiten und umgekehrt." Dies sei aus städtebaulichen Gründen angemessen und notwendig.

Das Verwaltungsgericht geht in seiner Urteilsbegründung davon aus, daß nur die Anwohner aus den genannten Straßen über die Schillerstraße auf die Südumgehung fahren, denn zu dieser bestünden auf einer Länge von rund 1 200 Metern zwischen Waagstraße und Hans-Fleissner-Straße vier Anschlußknoten. Eine unzumutbare Beeinträchtigung der Schillerstraßen-Anwohner sei deshalb nicht zu befürchten.

Zwei Egelsbacherinnen, die bei der Straßenfreigebung anwesend waren, teilen diese Meinung nicht. Sie verweisen auf das Schild, das Ortsunkundige über die Schillerstraße in Richtung Ortsmitte leitet. Zudem bemängeln sie, daß in der Schillerstraße Tempo 50 gelte. „Wenn unsere Kinder beispielsweise die Straße überqueren wollen, um zum Spielplatz Schillerstraße zu gelangen, steht ihnen noch nicht einmal ein Zebrastreifen zur Verfügung", kritisierte Karin Müller.

Sollte die Straße offenbleiben, werden, so Karin Müller und Petra Hormann, einige Egelsbacherinnen die Initiative ergreifen und sich darum bemühen, daß die Schillerstraße durch Ausweisung als Tempo-30-Zone oder durch Hindernisse sicherer wird. Andernfalls befürchten sie eine Gefährdung der spielenden Kinder.

Der Pressesprecher der Gemeinde, Manfred Kraus, erklärte, derzeit seien für die Schillerstraße keine derartigen Maßnahmen geplant. „Alle Spielplätze der Gemeinde liegen an Straßen. Wir können nicht für jeden Spielplatz einen Fußgängerüberweg schaffen", kommentierte er.



Egelsbachs Erster Beigeordneter Rudolf Pieper half tatkräftig mit, die Sperre in der Schillerstraße wegzuräumen. Das Verwaltungsgericht Darmstadt ist der Auffassung, die Verkehrsbelastung für die Anwohner bleibe zumutbar. Foto: Kibel

## Jahrgang 1927/28

**Egelsbach** - Der Ausschuß des Egelsbacher Jahrgangs 1927/28 - Schuljahrgang 1928 - tagt am Donnerstag, 11. Januar, ab 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach". Themen der Besprechung sind unter anderem das Jahresprogramm 1996, die Jahrgangswochenreise und die Grillparty.

Die Jahrgangswochenreise führt in die Chiemgauer Alpen. Die Reiseteilnehmer unternehmen von Ruhpolding aus Ausflüge. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anzahlungen über die Teilnahme. Bei der großen Nachfrage war die Reise nach wenigen Tagen ausgebucht. Weitere Anmeldungen kommen auf eine Warteliste.

Eine Grillparty ist im Vereinshaus der Vogelfreunde geplant. Anmeldungen nehmen Margot Albert, Telefon 4 25 19, und Ludwig Rath, Telefon 4 91 50, entgegen.

## Jahrgang 1931

**Egelsbach** - Der Jahrgang 1931 trifft sich am heutigen Dienstag ab 14 Uhr im Tagesraum des Altenwohnheims.

## Jahrgang 1940

**Egelsbach** - Der Jahrgang 1940 trifft sich am Mittwoch, 10. Januar, um 20 Uhr im Eigenheim.

## Schnelle Bauhof-Mitarbeiter bannten die eisglatte Gefahr

### Winterdienst der Gemeinde reagierte unverzüglich

**Egelsbach (kib)** - Wer am Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen beschwingten Fußes das Haus verließ, landete oftmals unvermittelt auf dem Hosenboden. Denn die Zuwege zu den Häusern waren ebenso spiegelglatt wie die Straßen. Regen war auf den tiefgefrorenen Boden gefallen und sofort zu Eis erstarrt: die ideale Unterlage für eine böse Rutschpartie.

15 Bauhofmitarbeiter waren am Samstag um 15.30 Uhr ausgerückt, um erst alle Hauptstraßen, dann die Nebenstraßen und die Wege der Außenbezirke der Gemeinde zu streuen. Bis um 20.30 Uhr waren die Streufahrzeuge unterwegs. Und während andere am Sonntag ausschliefen, waren die Bauhof-Mitarbeiter schon wieder unterwegs: Ab 6.30 Uhr verteilten sie Salz auf Egelsbachs Straßen. Dabei hatten die Mitarbeiter selbst Probleme, mit ihren Privatfahrzeugen zum Bauhof zu gelangen. So auch Bauhofleiter Hans Szegfü, für den die neue Bahnunterführung nur mit „Anlauf" zu nehmen war.

Ins Schlittern kamen selbst die Streufahrzeuge. Die Bauhof-Mitarbeiter hatten ihre Gefährte jedoch so gut unter Kontrolle, daß es nach Angaben von Hans Szegfü zu keinen Pannen kam. Die Mitarbeiter müssen ganze Arbeit geleistet haben, denn aus Egelsbach meldet die Polizei während der eisglatten Stunden keine Unfälle.

## Maschinenschreiben lernen

### Stenografenverein Egelsbach bietet neue Kurse an

**Egelsbach** - Der Stenografenverein Egelsbach beginnt wieder mit dem Unterricht. Kurse in den Schreibtechniken und das Leistungstraining in Kurzschrift beginnen am Montag, 15. Januar. Maschinenschreiben kann ab Donnerstag, 11. Januar, geübt werden. Das Leistungstraining bereitet auf Prüfungen und das Bundesjugendschreiben vor. Die Kurse finden in der Ernst-Reuter-Schule, Heidelberger Straße 19, statt.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule beginnt am Montag, 15. Januar, um 17.30 Uhr ein neuer Lehrgang im Tastschreiben/Textverarbeitung für Fortgeschrittene. Der Unterricht findet montags und donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr statt und umfaßt 40 Unterrichtseinheiten. Eine Anmeldung ist während des Kurses möglich.

Ansprechpartnerin für den Bereich Kurzschrift ist Ingeborg Schumann. Sie ist ab 18 Uhr unter Telefon 06150/67 75 zu erreichen. Sie nimmt auch Anmeldungen zur Teilnahme an den Wettbewerben des Bundesjugendschreibens entgegen. Jochen Schroeder, Telefon 4 32 42, und Karl Thomin, Telefon 06151/37 61 66, sind für das Computer- und Maschinenschreiben zuständig.

24 Kinder sind am Samstag als die Heiligen Drei Könige durch Egalsbach und Erzhausen gezogen, um den Menschen Sagen zu bringen und Geld für Kinder in Indonesien zu sammeln. Rund 3 750 Mark kamen zusammen. Foto: Strohfeldt

## Stolzer Ertrag der Sternsinger: Rund 3750 Mark

**Egelsbach** (kib) - 24 Kinder und zwölf Erwachsene der Gemeinde St. Josef waren am vergangenen Samstag als Sternsinger in Egelsbach und Erzhausen unterwegs. Dreimal hatten sie sich vor dem Dreikönigstag getroffen, um die Lieder zu lernen, die sie vor den Häusern vortrugen und um etwas über das Land zu erfahren, für das sie sammelten: Indonesien. Mit dem bundesweit unter dem Motto „Keadilan - Gerechtigkeit für alle, damit Kinder heute leben können" gesammelten Geld soll in Indonesien der Bau von Ausbildungsstätten für Mädchen gefördert werden. Die Bürger aus Egelsbach und Erzhausen haben hierfür rund 3 750 Mark gespendet.

## Guckloch-Fahrer ohne Durchblick

### Unfall mit 21 000 Mark Sachschaden

**Egelsbach** - Sachschaden in Höhe von rund 21 000 Mark entstand bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend auf dem Kurt-Schumacher-Ring. Personen kamen nicht zu Schaden.

Der 47jährige Fahrer eines Kombis mit Anhänger, auf den ein Pkw geladen war, wollte mit seinem Gespann in Höhe des Hauses Nummer 8 rückwärts auf ein Gelände fahren. Das Gespann stand teilweise quer zur Fahrbahn, als ein in Richtung Ortsmitte fahrender 35jähriger BMW-Lenker das Hindernis offensichtlich zu spät erkannte und dagegen fuhr. Nach Auskunft der Polizei gab der BMW-Fahrer an, das Gespann nicht gesehen zu haben, weil es keine „seitliche Beleuchtung" hatte. Zeugen behaupten hingegen, die Frontscheibe des BMWs sei nur in „Guckloch-Größe" vom Eis befreit gewesen und der Fahrer habe das Hindernis vermutlich deshalb zu spät gesehen.

## Rückenleiden durch Gymnastik vermeiden

### Bei der SGE Wirbelsäule trainieren

**Egelsbach** - Zwei Kurse mit dem Titel „Gesund im Kreuz durch Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik" bietet die Sportgemeinschaft (SG) Egelsbach ab Dienstag, 16. Januar, an. Die Kurse werden von dem Krankengymnast Gerhardt Baumgardt geleitet. Trainiert wird die richtige Behandlung, Bewegung und Belastung der Wirbelsäule. Ziel des Kurses ist zum einen, theoretische Grundlagen über den Aufbau der Wirbelsäule zu erfahren. Zum anderen soll die richtige Belastung erlernt werden. Teilnehmen kann jeder, der Rückenleiden vorbeugen will, aber auch jene, die bereits Probleme mit dem Rücken haben.

Die Kurse finden im DRK-Heim (in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle) statt. Kurs I beginnt am Dienstag, 16. Januar, um 16 Uhr. Kurs II beginnt am gleichen Tag um 17 Uhr. Geübt wird jeweils eine Stunde. Die Kursdauer beträgt neun Wochen.

### Wir gratulieren

**Klara Demmig**, Wolfsgartenstraße 42, zum 88. Geburtstag am Mittwoch, 10. Januar

## Jürgen Rode hat Ticket für WM in Neuseeland gelöst

### Erfolgreiches Jahr für Egelsbacher Bumerangwerfer

**Egelsbach** - Sein bislang erfolgreichstes Jahr konnte der Egelsbacher Bumerangwerfer Jürgen Rode feiern. Durch hervorragende Ergebnisse bei der Berliner Bumerang-Meisterschaft arbeitete er sich in der deutschen Rangliste von Platz fünf auf Platz zwei vor. Damit sicherte sich der 30jährige Egelsbacher den Titel des Deutschen Vize-Pokalsiegers.

Durch zwei erste Plätze in den Disziplinen „Trickfangen" und „Fast Catch" hatte Jürgen Rode, der für den Verein für Bumerangsport Wiesbaden (VBW) startet, den Grundstein für das erfolgreiche Abschneiden in der deutschen Rangliste gelegt. Das Stechen gegen den Weltmeister im Trickfangen hatte der Egelsbacher durch einen gekonnten Fang mit den Füßen gewonnen. Durch seine, das ganze Jahr 1995 andauernde gute Leistung bekommt der 30jährige Bankkaufmann erneut die Möglichkeit, mit der deutschen Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft teilzunehmen. Sie wird in diesem Jahr in Neuseeland stattfinden.

Neben seinen sportlichen Leistungen beweist sich Jürgen Rode mittlerweile auch erfolgreich als Konstrukteur von Bumerangen. Zwei seiner Neukonstruktionen, eine Spezialanfertigung für das Trickfangen und ein Bumerang für das Genauigkeitswerfen, will die deutsche Mannschaft der Bumerangspieler bei der Weltmeisterschaft in Neuseeland einsetzen.

Idyllisch spazierengehen läßt es sich am Egelsbacher Bachgrund. Der Winter hat dem Bach eine dünne Eisschicht verpaßt, die durch die anstaigenden Temperaturen darzalt jedoch schmilzt und mit dem Bachwassar davonfließt. Foto: Kibel

## Französisch und Englisch bei der VHS auffrischen

**Egelsbach** - Ein Seminar zur Auffrischung der Französischen Grammatik bietet die Volkshochschule (VHS) Egelsbach am 19. und 20. Januar an. Am Freitag wird von 18 bis 21.30 Uhr unterrichtet, am Samstag von 9.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldeschluß ist am Freitag, 12. Januar. Weiterhin wird ein Englisch-Auffrisehungskursus mit grammatischen Übungen in Situationen des täglichen Lebens, für Teilnehmer mit Grundkenntnissen, angeboten. Der Kursus findet von 15. bis 19. Januar, montags von 9 bis 10.30 Uhr, dienstags bis donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr, statt. Anmeldungen unter der Rufnummer 405 169.

## Treffen der Awo-Frauen

**Egelsbach** - Am heutigen Dienstag findet das Frauentreffen der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Egelsbach statt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Gemeinschaftsraum des Altenwohnheims an der Dresdner Straße. Interessierte Gäste sind eingeladen.

# Viel Pech für „Giraffen" bei der 78:89-Niederlage in Heidelberg

### Glasauer und Beck verletzt / Gute erste Hälfte von Neuzugang Davis

**Langen** - Eine über weite Strecken passable Vorstellung der Langener „Giraffen" reichte in Heidelberg am Ende nicht aus, um im Kampf um einen Platz in der Aufstiegsrunde Boden gutzumachen. Der TV AXA DIREKT mußte sich mit 78:89 geschlagen geben. Zumindest in der ersten Halbzeit beeindruckend verlief das Debüt von Randy Davis, der seinen 16 Punkten in der zweiten Hälfte allerdings keine weiteren mehr hinzufügen konnte. Wenn seine Integration in das Team erst einmal abgeschlossen sein wird, darf noch einiges mehr von ihm erwartet werden.

Schwungvoll startete der TV Langen in diese wichtige Begegnung, gleich den ersten Angriff schloß Randy Davis mit einem spektakulären Dunking ab. Die Angriffe wurden zunächst konzentriert abgeschlossen und in der Verteidigung ließ Peter Deppisch als Gegenspieler des überragenden Aufbauspielers David Jones in den ersten sieben Minuten keinen Punkt zu. Aufgrund der Treffsicherheit unter dem Korb von Wolf und Biller blieb der Gastgeber aber immer auf Tuchfühlung. Bei einer 34:31-Führung für die „Giraffen" und zwei schnellen Fouls für Randy Davis in der 16. Minute kam ein Bruch ins Langener Spiel, als der Neuzugang für einige Minuten aus dem Spiel genommen werden mußte. Heidelberg gelangen in dieser Phase zehn Punkte zum 41:34 und mit diesem Sieben-Punkte-Polster für den USC wurden auch die Seiten gewechselt.

Die „Giraffen" verstärkten nach der Pause ihre Abwehrbemühungen und kämpften sich Punkt um Punkt heran. Peter Deppisch glich in der achten Minute zum 60:60 aus und das Spiel schien zu kippen. Doch nun machte sich die hohe Foulbelastung der Langener Centerspieler negativ bemerkbar. Randy Davis und Jens Freudl - beide mit je vier Fouls belastet - mußten in der Abwehr und beim Rebound Vorsicht walten lassen, so daß sich Heidelberg zum 73:66 wieder etwas absetzen konnte. Dann folgten in kurzer Zeit zwei Schreckssekunden für den TV AXA DIREKT Langen, als Thomas Glasauer nach einem nicht geahndeten Foul und Boris Beck nach einem schweren Zusammenprall verletzt ausgewechselt werden mußten.

Dennoch gaben sich die „Giraffen" nicht so leicht geschlagen. Mit Drei-Punkte-Würfen versuchten sie, das Blatt noch zu wenden. Es fehlte jedoch das Wurfglück, und der USC Heidelberg um den herausragenden David Jones, der trotz engagierter Bewachung durch Kapitän Norbert Schiebelhut kaum zu stoppen war, baute in den letzten 60 Sekunden den Vorsprung sogar noch etwas aus.

Nach dem Spiel gab es dann noch einige bange Stunden zu überstehen, ehe die Rontgenaufnahmen und eingehenden Untersuchungen in der Chirurgie der Universität Heidelberg ergaben, daß die Verletzungen von Boris Beck und Thomas Glasauer nicht so schwerwiegend sind, wie zunächst befürchtet werden mußte. Allerdings wird Glasauer seinem Team im Heimspiel gegen Bayern München am kommenden Samstag aufgrund eines Schleudertraums nicht zur Verfügung stehen, während bei Boris Beck zumindest die Hoffnung auf einen Einsatz besteht.

**TV AXA DIREKT Langen:** Thomas Glasauer, Peter Deppisch (22), Björn Bernard (14), Tim Granold, Randy Davis (16), Ralf Bülter, Norbert Schiebelhut (14), Jens Freudl (2), Benjamin Bontus, Boris Beck (10).

Thomas Glasauer (links) erlitt im Spiel gegen Heidelberg ein Schleudertrauma und wird am Samstag gegen Bayern München fehlen. Foto: Weinert

## Platz sechs für SSG-Kicker in Mörfelden

**Langen (app)** - Fußball-Bezirksligist SSG Langen kam beim Hallenturnier des SKV Mörfelden auf den sechsten Rang. Sieger wurde die Spvgg. 03 Neu-Isenburg. „Gegen die Neu-Isenburger haben wir die beste Leistung gezeigt, der Rest war dagegen mehr als dürftig", resümierte SSG-Trainer Walter Bloss.

Die SSG unterlag im ersten Vorrundenspiel der Spvgg. Neu-Isenburg 1:3, konnte gegen den Landesligisten von allen Mannschaften die knappste Niederlage. Für den Ehrentreffer der SSG zeichnete Michael König verantwortlich. Gastgeber SKV Mörfelden machte mit der SSG dagegen kurzen Prozeß - 7:0. Aber dann. Die SKG Walldorf (B-Klasse Groß-Gerau) mußte büßen, die SSG kam gegen die schwachen Kicker aus Walldorf in Fahrt: 8:1. Heil (3), Remta (2), Di Mari (2) und Uhl trafen für die SSG. Wolfgang Heil und Marcel Starke waren dann im letzten Spiel der Vorrunde gegen Atlas Mörfelden erfolgreich - 2:2.

Im Spiel um Platz fünf unterlagen die Langener dem Frankfurter Bezirksligisten Union Niederrad mit 2:4. Die Torschützen: Uhl und Grubek.

**SSG Langen:** Schäfer; Uhl, König, Grubek, Heil, Starke, Remta, Di Mari, Vollhardt, Dohmen.

# Euphorie der SG Egelsbach wurde schnell gebremst

### Regionalliga-Fußballer wieder im Abstiegskampf / Glücklose Personalpolitik / Manager warf das Handtuch

**Egelsbach (leo)** - Vor der zweiten Saison in der Regionalliga Süd gaben sich die Fußballer der SG Egelsbach optimistisch: Einen sicheren Mittelfeldplatz setzte man sich zum Ziel. Doch die Euphorie wurde schnell gebremst. Nach 18 Spieltagen gingen die Egelsbacher mit 16 Punkten als Tabellenvorletzter in die Winterpause. Die Ausgangsposition vor dem Rückrundenstart ist nahezu genauso schleeht wie vor einem Jahr, auch wenn dank der Drei-Punkte-Regel noch einiges möglich ist. Jedoch nicht nur bei der SGE, sondern auch in Burghausen, Kassel und Neukirchen.

Bereits nach den ersten 90 Regionalliga-Minuten der Saison 95/96 gab es in Egelsbach lange Gesichter: Mit einer 0:2-Heimniederlage gegen Hessen Kassel ging der Auftakt gründlich daneben. Die magere Bilanz der SGE aus den ersten fünf Begegnungen: ein einziges Pünktchen (beim 1:1 gegen Vestenbergsgreuth).

Am seehsten Spieltag folgte der erste Lichtblick: der SSV Reutlingen wurde zuhause mit 3:1 bezwungen. Im Oktober holte die Mannschaft zehn Punkte aus vier Spielen, darunter das 4:4 im Derby gegen den SV Darmstadt 98 und der 1:0-Coup beim damaligen Tabellenzweiten TSF Ditzingen. Große Moral bewies die SGE Anfang November, als man gegen Ulm einen 0:3-Rückstand in ein 3:3-Remis umwandelte. Doch es ging schnell wieder bergab: mit einem Zähler aus den letzten vier Partien rutschten die Egelsbacher von 14. auf den 17. Platz. Die beiden 0:1-Niederlagen gegen Schlußlicht FSV Frankfurt und in Kassel durch einen umstrittenen Strafstoß in letzter Minute waren dabei besonders bitter.

Immer ein Thema: die Egelsbacher Personalpolitik. Von den Neuzugängen Maier, Fekete, Weimer, Schwarz, Rastiello, Zvekic, Kresin, Wise und Konadu schaffte bisher ausgerechnet Youngster Sven Kresin (kam vom Bezirksligisten TS Ober-Roden) als einziger den Sprung in die Stammformation. Er war bisher in allen 18 Punktspielen mit von der Partie. Eine Bilanz, die sonst nur Routinier Jürgen Bellersheim und Slavisa Daeic vorweisen können. Dabei hatte Trainer Herbert Schäty Kresin nach der blamablen Fürth-Vorstellung (2:4) schon auf der Abschußliste. Inzwischen hat es der vom ehemaligen Egelsbacher Goalgetter Gerd Rasch geformte Ober-Rodener sogar zum Hessenauswahlspieler gebracht.

Ein Teil der anderen Neuzugänge wird 1996 dagegen nicht mehr im Egelsbacher Dress auflaufen. Zlatko Zvekie wurde von Herbert Schäty nach kurzem Gastspiel suspendiert, und auch von Ronny Weimer trennte sich die SGE mittlerweile. Andreas Maier zieht es nach einem halben Jahr zurück in seine amerikanische Heimat. Evans Wise wurde als Hoffnungsträger verpflichtet, war aber wochenlang mit der Nationalmannschaft Trinidads unterwegs. Jüngster Neuzugang ist der Ghanaer Maxwell Konadu, der mit zwei Toren gegen Darmstadt 98 ein herausragendes Debüt feierte. Dann aber war Konadu meist verletzt und überzeugte in den folgenden Wochen nicht mehr.

Ein paar Zahlen zur SGE: mit 39 Gegentreffern stellen die Egelsbacher die „Schießbude" der Liga. In der vergangenen Saison blieb die SGE in 34 Spielen zweimal ohne Gegentor, in den bisherigen 18 Partien erst einmal. 23 erzielte Tore sind auch nicht das Gelbe vom Ei. Allerdings trafen gleich sechs Mannschaften noch seltener. Mit gerademal vier Treffern avancierte Slavisa Dacic zum besten Egelsbacher Torschützen.

Mit zwei roten, sechs gelbroten und 56 gelben Karten steht die SGE gemeinsam mit dem SSV Ulm am Ende der Fair-Play-Tabelle. Der kalkulierte Schnitt von 600 Zuschauern pro Spiel wurde mit bisher 4 800 in acht Partien, darunter der Knaller gegen Darmstadt 98 mit 1 500 Besuchern, erreicht. Außer den Stuttgarter Kikkers und den Amateuren des FC Bayern München kommt in der Rückrunde jedoch kein zugkräftiger Gegner mehr an den Berliner Platz.

Wo führt er nun hin, der Weg der SGE? Während der Winterpause wird kräftig verhandelt, neue Spieler sind gefragt. Ein heißer Kandidat: Jörg Kopp vom Bezirks-Oberligisten TSV Lämmerspiel. Die Abgänge zu Rundenbeginn wurden bisher jedenfalls nicht kompensiert. Daß Frank Dörr die Schuhe an den Nagel hängt war lange bekannt, die Abgänge von Daniel Ciuca und Andreas Rüppel trafen die SGE dagegen völlig unerwartet.

Die größte Sensation während der Vorrunde war aber sicherlich der Rücktritt von Manager Klaus Leonhardt. Er war nicht mehr mit der Arbeit von Trainer Schäty zufrieden. Da sich aber Vorstand und Mäzen hinter Schäty stellten, zog Leonhardt nach der 0:3-Niederlage in Sandhausen die Konsequenzen und trat zurück. Bisher haben die Egelsbacher den Abgang Leonhardts allerdings ganz gut verkraftet, die Aufgaben wurden auf mehrere Schultern verteilt. Wie gut wird sich jedoch erst dann zeigen, wenn die Egelsbacher auch ohne das Leonhardt'sche Verhandlungsgeschick an einer neuen Mannschaft für die kommende Saison basteln müssen.

## Spiel und Spaß fördern Fitneß

**Langen** - Frauen und Männer, die etwas für ihre Fitneß bei viel Spaß am Sport tun wollen, werden von den Trimm-Basketballdamen und -herren des TV Langen gerne aufgenommen. Vorkenntnisse über Basketball sind dabei nicht erforderlich, da der Wettkampfgedanke bei diesen Gruppen keine Rolle spielt. Auch dem Alter sind praktisch keine Grenzen gesetzt. Die Leiterin der Trimm-Damen, Gisela Jahn, geht selbst schon auf die 80 zu. Sie trifft sich mit ihrer Gruppe jeden Montag von 19 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle des Dreieich-Gymnasiums.

Für die Trimm-Herren ist eine Altersabstufung in über und unter 45jährige vorgenommen worden. Günther Mahler, der die Gruppen anleitet, beginnt am 12. Januar mit neuen Kursen. Ebenfalls im Dreieich-Gymnasium treffen sich jeweils freitags von 18 bis 19 Uhr die älteren und von 19 bis 20.30 Uhr die jüngeren Herren.


SCHLECKER

Tempo Küchenrolle 4-er 3.99
Duschdas 250 ml je 3.49 2.49
Felix Vollkost 400 g je 1.99 1.79
Badedas Erholungstherapie 300 ml je 8.99 7.99
Kleenex Kosmetiktücher 150-er Box, Ultra 100-er Box 2.99 1.99
Doppelherz Knoblauch Kapseln 240-er 18.99 16.99

Ajax Allzweckreiniger 1 l Konzentrat, 500 ml Compact je 5.99 4.99
Vizir futur / futur color Nachfüllpackung 1,5 kg je 8.99 6.99
Palmolive Seife 4-er Pack je 1.99
Nivea Milk / Lotion 400 ml je 6.79 5.69
Gard Shampoo 300/250 ml Spülung 250 ml je 2.49 1.99
Bübchen Öl/Bad 1000 ml je 9.99 8.99
Auf Dauer billig: Pril Supra / Balsam 500 ml 3.29 Pril 1 l 3.49 je 2.69

SCHLECKER... jede Woche Sonderangebote

# Top oder Flop? Computertrends für das Jahr 1996

## Rechner immer leistungsfähiger / Zugang zu einem Online-Dienst gehört zum guten Ton / Hollywood entdeckt PC-Markt

Von G. Hofmeister (cid)

**Düsseldorf** - Schneller, leistungsfähiger, noch bunter und lauter: Das Computerjahr 1996 dürfte mit seinen Entwicklungen im Bereich Hard- und Software alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Die heißesten Trends wurden hier zusammengestellt, die „Tops und Flops" galt es dabei ausfindig zu machen.

### Für die 486er PC kommt nun das „Aus"

Angesichts der ersten Rechner, in denen der brandneue „Pentium Pro"-Prozessor des Chip-Gigant Intel den Takt angibt, heißt es nun endgültig „Aus" für den 486er PC. Der inzwischen zum alten Eisen zählende, aber doch weit verbreitete Zentralprozessor reichte mit seinen Taktfrequenzen von 120 Megahertz (MHz) gerade mal an die Pentium-Modelle von Intel mit 60 und 66 MHz heran. Doch die Chips der 4. Generation werkeln noch mit fünf Volt und werden 1996 ihren energiesparenden Nachfolgern das Feld überlassen. Dennoch wird auch der erste 3-Volt-Pentium-Chip mit 75 MHz im Laufe des Jahres vom Pentium 90 als Prozessorherz für Einsteiger abgelöst. Zum Ende des Jahres dürfte dann der Pentium mit 133 MHz-Taktfrequenz die Standard-Ausrüstung in Büros und bei den Heimanwendern sein, wenn Intels „Pentium Pro" erstmals in großen Stückzahlen billig auf den Markt kommt.

Mit Sicherheit schlägt 1996 die Stunde der Chip-Hersteller AMD und Cyrix. Bereits jetzt ist der „Cyrix 6x86er" mit phantastischen Leistungsdaten zu einem Kampfpreis zu haben. Doch viel wird der Anwender von der neuen Leistungsfülle seines Rechenknechtes nicht haben: Immer mehr Programme, vor allem Spiele mit hochkarätiger Grafik vom Schlage eines „Wing Commander 4", benötigen Power ohne Ende und fressen die neugewonnenen Ressourcen huckzuck wieder auf.

Das Thema Internet wird in diesem Jahr alle anderen in den Schatten stellen: Der Zugang zu einem Online-Dienst und dem Internet gehören künftig zum guten Ton, die E-Mail-Adresse auf jede Visitenkarte. Teure Provider, die dem Anwender einen Anschluß an das Internet verkaufen wollen, werden 1996 hingegen nach und nach verschwinden. Der Grund: Kostenlose Zugänge zum Netz werden von immer mehr Firmen und nicht zuletzt von staatlicher Seite, wie über das „Innovationsnetz Bayern", angeboten. Anders sieht es bei Online-Diensten aus, die mit zusätzlichen Serviceangeboten locken.

### Für „Onliner" plant Telekom Spezialtarif

Die größte Potenz besitzen hier das „T-Online" der Telekom und der neue Bertelsmann-Dienst „AOL", die beide inzwischen ein Kooperationsabkommen geschlossen haben. Die Telekom hat auch ihr Einsehen mit Online-Surfern signalisiert: Man wolle für die „Onliner" spezielle Telefongebühren-Tarife einrichten, hieß es dazu jüngst.

Als „Windei" dürfte sich in Deutschland der Internet-PC ohne Festplatte und mit Billigst-Ausstattung erweisen: Nur in den USA werden bei Ortsgesprächen keine Gebühren fällig, so daß sich das Laden von Anwendungen aus dem Netz, wie es mit diesen Computern in Zukunft Routine sein soll, überhaupt lohnt. Zudem droht bei diesem Konzept das große Gespenst des „glasernen Anwenders", da persönliche Daten nicht mehr auf Disketten oder der eigenen Festplatte bevorratet werden, sondern „irgendwo" im Internet. Damit seien die Daten auch für Hacker leichter zugänglich.

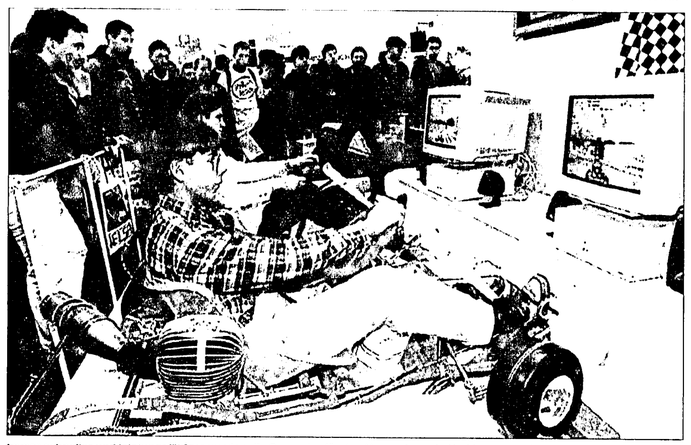
Bewegung kommt in den Bereich der Datenspeicherung erst am Ende des neuen Jahres: Frühestens dann wird die wiederbeschreibbare CD für den privaten Anwender erschwinglich sein. Bis dahin setzen sich die CD-ROM-Laufwerke mit sechsfacher Abtastrate im Vergleich zu einem Audio-CD-Player durch, die bereits jetzt schon für unter 400 Mark zu haben sind. Auch die bereits wiederbeschreibbaren magneto-optischen (MO)-Laufwerke verlieren mehr und mehr ihr „Geheimtip"-Image unter den Anwendern.

Noch kaum Chancen für den Massenmarkt werden dem interaktiven Fernsehen als Konkurrenz zum PC zuerkannt. Zahlreiche, formschöne und leicht bedienbare Multimedia-Computer für den Anschluß an das Wohnzimmer-TV buhlen hier noch um die Gunst der Heimanwender. Auch die 3D-Grafikkarten werden sich 1996 wohl ebensowenig auf breiter Front durchsetzen können wie die von den Anwendern lange erwarteten billigen Flach-Monitore, die sich sogar wie ein Bild an die Wand hängen lassen.

Bei der Anwendungssoftware heißt es „Windows 95" an allen Ecken und Enden: Standardanwendungen ohne 32-Bit-Ausrichtung haben 1996 nahezu keine Chance mehr. US-Softwaremulti Microsoft wird den Massenmarkt mit seinen Programmen für's Büro (Word, Excel und Access) weiter dominieren. Doch nachdem sich Erzfeind Novell seines Geschäftsbereiches „Barsoftwendungen" - inklusive Bestsellern wie der Textverarbeitung „Word Perfect" und der Tabellenkalkulation „Quattro Pro" - entledigen will, werden der IBM-Tochter Lotus mit ihrer Softwarepalette verstärkte Umsatzchancen in Deutschland zugesprochen.

Grundsätzlich ist jedoch bei den Anwendern der Unwille gegenüber funktionsüberladenen Programmpaketen immer stärker zu verspüren, deren Handbücher Regale füllen und die den kostbaren Speicher fressen.

Einen großen Hunger verspürt hier auch das Betriebssystem „Windows 95" selbst, für das in diesem Jahr kein Update, also keine echte Nachfolgeversion, zu erwarten ist. Der Kunde profitiert aber von den billigen oder gar kostenlos erhältlichen Auffrischungsdaten. Damit will Microsoft endlich den zahlreichen Treiberproblemen beim Betrieb von bestimmten Grafik- und Soundkarten sowie bei anderem PC-Zubehör zu Leibe rücken. Dazu soll außerdem eine längst überfällige Auswahl von Internet-Hilfsprogrammen gehören, die im Laufe des Jahres als „Win-95-Erweiterung" auf den Markt kommen soll. Gespannt darf der Anwender auch auf den russischen Windows-95-Clone sein, der zu Ostern von PTS erwartet wird.



Immer schneller und leistungsfähiger werden die Computer für den Hausgebrauch. Und immer wenlger Bürger können sich dem PC-Fieber entziehen. Unser Archiv-Bild zeigt den Andrang bei Simulations-Spielen auf der CeBIT 1995. Foto: dpa

### Kinohits kommen als CD-ROM-Spiele

Ein Durchbruch bahnt sich bei den Computerspielen an: Während Windows 3.1 beispielsweise von den Programmierern noch schlicht ignoriert wurde, setzen sehr viele Software-Schmieden nun auf Windows 95, dessen Grafikunterstützung eine ideale Plattform für hochkomplexe Spiele bietet. Ohne Videosequenzen, die mit echten Schauspielern gedreht werden, kommt 1996 kaum mehr ein Spiel aus. Nachdem Hollywood den immer breiter werdenden Computermarkt entdeckt hat, verstärkt sich im neuen Jahr der Trend, daß Kinohits konsequent in CD-ROM-Spiele umgesetzt werden.

So revolutionäre Bereiche wie die Erkennung von menschlicher Sprache durch den Computer, die Übersetzung von Texten durch die Maschine in beliebige Sprachen oder der Sprung in die dritte Dimension werden aber auch 1996 noch nicht zu den Standardanwendungen gehören.

# „Online-Dienst für Internet-Inhalte verantwortlich"

## Auffassung des Justizministeriums

**Bonn** (AP) - Betreiber von sogenannten Online-Diensten und Unternehmen, die Zugang zum weltweiten Computernetzwerk Internet anbieten, können nach Ansicht des Bundesjustizministeriums für strafbare Inhalte im Internet zur Verantwortung gezogen werden. Deutsche Strafverfolgungsbehörden „können verhindern, daß über deutsche Betreiber Zugang zu verbotenem Material möglich wird", sagte gestern Ministeriumssprecher Bernhard Böhm.

### Reaktion auf Wirbel um CompuServe

Das Bundesjustizministerium reagierte damit auf den Wirbel um den Online-Dienst CompuServe. Das Unternehmen hatte den Zugang zu Diskussionsgruppen mit sexuellem Inhalt im Internet gesperrt, nachdem die Münchner Staatsanwaltschaft wegen der Verbreitung von Kinderpornographie in sogenannten Newsgroups ein Ermittlungsverfahren gegen CompuServe eingeleitet hatte. CompuServe selbst hatte die strafbaren Inhalte weder selbst eingegeben noch eine Verantwortung dafür übernommen.

Bei Kinderpornographie seien die deutschen Vorschriften sehr weitgehend, erläuterte Böhm. Nach dem Strafgesetzbuch ist bereits der Besitz solchen Materials in der Bundesrepublik strafbar. Die Verantwortung von sogenannten Internet-Providern gelte aber auch für anderes Material im Internet, das in Deutschland verboten sei, zum Beispiel die Leugnung des Massenmordes an den Juden durch die Nationalsozialisten. „Die Botschaft unseres Strafrechts ist da völlig klar: Für die Verbreitung von Kinderpornographie oder von Lügen über den Holocaust ist in Deutschland kein Platz", sagte Böhm.

„Wenn Sie wissen, daß so etwas über Ihren Computer verbreitet wird, und Sie haben die Möglichkeit, es zu verhindern, müssen Sie es tun, sonst sind Sie dran", betonte der Ministeriumssprecher. Allerdings müsse ein Unternehmen „so etwas wissentlich und willentlich verbreiten", sagte er weiter. Für eine Strafverfolgung wäre außerdem der Nachweis nötig, daß eine Firma die verbotenen Inhalte „vorsätzlich verbreitet oder den Zugang ermöglicht".

### CompuServe: Sperre nur in Deutschland

**Columbus** (AP) - Nach heftiger Kritik in den USA und anderen Ländern will der Online-Dienst CompuServe den Zugang zu den rund 200 Sex-Gruppen im Internet wieder öffnen, die Sperre für Deutschland aber aufrechterhalten. CompuServe-Sprecher Shafer sagte in Columbus (Ohio), die Gesellschaft arbeite an einer Software-Lösung, mit der einzelne Länder vom Zugang zu diesen Newsgroups im Internet ausgeschlossen werden können. Dies war bisher technisch nicht möglich. Daher sind seit Dezember alle vier Millionen CompuServe-Nutzer in 104 Ländern von der umstrittenen Maßnahme betroffen, die von Ermittlungen der Münchner Staatsanwaltschaft ausgelöst worden war. CompuServe ermöglicht jetzt den eigenen Angeboten auch den Zugang zum Internet.

### Kontrolle im Netz

Einmal mehr beweist sich, daß die Technik die Gesetzgebung überholt. Das jüngste Beispiel dafür kommt aus der Welt der Online-Dienste. CompuServe hat bestimmte Daten-Bereiche des über ihn zu erreichenden Internet gesperrt, weil der Verdacht auf die Verbreitung von Kinderpornos besteht.

## ANGEMERKT

Doch dieses Problem ist nicht neu. Schon vor Jahren ergaben Recherchen von Journalisten, daß im damals noch BTX genannten Online-Dienst der Telekom die Porno-Anbieter fröhliche Urstände feierten. Auch Angebote zum Sex mit Kindern wurden verbreitet. Die Reaktionen von Telekom, Politikern und Justiz können nur als zögerlich bezeichnet werden. Warum haben die Gesetzgeber nicht schon Anfang 1992 - als es die ersten Berichte darüber gab - mit harter Hand reagiert? Jedes Kind, das inzwischen von perversen Erwachsenen online „vermittelt" und dann irgendwo mißbraucht wurde, war eines zuviel.

Nunmehr hat der Boom der digitalen Netze die Politiker längst überrollt. Wohlwollend blickt man in Bonn und anderswo auf einen rasant wachsenden Wirtschaftszweig, der zudem Arbeitsplätze verspricht. Doch um eine vernünftige Kontrolle dieser Technik kümmert man sich viel zu wenig. Darüber kann auch der jüngste Schlag der Münchner Staatsanwaltschaft gegen CompuServe nicht hinwegtäuschen.

Gefragt sind nicht nur rein nationale Aktionen, denn dies dürfte im globalen Netz kaum große Wirkung haben. Handlungsbedarf besteht zudem nicht nur in Sachen Kinderpornos. Auch den Verbreitern von Neonazi-Propaganda im „Web" muß juristisch der digitale Hahn zugedreht werden, überall. Letzlich wäre es mehr als nur bedauerlich, wenn solch üble Zeitgenossen die eigentlich gute Idee des Internet zerstören, nur weil Politiker zu lasch und langsam handeln.

SIEGFRIED J. MICHEL

# PC-Arbeiter: Rund 50 Prozent klagen über Beschwerden

## Im Extremfall bis zur Invalidität

**Düsseldorf** (cid) - Computer-Arbeit macht krank. Rund sechs Millionen Rechner stehen in deutschen Büros, und täglich kommen weitere hinzu. Arbeitsmediziner betrachten die Entwicklung mit Entsetzen, denn schon heute klagt jeder zweite PC-Arbeiter über Beschwerden.

Die Anwender sind gefesselt an Monitor, Maus und Tastatur. Ihre Haltung ist starr, die Bewegungsfähigkeit enorm eingeschränkt. Die meist nach vorn gebeugte Haltung führt zur Verhärtung der Nacken- und Schultermuskeln, die Wirbelsäule wird gestehädigt. Die „Herren der Bildschirme" müssen außerdem jede Sekunde hunderte von Zeichen im Blick haben. Das bedeutet Dauerstreß für die Augen: Müdigkeit, Brennen und vorübergehende Kurzsichtigkeit beklagen fast alle, die pro Tag mehr als zwei Stunden vor dem Monitor hocken. Das Fachblatt „Ärztliche Praxis" errechnete: Wer sechs Stunden mit der Maus arbeitet, strengt seinen Zeigefinger genauso stark an wie sein Bein bei einer 40-Kilometer-Wanderung.

Am Computerarbeitsplatz finden sich viele solcher geringfügigen, aber eintönigen und einseitigen Bewegungen und Belastungen. Sie können im Laufe der Zeit zu gefährlichen Krankheiten ausufern.

### Erhöhter Pulsschlag/ flache Atmung

Anfangssymptome wie ein sanftes Ziehen in den Handgelenken oder Armmuskeln könnten zum Beispiel die Erkrankung an einer „Repetitive Strain Injury" (RSI) ankündigen. Diese Schmerzen der in den USA bereits als typische Bildschirmarbeiter-Krankheit anerkannten Gesundheitsstörung führen in schlimmen Fällen bis hin zur motorischen Beeinträchtigung. Im Extremfall drohen Invalidität und Berufsunfähigkeit.

Aber auch die psychische Belastung ist laut dem Hamburger Arbeitswissenschaftler Alfred Oppolzer nicht ohne: Denn das vom Computer vorgelegte Arbeitstempo verstärkt den Leistungsdruck. PC-Benutzer leiden demnach häufig an erhöhtem Pulsschlag, Konzentrationsstörungen, flacher Atmung - kurz Streß. Verstärkt wird der negative Effekt häufig noch durch die mangelhafte Einführung der Benutzer in die Programme, wodurch die Unsicherheit am PC wächst.

Auch eine Reihe von Krankheiten zu heilen und noch weiter ins Universum vorzudringen. „Wir werden in unseren Fähigkeiten den Göttern ähnlich." Die Götterdämmerung sei allerdings nicht weit weg, meint Cornish, denn: „Wir wissen nicht, wie wir unsere wachsende Maeht weise nutzen."

# „Glückliche Zukunft" im Cyberspace?

## World Future Society: Wohl und Wehe liegen in Computer-Gesellschaft nahe beieinander

**Washington** (dpa) - Weniger Kontakt unter den Lebenden und mehr mit den Toten wird die menschliche Zukunft im Zeichen der Computertechnologie prägen. Das meint jedenfalls die World Future Society in einer jetzt in Washington veröffentlichten Vorschau auf „The Cyber Future".

Auch würden die Menschen - durch elektronische Arbeit und Unterhaltung ans Haus gebunden - sogemer werden. Weiterhin entstünden riesige „elektronische Friedhöfe" in Cyberspace: Fotografien und Fakten von verblichenen Angehörigen seien über die ins Netz eingespeisten sogenannten „home pages" ständig abrufbar.

Auf mindestens 92fache Weise werde sich das Leben im Jahr 2025 verändert haben, prophezeit Society-Präsident Edward Cornish. Die gute Nachricht sei, daß die Menschheit wahrscheinlich reicher und gebildeter werde. Die schlechte, von der Einsamkeit abgesehen, sei, daß die Menschen wegen Mangels an Bewegung ungesünder leben und damit für die berüchtigten Zivilisationskrankheiten empfänglicher werden.

Elektronisches Glücksspiel werde zu einem bedeutenden sozialen Problem. Unterhaltungen und Aktivitäten der Menschen würden zunehmend mit und ohne Wissen der Betroffenen aufgezeichnet.

Doch die Computer-Revolution werde die Menschheit auch in die Lage versetzen, materielle Güter noch besser als bisher zu produzieren,

## WER, WAS, WO

**Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:**

### Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

### Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Zur Zeit keine Tauschtage.

### Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05,

Tauschtage jeden zweiten Monat im Bürgerhaus.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

### Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

### Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

„Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

### Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

### Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

### Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

### Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im „Alten Feuerwehrhaus", Offenbacher Straße 35, Raum 10, 1. Etage rechts (Hintereingang links), jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat, Jugend von 17.30 bis 19.30 Uhr. Senioren von 19 bis 22 Uhr.

### Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

### Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Lutherstraße 53, hinteres Gebäude.

### Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark, Tel.: 06074 / 71 12.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

### Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

### Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

# Anschauungsunterricht in deutscher Geschichte

## Wertsteigerungen bei Briefmarken des Deutschen Reiches bestätigt sich auch 1996

Der sich schon seit einigen Jahren abzeichnende Trend zu lohnenden Wertsteigerungen bei Briefmarken des Deutschen Reichs bis 1945 bestätigt sich in letzter Zeit immer dramatischer. Die jetzt erschienene Ausgabe des Michel Deutschland Katalog 1996 läßt wiederum für viele Sammelstücke nur eine Prognose zu: Die Briefmarken werden wegen der anhaltend hohen Nachfrage noch weiter im Wert steigen!

Zu den Hauptgewinnern zählen die letzten beiden Ausgaben des Deutschen Reiches, Mi-Nr. 909/910. Sowohl in postfrischer wie in gebrauchter Erhaltung hat sich ihr Wert in den letzten Monaten verdoppelt: Wurden der SA-Mann ebenso wie der SS-Mann 1995 noch mit 120 Mark notiert, so sind es im neuen Michel-Katalog bereits 170 Mark. Ein Ende des Aufwärtstrends ist nicht abzusehen, denn der Großhandel sucht die Marken weiterhin in größeren Mengen zu Höchstpreisen.

Bei anderen Briefmarken ist die Situation ähnlich. Ein gutes Beispiel für Dritte-Reich-Marken, die langfristig laufend im Wert gestiegen sind, ist der beliebte Markensatz „100 Jahre Deutsche Eisenbahn" von 1935 (Mi 580 - 583); 1980 war der Vierer-Satz laut Michel-Katalog noch bei 90 Mark wert, heute notieren die Marken bei 300 Mark. Aber auch wer kurzfristig vergleicht, kommt schnell ins Staunen. Der achtteilige Satz zu den Olympischen Spielen in Berlin von 1936 (Mi 609 - 616) hat im letztjährigen Michel-Katalog noch bei 170 Mark, heute mit 190 Mark um 40 Mark höher als noch vor Jahresfrist.

In den Sog der Wertsteigerung geraten langsam auch die Marken der Weimarer Republik. 1991 notierte der Michelkatalog für die mehrfarbige Briefmarke „Wappen Württemberg" (Mi 398X) 3.000 Mark, 1996 sind es schon 200 Mark mehr. Verglichen mit dem Boom bei den Marken des „Dritten Reichs" sind die Wertsteigerungsraten noch nicht so spektakulär. Experten empfehlen allerdings, sich auch mit diesen Marken einzudecken: Wenn der Markt an Marken aus den Jahren von 1933 bis 1945 einigermaßen gesättigt ist und sich auf hohem Niveau eingependelt, werden sich viele Sammler nach rückwärts orientieren. Dann eine wichtige Tatsache darf nicht außer acht gelassen werden: Eine Sammlung „Deutsches Reich" geht ja sogar noch über die Weimarer Republik hinaus. Philatelistisch beginnt dieses Gebiet vor nahezu 125 Jahren, am 18. Januar 1871, im Spiegelsaal des Schlosses zu Versailles - mit der Kaiserkrönung König Wilhelm I.

Briefmarken aus dem Deutschen Reich erfahren große Wertsteigerungen. Zu den Gewinnern der letzten Jahre zählen unter anderem der Markensatz „100 Jahre deutsche Eisenbahn" von 1935, der Wert „Rennen um das Braune Band" von 1939, die Sondermarke zum „49. Geburtstag Hitlers" 1938 sowie die Ausgaben SA- und SS-Mann, die kurz vor Kriegsende erschienen sind.

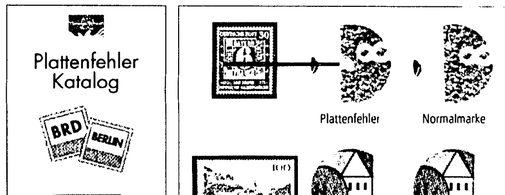
Wer eine solide Wertanlage sucht, sollte bei den Briefmarken der Jahre 1933 bis 1945 beginnen, um dann weiter rückwärts zu komplettieren. Obendrein haben die Deutsches-Reich-Marken noch zwei weitere entscheidende Vorteile: Sie sind oft von bestechender Schönheit und sie liefern den Anschauungsunterricht in deutscher Geschichte gleich mit.

# Fehler auf der Platte steigert den Briefmarkenwert

## Katalog hilft die eigenen Schätze aufspüren / Experte sagt wie es gemacht wird

Beim Druck von Briefmarken kommt es immer wieder zu Abweichungen. Bestimmte Marken eines Bogens unterscheiden sich dann von den übrigen. Wenn das keine Einzelfälle sind, wie sie etwa durch Verunreinigungen beim Druck entstehen, sondern die Abweichungen stets an derselben Stelle auftritt, handelt es sich um einen sogenannten Plattenfehler. In der Bundesdruckerei wird zwar sorgfältig darauf geachtet, so etwas zu vermeiden und diese Bögen zu vernichten. Aber wenn der Fehler zu spät bemerkt wird, kommen manche doch in den Handel. Und dann wird es für Philatelisten interessant: Solche Marken sind begehrte Sammelobjekte, für die nicht selten einige Hundert oder Tausend Mark bezahlt werden. Statt zum einfachen Sammlerwert von 2,80 Mark wird beispielsweise die Marke „1250 Jahre Bad Hersfeld" mit dem oben gezeigten Plattenfehler derzeit mit 150 Mark bewertet. Der Wert von „Olympische Sommerspiele Montreal 1976" steigt gar von 1,40 Mark auf 2000 Mark.

Der Gemmrigheimer Verleger Thomas Schantl, hat jetzt einen neuen Plattenfehler-Katalog für die Sammelgebiete BRD, Berlin herausgebracht. Mit über 1000 farbigen Abbildungen werden die Plattenfehler vergrößert farbig dargestellt und detailliert beschrieben. So ist es selbst dem Laien leicht möglich, sie herauszufinden. Denn längst nicht alles, was bei Tauschbörsen angeboten wird, sind wirklich Plattenfehler-Marken. Vor allem aber kann der Sammler mit Hilfe des Kataloges, der zudem zahlreiche noch nicht bekannte Plattenfehler zeigt, eine Sammlung selbst durchsehen. Denn die Wahrscheinlichkeit ist sehr groß, daß auch in relativ einfachen Sammlungen solche Marken verborgen sind.




Die meisten wissen nicht, daß auch in einer einfachen Briefmarkensammlung verborgene Schätze schlummern - nämlich Marken mit Plattenfehlern. Jetzt hat der Thomas Schantl Verlag in Gemmrigheim einen neuen Plattenfehler-Katalog für das Sammelergebiet BRD, Berlin, so daß auch Anfänger leicht überprüfen können, welche wertvolle Stücke ihre Sammlung enthält.

(Bezugsadresse für den Plattenfehler-Katalog BRD/Berlin: Thomas Schantl Verlag, Postfach 1115, 74375 Gemmrigheim, Telefon 07143 / 9 47 61, Fax 07143 / 9 48 64 und im Briefmarkenfachhandel, 244 Seiten zu 39,90 Mark.

**Briefmarken-Redaktion:**

Walter Hauck
Minnefeld 4
64807 Dieburg
Tel.: 06071 / 2 40 97

**Paßt** in jede Münzsammlung: die australische Silbermünze mit dem Vogel „Kookaburra". Der australische Vogel ist bekannt durch seinen unverwechselbaren lachenden Ruf. Er brachte ihm den Namen „lachender Hans" ein. Sehr attraktiv ist die Palladium-Münze mit dem Emu. Palladium zählt zu den Platingruppenmetallen, denen neben Platin und Palladium auch Rhodium, Ruthenium und Iridium gehören. Sie erscheint zunächst als numismatische Ausgabe (rote Platte), die auf 2500 Stück limitiert ist. Angebolen werden die australischen Münzen bei Banken und Sparkassen.

### Donnerstags und sonntags tauschen

Auch im Jahre 1996 finden die Tauschtermine des Briefmarkensammler-Vereines Alzenau jeweils am ersten Donnerstag im Monat, ab 19.30 Uhr, und am dritten Sonntag im Monat, von 9 bis 12 Uhr, im Vereinsheim in der Prischoßhalle in Alzenau statt.

An den Sonntagen wird auch jugendlichen Sammlern unter Aufsicht von erfahrenen Sammlern Gelegenheit zum Tauschen geboten. Es darf bereits auf den nächsten Großtauschtag in Alzenau am Sonntag, 17. März, 8.30 bis 16.30 Uhr, besonders hingewiesen werden.

Tauschtermine: Donnerstag, 4. Januar, 1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember.

Sonntag, 21. Januar, 18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember.

*Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, guter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe*

## *Volker Sehring*

** 18. 9. 1939 † 5. 1. 1996*

*In Liebe und Dankbarkeit*

***Renate und Markus Sehring***
***und alle Angehörigen***

*63225 Langen*
*Steubenstraße 41*

*Die Beerdigung findet am Freitag, dem 12. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.*

*Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.*

---

*Ein arbeitsreiches Leben voller Liebe und Fürsorge ging zu Ende.*

Plötzlich und für uns alle unfaßbar entschlief am 6. Januar 1996 unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin

## Anna Geiß

im Alter von 89 Jahren.

In stiller Trauer:
**Lydia und Theo Sackmann**
**Monika Drömer**
**Anita Batur**
**sowie alle Angehörigen**

Traueradresse: Monika Drömer, Langen, Friedrich-Ebert-Straße 37

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 11. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

## VERKAUF

**Elbe-Obst** *Hummelsiep*

Altländer Äpfel, Kl. I, 10 kg, aus integriertem Anbau – Erntepreise!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Cox Orange 60/70 | DM 17.50 | Cox Orange 70/80 | DM 22.50 |
| Elstar | DM 22.50 | Roter Boskoop | DM 22.50 |
| Jonagold | DM 22.50 | Ingrid Marie | DM 17.50 |
| Birnen 4 kg | DM 6.00 | Rote Grapefruit | DM 29.50 |
| Span. Apfelsinen, Span. und Maroc Clementinen | | | DM 29.50 |

Verkauf vom LKW, am kommenden Donnerstag, 11. Januar 1996

14.30 Langen, Stadthalle – 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof – 16.00 Langen, Südl. Ringstr., Friedhof

Äpfel und Birnen aus eigener Ernte — Hofgut Hummelsiep · Inhaber Familie Hummelsiep · Mainzer Straße 1 · 63329 Egelsbach · Telefon 06103/41 41

---

**Dem Frieden nicht trauen**

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an: Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes — Ruppenkampstr. 11a — Spendenkonto 700
BR Deutschland e.V. — Postfach 41 26 — Osnabrücker Volksbank eG
Hilfe für Kinder in Not — 49031 Osnabrück — BLZ 265 900 25

terre des hommes

11 108 sec 94 P

---

J. R.
**Dach-**
Neu- + Umdeckungen
**Jürgen Rinker**
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42 · 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kenkaklaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

---

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

---

---

Statt Karten

Meinen allerherzlichsten Dank sage ich allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die mir anläßlich meines

**95. Geburtstages**

in Wort und Schrift sowie mit Geschenken und Blumen in so reichem Maße ihre Glück- und Segenswünsche zukommen ließen.

Mein besonderer Dank gilt dem Hessischen Ministerpräsidenten, dem Landrat des Kreises Offenbach, dem Magistrat der Stadt Langen sowie Frau Pfarrerin Frau Eich-Ganske.

Helene Christmann

Langen, im Januar 1996, Wiesgäßchen 42

---

## STELLENANGEBOTE

**Hier trifft man nette Leute.**

Sie suchen einen attraktiven Arbeitsplatz? Der Umgang mit Menschen macht Ihnen Freude? In Sachen Fleisch und Wurst sind Sie Fachmann? Kommen Sie in unser Team als

***Verkaufsmetzger***
**für unsere Märkte im Großraum Nauheim und Langen**

Die Fleischabteilung ist die Visitenkarte unserer Frische-Märkte und wird von Ihnen verantwortlich geführt. Ihre fachliche Kompetenz und freundliche Kundenberatung sind hier gefragt. Verkaufserfahrungen in Bedienung und Selbstbedienung sind vorteilhaft. Unsere zusätzlichen Weiterbildungsmaßnahmen erweitern Ihr Fachwissen.

Unsere Leistungen sind vorbildlich:
Geregelte Arbeitszeit,
soziale Sicherheiten wie betriebliche Altersversorgung, Vermögensbildung, Unterstützungskasse.

Und nicht zuletzt: Metzgermeister haben Aufstiegschancen zum Produktmanager, der die Fleisch- und Wurstabteilungen in rund 30 Märkten fachlich führt.

Sind Sie interessiert?
Dann bewerben Sie sich bitte bei unserem BVL Herrn Ringel.
Hasengartenstr. 25,
65189 Wiesbaden

TENGELMANN

---

**BLUT SPENDEN HILFT LEBEN RETTEN**

---

Schutz
**Schild**

Der Wald stirbt rasend schnell – wenn wir nicht schnell etwas dagegen tun! Bitte schicken (oder taxen) Sie uns diese Anzeige. Dafür sagen wir Ihnen, was wir tun müssen und tun können, um den Wald zu retten. Damit uns nicht die Luft wegbleibt!

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
53222 Bonn
Fax 0228/40093401

BUND
FREUNDE DER ERDE

---

## Mit einer Familienanzeige

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die **Langener Zeitung** ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

**Hauptgeschäftsstelle Langen**
**Darmstädter Straße 26**
**Telefon 1 20 11-12**

**Öffnungszeiten:**
Mo.–Do. 8.30–12.00, 13.00–16.30 Uhr
Feitag 8.30–15.00 Uhr durchgehend.

**Weitere Annahmestelle:**
**EGELSBACH**
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

**Anzeigenschluß** für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 14 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

**Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!**

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.

*Walter Sommer und Frau Ute* geb. Finke

Sprendlingen, Hauptstraße 20

**25 mm hoch, 2spaltig, DM 34.50***

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter

*Stefanie*

*Jürgen Ullrich und Frau Karin* geb. Stier

Offenthal, Taunusstraße

**40 mm hoch, 1spaltig, DM 27.60***

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer

*Silberhochzeit*

In so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.

*Otto Silie und Frau Margot* geb. Müller

Dreieichenhain, Pfarrgasse

**40 mm hoch, 2spaltig, DM 55.20***

***Preise inkl. MwSt.**

---


# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN · HAINER WOCHENBLATT

Nr. 4 — 100. Jahrgang — Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 — Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb — Freitag, 12. Januar 1996 — 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 — D 4449 B — DM 1.20


# Empore ist eine attraktive Spielfläche und Blickfang

## Kita Hegweg bietet 25 zusätzliche Plätze durch Anbau

**Langen** - Als der städtische Kindergarten am Hegweg 1968 eingeweiht wurde, lobte das Land Hessen den Neubau als „Mustereinrichtung". Als mustergültig darf jetzt auch die Erweiterung bezeichnet werden. Seit Anfang des Jahres stehen am Hegweg 25 zusätzliche Plätze für Mädchen und Jungen im Kindergartenalter zur Verfügung. Mit ihren nunmehr insgesamt 120 Plätzen im Kindergarten- und Hortbereich ist die Betreuungseinrichtung die größte ihrer Art in Langen.

In dem modern und architektonisch gefälligen Anbau mit einer Grundfläche von etwa 60 Quadratmetern findet die 20köpfige Hortgruppe ihr neues Domizil. Die Schulkinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren werden im Ganztagsbetrieb von 7.30 bis 17 Uhr betreut und können in der Kindertagesstätte auch zu Mittag essen. Schmuckstück und zugleich attraktive Spielfläche in dem Anbau ist die innenliegende Empore aus Holz, Glas und Metall.

Die Arbeiten für den neuen Teil der Kita hatten im vergangenen Frühjahr begonnen. Nach Plänen eines Langener Architekturbüros wurden sie von Mitarbeitern des städtischen Eigenbetriebs und verschiedenen Fachfirmen ausgeführt. Die Kosten betrugen einschließlich der Möblierung rund eine halbe Million Mark. Das Land gewährte einen Zuschuß von 105 000 Mark, der Kreis steuerte 21 000 Mark bei.

Bisher war am Hegweg Platz für 75 Kindergarten- und 20 Hortkinder. Durch den Umzug der Hortgruppe in den Anbau konnte nun in den seitherigen Räumen eine neue Kindergartengruppe mit 25 Plätzen eingerichtet werden. Der Anbau ist mit einem Durchbruch und einem Spielflur mit dem Altbau verbunden.

Die Kita Hegweg war bereits in den vergangenen fünf Jahren hausintern umgebaut und den Erfordernissen eines Ganztagsbetriebes mit Küche und Eßraum angepaßt worden. Den Anbau wird Bürgermeister Pitthan am Dienstag um 15 Uhr offiziell eröffnen.

Weitere 75 Betreuungsplätze entstehen in der neuen Kindertagesstätte der Stadt an der Westendstraße, die am Donnerstag, 1. Februar, öffnen wird. Am 2. Februar gibt es dort einen „Tag für Kinder und Eltern". Am 3. Februar sind die Hausmitbewohner und alle aus der Nachbarschaft zur Besichtigung der Kita eingeladen.

# Auch ein Grüner mischt jetzt mit

## Bürgermeisterwahl: Dr. Manfred Sapper kandidiert für die Ökopartei

**Langen** (fm) - Aus dem Trio ist ein Quartett geworden: Wenn die Langener Bürger am 25. Februar bei der Bürgermeisterwahl ihr Kreuzchen machen, können sie sich zwischen vier Kandidaten entscheiden. Gestern vormittag gaben die Langener Grünen bekannt, daß ihr Stadtverordneter Dr. Manfred Sapper gegen die drei bis jetzt schon feststehenden Kandidaten ins Rennen gehen wird. Neben Sapper bewerben sich Amtsinhaber Dieter Pitthan (SPD), Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider (CDU) und Heinz-Georg Sehring (FWG-NEV) um den Chefsessel im Langener Rathaus. Die FDP, fünfte in der Stadtverordnetenversammlung vertretene Partei, ließ bereits vor Jahresfrist wissen, sie werde keinen Kandidaten aufstellen.

Seit Wochen hatte es in der politischen Gerüchteküche gekocht. Weil die Grünen kein Geheimnis daraus gemacht hatten, daß sie eine Frau aufstellen wollten, wurde hinter vorgehaltener Hand immer wieder der Name Almut Küppers genannt. Doch die Stadtverordnete lehnte ebenso ab wie andere Frauen, die aus Sicht der Grünen für die Bewerbung in Frage gekommen wären. Eine Kandidatin von außerhalb sollte es aber auch nicht sein.

Und so wurde, entgegen aller guten Vorsätze, ein Mann nominiert. In einer Mitgliederbefragung am Mittwochabend sprachen sich 16 von 17 stimmberechtigten Anwesenden für Manfred Sapper aus. „Ich will durch meine Kandidatur die anderen zwingen, inhaltliches Profil zu zeigen", erklärte der 33jährige Politikwissenschaftler. „Die Haushaltsberatungen haben wieder deutlich bewiesen, daß wir vor allem in ökologischen Belangen eine gänzlich andere Position vertreten. Und die wollen wir jetzt auch herausstellen."

Nach Ansicht Sappers herrscht bei den anderen drei Kandidaten in den Bereichen Verkehrspolitik, Baupolitik und Stadtentwicklung „weitgehend Einigkeit". Er wolle dazu eine Alternative bieten. „Ohne einen Kandidaten der Grünen hätten die Bürger inhaltlich keine Wahl gehabt", glaubt Sapper. In Sachen Autoverkehr beispielsweise sei in Langen die Grenze der Belastbarkeit erreicht. Dagegen etwas zu unternehmen sei nicht nur Aufgabe des Parlaments, sondern auch des Bürgermeisters.

Von seiner Nominierung verspricht sich Manfred Sapper auch eine höhere Wahlbeteiligung. Zudem ist nach seiner Auffassung die Wahrscheinlichkeit einer Stichwahl jetzt erheblich größer geworden, auch wenn er sich selbst dafür nur geringe Chancen einräumt.

In der Politik vor Ort ist Manfred Sapper seit mehr als 15 Jahren aktiv. 1980 gehörte er zu den Mitgründern des Grünen-Ortsverbandes. Ein Jahr später zog er - noch als Schüler - ins Langener Stadtparlament ein. Sapper war damals landesweit der jüngste Stadtverordnete. Bis heute gehört er dem Gremium an, abgesehen von einer zweijährigen Unterbrechung zwischen 1986 und 1988. Auch beruflich wandte sich der Grüne der Politik zu. Nach dem Studium in Frankfurt, Siena und Moskau promovierte er 1994 als Politikwissenschaftler. Seine Brötchen verdient Sapper als Hochschulassistent in Mannheim. Sein Fachgebiet: Friedens- und Konfliktforschung in den ehemaligen GUS-Staaten.

Im Wahlkampf, kündigte Sapper an, werde seine Partei mit einigen „Aktionen und Attraktionen" aufwarten.

**Kandidat der Langener Grünen für die Bürgermeister-Direktwahl am 25. Februar: Dr. Manfred Sapper.** Foto: Mahn

# Infos für EU-Bürger

**Langen** (fm) - Eine Änderung des Kommunalwahlrechts macht es möglich, daß Bürger aus EU-Staaten seit 1. Januar in einem Mitgliedsland, dessen Staatsbürgerschaft sie nicht besitzen, an die Wahlurnen gehen dürfen. So können Unionsbürger beispielsweise auch bei der Bürgermeister-Direktwahl in Langen am 25. Februar ihre Stimme abgeben. Das Europa-Komitee für Stadt und Kreis Offenbach veranstaltet aufgrund dieser Neuerung ein Informationsseminar. Es findet am Samstag, 13. Januar, von 10 bis 13 Uhr im Langener Rathaus statt. Referent ist Karl-Jürgen Meyer vom Hessischen Städte- und Gemeindebund.

# Bedenken vorbringen

**Langen** - Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans „Nebenerwerbssiedlung Oberlinden" liegt vom 15. Januar bis 16. Februar im Langener Rathaus aus. Bürger haben die Möglichkeit, sich über die Planung zu informieren und Bedenken und Anregungen vorzubringen, und zwar montags, mittwochs und donnerstags von 7.15 bis 12.30 und von 13.30 bis 16.15 Uhr, dienstags bis 17.30 sowie freitags von 7.15 bis 13 Uhr in Zimmer 330. Ziel der Bebauungsplanänderung ist nach Angaben aus dem Rathaus, durch Dachgeschoßausbauten und eine dritte Wohneinheit eine städtebauliche Verdichtung in dem Gebiet zuzulassen.

# Kontakte zu jungen Türken knüpfen

## Schüleraustausch mit Partnerstadt Tarsus: 15 Plätze sind noch frei

**Langen** - Die Stadt Langen setzt das Schüleraustauschprogramm mit der türkischen Partnerstadt Tarsus im Frühjahr fort. In der Zeit vom 26. März bis 10. April (Osterferien) ist eine 15tägige Reise für 25 Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 17 Jahren geplant. 15 Plätze sind noch frei.

Untergebracht werden die jungen Leute bei Gastfamilien in Tarsus. Der Reisepreis beträgt 700 Mark und beinhaltet Flug, Transfer, Versicherung und Betreuung. Ebenfalls in diesem Preis enthalten sind Tagesausflüge in die nähere Umgebung von Tarsus sowie ein mehrtägiger Ausflug nach Kappadokien.

Darüber hinaus erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Besuchsprogramm in Tarsus, beispielsweise mit Besichtigungen, Schulbesuchen und Treffen mit gleichaltrigen Jugendlichen. Ziel des Schüleraustausches ist es, Einblicke in das Alltagsleben in der türkischen Partnerstadt - insbesondere in das der Jugendlichen - zu vermitteln, gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen, Freundschaften zu knüpfen und zu einem besseren Verständnis beizutragen.

Weitere Informationen und Vordrucke für die verbindliche Anmeldung gibt es im städtischen Kultur- und Sportamt, Südliche Ringstraße 80, Telefon 203 154. Anmeldeschluß ist der 9. Februar.

# Anmelden für Hessentag

## Magistrat ermuntert Vereine zur Teilnahme am Festzug

**Langen** - Am Festumzug während des 36. Hessentages in Gelnhausen am 7. Juli können sich auch Gruppen aus Langen beteiligen. Darauf hat der Magistrat hingewiesen und die örtlichen Vereine und Organisationen ermuntert, die Stadt Langen beim Hessentag zu vertreten. Der Festzug, der um 13.30 Uhr beginnt, steht unter dem Motto „Hessen wird 50 - Wir feiern".

Möglich ist die Teilnahme mit einem Motivwagen oder als Fuß-, Trachten- oder Musikgruppe. Details erfahren Interessenten aus den Anmeldevordrucken, die im Langener Kultur- und Sportamt erhältlich sind. Anmeldungen müssen dem Kreis Offenbach bis spätestens 31. Januar vorliegen. Quartiere werden bei Bedarf vom Land Hessen kostenlos bereitgestellt.

– Anzeige –

# Modernste Technik steuert Abwasserabfluß

## Neue Kanäle entlang der künftigen Nordumgehung kosten insgesamt 10,5 Millionen Mark

**Bürgermeister Dieter Pitthan und Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider nahmen am Mittwoch per Knopfdruck den neuen Kanal entlang der künftigen Nordumgehung in Betrieb.** Foto: svl

**Langen** - Der Bau der Langener Nordumgehung durch den Bund ist auch für die Stadt Langen mit erheblichen Investitionen verbunden. Weil die Straße aus Lärmschutzgründen westlich der Bahnlinie in Tieflage verläuft, mußte die Stadt auf beiden Seiten der Trasse jeweils einen neuen Kanal verlegen lassen. Am Mittwoch nahmen Bürgermeister Dieter Pitthan und Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider den sogenannten Nordsammler, der das Abwasser aus den Wohnhäusern und den Gewerbebetrieben im Stadtteil Neurott (nördlich der Nordumgehung) aufnimmt, in Betrieb. Die Baukosten betrugen rund fünf Millionen Mark.

Wie Schneider mitteilte, hätte der alte Kanal zwischen Pittler- und Dieselstraße wegen der Tieflage der künftigen Nordumgehung das Abwasser nur mit Hilfe von Pumpwerken zur Kläranlage transportieren können. Diese Möglichkeit sei jedoch wegen des großen Aufwandes und der hohen Kosten verworfen worden.

Der neue Nordsammler ist auf dem aktuellsten Stand der Kanaltechnik. Der Abfluß des Abwassers bis zur Kläranlage des Abwasserverbandes Langen/Egelsbach/Erzhausen wird über modernste Meß- und Regeltechnik gesteuert. Ein Regenüberlauf verhindert Überschwemmungen bei starken Regenfällen, wobei ein Rechen im Kanalsystem die Feststoffe zurückhält. Dadurch ist gewährleistet, daß beim Überlauf in den Hundsgraben keine achtlos über die Toilette entsorgten Dinge zutage gefördert werden, sondern in die Kläranlage gelangen. Insgesamt ist der neue Nordsammler rund einen Kilometer lang.

Bis zum März soll auch der Südostsammler, der entlang der Südseite des Nordumgehungsabschnittes verläuft, in Betrieb gehen. Nach Schneiders Angaben wurde im Zuge der Kanalbauarbeiten der Hundsgraben, der früher ins Kanalnetz einmündete, vom Leerweg aus in eigenen Rohren seinem offenen Bett in Höhe der Mörfelder Landstraße zugeführt. Der Hundsgraben muß jetzt nicht mehr - da frei von Abwasser - die Kläranlage durchlaufen. Wie bisher nimmt er aber im Anschluß an die Anlage das geklärte Wasser auf.

Insgesamt bezifferte Schneider die Kosten für die Bauarbeiten auf rund 10,5 Millionen Mark. Die Stadt müsse jedoch nicht alles zahlen. Der Bund als Bauträger der Nordumgehung übernehme davon etwas mehr als ein Drittel.


**Der Super-Hit**
**GUMMIERTE**
**Jacken**
Größe S-M-L-XL-XXL
Schwarz
~~149.-~~ **79.-**
KAUFHAUS
**BRAUN**
Langen • Bahnstraße

Archivar Herbert Bauch zeigt das vierte Bild von Hermann Bahner, das jetzt im Besitz der Stadt ist. Foto: svl

## „Am Nilufer bei Kairo"

### Stadt erwirbt weiteres Bahner-Bild

**Langen** - Die Stadt Langen hat von einem Galeristen ein weiteres Bild von Hermann Bahner erworben. Der 1867 in Kaiserswerth bei Düsseldorf geborene Maler lebte von 1919 bis zu seinem Tode im Jahr 1938 in seinem Haus an der Bahnstraße 86 in Langen. Das jetzt angekaufte Ölgemälde des Impressionisten trägt den Titel „Am Nilufer bei Kairo". Die Stadt besitzt damit insgesamt vier Werke des Künstlers. Sie werden ebenso wie eine Leihgabe der Langener Initiative für Geschichte und Kultur im Stadtmuseum im Alten Rathaus gezeigt. Das Andenken an den Maler wird in Langen außerdem geehrt durch eine Straße im Wohngebiet Neurott, die seinen Namen trägt.

Anzeige

*Sagen Sie Ja,*

*ja* zu einer effizienten Umweltpolitik!

*ja* zu einer modernen Politik für Familien, Jugend und Senioren!

*ja* zu einer effizienten und bürgernahen Verwaltung!

*ja* zu einer Politik der Vernunft!

**Wählen Sie am 25. Februar 1996 zum Bürgermeister der Stadt Langen unseren Kandidaten**

**Klaus-Dieter Schneider**

CDU-Stadtverband

### Kleintierzüchter

**Langen** - Am heutigen Freitag, 12., um 19 Uhr findet im Vereinshaus auf der Gemeinschaftszuchtanlage das erste Monatstreffen des Kleintierzuchtvereins Langen im neuen Jahr statt.

### Senioren des TVL

**Langen** - Das nächste Treffen der TV-Altenkameradschaft ist am kommenden Mittwoch, 17. Januar, in der TV-Gaststätte am Jahnplatz. Beginn ist um 17 Uhr.

## Serie zum Thema „Pflege im Alter"

### Magazin „Zeitlos" mit vielen Tips

**Langen** - „Zeitlos", das Langener Magazin für Senioren, spannt auch in seiner neuesten Ausgabe wieder einen weiten Bogen. Aus erster Hand erfahren die Leser, warum die Stadt Langen und die LKG unter dem Motto „Jahrmarkt der Narretei" gemeinsam Fastnacht feiern.

In einem anderen Kapitel dankt ein junger Familienvater seinen Großeltern für ihren Einsatz fürs Enkelkind. Mit einem Sonderteil startet die neue Serie „Pflege im Alter". Darin stellen sieh ambulante und teilstationäre Dienste selber vor. „Zeitlos" gibt Informationen, wie trotz Pflegebedürftigkeit ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden möglich wird.

Weitere Berichte gehen auf die neue Technik der Hörgeräte ein oder beschreiben eindrucksvoll die Lebenssituation von älteren Flüchtlingen aus Bosnien. Dabei wird deutlich, was „alt zu werden in der Fremde" bedeutet.

Der Veranstaltungskalender für Januar, Februar und März enthält zahlreiche Termine der Kirchengemeinden der freien Träger und der Stadt, unter anderem für die beliebten Ausflugsfahrten. Wer gerne tanzt, findet im „Zeitlos" die Tanzteetermine für das gesamte Jahr. Darüber hinaus werden die neuen Kurse der Haltestelle ausführlich vorgestellt, wie der Senioren-Steptanz und der Video- und Fotokursus. Das Magazin liegt in Langener Apotheken, bei Ärzten, in der Haltestelle im Stresemannring 3 und im Rathaus aus.

## Gestaltung der Bahnstraße und Vorstandswahl zentrale Themen

### Gewerbeverein: Jahreshauptversammlung am 26. Januar

**Langen (fm)** - Mit Möglichkeiten einer zukünftigen Gestaltung der Innenstadt, respektive der Bahnstraße, beschäftigen sieh die Mitglieder des Gewerbevereins Langen (GVL) in der Jahreshauptversammlung am Freitag, 26. Januar. Wäre die Ausweisung der oberen Bahnstraße als Fußgängerzone wünschenswert oder nicht? Unter anderem darüber wollen die Gewerbetreibenden ab 19.45 Uhr in der Stadthalle diskutieren.

Auch personelle Weichen werden an diesem Abend gestellt. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des gesamten Vorstands. Außerdem geht es um den Haushaltsplan für 1996 und die Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für das kommende Jahr.

## Generationswechsel bei den CDU-Frauen

### Vorstand fast komplett neu besetzt

**Langen (fm)** - Im Vorstand der Frauen-Union der CDU Langen hat sieh ein Generationswechsel vollzogen. Die Wahlen in der Jahreshauptversammlung am Dienstagabend in der Stadthalle brachten zahlreiche Veränderungen. Im Amt blieb lediglich die Vorsitzende Marianne Bohm-Dozekal, die aber die Verantwortung nach Möglichkeit im nächsten Jahr auf andere Schultern legen möchte.

Als stellvertretende Vorsitzende steht ihr jetzt Gabriele Huhle-Kreutzer zur Seite. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Ursula Kremmers hatte nicht mehr kandidiert. Auch die anderen beiden Vorstandsposten wurden neu besetzt. Zur Schriftführerin wählten die CDU-Frauen Margarete Wahler-Wunder. Als Beisitzerin gehört Evelyn Komorek dem Führungsgremium an.

Schwerpunktmäßig will sieh die innerparteiliche Organisation in diesem Jahr mit der Arbeitswelt der Frau beschäftigen. Die Mitglieder wollen sieh in Behörden und Betrieben über die Arbeitsbedingungen von Frauen informieren.

### Jahrgang 1906/07

**Langen** - Wir treffen uns am Mittwoch, 17. Januar, um 11.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock".

### Jahrgang 1907/08

**Langen** - Wir treffen uns am Donnerstag, 18. Januar, um 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

### Jahrgang 1927/28

**Langen** - Die „Buben" des Jahrgangs treffen sieh am heutigen Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr im Gasthaus „Zum Treppchen".

### Ruhestandskreis der SSG Langen

**Langen** - Wir treffen uns am Dienstag, 16. Januar, um 15 Uhr im Klubhaus.

### Noch Plätze für Jubiläumsfahrt

**Langen** - Die Ski-Gilde in der SSG Langen verbringt die Zeit vom 23. bis 30. März in der Schweiz. Dort werden unter anderem die Klubmeistersehaften ausgetragen. Für die Jubiläumsfahrt - die Ski-Gilde feiert ihr 40jähriges Bestehen - nach Les Diablerets sind noch Plätze frei. Anmeldungen nimmt Gerhard Schreiber (Telefon 4 92 77) entgegen. Willkommen sind auch Gäste, die nicht unbedingt Skifahren möchten.

### Theatergruppe für Jugendliche

**Langen** - Im Jugendzentrum KOM,ma soll eine Theatergruppe ins Leben gerufen werden. Wer Lust auf die Schauspielerei hat, sollte am kommenden Dienstag, 16. Januar, einfach ins Juz in der Nördlichen Ringstraße 96-98 kommen. Das Treffen beginnt um 16 Uhr. Einzige Bedingung: Die Interessenten müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Die Leitung der Gruppe wird der Schauspieler und Regisseur Frank Unrein übernehmen.

## Märchen aus aller Welt

### Elfriede Gazis erzählt im Kulturhaus

**Langen** - Die Theodor-Däubler-Gesellschaft und das städtische Kulturamt haben die Frankfurter Märchenerzählerin Elfriede Gazis für Dienstag, 16. Januar, 20 Uhr, ins Kulturhaus Altes Amtsgericht eingeladen. Die Lehrerin, Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft und Preisträgerin beim großen Märchenerzählwettbewerb 1990, erzählt von ihr selbst gesammelte und übersetzte Märchen aus aller Welt. In ihrem Repertoire nehmen griechische Märchen einen besonderen Stellenwert ein.

Märchen erlebten in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Renaissanee. Alte Märchen werden in neuen Editionen verlegt, neue Sammlungen zusammengetragen, vor allem gibt es Autoren, die sich dieser Erzählform annehmen und neue zeitgemäße Märchen schreiben. Damit sind auch die Märchenerzähler wieder gefragt, und mit Elfriede Gazis auf „Märchenpfaden" zu wandeln, ist immer ein außerordentliches Vergnügen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstücken, liegt ein Prospekt der Fa. Segmüller, Frankfurter Landstr. 7, 64291 Dermstedt, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
**Anzeigen:** Wilhelm Hüsemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
**Monetsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst).-
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

INVENTUR VERKAUF

bis zu 70% reduziert - sofort lieferbar -

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Eckgarnitur** mit Rundecke und Damenliege u. Sessel | C 15 | ~~6 560.-~~ | **3 490.-** |
| **Eckgarnitur,** Leder mit Sessel | Madras | ~~11 076.-~~ | **6 900.-** |
| **Garnitur** 3 Sitzer, 2 Sitzer, 1 Sessel | 1111 | ~~6 346.-~~ | **3 900.-** |
| **Sofa** 2 Sitzer | Carre | ~~2 778.-~~ | **1 540.-** |
| **Garnitur** 2 Sitzer, 2 Sessel | 1111 | ~~4 999.-~~ | **2 900.-** |
| **Eckgarnitur** mit Sessel | 753 | ~~3 906.-~~ | **2 490.-** |
| **Garnitur** 3 Sitzer, 2 Sitzer, 1 Sessel u. Hocker | 1997 | ~~3 918.-~~ | **2 550.-** |
| **Garnitur** 2½, Sitzer, 2 Sitzer, 1 Sessel | 740 | ~~9 900.-~~ | **3 500.-** |
| **Garnitur,** Leder 3 Sitzer, 2 Sessel | 799 | ~~6 950.-~~ | **5 191.-** |
| **Sofa,** Leder | 718 | ~~2 439.-~~ | **1 998.-** |
| **Eckgarnitur** mit Sessel | D 601 | ~~3 715.-~~ | **2 390.-** |
| **Garnitur** 3 Sitzer, 2 Sitzer, 1 Sessel | Alabama | ~~3 254.-~~ | **2 115.-** |
| **Doppelbettcouch** mit 2 Sessel | 2852 | ~~4 846.-~~ | **3 998.-** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Schlafcouch** | Sandra | ~~1 758.-~~ | **890.-** |
| **Schlafcouch** | Kris | ~~798.-~~ | **239.-** |
| **Sofa,** 2 Sitzer | Kingston | ~~1 695.-~~ | **508.-** |
| **Sofa,** 3 Sitzer | 5756 | ~~1 885.-~~ | **940.-** |
| **Wohnwand,** Kirschbaum | Merkur | ~~8 750.-~~ | **5 638.-** |
| **Kleiderschrank** Breite: 240 cm, Höhe: 242 cm | Tansy | ~~2 437.-~~ | **1 490.-** |
| **Polsterbett** | Sinfanie | ~~3 139.-~~ | **1 490.-** |
| **Fernsehsessel** | R 307 | ~~1 637.-~~ | **1 075.-** |
| **Fernsehsessel** | 984 | ~~998.-~~ | **688.-** |
| **Fernsehsessel** | 8997 | ~~829.-~~ | **545.-** |
| **Fernsehsessel** | 7553 | ~~698.-~~ | **465.-** |
| **Fernsehsessel,** Leder | R 24201 | ~~2 278.-~~ | **1 440.-** |
| **Fernsehsessel,** Leder | 7104 | ~~2 432.-~~ | **1 595.-** |
| **Fernsehsessel** | 1385 | ~~1 899.-~~ | **899.-** |
| **Fernsehsessel,** Leder | 7104 | ~~2 430.-~~ | **1 595.-** |
| **Fernsehsessel** | R 181 | ~~948.-~~ | **750.-** |

**Wertvolle Einzelstücke**

| | | |
|---|---|---|
| ca. **37 Couchtische** | ab DM | **120.-** |
| ca. **48 Lampen** | ab DM | **65.-** |
| **einige Matratzen** | ab DM | **200.-** |

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr, Do. 9.30-20.30 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr, So. 9.00-18.00 Uhr

Tiefgarage und kostenlose Parkmöglichkeiten direkt am Haus.

Küchen Keie Der Küchengigant

Die absolute Nr. 1 ist bei uns der Kunde!

Möbel-Keie GmbH • Seligenstadter Grund 7-13 • 63150 Heusenstamm • Telefon 06104 / 65045-47



**Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:**

*Für Sport und Kultur wird in Langen viel getan. Andere Städte schließen, wir bauen und eröffnen neue Einrichtungen, die Sporthalle im Norden, das Kraftsportzentrum oder das Kulturhaus Altes Amtsgericht. Dieter Pitthan weiß, daß eine Stadt nicht auf Sport und Kultur verzichten kann.*

Wolfgang Dittmar

*Seit Dieter Pitthan an der Spitze unserer Stadt steht, ist das kulturelle Angebot noch reichhaltiger geworden als es vorher schon war, und es war bereits gut für eine Stadt unserer Größenordnung. Sein Grundsatz: eine kulturell lebendige und lebenswerte Stadt ist auch eine besuchte Stadt.*

Klaus Standtke

*Langen ist stolz auf seine Vereine. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist unbezahlbar, ihre Leistungen sind unverzichtbar. Kommunale Vereinsförderung ist notwendig, sinnvoll und eine Investition, die unsere Stadt lebens- und liebenswert macht. Dieter Pitthan hat auch in schwierigen Zeiten an der bisherigen Vereinsförderung fest*

Wolfgang Grosse

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

### *Game Girl*

*Männer sind große Kinder, die nicht erwachsen werden wollen. So was in der Richtung hört man ja immer mal wieder. Stimmt irgendwie auch. Ob Computer, Modelleisen- oder Autobahn: Sie wecken den Spieltrieb in uns. Eine Bekannte berichtete allerdings jüngst begeistert, sie habe eine neue Freizeitbeschäftigung entdeckt. Was sie so faszi-niert, läßt Kinderherzen schon seit Jahren höher schlagen: ein kleiner Computer namens Game Boy. Und so geht das Game Girl jetzt beispielsweise in der Mittagspause mit „Packman" auf die Jagd und überwindet Hindernisse mit „Super-Mario". Das Kind steckt eben nicht nur im Manne, meint Ihr Tobias*

## Über ein Heim in Äthiopien

**Langen** - Im Gemeindehaus der Stadtkirche wird dm Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr ein Diavortrag über das Kinderheim Selam in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba präsentiert. Dort sind vor allem Kinder untergebracht, deren Eltern im Krieg umkamen. Zu dem Diavortrag sind alle interessierten Langener willkommen.

## Viel Bewegung, aber keine Besserung

### Arbeitslosenquote stieg von Ende '94 zum Jahreswechsel auf 7,0 Prozent

**Langen** - Die Arbeitslosigkeit in der hiesigen Region ist auch im letzten Monat des Jahres 1995 weiter angestiegen. Ende Dezember waren 1 476 Männer und 1 091 Frauen bei der Arbeitsamtsdienststelle Langen arbeitslos gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme von 70 Personen im Vergleich zum Vormonat. Bei insgesamt 2 567 Arbeitslosen verschlechterte sich die Arbeitslosenquote binnen Monatsfrist von 6,8 auf 7,0 Prozent. Der Bezirk der Langener Dienststelle umfaßt auch Dreieich und Egelsbach.

Ein Vergleich zu 1994 zeigt, daß sich die Arbeitslosigkeit auf einem insgesamt höheren Niveau bewegt. Ende Dezember 1995 wurden 161 Arbeitslose mehr gezählt als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote lag vor Jahresfrist bei 6,4 Prozent.

Der Neuzugang an Arbeitslosen im Dezember bewegte sich mit 352 Neumeldungen allerdings innerhalb der jahreszeitlich üblichen Größenordnung. Zum Teil endeten die Beschäftigungsverhältnisse aufgrund befristeter Arbeitsverträge. Der Zugang an offenen Stellen belief sich im vergangenen Monat auf 156 Positionen, 32 mehr als im Monat davor. Insgesamt war jedoch eine zurückhaltende Einstellungsbereitschaft der Betriebe und Verwaltungen zu verzeichnen. Bei den Personalanforderungen handelte es sich in erster Linie um Ersatzbedarf, wobei insbesondere Fachpersonal mit einschlägiger Berufserfahrung gesucht wurde.

Die Jahresbilanz 1995 weist erhebliche Bewegungen auf dem Arbeitsmarkt im Bezirk der Langener Dienststelle aus. Im Laufe des Jahres 1995 meldeten sich 4 754 Arbeitnehmer neu arbeitslos. Wenn nunmehr zum Jahresende 2 567 Arbeitslose gezählt wurden, bedeutet dies, daß 4 593 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten. Auf der Stellenseite wurden der Arbeitsamtsdienststelle im Laufe des vergangenen Jahres 2 204 neue Vermittlungsaufträge erteilt. Davon konnten 1 045 offene Stellen durch Arbeitsvermittlungen besetzt werden.

Darüber hinaus konnten weitere freie Arbeitsplätze mit Hilfe des Stelleninformationssystems (SIS) besetzt werden. Dieser kostenlose Service kann von allen Arbeitgebern und interessierten Bewerbern in Anspruch genommen werden. Durch moderne Technik können sich Interessenten Stellenangebote aus der gesamten Region selbst heraussuchen.

Seit einem halben Jahrhundert gehört Werner Heilmann der FDP an. Beim Dreikönigstreffen überreichte er Schatzmeister Hans-Jürgen Klein einen Scheck über 600 Mark zur Unterstützung der Parteiarbeit vor Ort. Für jeden Monat, den er der FDP angehört, spendete der Jubilar eine Mark. Foto: p

## Durch Trennkost das Wohlbefinden steigern

### Autorin Ursula Summ im Kulturhaus

**Langen** - Trennkost ist seit Jahren im Gespräch und - nach vielen anderen Diäten - ein probates Mittel, dauerhaft und einfach zu einem reduzierten Gewicht und gesteigertem Wohlbefinden zu kommen. Denn: Trennkost bedeutet nicht weniger, sondern gezielt essen und sieh dabei auch wohl zu fühlen.

Ursula Summ, die vor mehr als 15 Jahren aus eigener Leidensgeschichte zu der von dem Amerikaner Dr. Hay entwickelten Trennkost kam, hatte damit großen Erfolg. Sie hat ihre Erfahrungen in zahlreichen Büchern verarbeitet, von denen inzwischen mehr als eine Million verkauft wurden.

Die Autorin war im März 1995 erstmals zu einer Lesung in Langen. Am Dienstag, 6. Februar, 20 Uhr, hält sie auf Einladung der Buchhandlung litera im Kulturhaus Altes Amtsgericht erneut einen Vortrag. Im zweiten Teil des Abends wird Ursula Summ auf Fragen des Publikums eingehen. Der Eintritt kostet fünf Mark. Karten gibt es in der Buchhandlung litera und an der Abendkasse.

## Mitgliederzuwachs für den FDP-Ortsverband

### Dreikönigstreffen war gut besucht

**Langen** - Zum traditionellen Dreikönigstreffen der Langener FDP konnte Ortsverbandsvorsitzender Dieter Bahr am vergangenen Samstag im Steigenberger Maxx-Hotel eine Vielzahl von Gästen begrüßen. Das Interesse an der Veranstaltung sei so groß wie nie zuvor gewesen, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei. Sehr zur Freude von Dieter Bahr und seiner Mitstreiter im Vorstand erklärten einige Besucher an diesem Abend ihren Beitritt in die FDP.

Im Mittelpunkt des Dreikönigstreffens standen drei Referate. Dieter Bahr ging auf die verschiedensten kommunalpolitischen Aspekte ein, während sich Magistratsmitglied Günther Krumm dem Thema „Standort Langen" widmete.

Stadtverordneter Ulrich Krippner griff abschließend das Thema „Sicherheit in Langen" auf. Er kritisierte, daß die Gründung eines örtlichen Präventionsrates im vergangenen Jahr gescheitert ist. Zahlreiche Einbrüche und Überfälle auf offener Straße zeigten aber, wie notwendig ein solches Gremium sei, erklärte Krippner.

## Maskenball wartet mit einer Limbo-Show auf

### Liederkranz lädt in die TV-Halle ein

**Langen** - Naeh dem großen Erfolg 1995 findet auch in diesem Jahr wieder der Liederkranz-Maskenball statt. Unter dem Motto „Jetzt geht's los!" soll es am Samstag, 10. Februar, in der TV-Turnhalle am Jahnplatz wieder rund gehen.

Der Männerchor Liederkranz, Langens ältester Verein, hat sich wieder einiges einfallen lassen. Die Besucher können sich unter anderem auf die Schwellköpp und die Blues Brothers aus Langen sowie auf eine Limbo-Show freuen. Natürlich werden auch die schönsten Kostüme prämiert. Für die Stimmung sorgt die MD-Big-Band, und durch das Programm führt Wolfgang Heninger.

Eintrittskarten zum Preis von 20 Mark gibt es beim Kaufhaus Bach, Fahrgasse, beim Getränkevertrieb Horst Scherschel, Nordendstraße, sowie bei allen Mitgliedern und - falls noeh vorhanden - an der Abendkasse.

DER FÖRDERERKREIS BERICHTET

Langen - Eifrig geplant haben die Organisatoren im Vorstand des Förderkreises für europäische Partnerschaften bereits in den letzten Monaten des alten Jahres. Nun stehen die Veranstaltungsangebote für das Jahr 1996 fest: Neben den Dauerbrennern Jahreshauptversammlung (17. März), Dreistädtetreffen (24. bis 29. Mai) und Martinsgans-Essen (im November) stehen auch in diesem Jahr wieder etliche Theaterfahrten und Ausflüge auf dem Programm. Zum English Theater in Frankfurt geht's zum Musical „Ain't misbehavin'" (20. März), dem Thriller „Double Double" (15. Mai) und der Komödie „The Importance of Being Earnest" (3. Juli) jeweils mittwochs. Bei den Heppenheimer Theaterfestspielen besucht der Förderkreis in diesem Jahr den „Lumpazivagabundus" von Nestroy. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Für Samstag, 20. April, lädt der Förderkreis zu einer ganztägigen Städtetour nach Fulda mit einer Mischung aus leiblichen und kulturellen Genüssen. Ende Mai geht's nach Long Eaton zum Dreistädtetreffen (die Teilnehmerliste ist bereits übervoll), und am 14. Juli zum Beginn der Sommerferien und deshalb diesmal eher erholsam als sportlich geplant, schließt sich die Fahrradtour zu einer gemütlichen Gastwirtschaft am Main an.

Im September werden dann bei einem englischen Abend im Kulturhaus Altes Amtsgericht Erinnerungen an Long Eaton heraufbeschwört, und im hoffentlich goldenen Oktober will man am Samstag, 26., frei nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen. ..." rund um Langen wandern.

Wer sich für diese Veranstaltungen interessiert, sollte sich die Termine schon einmal vormerken. Einzelheiten, wie Preise, Zeiten und Anmeldemöglichkeiten werden jeweils an dieser Stelle rechtzeitig bekanntgegeben. Übrigens sind alle diese Veranstaltungen und etliche weitere wichtige Informationen im ersten Mitglieder-Rundbrief des Jahres 1996 aufgelistet und erläutert. Es lohnt sich also, dieses Schreiben gut zu lesen und es aufzuheben.

– Anzeige –

Es gibt sie noch. Die Traumsofas, die einen unwiderstehlichen Charme in Ihr Wohnzimmer zaubern.

Polstergruppe Manhattan

| Sessel 85 cm | 2Sitzer Sofa 180 cm breit | 3Sitzer Sofa 215 cm breit | Hocker 68/50 cm | Ablagbare Armlehnen |
|---|---|---|---|---|
| DM 2093,- | DM 3370,- | DM 3447,- | DM 878,- | DM 298,- |

Ihr Partner für individuelles Wohnleben

MÖBEL BÜRKLE Frankfurter Straße 15 Neu-Isenburg Tel. 06102 / 830477

## Spielautomaten um 6 000 Mark „erleichtert"

**Langen** - Etwa 6 000 Mark erbeuteten unbekannte Täter am frühen Freitag bei einem Einbruch in eine Gaststätte in Langen, wie die Polizei am Dienstag berichtete. Auf noch nicht geklärte Weise waren die Einbrecher in das Lokal gelangt und hatten sich aus der Küche Messer genommen. Damit brachen sie mehrere Geldspiel- und Unterhaltungsautomaten auf. Insgesamt waren zehn Geldwechselbehälter von den ungebetenen Gästen in der Gaststätte an der Dieburger Straße beschädigt worden.

Endlich ist es soweit.
1996 – das Jahr der Wahlfreiheit für alle Versicherten ist da.

Jetzt können auch die Ehepartner und Kinder unserer Versicherten in die BKK. Dann profitiert die ganze Familie von starken Leistungen und günstigen Beiträgen. Von unserem Service einmal ganz zu schweigen.

Wollen Sie mehr zum Thema BKK oder zu Ihren neuen Wahlrechten wissen? Sprechen Sie mit Ihrer BKK. Oder rufen Sie uns einfach an. Telefon: (0 69) 96 37 94 32. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

**Waaaahnsinn**

Für das Wichtigste im Leben **BKK**

# Veranstaltungen und Feste in 1996 auf einen Blick

## Vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Programm in Langen: Vereine, Organisationen und Stadthalle laden ein

(rt) - Dieser Veranstaltungskalender enthält alle öffentlichen Veranstaltungen nach dem Stand vom 31. Dezember 1995:

### Januar

**Freitag, 12. Januar**
Altes Amtsgericht
Fotoausstellung Anntolien bis zum 12. Februar
**Samstag, 13. Januar**
20.00 Uhr Stadthalle
Thenter: Abendstunde im Spätherbst
**Sonntag, 14. Januar**
11 Uhr Stadthalle
KnK: Konzert
**Dienstag, 16. Januar**
19.30 Uhr Studiosaal
SDW: Dia-Vortrag
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Dia-Vortrag: Venezuela-Brasilien
**Mittwoch, 17. Januar**
20.00 Uhr Stadthalle
Pat und John: Weltreise durch die Musik
**Freitag, 19. Januar**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Chanson-Kabarett
**Samstag, 20. Januar**
19.31 Uhr Stndthalle
LKG: Fremdensitzung
20.11 Uhr Gemh. Stadtkirche
Frohsinn: Kappenabend
20.30 Uhr Ölmühle
JIL: Nad Adderly Quintett
**Montag, 22. Januar**
20.00 Uhr Stadthalle
Gerd Dudenhöffer
**Dienstag, 23. Januar**
15.00 Uhr Stadthalle
Kindertheater:
O wie schön ist Panama
**Mittwoch, 24. Januar**
10.30/14.00/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre:
Der Tölpelhaus
**Donnerstag, 25. Januar**
9.30/11.30 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Zirkus Brocoli
**Samstag, 27. Januar**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Sechs Personen suchen einen Autor
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Eisberg-Duo
20.11 Uhr TV-Turnhalle
OGV: Närr. Gartenlaube
**Sonntag, 28. Januar**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Mary, Mary
**Mittwoch, 31. Januar**
10.30 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Hugh - ich habe gesprochen

### Februar

**Samstag, 3. Februar**
19.31 Uhr Stadthalle
LKG: Fremdensitzung
**Sonntag, 4. Februar**
16.11 Uhr Stadthalle
LKG: Kreppelkaffee
19.30 Uhr Alt. Amtsgericht
Violine und Gitarre
**Dienstag, 6. Februar**
19.30 Uhr Studiosaal
SDW: Dia-Vortrag
**Donnerstag, 8. Februar**
11.00 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen
Unser Dorf soll schöner werden
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Unser Dorf soll schöner werden
**Freitag, 9. Februar**
20.00 Uhr Stadthalle
Kabarett Dieter Nuhr
**Samstag, 10. Februar**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Jeder für mich
15-18 Uhr Stadthalle
Gemäldeausstellung
20.11 Uhr TV-Turnhalle
Liederkranz: Maskenball
**Sonntag, 11. Februar**
10-18 Uhr Stadthalle
Gemäldeausstellung
15.11 Uhr Jakob-Heil-Heim
LKG: Kreppelkaffee
15.00 Uhr Siedlerheim
Harmonika Kreppelkaffee
19.00 Uhr Siedlerheim
Harmonika Discoparty
**Dienstag, 13. Februar**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Dia-Vortrag: Venezuela-Brasilien
**Donnerstag, 15. Februar**
20.11 Uhr Stadthalle
LKG: Nur für Damen
Samstag, 17. Februar
15.11 Uhr Rathaus
LKG: Rathauserstürmung
20.11 Uhr Stadthalle
LKG: Die Party
20.30 Uhr Alte Ölmühle
JIL: Four to the bar
**Sonntag, 18. Februar**
15.11 Uhr Stadthalle
LKG: Kinderfasching
**Dienstag, 20. Februar**
15.11 Uhr Stadthalle
LKG: Kinderfasching
**Sonntag, 25. Februar**
8-18 Uhr Bürgermeisterwahl
19.30 Uhr Stadthalle
KuK: Konzert
**Montag, 26. Februar**
9.30/11.30 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen

In der Stadthalle hat in den nächsten Tagen und Wochen der Fasching Hochkonjunktur. Foto: Mahn

### März

**Samstag, 2. März**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Schöner Toni
**Montag, 4. März**
9.00/11.00 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Die Pirateninsel
**Dienstag, 5. März**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Kabarett
**Freitag, 8. März**
20.00 Uhr Stadthalle
Bunter Abend vom Club Jedinstvo
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Intern. Frauentag
**Dienstag, 10. März**
20.00 Uhr Stadthalle
St. Petersburg Clown Corp.
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Vortr: Tunesien '95
**Mittwoch, 13. März**
15.00 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 6 Jahre:
Hugh - ich habe gesprochen
**Donnerstag, 14. März**
10.30/14/15.30 Uhr Stadth.
Kindertheater ab 3 Jahre:
Rumpelstilzchen
**Freitag, 15. März**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Der muß es sein
**Samstag, 16. März**
nachm. Alt. Amtsgericht
Schülerkonzert
**Sonntag, 17. März**
10-15 Uhr Stadthalle
Modellbaumarkt
11.00 Uhr Rathausfoyer
JIL: Sound Sel '75
**Samstag, 23. März**
20.00 Uhr Stadthalle
Russische Folklore
**Sonntag, 24. März**
19.30 Uhr Stadthalle
KuK: Konzert
**Dienstag, 26. März**
19.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Dia-Vortrag: Frankf. Messe
**Donnerstag, 28. März**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Doppelpaß

### April

**Montag, 1. April**
15-20 Uhr Stadthalle
DRK: Blutspendetermin
**Samstag, 13. April**
20.30 Uhr Alt. Ölmühle
JIL: Blue Rhythm Aces
**Montag, 15. April**
20.00 Uhr Stadthalle
Kabarett: Partnerrausch
**Dienstag, 16. April**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Vortrag: Ohne Geld geht nix
**Mittwoch, 17. April**
10.30/14/15.30 Uhr Stadth.
Kindertheater ab 3 Jahre:
Rosinen im Kopf
**Samstag, 20. April**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Trauben u. Rosinen
**Sonntag, 21. April**
KuK: Konzert
**Dienstag, 23. April**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Dia-Vortrag: Äthiopien
**Donnerstag, 25. April**
10.30 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Regenwald
**Freitag, 26. April**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Der Floh im Ohr
**Samstag, 27. April**
20.00 Stadthalle
Orientalische Nacht
20.30 Uhr Alte Ölmühle
JIL: The Trio
**Sonntag, 28. April**
10-13 Uhr Stadthalle
Briefmarken-Flohmarkt
**Dienstag, 30. April**
20.00 Uhr Stadthalle
Frohsinn: Tanz in den Mai

### Mai

**Mittwoch, 1. Mai**
10.00 Uhr Wolfsgarten
SDW: Waldgottesdienst
10.00 Uhr Kleintierzucht
LKG: Schnitzeljagd
15.00 Uhr Paddelteich
VVV: Mühltalkonzert
**Sonntag, 5. Mai**
11.00 Uhr Stadthalle
Jazz-Matinee mit der Bigband Langen
**Dienstag, 7. Mai**
10.30/14/15.30 Uhr Stadth.
Kindertheater ab 3 Jahre:
Das Bärenfrühstück
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Lesung Dr. Christa Mulak
**Mittwoch, 8. Mai**
19.30 Uhr Stadthalle
KuK: Hauptversammlung
**Samstag, 11. Mai**
20.00 Uhr Stadthalle
Fruit-Festival
20.30 Uhr Alt. Ölmühle
JIL: Rh.-M.-Blues Special
**Sonntag, 12. Mai**
10 Uhr Rathaus
Liederkranz: Matinee
**Donnerstag, 16. Mai**
(Himmelfahrt)
Parkplatz Koberstndt
Waldfest Feuerwehr
Musikpavillon
Country-Fest
**Sonntag, 19. Mai**
7.00 Uhr Friedhof
SDW: Vogelstimmenwanderung
**Dienstag, 21. Mai**
14.00 Uhr Stadthalle
Tanztee
**Samstag, 25. Mai**
13.30 Uhr Stadthalle
Blau-Gold: Sportturnier

### Juni

**Samstag, 1. Juni**
15.00 Uhr Schwimmbad
VVV: Langener Frühling
**Dienstag, 4. Juni**
9.30/11.00 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Abenteuer d. kl. Däumlings
**Samstag, 15. Juni**
14.00 Uhr WaBoLu
Umweltfest
15.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Musikschulfest
20.30 Uhr Alte Ölmühle
JIL: Das Indizierte Quartett
**21.-24. Juni**
Vierröhrenbrunnen
VVV: Ebbelwoifest
**Samstag, 22. Juni**
19.30 Uhr Stadthalle
Eritreischer Abend
**Dienstag, 25. Juni**
20.00 Uhr Alt. Amtsgericht
Dia-Vortr: Lanzarote
**Freitag, 28. Juni**
19.30 Uhr Stadthalle
Dreieich-Schule: Abi-Ball

Uwe Friedrichaen ist einer von vielen bekannten Darstellern, die 1996 in Langen gastieren. Er apielt am 26. April in der Komödie „Ein Floh im Ohr".

### Juli

**Donnerstag, 11. Juli**
20.00 Uhr Stadthalle
Dreieich-Schule: Theater
**Freitag, 12. Juli**
20.00 Uhr Stadthalle
Dreieich-Schule: Theater
**Samstag, 13. Juli**
SDW: Ganztagesfahrt
15.00 Uhr Siedlerheim
Harmonika Grillfest
**Sonntag, 14. Juli**
20.00 Uhr Stadthalle
Dreieich-Schule: Theater
**Dienstag, 16. Juli**
14.00 Uhr Stadthalle
Tanztee

### August

**Montag, 19. August**
15-20 Uhr Stadthalle
DRK: Blutspendetermin
**Freitag, 23. August bis Sonntag, 25. August**
Kronenhof Neurott: Reittturnier
**Sonntag, 25. August**
15.00 Uhr Paddelteich
VVV: Mühltalkonzert
**Samstag, 31. August**
9.00 Uhr Forsthaus Mörf.
SDW: Saubere Landschaft
Langener Kerb, Jahnplatz

### September

**Sonntag, 1. September**
Langener Kerb, Jahnplatz
Langener Markt, Innenstadt
Brandschutztag im Feuerwehrhaus
**Montag, 2. September**
Langener Kerb, Jahnplatz
**Dienstag, 3. September**
14.00 Uhr Stadthalle
Tanztee
**Sonntag, 8. September**
10-15 Uhr Stadthalle
Modellbahnmarkt
**Samstag, 14. September**
20.00 Uhr Stadthalle
Die Tränkwalder spielen
**Dienstag, 17. September**
14.00/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre:
Die drei Freunde
**Samstag, 21. September**
14 bis 19 Uhr Stadthalle
OGV: OGA '96
**Sonntag, 22. September**
10 bis 18 Uhr Stadthalle
OGV: OGA '96
**Mittwoch, 25. September**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Der Hauptmann von Köpenik
**Samstag, 28. September**
SDW: Fahrt zur Rotwildbrunft
**Sonntag, 29. September**
15 bis 21 Uhr Stadthalle
Interkultureller Tag
**Montag, 30. September**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Falstaff

### Oktober

**Samstag, 5. Oktober**
14.30 Uhr Stadthalle
VVV: Alte-Bürger-Ehrung
**Sonntag, 6. Oktober**
17.30 Uhr Petrusgemeinde
Harmonika Konzert
**Mittwoch, 9. Oktober**
14/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre
Hans, mein Igel
**Samstag, 12. Oktober**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Ein Romme
**Sonntag, 30. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Orch-Ver: Konzert
15-20 Uhr Stadtkirche
Theater: Kunst
**Sonntag, 13. Oktober**
10.30 Uhr Stndthalle
KnK: Konzert
**Samstag, 19. Oktober**
20.00 Uhr Stadthalle
LKG-Theater
**Freitag, 25. Oktober**
20.00 Uhr Stadthalle
LKG-Theater
**Samstag, 26. Oktober**
15.00 Uhr Siedlerheim
Harmonika-Spielring
Zwiebelkuchenfete
**Sonntag, 27. Oktober**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Ich, Marlene

### November

**Samstag, 2. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Tanzclub Blau-Gold: Ball und Tanzturnier
**Dienstag, 5. November**
14.00 Uhr Stadthalle
Tanztee
**Freitag, 8. November**
19.31 Uhr Stadthalle
LKG: Nur für Herren
**Samstag, 9. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Die Geschichte einer Tigerin
**Dienstag, 12. November**
19.30 Uhr Studiosaal
SDW: Dia-Vortrag
**Donnerstag, 14. November**
14/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre:
Papa hat Schnupfen
**Sonntag, 17. November**
19.30 Uhr Stadthalle
KuK: Konzert
**Dienstag, 19. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Thenter: Der Mensch, das Tier und die Tugend
**Freitag, 22. November**
20.00 Uhr Alb. Magnus
VVV: Plauderabend
**Samstag, 23. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Kabarett Leipziger Funzel
**Sonntag, 24. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Ein Romme
**Samstag, 30. November**
20.00 Uhr Stadthalle
Orch-Ver: Konzert
15-20 Uhr Stadtkirche
VVV: Weihnachtsmarkt

### Dezember

**Sonntag, 1. Dezember**
15-20 Uhr Stadtkirche
VVV: Weihnachtsmarkt
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Der Prozeß der Claudia D.
**Mittwoch, 4. Dezember**
9.30/11 Uhr Stadthalle
Theater für Schulen:
Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
**Donnerstag, 5. Dezember**
14/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre:
Hänsel und Gretel
**Samstag, 7. Dezember**
20.00 Uhr Stadthalle
Kabarett Knobi Bonbon
15-20 Uhr Stadtkirche
VVV: Weihnachtsmarkt
15.00 Uhr Siedlerheim
Harmonika Weihnachtsfeier
**Sonntag, 8. Dezember**
15-20 Uhr Stadtkirche
VVV: Weihnachtsmarkt
19.30 Uhr Stadthalle
KuK: Konzert
**Montag, 9. Dezember**
15-20 Uhr Stadthalle
DRK: Blutspendetermin
**Dienstag, 10. Dezember**
14.30 Uhr Stadthalle
Awo: Weihnachtsfeier
**Mittwoch, 11. Dezember**
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Ein seltenes Paar
**Samstag, 14. Dezember**
10.00 Uhr Forsthaus Mörf.
SDW: Waldsee-Wanderung
20.00 Uhr Stadthalle
Theater: Warum gerade ich?
**Sonntag, 15. Dezember**
10-15 Uhr Stadthalle
Modellbahnmarkt
**Mittwoch, 18. Dezember**
14/15.30 Uhr Stadthalle
Kindertheater ab 3 Jahre:
Der Froschkönig
**Samstag, 21. Dezember**
15.00 Uhr Stadthalle
VdK: Weihnachtsfeier
**Sonntag, 22. Dezember**
17.00 Uhr TV-Turnhalle
TVL: Weihnachtskonzert
**Dienstag, 31. Dezember**
17.00 Uhr Stadtkirche
VVV: Turmblasen


Typisch arco optic:
Viel Mode, viel Auswahl, viel Sparen
Qualität zum Nulltarif*

Tausende Menschen entscheiden sich Tag für Tag für eine neue Brille von arco optic. Warum? Ganz einfach. Sie möchten für Top-Mode und Spitzenqualität bei jeder Brille von arco optic viel Geld sparen.
Darüber hinaus gibt es bei arco optic Qualität zum Nulltarif* *Einfach so auf Rezept! Das ist typisch für arco optic.
Sie bezahlen keinen einzigen Pfennig dazu. Nicht für die Fassung und nicht für die Gläser – auch wenn sie aus Kunststoff sind. Darüber hinaus bietet arco optic über 2000 aktuelle Brillen phantastisch günstig.

arcooptic
Offenbach, Große Marktstr. 18, Fußgängerzone
– Ein großer Optiker in Deutschland –
arcooptic Wir helfen sparen





Liebe Langener,
an diesem Wochenende gebe ich als Bürgermeisterkandidat die Schwerpunkte meiner zukünftigen Arbeit bekannt.
Wahltermin ist der 25. Februar 96

Bitte verfolgen Sie die Berichterstattung in der Presse.
Schreiben Sie mir in die Wassergasse 2
oder rufen Sie mich an
27747
(Telefon, Anrufbeantworter, Fax)

Viele Grüße von Ihrem Bürgermeisterkandidaten
Heinz-Georg Schring

Mit Herz und Verstand für Langen, unsere Heimatstadt


# Bettelaktionen für Tiere oft fragwürdig

## Wer helfen möchte, kann sich an örtlichen Tierschutzverein wenden

**Langen** - Zur Winterzeit tauchen sie wieder auf in den Innenstädten, die Männer mit ihren Sammeldosen und Lamas, Ponys oder Ziegen im Schlepptau. „Doch Vorsicht mit dem allzu schnellen Griff zum Portemonnaie", mahnt die Vorsitzende des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach, Marlis Bahr. Die Tiere würden offensichtlich als Blickfang verwendet, um damit das Mutleid der Passanten zu erregen. „Bemitleidenswert sind dabei lediglich die Tiere, die an einem erfolgversprechenden Sammelplatz in Kälte und Verkehrslärm zur Schau gestellt werden." Und ob das Geld tatsächlich den Tieren zugute komme, sei bei vielen solcher Sammelaktionen fraglich. Vielmehr würden die mildtätigen Gaben oft für die Neuanschaffung von Fahrzeugen oder gar von Tieren verwendet, um mit diesen wiederum betteln zu gehen. „Somit fördern gutgläubige Tierfreunde, ohne es zu wissen, Tierquälerei", sagt Marlis Bahr.

Wer den Tieren wirklich helfen wolle, solle sich mit dem Tierschutzverein in Verbindung setzen, der gemeinsam mit den zuständigen Behörden überprüfen könne, wie die Tiere untergebracht seien und ob eine artgerechte Ernährung und Pflege mit der nötigen Sachkenntnis zur Haltung gewährleistet sei. Von zweckgebundenen Geldspenden könne Futter gekauft werden, das den notleidenden Tieren direkt zukomme. Auch Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen könnten auf diese Weise eingeleitet werden.

Christiane Krüger.

# Viel Charme und Witz

## Lustspiel mit Christiane Krüger

**Langen** - Das Lustspiel „Mary, Mary" von Jean Kerr wird am Sonntag, 28. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle Langen aufgeführt. In der Produktion der Theatergastspiele Kempf München spielen unter anderen Christiane Krüger, Reinhard von Hardt und Angelika Ауer.

Die Autorin Jean Kerr hat für die Broadway-Komodie Anregungen aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld aufgegriffen. Als Vorbild nahm sie die intellektuelle Szene New Yorks, die umzieht vom Central Park oder der Park-Avenue feine Appartements bewohnt. Eheprobleme enden dort bekanntlich schnell in einer Scheidung. Mit viel Charme und Witz pointiert Jean Kerr den „American Way of Life" und die Menschen, die ihn leben.


Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber toom · Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaum 19
63329 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
Fax: 06103 / 4 63 85
mazda

Neu
Alle Fabrikate
Autoverglasung
AUTOHAUS SCHROTH
Darmstädter Str. 54 · Langen
☎ (0 6103) 2 10 61

GEPRÜFTE GEBRAUCHTWAGEN PLUS
Tageszulassungen*

| | |
|---|---|
| Ibiza 1,4 CLX 12/95 | DM 19 900.- |
| Cordoba Aniversario 12/95 | DM 22 900.- |
| Toledo Comfort 12/95 | DM 25 900.- |
| Ibiza Colage 12/95 | DM 18 900.- |
| Cordoba „S" 12/95 | DM 21 900.- |

* Ein Angebot der Seat Bank, eine Zweigniederlassung der VAG Bank
** Über Umfang und Laufzeit der Garentie informieren wir Sie gerne.

GEPRÜFTE GEBRAUCHTWAGEN PLUS
• Günstige Finanzierung*
• Gebrauchtwagen-Garantie**
• Werkstattgeprüft
• Fachgerechte Beratung

| | |
|---|---|
| Marbella EZ 8/90 | DM 5 900.- |
| Mitsubishi Lancer EZ 3/90 | DM 9 900.- |
| Toledo 1,8 GLX EZ 10/92 | DM 14 900.- |
| Toledo Alcasar EZ 1/94 | DM 16 900.- |
| Marbella 7/90 | DM 3 900.- |
| Marbella GLX EZ 1/91 | DM 6 900.- |

* Ein Angebot der Seat Bank, eine Zweigniederlassung der VAG Bank
** Über Umfang und Laufzeit der Garentie informieren wir Sie gerne.

Autohaus Gallert u. Opitz GmbH
Mörfelder Landstraße 27 • 63225 Langen
– Telefon (0 61 03) 7 27 93 –
SEAT SEAT


*Wer zweimal lebt, ist nicht unsterblich*

SPANNENDE R ROMAN VON PETRA HAMMESFAHR

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Grieg, Frankfurt am Main

Teil 13

„Da war aber nicht viel", erklärte die Frau hilflos. „Das bißchen Müll in der Küche."

„Was für Müll?"

Gerta Merdevich zuckte mit den Schultern. „Ein Kaffeefilter, Zigarettenkippen und eine Tiefkühlkostverpackung, so kleine, fertig belegte französische Brote waren das. Benutztes Geschirr stand nicht rum. Das muß sie selbst gespült haben."

Oder der ältere Herr, dachte Dietrich. „Ach ja", ansetzte sich Gerta Merdevich nach einigen Sekunden wieder bemerkbar. „Die Kacheln über dem Waschbecken im Bad waren schmierig. Da war drübergewischt worden, aber nicht gründlich. Die Fugen waren dunkel. Die habe ich dann geschrubbt. Und in der Diele war der Teppich feucht, eine kleine Stelle bei der Tür."

„Und sonst nichts?" fragte Dietrich, „keine Blutspritzer?" Gerta Merdevich riß die Augen auf vor Entsetzen. „Aber nein, bestimmt nicht, wo denken Sie denn hin?"

Dietrich lächelte nur und verabschiedete sich. Er gab Anweisung, die gesamte Wandfläche über dem Waschtisch und den Teppich in der Diele besonders zu kontrollieren, dann fuhr er zum Institut hinaus.

Er traf Wildemann alleine an und ließ sich die Räumlichkeiten zeigen. Zwei Labors, Aufenthaltsraum, Büro, ein Waschraum, das Kellergeschoß, in dem eine Menge technisches Gerät installiert war; auf Dietrich wirkte es futuristisch.

Nachdenklich betrachtete er eine Ansammlung von flachen Schalen auf einem der Arbeitstische. In einigen davon hatte sich ein trüber Bodensatz gebildet, „Humanembryonik", sagte er bedächtig, „man liest manchmal darüber, aber was genau tun Sie hier eigentlich?"

Wildemann lächelte und antwortete ausweichend. Das Institut in Brentheim sei nur ein kleines Stück vom Ganzen. Vor rund sechs Jahren war es angeblich aus steuerlichen Gründen aus dem Hauptwerk der Lesch-Pharma in Frankfurt ausgegliedert und nach Brentheim verlagert worden.

Damit ist meine Frage nicht beantwortet", stellte Dietrich fest. „Also, was genau tun Sie hier?"

Wildemann lächelte immer noch, aber irgendwie wirkte sein Gesichtsausdruck auf Dietrich überheblich. „Wollen Sie wirklich, daß ich Ihnen diese Frage beantworte?"

„Ich denke schon, daß ich das will", sagte Dietrich bestimmt. „Und wenn es nichts Weltbewegendes ist, was Sie hier tun, sehe ich keinen Grund, warum Sie auf eine einfache Frage eine einfache Antwort verweigern sollten."

Wildemann hob flüchtig die Achseln. „Einfach alsn", meinte er und erklärte, daß die Lesch-Pharma unter anderem Medikamente entwickelte. In Brentheim wurden die Auswirkungen getestet.

„Ich vermisse die Tiere", sagte Dietrich. „ich dachte immer für derartige Experimente braucht man Versuchstiere."

Wieder lächelte Wildemann. „Nicht unbedingt, wir arbeiten ausschließlich mit Zellgewebe. Zu Anfang haben wir noch mit Tieren gearbeitet. Die Ergebnisse waren nicht befriedigend."

„Und haben Sie jetzt Erfolge vorzuweisen?"

Ja, das hatten sie, Erfolge im negativen Sinne. Wildemann und seine Mitarbeiter hatten angeblich mehrfach nachweisen können, daß ein neu entwickeltes Medikament nicht einsatzfähig war. Dietrich war vorerst gezwungen, zu glauben, was Wildemann sagte. „Das ist vielleicht interessant", meinte er schließlich, „aber nicht interessant genug, um es wie ein Staatsgeheimnis zu hüten."

Dann kam er wieder auf Maria Wilbur zu sprechen. Und jetzt zeigte Wildemann sich doch bereitwilliger. Freimütig erklärte er, Maria sei nach dem Tod ihrer Eltern bei ihm aufgewachsen. Und Dietrichs Frage nach einem Vermögen von seiten der Eltern quittierte er mit einem Lachen. „Ihre Eltern waren als Landarbeiter auf einem Gut in der Nähe Bremens beschäftigt. Da war nicht einmal genügend Geld, um für eine anständige Beerdigung zu sorgen."

Auf die Tatsache, daß Maria Wilbur in den vergangenen Jahren hohe Summen angegeben hatte, erklärte er kurz. „Maria hat ein sehr hohes Einkommen."

„Nicht hoch genug, Herr Professor", sagte Dietrich, „wenn man berücksichtigt, daß sie erst seit fünf Jahren hier arbeitet. Wo war sie eigentlich vorher?"

Wildemann zündete sich umständlich eine Zigarette an, bevor er gedehnt antwortete: „Bei mir. Sie hat vor und während ihres Studiums bereits mit mir zusammengearbeitet."

„Dann könnte man sagen", stellte Dietrich nüchtern fest, „Sie sind eine Art Vater gewesen. Aber von dieser Heirat erfuhren Sie nichts. Und als Maria einmal nicht wie gewohnt zur Arbeit erschien, riefen Sie die Kripo. Warum sind Sie nicht selbst in die Redbachstraße gefahren, Herr Professor? Wußten Sie, daß Sie Maria dort gar nicht antreffen würden?"

„Ich weiß nicht, worauf Sie hinauswollen."

„Das wissen die wenigsten", erwiderte Dietrich. Er ärgerte mit der Fingerspitze auf die Platte des Tisches, neben dem er stand. „Laut unseren Ermittlungen war die Frau am Samstag in ihrer Wohnung, aber nicht alleine. Wo waren Sie am Samstag?"

Wildemann wurde heftig: „Ich war den ganzen Tag hier, von acht Uhr morgens an. Das wird Ihnen Direktor Hansen bestätigen. Wir haben bis gegen Mitternacht gearbeitet."

„Wir werden das überprüfen", sagte Dietrich, und Wildemann gab immer noch heftig zurück:

„Tun Sie das. Ich war nie in der Redbachstraße. Maria verließ mein Haus im März 1986. Unsere Beziehung hat sich danach auf die rein berufliche Basis beschränkt."

„Das klingt nicht nach dem guten Verhältnis, das Sie mich glauben machen wollten."

Wildemann bub die Achseln. „Maria ist beruflich hochqualifiziert. Das stand für mich im Vordergrund. Wenn sie privat eigene Wege gehen wollte, mußte ich das eben akzeptieren."

„Ja", sagte Dietrich, „und jetzt scheinen es doch sehr eigene Wege gewesen zu sein. Ohne Gepäck, ohne nennenswerte finanzielle Mittel, nach einem heftigen Streit mit dem großen Unbekannten. Da liegt der Verdacht doch nahe, daß sie nicht ganz freiwillig verschwand."

„Ich war der erste, der nicht an dieses „freiwillig" glaubte, wenn Sie sich erinnern wollen", gab Wildemann zurück.

Die weiteren Ermittlungen der Kriminalpolizei ergaben, daß Eva Maria Wilbur-Lüders trotz beträchtlicher Ausgaben immer noch über ein beträchtliches Vermögen verfügte. Auf mehreren Konten bei der Filiale der Dresdner Bank in Brentheim lag zusammengerechnet eine sechsstellige Summe.

Eine genaue Überprüfung sämtlicher Konten ergab jedoch, daß die Frau sich in letzter Zeit kaum mit einer nennenswerten Summe versorgt hatte. Woher ihr Vermögen kam, ließ sich nicht ermitteln.

Vor rund acht Jahren hatte Eva Maria damit begonnen, große Beträge persönlich und in bar auf ihre Konten einzuzahlen. Die letzte dieser Barzinszahlungen war im März 85 erfolgt. Wenige Monate später hatte sie begonnen, offiziell für die Lesch-Pharma zu arbeiten.

Der zweite Bericht der Spurensicherung wurde Dietrich am 1. Oktober vorgelegt. Es gab in der Wohnung Redbachstraße keine Spur von Gewaltanwendung, weder Blutspritzer noch Kratzer an Einrichtungsgegenständen. Bemerkenswert waren lediglich schwache Rullspuren zwischen Ablage und Wand, über dem Waschtisch im Bad. Und die bewiesen nur, da war etwas verbrannt worden.

(Fortsetzung folgt)


Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Günter Otto
Kfz.-Service GmbH
Darmstädter Straße 92 · 63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31 · Fax 0 61 03 / 6 93 41
Fachbetrieb für BMW-Fahrzeuge
Inspektionen, Instandsetzungen, TÜ u. AU für alle Fabrikate

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Ihr Fachteam im ❤ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 Tel 0 60 74 / 5 00 64
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Dnimlerstraße 5 • 63303 Dreieichenhain • Telefon 8 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.

Die Kriminalpolizei rät:
Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür
Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik · Sicherheitszubehör
Bremsendienst nach § 29 StVo · Inspektionen
Auspuff-Schnelldienst · Stoßdämpfer-Test
Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service)
Fahrzeugabnahme in unserem Hause
24-Stunden-Auftragsannahme
... und vieles mehr ...
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 Tel.: 06103 / 7 90 97
63225 Langen Fax: 06103 / 7 46 79

*Seligenstädter Fachhandel eröffnet in Hainburgs Industriegebiet auf 2 615 Qaudratmetern neuen Markt und Service-Center:*

# Farben-Blehle setzt mit neuer Größe auf Zukunft

**Hainburg / Seligenstadt** – Seit 1939 ist das in Seligenstadt renommierte Familienunternehmen Farben-Blehle ein Begriff in der Region. Am kommenden Wochenende wird der traditionsreiche Betrieb ein hochmodernes 2 615 Quadratmeter großes Markt- und Service-Center mit mehr als 40 eigenen Kundenparkplätzen eröffnen und mit seinen 14 bewährten Mitarbeitern und vielen neuen Ideen in Hainburgs Dieselstraße 6 in eine neue Zukunft starten. Seit der Jahreswende wurde von Seligenstadt nach Klein-Krotzenburg umgezogen und neu eingerichtet. Geschäftsführer des „neuen Farben-Blehle" sind Sigrid und ihr Vater Albert Blehle.

Für die agile Unternehmerin, die Familie und ihr Team waren die zurückliegenden Monate recht anstrengend, berichtet Sigrid Blehle. „Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Mitarbeiter hätten das meine Eltern und ich gar nicht bewältigen können."

Nach 57 Jahren verläßt das Unternehmen Seligenstadt und zieht um. Sigrid Blehle ist sich bewußt, daß hier ein Stück Firmengeschichte abgeschlossen wird. Doch zeigt sie sich froh darüber, „daß wir in die Zukunft blicken können. Denn an dem bisherigen Standort haben wir die Grenzen unserer Entwicklungsmöglichkeiten erreicht. Um neue Ideen oder Produkte präsentieren zu können, fehlte uns schlichtweg der Platz. Auch an Kundenparkplätzen war unser Angebot sehr begrenzt. Um weiterhin eine Zukunft zu haben, mußten wir eine Lösung finden."

## Programm zur Eröffnung

*Samstag, 13. Januar, 9 bis 13 Uhr und Sonntag, 14. Januar, 13 bis 17 Uhr.*

- *Zur Unterhaltung spielen die „Top-Zwo"!*
- *Kinderschminken mit der „Eulenspiegel Fun Company" - der Riesenspaß für groß und klein.*
- *Während der Eröffnungstage steht ein Kinderkarussel und eine Hüpfburg bereit und eine Seidenmalerin zeigt ihr Können.*
- *Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Das Blehle-Team freut sich auf Ihren Besuch!*

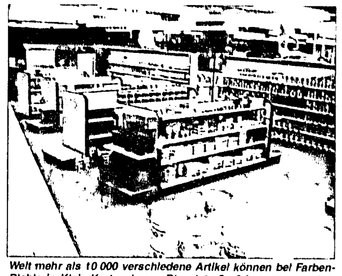
Das Risiko sei ein kalkulierbares, schätzt Sigrid Blehle selbstbewußt und meint, daß ein Unternehmer keinen Unternehmer verköpere, wenn er nichts unternehme. „Und wir werden einiges unternehmen", freut sich die junge Frau. Das lange schon bei den Öffnungszeiten an. Der Einzelhandel, denn der „neue Blehle" ist weiterhin auch engagierter Großhändler, wird montags bis freitags durchgehend von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. In den 15 verschiedenen Abteilungen wird ein absolut kundenorientiertes Vollsortiment von mehr als 10 000 namhaften Qualitätsprodukten angeboten: „Der Kunde wird die Gelegenheit haben, die Ware zu sehen und zu erleben."

Das Blehle-Sortiment wird um Dekorationen und Gardinen, ein großes Sonnenschutzprogramm, das sind auch Rollos und Markisen, Parkett, Laminat, PVC- und Linoleum-Böden, Teppichböden, Sisal-, Kokos-, Orient- und Designerteppiche, ein umfangreiches Künstlerfarbensortiment der Firma Schmincke sowie eine repräsentable Auswahl an Bad- und Heimtextilien ergänzt.

Im Service-Center ist man auf ein hierzulande einzigartiges neues Farb-Analysegerät stolz. Farbuntersuchungen und Rezepturberechnungen werden in sekundenschnelle mit modernster Computertechnik erstellt, demonstriert Sigrid Blehle an der neuen Anlage und gibt ein faszinierendes Beispiel: „Kunden kommen mit einem Farbmuster, beispielsweise einer Jeanshose, zu uns und wir können ihnen dann eine zu 99 Prozent passende Farbe dazu mischen."

Hinzu kommen eine Autolack-Abtönstation und — was für die Unternehmensphilosophie bei Blehle das Wichtigste ist — die kompetente und zukunftsorientierte Beratung. Und da wird sich Farben-Blehle auch künftig deutlich von Bau- und Supermärkten unterscheiden, denn man wolle trotz der neuen Größe und Vielfalt weiterhin maßgeschneiderte individuelle Problemlösungen anbieten, jedem Kunden ein starker und zuverlässiger Partner sein, bestärkt Sigrid Blehle. In Zukunft werde man zudem in der Lage sein, in dafür eigens eingerichteten Schulungsräumen, Informationsveranstaltungen auch für Handwerker, aber auch den Endverbraucher anbieten zu können. Beste Aussichten für Profis und Heimwerker!

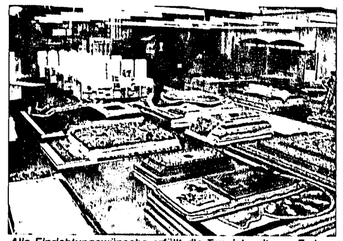
*Text und Fotos: Rudi Rack*



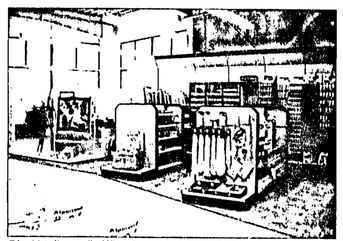
*Welt mehr als 10 000 verschiedene Artikel können bei Farben-Blehle in Klein-Krotzenburgs Dieselstraße 6 bezogen werden. Hier ein Blick in die bestsortierte Farben- und Tapetenabteilung.*

*Highlight im Service-Zentrum ist dieses computergesteuerte Farbanalysegerät. Farben können nach Mustervorlagen bis zur 99 prozentigen Angleichung gemischt werden.*

*Neu bei Blehle ist eine Riesenauswahl an Gardinen, Dekostoffen, Leisten und Sonnenschutzartikeln, wie Rollos und Markisen, für alle Wohnbereiche.*



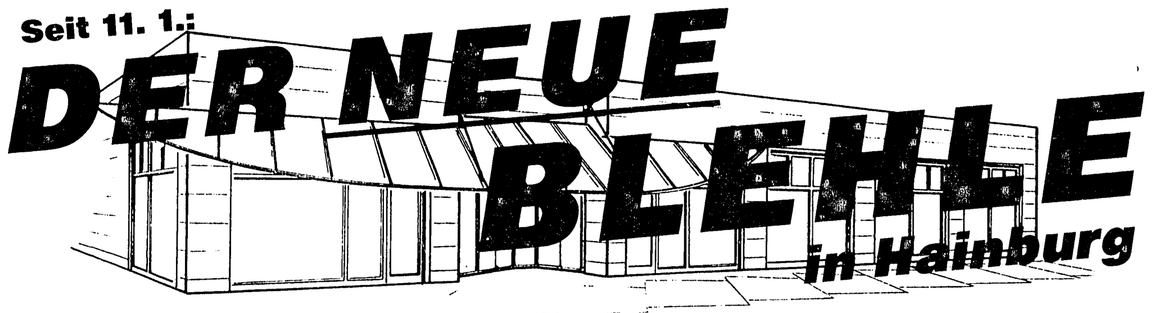
*Alle Einrichtungswünsche erfüllt die Teppichwelt von Farben-Blehle: Orient- und Designerteppiche, Auslegware für alle Anforderungen und „Naturböden" sind in Hülle und Fülle vorrätig.*



*Die Abteilung für Künstlerbedarf konnte jetzt beachtlich erweitert werden. Künstlerfarben und -pastellkreiden von Schmincke sind in dem breiten Sortiment führend.*


Seit 11. 1.:

DER NEUE BLEHLE in Hainburg



**Diese und noch mehr Eröffnungsangebote erwarten Sie:**

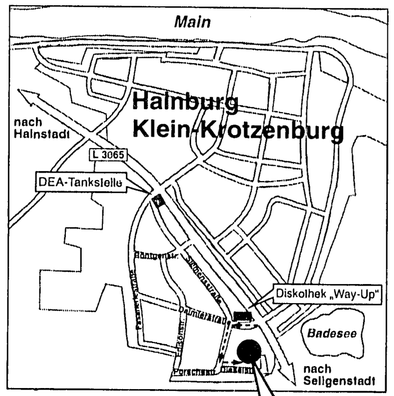
| | | |
|---|---|---|
| **Alpinaweiß** Europas meistgekaufte innenfarbe, lösemittelfrei, umweltschonend | DM | 47,50 |
| **Wagner Dampf-Star W 20** macht kurzen Prozeß mit alten Tapeten | DM | 78,95 |
| **Kinderzimmer-Dekorationsstoffe** 140 cm Breite, 100 % Baumwolle | ab DM | 13,00 |
| **Stilgarnitur** 120 cm, kompl. mit Zubehör Ø 28 mm, in vier versch. Holzfarbtönen | Stück DM | 19,90 |
| **Teppichboden-Feinschlinge** 4 m breit, für den Wohnbereich geeignet | m² DM | 12,95 |
| **Seidenspannrahmen** 110 cm × 110 cm | Stück DM | 19,95 |
| **Seidentuch Ponge 05** 90 cm × 90 cm | Stück DM | 2,50 |

***Wir führen Qualitätsprodukte namhafter Hersteller in den Bereichen:***

- Farben
- Lacke
- Vollwärmeschutz
- Autolacke
- Tapeten
- Autoleck-Abtönstation
- Teppichböden
- Teppiche
- Dekorationen, Gardinen
- Werkzeuge
- Zubehör
- Farbmischservice mit Farbanalyse
- Künstlerbedarf
- Badtextilien
- Heimtextilien
- Parkett, Laminat
- Linoleum, PVC

***Unser Service wird Sie überzeugen:***

- Capamix Schnelltön-Service
- Farbanalysen und Rezepturberechnungen mit modernster Computertechnik. Farbe und Lack in mehr als 4500 Farbtönen sekundenschnell abgetönt.
- Autoleck-Abtönstation
- Meßgeschneiderte Problemlösungen durch kompetente und zukunftsorientierte Beratung
- Durchführung von Workshops und Produktschulungen
- Lieferservice
- Verlegedienst
- Ketteldienst
- Ständig 500 Tapetenmuster auf Vorrat
- Fixierdienst für Seidentücher




**und so finden Sie uns:**

FARBEN BLEHLE GMBH

Dieselstraße 6
63512 Hainburg
Telefon 0 61 82/95 34-00
Fax 0 61 82/95 34-25

**Wir sind für Sie da:** Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr



TECHNISCHES KAUFHAUS BIEBERHAUS Bieberer Str. 74 Offenbach-Main

BIEBERHAUS KNALLER

Die durchgestrichenen Preise wurden früher verlangt! Aber ANHOLPREISE! A = AUSLAUFSTÜCKE

WASCHMASCHINEN
WHIRLPOOL 88, 1000U/M. 777,-
SIEMENS C 10, 1000U/M. 1199,-
BOSCH S330, 1000U/M. 1499,-
AEG 9753 1400U/M. 1799,-
SIEMENS 42030 1000U/M. 1799,-
SIEMENS WM45, 1500U/M. 1899,-

MIKROWELLE
AEG 1201 299,-
PANASONIC 453 Grill 399,-
PANASONIC NN51 Kombi 1111,-

EINBAUHERDE
AEG Competence 750 mit Ceran 1494,-
MIELE H810 EW mit KM M8 Braun 1666,-
MIELE H807E mit KM 126-1 Ceran 1799,-
BOSCH HEN 312A+ KKM 612N 2999,-
SIEMENS HE 720 + 731 3599,-
SIEMENS HE 48021 + EK 75622 3699,-

EINBAU-SPÜLMASCHINE
AEG Integrierb. FAVORIT 510 1299,-
SIEMENS SN 58304 1699,-

EINBAU-KÜHLSCHRÄNKE
NEFF K45 10 XO 799,-

STAUBSAUGER
BOSCH PBS 7500,1300W, Elektronik 222,-
HOOVER Galaxy 1100 W 188,-
ROWENTA 111, 1200W Elektronik 177,-
HOOVER Alpina 1400W 247,-

KLEINGERÄTE
Elektra Allesschneider GEKA 40,-

KLEINGERÄTE
Elektro Zitruspresse GEKA 20,-

BÜGELEISEN
ROWENTA DE 131 39,95
ROWENTA DA 21 59,95

RASIERER
BRAUN 2540 Uni 144,-
BRAUN SO15 Flex 197,-
PHILISHAVE Wurzelhaar 199,-

ZAHNPFLEGE
BRAUN Oral B 119,-
BRAUN Munddusche MD 5005 159,-

KAFFEEMASCHINEN
TEFAL Selektion 6887 49,90
KA 5180 17,77

HiFi-ANLAGEN KOMPLETT
Sonyo DC-D3 Bass x Ponder 399,-
ONKYO Liverpool Mini HiFi Anlage 5-tlg. 799,-
Hifi Anlage 6-tlg., TECHNICS mit JIB TLX 40, SL-PG 460 A, RSBX 640, STG 670, A700 MK2 2624,-
GRUNDIG FINE 200 W, 6-tlg. CD 1, T6, CF4, V1, BX6 1999,-
Midi HiFi Anlage 5-tlg. SONY HVCV 1,TAVF 1, SSVF 1 1555,-
Mini HiFi Anlage 6-tlg., ONKYO C711, K 617, RB 11 RD5, SCI 480, Rock, 1999,-
HiFi Anlage 6-tlg., ONKYO, Fernbed., TA 7051, T 4051, DX 7051, A 8051, 5C 585 2888,-
HiFi Anlage 6-tlg., HARMAN KARDON m. MB SP3, HK 620, HD 7225, TU 9400, TD 4400 2999,-
Hifi Anlage 6-tlg., TECHNICS mit JIB TLX 40, SL-PG 460 A, RSBX 640, STG 670, A700 MK2 2624,-
Hifi Anlage 9tlg., "Dolby Pro Logic", FISHER FM 9335, CRW 9335, CA 9335, CD 24er Wechsler, MB Quartett QL 2520 Set mit Subwooter, MB Quard 250 2x 1999,-
Top-HiFi Anlage 5-tlg. HARMAN KARDON AVR 30, HD 7725, TD 4400, JBL LX 1000 5555,-

Elektro Zitruspresse GEKA 20,-
5000 Stck. 60-W-Glühbirnen ,11 Stck. Abgabemenge max. 10 Stck

RADIO RECORDER STEREO
PANASONIC RXDD 707 499,-
Fisher $900 199,-

TV-72/68cm 4TKOMPAKT
SONY KVX 2991 1999,-
PANASONIC TX AD10 1799,-
GRUNDIG 70/155 IDTV 1899,-

TV-70/67cm
SCHNEIDER 7008 999,-
SANYO 2574 888,-
TELEFUNKEN S 540 1499,-

TV-63/59cm
SCHNEIDER 6708 888,-
GRUNDIG 630 999,-

TV-55/52cm
Sonyo C 21 Teletext 599,-

TV-51/49cm
Minerva Monitor Look 499,-

TV-PROJEKTOR
76 bis 254 cm Bild SHARP XV 320P 2999,-

VIDEO
SANYO VHR 245 399,-
Sharp VCM 411 4 Kopf, Show View Zeitlupe 666,-
Long Play 4-Kopf HITACHI 345 666,-
Panasonic 300 3 Kopf Show View 699,-
Super VHS GRUNDIG 470 1333,-
BASF VHS E 0300 7,77

OF - BIEBERERSTR. 74 - Tel.: 802 35

**Einen fesselnden Theaterabend** kann man am Samstag, 27. Januar, ab 20 Uhr in der Langener Stadthalle erleben. „Sechs Personen suchen einen Autor", heißt das Schauspiel von Luigi Pirandello, das die Bühne 64 aus Zürich präsentiert. Das Stück handelt von einer sechsköpfigen Familie, die auf der Suche nach einem Autor ist, der ihre durchlebte Tragödie inszenieren soll. Der Inszenierversuch des Vaters an seiner Stieltochter wird noch einmal als grauenvoller Höhepunkt des Familiendramas nachempfunden. Zu den Darstellern gehören Ernst Jacobi, Pia Hänggi (Bild), Doris Jensen und Horst Sachtleben, der auch Regie führt. Foto Veranstalter

## Schneider bei CDU-Senioren

Langen - Erster Stadtrat und Bürgermeister-Kandidat Klaus Dieter Schneider ist der Ehrengast bei der Jahreshauptversammlung der Langener CDU-Seniorenunion am Donnerstag, 18. Januar, ab 15 Uhr in der Gaststätte „Wienerwald". Schneider wird ein Referat über die Langener Kommunalpolitik halten. Die Tagesordnung sieht außerdem vor: Bericht über die Aktivitäten der Seniorenunion und Neuwahlen des Vorstands.

## Tennisabteilung zieht Bilanz

Langen (bs) - Zu ihrer Jahreshauptversammlung lädt die SSG-Tennisabteilung alle Mitglieder für Mittwoch, 14. Februar, 19.30 Uhr, in das Klubhaus „An der Rechten Wiese" ein. Die Tagesordnung geht den einzelnen Mitgliedern gesondert zu.

## Ehrungen bei der Feuerwehr

Langen - Die Berichte des Stadtbrandinspektors, des Jugendwartes und des Vereinsvorsitzenden werden in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langen breiten Raum einnehmen. Die Blaurücke „treffen sich am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr in der Feuerwache. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem auch noch Übernahmen, Beförderungen und Ehrungen von Brandschützern.

## „Rigoletto" im Staatstheater

Langen - Die nächste Vorstellung für die Mieten L.a und L.b beim Staatstheater Darmstadt ist am Dienstag, 16. Januar. Im Großen Haus wird Verdis „Rigoletto" gegeben. Der Theaterbus fährt wie immer um 18.30 Uhr ab Steubenstraße und trifft entsprechend später an den Zusteigestellen ein.

Die Y.h-Miete sieht sich „Rigoletto" am Samstag, 20. Januar, an.

## Jahrestreffen des Kirchbauvereins

Langen (bs) - Die Jahreshauptversammlung des Kirchbauvereins St. Albertus Magnus findet am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr im Pfarrsaal der Albertus-Magnus-Gemeinde statt. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 23. Januar bei der Geschäftsstelle im Pfarrbüro, Albertus-Magnus-Platz 2, eingereicht werden.

## Der Frohsinn gibt sich närrisch

Langen - Am Samstag, 20. Januar, feiert der Gesangverein Frohsinn im evangelischen Gemeindehaus an der Frankfurter Straße seinen alljährlichen Kappenabend. Neben karnevalistischen Vorträgen kann auch zu stimmungsvoller Musik getanzt werden. Saalöffnung ist um 19 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 20.11 Uhr. Karten zum Preis von 15 Mark gibt es bei den Sängern und bei den bekannten Vorverkaufsstellen: Teehaus in der Bahnstraße (Telefon 2 10 60), Blumen-Falk in der Flachsbachstraße (2 26 69) und an der Abendkasse.

## Handball-Pionier wurde 90

### Willi Vetter zählt zu den Wegbereitern des Spiels in Langen

Langen - Willi Vetter, ein Pionier des Handballsports in Langen, wurde 90 Jahre alt. Der Turnverein konnte ihm am Montag seine Glückwünsche überbringen. Willi Vetter gehört bereits 73 Jahre dem Verein an. Sein runder Geburtstag bietet die Möglichkeit, näher auf die Anfänge des Handballspiels in Langen einzugehen.

1922 nahm der ehemalige Turnverein Vorwärts den Handballsport in seinen Reihen auf, und mit dem Spiel kehrte neues Leben in den Verein ein. Zu den Gründern zählte auch Willi Vetter, der einige Jahre aktiver Spieler der ersten Mannschaft war. Ein Spielplatz mußte erst in Eigenhilfe geschaffen werden. Er entstand im vorderen Linden zwischen Robert-Koch- und Beethovenstraße.

Das Aufstiegsspiel am 22. Oktober gegen die Turngemeinde 1846 Darmstadt verlor man mit 1:14 Toren. Das einzige Tor Langens erzielte Jakob Zeunert. Durch eine große Auswahl von Spielern war man schon kurze Zeit später in der Lage, vier Mannschaften, darunter eine Jugendmannschaft, aufzustellen. Nachdem die Langener ihre „Lehrzeit" hinter sich hatten, konnten sie beachtbare Erfolge erzielen.

Die Kreis- und Bezirksmeisterschaften wurden gewonnen und man war berechtigt, um die südwestdeutsche Handballmeisterschaft der ehemaligen Deutschen Turnerschaft zu spielen. Gegner war Saarbrücken-Malstatt. Die Langener verloren beide Spiele mit 3:8. Erwähnenswert ist, daß bei der Partie in Langen 1 500 Zuschauer das Spielfeld säumten. Der „Vorwärts" hatte talentierte Spieler in seinen Reihen, die zu Repräsentationsspielen herangezogen wurden. Es waren Erich Irion, Ernst Menger und Otto Eckert. Jakob Zeunert war ein anerkannter Schiedsrichter, der Spiele um die Deutsche Meisterschaft leitete

# Ein Wegweiser zu Fachleuten: Ein Service der Langener Zeitung

**Fa. DORNBURG GmbH**
**Fliesenfachgeschäft**
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffelsenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

**Elektro-Anlagen STECH** vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 • 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für: Gardinen-, Teppichboden und Fußbodenbeläge, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten, Tagesdecken, Frottierwäsche, Korbwaren
**BACH**
63225 Langen, Fahrgasse, Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 12
Ausführung von Dekorationen und Änderungsarbeiten

**Detektei Lipinski**
übernimmt Aufträge bei Ehe- und Partnerproblemen, Ruckführung von Kindern, Urlaubsüberwachung, Krankheit und Schwarzarbeit, Kurier- und Begleitservice sowie Observationen und Ermittungen jeder Art für Industrie, Handel und privat.
Tel. 06103/ 53995 und Fax: 2 69 57 Tag und Nacht

**H. Steitz GmbH**
gegr. 1925
Geschäftsführer: Hans Beck • Malermeister
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
**Ihre neue Wanne in 3 Stunden**
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschäden
**J·BÄRTL**
Schalgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen

**Langener Zeitung**
**Egelsbacher Nachrichten**
**Hainer Wochenblatt**
☎ 2 10 11

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-KUHN**
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**Pietät SEHRING** Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen · Überführung im In- und Ausland · Erledigung aller Formalitäten · Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar.
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

**Rainer Schüller**
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Bäckerei und Konditorei **R. Fuß** Nur samstags „Sterzbächer" ein außergewöhnl. Vollkornbrötchen
PARTY-BACK-SERVICE
Walter-Rieng-Straße 28
63225 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 11 11
Freitag + Samstag: **VOLLWERTBROTE** in versch. Ausführungen.

**- Harald Freimuth -**
Gas-Heizungen · Spenglerei · Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

**KREATIVSTUBE S. Schüller**
Verkauf von handgearbeiteten Teddybären, Steiff, Clemens, Hermann und Kunstbären.
Öffnungszeiten: Dienstag + Freitag 15.00–18.00 Uhr
In der Koberstadt 6 in 63225 Langen
oder nach Vereinbarung Telefon 06103 / 2 66 51

**Joachim Eggert**
**Malermeister**
- Raum- und Fassadengestaltung
- Lackier- und Tapezierarbeiten
- Applikationstechniken

In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

Kunststoff-Fenster & Haustüren
● für Alt- und Neubau ●
**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

**HERBERT KIRCHHERR**
Ancherer und Munchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

**Dach-** JR
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
**JÜRGEN RINKER**
Direkte Kontaktaufnahme unter Tel. Wochenende/Urlaub: 0 61 81 / 7 30 70

**Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!**
*Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.*

**»Pietät« KARL DAUM**
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen, Überführungen
Sarglager · Sterbewäsche · Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

**„Pflanzen, die nicht jeder hat!"**
Es tut sich was. Schauen Sie rein, es lohnt sich.
Wir bringen Farbe ins Spiel.
**GRAF** Heim + Garten
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 71 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

**SUNSHINE**
die sanfte Reinigung
1 Sakko 8,50 DM
außer Seide
Sonderaktion
3 Hemden 9,90 DM
Wir reinigen im Stundenservice mit modernsten Maschinen
Darmstädter Str.8
63225 Langen
Tel. (06103) 928575

**Jüngling** Fensterbau GmbH
HAUSTÜREN
Auf unserer neuen computergesteuerten Haustürenlege können wir Ihnen Ihre Haustür individuell gestalten und fast jede Ausführung erstellen.
Kommen Sie in unsere Ausstellung, wir beraten Sie ausführlich.
Robert-Bosch-Straße 5, Tel. 06103 / 7 37 21
63225 Langen, Fax: 06103 / 7 30 63

**Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!**
Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von **DM 70.-** zzgl. MwSt.
**Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.**
**Telefon 2 10 11 - 12**
LangenerZeitung

## Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
### FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 5 21 11 und 1 92 92**

**Mittwoch, 17. Januar 1996**
**Dr. Rauschenbach,**
**Praxis: Bahnstr. 67,**
**Wohnung: Taunusstr. 38,**
**Tel. 2 27 75**

## DREIEICH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Notdienstzentrale Dreieichenhain**
**Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)**
**Telefon 06103 / 8 10 40**

**Mittwoch, 17. Januar 1996**
**Dr. Stüber, Dreieichenhain,**
**Heckenweg 7,**
**Tel. 98 50 78**

### Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 91 20 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr+Notruf | 1 12 |
| Polizei Langon | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 29 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 77 77 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 50 01 |
| Schlüsseldienst | 2 27 60 |
| Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V. | 06103 / 92 95 32 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 60 20 |
| Egelsbach (übor Stadtwerke Langen) | 20 61 48 |
| Sonntagsdienst dor Stadtschwestern Haltestelle (Sozialstation der Stadt Langen, Beratung und Information) | 91 19 25 |
| Pflegedienst Dreieich | 3 63 37 |

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 1 92 92 und 5 21 11**

**Mittwoch, 17. Januar 1996**
**Dr. Hambek,**
**Odenwaldstr. 7,**
**Tel. 4 94 22**

### Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

**Fr. 12. 1.** Apotheke am Bahnhof, Langen, Liebigstr. 1, Tel. 2 57 23
Dreieichen-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 92, Tel. 0610 2/ 2 27 78

**Sa. 13. 1.** Egelsbach Apotheke, Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 48, Tel. 4 96 77
Hugenotten-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 132, Tel. 06102/ 3 33 51

**So. 14. 1.** Brunnen-Apotheke, Dreieichenhain, Fahrgasse 5, Tel. 8 64 24

**Mo. 15. 1.** Rosen-Apotheke, Langen, Bahnstr. 119, Tel. 2 30 61
Neue Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 21, Tel. 06102/ 2 24 28

**Di. 16. 1.** Spitzweg-Apotheke, Langen, Bahnstr. 102, Tel. 2 52 24
Breitensee-Apotheke, Sprendlingen, Hegelstr. 62, Tel. 37 37 14

**Mi. 17. 1.** City-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 166, Tel. 06102/ 3 72 60

**Do. 18. 1.** Löwen-Apotheke, Sprendlingen, Hauptstr. 54-56, Tel. 6 16 30

### Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach
an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
**13./14.+ 17.1.1996**
Rolf Hof, Langen,
Bahnstr. 31-33
Tel. 2 55 01,
priv.: 06182/ 2 34 67

**KENNEN SIE DIESE SITUATION?**
**Mit uns passiert Ihnen das nicht!**
**Heizkesselreinigung und Wartung übernimmt:**
☎ (06103) 2 73 12
Fax (06103) 2 73 93

---

DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die liebevolle und aufrichtige Anteilnahme beim Heimgang meiner lieben Frau, Mutter und Schwiegermutter

**Ilse Block**
geb. Engelhaus
* 2. 3. 1929 † 12. 12. 1995

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Borck für die trostreichen Worte.

**Dr. Gerhard Block**
**Peter Lehmann und Frau Regine** geb. Block

Langen, im Januar 1996

---

Danksagung

Wir möchten uns bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten, die unserer lieben Verstorbenen

**Charlotte Diegel**

das letzte Geleit gaben und uns ihre Anteilnahme bekundeten, ganz herzlich bedanken.

**Familie Werner Kegler**

Langen, im Januar 1996

---

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, daß Herr

**Volker Sehring**

am 5. Januar 1996 im Alter von 56 Jahren für uns plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Herr Sehring war fast 25 Jahre als Verkaufs-Mitarbeiter in unserem Unternehmen tätig. Durch seine Fachkompetenz, sein Engagement und seine Zuverlässigkeit wurde er von unseren Kunden und seinen Kollegen sehr geschätzt. Wir verlieren in ihm einen immer hilfsbereiten und fairen Mitarbeiter, der sich pflichtbewußt für die Belange des Unternehmens und seines Kundenkreises eingesetzt hat.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

TECHNOCHEMIE
Kessler & Co. GmbH
**Aufsichtsrat, Geschäftsleitung, Betriebsrat und Kollegen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12. Januar 1996, um 11 Uhr in der Trauerhalle des Friedhofs Langen statt.

---

Nachruf

Wir trauern um unseren Schulkameraden

**Volker Sehring**

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
**Jahrgang 1938/39**
Langen, im Januar 1996

---

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

**Arthur Schmidt**

erwiesen wurde.

**Annemarie und Heinz Schmidt**

Langen, im Januar 1996

---

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er von uns gegangen. Doch er lebt in uns weiter.

**Lothar Arnstadt**
* 1. 1. 1929 † 9. 1. 1996

In stiller Trauer:
**Hanni Arnstadt**
**Lothar Arnstadt jun.**
**Bernhard und Ursula Sladek**
geb. Arnstadt

63225 Langen, Südliche Ringstraße 49

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

---

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die unserem lieben Entschlafenen

**Johann Tann**

in so liebevoller Weise gedachten und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

**Familie Stefan Tann**
**Käthi Koch**

Langen, Südliche Ringstraße 218
Im Januar 1996

---

Hurra! Ich, *Benjamin*, freue mich über die Ankunft meiner Schwester

*Katharina*

am 5. Januar 1996.

Mama *Gaby* + Papa *Jürgen*
Oma, Rainer, Sabine, Andreas, Alexander, Andrè und Heinz
Langen/Egelsbach Haselhain/Tegernsee

---

Am 5. Januar 1996 wurde unsere Tochter

*Julia*

3210 g · 50 cm · 18.50 Uhr

geboren.

Wir freuen uns sehr.

Heike und Stephan Jentsch
63225 Langen, Gutenbergstraße 8

---

**Ondée BRAUTMODEN**
für Sie & Ihn
*Die neuen Brautkollektionen 1996 sind eingetroffen*
*Traumhafte Brautkleider und alle Accessoires*

Lassen Sie sich individuell und unverbindlich beraten.
Reservieren Sie jetzt Ihren persönlichen Anprobetermin unter Telefon 06106 / 2 35 76.
Öffnungszeiten: Nach Vereinbarung und donnerstags von 16.00 bis 20.30 Uhr, samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr.
Koblenzer Weg 4, 63110 Rodgau-Dudenhofen

---

**Bei einem Trauerfall**
**GÄRTNEREI WELTER**
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71

---

**Zimmermann**
**Trauerkleidung**
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen.
Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in
Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

---

**ZEITUNGSLESER** *wissen mehr!*

---

**Beumfällen jeder Art,** Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten, Reitzenstein GmbH, Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

**GARAGEN**
Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung: 06027-200320
Herr Lorenz

**RUPP FERTIG-GARAGEN**
*Über 100 Vario-Typen, Doppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton.*
**Herr Hoffmann** *macht Ihnen ein Top-Angebot:*
**Tel. 06172-969898**

**Badmöbel**
1000 m² AUSSTELLUNG
LoFTECH! Kundenparkplatz
Bäder · Heizung Ind.-Poesche-Straße 1
069 / 89 50 77 8 63073 Offenbach-Bieber

**Wintergärten**
kauft man bei
**LUX Bauelemente** LUX
Hinter der Altdörfer Kirche 30a
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

---

**Mit einer Familienanzeige**

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die **Langener Zeitung** ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

**Hauptgeschäftsstelle Langen**
**Darmstädter Straße 26**
**Telefon 2 10 11-12**

**Öffnungszeiten:**
Mo.–Do. 8.30–12.00, 13.00–16.30 Uhr
Feitag 8.30–15.00 Uhr durchgehend.

**Weitere Annahmestelle:**
**EGELSBACH**
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

**Anzeigenschluß** für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 14 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

**Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!**

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.
*Walter Sommer und Frau Ute* geb. Finke
Sprendlingen, Hauptstraße 20
**25 mm hoch, 2spaltig, DM 34.50***

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter
*Stefanie*
*Jürgen Ullrich und Frau Karin* geb. Slier
Offenthel, Teunussiraße
**40 mm hoch, 1spaltig, DM 27.60***

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer
*Silberhochzeit*
in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.
Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Hermonia für das dargebrachte Ständchen.
*Otto Silie und Frau Margot* geb. Müller
Dreieichenhein, Plarrgesse
**40 mm hoch, 2spaltig, DM 55.20***

***Preise inkl. MwSt.**

# PREISWERTE

## EDV-Bücher *für unsere Leser*

**WINDOWS 95**

Dieses 700 Seiten sterke Lehr- und Arbeitsbuch bietet Ihnen eine umfassende Gesamtdarstellung. Praxisnahe Beispiele machen elle Komponenten des umfangreichen Pregramms leicht verständlich, neue Windows-Leistungsmorkmele werden detailliert beschrieben. Von der Installation über Arbeiten mit der neuen Oberfläche und den neuen Features bis hin zur Systemeptimierung finden Sie in diesem Buch viele hilfreiche Tips und Ratschläge. Das ausführliche Stichwortverzeichnis dient der reschen Drientierung und ermöglicht Ihnen einen gezielten Zugriff euf alle Informetionen.

**DM 19.90** *Umfang: 704 Seiten, Format: 15,1 x 22,5 cm, Hardcoverausgabe*

**ONLINE Handbuch**

Eine der faszinierendsten Möglichkeiten der Betriebssysteme OS/2 und WINDOWS 95 ist der direkte Zugang zum Internet – per Medem kommt die Welt auf den heimischen Monitor. T-Online und CompuServe verzeichnon hehe Zuwechsraten in Deutschlend. Unser Hendbuch erläutert prexisnah und anwendererientiert don Umgang mit Modems, Mailboxen und Datenbanken. Die Zeit der „elektronischen Nächte" und der nur Sekunden dauorndon „Reisen um die Welt" liet schon begonnen.

*Umfang: 608 Seiten, Format: 15,1 x 22,5 cm, Hardcoverausgabe*

**DM 19.90**

**Der PC-Trainer Grammatik**

Richtiges Deutsch perfekt beherrschen, mit Edutainment zum Erfolg: Lernen Sie auf mederne Art und Weise den korrekten Umgang mit Nomen, Vorben und Präpositionen. Neben den Zeitformen werden auch die Konjugetienen sowie Aktiv und Possiv in verschiedenen Übungskursen praxisnah erklärt. Gremmetik muß nicht „trocken" sein, hier mecht sie sogar Spaß. Struktur und Aufbau der Kurse machen den Umgang mit dem Programm leicht. Mit dieser Windows-Seftwaro orzielen Sie schnell sichtbare Erfolge.

*Systemvoraussetzungen: möglichst 4 MB RAM, VGA-Karte und -Monitor, Maus, 3,5" HD-Laufwerk, ca. 10 MB Speicherplatz, ab Windows 3.1*

WINDOWS SOFTWARE **DM 19.90**

**WINDOWS 95 Leicht gemacht**

Dioso Einführung macht Sie im Handumdrehen mit Windows 95 vertraut. Damit Sie alle Vorzüge schnell und sicher in den Griff bekemmen, stellt unser „Leicht gemacht"-Buch alle Funktionen übersichtlich und praxisorientiert der.

*Unfang: 224 Seiten*
*Format: 15,1 x 22,5 cm*
*Paperbackausgabe*

**DM 9.90**

**WINDOWS 95 Schatztruhe**

Riskieren Sie einen Blick in unsere Schatztruhe: Sie werden jede Menge Tips, Tricks und Kniffe zu WINDOWS 95 finden. So heben Sie des 32-Bit-Betriebssystem rasch im Griff und können den ganzen Komfort des Programms nutzen. Demit der professionelle Einsetz schnell und einfech vonstetten gehen kenn, sind eul der beiliegenden Diskette nützliche Tools und Utilities abgelegt.

*Umfang: 272 Seiten*
*Format: 15,1 x 22,5 cm*
*Paperbackausgabe*

**BUCH MIT DISKETTE!**

**DM 14.90**

Erhältlich in den Geschäftsstellen der.

**OFFENBACH-POST**
HANAU POST Langener Zeitung

**Offenbach:** Große Marktstraße 36-44
**Dietzenbach:** Landwehrstraße 9
**Langen:** Langener Zeitung, Darmstädter Straße 26
**Rodgau-Jügesheim:** Rodgau-Passage, Ludwigstraße 24-26
**Seligenstadt:** Aschaffenburger Straße 53
**Dieburg:** Dieburger Anzeiger, Steinstraße 12
**Dreieich-Sprendlingen:** Frankfurter Straße 46
**Hanau-Klein-Auheim:** Papier-Schwab, Schulstraße 24*
**Mühlheim:** Firma R. Köhl, Bahnhofstraße 41*
*Verkauf nur auf Bestellung, keine Lagerhaltung





**Biffar Haus- und Wohnungstüren: sicher, hochwertig, individuell**

Biffar Haus- und Wohnungstüren Aus hochwertigem Material und von handwerklicher Perfektion. Sie erhöhen die Einbruch-Sicherheit mit wirkungsvoller Sicherheitstechnik und schenken Ihnen über viele Jahre Schutz und Schönheit.

Wählen Sie aus über 2000 Möglichkeiten der Gestaltung – nach Ihrem individuellen Geschmack. Wir fertigen exakt nach Ihren Maßen. In Ihrem Biffar-Studio werden Sie ausführlich beraten

**Biffar-Studio**
Biffar GmbH & Ce. Frankfurt KG
60311 Frankfurt am Main
**Bethmannstraße 50-54**
(gegenuber Frankfurter Hof)
Telefen 069 / 28 55 77
**Zweigstelle:**
63450 Hanau
**Langstraße 42-44**
Telefon 06181 / 2 66 53
**Offenbech, Tel. 069 / 82 36 32 51**

**Biffar®**
...und Ihr Haus gewinnt an Wert

**IMMOBILIEN**

*Gelegenheit:*
3-Zi.-ETW,
Bj. 84, ca. 83 qm, sofort beziehbar
246 480.- DM
Beschigung
Egelsbach, Theodor-Heuss-Str. 10
Samstag + Sonntag von 14.00 bis 17.00 h

**IBK** VERIBRIEGESELLSCHAFT
Stadtweg 6, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711 / 94 37 09 15

**EGELSBACH-BAYERSEICH**
neuwertige ETWa in kl. WE
2 Bäder, Balkon, TG-Platz z.B.:
2 Zi., 73 m² Wfl., KP DM 249 000,-
3 Zi., 84 m² Wfl., KP DM 267 500,-
4 Zi. 102 m² Wfl., KP DM 325 000,-
4-Zi.-DG-Mais., 108 m² Wfl., KP 349 000,-
5 Zi., 120 m² Wfl., KP DM 375 000,-
**Dietzanbach, kein HH**
3-Zi.-ETW, 84 m² Wfl., KP 179 000,-
**Rodgau-Dudenhofen**
Penthouse m. horrl. Fernsicht
126 m² Wfl., KP 250 000,-
*MSI-Immobiliengas. mbH, VDM*
☎ 069 / 33 00 00-0

**VERMIETUNGEN**

**EGELSBACH-BAYERSEICH**
Kl. WE, Bj. 86, 2 Bäder, TG-Platz
3-Zi.-Whg., 84 m² Wfl., DM 1100,-
4-Zi.-Maison., 108 m² Wfl., DM 1350,-
**DIETZENBACH, kein HH**
3-Zi.-Whg., 84 m² Wfl., DM 1000,-
jew. zzgl. NK/Kt./Prov.
*MSI-Immobiliengas. mbH, VDM*
☎ 069 / 33 00 00-0

**Umzüge innerhalb Deutschlend. Januer und Februer zum halben Preis.** Tel. 06103 / 2 48 52

**Danke**
für Ihre
**Spende**
DAHW.
Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk e.V.
**Spendenkonto 9696**
Städt. Sparkasse Würzburg
(BLZ: 790 500 00)
**Ein medizinisches und soziales Hilfswerk**

**Geh' mal wieder ins Kino**

Lichtburg Kinos, Bahnstr. 73b, 63225 Langen
Tel.: 06103 / 2 22 09

**KINO NEWS** Tel.: 06103 / 2 91 31

**HOLLYWOOD** 3. Wo.! In DTS (12)
Tägl. 20.00 Uhr • Sa. • So. • Di. auch 17.15 Uhr • Sa. 23.00 Uhr SV
**BOND IS BACK**
PIERCE BROSNAN IST JAMES BOND
**„007 - GOLDENEYE"**
Unschlagbar - Unwiderstehlich - Unübertroffen
Do. bis So. • Di. 15.00 Uhr (OA) Dolby Digital
W. Disneys
**POCAHONTAS**

**FANTASIA** in DTS (OA)
Do. bis So. • Di. 15.00 Uhr • Do. bis So. 20.00 Uhr • Sa.-An. 17.30 Uhr
Ein wunderschöner Film der nie enden dürfte
**EIN SCHWEINCHEN NAMENS BABE**
Sa. 22.30 Uhr • Mo. bis Mi. 20.00 Uhr (6) in DTS
MICHAEL DOUGLAS
**HALLO, MR. PRESIDENT**

**NEUES UT** (12) In Dolbi Digital
Ab Do.! NEU! Tägl. 20.30 Uhr • Fr.-So. 17.45 Uhr • Sa. • So. 15.00 Uhr • Sa. 23.15 Uhr SV
MICHELLE PFEIFFER –
CDDL, SPANNEND, MITREISSEND
**DANGEROUS MINDS – WILDE GEDANKEN**
Di. 22.45 Uhr SNEAK PREVIEW (18)
Neues UT, Rheinstr. 32, 63225 Langen


## Freiwillige Feuerwehr 1879 Langen e. V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1996

Die Jahreshauptversammlung 1996 findet am 20. Januar 1996 um 19 Uhr in der Feuerwache Langen, Darmstädter Straße 66, statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Gäste haben das Wort
4. Berichte - des Stadtbrandinspektors
   des Jugendwartes
   des Vereinsvorsitzenden
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Ehrungen, Übernahmen, Beförderungen
8. Behandlung eingegangener Anträge
9. Mitteilungen und Anfragen

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 19. Januar 1996 dem 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

Die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung findet zeitgleich statt.

**R. Bärenz**, 1. Vorsitzender

Wir laden zur

## ordentlichen Mitgliederversammlung
## Jahreshauptversammlung

für **Sonntag, den 14. Januar 1996,** um 15.00 Uhr in den Gemeindesaal der Ev. Stadtkirchengemeinde, Frankfurter Straße, ein.

**Tagesordnung:**
1. Begrüßung, Eröffnung und Regularien
2. Jahresbericht 1995
3. Kassenbericht 1995
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Benennung eines Wahlausschusses (Wahlleiter)
7. Neuwahl des Vorstandes
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Wahl von Delegierten zur Kreisvertreterversammlung
10. Jahresprogramm 1996
11. Haushaltsvoranschlag 1996
12. Ehrungen
13. Verschiedenes und Informationen
14. Freiverlosung

Wir bitten um rege Beteiligung. Gäste sind willkommen.

## Obst- und Gartenbauverein Langen e.V. gegr. 1908


**Salon Struwwelpeter**
Öffnungszeiten:
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103 / 22 29 49
Wir vertreiben EXKLUSIV-Produkte von:
**TIGILINEA + Modeschmuck**

**Küchenarmaturen**
1000 m² AUSSTELLUNG
LaRösch Bäder - Heizung Kundenparkplatz
Ind.-Parsche-Straße 1
069 / 09 30 77-0 63073 Offenbach-Bieber

**SCHWEINEREI?**
Nur 50 % einer Neuverglasung kostet die Sanierung von beschlagenem Isolierglas
Fenster-Zauber, Eppertshausen
Tel.: 06071-38479

**Duschabtrennungen**
1000 m² AUSSTELLUNG
LaRösch Bäder - Heizung Kundenparkplatz
Ind.-Parsche-Straße 1
069 / 09 30 77-0 63073 Offenbach-Bieber


**TKL 1906**

**EINLADUNG**
zur
**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG**
am Freitag, 26. Januar 1996, 19.30 Uhr, in den Räumen des Fußballclub Langen, Am Waldstadion, Langen.

**TAGESORDNUNG**
1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Berichte über das abgelaufene Jahr durch den
   1. Versitzenden
   Schatzmeister
   Sportwart
   Jugendwart
   Pressewart
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Genehmigung des Verschlages für das neue Geschäftsjahr mit Festsetzung der Mitgliederbeiträge
8. Anregungen und Mitteilungen

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung abgehandelt werden sellen, bitten wir schriftlich bis zum 12. Januar 1996 an den Verstand (Pestanschrift) zu richten.

**TENNISKLUB LANGEN E.V.**
Der Vorstand


**Kaminofen-Galerie**
Großausstellung
Kamin & Kachelofen
**RÖSLER**
63303 Dreieich-Offenthal
Behringstraße 1–3 / Industriegebiet
Telefon 060 74/8403-0 • Fax 8403-12
Mo.–Frei. 7.30 – 18.00 Uhr • Se. 9.00 – 14.00 Uhr

Bildschöne Kaminöfen in allen Materialien, Formen, Farben und Preislagen – in Guß, Stahl, Keramik, Speckstein und Email, mit Chrom, Messing und Edelstahl. 100-fache Kombinationen möglich.

Opelfire RÖSLER-Kamine GmbH


# HAINER WOCHENBLATT

**MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN**

## Archiv des Dreieich-Museums ist in den früheren Bauamts-Pavillon umgezogen

Ortsvorsteher spricht sich für den Abriß der „maroden Baracke" aus

**Dreieichenhain** (kib) - Bürgermeister Bernd Abeln und der Dreieichenhainer Ortsvorsteher Professor Fritz Stier (beide CDU) sind sich uneins über die Unterbringung des Archivs des Dreieich-Museums. Der Ortsvorsteher wünscht das Archiv im Dachgeschoß der Alten Schule vorzufinden, der Bürgermeister möchte es im Pavillon neben dem Alten Rathaus sehen. Doch während sich die Gemüter erhitzen, sind die Fakten längst geschaffen: Am Donnerstag vor Weihnachten ist das Archiv in der Alten Schule aus- und in den Pavillon eingezogen, die vom Kreis geforderte Alarmanlage ist bereits installiert.

Grund für den Umzug: Einst haben der Landkreis Offenbach und die Stadt Dreieich folgenden Vertrag geschlossen: Die Stadt bekommt die Alte Schule und bringt darin ihr Bauamt unter, wenn sie im Gegenzug dem Landkreis eben jenen Pavillon renoviert und für das Archiv zur Verfügung stellt.

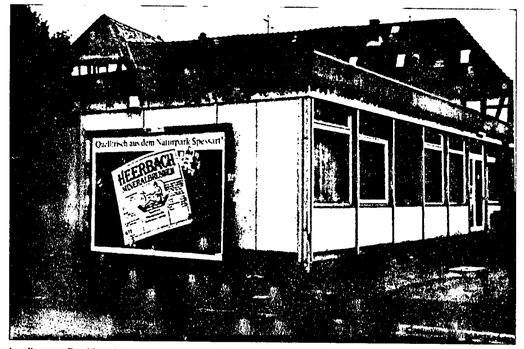
In einem Punkt sind sich der Dreieichenhainer Ortsbeirat und Bürgermeister Bernd Abeln einig: Beide möchten den Pavillon abreißen lassen. Das gehe jedoch nicht, so Abeln, weil man nicht wisse, wo das Archiv dann unterkommen soll. Der Ortsbeirat hat vorgeschlagen, das Dachgeschoß der Alten Schule auszubauen und das Archiv an seinem angestammten Ort zu belassen. Ortsvorsteher Fritz Stier begründet die Forderung damit, daß ein Ausbau des Dachgeschosses billiger sei als die Renovierung der „maroden Baracke".

Verwaltungschef Abeln sieht jedoch auf den Vertrag mit dem Kreis und betont: „Der Ausbau des Dachgeschosses wäre viel teurer. Für die Renovierung des Pavillons hat die Stadt rund 25 000 Mark vorgesehen. Das hätte in der Alten Schule nicht ausgereicht."

Weiterer Knackpunkt: Die raumausgreifende Treppe, die in der Alten Schule zum Archiv führt, muß durch eine Behelfstreppe ersetzt werden. Denn das Bauamt hat in dem Raum, in dem die Treppe untergebracht ist, einen Arbeitsplatz eingerichtet. Und der, so Bürgermeister Abeln, könne nirgends anders untergebracht werden.

Die, die es konkret betrifft, die Mitarbeiter des Dreieich-Museums, zeigen sich in der Angelegenheit am ruhigsten. Kreisangestellte Hannelore Walch: „Wir wären schon lieber in der Alten Schule geblieben. Aber nur für Lagerzwecke reicht der Pavillon aus." Einige Schönheitsarbeiten, vor allem neue Fenster, seien dafür jedoch vonnöten.

Der Ortsbeirat hofft nun, bei seiner nächsten Sitzung am 24. Januar eine Reaktion seitens des Magistrats zu erhalten.




**In diesem Pavillon ist nun das Archiv des Dreieich-Museums untergebracht. Dreieichenhains Ortsvorsteher Professor Fritz Stier nennt das Gebäude eine „marode Baracke". Auch Bürgermeister Bernd Abeln würde das Gebäude gerne abreißen lassen, sieht jedoch keine Möglichkeit, das Archiv anderweitig unterzubringen.** Foto: Kibel

## Dieb auch Sexualtäter

Mann mißbrauchte Sechsjährige

**Dreieich** - Ein 52jähriger Mann, den die Polizei am 24. Dezember bei einem Einbruch in Buchschlag festnahm, entpuppte sich nun auch als Sexualtäter. Auf die Spur des Falles waren die Ermittler gestoßen, als sie bei der Habe des Wohnsitzlosen Fotos fanden, die ein nacktes Kind zeigen.

Das Mädchen auf den Fotos konnte mittlerweile identifiziert werden. Nach den Ermittlungen der Kriminalpolizei hatte der Täter das sechsjährige Kind Ende Oktober 1995 auf einem Spielplatz einer südhessischen Stadt angesprochen und überredet, ihm in ein angrenzendes Gebüsch zu folgen. Dort entkleidete er das Kind, fotografierte es und nahm erhebliche sexuelle Handlungen an der Kleinen vor. Die Kripo prüft derzeit, ob der 52jährige noch weitere ähnliche Taten begangen hat.

## SPD: „Fruchtlose Diskussion über Südumgehung beenden"

CDU, FWG und FDP kündigen aber Widerstand an

**Dreieich** (kib) - Die SPD-Stadtverordnetenfraktion in Dreieich hat sich erfreut über die Entscheidung des hessischen Verkehrsministeriums gezeigt, den Planfeststellungsbeschluß zum Bau der Südumgehung Sprendlingen-Buchschlag aufzuheben (wir berichteten). Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Rainer Jakobi: „Wir hoffen, daß die fruchtlose Diskussion über Sinn und Unsinn dieser Straße nunmehr ein Ende findet."

Doch die Hoffnung seiner Fraktion dürfte sich als Seifenblase erweisen. Denn die anderen Fraktionen haben bereits ihren Protest angekündigt. Bürgermeister Bernd Abeln will Magistrat und Stadtparlament vorschlagen, gegen die Aufhebung zu klagen. Dies wäre jedoch nach Ansicht Rainer Jakobis „völlig sinnlos." Denn zur Klage berechtigt seien nur Personen, deren „subjektive Rechte durch eine solche Entscheidung beeinträchtigt sein können." Solche Rechte der Stadt seien nicht ersichtlich. Der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermanns hat gar angekündigt, „alle politischen und juristischen Möglichkeiten auszunützen, um diese krasse Fehlentscheidung wieder rückgängig zu machen." Er hat bereits eine Anfrage an die Landesregierung in die Wege geleitet, in der er eine umfassende Erklärung für die Aufhebung des Beschlusses fordert.

Auch FWG und FDP haben Widerstand angekündigt: die FDP fordert eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung und einen Bürgerentscheid. Die Umgehung sei zur Weiterentwicklung der Sprendlinger Innenstadt und der Erschließung der Baugebiete Heckenborn und Rosstadt notwendig. Die SPD-Fraktion fordert hingegen eine „gemeinsame Initiative aller politischen Kräfte" in die Wege zu leiten, um die A 661 zur Entlastung von Sprendlingen effektiver zu nutzen, sprich: eine zusätzliche Auffahrt in Dreieichenhain und die Verbesserung der Auffahrt im Norden Sprendlingens zu schaffen.

## Genossen laden zum Empfang ein

**Dreieich** - Zu einem Neujahrsempfang lädt der SPD-Stadtverband Dreieich für Sonntag, 14. Januar, ab 11 Uhr in die Sporthalle der SKG Sprendlingen, Seilerstraße 9, ein. Der Empfang soll Gelegenheit zum Informations- und Meinungsaustausch in zwangloser Runde bieten. Als Gesprächspartner werden Landrat Josef Lach, die Bundestagsabgeordnete Uta Zapf, der Staatssekretär im hessischen Verkehrsministerium, Matthias Kurth, und der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtverordnetenfraktion, Günther Vogt, anwesend sein.

## Vereine wollen Müll bei Festen selbst entsorgen

**Dreieichenhain** - Während der Hainer Kerb und des Hainer Burgfestes werden die Vereine ihre Müllentsorgung selbst organisieren. Grund dafür ist, so die Arbeitsgemeinschaft der Vereine von Dreieichenhain, „die drastische Erhöhung der Müllgebühren." Diese sei mit der finanziellen Förderung der Stadtverwaltung für die Müllentsorgung nach dem Weihnachtsmarkt so deutlich geworden, daß sich der Gewerbeverein sogar überlegt habe, ob der Markt überhaupt noch stattfinden soll. „Schließlich sollen die Einnahmen der Vereine, die auf dem ehrenamtlichen Engagement vieler Helfer beruhen, den Vereinskassen und nicht der Stadtkasse zufließen", so die Arbeitsgemeinschaft.

## Tanzkursus für agile Senioren

**Dreieich** - Einen neuen Seniorentanzkursus bietet die Stadt Dreieich an. Die Leitung hat Barbara Westphal. Tanzinteressierte Senioren treffen sich jeweils montags von 9.30 bis 11 Uhr im Bürgerhauspavillon, Raum vier. Der Unterricht endet am 25. März, die Teilnahme kostet 20 Mark. Anmelden kann man sich direkt am Montag bei Barbara Westphal.

## Versammlung der AsF Dreieich

**Dreieich** - Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Dreieich lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 18. Januar, ab 20 Uhr, statt. Treffpunkt ist das Bürgerhaus Sprendlingen, Fichtestraße, Clubraum 5. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

## Lustige Lesung: Papa in Panik

**Dreieichenhain** - Irene Rehwald liest am Montag, 15. Januar, ab 15 Uhr in der Stadtbücherei Dreieichenhain aus dem Buch „Papa in Panik" von Frauke Nahrgang. Zu der Veranstaltung für Kinder ab vier Jahren soll der Nachwuchs Malsachen mitbringen. Es wird lustig und spannend zugehen: Familie Ente macht ihren Sonntagsausflug. Vater Erpel schwimmt voran. Dann folgen Mutter Ente und die Kinder Eduard, Elfriede und Erwin. Der Vater ist stolz auf sich und seine Familie. Das Undenkbare passiert: Erwin paddelt aus der Reihe. . .

## Jahrgang 1926/25

**Dreieichenhain** - Wir treffen uns am Donnerstag, 18. Januar, um 16 Uhr auf dem Dreieichplatz und kehren nach einem kleinen Spaziergang gegen 17 Uhr in dem Dreieichenhainer Gasthaus „Zur Alten Burg" ein.

## Versammlung der Sänger

**Dreieichenhain** - Die Sängervereinigung Sängerkranz Dreieichenhain lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Freitag, 19. Januar, ab 20 Uhr im Kolleg der TVD-Gaststätte, Kobelstädter Straße, statt. Der Vorstand schlägt folgende Tagesordnung vor: Begrüßung und Totenehrung. Berichte des Vorstandes, des Vorsitzenden, des Schriftführers, des Rechners und der Revisoren. Jahresplanung für 1996 und Verschiedenes.

## Kreativ sein oder das Gehirn schulen

VHS Dreieich bietet verschiedenste Kurse / Anmeldungen noch möglich

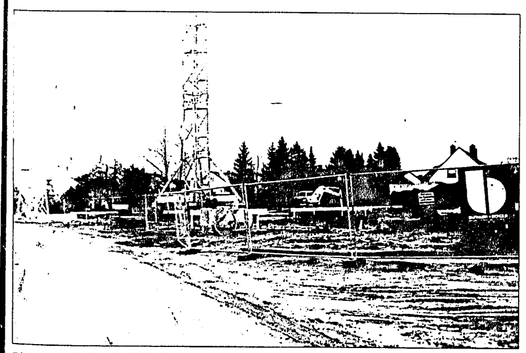
**Dreieich** - Demnächst beginnen die neuen Kurse der Volkshochschule (VHS) Dreieich, zu denen Anmeldungen noch möglich sind. Die VHS bietet ein vielseitiges Programm: An zehn Abenden wird amerikanische Kunst des 20. Jahrhunderts vorgestellt und besprochen. Wer lieber seine handwerkliche Kreativität ausleben möchte, dem steht ein Workshop „Tiffany-Glastechnik" zur Verfügung. Kreativ geht es auch am „Kulinarischen Samstag" zu, wenn es heißt „Ideen für eine Party, Fete oder ein Büfett".

Für alle, die des Schlemmens müde sind, hält die VHS eine Fastenreise an die Ostsee bereit. Eine Woche lang wird die Gruppe im mecklenburgischen Kühlungsborn wohnen, gemeinsam fasten und gleichzeitig über eine richtige medizinische Vorgehensweise unterrichtet. Autogenes Training und Spaziergänge gehören zum Programm der Reise. Der Infoabend zur Fastenreise findet am Mittwoch, 17. Januar, im VHS-Gebäude in Sprendlingen statt.

Zum Auffrischen ehemals solider Englischkenntnisse bietet die VHS derzeit zwei Kompaktkurse an. Beide Kurse erstrecken sich über den Zeitraum einer Woche. Von Montag bis Freitag werden täglich vier Unterrichtsstunden geboten. Ein Kursus hat den Schwerpunkt Grammatik, der andere zielt mehr auf das Sprechen ab. Der Grammatikkursus beginnt am Montag, 15. Januar, und findet jeweils abends statt. Der Kursus mit dem Schwerpunkt „aktives Sprechen" beginnt eine Woche später, am 22. Januar, und findet jeweils vormittags statt.

Bereits am 10. Januar haben die Deutschkurse der VHS begonnen. Sie finden zweimal pro Woche jeweils abends oder am späten Nachmittag statt. Der Kursus „Deutsch als Fremdsprache" bereitet speziell auf die international anerkannte Zertifikatsprüfung des Deutschen Volkshochschulverbandes in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut vor. Eine Anmeldung für die Deutsch-Kurse ist noch möglich.

Weitere Informationen und Anmeldungen in der Geschäftsstelle der VHS oder unter Telefon 6 16 06 sowie per Fax unter 6 50 55.



**Die Bagger haben ihr Werk bereits vollbracht und eine riesige Grube ausgehoben. An der Staffordstraße ist der Bau von 39 Sozialwohnungen nun in vollem Gange, nachdem die Stadt das Darlehen für das Projekt in der Säuruh genehmigt hat.** Foto: Kibel

## Säuruh: Startschuß für den Bau von Sozialwohnungen

Magistrat bewilligte Darlehen von 3,5 Millionen DM

**Dreieich** - Die Finanzierung zum Bau von 39 Sozialwohnungen in der Säuruh ist nun unter Dach und Fach. Der Dreieicher Magistrat hat zugestimmt, dem Bauträger Nassauische Heimstätte ein Darlehen in Gesamthöhe von 3,5 Millionen Mark zu gewähren. Das Projekt soll im ersten Halbjahr 1997 fertiggestellt sein. Mit der Einrichtung der Baustelle hat die Nassauische Heimstätte bereits im Dezember begonnen.

Den Anliegern wurde das Bauvorhaben während einer Bürgeranhörung vor rund einem Jahr bereits vorgestellt. Im Neubaugebiet an der Staffordstraße werden drei rechteckige Baukörper entstehen, in denen auf zwei Geschossen mit ausgebauten Dachgeschossen je zwölf bis 15 Wohneinheiten untergebracht werden. „Durch die flexible und behindertenfreundliche Grundrißgestaltung können wir verschiedene Zielgruppen ansprechen", erklärte der Erste Stadtrat Berthold Olschewsky. „Senioren, junge Familien mit Kindern und Menschen, die auf Rollstühle angewiesen sind, werden zu der in Frage kommenden Zielgruppe gehören."

An dem Entwurf überzeugten ihn auch die nach Süden ausgerichteten Spielbereiche für Kinder, die von den Häusern aus einsehbar und zum Althausbestand durch eine Grünzone abgeschlossen würden. „Außerdem haben wir auf das aufwendig gestaltete Parkdeck verzichtet und statt dessen im nördlichen Bereich ebenerdige Parkzonen und Stellplätze vorgesehen", so Olschewsky.

## Nachbarschaftshilfe feiert 10. Geburtstag

**Dreieichenhain** - Im Frühjahr wird die Nachbarschaftshilfe Dreieich zehn Jahre alt. Das möchte sie mit einer Veranstaltung im Pfarr- und Dekanatszentrum in Dreieichenhain feiern. In diesem Zentrum hat sie während der zehn Jahre immer eine Anlaufstelle gefunden. Die Feier findet am Mittwoch, 7. Februar, um 20 Uhr statt. Ein kleines Programm mit Musik, Imbiß und Umtrunk wird daran erinnern, wie sich die Nachbarschaftshilfe entwickelt und bewährt hat.

Außerdem beginnt im Februar wieder ein neuer Kursus. Er findet vom 13. Februar bis zum 21. März jeweils dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr statt und umfaßt zwölf Kurseinheiten. Die Vorabinformation gibt es am Mittwoch, 24. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Pfarr- und Dekanatszentrum in Dreieichenhain. Wer interessiert ist, kann zu einem unverbindlichen Gespräch vorbeikommen.

Im Dreieich-Museum ist von nächsten Donnerstag an alles für die Katz'

# Märchen und Objekte

## Künstler stellen Werke zum Thema Katze vor

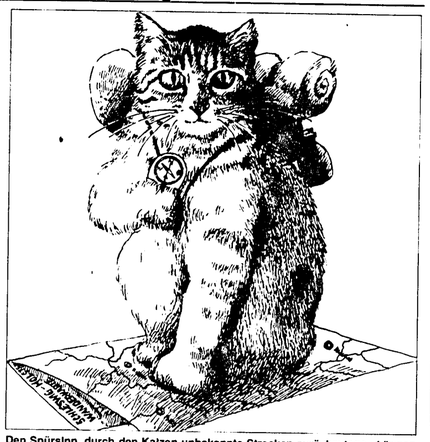
**Dreieichenhain** (kib) - Seit rund 4 000 Jahren begleiten sie den Menschen. Die Ägypter verehrten sie als Götter und in asiatischen Ländern galten sie als Glücksbringer. Später waren sie in Schiffen auf allen Weltmeeren anzutreffen, zur Zeit der Hexenverfolgung erlitten sie Folter bis zum Tod: Katzen. Zu einer Modeerscheinung wurden die ersten Rassekatzen, und mit Anfang unseres Jahrhunderts begann der Siegeszug der Samtpfoten bis hin zum beliebtesten Haustier der neunziger Jahre.

Die von vielen geliebten Tiere zeigen vielfältige Facetten. In einem Moment verschmust, scheint im nächsten Moment jede Bindung zum Mensch abgebrochen - eigensinnig gehen sie ihren eigenen Weg. Das Dreieich-Museum widmet diesem Tier eine eigene Ausstellung. Unter dem Motto „Die Katze - Geheimnisvoll und schön" wird sie am Donnerstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr eröffnet.

Initiiert wurde die Ausstellung vom Frankfurter Förderkreis Katzenmuseum. Gezeigt wird ein Querschnitt der Katzensammelei: Figuren, Bilder, Gebrauchsgegenstände und Spielzeug aus allen Zeiten. An den Wochenenden stellen Künstler ihre Arbeiten zum Thema Katze aus, präsentieren ihre Arbeitsweisen, lesen aus Büchern und stellen Bilder aus.

Am ersten Ausstellungswochenende, dem 20. und 21. Januar, wird Ingrid Löhrich Bilder, Briefpapier und Karten zeigen. Ruth Pfeffer präsentiert Holzfiguren, Puzzles und Objekte. Illustrationen für ein persisches Katzenmärchen zeigt der Künstler Yegane. Andrea Sehacht wird am Sonntag, 21. Januar, ab 15 Uhr aus ihren Büchern und Gedichten lesen.

Die Ausstellung „Die Katze - Geheimnisvoll und schön" ist bis Sonntag, 17. März, zu sehen. Das Dreieich-Museum im Hainer Burggarten ist wie folgt geöffnet: dienstags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 18 Uhr, sowie sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Montags ist das Museum geschlossen.



Den Spürsinn, durch den Katzen unbekannte Strecken zurückzulegen können, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen, hat dieser Künstler zum Thema seines Bildes gemacht. Ähnliche Werke werden im Museum zu sehen sein.

# SVD künftig mit Karateabteilung?

## Training ab Montag im Klubhaus

**Dreieichenhain** - Beim Sportverein Dreieichenhain (SVD) wird es wohl demnächst eine neue Abteilung geben. Der bisher selbständige Verein „Karatedojo Himato" plant, sich dem SVD anzuschließen. Dem steht von seiten des SVD-Vorstandes nichts mehr entgegen. Der Karate-Verein wird die Entscheidung, ob man sich dem SVD anschließen wird, während seiner Jahreshauptversammlung treffen. Diese findet am Montag, 4. März, um 20 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Birkenwald, Im Haag 2, statt.

Für die derzeitigen Mitglieder des Karate-Vereins werden sich nach Angaben des Vereins außer den zusätzlichen Trainingszeiten keine Veränderungen ergeben. Auch der Mitgliedsbeitrag werde sich durch den Anschluß an den SVD nicht erhöhen. Ah Montag, 15. Januar, werden den Karate-Leuten bereits Trainingsstunden im SVD-Klubhaus zur Verfügung gestellt.

Die Trainerin Barbara Hebeis besitzt selbst den schwarzen Gurt. Trainingszeiten der Himatos sind für Jugendliche und Erwachsene montags von 18 bis 21.30 Uhr und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr. Nur Jugendliche trainieren mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr. Freitags von 20 bis 22 Uhr ist das Training Erwachsenen vorbehalten. Die Kurse finden jeweils in der Karl-Nahrgang-Schule in Götzenhain statt, montags im SVD-Klubhaus. Informationen erteilt Barbara Hebeis unter der Rufnummer 5 46 25.

# Geselligkeit bei Tanz und Spiel

## Seniorenprogramm der Gemeinde hält die ältere Generation auf Trab

Von unserem Mitarbeiter Harald Sapper

**Egelsbach** - Udo Jürgens hatte mit Sicherheit nicht die Egelsbacher Verhältnisse im Kopf, als er seinen Ohrwurm „Mit 66 Jahren..." komponierte. Im Klammernschnitzerdorf fangt die angenehme Seite des Lebens nämlich mindestens ein Jahr früher an. Der Grund? Das umfangreiche Gemeinde-Programm für Senioren ab dem 65. Lebensjahr, sowie alle Vorruheständler, kann für reichlich Abwechslung im Leben der Pensionäre sorgen.

Er gehört zu den „Oldies" beim Rentnertreff: der 88jährige Karl Böhm.

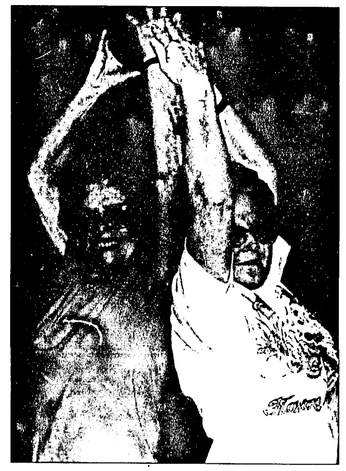
Von Montag bis Donnerstag treffen sich regelmäßig diverse Gruppen an verschiedenen Örtlichkeiten innerhalb der Gemeinde, um dem Alltagscinerlei des Rentnerdaseins zu entfliehen. Jeden Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr wird beispielsweise in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle seniorengerechte Gymnastik angeboten, die auf die motorischen Fähigkeiten der Zielgruppe abgestimmt ist. Leichte Bodenübungen gehören dcshalb ebcnso zum Repertoire von Kursleiterin Gretel Werner, wie Spiele mit Bällen und Volkstänze. „Wichtig dabei ist", so Gretel Werner, „daß alle Teilnehmer selbst entscheiden, was sie sich zumuten und was nicht." Wer sich überfordert fühlt oder nicht mehr kann, setzt sich an die Seite und sieht zu. Dies ist allerdings nur selten der Fall. Fast immer sind die etwa 20 Teilnehmerinnen mit Feucreifer und Spaß bei der Sache. „Männliche Turner lassen noch auf sich warten, sind aber willkommen. „Anscheinend sind die Egelsbacher Männer zu bequem, obwohl auch ihnen etwas Bewegung gut täte", erläutert die 69jährige Kursleiterin die cinhundertprozentige Frauenquote.

Die rüstigen Rentnerinnen im Alter von 65 bis 81 lassen sich von dieser Tatsache nicht beeindrucken. Schwungvoll wird zur Melodie des „Zillertaler Hoehzeitsmarsches" getanzt und leidenschaftlich darüber gestritten, wer bei den Tanzschritten einen Fehler begangen hat. Nicht zuletzt diese Neckereien sind es, die - neben dem Wunsch nach einem Gemeinschaftserlebnis - dafür sorgen, daß zahlreiche Damen schon seit langer Zeit in diesem Kursus aktiv sind.

Szenenwechsel. Nicht ganz so sportlich, aber ebenso lebendig wie in der Sporthalle geht es am gleichen Tag zwischen 14 und 18 Uhr beim „Rentnertreff" im Arrcsthaus zu. Seit 14 Jahren besteht diese Einrichtung, in der sich die Besucher mit Brett- und Kartenspielen oder einem Schwätzchen die Zeit vertreiben. Da fast alle Mitglieder der Gruppe bereits jahrelang als Stammgäste ins Arresthaus kommen, fühlen sie sich dort richtig heimisch. Als etwa der geringen Platzkapazität wegen über einen Umzug der Gruppe nachgedacht wurde, wiesen die zwischen 65 und 88 Jahre alten Senioren dieses Ansinnen entrüstet von sich. Die enge Bindung innerhalb der Gruppe verdeutlicht auch die Tatsache, daß man zum Beispiel auf die ältesten Mitspieler Rücksicht nimmt und etwaige Fehler von ihnen generös übergeht.

Geleitet wird der „Rentnertreff" seit bald fünf Jahren von Ingeborg und Gerhard Losert. „Wir haben in der Zeitung gelesen, daß die Gemeinde Betreuer für diesen Nachmittag sueht. Wir hatten zwar noeh nie etwas Vergleichbares gemacht, wollten aber unscren Ruhestand sinnvoll nutzen", begründet der heute 65jährige die Motivation des Ehepaares, diese ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben. Und so sorgen die beiden, die seit 1952 in Egelsbach leben, dafür, daß immer genug Kaffee und Kuchen vorhanden ist, das Geschirr gespült wird und das Gesellige nicht zu kurz kommt. „Unscr Betreuerteam macht seine Sache wirklich einmalig gut", verteilt der leidenschaftliche Skatspieler Erwin Maaß Komplimente. Wie engagiert die Gruppenleiter ihre Aufgabe wahrnehmen, zeigt sich auch daran, daß Gerhard Losert den ältesten Teilnehmer der geselligen Runde, den 88 Lenze zählenden Karl Böhm, nach den Treffen immer mit seinem Privatwagen nach Hause fährt. Der geistig noch sehr rege Egerländer, der früher Saxophon und Klarinette gespielt hat, wohnt in Bayerseich und ist schon seit vielen Jahren beim „Rentnertreff" dabei.

„Gerade angesichts des Alters unserer Besucher wäre es schön, wenn wir bald das schon einmal versprochene Telefon bekämen, um in Notfällen schneller Hilfe rufen zu können", hat Ingeborg Losert, der die Arbeit sehr viel Freude bereitet, nur eine Beanstandung an der Einrichtung des Arresthauses. Bleibt zu hoffen, daß die Gemeinde diesen Wunsch bald erfüllt, denn die engagierte Seniorenarbeit sollte auch in Zukunft nicht von einem vermeidbaren Unglücksfall überschattet werden.



Ob beim Spiel oder beim Sport - die Pensionäre, die am Seniorenprogramm der Gemeinde Egelsbach teilnehmen, sind immer mit Leidenschaft und jeder Menge Spaß bei den unterschiedlichen Aktionen dabei. Bei den verschiedenen Veranstaltungen gilt das ungeschriebene Motto: „Wer fit ist, hält mit, auf die anderen wird in jeder Hinsicht Rücksicht genommen."

Fotos: Sapper

# Gefälschte Rezepte für Appetitzügler

**Egelsbach** - Mit einer Anzeige wegen Urkundenfälschung und Verdacht des Betruges müssen zwei Frauen rechnen, die mit gefälschten Rezepten in einer Egelsbacher Apotheke verschreibungspflichtige Appetitzügler bekommen wollten.

Nach Angaben der Polizei hatte eine 38 Jahre alte Frau am Dienstagnachmittag das gefälschte Rezept vorgelegt. Der Apotheker bemerkte die Fälschung und bat die Frau deshalb, auf die Polizei zu warten. Zwischenzeitlich hatte sich eine Bekannte, die auf die 38jährige in einem Auto vor der Apotheke wartete, aus dem Staub gemacht. Die Polizisten konnten die Frau in der Apotheke vorläufig festnehmen. In ihrer Handtasche fand sich ein weiteres gefälschtes Rezept. Die Ermittlungen dauern an. Die Beamten vermuten, daß etwa zwölf gefälschte Rezepte bereits eingelöst wurden.

# Fahrt des Theaterrings

**Egelsbach** - Die Oper „Rigoletto" von Giuseppe Verdi ist die nächste Vorstellung, zu der der Theaterring am Dienstag, 16. Januar, fährt. Die Oper wird ab 19.30 Uhr - in italienischer Sprache - im Staatstheater Darmstadt aufgeführt. Der Theaterbus fährt um 18.45 Uhr ab Ecke Bahnstraße/Taunusstraße und nimmt an den bekannten Haltestellen Theaterbesucher auf.

# Spaß mit Pippi Langstrumpf

**Dreieich** - Schauspieler der Landesbühne Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Eisleben, führen am Mittwoch, 31. Januar, ab 15 Uhr Astrid Lindgrens Geschichte von „Pippi Langstrumpf" im Bürgerhaus Sprendlingen auf. Karten für die Aufführung, die gleichermaßen für Kinder und Erwachsene empfohlen wird, sind unter der Rufnummer 600 038 zu reservieren.

# Gemeinde bietet zehntägige Reise nach Andalusien

**Dreieichenhain** - Die Burgkirchengemeinde Dreieichenhain veranstaltet von Freitag, 22., bis Sonntag, 31. März, eine Studienreise nach Andalusien. Auf dem Programm steht unter anderem die Besichtigung der Städte Granada, Cordoba und Sevilla mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten. Die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam haben hier ihre Spuren hinterlassen.

Bereits am kommenden Samstag, 13. Januar, findet ab 10 Uhr im Gemeindehaus, Nahrgangstraße 6, ein Informations-Nachmittag mit Farbdias über das Reiseland statt. Für die Fahrt sind überraschend noch einige wenige Plätze frei geworden. Interessenten können Anfragen beziehungsweise Anmeldungen an das Pfarramt II richten. Es ist unter der Rufnummer 8 58 74 zu erreichen.

# Vortrag über Aspekte des Schönheitsideals

## Frauenbüro Dreieich setzt Reihe fort

**Dreieich** - Das Frauenbüro der Stadt Dreieich nimmt die im letzten Jahr begonnene Reihe „Frauen und Gesundheit" wieder auf und führt sie mit aktuellen Themen fort. Die Veranstaltungen beinhalten Vorträge mit der anschließenden Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Die Reihe beginnt am Mittwoch, 17. Januar, um 20 Uhr mit dem Vortrag „Grenzenlose Schönheit - grenzenlose Körper?". Die Gestaltungsmöglichkeiten am Körper nehmen mit Hilfe der Chirurgie und Schönheitschirurgie zu. Je älter Frauen und Männer werden, desto eher weicht das Aussehen vom normierten jugendlichen Idealbild ab. Welche Folgen diese Tendenzen speziell für Frauen haben, hat die Referentin Professor Irmgard Vogt von der Fachhochschule Frankfurt untersucht. Ihr Vortrag soll eine Plattform zur kritischen Betrachtung und Diskussion bieten. Die Veranstaltung findet im Galerieraum der Stadtbücherei Dreieich-Sprendlingen statt.

# Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen

## Teilnahme an den Kursen ist kostenlos

**Dreieich** - Der Karate-Club Dojo Himato und der 1. Sprendlinger Judoverein bieten auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Sport- und Kulturamt der Stadt Dreieich zwei Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen an.

Die Kurse erstrecken sich jeweils über 15 Unterrichtseinheiten. Kurs 1 findet im Stadtteil Buchschlag, in der Turnhalle der Selma-Lagerlöf-Schule, statt. Trainiert wird ab 16. Januar dienstags von 20 bis 21 Uhr. Im Stadtteil Götzenhain in der Turnhalle der Karl-Nahrgang-Schule beginnt der Kursus am Mittwoch, 17. Januar, und dauert von 20 bis 21.30 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Die Kurse kommen zustande, wenn sich zehn Mädchen oder Frauen anmelden, die mindestens 14 Jahre alt sind. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos. Anmeldungen nehmen die Übungsleiter bei Kursbeginn entgegen.

**Rund 40 Kinder** waren als Sternsinger für die Dreieicher Gemeinden St. Laurentius, St. Stephan, Heilig Geist und St. Marien unterwegs, um den Menschen Ihren Segen zu bringen und Geld für Kinder in Indonesien zu sammeln. Rund 8 800 Mark sind dabei in Dreieich zusammengekommen. Mit der Sternsinger-Aktion sollen in diesem Jahr Ausbildungsstätten für Mädchen gefördert werden. Foto: Strohfeldt

# Kita Pirschweg wird um Pavillon erweitert

## Der Umbau soll 560 000 Mark kosten

**Dreieich** - Sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen, wird mit dem Erweiterungsbauten für die Kindertagesstätte am Pirschweg in Buchschlag begonnen. Kurz vor Weihnachten sei die Baugenehmigung für den neuen Pavillon eingegangen, erklärte Erster Stadtrat Berthold Olschewsky.

In dem quadratischen Baukörper, der im Nordwesten an die bestehende, winkelförmige Anlage anschließt, wird ein großer Mehrzweckraum untergebracht. „Dadurch bekommt die vierte Kindergruppe einen eigenen Gruppenraum. Damit genügen wir den gesetzlichen Vorschriften", begründete Olschewsky die Baumaßnahme.

560 000 Mark sind für den Umbau vorgesehen, „eine sicherlich hohe Summe, die aber sinnvoll angelegt ist", so Olschewsky, „weil der Kindergarten in die Jahre gekommen ist und die Anforderungen an eine moderne Kindertagesstätte sich deutlich geändert haben". Neben dem Pavillon wird es einen Anbau im Norden geben, in dem ein Personalraum untergebracht ist. Ein kleiner Abstellraum mit Toilette schließt im Süden an den Pavillon an. Zwei baufällige Gebäudeteile müssen dafür abgerissen werden.

# Welche Vereine machen beim 36. Hessentag mit?

## Bis 23. Januar ans Kulturamt wenden

**Dreieich** - Vereine oder Gruppen aus Dreieich sind wieder aufgerufen, sich am Festzug anläßlich des Hessentages zu beteiligen, der von Freitag, 28.Juni, bis Sonntag, 7. Juli, in Geinhausen stattfindet. Motivwagen, Fuß-, Trachten- oder Musikgruppen sind willkommen. Der Festzug am 7. Juli ist der Höhepunkt der zehntägigen Veranstaltung. Er steht unter dem Motto „Hessen wird 50 - Wir feiern".

Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 23. Januar, mit Helmut Müller vom Kultur- und Sportamt der Stadt Dreieich, Buchschlager Allee 8, in Verbindung zu setzen. Helmut Müller ist unter der Rufnummer 96 36 04 zu erreichen. Firmenwerbung ist beim Festzug des Hessentages nicht zugelassen.

Mitwirkende beim Festzug erhalten vom Land Hessen einen Verpflegungszuschuß von zehn Mark pro Person sowie ein Hessentagspüppchen. Quartiere werden bei Bedarf vom Land Hessen kostenlos bereitgestellt. Ob der Kreis Offenbach die Fahrtkosten übernimmt, ist noch nicht klar, weil der Haushaltsplan des Kreises für 1996 noch nicht verabschiedet wurde.

# Literatur, Theater und Religion

## Arbeitskreis bietet Programm für Angehörige aller Konfessionen

**Dreieich** (hs) - Ein vielseitiges Programm bietet der Arbeitskreis Erwachsenenbildung der katholischen Gemeinde St. Marien Dreieich-Götzenhain an. Mit seinem Bildungsprogramm des ersten Halbjahres werden verschiedene Felder der kirchlichen und kulturellen Erwachsenenarbeit abgedeckt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist allerdings nicht an die Zugehörigkeit zu der Marien-Gemeinde gekoppelt. Die seit etwa 15 Jahren bestehende katholische Erwachsenenbildung versteht sich in ihrer Arbeit ähnlich einer Volkshochschule. Deshalb kann an den Vorträgen und Seminaren jedermann teilnehmen, egal welcher Religionszugehörigkeit.

Die Veranstaltungsreihe „Literatur und Theater" beginnt am Donnerstag, 25. Januar. Von einem festen Teilnehmerkreis wurden bereits literarische Werke ausgewählt, die gelesen und besprochen werden. Los geht es am 25. mit „Medea" von Jean Anouilh, das eine Woche darauf in seiner Bühnenfassung in der Neu-Isenburger Hugenottenhalle gemeinsam besucht werden kann. Es schließen sich am Donnerstag, 29. Februar, Betrachtungen über Günter Grass' „Ein weites Feld" und am Donnerstag, 21. März, über Kurt Vonneguts „Schlachthof 5" an.

Die Veranstaltungen finden im Dreieichenhainer Pfarrzentrum, Taunusstraße 47, statt und beginnen jeweils um 20 Uhr. Die Teilnahmekosten belaufen sich auf 21 Mark, zuzüglich der Kosten für Theaterbesuche und Exkursionen. Vom 15. bis 19. Mai fahren die Teilnehmer, im Rahmen ihrer vierten Literaturreise, in die Sächsische Schweiz und nach Dresden.

Mit dem Thema „Wenn Kinder nach Gott fragen..." beschäftigen sich interessierte Teilnehmer an drei Abenden. Unter der Leitung von Bernadette Grix sollen gemeinsam Eckpfeiler einer religiösen Erziehung der Kinder entwickelt werden. Die Reihe beginnt am Mittwoch, 31. Januar, um 20 Uhr im Pfarrzentrum.

Mit der Bibel beschäftigt sich an zwei Montagen, dem 11. und 18. März, ebenfalls im Pfarrzentrum, - Cordula Brandt aus Eppertshausen. Neben einer Einführung in die Heilige Schrift lesen und besprechen die Teilnehmer verschiedene Stellen aus dem Buch der Bücher. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Kostenbeitrag liegt, wie auch bei der zuvorgenannten Reihe, bei zwei Mark pro Abend.

Für weitere Fragen oder Anmeldungen steht Professor Fritz Stier vom Arbeitskreis Erwachsenenbildung St. Marien, Am Hainer Berg 8, Rufnummer 8 13 91, zur Verfügung.

# Fasching in der närrischen Gartenlaube

**Dreieichenhain** - Mit einem bunten Programm eröffnen die Kleingärtner den Fasching in Dreieichenhain. Am Samstag, 20. Januar, um 19.31 Uhr geht es im Vereinshaus an der Breiten Haagwegschneise los. Auf dem Programm stehen Musik, Stimmung, Büttenreden und Vorträge. Der Vergnügungsausschuß sorgt für das leibliche Wohl. Das Motto der Kleingärtner lautet: „Fasching in der närrischen Gartenlaube". Saalöffnung ist um 18.31 Uhr, der Eintritt ist frei.

# Susanne Uhlen im Bürgerhaus Sprendlingen

**Dreieich** - Dramatische Ereignisse werden sich am Montag, 29. Januar, im Bürgerhaus Sprendlingen ereignen. Das Euro-Studio-Landgraf führt das Stück „Der Tod und das Mädchen" von Ariel Dorfmann auf. Als Darsteller sind Susanne Uhlen, Markus Vogelbacher und Jörg Pleuser zu sehen. Das Stück erzählt die Geschichte von Tätern und Opfern am Ende eines Terrorregimes. Gerardo Escobar bringt einen Mann mit nach Hause. Seine Frau Paula meint, es sei jener Mann, der sie vergewaltigt hat. Sie bedroht den vermeintlichen Täter, aber Gerardo ist gegen Selbstjustiz... Karten sind an der Theaterkasse im Bürgerhaus erhältlich.

# AUS DEN KIRCHEN

*Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain*

**Sa., 13.1.:** 18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfr. Steinhäuser)

**So., 14.1.:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Steinhäuser)

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

*Katholisches Pfarramt St. Marien*

**Sa., 13.1.:** Drh. 16 Uhr Krabbelgottesdienst, Gö. 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

**So., 14.1.:** Gö. 9.30 Uhr Hochamt; Drh. 11 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Neujahrsempfang

**Di., 16.1.:** Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe

**Mi., 17.1.:** Drh. 9 Uhr Hl. Messe, 20 Uhr Elternabend Erstkommunion, Thema: „Jesus Christus — Grund unseres Glaubens"

**Do., 18.1.:** Gö. 17 bis 17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, 18 Uhr Hl. Messe, Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

**Fr., 19.1.:** Drh. 9 Uhr Hl. Messe

# Jahrgang 1924/25

**Egelsbach** - Wir treffen uns am Donnerstag, 18. Januar, um 15 Uhr am Berliner Platz und laufen über Erzhausen zum Reiterhof Zühl, wo wir gegen 17 Uhr einkehren.

# Jahrgang 1938

**Egelsbach** - Der Jahrgang 1938 trifft sich am Freitag, 19. Januar, ab 19.30 Uhr im Eigenheim-Kolleg zum gemütlichen Beisammensein. Partner sind eingeladen.

# Referat über Versicherung für die Pflege

**Egelsbach** - Zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung, bei der es um das Thema „Pflegeversicherung in der Praxis" geht, lädt die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) Egelsbach für Mittwoch, 17. Januar, ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Kolleg des Eigenheims. Die SPD-Frauen haben für diesen Abend einen Experten der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Hessen Süd, als Referenten eingeladen.

# Nepal-Bilder

**Egelsbach** - Einen Diavortrag über das faszinierende Nepal hält Werner Tauchert im Rahmen des Volkshochschul-Programms am Dienstag, 23. Januar. Die Lichtbilder werden ab 20 Uhr im Filmsaal der Ernst-Reuter-Schule, Heidelberger Straße 17, gezeigt. Der Eintritt kostet vier Mark.

# Bildungsurlaub für interessierte Frauen

## Frauenbeauftragte hilft weiter

**Egelsbach** - Frauen, die Interesse an Weiterbildungsseminaren haben, können sich an die Frauenbeauftragte der Gemeinde Egelsbach wenden. Marita Sommer hat ausführliche Informationen dazu parat. Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung bietet einen Bildungsurlaub für alleinerziehende Mütter an. Dieser steht unter dem Motto „Das Private ist politisch" und findet von Montag, 25. März, bis Freitag, 29. März, in Schmitten-Oberreifenberg statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 200 Mark und zehn Mark pro Kind.

Ziel des Bildungsurlaubs soll es sein, die persönliche Lebenssituation in gesellschaftliche Zusammenhänge einzuordnen: Wie verhalten sich Gesellschaft und Politik gegenüber Alleinerziehenden? Welche Chancen liegen möglicherweise auch in Trennung und Neubeginn? Eine Woche Abstand vom Alltag soll zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch genutzt werden. Während der Arbeitszeiten ist eine Kinderbetreuung gewährleistet.

Weitere Informationen erhalten Frauen bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Referat VII, Telefon 06 11/ 9 91 97 27. Anmeldeformulare können auch bei der Egelsbacher Frauenbeauftragten Marita Sommer im Rathaus, Zimmer 26, Telefon 405 166, abgeholt oder angefordert werden.

# Tai-Chi-Chuan lernen

## VHS-Kursus beginnt am Donnerstag

**Egelsbach** - Die Volkshochschule (VHS) Egelsbach bietet einen Grundkursus in Tai-Chi-Chuan an. Die chinesische Bewegungskunst Tai-Chi-Chuan besteht aus einer Abfolge von langsamen und weichfließenden Bewegungen, die durch Atemübungen, einfache Meditationsübungen und Yogaelemente ergänzt werden. Der Kursus ist in sich abgeschlossen, dient aber auch zur Vorbereitung der Teilnahme am Aufbaukursus. Er ist für die Laufzeit von einem Jahr an 33 Abenden mit jeweils zwei Unterrichtseinheiten konzipiert. Die Gebühr beträgt 264 Mark. Der Kursus beginnt am Donnerstag, 18. Januar, um 18.15 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule, Heidelberger Straße 17.

# Fastnachter der KGE haben wieder einen närrischen Cocktail gemixt

## Motto: „Bürgerwille tolle Sache - warum partout es anders mache"

**Egelsbach** - Seit dem 11. 11. sind sie wieder los, die Narren im ganzen Lande. So auch die Karneval-Gesellschaft Egelsbach (KGE). Das Saisonmotto gab die KGE offiziell während des Egelsbacher Adventsmarktes bekannt: „Bürgerwille tolle Sache - warum partout es anders mache?" Bezugnehmend auf den Bürgerentscheid, der den Standort der neuen Grundschule in Egelsbach klären sollte, bezieht sich die KGE somit auf ein Thema, das bei vielen Bürgern und Kommunalpolitikern zu Diskussionen führte und immer noch für Gesprächsstoff sorgt. Die KGE will mit dem Leitspruch jedoch keine „Politikverdrossenheit fördern". Frei nach dem Motto: „Lieber witzig und kritisch, als dickschädelig und stur."

Nach der vergangenen Saison wurde die Verantwortung für die jetzt schon begonnene Kampagne auf „alte und neue" Schultern gelegt. Nach jahrelanger Tätigkeit als Vorsitzender legte Reinhold Leonhardt sein Amt nieder und wurde von seinen Kappenbrüdern und -schwestern zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Nachfolger in diesem Amt wurde Hans-Joachim Jaxt. Bestätigt in ihren Ämtern wurden Frank Stornfels als Ministerpräsident und Gerold Wurm als Sitzungspräsident.

Daß die Fastnacht Einzug hält, werden die Egelsbacher Bürger am Wochenende des 13. und 14. Januar feststellen, wenn die KGE-Aktiven ausschwärmen und von Haus zu Haus gehen, um den „Egelsbacher Fastnachtsführer" zu verkaufen. Mit 108 Seiten, vielen Fotos und mehreren Farbbildseiten von der letzten Saison wird Informatives um und über die „Elschbächer Fastnacht" und über Egelsbaeh geboten. Zudem ist wieder ein Gewinn-Rätsel enthalten. Die Fastnachtsbrosehüre mit allen KGE-Terminen und die Zugplakette werden für eine Mark zugunsten der Fastnachtszugfinanzierung verkauft.

Am Sonntag, 21. Januar, ist nach der närrischen Erstürmung des Rathauses die Inthronisierung des Prinzenpaares im großen Sitzungssaal vorgesehen. Ein Prinzenpaar ist gcfunden, doch ehe das Geheimnis um die Identität gelüftet wird, bleibt noch Zeit für Spekulationen...

Die Vorbereitungen für die beiden großen Fremdensitzungen am 27. Januar und am 3. Februar sind im Gange. Die Garden, Tanz- und Gesangsgruppen, Büttenredner und der Sitzungspräsident Gerold Wurm fiebern diesen Terminen entgegen. Der Kartenvorverkauf für die Fremdensitzung erfolgt am Mittwoch, 17. Januar, ab 19 Uhr und am Sonntag, 21. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Eigenheim-Saalbau. Außerdem können an diesen beiden Terminen auch Karten für den Prinzenball und für die neue Vqranstaltung der KGE, die Kostümsitzung am Rosenmontag, erworben werden.

Am 28. Januar ab 10.11 Uhr steht der „Flugplatzsturm" auf dem Programm. Gemcinsam mit den Garden, Elferräten und Kanonieren der benachbarten Karnevalisten aus Langen, Erzhausen und Roßdorf wird die KGE mit einem fastnachtlichen Spektakel für einen wohltätigen Zweck versuchen, die Lufthoheit bis Aschermittwoch zu erlangen.

Der traditionelle „Närrische Altennachmittag" in der Narrhalla Eigenheim ist am 4. Februar um 14.11 Uhr. Zu dieser von der KGE veranstalteten Sondersitzung lädt die Gemeinde Egelsbach zu Kreppel und Kaffee ein. Als Gehcimtip unter den Tanzveranstaltungen kann man den „Prinzenball" am 10. Februar zählen, der in diesem Jahr unter dem Motto: „Meuterei auf der Bounty" steht. Ab 20.11 Uhr spielt die Kapelle „Jet Set Combo" im geschmückten Saalbau-Eigenheim.

Wenn die Damen der Schöpfung in jeder Hinsicht freie Hand haben, dann ist „Weiberfastnacht". Um 20.11 Uhr am 15. Februar wird die Kapelle „Patehwork" zum Tanz aufspielen. Absolute Kostümpflicht besteht an diesem Abend auch für die Herren.

An den vier tollen Tagen herrscht Hochstimmung in der Narrhalla, am Fastnacht-Samstag, 17. Februar, ab 20.11 Uhr beim „Großen KGE-Maskenball", am darauffolgenden Sonntag beim Kinderkostümfest ab 15.11 Uhr und am Rosenmontag, wenn sich zum erstenmal ab 19.31 Uhr der Vorhang zur Kostümsitzung öffnet. Diese Veranstaltung unterscheidet sich gegenüber den beiden großen Fremdensitzungen durch ein völlig anderes Programm. Voraussetzung zum Eintritt an diesem Tag ist eine gültige Eintrittskarte und ein Kostüm. Sind diese Bedingungen erfüllt, warten rund drei Stunden Programm und die Sektbar.

Die „Zugparty" am Fastnachtsdienstag beginnt wie in den vergangenen beiden Jahren direkt nach Beendigung des Zuges in der Narrhalla Eigenheim. Der Kartenvorverkauf für die KGE-Tanzveranstaltungen ist am 7. Februar ab 19 Uhr im Eigenheim-Saalbau-Foyer. Der Egelsbacher Fastnachtszug 1996 am Fastnacht-Dienstag steht unter dem Saison-Motto: „Bürgerwille, tolle Sache - warum partout es anders mache?" Anmeldungen von Fußgruppen und Wagen können ab sofort bei Zugmarschall Jürgen Bekker, Schillerstraße 40, Telefon 4 98 77, abgegeben werden.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## Musiker der SGE haben Versammlung

**Egelsbach** - Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Spielmanns- und Musikzug der Sportgemeinschaft Egelsbach (SGE) findet am Freitag, 26. Januar, ab 20 Uhr im Übungsraum in der Wilhelm-Leuschner-Schule statt. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen, da 1996 ganz im Zeichen von „120 Jahre Turnermusik in Egelsbach - Vom Spielmannszug zum Blasorchester" steht und drei Jubiläumsveranstaltungen geplant sind. Es sind auch alle nicht selbst musikalisch aktiven Mitglieder der Abteilung eingeladen.

Weiterer Tagesordnungspunkt sind die Veranstaltungen 1996 und 1997. In diesem Jahr stehen keine Neuwahlen an, da in der SGE jeweils alle zwei Jahre gewählt wird.

## Wir gratulieren

**Johanna Baier**, Thüringer Straße 11, zum 87. Geburtstag am Sonntag, 14. Januar

**Martha Woznicki**, Zeisigstraße 38, zum 86. Geburtstag am Montag, 15. Januar

**Werner Bombolt**, Ernst-Ludwig-Straße 45, zum 84. Geburtstag am Montag, 15. Januar

**Margarete Neubauer**, Bahnstraße 66, zum 83. Geburtstag am Montag, 15. Januar

**Margarete Wannemacher**, Niddastraße 26, zum 85. Geburtstag am Dienstag, 16. Januar

# Auf den Spuren einzigartiger Krippen

### Seit zehn Jahren veranstaltet Irene Budner ihre Wanderungen

**Egelsbach** - Ein Jubiläum besonderer Art gab es in diesem Jahr in Egelsbach - zehn Jahre schon veranstaltet Irene Budner von der katholischen St.-Josef-Kirche Krippenwanderungen. Rund 350 Personen nahmen hislang an den 25 Veranstaltungen teil, die sie in 144 verschiedene Kirchen und Klöster führten.

Im vergangenen Jahr wurde eine Tageswanderung nach Eppstein und Hadamar eine Zwei-Tages-Fahrt nach Bamberg veranstaltet. Über 50 Personen, nicht nur Egelsbacher, waren auf dem „Bamberger Krippenwanderweg" unterwegs. Mit 31 Stationen umfaßt dieser Gang durch die Stadt eine Vielzahl verschiedener Krippen. Auf dem Maxplatz war das von den Marktfrauen gestiftete Krippenhaus mit lebensgroßen Figuren in typischer Gärtnertracht der Stadt Bamberg, zu sehen. Mit dieser wird auch Schabernack getrieben, denn es wurde einmal das Christkind von einer „Aktion Osterhase" entführt und nur gegen Zahlung von 1 000 Ostereiern an Bedürftige herausgegeben.

Die Institutskirche der Englischen Fräuleins besitzt eine Krippe, die die Verkündigungsszene und die Anbetung der Könige in orientalischer Manier zeigt, die Geburt Christi dagegen in fränkischer Art. Ein erster Höhepunkt war die Großkrippe in der Kirche St. Martin, die aus dem 19. Jahrhundert stammt und 200 Figuren umfaßt. Diese sind im orientalischen Stil gehalten und man sieht in der Landschaft einen Bazar mit Geschäften, Reiter auf Pferden, Dromedaren und Elefanten.

Später besichtigten die Teilnehmer den Dom, in dem eine Fachwerk-Krippe stand, die in wechselnden Szenen das Weihnachtsgeschehen darstellt. Im Querschiff befindet sich außerdem der weltberühmte Weihnachtsaltar des Nürnberger Meisters Veit Stoß von 1523. Das angeschlossene Diözesanmuseum beherbergt eine reiche Sammlung von Hauskrippen aus Bayern, Böhmen, Peru, Dänemark und Norwegen. Die Figuren dieser Krippen, die aus der Barockzeit bis zur Gegenwart stammen, sind aus Zinn, Holz, Ton und Wachs gefertigt.

Am zweiten Tag begann die Wanderung in der Maternkapelle von 1035, in der die Krippenfreunde seit 60 Jahren eine Krippenschau veranstalten. Nach einer Großkrippe in der Karmelitenkirche kam dann die älteste Krippe von Bamberg in der oberen Pfarre. Sie hat das Krippenverbot von 1802 bis 1825 überlebt, ebenso einen Bombenangriff. Sie ist vom ersten Advent bis zum Fastensonntag aufgestellt, es werden 18 verschiedene Szenen mit 180 Figuren und Tieren gezeigt.

Mit der Krippenwanderung verbunden war auch eine Stadtführung. Man bewunderte die Bürgerhäuser und Paläste, die aus der Zeit vom Mittelalter bis zum Rokoko stammen. Der Dom mit seinem von der Romanik zur Gotik wechselnden Baustil und dem Bamberger Reiter, die Renaissance-Bauten, das alte Rathaus auf der Regnitz-Insel - all das wurde ausführlich erläutert und nahegebracht.

## Jahrestreffen der Egelsbacher Vogelzüchter

**Egelsbach** - Der Vogelschutz- und zuchtverein Egelsbach lädt zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 18. Januar, ab 19.30 Uhr statt. Treffpunkt ist im Vereinshaus. Auf der Trift 4. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit, Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1995, Bericht der Vorstandsmitglieder, Entlastung des Vorstandes, Neuwahlen und Verschiedenes. Die Vereinsmitglieder werden gebeten, sich zahlreich an der Jahreshauptversammlung zu beteiligen.

## Taubenzüchter präsentieren beste Tiere

**Egelsbach** - An diesem Wochenende findet im Bürgerhaus Egelsbach die diesjährige Brieftauben-Siegerschau des Egelsbacher Reisetauben-Zuchtvereins „Gut Flug" statt. Gezeigt werden die Brieftauben, die sich in der Reisesaison des Jahres 1995 besonders bewährt haben. Rund 60 Tiere werden so von den interessierten Besuchern aus der Nähe zu betrachten sein.

Die Schau ist am Samstag, 13. Januar, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 14. Januar, von 9 bis 17 Uhr für die Besucher zugänglich. Die Mitglieder des Zuchtvereins hoffen auf zahlreiche Gäste.

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**
**Sonntag, 14. Januar**
10 Uhr Taufgottesdienst (Vikarin Oestreich)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
**Donnerstag, 18. Januar**
20 Uhr „Mut zur Pflege" (Frau Theuerkauf)
**Gemeinde St. Josef**
**Sonntag, 14. Januar**
10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.15 Uhr Kindergottesdienst
11.15 Uhr Frühschoppen
20 Uhr Feier zum Jahresbeginn der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde
**Donnerstag, 18. Januar**
18 Uhr Eucharistiefeier
**Freitag, 19. Januar**
9 Uhr Eucharistiefeier

## Unbekannte brachen in DRK-Räume ein

**Egelsbach** - In der vergangenen Woche verschafften sich unbekannte Täter gewaltsam Zutritt zu den Räumen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Es wurden ein Fenster eingeschlagen, verschiedene Schränke aufgebrochen und durchwühlt. Wertsachen wurden nicht entwendet.

Das DRK Egelsbach muß sich in letzter Zeit häufig über Vandalismus und Beschädigungen in seinen Räumlichkeiten beklagen. So wurde schon oft die Außenfassade und der Eingangsbereich von Unbekannten beschmiert und mit Spraydosen besprüht. Auch Glasbausteine wurden wiederholt eingeworfen und verursachten nicht unerhebliche Sachschäden.

NACHRUF

Wir gedenken unseres lieben Jahrgangskollegen

**Georg Keil**

der am 2. Januar 1996 von langer und schwerer Krankheit erlöst wurde.

Wir behalten ihn in guter Erinnerung.

Jahrgang 1916/17

Egelsbach, im Januar 1996

## Tips zur Pflegeversicherung

**Egelsbach** - Der Diakonieausschuß der evangelischen Kirchengemeinde Egelsbach veranstaltet am Donnerstag, 18. Januar, um 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Ernst-Ludwig-Straße 56, einen Informationsabend „Mut zur Pflege". Er ist gedacht für alle, die sich über Pflegehilfsmittel und die Pflegeversicherung informieren möchten.

## Lose-Ziehung

**Egelsbach** - Der Gewerbeverein Egelsbach lädt zur öffentlichen Ziehung der Weihnachtspunkte-Verlosung ein. Sie findet am Sonntag, 14. Januar, um 11 Uhr unter Aufsicht von Bürgermeister Heinz Eyßen im Foyer des Eigenheims statt.

## Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Egelsbach

**Bekanntmachung**
**Gemeinde Egelsbach**
**Bebauungsplan mit Landschaftsplan H 05/01 „An der Kneppeswiese"**
**hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung**

Der Entwurf des Bebauungsplans mit Landschaftsplan H 05/01 „An der Knappeswiese" nebst Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253) in der Zeit vom 22. 1. 1996 bis 29. 2. 1996 im Rathaus der Gemeinde Egelsbach, Freiherr-vom-Stein-Str. 13, 3. Stock, Zimmer Nr. 35/36, während der folgenden Dienststunden öffentlich ausgelegt:

montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, daß das Rathaus der Gemeinde Egelsbach am Nachmittag des 20. 2. 1996 (Fastnachtsdienstag) geschlossen ist.

Der Geltungsbereich wird begrenzt (alle Parzellen liegen in der Flur 8 der Gemarkung Egelsbach):
- im Norden durch die K 168 neu,
- im Osten durch die Wegeparzellen Nr. 111/3 und 122/1, die unmittelbar westlich an das Gewerbegebiet am Boschring angrenzen,
- im Süden durch die Südgrenze der Wegeparzelle Nr. 125/6 (verlängerte Theodor-Heuss-Straße),
- im Westen durch eine Linie, die in einem Abstand von 125 m zur Wegeparzelle Nr. 122/1, die Parzellen Nr. 108/3, 111/2, 118 und 119/1 durchläuft sowie durch die Ostgrenze der Anwesen Theodor-Heuss-Straße 6 (Birkenhof).

Außerdem gehören zum Geltungsbereich in einer Breite von 140 m - gemessen von der verlängerten Theodor-Heuss-Straße - die südlichen Teilflächen der Parzelle Fl. 8 Nr. 116/4, die in einem Abstand von 100 m westlich der zukünftigen Baulichen liegen.

Jedermann hat das Recht, den Plan und die Begründung während der Offenlegungszeit einzusehen und kann über den Inhalt Auskunft verlangen. Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist schriftlich beim Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach eingereicht oder bei der Gemeindeverwaltung zur Niederschrift gegeben werden.

Egelsbach, 12. Januar 1996

Pleper, Erster Beigeordneter

**Öffentliche Bekanntmachung**
**Bauleitplenung der Gemeinde Egelsbach (siehe Übersichtsplan)**
**hier: Teilweise Aufhebung des Bebeuungsplenes Nr. 2 „Im Geisbaum"**
**Aufstellungsbeschluß für den Bebauungsplen Nr. 34 „Mühlstraße"**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Egelsbach hat in ihrer Sitzung am 13. Dezember 1995 beschlossen:
1. Der seit Dezember 1964 gültige Bebauungsplan Nr. 2 „Im Geisbaum" ist:
a) westlich der Woogstraße aufzuheben und
b) östlich der Woogstraße zu ändern, so daß die Festsetzungen den tatsächlichen Nutzungsstrukturen entsprechen und eine geordnete städtebauliche Entwicklung gewährleistet wird. Dabei sollte die verkehrliche Situation - hauptsächlich der ruhende Verkehr - besonders berücksichtigt werden.
2. Für die an dem zu ändernden Teil nordöstlich angrenzenden Grundstücke Flur 9, Flurstück 72-75, sowie Flur 1, Nr. 1862, 1863/1, 1863/2, 1864-1867 und Flur 4, Nr. 151 (B 3 teilweise) ist ein Bebauungsplan aufzustellen.
3. Für die im Süden zwischen Woogstraße und B 3 angrenzenden Grundstücke Flur 8, Flurstücke Nr. 86/1, 87/1, 88/2 und 88/3 ist ein Bebauungsplan aufzustellen.
4. Die drei Gebiete östlich der Woogstraße werden als ein Bebauungsplan behandelt.

Das Gebiet des aufzuhebenden Bebauungsplanteiles wird umgrenzt:
Im Süden: Von der südlichen Grenze der Flurstücke Flur 9, Nr. 26/6, 27/1, 27/2, 46/1, 47/1, 48/1, 45/3.
Im Westen: Von der östlichen Grenze der Kirchstraße.
Im Norden: Von der nördlichen Grenze der Frankfurter Straße und dem Fußweg zwischen Frankfurter Straße und Woogstraße.
Im Osten: Von der westlichen Grenze der Woogstraße.

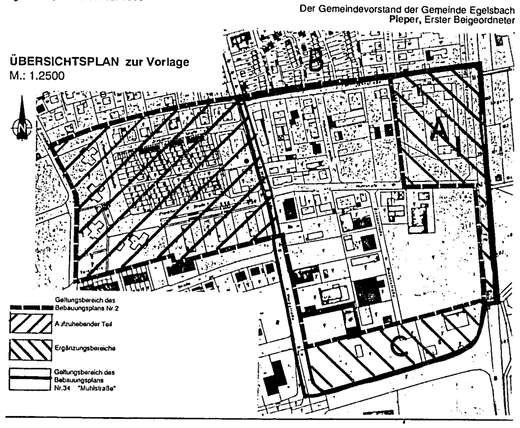
Das Gebiet des zu ändernden Bebauungsplanes, einschließlich seiner Ergänzungen, wird umgrenzt:
Im Süden: Von der nördlichen Grenze der K 168.
Im Westen: Von der westlichen Grenze der Woogstraße.
Im Norden: Von der nördlichen Grenze der Jahnstraße.
Im Osten: Von der östlichen Grenze der B 3 (Darmstädter Landstraße).

Der Plan erhält die Bezeichnung Nr. 34 „Mühlstraße".

Egelsbach, den 3. Januar 1996

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
Pleper, Erster Beigeordneter

**ÜBERSICHTSPLAN zur Vorlage**
M.: 1:2500





**Ab Montag kocht er wieder!**

Eigene Schlachtung
Egelsbacher
Feine Fleisch- u. Wurstw.
Grillspezialitäten
Partyservice + Salate
Eg. Jost
Schulstraße 55
Tel.: 06103/49029
Mittagstisch
Metzgerei Jost

**Mittags-Service aus Ihrer Metzgerei**

Täglich frisch auf den Tisch 11.30 bis 13.00 Uhr
Woche vom 15. Januar bis 19. Januar 1996

**Montag:** Blumenkohlröschen mit Schinken/Käse überbacken, Petersilienkartoffeln **oder** Portion Dampfnudeln mit Vanillesoße

**Dienstag:** Pikanter Fleischspieß, Reis, Salat

**Mittwoch:** Nürnberger Bierbraten, Hausmacher Semmelknödel Bayrischkraut

**Donnerstag:** Badisches Rahmschnitzel, Spätzle, Salat

**Freitag:** Gebackenes Seelachsfilet, Hausmacher Kartoffelsalat Remouladensoße **oder** Hausmacher Linseneintopf mit Wursteinlage, Brötchen

Täglich frischer Ital. Salat DM 7.50

**Metzgerei Jost - Partyservice**
Inh. G. Rauth • Telefon 0 61 03 / 4 90 29 • Telefax 4 43 17

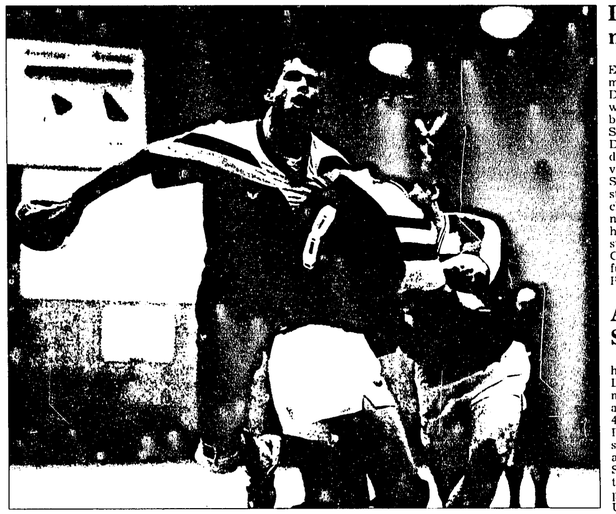



# Davis-Heimdebüt gegen FC Bayern

### „Giraffen" erhoffen sich Aufschwung

**Langen** - Nach der unglücklichen Niederlage in Heidelberg empfangen die Bundesliga-Basketballer des TV AXA DIREKT Langen am morgigen Samstagabend um 19.30 Uhr in der Georg-Schring-Halle den Aufsteiger FC Bayern München. Im Mittelpunkt steht hierbei sicherlich die Heimpremiere des neuen Amerikaners Randy Davis, der in Heidelberg schon zu den besten Akteuren zählte, wegen Foulproblemen in der zweiten Spielhälfte aber nicht mehr so stark agieren konnte wie noch im ersten Abschnitt. Trainer Takis Genikomsidis hofft, daß die Integration des US-Boys inzwischen weitere Fortschritte gemacht hat, obwohl in dieser Woche mit den verletzten Thomas Glasauer und Boris Beck zwei Spieler nicht am Training teilnehmen konnten. Zumindest bei dem langen Boris Beck besteht jedoch Hoffnung, daß er gegen die Bayern mit von der Partie sein wird. Die Langener sind favorisiert, auch wenn die bisherigen Auftritte, vor allem in eigener Halle, nicht gerade Begeisterungsstürme entfachten.

Bester Mann bei den Gästen ist der Amerikaner Pack, der in der Korbjägerliste unter den Besten aufgelistet ist. Ihn zu stoppen wird eine der Hauptaufgaben des TV AXA DIREKT sein, wobei Randy Davis mit seiner Reboundstärke einen Teil zum Gelingen dieses Vorhabens beitragen soll. Überhaupt setzt man im Lager der „Giraffen" darauf, daß es mit dem Einsatz von Davis mehr Spielraum für die anderen Akteure gibt, da dieser sicherlich enger markiert wird als der bislang nicht so korbgefährliche und oft auch unglücklich spielende Than Healy.



Die Spieler der TuS Rüsselsheim übertrieben beim ersten Neujahrsturnier der HSG Langen die Härte. Die Gastgeber, hier wird Schmiedel von einem Rüsselsheimer gebremst, zogen in der Georg-Sehring-Halle mit 13:15 Toren den kürzeren und landeten damit auf dem zweiten Platz. Die Langener Damen hatten mehr Glück und gewannen das Turnier.
Foto: Orlowski

## Groß-Zimmern Gast der SGE

**Egelsbach** (leo) - Mit dem Heimspiel gegen den TV Groß-Zimmern starten die Handballherren der SG Egelsbach am Sonntag (17.15 Uhr) in die Rückrunde der zweiten Darmstädter Bezirksliga, Gruppe Ost. Die Egelsbacher sind leichter Favorit, haben als Tabellenvierter bisher zuhause erst einen Zähler abgegeben. SGE-Pressesprecher Chris Zscherneck, der sich mit einer Grippe herumplagt und am Wochenende zuschauen muß, erwartet dennoch keinen leichten Gang. „Im Hinspiel fehlten bei Groß-Zimmern einige Spieler. Diesmal schätze ich sie stärker ein", erklärte Zscherneck. In der Vorrunde siegte die SGE, bei denen erstmals Alexander Horn als Cheftrainer in einem Punktspiel das Sagen hat, locker mit 18:13.

## SSG absolviert sechs Testspiele

**Langen** (app) - Walter Bloss, Trainer des Fußball-Bezirksligisten SSG Langen, hat das Vorbereitungsprogramm für den Rest dieser Runde fertiggestellt. Der Tabellenvierzehnte erwartet am 28. Januar den FSV Bischofsheim, am 31. Januar den SV Oberdorfelden. Die vier übrigen Testspiele absolvieren die Langener auswärts: am 4. Februar bei der SKG Sprendlingen, am 11. Februar beim FSV Lieblos, am 15. Februar beim FSV Bergen und am 17. Februar beim A-Ligisten SC Buchschlag. Das erste Punktspiel '96 führt die SSG zum Tabellenachten SV Steinheim.

## KSV empfängt Tabellenführer

**Langen** - Am Samstag, 13. Januar, kommt es im Langener Kraftsportzentrum zum Spitzenduell der 2. Gewichtheber-Bundesliga, Gruppe West. Um 19 Uhr empfängt der KSV Langen, mit 4:2 Punkten Zweiter, mit dem AC Suhl (6:2 Punkte) den aktuellen Tabellenführer. Vor heimischer Kulisse haben die Langener die Chance, mit einem Sieg die Tabellenführung zu übernehmen. Bei leichten Vorteilen für die Langener (in den bisherigen Wettkämpfen erzielte der KSV im Durchschnitt 590, Suhl 525 Punkte) wird ein äußerst spannender Wettkampf erwartet.

Auch die zweite Mannschaft des KSV Langen beginnt das neue Jahr mit einem Heimkampf. In der Oberliga Hessen/Thüringen steht sie um 16 Uhr der Mannschaft des SV 90 Gräfenroda gegenüber.

# Gleich zwei Turniersiege für Hainer Handballteams

### Alte und erste Herren bei SKG Sprendlingen erfolgreich

**Dreieichenhain** (ki) - Die SKG Sprendlingen veranstaltete am Wochenende ihr traditionelles Handball-Neujahrsturnier. Erfolgreich war vor allem der SV Dreieichenhain, der das Turnier der Männer und alten Herren gewann, während sich bei den Frauen erwartungsgemäß der Oberligist TGS Walldorf durchsetzte. Insgesamt war das Turnier wieder ein voller Erfolg. Auch die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten.

Am Samstag spielten die alten Herren. Am Ende setzte sich der SV Dreieichenhain vor der SKG Sprendlingen, der TG Sprendlingen, der SG Dietzenbach und der SG Egelsbach durch. Ergebnisse: SVD — TG Sprendlingen 9:6, SG Dietzenbach — SKG Sprendlingen 8:7, SVD — SG Egelsbach 9:6, TG Sprendlingen — SG Dietzenbach 7:6, SG Egelsbach — SKG Sprendlingen 5:10, SVD — SG Dietzenbach 8:6, TG Sprendlingen — SKG Sprendlingen 8:10, SG Egelsbach — SG Dietzenbach 6:5, SVD - SKG Sprendlingen 9:9, SG Egelsbach — TG Sprendlingen 2:13.

Bei den Frauen waren nur vier Mannschaften am Start, da der HC Limeshain wegen der schlechten Witterung abgesagt hatte. Oberligist TGS Walldorf war klar überlegen und konnten den Turniersieg für sich entscheiden. Die Ergebnisse: SVD — SKG Sprendlingen 5:5, HTG Bad Homburg — TGS Walldorf 2:8, TGS Walldorf — SVD 7:4, SKG Sprenlingen — HTG Bad Homburg 4:5, TGS Walldorf — SKG Sprendlingen 18:6, SVD — HTG Bad Homburg 4:4. Endstand: 1. TGS Walldorf 33:12 Tore, 6:0 Punkte, 2. HTG Bad Homburg 11:16/3:3, 3. SV Dreieichenhain 13:16/2:4, 4. SKG Sprendlingen 5:28/1:5.

Die Männer spielten in zwei Dreiergruppen, wobei sich die SKG Sprendlingen und die SG Egelsbach durchsetzen konnten. Die SKG stellte wieder einmal unter Beweis, daß sie gegen höherklassige Mannschaften mithalten kann. Gruppe 1: PSV Mannheim — SG Egelsbach 8:10, SG Egelsbach — HTG Bad Homburg 8:5, HTG Bad Homburg — PSV Mannheim 5:8; Gruppe 2: SKG Sprendlingen — Moguntia Mainz 7:3, Moguntia Mainz — SVD 5:7, SVD — SKG Sprendlingen 6:9. Im Halbfinale setzte sich der SV Dreieichenhain gegen die SG Egelsbach mit 8:7 durch und die SKG Sprendlingen gewann gegen den PSV Mannheim 9:6. Somit kam es im Endspiel zum Derby zwischen der SKG und dem SVD. Dreieichenhain gewann knapp mit 7:6, wobei der Siegtreffer Sekunden vor Schluß fiel. Dritter wurde der PSV Mannheim durch ein 9:8 über die SG Egelsbach.

## Von der Papierform eine lösbare Aufgabe für die HSG-Herren

### Zum Rückrundenstart gegen Erbach

**Langen** (ort) - Mit einem Heimspiel gegen den Tabellenvorletzten HSG Erbach/Dorf Erbach beginnt für die Handballer der HSG Langen die Rückrunde in der Bezirksliga II Darmstadt Ost. Am Sonntag um 18.15 Uhr erwartet die Mannschaft von Trainer Joachim Honerath den Gast aus dem Odenwald in der Georg-Sehring-Halle und möchte dann mit einem Sieg ihren Platz in der Spitzengruppe behaupten.

Die HSG Langen bestritt am vergangenen Wochenende ein kleines Turnier, das Trainer Honrath recht positiv bewertete, auch wenn dabei nur der zweite Platz hinter der TuS Rüsselsheim heraussprang und Stefan Rath durch eine Verletzung ausfiel. Honerath mußte auf die Urlauber Durie, Hortmann und Krech verzichten, die für die Partie gegen Erbach wieder zur Verfügung stehen. Hinter dem Einsatz von Rath steht dagegen ein Fragezeichen. Nachdem die HSG aber in der Vorrunde bereits einen 15:13-Sieg in Erbach landen konnte, rechnet sie sich auch für das Heimspiel gute Chancen aus.

## SVD-Handballer beim Schlußlicht zu Gast

### Hainer Damen sind noch Zuschauer

**Dreieichenhain** (ki) - Am Wochenende wird die Punktrunde in den Handball-Bezirks- und Kreisligen fortgesetzt. Die ersten Frauen des SV Dreieichenhain sind allerdings noch Zuschauer, denn die Partie gegen die TSG Bürgel wurde auf den 30. März verlegt. Die zweiten Frauen erwarten am Samstag um 16.20 Uhr in der Weibelfeldschule den TSV Klein-Auheim II. Ein Sieg muß her, um weiter im Aufstiegsrennen zu bleiben. Die Männer des SV Dreieichenhain gastieren am Samstag um 18.15 Uhr bei der SG Dietzenbach/Mühlheim. Beim Schlußlicht wird es bestimmt nicht leicht, denn der Gastgeber konnte sich zuletzt steigern und möchte unbedingt die rote Laterne abgeben. Da wird es sicherlich hoch hergehen.

Die Spiele der SVD-Jugendteams: mC, Kreisliga: SG Dietzenbach — SVD (Sa., 16 Uhr, Ernst-Reuter-Schule); wD, Gruppe 1: SVD — PSV Heusenstamm (Sa., 14 Uhr, Weibelfeldschule).

# FC-Junioren widerlegten Skeptiker

### Nachwuchskicker legten eine sensationelle erste Saisonhälfte hin

**Langen** - „Es wurde eine neue Mannschaft geboren, wir haben noch kein Spiel verloren", sangen die Spieler der Juniorenmannschaft des FC Langen als Beitrag zur Weihnachtsfeier ihres Vereins. Tatsächlich ist das Langener Team, seit dem es am 1. September des vergangenen Jahres sein erstes Punktspiel gegen die JSG Vordertaunus mit 5:0 gewann, ohne Niederlage mit 22 Punkten und einer Tordifferenz von 46:10 unangefochten Herbstmeister im Fußballbezirk Frankfurt geworden. Lediglich dem SW Flörsheim gelang es, mit einem 3:3 wenigstens einen Punkt gegen den „Club" zu ergattern. Aber auch im Pokal kämpfte sich das Team des FC Langen bis ins Endspiel vor, wo eben diese Flörsheimer Mannschaft auf den FCL wartet.

Diese Zwischenbilanz klingt recht eindrucksvoll, war aber keineswegs so zu erwarten. Denn als am Ende der vergangenen Saison die gesamte A-Jugend der Langener in den aktiven Bereich aufrückte und der Vorschlag zur Bildung einer Junioren-Mannschaft kam, waren einige Verantwortliche doch skeptisch und gaben dem Plan wenig Aussicht auf Erfolg. Diese Skepsis galt vor allen Dingen der Tatsache, daß im Kreis Offenbach nur bei der SSG Gravenbruch und beim SC Buchschlag Junioren-Teams bestehen und damit lange Fahrten zu Vereinen am westlichen Main und im Taunus verbunden sind. Auch das Alter und die Anzahl der zur Verfügung stehenden Spieler ließ zunächst keine Hoffnung auf allzu rosige Zeiten aufkommen. Mit Marc Steitz und Sven Verleih übernahmen, in Abstimmung mit Cheftrainer Klaus Fiedeler, zwei junge Männer das Training der Junioren, und mit Carsten Weiß und David Weith stießen zwei technisch gute Spieler zum FCL.

Und es ging bergauf, und das mit Riesenschritten. Längst sind aus den „Junioren" Daniel Brandeis und Mario Michels Stammspieler der ersten Mannschaft geworden. Den schnellen Mittelstürmer Dirk Helbig warfen eine Sperre und eine Verletzungspause etwas zurück, dafür lieferte Mark Adams im Derby gegen die SSG Langen ein hervorragendes Spiel. Auch dessen Zwillingsbruder Jens Adams, Michael Vosberg und Carsten Weiß schnupperten schon Erste-Mannschafts-Luft.

Ein weiteres Talent, der technisch versierte Axel Nitsche, könnte den Sprung in den Kader von Klaus Fiedeler ebenfalls schaffen, zieht aber zur Zeit noch Tennis dem Fußball vor.

Aber auch Torhüter Michael Klug, die Abwehrspieler Heitham Chehab, Thomas Schmidt, Thomas Jäckel und Jens Heimann sind Spieler, die ihren Weg gehen werden. Dies gilt auch für den schnellen Außenstürmer Sebastian Joniene. Ein weiteres positives Zeichen der Langener ist ihre Kameradschaft und ihre mannschaftliche Geschlossenheit, die als ein Garant auch für zukünftige Erfolge gelten dürfte.

## Damen der SGE müssen siegen

**Egelsbach** (leo) - Für die Egelsbacher Handballdamen geht es in der zweiten Darmstädter Bezirksliga Ost wieder um Punkte. Der Tabellenzweite erwartet am Sonntag (15.30 Uhr) in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle den TV Groß-Umstadt. Bei vier Punkten Rückstand auf Spitzenreiter TG 75 Darmstadt können die Egelsbacherinnen aus eigener Kraft nicht mehr Meister werden, hoffen daher auf die Unterstützung der Konkurrenz. Gegen Groß-Umstadt zählen für die SGE daher nur zwei Punkte.

## AH-Turnier der SVD-Fußballer

**Dreieichenhain** - Die Alther ren-Fußballer des SV Dreieichenhain richten am morgigen Samstag, 13. Januar, zum zweitenmal ein „Ü-40-Turnier" aus. Mit von der Partie sind acht Vereine. Gespielt wird in der Sporthalle an der Breslauer Straße in Sprendlingen. Die erste Partie wird um 11.30 Uhr angepfiffen, das Endspiel um 17 Uhr.

# HSG-Damen sicherten sich Platz eins bei der Premiere

### Langener Handballer veranstalteten erstmals Neujahrsturnier

**Langen** (ort) - Als vollen Erfolg bewertete Joachim Honerath das Neujahrsturnier, das die HSG Langen in diesem Jahr erstmals durchführte. Als Initiator der Veranstaltung war Honerath zufrieden mit den Leistungen aller Beteiligten und glaubt, daß dieses Turnier durchaus zu einer dauerhaften Einrichtung werden könnte: „Unter dem Aspekt der Vorbereitung war ich mit dem Abschneiden meiner Mannschaft zufrieden, zumal mit Durie, Hortmann und Krech drei Spieler fehlten und dann auch noch Rath durch eine Verletzung ausfiel. Einziger Wermutstropfen war für mich die Tatsache, daß die TuS Rüsselsheim den Sinn des Turniers wohl ein wenig falsch verstanden hat und mit übertriebenem Ehrgeiz in die Spiele gegangen ist."

Die Männer der HSG Langen landeten gegen den TV Erzhausen einen 17:10-Sieg und spielten in der dritten Partie gegen Rüsselsheim um den Turniersieg, nachdem die Opelstädter ihre Begegnung mit Erzhausen mit 20:14 zu ihren Gunsten entschieden hatten. Langen unterlag Rüsselsheim schließlich in einer überharten Partie mit 13:15.

Die Konkurrenz bei den Damen entschieden die Gastgeberinnen nach einem Sieg über die TSG Neu-Isenburg (14:12) und einem 19:19-Remis gegen den SKV Büttelborn zu ihren Gunsten. Den zweiten Platz holten sich die Isenburger Damen mit einem knappen 10:9-Erfolg über Büttelborn.

## HSG-Damen II spielen wieder um Punkte

**Langen** - Nach mehrwöchiger Pause beginnt für die zweite Damenmannschaft der HSG Langen am kommenden Sonntag die zweite Hälfte der Saison 95/96. Hoffentlich sind bei Anpfiff um 17.30 Uhr in Waldmichelbach wieder alle Spielerinnen genesen, so daß die HSG in Bestbesetzung antreten und an die gezeigten Leistungen im vergangenen Jahr anknüpfen kann. Abfahrt ist um 15.15 Uhr an der Georg-Sehring-Halle. Mitfahrgelegenheiten stehen wie immer zur Verfügung.

## Alle Miniteams in eigener Halle

**Dreieichenhain** - Fünf Mannschaften der Basketballabteilung des SV Dreieichenhain bestreiten am kommenden Sonntag in der Sporthalle der Weibelfeldschule Heimspiele. Interessant dabei ist die Tatsache, daß die Zuschauer einmal alle vier Miniteams hintereinander in Aktion sehen können. Minis I — Babenhausen (10 Uhr), Minis II — Roßdorf (12 Uhr), Minis III — Langen (14 Uhr), Minis IV — Weiterstadt (16 Uhr), Herren II — Darmstadt (18 Uhr).

## Basketballspiel für die Kleinen

**Dreieichenhain** - Jungen und Mädchen, die in den Jahren 1987 und 1988 geboren wurden, können beim SV Dreieichenhain das Basketballspiel erlernen. Jana Werner leitet montags das Training und führt die Übungsteilnehmer mit vielen Spielen langsam zum Basketballspiel hin. Weitere Auskünfte gibt es unter ☎ 8 27 28.

# STELLENANGEBOTE

Crunchips Nic Nac's Salzletten Peppies Chipsletten CLUBS Erdnuß Locken

Bahlsen Tel 27

PICANTERIE

Wir sind mit 1500 Mitarbeitern und einer halben Milliarde DM Umsatz ein führendes Unternehmen im deutschen Snack-Markt. Für die Zukunft haben wir uns einiges vorgenommen.

1996 werden wir eine neue Vertriebsschiene „New Channels" mit der Zielgruppe Videotheken, Kinos etc. installieren. Dafür erweitern wir unsere engagierte Außendienst-Mannschaft und suchen Sie als

## Frischdienst-Reisende/n

**für das Rhein-Main-Gebiet (vom Auslieferungslager Bad Vilbel aus)**

Wir suchen flexible und kontaktfreudige Verkaufs-Junioren, z.B. pfiffige Verkäufer mit abgeschlossener Berufsausbildung, die nach ersten Erfahrungen im Kaufhaus den „echten Außendienst" kennenlernen wollen. Auch als Frischdienstfahrer mit abgeschlossener Berufsausbildung und ausgesprochenem verkäuferischem Geschick können Sie diese Einstiegsmöglichkeit in unseren Außendienst nutzen.

Sie sind als Frischdienst-Reisende/r verantwortlich für die markt- und frischegerechte Plazierung unserer Produkte und führen selbständig Verkaufsförderungsaktionen durch. Sie sind mobil und können z.B. bei der Regalpflege auch zupacken.

Für die Ausübung der o.g. Tätigkeiten steht Ihnen ein Firmenwagen zur ausschließlich dienstlichen Nutzung zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, Kündigungsfrist und Telefonnummer an:

**BAHLSEN SNACKS DEUTSCHLAND**
Zentrales Personalwesen • z.Hd. Herrn J. Wittig • Siemensstraße 10 • 63263 Neu-Isenburg

**Mit Marken zum Erfolg.**

---

GATE GOURMET
THE QUALITY CATERER

**Gate Gourmet, das Airline-Catering-Unternehmen der Swissair, umfaßt 66 Betriebe auf vier Kontinenten. Das 13 000 Mitarbeiter starke Unternehmen gehört weltweit zu den führenden Airline-Catering-Gruppen und erwirtschaftet jährlich 1,4 Milliarden Schweizer Franken Umsatz.**

Wir suchen für sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt eine(n) zuverlässige(n)

## Lagergehilfen

mit Führerschein, Klasse III. Sie sollten Deutsch in Wort und Schrift beherrschen, über EDV-Kenntnisse verfügen und nach Möglichkeit einiges über Lebensmittel wisen. Sie arbeiten zunächst in unserem Flughafen-Betrieb, später im neuen Betrieb in Zeppelinheim. Wir arbeiten im Schichtdienst (Früh- und Spätdienst) und auch an Sonn- und Feiertagen. Wenn Sie interessiert sind, dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

**Gate Gourmet GmbH & Co.**
**Personalabteilung · Airportring 399 · 60549 Frankfurt**

---

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

**Firma vergibt kaufmännische Nebentätigkeiten. Tel. 06151 / 89 22 21**

---

**Hier trifft man nette Leute.**

Sie suchen einen attraktiven Arbeitsplatz? Der Umgang mit Menschen macht Ihnen Freude? Sie möchten auch in der Woche Freizeit haben? Kommen Sie ins Team unseres Tengelmann-Marktes in Langen, Liebigstr. 3-5 als

**Verkäuferin/Verkäufer**
**für die Bedienungsbereiche Fleisch/Wurst/Käse, mit Kassiertätigkeit**
**in Teilzeitbeschäftigung**
sowie als
**Auffüllkraft**

Unsere Leistungen sind vor bildlich: Geregelte Arbeitszeit, soziale Sicherheiten wie betriebliche Altersversorgung, Vermögensbildung, Unterstützungskasse.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte bei unserem Marktleiter, Herrn Hauf, Liebigstr. 5-5, 63225 Langen, Tel. 06103-53225

**TENGELMANN**

---

Glocken Bäckerei

Wir erweitern unser Verkaufsgebiet und suchen zur Auslieferung unserer frischen Brot- und Backwaren

## Fahrer Kl. 3

mit mind. 1jähriger Fahrpraxis und der Bereitschaft zur Teamarbeit.

Wir bieten in einem neuen hochmodernen Backbetrieb ein leistungsbezogenes Einkommen und gute Sozialleistungen.

Rufen Sie wegen eines Gesprächstermines Herrn Scholl, Tel. 069 / 42 08 72 38 an oder schicken Sie Ihre Bewerbung an:

**Glockenbrot Bäckerei GmbH & Co. OHG**
Robert-Bosch-Straße 3, 60386 Frankfurt-Fechenheim

---

Landhotel Johannershof

Wir sind das Haus mit der besonderen Note. Unsere Gäste im Restaurant und im Hotel zu verwöhnen, ist unsere vornehmste Aufgabe. Wir suchen **ab sofort**

**Hotelfachmann/frau**
**Restaurantfachmann/frau**

Haben Sie Interesse? Dann setzen Sie sich bitte mit Frau Kappes oder Frau Lampe, Montag ab 9 Uhr, in Verbindung.

Landhotel Johannershof
**63329 Egelsbach, Im Gelsbaum 22**
**Telefon 06103 / 40 60**

---

**Helm-Nebenverdienst f. zu Hause!** Schreib-Bastel u. handwerkliche Arbeiten. Gute Verdienstmöglichkeiten, mit Abnahmegarantie. Info unter Tel. 0201 / 55 71 70o. 040 / 5 40 73 77

---

Feste Anstellung in einem großen soliden Unternehmen, gute Bezahlung und viel Abwechslung

**Helfer**

Erfahrung im Lager Produktion
Sprechen Sie mit uns 069 82 51 81
Waldstraße 45 Offenbach

randstad zeit-arbeit

---

**GESCHÄFTLICHES**

Büromöbel immer günstig, neu und gebraucht, ab Lager. Tel. 06051 / 37 25 32 - gewerblich.

---

**Spiegelschränke**
1000 m² AUSSTELLUNG
LaDörfer Kundenparkplatz
Bäder · Heizung Ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach-Bieber

---

**TRESORE** GRATISPROSPEKT 06103 - 4 23 18
FISCHER - LANGENER STR. 27 · 63329 EGELSBACH
auch Mitnahmemarkt zu Mitnahmepreisen

---

**VERMISCHTES**

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

---

**KAUFGESUCHE**

**Kaufe altes Porzellan, Postkarten, Gemälde, Bücher.BAUER. Telefon 069 / 55 59 98**

---

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

---

unicom VON DEPPERMANN

*Wir wünschen unseren Kunden ein gesundes und erfolgreiches 1996*

T · · MobilNet · D! · · · · ·

MICHAEL LORENZ
Ihr Partner für Kommunikationstechnik

Alicestraße 60
63263 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 / 16 66

---

## Wie formuliere ich eine Kleinanzeige?

Eine Anzeige soll Erfolg haben. Dazu muß sie nicht originell oder witzig sein. Das gilt besonders für Kleinanzeigen. Für Gags und „Werbekunst" ist hier meist kein Raum. Wichtiger ist: Kurz und knapp alles Wesentliche sagen. Das beginnt mit der Frage:

### Was sollte ich fett herausstellen?

Faustregel: Immer das Wort, das möglichst eindeutig sagt, worum es eigentlich geht. Da Kleinanzeigen oft nur flüchtig gelesen werden, ist der richtige „Aufhänger" besonders wichtig.

### Was sollte im Text stehen?

Machen Sie einen „Rollentausch". Versetzen Sie sich in die Rolle des Lesers, der sich für Ihre Anzeige interessiert. Welche Angaben sind besonders wichtig für ihn? Filtern Sie so alles Wesentliche heraus und bedenken Sie: Längere Texte sind zwar teurer, aber zu wenig Angaben können unnötige und lästige Fragen verursachen.

### Noch etwas:

Sind Sie nach Erscheinen Ihrer Anzeige auch unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen? Es wäre doch ärgerlich, wenn jemand umsonst anruft. Nicht jeder meldet sich ein zweites Mal.

## OFFENBACH-POST

Große Marktstr. 36-44, 63065 Offenbach
Telefon 069 / 80 63 366 • Fax 069 / 81 01 20

**oder wenden Sie sich an eine unserer bekannten Geschäfts- oder Annahmestellen!**

---

Crunchips Nic Nac's Salzletten Peppies Chipsletten CLUBS Erdnuß Locken

Bahlsen Tel 27

PICANTERIE

Die Bahlsen Snacks Deutschland mit Sitz der Hauptverwaltung in Neu-Isenburg ist mit ca. 1500 Mitarbeitern und einem Umsatz von einer halben Mrd. DM Marktführer im deutschen Snackmarkt. Unsere Markenprodukte entwickeln, produzieren und vertreiben wir weltweit. Wir sind sehr erfolgreich und haben für die Zukunft viel vor. Dazu brauchen wir Ihre Leistungsbereitschaft und Dynamik. Kommen Sie zu uns als

## Sachbearbeiter/in
### Betriebliches Rechnungswesen

**Ihr Aufgabengebiet:**
Als Sachbearbeiter/in Betriebliches Rechnungswesen sind Sie verantwortlich für das Fakturieren von Fertigwaren, Buchen von Lagerkorrekturen, Durchführen von Leistungsverrechnungen sowie die Klärung von Bestandsdifferenzen. Darüber hinaus sind Sie zuständig für die Erstellung der Auftragslisten und wirken mit bei der operativen Planung.

**Ihre Qualifikation:**
Nach dem erfolgreichen Abschluß einer kaufmännischen Ausbildung haben Sie bereits erste Berufserfahrung, idealerweise im Bereich des Rechnungswesens. Sie besitzen Kenntnisse in der EDV-Anwendung, vorzugsweise mit der Anwendersoftware STEEB oder SAP sowie der PC-Software WordPerfect und Lotus 1-2-3.

**Interessiert Sie diese Tätigkeit?**
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an:

**BAHLSEN SNACKS DEUTSCHLAND**
Zentrales Personalwesen · z.H. Frau Poppe · Siemensstraße 10 · 63263 Neu-Isenburg

**Mit Marken zum Erfolg.**

---

TAG DES JAHRES.

FEIERN SIE MIT UNS DIE AUTOS DES JAHRES!

Gewählt von 56 Fachjournalisten aus 21 europäischen Ländern.

Zum zweiten Mal in Folge hat Fiat den Titel „Auto des Jahres" gewonnen. Und das gleich zweimal! Die Sieger sind Fiat Bravo, der sportliche Kompakte und Fiat Brava, die dynamische Limousine. Dieses Ereignis möchten wir mit Ihnen am

**13. Januar 1996*,**

dem „Tag des Jahres", feiern. Schauen Sie doch mal vorbei – unsere Sieger und wir freuen uns schon auf Sie!
*Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten.

**EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.**

**AUTOmilzetti** *Auto Sportivo*
Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal
☎ 06074 / 5 00 64
Reichhardt + Milzetti OHG
Dieselstraße 11 • 63110 Rodgau-Nieder-Roden
☎ 06106 / 7 14 12

FIAT

---



Qualität ab Werk!

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum – mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald werden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.

UNILUX FENSTER · TÜREN
Gebührenfreies Info-Telefon 01 20 / 85 02 25
Schmitt bautechnik SOLARBAU-SYSTEM
... denn bei Glas blicken wir durch!

---

## VOLLSTOFF

Hochwertige Dekostoffe supergünstig
Restposten, Überproduktionen, Unikate

Mi.-Fr. 11-18 h
1. Sa 10-16 h

Hügelstraße 31
63128 Dietzenbach

---

## Stell Dir vor, es ist Frieden.

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken oder faxen Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes
Bundesrepublik Deutschland e.V.
Hilfe für Kinder in Not

Ruppenkampstr. 11a
Postfach 41 26
49031 Osnabrück
Fax 0541/707233

Spendenkonto 700
Osnabrücker Volksbank eG
BLZ 26590025

terre des hommes

---

**Wir waschen Ihre Teppiche . . .**

RUNTE teppichreinigung

umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.

- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- **Frei Haus (wir holen und bringen)**

Teppich-Wäsche vom Spezialisten

☎ **Darmstadt (0 61 51) 9 85 55**
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

---

**Achtung Hausbesitzer!**
**Winterpreise...**

können Sie manchmal ganz schön im kalten sitzen lassen!

Das richtige Dach sollte immer einen vernünftigen Preis haben! ...im Sommer wie im Winter.

Fordern Sie eine Liste der Dachdeckerfachbetriebe an:
**Dachdecker-Innung Offenbach ☎ 069/9894580**
Wir bringen Qualität auf's Dach und garantieren auch dafür!

---

## Amtl. Bekanntmachungen der Stadt Langen

Langen

## Amtliche Bekanntmachungen

**Betr.: XIII. Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung**
**- Ausschuß für Umwelt, Bau und Verkehr -**

Am Mittwoch, dem 17. 1. 1996, 20.00 Uhr, findet die 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

**Tagesordnung**
**Teil A (öffentlicher Teil)**

1. Mitteilungen der Ausschußvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Nordumgehung / Ausgleichsmaßnahmen
   hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 24. 10. 1995
4. Langener Waldschadensbericht
   hier: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN vom 29. 10. 1995
5. Bebauungspläne Nr. 32 „Siedlung" und Nr. 32 A „Im Birkenwäldchen"; Aufhebung der von der Stadtverordnetenversammlung am 7. 10. 1993 gefaßten Beschlüsse
   hier: Antrag der Fraktion der FWG-NEV vom 4. 12. 1995
6. Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf einem Teilstück der B 486
   hier: Antrag der Fraktion der FWG-NEV vom 11. 12. 1995
7. Bekanntgabe von Bauanträgen
8. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Langen, den 9. Januar 1996

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr
Stv. **Rettig**

---

# STELLENANGEBOTE

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 900 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr. 1

Für unser Zentrallager in Dreieich suchen wir

## gewerblich orientierte Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter

in Vollzeit und Teilzeit.

**Arbeitszeit Vollzeit** im Schichtbetrieb:
Mo. - Do.: 7.00 - 16.00 Uhr / 12.00 - 21.00 Uhr,
Fr.: 7.00 - 15.00 Uhr / 12.00 - 20.00 Uhr

**Arbeitszeit Teilzeit** mindestens 4 Stunden täglich

Gute Deutschkenntnisse sind unerläßlich.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz, übertarifliche Bezahlung und vorbildliche Sozialleistungen.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit vollständigen Unterlagen.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung –Personalabteilung–
Max-Planck-Straße 1-3
63303 Dreieich bei Frankfurt

---

# IMMOBILIEN

## Sonnenwohnungen in Mühlheim-Lämmerspiel

*Wir bauen für Sie in Bestlage individuelle und anspruchsvolle Eigentumswohnungen mit Top-Grundrissen, großzügigen Balkonen und z. T. eigenen Gärten.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| z. B. | 1-Zi.-ETW, | 43,44 m² | DM 185 000.- |
| | 2-Zi.-ETW, | 59,91 m² | DM 257 600.- |
| | 3-Zi.-ETW, | 76,10 m² | DM 327 000.- |
| | 4-Zi.-Maisonelle-ETW | 83,01 m² | DM 357 000.- |

*Lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern!*

**Grundstücks- und Modellbesichtigung**
*Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr in*
**Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22**

APEG KAISERLEISTR. 55 63067 OFFENBACH

*oder rufen Sie uns an unter Telefon 06181 / 66 75 15 oder 069 / 8 29 74 90*

---

Eigenes Helm - für die junge Familie:

*Unser Sparhaus zum Rotstift-Preis!*

Fordern Sie unser kostenloses Info an.

haus team SCHLÜSSELFERTIG HAUSEN
63477 Maintal · Am Rothaus 4
Telefon 06181/45881

---

## MIETGESUCHE

LEVI'S sucht für einen Mitarbeiter **4-Zi.-Whg.**

Im Umkreis von Offenbach oder Heusenstamm, bis DM 1.300,- inkl. NK. Angebote erbeten unter Telefon-Nr. 0 61 04/6 01-3 92 (Personalabteilung) oder an: **Levi-Strauss-Allee 18, 63150 Heusenstamm.**

## VERMIETUNGEN

Offenbach-Kaiserlei, schöne 2-Zi.-Whg., 70 m², mit TG-Platz, für 1000.- DM + Umi. + Kaut. zu vermieten. Tel. 069 / 88 40 21

---

# GESCHÄFTLICHES

● Waschmaschinen ● Geschirrspülmaschinen ● Trockner ● ● Kühlschränke ● Gefrierschränke ● Standherde Gas + Elt ● ● Einbaugeräte ● ★★ Nur Markengeräte ★★

**Besonders günstige ABHOLPREISE**
**Küchen + Gerätemarkt**

re-eLL
Ludwigstraße 187 / Ecke Andréstraße
63067 Offenbach, Tel. 069 / 82 47 29
Geöffnet täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. und Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

---

**SCHORNSTEINE**

Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie ●
**Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH** · 61137 Schöneck
☎ 06187 / 46 37, bis 20.00* ● *Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch

---

**Pflege zu Hause**

| | | |
|---|---|---|
| rund um die Uhr | Dreieich | ☎ 06103 / 6 67 71 |
| Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege | Offenbach | ☎ 069 / 88 21 11 |
| Behindertenbetreuung | Frankfurt | ☎ 069 / 65 61 56 |
| hauswirtschaftliche Versorgung | Darmstadt | ☎ 06151 / 15 10 00 |
| exam. Krankenschwestern | Groß-Gerau | ☎ 06152 / 3 98 98 |

**Kostenübernahme durch Krankenkassen und Sozialämter**

---

**KAMINO RUND®**
**Schornsteinauskleidung** mit Schamotteröhren • **Edelstahlröhren** • mit Wärmedämmung • **Leichtbeton** mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anzuraten bei Niedertemperaturheizungen **Erneuern von Schornsteinköpfen** mit Klinkern • klare Preise im voraus
**KAMINO RUND GmbH** • Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 **06181 / 6 20 15**

---

**AUTOGLAS PREISWERT: AUCH MIT EINBAU (AUCH TEILKASKO-SCHÄDEN)** Autoglas Darmstadt, Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel. 069 / 83 10 74

---

busser
markt STOFFE
HEINOL MINERALÖL
PFLANZEN ARBEITEN
ERDARBEITEN
ENTSORGUNG
WINTERDIENST
GARTEN

Industriegebiet am Sandborn 4
63500 Seligenstadt/Froschhausen
06182 / 6 80 27

---

**Schornsteinsanierung**
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg. Schlörstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel.-Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Wallner
Fachberatung
unverbindliche

---

**Fahren Sie günstiger**
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
**Büro Offenbach**
**Bieberer Straße 77**
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

---

**Maler- und Tapezierarbeiten**
**übernimmt kurzfristig, preiswert tadellich gut und sauber Ihr Malermeister Herth**
**Telefon 0 60 74 / 4 44 86**

---

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

---

**Umzüge mit Schreiner**
3 Mann, pro Std. 110,10 DM
preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge
Besser-Umzüge GmbH
**Tel. 06102 / 2 73 24**

---

# KOMM MIT! SPENDE BLUT.

**Mittwoch, 10. Januar 1996, 17.00 bis 21.00 Uhr**
Otto-Hahn-Schule, Philipp-Reis-Straße 54,
**63150 Heusenstamm**

**Freitag, 12. Januar 1996, 17.00 bis 20.00 Uhr**
Goetheschule, Schulstraße 2,
**63165 Mühlheim**

**Kreisverband Offenbach**
*Mehr als helfen*

---

**SCHALLPLATTEN- & CD-BÖRSE**
**14. 1. Stadthalle Offenbach, 10.30-17.30 Uhr**

---

**SIEMENS**

Bessere Chancen im Beruf

## Weiterbildung zum SPS-Techniker

mit Prüfung und Fachverbands-Zeugnis nach VDMA/ZVEI.

Kursort: Frankfurt

Dauer ca. 13 Wochen. Zweimal pro Woche von 18.00 bis 21.00 Uhr und jeden 2. Samstag von 8.00 bis 12.30 Uhr.

Beginn: 26. 02. 1996 (Mo/Mi/Sa)

Anmeldeschluß: 16. 02. 1996

Weiterer Kurs: 23. 09. 1996

Jetzt auch zu Hause in Kooperation mit der FernUni Hagen, Lehrgebiet PRT, als Fernlehrgang!

**Weitere Informationen:**
(069) 797-2018, Herr Gessner

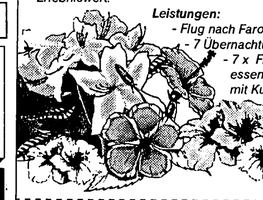
---

*- Offenbach Post Leserreisen -*

# PORTUGAL

***Ursprüngliche Algarve***
***Reisetermin 28.02. bis 06.03.1996***

*Der Küstenabschnitt zwischen Faro und Sagres zählt zu den sonnenreichsten und schönsten Landschaften Europas. Geschützt durch das bis 900 Meter hohe Monchique-Gebirge herrschen selbst im Winter frühlingshafte Temperaturen. Ende Januar, mit dem Beginn der Mandelbaumblüte, verwandelt sich die Landschaft in eine bunte Blumenwiese. Schon die Mauren haben die Wassersysteme angelegt; die Orangen- und Zitronenwälder sowie Gemüsebeete werden das ganze Jahr hindurch bewässert. Ausgangspunkt für Ausflüge zu interessanten Sehenswürdigkeiten und herrlichen Landschaften ist unsere Komfort-Ferienanlage - Quinta da Luz - die auf den Sonnenhügeln bei der romantischen Stadt Luz/Lagos liegt. Ein Reiseprogramm mit Muße und Erlebniswert.*



*Leistungen:*
*- Flug nach Faro und zurück*
*- 7 Übernachtungen in der Ferienanlage Quinta da Luz*
*- 7 x Frühstück, 5 x Abendessen, 2 x Mittagessen, 1 x Sardinenessen, 2 x Kaffeepause mit Kuchen und Gebäck*
*- alle Ausflüge (laut Programm)*
*- Reiseversicherungspaket*

**Reisepreis: DM 1.395,-**
**EZ-Zuschlag: DM 195,-**
**Flug ab/an: Frankfurt**

*Zusätzliche Beratung beim Veranstalter BANKTOURISTIK Tel.: 06187/4804-13 Herr Müller*

***Anmeldecoupon*** *(Bitte einsenden an: Offenbach-Post, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach)*

*Zur Teilnehme en der Leserreise nach Portugal melde ich folgende Personen verbindlich an:*

*Name:_____ Vorname:_____ Geb.-Datum:_____*

*Straße, Hausnummer:_____*

*PLZ/Wohnort:_____ Telefon:_____*

*Name des Mitreisenden:_____ Geb.-Datum:_____*

☐ *Doppelzimmer* *Termin* ☐ *28.02. bis 06.03.1996*
☐ *Einzelzimmer (DM 195,-)*

*Ort, Datum Unterschrift*

*Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstalter.*

---

**Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil**

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

## VERKAUF

**Achtung! Sensationsaprolaz**, origin. verpackte echt Bisin-Doko-Pallmen mit Naturstamm, NP DM 998 -jur nur DM 350 - abzug Tel. 069 / 7 89 27 49

**Von Privat:** 5 **echte Perserteppiche** mit Zertifikat, sehr preiswert Tel 06102 /5 35 13

**Aquarium, Mod Juwel Panorama** 200, 121 x 55 x 41 cm, Innentilfter, Standart H, Hzg. 200 Watt, Schwarz Panorama 200 AS, schwarz, CO 2-Anlagen DM 900 ., Tel. 06074 / 4 51 28

**Verkaufe Comp. Zenith** 80/86 mit bernsteinf. Monitor, Tastatur, 2 x 5 1/4 Zoll Lfw., 1x20 MB, Festpl. 640 x RAM, VB 80,-. Bauknecht Gefrierschr. Oko-Favorit, 200 ltr., 144x65x62 cm, NP 900,-, 2 J. alt nur 600,-. Cannon-Reisescheibmasch. m. Display 50,-. Kinderelektro-Motorrad Porogo-Tiger, ab 4 J., nouw. 1 J. alt 200,-. Tel. 06182 / 6 55 14 AB

**Haushalts-Auflösung** am Samstag, dem 13 1. 96, ab 9 Uhr. Fast alles zu verschenken, Möbel, Wäsche, Haushalt, Dammerbleekleidung, Gr. 48-50, Einmachgläser etc., OF-Burgel, Steinheimer Str. 12

**Teppich, reine Schurwolle,** 2,30 x 2,0 m, NP 800,- für 450,-, Tel. 06106 / 36 750 ab 18 Uhr

**Konica Kopierer,** A 3 bis A 5, vergrößert/verkleinert, Zoom, bester Zust., NP DM 5000,- jetzt DM 1750.-, Tel. 06106/7 97 10

**Dirndl, neu, Gr. 42,** Lodenmantel neuwertig, Gr. 21 (Kinder 1955), Schreibtischstuhl massiv Eiche mit losen Kissoden, preiswert zu verkaufen Tel. 06103 / 6 29 41

**Möckel Zolchenmeschine,** 1,40/ 0,80 m, mit Lampe, DM 250.-, Tel. 06106 / 2 32 72

**Wohnkleiderschrank,** hellbraun, 2,50 m breit, 1,70 m hoch, DM 150,-, Fernsehschrank mit Drehsockel, braun DM 100.-, Tel. 06104 / 6 33 16

**Gascherd Seppelfricke,** neuw., 300,-, Gasheizgerät I, Bauherrn, 300,-, Stahlleiqen I. Opel, 5½ J x 14, a 30.-, Tel. 06106 / 2 25 12

**Bild-Handarbeit** Gobelin mit Holzrahmen (Eichen-Gebrauchsmuster) Elias. Jagdmotiv (Hirsch und Reho im Waldsee), 130x80 cm. Geschätzter Wert DM 6500,-, bitte abzugeben. Party-Kleid, zweiteiler, Gr. 40/42 mit Pailetten, in silber-schwarz, einmalig!! NP 349,- für 100,-. Dunkelbobsteck, mit 23/24 Karat. Hartgoldauflage für 6 Pers., nach 35. Aufwend. m. Perlon bestickt, NP DM 3900.-, Preis VB, Tel. 06106 / 1 85 09

**Damen-Wintermantel m. Kap.,** Gr 36/38, pastell-turk., DM 75.-, **Herren-Lederschuhe,** Gr. 42,5 (US 9) Tanberland-Stil, DM 65.-, 06103 /8 85 55

**Damen-Calajos-Lemmjacke,** braun, kurz, Gr. 46/48, sehr schönes Fell mit passes Mutze, NP 2500.- für 200.-, **Perelenermantel,** schwarz, Gr. 48, wenig getragen, DM 200.-. Tel. 069 / 89 55 75 ab 17 Uhr

## COMPUTER-BÖRSE

**Ollvetti ETVM 2000** MS DOS, Komp. Text-Schreibsystem, Monit. Disk. Laufw., Schreibmaschine/Drucker ET 2250. DM 600.-, Tel. 06106 / 2 24 35

**APPLE QUADRA** 650, 20 MB, RAM, mit CD-ROM, HD, 350 MB, RGB Monitor 14, Software-wie, Pagemaker Excell etc., VB DM 1500.- Tel 06106 / 1 87 88

**Kompl. eusgestattete EBK,** Farbe nußbaum/dunkelbraun, L. 2,66 / 2,90 m, Abstellplatte, DM 2000.-, Tel. 069 / 85 78 22, ab 18 a. m. Sebastianhoier

**Still-Schrank,** 1 m br., Glasaufsatz u. Eckschrank, Nußbaum, z. verkaufen, Tel. 06074 / 7 03 22

**Schlafzimmerschrank,** boigo Lack, 2 m, VB 250.-, Schuhnschrank, mess. Holz, (ca. 1955) ! 80 breit, VB 500.-, Tel. 06106 / 2 55 13

**Wohnzl.-Schrank,** 250 cm mit Stiebboerd, 240 cm, Mahogoni poliert (1958), DM 350.-, VB 150.-, Riedsofa, Ofen (Kleinformat), kochen/backen/grillen, DM 350.-, **Bedezimmerlampe** m. 2 Leuchten, weiß, DM 30.-, **Üpilit Beuchtreiniger** 10 Zentner, DM 250.-, weißer Stend-Ventilat., weißgekauft 895, DM 60.- ☎ 069 / 81 66 76

**Hochbett, Kiefer,** mit mit Matratze + 4 Umbaukissen, em Bett Schreibtisch, 2 Regale u. kl. Schrank, VB DM 350.-, Tel. 069 / 86 89 59 nach 18 Uhr

**Keule elte Tageszeitungen** (alle Jahrgänge lose oder gebunden). Tel. 06058 / 89 85

**Partnervermittler** kauft ihre Kundenadressen aus den Bereichen: Rock / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

**Alles Spielzeug,** aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahnen, Puppen, Puppenstuben, Flieger, Schiffe, Dampfmesohine, Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

## VERMISCHTES

**Gertenpflege und Baumfällung mit Abfuhr führt aus,** 06073 / 8 91 49

**Das besondere Geschenk!** Original Zeitung vom Tag der Geburt, Jubiläum, u.ä., Sammler gibt ab. Tel. 08054 / 79 43

**Alleinunterhalter für alla Anläase,** Tel. 06 / 86 11 85 oder 89 34 25

## TIERMARKT

**Dalmatiner-Rüde,** 5 Mon. alt, sehr kinderlieb, zu verk., Tel. 06108 / 6 89 94

**2 Hl. Birma-Katzen** suchen schönes Zuhause, Tel. 069 / 82 36 13 27

**Diekaufache,** rot-turkis, brillant, alle Größen, Jungtiere an Leitungswasser gewöhnt, Tel. 06102 / 75 60 12

**Deutsche Doggen-Welpen,** gefleckt u. schwarz mit VDH-Papieren, in liebovollo Hände zu verkaufen, Tel. 06159 / 50 72

**2 Wellensittiche** mit Käfig, gegen Anzeigenqegenbir abzugeben., Tel. 06106 / 2 95 64

**Ketorchen,** 4 Mon., als Zweitkatzo gegen Schutzvertrag u. Gebühr abzugeben. Tel. 069 / 88 78 95

**Goldon Retriever-Hündin, 3 Jahre, mit Papieren, nur in beste Hände abzugeben. Tel. 06182 / 22 03 92** Bitte Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen.

**Freuchen veretorben.** Bunte Kätzin (Glückskatze), ca. 4 J. u. hübscher Tigerkater, ca. 6 J., lieb und verschmust, verträglich mit anderen Katzen, gg. Schutzvertrag abzugeben, möglichst mit späterem Freigang od groBer Wohnung mit Balkon. Weitere **Katzen/Kater** suche ich auch. Alters suchen ebonfalls ein Zuhause. Tel. 06108 / 6 83 66

## ZUGELAUFEN

**Greu-braun getigerter Keter,** unkastriert, weißer kl. Fleck auf der Brust, am Fr., Nähe Budapost, zugelaufen. Gegen Auslagen abzuholen! Tel. 069 / 64 89 93 63

## KAUFGESUCHE

**Schellpletten aus Rock u. Pop** in großer od. kl. Stückzahl zu fairen Preis gesucht. Tel. 06192 / 4 53 61

**Suche Telle für Brio-Holzeisenbahn,** Tel. 06106 / 2 35 88

**Wo etaht ungenutzt ein Schank rum?,** Höchstbreite 1,20, Hochstho-Maß 1,80, Höchstgebot DM 50.-. Tel. 06182 / 2 24 09 od. 06182/9 27 00.

**Semmler keuft Schellpletten** aus den 50er bis 70er Jahren gegen gute Bezahlung, evtl. auch kompl. Sammlung, ☎ 06109 / 3 48 86 o. 0171 / 21 50 338

**Suche Kinderhochbett,** 90 x 200, kostengünst. zu kaufen, Tel. 06103 / 15 95

**Suche Vorkriegeradios,** Zustand egal, auch Schrottgerät, keine ein Röhrenempfänger, Antennen. Tel. 06103 / 8 22 01

**Llebhaber,** sucht elte goldene Taschenuhr, Zuschr. erb. unter P 396

**EWtagenbett,** Kiefer, 90 x 200, auch als Einzolbett stellbar, 100,-, 2 Kommoden, 95 x 40 x 40 u. 80 x 35 x 40 mit Zubehör, 200,- bzw. 70,-, Tel. 06108 / 7 26 38

**Leder:couchgernitur,** 3/2/1- Sitz., sehr gut erh., (5 J.), NP DM 5000.-! DM 650.-z. vk. Tel. 06071 / 4 82 57

**Weg. Umzug zu verk.:** Schöne Weichholzkommode, VB DM 750.-, gr. Art Deko-Spiegel, VB 250.-, mit Mossing Beschlägen (ideal f. Altbau-Whg.), VB DM 900.-, Omas Sofa, sehr gut erh., braun, DM/VB DM 450,-, kleinere Dielenkommode (Kirschbaum) um 1890, VB DM 1200.-, Tel. 06074 / 92 23 60

**Klappbett,** mit Schrankaufsatz, in Esche, weiß, m. Matratze, neu, 2 Jahre, Liegefläche 160 cm mal 200 cm, inkl. Lattenrost + orthop. Matrazen. NP DM 4500.-!, DM 1500.-, Tel. 069 / 4 69 36 68 ab 19 Uhr

**Wohnungsauflösung,** alles 1 J. alt, gr. **Couch** mit Sessel, ausklappb. + Bolle, DM 1500.-, **Super Matratzen,** 5 Mon. alt, DM 150.-, **2 Helogen-Deckenlampen,** 1 x 3 u. 1 x 2-armig, DM 20.-, **Stereo Cass. Rewinder** (Form Sportwagen, sehr schön.), DM 50.-, gr. **Tiefkühltruhe,** weiß, DM 100.-, **Schuhschrenk** mit 2 Schuts., DM 150.-, **Sitzgarnitur,** schwarz m. 2 Cassettent. DM 50.-, **Küchenhochschrank,** weiß, DM 60.-, **Küchenschrank,** weiß, mit Ablage, weiß, DM 30.-, **Kühlschrank,** weiß, DM 100.-, **Kinderbett,** umbaubar, ohne Matr., DM 150.-, **Stepp-Ofen** (Kleinformat), kochen/backen/grillen, DM 350.-, **Bedezimmerlampe** m. 2 Leuchten, weiß, DM 30.-, **Üpilit Beuchtreiniger** 10 Zentner, DM 250.-, weißer Stend-Ventilat., weißgekauft 895, DM 60.- ☎ 069 / 81 66 76

**Bubenfahrrad,** 26 Zoll, gesucht, Tel. 06108 / 8 16 68

**Keule elte Tageszeitungen** (alle Jahrgänge lose oder gebunden). Tel. 06058 / 89 85

**Partnervermittler** kauft ihre Kundenadressen aus den Bereichen: Rock / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

**Alles Spielzeug,** aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahnen, Puppen, Puppenstuben, Flieger, Schiffe, Dampfmesohine, Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

## MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CDs

**Klaviere** ab DM 120.-monatlich, 2 Jahre Garantie, Heimmel-Piano. Bei Kauf volle Miotenanrechnung. Pianohaus Guckel T. 069 / 81 38 12

**Geiegenheit! Helmorgel Mejestik,** 2 Keyboards, je 44 Tasten, 13 Bassopedale, original Leslie, viele Register, Transposer, Rhytmusgober usw., Nußbaumgehäuse mit Rollaadeneabdeckung, 6,20 m breit, Sitzbank, Np DM 6500.- DM 500.- abzugeben, Tel. 06104 / 4 30 92

**Klevier,** Nußbaum, la Klang, umständehalber zu verkeuten, VB DM 2300.- e. Selbstabholung Tel. 06104 / 6 25 78

**4/4 Bratsche** mit Kasten u. Bogen, schönes rotbraunes Vollholzinstrument, neu für DM 650.-, Tel. 06074 / 3 52 44

**Suche für ältere Dame** im Dudenhofen Tagwache für ca. 5 Std. pro Wo., Tel. 06106 / 2 46 45

**Gewichtsaragen? Schlu§ mit Diät** und Pulverchen, Traumkleidergröße gibt Infos unter Tel. 069 / 81 77 19

**Wir sind 3 weibl. Singles** mittl. Alters und suchen fur unsere Canasta-Runde die 4. Mitspielerin, Treffpunkt freitags, die 14 Tage. Chiffre W 365

**Achtung! Parkplatz Toom-Markt,** Steinheim am Fr. d. 5. 1. 96 ges. 12 Uhr. DU, rötl. gel. Haare, hast mit rot. Kadett HU-Kenn. neben mir, blond, grune Jacke, rot. BMW OF-Kennz. gest. Wir schauten uns sek. lang an. Ich würde Dich gerne wiedersehen. Chiffre D 450

**4 Wl.-Rl. Mich. XM + S 100 155R13 78** Q auf 4-L-Flg., 5½ Jx13 t. Op. Kad., 25 000 km gef., 420.- VB. Da.-Rad Spinck 28" 5-G., def., 40,-, 6 Knauf GK-Plt. 1,5 m² je 12.-, CD-Profile 4 St. je 4 m, 13 Keukw. je 3 m, zus. 150.-, Tel. 06103 / 32 20 44

**Zuverl. Flleenleger** von Privat gesucht, Tel. 06108 / 7 13 67

**Achtung! In welchen Selzkästen** stehen Überraschungsgeschenke? Hobbysammlerin kauft Figuren auf. Zahle l. alle Figuren bis zu DM 100.-, 06106 / 86 64 10 o. 0172 / 6 81 95 47

**Reiserücktritt Gr. FeWo** mit geh. Ausst., riesiges Sky u. Freizeitpaket, z.T. inkl., für 2-4-Pers. in Oberstaufen/Allgäu, wegen Krankheit, sehr günstig abzugeben, Reisezeit: 13. 1. 96 bis 27. 1. 96, DM 50.-/Tg., Tel. 06071 / 7 42 48

## GRUPPEN/VEREINE

**Unser kleiner Bub (6 Monete) sucht** fröhliche Krebbelgruppe in Rodgau. Tel. 06106 / 1 58 12

**Proalt Neujahr!** Ihr Kegelschwesterlu. Brüder falls Ihr Lust verspürt bei unserem Single-Kegelverein einige Kugeln zu werfen, dann ruft an. 069 / 81 17 96 od. 06108 / 7 63 85

## UNTERRICHT

**Welcher/ Schüler/in,** Oberstufe od. Studen/in gibt meinem Sohn, 9. Kl. Gym., Nechhilfe in Mathe., mögl. aus Rodgau-Jügesheim, 06106 / 1 31 12

**PC zu Weihnachten läuft immer noch nicht?** Prom.-Stud. hilft weiter. OF, Tel. 069 / 85 34 36 od. 85 23 17

## BEKANNTSCHAFTEN

**Welcher Er** möchte mit ihr 33/172/57, symp. u. unternehmungsl. das neue Jahr u. vielleicht auch die kommenden Loben beginnen? Zuschr. bitte mit Bild (-Kopie) an Chiffre W 388

**Kontakte-Freundschaft-Helrat,** d. Single-Magazin ☎ 0931 / 28 65 12

**ER (53 Jahre),** sucht SIE für gemeinsame Freizeit. Chiffre L 795

**Suchst Du einen ruhenden Pol,** eine Schulter, Geborgenheit, vielleicht fürs ganze Leben? Gut ausgebildeter ER, 42/176/72, zärtlich, treu und kinderlos, mit Verstand und Niveau, sucht sympathische, ehrliche SIE, Zuschriften unter D 440

**Manchmel treffen sich unsere Blikke,** wir schauen uns an, aber Dich ansprechen, immer ich nicht. (1,76 m) mich nicht. Bist Du gebunden? Kriegt ich 'nen Korb od. gar den Spruch „Zieh Leine, ich will Ruhe"? Also, wenn Du, w. zw. 25 u. 38 J. bist, auch nicht mehr das 5. Rad am Wagen sein willst u. mehr Courage hast als ich, würde ich mich über Deine Antwort sehr freuen. Vielleicht bis bald. Chiffre D 451

**Single Stemmlsch In Offenbech** sucht nette Bekanntschaft, evtl. auch für gemeinsame Unternehmen, m + w, Anfragen unter Tel. 069 / 82 36 27 12

**Ich bin 7 Monete elt und euche für meine Mutti,** die 37 Jahre alt ist, einen netten Partner, 35-45 J., sympathisch, kinderlieb und NR sein. Zuschriften bitte mit Bild unter Chiffre P 401

**Beemter,** 39 J., 172. 70 kg, sucht netie SIE bis 30 J. für feste und liebovolle Beziehung. Hann Hobbys sind Reisen, Sport, Musik, Kino. Nächste Reise: 14.-30. März (Fernreise). Zuschriften bitte mit Bild unter P 397.

**33-jähriger, blonder Wassermann,** 198 cm, NR, sucht nette, symp. Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, aber auch zum Reden, Lachen, Träumen und Verlieben. Schreiben doch bitte einfach mal. Nähreres unter Chiffre P 399

**26-jähriger Mann,** 1,75 m, NR, Hobbys: Radfahren, Kino u. Spazierengehen, sucht Mädchen zwischen 20 und 28 Jahren für treue Partnerschaft. Chiffre L 797

**ER,** 180, Mitte 40, sucht nach großer Enttäuschung SIE für gemeinsame Zukunft, Kind kein Hindernis, bin nerlurverb., häuslich und tierlieb. Zuschriften unter W 381

**Sind Sie männl.,** bis 55 J. alt ? Haben Sie Lust mit mir eb und zu etwas gemeinsam zu unternehmen ? Bin 46 J./1.61 gr., so könnten wir uns mal treffen. Vielleicht bis bald. Chiffre M 796

**Suche Adelin od. Philippinin** zwecks Heirat. Bin 53 J., jung geblieben, schlank, 176 cm, mögl. m. Bild. Zuschriften unter Chiffre DR 47

**Horst, 55 J.,** Handwerker, ein gepflegter, seriöser, symp. Mann mit Herz u. Humor, suche eine anspruchsvolle und gar nicht hoch: suche eine einfache, ordentliche, nette u. symp. Frau passenden Alters. Bin zuvers. u. treu haben Sie Mut, melden Sie sich. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 6 39 48**

**Elfl, 60 J.,** gepflegte, attraktive Witwe, eine einfache, herzliche Frau, sehnt sich nach einem charakterstarken, liebovollen Partner, Vermögen u. Alter unwesentlich. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 63948**

**Ungerlnnen sind Traumfrauen !** Bist Du zärtem vermittelt wir sehr erfolgreich! Suche ansehnliche Ungarinnen zw. 18 u. 50 J., die sich unglücklich verliebt haben vollen u. anständigen Partner wünschen. Liebe, Treue u. Vertrauen sind ihnen sehr wichtig. Angenehm? Dann rufen Sie an. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 6 39 48**

**Nette Sie, 50 J.,** schlank, sucht unternehmungslustigen EE zur Freizeitgestaltung u. Urlaub. Interessen: Radl./Tennis/tanzen/Theater/ferne Länder/Städtereisen, usw. Orl. erb. unter P 402

**Natur- und Wanderfreund, 25 J.,** NR, sucht Anschluß an Einzelwanderer oder Gruppe, mit der Freizeit vorbringen zu können. Bitte melden unter Chiffre P 393

**Freundeskreis Mühlheim/Main.** Nicht kommerziell. Nichtraucher! Warum eleine zuhause sitzen? Finden Sie doch neue Freunde bei uns! Dieses Jahr Urlaubsreise Australien ca. Mitte Aug./Sept., 4 Wochen lang. Wer mag kann! Nähreres unter der Chiffre P 777 21 mail. Abendruf.

**Hello, wo bist Du!** Marga, 65 J./1.66 gr., Witwe, sucht auf diesem Wege einen lieben Partner, der auch tierlieb ist. Bitte melde Dich recht bald, wenn die Einsamkeit satt hast, ich warte auf Dich. Zuschr. bitte unter P 399

**Einsam/Langeweile 96 ich sege NEIN!** Ihr gemeinsame Unternehmungen einfach mal sich melden. Alter 45-60 männl./weibl. meldet Euch. Wir stellen etwas auf die Beine. Zuschriften unter P 382

**ZU ZWEIT ins Abenteuerland!** Sie, 29/170 cm, schlank, NR, singlemüde, mit Lust auf Musik, Reisen, Sport, Kino u. Theater, sucht Dich, Du - Badew.), IHN, um alles gemeinsam zu erleben. Schreib doch einfach mal unter: Chiffre E 791

**Tolerantes Peer** sucht Kontakt m. Paar od. Einzelperson für Freundschaft, Alter egal. Chiffre DB 37

## VERMIETUNGEN

**Obertshausen,** 2-Zi.-Whg., Bj. 90, ca. 65 m², Balk., MM DM 1020,- + PKW-Platz DM 80,- + Nk. + Kaut., Tel. 069 /84 35 28

**Nachmieter für DH in Rod-Beeden** zum 1. 3. 96 gesucht, 4-Zi., Küche, Bad, Gäste-WC, 2 Terr., Bik., Garage, Garten, 4 Kellerräume, davon 2 Räume wohnl. nutzb., DM 1750.- + NK/Kt., Tel. 06074 / 9 68 26

**ICH (männlich),** Anfang 60/178, noch sehr gut vorzeigbar, aufgeschlossen und anpassungsfähig, in der Touristikbranche tätig. Hobbies: Reisen, Wandern, Kochen (Hobbykoch)! Suche nette, charaktervolle SIE, ab ca. 45 J. für das Leben zu zweit! Attraktive wirtschaftliche Sicherheit sollte sie sein (Kind wäre kein Problem). Bitte die Zuschriften mit Foto unter Chiffre Di 115

**Witwe, 59 J.,** 1,70 m groß, sucht netten Partner für Freizeitgestaltung. Zuschr. unter D 430

**Thomas, 54 J.,** Architekt, groß, sportlich u. gutaussehend, Nichtraucher, liebt Reisen, Musik, Theater, Romantik, gutes Essen u. ein gemütl. Heim, sucht liebev. Partnerin. 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Irene, 54 J.,** Haustrau, hübsch, humorvoll u. anspruchsvoll., nicht ortsgebunden, liebt die Natur, Wandern, Reisen, häuslichen netten Mann, 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Cerine, 36 J.,** Chemikerin, hübsch, dunkelhaarig, mit toller Figur, liebt Theater, Oper, Konzerte, Kochen, Urlaub u. Romantik, sucht gefühlv., zärtl. Mann, 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Kim, 28 J.,** Sekretärin, bildhübsch, Topfigur, exotische Kina-Lesorin, Ski u. v. m. ist häusl. u. tierl., sucht sportl. treuen Partner, 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Stemmlsch sucht eus Gründen** der Ausgewogenheit lustige Da. u. Hr. zw. 50 - 60 J., zur geselligen Freizeitgestaltung. Interessiert? Anrul gelegt! Tel. 069 / 89 97 78 eb 17 Uhr

**Hier ist ein Topf der seinen Deckel** sucht. Der Deckel darf ruhig ein paar Dellen haben, der Topf hat auch welche. Er sollte zuverlässig, treu sein und eine Beziehung eingehen können, er darf bis ca. 50 sein und sollte wissen was er will z.B. keine Frau für eine Nacht, sondern eine Partnerin mit der man durch die Höhen und Tiefen des Lebens gehen kann. ICH bin Wwe. 43/158/66, habe 2 fast erw. Kinder, beruflich u. finanziell unabh., vielseitig interessiert. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften unter P 392

**Welcher aufrichtige Herr möchte** mit mir den Weg meines Lebens gehen? **Bin 62 J., 1,59 gr., schlank, nicht dumm, nicht häßlich, gefühlvoll u. jugendlich aufgeschlossen. Chiffre M 796**

**Suche Adelin od. Philippinin** zwecks Heirat. Bin 53 J., jung geblieben, schlank, 176 cm, mögl. m. Bild. Zuschriften unter Chiffre DR 47

**Horst, 55 J.,** Handwerker, ein gepflegter, seriöser, symp. Mann mit Herz u. Humor, suche eine anspruchsvolle und gar nicht hoch: suche eine einfache, ordentliche, nette u. symp. Frau passenden Alters. Bin zuvers. u. treu haben Sie Mut, melden Sie sich. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 6 39 48**

**Elfl, 60 J.,** gepflegte, attraktive Witwe, eine einfache, herzliche Frau, sehnt sich nach einem charakterstarken, liebovollen Partner, Vermögen u. Alter unwesentlich. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 63948**

**Ungerlnnen sind Traumfrauen !** Bist Du zärtem vermittelt wir sehr erfolgreich! Suche ansehnliche Ungarinnen zw. 18 u. 50 J., die sich unglücklich verliebt haben vollen u. anständigen Partner wünschen. Liebe, Treue u. Vertrauen sind ihnen sehr wichtig. Angenehm? Dann rufen Sie an. **Der gemeinsame Weg, DGW, Tel. 06104 / 6 39 48**

**Nette Sie, 50 J.,** schlank, sucht unternehmungslustigen EE zur Freizeitgestaltung u. Urlaub. Interessen: Radl./Tennis/tanzen/Theater/ferne Länder/Städtereisen, usw. Orl. erb. unter P 402

**Natur- und Wanderfreund, 25 J.,** NR, sucht Anschluß an Einzelwanderer oder Gruppe, mit der Freizeit vorbringen zu können. Bitte melden unter Chiffre P 393

**Freundeskreis Mühlheim/Main.** Nicht kommerziell. Nichtraucher! Warum eleine zuhause sitzen? Finden Sie doch neue Freunde bei uns! Dieses Jahr Urlaubsreise Australien ca. Mitte Aug./Sept., 4 Wochen lang. Wer mag kann! Nähreres unter der Chiffre P 777 21 mail. Abendruf.

**Hello, wo bist Du!** Marga, 65 J./1.66 gr., Witwe, sucht auf diesem Wege einen lieben Partner, der auch tierlieb ist. Bitte melde Dich recht bald, wenn die Einsamkeit satt hast, ich warte auf Dich. Zuschr. bitte unter P 399

**Einsam/Langeweile 96 ich sege NEIN!** Ihr gemeinsame Unternehmungen einfach mal sich melden. Alter 45-60 männl./weibl. meldet Euch. Wir stellen etwas auf die Beine. Zuschriften unter P 382

**ZU ZWEIT ins Abenteuerland!** Sie, 29/170 cm, schlank, NR, singlemüde, mit Lust auf Musik, Reisen, Sport, Kino u. Theater, sucht Dich, Du - Badew.), IHN, um alles gemeinsam zu erleben. Schreib doch einfach mal unter: Chiffre E 791

**Tolerantes Peer** sucht Kontakt m. Paar od. Einzelperson für Freundschaft, Alter egal. Chiffre DB 37

## VERMIETUNGEN

**Obertshausen,** kuschelige DG-Whg., für netten Single, 2-ZKB, gr. Balkon, NB-EB, Fußbo.-Heizg., geh. Ausstattg., DM 820.- + NK/Kt. Tel. 06192 / 82 36

**Jügesheim, 3-Zi.-Whg.,** 87 m², gr. Bik., 6-Fit. PKW-Stp., Keller, neuer TeBo, 1 150.- + 200.- Uml. + Kt., zum 1.3.96. Tel. 069 / 66904-471, 9-17.30 od. 06106 / 34 62 (AB)

**Suche Nachmieter** (Einzelpers., berufstätig), für mbl. **2-ZKB,** ca. 42 m², in OF. Miete DM 785.- + Uml./Kt., Tel. 069 / 83 31 75, ab 17.30 Uhr

**2 Wellensittiche** mit Käfig, gegen Anzeigengebihr abzugeben., Tel. 06106 / 2 95 64

**Ketorchen,** 4 Mon., als Zweitkatzo gegen Schutzvertrag u. Gebühr abzugeben. Tel. 069 / 88 78 95

**Golden Retriever-Hündin, 3 Jahre, mit Papieren, nur in beste Hände abzugeben. Tel. 06182 / 22 03 92** Bitte Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen.

**Freuchen veretorben.** Bunte Kätzin (Glückskatze), ca. 4 J. u. hübscher Tigerkater, ca. 6 J., lieb und verschmust, verträglich mit anderen Katzen, gg. Schutzvertrag abzugeben, möglichst mit späterem Freigang od groBer Wohnung mit Balkon. Weitere **Katzen/Kater** suche ich auch. Alters suchen ebonfalls ein Zuhause. Tel. 06108 / 6 83 66

## ZUGELAUFEN

**Greu-braun getigerter Keter,** unkastriert, weißer kl. Fleck auf der Brust, am Fr., Nähe Budapost, zugelaufen. Gegen Auslagen abzuholen! Tel. 069 / 64 89 93 63

## KAUFGESUCHE

**Schellpletten aus Rock u. Pop** in großer od. kl. Stückzahl zu fairen Preis gesucht. Tel. 06192 / 4 53 61

**Suche Telle für Brio-Holzeisenbahn,** Tel. 06106 / 2 35 88

**Wo etaht ungenutzt ein Schank rum?,** Höchstbreite 1,20, Hochstho-Maß 1,80, Höchstgebot DM 50.-. Tel. 06182 / 2 24 09 od. 06182/9 27 00.

**Semmler keuft Schellpletten** aus den 50er bis 70er Jahren gegen gute Bezahlung, evtl. auch kompl. Sammlung, ☎ 06109 / 3 48 86 o. 0171 / 21 50 338

**Suche Kinderhochbett,** 90 x 200, kostengünst. zu kaufen, Tel. 06103 / 15 95

**Suche Vorkriegeradios,** Zustand egal, auch Schrottgerät, keine ein Röhrenempfänger, Antennen. Tel. 06103 / 8 22 01

**Llebhaber,** sucht elte goldene Taschenuhr, Zuschr. erb. unter P 396

**EWtagenbett,** Kiefer, 90 x 200, auch als Einzolbett stellbar, 100,-, 2 Kommoden, 95 x 40 x 40 u. 80 x 35 x 40 mit Zubehör, 200,- bzw. 70,-, Tel. 06108 / 7 26 38

**Leder:couchgernitur,** 3/2/1- Sitz., sehr gut erh., (5 J.), NP DM 5000.-! DM 650.-z. vk. Tel. 06071 / 4 82 57

**Weg. Umzug zu verk.:** Schöne Weichholzkommode, VB DM 750.-, gr. Art Deko-Spiegel, VB 250.-, mit Mossing Beschlägen (ideal f. Altbau-Whg.), VB DM 900.-, Omas Sofa, sehr gut erh., braun, DM/VB DM 450,-, kleinere Dielenkommode (Kirschbaum) um 1890, VB DM 1200.-, Tel. 06074 / 92 23 60

**Klappbett,** mit Schrankaufsatz, in Esche, weiß, m. Matratze, neu, 2 Jahre, Liegefläche 160 cm mal 200 cm, inkl. Lattenrost + orthop. Matrazen. NP DM 4500.-!, DM 1500.-, Tel. 069 / 4 69 36 68 ab 19 Uhr

**Wohnungsauflösung,** alles 1 J. alt, gr. **Couch** mit Sessel, ausklappb. + Bolle, DM 1500.-, **Super Matratzen,** 5 Mon. alt, DM 150.-, **2 Helogen-Deckenlampen,** 1 x 3 u. 1 x 2-armig, DM 20.-, **Stereo Cass. Rewinder** (Form Sportwagen, sehr schön.), DM 50.-, gr. **Tiefkühltruhe,** weiß, DM 100.-, **Schuhschrenk** mit 2 Schuts., DM 150.-, **Sitzgarnitur,** schwarz m. 2 Cassettent. DM 50.-, **Küchenhochschrank,** weiß, DM 60.-, **Küchenschrank,** weiß, mit Ablage, weiß, DM 30.-, **Kühlschrank,** weiß, DM 100.-, **Kinderbett,** umbaubar, ohne Matr., DM 150.-, **Stepp-Ofen** (Kleinformat), kochen/backen/grillen, DM 350.-, **Bedezimmerlampe** m. 2 Leuchten, weiß, DM 30.-, **Üpilit Beuchtreiniger** 10 Zentner, DM 250.-, weißer Stend-Ventilat., weißgekauft 895, DM 60.- ☎ 069 / 81 66 76

**Bubenfahrrad,** 26 Zoll, gesucht, Tel. 06108 / 8 16 68

**Keule elte Tageszeitungen** (alle Jahrgänge lose oder gebunden). Tel. 06058 / 89 85

**Partnervermittler** kauft ihre Kundenadressen aus den Bereichen: Rock / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

**Alles Spielzeug,** aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahnen, Puppen, Puppenstuben, Flieger, Schiffe, Dampfmesohine, Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

## VERMISCHTES

**Gertenpflege und Baumfällung mit Abfuhr führt aus,** 06073 / 8 91 49

**Das besondere Geschenk!** Original Zeitung vom Tag der Geburt, Jubiläum, u.ä., Sammler gibt ab. Tel. 08054 / 79 43

**Alleinunterhalter für alla Anläase,** Tel. 06 / 86 11 85 oder 89 34 25

## BEKANNTSCHAFTEN

**Welcher Er** möchte mit ihr 33/172/57, symp. u. unternehmungsl. das neue Jahr u. vielleicht auch die kommenden Loben beginnen? Zuschr. bitte mit Bild (-Kopie) an Chiffre W 388

**Kontakte-Freundschaft-Helrat,** d. Single-Magazin ☎ 0931 / 28 65 12

**ER (53 Jahre),** sucht SIE für gemeinsame Freizeit. Chiffre L 795

**Suchst Du einen ruhenden Pol,** eine Schulter, Geborgenheit, vielleicht fürs ganze Leben? Gut ausgebildeter ER, 42/176/72, zärtlich, treu und kinderlos, mit Verstand und Niveau, sucht sympathische, ehrliche SIE, Zuschriften unter D 440

**Manchmel treffen sich unsere Blikke,** wir schauen uns an, aber Dich ansprechen, immer ich nicht. (1,76 m) mich nicht. Bist Du gebunden? Kriegt ich 'nen Korb od. gar den Spruch „Zieh Leine, ich will Ruhe"? Also, wenn Du, w. zw. 25 u. 38 J. bist, auch nicht mehr das 5. Rad am Wagen sein willst u. mehr Courage hast als ich, würde ich mich über Deine Antwort sehr freuen. Vielleicht bis bald. Chiffre D 451

**Single Stemmlsch In Offenbech** sucht nette Bekanntschaft, evtl. auch für gemeinsame Unternehmen, m + w, Anfragen unter Tel. 069 / 82 36 27 12

**Ich bin 7 Monete elt und euche für meine Mutti,** die 37 Jahre alt ist, einen netten Partner, 35-45 J., sympathisch, kinderlieb und NR sein. Zuschriften bitte mit Bild unter Chiffre P 401

**Beemter,** 39 J., 172. 70 kg, sucht netie SIE bis 30 J. für feste und liebovolle Beziehung. Hann Hobbys sind Reisen, Sport, Musik, Kino. Nächste Reise: 14.-30. März (Fernreise). Zuschriften bitte mit Bild unter P 397.

**33-jähriger, blonder Wassermann,** 198 cm, NR, sucht nette, symp. Partnerin für gemeinsame Unternehmungen, aber auch zum Reden, Lachen, Träumen und Verlieben. Schreiben doch bitte einfach mal. Nähreres unter Chiffre P 399

**26-jähriger Mann,** 1,75 m, NR, Hobbys: Radfahren, Kino u. Spazierengehen, sucht Mädchen zwischen 20 und 28 Jahren für treue Partnerschaft. Chiffre L 797

**ER,** 180, Mitte 40, sucht nach großer Enttäuschung SIE für gemeinsame Zukunft, Kind kein Hindernis, bin nerlurverb., häuslich und tierlieb. Zuschriften unter W 381

**Sind Sie männl.,** bis 55 J. alt ? Haben Sie Lust mit mir eb und zu etwas gemeinsam zu unternehmen ? Bin 46 J./1.61 gr., so könnten wir uns mal treffen. Vielleicht bis bald. Chiffre M 796

**Suche Adelin od. Philipp

**Miele** Kundendienst Hausgeräte-Verkauf
Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate
Werner GmbH
Mainhausen, Odenwaldstraße 1
Telefon 06182 / 2 23 90

**KAMINE & KACHELÖFEN**
Beratung, Planung, Verkauf, Montage, Lieferung und Kundendienst im gesamten Bundesgebiet
LIEFERPROGRAMM:
• KACHELKAMINE • KACHELÖFEN
• KAMINE AUS NATURSANDSTEIN
• OFFENE KAMINE • KAMINÖFEN
• STILFASSADEN • MARMORKAMINE
• HEIZEINSÄTZE • OFENKACHELN
• ALTERNATIVE HEIZSYSTEME
• KAMINZUBEHÖR
Lehmbaustoffe durch Lehmputz
• Kaminfabrik
• Kachelfabrik
• Kachelofenfabrik
HARK GmbH + Co KG
Die Nr. 1 Deutschlands größte Firma im Kamin- & Kachelofenbau
61118 Bad Vilbel (Heilsberg) Am Seckbacher Busch, Fertighausausstellung, Haus 6 • Telefon 10 61 01 18 70 21
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr, Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
64291 Darmstadt (Arheilgen) Frankfurter Landstr. 162 (B 3) Telefon 10 61 51 / 35 15 09 oder 10 61 51 / 37 11 40 Fax 10 61 51 / 37 01 11
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14.00 Uhr, langer Samstag 9.00 - 18.00 Uhr
Über 1000 Modelle...wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!
N2

**busser** Baumarkt GmbH
Tel. 06182-68027 [9504-0]
Fax 06182-66873
HEIZÖL DIESEL · KOHLEN
Industriegebiet · Am Sandborn 4 · 63500 Seligenstadt-Froschhausen

neu neu neu neu neu
Ihr Suchen hat ein Ende! Jetzt neu in Sprendlingen! Kennzeichnung nach UVV-VBG 125 und DIN, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und deren Neufassung vom April '95, sowie Schilder aller Art, direkt zum mitnehmen.
Wo? Im Haus für Sicherheit und Kennzeichnung
Frankfurter Str. 47 · 63303 Dreieich-Sprendlingen
Tel.: 0 61 03 - 3 54 37 Fax: 0 61 03 - 6 53 28

**TiV** Jürgen Carnatz SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg *Anhängevorrichtung
ERSATZTEILE für alle FabrRate.
Alko-Teilelager.
Sofortmontage von AHK.*
Camping- u. Freizeitartikel.
Gasflaschentausch 5-11 kg.
Rufen Sie uns an.
Ihr TIV-Team
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
• Vorkauf • TÜV
• Workstatt
• Vermotung
• Gasabnahme
Tel., 0 61 06 / 1 31 99 Fax 0 61 06 / 1 84 13
63110 Rodgau-Jügesh. J.-Liebig-Str. 16 (Ind.-Geb.)
Anhänger 600 kg DM 1.100.- 2000 kg Tandem ab DM 4.200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Se. 9.00-13.00 Uhr

**Mobile Hauskrankenpflege**
Pflege zu Hause
Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege
☎ 06103 / 6 67 71, ☎ 069 / 88 21 11
Vertragspartner aller Krankenkassen

▷ Zeitungsleser wissen mehr! ◁

**GUTSCHEIN**
für eine kostenlose Lesemappe eine Woche lang
Wenn Sie mehr bezahlen, sind Sie selber schuld.
WIR LIEFERN UND HOLEN AB FREI HAUS
Standardmappe A
Pro Woche: Gong, Bunte, Stern, Focus, Neue Revue, Der Spiegel, Neue Post, Freizeit-Revue, Glücks-Revue.
14-täglich: Brigitte, Freundin, Für Sie, Journal für die Frau, Menschen: Meine Familie und ich, Vital, P.M.-Magazin, Schöner wohnen und alle 2 Monate Gesunde Medizin.
Durchschnittlicher wöchentlicher Kaufpreis DM 41,80
Zusätzlich in Verbindung mit Exquisit-Zusatzmappe C
14-täglich: Auto Motor Sport, Menschen: GEO, Sports, Impulso, Vogua, Cosmopeliten, Bild der Wissenschaft, Natur.
Durchschnittlicher wöchentlicher Kaufpreis DM 17,30
Oder Standardmappe A mit Mappe D:
Sport-Autobild, Bild der Frau.
Neu: + 1,50 (Kaufpreis DM 4,40)
Weitere Lesepr ogramme auf Anfrage
LERNEN SIE DIE VORTEILE KENNEN
Unsero wöchentlichen Mietpreise
Nur A: Mit C:
Neu ☐ 13,60 ☐ 17,10
1. Woche ☐ 10,00 ☐ 12,50
2. Woche ☐ 8,50 ☐ 10,70
3. Woche ☐ 7,20 ☐ 9,00
4. Woche ☐ 6,30 ☐ 7,70
Älter bis ☐ 4,70 ☐ 5,70
Anruf oder Postkarte genügt (Bitte Lesemappenwunsch ankreuzen)
Schneiders Lesezirkel
Leser Freizeit Service
Bequem Preiswert Bewährt
Postfach 65 43 · 97015 Würzburg
Telefon (09 31) 88 71 71
Druckfrisch vor dem Wochenende liefern wir die neue Lesemappe aus!

**Äpfel-, Birnen-, Kartoffelverkauf!**
Am Samstag, dem 13. Januar 1996, Frisch vom Bodensee und Südtirol
Jonegold, Elster, Boskoop, Delicious, Idered Hkl. I od. II kg/DM 2.20, 15 kg 33.-, 12 kg 26.-, 10 kg 22.-
Birnen: „Alexender Luces" Hkl. II ..... kg/DM 2.20, 5 kg 11.-
Kartoffeln: „Sekure", Hkl. I, vorw. festk. ..... kg/DM 0.80, 12,5 kg 10.-
Zwiebeln, Hkl. II ..... kg/DM 1.00, 5 kg 5.-
8.00 Neu-Isenburg, Güterbehnhof 14.15 Offenbach, Güterbehnhof
8.30 Weildorf, Bahnhof 14.30 Mühlheim, Bahnhof
8.45 Mörfelden, Bahnhof 14.45 Dietesheim, Bushelteistelle
9.15 Egelsbach, Bahnhof 14.55 Steinheim, Sparkasse
9.45 Langen, Bahnhof 15.10 Klein-Auheim, Bahnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof 15.25 Hainburg, Bahnhof
10.30 Dreieichenhain, Bahnhof 15.35 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
10.45 Götzenhain, Bahnhof 15.45 Seligenstadt, Bahnhof
11.15 Dietzenbech, Bahnhof
11.45 Stalnberg, Parkplatz gegenüber ESSO-Tankstelle
12.00 Heusenstamm, Bahnhof
12.30 Obertshausen, Bahnhof
12.45 Heusen, Bürgerhaus
13.00 Bieber-Waldhof, Buchenweg
13.15 Bieber, Bahnhof
13.45 Offenbech, Stedthalle, Nesses Dreieck
Wagen II
14.15 Urbenach, Festplatz
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
14.45 Nieder-Roden, Bahnhof
15.00 Dudenhofen, Bahnhof
15.15 Jügesheim, Bahnhof
15.30 Heinhausen, Bahnhof
15.45 Welskirchen, Bürgerhaus
J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

**Miele Hausgeräte**
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Tel. 0 61 51 / 8 58-0
Werkkundendienst Tel. 0130 / 113234
Verkauf nur über den Fachhandel

**AiV** HANDELS- UND VERTRIEBS GMBH
Anhänger und Fahrzeugteile-Großhandel
Orber Straße 13
60386 Frankfurt
Tel. 069 / 41 20 66
Fax 069 / 42 42 66
Achsen
Fahrgestelle
Räder+Reifen
Kupplungen
Ersatzteile
FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERANGEBOTEN!
Gebrauchte und Ersatzteilhandel

ARABA CAMI UCUZ, ICABINDA MONTASI ILE (KISMI HASARLAR SIGORTADAN ALINIR) Autoglas Darmstadt, Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel. 069 / 83 10 74

Anhängerkupplung z. B. VW Golf .... Abholpr. ab 224.- DM
Anhängerkupplung mit Einbau z. B. VW Golf , ab 479.- DM
Anhängervermietung pro Tag ..... ab 25.- DM
Anhänger ..... Abholpreis 798.- DM

**REISE**
Diedis Wochenende ...
11.-So. 2 Tage VP mit Begrüßungscocktail, Postkeltefete, gel. Waldwanderung, Grillnudelparty, Platzvogelfest, Candle light Dinner, Tanzparty, Faschingsparty bis 1996. Video u. Prospekt an: Hotel Deutsch, D-79539 Hausberg/Sauerland, Tel. 02984 / 80 12, Fax 22 38
555.- DM Termin alle WE ab 22. März

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf.
**SPANIEN**
Hohe Lebensqualität durch Heilklima.
COSTA BLANCA-COSTA DEL SOL MALLORCA
Schöne Häuser u. Wohnungen am Meer. Ausführlichen Farbkatalog anfordern bei: HERTRICH Immobilien, 02358 / 79 00 02

**BEKANNTSCHAFTEN**
Moris, 32, aus St. Petersburg, Reisebürokaufmann, attraktiv, zur Zeit in Frankfurt, sucht Ehepartner bis ca. 55
Agentur West-Ost
069 / 63 15 33 80 (ab 19 Uhr, So./So. ab 12 Uhr)
06438 / 7 12 49 (10 bis 20 Uhr, auch Sa./So.)
Bestellen Sie kostenlos unseren Fotokatalog!

**GESCHÄFTLICHES**
DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-Bedachung, 06181 / 7 81 10

- Offenbach-Post Leserreisen -
**ZYPERN**
Insel der Götter
Reisetermin: 20.02. - 27.02.1996
*Die Sonneninsel Zypern liegt im Schnittpunkt dreier Kontinente: Europas, Asien, Afrika; Phönizier und Ägypter, Hellenen und Römer, Türken und Engländer - viele Völker haben die Insel beherrscht und ihre Spuren hinterlassen. Es ist sicher kein Zufall, daß Zypern in der Antike der Aphrodite geweiht war, der Göttin der Schönheit, die hier dem Schaum des Mittelmeeres entsprungen sein soll. Neben den zahlreichen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten bietet die Insel eine Vielfalt landschaftlicher Reize - und das alles in einem außerordentlich angenehmen Klima am Hange des Troodos Gebirges, der Wirbelsäule der Insel. Erleben Sie die Schauplätze der Antike, mittelalterliche Festungen, byzantinische Kirchen und Klöster, malerische Dörfer, lebhafte Städte, herrliche Strände und die großartige Landschaft des Troodos Gebirges.*



*Leistungen:*
- *Flug nach Larnaka und zurück*
- *7 Übernachtungen Im 5 Sterne Hotel*
- *7 x Halbpension*
- *alle Ausflüge laut Programm*
- *deutschsprachige Reisebetreuung*
- *umfangreiches Reiseversicherungspaket*

**Reisepreis:**
**DM 1.553,-** (p.Pers. im DZ)
**EZ-Zuschlag: DM 295,-**
**Flug ab/an: Frankfurt**

*Zusätzliche Beratung beim Veranstalter BANKTOURISTIK Tel.: 06187/4804-12 Fr. Pees*
***Anmeldecoupon*** *(Bitte einsenden an: Offenbach-Post, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbech)*
*Zur Teilnehme en der Leserreise nach Zypern melde ich folgende Personen verbindlich an:*
Name:_____ Vorname:_____ Geb.-Datum:_____
Straße, Hausnummer:_____
PLZ/Wohnort:_____ Telefon:_____
Name des Mitreisenden:_____ Geb.-Datum:_____
☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer (DM 295,-) Termin: 20.02.-27.02.1996
Ort, Datum Unterschrift
*Die Reisebedingungen werden euch im Auftrag eller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstelter.*

**TRAUMREISEN ins NORDKAP**
**NORDKAP-LOFOTEN-Kreuzfahrt 1996**
mit »MS Adriana« 13 Tage vom 22. 6. - 4. 7. 1996
auf der Postschiffroute Norwegens
ab DM 1.990,- bis DM 4.255,- incl. An- und Rückreise mit ICE 2. Kl. ab Ihrem Helmatbahnhof oder mit Bus ab Offenbach und Frankfurt/Main zum Einschiffungshafen
*Einzigartige KREUZFAHRT-BUS-Kombinationsreisen zum Nordkap*
Fordern Sie das umfangreichste Nordkap-Programm der Spitzenklasse an
Über 30 Jahre HEMMING Busreisen
HEMMING-REISEN
Bekannt für Leistung und Service
Bieberer Str. 60 · 63065 Offenbach · Tel. (069) 81 11 18 Fax (069) 81 01 48

Wir präsentieren über **200** KÜCHEN
Erfahrung und Kompetenz auf mehreren 1000 m² mit riesiger
**Badausstellung**
KÜCHE + BAD hebeisen
An der Wiesenhecke 12-14
HANAUER KÜCHENMARKT
Küchenzeilen und mehr
Im Mühlfeld 13
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr
63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52-0

Achtung Hausbesitzer
Wir sanieren Ihre Außenanlage.
HOF Einfahrten Wege Einfriedigungen
Liefern und verlegen von Verbundsteinen, inkl. aller Nebenarbeiten, Kanalerneuerungen, feuchte Keller isolieren.
ALLES AUS EINER HAND ZUM FESTPREIS
Fa. Helmuth, Tel. 0 61 84 - 44 95

Achtung
An alle Hausbesitzer
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch
Fassadenverkleidung, sowie Dach-Neu- und Umdeckung
Flachdachsanierung
Asbestentsorgung nach TRGS 519
DACHDECKERMEISTER
Reparaturschnelldienst
Günter Köpping
Ernst-Leitz-Str. 5
63456 Hanau
(Klein Auheim)
Telefon: 06181/6 73 60
Achtung

Dielen + Parkett
selbst renovieren - zum ½ Preis wie neu, Profi-Miet-Maschi. + Info: Maschinenvermietung Sothe, ☎ Selig.-Froschh. (06182) 8 75 25 + Hanau (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 2 15 89.

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP
Bad Vilbeler Urquelle 12/0,7-K. 8.75 +(6.60)* 15.35
Hassia Sprudel, Hassia Leicht 12/0,7-K. 7.75 +(6.60)* 14.35
Fontanis Mineralwasser, Fontanis Leicht 12/0,7-K. 8.95 +(6.60)* 13.55
Hassia Orangen-, Zitronenlimonade 12/0,7-K. 8.95 +(6.60)* 15.55
Coca-Cola, Coke Light, Fanta u. a. 12-Liter-K. 17.95 +(13.40)* 31.35
Rapp's Fruchtsäfte „vom Feinsten" Multivitamin 6-Liter-K. 10.00 +(4.80)* 14.80
PROFI LITER TEAM
Schwarzwälder Williamsbirne 40 Vol. % 23.00
Schwarzwälder Kirschwasser 40 Vol. % 21.00
Schwarzwälder Mirabelle 45 Vol. % 19.50
Schwarzwälder Slwowitz 40 Vol. % 17.00
Schwarzwälder Himbeergeist 40 Vol. % 18.00
Ortenauer Obstler 38 Vol. % 14.00
Henninger Kaiser Pils, Export 20/0,5-K. 19.45 +(6.00)* 25.45
Altenmünster Brauerbier, Oberdorfer Helewetzen 16/0,5-K. 19.95 +(7.80)* 27.75
Becks's Spitzen-Pilsener, Beck's alkoholfrei 24/0,33-K. 22.95 +(6.60)* 27.55
König Pilsener, Kelts alkoholfrei 20/0,5-K. 21.95 +(6.60)* 27.95
Schwanenbräu Edel-Pils, Export 20/0,5-K. 13.95 +(6.00)* 19.95
Henninger Kaiser Pils, Export 0,33-l-Einweg 6er 3.80 24er 15.00
Dreieichenhain Giessstraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Bürgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstädter Str. 68
Obertshausen Mateserstraße 3
Großauheim Benz-/Ecke Edisonstr.
Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Langerstraße 3, Pittlerstraße 45, Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 2, Neu-Isenburg Schleussnerstraße 56a, Nieder-Roden Emsenstraße, Ober-Roden Odenwaldstraße 69, Offenbach Brunner Str. 258, Ludwigstraße 61, Seligenstadt Senefelderstr. 170
Seligenstadt Aschaffenburger Str. 90, Steinheimer Straße 43, Sprendlingen Eisenbahnstraße 141, Urberach K.-Adenauer-Straße 83, Groß-Zimmern Röntgenstraße 2a
Profizentrale, Auskünfte Telefon 069 / 98 40 70
Profi-Tank Senefelderstr. 170
Diesel 1.10⁹ Benzin 1.44⁹
*(Pfandbetrag)

**Langener Zeitung**
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT
Nr. 5 | 100. Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Dienstag, 16. Januar 1996 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 0.80

# Neujahrsempfang: Gäste tanzten zu Trommelmusik

## 300 Besucher erlebten außergewöhnliche Veranstaltung

**Langen** (ms) - Einen außergewöhnlichen städtischen Neujahrsempfang erlebten die rund 300 Gäste am Donnerstag in der Stadthalle. Dabei sah es zunächst gar nicht nach unvorhergesehenen Ereignissen aus, denn begonnen hatte alles wie immer: Über eine halbe Stunde lang schüttelten Bürgermeister Dieter Pitthan, Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber und deren Ehefrauen Hand auf Hand und wünschten den Vertretern der Langener Firmen, Vereine und Parteien alles Gute für 1996. Danach ließ der Bürgermeister in seiner traditionellen Ansprache noch einmal das vergangene Jahr aus städtischer Sicht Revue passieren und wagte einen Ausblick auf das neue. Zentrales Anliegen war ihm dabei das Miteinander junger und älterer Menschen.

Einer Umfrage zufolge lege fast die Hälfte der älteren Mensehen in Deutschland nur wenig Wert darauf, unter jungen Leuten zu leben. Im Gegenzug glaubten nur noch sieben Prozent der Jugendlichen daran, daß die Politik Zukunftsprobleme lösen könne, sagte Pitthan. Als praktische Ansätze zur Überwindung dieser Situation bezeichnete er die Jugendarbeit der Langener Vereine, das städtische Jugendzentrum sowie das in Langen bisher zweimal einberufene Kinderparlament. „Staat und Gesellschaft müssen Verhältnisse schaffen, durch die sich wieder mehr Familien dafür entscheiden, Kinder zu haben", erklärte der Rathauschef. In Langen seien dazu große Anstrengungen unternommen worden. So seien 115 Kindergartenplätze neu geschaffen worden, weitere 105 stünden vor der Verwirklichung. „Ab dem nächsten Jahr verfügen wir über ein bedarfsdeckendes Angebot", so Pitthan. Finanziell sei dies nur möglich, weil die Stadt neue Wege gehe und mit privaten Partnern zusammenarbeite.

„Selbstverständlich war es richtig, zu überprüfen, warum unser neues Freibad nicht wie ursprünglich geplant zum Beginn der vergangenen Saison eröffnet werden konnte", griff Pitthan das Langener Dauerthema '95 auf, doch dürfe man sich dadurch nicht den Blick für die Tatsache verstellen lassen, daß die Bürger anderer Städte froh wären, wenn dies ihre einzige Sorge sein müßte. Denn dort würden nicht Bäder gebaut, sondern geschlossen. „Wer das Meckern zum Markenzeichen erhebt, dem geht zwar nichts scheif, aber er bringt auch nichts zuwege", meinte der Bürgermeister.

Ganz im Zeichen der Begegnung stand am Donnerstag auch das musikalische Rahmenprogramm, bei dessen Auswahl die Verantwortlichen ausgesprochen Händchen bewiesen. Die Percussiongruppe „Hand to hand", ein Projekt der Erich Kästner-Schule für körperbehinderte Kinder in Zusammenarbeit mit nichtbehinderten Musikern, ließ den Abend zum Erlebnis der besonderen Art werden. Vom Rhythmus mitgerissen, hielt es die meisten Gäste nicht mehr auf ihren Stühlen - sie tanzten ausgelassen vor der Bühne. Unter großem Jubel mußten die Musiker am Schluß sogar noch eine ausgiebige Zugabe geben - das dürfte wohl einmalig in der Geschichte der Langener Neujahrsempfänge gewesen sein.

Ein ungewöhnliches musikalisches Programm erlebten die rund 300 Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Langen am Donnerstag in der Stadthalle. Die Gruppe „Hand to hand" (rechts Frank Köstler) sorgte mit ihren Percussionklängen für ausgelassene Stimmung. Bürgermeister Dieter Pitthan trommelte sogar begeistert mit. Foto: Strohfeldt

## Der Kreis bittet zum Empfang

**Langen** - Und noch ein Neujahrsempfang: Der Kreis Offenbach hat für Samstag, 20. Januar, eingeladen. Das Stelldichein der Lokalprominenz im DRK-Seniorenzentrum (Jakob-Heil-Heim) in Langen beginnt um 16 Uhr.

## Diskussion über Bebauungspläne

**Langen** (fm) - Die parlamentarische Winterpause geht zu Ende. Der Bau- und Umweltausschuß eröffnet am Mittwoch, 17. Januar, den Sitzungsreigen. Die Mitglieder treffen sich um 20 Uhr im Rathaus. Beschäftigen werden sich die Politiker unter anderem mit den Bebauungsplänen „Siedlung" und „Im Birkenwäldchen". Nach Beschlüssen des Stadtparlaments von 1993 sollen sie mit dem Ziel geändert werden, eine verdichtete Bebauung zu ermöglichen. Die FWG-NEV hat jetzt einen Antrag gestellt, um dies zu verhindern. Weil sieh bei einer Bürgerbeteiligung im November 1995 nahezu alle Betroffenen gegen die vorgesehenen Änderungen ausgesprochen hätten, fordern die Freien Wähler die Aufhebung der alten Beschlüsse.

Sein Programm für den Wahlkampf erläuterte Heinz-Georg Sehring, Kandidat der FWG-NEV für das Amt des Bürgermeisters, am Samstag beim Neujahrsempfang der Freien Wähler im Naturfreundehaus. Foto: Strohfeldt

# Mit Steuersenkung Betriebe anlocken

## Sehring (FWG) stellte Programm vor

**Langen** (ms) - Die heiße Phase des Bürgermeisterwahlkampfes hat begonnen. Beim Neujahrsempfang der FWG-NEV stellte deren Kandidat Heinz-Georg Sehring am Samstag sein kommunalpolitisches Programm vor. „Ich bin eine willkommene Alternative", teilte der 43jährige Gärtnermeister den rund 90 Gästen im Naturfreundehaus selbstbewußt mit. Seine Qualifikation für dieses Amt schöpfe er aus langjähriger praktischer Politerfahrung und jeder Menge Mitarbeit in Langener Vereinen.

Im Fall seiner Wahl wolle er die Finanzkraft der Stadt verbessern, umriß Sehring zu Beginn den Kern seiner Pläne. Dazu verspreche er einerseits den sorgsamen Umgang mit Steuermitteln, andererseits gelte es seiner Meinung nach, in Langen Ansiedlungsanreize für neue Firmen zu schaffen. Als einziges Steuerungsinstrument dafür bezeichnete er den Hebesatz der Gewerbesteuer. „Nur durch eine günstigere Gewerbesteuer können wir Betriebe nach Langen holen", so Sehring.

Als weitere thematische Schwerpunkte seines Programms nannte der Kandidat die frühzeitige Einbindung der Bürger in politische Entscheidungsprozesse (zum Beispiel bei der Aufstellung von Bebauungsplänen) sowie die Vereinsförderung. Dringend notwendig sei in der Stadt die Schaffung von Kleingärten. „Viele Langener, die arbeitslos in engen Wohnverhältnissen leben, Frührentner oder desgleichen sind, wollen sich einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung widmen. In diesen Fällen sind Kleingärten wichtige Arbeitgeber", meinte Sehring. Mehr als dringlich sei auch die Erweiterung des Langener Friedhofes, führte er aus. „Wenn hier nicht gehandelt wird, laufen wir Gefahr, uns auswärts beerdigen lassen zu müssen." Im übrigen gelte es, die bisher in Langen geschaffene Infrastruktur zu erhalten und zu pflegen.

Daß ein Bürgermeister diese Dinge nicht alleine entscheiden könne, sei ihm bewußt, erklärte Sehring abschließend. Er sehe seine angestrebte Rolle denn auch mehr als die eines kreativen Vermittlers zwischen Stadtverordneten, Magistrat, Verwaltung und Bevölkerung.

## Die Narren sitzen in den Startlöchern

**Langen** (fm) - Schon seit März vergangenen Jahres laufen teilweise die Proben bei den rund 150 Aktiven der 1. Langener Karneval Gesellschaft. Kein Wunder also, daß die kleinen und großen Narren des Vereins der heißen Phase der Kampagne entgegenfiebern. Und die begginnt am Samstag, 20. Januar, um 19.31 Uhr mit der ersten Fremdensitzung in der Stadthalle. Die zweite Auflage folgt am Samstag, 3. Februar.

Unter dem Motto „Jahrmarkt der Narrenei" gestalten die LKG-Aktiven das Programm über weite Strecken selbst, nehmen dabei aus der Bütt unter anderem das Thema Schwimmbad aufs Korn. Als Gäste sind Charly Hey, Willi Steinbrech, die „Spargelfinken" und die „Knallköpp" mit von der Partie.

Karten für die Sitzungen sind im Vorverkauf bei J. K. Bach in der Fahrgasse zu haben.

# Gut gemeint, aber schlecht besucht

## Infoseminar über Kommunalwahlrecht für Unionsbürger im Rathaus

**Langen** (hs) - Wenn der Besuch einer Veranstaltung ein Gradmesser für die Bedeutung des behandelten Themas ist, dann scheinen sich die in Langen lebenden Bürger aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) nicht sonderlich für die Bürgermeister-Direktwahl am 25. Februar zu interessieren. Zwar waren zu dem vom Europa-Komitee im Langener Rathaus veranstalteten Informationsseminar über das Kommunalwahlrecht für Unionsbürger etwa 40 Personen erschienen, doch handelte es sich größtenteils um Deutsche, die sich meist persönlich kannten und auch schon länger mit diesem Thema beschäftigen.

„Die offensive gesellschaftliche Integration unserer ausländischen Mitbürger durch das kommunale Wahlrecht ist das beste Mittel gegen Fremdenfeindlichkeit und eine fundamentale Voraussetzung für die Entwicklung einer eigenen politischen Identität", sagte Bürgermeister Dieter Pitthan. In diesem Zusammenhang verwies der Verwaltungschef auch auf die Vorbildfunktion Langens bei der Einrichtung eines Ausländerbeirates und der bewußten Verschwisterung mit dem türkischen Tarsus. Genau hier setzte auch die Kritik Pitthans am neuen, seit dem 1. Januar geltenden Kommunalwahlrecht an: „Es kann nicht stimmen, daß Menschen, die ihren Lebensmittelpunkt seit vielen Jahren in Deutschland haben und gewaltige Beiträge zur Entwicklung dieses Staates leisten, nicht wählen dürfen, während in Monaco lebende Prominente wie Michael Schumacher ihre Stimme abgeben können."

In seinem anschließenden Referat ging Karl-Jürgen Meyer vom Kreisvorstand der Europa-Union auf diese Ausgrenzung allerdings nicht ein. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand ein historischer Überblick, der deutlich machte, wie lange schon um dieses Thema gerungen wurde. Obwohl EU-Ausländer beispielsweise in Schweden seit 1975 das aktive und passive Wahlrecht besitzen, wurde erst mit dem Maastricht-Vertrag 1992 eine Richtlinie zum Wahlrecht eingeführt. Diese beschreibt die Mindestbedingungen (etwa den Grundsatz der Gleichheit), die in den einzelnen Ländern zu verwirklichen sind. In Hessen wurde im Vergleich zu anderen Bundesländern bei der Einführung des Kommunalwahlrechtes besonders großzügig verfahren; für EU-Ausländer gibt es praktisch keine Einschränkungen. Wer mindestens drei Monate seinen Wohnsitz hier hat, wird auf kommunaler Ebene einem deutschen Staatsbürger absolut gleichgestellt.

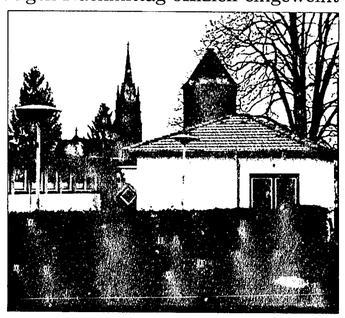
Dennoch, so Meyer, brauche niemand Angst vor Überfremdung zu haben, denn von den rund 4,2 Millionen Wahlberechtigten in Hessen stellen die EU-Ausländer mit 197 000 lediglich vier Prozent. Bleibt zu hoffen, daß von den 1 080 ausländischen Wahlberechtigten hier in Langen sich mehr an der Bürgermeisterwahl beteiligen als an dieser - zwar gut gemeinten, doch letztlich nicht sonderlich effizienten - Veranstaltung.

# Feier in der Kita Hegweg

## Anbau wird am heutigen Nachmittag offiziell eingeweiht

**Langen** (fm) - In der Kindertagesstätte Hegweg wird am heutigen Dienstag gefeiert. Die Erweiterungsarbeiten sind abgeschlossen, der knapp eine halbe Million Mark teure Anbau wird ab 15 Uhr mit einem Fest offiziell eingeweiht. Zwar geht es nicht ohne die obligatorischen Reden, wie Bürgermeister Dieter Pitthan sagte, im Vordergrund aber soll der Spaß für die Kinder stehen.

Bislang wurde die Kita Hegweg von 75 Drei- bis Sechsjährigen und 20 Hortkindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren besucht. Letztere sind jetzt in den Neubau gezogen und haben damit in den alten Räumlichkeiten Platz für 25 Mädchen und Jungen im Kindergartenalter gemacht. Mit nunmehr insgesamt 120 Betreuungsplätzen ist die Kita Hegweg die größte ihrer Art in Langen.



In dem Anbau der Kita Hegweg, der heute offiziell eingeweiht wird, haben jetzt die 20 Hortkinder ihr Domizil. Durch ihren Umzug konnten in den bisherigen Räumlichkeiten 25 zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden. Foto: Mahn

# Wo die „Herren der Lüfte" die Schulbank drücken

## Flugsicherungsakademie in Neurott bundesweit einzigartige Einrichtung / Ausbildung zum Lotsen äußerst anspruchsvoll

**Langen (hs)** - Man kennt die Szene: Sanft setzt der Airbus oder Jumbo-Jet nach einem langen Flug auf der Rollbahn auf und die Passagiere spenden Beifall. Alles ist gut gegangen, der Kapitän, in dessen Händen das Leben der Reisenden lag, hat seinen Job zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Nur die allerwenigsten denken in diesen Momenten freilich daran, daß auch der beste Pilot völlig überfordert wäre, konnte er sich nicht hundertprozentig auf jene Frauen und Männer verlassen, die stets im Hintergrund bleiben: die Fluglotsen.

Diese sind dafür verantwortlich, daß der Luftverkehr sicher, geordnet und wirtschaftlich abgewickelt wird. Damit der hohe deutsche Standard auch in Zukunft gewährleistet ist, bildet die Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) ihre Flugzlotsen in der unternehmenseigenen Flugsicherungsakademie ausschließlich selbst aus. Und diese bundesweit einzigartige Einrichtung hat ihren Sitz in Langen. Hervorgegangen aus der ehemaligen Fachhochschule der Bundesanstalt für Flugsicherung, wurde sie mit der Privatisierung der Bundesbehörde zum 1. Januar 1993 in ein modernes Aus- und Weiterbildungszentrum umgewandelt.

Bevor die zukünftigen „Luftraummanager" allerdings eines der 360 Einzelzimmer im an die Akademie angrenzenden modernen Gästehaus beziehen können, müssen sie sich zunächst zwei Eignungstests unterziehen. Hierbei werden Merk-, Lern- und Konzentrationsfähigkeit sowie Kenntnisse in Gerätephysik, Mathematik und Englisch überprüft. Ein Gesundheits-Check und ein psychologischer Test runden den Prüfungsmarathon ab. Kein Wunder also, daß höchstens zehn Prozent der Bewerber diese Hürden überwinden können. „Besonders Frauen haben aufgrund ihrer geschlechtsbedingten Schwäche bei der räumlichen Vorstellung in dieser Phase Probleme", erklärt Heike Lenort, warum es so wenig weibliche Lotsen gibt. „Diejenigen aber, die die Tests bestehen, absolvieren dafür auch zu praktisch einhundert Prozent die Ausbildung erfolgreich", fügt die bei der DFS für die Auswahl der Auszubildenden Verantwortliche hinzu.

Dies ist in der Tat eine erstaunliche Quote, führt man sich vor Augen, welche Materialfülle von den Schülern in den drei, insgesamt 18 Monate dauernden Ausbildungsphasen in Langen zu bewältigen ist. Der theoretische Unterricht umfaßt hauptsächlich Flugverkehrskontrolle, Flugdatenbearbeitung, Navigation, Meteorologie, Luftfahrtkunde und Flugsicherungstechnik. Daneben gehören auch noch Luftfahrtenglisch, Sprechfunk, Luftrecht und Luftraumorganisation zu den Schwerpunkten. In den genannten Bereichen müssen diverse Klausuren geschrieben werden, wobei jeweils nur eine Wiederholungschance besteht. Scheitert der Azubi dann erneut, muß er die Flugsicherungsakademie verlassen.

Eine wichtige Funktion innerhalb der Akademie hat Lothar Klötzing. Er unterbreitet den Schülern verschiedene Angebote für die Freizeitgestaltung - beispielsweise im komplett eingerichteten Videostudio.

Neben diesem theoretischen Grundgerüst steht die realitätsnahe Komponente der Ausbildung im Vordergrund. Das erworbene Know-how wird dabei in speziellen Simulationseinrichtungen vertieft. So steht den zur Zeit etwa 200 Schülern beispielsweise ein „Flugplatz" zur Verfügung, auf dem sie Modellflugzeugen wie in der Wirklichkeit die Start- und Landeerlaubnis erteilen und diese in der richtigen Reihenfolge abfertigen müssen. Die Flugzeuge hängen, verbunden mit einer langen Teleskopstange, an fernggesteuerten Wagen an der Decke und können bei mittels Funkbefehl beim oder senken. Weiterhin lernen die angehenden Lotsen an vier Flugzeugsimulatoren den Arbeitsbereich ihres Gegenübers, des Piloten, kennen, damit sie später auch in etwa dessen Tätigkeitsfeld einordnen und seine Reaktionen besser verstehen können.

Das Herzstück der Langener Flugsicherungsakademie sind aber zwei komplett eingerichtete Radarsimulationsräume. Dort sorgen unterschiedliche, speziell für diese Ausbildung konzipierte Computerprogramme für realistische Radarbilder und alle nur denkbaren Konfliktsituationen. Die Schüler sitzen wie in der Wirklichkeit zu zweit an einem Arbeitsplatz; einer als Radarlotse, der andere als Koordinationslotse. Jedem dieser Zweier-Teams steht ein „Coach" genannter Betreuer zur Seite, der im Falle eines Fehlers die Simulation sofort unterbricht und den Lapsus erläutert. Dies erklärt auch, warum knapp 60 Lehrer (fast alles erfahrene Lotsen) für den anspruchsvollen Unterricht benötigt werden. Den Part des Piloten in den jeweils 90 Minuten langen, als „run" bezeichneten Trainingsprogrammen übernehmen angehende Computeroperateure. Diese füttern den Computer ständig mit neuen Angaben zur Kurs- und Höhenänderung und halten permanenten Funkkontakt zu den „Lotsen" im Nebenraum. Der Wert der dabei verwandten Hard- und Software beläuft sich auf über 100 Millionen Mark.

Es versteht sich von selbst, daß bei diesen enormen Anforderungen an die Auszubildenden der Freizeit und Regeneration eine besondere Bedeutung zufällt. Und auch in diesem Bereich ist die Langener Akademie fast perfekt ausgestattet: Neben verschiedenen Sporteinrichtungen (Turnhalle, Fitneßraum, Tennis-, Fußball- und Volleyballplatz) stehen den Schülern ein Fotolabor, ein Multifunktionssaal und ein komplett eingerichtetes Videostudio zur Verfügung. In letzterem wird seit drei Jahren traditionell von jedem Lehrgang ein Abschlußfilm hergestellt. Koordiniert werden all diese Aktivitäten von Lothar Klötzing, der für die pädagogisch-psychologische Betreuung der Schüler zuständig ist. Der ausgebildete Medienpädagoge sorgt darüber hinaus auch noch für verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen wie etwa Fahrradtouren, Filmvorführungen oder Disco-Abende. Kein Wunder also, daß die meisten Azubis die Zeit ihrer 300 000 Mark teuren Ausbildung in Langen trotz allen Stresses als angenehm empfinden. „Uns wird hier im Haus so viel geboten, zum Beispiel auch eine Kneipe mit Kegelbahn, daß es eigentlich gar nicht nötig ist, Kontakt nach draußen zu haben", zeigt sich etwa der Zeitsoldat Jörg Engel - seit 1994 werden auch Soldaten bei der DFS ausgebildet - mit den Gegebenheiten äußerst zufrieden.

Wer schließlich die 18 Monate in Langen erfolgreich hinter sich gebracht hat, dem wird zunächst nur eine Erlaubnisberechtigung erteilt. Diese jedoch ermöglicht es ihm, die noch notwendige 18monatige praktische Ausbildung in einer DFS-Niederlassung vor Ort zu absolvieren. Erst danach erhält er eine Lotsen-Lizenz, die aber nur für den speziellen Sektor gilt, in dem er gelernt hat. Will oder soll er in einen anderen Sektor versetzt werden, muß er auch dafür erst eine Prüfung ablegen. Diese strikte Regelung ist der Grund dafür, daß die deutschen Lotsen zu den besten in Europa zählen.

In den Simulationsräumen sorgen eigens für die Lotsenausbildung konzipierte Computerprogramme für realistische Radarbilder und Konfliktsituationen. Die Schüler sitzen wie in der Wirklichkeit zu zweit an einem Platz; einer als Radarlotse, der andere als Koordinationslotse. Jedem dieser Pärchen steht ein „Coach" zur Verfügung, der bei Fehlern sofort abbricht. Fotos: Sapper

## DFS sucht Schüler

**Langen (hs)** - Die DFS sucht noch Auszubildende für den Beruf des Flugtotsen. Bewerben können sich Männer und Frauen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die das Abitur oder die Fachhochschulreife besitzen. Dazu ist neben den üblichen Unterlagen bei männlichen Bewerbern noch eine Wehr- oder Zivildienstbescheinigung bzw. ein Ausmusterungsbescheid erforderlich. Wer den Beruf ergreifen möchte, sollte über eine gute räumliche Orientierung und schnelle Wahrnehmung verfügen, ein gutes Gedächtnis besitzen und technisch interessiert sein. Gute Englischkenntnisse sind ebenfalls Voraussetzung. Außerdem dürfen keine chronischen Erkrankungen der Seh- und Hörorgane bestehen.

Die Ausbildung beginnt mit einem einwöchigen Praktikum in einem Kontrollzentrum der DFS. Anschließend folgen fünf Monate Unterricht in Langen und weitere zwei Wochen Praktikum. Nach der zwölf Monate dauernden Theorie- und Simulationsausbildung in Langen steht noch die 18monatige praktische Ausbildung auf dem Programm, in der erfahrene Lotsen den Novizen permanent begleiten. Dann aber steht der Karriere mit einem monatlichen Gehalt von 3 600 bis 9 000 Mark nichts mehr im Weg.

Bewerbungen sind an folgende Adresse zu richten: Deutsche Flugsicherung GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 37-39, 63225 Langen.

## Ausländerbeirat hat Sitzung

**Langen** - Berichte des Vorstands und der verschiedenen Arbeitsgruppen stehen im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Ausländerbeirats Langen am Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr im Rathaus.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstücken, liegt ein Prospekt der Fa. **Möbel Roller, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach**, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Langener Zeitung**
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen.
Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
**Anzeigen:** Wilhelm Hüsemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 34, Gültig seit 1. 1. 1995.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn):
LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

## Notfallpaß für Kinder

### Ausweis gibt's bei KKH kostenlos

**Langen** - Einen Notfallpaß für Kinder und Jugendliche hat die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) herausgegeben. Der übersichtliche Notfallausweis im Scheckkartenformat ist in jeder Niederlassung kostenfrei erhältlich, so auch in der Langener Geschäftsstelle in der Rheinstraße 23. Der kleine Paß sollte unbedingt folgende Eintragungen enthalten: Anschriften des Inhabers, der Eltern und des Hausarztes, eventuelle Hinweise auf Medikamenten- oder Nahrungsmittel-Unverträglichkeit und bekannte Krankheiten wie zum Beispiel Asthma oder Epilepsie, außerdem Rhesusfaktor und Blutgruppe. Auch die Tetanus-Prophylaxe sollte mit genauen Daten festgehalten werden.

Diese Informationen können, wie Geschäftsstellenleiter Klaus Rabe hervorhebt, die Hilfestellung in einem Notfall wesentlich erleichtern und medizinische Risiken vermindern. Eltern sollten ihren Sprößlingen einen solchen Ausweis ausstellen, und diesen neuen Paß sollten die Kinder auch mit sich führen.

## IHK-Betriebe wählen Wirtschaftsparlament

### Günther Krumm kandidiert nicht mehr

**Langen** - Die Betriebe aus Stadt und Kreis Offenbach wählen in diesen Tagen für die Zeit von Mai 1996 bis April 2000 ihr Wirtschaftsparlament, die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer.

In den sechs Wahlgruppen stehen für drei Langener Unternehmen Kandidaten auf den Wahlvorschlägen. Nämlich in der Gruppe Kreditinstitute und Versicherungen Horst Weber und Dr. Friedrich Hornbach, Vorstandsvorsitzende der Volksbank Dreieich und der Sparkasse Langen-Seligenstadt, sowie für das Dienstleistungsgewerbe Birgit Borchert, die Direktorin des Steigenberger Maxx-Hotels.

Günther Krumm kandidiert nicht mehr für die neue Wahlperiode. „20 Jahre sind genug, da sollen mal andere die Möglichkeit haben, in dieses Gremium gewählt zu werden. Leider haben sich aus Langen nur in zwei von sechs Wahlgruppen Firmenvertreter zur Verfügung gestellt."

Die Wahl zum Wirtschaftsparlament erfolgt durch Briefwahl - letzte Möglichkeit zur Stimmabgabe ist am 19. Januar.

## Das Zollamt hat Zukunft

### Einrichtung im Gewerbegebiet Neurott bleibt erhalten

**Langen** - In Langen wird es auch in Zukunft ein Zollamt geben. Bundesfinanzminister Theo Waigel will die beiden Hauptzollämter Wiesbaden und Darmstadt zwar auflösen, zum 1. März aber ein neues Hauptzollamt Darmstadt einrichten. „Damit brauchen wir uns um den Bestand der Dependance in Langen keine Sorgen mehr zu machen", freute sich Bürgermeister Dieter Pitthan.

Der Verwaltungschef hatte sich bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt für den Erhalt des Zollamtes in Langen, das erst 1993 an der Heinrich-Hertz-Straße ein neues Gebäude bezog, eingesetzt. Das Zollamt sei „im Rahmen der dezentralen, flächendeckenden Versorgung ein ganz wichtiger Eckpfeiler in der Standortverteilung. Gerade mit Hinweis auf das Vorhandensein eines Zollamtes sind Ansiedlungen durchgeführt worden, die im nachhinein ad absurdum geführt würden", schrieb Pitthan im vorigen Jahr an den Oberfinanzpräsidenten Hans Peter Engelhardt.

Dieser hatte angekündigt, besserweist Zollämter zu schließen. Die Oberfinanzdirektion reagierte damit auf Vorgaben aus dem Bonner Finanzministerium, das wegen des Wegfalls der Kontrollen an den Binnengrenzen im Westen einerseits und der Grenzöffnung im Osten der Bundesrepublik andererseits die Zollverwaltung bundesweit neu ordnen will.

Durch die jetzt getroffene Regelung, die den Fortbestand des Hauptzollamtes Darmstadt und seiner Dienststellen sichert, wird nach Pitthans Worten einer stark prosperierenden Region wie dem Rhein-Main-Gebiet Rechnung getragen. Vor allem begrüßt Pitthan, daß eine „so wichtige Infrastruktureinrichtung für das in Langen in den vergangenen Jahren angesiedelte internationale Gewerbe erhalten bleibt".

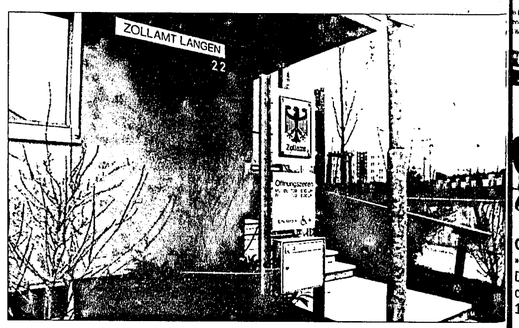
## Dieter Nuhr nörgelt weiter

**Langen** - Nach dem großen Erfolg mit seinem ersten Programm, das auch in Langen bejubelt wurde, geht Dieter Nuhr nun mit seinem zweiten Programm auf Tour. Mit „Nuhr weiter so" macht der Kabarettist am Freitag, 9. Februar, um 20 Uhr Station in der Stadthalle.

Der Düsseldorfer mit dem losen Mundwerk hat es faustdick hinter den Ohren. Mit entwaffnender Offenheit und hintergründigem Charme pulvert er hemmungslos Gemeinheit auf Gemeinheit ins Publikum. Bereits mit „Nuhr am Nörgeln" hat sich der 35jährige in die Kabarett-Bundesliga gespielt. Mit „Nuhr weiter so" setzt er noch einen drauf. Die Eintrittskarten gibt's im Kaufhaus Braun.

## Stenografen haben viel vor

**Langen** - Der Stenografenverein Langen hat am Samstag, 24. Februar, Jahreshauptversammlung. Die Tagesordnung, die es in einem Klubraum der Stadthalle ab 15.30 Uhr zu bewältigen gibt, ist umfangreich. Als da wären: Berichte aus den verschiedenen Bereichen, Ehrungen, Vorstandswahl, Festsetzung des Beitrags und Besprechung über das Jahresprogramm. Anträge können bis 10. Februar bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.




Das Zollamt in der Langener Heinrich-Hertz-Straße wird nicht aufgelöst. Dort sind sechs Mitarbeiter beschäftigt. Foto: Mahn

### Wir gratulieren

**Helmut Nack**, Händelstraße 3, nachträglich zum 90. Geburtstag am Samstag, 13. Januar



## Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:

*Dieter Pitthan ist unser Bürgermeister und soll es auch bleiben. Er hat bewiesen, daß er Probleme erkennt, sie anpackt und löst.*
**Hans Joachim Hinrichs**

*Dieter Pitthan ist ein Mann, der ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt hat*
**Christine Vogdt**

*Dieter Pitthan hat in den vergangenen sechs Jahren bewiesen, daß er alle Voraussetzungen für das wichtige Amt des Bürgermeisters erfüllt*
**Karl Weber**

*Dieter Pitthan hat sich als Bürgermeister sehr stark für die Belange des heimischen Gewerbes eingesetzt und wird dies auch künftig tun.*
**Arthur Rosenberg**

### Stadt-Spiegel

## *Tolle Tage*

*Fröhlich geht es in den kommenden Wochen auch in Langen wieder zu. Kein Wunder: Haben auch die närrischen Tage offiziell bereits am 11. November begonnen, so stehen doch erst jetzt all' die Fremdensitzungen und Kostümbälle auf dem Programm. Sie bringen Schwung in den oft eintönigen Alltag. Vier Langener Herren werden allerdings noch ganz andere Dinge im Kopf haben. Sie sind eifrig damit beschäftigt, sich bei den Langenern ins rechte Licht zu rücken, um möglichst viele Stimmen bei der Wahl zum Bürgermeister einzubeimsen. Wer nämlich zum neuen Rathauschef gewählt wird, entscheidet sich nur wenige Tage nach der Hoch-Zeit des Faschings, am 25. Februar. Eine zeitliche Parallele, bei der Spannung aufkommt, welch' skurrile Blüten wohl der Wahlkampf in diesen tollen Tagen treiben wird. Bleibt nur zu hoffen, daß sich keiner der Kandidaten zum Narren macht.*

## Bebop und Souljazz im Weltklasseformat

### Nat Adderley in der Alten Ölmühle

**Langen** - Anläßlich ihrer 250. Veranstaltung wartet die Jazzinitiative Langen mit einem ganz besonderen Konzert auf. Der Weltstar Nat Adderley wird mit seinem „Nat Adderley Quintet" am Samstag, 20. Januar, ab 20.30 Uhr in der Alten Ölmühle, Fahrgasse 5, erstklassigen Jazz bieten.

Nat Adderley, Kornettist und Bandleader, ist auch ein achtbarer Komponist. „Worksong", „Jive Samba" und „Hummin" heißen seine weltweit bekanntesten Stükke. Jazzgeschichte schrieb er, als er 1959 mit seinem - bereits verstorbenen - Bruder Julian „Cannonball" Adderley eine Band gründete, die gewissermaßen den Souljazz erfand. Nat spielte schon „funky" zu einer Zeit, als es diesen Begriff noch gar nicht gab.

Von der Stilrichtung des Souljazz kommend, spielen Nat Adderleys Gruppen heute eine Musik, die man am ehesten als zeitlos gültigen Bebop und Hard-Bop bezeichnen könnte. Nach Langen bringt Adderley eine Band mit, die mit Walter Booker am Bass und Jimmy Cobb am Schlagzeug grandiosen Rhythmus bietet.

Der Eintritt kostet 30 Mark, für Mitglieder und Begünstigte 25 Mark. Karten im Vorverkauf sind im Musikhaus Luley, Bahnstraße 34, erhältlich. Einlaß ist ab 19.30 Uhr.

Anläßlich des 250. Konzertes seit Bestehen der Jazz-Initiative präsentiert der Verein einen ganz besonderen Gast: Nat Adderley und Band werden die Alte Ölmühle in Schwingungen versetzen.

## Wissensverlust am Lebensabend

**Langen** - Über Demenzerkrankungen aus medizinischer Sicht sowie Möglichkeiten der Therapie und Medikamentierung informiert ein Vortrag der Leitstelle Alterwerden am Mittwoch, 17. Januar, von 10 bis 21 Uhr. Veranstaltungsort ist der Seniorentreff an der Nordendstraße 45. Der Eintritt ist frei.

## Jahrestreff des VVV Langen

**Langen (hs)** - Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins (VVV) Langen findet am Freitag, 19. Januar, im Restaurant „Zum Haferkasten", Wilhelm-Leuschner-Platz 13, statt. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

## Fahrten und Kreppelkaffee

### Stadt bietet viele Veranstaltungen für Senioren

**Langen** - Die erste Nachmittagsfahrt im Rahmen des Informations- und Unterhaltungsprogramms der Stadt Langen für die älteren Bürger führt am Donnerstag, 25. Januar, zum Rhein-Main-Flughafen. Anmeldungen nimmt die Haltestelle entgegen.

Für die Theaterfahrt nach Wiesbaden zu „Hoffmann's Erzählungen" am Sonntag, 4. Februar, läuft der Anmeldeginn seit gestern, 15. Januar. Zunächst berücksichtigt werden Teilnehmer, die bei der vorangegangenen Theaterfahrt nicht dabei sein konnten.

Ein buntes Programm wird beim Kreppelkaffee am Sonntag, 4. Februar, ab 16.11 Uhr, in der Sadthalle geboten. Unter dem Motto „Jahrmarkt der Narretei - gemeinsam feiern bringt Freude, schafft Freude" wird dieser Kreppelkaffee von der Karneval-Gesellschaft und der Stadt Langen gemeinsam veranstaltet. Eine Anzahl ermäßigter Eintrittskarten liegt in der Haltestelle, Stresemannring 3, bereit. Weitere Informationen sind dort unter den Rufnummern 9 11 90 und 91 19 21 erhältlich.

## Nachmittagsprogramm für Schüler

### Förderverein bietet Kurse von Tai-Chi-Chuan bis zum Jonglieren

**Langen (hs)** - Der „Verein der Freunde und Freundinnen der Albert-Einstein-Schule" präsentiert sein Angebot für die Nachmittagskurse im zweiten Schulhalbjahr. Für einen Monatssatz von 50 Mark pro Kind richtet sich dieses nun schon seit mehr als drei Jahren vor allem an die sogenannten Schlüsselkinder, deren Eltern berufstätig sind, aber auch an diejenigen Schüler, die neue Anregungen für ihre Freizeitgestaltung erhalten wollen.

Neben vielen Kursen, die bereits angeboten wurden, ergänzen einige interessante Neuigkeiten die breitgefächerte Angebotspalette. Tai-Chi-Chuan oder Jonglieren gehört ebenso dazu wie eine Filmproduktion zum Thema „Gewalt". Weiterhin können die Einstein-Schüler einen Kräutergarten anlegen, einen Graphik-PC-Kurs belegen oder Metallskulpturen herstellen.

Bei dem Freizeitangebot kommt aber auch das Sportliche nicht zu kurz: Das „Abenteuer Erlebnissport" kann an der schuleigenen Kletterwand kennengelernt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem Langener Waldsee einen Segelschein zu erwerben. Hausaufgabenbetreuung und ein Mittagstisch runden das von Montag bis Donnerstag laufende Programm ab.

## AOK erweitert den Service ihrer Geschäftsstelle

**Langen (hs)** - Die Langener Geschäftsstelle der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) hat ihre Serviceleistungen weiter ausgebaut. AOK—Versicherte können nun alle Angelegenheiten in der Geschäftsstelle Langen erledigen und müssen hierfür nicht mehr nach Offenbach fahren. So können nun beispielsweise auch Anträge auf Pflegeversicherung vollständig in Langen bearbeitet werden. Ermöglicht wurde dies durch zusätzliches Personal und eine Direktverbindung mit dem Datennetz der AOK-Zentrale.

Die Geschäftsstelle befindet sich an der Mühlstraße 1 und ist unter der Rufnummer 2 26 66 (Fax-Nummer 5 42 16) zu erreichen. Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag durchgehend von 8 bis 15.30 Uhr, Freitag von 8 bis 13 Uhr.

## Dieter Haferkorn war 34 Jahre für die Stadt tätig

**Langen** - Die Stadtverwaltung Langen hat nun einen langjährigen Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Dieter Haferkorn. Von 1972 bis 1978 arbeitete er als Hilfspolizist für die Stadt Langen. Anschließend war er als Saebbearbeiter für Angelegenheiten des Straßenverkehrs, Sondernutzung und Marktangelegenheiten tätig. 1987 kam er als Saebbearbeiter für den Brand- und Zivilschutz zur Langener Feuerwehr und blieb ihr bis zur Rente treu. Der Vater dreier Kinder ist zudem seit 1968 für die Hausverwaltung in einer Liegenschaft an der Carl-Sehurz-Straße, in der er auch wohnt, zuständig. Diese Tätigkeit will er im Ruhestand fortführen, sich zugleich aber auch mehr seiner Modelleisenbahn widmen.

Dieter Haferkorn, langjährIger Mitarbeiter der Stadtverwaltung Langen, ist nun vom Ersten Stadtrat Klaus-Dieter Schnelder in den Ruhestand verabschiedet worden. Foto: svl

## Ausbildung im Finanzwesen

### Fortbildungskalender des Hessischen Mütterbüros

**Langen** - Vielfalt zeichnet den neuen Fortbildungskalender des Hessischen Mütterbüros in Langen aus. Das Programm für das erste Halbjahr 1996 reicht vom Erotik-Café bis zum Führungsseminar „Frauen auf dem Weg nach oben", von der Fachtagung „Fundraising, Spendenmarketing und Sponsoring" bis zum Workshop Werbung. Es wendet sich an alle Mütter, die Weiterbildungsangebote mit Kinderbetreuung suchen. Der Schwerpunkt liegt auf Fortbildung, die für das Management in Mütterzentren, Elterninitiativen, aber auch in anderen selbstorganisierten Frauenprojekten qualifiziert.

„In den vergangen fünf Jahren haben wir mehr als 1 000 Mütter aus ganz Hessen weitergebildet", informiert Margrit Jansen vom Mütterbüro. Angesichts knapper Fördermittel durch die öffentliche Hand sind auch die 47 Mütterzentren in Hessen immer stärker darauf angewiesen, sich neue Geldquellen zu erschließen. Deshalb sind Weiterbildungsangebote rund um das Finanzwesen und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Frühjahr und Sommer der Schwerpunkt.

Starttermin für die Weiterbildungsreihe ist der 10. Februar. An diesem Samstag stehen von 10 bis 18 Uhr unter Anleitung einer Betriebswirtin und einer erfahrenen Finanzfrau Finanzen und Buchhaltung auf dem Programm. Neben Buchhaltungskenntnissen wird über den Umgang mit öffentlichen Geldern informiert. Die Teilnehmerinnen erfahren unter anderem, wie man Förderanträge beim Land oder der Kommune stellt.

Weniger um Zahlen, sondern mehr um Gefühle soll es dann beim Erotik-Café am 13. Februar von 15.30 bis 17.30 Uhr gehen. Es wird moderiert von der Paarberaterin Inge Michels-Kerwien und soll auch Vorbereitung für das „Stiefmütterchen", Heft 34, sein. Die Frühlings-Ausgabe des Müttermagazins, das drei- bis viermal im Jahr im Mütterbüro erscheint und abonniert werden kann, wird voraussichtlich Ende März unter dem Titel „Mütter und Erotik" aufgelegt.

Weitere Informationen und Anmeldungen beim Hessischen Mütterbüro, Bahnstraße 39, Rufnummer 2 82 34.

HL MARKT
BILLIG & NAH

Orig. Schulte Salami »Die Halbrunde« Dauerwurst-Spitzenqualität, leckere Sorten 100 g 1.99

JACOBS Café KRÖNUNG free / KRÖNUNG light 6.87 Jacobs Café Krönung, light oder free entkoffeiniert gemahlen 500-g-Packung

Ferrero Kinder-Überraschungs-Ei Stück -.77

Melitta Filtertüten naturbraun, Größe 102 oder 1 x 4 100-Stück-Packung 2.22

Lassen Sie es ... ... sich gutgehen!

Ritter Sport Schokolade verschiedene Sorten, 100-g-Tafel -.95

Dr. Oetker Pizza Ristorante köstliche Sorten, tiefgefroren 320–390-g-Packung 3.33

Italienische Tafeläpfel Hkl. I, Golden Delicious, Jonagold oder Braeburn 1000 g 2.77

Wodka Gorbatschow 40% Vol., 0,7-Liter-Flasche oder Mariacron Weinbrand charaktervoll und mild, Tradition seit anno 1894, 36% Vol. 0,7-Liter-Flasche 10.98

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## Reise durch Nepal

Dia-Schau in der Reuter-Schule

**Egelsbach** - Menschen, Tempel und Paläste im Kathmandu-Tal sind die Schwerpunkte der Dia-Schau „Begegnung mit Nepal", in der Referent Werner Tauchert in eindrucksvollen Bildern seine Reise durch Nepal schildert.

Er führt seine Zuschauer durch die ehemaligen Königsstädte Kathmandu, Patan und Bhaktapur mit ihren Palästen und Tempeln und zu den bedeutendsten hinduistischen und buddhistischen Tempelbezirken im Kathmandu-Tal, zum hinduistischen Heiligtum Pashupatinath, zum heiligsten Bauwerk der Buddhisten in Nepal, dem Stupa von Bodnath, zum Tempelbezirk Swayambunath und dem Tempel Dakshinkali, wo gläubige Hindus Tieropfer darbringen.

Abgerundet wird die Dia-Schau, die am 23. Januar um 20 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule gezeigt wird, durch viele interessante Bildimpressionen von den Menschen im Kathmandu-Tal. Der Eintritt beträgt vier Mark.

## CDU gibt Neujahrsempfang

**Egelsbach** - Wie es schon seit einigen Jahren Tradition ist, findet auch 1996 der Neujahrsempfang des Gemeindeverbandes der CDU Egelsbach statt. Als Gastredner wird der stellvertretende Vorsitzende der CDU Hessen, Volker Bouffier, erwartet. Die Veranstaltung beginnt am kommenden Sonntag, 21. Januar, um 16 Uhr im großen Saal des Bürgerhauses Egelsbach.

## Keine Probleme beim Arbeiten am Computer

Neuer Kurs zu „Windows" der VHS

**Egelsbach** - „Einführung in das Arbeiten mit Windows" an. Er beginnt Montag, 24. Januar, 18.30 bis 21.30 Uhr. Die Gebühr beträgt 112 Mark für sieben mal vier Unterrichtseinheiten, also sieben Abende.

Alle Anforderungen eines Betriebssystems und darüber hinaus zusätzliche Anwendungen sind unter Windows vereint, welches nicht nur dem Anfänger ein komfortables Arbeiten mit dem Computer ermöglicht. Nach Abschluß des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, die Bedienungselemente unter Windows sinnvoll einzusetzen und so mit den meisten bereitgestellten Dienstleistungen selbständig zu arbeiten.

Voraussetzung sind der Besuch der Computergrundkurse oder vergleichbare Kenntnisse.

## Scherenschnitt jetzt erlernen

**Egelsbach** - Die Mannigfaltigkeit des Scherenschnitts und der Umgang mit Schere und Papier wird in einem neuen Kurs der Volkshochschule Egelsbach gezeigt. Wichtig ist es, eine kleine und spitze Schere zu den Abenden mitzubringen.

Der interessante Kurs beginnt am Dienstag, 6. Februar, 19.15 Uhr. Ein Info-Abend zu der Veranstaltung findet am Dienstag, 30. Januar, 19.30 Uhr, statt.

Die Gebühr für den gesamten Kurs beträgt 51 Mark für zusammen 17 Unterrichtseinheiten an fünf Abenden. Der Info-Abend ist im Preis inbegriffen.

## Vortrag über Klöppelspitze

**Egelsbach** - Die katholische Frauengemeinschaft St. Josef Egelsbach/Erzhausen lädt für Mittwoch, 17. Januar, 20 Uhr, zu einem interessanten Vortrag ein. Thema ist „Die geschichtliche Entwicklung der Nadel- und Klöppelspitze".

Anschauungsmaterial wird das Interesse an diesen Ausführungen verstärken. Der Vortrag findet im Bücherei des katholischen Gemeindezentrums Egelsbach, Mainstraße 15, statt.

## Jahrgang 1921/22

**Egelsbach** - Wir treffen uns heute, 16. Januar, ab 17 Uhr in der Gaststätte „Kupferpfanne". Die Spaziergänger werden gebeten, sich um 14.30 Uhr an der evangelischen Kirche einzufinden.

## Wir gratulieren

**Maria Gleich**, Wolfsgartenstraße 56, zum 87. Geburtstag am Mittwoch, 17. Januar.

**Martha Keim**, In den Obergärten 46, zum 84. Geburtstag am Donnerstag, 18. Januar.

**Anna Schäfer**, Bahnstraße 15, zum 84. Geburtstag am Donnerstag, 18. Januar.

**Anna Werny**, Nordenstraße 9, zum 83. Geburtstag am Freitag, 19. Januar.

**Elisabethe Gaußmann**, Birkenseeweg 8, zum 81. Geburtstag am Freitag, 19. Januar.

Pro Arte seit sieben Jahren um Kultur in Egelsbach bemüht

# Jungen Künstlern ein Podium bieten

Bereits 32 Veranstaltungen organisiert

**Egelsbach** (hs) - In Sachen Kultur hielt Egelsbach lange einen Dornröschen-Schlaf: Kaum Kunstausstellungen, kein Kino und wenig Konzerte. Hat sich im vergangenen Jahr der Kulturtreff gebildet, um hier für Besserung zu sorgen (wir berichteten), gründeten bereits 1988 einige Kulturinteressierte den Verein Pro Arte, um zumindest hinsichtlich der musikalischen Komponente Egelsbach wachzuküssen. Dieser „Verein zur Pflege der Kunst und zur Förderung junger Künstler", so sein Untertitel, hat in den vergangenen sieben Jahren mit insgesamt 32 Veranstaltungen für die richtigen Töne in Egelsbach gesorgt.

Die zur Zeit etwa 90 Mitglieder setzen sich hauptsächlich aus Eltern ehemaliger und auch heutiger Schüler des in Frankfurt lebenden Klavierlehrers Lutz Wagner zusammen. Dieser unterrichtet nicht nur seit 1983 in Egelsbach, sondern ist auch Vorsitzender des Vereins.

„Wir wollten von Anfang an jungen Künstlern ein Podium bieten, bei dem sie sich an Auftritte vor Publikum gewöhnen können", erläutert der Musikpädagoge die Hauptintention von Pro Arte. Allerdings waren es keineswegs nur Schüler von Wagner, dessen Liedbegleitungskompanist Johann Strauß ist, sondern auch viele Absolventen der Frankfurter Musikhochschule oder werdende Künstler aus anderen Regionen.

„Sehr oft bestimmt der Zufall, wen wir engagieren. Eines unserer schönsten Konzerte war beispielsweise der Auftritt des Kinderstreichorchesters Erfurt kurz nach dem Mauerfall. Mit diesem kamen wir in Kontakt, weil der Vetter einer meiner Schülerinnen dort mitspielte", erklärt Wagner, der für das Programm hauptsächlich verantwortlich ist.

Die Veranstaltungen von Pro Arte finden entweder im Bürgerhaus oder in einer der beiden Egelsbacher Kirchen statt. Doch ganz egal wo, der Eintritt ist immer frei. Die zu Anfang bei 500 Mark liegende, mittlerweile aber auf 600 Mark gestiegene Gage für die Künstler wird durch Spenden und die Beiträge der Vereinsmitglieder finanziert. Diese betragen jeweils 30 Mark im Jahr für die ersten beiden Mitglieder einer Familie, alle weiteren Angehörigen zahlen nur noch 20 Mark im Jahr. Auf diese Weise verfügt Pro Arte über sehr solide Finanzen und ist nicht auf die Unterstützung von Seiten der Gemeinde angewiesen.

„Da wir nichts an unseren Veranstaltungen verdienen wollen, reicht es uns, wenn die ortsansässigen Geldinstitute den Druck von Programmen und Plakaten finanzieren", so Wagner, der es bedauert, daß Kultur häufig mit Kommerz gleichgesetzt wird. Viele Menschen würden etwa Konzerte in der Frankfurter Alten Oper nicht der Qualität der Aufführungen wegen besuchen, sondern aus Gründen des Renommés. Dieser elitäre Kunstbetrieb ist Wagner, der selbst am meisten Spaß hat, wenn bei den eigenen Veranstaltungen nichts alles ganz glatt läuft, ein Greuel.

**Der kritische Blick von Lutz Wagner, Vorsitzender des Egelsbacher Vereins Pro Arte, gehört inzwischen der Vergangenheit an, denn mit dem kulturellen Leben in der Gemeinde geht es stetig bergauf.** Foto: Sapper

Zum Glück ist das in Egelsbach nicht der Fall. Das treue und kenntnisreiche Stammpublikum wußte bisher die immer sehr guten Leistungen der Künstler auch und gerade deshalb zu würdigen, weil sich unbekannte Namen präsentierten. Für die Zukunft erhofft sich der 59jährige Vorsitzende vnn Prn Arte, der den Verein auch gründete, höhere Besucherzahlen bei den Veranstaltungen.

Große Hoffnungen setzt er in dieser Hinsicht auf den Egelsbacher Kulturtreff, mit dem Pro Arte auch zusammenarbeitet und gemeinsam Veranstaltungen organisiert. „Je mehr sich die Menschen überhaupt für Kultur interessieren, desto mehr prnfitieren auch Veranstaltungen außerhalb dieser Reihe davon", ist sich Wagner sicher.

Bereits heute sei auf das nächste Knnzert von Pro Arte hingewiesen. Am 3. Mai erklingt der Liederzyklus „Die schöne Müllerin" von Franz Schubert, dargeboten vom Schweizer Bariton Vitorio Nünlis und seinem Begleiter am Klavier Klemens Alhapp. Egelsbach braucht sich also um seine musikalische Zukunft keine Sorgen machen.

## Der Stenografenverein hat auch 1996 viel vor

Vorstand hat Donnerstag erste Sitzung

**Egelsbach** - Der Stenografenverein Egelsbach lädt seine Ehren- und Vorstandsmitglieder sowie die Unterrichtsleiter zur ersten Sitzung im neuen Jahr am Donnerstag, 18. Januar, ein. Sie findet um 20 Uhr im Kolleg der Gaststätte „Alt Egelsbach" statt.

Auf der Tagesordnung stehen Mitteilungen des Vorsitzenden zum Vereinsgeschehen, Unterricht und Training, das Bundesjugendschreiben 1996, Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, das Jahresprogramm '96, die Herausgabe der Vereinsmitteilungen und Termine. Vorschläge für die Frühjahrs- und Herbstwanderung werden an den Vorsitzenden erbeten.

In Zusammenarbeit mit der VHS Egelsbach beginnt Mitte Januar ein neuer Grundausbildungslehrgang für Fortgeschrittene im Tastschreiben/Textbearbeitung und -gestaltung in der Ernst-Reuter-Schule. Der Unterricht ist montags und donnerstags vnn 17.30 bis 19 Uhr und wird vom verbandsgeprüften Unterrichtsleiter Jochen Schroeder geführt. Er nimmt während der Unterrichtsstunden die Anmeldungen zur Teilnahme am Fortbildungslehrgang entgegen.

**Viel Geld** konnten die Egelsbacher am Sonntagvormittag im Foyer des Eigenheims gewinnen. Insgesamt 12 650 Mark wurden nämlich unter den Bürgern verlost, die sich an der „Aktion Glückspunkte" des Gewerbevereins beteiligt hatten. Die elfjährige Simone Bender spielte Glückfee und zog insgesamt 100 Gewinner. Während Bürgermeister Heinz Eyßen (linke) die Ziehung überwachte und die Namen verlas, assistierten Maarie Honecker, stellvertretende Vorsitzende des Gewerbevereins, und Beisitzer Andreas Parth der kleinen Simone bei ihrer Arbeit. Der erste Preis, Warengutscheine im Wert von 2 000 Mark, ging an Ottilie Zagolla. Alexander Höhme durfte sich über den zweiten Preis im Wert von 1 000 Mark (ebenfalls in Form von Einkaufsgutscheinen) freuen. Die beiden Hauptpreisträger kommen aus Egelsbach. Als dritten bis sechsten Preis gab es Sparbriefe über jeweils 500 Mark zu gewinnen, die von der Volksbank Egelsbach und der Sparkasse Langen-Seligenstadt gespendet wurden. Foto: Mahn

*Wenn die Kraft zu Ende geht,*
*ist Erlösung Gnade.*

Wir trauern um

## Sophie Greger

**geb. Offelder**

die im gesegneten Alter von 95 Jahren am 13. Januar 1996 verstorben ist.

In Liebe:
**Heinz Greger**
**Elvira Offelder**
**und alle Angehörigen**

63329 Egelsbach, Schillerstraße 78

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 17. Januar 1996, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

*Wenn meine Kräfte mich verlassen,*
*die Hände ruh'n, die stets geschaffen,*
*tragt still das Leid, ihr Lieben,*
*gönnt mir die Ruh', es ist vollbracht.*

## Friedrich Köppel

* 22. 1. 1926 † 14. 1. 1996

Er entschlief in den Armen seiner lieben Frau.

Wir gedenken in Liebe und Trauer:
**Else Köppel**
**Waltraud und Ernst**
**Ulrike und Fritz**
**Deine Enkelkinder**
**Aenne Huthmann**
**alle Angehörigen und Freunde**

63329 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 16

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 18. Januar 1996, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

# Glänzender Einstand von Davis

30 Punkte des US-Boys beim 90:72 der TV-Basketballer gegen München

**Langen** - Bei den Bundesliga-Basketballern des TV AXA DIREKT Langen gibt es seit einer Woche wieder Spektakuläres zu sehen. Mit der Verpflichtung von Randy Davis haben die Verantwortlichen der „Giraffen" offensichtlich einen guten Griff getan, wie die knapp 500 Zuschauer am Samstag gegen Bayern München erkennen konnten. 30 Punkte, 20 Rebounds sowie sechs geblockte Würfe und einige Assists:Das war die Ausbeute des 25jährigen US-Boys, der alle anderen Akteure an diesem Abend deutlich in den Schatten stellte, obwohl auf Langener Seite vor allem in der zweiten Spielhälfte auch Björn Bernard und Peter Deppisch einige sehr gute Szenen hatten. In der Tabelle belegen die „Giraffen" nach dem 90:72-Sieg weiterhin Rang acht und die Chance auf eine Verbesserung ist unverändert, wird aber nur Realität werden können, wenn die Mannschaft einmal über die kompletten 40 Minuten ihr gesamtes Potential ausschöpft und das eine oder andere Team aus dem Vorderfeld der Tabelle bezwingt

Dieses Manko konnten die Anhänger der Langener auch am Samstagabend wieder einmal erleben. Die Vorstellung in der ersten Halbzeit war schlichtweg eine Katastrophe, denn nur gelegentlich blitzte das eigentliche Können auf, vor allem dann, wenn der Ball schnell nach vorne gebracht wurde und Randy Davis mit seinen Dunkings für Begeisterung in der Halle sorgte. Meist aber wurden die Angriffe zu langsam vorgetragen, und die Gäste hatten genug Zeit, sich in der Verteidigung zu formieren. Da man dazu aus der Distanz ganz schlecht warf, mußten sich die Münchner nur darum kümmern, Randy Davis unter dem Korb in Schach zu halten, um den TV-Angriffen die Durchschlagskraft zu nehmen. Bereits nach vier Minuten führten die Bayern mit 8:1, und nach einem kurzen Zwischenspurt der „Giraffen" zum 13:18 erspielten sich die Gäste bis zur Pause mit sicherem Spiel und einigen Dreiern eine letztlich sogar verdiente 41:35-Führung.

Trainer Takis Genikomsidis hatte in der Pause offensichtlich die richtigen Worte gefunden, denn seine Mannschaft ging nach dem Wechsel mit wesentlich mehr Engagement zu Werke. War vor dem Wechsel beim Kampf um den Rebound meist ein Münchener erfolgreich, so setzten sich jetzt mehr und mehr die Langener durch. Auch aus der Distanz wurde jetzt deutlich besser getroffen. Und mit einem Dreier von Peter Deppisch wurde dann auch die Wende eingeleitet, als der TV binnen 60 Sekunden durch zwei Körbe von Randy Davis sowie einem weiteren Dreier von Deppisch aus einem 40:45-Rückstand eine 50:45-Führung machte. In der Verteidigung ließ man den Gästen keinen Raum mehr und die Bayern konnten in den ersten Minuten gerade einmal elf Punkte erzielen, was die Langener zu einem 66:52-Vorsprung ausnutzten. Vor allem Randy Davis glänzte ein ums andere Mal als Vollstrecker, sowohl direkt unter dem Korb wie auch aus der Halbdistanz. Ihm am nächsten kam Björn Bernard, der mit 18 Punkten zweitbester Werfer im TV-Dress war. Auch Peter Deppisch steigerte sich in der Offensive, nachdem er in der Verteidigung bereits im ersten Durchgang seine Aufgabe als Bewacher des gefährlichen Münchner Amerikaners Pack sehr gut erfüllt hatte.

Mit dem sicheren Vorsprung im Rücken konnten die Langener in den Schlußminuten locker aufspielen. Zeitweise betrug der Vorsprung über 20 Punkte, doch die Gäste kämpften weiterhin um eine Resultatsverbesserung, während beim TV kurz vor Schluß die Konzentration angesichts des sicheren Sieges etwas nachließ.

**TV AXA DIREKT:** Peter Deppisch (15), Björn Bernard (18), Tim Granold (6), Randy Davis (30), Ralf Bülter (13), Norbert Schiebelhut (3), Jens Freudl (3), Benjamin Bonthus, Boris Beck (2).

**Er verbreitete am Samstag in der Georg-Sehring-Halle neuen Glanz: Randy Davis erzielte beim 90:72-Sieg der „Giraffen" gegen Bayern München ein Drittel der Langener Punkte, viele davon mit spektakulären Dunkings.** Foto: Orlowski

## Ergebnisse und Tabellen vom Handball

**2. Bezirksliga Darmstadt Ost**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| SG Nieder-Roden — TV Wenigumstadt | | | | | | 31:13 |
| HSG Langen — HSG Erbach/Dorf E | | | | | | 19:11 |
| SG Egelsbach — TV Groß-Zimmern | | | | | | 16:14 |
| SG Babenhausen — TG Ober-Roden | | | | | | 18:16 |
| TSG Gr.-Bieberau II — TV Klein-Wallstadt | | | | | | 18:16 |
| TSG Klinosthem — HSG Reichelsheim | | | | | | 19:25 |
| TGB Darmstadt — Bolstern/Wersau | | | | | | 11:20 |
| 1 SG Nieder-Roden | 14 | 12 | 0 | 2 | 307:250 | 24:4 |
| 2 Bolstern/Wersau | 14 | 11 | 0 | 3 | 253:214 | 22:6 |
| 3 HSG Langen | 14 | 10 | 0 | 4 | 271:225 | 20:8 |
| 4 SG Egelsbach | 14 | 9 | 2 | 3 | 256:216 | 20:8 |
| 5 HSG Reichelsheim | 14 | 9 | 0 | 5 | 286:248 | 18:10 |
| 6 TV Klein-Wallstadt | 14 | 9 | 0 | 5 | 271:245 | 18:10 |
| 7 SG Babenhausen | 14 | 8 | 1 | 5 | 247:238 | 17:11 |
| 8 TG Ober-Roden | 14 | 7 | 0 | 7 | 228:228 | 14:14 |
| 9 TSG Gr.-Bieberau II | 14 | 5 | 1 | 8 | 233:243 | 11:17 |
| 10 TV Groß-Zimmern | 14 | 5 | 0 | 9 | 255:263 | 10:18 |
| 11 TSG Klinosthem | 14 | 3 | 3 | 8 | 234:275 | 9:19 |
| 12 TV Wenigumstadt | 14 | 2 | 2 | 10 | 232:286 | 6:22 |

**Kreisklasse Darmstadt Ost**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| TSV Modau — SG Dieburg | | | | | | 22:11 |
| TSV Habitzheim — BSC Urberach | | | | | | 18:12 |
| TAV Eppertshausen — Kirch-Brombach II | | | | | | 14:22 |
| TZV Mainaschaff — HSG Langen II | | | | | | 20:19 |
| 1 TSV Modau | 13 | 11 | 0 | 2 | 292:215 | 22:4 |
| 2 TSV Habitzheim | 13 | 10 | 0 | 3 | 260:237 | 20:6 |
| 3 BSC Urberach | 13 | 9 | 0 | 4 | 314:284 | 18:10 |
| 4 Kirch-Brombach II | 13 | 8 | 0 | 5 | 230:214 | 16:10 |
| 5 SG Dieburg | 13 | 7 | 0 | 6 | 229:230 | 14:12 |
| 6 TV Großwallstadt II | 12 | 6 | 1 | 5 | 210:206 | 13:11 |
| 7 TSV Mainaschaff | 12 | 6 | 0 | 6 | 220:218 | 12:12 |
| 8 TV Glattbach | 12 | 5 | 1 | 6 | 239:227 | 11:13 |
| 9 TG Stockstadt | 12 | 4 | 3 | 5 | 237:247 | 11:13 |
| 10 TAV Eppertshausen | 12 | 4 | 1 | 7 | 185:214 | 11:15 |
| 11 MGV Neder-Kinzig | 12 | 3 | 1 | 8 | 230:265 | 7:17 |
| 12 FC Hoshach | 12 | 1 | 3 | 8 | 182:231 | 5:19 |
| 13 HSG Langen II | 12 | 1 | 2 | 9 | 195:249 | 4:20 |

**Frauen-Bezirksliga Darmstadt**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| VfL Hoppenheim — TSV Gadernheim | | | | | | 11:10 |
| SG Dieburg — TV Groß-Zimmern | | | | | | 16:12 |
| TV Butteborn — HSG Langen | | | | | | 13:10 |
| TSV Raunheim — TV Großwallstadt | | | | | | 13:11 |
| HSG Bad König — SVC Gernsheim | | | | | | 22:23 |
| TSG Groß-Bieberau — TV Siedelsbrunn | | | | | | 12:23 |
| 1 SVG Gernsheim | 14 | 12 | 1 | 1 | 251:167 | 25:3 |
| 2 TV Siedelsbrunn | 14 | 10 | 1 | 3 | 218:174 | 21:7 |
| 3 VfL Hoppenheim | 14 | 10 | 0 | 4 | 207:172 | 20:8 |
| 4 SG Dieburg | 13 | 8 | 2 | 3 | 191:169 | 18:8 |
| 5 BSC Urberach | 12 | 7 | 1 | 4 | 170:157 | 15:9 |
| 6 TV Großwallstadt | 14 | 7 | 1 | 6 | 203:188 | 15:13 |
| 7 TV Butteborn | 14 | 7 | 1 | 6 | 179:170 | 15:13 |
| 8 TSV Gadernheim | 14 | 7 | 0 | 6 | 210:219 | 15:13 |
| 9 HSG Langen | 13 | 5 | 2 | 6 | 178:174 | 12:14 |
| 10 TSV Raunheim | 13 | 5 | 1 | 7 | 160:201 | 11:15 |
| 11 TV Groß-Zimmern | 14 | 4 | 2 | 8 | 189:198 | 10:18 |
| 12 TSV Habitzheim | 13 | 3 | 2 | 8 | 153:198 | 8:18 |
| 13 HSG Bad König | 14 | 2 | 1 | 11 | 157:203 | 5:23 |
| 14 TSG Groß-Bieberau | 14 | 0 | 0 | 14 | 161:238 | 0:28 |

**2. Frauen-Bezirksklasse Darmst. West**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| TV Fürth — TuS Zwingenberg | | | | | | 18:14 |
| Erbach/Heppenh. — TGS Walldorf II | | | | | | 25:9 |
| SG Waldmichelbach — HSG Langen II | | | | | | 13:13 |
| TSG Worfelden — SKV Butteborn | | | | | | 15:13 |
| TV Butteborn II — Bobstadt/Hofheim | | | | | | 13:7 |
| 1 Beies/Gr.-Rohrh. | 11 | 10 | 0 | 1 | 155:124 | 20:2 |
| 2 TV Fürth | 11 | 7 | 2 | 2 | 161:130 | 16:6 |
| 3 HSG Langen II | 11 | 6 | 4 | 1 | 126:105 | 16:6 |
| 4 Erbach/Heppenh. | 12 | 7 | 1 | 4 | 170:144 | 15:9 |
| 5 TSV Plungstadt | 11 | 6 | 2 | 3 | 160:147 | 14:8 |
| 6 SKV Butteborn | 13 | 3 | 4 | 6 | 153:156 | 10:16 |
| 7 SG Waldmichelbach II | 11 | 4 | 1 | 6 | 129:143 | 9:13 |
| 8 TSG Worfelden | 13 | 3 | 3 | 7 | 152:169 | 9:17 |
| 9 TV Butteborn II | 9 | 4 | 0 | 5 | 92:98 | 8:10 |
| 10 TuS Zwingenberg | 12 | 3 | 2 | 7 | 146:166 | 8:16 |
| 11 Bobstadt/Hofheim | 11 | 3 | 1 | 7 | 129:156 | 7:15 |
| 12 TGS Walldorf II | 11 | 2 | 0 | 9 | 132:188 | 4:18 |

**Mit dem Sieg über Suhl setzten sich die Gewichtheber des KSV Langen an die Spitze der 2. Bundesliga Gruppe West. Horst Buhleler (Bild) hatte seine Verletzung auskuriert und sammelte wichtige Punkte für die Gastgeber.** Foto: Orlowski

# KSV verdrängte den Spitzenreiter

Langener nach Sieg über Suhl neuer Tabellenführer der 2. Bundesliga

**Langen** - In der zweiten Gewichtheber-Bundesliga (Gruppe West) erzielte die Mannschaft des KSV Langen im Langener Kraftsportzentrum einen deutlichen 631,2:519,5-Erfolg über den AC Suhl. Damit gelang den Langenern nicht nur eine neue Saisonbestleistung, sondern auch der Sprung an die Tabellenspitze der Liga.

Bereits nach dem Reißen hatte sich der KSV, der nach der Verletzungspause von Horst Buhleler wieder in Bestbesetzung antreten konnte, eine Führung von 225,6:198,5 Punkte herausgearbeitet. Im Stoßen hatte die Suhler Mannschaft, die als Tabellenführer nach Langen gekommen war, Pech, als sich Nico Möller beim Aufwärmen verletzte und nur noch einen Sicherheitsversuch absolvieren konnte. So stand bereits während des Stoßens der KSV Langen als deutlicher Sieger dieses Spitzenkampfes fest.

Bester Heber der Langener war einmal mehr Eric Wegel (87,0 Kilogramm) mit einer Leistung von 300,0 Kilogramm (130 Kilogramm im Reißen/ 170 Kilogramm im Stoßen). Mit 126,0 Punkten erzielte er dann auch das beste Ergebnis dieser Veranstaltung. Auch Stefan Eder (80,2 Kilogramm) konnte mit seiner Leistung wie gewohnt überzeugen. Für eine Zweikampfleistung von 265,0 Kilogramm (127,5/ 52,5) erhielt er 118,4 Punkte. Dritter in der Leistungsreihenfolge des KSV Langen war Adrian Wegel (86,0 Kilogramm), der 262,5 Kilogramm (130/152,5) zur Hochstrecke brachte und 110,5 Punkte zum Langener Sieg beitragen konnte.

Dirk Wiese (91,4 Kilogramm) verpaßte den Sprung über die 100-Punkte-Grenze nur knapp. 99,7 Punkte erhielt er für seine neue persönliche Zweikampfbestleistung von 282,5 Kilogramm (120/ 162,5). Auch Simon Tesfay (75,5 Kilogramm) zeigte mit 237,5 Kilogramm (110/127,5) eine gute Leistung. 89,5 Punkte waren sein Beitrag zum Langener Punktekonto. Horst Buhleier (80,2 Kilogramm) hatte seine Verletzung vom letzten Heimkampf gut überstanden und rundete mit 67,1 Punkten für 247,5 Kilogramm (105/137,5) den Erfolg der Langener Mannschaft ab.

Auch in der Oberliga Hessen/Thüringen mußte der aktuelle Tabellenführer eine Niederlage hinnehmen. Vor heimischer Kulisse gewann die zweite Mannschaft des KSV Langen überraschend gegen den SV 90 Gräfenroda mit 454,4:449,5 Punkten. In einem äußerst spannenden Wettkampf fiel die Entscheidung für den KSV erst im letzten Versuch der Veranstaltung, als Peter Gürth vom SV 98 Gräfenroda im Stoßen 160 Kilogramm aufladen ließ und beim Ausstoßen an dieser Last scheiterte. Hätte er diese Last bewältigt, hätten die Thüringer den Wettkampf mit 0,1 Punkten Unterschied gewonnen.

Die Leistungen der zweiten Mannschaft: Günter Terschanski 87,5/107,5 Kilogramm, 87,0 Punkte; Uwe Büttner 107,5/ 85 Kilogramm, 80,5 Punkte; Jürgen Wegel 107,5/140 Kilogramm, 73,9 Punkte; Andrej Braun 75/85 Kilogramm, 72,0 Punkte; Aron Ghebrehiwot 70/85 Kilogramm, 71,0 Punkte; Sven Dötter 75/95 Kilogramm, 70,0 Punkte.

## Starke Gegner in der Vorbereitungsphase

SGE gegen Mainz 05 und Waldhof

**Egelsbach** (leo) - Bis die Fußballer der SG Egelsbach am ersten März-Wochenende im Heimspiel gegen den VfR Mannheim wieder um Regionalliga-Punkte spielen, steht für die Truppe von Trainer Herbert Schätz eine ganze Reihe von Vorbereitungsspielen auf dem Programm.

Am Sonntag, 21. Januar, startet die SGE mit der Vorbereitung auf die zweite Saisonhälfte. Am darauffolgenden Samstag (27. Januar) bestreiten die Egelsbacher beim Süd-West-Regionalligisten Eintracht Trier ihr erstes Testspiel (14 Uhr). Am Mittwoch, 31. Januar, geht es um 19.30 Uhr beim FC Homburg gegen einen weiteren Regionalligisten. Die Februar-Termine: am 3. zuhause gegen Oberligist SG Bad Soden (14.30 Uhr), am 7. beim ehemaligen Schätz-Club TSV Urphe (19 Uhr). Am 10. Februar gastieren die Egelsbacher beim Landesligisten Spvgg. Weiskirchen (14.30 Uhr), ehe mit der Partie beim Zweitligisten FSV Mainz 05 vier Tage später (16.30 Uhr) ein echter Härtetest ansteht. Am 17. schließlich trifft die SGE auf den SV Berlichingen (14.30 Uhr).

Wenn alles klappt, stellt sich am 21. Februar Zweitligist SV Waldhof Mannheim am Berliner Platz vor. Sollte es mit dieser Begegnung nicht klappen, suchen die Egelsbacher für den 24. noch einen höherklassigen Gegner.

## Erfolgserlebnis für HSG-Vierte

Langen - Ohne „gelernten Torhüter" traten die vierten Herren der HSG Langen bei der TG Eberstadt II an, so daß Winni Kerßenfischer diese Rolle übernahm und dazu nutzte, als permanenter „siebter Feldspieler" mitzustürmen. Für die Langener ergaben sich aus dem Überzahlspiel eine Fülle von Chancen, die jedoch nur ungenügend genutzt wurden. Die Gastgeber verstanden es jedoch nicht, die Fehlwürfe der Langener zu nutzen, dem statt den Ball über zwei, drei Stationen im Tempogegenstoß zu spielen, zielten sie bei Würfen aus der eigenen Abwehr zehnmal am leeren Tor vorbei. Der 22:19-Sieg der Langener, bei denen nach langerer Verletzungspause Manfred Meyer erstmals wieder mitwirkte, ging somit voll in Ordnung

# Schmunzel-ECKE

## August

„Sag' mal, Mutti, warum heißen denn die Buben von Onkel Paul alle August?"

„Aber, die heißen doch gar nicht alle August, Kind!"

„Doch, Mutti, hier auf der Karte von Onkel Paul steht doch 'Wir haben heute, den 5. August, wieder einen Jungen bekommen'"

## Keine Freizeit

Die Frau eines Beamten erzählt einer Freundin: „Seit sie im Amt meines Mannes die Fünf-Tage-Woche eingeführt haben, hat er keine Freizeit mehr."

„Wieso denn das?"

„Nun, früher konnte er sich immer mal wieder einige Stunden freimachen, jetzt braucht er seine Bürostunden fast ganz."

## Gleiche Sorte

Amalie will zum Geburtstag ihres Mannes noch Zigarren besorgen

„Welche Sorte?", fragt der Verkäufer.

„Ach, wissen Sie", meint da Amalie, „er ist die gleiche Sorte wie alle Männer."

## Prüfung

Der Rektor gibt einem Lehrer seines Lehrkörpers den Auftrag, die Schüler der achten Klasse einer kleinen Prüfung zu unterziehen, um festzustellen, für welche Fächer sie sich besonders eignen.

„Was hat sich herausgestellt?" fragt er nach der Prüfung.

„Am besten", meint der Lehrer, „würden sie sich für die siebte Klasse eignen."

## Ein feiner Klub

Zwei neue Mitglieder eines hochfeinen englischen Klubs betrachten sich den großen Wandspruch über dem Eingang zum Lesezimmer: „Die Fehler unserer Klubfreunde schreiben wir in den Sand, ihre Vorzüge auf Gedenktafeln."

Im gleichen Augenblick hört man von unten ein lautes Rauschen und Rattern eines schweren Motors. „Was ist das?" fragt eines der neuen Mitglieder einen Diener.

„Da bringt ein Lastwagen wieder eine neue Ladung Sand, Sir", erwidert der Diener mit unbewegtem Gesicht.

## Konkurrenz

„Neulich", erzählte der Direktor eines Luxushotels in Florida, „waren zwei gesellschaftliche Rivalinnen hier. Ihre Männer haben mit sehr zweifelhaften oder genauer gesagt mit sehr unzweifelhaften Geschäften Millionen gemacht. Die zwei Damen hätten Sie mal sehen müssen! Zwei Wochen lang sprachen sie kein Wort miteinander, sie funkelten sich immer nur mit ihren Brillanten gegenseitig an."

## Der Trost

Ein reicher Kavalier fragte seine ständige Begleiterin": „Würdest du mich auch lieben, wenn ich plötzlich mein ganzes Geld verlieren würde?"

„Du würdest mir natürlich auch sehr fehlen", erwiderte die Dame.

## Erfolg

Ein Deutsch-Amerikaner hatte mit seiner amerikanischen Frau die alte Heimat aufgesucht und Besuch bei alten Freunden gemacht. Seine Frau erzählte dabei der Frau eines Freundes: „Mein Mann ist recht erfolgreich drüben. Er fährt einen teuren Wagen, trägt teure Anzüge und besucht zweimal in der Woche einen sehr teuren Psychiater."

„Was macht er denn bei dem Psychiater?", will die Frau des Freundes wissen.

„Nun", meinte die Amerikanerin, „er liegt eine halbe Stunde lang auf der Couch und spricht mit dem Psychiater."

Die Europäerin staunte. „Über was spricht er denn?"

„Über mich natürlich", meinte die Amerikanerin stolz.

## Zweckentfremdung

Der Ehemann kommt morgens wütend aus dem Badezimmer und brüllt: „Was ist denn mit meinem Rasierpinsel los, der ist ja nicht mehr zu gebrauchen?!"

„Das verstehe ich nicht", sagt die holde Gattin. „Als ich gestern damit den Küchenstuhl lackierte, war er noch ganz in Ordnung."

## Zweideutig

„Was meinen Sie, Herr Meier, kann ich eine Frau heiraten, die weniger Bildung hat als ich?"

„Aber ich bitte Sie, das ist doch vollkommen ausgeschlossen!"

## Ski Heil

„...als ich die Ski-Ausrüstung gekauft hatte, bin ich auf einer Bananenschale ausgerutscht!"

Ein ausgesprochen „herzlicher" Zusammenstoß!

„Schade, das letzte Tor hat er nicht geschafft!"

# So war das!

## Der Unterschied

Als der Berliner Kritiker Alfred Kerr einmal in Wien weilte und mit einem Kollegen aus Wien durch die Kärntnerstraße spazierte, entdeckte er am Anfang einer Seitengasse ein Schild mit der Aufschrift „Himmelpfortgasse".

„Wie einfach! Wie bescheiden und liebenswürdig!", rief Kerr. „Himmelpfortgasse! In Berlin würde es heißen: 'Firmamentportalavenue'."

## Der Geistliche

Ein junger französischer Schriftsteller traf einmal Sascha Guitry, der bekanntlich ebenso geistreich wie eingebildet war. Der junge Schriftsteller fragte den berühmten Kollegen: „Stimmt es, daß Sie einmal in einem Hause, in dem man die Gute hatte, mich geistreich zu finden, genau das Gegenteil behauptet haben?"

„Junger Freund", sagte Sascha Guitry, „das ist unmöglich! Ich war noch nie in einem Haus, in dem man Sie geistreich fand!"

## Der dicke Gentlęman

Lord Chesterton, berühmter englischer Feinschmecker und infolge allzu reichlicher Mahlzeiten mit einer gewaltigen Leibesfülle gesegnet, kam eines Abends wie üblich in den Club.

„Heute erlebte ich im Bus eine große Freude", sagte Chesterton zu einem Freund.

„Und worin bestand diese Freude?", erkundigte sich der Freund höflich.

„Oh", meinte der Lord und lächelte, „ich konnte drei Damen meinen Platz anbieten."

## Der kluge Monarch

Bei dem österreichischen Kaiser Joseph III. hatte sich einmal eine Frau zur Audienz melden lassen, um über ihren Mann zu schimpfen, der angeblich ein schlechter Ehemann und ein Tagedieb obendrein sein sollte.

Der Kaiser hörte sich den Wortschwall der Frau einige Minuten lang an, dann sagte er: „Was Ihr Eheleute miteinander habt, geht nicht einmal den Kaiser etwas an."

„So", ruft da die Frau. „Und wenn ich aber noch sage, daß er auch über Eure Majestät schimpft!"

Der Kaiser lachelte und meinte ruhig: „Was Ihr Mann und ich miteinander haben, das geht wieder Sie nichts an."

## Bernhard Shaw und die Dichter

Als Bernhard Shaw ein erfolgreicher Mann geworden war, wurde er von Schriftstellern überlaufen, die um Beurteilung ihrer Werke baten. Shaw antwortete ihnen meist so witzig, wie sich das für einen Schriftsteller seines Formates gehört.

So sagte er einmal zu einem Schriftsteller: „Ihre Interpunktion ist einfach wundervoll!"

Zu einem, der fragte, welchen von seinen zwei Romanen er in Druck geben sollte und der sofort begann, aus einem vorzulesen: „Den anderen! Den anderen!"

Zu einem, der ihm einen Roman überreichte: „Ich finde, die Deckel Ihres Romans sind zu weit auseinander."

Als er auf einer Gesellschaft um ein Urteil über einen anderen Schriftsteller gebeten wurde: „Ich rechne ihn zu den ersten fünf- bis sechshundert Schriftstellern Englands."

## Trottelprobe

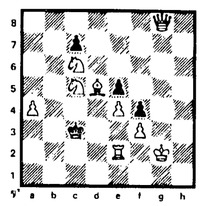
Der berühmte Feuilletonist Rada Roda schrieb bekanntlich witzige und geistreiche Geschichten. Wenn er wieder einmal eine Anzahl seiner kleinen, scharf pointierten Geschichten geschrieben hatte, rief er einen Vetter, der als Händler reich geworden war, zu sich, um ihm die neuen Geschichten vorzulesen. Roda Roda nannte das die „Trottelprobe".

## Charmante Freundin

Dem Dichter Oskar Wilde wurde einmal mitgeteilt, ein bekannter Dramatiker habe sich eine besonders hübsche und charmante Freundin zugelegt.

„Ausgeschlossen!", rief da Oskar Wilde. „Bei dem schläft nur das Publikum!"

# RÄTSEL-RATEN



**Schachaufgabe Nr. 3**
**F. Gliegold, Heidelberger Tageblatt 1968**

Matt in drei Zügen.

**Kontrollstellung:**
Weiß: Kg2, Dg8, Te2, Ld5, Se5, c6, Ba4, e4, f3 (9)

Schwarz: Ke3, Bc7, e5, f4 (4).

Weiß hat den ersten Zug.

### Silbenrätsel

Aus den Silben: as - her - en - dau - dido - eni - en - erus - ge - haut - her - hur - kan - ke - lau - mann - mon - mus - mos - nick - null - on - pri - ra - ri - sa - si - spe - te - ter - thu - tok - ver - vert - vivor - we - wet - sind 12 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 ital. Opernkomponist im 17. Jh., 2 große Begeisterung, 3 Spiel beim Skat, 4 verrufenes Lokal, 5 Nachfolger Bismarcks, 6 Wirbelsturm, 7 tägl. Radiomeldung, 8 Atollgruppe der Marshallinseln, 9 Kruch, 10 Rassehund, 11 holländ. Humanist, 12 Teil des Tierauges.

Die ersten und letzten Buchstaben, jeweils von oben nach unten gelesen, nennen ein Sprichwort.

### Füllrätsel

Die Konsonanten - an den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt - ergeben einen Spruch.

w s n c h t s t k u n n c h w r d n.

### Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangs- u. Endbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen zwei Kleidungsstücke.

| | | |
|---|---|---|
| BIM | + ALE | = bibl. Gestalt |
| NOTA | + ION | = ital. Männername |
| EDER | + MET | = weibl. griech. Sagengestalt |
| NAGE | + GIN | = Tür |
| NEE | + MAG | = Zirkusrund |
| HAUEN | + AHR | = Waldvogel |
| ETT | + RAN | = Schlangenart |
| LOT | + ODE | = span. Stadt |
| SELA | + TIC | = Gummigewebe |
| ULKEI | + WER | = dt. Filmschauspielerin |

### Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: - n e o - sind den folgenden Mitlauten: - d s k n z r t - so beizuordnen, daß sich ein Lustspiel von Hermann Bar ergibt.

### Schüttelrätsel

lahm - Rabe - Regen - Mode - Nora - Palme - Knie - dein - Reste

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein Musikinstrument.

### Wortfragmente

htse - llen - rag - tmac - hne - gewal - vert

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie eine Volksweisheit ergeben.

### Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: acht - an - chen - de - dens - dap - edel - en - führ - gän - ge - ge - ger - ger - gleich - gül - hei - hükel - kett - la - lei - los - ne - ne - ost - pel - ral - rats - spre - stei - te - ter - tig - tur - ver - zei - sind 10 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 jemand, der einen hohen Offizier denunziert, 2 östl. Stadtrand, 3 Marterfahrzeuge, 4 jemand, der einen Weg zweimal macht, 5 sofort. Inkrafttreten, 6 höchst wertvoller unbest. Artikel, 7 versehentl. Nein bei der Trauung, 8 Startkommando für Läufer Nr. 8, 9 Ufermauer mit falschem franz. Artikel, 10 Wärter im Narrenhaus.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen ein Monatseinkommen, das in Form von Edelmetall gezahlt wird.

### Silbendomino

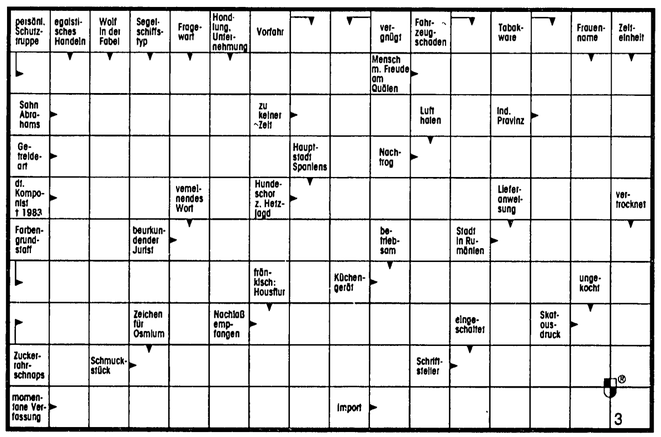
Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangssilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen eine riskante Angelegenheit für Frauen.

bett - kind - rock - schoss - tuch.

### Besuchskarte

Welchen Beruf hat diese Dame?
Pia Phog/Thorn.

### Skandinavisches Kreuzworträtsel




### Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 2

**Schach:** 1. Te1 - e8!, Dd8 x e8; (Was sonst?) 2. Dd4 x f6†, Kg7 - g8; 3. Lg5 - h6! Zieht nun die schwarze Dame auf die 7. Reihe, so folgt Damenmatt auf f8!

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 Poseidon, 2 unterjochen, 3 Dialog, 4 Eisleben, 5 Luftzug, 6 Melk an der Donau, 7 Unterhaltung, 8 extravagant, 9 Tangente, 10 Zimmerflucht, 11 Einreiher. – Pudelmuetze.

**Schütterätsel:** Falte - erst - Siel - Tank - irden - Vater - Alter - Luster = Festival.

**Silbenrätsel:** 1 Danen, 2 Aufschub, 3 Sardine, 4 Illimani, 5 Scharlatan, 6 Teesieb, 7 Kescher, 8 Ehefrau, 9 Irrwisch. – Das ist kein Beinbruch.

**Wortfragmente:** Das Talent manches Menschen erscheint geringer als es ist, weil er sich immer zu große Aufgaben gestellt hat.

**Mixrätsel:** Prestige, Eilfried, Revolten, Semester, Erdbeere, Untersee, Seminar = Perseus.

**Besuchskarte:** Kunsthistoriker.
**Hier darf gestohlen werden:** Krawattenzwang.

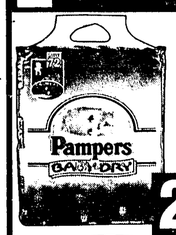
**Silbendomino:** Spielfeld - Feldmark - Markstein - steinhart - Hartbrot - brotlos - Loskauf - Kaufhaus - Hausmann - Mannheim = Heimspiel.

**Schwedenrätsel**





# SCHLECKER preisberühmt in Europa




Pampers Höschenwindeln Doppelsparpackung ~~33.99~~ **25.99**

HIPP Früchte / Junior Früchte 190 g ~~1.79~~ **1.69**

Vollkornfrüchte, Gute Nacht Brei 190 g je

Carefree Slipeinlagen 64-er je ~~6.99~~ **5.49**

Danke Toilettenpapier, 3-lagig 8 x 200 Blatt ~~5.99~~ **3.99**

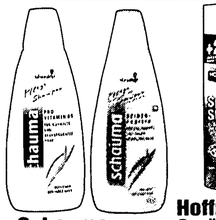
Abtei Fenchelhonig 350 g ~~6.99~~ **5.99**

Abtei Baldrianperlen 160 Stück ~~6.49~~ **5.99**

AS Hand- & Nagelbalm 100 ml Übergröße **1.99**

Sheba 100 g je ~~1.09~~ **-.89**

Oil of Olaz Beauty Fluid 150 ml ~~10.99~~ **8.99**




Schauma Shampoo 400 ml, Spülung 300 ml ~~2.99~~ je **1.99**

Hoffmann's Sprühstärke 500 ml Sondergröße ~~3.99~~ **2.49**

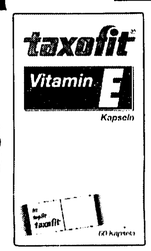
1 traumhaftes BMW Cabrio 318 i

Kein Kaufzwang.Rechtsweg ausgeschlossen.

sowie 3500 Geld-Preise zu je 20.- DM in bar.

Schicken Sie einfach eine Postkarte an: „CHRIS REVUE"SCHLECKER-Märkte" Postfach, 40164 Düsseldorf oder stecken Sie Ihren Glückscoupon in die Glückstrommel in Ihrem SCHLECKER-Markt.Einsendeschluß: 17.2.1996

Persil Megaperls 1,5 kg, Persil phosphatfrei 3 kg je ~~12.99~~ **8.99**




Taxofit Vitamin E 60 Kapseln ~~15.99~~ **13.99**

Gard Haarspray/-Lack 250 ml, Schaumfestiger 150 ml je ~~3.49~~ **2.99**

Blend-a-med, Blendax-Anti-Belag 3 75 ml je ~~1.99~~ **1.59**

Blend-a-dent 2-Phasen Reinigungstabletten 128-er ~~9.99~~ **8.99**

Blend-a-dent Haftcreme 40 ml ~~6.49~~ **4.99**

Milka Tafelschokolade 100 g Tafel **-.89**

Jacobs Café Meisterröstung 500 g Vac. Packung **6.99**

Große Fotoaktion Farbbild 9 x 13 vom gerahmten Kleinbild-Dia ~~-.89~~ **-.49**

Bild vom Bild 9 x 13 ~~-.99~~ **-.49**

Diafilmentwicklung ohne Rahmung ~~3.99~~ **2.50**

Wick Hustenbonbons 60 g ~~2.19~~ **1.79**

...preisberühmt...jede Woche Sonderangebote!

*Und fragst Du das Schicksal warum, nur warum?*
*Es kommt keine Antwort,*
*das Schicksal bleibt stumm.*

# *Beate Ciernia*

*geb. Kindl*
** 24. 6. 1965 † 14. 1. 1996*

*Sie starb eines sinnlosen Todes.*

*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:*
*Reimond Ciernia*
*Gerda und Hans Kindl*
*Gerhard und Ursula Ciernia*
*Alfred und Hannelore Wartha geb. Kindl*
*mit Daniela und Susanne*
*Bernhard Ciernia mit Regina*
*und Kinder*

*Die Beerdigung findet am Freitag, dem 19. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.*


**Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS-Sonderberatung!**

LBS Bausparkasse der Sparkassen Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.

**Bausparen und Finanzieren:**
Robert Eurich, Rheinstraße 32, Langen, ☎ (06103) 21046
... oder gehen Sie zur Sparkasse



**Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Hessen Süd e.V.**
**- Soziale Dienste -**

AWO

Der Betrieb Soziale Dienste der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Hessen-Süd e. V. betreibt Beratungsdienste im Bereich der Sozialarbeit für MigrantInnen und Kindergärten.

Für den Kindergarten im Hessischen Übergangswohnheim in Langen, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Erzieherin/Erziehers**

mit 30 Wochenstunden zu besetzen.

Der/die Stelleninhaber/in wird in einer Gruppe arbeiten, in der Aussiedlerkinder und einheimische Kinder betreut werden.

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung nach den BMT-AW II der Arbeiterwohlfahrt (vgl. BAT) je nach persönlicher Voraussetzung bis zur Vergütungsgruppe Vc, inklusive der im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Wir wünschen uns eine/einen engagierte/n Kollegin/Kollegen, die/der Berufserfahrung, die Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mitbringt sowie die Ziele der Arbeiterwohlfahrt mittträgt.

Aussagefähige Bewerbungen, mit vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 1. 2. 1996 an:

**Arbeiterwohlfahrt**
**Bezirksverband Hessen-Süd e.V.**
**Fachberatung Kindertagesstätten**
**Frau A. Bayer**
**Allerheiligentor 2–4, 60311 Frankfurt am Main**



**Freiwillige Feuerwehr 1879 Langen e. V.**

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1996

Die Jahreshauptversammlung 1996 findet am **26. Januar 1996** um 19 Uhr in der Feuerwache Langen, Darmstädter Straße 66, statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totonehrung
3. Gäste haben das Wort
4. Berichte - des Stadtbrandinspektors
   des Jugendwartes
   des Vereinsvorsitzenden
5. Borichl dor Kassenprüfer
6. Neuwahl der Kassenprüfer
7. Ehrungen, Übernahmen, Beförderungen
8. Behandlung eingegangener Anträge
9. Mitteilungen und Anfragen

Anträge zur Tagesordnung müssen bis zum 19. Januar 1996 dem 1. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.
Die Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung findet zeitgleich statt.

**R. Bärenz**, 1. Vorsitzender



**Würdevolle Bestattungen**
**Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen**
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalengelegenheiten -alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen immer diensthabend - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten
**Pietät Daum • 63225 Langen**
**Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68**
seit über 100 Jahren in Familienbesitz



**GESCHÄFTLICHES**

J. R.
**Dach-**
Neu- + Umdeckungen
**Jürgen Rinker**
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70



**Brot für die Welt**
Postgiro Köln 500500-500



Mittwoch 17.1. • 20 Uhr
Musical-Comedy Duo
**PAT & JOHN**
„EINE WELTREISE DURCH DIE MUSIK"
Es ist unmöglich, nicht davon gefesselt zu sein
VORVERKAUF: Kaufhaus Braun
ABENDKASSE: Tel. 06103 / 203-146
**STADTHALLE LANGEN**



**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**



**Mit einer Familienanzeige**

erreichen und informieren Sie all Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten.
Die **Langener Zeitung** ist hierfür die ideale Zeitung.
Gern und aufmerksam wird die **Langener Zeitung** in vielen Haushalten gelesen.

**Hauptgeschäftsstelle Langen**
**Darmstädter Straße 26**
**Telefon 2 10 11-12**

**Öffnungszeiten:**
Mo.–Do. 8.30–12.00, 13.00–16.30 Uhr
Feitag 8.30–15.00 Uhr durchgehend.

**Weitere Annahmestelle:**
**EGELSBACH**
Schreibwaren-Wilke
Bahnstraße 57

**Anzeigenschluß** für die Dienstag-Ausgabe ist am Freitag um 14 Uhr; für die Freitag-Ausgabe am Mittwoch um 14 Uhr. Traueranzeigen können am Tag vor dem Erscheinen bis 11 Uhr in der Geschäftsstelle in Langen aufgegeben werden.

**Nutzen auch Sie diese preiswerte Möglichkeit!**

Hier einige Beispiele:

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anläßlich unserer Vermählung bedanken wir uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich.

*Walter Sommer und Frau Ute*
geb. Finke

Sprendlingen, Hauptstraße 20

**25 mm hoch, 2spaltig, DM 34.50***

Herzlichen Dank für alle guten Wünsche zur Geburt unserer Tochter

*Stefanie*

*Jürgen Ullrich und Frau Karin* geb. Stier

Offenthal, Taunusstraße

**40 mm hoch, 1spaltig, DM 27.60***

Wir danken allen, die uns anläßlich unserer

*Silberhochzeit*

in so überreichem Maße mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten.

Besonderen Dank dem Jahrgang 1929 und dem Gesangverein Harmonie für das dargebrachte Ständchen.

*Otto Silie und Frau Margot* geb. Müller

Dreieichenhain, Pfarrgasse

**40 mm hoch, 2spaltig, DM 55.20***

***Preise inkl. MwSt.**



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH

EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 6 | 100. Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Freitag, 19. Januar 1996 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 1.20


## Kindesmißbrauch wird vornehmlich verdrängt

### Projekt des Kinderschutzbundes: Therapie für Sexualtäter

**Langen** (hs) - Es ist eines der Themen, die verdrängt und verschwiegen werden: sexueller Mißbrauch von Kindern. Doch hinter den Mauern des Schweigens passiert es häufiger, als man denkt - in allen Schichten der Gesellschaft. 1994 wurden der Polizei bundesweit 15 096 Fälle des sexuellen Mißbrauchs von Kindern bekannt (Zahlen für 1995 liegen noch nicht vor). In Stadt und Kreis Offenbach gehen jährlich etwa 150 Anzeigen bezüglich dieses Vergehens bei den Polizeistellen ein. Die Dunkelziffer dürfte weitaus höher liegen. Und sehr oft ereignet sich der Mißbrauch dort, wo Kinder eigentlich Schutz und Geborgenheit finden sollten: im Kreis der Familie.

Vor diesem Hintergrund hat der Kinderschutzbund im Westkreis Offenbach, der seinen Sitz in Langen hat, im April 1993 das auf drei Jahre befristete Projekt „Familienorientierte Intervention bei sexuellem Mißbrauch im familialen Umfeld" ins Leben gerufen. Finanziell unterstützt wird das Projekt, das pro Jahr 100 000 Mark kostet, von der Kinderhilfestiftung, dem Rotary-Club Dreieich-Isenburg, dem Frankfurter Institut für Gemeinwohl und dem Hessischen Ministerium für Jugend, Familie und Gesundheit.

Die Projektleiter haben sich vor allem zum Ziel gesetzt, den betroffenen Familien ein vollständiges Behandlungsangebot unterbreiten zu können. Dabei soll jedes Familienmitglied einzeln beraten werden. „In der praktischen Umsetzung unserer Ideen mußten wir jedoch erkennen", so Matthias Zimmermann, der das Projekt im wesentlichen gestalt, „daß kaum Bereitschaft vorhanden ist, sich diesem Thema im Familienverband zu stellen." Der diplomierte Sozialarbeiter und Familientherapeut mußte feststellen, daß besonders der Täter häufig nicht bereit ist, sich mit seiner Handlungsweise auseinanderzusetzen.

So haben auch jene sechs Männer, die ihre eigenen Kinder oder mit ihnen bekannte sexuell mißhandelt haben und nun deshalb regelmäßig zu Matthias Zimmermann kommen, den Weg nicht aus einer eigenen Motivation heraus gefunden. Sie haben die Beratungsräume des Kinderschutzbundes aus dem gleichen Grund aufgesucht, aus dem die meisten mißhandelnden Männer schließlich zu einer Beratung gehen: das Gericht, das Jugendamt, eine drohende Strafanzeige oder eine mögliche Scheidung saßen ihnen im Nacken.

Der 41jährige Therapeut erklärt, seine Arbeit sei oftmals mühsam: „Die Täter weisen keine Motivation auf, über ihre Tat zu sprechen." Vielmehr erlebt Zimmermann, daß die Männer das Geschehen verdrängen und versuchen, den Mißbrauch herunterspielen, etwa indem sie ihn zu einer „normalen" Handlung zwischen Erwachsenem und Kind erklären, die dem Kind gefalle. Häufig würden sie sich dabei selbst als Opfer darstellen, das durch das Verhalten des Kindes provoziert wurde.

Der Hang zur Verdrängung macht die Therapie zeitaufwendig: „Einer der Klienten hat erst nach zwei Jahren begriffen, was er dem Kind angetan hat", beschreibt Zimmermann die Situation. Allen Tätern sei gemein, daß sie einsam, isoliert und mit wenig Selbstbewußtsein ausgestattet seien. Zudem sei fast allen Mißhandlern in ihrer Kindheit oder Jugend Gewalt angetan worden. Den Tätern die Zusammenhänge zu verdeutlichen, die sie zum Mißbrauch geleitet haben, sei Hauptaufgabe seiner Arbeit, so Matthias Zimmermann.

„Erst wenn die Männer von sich aus über ihre Empfindungen berichten, besteht die Hoffnung auf eine langfristige Besserung", weiß der Therapeut.

Der Sozialarbeiter hat während seiner Tätigkeit drei Arbeitskreise ins Leben gerufen, die eine kreisübergreifende Zusammenarbeit der Einrichtungen, die sich mit diesem Thema beschäftigen, gewährleisten sollen. Die Kontakte Zimmermanns zu Ärzten, Ministerien und Justiz halfen, ein klares Angebot zu schaffen und etwaige Berührungsängste abzubauen.

Obwohl das Projekt bis Ende März befristet ist, hofft Ursula Abeln, Vorsitzende des Kinderschutzbundes, daß die Betreuung fortgesetzt werden kann. „Wir wollen den Umfang reduzieren und mit einer halben Stelle weiterarbeiten. Dazu benötigen wir rund 50 000 Mark. Wir hoffen, dies durch Spenden finanzieren zu können."

**Wollen die Therapie für Männer, die Kinder mißbrauchen, mit Spenden weiterfinanzieren: Ursula Abeln, Vorsitzende des Kinderschutzbundes, und der diplomierte Psychologe und Familientherapeut Matthias Zimmermann.** Foto: Sapper

## Bankräuber aus Langen wurde nun überführt

**Langen** - Einen Bankraub und zwei versuchte Überfälle auf Bankfilialen konnte die Offenbacher Kriminalpolizei nun einem 30jährigen Mann aus Langen nachweisen. Auf die Spur des Räubers waren die Polizisten nach einem Hinweis ihrer Kollegen aus Heppenheim gestoßen. Deren Ermittlungen hatten nach zwei Überfällen in Heppenheim zur Festnahme des 30jährigen und seines gleichaltrigen Komplizen geführt.

Im Zuge der Ermittlungen konnten dem Langener nun drei Taten im hiesigen Raum nachgewiesen werden. Im Juli 1995 hatte der Mann in Dreieich-Götzenhain alleine eine Filiale der Sparkasse überfallen und etwa 8 000 Mark erbeutet. Im August war ein Überfall des Mannes auf die Volksbank-Zweigstelle in Bayerseich gescheitert. Auch einen mehr als zehn Jahre zurückliegenden versuchten Banküberfall auf eine Filiale der Genossenschaftsbank in Götzenhain hat der 30jährige nun gestanden.

## Kita-Bericht im Sozialausschuß

**Langen** (kib) - Mit dem Jahresbericht 1995 zur Situation in den städtischen Kindertagesstätten beschäftigt sich der Ausschuß für Soziales und Sport in seiner Sitzung am Mittwoch, 24. Januar. Der Ausschuß tagt ab 20 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses. Auf der Tagesordnung steht außerdem die Diskussion über die Einrichtung eines Tagespflegeprojektes in Langen. Die Sitzung ist öffentlich.

## Diskussion mit FWG-Kandidat

**Langen** - Mit dem Bürgermeister-Kandidaten der Freien Wähler-Gemeinschaft, Heinz-Georg Schring, können interessierte Bürger am Dienstag, 23. Januar, in der Pizzeria „Anna Rosa" in der Nordendstraße 75 diskutieren. Um 20 Uhr beginnt dort der erste Mekkerschoppen der FWG-NEV in diesem Jahr.

Anzeige

## ‚Bebauungspläne für künftige Kleingartengebiete liegen vor

### Bürger können im Rathaus Einsicht nehmen

**Langen** - Für künftige Kleingartengebiete in der Langener Gemarkung werden derzeit von der Stadt Bebauungspläne aufgestellt. Für interessierte Bürger besteht noch bis Mittwoch, 31. Januar, die Möglichkeit, die Pläne einzusehen und ihre Bedenken und Anregungen zu äußern. Die Bebauungspläne liegen im Rathaus, Zimmer 330, aus und sind während der Sprechzeiten montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie dienstags zusätzlich von 13.30 bis 18 Uhr einzusehen.

Die Aufstellung der Bebauungspläne dient nach Angaben des Ersten Stadtrats Klaus-Dieter Schneider der der Legalisierung der bereits bestehenden Kleingärten. Der Bestand solle möglichst in die Planungen integriert werden. Ziel sei zudem, die bestehende Vegetation sowie die Biotopausstattung zu erhalten.

Es handelt sich um folgende Kleingartengebiete: „Am Erlen", „Am Zimmerlachsgraben", „Am Egelswoog-Nord", „Im Oberen Strich", „Am Egelswoog-Süd" (alle Südostgemarkung), „Im Neurott", „Am Reßtädter Graben", „Dreieichgärten-Erweiterung" (alle in der Nordgemarkung), „Oben am Hainer Pfad" (Nordwesten) und „Albanusberg" (Westen).

## Vertrag ist unter Dach und Fach

### Stadt fördert 17 Wohnungen und erhält Belegungsrecht für 51

**Langen** (kib) - In Langen wird es künftig mehr bezahlbare Wohnungen für einkommensschwache Mieter geben. Einen Vertrag, der dies ermöglicht, unterzeichneten gestern Bürgermeister Dieter Pitthan und der Technische Geschäftsführer der Nassauischen Heimstätte, Sigbert Vogt.

Die Stadt Langen wird für den Bau von zunächst 17 Wohnungen durch die Nassauische Heimstätte zinsgünstige Darlehen in Höhe von 90 000 Mark je Wohnung vergeben. Als Gegenleistung erhält die Stadt für die Dauer von 30 Jahren das Belegungsrecht für die neuen Wohnungen, mit deren Bau an der Lorscher- und an der Annastraße in diesem Jahr begonnen werden soll. Die Miete wird nach Angaben von Sigbert Vogt in der Lorscher Straße bei 12,50 Mark, in der Annastraße bei 13 Mark pro Quadratmeter liegen.

Vertraglich vereinbart wurde außerdem, daß die Stadt für jede neue Wohnung zusätzlich die Belegungsrechte für zwei weitere Wohnungen aus dem Bestand der Nassauischen Heimstätte zugesprochen bekommt. Sie verfügt derzeit über 236 Wohnungen in Langen, bei denen die Belegbindung bis 1997 ausläuft. Belegbindung heißt, daß diese Wohnungen derzeit an einkommensarme Bürger vermietet sind, weil die Heimstätte beim Bau öffentliche Gelder erhalten hat. Wenn die Bindung ausläuft, könnte die Heimstätte die Wohnungen rechtlich zu „normalen" Preisen an wen auch immer vermieten. Das Belegungsrecht für 34 dieser Wohnungen steht nun der Stadt Langen zu.

Bürgermeister Pitthan nannte die Vereinbarung zukunftsweisend, weil es gelungen sei, durch die finanzielle Förderung von 17 Wohnungen über 51 Wohnungen zu verfügen. Die Wohnungen wolle man Personen zur Verfügung stellen, die zwar keine Sozialhilfe empfangen, aber dennoch über kein hohes Einkommen verfügen.

Wie der Rathauschef erklärte, plant die Stadt nach diesem Modell voraussichtlich den Bau von 20 Wohnungen an der Ecke Weserstraße/Elisabethenstraße zu fördern. Darüber müsse noch abschließend mit der Heimstätte verhandelt werden. „Wir könnten dann weitere 60 Wohnungen an einkommensschwache Familien vergeben", betonte Pitthan. Vogt hat bereits die Kosten überschlagen: Der Bau würde 6,7 Millionen Mark kosten. Davon würde die Heimstätte 3,2 Millionen Mark übernehmen. Die Stadt Langen müßte 1,8 Millionen beruppen, ebenso das Land Hessen.

## Auch für Kinder gibt es jetzt eine Zeitung

### Langener Schüler machen „Kidsblitz"

**Langen** - Viele hatten mit Spannung darauf gewartet, vor wenigen Wochen kam die erste Ausgabe auf den „Markt": Die erste Langener Kinderzeitung feierte Mitte Dezember Premiere. Sie trägt den Titel „Kidsblitz". Herausgeber ist der Verein Medien und Kommunikation in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege der Stadt Langen. Sämtliche Artikel wurden von den zwei Kinderredaktionen recherchiert und geschrieben. Die insgesamt 21 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis elf Jahren waren länger als zwei Monate mit Redaktionssitzungen, dem Schreiben der Artikel, der Produktion von Fotos und Zeichnungen und dem Layout beschäftigt.

Hauptthemen dieser Ausgabe sind „Weihnachten" und „Küche". Die Artikel beschäftigen sich unter anderem mit dem Weg der Milch von der Kuh in den Supermarkt, Weihnachten in der Türkei und in den USA sowie Menschen, die an Weihnachten arbeiten müssen. Viele Phantasiegeschichten, Film- und Buchbesprechungen, Rezepte und Horoskope, Rätsel und Bastelanleitungen sowie eine Weihnachts-Bildgeschichte runden den Inhalt ab.

Die Erstauflage von 500 Stück wurde in den Langener Grundschulen verteilt. Die Zeitung kam bei den Mädchen und Jungen ganz offensichtlich sehr gut an. Aufgrund der großen Nachfrage soll die Auflage der nächsten Ausgabe mit 1 200 Exemplaren mehr als verdoppelt werden.

## Noch Plätze für eine Reise in die Türkei

**Langen** - Für die geplante Studienreise des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Langen sind noch einige Plätze frei. Die Reise wird von Samstag, 14., bis zum Donnerstag, 26. September, dauern und von Kalkan über Pamukale, Afyon und Konya in Langens Partnerstadt Tarsus führen.

Wenn 32 Personen an der Reise teilnehmen, belaufen sich die Kosten auf 1 995 Mark. Sollten sich nur 22 Teilnehmer melden, erhöhen sich die Kosten auf 2 150 Mark. Wer sich mit dem Verein auf die Spuren Barbarossas begeben möchte, sollte sich baldmöglichst anmelden. Informationen und Unterlagen zur Anmeldung sind beim Freundschaftsverein, Postfach 1272, 63202 Langen, oder telefonisch über Klaus Standke (7 25 07) erhältlich.

## Wormser Weg: Langen kann weiter wachsen

### Grundstücke im Neubaugebiet zugeteilt

**Langen** - Der Bebauung zwischen Wormser Weg, Nördlicher Ringstraße, Frankfurter Straße und Feldstraße steht nun, nichts mehr im Wege - sofern keine Rechtsmittel beanspruchts werden. Einige Grundstücke in diesem Gebiet wurden bereits zugeteilt und sind teilweise schon bebaut.

Für den zweiten Abschnitt innerhalb des Baugebietes „Wormser Weg" steht die Umlegung vor dem Abschluß. Wie der Erste Stadtrat Klaus-Dieter Schneider mitteilte, hat der Magistrat dem Zuteilungsplan des Katasteramtes Offenbach zugestimmt. Über die Zuteilung der Baugrundstücke sind die Eigentümer diese Woche informiert worden.

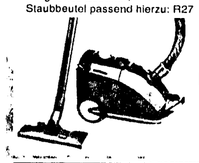
Der nun getroffene Umlegungsbeschluß umfaßt in erster Linie die Einweisung von Eigentümern in den Besitz von Grundstücken für die Einzelhaus-, Doppelhaus- und Reihenhausbebauung. Insgesamt handelt es sich um 17 Baugrundstükke für Einzel- und Doppelhäuser und mehr als 30 Reihenhausparzellen. Ein größeres Grundstück ist zur Bebauung mit einem dreistöckigen Wohnblock vorgesehen.

„Damit sind jetzt mehr als zwei Drittel des gesamten Baugebietes zugeteilt", sagte Schneider. Für den restlichen Teil nördlich der Nördlichen Ringstraße hätten die Umlegungsgespräche bereits begonnen. Dabei gehe es insbesondere darum, daß die an der Umlegung Beteiligten nach Abrechnung des Beitrages für öffentliche Flächen ein möglichst ihren Wünschen entsprechendes Baugrundstück zugeteilt bekämen.


**Der Super-Knüller**

**ROWENTA-**
**Bodenstaubsauger RS-007**
2-Stufen-Elektronik, 500/1300 Watt, integriertes Zubehör,
Staubbeutel passend hierzu: R27

~~229.-~~



**169.-**

KAUFHAUS **BRAUN**
Langen • Bahnstraße

TECHNISCHES KAUFHAUS BEBERHAUS
TV DAS BESTE ANGEBOT AUS DER NEUEN BIEBERER STRASSE
AUSLAUFSTÜCKE
51/68cm, SHARP 5130, Digitale Bildschirmanzeige
199.- 499.- DP TV
55/52cm, SANYO CZ1 STA, Black Matrix, Hyperfine 90 Videotext, OSD
299.- 566.- SANYO TV
70/68cm, SANYO CEP 2876 D Stereo TV, Hotelfkt., 2x15W, 4 Lautsp., Videotext, 3 AV Eing. NTSC Video
1299.- 888.- SANYO TV
70/67cm, 2008, Videotext, 2x10 Watt, Stereo, 99 Progr.
1299.- 999.- Schneider TV
70-750 STEREO Video Text 1399.- 1099.-
63-650 Video Text 1399.- 999.-
GRUNDIG TV
72/68cm, GRUNDIG 70-155, Euro plus, Mega Text, 2x21W
2395.- 1899.-
GRUNDIG TV
72/68cm, SONY KVX 2901, Trinitron Line, Hi Black Trinitron, Top Text, Stereo, 16:9 Umschalten
1499.- 1111.- SONY TV
72/68cm, 29 ADTG, 100Hz, GADO, 8 Bit Dig., Kammkfm., 2x20W Stereo, aut. Prog.
2398.- 1799.- Panasonic TV
72/68cm, SONY KVX 2901, Trinitron Line, Hi Black Trinitron, Top Text, Stereo, 16:9 Umschalten
1499.- 1111.- SONY TV
72/68cm, GRUNDIG 70-155, Euro plus, Mega Text, 2x21W
2395.- 1899.- GRUNDIG TV
72/68cm, SONY KDH 29A1 D, 100Hz, Flat Kv-X 2901 D, Digital Trinitron, 16:9, Videotext, Top Text, Sound Enh.
2499.- 2199.- SONY TV
100Hz 70/68cm, LOEWE Arcade 77-100, Digital, Line Control, Noise-Control, 8 Bit, 700 aut. Progr., 99 Plus, 2x30 W, Design TV
3000.- LOEWE TV
71/67cm, SONY PAL Plus, Trinitron, Dolby Pro Logic, FB
NEU 4299.- 100Hz 16:9 SONY TV
VIDEO
SHARP
76cm bis 254cm Bild diagonal
TV-PROJEKTION
Für: -Privat -Hotel -Gesellschaft -Schulung
2999.-
VERLEIH
ALLES ABHOLPREIST
BIEBERERSTRASSE 74
OF - Tel.:829 783 18

Doris Kaiser in ihrem Mini-Studio, das knapp fünf Quadratmeter groß ist. Die Geräte bekam sie fast ausnahmslos geapendet. Ende März möchte die 51jährige Offenbacherin auf Sendung gehen. Foto: Mahn

Anzeige

*Sagen Sie* ***ja,***

*ja* zu einem liebenswerten Langen!
*ja* zu einem vielfältigen Vereinsleben!
*ja* zu Sport und Kultur!

**Wählen Sie**
**am 25. Februar 1996 zum**
**Bürgermeister der Stadt Langen**
**unseren Kandidaten**

**Klaus-Dieter Schneider**
**CDU-Stadtverband**

## Aktions-Kino für Kinder im Jugendzentrum

**Langen** - Am Samstag, 27 Januar, veranstaltet die städtische Jugendförderung wieder ihr Kinder-Aktions-Kino. Das Programm beginnt um 14 Uhr im Jugendzentrum KOM.ma an der Nördlichen Ringstraße. Gezeigt wird der Film „Die kleine Bande". Dabei wollen sieben Kinder mit der Fähre von England nach Frankreich reisen und erleben dabei zahlreiche Abenteuer. Das geistreiche französische Märchen ist für Kinder ab acht Jahren empfohlen.

Nach der Aufführung erwartet die Kinder wieder ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Spiel- und Bastelangebot, bei dem die Inhalte des Filmes mit bearbeitet werden. Der Eintritt beträgt vier Mark. Weitere Informationen gibt's bei der Jugendpflege der Stadt Langen, Uwe Aldinger, Telefon 203 212.

# Mit „happy aua" vom Krankenhausalltag ablenken

## Doris Kaiser startet Radioprogramm in der Kreisklinik Langen / Unterstützung von Seniorengruppen

**Langen** (fm) - Musik, Phänomene des Alltags, Informationen zu den Themen Reisen und Recht, Schmunzelecke und ein Quiz: Das sind einige Programmpunkte, mit denen Doris Kaiser demnächst die Patienten in der Kreisklinik Langen unterhalten wird. Die 51jährige aus Offenbach geht dann mit ihrem Patientenfunk „happy aua" auf Sendung. Zweimal wöchentlich, und zwar montags und donnerstags nach dem Mittagessen, wird sie für Abwechslung im oftmals langweiligen Krankenhausalltag sorgen. Die Sendungen werden jeweils 90 Minuten dauern.

Erfahrung in Sachen Rundfunk hat Doris Kaiser bereits bei einem vergleichbaren Projekt in den Städtischen Kliniken Offenbach gesammelt. Über ein Jahr war sie dort Moderatorin bei Radio „Dr. Brinkmann". Außerdem arbeitet sie ehrenamtlich für die Blindenzeitung „Tandem". Das Programm von „happy aua" möchte die 51jährige unterhaltsam und informativ gestalten. So denkt sie auch darum, die verschiedenen Einrichtungen des Krankenhauses in einer Serie vorzustellen, um die Abläufe dort transparenter zu machen.

Schon seit geraumer Zeit ist Doris Kaiser mit den Vorbereitungen für das Projekt in Langen beschäftigt. Im Juli 1995 bekam sie grünes Licht von der Krankenhausleitung. Und dann ging's los. „Ich bin erst mal auf Bettelfahrt gegangen, weil ich die Ausstattung ja nicht selbst bezahlen konnte", erzählt die Frührentnerin. Sehr großzügig zeigte sich der WDR, der auf den ersten Brief hin gleich eine ganze Reihe von Studiogeräten schickte. Der Hessische Rundfunk ließ sich mehrmals bitten, aber schließlich doch erweichen. Letzte Woche erhielt Doris Kaiser ein Paket, das unter anderem ein Mikrophon und einen Kopfhörer enthielt. Derzeit richtet sie ihr knapp fünf Quadratmeter großes Studio in der Klinik ein.

Auf Zustimmung trat die Idee eines Patientenfunks nicht nur bei der Leitung des Kreiskrankenhauses, sondern auch bei Bürgermeister Dieter Pitthan. Doris Kaiser hatte sich nämlich auch an die Stadt Langen mit der Bitte um Unterstützung gewandt. Pitthan setzte sich daraufhin mit den Langener Seniorengruppen in Verbindung. Sie stimmten spontan zu, die Erlöse aus den Basaren und anderen Veranstaltungen in der Weihnachtszeit für das Patientenradio zur Verfügung zu stellen. Insgesamt kamen bei den Aktivitäten der älteren Langener Mitbürger fast 1 200 Mark zusammen. Die Seniorinnen und Senioren haben bereits in der Vergangenheit ihre Erlöse aus den Weihnachtsveranstaltungen sozialen Einrichtungen wie beispielsweise der Sonderkindertagesstätte von Schloß Wolfsgarten, dem Behinderten-Wohnheim oder der Janusz-Korczak-Schule zur Verfügung gestellt.

Von Rathauschef Pitthan erhielt Doris Kaiser außerdem eine Langener Informationsmappe. Der Bürgermeister versprach der ehrenamtlichen Rundfunkmacherin, sie regelmäßig für ihr Programm mit aktuellen Informationen aus der Stadtverwaltung zu versorgen. Für den großen Anteil der älteren Patienten im Krankenhaus werde darüber hinaus die Haltestelle am Stressmannring den Patientenfunk mit Mitteilungen bereichern.

Über weitere Unterstützung würde sich Doris Kaiser sehr freuen. Gebrauchen kann sie vor allem noch Schallplatten und CDs. Über die Kreisklinik Langen wurde inzwischen auch ein Spendenkonto bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt eingerichtet. Die Kontonummer: 002 694 0072 (Stichwort: Radio „happy aua").

Mit dem Erlös aua Basaren und anderen Aktionen in der Vorweihnachtszeit unterstützen Langener Seniorengruppen den Patientenfunk von Doris Kaiser (links). Anni Goldhahn (rechte) und Margarete Kühl überreichten der Radiomacherin eine Spende in Höhe von fast 1 200 Mark. Von Bürgermeister Dieter Pitthan erhielt Doris Kaiser eine Informationsmappe mit Material über Langen. Foto: Mahn

## Neuer Name: Kreisklinik

**Langen** - Die Bürger aus Langen und Umgebung müssen sich an einen neuen Namen gewöhnen. Seit kurzem heißt das Krankenhaus in Langen nicht mehr Dreieich-Krankenhaus, sondern Kreisklinik Langen. Die Namensänderung ging einher mit der Umwandlung der Einrichtung in eine GmbH zu Jahresbeginn.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Postsstücken, liegt ein Prospekt der **Fa. Segmüller, Frankfurter Landstr. 7, 64291 Darmstadt,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Langener Zeitung**
**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hormann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Fiondor
**Anzeigen:** Wilhelm Hüsemann
**Verlag und Druck:** Prossehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 38-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv.
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verleg.
Anzeigenpreise nach Preisliste 35, Gültig seit 1. 1. 1996.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 28 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frenkfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

**Alte Möbel** aus der Langener Stadtbücherei werden künftig in der katholischen öffentlichen Bücherei St. Martin in Dietzenbach noch wertvolle Dienste leisten. Angelika Schöneberger (links) und Karl Josef Reuter haben die Regale jetzt abgeholt. Gabriele Demelt von der Stadtbücherei hat ihnen dabei geholfen. Die Dietzenbacher Ausleihe hatte erfahren, daß in der Bücherei der Stadt Langen neu möbliert wird und sich daraufhin nach den nicht mehr benötigten Regalen erkundigt, die nun nicht auf dem Müll landen, sondern auch künftig ihrnvoll verwendet werden. Die Langener Stadtbücherei wird nach ihrer Umgestaltung und Erweiterung am Samstag, 3. Februar, wieder ihre Pforten öffnen. Foto: svl

## Awo-Reise nicht ausgebucht

**Langen** - Eine Reise nach Scheffau bei Scheidegg (Allgäu) unternimmt der Ortsverein der Langener Arbeiterwohlfahrt. Für den Aufenthalt vom 23. April bis 4. Mai sind noch nicht alle Plätze vergeben. Der Preis pro Person beträgt 1 117,50 Mark inklusive Halbpension und Kurtaxe. Nähere Auskünfte erhalten Interessenten in der Geschäftsstelle der Awo (Telefon 2 40 61) sowie bei Erich Koch (Telefon 7 37 29).

# Auf 112 Seiten Infos für Bildungshungrige

## Neues Programmheft der Kreis-VHS

**Langen** - Das Programmheft der Kreisvolkshochschule Offenbach für das erste Halbjahr 1996 ist jetzt erschienen. Die Broschüre mit dem grünen Umschlag ist in Rathäusern, Banken, Sparkassen, Buchhandlungen, Büchereien und den VHS-Geschäftsstellen erhältlich.

Auf insgesamt 112 Seiten finden interessierte Bürger die ausführliche Beschreibung aller Kurse mit den Terminen. Ein Blick in die Broschüre offenbart, daß das Weiterbildungsangebot unverändert breit gefächert ist: Kurse in Psychologie, Literatur, Mathematik, EDV und Fremdsprachen bis hin zu künstlerischem Gestalten, kreativer Freizeitgestaltung, Hauswirtschaft und Gesundheitsvorsorge dürften so manch einem die Entscheidung nicht leicht machen.

Bildungshungrige sollten möglichst bald ihre schriftliche Anmeldung zu den Kursen abgeben, für die erfahrungsgemäß das größte Interesse herrscht und die am schnellsten ausgebucht sind. Das Semester beginnt am 26. Februar. Beratung und Auskunft gibt es bei der Kreisvolkshochschule Offenbach unter der Telefonnummer 069/ 80 68 566.



**Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:**

*Ich wähle Dieter Pitthan, weil er seinen Worten stets auch Taten folgen läßt.*
**Werner Wienke**

*Ich wähle Dieter Pitthan, weil er nicht das Wünschenswerte verspricht, sondern das Machbare tatsächlich macht.*
**Herrmann Jakobi**

*Ich wähle Dieter Pitthan, weil er sich auch unbequemen Fragen stellt und ehrliche Antworten gibt.*
**Birgit Schnell**

*Ich wähle Dieter Pitthan. Er ist ein ruhiger und besonnener Mensch, der zuhören, analysieren und entscheiden kann.*
**Lilo Eil**

*Ich wähle Dieter Pitthan, weil ich Politiker mag, die das halten, was sie versprechen.*
**Silke Löffler**

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## *Abwechslung*

*Die meisten haben es schon einmal am eigenen Leib erfahren: Im Krankenhaus kann die Zeit lang werden. Doris Kaiser hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, mit ihrem Radio „happy aua" etwas Abwechslung in den oft eintönigen Krankenhausalltag zu bringen. Ende März will sie in der Kreisklinik Langen auf Sendung gehen. Ein lobenswertes Projekt, das Unterstützung verdient. Denn wer vergißt nicht gern mal seine Sorgen, gerade wenn man im Krankenhaus liegt, meint Ihr Tobias*

**Rund 80** geladene Gäste kamen am vergangenen Samstag zum Neujahrsempfang des DRK-Kreisverbandes Offenbach ins Langener Jakob-Heil-Helm. Der Vorsitzende des Kreisverbandes, Günther Stelgerwald (Foto), bedankte sich bei Freunden, Geschäftspartnern sowie Kommunalpolitikern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. In seiner Ansprache gIng er auch auf verschiedene Projekte des Kreisverbandes ein, beispleisweise den Bau von 45 seniorengerechten Wohnungen auf dem Gelände des Jakob-Heil-Helms, die im September bezogen werden sollen. Als Gastredner trat der Hamburger Eberhard Vater, der seit 1993 ehrenamtlicher Präsident des DRK-Landesverbandes Sachsen ist, ans Pult. In seinem Vortrag beschrieb Vater die Aufbauarbeit des Roten Kreuzes in den neuen Bundesländern als oftmals achwierig aber dennoch erfolgreich. Foto: Strohfeldt

# Ski-Gilde: Zum Jubiläum gibt's etliche Schmankerl

## Vor 50 Jahren gegründet / Am Sonntag Festempfang

**Langen** - Für die Ski-Gilde Langen hat nun das Festjahr Einzug gehalten. Im Jahr ihres 50jährigen Bestehens präsentiert sich die Ski-Gilde unter anderem mit einem neuen Logo. Das Organisationsteam für die zahlreichen Veranstaltungen arbeitet mit vielen Helfern auf Hochtouren. Neben den speziellen Jubiläumsfeierlichkeiten dürfen natürlich die obligatorischen und allseits beliebten Skifahrten im Programm nicht fehlen - im Gegenteil: Dieses Mal werden ganz besondere Fahrten angeboten, „Jubiläums-Schmankerl" sozusagen. Der nachfolgende Terminkalender soll einen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen geben; nähere Informationen sowie Ausschreibungen sind der in Kürze erscheinenden Festschrift zu entnehmen beziehungsweise aus der Presse und dem Schaukasten zu erfahren.

Offiziell eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einem Festempfang für geladene Gäste am Sonntag, 21. Januar, ab 10.30 Uhr im großen Saal des SSG-Klubhauses. Danach geht es Schlag auf Schlag, die Verantwortlichen haben sich einiges einfallen lassen. Hier der Überblick:

- Erlebnisfahrt nach Les Diablerets (3. bis 10. Februar)
- Fahrt nach Aspen/USA (9. bis 18. Februar)
- Jahreshauptversammlung (14. März)
- Familienfahrt nach Les Diablerets (23. bis 31. März)
- Abschlußfahrt (1. bis 5. Mai)
- Himmelfahrts-Fahrradtour (16. Mai)
- Fußballturnier (15. Juni)
- Ebbelwoifest (21. bis 24. Juni)
- Wasserski am St. Leoner See (Juli)
- Mörfelder Radtouristikfahrt (Juli)
- Fahrradrallye für die ganze Familie (31. August)
- Weinprobe (28. September)
- Skiflohmarkt und Ski-Gaudi im „Lämmchen" (beides am 2. November)
- Krampusfeier (8. Dezember)

Besonders weist die Ski-Gilde auf die sogenannte Familienfahrt hin. Sie stellt die Jugendfahrt und die Clubmeisterschaft zusammengefaßt dar und findet in den Osterferien unter der Leitung von Gerhard Schreiber (Telefon 4 92 77) und Ralf Hafner (Telefon 5 17 11) statt. Die Verantwortlichen möchten damit Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ansprechen und als Familienfahrt ein preiswertes Angebot unterbreiten.

Außerdem weist die Ski-Gilde auf die Trainingszeiten im Winterhalbjahr hin: für Senioren montags von 18.30 bis 20 Uhr in der Wallschule, für Kinder und Jugendliche dienstags von 18 bis 19 Uhr in der Wallschule; für Erwachsene mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Reichwein-Schule sowie montags und freitags von 18 bis 20 Uhr im FitneBraum des SSG-Centers. Interessierte sind zum „Schnuppern" herzlich willkommen. Der wöchentliche Stammtisch findet sich immer nach dem Mittwoch-Training im SSG-Klubhaus zusammen - auch hier sind „Neue" gern gesehen.

Anzeige

inform

**ALLES ANDERE KÖNNEN SIE SICH SPAREN!**

15-teiliges Kaffeeservice blau/weiß, Steingut, Mattglasur
49.-

49.- Rowenta
Kaffeeautomat FT 200 mit Warmhaltekanne

Dampfbügeleisen DE 11 mit Alu-thermfein-schliffsohle
39.- Rowenta

Bügeltisch, 120 x 38 cm Bügelfläche, kompakt, komplett ausgestattet mit Kabelführung, Wäscheablage, abklappbares Ärmelbrett,
79.- E.-Anschluß, Kleiderhalter

Geschenkhaus DRÖLL
Dreieichenhain • Fahrgasse 36-38
Tel. 06103 / 8 21 18 • eigene Parkplätze

# Spielend die Herzen der Besucher erobert

## Glanzvolles KuK-Neujahrskonzert

**Langen** - Temperamentvolle ungarische Klänge gepaart mit viel Unterhaltung - mit dieser Mischung eroberte das Johann-Strauß-Orchester, das am Sonntag bei der Kunst- und Kulturgemeinde (KuK) Langen zu Gast war, spielend die Herzen der Besucher. Abwechslungsreichtum wurde bei dem „Ungarischen Neujahrskonzert" groß geschrieben: So beinhaltete der musikalische Einstieg ins neue Jahr nicht nur zahlreiche Zigeunerweisen von Johann Strauß, Johannes Brahms oder auch Nico Dostal. Auch berühmte Melodien aus Film und Musical fanden Eingang in das vielseitige Programm.

Der erste Teil des Neujahrskonzerts stand ganz im Zeichen ungarischer Lieder und Tänze - etwa der „Ungarische Tanz Nummer fünf" von Johannes Brahms, „Spiel mir das Lied von Glück und Treu" von Nico Dostal oder „Eljen a Magyar" von Johann Strauß. Ob es sich nun um Stücke handelte, die vor Leidenschaft und Lebensfreude nur so sprühten, oder um solche, die eher von Schwermut geprägt waren: Das Frankfurter Orchester spielte meisterhaft, und das Publikum in der sehr gut besuchten Stadthalle kam voll auf seine Kosten.

Erfreut stellte Dirigent Günther Gräf fest, daß einige der Gäste von den ungarischen Melodien so hingerissen waren, daß sie sogar mitsangen. Und manch einer wäre wohl am liebsten aufgestanden und hätte gerne zu den feurigen Liedern getanzt.

Weitere Höhepunkte des Konzerts waren unter anderem auch die Auftritte der Solistin Gabriela Tasnadi. Die Sängerin aus Rumänien beeindruckte nicht nur durch ihre außerordentliche Stimme. In ihr steckt auch ein kleines Show-Talent, wie man bei dem Stück „Ich lade gern mir Gäste ein" erleben konnte: Passend zum Text der bekannten Melodie aus der „Fledermaus" von Johann Strauß ließ sie schon mal die Sektkorken knallen oder tanzte.

Nach der Pause spielte das Johann-Strauß-Orchester zahlreiche Melodien aus Film und Musical. Hinter dem Titel „Unvergängliche Tonfilmmelodien" steckten so bekannte Lieder wie „Ein Freund, ein guter Freund" aus „Die drei von der Tankstelle" oder „Liebling, mein Herz läßt dich grüßen". Ein echter Klassiker stand schließlich mit „Somewhere over the rainbow" aus „Der Zauberer von Oz" auf dem Programm. Mit „Think of me" aus dem „Phantom der Oper" verabschiedete sich das Johann-Strauß-Orchester noch lange nicht von seinem Publikum: Der Applaus war so tosend, daß die Musiker den Besuchern einfach noch ein paar Zugaben schuldeten. **Natalie Chromnica**

## Tennisspieler haben Treffen

**Langen** - Zu ihrer Jahreshauptversammlung lädt die Tennisabteilung der SSG Langen alle Mitglieder für Mittwoch, 14. Februar, in das Klubhaus „An der Rechten Wiese" ein. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr. Die Tagesordnung geht den einzelnen Mitgliedern gesondert zu.

## Der Vorstand des TVL hat Sitzung

**Langen** - Die nächste Vorstandssitzung des TV Langen findet am kommenden Dienstag, 23. Januar, statt. Beginn ist um 20 Uhr im Jugendraum II (Bühnenkeller) der TV-Halle.

# Der Leser hat das Wort

## Kleinod nicht verkommen lassen

**Zu der geplanten Errichtung von Brunnen am Bahnhof und am Tarsusplatz:**

Langen träumt von einem Europa-Brunnen (Bahnhofsplatz) und von einem Paulus-Brunnen (Tarsusplatz) - beide wahrscheinlich sehr aufwendig und teuer. Aber was ist mit einem älteren Brunnen in Langen? Gemeint ist der Brunnen am Keßlerplatz - er ist vergammelt, unsauber und beschädigt. Dieser Brunnen - und das werden nicht mehr viele Langener Bürger wissen - wurde als erster Brunnen zur Verschönerung des Langener Stadtbildes erstellt. Auf Vorschlag Langener Bürger hat der VVV Langen 1927 diesen Brunnen erbauen lassen. Architekt Rösch (Vater der hier noch bekannten Grafikerin und Zeichnerin Verena Rösch) hat kostenlos die Zeichnung erstellt; eine für die damalige Zeit moderne und schöne Gestaltung. Steinmetz Karl Wilhelm Schäfer, ein Langener Handwerksmeister, hat für 280 Reichsmark diese Idee in Betonstein umgesetzt: „Willst Du trinken, trinke hier, zahlst Du keinen Zins dafür". Das ist der Sinnspruch am Brunnenkopf. Es wäre jammerschade, wenn dieses Kleinod der jüngeren Langener Geschichte verkommen würde. Im Zuge des geplanten Umbaus der Friedrichstraße müßte auch das kleine Keßlerplätzchen eine schöne ansprechende Umgestaltung erfahren.

**Karl Klepper**
**Bahnstraße 115**
**63225 Langen**

Aktuell

# Umwelt-Sonderprogramme

**Für das mittelständische Gewerbe:**

ERP-Umweltprogramm

- Sanierung asbesthaltiger Dächer
  Förderung bis 75% der Kosten mit zinsverbilligten Finanzierungsmitteln

**Für den privaten Renovierer:**

Fördermittel des Bundes.
Verbilligte Darlehen zur Finanzierung von Renovierungsmaßnahmen in bestehenden Wohngebäuden.

z.B.
- Brennwertkessel
- Wärmeschutzfenster
- Wärmegedämmte Außenfassaden

Fragen Sie unsere Berater.

Wir haben die passende Finanzierung für Ihre Vorhaben.

Sparkasse Langen-Seligenstadt
Ihr Partner im Kreis Offenbach

# Mutwillige Zerstörung gefährdet Fortbestand des Weißen Tempels

## Unbekannte zündelten am Stamm / Erhebliche Sanierungskosten

**Langen (rt)** - Der Weiße Tempel im Staatsforst Kobertadt ist seit jeher ein beliebtes Ziel von Spaziergängern und Wanderern. So weit sich die ältesten Langener zurückerinnern, war er schon immer da. Wann er errichtet wurde und wer sein Erbauer war, läßt sich nicht mehr feststellen, weil keine Unterlagen existieren. Ungezählte Menschen haben auf den Bänken um die Tragesäule herum gerastet, während das Dach des Tempels ihnen Schutz vor Sonne oder Regen spendete. Ob er dies in Zukunft noch lange tun kann, ist mehr als fraglich, denn sein baulicher Zustand hat im Laufe der Zeit dem Alter Tribut zahlen müssen. Die Holzschindeln des Daches haben gelitten und müssen dringend ausgetauscht werden, der mächtige Stamm, der den Mittelpunkt des Tempels bildet und das Dach trägt, ist angekratzt.

Durch ein Feuer haben Unbekannte den Stamm des Weißen Tempels stark beschädigt. Ein möglicherweise notwendiger Austausch des Stammes wäre mit erheblichen Kosten verbunden.

Deshalb haben das Hessische Forstamt Langen, die Stadt Langen und der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein (VVV) Maßnahmen zu einer Renovierung des beliebten Ausflugsziels in die Wege geleitet, wobei wegen der Höhe der Kosten verschiedene Möglichkeiten erwogen werden. Als in der vergangenen Woche eine erneute Besichtigung mit einem Handwerker stattfand, mußte festgestellt werden, daß Unbekannte mit Feuer am Stamm des Tempels hantiert und diesem erhebliche Schäden zugefügt haben, so daß jetzt sogar an das Austauschen des gesamten Stammes gedacht werden muß. Dies würde bedeuten, daß der Weiße Tempel total abgerissen und neu aufgebaut werden müßte, was eine erhebliche und bisher nicht eingeplante Summe verschlingen würde.

Die Zerstörungswut des oder der Unbekannten ging noch weiter. Der Besichtigung folgte einen Tag später ein Fototermin, um die Brandschäden im Bild festzuhalten, und dabei wurde entdeckt, daß von einem Tag zum anderen ein im Jahr 1933 von dem Langener Holzbildhauer Anton Locher gefertigtes Schnitzwerk mit der Aufschrift „Wanderer, stehe still, gedenke der im Weltkrieg Gefallenen" durch die eingeritzten Worte „Nie wieder" verunstaltet und beschädigt worden war. Mutwillige Beschädigungen wurden auch an verschiedenen Schutzhütten festgestellt.

Vor allem im Sommer ist der Weiße Tempel im Staatsforst Koberstadt seit vielen Jahren ein beliebtes Ziel und ein willkommener Rastplatz für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer. Fotos: rt

Zurück zum Weißen Tempel, der von den Egelsbachern als Weißes Häuschen bezeichnet wird. Alten mündlichen Überlieferungen nach soll an jenem Ernst-Ludwig-Platz ein steinernes Häuschen mit einem weißen Dach gestanden haben, das sich Landgraf Ernst Ludwig (1673-1739) als Waldabsteigequartier hatte bauen lassen. Dort, an der Kreuzung der Höll- und der Länger Steinkautschneise, konnte man weit in vier Richtungen blicken und gut dem dorthin getriebenen Wild auflauern. In einem Mitte des 18. Jahrhunderts erschienenen Jagdatlas wird der Standort des Weißen Tempels als Rondell bezeichnet.

Im Jahre 1933 ließ der Langener VVV das Dach des Tempels erneuern, und im Jahre 1957 wurde erneut eine Restaurierung erforderlich, die wiederum der VVV vornehmen ließ und bezahlte. Bei der nun anstehenden Überholung werden erheblich höhere Summem anfallen, die der Verein keineswegs allein aufbringen kann. Selbst die Beteiligung durch das Forstamt und die Stadt wird die anstehenden Probleme nicht so leicht lösen. Andererseits aber steht die Frage im Raum, ob es über kurz oder lang gar keinen Weißen Tempel mehr geben wird. Es wäre schade, wenn ein so beliebter und traditionsreicher Fleck inmitten des Waldes versehwinden würde.

## Mit Kindern die Welt entdecken

**Langen** - Die evangelische Familienbildung hat in der Langener Johannesgemeinde noch einen Platz in der Eltern-Kind-Gruppe frei. Kinder sind neugierig, sie gehen auf die Welt zu, suchen Kontakt zu anderen, wollen spielen, ihre Welt entdecken und erleben. Auch Eltern wünschen Kontakt untereinander. In der Gruppe können Eltern und Kinder gemeinsam Erfahrungen sammeln, spielen, singen und erste einfache Basteleien beginnen.

Zu den Treffen für Eltern mit ihren Kindern gehören auch Gruppengespräche für Eltern, die einmal im Monat stattfinden. Die Teilnahme von Eltern mit behinderten Kindern ist selbstverständlich. Die Gruppe trifft sich jeweils mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr. Anmeldungen nimmt Kursleiterin Ingrid Haberkorn-Schnaf, Telefon 7 44 48, entgegen.

## Erleben von Musik steht im Mittelpunkt

### DRK-Angebot für behinderte Kinder

**Langen** - Im Rahmen der Offenen Hilfe für Behinderte bietet der DRK-Kreisverband Offenbach vom März an eine Freizeitgruppe für behinderte Kinder und Jugendliche an. Die Gruppe trifft sich in der Schulzeit ab dem 7. März wöchentlich donnerstags von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der DRK-Ortsvereinigung Dietzenbach, und zwar an zehn Nachmittagen.

Der thematische Schwerpunkt des Angebots liegt im Bereich „Erleben und Erfahren von Musik". Musikalische Tätigkeiten erfüllen vielfältige Funktionen, sie lösen Freude und Lebenslust aus, sie tragen zu Aktivitäten und Kommunikation bei, sie haben positiven Einfluß auf die gesamte Persönlichkeit. Die Kinder können Musik hören, Lieder singen, tanzen, eigene Musik mit Instrumenten des Klingenden Schlagwerkes machen oder selbst Rasseln und andere Klangkörper basteln. Die Kosten für die Teilnahme betragen 180 Mark. Für weitere Informationen steht das DRK Offenbach unter der Telefonnummer 069/850 05 227 gerne zur Verfügung.

Für seine Fotografien ist Ersin Alok schon mit zahlreichen Wettbewerbspreisen bedacht worden. Unter anderem wurde der in Istanbul lebende Künstler mit dem ersten Preis bei der fünften Biennale ausgezeichnet. Am vergangenen Freitag wurde im Kulturhaus eine Ausstellung von Alok eröffnet, die vor allem Landschaftsaufnahmen aus Anatolien präsentiert. Foto: Strohfeldt

## Meister im Spiel mit dem Licht

**Langen (ms)** - Ex oriente lux - Das Licht kommt aus dem Osten. Ersin Alok hat es eingefangen. In einer Fotoausstellung, die am vergangenen Freitagabend im Kulturhaus Altes Amtsgericht eröffnet wurde, präsentiert der türkische Professor für Fotografie eine Auswahl seiner im Verlauf von 30 Jahren entstandenen Landschaftsaufnahmen aus Anatolien. Die technisch perfekt ausgeführten Bilder weisen Alok als einen Meister im Spiel mit Farben, Licht und Schatten aus. Aloks Anliegen ist es,'dem Betrachter das ursprüngliche Wesen Anatoliens näherzubringen. „Um ein Land kennenzulernen, muß man erstmal dessen gesamte Natur kennenlernen", sagt er. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 12. Februar, und zwar montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.



*Liebe Langener,*
wie Sie aus der Presse entnehmen konnten, habe ich die Schwerpunkte meiner zukünftigen Arbeit als Bürgermeister für Langen vorgestellt.

Beim *Meckerschoppen*
**Dienstag, 23. 1. 1996, 20 Uhr**
in der Pizzeria *ANNAROSA*
Nordendstraße 75
stehe ich **Ihnen**
Rede und Antwort.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr **FWG-NEV**
Bürgermeisterkandidat
**Heinz-Georg Schring**
25. Februar 1996
Bürgermeisterwahl

*Mit Herz und Verstand für Langen, unsere Heimatstadt*

## „Kultürchen" bietet Kunst zum Anfassen

### Zum Auftakt gibt es eine Komödie

**Langen** - „Kultürchen" ist der Name einer neuen Initiative, die das kulturelle Angebot in Langen bereichern möchte. „Wir wollen in gemütlicher Atmosphäre Theater-, Kabarett- und Kleinkunstabende veranstalten. Nach der Vorstellung mit Freunden noch ein wenig zusammensitzen und den Abend langsam ausklingen lassen. Das ist unser Vorhaben", erklärt Petra Trübner vom Kultürchen. Dabei soll es auch Gelegenheit zum Gespräch mit den Künstlern geben.

Spielort ist die „Alte Ölmühle" in der Fahrgasse 5. Die Initiative eröffnet ihr Programm am Freitag, 26. Januar, um 20 Uhr mit dem Stück „Boeing - Boeing", einer turbulenten Komödie in drei Akten von „Iare Camoletti. Dabei kommt ein junger Mann in Erklärungsnot, als seine drei (!) Verlobten plötzlich zur gleichen Zeit vor seiner Wohnungstür stehen. Gespielt wird das Stück vom Amateurtheater Frankfurter Ensemble. Weitere Aufführungen sind am 27. Januar und am 16. Februar, ebenfalls um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Mark. Karten sind in der Schlüsselzentrale Langen, Bahnstraße 6, bei Petra Trübner, An der Pforte 7, und an der Abendkasse erhältlich.

**Auch in England** wird die Langener Zeitung gelesen. Regelmäßig versorgt der Förderer-kreis für europäische Partnerschaften Langen die Twinning Association in Long Eaton mit Exemplaren der Heimatzeitung. Somit sind die Mitglieder des englischen Verschwisterungsvereins immer auf dem laufenden über das, was sich in ihrer deutschen Partnerstadt ereignet. Das Bild, das auch im Long Eaton Advertiser veröffentlicht wurde, zeigt den German Language Circle beim Studieren der LZ.

## Für Integration junger Familien geworben

### Jahresversammlung der Kolpingfamilie

**Langen** - Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie Langen. Rund 50 Mitglieder und fünf Angehörige des Freundeskreises waren in den Pfarrsaal von St. Albertus Magnus gekommen.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Ernst Ehrenberg, der die Notwendigkeit der gegenseitigen Unterstützung anmahnte und um die Förderung zur Integrierung der jungen Familien warb, bat auch der Präses, Pfarrer Johannes Kratz, um Pflege der Bruderlichkeit, um gegenseitiges Verstandnis sowie Hilfsbereitschaft gegenuber allen Menschen, die in Not sind.

Sowohl aus der Versammlung als auch durch den Präses wurden die Aktivitäten der Kolpingfamilie insgesamt sehr positiv bewertet. Dabei wurde dem Vorsitzenden Ernst Ehrenberg für sein großes Engagement gedankt.

Die Kolpingfamilie weist bereits jetzt auf den „Tag der Gemeinschaft" am 30. März hin. Bei dieser Veranstaltung wird der Beauftragte der Diözese Mainz, Hubert Staub, um 10 Uhr im Pfarrsaal von St. Albertus Magnus referieren. Dazu sind besonders die jungen Familien eingeladen. Anmeldungen werden erbeten bei Familie Komietschnik (Telefon 14 20) oder Familie Fink (2 73 37). Am Nachmittag (14 Uhr) folgt ein weiteres Referat bei Kaffee und Kuchen. Eine Anmeldung ist dafur nicht erforderlich.

## Den Spitzenreiter entzaubert

### Langener Billardspieler gelang Sensation in Gelsenkirchen

**Langen** - Die in der 2. Bundesliga spielende Dreiband-Mannschaft des 1. Billard-Clubs Langen gewann sensationell mit 5:3 Punkten beim Spitzenreiter Gelsenkirchen.

Hans-Jürgen Meisel setzte sich nach starkem Kampf gegen Nationaltrainer Naruhn 40:39 durch. Der Langener glänzte wie so oft mit präzisen Vorbändern und tollen Kopfstößen. Raymond Hoppe spielte stark gegen St. Dirks auf und gewann kontrolliert 40:38. Carsten Richter zeigte gegen Fäser eine glänzende Leistung und bewies im Nachstoß Nervenstärke (40:40), so daß sein Unentschieden zum Gesamtsieg für die Langener reichte. Detlef Schmidt hingegen hatte gegen A-Nationalspieler Galla keine reelle Chance.

Beim BC Langen hofft man, daß die Mannschaft am kommenden Wochenende im Saarland an ihre jüngste Leistung anknüpfen kann. Im Moment belegt der BC Langen den siebten Platz von zwölf Mannschaften.

## Fachausbildung im Pflegehilfsdienst

### DRK-Angebot für jedermann / Auf Theorie folgt Klinik-Praktikum

**Langen** - Der DRK-Kreisverband Offenbach bietet von 25. März bis 19. April in seiner Sozialstation in Obertshausen, Beethovenstraße 40, eine Fachausbildung im Pflegehilfsdienst für jedermann an. Anschließend an diese vorwiegend theoretische Ausbildung erfolgt ein Klinik-Praktikum, das 14 Tage dauert. Teilnehmen können Frauen und Männer ab dem 17. Lebensjahr. Die Gebühr beträgt 250 Mark.

Diese Schulung ersetzt zwar keine Berufsausbildung, es wurden jedoch wertvolle Kenntnisse vermittelt, die jeder Teilnehmer bei Notfällen auch in der eigenen Familie gut verwenden kann, erklärt das DRK. Im theoretischen Teil werden die Teilnehmer in Erster Hilfe, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Schockbekämpfung und überhaupt in Maßnahmen bei allen lebensbedrohlichen Zuständen geschult. Weiterhin werden die Grundkenntnisse der Krankenpflege im Umgang mit Patienten vermittelt und die dort erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Klinik-Praktikum in die Praxis umgesetzt.

Nähere Informationen erhalten Interessenten beim DRK unter der Telefonnummer 069/85 005 231.

*Wer zweimal lebt, ist nicht unsterblich*

SPANNENDER ROMAN VON PETRA HAMMESFAHR

Copyright by Bastei-Verlag Gustav Lübbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 14

Auch die genaue Analyse der Teppichfasern brachte Dietrich keinen Schritt weiter. Die Untersuchung auf Blutspuren fiel negativ aus. Nach anderen Substanzen hatte Dietrich nicht suchen lassen. Er war sich bezüglich der Blutspuren zu sicher gewesen. Denn da war etwas Merkwürdiges in dieser Wohnung. Es gab nur Fingerabdrücke von zwei Personen, von ihm selbst und von Gerta Merderich. Und die erklärte nachdrücklich, so gründlich habe sie nicht saubergemacht. Türklinken zum Beispiel habe sie nicht abgewischt.

Eine Nachfrage bei den Taxiunternehmen der Stadt blieb ohne Erfolg. Keiner der Fahrer erinnerte sich an einen älteren Herrn, den er in die Londorfallee oder in die Redbachstraße gebracht hätte. Lothar Dietrich, dem die Klärung des Falles offiziell übertragen wurde, hielt die Fakten für ausreichend, die in solchen Fällen übliche Suchaktion zu veranlassen. Er schaltete die Medien ein.

Presse und Rundfunk brachten Suchmeldungen. Aber es kamen keine Hinweise aus der Bevölkerung. Dietrich wußte nicht, ob er darüber glücklich sein sollte. Er hatte sich noch mehrfach mit Manfred Lüders unterhalten. Mit jedem Gespräch erschien ihm der junge Mann ein wenig glaubwürdiger. Er bot haarsträubende Erklärungen, aber es waren immerhin Erklärungen.

Sowohl Eva als auch er selbst hatten es bisher nicht für notwendig befunden, ihren Ehestatus dem Finanzamt gegenüber geltend zu machen. Eva hatte gemeint, eine andere Steuerklasse brächte keine nennenswerten Vorteile. Eva hatte es auch lange Zeit für überflüssig gehalten, dem Einwohnermeldeamt ihre neue Anschrift mitzuteilen. Offiziell war sie erst seit Ende Januar mit der Anschrift „Londorfallee" gemeldet.

In den Computern des Amtes wurde sie seitdem schlicht als Eva Lüders geführt. Eva hatte geredet, geraten, hatte diesen Mann einfach in die Tasche gesteckt.

Freitags war es einfach zuviel gewesen. Dann setzte Manfred sich allmählich auseinander mit dem, was er erfahren hatte. Eva eine Frau Doktor, und ganz so abwegig wie in der ersten Stunde schien es ihm nicht mehr. Es bot Erklärungen für so vieles. Ihre Gespräche, mehr Monologe als Dialoge. Über soziales Verhalten, asoziales Verhalten und seine Auswirkungen auf Umwelt und Mitmenschen, über Politik und das Zusammenspiel der Mächte, über Gier, Habgier, Machtgier und Stolz, über Dinge und Menschen, über alles und alle.

Bei Eva war alles so komplex und kompliziert gewesen. Wie einfach dagegen die Frage, ob eine bestimmte Dosensuppe sich gut verkaufen ließ. Frau Doktor also, und er hatte sie für weltfremd gehalten. Weil sie sich den Kopf zerbrach über Dinge, die sie doch nicht ändern konnte.

„Stell dir vor, Manfred, dir bietet jemand hundert oder hundertzwanzig Jahre an, bei guter Gesundheit versteht sich; finanziell bist du ebenfalls abgesichert. Würdest du zugreifen? Natürlich würdest du, jeder würde zugreifen. Jeder hält sich für einmalig. Du bist nicht wichtig genug."

Er glaubte, sie jetzt besser zu verstehen. Ihre anfängliche Zurückhaltung, die reservierte Kühle.

Frau Doktor!

Wer war er denn schon gewesen für sie? Kaufmann, nicht viel, wenn man länger darüber nachdachte. Wann hatte er ihr denn einmal antworten können? Schlimmer noch, wann hatte er denn einmal wirklich begriffen, wovon sie sprach?

Manchmal fragte er sich, wie lange er diesen Zustand noch ertragen konnte. Heimkommen, immer noch von dieser unsinnigen Hoffnung erfüllt. Und das Haus war dunkel. Zwei Wochen schon, und er lief immer noch nach Ladenschluß zur Blumen- und Gartenecke, zog einen der übriggebliebenen Sträuße aus dem Wassereimer. Blaßrosa Treibhausnelken, Teerosen oder Iris.

Daheim stieß er die Blumen mit den Köpfen zuerst in den Abfalleimer. Stieß sie mitten hinein zwischen die Konservendosen, die Zigarettenkippen. In der Küche stapelte sich das schmutzige Geschirr, er machte sich nie die Mühe, es wenigstens in den Geschirrspüler zu räumen. Und die ältere Frau, die schon für Eva die gröbsten Arbeiten erledigt hatte, kam nach wie vor nur zweimal die Woche.

Zweimal in der Woche schrieb er abends auf einen Zettel, was seiner Meinung nach getan werden mußte. Immer wollte er dazuschreiben, daß sie doch bitte vorübergehend täglich kommen sollte, um für Ordnung zu sorgen. Vorübergehend, er konnte sich nicht dazu aufraffen, hielt das bereits für Kapitulation.

Mittwoch abend kam Dietrich. Es war kein offizieller Besuch. Dietrich wirkte müde und abgespannt. Manfred führte ihn ins Wohnzimmer, fragte, ob er ihm etwas anbieten dürfe. Dietrich antwortete: „Ein starker Kaffee wäre nicht zu verachten. Sonst stelle ich noch im Sitzen ein."

Erst als sie sich dann gegenübersaßen, wagte Manfred es, nach dem Grund für Dietrichs Kommen zu fragen.

„Ich habe keinen besonderen Grund", sagte Dietrich. „Ich will Ihnen gar nichts vormachen, Herr Lüders. Wir kommen nicht weiter. Es gibt absolut keine Anhaltspunkte. Und suchen Sie mal nach einem Menschen, der sich nicht finden lassen will."

Manfred nippte vorsichtig an seinem Kaffee, schaute konzentriert in die Tasse, um nicht in Dietrichs Gesicht schauen zu müssen, als er feststellte: „Sie gehen also davon aus, daß sie freiwillig gegangen ist."

Dietrich seufzte. „Ich weiß es nicht, es sieht ganz danach aus. Ich persönlich glaube es nicht. Wir haben da immerhin den älteren Herrn. Aber wenn der nachgeholfen hat, dann hat er sich sehr viel Mühe gegeben, sie zu beseitigen."

„Wie Sie das sagen", murmelte Manfred, „beseitigen. Eva ist nicht tot, das glaube ich nicht."

Wieder seufzte Dietrich. „Vorerst glaube ich es auch nicht. Es gibt einfach kein Motiv."

Dietrich war fast schon deprimiert. Was hatte man ihm nicht alles erzählt über diese Frau. Manfred Lüders behauptete, seine Ehe sei das reinste Paradies gewesen. Und der Professor beharrte nachdrücklich darauf, daß Frau Doktor Wilbur ein Genie sei. Eine Kapazität auf dem Gebiet der Humangenetik. Auch ihre Kollegen sangen so manches Loblied auf sie. Obwohl sie privat gar nichts mit ihnen zu tun hatte, kam sie sehr gut mit allen zurecht. Man hatte ihn an allen Ecken und Kanten belogen. Man gab immer nur das zu, was er hieb- und stichfest beweisen konnte. Und beweisen konnte er kaum etwas.

Die Vergangenheit Eva Marias lag, abgesehen von der diffusen Behauptung Wildemanns, sie sei bei ihm aufgewachsen, völlig im Dunkeln. Da hatte sie nun lange Jahre mit Wildemann in einem Dach gelebt, hatte plötzlich über eine Menge Geld verfügt. Und Wildemann wollte davon nichts bemerkt haben.

Und dann die Arbeit im Institut. Dietrich hatte sich bei Fachleuten erkundigt und erfahren, daß Versuchstiere in der Medikamentenforschung unerläßlich seien. Mit den Tieren fing es immer an. Wildemann und sein Team brauchten keine Tiere. Also vermutete Dietrich, daß sie ganz etwas anderes taten.

Aber Tatsache war, daß die Lesch-Pharma vor ziemlich genau sechs Jahren mit der Entwicklung eines neuen Präparates zur Behandlung von Blutkrebs begonnen hatte. Diese Entwicklung war noch nicht ganz abgeschlossen.

Dietrich hatte sogar in Erfahrung bringen können, daß man im ersten halben Jahr in Brentheim durchaus mit Tieren experimentiert hatte. Dann erwies sich das plötzlich als nicht mehr effektiv. Ungefähr zu diesem Zeitpunkt begann Maria Wilbur ihre Tätigkeit am Institut. Und seitdem arbeitete man nur noch mit Zellgewebe.

(Fortsetzung folgt)

TOP-GEBRAUCHTWAGEN AUS UNSEREM JANUAR-ANGEBOT

DIREKTIONSWAGEN

Omega CD, Kat., 85 kW, Bj. 6/95, 4.800 km, dschungelgrün, Radio, Colorglas, ZV, Klima, GSD, Servolenkung, ABS 60.900.- DM
Omega Caravan CD V6, Kat., 125 kW, Bj. 12/94, 13.200 km, rauchgrau, Radio, Colorglas, el. FH, Tempomat, Klima, GSD, ABS 69.900.- DM
Omega Caravan CD Turbo Diesel, 96 kW, Bj. 6/95, 10.000 km, novaschwarz, Radio, Colorglas, GSD, Klima, ZV, Servolenkung, ABS 46.500.- DM
Omega Caravan CD, Kat., 125 kW, Bj. 4/95, 22.000 km, dschungelgrün, Radio, Colorglas, Klima, GSD, AHK, Servolenkung 48.900.- DM

LIMOUSINEN

Omega CD Diamant, Kat., 85 kW, Bj. 93, 113.000 km, bordeauxrot, Radio, el. FH, ZV, GSD, ABS, Servolenkung 18.900.- DM
Omega CD, Kat., 85 kW, 4.300 km, platin, Radio, ZV, Servolenkung, Bordcomputer 48.900.- DM
Omega CD, Kat., 85 kW, Bj. 88, 77.000 km, platin, Servolenkung, Radio, Anhängerkupplung, ABS 12.900.- DM
Omega CD Diamant, Kat., 110 kW, Bj. 92, 36.000 km, rembrandtsilber, Radio, ABS, el. FH, ZV, Colorglas, GSD 24.900.- DM
Omega B, Kat., 85 kW, Bj. 94, 40.000 km, rot, GSD, Automatik, ZV, el. FH, 2 x Airbag 34.900.- DM
Omega GLS, Kat., 85 kW, Bj. 88, 54.000 km, graumet., Radio, Servolenkung, ZV 13.900.- DM
Senator Business, Kat., 130 kW, Bj. 90, 69.000 km, blaumet., GSD, Alufelgen, ZV, Radio, ABS, Colorglas, Servolenkung 18.900.- DM
Omega GLS, Kat., 85 kW, Bj. 12/92, 58.000 km, magmarot, ZV, GSD, Colorglas, Radio, Anhängerkupplung 19.900.- DM
Omega GL, Kat., 85 kW, Bj. 90, 111.000 km, blau, Radio, ZV, Servolenkung 13.900.- DM
Omega CD Diamant, Kat., 110 kW, Bj. 11/90, 81.000 km, blaumet., GSD, ZV, el. FH, Radio, Alufelgen, Colorglas 19.900.- DM
Omega CD Diamant, Kat., 85 kW, Bj. 93, 68.000 km, schwarzmet., Automatik, ABS, GSD, ZV, el. FH, Radio 34.900.- DM
Vectra GL, Kat., 66 kW, Bj. 92, 52.000 km, rembrandtsilber, Radio, ZV, Servolenkung 16.900.- DM
Vectra CD, Kat., 85 kW, Bj. 90, 87.000 km, rembrandtsilber, ABS, Radio, Servolenkung, ZV, el. GSD 12.900.- DM
Vectra GLS, Kat., 55 kW, Bj. 92, 35.000 km, aubergine, Radio, el. Spiegel, Heckasp., Kopfstützen hinten 16.900.- DM
Vectra Special, Kat., 85 kW, Bj. 94, 69.000 km, nautilusblau, Radio, Servolenkung, ABS, 2 x Airbag, ZV, GSD, Colorglas 16.900.- DM
Vectra CD, Kat., 85 kW, Bj. 93, 96.000 km, rotmet., Klima, el. FH, Radio, ABS, Servolenkung 17.900.- DM
Vectra CD, Kat., 85 kW, Bj. 92, 44.000 km, platin, Automatik, Radio, Servolenkung, GSD, Colorglas, ABS 19.900.- DM
Vectra GLS, Kat., 85 kW, Bj. 89, 62.000 km, platin, GSD, ZV, Radio, Servolenkung 12.900.- DM
Vectra GL, Kat., 55 kW, Bj. 89, 63.000 km, silber 11.900.- DM
Vectra GL, Kat., 55 kW, Bj. 91, 66.000 km, blaumet., Radio, Servolenkung, el. FH, ZV, GSD 13.900.- DM
Vectra GL, Kat., 66 kW, Bj. 92, 79.000 km, schwarzmet., Colorglas, GSD, Radio, Alufelgen, Heckspoiler 16.900.- DM
Vectra GL, Stürig, Kat., 66 kW, Bj. 93, 42.000 km, frostblaumet., GSD, Radio, ZV, ABS, Servolenkung 19.900.- DM
Vectra GL, Stürig, Kat., 66 kW, Bj. 12/92, 36.000 km, frostblaumet., Radio, ABS, Servolenkung, GSD 18.500.- DM
Vectra CD, Kat., 85 kW, Bj. 90, 117.000 km, weiß, GSD, Automatik, Radio, Servolenkung, ABS 12.900.- DM
Vectra GL, Kat., 55 kW, 57.000 km, rotmet., Radio, Stürig 13.500.- DM
Astra GLS, Stürig, Kat., 44 kW, Bj. 93, 39.000 km, Colorglas, GSD, Radio, ZV 15.900.- DM
Astra, Stürig, Kat., 44 kW, Bj. 93, 21.000 km, rot, GSD, ZV, Alufelgen, Radio 9.900.- DM
Astra GLS, 4türig, Kat., 55 kW, Bj. 92, 32.000 km, blaumet., Radio, Colorglas, Servolenkung, Nebelscheinwerfer, ZV 18.900.- DM
Astra, 3türig, Kat., 55 kW, Bj. 92, 32.000 km, magmarot, Radio, GSD, Servolenkung, 5-Gang 16.900.- DM
Astra CD, 5türig, Kat., 85 kW, Bj. 92, 42.000 km, novaschwarz, GSD, Colorglas, Radio, Servolenkung, el. FH, ZV 15.900.- DM
Astra GL, 3türig, Kat., 55 kW, Bj. 12/92, 21.000 km, schwarzmet., Radio, Servolenkung, Colorglas, GSD 14.900.- DM
Astra GL, 3türig, Kat., 44 kW, Bj. 92, 74.000 km, rot, Radio, 5-Gang 13.900.- DM
Astra, 3türig, Kat., 44 kW, Bj. 92, 50.000 km, magmarot, Radio, 5-Gang 13.500.- DM

Omega 2,0i - 85 kW mit Tageszulassung, nautilusblau

mit Top-Ausstattung

SEHR ZU EMPFEHLEN
DAS OMEGA LEASING EINSTEIGER-MENÜ
Fahrzeugpreis: 43 589,00 DM
Mietsonderzahlung: 9 000,00 DM
- Kalkulierter Restwert: 15 500,00 DM
Monatliche Rate: 431,99 DM
Laufzeit 36 Monate mit 60 000 km Laufleistung.
Alle Preise inkl. MwSt.
Weitere 5 Omega-Modelle im Angebot

Kadett GL, Kat., 5türig, 55 kW, Bj. 89, 96.000 km, blaumet., Radio, GSD 7.900.- DM
Kadett GT, 5türig, Eurovorm, 62 kW, Bj. 88, 75.000 km, blaumet., GSD, Colorglas, Radio 9.900.- DM
Kadett, 4türig, Eurovorm, 44 kW, Bj. 87, 88.000 km, rot, Radio 5.900.- DM
Kadett LS, 3türig, Eurovorm, 44 kW, Bj. 87, 118.000 km, rot, Radio 6.500.- DM
Kadett Tiffany, Eurovorm, 62 kW, Bj. 88, 119.000 km, rot, Radio 9.900.- DM
Kadett Life, 5türig, Kat., 44 kW, Bj. 90, 65.000 km, rot, Radio 9.900.- DM
Corsa B City, Kat., 33 kW, Bj. 95, 13.500 km, weiß, Radio, 1 x Airbag 13.990.- DM
Corsa B Grand Slam, Kat., 33 kW, Bj. 95, 6.200 km, mittgrün, Radio, GSD, Alufelgen, 2 x Airbag 16.900.- DM
Corsa A Swing, 5türig, Kat., 44 kW, Bj. 91, 42.000 km, weiß, 5-Gang 11.900.- DM
Corsa A Swing, Kat., 33 kW, Bj. 92, 47.000 km, blaumet., 5-Gang 11.900.- DM
Corsa A Swing, Kat., 33 kW, Bj. 93, 71.000 km, schwarz, GSD, Radio, 5-Gang 10.900.- DM

VW Golf GTI, 5türig, Kat., 51 kW, Bj. 91, 81.000 km, blau, Automatik, SSD, Anhängerkupplung, Servolenkung, Radio, ZV 13.900.- DM
VW Golf CL, 5türig, Kat., 51 kW, Bj. 91, 42.000 km blau, Radio, Anhängerkupplung 12.900.- DM
VW Polo, Kat., 33 kW, Bj. 95, 13.000 km, rotmet., Servolenkung, Stützeirung, Radio, Wegfahrsperre 17.950.- DM
VW Polo, Kat., 33 kW, Bj. 95, 13.000 km, blaumet., Radio, Servolenkung, Wegfahrsperre 17.950.- DM
Suzuki Swift, 4türig, Kat., 51 kW, Bj. 93, 7.000 km, blaumet., Radio, Colorglas 13.900.- DM
BMW 320i, Kat., 110 kW, Bj. 93, 41.000 km, rotmet., el. FH, Klimaanlage, Radio, el. SSD, ABS 31.900.- DM
Peugeot 309 SXI, Kat., 4türig, 80 kW, Bj. 89, 48.000 km, silbermet., Radio 7.900.- DM
Peugeot 405 SRI, Kat., 88 kW, Bj. 11/90, 66.000 km, graumet., ABS, Colorglas, el. FH, Servolenkung, ZV 12.900.- DM
Peugeot 405 GRI, Kat., 80 kW, Bj. 89, 95.000 km, weiß, SSD, ZV, Radio, el. FH 7.900.- DM
Audi 80, Kat., 66 kW, Bj. 88, 93.000 km, graumet., Radio, ZV 10.700.- DM

Honda Civic, Eurovorm, 55 kW, Bj. 88, 115.000 km, rot, Radio, Winterrader 7.900.- DM
Lancia Y10, 3türig, Kat., 37 kW, Bj. 93, 20.000 km, schwarz, Radio, Colorglas, el. FH, ZV, GSD 10.900.- DM
Mercedes 260 E, Kat., 118 kW, Bj. 87, 134.000 km, rot, Automatik, el. FH, Klima, Radio 16.900.- DM
Daihatsu Charade TS, 40 kW, Bj. 92, 24.000 km, blau, Radio 9.500.- DM
Ford Sierra, Eurovorm, 66 kW, Bj. 86, 58.000 km, graumet., Radio, GSD, ZV, Colorglas 6.900.- DM
Ford Escort, Eurovorm, 44 kW, Bj. 87, 87.000 km, schwarz, Heckspoiler 5.900.- DM
Fiat Panda, Eurovorm, 25 kW, Bj. 91, 77.000 km, schwarz 4.900.- DM
Fiat Panda, Eurovorm, 25 kW, Bj. 87, 39.000 km, weiß, Radio 4.500.- DM
Fiat Tipo, Eurovorm, 66 kW, Bj. 89, 101.000 km, rot, el. FH, ZV, Alufelgen, Radio 7.300.- DM
Fiat Uno, 3türig, Kat., 33 kW, Bj. 90, 50.000 km, rot, Radio, GSD 5.900.- DM
Mazda 323, Eurovorm, 44 kW, Bj. 89, 87.000 km, gold, Radio, Servolenkung 8.900.- DM
Mazda 323 F, Kat., 76 kW, Bj. 91, 84.000 km, graumet., el. FH, Winterrader, ZV, Alufelgen 12.900.- DM

SPORTWAGEN

Tigra, Kat., 78 kW, Bj. 95, 10.000 km, karibikblau, Klima, Radio, el. FH, 2 x Airbag 25.900.- DM
Calibra Turbo, Kat., 150 kW, Bj. 93, 21.000 km, graumet., ZV, SSD, Airbag, Klima, Ledersitze, el. FH 35.900.- DM
Calibra 2,0i, Kat., 85 kW, Bj. 92, 32.000 km, schwarzmet., ZV, SSD, el. FH 23.900.- DM
Kadett Cabrio, Kat., 55 kW, Bj. 92, 58.000 km, weiß, el. FH, ZV, Alufelgen, el. Dach 19.900.- DM
Kadett Cabrio, Kat., 55 kW, Bj. 92, 38.000 km, saturmet., Servolenkung, Colorglas, Alufelgen, Radio 19.900.- DM
Kadett Cabrio, Kat., 55 kW, Bj. 93, 43.000 km, graumet., ABS, Servolenkung, Colorglas, Alufelgen, Radio 19.900.- DM
Kadett Cabrio, Kat., 85 kW, Bj. 11/92, 49.000 km, blaumet., ABS, Servolenkung, Colorglas, Alufelgen, Radio 18.900.- DM
Corsa GSI, 3türig, Kat., 80 kW, Bj. 94, 19.000 km, magmarot, Servolenkung, ABS, Alufelgen, Radio 20.900.- DM
Astra GT, 3türig, Kat., 55 kW, Bj. 92, 45.000 km, schwarzmet., Radio, Servolenkung, GSD 15.900.- DM

KOMBIS UND GELÄNDEWAGEN

Kadett Caravan Club, Kat., 3türig, 55 kW, Bj. 90, 46.000 km, platin, Glasdach, Anhängerkupplung, Radio 12.900.- DM
Astra Caravan Club, Kat., 3türig, 44 kW, Bj. 12/92, 43.000 km, weiß, Radio, GSD, ZV 15.900.- DM
Astra Caravan GL, 5türig, Kat., 55 kW, Bj. 12/92, 98.000 km, magmarot, ABS, Radio, ZV, Servolenkung, Reling 14.900.- DM
Astra Caravan Club, Kat., 44 kW, Bj. 93, 38.000

# Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

**Fa. DORNBURG GmbH**
**Fliesenfachgeschäft**
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

**Elektro-Anlagen STECH** vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 - 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für: Gardinen • Teppiche, Böden und Fußbodenbeläge, Tisch- und Bettwäsche • Federbetten, Tagesdecken • Frottierwäsche • Korbwaren
**BACH** Langen, Fahrgasse, Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 32
Ausführung von Dekorationen ins Schaufenstergelände

**Detektei Lipinski**
übernimmt Aufträge betr. Ehe- und Partnerprobleme, Ruckführung von Kindern, Urlaubsüberwachung, Krankheit und Schwarzarbeit, Kurier- und Begleitservice sowie Observationen und Ermittlungen jeder Art für Industrie, Handel und privat
Tel. 06103/ 53995
und Fax: 2 69 57 Tag und Nacht

**H. Steitz GmbH**
gegr. 1925
Geschäftsführer: Hans Beck • Malermeister
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Die Leistung. Klempnerei, Installation. Gasheizung
**Ihre neue Wanne in 3 Stunden**
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenschaden
**J·BÄRTL**
Schafgasse 7 – Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
Wanne auf Wanne REPARIEREN

**Langener Zeitung**
**Egelsbacher Nachrichten**
**Hainer Wochenblatt**
☎ 2 10 11

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-KUHN**
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36–38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**Pietät SEHRING** Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen – Überführung im In- und Ausland – Erledigung aller Formalitäten – Tag und Nacht, auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

**Rainer Schüller**
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

Bäckerei und Konditorei **R. Fuß** Nur samstags „Sterzbächer" ein außergewöhnl. Vollkornbrötchen
PARTY-BACK-SERVICE
Walter-Rietig-Straße 28
63225 Langen
Telefon 0 61 03 / 5 11 11
Freitag + Samstag: **VOLLWERTBROTE** in versch. Ausführungen.

**- Harald Freimuth -**
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

**KREATIVSTUBE S. Schüller**
Verkauf von handgearbeiteten Teddybären, Steiff-, Clemens-, Hermann- und Künstlerbären
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 15.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
An der Koberstadt 6 63225 Langen
Telefon 06103 / 2 xx 51

**Joachim Eggert**
Malermeister
* Raum- und Fassadengestaltung
* Lackier- und Tapezierarbeiten
* Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

**Kunststoff-Fenster & Haustüren**
● für Alt- und Neubau ●
**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

**Dach-JR**
Nordstraße 42, 63450 Hanau
**JÜRGEN RINKER**
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Fordern Sie uns Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter Tel. Wachausen 06150 / 8 19 70

**»Pietät« KARL DAUM**
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sarglager • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

**„Pflanzen, die nicht jeder hat!"**
Es tut sich was. Schauen Sie rein, es lohnt sich.
Wir bringen Farbe ins Spiel.
**GRAF** Heim + Garten
63303 Dreieich, Solmische Weiherstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

**Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!**
Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von **DM 70.-** zzgl. MwSt.
**Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.**
**Telefon 2 10 11 - 12**
Langener Zeitung


## Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
### FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 5 21 11 und 1 92 92

Mittwoch, 24. Januar 1996
Frau Dr. Wrobel,
Fahrgasse 24, Tel. 2 40 00

## DREIEICH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
Notdienstzentrale Dreieichenhain
Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)
Telefon 06103 / 8 10 40

Mittwoch, 24. Januar 1996
Dr. Weiss, Götzenhain,
Heinrich-Heine-Str. 7a, Tel. 8 25 45

### Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 91 20 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr+Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 29 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 77 77 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 50 01 |
| Schlüsseldienst | 2 27 60 |
| Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V. | 06103 / 92 95 32 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 60 20 |
| Egelsbach (über Stadtwerke Langen) | 20 61 48 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Haltestelle (Sozialstation der Stadt Langen, Beratung und Information) | 91 19 25 |
| Pflegedienst Dreieich | 3 63 37 |

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst
Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr:
Notdienstzentrale
Telefon 1 92 92 und 5 21 11

Mittwoch, 24. Januar 1996
Dr. Weygand, Bahnstr. 79, Tel. 4 92 31

### Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

Fr. 19. 1. Süd-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 141, Tel. 06102/ 2 50 61

Sa. 20. 1. Einhorn-Apotheke, Langen, Bahnstr. 69, Tel. 2 26 37
Stern-Apotheke, Sprendlingen, Damaschkestr. 4-6, Tel. 31 19 80

So. 21. 1. Apotheke am Bahnhof, Egelsbach, Bahnstr. 49, Tel. 4 90 08
Stadt-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 35, 06102/ 2 27 03

Mo. 22. 1. Stadttor-Apotheke, Dreieichenhain, Dreieichplatz 1, Tel. 8 13 25
Forsthaus-Apotheke, Gravenbruch, Dreiherrnsteinplatz 16, Tel. 06102/ 54 22

Di. 23. 1. Löwen-Apotheke, Langen, Bahnstr. 31, Tel. 2 91 86
Goethe-Apotheke, Neu-Isenburg, Bahnhofstr. 173, Tel. 06102/ 2 12 45

Mi. 24. 1. Apotheke am Lutherplatz, Langen, Lutherplatz 9, Tel. 2 33 45
Apotheke im Wertkauf-Center, Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, Tel. 93 03 -0

Do. 25. 1. Hirsch-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 8, Tel. 6 73 46

### Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr
20./21.+ 24.1.1996
Peter Braun, Sprendlingen,
Frankfurter Str. 4-6,
Tel. 6 67 66,
priv.: 06102/ 2 59 12


**KENNEN SIE DIESE SITUATION?**
Mit uns passiert Ihnen das nicht!
Heizkesselreinigung und Wartung übernimmt:
☎ (06103) 2 73 12
Fax (06103) 2 73 93

**AM VERSICHERUNGEN**
HERBERT KIRCHHERR
Aachener und Münchener Versicherungen
Schillerstraße 10 • Langen
Telefon 06103 2 28 93

***Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!***
*Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.*

**Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!**
Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von **DM 105,-** zzgl. MwSt.
**Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.**
**Telefon 2 10 11-12**
Langener Zeitung

**Jüngling** Fensterbau GmbH HAUSTÜREN
Auf unserer neuen computergesteuerten Haustüranlage können wir Ihnen Ihre Haustür individuell gestalten und fast jede Ausführung erstellen.
Kommen Sie in unsere Ausstellung, wir beraten Sie ausführlich.
Robert-Bosch-Straße 5, Tel. 06103 / 7 37 21
63225 Langen, Fax: 06103 / 7 30 63


## Neujahrsprosit als Dankeschön

**Langen** - Ein Neujahrsprosit als kleines Dankeschön für alle Mitarbeiter und Helfer der beiden katholischen Pfarreien St. Albertus Magnus und Liebfrauen findet am Samstag, 20. Januar, statt. Die Veranstaltung in Albertus Magnus beginnt um 18.30 Uhr mit einer Meßfeier für die Gemeinde. Gegen 19.45 Uhr schließt sich im Pfarrsaal ein Umtrunk an.

## Wanderung der Kolpingfamilie

**Langen** - Die Kolpingfamilie Langen unternimmt am Sonntag, 21. Januar, eine Wanderung durch den Wald nach Mörfelden. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Jahnplatz. Die Streckenlänge beträgt zehn Kilometer. Gäste können wie immer mitlaufen. Anmeldungen werden erbeten an Renate Mieszkalski (Telefon 5 21 16).

## Israel: Informationen aus erster Hand

**Der Israelische Journalist Ludwig Schneider ist heute abend zu Gast im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde.**

## Ein Vortrag über die Lage vor Ort

**Langen** - Aus Anlaß der 3 000-Jahr-Feiern in Jerusalem unternimmt Ludwig Schneider aus Israel eine zweiwöchige Vortragsreise durch Deutschland und wird am heutigen Freitag, 19. Januar, um 20 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Langen (Wiesgäßchen 27) einen Vortrag halten. Titel: „3 000 Jahre Jerusalem - zwischen Krieg und Frieden".

Ludwig Schneider wurde 1941 als Sohn deutscher Juden in Magdeburg geboren. Er überlebte die Verfolgung im Dritten Reich, weil seine Eltern mit ihm in einem evangelischen Pfarrhaus in Quedlinburg untertauchen konnten. Nach der Flucht aus der DDR kam er über die Bundesrepublik 1964 mit seiner Frau nach Israel, lebte zuerst in einem Kibbuz und seit 1978 in Jerusalem. Schneider ist von Beruf Journalist und war während des Jom Kippur-Krieges 1973 und des Libanonkrieges 1982 als Kriegsberichterstatter tätig. Er ist Herausgeber des Pressedienstes NAI. Eine von ihm herausgegebene Zeitschrift gleichen Namens (Nachrichten aus Israel) wird an Abonnenten in 54 Länder verschickt.

**Die Bargeldversorgung** bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt in Neurott ist jetzt auch außerhalb der Öffnungszeiten der Zweigstelle an der Robert-Bosch-Straße kein Problem mehr. Ein ec-Geldautomat steht nun allen, die über eine automatenfähige Karte und die dazugehörige persönliche Geheimzahl (PIN) verfügen, an allen Tagen rund um die Uhr zur Verfügung. 1995 wurden an den mehr als 30 Geldautomaten der Sparkasse Langen-Seligenstadt über eine Million Auszahlungen vorgenommen, was ein Rekordergebnis bedeutet. Unser Blid zeigt (von links): den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse, Dr. Friedrich Hornbach, Bürgermeister Dieter Pitthan, Niederlassungsleiterin Jeanette Gerlach und Filialdirektor Richard Winkler. Foto: p

## Wenn die Sterne nicht lügen...

**für die Zeit vom 20. bis 26. Januar 1996**

**Widder** 21.3.–20.4.
Um Ihre körperliche Fitneß war es schon besser bestellt. Abgeschlagenheit und Unlust sind deutliche Warnsignale für eine schwere Belastung, die Ihnen zu schaffen macht.

**Stier** 21.4.–20.5.
Private Probleme bedrücken Sie sehr: Packen Sie das Übel an der Wurzel. Nur wenn Sie jetzt schnell handeln, werden Sie keinen bleibenden Schaden davontragen.

**Zwillinge** 21.5.–21.6.
Kümmern Sie sich nicht um das Gerede von anderen Menschen, die Ihnen ständig ungebetene Ratschläge erteilen. Sie wissen selbst am besten, was Sie nun zu tun haben.

**Krebs** 22.6.–22.7.
Ein Gewitter am Arbeitsplatz ruft bei Ihnen Mißmut und Ärger hervor. Der Sturm im Wasserglas gibt Ihnen jedoch Gelegenheit, Ihre Gesehäfte von Grund auf neu zu ordnen.

**Löwe** 23.7.–23.8.
Bei einem bestimmten Problem fühlen Sie sich von Ihren Freunden im Stich gelassen. Spreehen Sie das deutlich aus, auch wenn dies kurzfristig die Beziehung etwas trüben könnte.

**Jungfrau** 24.8.–23.9.
Eine unerwartete Entscheidung bringt neuen Wind in Ihr Leben. Handeln Sie entschlossen, und setzen Sie dabei ganz auf Ihre Kreativität, damit sind Sie doch bislang gut gefahren!

**Waage** 24.9.–23.10.
In diesen Tagen können sich Kleinigkeiten zum brisanten Konfliktstoff entwickeln. Also Vorsicht im Umgang mit Ihrem Vorgesetzten, mit dem wirklich nicht gut Kirschen essen ist!

**Skorpion** 24.10.–22.11.
Da Sie es verstanden haben, ein gewaltiges Arbeitspensum problemlos zu bewältigen, steht Ihnen eine Beförderung oder Belobigung ins Haus. Grund zum Feiern!

**Schütze** 23.11.–21.12.
Schätzen Sie vor jedem Geschäft genauestens ab, ob es nicht doch eine Nummer zu groß für Sie ist. Nur so werden Sie Ihrem eigentlichen Ziel einen großen Schritt näher kommen.

**Steinbock** 22.12.–20.1.
Im Freundeskreis entladen sich unterschwellige Spannungen in heftigen Gefühlsausbrüchen. Nutzen Sie Ihre neutrale Stellung zur Vermittlung zwischen den Positionen.

**Wassermann** 21.1.–19.2.
Sie sind in diesen Tagen ein hervorragender Beobaehter und bringen Probleme exakt auf den Punkt. Besonders im beruflichen Bereieh wird Ihnen das sehr nutzen.

**Fische** 20.2.–20.3.
Unbedachte Äußerungen können zu Konflikten im Verwandtenkreis führen. Schauen Sie den Tatsachen ins Auge, und scheuen Sie sich nicht vor dringend notwendigen Veränderungen.

## Aus den Kirchen

### *Evangelische Gemeinden*

**Samstag, 20. Januar**
**Gemeindehaus Neurott, Carl-Schurz-Straße 25**
18 Uhr Wochenschlußandacht (Prädikant H. Vater)
**Sonntag, 21. Januar**
**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße**
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Kraus), anschließend Gespräch bei Kaffee oder Tee sowie Verkauf von Waren aus 3. Welt
11 Uhr Gottesdienst für Kinder
**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. Karl Barth)
**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46**
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Weber)
11.15 Uhr Gottesdienst für Kinder (Pfarrer Weber und KiGo-Team)
**Stadtkirche**
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (Pfr. D. Borck)
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
**Mittwoch, 24. Januar**
20 Uhr Frauenkreis

### *Katholische Gemeinden*

**St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60**
**Samstag, 20. Januar**
18.30 Uhr Meßfeier (Konzelebration/Diak))
**Sonntag, 21. Januar**
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr/Diak)
10.30 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer/Diak)
**Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27**
**Freitag, 19. Januar**
19 Uhr Friedensgebet
**Samstag, 20. Januar**
17 - 17.30 Uhr Bußsakrament (Kpl)
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Familiengottesdienst (Pfr)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier (Kpl)
**Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39**
**Samstag, 20. Januar**
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde
**Donnerstag, 25. Januar**
15 Uhr Kindermesse

### *Stadtmission*

**Sonntag, 21. Januar**
17.15 Uhr Bibelstunde
**Dienstag, 23. Januar**
19.30 Uhr Bibelstunde

### *Freie Evang. Gemeinde*

**Wiesgäßchen 27**
**Freitag, 19. Januar**
19.30 Uhr Jugendkreis
20 Uhr Vortragsabend mit L. Schneider, Jerusalem; Thema: 3000 Jahre Jerusalem — zwischen Krieg und Frieden
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (Predigt: S. Seitz, Weiterstadt)
10 Uhr Kindergottesdienst
19.30 Uhr Anbetungsgottesdienst
**Montag, 22. Januar**
20 Uhr Hauskreise in Langen-Oberlinden
**Dienstag, 23. Januar**
19.30 Uhr Hauskreis in Langen-Steinberg
19.45 Uhr Kreis junger Erwachsener
20 Uhr Hauskreis im Gemeindehaus
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
**Mittwoch, 24. Januar**
20 Uhr Gemischter Chor
**Freitag, 26. Januar**
19.30 Uhr Jugendkreis

### *Biblische Glaubensgemeinde*

**Evang. Freikirche**
**Robert-Bosch-Str. 42**
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

### *Freie Christengemeinde*

**Gemeindezentrum Mainstr. 1-3**
**Sonntag, 21. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst

## Frohsinn feiert Kappenabend

**Langen** - Für den Kappenabend des Gesangvereins Frohsinn Langen am morgigen Samstag, 20. Januar, gibt es noch Eintrittskarten. Gefeiert wird ab 20.11 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Frankfurter Straße, Saalöffnung ist bereits um 19 Uhr. Karten zum Preis von 15 Mark sind erhältlich bei den Sängern, im Teehaus in der Bahnstraße (Telefon 2 18 80), Blumen-Frank in der Flachsbachstraße (2 26 69) und, soweit noch vorhanden, an der Abendkasse im Gemeindehaus.

## Kinder lernen Tänze kennen

**Langen** - Die Volkstanzgruppe Langen bietet für Kinder ab vier Jahren rhythmische und tänzerische Früherziehung an. In dieser Nachwuchsformation lernen die Kinder auch Volkstänze aus aller Welt kennen. Anmeldungen bei Roswitha Jonen unter ☎ 7 21 13.


Auto-Bahn-Gebühren drastisch gesenkt. Z. B. Neu-Isenburg–Avignon.
Unternehmen Zukunft Deutsche Bahn DB

## WER, WAS, WO

**Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:**

### Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschboxe und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

### Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Zur Zeit keine Tauschtage.

### Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesnok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage jeden zweiten Monat im Bürgerhaus.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

### Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Holzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

### Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

### Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

### Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszominski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

### Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

### Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im „Alten Feuerwehrhaus", Offenbacher Straße 35, Raum 10, 1. Etage rechts (Hintereingang links), jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat. Jugend von 17.30 bis 19.30 Uhr. Senioren von 19 bis 22 Uhr.

### Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lachmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kammerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

### Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Rubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr. Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

### Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark, Tel.: 06074 / 71 12

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

### Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

### Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

Die diesjährige Jugendmarke zeigt fünf Hunderassen, die ihren Ursprung in Rußland, China, der Schweiz, in Großbritannien und Frankreich haben. Die Sonderpostwertzeichen-Serie „Für die Jugend" wird jährlich zugunsten der „Stiftung Deutsche Jugendmarke" herausgegeben. Die Stiftung fürdert mit dem Zuschlagserlös Einrichtungen zum Wohle der Jugend.

# In St. Nikolaus ging die Post ab

## Postbeamte zogen in Turnhalle / Hochsaison für Sammlerwünsche

Seit nunmehr 27 Jahren leitet die Post Kinderbriefe aus aller Welt nach Großrosseln-St. Nikolaus im Saarland weiter. Das Warndtdorf St. Nikolaus ist aber auch Anlaufstelle für Tausende von Sammlerwünschen nach dem begehrten Sonderstempel vom Nikolaustag.

Heiße Tage im kalten Dezember bescherten Kinder und Philatelisten auch in diesem Jahr den Postmitarbeitern und Helfern in der Schulturnhalle der Gemeinde St. Nikolaus, die kurzerhand in eine Sonderpostfiliale der Deutschen Post AG umgewandelt wurde. Galt es 1994, rund 4 500 Kinderbriefe an den Nikolaus zu beantworten und etwa 15 000 Sammlerwünsche nach dem „Nikolaus-Stempel" zu befriedigen, so zeichnete sich für dieses Jahr eine noch größere Briefflut ab.

An St. Nikolaus - Wolke 13. Zum Redaktionsschluß lagen mehr als 6000 Briefe an den Nikolaus vor, überwiegend Wunschzettel, aber auch Briefe von Eltern mit der Bitte um Ermahnung der lieben Kleinen. Besonders aus dem Ausland kamen auch dieses Jahr viele Briefe von Schulklassen, die im Deutschunterricht den Text erarbeitet haben. Die „Nikolaushelfer", sechs Gemeindemitglieder, bemühten sich, alle Briefe individuell zu beantworten. Nur die Wunschzettel wurden zuständigkeitshalber an das Christkind zur Bescherung „weitergeleitet". Denn „echte" Dinos, Computerspiele oder gar „ein Pferd mit Futter für das ganze Jahr" würden das ehrenamtliche Team denn doch überfordern.

Seit 1967 gibt es einen Sonderstempel. Nicht nur schriftliche Anfragen, in diesem Jahr rund 19 000, nach dem begehrten Stempel waren von den Postlern der Direktion Saarbrücken zu bearbeiten, sondern auch die Besucher der Nikolaus-Festivitäten in der Wardtgemeinde waren auf der Jagd nach dem seltenen Stempelabdruck. Und so stempelten die beiden „Spezialisten" an den beiden Nikolaus-Tagen, was das Zeug hergab. Rund 20 000mal wohl sauste der Hammerstempel.

Abgerundet wurde die Sonderstempelaktion durch die jungen Briefmarkenfreunde im Landesring Saar. Zum siebten Mal richteten sie an den beiden Tagen eine Ausstellung aus. Zu sehen waren auf 50 Rahmen Sammlungen von Greifvögeln und Eulen, Pilzschönheiten, Europas Weg in All und natürlich zum Christkindl.

**Briefmarken-Redaktion:**

Walter Hauck
Minnefeld 4
64807 Dieburg
Tel.: 06071 / 2 40 97

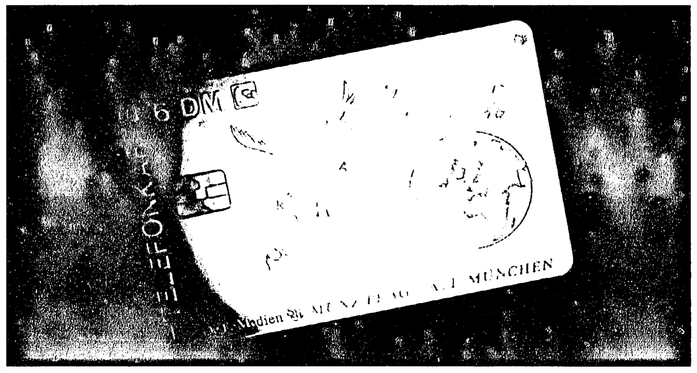
## Bundespost kommt auch zum Kunden

Mit Kleinbussen und mobilen Ständen sind seit September Verkaufsteams auf Achse, um den kleinen und großen Briefmarkensammlern die schönsten Produkte der Post nahezubringen.

An dem Projekt „Erlebnis: Briefmarken" sind die Direktionen Freiburg, Saarbrücken, Düsseldorf und Kiel beteiligt. Landauf, landab sind die mobilen Verkaufs- und Beratungsteams unterwegs, um auf Messen, Ausstellungen und Volksfesten, in größeren Einkaufszentren und Postfilialen die Philatelie zu fördern.

Alles, was zum Sammeln Spaß macht, Mittlerweile sind die mobilen Fahrzeuge und Messestände zu einem Dorado für Briefmarkensammler geworden, denn viele Produkte, die es sonst nur über die Versandstellen in Berlin, Frankfurt oder Weiden zu beziehen gibt, kann man hier sofort erwerben. So etwa die Jahressammlung und das Jahrbuch sowie Steckkarten mit allen Marken der Serien „Wappen der Länder" und „Deutsche Malerei des 20. Jahrhunderts". Zum Angebot gehören aber auch alle Marken und Ersttagsblätter, die 1995 erschienen sind.

Interessierte Kunden können sich so durch das geschulte Verkaufsteam in Ruhe mit den Besonderheiten und Neuigkeiten des Bereiches „Erlebnis: Briefmarken" vertraut machen.



Die Telekom hat zusammen mit der Münz-Prägstatt München eine Telefonkarte herausgegeben, die aus reinem Silber besteht. Der Start der neuen Telefonkartengeneration ist dem Thema „Frieden" gewidmet - ein Wort, das in vielen Sprachen die Friedenstaube auf ihrem Flug um den Globus begleitet. Das Motiv der TK wird von Graveuren in einen Stahlblock übertragen, mit dem dann die Edelmetallplatten geprägt werden. Jede Karte wird von Hand nachgearbeitet und erhält die auf einen Zehntelmillimeter genaue Vertiefung zur Aufnahme des Wertchips. Die silberne TK ist durch das Prägeverfahren fälschungssicher - wichtig für die Sammler - und in jedem Kartentelefon funktionsfähig. Die Auflage der ersten TK in reinem Silber wurde auf 5 000 Exemplare festgelegt. Der Erstausgabepreis beträgt 197,50 Mark. Zu beziehen durch Münz-Prägstatt München, ☎ 089 / 8 12 85 19.

# Messebelege aus In- und Ausland ab '96 im Abo

## Bundespost bietet neues Sammelgebiet / Bei Versandstellen sind Belege erhältlich

Von den drei Versandstellen für Sammlermarken der Deutschen Post AG in Berlin, Frankfurt und Weiden werden auch die philatelistischen Messen und Ausstellungen im In- und Ausland besucht. Dabei werden die Auslandsmessen ausschließlich von der Versandstelle in Frankfurt beschickt.

Dies liegt nahe, denn von Frankfurt aus werden alle Kunden im Ausland betreut. Von den rund 23 000 Dauerkunden in 93 Ländern stammen allein aus Frankfurt 2 500 Bezieher. Aber es gibt auch treue Abonnenten etwa in Neuseeland oder in Papua-Neuguinea.

Um bei den Auslandsmessen und -ausstellungen den Besuch am Stand der Deutschen Post AG noch attraktiver zu machen, gibt die Post seit der PHILKOREA '94 auch eigens gestaltete Briefumschläge mit Sonderstempeln heraus, die sogenannten Messebelege.

Neues Sammelgebiet:

Auf Wunsch zahlreicher Philatelisten bietet die Deutsche Post AG diese Messebelege, die bisher nur bei den Ausstellungen und Messen zu bekommen waren, über die Versandstellen ab 1996 auch im Abonnement an. Und da aus den Auslandsmessebelegen in Zukunft eine feste Einrichtung wird, bietet sich hier ein reizvolles neues Sammelgebiet an.

So gab es im letzten Jahr etwa Messebelege zur Stamp '95 in London, zur Finlandia 95 in Helsinki, zur MOSAPHIL '95 in Maarstrich, zur Triaterale in Gmunden oder zur Basler Taube 95.

Für 1996 stehen zunächst für die Frankfurter sieben Messen auf dem Programm, unter anderem in Dänemark, Großbritannien, Italien, Norwegen und Spanien.



# Als Erwachsener noch mal büffeln

## Am Abendgymnasium Abitur machen

**Langen** - Am 6. Februar beginnen am Abendgymnasium Neu-Isenburg neue Vorkurse für Berufstätige. Hausfrauen und vorübergehend Arbeitslose. Nach einjährigem Jahren kann man den Realschulabschluß, nach zweieinhalb Jahren die Fachhochschulreife und nach dreieinhalb Jahren das Abitur erwerben. Das Abendgymnasium Neu-Isenburg existiert seit 1965, mehr als 2 000 Schüler haben dort bisher erfolgreich ihr Abitur „nachgebaut".

Der Unterricht findet wahlweise nachmittags (Montag bis Freitag von 14.15 bis 18.55 Uhr) oder abends (Montag bis Freitag von 17.30 bis 22 Uhr) statt. Das Nachmittagsangebot, das es seit vier Jahren gibt, ist besonders attraktiv für Hausfrauen, die wieder ins Berufsleben zurückwollen und vorher ihre Bildungsvoraussetzung verbessern möchten. Teilzeitberufstätige und vorübergehend Arbeitslose.

Das Mindestalter für den Besuch der Schule ist 19 Jahre, nach oben gibt es keine Altersgrenze. In den letzten drei Semestern vor dem Abitur kann der Studierende elternunabhängiges Bafög beziehen (bis zum Eintrittsalter von 30 Jahren). Im Rahmen der Schule gibt es einige Fächer, die über das übliche Angebot hinausgehen, wie zum Beispiel Kunstgeschichte, Sport, Informatik und eine Theater-AG. Nähere Information erteilt das Sekretariat unter den Telefonnummern 06102/ 320 268 oder 31 062 (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 16 bis 20 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr).

Beim hessenweiten Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia" belegte diese Gruppe der Langener Dreieichschule in ihrer Altersklasse den ersten Platz in der Rhythmischen Sportgymnastik. Foto: p

# Triumph für Riege der Dreieichschule

## Sieg bei „Jugend trainiert für Olympia"

**Langen** - Nach zwei Landessiegen in Folge in den beiden vorangegangenen Jahren im Jazztanz und im Gesellschaftstanz hat die Langener Dreieichschule jetzt auch in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) den ersten Platz im hessenweiten Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia" errungen. Das Gymnasium hat, damit erneut unter Beweis gestellt, daß es in dieser Wettkampfsparte über besonders leistungsfähige Mannschaften verfügt. Bereits in früheren Jahren hatten Mädchen der Dreieichschule den Landessieger in der RSG gestellt, in den beiden Vorjahren konnten sie leider jeweils nur den zweiten und dritten Platz erreichen.

Diesmal konnte sich die Gruppe der Dreieichschule durch ihre kontinuierliche Leistungssteigerung mit einer sehr guten Wertung von 68,92 Punkten an die Spitze setzen. Mit Kathrin Erismann und Isabell Sprungk hatten die Langenerinnen auch die Beste sowie die Drittplazierte des gesamten Wettbewerbs in der Mannschaft. Entscheidend für den Erfolg war aber ebenso, daß sich alle fünf Gymnasiastinnen bei den Übungen mit Band, Seil und Ball in sehr guter Form zeigten. So konnten die Dreieichschülerinnen mit deutlichem Abstand ihren ersten Platz unter den acht Mannschaften behaupten.

Ein kleiner Wermutstropfen mischt sich allerdings in die Freude über den Sieg, denn dieser erste Platz ist nicht gleichzeitig die Fahrkarte zum Bundesfinale. Erstmalig wird es dieses Jahr ein Bundesfinale in der Rhythmischen Sportgymnastik geben, doch wird nur die erstplazierte Mannschaft der jüngeren Wettkampfgruppe daran teilnehmen.

Dieser schöne sportliche Erfolg ist auch auf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein zurückzuführen. Sicherlich wäre der Sieg ohne die beständige und intensive Arbeit der Trainerin der Mädchen, Gisela Sommer vom TV Langen, nicht möglich gewesen.

# Billard-Elite in Langen

## Langener Verein richtet ab heute Deutsche Meisterschaft aus

**Langen** - Anläßlich des 25jährigen Vereinsjubiläums des 1. Billard-Clubs Langen wird zur Abrundung der Feierlichkeiten die Deutsche Meisterschaft im Fünf-Kegel-Billard in den Clubräumen des Waldstadions Oberlinden ausgetragen. Zahlreiche Spitzenspieler geben sich an diesem Wochenende ein Stelldichein in Langen.

Auch der Langener Billard-Club ist mit seiner kompletten Bundesligamannschaft vertreten (Manfred Gottschalk, Dieter Altmann, Hans-Jürgen Meisel und Detlef Schmidt). Alle Hoffnungen, den Titel nach Langen zu holen, ruhen auf dem Nationalspieler und mehrfachen Deutschen Meister Manfred Gottschalk. Er ist der einzige Spieler Deutschlands, der bei den Profis in Italien die deutschen Farben vertritt. Beim BC Langen hofft man, daß seine in Italien gewonnenen Erfahrungen ihm zum Gewinn der Meisterschaft verhelfen. Auch der technisch starke Allrounder Hans-Jürgen Meisel wird für die eine oder andere Überraschung sorgen.

Was ist Fünf-Kegel-Billard? Dabei wird wie im Carambolbillard mit drei Bällen auf einem Turnierbillard (ohne Taschen) gespielt. In der Tischmitte befinden sich fünf kleine Kegel, die es gilt, mit dem angespielten Ball umzustoßen. Danach sollte für den Gegner eine Defensivstellung hinterlassen werden. Das Spiel verlangt ein hohes Maß an Technik und räumlichem Vorstellungsvermögen. Desweiteren muß der Spieler in punkto Strategie und Taktik versiert sein.

Wer Interesse hat, sollte im Waldstadion vorbeischauen und sich von dieser Sportart inspirieren lassen. Heute finden die Vorrundenspiele statt (9 bis 21 Uhr), am Samstag Achtel- und Viertelfinale (10 bis 20 Uhr) und am Sonntag Halbfinale und Finale (10 bis 16 Uhr).

Auch Dieter Altmann, Hans-Jürgen Meisel und Manfred Gottschalk (von links) vom 1. BC Langen mischen ab heute bei den Deutschen Meisterschaften im Fünf-Kegel-Billard mit. Foto p

Preise auf Eis gelegt!

70 cm, 66 cm sichtbares Bild
VIDEO TEXT
SHARP
Farbfernseher 70 AS 01
70 cm Black Matrix Rechteckbildröhre • 66 cm sichtbare Bildschirmdiagonale • 20 Watt Stereo-Sound • Hyperband-Tuner • 40 Senderspeicher • Videotext • Sleep Timer • IR-Fernbedienung
früher: 1199.-
888.-

Doppel CD
37.95
Fetenhits
„The Real Classics"

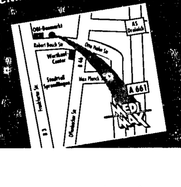
23.95
ENYA
„The Memory of Trees"

23.95
Dolls United
„Gut gebrüllt"

HOOVER
Wäschetrockner WT 453
Ablufttrockner mit Zeitsteuerung bis 120 Min. • 4,5 kg Fassungsvermögen • Knitterschutzphase • Maße: B x H x T = 59 cm x 85 cm x 58 cm
früher: 444.-
333.-

PIONEER
HiFi Minisystem N 350 RDS
mit 2 x 50 Watt • RDS Tuner mit 24 Senderspelcher • Doppel-Autoreverse Cassettenteil • CD-Player • komplett mit Boxen und Fernbedienung
früher: 999.-
777.-

Große Marken zu Preisen, die einschlagen!
TV • Video • HiFi • CD • Telecom • Elektro • Sicherheitstechnik
63303 Dreieich
Robert-Bosch-Str. 10
Tel. 0 61 03/99 410
Bestellen Sie per Fax:
0 61 03/37 11 83



MEDI MAX
Der beratungsstarke Fachmarkt!

FREITAG, 19. JANUAR 1996 LANGENER ZEITUNG, NR. 6 SEITE 11

In Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mitarbeiterin

# Frau Beate Ciernia

die plötzlich und unerwartet im Alter von 31 Jahren verstorben ist.

Frau Ciernia gehörte unserem Hause 12 Jahre an und war im Konzernstab Zentrale Gesehäftsabwicklung tätig.

Wir verlieren mit ihr eine pflichtbewußte und hilfsbereite Mitarbeiterin.

Wir werden ihrer stets ehrend gedenken.

**Dresdner Bank AG**

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Friedhof Langen statt.

---

*Du gute Mutter bist nicht mehr,*
*Dein Platz in unserem Haus bleibt leer,*
*Du reichst uns nicht mehr Deine Hand,*
*zerrissen ist das schöne Band.*

# Marie Jünger

**geb. Werkmann**
*** 12. 12. 1908 † 18. 1. 1996**

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin und Tante.

**Heinz Jünger und Athalie** geb. Stroh
**Walter Kolb und Margarete** geb. Jünger
**Marlene Jünger und Harry Ondart**
**und alle Angehörigen**

63225 Langen, Wilhelmstraße 41

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 23. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meiner lieben treusorgenden Mutter, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma und Tante

# Susanna Milla

**geb. Zollitsch**
*** 1. 1. 1904 † 10. 1. 1996**

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns bei ihrem Heimgang ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise entgegengebracht haben und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

In stiller Trauer:
**Willi und Maria Werner** geb. Milla
**Hans und Ingrid Garn** geb. Werner
**Urenkel Kerstin und Simone**

Langen, Lerchgasse 10a, Januar 1996

---

Danke sagen wir

für die Zeichen der Verbundenheit und Anteilnahme, die uns durch Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unserer lieben Entsehlafenen

# Ferdinand Hoffelner
# Marie Hoffelner

entgegengebraeht wurden.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Kaplan Selters, dem Obst- und Gartenbauverein, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihnen durch persönliches Geleit die letzte Ehre erwiesen haben.

**Familie Helmut und Anita Hoffelner**
**Familie Dr. Christoph und Roswitha Hortmann**

Langen, im Januar 1996

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

---

Am 16. Januar 1996 verstarb Herr

# Stjepan Kerep

im Alter von 50 Jahren.
Herr Kerep war seit dem 13. Dezember 1968 bei der Stadtverwaltung Langen und ab dem 1. Januar 1995 beim Eigenbetrieb Kommunale Betriebe Langen als Mitarbeiter in der Straßenreinigungskolonne tätig.
Mit Dank und Anerkennung für treue, pflichtbewußte Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Langen und den Kommunalen Betrieben Langen trauern wir um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen.
Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

| | | |
|---|---|---|
| **Der Magistrat** | **Eigenbetrieb** | **Eigenbetriebe** |
| **der Stadt Langen** | **Kommunale Betriebe Langen** | **Kommunale Betriebe Langen** |
| **Pitthan** | **Daneke** | **Niessner** |
| **Bürgermeister** | **Betriebsleiter** | **Personalratsvorsitzende** |

---

Danksagung

Allen, die durch Wort und Sehrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit mit unserem lieben Entsehlafenen

# Otto Henkel

*** 23. 4. 1904 † 30. 12. 1995**

bekundeten und an der Trauerfeier teilnahmen, sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Peter, der Lohgemeinsehaft, den Verwandten, Freunden und Bekannten.

In Dankbarkeit:
**Sonja Grunert** geb. Henkel
**Irmgard Miller** geb. Henkel

Langen, Im Loh 113, im Januar 1996

---

Plötzlich und unerwartet verstarb am 16. Januar 1996 mein lieber Lebensgefährte, unser Bruder, Schwager, Onkel und guter Freund

# Stjepan Kerep

im Alter von 50 Jahren.

In stiller Trauer:
**Petra Leistner**
**Familie Barbara Smolcic**
**Familie Schomann**

63225 Langen, Leukertsweg 39

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 23. Januar 1996, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

Am 14. Januar bin ich endlich glücklich gelandet.

*Niklas*

3420 g, 51 cm.
Meine Eltern
*Sabine und Bernd Jakobi*
freuen sich riesig.
63225 Langen
Reichenberger Straße 7

---

## FAHRZEUGE

---

Ihre Einladung zum „Méga-Weekend".

**20. - 21.1.1996***

Renault Mégane und der sportlich-kompakte Mégane Coach faszinieren mit Ideen, die weit über seine Klasse hinausgehen:

NEU. Mégane Renault Mégane Mégane Coach.

- **Ein Qualitätsniveau, das Sie in Ausstattung, Komfort und Fahrdynamik neu erleben werden – bis ins Detail.**
- **Mit der Weltneuheit seiner Klasse, dem „Programmierten Rückhaltesystem" (PRS).**
- **Und außerdem das Méga-Gewinnspiel: jede Méga TUI-Reisegutscheine von bis zu 1.000 Mark.****

Unsere Ausstellung ist für Sie geöffnet am:
Samstag, 20.1. von 9.**-16.** Uhr*
Sonntag, 21.1. von 10.**-16.** Uhr*
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrt, kein Verkauf.

** Teilnahmekarten bei uns oder anfordern bei: Renault Vkf-Service, Postfach 4120, 50155 Kerpen.

**Renault Mégane. *Move it.***

autohaus **klenzer** gmbh

**Renault Dietzenbach**
**Justus-von-Liebig-Straße 2A**
**Telefon 06074 / 82 26-0, Fax 06074 / 4 45 31**

RENAULT AUTOS ZUM LEBEN

---

**Bei einem Trauerfall**

GÄRTNEREI WELTER

Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen

Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

☎ 06103 17 71

---

**Zimmermann**

Trauerkleidung

für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 0 61 42 / 1 47 14
Langen, am Lutherplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

---

**Pietät Sehring**
***Inh. Peter Küppers***

Das alteingesessene Unternehmen bietet die Gewähr für eine vertrauensvolle Bestattungsdurchführung

***Erd- und Feuerbestattungen Überführungen Sarglager***
63225 LANGEN/HESSEN
Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

**Erledigung aller Formalitäten - jederzeit erreichbar**

---


**Ihr Bruch**

behindert Sie? Dann vertrauen Sie dem seit 80 Jahren vielfach bewährten

**Spranzband – 60**

ohne Feder, ohne Schenkelriemen, mm-genau auf das Bruchpforte einstellbar. Vollschutz bei Leisten-, Hoden-, Nabel- u. Bauchwandbrüchen.

**SPRANZ GmbH, Pf. 91 53, 73410 Aalen-Uf's**
**Platzvertretung und nächste Beratung:**
Di., 23. 1., Dreieich, 17.30-18.00 Uhr
Dreieich-Drogerie Buch, Hauptstraße 43

**Badmöbel**
1000 m² AUSSTELLUNG
Lafrenz! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach-Bieber

**GARAGEN**

*Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung. Sprechen Sie mit Herrn Lorenz:*
*Tel. 06027-200320*
*Fax 06027-200310*

**RUPP Fertig-Garagen**

*Über 100 Vario-Typen, Boppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton.*
***Herr Hoffmann** macht Ihnen ein gutes Angebot.*
**Tel. 06172-969698**
**Fax 06172-969698**

**Hellsaherin-Wahrsagerin**, Lebensberatung, Kartenlegen, Handlesen, Pendeln, Zukunft, treffsicher, Reierenzen, ☎06106 / 6 19 59 gew.


---

**Langen**

## Öffentliche Ausschreibung

**Bauherr:** Magistrat der Stadt Langen, Sudliche Ringstraße 80, 63225 Langen

**Ausschreibende Stelle:** Magistrat der Stadt Langen - Vergabestelle - Sudliche Ringstraße 80, 63225 Langen

**Beumaßnahme:**
Im Wege einer Öffentlichen Ausschreibung sollen fur die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Langen Straßen- und Stahlbauarbeiten vergeben werden. Die Arbeiten umlassen im wesentlichen folgende Positionen:

**A. Straßenbeuarbeiten:**
- ca. 1850 m³ Bodenabtrag
- ca. 3700 m² bit. Befestigung aufnehmen
- ca. 3850 m² Schottertragschicht aufnehmen
- ca. 600 m Betonborde aufnehmen
- ca. 765 m² Betonplatten aufnehmen
- ca. 2700 m² Schottertragschicht herstellen
- ca. 3200 m² Frostschutzschicht herstellen
- ca. 2450 m² bit. Tragschicht herstellen
- ca. 775 m² Binderschicht herstellen
- ca. 900 m² Asphaltbeton herstellen
- ca. 900 m Bordsteine aus Natursteln setzen
- ca. 200 m Bordsteine aus Beton setzen
- ca. 4000 m² Natursteinpflaster verlegen
- ca. 965 m² Felsenkies einbauen

**B. Stehlbeuerbellen**
4 Stück abschließbare Fahrradgaragen
160 Stück uberdeckte Radabstellplätze
1 Stück Taxerwartehalle
6 Stück Buswartehallen

Die Vergabe der Baumaßnahmen erfolgt als Gesamtleistung
Vorgesehener Beubeglnn: 12. KW 1996
**Ausführungszeit:** ca. 14 Monate

Geeignete Bewerber konnen die Angebotsunterlagen ab Montag, dem 22. 1. 1996, im Rathaus Langen, Vergabestelle, Zimmer 317, gegen vorherige Einzahlung von 120.- DM abholen oder schriftlich unter Beifügung des quittierten Einzahlungsbeleges bei der Vergabestelle, Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen, anfordern.

Die Einzahlung der Ausschreibungsgebühr, die in keinem Falle zurückerstattet wird, ist auf das Konto-Nr. 026 000 453 bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24 oder eines der anderen Konten der Sparkasse Langen bei allen Banken und Sparkassen unter Hinweis euf oben aufgeführte Baumaßnahme vorzunehmen.

**Eröffnungstermin ist Dienstag, der 13. Februer 1996, 10 Uhr, im Rathaus Langen, kleiner Sitzungssaal, Zimmer 139**

Die Angebote, die in deutscher Sprache abgefaßt sein müssen, sind bis zum Eröffnungstermin im verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Aufschrift der Baumaßnahme bei der Vergabestelle der Stadt Langen einzureichen.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 15. 3. 1996.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter oder deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Als Sicherheiten werden gefordert:**
Durchlührungsbürgschaft = 5% der Auftragssumme
Gewährleistungsbürgschaft = 3% der Abrechnungssumme

Für Rückfragen zur Ausschreibung steht den Bewerbern das von uns beauftragte Büro Hoyer & Partner, Herr Müller, unter der Rufnummer 06106 / 38 89 oder Fax 06106 / 6 15 85 zur Verfügung.

Die Vergabestelle der Stadt Langen, Herr Schreiber, ist unter 06103 / 20 32 32 oder Fax 06103 / 2 63 02 zu erreichen.

Die Anschrift der Vergabeprüfstelle nach § 31 VOB/A lautet: Regierungspräsidium, Dez. IV, 33 b, Wilhelmenstraße 1-3, 64278 Darmstadt.

Langen, den 19. Januar 1996

Der Magistrat der Stadt Langen
Schneider, Erster Stadtrat

---

**Langen**

## Amtliche Bekanntmachungen

**Betr.: XIII. Wahlperioda der Stadtverordnetanvaraammlung - Ausschuß für Soziales und Sport -**

Am Mittwoch, dem 24. 1. 1996, 20 Uhr, findet die 17. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Sport im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

**Tagesordnung**
**Tall A (öffantlichar Tall)**
1. Mitteilungen der Ausschußvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Jahresbericht 1995 zur Situation in den städtischen Kindertagesstätten
4. Einrichtung eines Tagespflegeprojektes in Langen
5. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

Langen, den 17. Januar 1996

Die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales und Sport
Stv. Jansan

**Betr.: XIII. Wahlperioda der Stadtverordnetanvarsammlung - Haupt- und Finanzausschuß -**

Am Donnerstag, dem 25. 1. 1996, 20 Uhr, findet die 33. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Zimmer 140, Südliche Ringstraße 80, statt.

**Tagaaordnung**
**Teil A (öffantlichar Tall)**
1. Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Feststellung des Jahresabschlusses 1994 und Entlastung des Aufsichtsrates sowie der Geschäftslührung der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach mbH
4. Aktuelle Fragestunde des öffentlichen Teils

**Tall B**
**(nichtöffantlicher Tall)**
5. Grundstücksangelegenheit hier: Veräußerung von Grundstücken und Errichtung einer Kindertagesstätte sowie von Wohnungen
6. Aktuelle Fragestunde des nichtöffentlichen Teils

Langen, den 17. Januar 1996

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses
Stv. Garlach

**Hinweis:**
Die endgültige Entscheidung über einen Ausschluß der Öffentlichkeit bei TOP 5 bleibt dem Ausschuß vorbehalten.

**XIII. Wahlperioda der Stadtvarordnetenveraammlung**
**Einladung zur 14. Sitzung das Ausländerbeirates der Stadt Langen** am Dienstag, dem 23. 1. 1996, um 19.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

**Tagesordnung**
Fragestunde
1. Genehmigung des Protokolls
2. Bericht Vorstand und Geschäftslührung
3. Berichte und Anträge aus den Arbeitsgruppen
4. Vorbereitung Podiumsdiskussion
5. Anfragen und Mitteilungen

Anlagen

Langen, den 11. 1. 1996

Yildizoglu, Vorsitzender

---

**Tourlstenverein DIE NATURFREUNDE Ortsgruppe Langen e.V.**

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, dem 6. März 1996, um 20.00 Uhr im Saal unseres Naturfreundehauses statt. zu der wir hlermit recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
4. Bericht des Vorstandes (auch Kasslerer und Hausreferent)
5. Bericht der Revisoren
6. Allgemeine Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Revisoren
9. Ehrung der Jubilare
10. Anträge
11. Verschiedenes

Wir hoffen, an diesem Abend möglichst viele Mitglieder pünktlich begrüßen zu können.

**Der Vorstand**

Langen, 11. 1. 1996

---

# Gesucht:

## Spedition/Selbstfahrender Unternehmer

mit Transporter oder 7,49 t Lkw mit Hebebühne und 6,20 m Ladefläche für Auslieferungstouren. Die Einsatzzeit beträgt von Montag bis Freitag ca. 9 Stunden im Bereich Rhein-Main/Main-Spessart und ist für ein Jahr vorgesehen. Eine längerfristige Zusammenarbeit ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Bitte senden Sie Ihr Angebot unter Angabe der Fahrzeugdaten an Chiffre P 412

---

**Jetzt neu in Offenbach**

**Wirbel-, Rücken-,Gelenkbehandlungen**
**Dago Ritzmann Heilpraktiker**

- Bio-Schmerz-Therapie
- Migräne-Behandlung
- Rheuma-Behandlung
- Raucher-Akupunktur
- Regener-Aufbaukuren
- Augendiagnose

**63067 Offenbach am Main, Berliner Straße 286 • Telefon 069 / 88 78 98**
S-Bahn-Haltestelle Offenbach Kaiserlei, 1. Hochhaus, Parterre.
Täglich von 9-12 Uhr und 15-18 Uhr Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr

---

Es gibt sie noch. Die Traumsofas, die einen unwiderstehlichen Charme in Ihr Wohnzimmer zaubern.

Polstergruppe Manhattan

Ihr Partner für individuelle Wohnideen

**MÖBEL BÜRKLE**

Frankfurter Straße 15
Neu-Isenburg
Tel. 06102 / 80477

---

**Sonnen-Thermal-Insel**

**ischia**

******Bus-Anreise**

**Abreise jeden Montag!**
**Abfahrten auch in Ihrer Nähe.**
10-Tage-Reise inkl. 7 mal Vollpension und 4 Fangopackungen in der ***Kurhotel-Anlage La Pace in Lacco Ameno, 2 mal Zwischenübernachtung mit Frühstück.
DM 676,- bis 749,- (Preis je nach Saison)
Verlängerungswoche inkl. 7 mal VP und 4 Fango DM 288,-

**Flug ab Ffm**
jeden Samstag
8-Tage-Reise inkl. 7 mal Vollpension und 4 Fangopackungen in o.g. Kurhotel.
DM 866,- bis 1088,- (je nach Saison)
Verlängerungswoche DM 288,- wie o.g.

Auch Drei- u. Vier-Sterne-Hotels möglich! Reisebedingungen und Leistungsbeschreibung gemäß STEWA-Katalog.

**Info und Buchungstelefon:**
**63755 Alzenau: Tel. 06023-97550**
**Filiale A'burg: Tel. 06021-21021**
**Filiale Hanau: Tel. 06181-20330**

STEWA BUSREISEN FLUGREISEN

---

**Herzliche Einladung zum 1. Schneekristallfest**

**bei Fritz Berger in Offenbach**
Sprendlinger Landstraße 180
Neu!!! Jetzt auf über 5000 m² Ausstellungsfläche
am **Freitag**, dem 19. 1., und **Samstag**, dem **20. 1. 1996**
Für Sie eine **große Tombola**
mit vielen, vielen interessanten Preisen für den Camper!
Jeder Besucher erhält ein kleines **Überraschungs-Geschenk.**
Für die Kleinen gibt's **Luftballons, Lollis, ....usw.**
Natürlich wird auch fürs leibliche Wohl gesorgt, an der im Freien aufgebauten **Schneebar** wärmt Sie ein heißer **Apfelwein** oder **Glühwein** wieder auf, dazu **gegrillte Würste**!

**Außerdem finden Sie**
in unserem **Freizeitmarkt** auf **2700 m² Ausstellungsfläche** viele interessante Schnäppchen!
in unserer **Fahrzeug-Abteilung** in **2500 m² beheizter Halle** Wohnmobile z. B. **MIRAGE Opera 4** auf FIAT-Ducato 14, Turbo-Diesel, 115 PS
empf. Preis ab Werk DM ~~69.980,-~~
**unser Preis DM 57.980,-**
Incl. Fracht und TÜV
weiterhin gibt's
- **geprüfte gebrauchte** Wohnwagen und Reisemobile und
- **stark reduzierte** Ausstellungs-Wagen!

**Sonderangebote zum 1. Schneekristallfest**
**in unserem Freizeitmarkt**

| | | |
|---|---|---|
| Porta Potti 165 Elegance | DM | 99.95 |
| Aqua Kem 2 l | DM ~~19.60~~ | DM 14.95 |
| Küchenbox Riccione | DM ~~139.80~~ | DM 99.95 |
| Cramer Koffergrill | DM ~~119.80~~ | DM 79.80 |
| Sicherheits-Regler | DM ~~14.95~~ | DM 9.95 |
| 11 kg Gasflasche m. Füllung | | DM 85.– |
| 11 kg Gasfüllung | | DM 16.95 |
| 5 kg Gasfüllung | | DM 7.95 |
| Dachkoffer JETBAG GTI 500 | DM ~~399.–~~ | DM 279.– |
| Wintervorzelte schon ab | | DM 199.– |

**und natürlich vieles, vieles mehr.**
**Besuchen Sie uns, es lohnt sich!**

FRITZ BERGER 9231E NEUMARKT

**Fritz Berger** 63069 Offenbach, Sprendlinger Landstraße 180

---

**Küchenarmaturen**
1000 m² AUSSTELLUNG
Lafrenz! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach-Bieber

---

Sport- und Sänger-Gemeinschaft 1889 e.V. Langen
Abteilung Gesang

**Einladung**

zur **Jahrashauptvaraammlung am Samatag, 24. Februar 1996, um 19 Uhr** im SSG-Clubhaus, An der Rechten Wiese 15, 63225 Langen.

Tagesordnung
1. Begrüßung und Totenehrung
2. Jahresbericht
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Revisoren
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Wahlleiters
8. Neuwahlen
9. Termine, Konzert 7. 7. 1996 u. a.
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 10. **Februar 1996** einzureichen beim geschäftsführenden Vorsitzenden **Erich Rang**, Südliche Ringstraße 133, 63225 Langen.

---

**WESTFALIA** -EICHMANN über 50 Jahre Erfahrung
Präzision auf Rädern
Sehen – Staunen – Vergleichen
**ANHÄNGER u. ANHÄNGE-VORRICHTUNGEN**
vom Spezialheus
Über 10 000 Teile am Lager z. B.:
Paulchen Heckgepacktrager für Fahrrader oder Ski DM 444.00
Anhanger ab DM 799.00
Gasflaschentausch, 5 kg DM 9.99
Anhangerkpl. Abhöhpr. ab DM 199.00
mit Einbau VW-Golf ab DM 479.00
Anhangervermietung ab DM 28.50
Verkauf • Vermietung • Service
Besuchen Sie uns!
Orber Straße 13 • 60386 Frankfurt
Tel. 069 / 41 90 40 • Fax 069 / 41 02 41

---

**Duschabtrennungen**
1000 m² AUSSTELLUNG
Lafrenz! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach-Bieber

---

**AndreasTreffkorn**

**Dienstleistungen rund um's Haus**

- Gebäude- und Grundstückspflege
- Hausmeister-Service
- Entrümpelungen
- Dienstleistungen

**Elisabethenstraße 10, 64390 Erzhausen, ☎/Fax: 0 61 50 / 8 53 45**

---

**Spiegelschränke**
1000 m² AUSSTELLUNG
Lafrenz! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach-Bieber

---

Tarot-Kartenlegen, 06103 / 6 28 64 gew.

---

**PORTAS®**

**Türen-Renovierung** Türen nie mehr streichen
**Küchen-Modernisierung** durch neue Küchenfronten

**Treppen-Renovierung** Stufe für Stufe neu
**Fenster-Renovierung** Schutz durch Alu-Profile

Erleben Sie die Vielfalt und Perfektion der von PORTAS renovierten und modernisierten Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Haustüren, Vordächer, Garagentore, Badmöbel, Schrankmöbel und Heizkörperverkleidungen.

**Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!**

**PORTAS-Ausstellungs-Center**
Dieselstr. 1 - 3 • 63128 Dietzenbach
**Tel. 0 60 74/40 41 27**
Geöffnet: Mo. – Fr. 8 – 18, Sa. 9 – 13 Uhr

**PORTAS-Ausstellungs-Center**
Adam-Opel-Str. 10 • 60386 Frankfurt/M.
**Tel. 0 69/41 02 22**
Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 18, Sa. 9 – 13 Uhr

---

# Wie formuliere ich eine Kleinanzeige?

Eine Anzeige soll Erfolg haben. Dazu muß sie nicht originell oder witzig sein. Das gilt besonders für Kleinanzeigen. Für Gags und „Werbekunst" ist hier meist kein Raum. Wichtiger ist: Kurz und knapp alles Wesentliche sagen. Das beginnt mit der Frage:

**Was sollte ich fett herausstellen?**

Faustregel: Immer das Wort, das möglichst eindeutig sagt, worum es eigentlich geht. Da Kleinanzeigen oft nur flüchtig gelesen werden, ist der richtige „Aufhänger" besonders wichtig.

**Was sollte im Text stehen?**

Machen Sie einen „Rollentausch". Versetzen Sie sich in die Rolle des Lesers, der sich für Ihre Anzeige interessiert. Welche Angaben sind besonders wichtig für ihn? Filtern Sie so alles Wesentliche heraus und bedenken Sie: Längere Texte sind zwar teurer, aber zu wenig Angaben können unnötige und lästige Fragen verursachen.

Sind Sie nach Erscheinen Ihrer Anzeige auch unter der angegebenen Telefonnummer zu erreichen? Es wäre doch ärgerlich, wenn jemand umsonst anruft. Nicht jeder meldet sich ein zweites Mal.

**OFFENBACH-POST**
Große Marktstr. 36-44, 63065 Offenbach
Telefon 069 / 80 63 366 • Fax 069 / 81 01 20

**oder wenden Sie sich an eine unserer bekannten Geschäfts- oder Annahmestellen!**

# STELLENANGEBOTE

Der Deutsche Wetterdienst sucht zum nächstmöglichen Termin befristet bis zum 31.12. 1998

**eine/n kaufmännische/n Angestellte/n**

für die Geschäftsführung des Projektes Neuorganisation in Offenbach am Main.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. die
- tabellarische und graphische Aufbereitung von Daten
- Überwachung der Kosten im Rahmen des o. a. Projektes
- Pflege und Aufbau der Dokumentation für das Projekt.

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten oder in einem anerkannten kaufmännischen Beruf, Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Belastbarkeit und die Fähigkeit, zügig sowie zielgerecht zu arbeiten.

Gute Kenntnisse in den Tabellenkalkulations- und Textverarbeitungsprogrammen Word Perfect wie auch Excel sind unerläßlich.

Der Dienstposten ist nach Vrrg. Gr. VIb BAT bewertet. Die Eingruppierung - auch in der Einarbeitungszeit - erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (Kopien der Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf etc.) richten Sie bitte bis **spätestens** zum 2. Februar 1996 an:

**Deutscher Wetterdienst**
**Abteilung Personal und Recht, Referat PB 11**
**Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach**

---

WIR LEISTEN GANZE ARBEIT

Feste Anstellung in einem großen, soliden Unternehmen, gute Bezahlung und viel Abwechslung

**Sekretärin**
mit Englisch- u. PC-Kenntnissen

069 / 82 51 81, Waldstr. 45, Offenbach und 06102 / 1 70 35 Frankf. Str. 161, Neu-Isenburg

WIR LEISTEN GANZE ARBEIT

Feste Anstellung in einem großen, soliden Unternehmen, gute Bezahlung und viel Abwechslung

**Helfer**
Erfahrung in Lager / Produktion

069 / 82 51 81, Waldstr. 45, Offenbach und 06102 / 1 70 35 Frankf. Str. 161, Neu-Isenburg

randstad zeit-arbeit — randstad zeit-arbeit

---

Das Hessische Übergangswohnheim für Aussiedler sucht zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen

**anerkannten Zivildienstleistenden**

welcher im Aufgabengebiet des Sozialarbeiters eingesetzt werden soll.

Auskunft erteilt Herr Meßmer, Telefon 06103 / 2 20 13 + 14.

---

**klee** Garten-Center

Für unser Gartencenter in **Egelsbach** suchen wir sofort oder zum nächstmöglichen Termin ei-ne/n engagierte/n und qualifizierte/n

**Floristen/in**

für die **Frisch- u. Seidenblumen-Abteilung**.

Sie sollten ein sicheres Stilempfinden haben und ein Gespür für das, was ankommt.

Wenn es Sie reizt, Ihre Fähigkeiten in ein harmonisches und kreatives Team einzubringen, sollten Sie sich mit der zuständigen Filialleiterin, Frau Gebhard, - unter Tel.: (0 61 03) 4 20 91 in Verbindung setzen.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**KLEE Garten-Fachmarkt GmbH**
**-ein Unternehmen der REWE-Handelsgruppe-**
Personalabteilung, Frau Hoppe, Stolberger Str. 92, 50933 Köln, Tel.: (02 21) 149-85 15

---

**LADENLOKALE**
mit Verkaufsflächen ab 100 m² in allen deutschen Großstädten und in allen Orten ab 2000 Einwohnern

**gesucht!**

Wir bieten:
Langfristigen Mietvertrag zu Spitzenbedingungen
maßgerechte, energiesparende Läden
Übernahme sofort o. zu jedem späteren Zeitpunkt
Wir verhandeln über:
Personalübernahme, kleine Umbauten, Ausbauten, Mieterzuschüsse

**SCHLECKER**
Expansionsabteilung, Postfach 1354
89573 Ehingen
Tel: 07391 / 504-0, -242, -276, -280, -193

---

# IMMOBILIEN

**IBK**
Immobilien Büreau Konopka Vertriebsgesellschaft

*Der Preishammer in Egelsbach - wir haben die Preise kleingeklopft:*

Wir verkaufen sofort bezieh-bare, renovierte
**3-Zi.-ETW 78,50 qm, DM 208 710.-**
**4-Zi.-ETW 96,50 qm, DM 263 025.-**
**(z. B. ab 2659.- DM pro qm)**
sehr guter Zustand,
kompl. Fassadenrenovierung inkl. - BAUJAHR 1987
Besichtigungen an folgenden Tagen:
Mittwoch - Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag + Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
**in der Theodor-Heuss-Straße 10**
**Frankfurt/Egelsbach**

IBK VERTRIEBSGESELLSCHAFT
Stadionstr. 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Telefon 07 11 / 9 49 99 15

---

**Bunker** 100
Telefon 0 61 06 / 84 000
IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

**Für vorgemerkte**

Kunden benötigen wir dringend
2-3-ZW, ca. 50-70 m². Der **Kaufpreis** sollte bis ca. 300 000.- DM betragen
**Reihenhaus oder Doppelhaushälfte**
mit kleinem Garten und ca. 120 bis 140 m² Wohnfläche im gesamten Kreis Offenbach bis max. DM 600 000.-
**Freist. 1-Fam.-Hs.** ab 100 m² Wfl. KP bis 1,0 Mio.
Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung. Solvente Käufer und kompetente Beratung warten auf Ihren Anruf!

Rodgau-Jugesheim Ludwigstr. 105

---

**DAS IST SPITZE in Obertshausen**
gepfl. 3-Zi.-ETW, 78 m², Blk., Bj. 84, Abstellplatz, **SOFORT FREI**, nur DM 259 000,-
**Brigitte Mirtsch Immobilien**
**Tel. 069/84 50 77**

---

**PROVISIONSFREI**
**NB-EB, DIETZENBACH**
excl. 3-Zi.-ETW, 93 m², Blk., G.-WC, Perkettb., Tiefgarage, 1. OG in 6-FH, sof. bezugsfrei, DM 430 000,-
**Brigitte Mirtsch Immobilien**
**Tel. 069/84 50 77**

---

**EGELSBACH-BAYERSEICH**
**neuwertige ETWs in kl. WE**
2 Bäder, Balkon, TG-Platz z.B.:
2 Zi. im DG, 73 m² Wfl., KP DM 249 000,-
3 Zi., 84 m² Wfl., KP DM 267 500,-
4 Zi., 102 m² Wfl., KP DM 325 000,-
4-Zi.-DG-Mais., 108 m² Wfl., KP 349 000,-
5 Zi., 120 m² Wfl., KP DM 375 000,-
Dietzenbach, kein HH
3-Zi.-ETW, 84 m² Wfl. KP 179 000,-
**Rodgau-Dudenhofen**
Ponthaus m. herrl. Fernsicht
126 m² Wfl., KP 250 000,-
***MSI-Immobilienges. mbH, VDM***
**☎ 069 / 33 00 00-0**

---

**Bunker** 100
Telefon 0 61 06 / 84 000
IMMOBILIEN DIE FREUDE MACHEN

**Hallo Vermieter!**

Wir suchen dringend für solvente Kunden südlich Flm./OF 2-, 3- u. 4-ZW, 1-Fam.-Häuser. Rufen Sie uns an, wenn Sie problemlos vermieten wollen!

Rodgau-Jugesheim Ludwigstr. 105

---

# VERMIETUNGEN

**EGELSBACH-BAYERSEICH**
3-Zi.-Whg., 84 m² Wfl., DM 1050,-
4-Zi.-Whg., 103 m² Wfl., DM 1250,-
in kl. WE, jew. zzgl. NK/Kt./Prov.
***MSI-Immobilienges. mbH, VDM***
**☎ 069 / 33 00 00-0**

---

**Excl. 3-ZW, Dietzenbech, 96 m², Terrasse + Garten, EBK, G.-WC, NB-Erstbez., DM 1350,-**
**Excl. 3-ZW, 93 m², Terrasse + Garten, DM 1250,-, beide im EG in 6-FH, jew. zzgl. NK + Kt.**
**Brigitte Mirtsch** Immobilien, 069/84 50 77

---

# GESCHÄFTLICHES

**FIAT**
**Fiat Panda. Die tolle Kiste.**
Milzetti, Offenthal, 06074 / 5 00 64

---

**Achtung Baugewerbe!**
Biete beste Auftragsmöglichkeiten für sofort oder später, alle Gewerke!
**Bau-Info & Soft**
Mo.-Fr. 15-17h Tel. 069 / 64 87 65 72

---

**Baumfällen** jeder Art, Kaminholz, Brennholz, direkt vom Forstbetrieb, Garten-Neuanlagen, Gartenarbeiten. Reitzenstein GmbH, Neu-Isenburg, Tel. 06102 / 2 32 24, Fax 2 32 65

---

**Dechdeckungen aller Art, Reperaturschnelldienst** für Steil-, Flachdach und Dachrinnen.
**Dechdeckerei Mettlin GmbH**
Tel. 069 / 86 90 01, Mo.-Fr. 7.30-16.30, Fax: 069 / 86 90 02

---

**Reperiere Waschmaschine**, Geschirrspüler etc. schnell und zuverlässig von privat. Tel. 06103 / 2 77 04

---

Kleintransporte/Entrümpelungen/ Haushaltsauflösungen/Umzüge/Gartenabfälle usw., sonstige Kleinarbeiten jeder Art. Tel. 06103 / 5 50 50

---

# VERKAUF

**Mod. Stutzflügel** Markenfabrikat, Nußbaum, warmer, volltönender Klang, nach Umzug wegen Platzmangel preisgünstig zu verkaufen. DM 8000,- VB. Tel. 06103 / 97 60 73

---

**Haushaltsauflösung Langen,** Kühlschrank, Waschmaschine, Schlafzimmerschränke Nuß 3x 100x223x50 mit Klappbett neuwertig Tel. 06403 / 45 96

---

**Büromöbel Immer günstig,** neu und gebraucht, ab Lager. Tel. 06051 / 37 25 32 - gewerblich.

---

**12 DAUNENBETTEN**
**(Voll-daune).** Ausstellerqualität, Messe- und Ausstellungsstücke, noch neu verpackt, auch einzeln hier billig abzugeben.
**Stück 179.- DM, Kissen 39.- DM**
**GATZ: DAUNEN + BETTEN + PRODUKTION**
Telefon 0 59 24 / 83 18

---

# Filmtheater empfehlen sich!

Lichtburg Kinos, Bahnstr. 73b, 63225 Langen

Tel.: 06103 / 2 22 09

**KINO NEWS**

Tel.: 06103 / 2 91 31

Neues UT, Rheinstr. 32, 63225 Langen

**HOLLYWOOD** — Ab Do.! START (12 J.)
Tägl. 20.00 Uhr + Fr.-So. + Di. 15.00 + 17.30 Uhr + Sa. 22.45 Uhr SV
Dee sind „DIEDAWOSOSPASSMACHE"...
**ABBUZZE!**
**DER BADESALZ-FILM**
Die hessische Antwort auf Monty Python

**FANTASIA** — 4. Wo.! (12 J.)
Tägl. 20.00 Uhr + Fr.-So. + Di. 17.15 Uhr + Sa. 22.45 Uhr SV
BOND IS BACK
PIERCE BROSNAN IST JAMES BOND
**007 - GOLDENEYE**
Unschlagbar - Unwiderstehlich - Unübertroffen
Fr.-So. + Di. 15.00 Uhr (o.A.)
**DER INDIANER IM KÜCHENSCHRANK**

**NEUES UT** — 2. Wo.! (12 J.)
Tägl. 20.30 Uhr + Sa. + So. 17.45 Uhr + Sa. 23.15 Uhr SV in Dolby Digital
MICHELLE PFEIFFER
COOL, SPANNEND, MITREISSEND
**DANGEROUS MINDS - WILDE GEDANKEN**
Sa.-So. 15.00 Uhr (o.A.): **Walt Disney's POCAHONTAS**
**Di. 22.45 Uhr (18): SNEAK PREVIEW**

---

**SEKU-BAUELEMENTE - KURT SEITZ -**
63512 Hainburg
Fasanenstraße 24
Tel. 06182 / 44 74
Fax 06182 / 6 07 27

| | |
|---|---|
| **FENSTER & HAUSTÜREN** | Kunststoff, Holz und Aluminium wärmegedämmt |
| **ROLLÄDEN** | Kunststoff, Aluminium |
| **JALOUSIEN** | Aluminium |
| **VORDÄCHER** | Aluminium |
| **WINTER-GARTEN** | Kunststoff und Aluminium |

---

Wolf von Lojewski — Nina Ruge

**Es ist an Ihnen, gute Nachrichten für Menschen mit Multiple Sklerose zu machen.**

120.000 Menschen in Deutschland sind von Multiple Sklerose betroffen. Durch gezielte Behandlungen und Therapien können wir heute diese Krankheit merklich lindern. Beraten und betreuen, Forschungsimpulse geben, mit Hilfsgeräten unterstützen, neue Wohnformen entwickeln.
Dies alles ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich.

**Deutsche Bank Ffm, Kto.3257375 BLZ 500 700 10**
**Frankfurter Sparkasse Kto.30544 BLZ 500 502 01**
(Spenden sind steuerbegünstigt)

DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
**Landesverband Hessen e.V.**
**Wittelsbacherallee 86, 60385 Frankfurt**

JST

---

**VOLLSTOFF**
Hochwertige Dekostoffe supergünstig
Restposten, Überproduktionen, Unikate
Mi.-Fr 11-18 h, 1. Sa 10-16 h
Hügelstraße 31
63128 Dietzenbach

---

**Erotik-Markt**
*64846 Groß-Zimmern*
*Weberstraße 37 • Tel. 06071 / 4 86 60*
Riesengroße Auswahl Videos, Latex, Dessous Magazine u.v.m.
**Dauerniedrigpreise**
Autobahnausfahrt 1. Ampel rechts

---

# REISE

**Zeeland/Südholland**
private Ferienhäuser, Strandnähe/ Nordsee, ab DM 490,-/Wo., Prosp./ Info: HFV 0741 / 2 19 98, F: 1 50 77

---

**Ungarn - FeWo-Katalog b. DORAN** anf. Tel./Fax 02732 / 2 86 68

---

**Brot für die Welt**
Postgiro Köln 500500-500

---

*Das Ende deiner Wege auch der dunkelsten, die Gott dich führt - ist Herrlichkeit, weil Gott Liebe ist.*

*Auf dies Ende sei dein Blick gerichtet, und dein Herz wird stark und froh.*

---

**Hildegardis Markt**
Dinkel - Naturkost
Carl-Schurz-Str. 16
63225 Langen/H. Neurott
Tel.: 06103/72238
Stadtbushaltestelle Steubenstraße 31

Damit Lebensmittel nicht die Welt kosten

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9⁰⁰ - 13⁰⁰ und 15⁰⁰ - 18³⁰
Sa.: 9⁰⁰ - 13⁰⁰

**BODENSEEÄPFEL**
aus integriertem und kontrolliertem Anbau
**DIREKT VOM ERZEUGER**

| | | |
|---|---|---|
| **GOLD. DELICIUS** | Hkl. I 65/70 per 10 kg Steige | **DM 16,00** |
| **JONAGOLD** | Hkl. II 65/70 per 10 kg Steige | **DM 16,00** |
| **COX ORANGE** | Hkl. II 65/70 per 10 kg Steige | **DM 19,90** |
| **IDARED** | Hkl. II 65/80 per 10 kg Steige | **DM 19,90** |
| **JONAGOLD** | Hkl. I 65/80 per 10 kg Steige | **DM 19,90** |

**Ital. Zitronen Hkl. I**
aus kontrolliert biologischem Anbau Stück **DM -,89**

**Span. Orangen Navelina Hkl. II**
aus kontrolliert biologischem Anbau kg **DM 2,48**

**Naturtrüber Apfelsaft** 100% Fruchtgehalt, ohne Konservierungsst., kein Konzentrat, ohne Zusatz von Zucker außer dem nat. Zuckergehalt:
Kasten 6 x 1 Ltr. **DM 15,96** (2,68 p. Flasche) + Pfand DM 5,80
Einzelflasche **DM 2.98** + 0,30 DM Pfand

**Demeter Vollmilch** 1 Ltr. Flasche **DM 1.98** (+ -,30 DM Pfand) 3,8% Fettgehalt, aus biologisch-dynamischem Anbau

*** Weitere Angebote finden Sie in unserem Geschäft ***

---

**Auch in 1996!**
**Montags ab 18 Uhr Schnitzeltag**
zum Preis von und für Kinder zum halben Preis
**DM 9.99**
**Kinderbetreuung mit kindgerechten Videos**
**Exzellente Weine. König Pilsner Biere**
**Preiswertes Essen à la carte** ab 18 Uhr
**Restaurant „Waldstadion" Oberlinden, Tel. 7 11 92**

---

***Wir waschen Ihre Teppiche . . .***

RUNTE Teppichreinigung

umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- **Frei Haus (wir holen und bringen)**

Teppich-Wäsche vom Spezialisten

**☎ Darmstadt (0 61 51) 9 85 55**
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

---

**Qualität ab Werk!**

**Der Pergasole Wintergarten**
Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum - mit einem Pergasole Wintergarten.
Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.
Und bald werden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.
UNILUX FENSTER · TÜREN
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25 ... denn bei Glas blicken wir durch!
Schmitt bautechnik SOLARBAU-SYSTEM

---

**Wenn die alten nicht ganz dicht sind:**
**Fenster und Haustüren**
**in Kunststoff ab Werk**

- Besuchen Sie unsere Ausstellung!
- Rund um die Uhr geöffnet!
- Beratung und Verkauf nur während der Geschäftszeiten Mo. bis Fr. von 7 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr.

LÖWE Fenster
**63839 Kleinwallstadt (Industriegebiet) - Siemensstraße 4**
**Tel. 0 60 22/6 63 00 - Fax 66 30 30**

---

# HAINER WOCHENBLATT

**MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN**

## Bündnis will Kampf für die Südumgehung

**Dreieich** (af) - Längst ist das Archiv des Dreieich-Museums in den Pavillon neben dem Alten Rathaus gezogen, doch die Proteste nehmen kein Ende. Nachdem sich schon der Dreieichenhainer Ortsbeirat dafür eingesetzt hat, das Archiv auch weiterhin in der Alten Schule zu belassen und die „marode Baracke" abzureißen (wir berichteten), hat sich nun der Geschichts- und Heimatverein ebenfalls für diese Variante ausgesprochen.

Bereits vor drei Jahren habe der Verein eine Unterschriftenaktion eingeleitet, um die Verlagerung der Bevölkerung über den „größten Schandfleck im Bereich der historischen Altstadt" zu dokumentieren. Die Aktion wurde kurzfristig gestoppt, als sich eine Umnutzung der „Alten Schule" zugunsten des Bauamtes abzeichnete. „Dies war ein großer Fehler", so der Heimat- und Geschichtsverein heute. „In der Folgezeit fanden nämlich Verhandlungen zwischen dem Landkreis Offenbach und der Stadt Dreieich ohne Mitwirkung des Vereins statt."

So sei es zu der Entscheidung gekommen, die Archive des Dreieich-Museums und des Geschichts- und Heimatvereins von der „Alten Schule" in den Pavillon zu überführen. „Da einerseits eine Baracke für die Lagerung wertvoller Kulturgüter aus Dreieichenhain und den umliegenden Kommunen, die sich zum größten Teil im Eigentum des Geschichts- und Heimatvereins befinden, denkbar ungeeignet ist, und andererseits die Beseitigung des Schandflecks allerhöchste Priorität haben muß", stimmte der Verein dieser Lösung nachträglich nicht zu und verhinderte eine Räumung ihres eigenen Archives. So befindet es sich im Gegensatz zu den Museums-Beständen weiterhin in der „Alten Schule", ist jedoch durch die Beseitigung des Treppenaufgangs derzeit nicht zugänglich.

Der Geschichts- und Heimatverein fordert nun im Einklang mit dem Ortsbeirat nochmals die Stadtverwaltung auf, für eine Beseitigung der „Baracke" zu sorgen. Es paße nicht mehr „in die Zeit knapper Finanzen, Steuergelder in den Erhalt eines maroden und unbrauchbaren Bauwerks zu investieren."

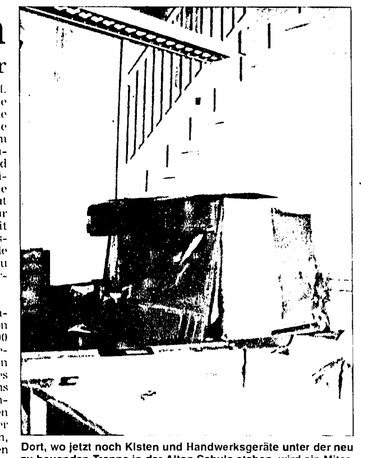
Der Geschichts- und Heimatverein hat bereits Pläne für die Nutzung des freiwerdenden Platzes: die Wiederherstellung der Grünanlage und die Aufstellung des geplanten „Euro-Mals", das „an einer derart exponierten Stelle eine hohe öffentliche Wirkung erfahren" werde, betont der Verein.

Bürgermeister Bernd Abeln freute sich zwar über die Idee für den Standort des „Euro-Mals", da daran eine wachsende Akzeptanz an dem Kunstwerk deutlich werde, doch eine Realisierung sei in Verbindung mit dem Abriß des Pavillons nicht sinnvoll. Zwar bezeichnete auch er die Baracke als „städtebauliche Katastrophe", doch sei sie nutzbar, während es im Dachgeschoß der Alten Schule im momentanen Zustand keine Möglichkeit zur Archivierung gebe. Dazu müßte das Dachgeschoß ausgebaut werden. Aber: „Es wird für Verwaltungszwecke derzeit nicht benötigt und ein Ausbau für verwaltungsfremde Zwecke wäre erheblich zu teuer und nicht zu finanzieren", erläuterte Abeln.

Während nämlich der Pavillon nun renoviert werden müßte, wofür bereits 25 000 Mark im Haushalt festgeschrieben sind, bedeute ein Ausbau des Dachgeschosses Kosten von mindestens 60 000 Mark. Außerdem könne das Archiv in der Alten Schule nur außerhalb der Dienstzeiten benutzt werden, da die neue Treppe nach oben genau in einen der Büros der Mitarbeiter beginne.

## „Schandfleck" endlich beseitigen

### Heimat- und Geschichtsverein wettert gegen Pavillon / Abeln: Zu teuer



**Dort, wo jetzt noch Kisten und Handwerksgeräte unter der neu zu bauenden Treppe in der Alten Schule stehen, wird ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung sein Domizil aufbauen.** Foto: Flonder

## Von Theater über Konzerte bis zur Show: Im Bürgerhaus ist immer etwas los

# Kultur wird in Dreieich ganz großgeschrieben

### 1995: 110 000 Besucher bei 230 Veranstaltungen / Stadt muß aber aufs Geld schauen / Einnahmen steigern

**Dreieich** (af) - Theater, Kino, Konzerte, Ausstellungen und Kleinkunst - den Dreieichern wird in ihrer Stadt jedes Jahr ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten. Auch 1995 konnte wieder jeder auf seine Kosten kommen. Kein Wunder also, daß Gustav Halbestradt, Chef des Dreieicher Bürgerhauses, jetzt ein sehr positives Fazit des vergangenen Jahres zog.

Lediglich die Tanzveranstaltungen, mit Ausnahme des Silvesterballs, und auch einige klassische Konzerte fanden weniger Publikum. Ansonsten jedoch können sich die Zahlen sehen lassen: Die Besucher der Gewerbeausstellung „DREVERTA" nicht miteingerechnet, begrüßten Gustav Halberstadt und seine Mitarbeiter bei insgesamt 230 Veranstaltungen, die sie 1995 organisierten, etwa 110 000 Gäste. Ein beachtlicher Erfolg, der noch deutlicher wird im Vergleich zum Vorjahr: 1994 nämlich hatten die Dreieicher zwar die Auswahl zwischen 240 kulturellen Ereignissen, doch nahmen „nur" 105 000 Besucher die Angebote wahr. Ein klarer Beweis dafür, daß das Programm '95 in der Stadt großen Anklang fand.

Doch das ist auch notwendig: „Die Kosten werden immer höher, entsprechend müssen unsere Einnahmen steigen", erläutert Gustav Halberstadt. Ein Kunststück, das 1995 gelang. „Trotz höherem Einnahmeansatz im Haushalt gegenüber 1993 wurde dieser wie schon 1994 erreicht und geringfügig überschritten", freut er sich. Waren 1993 noch 275 000 Mark festgeschrieben, so gilt es seit 1994 einen Betrag über 372 500 Mark einzunehmen.

Im vergangenen Jahr wurde die vorgegebene Summe zwar zunächst bei weitem überrundet, denn Gustav Halberstadt und seine Mitarbeiter bei insgesamt 230 Veranstaltungen, die sie 1995 organisierten, etwa 110 000 Gäste. Ein beachtlicher Erfolg, der noch deutlicher wird im Vergleich zum Vorjahr: 1994 nämlich hatten die Dreieicher zwar die Auswahl zwischen 240 kulturellen Ereignissen, doch nahmen „nur" 105 000 Besucher die Angebote wahr. Ein klarer Beweis dafür, daß das Programm '95 in der Stadt großen Anklang fand.

Doch das ist auch notwendig: „Die Kosten werden immer höher, entsprechend müssen unsere Einnahmen steigen", erläutert Gustav Halberstadt. Ein Kunststück, das 1995 gelang. „Trotz höherem Einnahmeansatz im Haushalt gegenüber 1993 wurde dieser wie schon 1994 erreicht und geringfügig überschritten", freut er sich. Waren 1993 noch 275 000 Mark festgeschrieben, so gilt es seit 1994 einen Betrag über 372 500 Mark einzunehmen.

Im vergangenen Jahr wurde die vorgegebene Summe zwar zunächst bei weitem überrundet, denn Gustav Halberstadt und seine Mitarbeiter bei insgesamt 230 Veranstaltungen, die sie 1995 organisierten, etwa 110 000 Gäste. Ein beachtlicher Erfolg, der noch deutlicher wird im Vergleich zum Vorjahr: 1994 nämlich hatten die Dreieicher zwar die Auswahl zwischen 240 kulturellen Ereignissen, doch nahmen „nur" 105 000 Besucher die Angebote wahr. Ein klarer Beweis dafür, daß das Programm '95 in der Stadt großen Anklang fand.

Doch das ist auch notwendig: „Die Kosten werden immer höher, entsprechend müssen unsere Einnahmen steigen", erläutert Gustav Halberstadt, Chef des Dreieicher Bürgerhauses, jetzt ein sehr positives Fazit des vergangenen Jahres zog.

Lediglich die Tanzveranstaltungen, mit Ausnahme des Silvesterballs, und auch einige klassische Konzerte fanden weniger Publikum. Ansonsten jedoch können sich die Zahlen sehen lassen: Die Besucher der Gewerbeausstellung „DREVERTA" nicht miteingerechnet, begrüßten

# Behinderter seines Rollstuhls beraubt

## Unbekannter konnte flüchten

**Dreieich** - Zwei Fälle, die sich um Rollstühle drehen, geben der Polizei seit Anfang der Woche Rätsel auf. So geschah am Montag nachmittag ein Raub am Buchschlager Bahnhof, den die Beamten als „schlicht und einfach unverschämt" kritisierten.

Ein Rollstuhlfahrer wollte gegen 16.30 Uhr in Buchschlag den Zug verlassen und bat einen jungen Mann, ihm doch freundlicherweise den Rollstuhl herauszuheben. Der Unbekannte kam dem Wunsch auch nach, rannte dann jedoch damit in Richtung Innenstadt davon. Die Polizei setzte sich mit einem Sanitätshaus in Dreieich in Verbindung und brachte den Bestohlenen dorthin, wo ihm ein Leihgerät überlassen wurde.

Der Unbekannte soll etwa 20 Jahre alt sein und dunkle Haare haben. Bekleidet war er mit zerrissenen Jeans und einer grünen Bomberjacke mit Totenkopf-Aufdruck auf den Ärmeln. Der Rollstuhl der Marke Sabor hat ein schwarzes Gestell und eine grüne Bespannung mit rotem Sitzkissen.

Nur einen Tag später, am Dienstag morgen, wurde in einem transportablen Toilettenhäuschen an der Baustelle des Buchschlager Bahnhofs ein Rollstuhl gefunden. Allerdings handelt es sich nicht um das tags zuvor gestohlene Gerät, wie die Polizei mitteilte.

Der aufgefundene Rollstuhl ist ein Gerät der Marke Meyra, hat ein weißes Gestell, blaue Bespannung mit blauem Sitzkissen und eine blau-rot-weiße Schutzfläche.

Hinweise auf den Täter vom Montag nachmittag sowie den Eigentümer des am Dienstag morgen gefundenen Rollstuhls erbittet die Polizei Dreieich unter der Rufnummer 6 10 20.

## Feuerwehr lädt Sonntag zum „Schnuppern"

**Dreieich** - Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehren Götzenhain - Offenthal veranstaltet am kommenden Sonntag, 21. Januar, ab 14 Uhr im Feuerwehrhaus Offenthal, Friedhofstraße 1 b, einen Schnuppernachmittag für alle Interessierten zwischen acht und 80 Jahren. Jedes Instrument, ob Fanfare, Querflöte oder Trommel kann ausprobiert werden. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

Wem es beim Schnuppernachmittag gefallen hat, kann an einem der Anfängerkurse teilnehmen. Weitere Informationen sind bei Reinhard Göckes, Telefon 0 60 74/60 14 und Klaus Podgorski, Telefon 0 60 74/6 75 07, erhältlich.

## AsF sucht noch Künstlerinnen für Ostermarkt

**Dreieich** - Für den Ostermarkt am 2. März in der Mehrzweckhalle Offenthal sucht die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) noch Hobby-Künstlerinnen aus Dreieich und Umgebung, die ihre Produkte präsentieren wollen. Der Ostermarkt findet zugunsten des Vereins „Frauen helfen Frauen/Frauenhaus Rodgau" statt. Erlöse, die aus verschiedenen Programmpunkten erzielt werden, gehen als Spende an das Frauenhaus in Rodgau.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Ständen zur Verfügung steht, bittet die AsF alle interessierten Frauen, ihre Anmeldung bis Montag, 22. Januar, bei H. Kalk, Telefon/Fax 9 67 52, abzugeben.

# Stadt will Ausgaben genau aufschlüsseln

## Wie setzen sich Gesamtposten im Etat zusammen? / Sportstätten machen den Anfang

**Dreieich** - „Die Verwaltungsreformen machen gute Fortschritte", äußerst sich Bürgermeister Bernd Abeln zufrieden. In diesem Zusammenhang ist ein wichtiger Bestandteil des neuen Steuerungsmodells, das derzeit in der Dreieicher Stadtverwaltung entwickelt und umgesetzt wird, die transparente Gestaltung des Haushaltsplans. Bisher waren Haushaltspläne nur für Eingeweihte zu durchschauen. Zukünftig soll es nicht nur für die Beschäftigten im Rathaus, sondern auch für die Stadtverordneten, die ja über die Ausgaben und Einnahmen beschließen, einfacher werden, den Haushalt zu „lesen".

„Dieses Anliegen verfolgen wir mit der geplanten Budgetierung", so Abeln weiter. Um die Kostenentwicklung bei den im sogenannten Unterabschnitt 5 600 aufgeführten „Betriebskosten für stadteigene Sportstätten" vergleichen zu können, sind sie detailliert nach einzelnen Ausgabeposten aufgeschlüsselt. Deutlich wird dabei, wie sich die Gesamtkosten von gut 1,2 Millionen Mark für den Betrieb und die Unterhaltung von Sportanlagen zusammensetzen.

Große Ausgabeposten fallen etwa durch das Personal wie Hausmeister und Sportwarte für die Sportanlagen an. 760 000 Mark pro Jahr muß die Stadt aufbringen, um den etwa 180 Vereinen funktionstüchtige Sportanlagen anbieten zu können. Dazu komm die Unterhaltung der Grundstücke, die mit insgesamt knapp 200 000 Mark zu Buche schlägt. Hinzu kommen Energiekosten, die ebenfalls einen größeren Posten, insgesamt etwa 160 000 Mark, darstellen. Um die Instandhaltung der Anlagen zu gewährleisten, schafft die Stadt die entsprechenden Fahrzeuge an und ist auch für ihre Unterhaltung zuständig. Knapp 20 000 Mark pro Jahr werden jährlich für Wartung, Reparaturen und Unterhaltung verzeichnet.

Am preiswertesten ist für die Dreieicher pro Kopf gerechnet der Betrieb der Minigolf-Anlagen. Etwa vierreinhalbtausend Mark pro Jahr stehen dafür im Haushaltsplan.

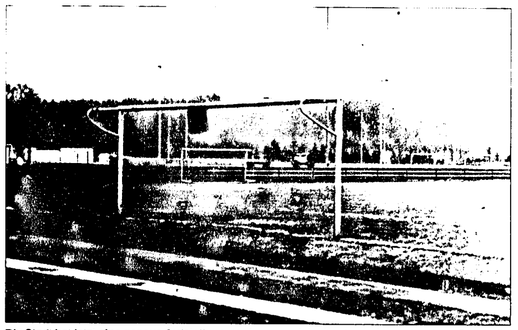
Zusätzlich fördert die Stadt Dreieich auch die Sportvereine. Pro Jahr müssen also 500 000 Mark zusätzlich von der Stadtverordnetenversammlung eingeplant werden, um den bisherigen Standard zu halten. Nicht in den Betriebskosten enthalten ist die Sporthalle in der Breslauer Straße. Diese Anlage kostet die Stadt im Jahr noch einmal etwa 170 000 Mark.

Doch diese detaillierte Aufstellung soll erst den Anfang sein. Die konsequente Budgetierung, zunächst in den Pilotämtern Kultur und Sport mit dem Bereich der Schwimmbäder, dem Ordnungsamt mit dem Bereich Katastrophenschutz und Feuerwehr und dem Sozialamt für den Bereich der Kindertagesstätten soll künftig noch genaueren Aufschluß darüber geben, wohin das Geld fließt. Dafür sind allerdings detaillierte Produktbeschreibungen nötig. Jede Leistung, die von Mitarbeitern in der Stadtverwaltung in den Fachbereichen erbracht wird, wird dann im einzelnen aufgeführt und beschrieben.

Daraus ergibt sich dann, was etwa das Verschicken eines Gebührenbescheides für tatsächliche Kosten verursacht. Bislang war dies dem Haushaltsplan nur mit Mühe und viel Saehkenntnis zu entnehmen. „Seit kurzem haben wir für diese versuchsweise Budgetierung auch das Okay des hessischen Innenministers, der das neue Modell genehmigen muß", so Bürgermeister Bernd Abeln.

Auf die Produktbeschreibung folgt dann die kritische Analyse. Ist die Dienstleistung vom Gesetzgeber vorgeschrieben, wie etwa die Ausstellung eines Passes, so muß diese Lcistung durch die Verwaltung erbracht werden. Handelt es sich hierbei um eine freiwillige Dienstleistung, wie zum Beispiel bestimmte kulturelle Veranstaltungen, dann hat die Verwaltung einen größeren Handlungsspielraum, um die Ausgaben zu verringern. Letztendlich müssen die Stadtverordneten beschließen, ob und wenn ja welche Dienstleistungen dem Rotstift zum Opfer fallen.

Der Weg zur Budgetierung ist noch weit, denn die Mitarbeiter auf der einen, politische Gremien auf der anderen Seite müssen sich noch in das Modell einarbeiten. In anderen Verwaltungen, wie etwa Herten oder Duisburg, habe die Budgetierung allerdings gezeigt, daß allein durch die detaillierte Aufstellung der einzelnen Dienstleistungen ganz schnell deutlich werde, wo Einsparungen möglich sind.



Die Stadt hat jetzt eine genaue Aufstellung vorliegen, welche Kosten bei den einzelnen Sportstätten in Dreieich anfallen und wie sie sich aufteilen. Das gilt natürlich auch für das Gelände der TV Dreieichenhain. Foto: Flender

## Erstes Treffen der OGV-Frauen

**Dreieichenhain** - Der erste Frauennachmittag des Obst- und Gartenbauvereins Dreieichenhain im neuen Jahr findet am Dienstag, 23. Januar, im Feuerwehrheim Götzenhain statt. Ab 14.30 Uhr ist das Treffen bei Kaffee und Kuchen vorgesehen. Der Bus nach Götzenhain fährt ab Rathaus um 13.13 Uhr oder 13.37 Uhr.

## Odenwaldklub feiert morgen

**Dreieichenhain** - Gemütlichkeit ist da mal wieder Trumpf: Die große Wanderer-Ehrungsfeier des Odenwaldklubs Dreieichenhain ist für morgen, 20. Januar, um 18 Uhr im Burghofsaal vorgesehen.

## Unterschrift gegen Geiselhaft

**Dreieich** - Vor Monaten, am 8. Juli 1995, wurde Dirk Hasert, Bürger aus Langensalza, als Geisel in Kaschmir genommen. Alle Anstrengungen, das Drama zu beenden, schlugen bisher fehl. Jetzt hat der Bürgermeister von Langensalza zu einer Unterschriftenaktion aufgerufen, die die Forderung nach der Freilassung von Hasert unterstützen soll. Auch die Dreieicher können sich daran beteiligen: Die Liste liegt im Rathaus und den Verwaltungsstellen aus. Bürgermeister Abeln gehörte zu den ersten, die unterschreiben wollten.

## Busdienst zur Messe 50 Plus

**Dreieich** - Das Forum für die aktive Lebensgestaltung der älteren Generation, die Messe 50 Plus, findet vom 26. bis 28. Januar auf dem Offenbacher Messegelände statt. Auch das Seniorenbüro Winkelsmühle wird mit einem Stand präsent sein und bietet einen Busfahrtdienst an. Hin- und Rückfahrt pro Person: acht Mark. Abfahrt ist am Freitag, 26. Januar, um 10 Uhr ab Dreieichenhain, An der Winkelsmühle 5. Interessenten können sich unter ☎ 8 77 66 oder 8 68 68 anmelden.

## Winterspiele in Turnhalle

**Dreieich** - Das Wintersportspielmobil geht weiter: Ab Montag, 22. Januar, nimmt es mit den „alten" Honorarkräften und unter neuer Leitung der Sozialarbeiterin Sabine Auckenthaler den Betrieb wieder auf. Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren können jeweils montags und donnerstags von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule Spielangebote in Anspruch nehmen. Weitere Infos gibt es beim Sozialamt, Abteilung Jugendpflege, unter ☎ 60 13 19.

# Gemeinschaft mit Gott

## Große Aktionswoche in den Kirchen

**Dreieich** - Traditionsgemäß beten Christen in aller Welt zum Jahresbeginn um Gemeinsamkeit im Glauben in einer gemeinsamen Aktionswoche, die in diesem Jahr unter dem Motto steht „Gemeinsam mit Gott - Gemeinschaft miteinander". Die ehristlichen Kirchen in Dreieich bieten aus diesem Anlaß in der vierten Januarwoche insgesamt fünf ökumenische Gottesdienste beziehungsweise Gesprächsabende an.

Am Samstag, 21. Januar, findet um 18 Uhr in der Sprendlinger St.-Laurentius-Kirche der Eröffnungsgottesdienst statt. Am Mittwoch, 24. Januar, folgt um 20 Uhr ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche Götzenhain. Pfarrer Peter Scherle und Wulf-Dieter Preiß, Vorsitzender der ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden in Dreieich, diskutieren am Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr im Saal der Christuskirehen-Gemeinde über die Frage „Ziel-los? Ökumene gestern, heute und morgen". Am Samstag, 27. Januar, folgt um 18 Uhr eine Vesper in der Burgkirche. Ihren Abschluß findet die Weltgebetswoche am Sonntag, 28. Januar, um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Sprendlinger Versöhnungsgemeinde.

# Ein kleines Jubiläum

## Frauensingkreis: Jahresversammlung

**Dreieichenhain** - Zu der Jahreshauptversammlung des Frauensingkreises Dreieichenhain am vergangenen Freitag im Vereinslokal TV-Halle kamte die erste Vorsitzende Else Müller nahezu alle Sängerinnen begrüßen. Da der Verein in diesem Jahr ein kleines Jubiläum - nämlich das 10jährige Bestehen - feiern kann, nahm die Diskussion über die Veranstaltungen im Jahr 1996 einen breiten Raum ein.

Zunächst wurden die üblichen Regularien abgewickelt, wobei mit großem Interesse die Berichte der Kassiererin Lotte Lenhardt und der Schriftführerin Christel Knöß aufgenommen wurden. Beide erhielten ein großes Lob und viel Beifall für ihre vorbildliche Arbeit. Gedankt wurde auch den übrigen Vorstandsmitgliedern, insbesondere dem Vergnügungsausschuß, für ihren Einsatz.

Das Jahresprogramm für 1996 sieht folgende Veranstaltungen vor: 16. Februar: Kappenabend; 3. März: Teilnahme an der Kulturpreisverleihung der Stadt Dreieich; 28. April: Konzert im Bürgerhaus, 25. Mai: Singen zur Eröffnung der Kerb; 27. Mai: Singen bei Kaffee und Kuchen zum Kerbmontag. 20. Juli: Ausflug; 7. September: Teilnahme am Burgfest. 9. November: Bunter Abend zum 10jährigen Bestehen. 18. Dezember: Weihnachtsfeier.

# AUS DEN KIRCHEN

*Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain*

**Fr., 19.1.:** 18 Uhr Redaktionsausschuß im Gemeindehaus Fahrgasse, 20 Uhr Spieleabend für Erwachsene

**Sa., 20.1.:** 18 Uhr Wochenschlußandacht (Präd. Kollbacher)

**So., 21.1.:** 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Steinhäuser)

**Mo., 22.1.:** 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mütercafé Spontan im Gemeindehaus Fahrgasse

**Mi, 24.1.:** 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 15 Uhr Regenbogenkinder im Gemeindehaus Fahrgasse, 20 Uhr Kirchenvorstandsitzung im Gemeindehaus Fahrgasse

**Do., 25.1.:** 15 Uhr Kinderchor, 20 Uhr Kirchenchor Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudat, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

*Kath. Pfarramt St. Marien*

**Sa., 20.1.:** Gö. 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst

**So., 21.1.:** Gö. 9.30 Uhr Hochamt; Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier; Sprdl. 18 Uhr Eröffnungsgottesdienst anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Laurentius

**Di., 23.1.:** Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe; Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

**Mi., 24.1.:** Drh. 9 Uhr Hl Messe, Info-Gespräch zum neuen Kurs der Nachbarschaftshilfe; Gö. 20 Uhr ökumenischer Gottesdienst anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der evangelischen Kirche

**Do., 25.1.:** Gö. 17 bis 17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, 18 Uhr Hl. Messe Sprdl. 19.30 Uhr Gesprächsabend zum Thema „Vergangenheit und Zukünft der Ökumene" im Gemeindehaus der Christuskirche Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

**Fr., 26.1.:** Drh. 9 Uhr Hl Messe

# Optimismus und positives Denken

## Wochenend-Seminar im Februar

**Egelsbach** - Optimismus kann man lernen - Selbsterfahrung mit NLP und RET, dies ist das Motto eines Wochenend-Seminars der Egelsbacher Volkshochschule Ende Februar. Ein Optimist oder Pessimist zu sein, beeinflußt entscheidend die Lebensqualitäten. Denn „nicht die Dinge selbst beunruhigen die Mensehen, sondern die Vorstellungen von Dingen", so zitieren die Veranstalter Epiktet.

Mit Gedankendisziplin und gezielten Techniken bekommt man die selbständigen Denk- und Sprachmuster in den Griff. Optimisten leben erfolgreicher, mit besserer Gesundheit und häufig auch länger. Vor allem sind sie beliebter. Es lohnt daher, loslassen zu lernen, was hemmt.

Die Methoden der Rational-Emotiven Therapie (RET) und die außerordentlich wirksamen Veränderungstechniken des Neuro-Linguistischen Programmierens (NLP) verfügen über hervorragende Werkzeuge, um Ärger, Streß, Ängste, Vorurteile und ein negatives Selbstbild in angemessen optimistische Verhaltensweisen und Denkgewohnheiten zu verwandeln.

Die im Kurs vorgestellten Strategien und Techniken arbeiten auch mit der Kraft des Unterbewußtseins, gehen aber über bloßes irreales positives Denken, dessen Schwerpunkt auf suggestiven Wiederholungen liegt, in ihrer Wirksamkeit weit hinaus.

Die Leitung des Kurses liegt in den Händen von Hannelore Sabiwalsky. Der Kurs findet am Samstag, 24. Februar, von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. Februar, von 9.30 bis 15 Uhr statt.

Achtung: Der im Programmheft ausgedruckte Kurs entfällt zu dem angegebenen Termin. Anmeldung für das neue Seminar nimmt das Büro der VHS ab sofort schriftlich oder persönlich entgegen. Die Kursgebühr ist bei Wochenendkursen bei der Anmeldung mit Scheck, bar im Büro der Volkshochschule oder bei Kursbeginn zu bezahlen.

# Ehrungen bei den Triathleten

**Dreieich** - Die Triathlonabteilung der SKG Sprendlingen ehrt heute, 19. Januar, die Vereinsmeister 1995 im Rahmen ihrer traditionellen Jahresfeier.

Die fröhliche Veranstaltung findet in der Gaststätte „Vogtei", Sprendlingen, in der Darmstädter Straße statt.

# Clubabend der besonderen Art

**Dreieich** - Der nächste Clubabend des Deutsch-Amerikanischen Clubs findet am Dienstag, 6. Februar, 19 Uhr, im „Fass'l Rorhaus" in Buehschlag statt. „Wir freuen uns, mit welcher Begeisterung an den Clubabenden teilgenommen wird", so die Veranstalter. Nähere Infos bei Peter Muentz, ☎ 6 87 38.

# Bauernball mit großer Tombola

**Dreieich** - Zum traditionellen Bauernball am Samstag, 20. Januar, im Gasthaus „Zum alten Bürgermeister", 20 Uhr, lädt der Hessische Bauernverband, Ortsbauernverband Offenthal, ein. Für gute Unterhaltung sorgen auch diesmal Tanz und Ratespicle sowie die alljährliche Tombola.

**Wieder keine Blumen** für die Prinzessin gab's am Samstag nachmittag beim Dreieicher Prinzenempfang in der Offenthaler Mehrzweckhalle. Ein Palastkenner erstaunt: „Sie hat in der ganzen Kampagne noch nicht einmal ein Stiefmütterchen bekommen". Warum Martina I. nicht regelmäßig mit roten Rosen überhäuft wird und auch Michael II. niemals Geschenke bekommt, wurde jetzt bekannt: kein Versehen, keine Mißachtung durch die Untertanen, sondern der ausdrückliche Wunsch Ihrer Majestäten vom 1. Sprendlinger Karnevalverein steckt dahinter. Wie enge Vertraute des Prinzenpaares durchsickern ließen, sollen die Regenten ihre Untertanen anstelle persönlicher Präsente um Geldspenden für einen wohltätigen Zweck ersucht haben. Als Empfänger wurden der Kinderschutzbund Dreieich, die Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Dreieich sowie der Club Behinderter und ihrer Freunde (CBF) genannt. „Bei rund 200 öffentlichen Auftritten in der laufenden Saison hoffen die beiden auf einen guten Erlös", verriet ein Informant. Unterstützt werden die Monarchen dabei stets durch ihre Hofdamen, die Keßler-Zwillinge (Name und Verwandtschaftsverhältnis authentisch) Anja und Katja. Foto: Strohfeldt

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

## MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## Karten für die tollen Tage jetzt sichern

**Egelsbach** - Alle Narren und Närrinnen in Egelsbach aufgepaßt: Es gibt noch genügend Karten für die erste Fremdensitzung des KGE am Samstag, 27. Januar. Diese können am kommenden Sonntag, 21. Januar, zwischen 10 und 12 Uhr im Foyer des Eigenheim-Saalbaus oder ab 22. Januar bei Schreibwaren Wilke, Bahnstraße 57, erworben werden.

Ebenso gibt es noch ausreichend Karten für den Prinzenball am Sonntag, 10. Februar und für die Kostümsitzung am Rosenmontag, 19. Februar.

Die zweite Fremdensitzung am Samstag, 3. Februar, ist bereits ausverkauft. Deshalb sollten sich alle Faschings-Freunde den Eintritt zu den anderen Veranstaltungen jetzt schnell sichern.

## OGV lädt zu Versammlung und Diavortrag

**Egelsbach** - Zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt der Obst- und Gartenbauverein Egelsbach am kommenden Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr, in den kleinen Saal, im ersten Stock des Bürgerhauses ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit, das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung aus dem Jahre 1995, der Jahresbericht des Vorsitzenden, Berichte des Rechners und des Revisors, die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl eines Revisors.

Im Anschluß an diese Versammlung wird ein interessanter Lichtbildervortrag über verschiedene Gartenschauen der vergangenen Jahre gezeigt.

Der Vorstand bittet die Mitglieder des Obst und Gartenbauvereins um zahlreiches Erscheinen bei dieser Veranstaltung.

# Behinderten den Start ins Leben erleichtern

## Gemeinde will Integration in Kigas weiter ausbauen

**Egelsbach** (af) - „Hier, Kerstin, ist der Kleber" - das Mädchen reicht ihrer Freundin die Tube. Gemeinsam sitzen sie am Tisch im Kindergarten Bayerseich und sind eifrig damit beschäftigt, kleine Kunstwerke zu schaffen. Fröhlich geht es zu, und immer wieder kommen andere Jungen und Mädchen vorbei, um mal nachzusehen, was die beiden denn da machen.

Eine Szene, wie sie sich tagtäglich in den Kindergärten abspielt, und doch gibt es einen Unterschied: Kerstin hat nämlich das sogenannte Down-Syndrom, ist also an Mongoloismus erkrankt. Trotzdem geht sie wie alle anderen Sprößlinge in ihrer Nachbarschaft in den Kindergarten Bayerseich, denn dieser bietet Einzelintegration an. Behinderte Kinder können dort also zusammen mit gesunden Mädchen und Jungen spielen, essen und lustig sein.

„Wir haben insgesamt zwei Plätze zur Integration", sagt Gabriele Esswein, die in Abwesenheit der Leiterin des Kindergartens deren Aufgaben wahrnimmt. Neben der vierjährigen Kerstin gibt es noch einen kleinen Jungen mit einer Hirnschädigung, der die Möglichkeit zur Integration nutzt.

Eine gute Sache, wie Heike Vetter, pädagogische Leiterin der Egelsbacher Kindergärten und des Hortes, erläutert: „Es ist wichtig, die behinderten Kinder in ihrer normalen Umgebung zu belassen und sie nicht einfach abzuschotten." Damit wird der Gefahr einer Ghettoisierung aus dem Weg gegangen. Doch die Integration ist nicht nur für die betroffenen Mädchen und Jungen eine entscheidende Erfahrung. „Auch für die anderen Kinder ist es sehr gut", weiß die pädagogische Leiterin. „So bauen sie Ängste und Unsicherheiten ab und entwickeln Verständnis für die entsprechenden Behinderungen." Noch heute hätten ja viele Erwachsene Probleme, mit geistigen oder körperlichen Krankheiten anderer Menschen umzugehen. „Wer mit einem behinderten Kind aufgewachsen ist, hat die bestimmt nicht", so Heike Vetter.

Natürlich müssen für eine Integration die richtigen Vorkehrungen getroffen werden. So gibt es in dem Kindergarten Bayerseich, der im März zwei Jahre alt wird, extra eine Behinderten-Toilette mit Haltegriff und einer Klingel, um notfalls Hilfe holen zu können. Auch ein Wickeltisch steht bereit. Zusätzlich ist ein kleiner Raum eingerichtet, in dem eine Therapeutin, die bei gewissen Behinderungen regelmäßig vorbeikommt, mit dem betroffenen Kind arbeiten kann. Auch die Frühförderstelle ist oft zu Gast, um die Entwicklung des Mädchens oder Jungens zu beobaehten und mit den pädogischen Betreuerinnen zu besprechen.

Die Erzieherinnen sind entsprechend geschult. „Sie erhalten eine gesetzlich anerkannte Zusatzqualifikation", meint Heike Vetter. Eine solche Weiterbildung hat auch Marion Dressendörfer, die mit einer Kollegin die Gruppe leitet, in der Kerstin untergebracht ist. Probleme haben sie keine. „Kerstin ist jetzt seit September bei uns, und die anderen Kinder haben sie gut angenommen", freut sie sich. „Sie gehört einfach dazu." Zum besseren Verständnis haben die beiden Erzieherinnen mit den Mädchen und Jungen ihrer Gruppe ein Buch gelesen, in dem ein Kind das Down-Syndrom hat.

Selbstverständlich ist es eine andere Situation, mit zwei behinderten Kindern in der Gruppe zu arbeiten als ohne, aber: „Man muß sich halt entsprechend darauf einstellen", meint Marion Dressendörfer. „Viel Zuwendung und Aufmerksamkeit ist notwendig, ohne daß die anderen zu kurz kommen." Deswegen ist ihre Gruppe auch kleiner als die beiden anderen im Kindergarten Bayerseich und zählt nur 16 statt 23 Schützlinge. Außerdem steht den beiden Erzieherinnen eine Berufspraktikantin zur Seite.

Die Einzelintegration bringt höhere Kosten mit sich, die sich noch steigern, da aufgrund der kleineren Gruppe auch Kindergartenplätze und damit Elterngebühren wegfallen. Die Zuschüsse vom Land alleine reichen da nicht aus, doch die Gemeinde schafft Abhilfe. „Wir stehen voll hinter dem Projekt und schieben entsprechend zu", bestätigt Egelsbaehs Pressesprecher Manfred Kraus. „Das ist eine wirklich gute Sache."

Die Möglichkeiten für behinderte Kinder sollen in Egelsbach entsprechend erweitert werden. „In der Kita Forsthaus sind ebenfalls ab Sommer zwei Plätze zur Einzelintegration geplant", sagt die pädagogische Leiterin der Egelsbacher Kindergärten Heike Vetter. „Wer also Interesse daran hat, kann sich gerne an uns wenden." Dabei spielt die Art oder der Grad der Behinderung keine Rolle. „Beschränkungen haben wir da nicht." Eine tolle Gelegenheit, die betroffene Eltern nicht verpassen sollten.

Für die anderen Kinder in Kerstins Gruppe im Kindergarten Bayerseich ist es überhaupt kein Problem, daß die kleine Vierjährige das Down-Syndrom hat. Gemeinsam stellen sie kleine Kunstwerke her und amüsieren sich dabei ganz prächtig. Der beste Bewels dafür, daß die Einzel-Integration in Egelsbach funktioniert. Fotos (2): Flender

Auch beim Spielen mit der Eisenbahn hat Kerstin Ihren Spaß. Ihre Behinderung haben die beiden Erzieherinnen mit der Gruppe besprochen und ein Buch zu dem Thema gelesen.

## Kostümball

**Egelsbach** - Die Katholische Kirchengemeinde St. Josef lädt am 10. Februar ab 20.11 Uhr zum Kostümball in das Gemeindezentrum, Mainzer Straße 19, ein. Der Kartenvorverkauf läuft ab 27. Januar naeh den Gottesdiensten oder im Pfarrbüro, ☎ 9 41 90.

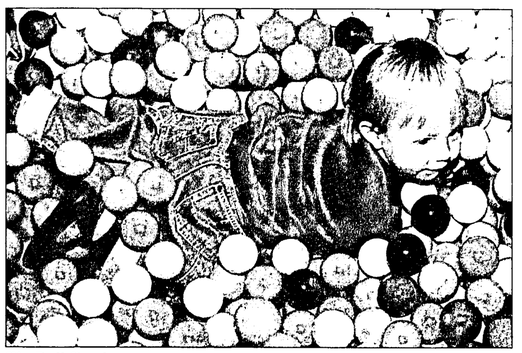
# Startschuß für Narrenzeit

**Egelsbach** - Jetzt gibt es wirklich kein Halten mehr: Am kommenden Sonntag, 21. Januar, 16 Uhr, stürmt die KGE das Egelsbacher Rathaus. Das Treffen dazu ist um 15.30 Uhr vor dem Eigenheim-Saalbau, losmarschiert wird um 15.50 Uhr.

Nach der Erstürmung des Rathauses steigt die Spannung: Die Inthronisierung des 46. Egelsbacher Prinzenpaares geht über die Bühne. Dann ist noch ein buntes Programm vorgesehen, bei dem es so richtig rund geht.

Die feierliche Ansprache des Ministerpräsidenten der KGE, Frank Stornfels, verschiedene Tänze, schwungvolle Musikstücke und die Verleihungen der Orden, auch an Bürgermeister Heinz Eyßen, die Gemeinderatsvorsitzende Ellen Ritter und den Ersten Beigeordneter Rudolf Pieper, sorgen am Sonntag zusätzlich für Stimmung.

Außerdem werden die Gewinner des EFF-Preisausschreibens 1996 bekanntgegeben. Die närrische Vereidigung auf das Prinzenpaar und Schlußworte des Ministerpräsidenten der KGE sind die beiden letzten Programmpunkte.



Ein Ball-Pool steht seit drei Tagen in der Egelsbacher Krabbelstube und lädt die 20 dort regelmäßig betreuten Kleinkinder im Alter von einem bis drei Jahren zum Spielen ein. Das mit 2 000 Kunststoffbällen gefüllte Planschbecken ist ein Geschenk des Egelsbacher CDU-Gemeindeverbands, der im vergangenen Jahr sein 25jähriges Bestehen feierte und aus diesem Anlaß „den Kindern und Eltern eine Freude machen" wollte, wie CDU-Vorstandsmitglied Rudolf Pieper mitteilte. Klar, daß der Nachwuchs die Gelegenheit gleich nutzte und ein „Bad" der besonderen Art in dem neuen Pool nahm. Foto: Strohfeldt

# Rückenschmerzen müssen nicht sein

## Neuer Kurs der VHS und der KKH

**Egelsbach** - Wer Probleme mit seinem Rücken hat, sollte sich Montag, 5. Februar, vormerken: Dann wird wieder ein Kurs der orthopädischen Rückenschule als gemeinsame Sonderveranstaltung der VHS Egelsbach und der KKH (Kaufmännische Krankenkasse) angeboten. Die Rückenschule dient der Vorbeugung und Rehabilitation von Wirbelsäulenschäden. Beim Sitzen, Heben, Tragen und Bücken führen fehlerhaftes Verhalten und Fehlhaltungen oft zu Rückenproblemen.

Der Kurs vermittelt theoretisches und praktisches Wissen um wirbelsäulenschädliche Haltungen und Verhaltensweisen und zeigt, wie sie durch wirbelsäulenfreundliche Bewegungsabläufe ersetzt werden können.

Teilnehmen können alle Personen, die schon mehr oder weniger oft Probleme mit dem Rücken hatten oder diesen einfach vorbeugen möchten. Auf keinen Fall sollte ein Teilnehmer zu Kursbeginn unter akuten Beschwerden, Schmerzen oder Krankheiten leiden. Im Zweifelsfall ist immer den Arzt um Rat zu fragen.

Beim Training ist leichte Kleidung zu tragen und eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitzubringen.

Der Kursinhalt entspricht den Anforderungen der Krankenkassen. Die Kursgebühr wird auch teilweise bezuschußt oder ganz getragen. Maximale Teilnehmerzahl sind 18 Personen. Kursbeginn ist am Montag, 5. Februar, 19.45 bis 21.15 Uhr. Die Gebühr beträgt 67,50 Mark für sechs mal zwei Unterrichtseinheiten, also sechs Abende.

## Sportlerball der SG Egelsbach

**Egelsbach** - Der große Sportlerball der SG Egelsbach findet morgen, 20. Januar, um 20 Uhr im Eigenheim-Saalbau statt. Saalöffnung ist bereits um 19 Uhr. Im Rahmen des Balles werden unter anderem die Sportler des Jahres 1995 geehrt. Auch andere Programmpunkte und Neuerungen sorgen neben einer Tombola mit der Band „Midnight Express" für einen attraktiven Ball der Sportler.

## OGV-Frauen: Wieder Treffen

**Egelsbach** - Die Frauen des Obst- und Gartenbauvereins Egelsbach treffen sich am Dienstag, 23. Januar, ab 17.30 Uhr im Eigenheim-Kolleg zu einem gemütlichen Beisammensein.

## Wir gratulieren

**Hedwig Störrlein**, Erich-Kästner-Straße 84, zum 89. Geburtstag am Montag, 22. Januar.

# Tauben: Schön, grazil und flott

## „Gut Flug" bot große Siegerschau / Etwa 500 Besucher im Bürgerhaus

**Egelsbach** (hs) - Nicht allen Egelsbachern war am vergangenen Wochenende der Spatz in der Hand lieber als die Taube auf dem Dach. Kunststück: Hatte doch der Reisetaubenzuchtverein „Gut Flug" zu seiner diesjährigen Siegerschau ins Bürgerhaus eingeladen. Seit 1980 besteht der Verein, und obwohl er zur Zeit nur über fünf aktive und zwölf passive Mitglieder verfügt, lassen sich die verschiedenen Aktivitäten durchaus sehen: Ausflüge gehören ebenso zum Programm wie Faschings- oder Grillfeste.

Am Wochenende nun war also die Siegerschau an der Reihe. Ausgestellt wurden dabei diejenigen Tauben, die im vergangenen Jahr am meisten Reisekilometer zurückgelegt hatten. Unterteilt in verschiedene Klassen (alte Weibchen, junge Männchen) werden die Tiere mit einem Transporter der „Reisevereinigung Südmain", zu der sich zehn Taubenzuchtvereine zusammengeschlossen haben, teilweise bis ins 723 Kilometer entfernte Limoges in Frankreich gefahren. Dort werden sie freigelassen und fliegen zu ihrem Heimatschlag zurück. Die reisefreudigste Taube der Egelsbacher Züchter legte auf diese Weise eindrucksvolle 4 097 Kilometer zurück.

Doch nicht allein die Flugeigenschaften werden bewertet, auch das Aussehen spielt eine entscheidende Rolle. Ein zugelassener Preisrichter bewertet den Eindruck im Käfig ebenso wie den in der Hand, daneben spielen „Harmonie und Gleichgewicht des Körperbaus", Form und Festigkeit des Rückens sowie die Qualität des Gefieders eine entscheidende Rolle.

Stolz präsentieren (von links) Gerhard Eggert, Reinhold Rochowski und Alexander Lama, alles Mitglieder von „Gut-Flug", ihre gefiederten Prachtexemplare. Foto: hs

„95 Punkte können dabei erzielt werden, und für eine vordere Plazierung sind mindestens 90 Punkte notwendig", erläutert Erhard Streckert die Normen. Der 60jährige, aus Stettin stammende Ausstellungsleiter und Zweite Vorsitzende des Vereins besitzt selbst über 60 Tiere und ist schon seit frühester Kindheit diesem Hobby zugetan.

„Heutzutage hat die Jugend kein Interesse mehr an der Taubenzucht, da man sich pro Tag wenigstens drei Stunden um die Tiere kümmern muß", gibt Streckert unumwunden Nachwuchsprobleme zu. Dazu tragen aber nicht zuletzt auch die Anschaffungskosten für die gefiederten Freunde bei: 50 bis 100 Mark ist der normale Preis für eine Taube, es wurden aber auch schon Spitzensummen von 4 000 Mark erzielt.

Von solcher Geschäftemacherei ist der Egelsbacher Verein zum Glück meilenweit entfernt. Bei der Siegerschau standen stattdessen Information und Unterhaltung - geboten wurden Erbsenraten und eine Verlosung - im Vordergrund. Alles in allem also wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, was auch die mit etwa 500 Besuchern an beiden Tagen sehr große Resonanz verdeutlichte.

# Erbsen konnten das große Glück bringen

## Viele Preise beim Taubenzuchtverein

**Egelsbach** (hs) - Tolle Preise warten auf die glücklichen Gewinner beim Erbsenraten des Egelsbacher Taubenzuchtvereins. Insgesamt 2 500 Erbsen befanden sich in der Flasche. Dieser Zahl am nächsten kamen folgende Besucher:

Klaus Worchel aus Egelsbach erhält den ersten Preis, nämlich einen Rundflug für zwei Personen. Den zweiten Rang belegt der Langener Adam Bachmann, der dafür eine Kolleg-Mappe bekommt. Den dritten Preis, ein Schreibtisch-Set, kann Ludwig Rath aus Egelsbach mitnehmen, während Philipp Knochel aus Sprendlingen als die Nummer vier ein Transistor-Radio erhält.

Bei der Verlosung, Hauptpreis war ebenfalls ein Rundflug für zwei Personen, daneben noch drei wertvolle Sachpreise, wurden die Nummern folgender Eintrittskarten gezogen:

1. Preis: Nr. 224; 2. Preis: Nr. 122; 3. Preis: Nr. 476; 4. Preis: Nr. 143. Die Besitzer der Eintrittskarten mit diesen Nummern können sich beim Ersten Vorsitzenden des Vereins ihre Preise abholen. Adresse: Karl Heuss, Kranichstr. 16, Egelsbach, Telefon: 4 25 08.

# LVA-Hessen berät wieder im Rathaus

**Egelsbach** - Ratsuchenden Bürgern und Burgerinnen steht am Mittwoch, 24. Januar, wieder ein Mitarbeiter der LV Hessen zwischen 8.30 und 12 Uhr im Rathaus, Zimmer 11 a, zur Verfügung. Egelsbacher, die in der Arbeiterrentenversicherung versichert sind, erhalten Auskunft in allen Belangen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Weiterhin können Bildschirmauskünfte über den derzeitigen Rentenanspruch erteilt werden. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen diese Auskünfte aber nur an Versicherte erteilt werden, die sich durch den Personalausweis beziehungsweise den Reisepaß ausweisen können. Die Versicherungsnummer muß ebenfalls mit in die Sprechstunde gebracht werden.

# 50 Jahre ein Tanz im Glück

## Goldene Hochzeit

**Egelsbach** (ms) - 50 Jahre sind Wilfriede und Gerd Meyer jetzt verheiratet. Morgen feiern sie mit ihren Freunden und Verwandten Goldene Hochzeit im Egelsbacher Johanneshof. Eines steht jetzt schon fest: Am Samstag wird getanzt, denn Tanzen ist die große Leidenschaft der Meyers.

50 Jahre verheiratet sein und immer noch harmonisch zusammenleben, dazu gehört viel Toleranz. „Man muß sich gegenseitig Freiraum lassen", sagte Wilfriede Meyer. Bei den Meyers ist das besonders wichtig, denn während sie gerne durch die Welt reist, macht er es sich lieber zu Hause gemütlich.

„Meine Frau hat schon oft Flugreisen nach Amerika und Afrika unternommen. Ich dagegen fliege nur ungern", sagt Gerd Meyer. Richtig Angst um sie hat er dabei nie. „Sie kommt ja immer wieder", meint er bestimmt. Klar, denn Wilfriede Meyer weiß, was sie an ihrem Mann hat.

„Es war Liebe (fast) auf den ersten Blick", erinnert sie sich. Kennengelernt haben sich die beiden 1943. Sie lebte im Schloß Wolfsgarten (ihr Vater war dort Verwalter), er war als Flak-Soldat ebenfalls im Schloß einquartiert. Nach Kriegsende traten die beiden vor den Traualtar. Er war damals 28, sie 22. Inzwischen haben die beiden zwei Kinder großgezogen. Sohn Horst ist 45 und Nesthäkchen Uta 29. Lenze alt. Seit einem Jahr ist Enkelin Hannah auf der Welt.

Dem weiteren Glück der Meyers steht eigentlich nichts im Wege, es sei denn, ja es sei denn, am Samstag würde doch nicht getanzt. „Das wäre für mich ein Scheidungsgrund", meint Wilfriede Meyer schmunzelnd.

Wilfriede und Gerd Meyer sind auch nach 50 Jahren noch glücklich miteinander verheiratet. Foto: Stronfeldt

# Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**
**Sonntag, 21. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Diehl hält ihn diesmal ab)
11.15 Uhr ist dann anschließend der Kindergottesdienst
**Donnerstag, 25. Januar**
Um 15 Uhr ist wieder die Evangelische Frauenhilfe vorgesehen.
**Gemeinde St. Josef**
**Samstag, 20. Januar**
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
**Sonntag, 21. Januar**
8.45 Uhr Eucharistiefeier
**Donnerstag, 25. Januar**
18 Uhr Eucharistiefeier
**Freitag, 26. Januar**
9 Uhr Eucharistiefeier

# 150 Strohballen vermutlich in Brand gesetzt

**Egelsbach** - Kürzlich wurde die Feuerwehr Egelsbach morgens um 8 Uhr zu einem Feuer auf den Buchenhöfen gerufen. Die Blaurücke rückten mit zwei Fahrzeugen und 13 Feuerwehrleuten zur Einsatzstelle aus. Dort brannten etwa 150 Strohballen unter einer Abdeckfolie, die bis um 14.30 Uhr gelöscht wurden.

Bei dem Feuer entstand ein Schaden von 10 000 Mark. Menschen oder Gebäude wurden nicht gefährdet. Als Brandursache wird Brandstiftung angenommen. Strohhaufenbrände in Egelsbach sind traditionellerweise hauptsächlich in der Silvesternacht zu beobachten, die diesmal aber ruhig verlief, so die Feuerwehr.


## Spendenaufruf

Es geht um Erinnerung und es geht wider das Vergessen!

Bitte beteiligen Sie sich mit einer Spende an der Errichtung eines

**Denkmals zur Wahrung des Andenkens an die Egelsbacher Juden**

Für den Gemeindevorstand der Gemeinde Egelsbach
**Heinz Eyßen**
Bürgermeister

Für den Arbeitskreis zur Wahrung des Andenkens an die Egelsbacher Juden
**Martin Diehl**
Pfarrer

Die Spende wird erbeten an die Gemeindekasse der Gemeinde Egelsbach:
Sparkasse Langen-Seligenstadt, Klo-Nr. 33 002 585, BLZ 506 521 24


Nachruf

Wir gedenken unserem Schul- und Alterskollegen

**Otto Lucas**

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jahrgang 1929/30**

Egelsbach, 19. Januar 1996

Nach einem erfüllten Leben hat uns unsere lieber Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante

**Susanne Anthes**
**geb. Keim**

im Alter von 92 Jahren für immer verlassen.

In Liebe und Dankbarkeit:
**Hans und Lina Anthes** geb. Anthes
**Helmut und Käthi Holler** geb. Anthes
**Emil und Erika Anthes** geb. Schroth
**Walter und Lieselotte Rustemeyer** geb. Anthes
**und alle Angehörigen**

63329 Egelsbach, Mainstraße 18

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Januar 1996, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

*Einfach und bescheiden war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand.*

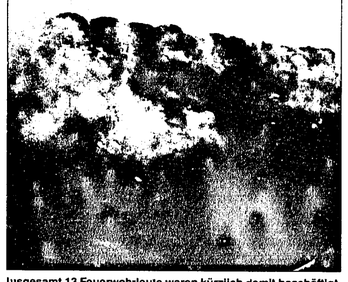
Nach kurzem, schwerem Leiden verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante und Cousine

**Elisabeth Heß**
**geb. Schlapp**
*** 4. 1. 1921 † 15. 1. 1996**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:
**Elfriede und Karlheinz Heß**
**Rainer und Iris**
**Margarete Schipke**
**sowie alle Angehörigen**

64732 Bad König-Nieder-Kinzig, Darmstädter Straße 37
63329 Egelsbach, Schulstraße 39

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 19. Januar 1996, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bad König-Nieder-Kinzig statt.



Insgesamt 13 Feuerwehrleute waren kürzlich damit beschäftigt, die etwa 150 brennenden Heuballen auf den Bücherhöfen wieder zu löschen. Foto: p

# SPORT DER JUGEND

## *Jugendhandball SG Egelsbach*

**mC: TSV Kirch-Brombach — SGE 16:14**

Zum Spitzenspiel in der ersten Bezirksklasse (Tabellenerster gegen Tabellenzweiten) mußte die männliche C-Jugend der SGE zum TSV Kirch-Brombach. In einem guten Spiel zweier gleichstarker Mannschaften gewann der TSV Kirch-Brombach mit 16:14 glücklich.

Die Egelsbacher Buben spielten von der ersten Minute an sehr konzentriert. Keine Mannschaft konnte sich in der ersten Halbzeit einen Vorsprung erspielen. So ging bis zur Mitte der zweiten Halbzeit. Dann geriet Egelsbach durch Fehlentscheidungen des Schiedsrichters und durch Undisziplinierheiten zweier Spieler, die mit zwei Zeitstrafen geahndet wurden, auf die Verliererstraße.

Auf Egelsbacher Seite muß man besonders Torwart Andreas Macht herausheben. Er brachte die gegnerischen Spieler durch seine guten Paraden fast zur Verzweiflung. Jetzt liegt man mit einem Punkt Rückstand hinter Kirch-Brombach auf dem zweiten Platz.

Es spielten: Andreas Macht; Enno Vasconi (5), Dan Bhatia, Muhammed Erdogan (3), Sascha Becker (1), Patrick Pachert (1), Thomas Döhler (4), Sebastian Kaspar, Frank Worsley, Oliver Becker, Marc Steinmann.



# Mit Zuversicht zum Schlußlicht

## Bei der BG Karlsruhe sind die „Giraffen" morgen klarer Favorit

**Langen** - Mit viel Zuversicht fahren die Bundesliga-Basketballer des TV AXA DIREKT Langen am Wochenende zum Auswärtsspiel nach Karlsruhe, wo sie beim Tabellenletzten auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends setzen, der sich in der zweiten Spielhälfte der Partie gegen Bayern München andeutete. Und ein Erfolg im Badischen ist auch dringend erforderlich, wenn man im ohnehin schweren Kampf um Platz sechs in der Tabelle die letzte kleine Chance erhalten will. Wichtig wird auch die Einstellung sein, mit der die Spieler von Takis Genikomsidis in diese Partie gehen, denn so schlecht wie die Gastgeber in der Tabelle dastehen, sind sie nun auch wieder nicht, was viele knappe Niederlagen beweisen. Im Hinspiel in eigener Halle hatten die „Giraffen" mit den Karlsruhern große Schwierigkeiten und konnten den Erfolg erst in den Schlußminuten und zum Teil auch unter unfreiwilliger Mithilfe ihres Gegners sicherstellen. Grund genug also, mit der nötigen Konzentration ans Werk zu gehen.

Auffälligster Akteur im Dress der BG Post/Südstern Karlsruhe ist natürlich der Amerikaner Tracy Murray, der immer für viele Punkte gut ist. Leider hat er oft zu wenig Unterstützung, was in der Schlußphase oben zu Problemen führt. Auf ihn muß man im Lager der „Giraffen" ein besonderes Augenmerk haben, denn wenn man ihn in Schach hält, hat man schon einen großen Schritt in die richtige Richtung getan. Dies könnte eine Aufgabe für Peter Deppisch sein, der sich in der Vergangenheit schon mehrfach erfolgreich gegen solche Gegner durchgesetzt hat. Viel wird auch davon abhängen, ob sich Randy Davis ebenso treffsicher zeigt wie vor einer Woche, als er mit 30 Punkten den Sieg fast alleine sicherstellte. Gespannt darf man auch sein, ob sich der Aufwärtstrend bei Aufbauspieler Björn Bernard fortsetzt. Offensichtlich hat er sich an seine neue Aufgabe als Spielmacher gewöhnt und nähert sich der Leistung, die sich die Verantwortlichen von ihm erhoffen. Aber nicht nur diese drei Akteure, sondern alle Langener Spieler werden in Karlsruhe eine starke Leistung zeigen müssen, wenn der Erfolg an die eigenen Fahnen geheftet werden soll. Spielbeginn in der Erlenstadthalle am morgigen Samstag ist um 19.30 Uhr.

Die ersten Volleyballdamen der SSG Langen spielen zum Rückrundenauftakt in Dudenhofen. Von der Papierform her ist die Aufgabe für die Mannschaft von Trainer Ralf Bender (Bild) lösbar. Foto: Orlowski

# Zweiter Saisonsieg für zweite Hainer Herren

**Dreieichenhain** - Die zweiten Basketball-Herren des SVD feierten ihren zweiten Saisonsieg. Der BC Darmstadt konnte mit 67:56 besiegt werden. Die Hainer zeigten eine mannschaftlich geschlossene Leistung. Zur Halbzeit konnten sich die Gastgeber eine Acht-Punkte-Führung erspielen. Beeindruckend war dabei die Trefferquote von jenseits der Drei-Punktelinie. In der Defense spielte man eine Zone, die den Darmstädtern nicht behagte. Auch der Rebound war größtenteils unter Dreieichenhainer Kontrolle, so daß am Ende ein klarer Sieg gefeiert werden konnte. Trainer Peter Naus zeigte sich zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft und sieht weiterhin an der Tabellenspitze halten, so sind zwei Siege Pflicht, in einem Kellerduell treffen die zweiten Herren auf das Team aus Arheilgen. Hier wäre ein Sieg wichtig, um im Abstiegskampf Punkte gegen einen direkten Konkurrenten zu sammeln. Etwas gelassener können die dritten Herren der Begegnung mit dem SC Nauheim entgegensehen.

Auf die zweiten Damen wartet mit dem Tabellenersten aus Darmstadt ein ganz besonders dicker Brocken. Ob eine Revanche für die unglückliche 2:3-Niederlage aus der Vorrunde gelingt, bleibt abzuwarten. Von der Papierform her eine leichte Aufgabe hat die erste Damenmannschaft. Ein Sieg gegen den Tabellenvorletzten aus Dudenhofen sollte möglich sein.

# Damen verpaßten den Sieg um Haaresbreite

## SSG-Keglerinnen fehlten neun Holz

**Langen** - Die erste Mannschaft der SSG-Kegler hatte es am ersten Spieltag in diesem Jahr mit dem Tabellenführer der Gruppenliga KSC Hainstadt II zu tun. Während die Langener im ersten Durchgang noch einigermaßen mithalten konnten, langte es im zweiten Durchgang trotz guter Ergebnisse nicht, da der beste Spieler dieser Partie, der Hainstädter Horst Rebel, stolze 904 Holz erreichte. Langen kam auf 4 886 Holz, die Gäste auf 4 988. Bester Spieler bei Langen war Ratko Desa mit 854 Holz, Andreas Kmetec kam auf 826, Alex Nutsch auf 821, Xaver Detzer auf 818, Gregor Müller auf 784 und Andreas Schumann auf 783 Holz.

Die Damen mußten zum SC Offenbach II reisen. Hier gab es eine sehr knappe Niederlage, ganze neun Holz bei einem Ergebnis von 2 177 fehlten den Langenerinnen zum Sieg. Entschieden wurde das Spiel im letzten Durchgang mit dem 99. Wurf, als beide Offenbacherinnen abräumten und noch einmal in die Vollen werfen konnten. Beste Spielerin dieser Begegnung war mit sehr guten 412 Holz Henni Böhm von der SSG. Edith Bock kam auf 367 Holz, Christa Klingenhagen auf 354, Monika Gitzen auf 351, Doris Chlupsa auf 350 und Ursula Biro auf 343 Holz.

Die zweite Herrenmannschaft hatte den Tabellenführer der B-Liga II, den KSV Rödermark, zu Gast. Die Langener brachten eine geschlossene Mannschaftsleistung, leider ein wenig zu brav. Die Ergebnisse: Horst Rakoczy, Heinz Klenk und Ingo Hahner erzielten je 386 Holz, Siegfried Weidl auf 382, Dieter Schumann 388 und Siegfried Starke als bester 389 Holz. Das Endergebnis: 2 317 Holz für Langen und 2 368 Holz für den Tabellenführer. Durch diese Heimniederlage dürfte der Traum vom Aufstieg in die A-Klasse wohl ausgeträumt sein.

Die dritte Mannschaft konnte gegen Jugoslavija 1 KVO ebenfalls keine Lorbeeren ernten. Hier gab es mit nur 2 233 gegen 2 394 Holz eine klare Niederlage. Artur Moll und Michael Sass (je 387), Klaus Sabotke (380), Werner Gitzen (363), Hans Fenzel (361) und Klaus Hartmann (355) waren chancenlos. Die vierte Mannschaft, in der C-Klasse spielend, konnte zu Hause gegen die TSG Gut Holz Neu-Isenburg beide Punkte gewinnen, allerdings waren die Neu-Isenburger ein sehr schwacher Gegner. Langen kam auf 2 158 Holz, 304 mehr als die Gäste. Bester Spieler war Peter Brenner mit 388 Holz, Rudi Rühl (366), Bernd Rhiel 8362), Thcrese Warmt (361), Christiane Felderhoff (340) und Stefan Kreis (339) komplettierten das SSG-Team.

Am kommenden Wochenende spielen lediglich die Damen zu Hause, und zwar am Samstag um 16 Uhr gegen ESV Blau-Gold II.

## In der Defense gut gearbeitet

**Langen** - Der dritten Basketball-Damenmannschaft des TV Langen gelang in einem Spiel der Kreisliga in Hochheim die Wiederholung des Hinspielerfolgs. In einer niveauarmen Begegnung dominierte das Team um die Spielertrainerinnen Larissa Schaun und Stella Hoßauer von Beginn an und legte in einer soliden Verteidigungsarbeit den Grundstein zum 54:31-Sieg.

# SSG-Herren wollen die Spitze behaupten

## Heimspieltag für die Volleyballer

**Langen** - Mit einem Sieg und einer Niederlage eröffnet die jüngsten SSG-Volleyballer das Jahr 1996. Mit 10:4 Punkten stehen die Mädchen nun in der E-Jugend-Runde auf dem zweiten Tabellenplatz. Die beste Plazierung unter den Jugendmannschaften belegt zur Zeit die weibliche D-Jugend, die mit 10:0 Punkten Tabellenführer ist. Schwieriger ist die Situation für die C-Jugendmannschaft. Mit 4:10 Zählern liegt sie auf Platz sechs.

Für die Herren- und Damenmannschaften beginnt am Wochenende die Rückrunde. Zu ihrem Heimspieltag am Sonntag (11 Uhr, Reichwein-Halle) erwartet die erste Herrenmannschaft die Volleyballer aus Ober-Roden und Seligenstadt. Wollen sich die Langener weiterhin an der Tabellenspitze halten, so sind zwei Siege Pflicht. In einem Kellerduell treffen die zweiten Herren auf das Team aus Arheilgen. Hier wäre ein Sieg wichtig, um im Abstiegskampf Punkte gegen einen direkten Konkurrenten zu sammeln. Etwas gelassener können die dritten Herren der Begegnung mit dem SC Nauheim entgegensehen.

Auf die zweiten Damen wartet mit dem Tabellenersten aus Darmstadt ein ganz besonders dicker Brocken. Ob eine Revanche für die unglückliche 2:3-Niederlage aus der Vorrunde gelingt, bleibt abzuwarten. Von der Papierform her eine leichte Aufgabe hat die erste Damenmannschaft. Ein Sieg gegen den Tabellenvorletzten aus Dudenhofen sollte möglich sein.

Björn Bernard bot beim Sieg gegen Bayern München in der zweiten Halbzeit eine starke Vorstellung. Am morgigen Samstag ist Bernard mit den „Giraffen" in Karlsruhe zu Gast. Die Langener müssen beim Schlußlicht gewinnen, um sich die Chance auf die Aufstiegsrunde zu erhalten. Foto Orlowski

# Rückrundenstart gelungen

## 14:8 der SGE-Handballerinnen gegen TV Groß-Umstadt

**Langen** - Im neuen Jahr begrüßten die Damen der SG Egelsbach zum ersten Rückrundenspiel der Saison die Mannschaft des TV Groß-Umstadt in eigener Halle. Man mußte im September dort leider die ersten Punkte abgeben und hatte an diesem Spieltag natürlich einiges wiedergutzumachen. Das wichtigste war für die Gastgeberinnen, ihr altbekanntes Manko in den Griff zu bekommen und von der ersten Minute an hellwach in der Deckung zu agieren. Das gelang der SGE an diesem Spieltag auch sehr gut, und man konnte in der ersten Hälfte zunächst mit ein bis zwei Toren in Führung gehen. Mitte der ersten Hälfte gelang den Gästen aber der Ausgleich.

Die Damen der SGE zeigten jedoch, daß sie kämpferisch stark sind und nicht so leicht aufgeben. Man bäumte sich gegenseitig auf, kämpfte in der Abwehr und führte beim Seitenwechsel mit 8:5.

In der zweiten Hälfte kristallisierte sich immer mehr heraus, daß die Groß-Umstädter Damen nicht ihren besten Tag hatten und die SSG konnte ihren Vorsprung halten. Dank einer starken Torhüterleistung, einer guten Abwehrarbeit und der Verwertung freier Torchancen konnte man den Drei-Tore-Vorsprung sogar ausbauen. Mit dem Endergebnis von 14:8 kann die SGE zufrieden sein.

Am Sonntag, 21. Januar, muß die SG Egelsbach nach Kahl/Kleinostheim. Anpfiff ist um 16 Uhr.

SG Egelsbach: Gaukje Lehmann, Claudia Beck; Birgit Kappes (7/1), Livia Becker (2), Anja Hirner (2), Petra Sander, Sabine Lenz, Rita Jost, Peggy Fritzsche (1), Astrid Hasche (2).

# Fast alle Teams übertrafen Erwartungen

## Beim TTC Langen lief bisher vieles nach Wunsch / Etliche Mannschaften mit Titelchancen

**Langen** (hk) - Der Tischtennis-Club Langen kann für seine aktiven Mannschaften auf eine sehr gute Bilanz der Vorrunde 1995/96 zurückblicken. Die gesteckten Erwartungen aller Teams wurden überwiegend erfüllt und sogar teilweise übertroffen.

Aushängeschild des TTC ist die erste Herrenmannschaft, die in ihrer dritten Oberliga-Saison mit 12:6 Punkten einen sehr guten vierten Platz belegt. Dabei ist man punktgleich mit dem Rangdritten TG Nieder-Roden, und selbst der Rückstand zu Spitzenreiter TSV Stockheim (16:2) scheint in der Rückrunde nicht uneinholbar zu sein.

In der Einzelspielerstatistik der Oberliga Südwest war TTC-Spitzenspieler Jörg Budzisz mit 15:1 Spielen der herausragende Akteur. Er rangiert damit in der Top-Ten-Wertung der Oberliga an dritter Stelle. Auf Platz sieben folgt Heiner Lammers, der mit 12:6 Spielen eine ansprechende Bilanz aufweisen kann. Im mittleren Paarkreuz war Arno Thomas mit 5:11 weniger zufrieden, während Wolfgang Dörner mit 8:8 ein ausgeglichenes Resultat erzielte. Horst Weckmann mit 3:6, Peter Sokala mit 4:4 und Siggi Budzisz mit 3:3 vervollständigten das Aufgebot der TTC-Ersten. Die stärksten Doppelformationen waren Jörg Budzisz/Arno Thomas mit 5:2 und Jörg Budzisz/Heiner Lammers mit 3:1 Spielen.

Die zweite TTC-Herrenmannschaft unterstrich ihre Meisterschaftsambitionen in der Bezirksliga mit einer makellosen Vorrundenbilanz von 22:0 Punkten und erreichte mit zwei Punkten Vorsprung auf Disbu Rüsselsheim die Herbstmeisterschaft. Der von der TG Sprendlingen zum TTC gewechselte Andreas Stark war dabei mit 15:2 Spielen an Brett eins einer der großen Aktivposten. Aber auch Harald Fels mit 10:2, Hans-Werner und Eberhard Reidl mit je 12:0 und Marco Anders mit 8:1 ließen in ihren Einzeln kaum etwas anbrennen. Volker Gärtner verzeichnete mit 6:6 Spielen eine ausgeglichene Vorrunde. Herausragend auch die TTC-Doppel, denn Stark/Anders mit 8:1, Reidl/Reidl mit 9:1 und Fels/Gärtner mit 6:2 konnten in jeder Hinsicht überzeugen. Alles andere als die Meisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksoberliga wäre für die TTC-Zweite eine herbe Enttäuschung.

Einen beachtlichen siebten Platz belegt die dritte TTC-Herrenvertretung in der Bezirksliga III mit 8:12 Punkten. Als Aufsteiger konnte man sich in der neuen Umgebung gut behaupten und ist mit dem Abschneiden recht zufrieden. Im vorderen Paarkreuz konnten Erhard Kaiser mit 5:15 und Robert Löbig mit 4:13 weniger mithalten und mußten hier das hohe Niveau der Gegner anerkennen. Sehr gut lief es dagegen der Gerhard Armer mit 9:6, Winfried Klopper mit 12:7 und Winfried Reichert mit 13:3. Auch Norbert Degen konnte mit 6:7 Spielen recht zufrieden sein. In den Doppeln erreichten nur Klopper/Degen mit 5:3 eine positive Bilanz.

Die vierte Herrenmannschaft des TTC ging in der Bezirksklasse Süd Gruppe 3 an den Start und schaffte mit 18:2 Punkten einen tollen zweiten Platz. In den Einzeln imponierten besonders Matthias Weber mit 12:4 und Peter Kitzmann mit 13:4. Aber auch die anderen Akteure standen wenig nach, denn die Resultate von Hartmut Sander mit 10:8, Hans Schring mit 9:6, Erik Ackermann mit 9:3, Herbert Krusche mit 6:3 können sich sehen lassen. Der TTC stellte zudem mit Hartmut Sander/Peter Kitzmann das beste Doppel der gesamten Liga, denn aus elf Spielen holte man zehn Siege.

Nach ihrem Abstieg in die Kreisliga befinden sich die Damen des TTC Langen sofort wieder auf Aufstiegskurs. Mit 14:0 Punkten führen die Langener Damen die Tabelle der Kreisliga Offenbach mit zwei Punkten Vorsprung vor der TG Obertshausen an. Gisela Waschke mit 12:3, Bärbel Eicke mit 7:2, Petra Kornmesser mit 11:1, Eva Doll mit 7:2, Rosi Mehnert mit 4:0 waren die herausragenden Spielerinnen. Ungeschlagen blieben auch die Doppel mit Bärbel Eicke/Petra Kornmesser (4:0) und Gisela Waschkey/Rosi Mehnert (3:0).

Die Erwartungen der fünften Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse West wurden mit 22:2 Punkten und dem zweiten Tabellenplatz bei weitem übertroffen. Nur gegen den souveränen Tabellenführer TTC Heusenstamm VI mußte man mit 2:9 eine klare Niederlage einstecken.

Eine starke Vorrunde lieferte die sechste TTC-Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse West ab, was bei 18:4 Punkten mit dem zweiten Platz belohnt wurde. Der Rückstand zu Spitzenreiter TTC Heusenstamm VII beträgt aber bereits vier Punkte, so daß der Griff zur Meisterschaft eine hohe Hürde darstellt.

Die TTC-Siebte erreichte in der 2. Kreisklasse Mitte mit 14:8 Punkten einen guten vierten Platz. Die achte Mannschaft des TTC belegt in der 3. Kreisklasse West mit 8:8 Punkten den fünften Platz. Die erstmals gemeldete neunte Mannschaft schaffte mit 4:10 Punkten in der 3. Kreisklasse Mitte den fünften Platz.

Die Rückrunde beginnt für die TTC-Mannschaften nach den hessischen Einzelmeisterschaften, die vom 19. bis 21. Januar in Heusenstamm ausgetragen werden.

Dank einer Leistungssteigerung nach der Pause gewannen die zweiten Handballdamen des SVD mit 8:5 gegen den TSV Klein-Auheim. Die Dreieichenhainerin Heil zieht hier mit dem Ball in Richtung Gäste-Tor. Foto Orlowski

# Beherztes Spiel der SVD-Herren

## Wichtiger 19:16-Sieg beim Schlußlicht / Überragender Igor Batinic

**Dreieichenhain** (ka) - Die Handballer des SV Dreieichenhain standen in der Kreisklasse A zum Rückrundenauftakt beim wiedererstarkten Tabellenletzten SG Dietesheim/Mühlheim zum Rand einer Niederlage. Durch eine großartige kampferische, aber auch spielerische Leistung in der Endphase konnte das Team von Trainer Niels Hoffendahl noch einen äußerst wichtigen 19:16-Sieg einfahren und den Mittelplatz mit jetzt 13:11 Punkten stabilisieren. Die Hainer lagen im ersten Abschnitt meistens mit zwei Toren (2:5 und 4:7) im Rückstand. Noch vor der Pause, und dies war sehr wichtig, konnte der SVD auf 7:9 verkürzen.

Nach dem Seitenwechsel merkte man dem Hainer Team an, daß diese Begegnung noch lange nicht verloren gegeben wurde. Dietesheim/Mühlheim machte es dem SVD aber weiter schwer und lag meistens knapp in Führung. Die Zwischenstände von 10:12, 12:14 und 13:15 aus der Sicht des SVD sagen alles aus. Die Hainer kämpften allerdings bis zum Umfallen, schafften nicht nur den Ausgleich, sondern gingen sogar mit 17:15 in Führung. Den Anschlußtreffer und eine offene Manndeckung von Dietesheim/Mühlheim erwiderte der SVD mit dem Treffer zum 19:16. An diesem Tag war Igor Batinic eine Klasse für sich, der kaum Fehlversuche hatte und in der Endphase äußerst wichtige und herrliche Tore erzielte.

**SVD:** Schlegel, Reiche, Batinic (5), Wunderlich (5/4), Henge (3/3), Buch (3), A. Müller (3), Pflug, Groß, Ruhl, A. Gockes, Habbhahn.

Die Hainer Handballerinnen trugen gegen den Regionalligisten SV Mühlheim ein Freundschaftsspiel aus, konnten sich bei der 13:19-Niederlage recht achtbar aus der Affäre ziehen. Der SVD mußte dabei noch auf seine Außenspielerinnen Kerstin Schäfer und Kirsten Vogel sowie auf Marianne Borg verzichten. Einigen Spielerinnen merkte man allerdings die längere Spielpause deutlich an. In sehr guter Form präsentierten sich bereits die beiden Torfrauen Katja Zimmermann und Sabine Appel.

**SVD:** Zimmermann, Appel, Hitzel (5), Kullmer (4/4), Rathfelder (2), Roloff (1), M. Schäfer (1), Bratengeier, Wydra, Beringer.

Die zweite Frauenmannschaft des SVD gewann in der Kreisklasse B gegen den TSV Klein-Auheim II mit 8:5. Im ersten Abschnitt lief es noch nicht nach Wunsch. Da lag der SVD auch ständig zurück. So auch zur Pause mit 3:4. Nach dem Wechsel spielten die Gastgeberinnen wie verwandelt. Ein Treffer wurde nur noch zugelassen, und der fiel noch durch einen Siebenmeter. Durch vier Treffer in Folge konnten die Ruhl-Schützlinge ein 7:4 vorlegen und damit war das Spiel praktisch schon entschieden.

**SVD II:** Weber, Rudat, Oeste (1), Zindel, Krämer (3/3), Ruster, Schröder (2/1), Heil (2), Gerhardt, Schrom, Maier, Maeiil.

Am Samstag starten nun auch die ersten Frauen des SVD in die Rückrunde. Die Aufgabe bei der TSG Oberursel (17.45 Uhr, Gesamtschule Stierstadt) sollte lösbar sein. Ebenfalls zu einem Sieg dürfte das zweite Frauenteam beim Tabellenletzten der Kreisklasse B, TG Dietzenbach, kommen (Sonntag 17.15 Uhr, Heinrich-Mann-Schule). Die Männer sind am Wochenende nur Zuschauer. Als einziges Team vom Nachwuchs spielt die weibliche A-Jugend, die beim TV Langenselbold zu Gast ist (Sonntag, 14.30 Uhr, Gesamtschule).

# Nach der Pause bauten die HSG-Herren ab

## Sieg gegen Erbach geriet aber nie in Gefahr / Am Sonntag beim TV Wenig-Umstadt

**Langen** (ort) - Erfolgreich starteten die Handballer der HSG Langen in die Rückrunde der Bezirksliga II Darmstadt Ost. Die Mannschaft von Trainer Joachim Honerath gewann ihr Heimspiel gegen die absteigsbedrohte HSG Erbach/Dorf Erbach mit 19:11 (11:4) und hat als Tabellendritter mit vier Punkten Rückstand auf Spitzenreiter SG Nieder-Roden durchaus noch eine Außenseiterchance im Rennen um die Meisterschaft.

Trotz aller Deutlichkeit wußten die Honerath-Schutzlinge beim Sieg über Erbach aber nicht vollends zu überzeugen. „Mit der Leistung im ersten Abschnitt war ich zufrieden, nach dem Wechsel kam zu wenig. Da darf die Tatsache, daß ich mit einigen Wechseln die Stammformation durcheinander brachte, nicht als Entschuldigung gelten. Die Mannschaft hat sich dennoch viele gute Chancen erspielt, zeigte aber im Abschluß zu viele Schwächen", kritisierte der HSG-Coach, der dabei wohl schon das nächste Spiel ins Auge gefaßt hatte.

Am Sonntag um 17 Uhr wird die Honerath-Truppe beim TV Wenig-Umstadt erwartet, der nach der herben 13:31-Packung beim Spitzenreiter Nieder-Roden und der 14:20-Niederlage gegen Langen in der Vorrunde bei seinen Fans einiges gutzumachen hat. Auch wenn der nächste Langener Gegner im Tabellenkeller steht, wird die HSG am Sonntag sicher stärker gefordert als zuletzt gegen Erbach.

Gegen die HSG Erbach/Dorf Erbach mußte die HSG Langen ohne Dirk Ites und Robert Durie auskommen, verkraftete das Handicap aber problemlos. Zumindest im ersten Abschnitt spielten die Schützlinge von Joachim Honerath wie aus einem Guß, hatten aber schon ihre liebe Mühe mit der Chancenauswertung, und so waren die Gäste aus dem Odenwald mit dem 11:4 zur Pause noch gut bedient. Anfangs des zweiten Abschnitts erhöhte Langen auf 13:5, ehe Honerath den Spielern der zweiten Garnitur größere Anteile einräumte und damit den Spielfluß gehörig ins Stokken brachte. So wurde die Ausbeute nach der Pause noch schwächer. Immerhin stand die Abwehr vor dem ausgezeichneten Torhüter Burkhard Schmiedel sicher, und so geriet der Erfolg nie in Gefahr.

**HSG Langen:** Burkhard Schmiedel, Dachtler; Jost (6/3), Krech (4/1), Wiechmann (2), Hartmut Schmiedel (2), Blisse (2), Carbonari (1), Corday (1), Hortmann (1), Statetzny, Rath.

# Mißlungener Auftakt für Damen der HSG

## 10:13-Niederlage beim TV Büttelborn

**Langen** - Auch im ersten Spiel der Rückrunde konnten die ersten HSG-Damen keinen Sieg verbuchen. Dabei wäre ein Erfolg so wichtig gewesen, um sich von den Abstiegsplätzen einigermaßen fern zu halten. Gegner am vergangenen Samstag war der TV Büttelborn, mit dem man schon im Hinspiel massive Probleme hatte und mit 6:12 eine bittere Niederlage hinnehmen mußte. Diesmal zogen die Langenerinnen mit 10:13 den kürzeren.

Die Anfangsminuten zeigten deutliche Parallelen zum Hinspiel. Langens Abwehr spielte ohne die nötige Aggressivität und war immer einen Schritt lansamer als der gegnerische Angriff, der dann oft ohne größere Probleme zum Torwurf kam. Dieses notwendige Durchsetzungsvermögen fehlte der HSG wiederum im Angriff, wo man sich im Spiel eins gegen eins kaum durchzusetzen vermochte. Mögliche Chancen wurden durch die aggressive Abwehr der Gastgeberinnen oft zunichte gemacht. Die einzige Möglichkeit zum Torerfolg zu kommen, war das Spiel über den Kreis. Aber allein fünf Tore wurden wegen Betretes des Kreises nicht gegeben, und vier herausgespielte Siebenmeter wurden verworfen. Mit 9:6 ging die erste Halbzeit für Büttelborn.

Außer einem frühzeitigen Torwartwechsel in der ersten Hälfte veränderte Trainer Ralph Driessen die Aufstellung nicht. Die Mannschaft fand nun auch mehr und mehr zu ihrem Spiel. Das Zusammenspiel in der Abwehr funktionierte wesentlich besser und Büttelborn erzielte in den ersten 20 Minuten nur zwei Treffer. Bei Langen klappte auch im Angriff nun vieles mehr und man kam nochmals bis auf 9:11 heran. Zum Schluß reichte die Zeit aber nicht mehr aus und die HSG-Damen mußten sich mit 10:13 geschlagen geben.

Ihr nächstes Spiel tragen die HSG-Damen erst am 28. Januar um 15.30 Uhr in Dieburg aus.

# Sport der Jugend

*Jugendbasketball TV Langen*

**Mini-Jungen: BC Darmstadt — TVL 24:30**

In ihrem dritten Saisonspiel gelang den jungen Langenern der dritte Sieg. Dabei mußte die Mannschaft von Bernd Neumann und Bianca Greisnig erstmals bei einem starken, gleichwertigen Gegner antreten. Zwar kam der TVL über 8:4 zu einer 12:6-Pausenführung, aber die Gastgeber gaben nicht auf und hatten beim 18:20 zehn Minuten vor Ende den Anschluß wieder geschafft. Starke Nerven waren also gefordert, und diese bewiesen die Langener. Durch disziplinierte Spielweise gelangen in der letzten Minute noch einmal vier Punkte in Folge zum knappen 30:24-Erfolg.

Es spielten: Kai Santelmann, Andreas Löbig, Mathias Dane-Greising, Alexander Scholl, Daniel Vontz, Moritz Ehrenberg, Tobias Kuhlmann, Christopher Seiben, Markus Wunder, Daniel Reinhold, Simon Krienke, Adrian Khalife.

**Mini-Mädchen: SV Dreieichenhain — TVL 21:31**

Bereits ihren dritten Saisonsieg konnten die von Bernd Neumann und Sabrina Roßbach trainierten Mini-Mädchen in Dreieichenhain einfahren. Dabei trafen sie vor den Augen zahlreicher Eltern auf eine aus Mädchen und Jungen gemischte Mannschaft. Nach einer schnellen 9:2-Anfangsführung wurden die Aktionen des TVL zunehmend hektischer, und die Gastgeber kamen durch schnelles Spiel bis zur Pause auf 13:15 heran. In der zweiten Hälfte klappte das Zusammenspiel viel besser, und die Rebounds fielen fast alle in Langener Hände, so daß die Führung über 25:17 bis zum Endstand von 31:21 ausgebaut werden konnte.

Es spielten: Sarah Reece, Fabienne Seibel, Tamara Hoehl, Sarah Hoehl, Lea Ehrenberg, Eva Brust, Nathalie Kaiser, Caro Merkel, Nora Elsinger, Dayana Bossert.

**mD: BC Wiesbaden — TVL 58:60**

Am Ende einer trainingslosen Ferienzeit mußten die Langener Jungen am vergangenen Sonntag zum Rückspiel beim BC Wiesbaden antreten. Trotz eines unkonzentrierten Beginns führten die Langener nach zehn Minuten mit 16:8. Im zweiten Viertel wurde jedoch der Gegner in seiner Spielweise aggressiver und sicherer im Verwerten seiner Chancen, führte so zur Pause mit 26:25.

Nach einer energischen Aussprache begannen die Langener etwas sicherer im Aufbau und beendeten das dritte Viertel mit 42:36. Aufgrund des Spielstandes glaubte man auf Langener Seite an einen sicheren Sieg. Doch dieser Gedanke war ganz schnell dahin, denn die Wiesbadener legten sich nun mächtig ins Zeug und holten den Rückstand auf. Den Langenern klebte förmlich das Pech an den Fingern, auch zahlreiche Freiwürfe konnten nicht verwandelt werden. Zudem wurde bei Rebounds nicht energisch zugegriffen und somit der sicher geglaubte Sieg zum 52:52 nach regulärer Spielzeit verspielt. In der Verlängerung besannen sich die Langener Jungen auf ihre bereits in der Hinrunde gezeigte kämpferische und moralische Einstellung und siegten zum Schluß mit 60:58 Punkten.

Es spielten: Ch. Becker, F. Ackermann, M. Trübner, D. Braun, T. Otto, O. Yapici, B. Rengstl, M. Jakuhowicz, G. Altiparmak.

# Heimspiele der TV-Basketballer

**Langen** - Nach fünf Wochen Pause treten die Basketballmannschaften des TV Langen wieder in Aktion. Dabei bestreiten diesen Wochenende alle unterklassigen Seniorenteams ein Heimspiel. Am Sonntag steht neben den Spielen der D-Jugendmannschaften eine richtungsweisende Begegnung für die B-Jungen auf dem Programm. Mit vier Punkten Rückstand auf den dritten Platz in der Oberliga, der zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigt, ist für sie gegen Darmstadt ein Sieg Pflicht, um zumindest die theoretische Chance auf ein Weiterkommen zu wahren.

Die Heimspiele im Überblick: Samstag, 20. Januar: 16.15 Uhr Damen II — Wallerstädten (Gym), 17 Uhr Herren III — Rüsselsheim (GSH), 18.15 Uhr Herren IV — SV Darmstadt II (Gym); Sonntag, 21. Januar: 10 Uhr Damen II — Roßdorf II (Gym), 14 Uhr mB — ABC Darmstadt (GSH), 14 Uhr mD — Ober-Ramstadt (Gym), 16 Uhr wD — SKG Roßdorf (Gym).

# Personalprobleme bei den Langener Damen

## 13:13 der HSG II in Waldmichelbach

**Langen** - Veränderte Voraussetzungen zu Beginn der Rückrunde bei den Damen der HSG Langen II. Katja Rade steht aus beruflichen Gründen bei Auswärtsspielen nicht mehr zur Verfügung. Iris Abel fällt aufgrund einer Verletzung für einige Zeit aus. Hinzu kamen am vergangenen Sonntag zwei Grippekranke, so daß die HSG lediglich mit neun Spielerinnen ins weit entfernte Waldmichelbach fuhr.

Das Hinspiel konnten die HSG-Damen klar gewinnen, doch wußten sie, daß man Waldmichelbach keineswegs unterschätzen darf. So waren die Langenerinnen von Beginn an voll konzentriert und erwischten einen guten Start. Schnell kristallisierte sich auf der Gegenseite die beste Spielerin heraus, die die Abwehr der HSG ein ums andere Mal vor größere Probleme stellte. Während der ersten 30 Minuten gelang es keiner Mannschaft, sich entscheidend abzusetzen. Zur Pause hatte die HSG mit einem Tor die Nase vorn (7:6).

In der zweiten Hälfte startete die HSG Langen mit einer taktischen Änderung. Die Abwehr spielte nun eine 5:1-Formation, was zur Folge hatte, daß die gefährlichste Spielerin weitgehend ausgeschaltet wurde. Sie konnte nur noch zwei Treffer erzielen. Ähnlich wie in den ersten 30 Minuten gelang es nun auch wieder keiner Mannschaft, einen größeren Vorsprung herauszuwerfen, und so trennte man sich nach 60 Minuten 13:13. Aufgrund der personellen Situation bei der HSG Langen geht das Ergebnis in Ordnung.

Es spielten: Marion Schmirmund, Christiane Englisch (6), Heike Schmirmund (3), Kristina Magas (1), Jutta Neff (1), Birgheit Donner, Janin Bugner (1), Sabine Schwöbel, Andrea Rüster (1).

# SVD-Damen treffsicher

## 58:50-Sieg der zweiten Mannschaft

**Dreieichenhain** - Gleich das erste Spiel im neuen Jahr konnten die zweiten Basketballdamen des SV Dreieichenhain am vergangenen Sonntag für sich entscheiden. In der Hinrunde mußten sie sich gegen den TV Babenhausen noch geschlagen geben, doch diesmal hatte Dreieichenhain stets die Nase vorn. Souverän gelang es dem SVD, einen Korb nach dem anderen zu erzielen: So gingen die Basketballerinnen mit einem Halbzeitstand von 31:18 in die Pause.

Ausgleichenheit in der Mannschaft und gute Treffsicherheit beherrschte den Spielverlauf, so daß die Führung des SVD kaum gefährdet war. Zum Ende der Begegnung wurde es noch einmal etwas knapp durch unsichere Pässe und damit Ballverluste für den SVD, dennoch reichte es zum verdienten Sieg von 58:50.

Für den SVD spielten: Susanne Wegeler (16), Anja Kempf (2), Jasmin Dieddi, Eva Trösken (2), Viei Doertenbach (11), Jutta Klemm (27).

# An Punktgewinn vorbeigeschrammt

## HSG-Herren II verloren beim TSV Mainaschaff unglücklich mit 19:20

**Langen** - Zum Auftakt der Rückrunde unterlag die HSG Langen II in Mainaschaff knapp mit 19:20, nachdem die Mannschaft über weite Strecken der Spielzeit in Front gelegen hatte.

Von Beginn an führten die Gäste, die sich wegen akuter Personalprobleme auf den Rückraumpositionen mit Jaeques Hortmann und Dirk Ites aus der ersten Herrenmannschaft für diese Begegnung verstärkt hatten. Beide sorgten von Beginn an für mehr Angriffsdruck und Gefährlichkeit in der Offensive. Die HSG spielte sich zunächst eine 4:1-Führung heraus. Mainaschaff stellte den Anschluß beim 9:9 wieder her. Anschließend gingen die Gäste wieder in Führung; beim Stand von 12:11 wurden die Seiten gewechselt.

Im zweiten Spielabschnitt sah es zunächst nach einer Wiederholung des ersten Spielabschnitts aus. Langen legte die Tore vor, während die Heimmannschaft die Rückstände aufzuholen bestrebt war. Dies gelang auch erfolgreich. In der 48. Spielminute lagen die Mainfranken zum erstenmal überhaupt in der Partie mit zwei Toren beim 18:16 in Führung. Langen glich jedoch in der 58. Minute wieder aus (19:19). In Unterzahl spielend gelang es der HSG II anschließend im Angriff nicht mehr, den Spielstand über die Zeit zu retten. Als der Ballbesitz wegen sich andeutenden passiven Spiels zu wechseln drohte und die HSG erfolglos abschloß, gelangte der anschließende Abwurf des Mainaschaffer Torwarts zu seinem freistehenden Mitspieler. Dieser schloß seinen Tempogegenstoß erfolgreich zum 20:19-Endstand für die Gastgeber ab. In den verbleibenden 15 Spielsekunden der Spielzeit gelang den Gästen der Ausgleich nicht mehr.

**HSG Langen II:** Rainer Flatter, Stefan Katzer, Eric Adams, Axel von Campenhausen (4), Jacques Hortmann (2), Dirk Ites (1), Volker Kretschmann (1), Uwe Kümmel, Bernd Lede, Marcel Lorei (9/8), Joachim Mindel (1), Simon Müller (1).

Im nächsten Heimspiel trifft die HSG Langen II am Sonntag, 21. Januar, um 16.30 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle auf den TV Großwallstadt III.



# KSV Urberach zauberte in der Halle

## Sieger bei Turnier der SGE-Fußballsoma / Gastgeber auf Platz fünf

**Egelsbach** - Acht Mannschaften spielten beim 18. Hallenturnier der SGE-Fußballsoma um die vorderen Plätze. Zum erstenmal dabei wars ein Team aus Mannheim, das im Endklassement einen guten dritten Platz belegte. Sieger wurde der KSV Urberach durch. Auf Platz zwei kam die Mannschaft des SV Dreieichenhain vor dem SV St. Stephan/Griesheim und dem enttäuschenden Vorjahressieger 1. FC Langen.

Im Spiel um Platz sieben unterlag der 1. FC Langen hoch mit 2:8 gegen Sprendlingen. In den Gruppenspielen konnte die Mannschaft um Rainer Gärlitzer keinen einzigen Punkt erkämpfen. Auch die SG Egelsbach spielte unter ihren Möglichkeiten und erreichte durch einen 2:1-Sieg gegen St. Stephan nur den fünften Platz. Im kleinen Finale standen sich die Mannschaften von Dreieichenhain und Käfertal/Mannheim gegenüber. Nach einer 3:0-Führung für Dreieichenhain sahen alle Zuschauer schon den SVD als Sieger vom Feld gehen. Mit einem fulminanten Endspurt sicherten sich aber die Mannheimer noch mit einem 6:4-Erfolg den dritten Platz.

Das Endspiel bestritten dann die Mannschaften der SSG Langen und des KSV Urberach. Hier hatten die Oldies um Willi Dohmen keine Chance gegen einen Gegner, den alles gelang und der klar und verdient mit 8:1 Toren siegte.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten alle Mannschaften einen Preis entgegennehmen.

Danach saß man in froher Runde einige Stunden zusammen und ließ die Spiele noch einmal Revue passieren. Ein Wermutstropfen trübte aber ein wenig die Stimmung. Egelsbachs Abascarl hatte ohne Einwirkung des Gegners einen Knochelbruch erlitten und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Daß sie (fast) nichts verlernt haben, bewiesen die acht Somamannschaften, die am Turnier der SG Egelsbach teilnahmen. Unser Bild zeigt Peter Jeschke (links) vom SV Dreieichenhain im Spiel gegen den FV 06 Sprendlingen. Foto Orlowski

# SKV-Zweite von der Rolle

## Dafür hatte erste Mannschaft der Kegler Erfolgserlebnis

**Langen** - Am vergangenen Wochenende wurde die bereits Anfang Dezember begonnene Rückrunde in der Sportkegelliga Hessen, Klasse B, fortgesetzt. Das Beide Teams der SKV 77 Langen mußten zu ihren Spielen auswärts antreten, wobei die erste Mannschaft in einer spannenden Partie beide Punkte aus Offenbach-Bürgel entführen konnte, die zweite Mannschaft allerdings sang- und klanglos, ebenfalls in Offenbach, unterging.

**TSG Offenbach-Bürgel IV — SKV 77 12198:2208**

Nur über den Kampf und teilweisen Ansrutschter des Gegners war es möglich, dieses Spiel siegreich für Langen zu entscheiden, denn das Ergebnis ist nicht dazu angetan, von einer hochklassigen Begegnung zu sprechen. Die Startspieler Josef Popp, mit 345 Holz schwächster Langener an diesem Tag, sowie Ivo Vukasovic (360 Holz) mußten gleich zu Beginn einen 20-Punkte-Rückstand hinnehmen, den Karl Schuz (369) und Leo Sander mit 374 Holz wieder egalisierten und einen verschwindend geringen Vorsprung von nur zwei Holz erzielten. Im Schlußpaar waren Manfred Seipel (389) und Andreas Weißelberg (377) in der Lage, die Gegner in Schach zu halten und einen Vorsprung von zehn Holz zu sichern, so daß zumindest gegen Ende der Begegnung Spannung aufkam.

**SC Offenbach III — SKV 77 II 2377:2123**

Als völlig indiskutabel kann die Leistung der zweiten Mannschaft bezeichnet werden. Bis auf den nach längerer Verletzungspause wieder eingesetzten Roland Nlefanger, der mit 403 Holz gleichzeitig auch bester Langener war, warteten Harry Wolfen (363), Martin Götzl (358) und Dierk Kellner (362) nur mit einer unter dem Durchschnitt liegenden Leistung auf. Völlig von der Rolle waren an diesem Tag Roland Hock mit 321 Holz und Rudi Sommer mit 316 Holz, so daß der hohe Sieg für den SC Offenbach völlig in Ordnung geht.

# Nachwuchskicker auf Torejagd

## SG Egelsbach richtet am Wochenende gleich vier Hallenturniere aus

**Egelsbach** - Viel Betrieb wird am kommenden Wochenende in der Egelsbacher Dr.-Horst-Schmidt-Halle herrschen, denn gleich in vier Altersklassen bestreitet die Jugendabteilung der SG Egelsbach ein großes nationales Hallenturnier. Dank guter Kontakte ist es den Verantwortlichen gelungen, ein starkes Teilnehmerfeld zusammenzustellen, und bei Spielen auf hohem Niveau werden sicherlich alle Zuschauer voll auf ihre Kosten kommen.

Den Anfang macht am Samstag ab 8.45 Uhr die C-Jugend, die nach der Eröffnung noch gleich das erste Spiel gegen den BSC Offenbach bestreitet. In dieser Altersklasse spielt auch die Mannschaft von Borussia Eisenach, die die weiteste Anreise von allen Teams hat, aber gerade zwischen diesen beiden Mannschaften gibt es schon seit Jahren regelmäßige Spiele. Die Endspiele finden ab 12.15 Uhr statt.

Um 14 Uhr startet dann die B-Jugend, wobei die Gastgeber gleich mit zwei Mannschaften vertreten sind. Die erste Mannschaft der SGE beginnt in der Eröffnungspartie gegen einen Turnierfavoriten, die SG Rosenhöhe, die schon seit vielen Jahren für hervorragende Jugendarbeit in Hessen bekannt ist. Die zweite Mannschaft greift um 14.30 Uhr ins Turniergeschaft ein, wird es gegen Kriftel aber ebenfalls sehr schwer haben. Die Endspiele in dieser Altersklasse finden ab 17.15 Uhr statt.

Der Sonntagvormittag gehört dann den jüngsten Egelsbacher Fußballern. Weniger die Taktik als der Spaß am Spiel steht bei den F-Jugendlichen im Mittelpunkt. Auch in dieser Altersklasse stellt die SGE zwei Mannschaften, wobei es gleich im ersten Spiel nach der Eröffnung um 8.45 Uhr zum Duell zwischen der ersten Egelsbacher Mannschaft und der zweiten Mannschaft des FC Langen kommt. Um 9.30 Uhr ist dann Revanche angesagt, denn dann spielt die SG Egelsbach II gegen den 1. FC Langen 1. Wie am Samstag finden auch hier die Finalspiele ab 12.15 Uhr statt.

Das abschließende Turnier der E-Jugend beginnt dann am Sonntag um 14 Uhr mit der Partie der SG Egelsbach I, die wie schon die jüngeren Buben am Vormittag auf die zweite Mannschaft des FC Langen trifft. Und auch hier gibt es 30 Minuten später die Partie der SGE II, die sich dann mit der ersten Langener Mannschaft auseinandersetzen muß. Die Endspiele der E-Jugend beginnen um 17.15 Uhr, die Siegerehrung findet gegen 18.15 Uhr statt.

# Mäßige Leistung reichte zum Sieg

## SGE-Handballer starteten mit 16:14 über Groß-Zimmern in Rückrunde

**Egelsbach** - Mit einem 16:14-Heimsieg gegen den TV Groß-Zimmern starteten die ersten Handballer der SG Egelsbach erfolgreich in die Rückrunde. Mit nunmehr 20:8 Punkten liegt die SGE weiterhin auf dem vierten Tabellenplatz, vier Punkte hinter dem Tabellenführer aus Nieder-Roden.

Rund 200 Zuschauer hatten zum Rückrundenstart den Weg in die Dr.-Horst-Schmidt-Halle gefunden, wo ihnen zwar kein hochklassiges, aber doch ein spannendes Handballspiel geboten wurde. Bis auf die beiden gegeschwächten Roland Gärtner und Chris Zschernack stand den Betreuern Lothar Jost und Klaus Becker der gesamte Kader zur Verfügung, doch man merkte der SGE an, daß die Mannschaft erst wieder seit zirka zwei Wochen im Training ist.

Wie schon in den Heimspielen vor der Weihnachtspause machte es sich die SGE selbst unnötig schwer. Bei einer etwas besseren Chancenverwertung - 22 Fehlwürfe stehen 16 Torerfolge gegenüber - wäre schon frühzeitig eine Vorentscheidung gefallen, so konnten die SGE-Spieler, doch in den entscheidenden Momenten verfehlte vor allem der Egelsbacher Rückraum das Tor. So hielt Groß-Zimmern, das oftmals kein Durchkommen durch die gute Egelsbacher Abwehr fand, das Spiel trotzdem offen. Zwar geriet die SGE während des Spiels nie in Rückstand, doch mehr als zwei Tore Vorsprung konnten auch nicht herausgeworfen werden. So war der Halbzeitstand von 7:6 angesichts der vorhandenen Chancen für die SGE unbefriedigend.

In der zweiten Halbzeit bot sich das gleiche Bild: Die SGE ging mit 10:8 in Führung, Groß-Zimmern konnte ausgeglichen, aus einem 12:10 wurde ein 12:12. Erst in der Schlußphase ging die SGE zielstrebiger zu Werke, der Zwei-Tore-Vorsprung wurde verteidigt, so daß schließlich ein knapper, aber verdienter 16:14-Erfolg verzeichnet werden konnte.

**SG Egelsbach:** Thomas Zecher, Torsten Müller; Martin Stark (4), Eckardt Tilhof (4), Sven Fritzsche (3), Gerd Gaydoul (1), Wolfgang Weigt (1), Frank Beise (1), Kai Fritzsche (1), Thorsten Hufnagel, Gerhard Schubert, Andreas Thiel.

Am morgigen Samstag um 18.15 Uhr muß die SGE beim Tabellenfünften TSG Reichelsheim antreten. Im Hinspiel konnte sich die SGE klar mit 17:11 durchsetzen.

*Jugendhandball HSG Langen*

**mC: HSG — SG Dornheim 18:21**

Im Spitzenspiel des Bezirks II unterlag die HSG dem Tabellenführer aus Dornheim nach hartem Kampf und belegt nun Platz drei in der Tabelle. Langen konnte im gesamten Spiel den Auswahlspieler der Gäste nicht in den Griff bekommen, so daß trotz Manndeckung Tor um Tor fiel. Entscheidend für die Niederlage war jedoch, daß einige hundertprozentige Chancen im Angriff vergeben wurden. Trotzdem sahen die Zuschauer seit langer Zeit wieder mal einen beherzten Auftritt der C-Jugend, die mit dieser Leistung zeigte, daß die Truppe zu Recht in der Spitzengruppe steht.

# Pleite für Egelsbacher nach Weihnachtspause

## SGE II verlor mit 17:19 gegen Alsbach

**Egelsbach** - Im Spiel gegen den TV Alsbach hatte Egelsbach zunächst den besseren Start und ging mit 3:0 Toren in Führung. Danach kam der Gast besser ins Spiel und holte Tor um Tor auf, um dann selbst die Führung zu übernehmen. Im Angriff der Egelsbacher Handballer lief es im weiteren Verlauf nicht mehr so gut. Entweder wurde zu schnell abgeschlossen oder gute Chancen wurden kläglich vergeben. Die Seiten wurden dann auch mit der Stand von 7:12 Toren gewechselt.

Die Standpauke in der Halbzeitpause half dann ein wenig. Im Angriff wurde wieder konzentrierter gespielt, die Egelsbacher konnten die Begegnung wieder ausgeglichener gestalten, kamen aber nie mit weniger als zwei Toren an den führenen Gast heran. Die Begegnung endete dann schließlich auch mit 19:17 für den TV Alsbach.

Es spielten: Zecher, Behr; Müller, Varga, Sander, Schupp, Waldhaus, Klein, A. Niemuth, Alexander.

Am kommenden Sonntag, 21. Januar, spielt die SGE II um 15 Uhr bei der SG Weiterstadt. Die SGE III spielt um 19.30 Uhr ebenfalls am Sonntag bei der SKG Roßdorf II.

# Für Hainer TT-Spieler sind noch Verbesserungen drin

## Zweite Mannschaft des TVD hat Chance zum Aufstieg

**Dreieichenhain** - Mit einem dritten, einem sechsten und zwei siebten Plätzen geht die Tischtennisabteilung des TV Dreieichenhain in die Rückrunde. Zum Vorrundenschluß steht die „Erste" mit 10:12 Zählern und 71:79 Spielen auf dem siebten Platz. Die beste Leistung während der Vorrunde zeigte Andreas Belle, der mit 29:3 Siegen bester Spieler im hinteren Paarkreuz wurde. Neben Uwe Ganz, der sich mit 14:8 Spielen ebenfalls in den Top-Ten befindet, wird er in der Rückrunde im vorderen Paarkreuz spielen. Thomas Trunk mit 8:9 und Ralph Aust mit 4:17 werden sich im hinteren Paarkreuz antreten. Bernd Staacks, 7:13, und Marius Müller, 3:8, komplettieren die Mannschaft, die hofft, sich noch um ein paar Plätze nach vorne schieben zu können.

Die zweite Mannschaft hat als Dritter der Tabelle mit 18:4 Punkten und 91:37 Spielen noch alle Chancen, einen Aufstiegsplatz zu erreichen. Spitzenspieler Andreas Birke wurde mit 16:4 Siegen drittbester Spieler der ganzen Klasse. Die neue Nummer zwei ist Klaus Ressel, der auf 12:3 Spiele kam. Ebenfalls stark abgeschnitten haben Stefan Endlweber mit 11:3 und Thomas Beer mit 12:1. Günter Breitfelder mit 9:8 Spielen die neue Nummer drei und Norbert Seitz mit 7:2 vervollständigen eine sehr ausgeglichene Mannschaft, auf deren weitere Leistungen man gespannt sein darf.

Mit 12:10 Punkten steht das dritte Team auf dem sechsten Platz. Mit Andreas Ebel und Wolfgang Hirschmüller, die auf 13:5 bzw. 13:8 Siege kamen, stellt die Mannschaft zwei Spieler der besten Fünf. Aber auch die Leistungen von Peter Schornik im mittleren Paarkreuz mit 10:5 Siegen und Jörg Wagner hinten mit 13:2 Siegen können sich sehen lassen. In der Rückrunde werden wohl Stefan Auler, 9:6, und Horst Wolfraum, 12:11, im hinteren Paarkreuz spielen.

Die vierte Mannschaft kommt mit 14:8 Punkten auf den sechsten Rang. In der Rückrunde die neue Nummer eins ist Christian Kuhn, der mit einem Verhältnis von 13:1 aufwarten kann. Andreas Gärtner spielt nach 11:8 Siegen an Position zwei. Thomas Reißert und Thorsten Nickel mit 8:13 bzw. 8:9 werden in der Mitte spielen. Helmut Gerbig mit 4:14 und der aus der Jugend kommende Alfred Hadzimehmedovic mit 4:4 komplettieren eine Mannschaft, die in der Rückrunde vielleicht noch ein bißchen weiter nach vorne kommen kann.

# Minis mit wechselndem Erfolg

## Zwei Siege und zwei Niederlagen für jüngste Hainer Basketballteams

**Dreieichenhain** - Am Sonntag hatten alle vier Minimannschaften der Basketballabteilung im SV Dreieichenhain Heimspiele. Die zahlreichen Zuschauer in der Sporthalle der Welbelfeldschule sahen spannende und schöne Minispiele.

Die Minis I ließen ihrem Gegner von der SKG Roßdorf keine Chance. Von Anfang an setzten die Hainer den Gegner durch eine aggressive Manndeckung unter Druck, so daß die Roßdorfer selten über die Mittellinie gelangten. Am Ende der ersten Halbzeit stand eine sichere 41:0-Führung auf der Anzeigetafel. In der zweiten Halbzeit zeigten die jungen SVD-Basketballer den Zuschauern schöne Kombinationen, die durch Korbleger oder sichere Nahdistanzwürfe abgeschlossen wurden. Durch den 85:14-Sieg stehen die Minis I ungeschlagen an der Tabellenspitze ihrer Gruppe.

Für den SVD spielten: Dennis Wittig, Carsten Seddig, Christoph Kramm, Mathias Gaida, Martin Keiber, Andreas Groß, Christopher Breuer, Alexander Konrad, Ansgar Kelch, Kai Kaffanke, Marco Ullmann.

Die Minis II gewannen ihr Spiel gegen den TV Babenhausen mit 35:4. Vor allem in der ersten Halbzeit zeigten die Mädchen und Jungen, was sie in letzter Zeit gelernt haben. Die Zuschauer sahen schöne Spielzüge, die durch sichere Korbwürfe abgeschlossen wurden. Auch in der Verteidigung agierte man aufmerksam und ließ bis zur Pause keinen einzigen Korb des Gegners zu. Durch diesen Sieg mischen die Minis II in ihrer Gruppe weiter im oberen Tabellendrittel mit.

Für den SVD spielten: Patih Cehic, Anna-Marie Daiber, Lisa Gottschall, Markus Pallmer, Alexander Skultety, Sebastian Hartte, Carolin Hanke und Dennis Wanke.

Die Minis III verloren gegen die SG Weiterstadt unglücklich mit 16:19. Im ersten Viertel stand es nach fünf Minuten 0:0. Dann gelang es den Mädchen und Jungen, was sie in letzter Zeit gelernt haben. Die Zuschauer sahen schöne Spielzüge, die durch sichere Korbwürfe abgeschlossen wurden. Auch in der Verteidigung agierte man aufmerksam und ließ bis zur Pause keinen einzigen Korb des Gegners zu. Durch diesen Sieg mischen die Minis II in ihrer Gruppe weiter im oberen Tabellendrittel mit.

Für den SVD spielten: Patih Cehic, Anna-Marie Daiber, Lisa Gottschall, Markus Pallmer, Alexander Skultety, Sebastian Hartte, Carolin Hanke und Dennis Wanke.

Die Minis III verloren gegen die SG Weiterstadt unglücklich mit 16:19. Im ersten Viertel stand es nach fünf Minuten 0:0. Dann gelang es den Mädchen und Jungen, was sie in letzter

# OFFENBACH-POST

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT FÜR STADT UND KREIS OFFENBACH

OFFENBACHER ZEITUNG


Brandaktuelle Informationen vom Geschehen zu Hause und in aller Welt sind für uns selbstverständliche Pflicht. Aber wir bieten Ihnen darüber hinaus täglich erheblich mehr Lesens- und Wissenswertes - massenweise Tips und die wichtigen Trends, Geschichten und Geschichtchen „hinter" der sachlichen Nachricht und eine ganze Menge Unterhaltung.

**Beispiele gefällig?**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann überzeugen Sie sich doch einfach einmal 12 Tage lang davon, ab die OFFENBACH-POST Ihnen ein wertvoller Begleiter werden kann.
Einfach untenstehenden Gutschein ausfüllen, den Rest erledigen wir.

**OFFENBACH-POST**

Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach • Telefon: 069 / 80 63 - 444 • Fax: 069 / 80 63 - 325

**GUTSCHEIN**

für 10 Wochentags- und 2 Wochenendausgaben der **OFFENBACH-POST**
Bitte senden Sie mir die Zeitung kostenlos und völlig unverbindlich zum Kennenlernen an meine Adresse:

Wegen Abwesenheit bitte nicht zustellen vom ... bis ...

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift — Telefon

Ich bin damit einverstanden, daß Sie mich noch dem Probelesen zur Zeitung befragen.

---

**Türen Vordächer**

**Biffar**

...und Ihr Haus gewinnt an Wert

Lassen Sie sich im Biffar Studio beraten über Einbruchhemmung, Wärmedämmung, Gestaltungsvielfalt und lachgerechte Montage

**Einbrecher ohne Chance**

Biffar-Studio
Biffar GmbH & Co. Frankfurt KG
60311 Frankfurt am Main
Bethmannstraße 50-54
(gegenüber Frankfurter Hof)
Telefon 069 / 28 55 77 • Fax 29 31 41
Zweigstelle: 63450 Hanau
Lengstraße 42-44
Telefon 06181 / 2 66 53
Offenbach, Tel. 069 / 82 38 32 51

---

Sybo Struwwelrader
Öffnungszeiten
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Rheinstraße 24
63225 Langen
am Monika Schalter

Tel. 06103/2 29 49

Wir verarbeiten EXKLUSIV Produkte von:
TIGI LINEA + Modeschmuck

---

**Wintergärten**

kauft man bei
LUX Bauelemente

Hinter der Altdorfer Kirche 30a
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

---

Meisterbetrieb
Jürgen Dettki
Mühlheim-Lämm.
06108 / 6 77 55
• PFAFF • Husqvarna • ADLER • SINGER •
• Meister • Bruder • brother • Durkopp •
Nah- u. Bügelmaschinen
Reparaturen • Inzahlungnahme

DETTKI

---

**REISE**

Diedis Wochenende ...
Ab Sep. 2 Tage VP mit Begrüßungscocktail und Abendessen, Übernachtung im Gästehaus, Frühstücksbuffet, Planetarium, Eintritt Spaßbad, Dinner, Linienbus & Prämien 290 bis 295 DM. Termin ab 01.10.96 bis 22.12.96
100% Video in Prospekt auf Hotel Diedis 50969 Köln Seeberg-Neukirchen Tel. 02963 / 8012 Fax 2038

---

Das sportlich aktive Hotel
Nordorf
Tennisschule • Tennisplätze • Tennishalle
Reitplatz • Kutschfahrten • Mountainbike
Ski und Tennis im Januar
Schnuppertennis Skiparkur im Bayerischen Wald
Sofa kommt Zöllner, Tiefgarage, Lift im Haus, Whirlpool, Dampf- u. Trockensauna, Fitnessraum Frühstücksb., Menüwahl, 3 Restaurants (1 Nichtraucher), 5 Skilifte, 30 km LL-Loipen. Teeinsel in unmittelbarer Nähe
Tennispauschalwoche HP ab 850,-
Skikurspauschalwoche HP ab 700,-
INFO/Prospekt: Sportinstitut Mitterdorf 94158 Mitterfirmiansreut
Tel. 08557 - 9700 Fax - 08557- 614

---

Foto: DLC

**AIDS** *in Afrika:*
**Fluch der Armut**

In Deutschland beginnt man auf zuatmen. Die schlimmsten Vorhersagen für die Ausbreitung des HIV-Virus haben sich bisher nicht bewahrheitet. Aufklärungs- und Beratungskampagnen scheinen zu greifen. Anders in den Ländern der Dritten Welt, in denen 90 Prozent aller HIV-Infizierten leben: Nur knapp 2 Prozent aller Mittel erhalten die am stärksten betroffenen Menschen in Afrika. Für die nötigen Programme zur Aufklärung, Beratung und medizinischen Betreuung fehlt das Geld. In manchen Regionen sterben ganze Generationen an Aids. „Brot für die Welt" mit seinen Partnern - kirchlichen Einrichtungen und anderen Institutionen des Gesundheitswesens - steht den Leidenden zur Seite: Selbsthilfegruppen werden unterstützt, Aufklärungsarbeit wird geleistet, medizinische Versorgung organisiert, Waisenkinder betreut, Helfer ausgebildet. Betroffene Familien erhalten Hilfe bei der Pflege ihrer erkrankten Angehörigen.

ÖKUMENISCHE GEMEINSCHAFT
**Brot für die Welt**
Postbank Köln 500 500 500
Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart

Name

Straße

PLZ/Ort
Bitte senden Sie mir Ihre Grundsatzerklärung (Gegen DM 2,- in Briefmarken)

---

**Maler- und Tapezierarbeiten**

übernimmt kurzfristig, preiswert fachlich gut und sauber Ihr
**Malermeister Horth**
Telefon 0 60 74 / 4 44 86

---

Achtung
An alle Hausbesitzer
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe die Dach- und Spenglerarbeiten durch. Fassadenverkleidung sowie Dach Neu- und Umdeckung. Flachdachsanierung. Abstellplatzbegrünung nach TRGS 519
DACHDECKERMEISTER
Reparaturschnelldienst
Günter Klöpping
Ernst-Leitz-Str.5
63456 Hanau
(Klein Auheim)
Telefon:
06181/6 73 60
Achtung

---

**BURGIN**
Fenster • Türen • Vordächer
direkt ab Fabrik - Lieferzeit 14 Tage.
61239 Ober-Mörlen - Frankfurter Str.
Tel. 06002/851/Fax 5453
Informationen anfordern!
Ständige Muster-Ausstellung

---

**Miele**
**Hausgeräte**
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Tel. 0 61 51 / 8 58-0
Werkkundendienst
Tel. 0130 / 113234
Verkauf nur über den Fachhandel

---

AUTOGLAS PREISWERT: AUCH MIT EINBAU (AUCH TEILKASKO-SCHÄDEN) Autoglas Darmstadt Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel 069 / 83 10 74

---

ARABA CAMI UCUZ, ICABINDA MONTASI ILE (KISMI HASARLAR SIGORTADAN ALINIR) Autoglas Darmstadt, Blechmann GmbH, Sprendlinger Landstr. 114, 63069 Offenbach, Tel. 069 / 83 10 74

---

**Umzüge mit Schreiner**
3 Mann, pro Std. 110,10 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge Besser-Umzüge GmbH
Tel. 06102 / 2 73 24

---

Wir veröffentlichen für einen oder mehrere Monate jeden Dienstag den Namen Ihrer Firma mit Anschrift und Telefon-Nummer für DM 18,- inkl. MwSt.
Beginn: Erster Dienstag eines Monats — Fettpreis ohne Rabatt — Pro Erscheinungstag

Bitte veröffentlichen Sie ab nächsten Monat in den Dienstag-Ausgaben

Sichwort

Name, Anschrift, Telefonnummer

☐ für 1 Monat
☐ für ... Monate
☐ monatl. b.a.w. ab ...

**Auftraggeber:**

Name

Straße

Ort

Telefon

Bank/Sparkasse

Konto-Nummer

Ermächtigung zum Bankeinzug

Datum/Unterschrift

Bitte ausfüllen, abtrennen und senden an:
**OFFENBACH-POST**
Anzeigenabteilung
Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach

Achtung: Auftragsbestellungen und -abbestellungen werden nur **schriftlich** entgegengenommen.

---

**STELLENANGEBOTE**

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 900 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n qualifizierte/n

**Betriebstechniker/in**

für die Instandhaltung, Wartung und Überwachung unserer Hauseinrichtungen mit Schwerpunkt der computergesteuerten Förderanlage.

Für die selbständige und eigenverantwortliche Ausführung Ihres Aufgabengebietes wäre eine Ausbildung zum Elektriker/Elektroniker mit langjähriger Erfahrung sowie Ihr handwerkliches Geschick von Vorteil.

Fühlen Sie sich angesprochen? – Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme und Vorabinformation steht Ihnen Frau Piontek unter der Telefon-Nummer 06103 / 304-456 gerne zur Verfügung.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung – Personalabteilung
Max-Planck-Straße 1-3
63303 Dreieich bei Frankfurt

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr.1

---

**RMS**
**Reisedienst Wildhun**
Wir fahren für Sie. Sicher und bequem, hin und zurück.
**Unser Service**
Transfers: Bahnhof, Flughafen, Urlaubsort, Vorstellungen, Feiern, Ausflüge, Konferenzen, Seminare und Schulungen. Anhänger vorhanden.
Tel.+ Fax 06106 / 1 80 30

---

# Bilanzbuchhalter

mit Erfahrung im Bereich
- lfd. Finanzbuchhaltung
- Mahnwesen / Debiteren-Kreditorenbuchhaltung
- Kostenrechnung / Kalkulation / Lagerwirtschaft

für renommiertes Unternehmen im Baustoffgroßhandel (GmbH) schnellstmöglich gesucht.
Branchenkenntnisse im Bereich Bau, Handwerk und Baustoffhandel sollten vorhanden sein.
Die Datenverarbeitung erfolgt über ein eigenes EDV-System (Nixdorf). Gute Basiskenntnisse im Umgang mit PC sind erforderlich.
Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend direkt der Geschäftsführung unterstellt.
Insoweit ist ein größtenteils selbständiges eigenverantwortliches Tätigkeitsfeld gegeben.
Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Steuerberater

**Gernot Sattler Steuerberater / vereidigter Buchprüfer**
**Dipl.-Kfm. Armin Girz / Steuerberater**
Württemberger Straße 7, 63110 Rodgau

Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil

---

# MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

## VERKAUF

**Sofa, Sessel,** Hocker, 180,-; Eck-bank,-Tisch, 2 Stühle, 200,-; Bügel-hasch., 150,-; Kommunionanzug, Gr 134, 180,-; inkl. Hemd, Fliege, Tel 06106 / 96 85

Von Privat: 5 echte Perserteppiche mit Zertifikat, sehr preiswert Tel. 06102 / 5 35 13

2 Münzsammlungen 999er Feinsilber, Preis VB, Tel. 069 / 87 42 72 ab 20 Uhr.

2 neue orthopädische Bandscheiben-Matratzen, mit Sommer- und Winterseite, 2 Holzlattenroste 3 lach verstellbar, alles original verpackt, NP DM 1380,- für DM 800,- zu verk. kann gebracht werden, 06433 / 42 65

Zu verkaufen - wegen Umzug: Wohnzi-Schrankwand, Eiche hell, 3 m lang, mit gr. Glasvitrine, ca. 1 J. alt, NP 2640 - VB 1200 -, pass. Wohnwand, 3 m lang, viele Regale, Fernsehtisch, NP 1250 - VB 400 -, Eßtisch, Eiche hell, 140 x 90 cm, ausziehbar auf 2,10 m, inkl. 6 Stühle, NP 3890 - VB 1400 - ☎ 06181 / 74 03 33 od. Tel./Fax 069 / 86 11 55

Hotplatten (Beton), 30 x 30, billig abzugeben, Tel. 06106 / 31 42 od. 49 23

Anrufbeantworter, neu, umständehalber zu verkaufen, Preis VB. Tel. 069 / 89 56 48

Bett mit Sprungrahmen und Matratze, 200 x 90 cm, fast neu für DM 100,- zu verk. ☎ 06103 / 2 17 01

Comic-Hefte an Sammler zu verk., Superman, Fix u. Foxi, Enterprise, Asterix, u.v.a., ab 1979, nur bandweise abzugeben, Stck. DM 1,50, Tel. 06182 / 6 63 08

15 Fenstergriffe, Messing poliert, 2 J. alt (wie neu), günstig zu verk. Tel. 06073 / 6 31 89 ab 17 Uhr

Hallo Beuherrn! Klöckner Einschub-Waschautomat, Warmwasseranschluß, KL-BWF 1,5, VJ alt, tadellos, top, wie neu, NP DM 6000,- für DM 1900,- VB zu verk. Tel. 06073 / 31 89

Rolex Herren- u. Damen-Armbanduhr, neu, limitat, zu verkaufen. Tel. 06181 / 25 10 75

Regenwassersammler m. Filtsrt.: Raganwassertonn./Tanks/Zisternen, Tichbr.usw., m. Schönheitsfehlern (II Wahl) 50.-, 06074/4 54 88 ab 18 h

Sehr gut erhaltene EBK, mit Elektrogeräten, vollmassive Eckbank mit 3 Stühlen, top-Zustand, ausziehb. Tisch. Tel. 06182 / 6 55 57

4 Winterreifen Michiln auf Folgen f. Mazda 323, DM 90,-, 70 LPs Rock/Pop, Klassik, Jazz, wie neu, komplett, DM 200,-, Tel. 069 / 89 18 01

Gewelbe von Rehbock, Rothirsch, Damhirsch u. Elch, sowie Abwurfstangen derselben, 06162 / 46 97

Elekt. Schreibmaschine, Olympie Monika, DM 40,-, voll elektronische Schreibmaschine, Hanseatic Europa MD, DM 135,-, VB, Tel. 06104 / 7 28 59

Schlichte, weiße, zzeilige Küche, inkl. aller E-Geräte, 3500,-; Fernsehsessel, 100,-; Ki.-Autositz „Römer King" 70,-, Tel. 06074 / 9 31 37

Verkaute Jugendzimmer, Eiche hell, Nachbildung, m. Schreibtisch, Kleiderschrank, Bett m. Bettkasten (Eckkombination), DM 100-, Tel. 06182 / 6 82 27

Hochwertige Wohnzi.-Gardinen, H. 2,50 m, Br. 3,60 m, DM 200,-und Br. 7,50 m, DM 150,-; Schlafzi.-Gard., H. 2,50 m, Br. 3,20 m m. pass. Mossingstange, DM 150,-, Futon-Bettgestell, Natur, 1,40 x 2 m, DM 150,-, neuw., Vorwork-Staubsaugor, Kobold ET 31, DM 150,-, IKEA-Lammfellschonbez., 110 cm, DM 100,-; 2 Lammfelturen, weiß, je DM 40,-, Tel. 069 / 86 52 21

## ALLES FÜRS KIND

Neuer, schicker Kommunionsanzug, Gr. 134, schw. Hose, rote Jacke mit pass. Schleife u. Schuhe, Gr. 35 sowie neuo Lotto-Fußballschuhe, Gr. 32, günstig zu verk., Tel. 08182 / 2 66 17

Ellermann Kinderwagen umbaubar als Sportwagen mit Tragetasche, neuw. m. Winter-u. Sommerfußsack, sowie Sonnensch., modernes Design. NP 1200,-, VB 350,-. Tel. 06182 / 22 00 47

Teutonia (Quattro) Kinderwagen, umbaubar als Sportwagen mit Tragetasche, hellblau mit grau, DM 150,-, Baby-Badewanne mit Gestell DM 20,-. Tel. 06182 / 2 82 20

Kommunionskleid Gr. 146, (w.) mit Zubehör, DM 280,-, 069 / 86 38 99

Baby-Wickeltischg m. Badew., auf Rollen, mit 2 gr. Schubl., neuw., DM 120,-, Tel. 069 / 88 12 39

Rutschbahn und Doppelschaukel, von Kettler für DM 250,-, zu verkaufen, Tel. 069 / 85 14 58

Kinderwagen Teutonia Quattro, älteres Mod., umbaubar zum Sportwagen, blaumut, VB, Sp.-Fußsack, DM 60,-, Sitzauflage für Trip-Trap, 12,-, Suche v. Duplo Boot u. Flugzeug. Tel. 06103 / 69 93 25, abends

Kinderwagen Tollonia Quadro mit allem Zubehör für DM 300,-, Holzlaufstall für DM 50,-, Badewanne mit Gestell DM 30,-, Autositz DM 50,-, Türgitter DM 20,-, Schwangerschaftskleidung Winter/Sommer 38/40. Tel. 06182 / 33 71

Fastl. Kleid, Gr. 128, oben Samt/schw., unten glänzend grün, 2 x getr., 50,-; Vossen Badem. Gr. 128, 30,-, Tel. 06104 / 79 77 35

Barbie Traumschiff, neuw 70,-; Si-GIKID-Krokodil, UNIKAT, 2,50 m lang, neuw., 850,-; Schneeanzug Gr 128, 2-teilig, ausgef. Modell, 70,-; Fasil. Komb., Gr 128, Semishot + Bluse, zus 90,-; 06104 / 79 77 35

## ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Schlafzimmer, ca. 1930, kompl., sehr guter Zustand, DM 500,-, Tel 069 / 86 48 76 ab 14.30 Uhr

Armbanduhr „Ernest Borell" 750er Gold, Autom., VB 1550,-; Damen-Ring, neuw., 750er Gold, breit m. farb. Steinen, VB 1400,-/DM Tel. 069 / 80 63-280

Welchhoiz-Dielenschrank, ca. 150 Jahre alt, DM 1900,-, Eiche Couchtisch, rund mit aufwendig gedrechseltem Fuß, DM 400,-, 06074 / 9 31 37

Für Liebhaber, Gr.Deckenleuchter mit Lampeneinfass.bast. aus Hirschgeweihen, ca. 100 J. alt, h 1,65,-, 1,20 zu verk. Tel. 06182 / 38 46

Sehr schöne alte Standuhr, Wanduhr und Nähmaschine zu verkaufen, Preis VB, Tel. 06074 / 9 66 24

Nußbaum Biedermeier Sofa, 190 x 110 x 170 cm, muß neu bezogen werden, DM 950,- Weichholz-Mü.-Schrank, restauriert, mit Glastüren Aufsatz, 196 x 108 x 47 cm, DM 850,-, Tel. 06071 / 7 26 53

## BEKLEIDUNG

Hochwert. Ds.-Bekleidung, toilw. neu, sportl. elegant, in Gr. 44-50 (Bogner/Ulla Popken/Gossi) zu verk., Tel. 06074 / 2 97 64

Comma, Winterkollektion, 94/95, Gr. 36/38/40, neuw. z. Tl. ungetragen, Tel. 06182 / 2 88 42

Kommunionkleid, Gr. 128/134, kompl. m. allem Zubehör, (NP 1280,-) DM 460,-, Tel. 06106 / 90 32 od. 60030

Schnäppchen, wegen Trauortall schwarzer Persianer, nouwertig, ca. 44 - 46, für DM 500,- abzugeben, Tel. 06181 / 49 14 94 ab 18 Uhr

Goretex-Stiefel, Gr. 41, schwarz, von "Jola", 1 x getr. (!), 70,-, NP 139,-, Tel. 06104 / 79 77 35

Gut geh. Herrengarderobe, Gr. 48, billig teils geschenkt. Tel. 006103 / 2 36 25

## COMPUTER-BÖRSE

PC-Probleme? Herd- u. Software priv. Service, kommt zu Ihnen ins Haus ab 17.30 h, Tel. 069 / 88 01 17

Colordrucker, Seikosohe-SL-96, Color, 24 Nadel, DM 220,-, Tel. 06106 / 1 55 55

## FOTO/FILM/OPTIK

Nachtaichgerät mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach, Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390,-, Gerät, 80-100 m Sicht, 290,-, Gerät für beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Empfindlichkeit, 990,-, Tel. 069 / 86 81 57 von 8-19 Uhr

Verkaute Jugendzimmer, Eiche hell, Nachbildung, m. Schreibtisch, Kleiderschrank, Bett m. Bettkasten (Eckkombination), DM 100-, Tel. 06182 / 6 82 27

Hochwertige Wohnzi.-Gardinen, H. 2,50 m, Br. 3,60 m, DM 200,-und Br. 7,50 m, DM 150,-; Schlafzi.-Gard., H. 2,50 m, Br. 3,20 m m. pass. Mossingstange, DM 150,-, Futon-Bettgestell, Natur, 1,40 x 2 m, DM 150,-, neuw., Vorwork-Staubsaugor, Kobold ET 31, DM 150,-, IKEA-Lammfellschonbez., 110 cm, DM 100,-; 2 Lammfelturen, weiß, je DM 40,-, Tel. 069 / 86 52 21

Sehr schöne alte Standuhr, Wanduhr und Nähmaschine zu verkaufen, Preis VB, Tel. 06074 / 9 66 24

Nußbaum Biedermeier Sofa, 190 x 110 x 170 cm, muß neu bezogen werden, DM 950,- Weichholz-Mü.-Schrank, restauriert, mit Glastüren Aufsatz, 196 x 108 x 47 cm, DM 850,-, Tel. 06071 / 7 26 53

## BEKLEIDUNG

Hochwert. Ds.-Bekleidung, toilw. neu, sportl. elegant, in Gr. 44-50 (Bogner/Ulla Popken/Gossi) zu verk., Tel. 06074 / 2 97 64

Comma, Winterkollektion, 94/95, Gr. 36/38/40, neuw. z. Tl. ungetragen, Tel. 06182 / 2 88 42

Kommunionkleid, Gr. 128/134, kompl. m. allem Zubehör, (NP 1280,-) DM 460,-, Tel. 06106 / 90 32 od. 60030

Schnäppchen, wegen Trauortall schwarzer Persianer, nouwertig, ca. 44 - 46, für DM 500,- abzugeben, Tel. 06181 / 49 14 94 ab 18 Uhr

Goretex-Stiefel, Gr. 41, schwarz, von "Jola", 1 x getr. (!), 70,-, NP 139,-, Tel. 06104 / 79 77 35

Regenwassersammler m. Filtsrt.: Raganwassertonn./Tanks/Zisternen, Tichbr.usw., m. Schönheitsfehlern (II Wahl) 50.-, 06074/4 54 88 ab 18 h

Sehr gut erhaltene EBK, mit Elektrogeräten, vollmassive Eckbank mit 3 Stühlen, top-Zustand, ausziehb. Tisch. Tel. 06182 / 6 55 57

4 Winterreifen Michiln auf Folgen f. Mazda 323, DM 90,-, 70 LPs Rock/Pop, Klassik, Jazz, wie neu, komplett, DM 200,-, Tel. 069 / 89 18 01

Gewelbe von Rehbock, Rothirsch, Damhirsch u. Elch, sowie Abwurfstangen derselben, 06162 / 46 97

Elekt. Schreibmaschine, Olympie Monika, DM 40,-, voll elektronische Schreibmaschine, Hanseatic Europa MD, DM 135,-, VB, Tel. 06104 / 7 28 59

Schlichte, weiße, zzeilige Küche, inkl. aller E-Geräte, 3500,-; Fernsehsessel, 100,-; Ki.-Autositz „Römer King" 70,-, Tel. 06074 / 9 31 37

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

**Muhlheim, NB, 1-Zi.-Whg.**, Du., kl. Ku. 1 Min zur S-Bahn, zum 15.2. 96, DM 450.- + NK/Kt., ☎ 06108/7 53 05

**Obertshausen-Hausen, 3 Zi.-Whg.**, 82 m², Küche, Bad, Balk., Keller, Kfz-Stellplatz, 1. Stock, kein HH, kompl. renov., mit neuem hochwertigem Teppichboden, an ruhige, solvente Leute, 1185.- + Nk/Stellpl./Kt., von Privat, ohne Makler. Tel. 06104 / 49 02 72 oder 06104 / 6 24 55

**Nachmieter für eine 68 m² große 3-Zi.-Whg., Langen.** (Kuche, Bad, WC, Diele, Abstellraum, Balkon u. PKW-Stellpl.) zum 15. März 96 ges., Kaltmiete DM 1040.-, 06103 / 2 46 79

**Ansprechendes Reiheneckhaus**, in Schnaitheim-Mesbach, Eisthez., naturHangwohnlage, ca. 140 m² Wfl., 5 Zi., Kochen/Essen, Bad, Gäste-WC, 2 Balkone, Dachgeschoß als Studio, Terr., ab sof., MM DM 1780.- + NK/Kt. Tel. 06073 / 6 23 37

**Möbl. Zimmer in Dreiäischenhain,** ab 1.2. 96, an junge Dame (NR) zu vermieten, Miete DM 350.- warm pro Monat, Tel. 06103 / 8 48 47

**Komf. ETW** in neuem Mehrfam.-Hs., zentr. ruh. Lage, bis Aussit., 3-ZWB, 2 Balk., WfI. 75 m², 1 TG-Pl., 1 PKW-Stellpl., ab sofort zu vermieten, 1100.-, Tel. 06071 / 3 52 50

**Dudenhofen, 3 ½-Zi.-DG-Whg.**, 84 m², 3-Fam.-Haus, 2. OG, 2 Balk., Kabel, Tel. 06162 / 2 41 11

**Groß-Zimmern von Privat:** sehr schöne 1-ZKB, DG, Bj. 93, 32 m², Kochen, Waschku., Stellpl. (DM 30.-), ab sofort frei. DM 1090.- + Uml., keine Haustiere. Tel. 06106 / 1 70 31

**Ohne Makler, direkt vom Bauherrn,** Eisthoz., 3-Zi.-Whg., Ku., Bad, Terr., 90 m², Luxus-Ausstattung, kl. Wo. in OF-Bergel, Miete DM 1300.-, + Uml. Tel. 069 / 86 18 16 od. 86 34 39

**Nachmieter gesucht! 1-Zi.-Whg.**, 36 m², im Hessenstamm, sep. Kuche, Bad, gr. Bk., teil- od. komplett möbl. DM 560.- + NK, Tel. 06104 / 27 72

**Von Privat, 2-ZW.** Süd-Bik., 62 m², Kncheofen, Rodgau-Wesk., 720,- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 6 23 07 ab 14 Uhr

**Dringend! Nachmieter/in** als Mitbewohner/in ab 1. 2. 96 in Neu-Isenburg ges., 1 Zi. ca. 25 m² in 2-ZW, Ku. Bad, mit Kellkn-u. Trockenraum, 57 m², 560.- warm, 06106 / 77 17 38, ab 14h

**Dtzb.-Steinberg, hübsche NB-Whg.**, 3 Zi., 88 m², o. 2 Zi. 66 m², EBK, Bad, Ga-WC, Terr. m. Gartenant., ab 1. 2./1. 3., selbst Mieter, v. Priv., 06074 / 2 91 56 od. 3 29 99

**4½-Zi.-Komf.-Whg.**, Erdgeschoß, Rodgau-Hainhausen, Bj. 93, 112 m², Fußbodenheizung, Parkett, Ga-WC, Sud-Terrasse, Sprinkler-System, zentral, BAB-Anschluß, nb 1.2.96, DM 1550.- + NK/Kt., Tel. 06104 / 4 30 46

**Nachmieter gesucht f. nub. Studio-Whg.**, in Obertshausen, 30 m², mit gr. Loggia, Miete DM 880.-, zzgl. NK, ab 1. 2. 96 zu vermieten, Tel. 06104 / 4 45 28

**2 bis 3-Zi.-Whg.**, Erstbezug, Dietzenbach-Steinberg, Miete: 1150.- bis 1300.- TG + Nk./Kt., Tel. 0611 / 56 74 79

**Suche Nachmieter f. 3-ZKB,** Balk., Abstellraum, 81 m², Keller, TG., zum 1. 3. 96, 1090.- + NK + Kt., Kinder u. Haustiere keine Problem, Tel. 06071 / 7 18 12

**Von Privat, 2-Zi.-Komf.-Whg.**, 65 m², gr. Balk., 2 PKW-Abstellpl., Innenpfl., m. Maintal-Buschleitung, sofort frei, KM DM 980.- + NK 250.-, Tel. 069 / 89 22 46

**4-Zi.-Whg.**, ca. 120 m² + Balk. u. Kellerraum ab 1. 2. 96 in Egelsbach zu vermieten. Tel. 06103 / 4 39 54, 17-19.30 Uhr

**2-ZW, OF, Stadtmitte,** 30 m², Ku., Du., Kellkn u. Bodenkammer, Altbau, 1. OG, Erstbez., DM 430.- + Umt. + 2 MM Kaut., Chiffre 0470

**Komf. helle 3-ZW in Rodgau-Hainhausen,** ca. 80 m², gr. Wohn-/Eßzi., Südbalkon, Tageslichtbad, PKW-Abstellplatz, Mietpreis: ruhige Lage, vom Privat, DM 1050.- + NK + Kt., Tel. 06101 / 4 42 47

**Langen,** Nachmieter gesucht, schöne 3½ Zi.-Whg., m. HH, 90 m², 2. OG, 2 Balkone, Garage, MM 1350.- + NK/Kt., Tel. 06071 / 3 77 04 oder 3 21 90

**OF, 2-Zi.-Whg.**, ca. 70 m², in 2-Fam.-Haus an ältere Ehepaar, Tel. 069 / 85 32 27

**Schönes 1-Zi.-Apartment in Dietzenbach,** sofort zu vermieten (Wohnbkh., Kuche, Fensterbad, Substellkn., Loggia, Keller-Fam., Miete DM 950.- + Kautkn + Kfz.-Stellpl., ab 1.8 Uhr Tel. 06108 / 6 91 17

**Dudenhofen, 3 ½-Zi.-DG-Whg.**, 84 m², 3-Fk.-Kellkr., 2. 12. 96, DM 700.- + NK, Tel. 06106 / 2 41 11

**Groß-Zimmern von Privat:** sehr schöne 1-ZKB, DG, Bj. 93, 32 m², Kochen, Waschku., Stellpl. (DM 30.-), ab sofort frei. DM 1090.- + Uml., keine Haustiere, Tel. 06106 / 1 70 31

**OF-Bürgel,** 2-ZW, 60 m², Wfl. mod. Kü.-Bad, sep. WC mit Abstellmöglichkeit, 3 MM Kt., + Uml. Miete kalt DM 950.-, Tel. 069 / 86 25 31

**3-ZW,** 90 m², + Terrasse, 74 m², neu saniert u. modernisiert, 3 MM Kt, mit Anbelkseinbauung, Preis DM 1750.- + kalt, Tel. 069 / 86 25 31

**Dietzenbach-Steinberg, 3-ZKB,** 78 m², Blk., Keller, Pkw-Abst., gepfl., HH, 2. OG, verkehrsgünstig, DM 1030.- + Uml./Kt., Tel. 06074 / 3 21 04

**Niederroden, 2-ZKB,** WC sep., Kfz-Stollpl., Keller, ca. 60 m², Hochpert., DM 860.- + NK/KT, Tel. 06106 / 73 35 89

**Mainhausen-Mehlfingen:** Attraktive 4½-ZW, DG (neu ausgeb.), 110 m² Wfl., 2 Bäder, hochw. Ausstattg., gr. Wohn-/Eßbereich, gute Lage mit Feldblick, sof. frei. Miete 1450.- + NK/Kt. Tel. 06182 / 2 66 90

**Hainbug-Kt.-Kr., großzüg. angelog. Komf.-Whg.**, 105 m², 2½ Zi., Ku. Bad, WC, Balk., Flur, 1. OG, Isolierverglas., neue Kombtert. EBK, EB-Schrank im Flur, renov., neue Eichetüren, bezugsfrei ab sofort. Miete DM 1250.- + Uml., 3 MM Kaut. Tel. 06182 / 6 39 33 od. 06073 / 41 92 ab 18 Uhr

**Nachmieter gesucht:** 3-ZW, OF-Bieber, ca. 100 m², 16 m² Balk., Bad, Du., Ga.-WC, Waschku., DM 1500.- + Uml., Tel. 069 / 89 71 63

**Schön gescbn. 3-Zi.-Whg.**, in OF-Stedt, zentr., S-Bahn-Nähe, 76 m², Kuche, Bad, Keller, renov. AB, 1000.- kalt + 5500.- Abstand, von Privat, zum 1. 2. frei, Tel. 06108 / 7 61 91

**2-ZW, NB-EB,** ca. 57 m², inkl. EBK, DM 1025.- kalt + 3 MM Kt. zu vermieten. Zuschriften unter P 418

**Ober-Roden/Breidart,** ab sofort, EG, 4-ZKB, 80 m² + 10 m² Balkon, Garage, MM 1350.- + NK/Kt., Tel. 06071 / 3 77 04 oder 3 21 90

**OF, 2-Zi.-Whg.**, ca. 70 m², in 2-Fam.-Haus an ältetes Ehepaar, Tel. 069 / 85 32 27

**Schönes 1-Zi.-Apartment in Dietzenbach,** sofort zu vermieten (Wohnbkh., Kuche, Fensterbad, Substellkn., Loggia, Keller-Fam., Miete DM 950.- + Kautkn + Kfz.-Stellpl., ab 18 Uhr Tel. 06108 / 6 91 17

**Dudenhofen, 3 ½-Zi.-DG-Whg.**, 84 m², 3-Fk.-Kellkr., 2. 12. 96, DM 700.- + NK, Tel. 06106 / 2 41 11

**Dietzenbach/Altstedt, 2-Zi.-Maisonette-Whg.**, ruh. Lage, 85 m², EBK, gr. Abstellraum, Miete DM 1150.- + Uml., Tel. 06074 / 4 27 97

**2 bis 3-Zi.-Whg., OF, Buchrainweg, 77 m², NB, 2 Balk., Garage, DM 1290,- + NK, Tel. 06403 / 6 51 31**

**Groß-Bieberau: 2-ZKB,** 70 m², Tel. 06162 / 6 12 26, nach 15.30 Uhr

**Dieburg-Zentrum, 3½-Zi.-Whg.**, ca. 110 m², 2 Balkon, 2 Balkone, 1280.- + NK + KT + Abstand, 06071 / 8 22 26

**3-ZW, Rödermark,** ca. 90 m², mit G-WC, Garage, zu vermieten, DM 1000.-, kalt, + Uml., Tel. 06074 / 9 72 29 od. 9 71 20

**Schöne 3-Zi.-Dach-Whg. mit Garage** in Rodermark-Ober-Roden, Neubau Erstbezug, Miete DM 1100.- + Uml., Tel. 06074 / 9 72 29 od. 9 71 20

**Schöne 2-Zi.-ETW,** Dietzenb., sofort frei, großer Balk., 62 m², TG-Pl., DM 990.- + DM 250.- Uml. + 3 MM Kt., vom Eigentümer, zu vorm., Tel. 06074 / 4 62 33

**Vermiete kleine, schöne sonnige 2-ZW,** im 1-FH, teilweise möbl., gr. Bad, kpl. Kuche, gr. Sonnenbalk., an ältere, nette, alleinst. Frau/weitere (NR), Preis nach Gesprüch. Zahlweise Übereignung für gesunde alte Dame, des Alleinkommens mude, erwünscht. Nähe OF-Stadtgrenze, Tel. 069 / 88 46 32

**Heusenstamm, 2-ZKBB,** 75 m², ab 01.02.96 frei DM 1200.- warm + Kt. DM 1500.-, Tel. 06104 / 6 23 77 oder 06104 / 6 20 20

**Nachmieter für schicke 3-Zi.-Whg. In Obertshausen gesucht,** NB, gr. EBecke, gr. Bad, 85 m², DM 1210.- + NK/Kt., Tel. 06104 / 79 76 12

**OF-Nachmieter für 2 ZW.**, EBK, ab sofort gesucht DM 800.- + Uml./3MM KT, Tel. 069 / 8 00 24 77

**Obertshausen, 3-FH, Bj. 82, 1. OG: 3-Zi.-Komf.-Whg.**, Küche inkl. EBK, Du., Bad, WC, Holzdecken Eiche hell, Fußbd.-Hzg., helle Raume, Bodenfliesen, ca. 90 m² + Balk. 21 m² + Kabel-TV an sofort, Tel. 06104 / 7 20 70 + NK + 3 MM Kt., ☎ 06104 / 4 92 93 nußer Samstag

**Rödermark-Urbrach,** 4-ZW, 2 Bäd., Gä-WC, 2 Balk., 2 m. Blick, 2 Ebenen, 2 PKW-Stellpl., Gartennutzung, ben. DM 1700.- + NK/Kt. 06074 / 9 93 53

**Seligenstadt - 2 Wohnungen. Exkl. Ausestattung, NB-Erstbezug 21/2 Zi.**, Kü., Bad, ca. 80 m², DM 1150.- + Nk./Kaut./Garage, 3½ Zi., Kü., Bad, ca. 90 m², Dachstudio, DM 1450.- + Nk./Kt./Garage, Tel. 06182 / 2 56 25

**Dietzenbach, Nachmieter** zum 1. 4. 96 gesucht, 3-ZKB, Ga.-WC, o. Kamin, EG, Terr. + Garten, ca. 80 m², TG, 1250.- kalt + NK, 06074 / 4 17 58

**Dietzenbach-Steinberg, DHH,** 130 m² Wfl., mit Garage und Garten, in ruhiger Lage für DM 1600.- zu vermieten, Tel. 0611 / 80 76 38

**2½-Zi.-NB-Whg.**, Ku., Bad, G-WC, Terr., Gartenanteil an Privat zu vorm. 2 Ebenen, 64 m², Wohnen oben, Schlafen unten, inkl. TG DM 990.- + NK/Kt. ☎ 06106 / 6 26, nach 15 Uhr

**2 Zimmer, Kü., Bad, Südbelk.** mit schöner Aussicht, 55 m², ab 1. 2. 96 an ruhige Mieter/in in Dietzenbach zu vorm., Miete: DM 840.- Inkl. Uml. + 2 MM Kt., Tel. 06074 / 3 14 08

**Obertshausen von Privat:** 2-ZKB, möbliert/teilmöbliert, in DG eines 1-Fam.-Hauses, ruhige Wohnlage, Hrei nach Absprache, DM 900.- inkl. NK + 2 MM Kt., Tel. 06104 / 59 32

**OF-Bürgel,** 2 ZW, 60 m², Wfl. mod. Kü.sanitär, zur mit Abstellmöglichkeitgung, 3 MM Kt., + Uml. Miete kalt DM 950.-, Tel. 069 / 86 25 31

**3-ZW,** 90 m², + Terrasse, 74 m², neu saniert u. modernisiert, 3 MM Kt, mit Anbelkseinbauung, Preis DM 1750.- + kalt, Tel. 069 / 86 25 31

**Dietzenbach-Steinberg, 3-ZKB,** 78 m², Blk., Keller, Pkw-Abst., gepfl., HH, 2. OG, verkehrsgünstig, DM 1030.- + Uml./Kt., Tel. 06074 / 3 21 04

**Niederroden, 2-ZKB,** WC sep., Kfz-Stollpl., Keller, ca. 60 m², Hochpert., DM 860.- + NK/KT, Tel. 06106 / 73 35 89

**Mainhausen-Mehlfingen:** Attraktive 4½-ZW, DG (neu ausgeb.), 110 m² Wfl., 2 Bäder, hochw. Ausstattg., gr. Wohn-/Eßbereich, gute Lage mit Feldblick, sof. frei. Miete 1450.- + NK/Kt. Tel. 06182 / 2 66 90

**Groß-Zimmern, 2-ZKB,** Balk., KFZ-Stellpl. 74 m², Bj. 93, DM 975.- + NK/Kt., Tel. 06071 / 57 94

**2-ZI.-DG-Whg. Rodgau-Hainhausen,** 54 m², im 6-FH, Gaubenfenster, Balk., Blick ins Grüne, Tagesl.-Bad, Teppichbd., EBK, an ig. berufstät. Paar od. Dame, NR, ab 1.3.96 od. später, Miete 780.- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 44 24 ab 11 Uh

**3-Zi.-Dg.-Whg.**, Rodgau-Waskrchen, 66 m², im 5-FH, renoviert, Gaubenfenster, TG-Bad, Teppichboden, EBK, div. Extras, Keller, Pkw-Platz, an ig. berufst. Paar, NR, ab 1.4.96, evtl. früher, DM 1040.- + Uml./Kt., Tel. 06106 / 44 24 ab 11 Uhr

**Suche Nachmieter f. 2-ZW, OF,** neben Stadt. Krankenhaus, ca. 50 m², Ku., Bad, Balk., Abstellraum, KM DM 880.- ab 15. 2., frei. Tel. 069 / 83 21 66, Mi. ab 20 Uhr

**Rodgau-Jügesheim, 3-Zi.-Whg.**, NB-Erstbez., 83 m², EG, Gäste-WC, Südbalkon, MM 1 160.- inkl. Abstellpl., + NK/Kt., 3-Zi.-DG-Whg., NB-Erstbez., 83 m², EG, Gäste-WC, Südbalkon, MM 1 160.- inkl. Abstellpl., + NK/Kt., Tel. 06106 / 45 75 od. 06104 / 4 20 48

**Froschhausen, 3-ZW,** Neubau, 89 m², über 2 Etagen, Parkett, Garage, Gartenanteil, 48-Fam.-Haus, Mietmiete DM 1200.-, Tel. 06182 / 6 88 30

**Mühlheim, 2-ZKB,** Carport, m 2-FH, ruhig, MM DM 900.- + NK/Kt. Tel. 069 / 8 00 21 60 ab 17 Uhr

**Nachmieter gesucht!!! 2-Zi.-Whg.**, 70 m², in Dietzb./Steinberg, DM 1000.- inkl. Nebenk., ab 1. 3. 96, Tel. 06104/61001 o. 06074 / 50523

**Groß-Bieberau: 2-ZKB,** 70 m², Tel. 06162 / 6 12 26, nach 15.30 Uhr

**Dieburg-Zentrum, 3½-Zi.-Whg.**, ca. 110 m², 2 Balkon, 2 Balkone, 1280.- + NK + KT + Abstand, 06071 / 8 22 26

**3-ZW, Rödermark,** ca. 90 m², mit G-WC, Garage, zu vermieten, DM 1000.-, kalt, + Uml., Tel. 06074 / 9 72 29 od. 9 71 20

**Schöne 3-Zi.-Dach-Whg. mit Garage** in Rodermark-Ober-Roden, Neubau Erstbezug, Miete DM 1100.- + Uml., Tel. 06074 / 9 72 29 od. 9 71 20

**Schöne 2-Zi.-ETW,** Dietzenb., sofort frei, großer Balk., 62 m², TG-Pl., DM 990.- + DM 250.- Uml. + 3 MM Kt., vom Eigentümer, zu vorm., Tel. 06074 / 4 62 33

**Großzügige 3-Zi.-Whg.** in 3-FH, eter Ortskern Dietzenbach, 75 m², sep. 3 J. gebaut, neu renov., hochwert. Ausst., Ga.-WC, Balk., Parkpl., Übernahme EBK u. Einb.-Schränke, frei ab 15. 2., DM 1350.- kalt, 06074 / 2 88 50

**Halle, großz. 3-ZW von Privat, Rodgau-Dudenhofen,** 3-FH, ruh. Lage, ca. 113 m² Wfl., 2 gr. Balk., Bad, Kü., Gäste-WC, Kamin, Parkett, Fußbodenheizung, Preis nach Gesprüch. Zahlweise Übereignung für gesunde alte Dame, des Alleinkommens mude, erwünscht. Nähe OF-Stadtgrenze, Tel. 069 / 88 46 32

**Heusenstamm, 2-ZKBB,** 75 m², ab 01.02.96 frei DM 1200.- warm + Kt. DM 1500.-, Tel. 06104 6 23 77 oder 06104 / 6 20 20

**Nachmieter für schicke 3-Zi.-Whg. In Obertshausen gesucht,** NB, gr. EBecke, gr. Bad, 85 m², DM 1210.- + NK/Kt., Tel. 06104 / 79 76 12

**OF-Nachmieter für 2 ZW.**, EBK, ab sofort gesucht DM 800.- + Uml./3MM KT, Tel. 069 / 8 00 24 77

**Obertshausen, 3-FH, Bj. 82, 1. OG: 3-Zi.-Komf.-Whg.**, Küche inkl. EBK, Du., Bad, WC, Holzdecken Eiche hell, Fußbd.-Hzg., helle Raume, Bodenfliesen, ca. 90 m² + Balk. 21 m² + Kabel-TV an sofort, Tel. 06104 / 7 20 70 + NK + 3 MM Kt., ☎ 06104 / 4 92 93 nußer Samstag

**Rödermark-Urbrach,** 4-ZW, 2 Bäd., Gä-WC, 2 Balk., 2 m. Blick, 2 Ebenen, 2 PKW-Stellpl., Gartennutzung, ben. DM 1700.- + NK/Kt. 06074 / 9 93 53

**Seligenstadt - 2 Wohnungen. Exkl. Ausestattung, NB-Erstbezug 2½ Zi.**, Kü., Bad, ca. 80 m², DM 1150.- + Nk./Kaut./Garage, 3½ Zi., Kü., Bad, ca. 90 m², Dachstudio, DM 1450.- + Nk./Kt./Garage, Tel. 06182 / 2 56 25

**Dietzenbach, Nachmieter** zum 1. 4. 96 gesucht, 3-ZKB, Ga.-WC, o. Kamin, EG, Terr. + Garten, ca. 80 m², TG, 1250.- kalt + NK, 06074 / 4 17 58

**Dietzenbach-Steinberg, DHH,** 130 m² Wfl., mit Garage und Garten, in ruhiger Lage für DM 1600.- zu vermieten, Tel. 0611 / 80 76 38

**2½-Zi.-NB-Whg.**, Ku., Bad, G-WC, Terr., Gartenanteil an Privat zu vorm. 2 Ebenen, 64 m², Wohnen oben, Schlafen unten, inkl. TG DM 990.- + NK/Kt. ☎ 06106 / 6 26, nach 15 Uhr

**2 Zimmer, Kü., Bad, Südbelk.** mit schöner Aussicht, 55 m², ab 1. 2. 96 an ruhige Mieter/in in Dietzenbach zu vorm., Miete: DM 840.- Inkl. Uml. + 2 MM Kt., Tel. 06074 / 3 14 08

**Obertshausen von Privat:** 2-ZKB, möbliert/teilmöbliert, in DG eines 1-Fam.-Hauses, ruhige Wohnlage, Hrei nach Absprache, DM 900.- inkl. NK + 2 MM Kt., Tel. 06104 / 59 32

**OF-Bürgel,** 2 ZW, 60 m², Wfl. mod. Kü.sanitär, zur mit Abstellmöglichkeitgung, 3 MM Kt., + Uml. Miete kalt DM 950.-, Tel. 069 / 86 25 31

**3-ZW,** 90 m², + Terrasse, 74 m², neu saniert u. modernisiert, 3 MM Kt, mit Anbelkseinbauung, Preis DM 1750.- + kalt, Tel. 069 / 86 25 31

**Dietzenbach-Steinberg, 3-ZKB,** 78 m², Blk., Keller, Pkw-Abst., gepfl., HH, 2. OG, verkehrsgünstig, DM 1030.- + Uml./Kt., Tel. 06074 / 3 21 04

**Niederroden, 2-ZKB,** WC sep., Kfz-Stollpl., Keller, ca. 60 m², Hochpert., DM 860.- + NK/KT, Tel. 06106 / 73 35 89

**Mainhausen-Mehlfingen:** Attraktive 4½-ZW, DG (neu ausgeb.), 110 m² Wfl., 2 Bäder, hochw. Ausstattg., gr. Wohn-/Eßbereich, gute Lage mit Feldblick, sof. frei. Miete 1450.- + NK/Kt. Tel. 06182 / 2 66 90

**Eln Haus zum Wohlfühlen in Obertshausen, komf. DHH,** Bj. 81, von Privat, Lankrchener Str. 3 Min. zum Wald. Kindergarten, Schule, 400 m² Grd. gut genge., EG: Ku., Eßzi., Wohnzi., Diele, Bad, Kammer, gr. Tori., OG: 3 Schlafzi., Kammer, gr. Bad, Bik., Keller. 2 Haushaltsr., 2 Kellter., Toil., Hzg., je Geschoß 70 m², 2 Garagen, Gas-Fußbodenhzg., Fenster + Turen Merantholz, VB DM 750 000.-, 06104 / 4 22 35, ab 18 Uhr

**Otzberg-Lengfeld: Freist. EFH,** Bj. 90, 531 m² Grundst., Kruppelwalmdach, 125 m² Wfl., 6-ZKB, Gäste-WC mit Dusche, Keller mit Arbeitszimmer, Dusche-WC, Hauswirtschafts.Werk- und Vorratsraum, Ol-ZH. 22 m² Terr. (unterkellert), Garage u. Carport, von Privat, DM 630 000.-, 06162 / 7 21 92

**DHH, in Baden Würtenberg/Kreis Buchen** 230 m² Wfl., (2 Whg.), Neubergeb. (Werkstatt), 2 PKW-Pl., Grdst. 530 m², Bj. 75, Hz. neu, KP 320 000.-, 06281 / 80 16, nach 18 Uhr

**Dieburg: Altee renov. Haus,** 7-ZKB, mit gr. Hof + Garten, ca. 420 m², an Privat, DM 360 000.-, Chiffre D 472

**ETW, 2 Bleber-Waldhof, REH,** Doppelhaushälfte, 220 m² Wohn/Nutzfl., Garage, DM 570 000.- ☎ 069 / 89 51 99

**Kl. Einfam.-Fechwerkhaus zu vermieten od. zu verkeufen,** Miete DM 750.-, evtl. o. WB DM 200 000.-, allioinstehend, Heizung, Garten, Holzschuppen, 3 Zi., 1 Du./Toil., gr. Wohnku., Abstellraller, Ausbaufähig, Holzschuppen, Schotten-Eschen od. Info, Tel. 06044 / 42 72 Fax 42 43

**Von Privat: 1-Fem.-Beckstein-He., Bj. 1900, Mühlkreis/Ortsnähe,** 2 Min zur S-Bahn, renovierungsbedürftig (ohne Heizung), 167 m² Grdfl., ca. 110 m² Wohnfl., kl. Scheune u. Garten, VB DM 310 000, Tel. 06108 / 7 53 28

## Häuser - Gesuche

**Mehrfamilien-Haus in OF od. Kreis OF von Privat gesucht,** Chiffre M 757

**Familie mit 2 Kindern sucht DHH, REH, freist. Haus in Langen,** Hessenstamm od. Seligenstadt zu kaufen, Tel./FAX 06103 / 2 64 06

**Suchen 1 bis 2-FH.**, auch mit Anbaumöglichkeit oder Grundstück, in Mühlheim. Tel. 06108 / 7 85 28

## ETW - Angebote

**Rödermark, Ober-Roden,** ca. 60 m² SO v. Flm., 3 Zi., 80 m², KDB, Gästewc, gr. Balk., EBK, Parkett, Fliesen, Kfz-Stellpl., Keller, PKW-Platz, DM 315 000.- Tel. 06074 / 9 31 11

**4-Zimmer-Dechgeschoß-Treum,** Neubau in Hainburg, 101 m², 2 Ebenen, ruhige Lage, EB-Küche, mit TG und Abstellplatz, KP DM 449 000.-, von Privat: Tel. 06182 / 6 99 28

**Hainburg, sonnige 3-Zi.-Whg., Neubau,** 90 m², EB 5/96, DM 394 000.-, inkl. TG + Abstellplatz, ruhige Lage, Rohbau fertiggestellt, von Privat: Tel. 06182 / 6 99 28

**Obertshausen, von Privat,** schicke 3-Zi.-ETW, 72 m², Balk., Kellerraum, Dachboden, PKW-Abstellplatz, DM 229 000.-, Tel. 06104 / 49 93 74 Mittwoch ab 17.00 Uhr

**Von Privat, 3-Zi.-Luxus-ETW** in OF, mit Mainblick, kompl. renoviert, z. Zt. frei, EBK m. Kühlschr., Spülmasch., Waschmaschine, sehr sparsame PKW-Abstellplatz, gute S-Bahn u. Bus-Verbindung, DM 275 000.-, Tel. 06074 / 64 68 80 62

**Privatverkauf: in 2-FH,** Mühlheim Sie wohnen wie im eigenen Haus, in kl. Seitenstr. ohne Verkehr und genießen die Vorzüge einer Wohnung, 5 Zimmer + Diele, 2 Balkone, Gäste-WC, ca. 130 m², Lux.-Ausst., nur Parkett u. Granitböden, Bulthaupt-Küche mit Granit, 2 Zimmer à 48 m², ruh. Lage, ideal für Kinder, gr. eingew. Garten + Terr., 350 m², Garage am Haus + Stellplatz, Schuppen, Fertigstellung 5 Min., S-Bahn-Anschl. 10 Minuten, Bj. 87, 1A-Zust., sof. beziehbar, DM 595 000.-, Chiffre D 446

**Von Privat an Privat: Langen, sehr schöne 3-Zi.-Mais.-ETW,** Bj. 91, in 2-Fam.-Haus, 98 m² Wfl., m. Kfz.-Stellpl., 2 Terr., EBK, 2 Bäder u. kl. Garten, ohne Provision, Preis nur 298 000.-, Tel. 06103 / 5 32 87

**Heusenstamm, 2 Zi.-ETW-Whg.**, von Privat, 65 m², EBK, Tageslichtbad, Balkon, TG-Platz, Lage, zu verkaufen für DM 200 000.-, Tel. 06181 / 66 36 69, ab 18 Uhr.

**Direkt vom Eigentümer,** schön geschnittene 3-Zi.-ETW, ca. 70 m², DM 184 000.-, Inkl. WE, Nähe OF-Stadt, ruhige aber doch zentral gelegen, Tel. 06144 / 4 29 94

**Dietzenbach, Telatr., 3½-ZW,** 98 m², kpl. renov., EBK, Sanitäreinrichtg., Fenster, Holzböden, Haus/Garage, S/W-Balk., DM 240 000.-, Tel. 06074 / 4 62 60

**1-Zi.-ETW, OF,** kpl. möbl., gut verm., KP 130 000.-, ☎ 06109 / 2 45 99

**Sofort frei: schöne 3-Zi.-ETW, Rodgau-Jügesheim,** 80 m², gepfl., Mehr-Fem.-Hs. (Strandpromenade), vergl. Südbelk. (Wintergarten) nur 195 000.- inkl. Garage + Stellpl., Tel. 06106 / 7 97 70

**4-Zi.-Maleon.-Whg. Rodgau/Nieder-Roden,** 124 m², auf 3 Ebenen, Balk., Terr., Garten, EBK, 2 Bäder, 2 WC, Garage, sep. Eing., gepfl. Anl., 345 000.- zuzügl. Provision, Tel. 06106 / 7 24 55

**3½-Zi.-ETW, Stelnberg,** ca. 80 m², HH, 16. OG, sofort frei, VB DM 210 000.-, Tel. 06074 / 2 82 14

**Zellhausen:** modeme, gepfl. 2-Zi.-ETW, renov., 60 m² Wfl., 2 Balkone, zentr. ruh. Lage, im 5-FH., Stellpl. sof. frei. DM 210 000.- VB., keine Maklerprov. Tel. 06182 / 2 02 88

**4-Zi.-DG-ETW, Nieder-Roden,** 82 m², in kl. WE, mit Gartenbenutz., sofort frei, für DM 239 000.-, Tel. 06104 / 4 55 28

**Für Kapitalanleger: 2-Zi.-Whg.**, in Dietzenbach, 55 m², 4. Etage. Balk., Pkw-Stpl., Jahreseinkommen netto 9600.-, DM 113 000.-, Tel. 06074 / 4 28 81

**DIEBURG/Münster,** Eigentumswohnungen mit Steuervorteil, 3-Zi/ 359 000.-, ca. 82 m², 4½ Zi./ 390 000.-, ca. 100 m², an Anlieger od. Eigennutzer zu verkaufen. **Vollfinanzierung zu günstigen Konditionen möglich.** Beste Ausstatt., Südbalk., Grünlage, kl. Wohnanlage, Neubau, Erstbezug sofort möglich, Preis + 2 Tiefgaragenplätze, ohne Maklerprov., Tel. 06071 / 3 42 60

**Wohnen auf 3 Ebenen,** von Privat, Nieder-Roden, HH, 3-Zi.-Mais.-Whg., 84 m², Balk., Garten, 2 Bader, WC sep., Garage, sep. Eingang, DM 269 500.-, Tel. 06073 / 6 17 41 od. 06074 / 2 40 57

## ETW - Gesuche

**3-Zi.-ETW mit Blk. od. Terr.,** in Dietzenbach, von Privat zu kaufen gesucht, kein HH, ☎ 06074 / 3 12 81 C

## GARAGEN

**PKW-Parkplatz, Urberech,** im Heinloch 1, DM 80.- + Kt.

**Motorradplatz in Sammelgarage,** OF, Goethestr., DM 40.- + Kt., Tel. 069 / 84 35 28

**6 m Garage in Heueenstamm** (Sommerfeld) zu vermieten, Tel. tagsüber 069 / 8 00 19 36, ab 19 Uhr, 06104 / 92 30 42

## ALFA-ROMEO

**Alfe Romeo 145-1,6,** schwarz, EZ: 10/94, 75 kW, 22 000 km, Scheck-h.gepfl., ABS, Wegf., Klima, eFH, Radio/RC, ALU, Servo, Alarm usw. VB: 19 900.-, **Tel. 06108 / 7 37 37**

## AUDI

**Verkaufe Audi 100, 2.0 E,** 115 PS, SSD, Radio, Bj. 88, Preis VB, Tel. 06103 / 2 54 80

## BMW

**BMW 525 TDS Touring,** EZ 8/93, 50 000 km, Km-Stand, Bj. 96, Extras, 39 500.-, 06182 / 20 04 02

## FIAT

**Fiet Pende 1000 I.i.e.,** schwarz, Bj. 90, 33 kW, TÜ/AU 7/97, VB DM 3200.-, Tel. 06073 / 6 20 88

## FORD

**Ford Sierre, 2.0 I S,** 100 PS, G-Kat., Neuw. EZ 5/96, 11 000 km, 1. Zustand, VB. DM 6800.-, Tel. 06108 / 7 12 38

**Ford Probe GT, umständehalber zu verkaufen** Bj. 2/92, rot-met., 147 PS, viele Extras, zugel. Gewerbetreiben Wohnungen oder 2 Wohnungen in einem Haus zu nieten, in das Umgebung von Offenbach (Bahnhof oder OP). Zusendungen bitte unter E 697

**Raum OF-Land, Heusenstamm,** Mühlheim, Rodgau, Obertshausen, Hausen, möbl. Zi. bzw. 1-ZKB, max. DM 500.-, inkl. Nebenk., von solidem Hessenschlosser, 48 J. Tel. 06102 / 5 37 39, ab 16 Uhr.

**Rentner sucht 1½ -2 ZW** mit Balk. in OF od. nähere Umgebung, 2. Stock, ev. später, event. möbliert, Chiffre 5549

**Führerinner sucht 2-Zi.-Whg.** und würde sich auch gerne in seiner Freizeit im Haushalt, Rasenmähen u. Obstbaumpflege betätigen. Angebote erboten unter DB 42.

**Pear,** 25/28 J., sucht in OF und Umgebung od. Ffm./Umgebung, 3-Zi.-Ga-Whg., bis DM 650.-, ab 1. 5. od. spät. v. 10-16.30, ab 17 h 069 / 28 51 57

**Zahnarztehefrin + Tochter** (kinderlos) suchen in OF und näherei Umgebung (mit S-Bahn Anschluß) zum 01.04.96 große, helle 2-ZW, bis DM 1000.-warm. Tel. 09281 / 96 01 41

**Allelnstehende Dame, 48 J., sucht 2-Zi.-Whg.** Im Raum Dreieich, mögl. Sprendlingen zum 1. 4. 96, Tel. 06103 / 5 44 18 ab 18 Uhr

**Suche günetlg Lagerraum** in Hausen, Obertshausen oder Offenbech, Tel. 069 / 87 28 77 AB

## Grundstücke - Angebote

**Blebergemünd-Bieber,** von Privet, zauberhaftes Grundstück, 2000 m², davon 600 m² Baufläche, Preis 249 000.-, DM. Tel. 06024 / 8 02 39

**Vun Privat: Baugrundstück,** westl. Egelbach, Kemmereck, ruhig Lage, erschlossen, 575 m² KP DM 345 000.-, gelegen für bestehendes 1-2-Fam.-Haus. Tel. 06103 / 4 23 36

## Häuser - Angebote

**Rodgau/Nieder-Roden,** 2-FH, für 3 Fam. bewohnbar, v. Priv. zu verkaufen, Preis VB, Tel. 06106 / 73 33 52

**Allgäu-Ferienhaus, 3-Zimmer,** Küche, Terrasse zu verkaufen, Tel. 06027 /85 57, Fax 53 95

**Heueen,** 1-FH, DHH, ca. 150 m², mit ELW, ca. 42 m², Garage + Stellplatz. Chiffre 5560.

**Mitsubishi Galant GLSi,** Bj. 91, weinrot-met., Fließheck, BAB-km 180 000, l. Hd., Scheckheft, eFH, ZV, Servo, DM 7600.-, Tel. 06103 / 2 25 94

## NISSAN

**Nissen 200 SX,** Bj. 5/93, 1a-Zust., 68 000 km, Klima, Autotelef., Vers.-kehrssitzsystem, scheckheftgepfl., VB 23 000.-, Tel. 06023 / 58 21, ab 19h

**Nissen Micra,** 1,3 Super S, schwarz, 70 Tkm, Bj. 95/C, TÜ 6/

**TiV** SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnaiz *Anhängevorrichtung
Pferde-, Pritsche-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate. Alko-Télélenker. Sofortmontage von AHK.* Camping- u. Freizeitartikel. Gasflaschentausch 5+11 kg.
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 1 31 99 Fax 0 61 06 / 1 84 13 Rufen Sie uns an, Ihr TIV-Team
63110 Rödgau-Jügesh. J. Liebig Str. 16 (Ind.-Geb.)
Anhänger 600 kg DM 1 100.- 2000 kg Tandem ab DM 4 200.-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr

**Großer Antikmarkt** Sonntag, 21. Januar 1996 — Eintritt frei — Verkauf 10-18 Uhr
Hessen-Center Bergen-Enkheim

**Sonderangebot**
Fabrikneue Elektrogeräte, zum Teil mit kleinen Lackschaden, zu Niedrigpreisen bei voller Werksgarantie und Selbstabholung abzugeben. Herde, Wasch- und Trockenautomaten, Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Staubsauger, Bügelautomaten, Dunsthauben, Einbaugeräte
Lager Waldacker
Rödermark-Waldacker
Goethestraße 20, Tel. 06074 / 9 86 57
Verkauf donnerstags v. 14.30-18.00 Uhr samstags v. 10.00-13.00 Uhr
Auf Wunsch liefern wir alle Elektrogeräte kostengünstig an.

**Mobile Hauskrankenpflege**
Pflege zu Hause
Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege
☎ 06103 / 6 67 71, ☎ 069 / 88 21 11
Vertragspartner aller Krankenkassen

**SCHORNSTEIN-Sanierung aller Art**
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH · 61137 Schöneck
☎ 06187 / 46 37, bis 20.00h ● Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch

**Wir empfehlen uns durch zufriedene Kunden**
Steinmetz + Paul KG
wilhelmstraße 54, 63071 offenbach
fenster · haustüren · wintergärten
rolladen · markisen · vordächer
Ausstellung: täglich von 15–18 Uhr geöffnet oder jederzeit nach Vereinbarung.

Wir liefern ausschließlich Markenqualität von HÖRMANN, SCHÜCO, INTERNORM. Montage durch eigene Fachmonteure, keine Subunternehmer, Altbau-Austausch ist unser Fachgebiet, und zwar ohne Beschädigungen und Zusatzkosten. Doppelter Kundendienst = doppelte Sicherheit: Am Ort durch uns und zusätzlich Werkskundendienst der Hersteller.
Ihr Fachbetriebspartner seit 20 Jahren
Telefon 069 / 85 27 25 ✆ · Telefax 85 40 65

**Polstermöbel neu beziehen**
■ Bezugsstoffe zu reduzierten Preisen
■ Besuch kostenlos und unverbindlich
■ Feste Preiszusagen an Ort und Stelle
*Schwab & Söhne GmbH*
Polstermöbelfabrik - Innenausbau, ☎ 06074 / 9 03 81
63322 Rödermark-Ober-Roden, Odenwaldstraße 47

- Offenbach-Post Leserreisen -
**ZYPERN**
*Insel der Götter*
*Reisetermin: 20.02. - 27.02.1996*
*Die Sonneninsel Zypern liegt im Schnittpunkt dreier Kontinente: Europas, Asien, Afrika; Phönizier und Ägypter, Hellenen und Römer, Türken und Engländer - viele Völker haben die Insel beherrscht und ihre Spuren hinterlassen. Es ist sicher kein Zufall, daß Zypern in der Antike der Aphrodite geweiht war, der Göttin der Schönheit, die hier dem Schaum des Mittelmeeres entsprungen sein soll. Neben den zahlreichen kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten bietet die Insel eine Vielfalt landschaftlicher Reize - und das alles in einem außerordentlich angenehmen Klima am Hange des Troodos Gebirges, der Wirbelsäule der Insel. Erleben Sie die Schauplätze der Antike, mittelalterliche Festungen, byzantinische Kirchen und Klöster, malerische Dörfer, lebhafte Städte, herrliche Strände und die großartige Landschaft des Troodos Gebirges.*

*Leistungen:*
- *Flug nach Lamaka und zurück*
- *7 Übernachtungen im 5 Steme Hotel*
- *7 x Halbpension*
- *alle Ausflüge laut Programm*
- *deutschsprachige Reisebetreuung*
- *umfangreiches Reiseversicherungspaket*

**Reisepreis: DM 1.553,-** (p.Pers. im DZ)
**EZ-Zuschlag: DM 295,-**
**Flug ab/an: Frankfurt**
*Zusätzliche Beratung beim Veranstalter BANKTOURISTIK Tel.: 06187/4804-12 Fr. Pees*
*Anmeldecoupon (Bitte einsenden an: Offenbach Post, Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach)*
*Zur Teilnahme an der Leserreise nach Zypern melde ich folgende Personen verbindlich an:*
Name _____ Vorname _____ Geb.-Datum: _____
Straße, Hausnummer: _____
PLZ/Wohnort _____ Telefon: _____
Name des Mitreisenden _____ Geb.-Datum: _____
☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer (DM 295,-) Termin: 20.02.-27.02.1996
Ort, Datum _____ Unterschrift _____
*Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt. Die Haftung übernimmt der Veranstalter.*

**IMMOBILIEN**

**Sonnenwohnungen**
**in Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22**

1-Zi.-ETW 43 m² DM 185 000.-
2-Zi.-ETW 60 m² DM 257 600.-
3-Zi.-ETW 76 m² DM 327 000.-
4-Zi.-ETW 83 m² DM 357 000.-
*Wir bauen für Sie in Bestlage individuelle und anspruchsvolle Eigentumswohnungen mit Top-Grundrissen, großzügigen Balkonen und z. T. eigenen Gärten.*
*Lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern!*
**Grundstücks- und Modellbesichtigung**
*Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr*
SPEG KAISERLEISTR. 55 63067 OFFENBACH
*Telefon 06181 / 66 75 15 oder 069 / 8 29 74 90*

*OSTEUROPA ♥ BRD ♥ BRASILIEN ♥ THAILAND*
*Über 5000 BILDSCHÖNE, ATTRAKTIVE Damen ab 20 J. wünschen treue, zärtliche u. liebevolle Partnerschaft voller Vertrauen, Zukunft u. Erotik!*
*Sofortkontakt ♥ Fotokartei ♥ Erfolgsgarantie ♥ Preiswert ♥ Seriös*
*DGL • T. 06172 / 92 88 44, 13-18 Uhr auch Sa. • Hesserring 121, Bad Homburg*

**Ambulante Hauskrankenpflege**
- mit Sicherheit daheim -
Falls Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen wollen, kommen wir zur Beratung jederzeit unverbindlich zu Ihnen nach Hause. Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
Alle Kassen, Sozialamt und Privat. Die Alternative zum Pflegeheim.
**Ambulante Hauskrankenpflege Dietzel GmbH**
Am Eichwald 27 • 63150 Heusenstamm
Tel. 06182 / 2 97 27 oder ab sofort auch 06106 / 60 12 12
Wir sind 24 Stunden für SIE tätig in Stadt OF und im gesamten Kreis.
Jetzt auch im Raum Dieburg.
Babenhausen, Tel. 06073 / 71 14 96

**KAMINO RUND®**
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren · Edelstahlrohren · mit Wärmedämmung · Leichtbeton mit Glasur · gegen leuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anfuhren bei Niedertemperaturheizungen Emeseum von Schornsteinköpfen mit Klinkern · klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH · Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) · Maybachstr. 17 06181 / 6 20 15

**Äpfel-, Birnen-, Kartoffelverkauf!**
Am Samstag, dem 20. Januar 1996, Frisch vom Bodensee und Südtirol
Jonagold, Elstar, Boskoop, Delicious, Idared Hkl. I od. II
kg/DM 2.20, 15 kg 33.-, 12 kg 26.-, 10 kg 22.-
Birnen: „Alexander Lucas" Hkl. II ..... kg/DM 2.20, 5 kg 11.-
Kartoffeln: „Sekura", Hkl. I, vorw. festk. ..... kg/DM 0.80, 12,5 kg 10.-
Zwiebeln, Hkl. II ..... kg/DM 1.00, 5 kg 5.-
8.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof
8.30 Walldorf, Bahnhof
8.45 Mörfelden, Bahnhof
9.15 Egelsbach, Bahnhof
9.45 Langen, Bahnhof
10.15 Sprendlingen, Bahnhof
10.30 Dreieichenhain, Bahnhof
10.45 Götzenhain, Bahnhof
11.15 Dietzenbach, Bahnhof
11.45 Steinberg, Parkplatz gegenüber ESSO-Tankstelle
12.00 Heusenstamm, Bahnhof
12.30 Obertshausen, Bahnhof
12.45 Hausen, Bürgerhaus
13.00 Bieber-Waldhof, Buchenweg
13.15 Bieber, Bahnhof
13.45 Offenbach, Stadthalle, Nessa Dreieck
14.15 Offenbach, Güterbahnhof
14.30 Mühlheim, Bahnhof
14.45 Dietesheim, Bushaltestelle
14.55 Steinheim, Sparkasse
15.10 Klein-Auheim, Bahnhof
15.25 Hainburg, Bahnhof
15.35 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
15.45 Seligenstadt, Bahnhof
Wagen II
14.15 Urbarach, Festplatz
14.30 Ober-Roden, Bahnhof
14.45 Nieder-Roden, Bahnhof
15.00 Dietzenbach, Bahnhof
15.15 Jügesheim, Bahnhof
15.30 Hainhausen, Bahnhof
15.45 Weiskirchen, Bürgerhaus
J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

**Kaufe gegen bar**
Anteile von Erbgemeinschaften an Häusern und Grundstücken, Telefon 06108 / 7 25 46 M. Kreis

**VERMIETUNGEN**
**Mühlheim, Fußgängerzone**
3-Zi.-Whg., ca. 70 m², 1. Etage, DM 950.- zu vermieten, 2-Zi.-Whg., ca. 50 m², 2. Etage, DM 550.- zu vermieten. Tel. 06052 / 30 26 oder 0171 / 5 10 85 99
Mühlheim - Fußgängerzone Bahnhofstr., ca. 120 m², zum 1. 3. 96 von Privat zu verm. (m² à DM 14.-), geeignet für Wohnbüro/Praxis/Büro etc., sep. Zugang, ca. 200 m² Garten/Grünfläche. Tel. ab 17.00 Uhr 06052 / 30 26 oder 0171 / 510 85 99

*Eigenes Heim - für die junge Familie:*
*Unser Sparhaus zum Rotstift-Preis!*
Fordern Sie unser kostenloses Info an
haus team GMBH SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
63477 Maintal · Am Rathaus 4 · Telefon 06181 / 45881

**GESCHÄFTLICHES**

**Achtung Hausbesitzer.**
Wir sanieren Ihre Außenanlage.
**HOF** Einfahrten Wege Einfriedigungen
Liefern und verlegen von Verbundsteinen, inkl. aller Nebenarbeiten, Kanalerneuerungen, feuchte Keller isolieren..
ALLES AUS EINER HAND ZUM FESTPREIS
Fa. Helmuth, Tel. 06184 - 44 95

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-Bedachung, 06181 / 7 81 10

**Fahren Sie günstiger**
Fragen Sie die NECKURA
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
Bieberer Straße 77
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

Wer jetzt bestellt, spart Geld. Herbst-Winterpreise
**DACH** Umdeckungen
**Sonderaktion:**
100 m² mit Frankfurter Pfanne inkl. Lattung u. Abräumung des alten Dachmaterials
**DM 7 780.-**
zzgl. Dachzubehör
(Festpreisgarantie bis März '96)
GRIESHEIMER 06184 / 44 97

Dielen + Parkett
selbst renovieren = zum ½ Preis wie neu, Profi-Miet-Masch. + Info: Masch.-Vermietung Süße, ☎ Selig.-Froschh. (06182) 8 75 25 + Hainstadt (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 2 15 89.

**PROFI GETRÄNKE SHOP**
schnell bequem preiswert

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bad Wilhelmer Urquelle | 12/0,7-l-K. | 8.75 | +(6.60)* | 15.35 |
| Hassia Sprudel, Hassia Leicht | 12/0,7-l-K. | 7.75 | +(6.60)* | 14.35 |
| Fontanis Mineralwasser, Fontanis Leicht | 12/0,7-l-K. | 6.95 | +(6.60)* | 13.55 |
| Hassia Orangen-, Zitronenlimonade | 12/0,7-l-K. | 8.95 | +(6.60)* | 15.55 |
| Coca-Cola, Coke Light, Fanta u. a. | 12-Liter-K. | 17.95 | +(13.40)* | 31.35 |
| Rapp's Frechsäfte „rum Feinsten" Multivitamin | 6-Liter-K. | 10.00 | +(4.80)* | 14.80 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bacardi 37,5 Vol. % | 25.00 | Scharlachberg 38 Vol. % | 20.00 |
| Campari 25 Vol. % | 22.00 | Ramazotti 30 Vol. % | 24.00 |
| Cinzano rosso bianco 15 Vol. % | 7.00 | Fernet Branca 42 Vol. % | 26.00 |

PROFI LITER TEAM

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Henninger Kaiser Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 19.45 | +(6.00)* | 25.45 |
| Altenmünster Brauerbier, Oberforter Hefeweizen | 16/0,5-l-K. | 19.95 | +(7.80)* | 27.75 |
| Becks's Spitzen-Pilsener, Beck's alkoholfrei | 24/0,33-l-K. | 22.95 | +(6.60)* | 27.55 |
| König Pilsener, Kelts alkoholfrei | 20/0,5-l-K. | 21.95 | +(6.00)* | 27.95 |
| Schwanenbräu Edel-Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 13.95 | +(6.00)* | 19.95 |
| Henninger Kaiser Pils, Export | 0,33-l-Einweg Bier | 3.80 | 24er | 15.00 |

Drieleichenhain Gleissraße 1
Hainhausen Alfred-Delp-Straße 54
Hausen Burgerm.-Mahr-Str. 22
Seligenstädter Str. 68
Oberthausen Mathesenstraße 3
Großauheim Benz-/Ecke Edisonstr.
Klein-Auheim Seligenstädter Straße 60
Klein-Krotzenburg Fasanenstraße 7
Langen Lergerstraße 3, Pittersstraße 45
Mühlheim Borsigstraße 2, Dieselstraße 1
Neu-Isenburg Schleussnerstraße 56a
Nieder-Roden Einsteinstraße
Ober-Roden Odenwaldstraße 69
Offenbach Berliner Str. 258, Ludwigstraße 61, Senefelderstr. 170
Seligenstadt Aschaffenburger Str. 90, Steinheimer Straße 43
Sprendlingen Eisenbahnstraße 141
Urberach K.-Adenauer-Straße 83
Groß-Zimmern Röntgenstraße 2a
Profi-Tank Senefelderstr. 170
Diesel 1.13⁹ Benzin 1.44⁹
(*Pfandbetrag)

● Waschmaschinen ● Geschirrspulmaschinen ● Trockner ● ● Kühlschränke ● Gefrierschränke ● Standherde · Gas - Elt ● ● Einbaugeräte ● ★★ Nur Markengeräte ★★
Besonders günstige ABHOLPREISE
**re-eLL** Küchen + Gerätemarkt
Ludwigstraße 187 / Ecke Andreasstraße
63067 Offenbach, Tel. 069 / 82 47 29
Geöffnet täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. und Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Wir präsentieren über **200** **KÜCHEN**
Erfahrung und Kompetenz auf mehreren 1000 m² mit riesiger
**Badausstellung**
**KÜCHE + BAD hebeisen**
An der Wiesenhecke 12-14
HANAUER **KÜCHENMARKT** Küchenzeilen und mehr
Im Mühlfeld 13
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr
63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52-0

**Langener Zeitung**
AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT
Nr. 7 · 100. Jahrgang · Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 · Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb · Dienstag, 23. Januar 1996 · 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 · D 4449 B · DM 0.80

# Bei Sozialwohnungen ist Langen im Kreis Spitze

## Kooperation mit privaten Partnern wichtiger Aspekt

**Langen** - Mehr als 3 500 Sozialwohnungen gibt es in Langen. In Relation zur Einwohnerzahl verfügt die Stadt damit über den höchsten Sozialwohnungsbestand im Kreis Offenbach. Diese Leistungen hätten nach Angaben von Bürgermeister Dieter Pitthan ohne die Zusammenarbeit mit privaten Partnern nicht erbracht werden können. Er bezifferte das Investitionsvolumen für die im engeren Sinne städtischen Wohnungsbauprojekte auf mehr als 40 Millionen Mark. „Hätten wir dieses Geld komplett über unseren Haushalt bereitgestellt, wären auf der einen Seite die Rücklagen aufgebraucht worden und jede Menge Schulden und Zinsbelastungen entstanden. Auf der anderen Seite hätten andere wichtige Investitionen nicht realisiert werden können", sagte Pitthan.

Auch so sei der Bau der vielen Sozialwohnungen und die Förderung von anderen Eigentumsmodellen wie kinderreiche und junge Familien oder die Unterstützung von kosten- und flächenreduziertem Bauen für die Stadt mit enormen Kraftanstrengungen verbunden gewesen. Pitthan hob hervor, daß sich die Stadt Langen auch dann nicht beim Bau von bezahlbarem Wohnraum ausgeklinkt habe, als die Fördermittel von Bund und Land immer knapper wurden. „Statistisch gesehen steht in Langen mindestens jedem zehnten Einwohner eine Sozialwohnung zur Verfügung", sagte Pitthan. Ein Wert, der anderswo - wenn überhaupt - nur ganz selten erreicht werde.

Eine besondere Bedeutung hat der Sozialwohnungsbau in Langen durch die Existenz des Hessischen Übergangswohnheims für Aus- und Übersiedler. Für die Bewohner dieses Heims sind ganze Wohnviertel und Straßenzüge gebaut worden. Die Entwicklung Langens von nach dem Krieg 10 000 auf heute mehr als 34 000 Einwohner wurde durch das Übergangswohnheim wesentlich beeinflußt.

Bei der Vergabe von Sozialwohnungen werden die Aus- und Übersiedler allerdings nicht bevorzugt. Kriterium ist die soziale Dringlichkeit. Das können Räumungsklagen oder gesundheitsgefährdende und andere unzumutbare Wohnverhältnisse sein.

Nach wie vor ist in Langen wie überall im Rhein-Main-Ballungsraum die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen sehr hoch. „Wir sind deshalb im Sozialwohnungsbau neue Wege gegangen", erklärte Pitthan. Paradebeispiel dafür sei die Wohnanlage am Leukerstweg. In einer bis dahin einmaligen Zusammenarbeit zwischen der Stadt, die das Grundstück zur Verfügung stellte, und einem privaten Investor entstanden insgesamt 60 Miet- und 29 Eigentumswohnungen. Für den Erwerb der Eigentumswohnungen galt als wichtigstes Kriterium, daß die Käufer aus Sozialwohnungen kamen.

Ein weiterer bedeutender Schritt war die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft durch die Stadtwerke Langen GmbH. Diese Gesellschaft könne - im Gegensatz zur Kommune - Wohnungsbau auch wirtschaftlich betreiben, so Pitthan. Bei dem ersten Projekt der Gesellschaft entstanden an der Westendstraße 22 Sozial- und 21 Eigentumswohnungen.

**Mit einem Privatinvestor arbeitete die Stadt bei der Realisierung der Wohnanlage Leukertsweg zusammen. Dort entstanden 60 Miet- und 29 Eigentumswohnungen.** Foto: Kibel

Auch an dem großen Bauvorhaben der Baugenossenschaft Langen auf dem Steinberg ist die Stadt beteiligt. „Durch die Veräußerung von Grundstücken an die Baugenossenschaft haben wir die Neubauten überhaupt erst ermöglicht. Außerdem haben wir für 25 Mietwohnungen 477 000 Mark zur Verfügung gestellt", sagte Pitthan. Die Stadt erwerbe dafür für 25 Jahre die Belegungsrechte für diese Wohnungen. Sie würden nach Fertigstellung an Bürger vermietet, die die Bindungsbedingungen nach dem zweiten Wohnungsbaugesetz nicht erfüllen, andererseits auf dem freien Markt aber nicht mitbieten könnten.

Dieser Personenkreis ist nach Pitthans Angaben auch beim Bau der rund 50 Wohnungen über der neuen Kindertagesstätte am Schleifweg die Zielgruppe. Die Stadt werde auch für diese Wohnungen die Belegungsrechte erwerben.

Der Rathauschef wies außerdem darauf hin, daß die Stadt 1,2 Millionen Mark für den Bau von 45 Altenwohnungen auf dem Gelände des Jakob-Heil-Heims zur Verfügung gestellt habe. Weitere 26 Wohnungen für ältere Menschen würden am gegenüberliegenden Hotel Dreieich entstehen. Die Realisierung dieses Projektes habe die Stadt durch den Verkauf eines Schlüsselgrundstückes ermöglicht.

## LZ stellt die Kandidaten zur Wahl vor

**Langen (fm)** - Am 25. Februar ist in Langen Bürgermeisterwahl. Um den Posten bewerben sich Amtsinhaber Dieter Pitthan (SPD), Erster Stadtrat Klaus-Dieter Schneider (CDU), Heinz-Georg Sehring (FWG-NEV) und Dr. Manfred Sapper (Die Grünen). In den nächsten Ausgaben werden wir die Kandidaten vorstellen. Am kommenden Freitag beginnen wir mit Porträts von Dieter Pitthan und Manfred Sapper. Eine Woche später sind Klaus-Dieter Schneider und Heinz-Georg Sehring an der Reihe.

Bis unmittelbar vor der Wahl wird die Redaktion weitere Entscheidungshilfen geben. So werden wir die Kandidaten mit einem Fragenkatalog konfrontieren. Außerdem erhalten die vier Gelegenheit, ihr Programm in kurzer Form darzustellen. Und schließlich können auch Sie, liebe Leser, Fragen an die Bewerber richten. Dazu drucken wir noch einen entsprechenden Coupon ab.

# Neue Kita wird eröffnet

## Einrichtung in der Westendstraße bietet 75 Plätze

**Langen (fm)** - Einen weiteren Schritt zur Erfüllung des Rechtsanspruchs von Familien auf einen Kindergartenplatz macht die Stadt Langen in der nächsten Woche. Am Donnerstag, 1. Februar, wird die neue Kindertagesstätte in der Westendstraße 28 eröffnet. 75 Mädchen und Jungen können dort betreut werden.

Das Projekt hat die Kommune gemeinsam mit einem privaten Investor verwirklicht, der über der Kita Wohnungen gebaut hat. Einen ähnlichen Weg möchte die Stadt bei der Realisierung der Kindertagesstätte am Schleifweg gehen. Wenn diese Einrichtung steht - der Baubeginn ist noch für dieses Jahr vorgesehen -, wird der Bedarf an Kindergartenplätzen in Langen voraussichtlich gedeckt sein.

Die Kita an der Westendstraße sollte eigentlich schon Anfang Januar eingeweiht werden, doch ein Wasserschaden sorgte für die vierwöchige Verzögerung. Die offizielle Eröffnung der achten städtischen Kindertagesstätte findet am 1. Februar um 10 Uhr statt. Ein Besuchstag für die aufgenommenen Kinder und eine Elternversammlung folgt am 2. Februar. Und am 3. Februar haben die Hausmitbewohner und andere Nachbarn die Gelegenheit, sich in der Kita umzuschauen.

# Gewerbeverein verprellt die Grünen

## Vertreter der Ökopartei bei Mitgliederversammlung nicht erwünscht

**Langen (fm)** - Der Vorstand des Gewerbevereins Langen (GVL) hat die Fraktion der Langener Grünen verprellt. Zur Mitgliederversammlung am kommenden Freitag (19.45 Uhr, Stadthalle) hat GVL-Vorsitzender Peter Liebig neben Bürgermeister Dieter Pitthan die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Parteien eingeladen, die Ökopartei in der schriftlichen Einladung aber ausdrücklich ausgeschlossen. Ein Vorgehen, das beim Grünen-Fraktionsmitglied und Bürgermeister-Kandidaten Dr. Manfred Sapper helle Empörung ausgelöst hat.

„Der Gewerbeverein liefert damit ein besonderes Beispiel liberaler Diskussionskultur und demokratischen Stils", so Sapper. In dem Verhalten sehen die Grünen „einen weiteren Schritt in die Sackgasse der Gesprächsunfähigkeit und der mangelnden Offenheit, sich mit anderen Überzeugungen und konkurrierenden Interessen auseinanderzusetzen". Die Aussage bezieht sich auf die Themen Stadtentwicklung und zukünftige Gestaltung der Bahnstraße, über die am Freitag gesprochen werden soll. Ob der Ausgrenzung von der Versammlung hat Sapper dem GVL-Chef einen Brief geschrieben, der vor Ironie nur so strotzt. „Die Einladung verspricht einen so kontroversen wie konstruktiven Meinungsaustausch, der gewiß alle Argumente für oder gegen eine Fußgängerzone in der oberen Bahnstraße zutage fördern wird", heißt es unter anderem.

Peter Liebig hingegen machte auf Nachfrage kein Hehl daraus, daß die Grünen bei der Versammlung nicht erwünscht seien. „Wir wollen mit dieser Veranstaltung keine Politik machen. Es geht vielmehr darum, Ideen und Konzepte vorzustellen. Die Politiker sind zum Zuhören eingeladen", so Liebig. Und das traut der Gewerbevereins-Vorsitzende den Grünen offenbar nicht zu. Bei einer Teilnahme der Grünen sei eine polemische Debatte nicht auszuschließen, meint Liebig. Und eben die sei an diesem Abend nicht gewollt.

**Einen umjubelten Auftritt** in der Bütt hatte Helmut Frank am Samstag bei der ersten Fremdensitzung der Langener Karneval Gesellschaft in der Stadthalle. Der LKG-Aktive nahm als „Balduin der Trockenschwimmer" die Ereignisse um den Freibad-Neubau aufs Korn. Unter anderem schlug er vor, den Tag der Eröffnung zum Langener Feiertag zu erklären, was die Besucher mit donnerndem Applaus quittierten. Franks Vortrag gehörte ganz ohne Zweifel zu den Höhepunkten des Abends. Die 400 Besucher erlebten ein insgesamt mehr als vierelnhalbstündiges Programm, bei dem Büttenreden, Tänze und Gesangsvorträge für Kurzweil sorgten. Foto: Mahn

# Über mögliche Wege der Kinderbetreuung

## Gesprächsabend der SPD-Frauen

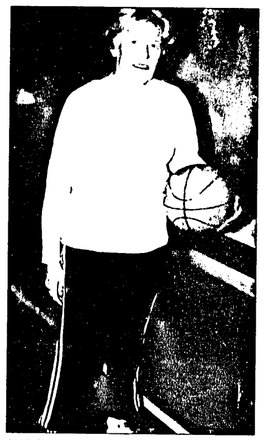
**Langen** - Kinderbetreuung ist das Thema einer Veranstaltung, zu der die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) Langen alle interessierten Bürger einlädt. Am Montag, 29. Januar, ab 20 Uhr wird Bürgermeister Dieter Pitthan (SPD) im neuen evangelischen Gemeindezentrum in der Westendstraße 70 über die Betreuungssituation in Langen berichten und im Vorfeld der Bürgermeisterwahl für Fragen zur Verfügung stehen.

Ob unter drei Jahren, im Kindergartenalter oder im Schulalter: Kinder brauchen andere Kinder zum Spielen, zum Lernen von sozialem Verhalten. Und sie brauchen in jedem Alter eine gute Betreuung. Nur dann ist es Männern und Frauen möglich, Familie und Beruf guten Gewissens miteinander zu vereinbaren.

Der von der Bundesregierung beschlossene und in diesem Jahr in Kraft tretende Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für alle Dreijährigen wirft eine Menge Fragen auf: Wie wirkt sich dieser Rechtsanspruch auf die unter Dreijährigen und auf die Hortkinder aus? Wie werden sich die Kita-Gebühren in den nächsten Jahren entwickeln? Wie unterstützt die Stadt private Initiativen? Welche Wege geht die Stadt, um auf die vielfältigen Wünsche von Eltern und Kindern einzugehen? In Langen beispielsweise gibt es noch ein Defizit im Krabbelstubenbereich.

Eingeladen ist an dicsem Abend auch die aus dem Arbeitskreis Soziales der SPD-Fraktion hervorgegangene „Interessengemeinschaft Kinderbetreuung". Diese Gruppe setzt sich aus verschiedenen Elterninitiativen zusammen, die sich in Langen - neben städtischen und kirchlichen Angeboten - um neue Wege der Kinderbetreuung bemühen.

**Einen Scheck über 6 000 Mark** konnte Ilse Franz (rechts), Leiterin der Sonderkindertagesstätte in Schloß Wolfsgarten, am Freitag in Empfang nehmen. Überreicht bekam sie den Scheck von Angelika und Joachim Emmer, Besitzer des Restaurants „Alte Bergmühle" in Dreieichenhain. Das Geld ist der Erlös einer Wohltätigkeitsveranstaltung, zu der das Ehepaar eingeladen hatte, weil es seit fünf Jahren die Bergmühle leitet und zudem in die Vereinigung europäischer Köche mit Namen „Eurotoques" aufgenommen wurde. Bei der Scheckübergabe waren auch Juniorchef Gregor (hinten links) sowie Thomas Reppchen von „Eurotoques" dabei. Ilse Franz möchte das Geld dafür nutzen, beim anstehenden Neukauf eines Busses, mit dem die Kinder geholt und nach Hause gebracht werden, ein ausklappbares Hochdach zu finanzieren. Es ermöglicht den Erzieherinnen, daß sie sich nicht immer bücken und verrenken müssen, wenn sie die Kinder in den Bus heben. Foto: Kibel



Auch im Alter von 78 Jahren noch basketballbegeistert: Gisela Jahn. Foto: Sapper

# Schrittmacherin für den Basketball in Langen

## Gisela Jahn (78) gehörte vor 30 Jahren zu den Gründern der TV-Abteilung und ist heute noch aktiv

**Langen (hs)** - Sie ist in der Basketball-Abteilung des TV Langen bekannt wie ein bunter Hund und gilt als die große alte Dame dieser Sportart: Gisela Jahn. Und wenn Hessens größter Basketballverein in diesem Jahr sein 30jähriges Jubiläum feiern kann, dann hat er das zu einem nicht geringen Teil ihr zu verdanken. Denn im Jahr 1966 war sie es, die gemeinsam mit ihrem Sohn Uwe und einigen weiteren Enthusiasten dem damals in Langen völlig unbekannten Korfballspiel eine Plattform verschaffte.

Dabei erntete die 1917 in der Nähe Berlins geborene Tochter eines Lehrers und einer Hausfrau ihre ersten sportlichen Meriten auf einem ganz anderen Feld: der Leichtathletik. So belegte Gisela Jahn bei den Europameisterschaften 1938 mit 5,47 Meter im Weitsprung den dritten Platz und gehörte, obwohl sie sich vor einer Mitgliedschaft in den diversen NS-Organisationen drückte, in den beiden folgenden Jahren zum Kader der deutschen Olympiamannschaft.

Obwohl sie nach eigener Einschätzung in den schwierigen Nachkriegsjahren ihren Leistungszenit bereits überschritten hatte, konnte Gisela Jahn bei den Deutschen Meisterschaften 1948 in Nürnberg die Weitsprungkonkurrenz für sich entscheiden. Dabei war der Start der Berliner Mannschaft, zu der Gisela Jahn gehörte, alles andere als selbstverständlich. Denn die sowjetische Besatzungsmacht verweigerte ein Transitvisum, so daß die Sportler gezwungen waren, illegal die Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland zu übertreten. Mit der dann in Nürnberg erzielten Weite von 5,60 Metern hatte Gisela Jahn bei den im gleichen Jahr stattfindenden Olympischen Spielen in London den zweiten Platz belegt.

Ein Jahr später grundete die auch über die Sprintstrecken Erfolge feiernde Sportlerin dann eine Damen-Basketballmannschaft. „Das war damals aber noch der reine Standardbasketball, nicht mit dem heutigen zu vergleichen. Jeder hatte seine feste Position, von der er sich möglichst nicht entfernte", macht die 78jährige gravierende Unterschiede zum Basketball unserer Tage deutlich.

Nachdem die Familie 1962 berufsbedingt nach Langen gekommen war, drangte besonders Sohn Uwe, der in der Berliner Stadtauswahl gespielt hatte, seine Mutter, in der neuen Heimat etwas für diesen Sport zu tun. Und Gisela Jahn handelte. Sie veröffentlichte Aufrufe in den örtlichen Zeitungen und sprach Interessierte an. Sehr schnell entstanden so ein Herren- und ein Damenteam, die ihre Spiele in der Einstein-Schule austrugen. Besonders die Damen kamen schnell voran - nicht zuletzt dank des Mitwirkens der mittlerweile 50jährigen Gisela Jahn. Sie spielte so gut und erfolgreich, daß die Schieds- und Kampfrichter verschiedentlich die Altersangabe in ihrem Spielerpaß bezweifelten.

In dieser Zeit war Eigeninitiative innerhalb der Abteilung besonders gefragt. Sei es, als es darum ging, den Freiplatz zu errichten, sei es, als vehement und erfolgreich dafür gestritten wurde, die zu bauende Turnhalle der Reichwein-Schule mit einem richtig großen Basketballfeld zu versehen. In die frühen 70er Jahre fielen auch die größten Erfolge von Gisela Jahn, denn die von ihr betreuten Madchenmannschaften belegten bei Deutschen Meisterschaften zweite und dritte Platze. Aufgrund ihrer Erfolge wurde Gisela Jahn auch bald Frauen- und Madchenwartin beim HBV und trainierte diverse Auswahlmannschaften. Doch schon damals, 1973, war ihr der Breitensport genauso wichtig wie der Leistungssport, und sie grundete die Trimm-Damen. Seit nunmehr 22 Jahren leitet sie das Training dieser 30- bis 65jährigen Frauen und hat in dieser Zeit mehr als 100 Teilnehmerinnen betreut. Neben Gymnastik und Lauftraining steht naturlich das Spiel mit dem großen Ball im Mittelpunkt. „Leider konnen wir mangels eines vergleichbaren Angebots in anderen Vereinen keine Freundschaftsspiele austragen", bedauert das Basketball-Urgestein.

All diese Aktivitaten führten dazu, daß Gisela Jahn neben diversen Ehrungen in diesem Jahr in dem Bildband „Sporthohepunkt" auch den Titel „Unbekannter Sportstar vom TV Langen" verliehen bekam. Obwohl damit ihr nicht erlahmender Einsatz als ehrenamtliche Übungsleiterin hervorgehoben wird, macht sie sich so langsam Gedanken, wer nach ihr die Verantwortung für ihre Damen übernimmt. Genauso beschäftigt sie die augenblickliche Situation der ersten Herren. „Früher waren wir wirklich eine große Familie, heute steht nur der Kommerz im Vordergrund. Außerdem kann man sich kaum noch mit den vielen von auswarts gekommenen Spielern identifizieren", denkt Gisela Jahn etwas wehmutig an die Vergangenheit zurück. Und dennoch: Das Herz der vor Vitalitat nur so strotzenden, auch in einem Literaturkreis noch aktiven Wahl-Langenerin hangt an den Giraffen und ihrem Sport - dem Basketball.

# Auf der Suche nach Perspektiven

## Kreis veranstaltet Aktionstage „Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung"

**Langen** - „Die Arbeitslosigkeit wird auch 1996 eines der beherrschenden Themen sein." Darin sind sich Landrat Josef Lach und der Erste Kreisbeigeordnete Peter Walter einig. Bereits seit einigen Jahren, erklärte Walter, zeichne sich ab, daß für viele Langzeitarbeitslose nur wenige Chancen bestunden, auf herkömmlichen Wegen in den Arbeitsprozeß zurückzukehren.

Aus diesem Grund hat der Kreis Offenbach vor rund funf Jahren eine Beschäftigungsforderung eingerichtet. Bereits 170 Arbeitnehmer haben auf diesem Weg eine befristete Beschäftigung gefunden. Im März wird die Beschäftigungsforderung, gemeinsam mit anderen Veranstaltern, die Aktionstage „Arbeit, Ausbildung, Weiterbildung" organisieren.

Mit dem Programm, das am 12. und 13. März im Bürgerhaus Dietzenbach angeboten wird, „sollen alle angesprochen werden, die eine Stelle suchen oder an Informationen rund um das Thema Berufs- und Weiterbildungsmoglichkeiten interessiert sind", so Peter Walter. Zu den Veranstaltungen gehoren ein Bewerbungstraining, die Diskussion über 580-Mark-Verträge sowie ein Informationsgespräch zur Aus- und Weiterbildung in der Altenpflege. Dieser Bereich biete, ebenso wie die Fortbildung zur Hauswirtschafterin, Perspektiven für die Zukunft, meint der Erste Kreisbeigeordnete.

Neben den Veranstaltungen in Dietzenbach gibt es für Schüler ein zusatzliches Angebot. „Auf traditionellen Ausbildungsmessen", erläutert Landrat Josef Lach, „haben sich Firmen an einem Ort präsentiert. Wir gehen den umgekehrten Weg." Verschiedene Firmen bieten im Rahmen eines Besichtigungsprogramms die Möglichkeit, die Ausbildungsplätze direkt im Betrieb kennenzulernen.

Die Initiatoren möchten damit dazu beitragen, Illusionen über bestimmte Berufsbilder abzubauen. „Wenn das Abbrechen einer Lehre ist oft der erste Schritt auf dem Weg in die Jugendarbeitslosigkeit", weiß Lach. Weiterhin stehe die Frage im Raum, ob sich die Lerninhalte der Schulen an den Erfordernissen der Ausbildungsbetriebe ausrichten. Dies soll bei einer Podiumsdiskussion mit Kultusminister Dr. Hartmut Holzapfel sowie Vertretern von Schulen und Industrie erörtert werden.

„Mit den Aktionstagen können wir nicht unmittelbar etwas an den Arbeitslosenzahlen ändern. Die Arbeit der Beschäftigungsforderung hat aber gezeigt, daß viele Betroffene überhaupt nicht wissen, welche Möglichkeiten vorhanden sind. Wir hoffen deshalb auf eine gute Resonanz", sagt Peter Walter. Die Programmhefte liegen in Schulen, im Rathaus und beim Arbeitsamt aus. Das Platzangebot ist begrenzt. Deshalb sind Anmeldungen, vor allem für die Besichtigungsfahrten, bis zum 26. Januar erforderlich.

# Zwischen zwei Männern

## Komödie mit Ute Willing und Karsten Speck

**Langen** - Die Neue Schaubühne München führt in der Stadthalle Langen die Komödie „Jeder für mich" von Daniel Colas auf. Am Samstag, 10. Februar, ab 20 Uhr wird sich Lucie, eine erfolgreiche und selbstbewußte Fernseh-Journalistin, plötzlich zwischen zwei Männern sehen: Gerard, ihrem Freund, einem cholerischen Kaufmann, und Max, einem egoistischen Schriftsteller.

Es gelingt Max unter Einsatz seines ganzen Charmes und mit einer geschärmten Portion Unverschämtheit, sich in ihrer Wohnung einzunisten. Und er gedenkt, dort auch zu bleiben. Er ist der Typ Mann, dem man vorne die Tür weist und der hinten zum Fenster hereinklettert. Max ist ein noch erfolgloser, schmarotzender, wortgewandter Schriftsteller, der sich jedem aufdrängt und alle schwindelig spielt. Man muß ihn einfach mögen. Unter der Regie von René Heinersdorf agieren Karsten Speck, Ute Willing und andere. Charles Regnier zeichnet für die Übersetzung verantwortlich.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Eintrittskarten sind erhältlich im Kaufhaus Braun, Bahnstraße 101-107. Die Abendkasse der Stadthalle ist am 10. Februar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).

# Ein Jahr voller Ereignisse

## OGV-Hauptversammlung / Sehring bleibt Vorsitzender

**Langen** - Im Saal der evangelischen Stadtkirchengemeinde konnte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Langen (OGV), Heinz-Georg Sehring, kürzlich 150 Mitglieder und Freunde zur Jahreshauptversammlung begrüßen. Der Verein hat zur Zeit 556 Mitglieder einschließlich 13 Ehrenmitgliedern.

In seinem Jahresbericht rief Heinz-Georg Sehring nochmals die vielseitigen Veranstaltungen des OGV in 1995 in Erinnerung. Dazu gehörten unter anderem: Obstbaum-Schnittlehrgänge, Informationsfrühschoppen, Kaffee-Nachmittage mit Vorträgen über fachliche und aktuelle Themen, Vereinsausflüge, die Beteiligung am Langener Markt mit dem Café Erntekrone sowie die „Närrische Gartenlaube" in der TV-Turnhalle am Jahnplatz.

Alle Veranstaltungen konnten nur mit Hilfe zahlreicher freiwilliger Helfer, denen Sehring für ihre Arbeit ausdrücklich dankte, durchgeführt werden. Für den Höhepunkt im Vereinsleben des OGV in 1996 - die Obst- und Gartenbauausstellung am 21. und 22. September - sind die Vorbereitungen bereits angelaufen.

Die Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis: Heinz-Georg Sehring (Vorsitzender), Manfred Krüger (stellvertretender Vorsitzender), Elfriede Heyer (Schriftführerin), Wilhelm Hartmann (stellvertretender Schriftführer), Horst-Dieter Weigelt (Rechner), Uschi Armer (Beisitzerin), Günter Bammann (Beisitzer), Marian Diwischek (Beisitzer).

Ein stellvertretender Rechner konnte nicht gewählt werden, doch erklärte sich ein Vereinsmitglied dazu bereit, die Aufgaben bis zur nächsten Mitgliederversammlung zu übernehmen. Der bisherige Reehner Karl-Heinz Herth und sein Vertreter Karl Küster können aus gesundheitlichen Gründen ihre Aufgaben nicht mehr wahrnehmen.

Heinz-Georg Sehring dankte unter starkem Beifall der Anwesenden beiden für vorbildliche langjährige Arbeit im Vorstand des OGV - Karl Küster über zwölf Jahre. Als äußeres Zeichen des Dankes wurden Karl-Heinz Herth und Karl Küster zu Ehren-Vorstandsmitgliedern ernannt. Zum Ehrenmitglied wurde Wilhelm Helfmann für langjährige Mitgliedschaft erhoben. Die Versammlung endete mit einer Freisprechung für die Vereinsmitglieder.

## Theater für jung und alt

**Langen** - „Hänsel und Gretel" spielt das Doncalli's Marchentheater am kommenden Donnerstag, 25. Januar, um 15 und um 17 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Stadtkirche an der Frankfurter Straße 3a. Der Eintritt beträgt für Kinder zehn Mark, für Erwachsene zwölf Mark.

# Über die Probleme Jugendlicher

## Am Freitag Filmabend mit anschließender Diskussion

**Langen** - Zu einem Filmabend mit anschließender Diskussion ladt die Jugendgruppe des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins für Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr ins Kulturhaus Altes Amtsgericht ein. Die Veranstalter wollen anhand einer Filmdokumentation Probleme inländischer und ausländischer Jugendlicher thematisieren.

Mit den Besuchern diskutieren wollen Sener Sargut, stellvertretender Vorsitzender der türkischen Gemeinde Deutschlands, Carsten Weise, Geschäftsführer des Ausländerbeirates Langen, der Ausländerbeauftragte des Polizeipräsidiums Offenbach sowie Peter Oppelt, Leiter des Langener Jugendzentrums. Der Eintritt ist frei.

# Abc-Schützen anmelden

## Die Langener Grundschulen weisen auf die Termine hin

**Langen** - Nach dem hessischen Schulpflichtgesetz beginnt für alle Kinder, die bis 30. Juni 1996 das sechste Lebensjahr vollendet haben, die Schulpflicht zu Beginn des Schuljahres 1996/97.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1990 geboren sind, können auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten aufgenommen werden. Voraussetzung dafür ist die für den Schulbesuch erforderliche Reife. Antragsformulare gibt es bei der zuständigen Schulleitung bei der Anmeldung. Die Kinder sind in dem Schulbezirk anzumelden, in dem sie wohnen. Dazu ist, neben dem Kind, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde mitzubringen.

Die einzuschulenden Kinder erhalten von jeder Schule ein Einladungsschreiben mit Vorstellungstermin. Die Anmeldung findet für die Geschwister-Scholl-Schule am 8. Februar von 14 bis 17 Uhr, am 12. Februar von 8.30 bis 12 Uhr, am 14. Februar von 14 bis 17 Uhr und am 15. Februar von 14 bis 17 Uhr, für die Ludwig-Erk-Schule und die Albert-Schweitzer-Schule am 8., 9., 12. und 13. Februar, für die Wallschule am 12. und 13. Februar nach Termin bzw. von 8 bis 12 Uhr für Neuzugezogene statt. Die Sonnenblumenschule hat am 8. Februar von 14 bis 16 Uhr Anmeldetermin.

Für die Anmeldung gilt folgende Schulbezirksteilung: Albert-Schweitzer-Schule: westliches Stadtgebiet. Alle westlich der Main-Neckar-Bahn gelegenen Wohngebiete sowie die Wohnblöcke des Hessischen Übergangswohnheims in der Straße der Deutschen Einheit.

Geschwister-Scholl-Schule: südöstliches Stadtgebiet. Alle östlich der Mühlstraße gelegenen Straßen, nördlich begrenzt durch die südlich der Rheinstraße und Wassergasse gelegenen Straßen sowie Ober- und Fahrgasse und Teichstraße beidseitig.

Ludwig-Erk-Schule: mittleres Stadtgebiet, begrenzt im Westen durch die Main-Neckar-Bahn, im Osten durch die Mühlstraße (einschließlich). Die nördliche Grenze verläuft vom Bahnhof entlang der Westendstraße (Straßenmitte) bis zur Nordendstraße, dann nach Süden entlang der Nordendstraße (einschließlich) und entlang der Gartenstraße (einschließlich) bis Eeke Heinriehstraße. Ab Eeke Heinriehstraße verläuft die Grenze entlang der Gartenstraße (ausschließlich) bis zur Mühlstraße. Eingeschlossen in den Schulbezirk sind ferner die Wohnblöcke des Übergangswohnheims für Aus- und Übersiedler in der Annastraße 60-70.

Wallschule: nordöstliches Stadtgebiet. Die Grenze verläuft entlang dem Wormser Weg (einschließlich), der Nördlichen Ringstraße (Straßenmitte) bis zur Nordendstraße, sodann entlang der Nordendstraße (ausschließlich), Gartenstraße (ausschließlich) bis Ecke Heinriehstraße, ab Eeke Heinrichstraße entlang der Gartenstraße (einschließlich), Wassergasse (einschließlich), der Obergasse (ausschließlich) und der Teichstraße (ausschließlich).

Sonnenblumenschule: nördliches Stadtgebiet, mit Ausnahme der Wohnblöcke des Übergangswohnheims in der Annastraße 60-70. Die südliche Grenze verläuft vom Bahnhof entlang der Westendstraße (Straßenmitte) bis zur Nordendstraße (ausschließlich) bis zur Nördlichen Ringstraße und entlang der Nördlichen Ringstraße (Straßenmitte) bis zum Wormser Weg (ausschließlich).

**Kidsblitz** heißt die erste Langener Kinderzeitung, die diese Schüler stolz präsentieren. Insgesamt 21 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis elf Jahren waren mehr als zwei Monate lang mit der Erstellung der ersten Ausgabe beschäftigt. Aufgrund der großen Nachfrage soll die Auflage der nächsten Ausgabe von 500 auf 1 200 Exemplare erhöht werden. Foto: p

Langener Zeitung

Geschäftsstelle und Redaktion: Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
Redaktion: Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
Anzeigen: Wilhelm Hüsemann
Verleg und Druck: Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30
Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 35, Gültig seit 1. 1. 1996.
Monatsbezugspreis: (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nechrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4.50 DM;
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
Bankverbindung: Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frenkfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Pepier verwendet.



**Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:**

*Dieter Pitthans Name steht in Langen für Vereinsförderung. Auch bei schwierigen finanziellen Verhältnissen wird der hohe Stellenwert der Vereinsförderung erhalten bleiben.*

**Dr. Heinz Günther Wieklinski**

*Er ist ein Bürgermeister, dessen Wort bei Behörden, in Ministerien und bei den Kommunalen Spitzenverbänden zählt und Beachtung findet.*

**Eberhard Heun**

*Wir wollen keine illegalen Arbeitnehmer auf den Baustellen der Stadt Langen. Dieter Pitthan hat dieses Anliegen immer unterstützt.*

**Rainer Bicknase**

Stadt-Spiegel

## *Erfrischend*

***Wir leben bekanntlich in einer Gesellschaft, in der Schönheitsideale als Nonplusultra gelten. Vor allem die Werbung will uns weismachen, daß ein perfekter Teint und eine superschlanke Figur unabdingbare Notwendigkeiten sind, um sich auf dieser Welt überhaupt wohlfühlen zu können. Wie erfrischend wirkte demgegenüber die Aussage einer etwas fülligen Frau so um die 50 im Supermarkt: „Geben Sie mir doch gerade mal eine Packung von der halbfetten Butter rüber. Vielleicht hilft's ja was." Sprach's mit einem ironischen Lächeln und schob ihren Einkaufswagen weiter, um sich dann genüßlich über die Eistheke herzumachen.***

# Auch Apfeltorte kam „unter den Hammer"

## Auktion des Deutsch-Amerikanischen Clubs zugunsten des Studentenaustauschs

**Langen** - Selbstgebackene Kuchen, Großkarten mit Fotografien aus der Langener Umgebung, gespendete Gemälde, Dekorationsgegenstände und Abendessen - all dies war bei der sogenannten Talent-Auktion zu ersteigern, die der Deutsch-Amerikanische Club Rhein-Main jüngst im Langener Siedlerheim veranstaltete.

Bevor die Versteigerung losging, hatten sich die Teilnehmer jedoch erst mit einem gemeinsamen Raclette-Essen gestärkt, das von den Mitgliedern zubereitet wurde. Dann war es soweit: die Präsidentin Betty Livingston kündigte die Auktion an und bat um rege Beteiligung, da der Erlös der Versteigerung dem deutsch-amerikanischen Studentenaustausch zugute kommt. Dieter Borck übernahm die Versteigerung. Seiner Sprachgewandtheit und seiner Überzeugungskraft war es zu verdanken, daß die rund 80 Mitglieder und Gäste sich eifrig überboten und die Preise in die Höhe trieben.

Auch die jüngsten Besucher steigerten eifrig mit. Bei der Sprachgewandtheit von Auktionator Dieter Borck saß das Geld locker. Foto: Weinert

Weil bei einer Talent-Auktion nicht nur Geld in die Kasse kommen soll, sondern es auch darum geht, die Club-Gemeinsamkeiten zu fördern, wurden beispielsweise auch Einladungen zum Sonntagskaffee oder zum Abendessen versteigert. Ein Abend im privaten Fitneß-Studio mit Tischtennis-Spiel und Trampolin-Springen ergatterten sich einige Jugendliche. Eine Apfeltorte wurde von einem kleinen Jungen, zum Erstaunen seiner Eltern, teuer erstanden. So kamen fast 1 000 Mark zusammen, die dem Studentenaustausch zugeführt werden.

Seit 1982 werden vom Deutsch-Amerikanischen Club Rhein-Main Studenten an verschiedene Universitäten in den USA vermittelt. Die erste vom Club vermittelte Studentin besuchte die Universität in Tucson, Arizona. Während ihres USA-Aufenthaltes lernte sie ihren heutigen Ehemann kennen und lebt nun mit ihrer Familie in New Hampshire. Derzeit betreut der Club eine junge Dame der Florida State University Tallahassee, die für ein Jahr an der Frankfurter Universität studiert.

Viele junge amerikanische Familien sind neu in den Club eingetreten und würden sich über gleichaltrige deutsche Kontaktfamilien freuen. Wer Interesse an den Club-Aktivitäten hat, kann unter der Rufnummer 2 11 61 mehr erfahren.

## Wenige Themen zur Beratung

**Langen** - Eine relativ kurze Tagesordnung erwartet die Mitglieder des Langener Haupt- und Finanzausschusses bei ihrer ersten Sitzung im Jahr 1996. Die Parlamentarier kommen am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr im Rathaus zusammen.

Zunächst stehen Mitteilungen des Ausschußvorsitzenden und des Magistrats auf dem Programm. Anschließend geht es um die Feststellung des Jahresabschlusses 1994 und Entlastung des Aufsichtsrats sowie der Geschäftsführung der Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach.

## Tierschützer: Versammlung

**Langen** - Die Mitglieder des Tierschutzvereins Langen/Egelsbach treffen sich am Donnerstag, 8. Februar, zu ihrer Jahreshauptversammlung. Die Sitzung findet im Clubraum 1 der Stadthalle statt und beginnt um 20 Uhr.

## Feuerwehr hat Versammlung

**Langen** - Die Berichte des Stadtbrandinspektors, des Jugendwartes und des Vereinsvorsitzenden werden in der Jahreshauptversammlung der Langener Feuerwehr am Freitag, 26. Januar, ab 19 Uhr in der Feuerwache breiten Raum einnehmen. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Übernahmen, Beförderungen und Ehrungen.

# Nicht mehr lang zögern

## Für Hessentags-Festumzug anmelden

**Langen** - Vereine und Organisationen aus Langen, die sich im Sommer am Festumzug anläßlich des Hessentages in Gelnhausen beteiligen möchten, können sich noch bis zum 31. Januar beim Kreis Offenbach anmelden. Details erfahren interessierte Gruppen aus den Anmeldevordrucken, die es im Langener Sport- und Kulturamt gibt.

Der Festumzug am 7. Juli (Beginn: 13.30 Uhr) steht unter dem Motto „Hessen wird 50 - Wir feiern". Möglich ist die Teilnahme mit einem Motivwagen oder als Fußgruppe (beispielsweise Trachten- oder Musikgruppe).

## Mit VdK an den Edersee reisen

**Langen** - Die diesjährige Urlaubsfahrt der VdK-Ortsgruppe Langen findet vom 13. bis 23. Mai statt. Die Reise führt nach Waldeck am Edersee. Noch sind nicht alle Plätze ausgebucht. Anmeldungen werden von Ursula Vollhardt-Becker, Karlstraße 8, entgegengenommen. Sie ist unter ☎ 2 73 78 zu erreichen.

**Unter die Haut geht der Gesang der Schwarzmeer Don-Kosaken, die am Freitag, 9. Februar, ab 19.30 Uhr in der Langener Martin-Luther-Kirche zu hören sein werden. Der Chor bildet seit Jahren eine Einheit. Zweimal im Jahr geht er auf Tournee durch Europas Kathedraien und Kirchen. Dabei stehen große Gotteshäuser ebenso auf dem Plan wie kleine und schlichte Dorfkirchen. Das Programm beinhaltet vorwiegend sakrale Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche sowie Volkweisen aus dem alten Russland, wie die „Abendglocken", „Wolgaschlepper" oder „Eintönig klingt das Glöckchen". Den Kartenvorverkauf haben das Gemeindebüro, Berliner Allee 31, und das Kaufhaus Braun in der Bahnstraße übernommen. Restliche Karten sind, soweit vorhanden, an der Abendkasse erhältlich.** Foto: p

# Temperamentvoller Soul und eine stimmungsvolle Party

## „Lilly and the Soulboys": Auftritt in FC-Gaststätte

**Langen** - Nach dem großen Erfolg bei der Open-air-Veranstaltung im vergangenen September haben die Pächter der FC-Gaststätte „Waldstadion" im Langener Stadtteil Oberlinden jetzt abermals die beliebte Live-Band „Lilly and the Soulboys" engagiert. Diesmal treten die neun Soulboys und ihre temperamentvolle Leadsängerin Liane „Lilly" Kern im Saal der von Stephan Seibel, Jürgen Sigwarth und Bruno Tonino geführten Gaststätte auf. Das Konzert am Freitag, 2. Februar, verspricht den Abend zu einer stimmungsvollen Party zu machen. Veranstaltungsbeginn ist um 20.30 Uhr.

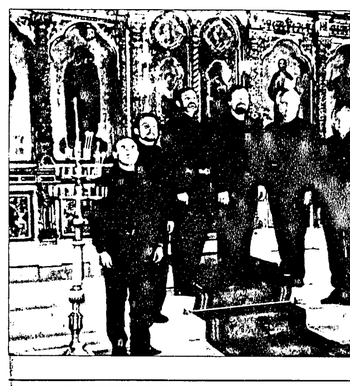
„Lilly and the Soulboys" zählen zu den Aushängeschildern der Frankfurter Szene. Sie sind bekannt von Auftritten unter anderem beim Museumsufer-fest, bei „Sound of Frankfurt" auf der Zeil oder beim Musikspektakel in Neu-Isenburg. Die Formation gehört zu den Interpreten der klassischen Soulmusik, die diesen Stil ohne jeden Schnickschnack pflegen. „Lilly and the Soulboys" präsentieren den Sound der sechziger und siebziger Jahre. Interpretationen von Soulgrößen wie Aretha Franklin, Otis Redding oder den Temptations sind das Markenzeichen der internationalen Gruppe, die sich auch dadurch einen Namen gemacht hat, daß ihre Konzerte regelmäßig einer großen Party gleichen.

Das verspricht es auch in Langen zu werden, wenn sich die leidenschaftliche Soulstimme der Leadsängerin mit dem erdigen Sound der Band vereint. „Wir wollen", meint Lilly, „daß das Publikum etwas von unserer guten Laune mit nach Hause nimmt." Der Eintritt zum Soul-Abend kostet zwölf Mark. Im Vorverkauf gibt es die Karte für zehn Mark in der Gaststätte „Waldstadion".

# Polizei nahm Autodiebe fest

**Langen** - Beamte der Langener Polizei haben am frühen Montag zwei Jugendliche in einem gestohlenen Opel Kadett vorläufig festgenommen. Die beiden Langener im Alter von 15 und 16 Jahren waren kurz nach Mitternacht einer Streife auf einem Parkplatz an der Weserstraße aufgefallen. Der Fahrer des Kadett versuchte zunächst, der Streife zu entkommen, konnte jedoch in der Liebigstraße gestellt werden.

Nach den bisherigen Ermittlungen geht die Polizei davon aus, daß das Duo weitere Autos im Raum Langen/Dreieich aufgebrochen beziehungsweise gestohlen hat.



# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## Egelsbacher Karnevalisten stürmten mit Kanonen und einer „Geisel" das Rathaus

# Eyßen vom „Thron" vertrieben

### Geheimnis um das 46. Egelsbacher Prinzenpaar ist endlich gelüftet

**Egelsbach (af)** - Mit Pauken, Trompeten und zwei Kanonen marschierten sie am vergangenen Sonntag nachmittag los, der Elferrat, der SGE-Musikzug sowie Kanoniere und Garden der KGE. Die muntere Gesellschaft machte sich beim Eigenheim-Saalbau auf, um das Egelsbacher Rathaus zu stürmen. Doch das erwies sich als gar nicht so einfach. Bürgermeister Heinz Eyßen war nämlich sehr wohl vorbereitet und bildete mit der Vorstandschaft der Gemeindevertretung, Eleonore Ritter, und dem Ersten Beigeordneten Rudolf Pieper sowie einer Menge Egelsbachern eine breite Front, die sich nicht so schnell geschlagen geben wollte. Da halfen zunächst auch die beiden Kanonen nichts, die immer wieder lautstarke Schläge abgaben.

Frank Stornfels, Ministerpräsident der KGE, versuchte per Lautsprecher den Bürgermeister zu bewegen, seinen Widerstand aufzugeben, doch vergebens. Erst beim Anblick seiner Sekretärin Gisela Strack, die die Karnevalisten als „Geisel" genommen hatten, hißte Eyßen die weiße Flagge, und schon stürmte die fröhliche Truppe das Rathaus, um flugs den Sitzungssaal zu besetzen.

Grund zum Trauern bestand deshalb aber für den Bürgermeister nicht, denn die KGE wartete mit einigen Überraschungen auf, die beste Unterhaltung boten und viel Anlaß zum Schmunzeln gaben. Da die Erstürmung des Rathauses auch gleichzeitig der Startschuß für eine Reihe von närrischen Veranstaltungen ist, wurde endlich das große Geheimnis gelüftet, wie denn nun das 46. Egelsbacher Prinzenpaar heißt. KGE-Ministerpräsident Stornfels machte es sehr spannend, gab erst einige Hinweise, um schließlich strahlend die Namen zu verkunden: Prinz Wolfgang I., Earl of Country and Wild West, und Prinzessin Anne III., Baronin von Bayerseich, sitzen in dieser Kampagne auf dem Thron. Bürgerlich heißen die beiden Anne und Wolfgang Weyand und wohnen seit über 20 Jahren in Egelsbach (siehe auch nebenstehenden Kasten).

Nachdem sie die Insignien und ihre Prinzenorden überreicht bekommen hatten, erhielten sie vom Bürgermeister den großen Schlüssel für das Rathaus. Eyßen war sich jedoch sicher, wie er in einer witzigen Ansprache verlauten ließ, daß die beiden am Aschermittwoch händeringend nach ihm rufen werden, damit er wieder die Amtsgeschäfte übernehme,

Wolfgang I. und Anne III. indes gaben mit ihrer Regierungserklärung einen deutlichen Kurs in Egelsbach bekannt. Elf närrische Paragraphen hatten die beiden vorbereitet. Klar, daß dabei auch auf das Motto der diesjährigen Kampagne eingegangen wurde: „Bürgerwille - tolle Sache, warum partout es anders mache", das sich auf den noch nicht verwirklichten Grundschulneubau im Bruhl bezieht. Gleich im ersten Paragraphen forderten die neuen Regenten alle Gemeindevertreter auf, sich unbedingt am Bürgerwillen zu orientieren. Ihre Begründung: „Wer Politik am Bürger vorbei macht, den bestraft das Leben oder spätestens der Ausgang der nächsten Kommunalwahl."

Die anderen Paragraphen waren weniger ernst gemeint, doch ließen sie genug Platz für einige kritische Seitenhiebe, etwa die Egelsbacher Politiker betreffend. Im elften Paragraphen schließlich ernannten Wolfgang I. und Anne III., beide selbst im Egelsbacher Club der Country- und Westernfreunde sehr aktiv, den Bürgermeister zum Ehren-Sheriff. Entsprechend bekam er Cowboy-Hut, Bolotie und Sheriffstern verpaßt. Die Auszeichnung gilt, so der neue Prinz, „ausdrücklich über Aschermittwoch hinaus, um die Durchschlagskraft des Verwaltungschefs bei politischen Gegenattacken nachhaltig zu unterstützen".

Neben dem Prinzenpaar bekamen noch viele andere Persönlichkeiten an diesem Nachmittag einen Orden verliehen. Dazu gehörten neben KGE-Aktiven wie Ministerpräsident Frank Stornfels, dem Ehrenvorsitzenden Reinhold Leonhardt und dem Ersten Vorsitzenden Hans-Joachim Jaxt auch Bürgermeister Eyßen, die Gemeinderatsvorsitzende Eleonore Ritter, der Erste Beigeordnete Rudolf Pieper und Manfred Kraus als Ablauforganisator der Gemeinde.

Damit bei all den Verleihungen die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz kam, spielte der SGE-Musikzug einige Stücke und der KGE-Nachwuchs bewies, was in ihm steckt. So glänzte die kleine Bianca Waldhaus mit einem Solo-Tanz zu „Wochenend und Sonnenschein", die Sternchengarde präsentierte eine lustige Show unter dem Titel „Arielle - Unter dem Meer", die Teeniegarde bot eine perfekte Polka zu „Leichtes Blut" und die Minigarde begeisterte als kleine Schlümpfe.

Angesichts diesen gelungenen Starts in die neue Kampagne scheint es sicher, daß die närrischen Tage in Egelsbach wirklich toll werden.

Scharfe Geschütze fuhren die Karnevalisten auf, um das Egelsbacher Rathaus zu stürmen. Doch erst als die Sekretärin des Bürgermeisters als Gefangene vorgeführt wurde, ergab sich Eyßen und hißte die weiße Flagge.

Der KGE-Ministerpräsident Frank Stornfels (hinten am Pult) löste am Sonntag das Geheimnis: Anne und Wolfgang Weyand sind das 46. Egelsbacher Prinzenpaar. Fotos (4): Flender

### Regenten mit großem Hang zu Western

**Egelsbach (af)** - Anne und Wolfgang Weyand sind das 46 Egelsbacher Prinzenpaar: Anne III. und Wolfgang I., die seit über 20 Jahren im Egelsbacher Ortsteil Bayerseich leben und inzwischen zwei erwachsene Kinder haben, Sohn „Frank und Tochter Anja, die in Kürze ein Kind erwartet. Während Anne Weyand als kaufmannische Angestellte in Dreieichenhain arbeitet, ist ihr Mann im Bereich Software-Beratung und Schulung selbständig tätig.

Beide sind Gründungsmitglieder der beliebten Egelsbacher Country- und Westernfreunde, Wolfgang Weyand ist seit Vereinsgründung sogar der Erste Vorsitzende.

Zum Ehren-Sheriff wurde Bürgermeister Eyßen ernannt.

## Flugplatz „erobern"

**Egelsbach** - Die „Flugplatz-Erstürmung" der vereinigten Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf geht am Sonntag, 28. Januar, 10.11 Uhr, über die Bühne.

Für die richtige Stimmung in der Flugzeughalle I sorgen die Karnevalisten, für's leibliche Wohl die Flugplatz-Gesellschaft. Das Motto lautet: „Bier und Wein und Worscht und Weck, die dienen einem guten Zweck". Wie immer geht nämlich der Erlös der Flugplatz-Erstürmung an eine karitative Einrichtung.

## Windows bei VHS lernen

**Egelsbach** - Wer seine Briefkorrespondenz oder sonstige Daten mit Hilfe des Computers ins rechte Licht und auf Papier bringen will, kommt um eine moderne Textverarbeitung wie Word für Windows 6.0 nicht herum. Die Teilnehmer eines Kurses der VHS Egelsbach lernen, die Grundfunktionen der Textverarbeitung praktisch kennen und sind dann in der Lage, selbständig wesentliche Aufgaben der Briefherstellung durchzuführen. Voraussetzung sind der Windows-Kurs oder vergleichbare Kenntnisse.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 25. Januar, und läuft jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Die Gebühr für 28 Unterrichtseinheiten (sieben Abende) beträgt 112 Mark.

Begeistert waren alle Zuschauer von dem Tanz der Minigarde, die als kleine Schlümpfe auftraten. Flott und witzig präsentierten sie ihre Darbietung und bewiesen, daß die kleinen blauen Männchen ein fröhliches Volk sind.

## Gesprächskreis: Herzpatienten

**Egelsbach** - Die Selbsthilfegruppe für Herzpatienten und Diabetiker trifft sich wieder am Dienstag, 6. Februar um 18 Uhr im Bürgerhaus, Eingang Sauna, ehemaliges Ärztezimmer. Eingeladen sind alle Betroffenen.

## Wir gratulieren

**Elise Staudt**, Niddastraße 71, zum 87. Geburtstag am Mittwoch, 24. Januar.

**Elisabeth Wurm**, Langener Straße 20, zum 86. Geburtstag am Donnerstag, 25. Januar.

**Marie Kunz**, Rathausstraße 10, zum 86. Geburtstag am Freitag, 26. Januar.

**Ida Braun**, Langener Straße 38, zum 83. Geburtstag am Freitag, 26. Januar.

**Viel Schwung und Können** bewiesen die kleinen SGE-Turnerinnen am Samstag abend beim traditionellen Ball des Vereins. Sie unterhielten mit ihren Darbietungen die zahlreichen Gäste bestens, die dann aber auch selbst oft auf dem Tanzparkett zu sehen waren. Die Band „Midnight-Express" sorgte für die richtigen Rhythmen. Ein ausführlicher Bericht zu dem SGE-Sportlerball folgt in unserer Freitagsausgabe. Foto: Flender

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Kollegen

Herrn
Willi Schroth

der im Alter von 64 Jahren verstarb.

Willi Sehroth war von 1956 bis 1969 als Hausmeister im Bürgerhaus bei der Gemeinde Egelsbach beschäftigt.

Pflichtbewußtsein und Gewissenhaftigkeit zeichneten ihn aus.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Egelsbach, 19. Januar 1996

**Für den Gemeindevorstand** Eyßen Bürgermeister

**Für den Personalrat** Auth Vorsitzender

Willi Schroth

* 2. 7. 1931 † 19. 1. 1996

In Liebe:
**Anni Schroth**
**Heinz, Ruth**
**Christof, Johanna**
**Marie Schroth**
**Angehörige und Freunde**

63329 Egelsbach, Wiesenstraße 3

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 23. Januar 1996, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

# Körbe fielen wie reife Früchte

## 107:101-Sieg der „Giraffen" in Karlsruhe / 27 Punkte von Björn Bernard

**Langen** - Deutlicher als es der 107:101-Endstand aussagt, haben die Bundesliga-Basketballer des TV AXA DIREKT Langen am vergangenen Samstagabend bei der BG Post SV/Südstern Karlsruhe gewonnen. Dennoch konnte Trainer Takis Geniksmidis nur bedingt zufrieden sein, denn wieder einmal war die Verteidigung bei den Langenern ein deutlicher Schwachpunkt, und das, obwohl man eigentlich seit dem Trainerwechsel intensiv daran arbeitet. Außerdem gelang den Konkurrenten um den so wichtigen sechsten Tabellenplatz ebenfalls ein Erfolg, wobei besonders der Coup der Heidelberger gegen den Tabellenführer Speyer überraschte, wohingegen der Sieg des USC Freiburg bei der Frankfurter Eintracht schon fast zu erwarten war, da die Mainstädter zur Zeit völlig von der Rolle sind. Viel wird für die „Giraffen" daher vom kommenden Wochenende abhängen, wenn man in Breitengüßbach antreten muß. Wahrscheinlich wird nur ein Sieg bei den starken Bamberger Vorstädtern noch eine Chance auf das Erreichen der Play-off-Runde aufrechterhalten. Dann aber müssen die Langener in der Verteidigung wesentlich mehr als gegen Karlsruhe tun.

Wie so oft starteten die „Giraffen" gegen den Aufsteiger eher mäßig, gerade einmal ein Korb stand nach den ersten beiden Minuten auf ihrem Konto, so daß die Gastgeber mit ihrem kaum zu bremsenden Amerikaner Murray - er hatte am Ende 44 Punkte auf seinem Konto - zunächst in Führung gehen konnten. In der Folge entwickelte sich dann eine ausgeglichene Partie mit wechselnder Führung. Ihre stärkste Phase hatten die Langener dann zwischen der elften und 18. Minute, als man aus einem 21:27-Rückstand eine 39:29-Führung machen konnte. Mit sechs Punkten Vorsprung konnte man auch noch in die Pause gehen.

Im zweiten Durchgang erwiesen sich die Langener dann auch als die insgesamt stärkere Mannschaft, obwohl die Gastgeber durchaus ansehnlich kombinierten und sich mit guten Pässen immer wieder durch die allerdings wenig sattelfeste „Giraffen"-Verteidigung spielten. Auf der Gegenseite trafen die Spieler von Takis Geniksmidis aber ebenfalls äußerst sicher, so daß sich die Waagschale immer zugunsten des TV AXA DIREKT verschob. In der 25. Minute konnten die Karlsruher zwar noch einmal auf 54:57 verkürzen, wenig später bauten die „Giraffen" ihren Vorsprung aber über 72:61 und 78:64 auf 83:66 aus, womit die Vorentscheidung gefallen war. Bis in die Schlußminute betrug der Vorsprung noch 14 Punkte, ehe durch Unkonzentriertheiten in den letzten Spielsekunden den Gastgebern noch eine Resultatsverbesserung gelang. Der 107:101-Erfolg war aber zu keiner Zeit mehr in Gefahr.

Treffsicherster Spieler an diesem Abend war zum erstenmal in der laufenden Saison Aufbauspieler Björn Bernard, der mit 27 Punkten sicherlich einen der erfolgreichsten Tage seiner Karriere erlebte. Etwas enttäuschend dagegen war das Abschneiden von Randy Davis, der anfangs zu wenig Bälle bekam, später aber auch mit seiner Trefferausbeute nicht allzu zufrieden war. Zwölf Punkte sind für einen Mann seiner Klasse sicherlich zu wenig.

**TX AXA DIREKT Langen:** Thomas Glasauer (7), Peter Deppisch (15), Björn Bernard (27), Tim Granold (12), Randy Davis (12), Ralph Bülter (14), Norbert Schiebelhut (10), Jens Freudl (8), Benjamin Bonthus, Boris Beck (2).

Tim Granold, hier im Spiel gegen Bayern München, war am 107:101-Sieg der „Giraffen" in Karlsruhe mit zwölf Punkten beteiligt. Foto: Orlowski



**Die Lederkugel** rollt wieder im Freien. Die Fußball-Bezirkaligisten FC und SSG Langen beginnen dieae Woche mit dem Training und absolvieren am kommenden Wochenende die ersten Vorbereitungsspiele. Der „Club" apielt am Samatag mit der ersten Mannschaft und der Reserve beim Hanauer A-Ligisten FC Mittelbuchen, die SSG (unser Blid zeigt Bernhard Cyrys) erwartet am Sonntag um 14.30 Uhr den Hanauer Bezirksligisten FSV Bischofsheim im Freizeitcenter. Foto: Orlowski

## Ergebnisse vom Handball

### Bezirksliga II Männer

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TSG Oberursel — TG Schwanheim | | | | | | | 17:19 |
| TV Gonzenheim — TV Langenselbold | | | | | | | 16:16 |
| SG Dietzenbach — Kickers Offenbach | | | | | | | 15:17 |
| FTG Frankfurt — MTV Kronberg | | | | | | | 21:21 |
| HSV Götzenhain — TG Hanhausen | | | | | | | 16:19 |
| 1 TV Niedermittau | 12 | 11 | 1 | 0 | 289 | 224 | 23:1 |
| 2 TG Hanhausen | 13 | 10 | 0 | 3 | 295 | 226 | 20:6 |
| 3 MTV Kronberg | 13 | 8 | 2 | 3 | 273 | 251 | 18:8 |
| 4 TSG Oberursel | 13 | 8 | 0 | 5 | 262 | 221 | 16:10 |
| 5 TV Gonzenheim | 13 | 7 | 2 | 4 | 200 | 196 | 16:10 |
| 6 TV Langenselbold | 13 | 7 | 1 | 5 | 260 | 246 | 15:11 |
| 7 SG Dietzenbach | 14 | 6 | 1 | 7 | 245 | 247 | 13:15 |
| 8 Kickers Offenbach | 13 | 5 | 1 | 7 | 218 | 244 | 11:15 |
| 9 FTG Frankfurt | 13 | 3 | 2 | 8 | 260 | 280 | 8:18 |
| 10 TG Schwanheim | 14 | 4 | 0 | 10 | 232 | 269 | 8:20 |
| 11 TS Großauheim | 12 | 2 | 0 | 10 | 186 | 222 | 4:20 |
| 12 HSV Götzenhain | 13 | 2 | 0 | 11 | 210 | 264 | 4:22 |

### Bezirksliga I Frauen

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TSG Bürgel — TSG Neu-Isenburg | | | | | | | 12:10 |
| SG Dietzenbach — Artemis Frankfurt | | | | | | | 14:14 |
| SG Bruchköbel — TV Gelnhausen | | | | | | | 12:18 |
| Nieder-Eschbach — TuS Zeppelinheim | | | | | | | 13:16 |
| "SG Oberursel — SV Dreieichenhain | | | | | | | 14:18 |
| FTG 47 Frankfurt — SKG Sprendlingen | | | | | | | 9:16 |
| 1 TV Gennhausen | 13 | 11 | 1 | 1 | 205 | 138 | 23:3 |
| 2 SV Dreieichenhain | 12 | 9 | 0 | 3 | 173 | 154 | 18:6 |
| 3 Artemis Frankfurt | 13 | 8 | 1 | 4 | 209 | 193 | 17:9 |
| 4 TSG Burgel | 11 | 7 | 1 | 3 | 156 | 128 | 15:7 |
| 5 TSG Neu-Isenburg | 13 | 7 | 1 | 5 | 187 | 174 | 15:11 |
| 6 SG Dietzenbach | 12 | 6 | 1 | 5 | 152 | 154 | 13:11 |
| 7 SKG Sprendlingen | 13 | 5 | 3 | 5 | 176 | 164 | 13:13 |
| 8 SG Bruchköbel | 13 | 5 | 2 | 6 | 165 | 161 | 12:14 |
| 9 TuS Zeppelinheim | 13 | 5 | 2 | 6 | 178 | 177 | 12:14 |
| 10 Nieder-Eschbach | 13 | 3 | 0 | 10 | 145 | 187 | 6:20 |
| 11 TSG Oberursel | 13 | 2 | 1 | 10 | 150 | 200 | 5:21 |
| 12 FTG 47 Frankfurt | 13 | 1 | 1 | 11 | 117 | 183 | 3:23 |

### Bezirksliga II Frauen

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| BSC Kelsterbach — TS/SV Gnesheim | | | | | | | 21:17 |
| TSV Klein-Auheim — TG Nieder-Roden | | | | | | | 13:11 |
| SG Dietesh./Muhlh. — TG Sachsenhausen | | | | | | | 17:16 |
| TV Windecken — TG Bad Homburg | | | | | | | 15:13 |
| SG Riederwald — TV Niedermittau | | | | | | | 17:13 |
| HSV Götzenhain — SV Erlensee | | | | | | | 6:12 |
| 1 BSC Kelsterbach | 13 | 10 | 2 | 1 | 273 | 203 | 22:4 |
| 2 TS/Klein-Auheim | 13 | 7 | 3 | 3 | 176 | 160 | 17:9 |
| 3 TG Nieder-Roden | 13 | 7 | 2 | 4 | 182 | 159 | 16:10 |
| 4 TG Sachsenhausen | 13 | 8 | 0 | 5 | 200 | 211 | 16:10 |
| 5 SG Dietesh./Muhlh | 11 | 7 | 1 | 3 | 151 | 140 | 15:7 |
| 6 TV Windecken | 12 | 6 | 1 | 5 | 171 | 158 | 13:11 |
| 7 SG Riederwald | 13 | 6 | 1 | 6 | 199 | 170 | 13:13 |
| 8 TG Bad Homburg | 11 | 5 | 2 | 4 | 147 | 144 | 12:10 |
| 9 TV Niedermittau | 13 | 4 | 2 | 7 | 212 | 225 | 10:16 |
| 10 TS/SV Gnesheim | 13 | 4 | 1 | 8 | 189 | 189 | 9:17 |
| 11 SV Erlensee | 12 | 3 | 1 | 8 | 168 | 165 | 7:17 |
| 12 HSV Götzenhain | 13 | 0 | 0 | 13 | 112 | 232 | 0:26 |

### Kreisklasse A Männer

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TG Dornigheim II — TG Nieder-Roden II | | | | | | | 19:23 |
| SG Hanburg — FT Dörnigheim | | | | | | | 14:18 |
| TS Stenheim — SG Bruchköbel II | | | | | | | 22:26 |
| SG Dietesh./Muhlh. — TS Bischofsheim | | | | | | | 16:19 |
| 1 TS Bischofsheim | 12 | 7 | 2 | 3 | 216 | 176 | 16:8 |
| 2 TG Obertshausen | 11 | 7 | 1 | 3 | 173 | 176 | 15:7 |
| 3 TG Nieder-Roden II | 12 | 6 | 3 | 3 | 232 | 219 | 15:9 |
| 4 TG Dörnigheim | 12 | 6 | 1 | 5 | 207 | 203 | 13:11 |
| 5 SV Dreieichenhain | 12 | 5 | 3 | 4 | 207 | 198 | 13:11 |
| 6 TV Neu-Isenburg | 12 | 5 | 2 | 5 | 224 | 223 | 12:12 |
| 7 SG Hanburg | 12 | 5 | 1 | 6 | 210 | 208 | 11:13 |
| 8 TS Stenheim | 12 | 5 | 1 | 6 | 237 | 255 | 11:13 |
| 9 FT Dörnigheim | 12 | 4 | 2 | 6 | 211 | 215 | 10:14 |
| 10 SG Bruchköbel II | 12 | 5 | 0 | 7 | 217 | 224 | 10:14 |
| 11 SG Dietesh./Muhlh. | 13 | 3 | 0 | 10 | 218 | 251 | 6:20 |

### Kreisklasse B Männer

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| SU Mühlheim — TV Kesselstadt II | | | | | | | 17:21 |
| PSV Heusenstamm — TSV 1860 Hanau | | | | | | | 27:11 |
| TV Großkrotzenburg — TSV Klein-Auheim | | | | | | | 16:22 |
| TV Gelnhausen II — TV Wächtersbach | | | | | | | 15:18 |
| SG Hanburg II — SKG Sprendlingen | | | | | | | 22:15 |
| TG Dietzenbach — Niederrodenbach II | | | | | | | 16:19 |
| 1 SU Mühlheim | 13 | 11 | 0 | 2 | 291 | 222 | 22:4 |
| 2 Niederrodenbach II | 13 | 9 | 3 | 1 | 265 | 224 | 21:5 |
| 3 PSV Heusenstamm | 13 | 9 | 2 | 2 | 264 | 219 | 20:6 |
| 4 TV Großkrotzenburg | 13 | 8 | 1 | 4 | 249 | 219 | 17:9 |
| 5 TV Wächtersbach | 13 | 8 | 1 | 4 | 253 | 231 | 17:9 |
| 6 SKG Sprendlingen | 13 | 6 | 0 | 7 | 259 | 256 | 12:14 |
| 7 SG Hanburg II | 13 | 4 | 1 | 8 | 217 | 244 | 9:17 |
| 8 TSV 1860 Hanau | 13 | 4 | 1 | 8 | 193 | 226 | 9:17 |
| 9 TV Klein-Auheim | 13 | 4 | 1 | 8 | 236 | 241 | 9:17 |
| 10 TV Gelnhausen II | 13 | 4 | 0 | 9 | 233 | 251 | 8:18 |
| 11 TG Dietzenbach | 13 | 3 | 1 | 9 | 212 | 259 | 7:19 |
| 12 TV Kesselstadt II | 13 | 3 | 0 | 10 | 210 | 294 | 6:20 |

### Kreisklasse C Männer (Gr. 1)

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| TV Bieber — HSV Götzenhain II | | | | | | | 20:12 |
| TGS Seligenstadt — SG Dietzenbach II | | | | | | | 12:15 |
| Kickers Offenbach II — TGS Bieber | | | | | | | 13:17 |
| TG Hainhausen II — SG Rosenhöhe | | | | | | | 17:12 |
| 1 TV Bieber | 11 | 11 | 0 | 0 | 233 | 136 | 22:0 |
| 2 TGS Bieber | 11 | 9 | 0 | 2 | 162 | 147 | 18:4 |
| 3 TSG Birgell | 9 | 8 | 0 | 1 | 165 | 124 | 16:2 |
| 4 SG Dietzenbach II | 11 | 7 | 1 | 3 | 172 | 159 | 15:7 |
| 5 SG Rosenhöhe | 11 | 5 | 0 | 6 | 118 | 134 | 10:12 |
| 6 HSG Dudenhofen | 10 | 4 | 0 | 7 | 123 | 140 | 8:12 |
| 7 TG Hainhausen II | 11 | 2 | 1 | 8 | 141 | 174 | 5:17 |
| 8 TGS Seligenstadt | 10 | 2 | 0 | 8 | 109 | 147 | 4:16 |
| 9 Kickers Offenbach II | 11 | 1 | 2 | 8 | 156 | 181 | 4:18 |
| 10 HSV Götzenhain II | 11 | 2 | 0 | 9 | 141 | 168 | 4:18 |

## Sport der Jugend

### *Jugendhandball HSG Langen*

**mE: SG Arheilgen — HSG 110:18**

Im ersten Spiel des Halbfinales zur Kreismeisterschaft untermauerten die HSG-Jungen ihre Ansprüche auf das Finale. Man begann in Arheilgen sehr konzentriert und fand sehnell zu seinem Spiel. Mit einem Zwischenspurt von 2:2 auf 8:2 sehafften die Langener den entscheidenden Vorsprung. Den 11:4-Halbzeitstand konnte man allerdings nieht mehr ausbauen, weil die HSG im Angriff zu konfus agierte und zu viele technische Fehler maehte.

Wieviel der Sieg wert ist, läßt sieh noch nicht sagen, da das Ausscheidungssystem ganz zufällig und unsportlich ist. Denn das Ergebnis aus Hin- und Rückspiel wird jeweils in Punkten und Toren mit den beiden anderen Halbfinalbegegnungen verglichen. Die beiden mit den besten Ergebnissen bestreiten das Finale. So hilft der HSG nur ein hoher Sieg im Rückspiel, und zwar am Samstag, 27. Januar, um 15.15 Uhr in der Georg-Sehring-Halle.

Es spielten: Max Meier, Christopher Lehr; Sebastian Röder, Florian Hausmann, Sebastian Barth, Manuel Steitz, Steffen Knatz, Martin Sehöne, Thorsten Wurm, Daniel Heinrizi, Jannis Jansen, Kai Santelmann.

# Dietzenbach war nicht zu schlagen

## Erstes Langener Luftgewehrteam beendet die Runde auf Platz zwei

**Langen** - Die Rundenkämpfe in der Disziplin Luftgewehr wurden zum Jahresende abgeschlossen. Die Schützengesellschaft Langen hat auf Kreisebene mit drei Mannschaften teilgenommen.

In der Kreisklasse erreichte die erste Mannschaft hinter dem dominierenden Team aus Dietzenbach mit 15:5 Punkten den zweiten Platz. Die Mannschaft haben geschossen: Dieter Koschinski (357), Holger Funk (360), Frank Steitz (360), Michael Schmidt (357) und Hans Feind (353).

In der 2. Grundklasse konnte sich die zweite Mannschaft aus Langen gegen ihre Gegner nicht durchsetzen und mußte am Ende mit 2:18 Punkten den letzten Tabellenplatz einnehmen. In dieser Schützen und ihr Ringdurchschnitt: Alois Vanek (370), Heinrich Kuhn (340), Bettina Rang (338), Markus Bönicke (337), Georg Rang (335) und Mario Herold (333).

In der 4. Grundklasse sah das Ergebnis besser aus. Die dritte Mannschaft erreichte mit ausgeglichenen 10:10 Punkten den vierten Platz. Überragender Schütze dieser Mannschaft war Thomas Böhler mit einem Durchschnitt von 357 Ringen. Mit dieser Leistung empfahl er sich für die zweite bzw. erste Mannschaft. Die weiteren Schützen waren Kornelius Pisalla (341), Dieter Trunz (340), Patricia Geißler (338), Francesco Pulitano (334) und Mark Demeter (331).


SCHLECKER

Abtei Gelatine Kapseln 64-er 8.99

Tetefit Vitaminschutz + Selenhete 60 Kapseln 12.99

Schaeben's Franzbranntwein 500 ml 14.99 12.99

Schaeben's Meilssengeist 500 ml 19.99

Ricola Kräuterzucker, Halsbonbon 75 g je 1.69 1.49

Gewinnen mit SCHLECKER

1 traumhaftes BMW Cabrio 318 i

sowie 3500 Geld-Preise zu je 20.- DM in bar.

Schicken Sie einfach eine Postkarte an: CHRIS REVUE "SCHLECKER-Mahlen" Postfach, 40184 Düsseldorf oder stecken Sie Ihren Glückscoupon in die Glückstrommel in Ihrem SCHLECKER-Markt. Einsendeschluß: 17.2.1996

Alete Säfte, Tee+Saft 0,5 l 2.59 je 1.99

Humana 2 Folgemilch, Baby fit 2 2000 g je 32.99 29.99

NUK Trinklernflasche 5.79 4.99

Penaten Extra Comfort Feuchttücher 80-er Nachfüllpackung 6.49 je 5.49

Tempo Taschentücher 30 x 10 5.99 4.99

Bess Toilettenpapier 3-lagig, 6 x 200 Blatt 3.99

Vitakraft Sittichperle/ Kanarienperle 500 g 2.79 1.99

Abtei Kieselerde 64 Kapseln 6.99

Knelpp Ölbad 200 ml je 16.99 15.99

Gillette Sensor Excel 10 Klingen 17.99 14.99

Alpecin Shampoo 250 ml je 5.79 4.79

Wellaflex Haarspray / -Lack 250 ml je 4.99 3.99

Corega Tabs 96 Stück 8.79 7.99

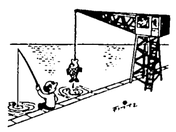
Corega Superhaftcreme 5.49 4.99

Weißer Riese 3 kg, Weißer Riese 2 kg Nachfüllpackung je 6.99

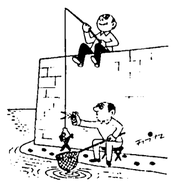
...preisberühmt...preisberühmt...preisberühmt

# Schmunzel-ECKE

## Fischers Fritze...



Ohne Worte.



Ohne Worte.

„Die Fische sind ganz verrückt nach ihm!"

## Korrespondenz

Die junge Dame bewarb sich um den Posten einer Korrespondentin.

„Haben Sie denn schon korrespondiert?" fragte der Personalchef.

„Aber ja! Seit Jahren korrespondiere ich mit einigen Herren."

## Kosmetik

Eine Filmschauspielerin kam zum Schönheitschirurgen und trug ihm ihr Anliegen vor.

„Ja, gnädige Frau", sagte er, „Sie machen sich da doch etwas falsche Vorstellungen. Sehr viel jünger kann ich Sie nicht machen."

„Wenn das nicht geht", meinte die Diva, „dann sollten Sie wenigstens dafür sorgen, daß ich nicht älter werde."

## Gut gegeben

In der Klasse sind ein paar ganz ungezogene Buben. Als der Lehrer wieder einmal ins Klassenzimmer tritt, steht an der Tafel: „Unser Lehrer ist ein Esel!" Der Lehrer sagt nichts, geht ruhig an die Tafel und setzt dahinter: „...treiber!"

## Nicht der Teppich

Kaum war der Vergnügungsdampfer in den exotischen Hafen eingelaufen, da überschwemmten schon eingeborene Händler das Deck des Schiffes.

Ein Händler war besonders hartnäckig, er wollte einem Berliner unbedingt einen Teppich andrehen.

„Männeken", sagte der Berliner schließlich wütend, „verschwinden Sie mit Ihrem stinkigen Teppich!"

Da richtet sich der Händler zu voller Größe auf und sagte hoheitsvoll: „Schöner Teppich stinkt nicht! Das bin ich!"

## Beinahe getreten

Der Hund einer Dame schnupperte am Hosenbein eines Herrn. Da schob der Herr den Hund mit seinem Bein vorsichtig von sich weg.

Die Dame war empört: „Warum stoßen Sie denn das liebe Hundchen weg? Es beißt doch nicht!"

„Das nahm ich auch nicht an, meine Dame", sagte der Herr, „aber der Hund hat das Bein gehoben, um mich zu treten. Da mußte ich ihm zuvorkommen."

# Starke Sprüche

Weise erdenken die neuen Gedanken und Narren verbreiten sie.
HEINRICH HEINE, Dichter

*

Wir haben gelernt, nicht auf die Suppe, sondern auf den Topf zu gucken.
KURT TUCHOLSKY, Dichter

*

Die gefährlichste Sache der Welt ist die Überquerung eines Abgrundes in zwei Sprüngen.
LLOYD GEORGE, Staatsmann

*

Unser Leben ist Mord durch Arbeit; wir hängen sechzig Jahre am Strick und zappeln.
GEORG BÜCHNER, Schriftsteller

*

Gott kann die Vergangenheit nicht ändern, dazu braucht er die Historiker.
SAMUEL BUTLER, engl. Satiriker

*

Viele kleine Liebschaften sind fortschreitende Immunisierung gegen die große Liebe.
JEANNE MOREAU, franz. Schauspielerin

*

Ein Maler ist ein Mann, der das malt, was er verkauft. Ein Künstler dagegen ist ein Mann, der das verkauft, was er malt.
PABLO PICASSO, Maler

*

Nicht jeder, der kommen will, ist willkommen.
OTTO WAALKES, Humorist

*

Ein Dementi wertet Schwachsinn erst zur Nachricht auf.
REINER CALMUND, Fußballmanager

*

Verschiebe nur dann etwas auf morgen, wenn es dir nichts ausmacht, darüber zu sterben.
PABLO PICASSO, Maler

Viele, die ihrer Zeit vorausgeeilt waren, mußten auf sie in sehr unbequemen Unterkünften warten.
STANISLAW JERSEY LEC, polnischer Lyriker und Satiriker

*

Es ist immer ein erheiternder Anblick, wenn Prinzipienreiter abgeworfen werden.
WERNER FINCK, Humorist und Komiker

*

Dummheit, die man bei anderen sieht, wirkt meist erhebend aufs Gemüt.
WILHELM BUSCH, Dichter

*

Es gehört zur Weisheit, gelegentlich ein bißchen töricht zu sein.
WILHELM RAABE, Schriftsteller

*

Wer eine Landschaft genießen will, darf nicht mit einem Botaniker oder mit einem Geologen reisen.
PROSPER MERIMÉE, franz. Schriftsteller

*

Unter Gewissensfreiheit verstehen viele Menschen die Freiheit, kein Gewissen zu haben.
MARIE VON EBNER-ESCHENBACH, Schriftstellerin

*

Wer alles erreichen will, muß auf den Sinn verzichten.
MATTHIAS DEUTSCHMANN, Kabarettist.

*

Ein großer Mann muß sein Herz im Kopf haben.
NAPOLEON I., franz. Kaiser

*

Jeder Chef hat lieber zwei Mitarbeiter mit dem IQ 80 als einen mit dem IQ 140.
GABRIEL LAUB, pol. Schriftsteller

*

Gefühle sind Ermüdungserscheinungen.
MAX FRISCH, schweiz. Schriftsteller

## Einleuchtend

In einer kleinen süddeutschen Stadt war der Gemeinderat zusammengekommen. Hauptpunkt der Beratung: Reparatur der vom Einsturz bedrohten Mauer um den Friedhof.

Die Meinungen gingen hin und her, wie das dafür benötigte Geld zu beschaffen wäre.

Schließlich meinte ein alter Bauer: „Was soll denn das ganze dumme Geschwätz! Eine Mauer um den Friedhof ist doch für die Katz! Die Toten können doch nicht heraus und die Lebenden wollen nicht hinein!"

## Treue

„Mein Mann betrügt mich", sagte die Dame zum Anwalt. „Gestern abend zum Beispiel sah ich, wie er mit einer Dame ins Kino ging."

„Warum sind Sie denn nicht ebenfalls ins Kino gegangen, um herauszubekommen, wer die Dame war?"

„Das ging nicht, mein Freund, mit dem ich zusammen war, hatte den Film schon gesehen."

## Rasche Heilung

Der Gesundheitsminister besuchte eine Nervenheilanstalt. Im Vorzimmer des Direktors traf er einen geheilten Patienten, der gerade entlassen werden sollte.

„Wie war denn die Behandlung?" fragte der Minister.

„Großartig", erwiderte der Geheilte. „Die Ärzte sind ganz tolle Kerle. Passen Sie auf, in acht Wochen sind Sie auch geheilt!"

„Sehr gut, ausgezeichnet!" lobt der Minister. „Doch Sie müssen wissen, daß ich der Gesundheitsminister bin."

„Das macht gar nichts", sagte der Geheilte. „Als ich hierherkam, bildete ich mir ein, ich sei der Außenminister."

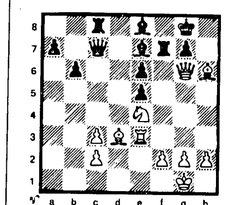
## Weiser Rat

Der junge Mann war sehr verliebt und ging zum Juwelier, um einen wunderschönen Ring zu kaufen. Nach langer Wahl entschied er sich für einen sehr teuren Ring.

„Gravieren Sie bitte ‚Von Rüdiger für Petra' hinein!" sagte der junge Mann zum Juwelier.

„Junger Mann", meinte da der erfahrene Juwelier, „bei diesem kostbaren Stück sollten wir nichts übereilen. Wollen wir nicht lieber nur ‚von Rüdiger' eingravieren?"

# RÄTSEL-RATEN



## Schachaufgabe Nr. 4

Weiß nm Zuge gewinnt durch eine überraschende Opferkombination!

**Kontrollstellung:**

Weiß: Kg1, Dg6, Te3, Ld3, h6, Se4, Bc2, c3, f2, g2, h2 (11)

Schwarz: Kg8, Dc7, Tc8, f7, Le7, e8, Ba7, b6, e5, e6, g7 (11).

## Silbenrätsel

Aus den Silben: ba - bus - chol - cu - der - dis - elo - er - ex - garn - ge - ha - ho - in - ko - la - lung - na - ne - on - sei - tenk - ti - tri - um - un - wa - sind 10 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 europäisches Land, 2 chemischer Grundstoff, 3 Schallplattensammlung, 4 franz. Fluß, 5 römischer Dämon, 6 Ausdünstung von Erdgasen, 7 veraltet für Barbier, 8 Lobeserhebung, 9 Pflanzengattung, 10 Ruhe, Entspannung.

Die ersten und dritten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - nennen ein Wort von Galilei.

## Schüttelrätsel

Lose - Salme - Helm - Stab - Ranke

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen brasilianischen Tanz.

## Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen zwei Wassersportarten.

| | | |
|---|---|---|
| ANIS | + BARS | = Insel vor Afrika |
| AUCH | + EINE | = Ort bei München |
| DUR | + GERT | = weibl. Vorname |
| NEST | + NIERE | = weibl. Vorname |
| LEBER | + WEINE | = Handwerker |
| AN | + NAHT | = bibl. Männername |

## Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute:

- a a e e e i -

sind den folgenden Mitlauten:

- h n n l s h m m l f h r t -

so beizuordnen, daß sich ein Schauspiel von Gerhart Hauptmann ergibt.

## Rätselgleichung

Gesucht wird x:

(a - b) + (c - d) + (e - f) = x.

Es bedeuten:

a) Einwohner einer europ. Hauptstadt, b) Nebenfluß der Elbe in Böhmen, c) großer Nebenfluß der Oder, d) Vergangenheitsform von „sein", e) Klosterfrau, f) Zeichen für Neon.

x = Teil der Akropolis.

## Wortfragmente

age - nwis - kenh - ells - leut - sen - abe - chaf - edi - sdur - nsin - tlic - eübe - stge - dei - hepl - rde - trun - neges

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sie einen Ausspruch von Kraus ergeben.

## Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: alt - ar - bar - ber - burg - cha - ein - fest - frei - gen - gen - händ - ka - le - ler - na - neun - pen - pup - rak - ren - sau - se - sil - sten - tau - ter - ter - tö - tusch - wa - werk - sind 10 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Transportmittel für Kerbtiere in einem bestimmten Entwicklunsstadium, 2 An- und Verkäufer einer Singstimme, 3 schwere Seilerei, 4 Sinnesorgane eines Zahlwortes, 5 Mörder eines Zahlwortes, 6 Turngerät aus Edelmetall, 7 Feier einer Wesensart, 8 giftige englische Biersorte, 9 ungebundene altertümliche Festung, 10 Behälter für ein musikalisches Hoch.

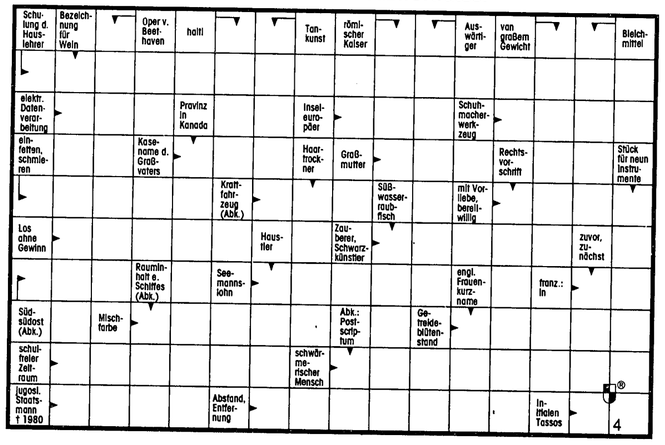
Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen den Stiefelteil von Taufzeugen (ch = 1 Buchstabe).

## Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue, sinnvolle Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben eine Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowskij.

Kreis - Elena - drin - Drall - Tula - Iren - Dame - Gros - Kran - Asen - Droge.

## Skandinavisches Kreuzworträtsel




## Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 3

**Schach:** 1. Dg8, g3!, f x g3; 2. Ld5 - c4, Kc3 x c4; 3. Te2 - c2 matt. Ein Schachrätsel, um Ld5 - c4 spielen zu können, muß zuerst die wD geopfert werden.

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 Generalanzeiger, 2 Ostende, 3 Leidensgefährte, 4 Doppelgänger, 5 Gleichgültigkeit, 6 Edelsteine, 7 Heiratsversprechen, 8 schlios, 9 Lakai, 10 Torhüter. – Goldgehalt.

**Silbendomino:** Bettuch - Tuchrock - Rockschoss - Schosskind = Kindbett.

**Besuchskarte:** Photographin.

**Silbenrätsel:** 1 Monteverdi, 2 Enthusiasmus, 3 Nulllouvert, 4 Spelunke, 5 Caprivi, 6 Hurrikan, 7 Wettervorhersage, 8 Eniwetok, 9 Radau, 10 Dobermann, 11 Erasmus, 12 Nickhaut. – Mensch werden ist eine Kunst.

**Füllrätsel:** Was nicht ist, kann noch werden.

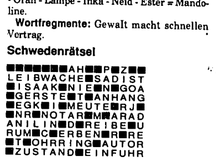
**Mixrätsel:** Bileam, Antonia, Demeter, Eingang, Manege, Auerhahn, Natter, Toledo, Elastic, Leuwerik. – Bademantel, Morgenrock.

**Kombinationsrätsel:** Das Konzert.

**Schüttelrätsel:** Mahl - aber - Neger - Done - Oran - Lampe - Inka - Neid - Ester = Mandoline.

**Wortfragmente:** Gewalt macht schnellen Vertrag.

**Schwedenrätsel**






## 1 WER, WAS, WO

**Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:**

### Babenhausen

Briefmarkensammlerverein Babenhausen, Kontaktadressen: Jean Gramm, Martin-Luther-Straße 5, Telefon: 06073 / 35 13

Die Briefmarkentauschbörse und der Basar sind alle zwei Monate an jedem vierten Sonntag von 9.30 bis 12.30 Uhr im SPD-Parteibüro, Fahrstraße 2, Babenhausen.

### Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Zur Zeit keine Tauschtage.

### Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage jeden zweiten Monat im Bürgerhaus.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

### Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Holzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

### Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

### Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

### Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

### Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

### Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im „Alten Feuerwehrhaus", Offenbacher Straße 35, Raum 10, 1. Etage rechts (Hintereingang links), jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat, Jugend von 17.30 bis 19.30 Uhr. Senioren von 19 bis 22 Uhr.

### Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

### Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

### Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark, Tel.: 06074 / 71 12.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

### Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

### Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

# Ehrennadel für Günter Volz

## Dr. Walter Gundel überreichte Nadel und Urkunde

Für den Langenselbolder Sammlerfreund Günter Volz war der Familienabend der Briefmarkenfreunde „Kinzigtal" e. V. ein besonderer Festabend: Vom ehemaligen Vorsitzenden des Landesverbandes Hessischer Philatelisten-Vereine e.V., Dr. Walter Gundel, erhielt Günter Volz die Bronzenadel und Urkunde des Bundes Deutscher Philatelisten. Somit würdigte der BDPh die Verdienste des Langenselbolder Briefmarkensammlers, der ab 1977 Mitglied des Vereins ist.

Bereits 1978 war Volz Mitinitiator der Briefmarkenwerbeschau anläßlich des Europatages in Langenselbold. Er war zunächst Jugendleiter der Briefmarkenfreunde „Kinzigtal" e. V., hat sich um die Öffentlichkeitsarbeit bemüht und verfaßte Fachbeiträge für Ausstellungskataloge. Volz war auch mehrere Jahre Schriftführer, hat verantwortlich bei den Ausstellungen „200 Jahr-Feier von Australien" und „90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Langenselbold" mitgearbeitet.

Bei der Briefmarkenwerbeschau anläßlich des 25jährigen Bestehens der Käthe-Kollwitz-Schule Langenselbold war Volz maßgeblich beteiligt.

Ferner wurden auf sein Betreiben sieben Bildpostkarten von Langenselbold herausgegeben.

Der Familienabend wurde auch genutzt, die eifrigsten Besucher der Tauschaktion im Jahre 1995 aus den einzelnen Schwerpunkten der Briefmarkenfreunde „Kinzigtal" e.V. mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Eine Tombola mit interessanten Gewinnen sorgte bis zum Schluß des Familienabends für Spannung.

Günter Volz (links) wird mit der Bronzenadel und Urkunde von Dr. Walter Gundel geehrt. Foto: Nachtigal

**Redaktion:** Walter Hauck, 64807 Dieburg, Minnefeld 4, Telefon: 06071 / 2 40 97.

## Großtauschtag in Dietzenbach

Der Dietzenbacher Briefmarkensammlerverein lädt alle Briefmarkensammlerfreunde für Sonntag, 28. Januar, ab 9 Uhr, ins Bürgerhaus in Dietzenbach zu seinem ersten Großtauschtag ein. Der Verein hofft wieder auf einen guten Tausch mit Sammlerfreunden aus der ganzen Region, an dem im vergangenen Jahr sehr viele Jungsammler am Tausch teilgenommen haben. Der Großtauschtag wird nach den Richtlinien des Landesverbandes veranstaltet. Der Verein wird auch in diesem Jahr noch alle seine Veranstaltungen im Bürgerhaus veranstalten, da sich der Umzug in die Vereinsräume noch um ein Jahr verzögert. Der nächste Großtauschtag ist dann erst wieder am 31. März.

## Sonntagstausch in Bergen-Enkheim

Der Briefmarkensammlerverein Bergen-Enkheim veranstaltet am Sonntag, 4. Februar, ab 10 Uhr, im Volkshaus, Borsigallee 40 (nahe Hessen-Center, Endstation der U 7), den ersten Sonntagstausch in diesem Jahr. Beim Briefmarkensammlerverein Bergen-Enkheim sind Gäste stets willkommen.

# „Unsterblich durch seine große Tat"

## Der Entdecker Japans erlangte schnell einen hervorragenden Ruf

Zum 200. Geburtstag Philipp Franz von Siebold geben die Postverwaltungen der Bundesrepublik und Japan Sonderbriefmarken mit den gleichen Motiven heraus. In Deutschland wie auch in Japan wird das Sonderpostwertzeichen am 17. Februar an den Schaltern der Postämter verkauft.

Philipp Franz von Siebold wurde am 17. Februar 1796 als Sohn einer angesehenen Gelehrtenfamilie in Würzburg geboren. Nach Abschluß des Studiums der Medizin bewarb er sich 1822 bei der Niederländisch-Ostindischen Companie und kam im August 1823 erstmals nach Japan. Er versuchte im Rahmen seiner Tätigkeit als Faktoreiarzt und darüber hinaus alles über Land und Leute, Sprache und Kultur sowie die Wissenschaften zu erfahren. Er erlangte schnell einen hervorragenden Ruf, machte Krankenbesuche und hielt Vorlesungen über die westliche Medizin.

Siebold bekam wertvolle Informationen über die japanischen Verhältnisse, indem er unter anderem entsprechende Themen an seine Schüler vergab, die diese als Dissertation zu bearbeiten hatten und dafür „Doktordiplome" erhielten.

1826 nahm Siebold an einer Reise zur Audienz beim Shogun in Edo (Tokio) teil, die ihn erstmals tiefer ins Landesinnere führte. Dadurch bot sich ihm die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit führenden Gelehrten des Landes. Der Besitz streng geheimer Landkarten wurde ihm als Spionage ausgelegt, und trotz seiner Verdienste wurde er im Oktober 1829 „für ewige Zeiten" aus Japan verbannt und mußte am 31. Dezember 1829 das Land verlassen.

In den folgenden Jahren wertete er in Leiden seine umfangreiche Sammlung wissenschaftlich aus und begann mit der Veröffentlichung seiner Werke „Nippon", „Fauna Japonica", „Flora Japonica" etc.

1858 wurde auf niederländische Intervention hin die Verbannung Sieboldts aufgehoben; im April 1858 trat er seine zweite Reise nach Japan an und konnte seine Arbeit als Forscher, Lehrer und Arzt wieder aufnehmen. Seine Tätigkeit als Berater der japanischen Regierung mußte er im Oktober 1861 auf Einspruch holländischer Stellen aufgeben und verließ enttäuscht im April 1862 das Land.

Am 1. November 1863 schied Siebold aus niederländischen Diensten aus und übersiedelte 1864 von Bonn nach Würzburg und im April 1866 nach München. Zu einer dritten Japanreise sollte es nicht mehr kommen. Am 18. Oktober 1866 verstarb er unerwartet an einer Blutvergiftung und wurde in München beigesetzt.

Zum 200. Geburtstag von Philipp Franz von Siebold geben die Postverwaltungen von Deutschland und Japan motivgleiche Sonderbriefmarken heraus. Entwurf: Professor Günter Jacki, Warmbronn.

Schon zu Lebzeiten wurde Siebold von zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen und Universitäten des In- und Auslandes hoch geehrt. In Würzburg ist am 3. Juli 1995 das Siebold Palais mit Museum eröffnet worden, als Pendant zum 1989 entstandenen Siebold Memorial Museum in Nagasaki. Es soll als deutsch-japanische Begegnungsstätte im Sinne Sieboldts wirken und 1996 Mittelpunkt für die Aktivitäten anläßlich des 200. Geburtstages von Philipp Franz von Siebold sein.

Sieboldts Bedeutung bis in die heutige Zeit haben seine japanischen Freunde 1879 auf einem Gedenkstein in Nagasaki eingemeißelt:

„Unter den Gelehrten Europas gilt Siebold als der wissenschaftliche Entdecker Japans und dieser Ruf ist wohlbegründet. Hier sei es in Stein gehauen und als ein Denkmal für ihn an der Küste von Nagasaki aufgestellt: Sein Name ist unsterblich durch seine große Tat, daß er das Edelste unseres Landes und Volkes erkannt und die Kunde davon den Nationen vermittelt hat. Hier in diesen Stein, den wir zu seinem ewigen Andenken an der Küste von Nagasaki errichten, sei sein Ruhm eingehauen!"

# Briefmarken erinnern an Kaiserproklamation

## Vor 150 Jahren wurde in Versailles Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser ausgerufen

Vor genau 125 Jahren, am 18. Januar 1871 wurde der preußische König Wilhelm I. im Spiegelsaal zu Versailles zum Deutschen Kaiser ausgerufen. Dieses wichtige weltpolitische Ereignis markiert gleichzeitig den Beginn eines höchst interessanten philatelistischen Sammelgebiets. Eine der Besonderheiten: Auf Marken des Deutschen Kaiserreichs (ab 1875) sind erstmals die Frankaturwerte in Mark und Pfennig angegeben.

Die allerersten Marken, die ab dem 1. Januar 1872 verausgabt wurden, erschienen anfangs im nördlichen Teil Deutschlands noch mit Groschenwerten entsprechend der hier gültigen Taxlerwährung. In den „Südstaaten" hingegen wurde der Frankaturwert in Kreuzern ausgewiesen, da dort noch der Gulden das Maß der Währung war. Ab 1875 wurde überall im Deutschen Kaiserreich auf Mark und Pfennig abgerechnet und 1889 ersetzte man die bisherige Inschrift „Deutsche Reichspost" auf Briefmarken schlicht durch „Reichspost". Ab 1900 fand dann der Begriff „Deutsches Reich" als Herkunftsbezeichnung Verwendung. Gerade die Erstausgaben von 1872 sind mit ihrem kombinierten Druck (Buchdruck mit farblosem Prägedruck) gesuchte Sammlerstücke. Man unterscheidet bei diesen sogenannten Brustschildmarken zwei Ausführungen: Adler mit kleinem Brustschild (Mi 1-11, 14, 15) und Adler mit großem Brustschild (Mi 16-28). Briefmarken der ersten Kategorie zeigen den Reichsadler mit der sogenannten Aachener Krone, im kleinen Schild ist der preußische Adler abgebildet. Kurz darauf wurde ein Markensatz verausgabt, der den Reichsadler mit einer bändergeschmückten Krone und gespreizten Flügelfedern zeigt. Die Brust ist mit einem großen Schild geziert, auf dem nochmals ein Adler mit dem preußischen Wappen im Schild erkennbar ist.

Zur Jahrhundertwende erschien die erste Marke mit dem Porträt der Germania mit Kaiserkrone (Mi 53-62), wofür die damals sehr bekannte Schauspielerin Anna Führing Modell gestanden hatte. Bis zum Jahr 1919 sollten noch viele Germaniamarken in den unterschiedlichsten Ausführungen und Frankaturwerten verausgabt werden. Ebenfalls im Jahr 1900 kam ein Markensatz mit vier verschiedenen Motiven in sehr schöner Ausführung heraus (Mi 63-66), der 1902 nochmals mit der Inschrift „Deutsches Reich" statt „Reichspost" herausgegeben wurde (Mi 78-81). Die Motive im einzelnen: Reichspostamt Berlin mit dem Frankaturwert zu einer Mark, die Marke „Nord und Süd" (zwei Mark) mit der Inschrift „Seid einig, einig, einig!", der drei-Mark-Wert „Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm I." sowie die fünf-Mark-Briefmarke „Reichsgründungsgedenkfeier im Westlichen Saal des Berliner Schloßes" mit der Inschrift „Ein Reich, ein Volk, ein Gott". „Die Marke Nord und Süd" mit der Inschrift „Seid einig, einig, einig" erschien übrigens im gleichen Jahr einmal mit gotischen und einmal mit lateinischen Buchstaben. Der beschwörende Aufruf drückt die Schnsucht vieler Menschen aus, die seit langem zersplitterten Deutschen Lande endlich in einem Nationalstaat zu vereinen. Dies gelang letztendlich mit der Kaiserproklamaton von Versailles vor 125 Jahren.

Kaiser Wilhelm I. starb am 9. März 1888, 12 Tage vor seinem 91. Geburtstag. Ihm folgte sein Sohn Friedrich III. auf den Trohn. Der mit einer Tochter der Englischen Victoria verheiratete Monarch war zu diesem Zeitpunkt bereits von dem unheilbaren Leiden eines Kehlkopfkrebses gezeichnet. Nach einer nur 99 tägigen Regierungszeit starb der als liberal geltende Friedrich III. am 15. Juni 1888. Sein Sohn Wilhelm II. übernahm im Alter von 29 Jahren die preußische Königs- und die deutsche Kaiserkrone. Innerhalb weniger Monate vollzog sich so im Dreikaiserjahr 1888 der Wechsel vom erzkonservativen Wilhelm I. über den liberal eingestellten Friedrich III. zum progressiven aber auch wankelmütigen Wilhelm II., der seine Epoche als das Wilhelminische Zeitalter prägte.

Die Marken „Nord und Süd" sowie „Reichsgründungsgedenkfeier" stammen aus dem Jahr 1902. Darunter die Erstausgabe des Deutschen Kaiserreichs „Adler mit kleinem Brustschild und mit großem Brustschild". Rechts eine sehr schöne Germania-Marke.

Briefmarken aus der Zeit des Kaiserreiches sind zeitgeschichtliche Dokumente, die in keiner Deutschlandsammlung fehlen sollten. Das Deutsche Kaiserreich bildet sowohl ein in sich geschlossenes Gebiet sowie auch den Grundstock einer Gesamtsammlung „Deutsches Reich", die über den Zeitraum von 1871 bis 1918 hinausgeht und mit dem Jahr 1945 ihren Abschluß findet.

*Abschied nehmen fällt uns schwer,*
*denn wir liebten Dich so sehr.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tochter, Schwester und Frau

## Gertrud Schamschula

* 15. 11. 1938 † 19. 1. 1996

In stiller Trauer:
**Hans, Caroline und**
**Michelle Liss** geb. Schamschula
**Alfred Schamschula**
**und alle Angehörigen**

63225 Langen, Pestalozzistraße 22

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 26. Januar 1996, um 11 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

*Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand*
*und keine Qual rühret sie mehr an.*

*Nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragener Krankheit entschlief mein inniggeliebter Mann, guter Vater, Schwiegervater, herzensguter Opa und Schwiegersohn*

## *Hans-Joachim Dittmann*

*13. 1. 1938 19. 1. 1996*

*In stiller Trauer:*
*Jutta Dittmann geb. Hoppe*
*Petra Seibel geb. Dittmann*
*Klaus Seibel, Fabienne und Dominik*
*Irmgard Hoppe*

*Langen, Ahornstraße 2*

*Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 25. Januar 1996, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.*

## VERKAUF

**Elbe-Obst Hummelsiep**

Altländer Äpfel, Kl. I, 10 kg, aus integriertem Anbau – Erntepreise!

| | | | |
|---|---|---|---|
| Cox Orange 60/70 | DM 17.50 | Cox Orange 70/80 | DM 22.50 |
| Elster | DM 22.50 | Roter Boskoop | DM 22.50 |
| Jonagold | DM 22.50 | Ingrid Marie | DM 17.50 |
| Birnen 4 kg | DM 6.00 | Rote Grapefruit | DM 29.50 |
| Span. Apfelsinen, Span. und Maroc Clementinen | | | DM 29.50 |

Verkauf vom LKW, am kommendan Donnerstag, 25. Januar 1996

14.30 Langen, Stadthalle 15.30 Egelsbach, Berliner Platz
15.00 Langen, Bahnhof 16.00 Langen, Südl. Ringstr., Friedhof

Äpfel und Birnen aus eigener Ernte — Direktsaft aus eigenem Apfelmost — Apfelsaft

## GESCHÄFTLICHES

J. R. Dach-
Neu- + Umdeckungen
**Jürgen Rinker**
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wixhausen 06150 / 8 19 70

Ruandische Flüchtlinge brauchen unsere Hilfe. Wir retten Menschen
Konto 41414
bei allen Banken, Sparkassen und der Postbank Köln
Deutsches Rotes Kreuz

## IMMOBILIEN

**Sucha Baugrundstück ab 600 m², für 2-geschoss. Wohnbebauung in Neu-Isonburg, Dreieich, Heusenstamm. Diskrete und schnelle Abwicklung wird zugesichert! Angebote erbeten unter M 817**

## UNTERRICHT

**Zeugnissorgen ?**

Bei der Schülerhilfe gibt es erfolgreiche und preiswerte Nachhilfe in Kleingruppen von der Grundschule bis zum Abitur.

Schülerhilfe
Lernen macht wieder Spaß

| | | |
|---|---|---|
| Dietzenbach, City-Center 3, OG. | Tel. | 2 83 90 |
| Heusenstamm, Frankfurter Straße 57 | Tel. | 39 37 |
| Langen, Bahnstraße 75 | Tel. | 53 1 22 |
| Offenbach, Kaiserstraße 63 | Tel. | 88 29 57 |
| Dieburg, Markt 2 | Tel. | 19 4 18 |
| Mühlheim, Bahnhofstraße 18 | Tel. | 19 4 18 |
| Obertshausen, Robert-Koch-Straße 2 | Tel. | 19 4 18 |
| Rodgau, Rodenaistraße 7 | Tel. | 19 4 18 |
| Rödermark, Am Roaangarten 1 | Tel. | 19 4 18 |
| Seligenstadt, Kleine Maingasse 1 | Tel. | 19 4 18 |

Beratung und Anmeldung: Mo. - Fr. 15.00 bis 17.30 Uhr

Wolf von Lojewski Nina Ruge

**Es ist an Ihnen, gute Nachrichten für Menschen mit Multiple Sklerose zu machen.**

120.000 Menschen in Deutschland sind von Multiple Sklerose betroffen. Durch gezielte Behandlungen und Therapien können wir heute diese Krankheit merklich lindern. Beraten und betreuen, Forschungsimpulse geben, mit Hilfsgeräten unterstützen, neue Wohnformen entwickeln.
Dies alles ist nur mit Ihrer Unterstützung möglich.

**Deutsche Bank Ffm, Kto.3257375 BLZ 500 700 10**
**Frankfurter Sparkasse Kto.30544 BLZ 500 502 01**
(Spenden sind steuerbegünstigt)

DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT
**Landesverband Hessen e.V.**
**Wittelsbacherallee 86, 60385 Frankfurt**

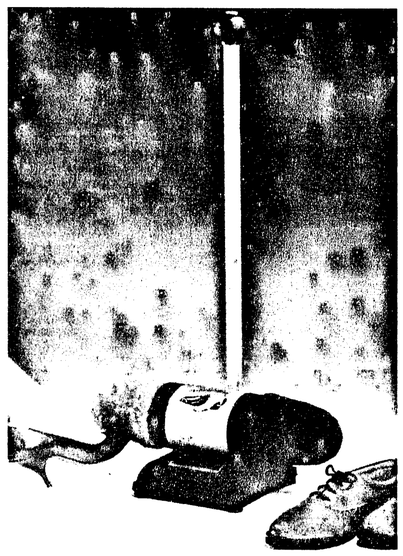
**Stell Dir vor, es ist Frieden.**

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken oder faxen Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes Deutschland e.V. Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstr. 11e 49031 Osnabrück Fax 0541/7007233
Spendenkonto 700 Osnebrücker Volksbank eG BLZ 265 900 25

terre des hommes


# Werben Sie einen neuen Leser für die Langener Zeitung



**und Sie erhalten kostenlos eine elektrische Schuhputzmaschine**

Auf schnelle und einfache Weise poliert und putzt dieses elegante Gerät Schuhe jeder Art. Der kraftvolle 100-W-Motor garantiert jahrelangen wartungsfreien Betrieb.

Durch zwei Bürsten ist gleichzeitiges Putzen und Polieren möglich.

Ein komfortables Standgerät.

**PRÄMIEN-GUTSCHEIN**
Ich hebe den im Bestellschein genannten Leser als neuen Abonnenten geworben. Nach Überprüfung und Zahlung der Bezugsgebühr des neuen Lesers für mindestens 3 Monate, erhalte ich die gewünschte Werbeprämie.
Der Prämienwunsch kann nachträglich nicht geändert werden.

PRÄMIENWUNSCH
NAME
VORNAME
STRASSE
ORT
DATUM/UNTERSCHRIFT

**OFFENBACH-POST, Vertriebsabteilung**
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach

**BESTELLSCHEIN**
Hiermit bestelle ich zum Langener Zeitung mit einer Mindestbezugszeit von 24 Monaten und weiter bis auf Widerruf zum ortsüblichen Bezugspreis. Danach sind Kündigungen nur zum Quartalsende möglich und müssen spätestens am 15. vor Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen.

NAME VORNAME
STRASSE
ORT DATUM/UNTERSCHRIFT

Ich ermächtige den Verlag bis auf Widerruf vierteljährlich die Bezugsgebühren auf mein Konto bei Fälligkeit einzuziehen und mein Konto entsprechend zu belasten

BLZ (KONTO-NR.)
bei Sparkasse, Filialbez., Postscheckamt

Ich bin berechtigt, innerhalb von 7 Tagen die Bestellung des Abonnements ohne Angabe von Gründen schriftlich bei der Langener Zeitung zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum Unterschrift

**BEZUGSBEDINGUNGEN**
1. Eigenwerbung, Geschenkabonnements, Werbung von Ehepartnern oder im gleichen Haushalt lebenden Personen, Umschreibungen innerhalb von Familien- und Hausgemeinschaften sowie Bestellungen nach Bezugsunterbrechungen werden als Werbung nicht anerkannt.
2. Prämienwerbungen gelten nicht, wenn im gleichen Haushalt lebende Personen im zeitlichen Zusammenhang mit der Neubestellung ihr Abonnement kündigen. Durch das neue Abonnement wird kein bestehendes Abonnement innerhalb der nächsten 24 Monate aufgelöst.
3. Werbungen werden nur anerkannt, wenn der Werber und der Geworbene persönlich unterschrieben haben.
4. Eventuelle Erhöhungen des Abonnementspreises entbinden nicht von diesem Vertrag, auch dann nicht, wenn sie zwischen Vertragsabschluß und Lieferbeginn liegen.
5. Sollte der geworbene Leser unseren Bezugsverpflichtungen nicht nachkommen, so muß der Werber aus wettbewerbsrechtlichen Gründen dem Verlag den Wert der Werbeprämie zurückzahlen.



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN - HAINER WOCHENBLATT

Nr. 8 | 100. Jahrgang | Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13 | Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb | Freitag, 26. Januar 1996 | 63225 Langen, Darmstädter Straße 26 | D 4449 B | DM 1.20


# Wirtschaftsplan für erste Jahreshälfte angekündigt

## Stadtwerke wickeln Rechnungswesen für Eigenbetrieb ab

**Langen** - Die Kommunalen Betriebe der Stadt Langen wollen in der ersten Hälfte dieses Jahres ihren ersten Wirtschaftsplan auf der Basis des kaufmännischen Rechnungswesens vorlegen und den Jahresabschluß für 1995 erstellen. Der Wirtschaftsplan für 1995 war noch aus dem städtischen Haushalt heraus entwickelt worden.

Das Rechnungswesen des Eigenbetriebs mit seinen mehr als 100 Mitarbeitern und seinen Aufgaben (zum Beispiel "Müllabfuhr, Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung, Unterhaltung der städtischen Gebäude) wikkeln die Stadtwerke ab. Dazu zählen unter anderem die laufende Buchhaltung, die Erstellung von Abschlüssen, die Lohnverbuchung und der Zahlungsverkehr. Für die Zusammenarbeit haben Eigenbetrieb und Stadtwerke einen sogenannten Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Der Vertrag läuft seit dem Start des Eigenbetriebs am 1. Januar 1995. Der Umstellungsprozeß war für beide Seiten mit erheblichen Anstrengungen verbunden. „Wir konnten diese zusätzliche Arbeit zum Teil durch bessere Auslastung unserer Buchhaltung bewältigen, zum Teil mußten wir aber auch zusätzliche Kräfte einstellen", sagte Stadtwerke-Direktor Norbert Breidenbach.

Bürgermeister Dieter Pitthan, der auch Vorsitzender der Betriebskommission des Eigenbetriebs ist, hält die Kooperation mit den Stadtwerken für die effizienteste Lösung. Das Unternehmen verfügt über eine leistungsstarke EDV-Anlage, die auf die Anforderungen des Eigenbetriebs, der ja nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten arbeitet und nicht mehr wie früher nach haushaltsrechtlichen Grundsätzen, zugeschnitten sei. „Hätten die Kommunalen Betriebe darauf verzichtet und eine eigene Buchführung aufgebaut, wäre dies erheblich teurer und komplizierter geworden und hätte vom zeitlichen Ablauf her nicht so schnell wie jetzt realisiert werden können", ist sich der Rathauschef sicher.

Der Umstellungsprozeß habe natürlich nicht von heute auf morgen erledigt werden können, erklärte Pithan weiter. Dies zeigten auch Beispiele aus anderen Städten. So habe es in Offenbach nicht wie in Langen neun Monate, sondern ein Jahr gedauert, um mit der Buchführung beginnen zu können. Der Langener Eigenbetrieb werde durch den Vertrag mit den Stadtwerken diese Kostenstellenrechnung bereits mit Fertigstellung des Jahresabschlusses 1995 im zweiten Quartal 1996 durchführen können.

Im Startjahr der Kommunalen Betriebe hätten zunächst die Voraussetzungen für die Abwicklung der Buchhaltung geschaffen müssen wie die Einrichtung von Konten und Kostenstellen sowie die Grundlagen für die Auftragsabrechnung und die Lohnstundenerfassung. Darüber hinaus sei der Eigenbetrieb mit den erforderlichen Geräten ausgestattet worden, die den Zugriff auf das Rechnungswesen beziehungsweise die EDV der Stadtwerke ermöglichen, um sich über den laufenden Stand der Konten und der Auftragsabrechnung informieren zu können.

Nachdem der Umstellungsprozeß nach Angaben von Breidenbach inzwischen abgeschlossen ist, wird seit Oktober die Buchhaltung des Eigenbetriebs in vollem Umfang von den Stadtwerken abgewickelt. Parallel dazu würden zur Zeit die Belege vom 1. Januar bis 30. September nach den für den Eigenbetrieb geltenden kaufmännischen Kriterien erfaßt und bearbeitet, um anschließend den Wirtschaftsplan aufstellen zu können. Dieser werde neben einer Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erlöse innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung die neuen Investitionen des Eigenbetriebs auflisten. Breidenbach betonte, nach dem Aufbau des Reehnungswesens sei nunmehr gewährleistet, daß der Eigenbetrieb seinen Wirtschaftsplan künftig parallel zum Haushaltsplan der Stadt Langen vorlegen könne.

Der Motorsäge fielen in dieser Woche 15 Pappeln auf dem Gelände des Schwimmbads zum Opfer. An anderer Stelle sollen Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Foto: Strohfeldt

# 15 Pappeln ging es an den Kragen

## Bäume im Schwimmbad gefällt / Ersatzpflanzungen an anderer Stelle

**Langen** (fm) - Unglaubig verfolgten einige Anwohner am Dienstag das Geschehen auf dem Gelände des Schwimmbads an der Teichstraße. Dort wurde im Auftrag der Stadt mit dem Fällen von 15 Pappeln begonnen. „Die sehen doch völlig gesund aus", wunderte sich einer der Umstehenden.

Genau das sind sie aber nach Angaben von Erstem Stadtrat Klaus-Dieter Schneider nicht gewesen. Die Bäume an der Teichstraße seien mehr als 40 Jahre alt und teilweise brüchig gewesen. Ihre Wurzeln dicht unter oder auch oberhalb der Erde seien zudem hinderlich für die vorgesehene Anlage von Sportflächen, erklärte Schneider. Gefahr hätte auch von herabfallenden Asten ausgehen können, vor allem, wenn etwas Wind aufkomme.

Nach Schneiders Worten hat das Einverständnis der Naturschutzbehörden für das Fällen der Bäume vorgelegen. „Selbstverständlich werden wir Ersatzpflanzungen vornehmen", versicherte der Erste Stadtrat. Im Frühjahr würden an anderen Stellen des Schwimmbades Bäume und Sträucher gepflanzt.

Um den Besuchern des Freibads mehr als nur Schwimmen und Sonnenbaden zu ermöglichen, gab es bisher schon den Basketballplatz im hinteren Bereich der Liegewiese. Diese Fläche wird nun neu angelegt. Hinzu kommen für das neue Familienbad noch ein Beach-Volleyballplatz sowie ein Mehrzweckplatz beispielsweise für Badminton oder Boule.

# Bei leerem Tank den Wagen „gewechselt"

## Jugendliche klauten zum Spaß Autos

**Langen** (fm) - Die beiden Jugendlichen aus Langen, die am frühen Montag morgen von der Polizei in einem gestohlenen Auto erwiseht wurden (wir berichteten), haben offensichtlich noch mehr auf dem Kerbholz. Etwa 30 Autodiebstähle beziehungsweise versuchte Diebstähle dürften nach Angaben der Kripo auf das Konto der Jugendlichen gehen.

Die beiden 15 und 16 Jahre alten Teenager hatten zusammen mit zwei weiteren Jugendlichen im Alter von 16 und 18 Jahren die Autos für Spritztouren geklaut. Nach den Diebstählen ließen die Jugendlichen die gestohlenen Wagen stehen. Wenn ihnen das Benzin ausging, „wechselten" sie ganz einfach das Fahrzeug, berichtet die Polizei. Die meisten Autos wurden in Langen geklaut, aber auch in anderen Städten des Westkreises Offenbach „bediente" sich das Quartett.

# Beim Einsteigen ins Auto griff Täter blitzschnell zu

## 44jährigem die Aktentasche gestohlen / Mit Waffe gedroht

**Langen** - Opfer eines Überfalls wurde am Montagabend ein 44jähriger Mann in Langen. Wie die Polizei berichtet, raubten ihm zwei Unbekannte auf dem Oberdeck eines Parkhauses in der Liebigstraße die Aktentasche.

Der Mann wollte kurz vor 19 Uhr seinen Wagen besteigen, als jemand die Tür öffnete und nach der auf dem Beifahrersitz abgestellten Tasche griff. Trotz Gegenwehr konnte der Täter die Mappe erfassen und zu Fuß flüchten. Der 44jährige nahm sofort die Verfolgung auf, sah sich jedoch plötzlich einem zweiten Täter gegenüber, der ihn mit einem pistolenähnlichen Gegenstand bedrohte. Nachdem der Räuber drohte zu schießen, ließ der Überfallene von der weiteren Verfolgung ab. In der gestohlenen Tasche befanden sich ein Portemonnaie mit etwa 100 Mark und diverse persönliche Ausweispapiere und Kreditkarten.

Nach der Beschreibung des Opfers sind beide Täter 17 bis 18 Jahre alt, zirka 1,75 Meter groß und kräftig. Einer trug eine dunkelgrüne Bomberjacke, darunter eine Joggingjacke, deren Kapuze er sich über den Kopf gezogen hatte. Der zweite Räuber war ebenfalls mit Jogging- und dunkler Bomberjacke bekleidet. Die Polizei hofft zur Aufklärung der Straftat auf Hilfe aus der Bevölkerung. Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

# Laura und Alexander führen die Hitliste an

## Statistische Daten aus dem Langener Standesamt / Deutlich weniger Geburten registriert

**Langen** - Die Geburten von 814 Kindern - darunter einmal Zwillinge - hat das Langener Standesamt im vergangenen Jahr beurkundet - deutlich weniger als 1994 mit 926 Geburten. Auffallend ist auch, daß wesentlich mehr Jungen (446) als Mädchen (368) geboren wurden. Da das Verbreitungsgebiet der Kreisklinik (vorher Dreieich-Krankenhaus) weit über die Stadt Langen hinausgeht, beurkundete das örtliche Standesamt auch wieder zahlreiche Geburten von auswärtigen Müttern.

Die meisten - 225 - wohnen allerdings in Langen. Es folgen Dreieich (196), Dietzenbach (89), Rödermark (66), Neu-Isenburg (65) und Egelsbach (49). Aus dem Kreis Groß-Gerau haben 43 und aus dem Kreis Darmstadt-Dieburg 40 Mütter ihr Kind in Langen zur Welt gebracht.

Von 223 Neugeborenen sind die Eltern ausländische Staatsangehörige, von denen wiederum 48 ihren Wohnsitz in Langen haben. Bei den Nationalitäten liegt die Türkei mit 103 Eltern an der Spitze, weit vor Italien (25), Bosnien-Herzegowina (15), Jugoslawien (14), Marokko (8), Afghanistan (6) und den USA (4).

Bueh geführt hat das Langener Standesamt auch wieder über die beliebtesten Vornamen. Bei den Mädchen lagen Laura, Lisa, Michelle, Jessica und Sarah an der Spitze; bei den Jungen Alexander, Dominik, Kevin, Christian und Lukas.

Das Jawort gegeben haben sich im vorigen Jahr im Langener Standesamt insgesamt 192 Paare, sechs weniger als 1994. Bei 120 Trauungen waren beide Partner ledig. 44mal hatten der Mann oder die Frau schon mindestens eine Scheidung hinter sich. Bei den übrigen 28 Eheschließungen heirateten beide nicht zum erstenmal. 129mal vermählten sich Paare mit Wohnsitz in Langen, 45mal wohnte ein Ehegatte auswärts. Nur bei fünf Trauungen wurde der Geburtsname der Frau zum gemeinsamen Ehenamen bestimmt. 20mal behielt jeder Ehegatte seinen bisherigen Familiennamen. Insgesamt 61 ausländische Staatsangehörige besiegelten im Vorjahr in Langen den Bund fürs Leben.

Aufschluß gibt die Statistik des Standesamtes zudem über die Zahl der verstorbenen Bürger. Beurkundet wurden 585 Sterbefälle, 76 mehr als 1994. Aus Langen verstarben 301 (Vorjahr 270) Menschen, aus anderen Städten und Gemeinden 284 (239). Dieser hohe Anteil ist insbesondere darauf zurückzuführen, daß für die in der Kreisklinik verstorbenen Personen die Sterbeurkunde im Langener Standesamt ausgefüllt wird. Im Alter bis 60 Jahre verstarben 83 Menschen, über 60 waren 502.

In den Statistiken des Langener Standesamtes sind auswärts beurkundete Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle Langener Einwohner nicht berücksichtigt.

## Porträts der Kandidaten

**Langen** - Heute stellen wir Ihnen, liebe Leser, mit Dieter Pitthan (SPD) und Dr. Manfred Sapper (Grüne) zwei der vier Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 25. Februar vor. Die Porträts stehen auf Seite vier. Nächsten Freitag folgen Beiträge über Klaus-Dieter Schneider (CDU) und Heinz-Georg Schring (FWG-NEV).

## Stadtbücherei in neuem Glanz

**Langen** - Es ist geschafft, die Umgestaltung der Stadtbücherei ist so gut wie abgeschlossen. Die Wiedereröffnung ist am Samstag, 3. Februar. Von 11 bis 18 Uhr können sich die Langener im modernisierten Lesetempel umschauen. Die Bücherei wurde komplett neu ausgestattet, die Kinder und Jugendbibliothek erweitert, das CD-Sortiment erheblich vergrößert. Zudem warten Überraschungen auf die Besucher.


Anzeige

WINTER SCHLUSS VERKAUF MONTAG 9 00 UHR
BIS ZU 80 % REDUZIERT
AN SCHLUSSVERKAUFSFÄHIGER WARE
KAUFHAUS BRAUN
Langen • Bahnstraße

# Frühzeitig auf die Geburt vorbereiten

## Infoabend und Kurse in Kreisklinik

**Langen** - Die Frauenklinik der Kreisklinik Langen (vormals Dreieich-Krankenhaus) wartet im Rahmen der Geburtsvorbereitung wieder mit einer Reihe von Kursen auf. Zunächst aber können sich werdende Eltern am kommenden Donnerstag, 1. Februar, über die Räumlichkeiten und die Ausstattung im Krankenhaus informieren. Ab 18 Uhr können dann beispielsweise Kreißsaal und Neugeborenen-Zimmer in Augenschein genommen werden.

Am Dienstag, 6. Februar, um 17 Uhr findet im Wartenraum der Frauenklinik ein Säuglingspflegekursus (auch für Väter) statt. Am Donnerstag, 8. Februar, wird von 17 bis 18 Uhr ein Akupunktur-Kursus für Schwangere angeboten. Dazu brauchen sich die Interessentinnen nicht anzumelden.

Die Kurse in Schwangerschaftsgymnasik (Geburtsvorbereitung) laufen jeweils montags und dienstags von 18 bis 20 Uhr (nur für Frauen). Übungsstunden für Paare sind mittwochs und donnerstags von 18 bis 20 Uhr (sechsmal zwei Stunden). Kurse für Paare gibt es außerdem dienstags von 18 bis 20 Uhr im Jugendzentrum KOM,ma. Die Kurse in Rückbildungsgymnastik laufen jeweils mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr im Krankenhaus.

Anmeldungen für die Kurse sind zu richten an das Sekretariat der Frauenklinik, Telefon 912-13 61 und 912 13 86.

Anzeige

*Sagen Sie* ***ja,***

***ja*** zu Stadtplanung mit Sachverstand!
***ja*** zu Umweltpolitik mit Augenmaß!
***ja*** zu einem lebenswerten Langen!

**Wählen Sie**
**am 25. Februar 1996 zum**
**Bürgermeister der Stadt Langen**
**unseren Kandidaten**

**Klaus-Dieter Schneider**
**CDU-Stadtverband**

# Auch mit 90 Jahren spielt Langenerin noch auf der Flöte

## Wilhelmine Rühmkorff hat Geburtstag

**Langen** - Heute feiert Wilhelmine Rühmkorff ihren 90. Geburtstag. Sie ist damit die Seniorin an der Langener Musikschule, in dessen Blockflöten-Ensemble „Domflöten" sie seit Jahren Mitglied ist. Jeden Freitag trifft sich die Gruppe im Kulturhaus zum gemeinsamen Musizieren. Wilhelmine Rühmkorff hat sich auf das Spielen der Tenorflöte festgelegt, ein tiefes Instrument der Blockflötenfamilie, das sie vor einiger Zeit gegen die Altflöte eingetauscht hat.

Der Leiter des Ensembles, Dr. Markus Hänsel-Hohenhausen, attestiert seiner ältesten Mitspielerin großen Fleiß: „Frau Rühmkorff ist ausgesprochen emsig und bei den Proben stets gut vorbereitet."

„Domflöten" nennen sich die etwa zwölf Mitspielerinnen und Mitspieler zwischen zwölf und 90 Jahren, weil sie ihr erarbeitetes Programm regelmäßig im Gottesdienst in der Langener Stadtkirche, wegen des neogotischen Stils auch als „Langener Dom" bezeichnet, präsentieren.

Die „Domflöten" sind überwiegend über 40 Jahre alt. Markus Hänsel-Hohenhausen verweist darauf, daß viele der Teilnehmer in ihrer Jugend Unterricht auf ihrem Instrument erhielten, dann oft aus familiären oder beruflichen Gründen die Flöte aus der Hand legten und nun in der Musikschulgruppe wieder Spaß am gemeinsamen Musizieren finden.

Gerne wird Musik der Renaissance und des Barock gespielt. Kompositionen von Henestrosa, Schmelzer und Händels Wassermusik stehen regelmäßig auf dem Programm. Daneben legt Markus Hänsel-Hohenhausen aber auch Wert auf das Erarbeiten von zeitgenössischen Werken. So wurde jüngst ein Stück von Hans Poser in das Repertoire der „Domflöten" aufgenommen.

Jedes Instrument der großen Blockflötenfamilie findet bei den Freitagsproben Verwendung. Von der Sopran- bis zur Baßblockflöte werden alle Größen eingesetzt. Die Musikschule stellt auch verschiedene Leihinstrumente zur Verfügung. Gelegentlich trägt Mark und Hänsel-Hohenhausen mit seiner über zwei Meter langen und besonders tiefen Subbaßblockflöte zu einem harmonischen Gesamtklang bei.

Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, gönnen sich die „Domflöten" bei jeder Probe eine kleine Teepause. Heute wird natürlich auf das Wohl von Wilhelmine Rühmkorff, der Markus Hänsel-Hohenhausen, alle Mitspieler und selbstverständlich auch die Schulleitung noch ein langes Mitmusizieren bei den „Domflöten" wünschen, angestoßen.

# Karten für Senioren

**Langen** - Für die Komödie „Boeing-Boeing", die der neue Langener Verein „Kulturchen" am Samstag, 27. Januar, in der Alten Ölmühle zeigt, liegen noch ermäßigte Karten zum Preis von fünf Mark für Langener Seniorinnen und Senioren in der Haltestelle, Stresemannring 3 (Telefon 9 11 90), bereit.

# Awo unternimmt Faschingsfahrt

**Langen** - Der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Langen bietet für Donnerstag, 15. Februar, eine lustige Faschingsfahrt nach Gau-Algesheim an. Abfahrt ist um 13 Uhr ab Möbel Weiss; weitere Haltestellen sind am Alten Rathaus am neuen Rathaus und am Bahnhof.

Der Kartenverkauf findet am kommenden Donnerstag, 1. Februar, von 14 bis 16 Uhr in der Geschäftsstelle der Arbeiterwohlfahrt am Wilhelm-Leuschner-Platz 5 statt.

## Jahrgang 1912/13

**Langen** - Die nächste Zusammenkunft findet am Mittwoch, 31. Januar, um 16 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock" statt.

## Jahrgang 1918/19

**Langen** - Wir treffen uns am Donnerstag, 1. Februar, ab 17.30 Uhr in der TV-Gaststätte.

## Jahrgang 1921/22

**Langen** - Wir treffen uns am Mittwoch, 31. Januar, um 15.30 Uhr am Krone-Hochhaus und unternehmen einen Spaziergang. Ab 17 Uhr finden wir uns zum gemütlichen Beisammensein in der TV-Gaststätte am Jahnplatz ein.

## Jahrgang 1929/30

**Langen** - Wir treffen uns am Freitag, 2. Februar, um 18.30 Uhr im China-Restaurant „Im Kiefergarten" (Gartenstraße).

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Firma **Krusch Überdachungen, Heusenstamm,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Poststücken, liegt ein Prospekt der Fa. **Möbel Roilar, Kurt-Schumacher-Ring 2, 63329 Egelsbach,** bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Seggewiß (Ltg.), Frank Mahn, Andreas Flender
**Anzeigen:** Wilhelm Hüsemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Bintz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage **rtv.**

Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Anzeigenpreise nach Preisliste 35, Gültig seit 1. 1. 1996.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags): 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM.
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt: BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

# „Becker-Mania" in der Stadthalle

## Auf seine Fans kann sich der Kabarettist Gerd Dudenhöffer verlassen

**Langen** - Wer bislang dachte, nur in bezug auf unser alter „Bobbelsche" von einer „Becker-Mania" sprechen zu können, der sah sich spätestens am vergangenen Montag eines Besseren belehrt. Denn der Kabarettist Gerd Dudenhöffer konnte in seinem Programm „Heinz im Mond" als Phantasie-Figur „Heinz Becker" auch mal langweilige Wortspiele und vorhersehbare Pointen abliefern - die mit über 800 Zuschauern restlos ausverkaufte Langener Stadthalle stand Kopf.

In spießig-altmodischer Kleidung begab sich Gerd Dudenhöffer als „Heinz Becker" auf den Mond. Foto: Sapper

Ort der nur mühsam als Handlung zu bezeichnenden Aneinanderreihung von oft recht platten Witzen war eine Raumfahrtausstellung. Diese besuchte der mit Schiebermütze, kariertem Hemd, einem altmodischen Anzug und Sandalen bekleidete „Heinz Becker" und ließ seine Sicht der Dinge vom Stapel. Dabei pendelte er stets zwischen der geschmacklosen Beurteilung persönlicher Tragödien in seinem Bekanntenkreis wie Krebserkrankung oder Selbstmord und der pseudointellektuellen Beschäftigung mit gesellschaftspolitisch relevanten Gesetzeinnissen hin und her. Ob Waldsterben, Ozonloch oder Ausländerfeindlichkeit - Dudenhöffer ließ nichts aus.

Doch auch wenn der Saarländer Gespräche, wie sie an manchem deutschen Stammtisch geführt werden, sicherlich treffend wiedergegeben hat („Ich habe nichts gegen Ausländer - wenn sie grüßen!", „Die Neger haben doch einen großen Auslauf in Afrika, wieso kommen die dann ausgerechnet zu uns?"), ist es vier Tage nach der Lübecker Brandkatastrophe zumindest bedenklich, Witze über Brandstiftung und Asylbewerberheime zu bringen.

Teilweise sehr gewollt und wenig einfallsreich waren einige „Versprecher" von Heinz Becker („Die Sonne hat ja kilometerweite Eroktionen"), die er immer wieder zum besten gab. Das gleiche gilt für seine Possen aus der Humor-Steinzeit („Fangfrische Fischstäbchen"). Dudenhöffers Gestik gestaltete sich an diesem Abend auch sehr mager: Sie erschöpfte sich in Abwinken (Gelächter) und Ballen der Faust (brüllendes Gelächter).

Der Spaß in der Stadthalle war fast am größten, als der einfältige Malocher Heinz Becker die Vorzüge des Privatfernsehens lobte. Bei diesem könne man immer so schön viel Blut sehen, und die Spannung werde bei den verschiedenen Voyeur-Sendungen durch geschickte Einblendung von Werbeblöcken gesteigert.

Sicherlich, Dudenhöffers Programm hatte keinen intellektuellen Anspruch, was natürlich auch keine Grundvoraussetzung für gelungene Komik ist, und bot durchaus auch witzige Momente. So etwa als er versuchte, den Nutzen der Gentechnik zu erklären („Die produzieren einen wetterfesten, abwaschbaren Salat, den man aber leider nicht essen kann.") oder von seinen und - zugegebenermaßen - auch unseren Problemen mit kleinen, nicht zu öffnenden Senftüten, überlappendem und deswegen herunterfallenden Baguettebelag oder kalter, nicht zu schmierender Butter berichtete.

Insgesamt aber bestand dieser Parforceritt durch die Niederungen des deutschen Humors zu oft aus Zoten, deren Verfallsdatum schon längst abgelaufen war. Motto: Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Die Zuschauer in der Langener Stadthalle kamen dem gerne nach. Trotzdem mein Wunsch: Loriot, bitte übernehmen Sie!

**Harald Sapper**

# „Närrische Gartenlaube"

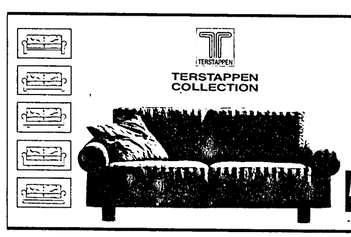
**Langen** - Am morgigen Samstag, 27. Januar, geht's in der TV-Turnhalle rund. Dann öffnet der Langener Obst- und Gartenbauverein wieder seine „Närrische Gartenlaube". Wer schon einmal dabei war, der weiß, daß die OG Vler glänzend Fasching zu feiern verstehen. Stimmung und gute Laune sind ab 19.11 Uhr Trumpf. Auf die Besucher wartet ein buntes Programm, das zu großen Teilen von den Mitgliedern gestaltet wird.

Eintrittskarten zum Preis von 15 Mark sind im Vorverkauf bei J. K. Bach in der Fahrgasse zu bekommen. Außerdem gibt's Karten an der Abendkasse.

## Sprechzeiten fallen aus

**Langen** - Die Sprechstunden der Abteilung für Soziale Hilfen und der Abteilung für Soziales Wohnungswesen der Langener Stadtverwaltung fallen am Dienstag, 30., und am Mittwoch, 31. Januar, sowie am Mittwoch, 6. März, aus. Grund: Die Mitarbeiter der beiden Abteilungen nehmen an diesen Tagen an einer Fortbildungsveranstaltung teil. Auch die Abendsprechstunde der Abteilung für Soziale Hilfen am Dienstag, 30. Januar, entfällt deswegen.

— Anzeige —



TERSTAPPEN COLLECTION

**Concept, Möbel für individuelle Gestaltungsideen.**
Sie wählen Ihre Armlehnform, Ihre Fußform. Sie entscheiden sich für eine Sitztiefe von 55 cm oder von 60 cm, für den Komfort eines festen Federkerns oder die legere Beweglichkeit von Federdaunen. Das Resultat: Ihr individuelles Sitzmöbel von meisterhafter handwerklicher Verarbeitung und hoher Wertbeständigkeit.

MÖBEL BÜRKLE
Neu-Isenburg
- Frankfurter Str. 15 - Tel. 06102/800477

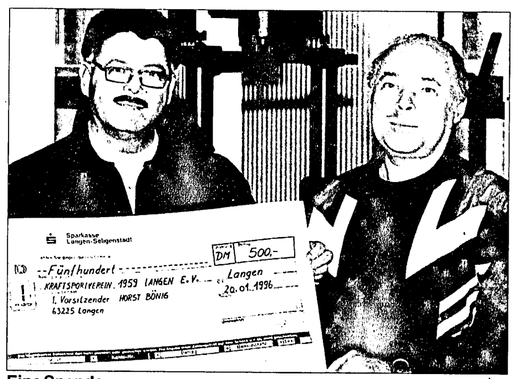
# Teilweise schon ausgebucht

## VHS-Frühjahrssemester beginnt bereits am 12. Februar

**Langen** - Zwei Wochen nach Beginn der Anmeldungen für die Kurse an der Volkshochschule Langen sind bereits mehr als 30 der insgesamt 130 Kurse ausgebucht; unter anderem im Bereich der EDV sowie die Anfängerkurse in Englisch und Spanisch und zahlreiche Kurse innerhalb der Gesundheitsbildung.

In vielen anderen Kursen aus dem Programmangebot der VHS gibt es noch freie Plätze, für die sich Interessenten möglichst bald anmelden sollten. Das Frühjahrssemester beginnt bereits am 12. Februar.

Für Anmeldungen ist die Geschäftsstelle der VHS im Kulturhaus Altes Amtsgericht, Darmstädter Straße 27, 63225 Langen, Telefon 910 466, Fax 910 466, zuständig. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle erteilen gerne weitere Informationen zum Kulturprogramm.



Eine Spende in Höhe von 500 Mark überreichte Peter Klepper (links), Inhaber eines Fachgeschäftes für Orthopädie-Schuh-Technik, beim Tag der offenen Tür im neuen Kraftsportzentrum an der Zimmerstraße dem Vorsitzenden des KSV Langen, Horst Bönig. „Das Geld kommt in unsere Jugendkasse", freute sich Bönig über den Scheck. Der KSV verfügt schon seit Jahren im Gewichtheben über eine starke und bei Wettkämpfen stets sehr erfolgreiche Jugendabteilung. Foto: Strohfeldt



# Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:

*Im Buch der Bücher steht bei Jeremia 29, Vers 7, der Satz: „Suchet der Stadt Bestes". Eine Aufforderung, der jeder Bürger nachkommen sollte. Bei der Suche und den Überlegungen zur bevorstehenden Direktwahl eines Bürgermeisters bin ich immer wieder auf Dieter Pitthan gestoßen. In seinem Wirkungskreis, davon bin ich überzeugt, der Stadt Bester.*

**Johannes Schreiter**

*Die „Hallestelle" finde ich gut. Endlich sind alle Angebote für ältere Menschen unter einem Dach, wird ohne bürokratische Umwege beraten und geholfen. Hier werden ältere Menschen nicht entmündigt, sondern ermutigt und ernstgenommen. Dieter Pitthan ist für das Soziale zuständig und handelt auch danach.*

**Alfred Lorenz**

*Die jungen Leute in Langen haben jahrelang auf einen Treffpunkt gewartet. Jetzt gibt es das Jugendzentrum „KOM,ma", und das ist gut für uns alle. Dieter Pitthan hat einen Draht zur Jugend und macht sich dafür stark, daß die Jugendlichen nicht vergessen werden.*

**Luitgard Dittmar**

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

## *Dialog suchen*

*Heute abend diskutieren die Mitglieder des Gewerbevereins mit Politikern über Gestaltungsmöglichkeiten für die obere Bahnstraße. Nicht dabei sind Vertreter der Grünen, die vom Vorstand des GVL nicht zu der Versammlung eingeladen wurden und entsprechend sauer reagierten. Die Visionen der Ökopartei zur Stadtentwicklung sind bekannt. Dazu gehört beispielsweise eine autofreie Bahnstraße, in der nur Busse, Fußgänger und Radfahrer erwünscht sind. Auch im Gewerbeverein, so hört man, gibt es Stimmen, die sich den oberen Bereich der Straße durchaus als Fußgängerzone vorstellen können. Eine gewisse Gemeinsamkeit ist also vorhanden. Aber nicht nur deshalb sollte man lieber miteinander- als übereinander reden, meint Ihr Tobias*

# Breitensport ist das Fundament

## Ski-Gilde besteht seit 50 Jahren

**Langen** (hs) - „Ein Skiclub im Flachland ist fast ebenso kurios wie ein Seemannschor in Oberstdorf!" Vorbehaltlos möchte man dieser Aussage von Alexander Tischer zustimmen. Und dennoch war ein Jubiläum der Anlaß für dieses launige Statement des Vorsitzenden der Ski-Gilde. Denn in diesem Jahr kann die 500 Mitglieder zählende Abteilung der SSG Langen ihr 50jähriges Bestehen begehen. Grund genug, Freunde, Förderer und Mitglieder zu einer kleinen Feier ins SSG-Clubhaus einzuladen, die musikalisch vom kleinen Chor der SSG und einem Barock-Ensemble untermalt wurde.

Glücklicherweise erspart blieb dieses Mißgeschick Wolfgang Steitz, dem Vorsitzenden des Gesamtvereins, der die Ski-Gilde als tragende Säule der SSG bezeichnete. Auch Rolf Köllges, Vorstandsmitglied der Ski-Gilde und des Hessischen Ski-Verbandes, hob das große Renommee der Langener hervor. „Besonders in den 60er Jahren, unter dem rührigen Vorsitzenden Philipp Wiederhold, konnten Erfolge gefeiert werden, die unserer Stadt alle Ehre gemacht." Die Ski-Gilde, so der Rathauschef weiter, sei ein unverzichtbarer Bestandteil innerhalb des Langener Vereinslebens, da sie in besonderem Maße die Lebensqualität, Gesundheit und den Gemeinsinn fördere. Auch lobte er den hohen privaten Mitteleinsatz der Mitglieder. Trotzdem werde sich die Stadt finanziell nie zurückziehen, da sie sich bewußt sei, daß das in die Vereine investierte Geld gut angelegt ist. Peinlich nur, daß Pitthan die bei solchen Anlässen übliche städtische Jubiläumsgratifikation schlicht vergessen hatte.

Auch Bürgermeister Dieter Pitthan zählte zu den Gratulanten und lobte die engagierte Vorstandstätigkeit sowie das umfassende, auf die Interessen der Sportbegeisterten zugeschnittene Angebot. „Dank der gezielten Förderung junger Talente konnten im alpinen und nordischen Bereich ebenso große Erfolge erzielt werden wie beim Rollski. Diese Titelgewinne haben natürlich auch dem Namen die SSG zu einem Vorzeige-Skiverein in Hessen werden ließen." Heutzutage seien aber nicht die gewonnenen Titel das Maß aller Dinge, sondern vielmehr die Beschäftigung mit gesellschaftsrelevanten Themen. Als Beispiel nannte Köllges die Umweltproblematik, die aber mit dem von den Skiverbänden konzipierten, richtungsweisenden „Umweltplan 2000" offensiv angegangen würde.

Sie bekamen in Anerkennung ihres Wirkens für die Ski-Gilde Langen am Sonntag von Rolf Köllges (rechts) die Verdienstmedaille des Hessischen Ski-Verbandes überreicht (von links): Alexander Tischer, Heinz Spengler und Hermann Jocham. Foto: Sapper

Auch Alexander Tischer widmete sich diesem Themenkomplex, denn gerade in diesem Punkt sei der Skisport teilweise starker öffentlicher Kritik ausgesetzt. Daneben betonte der seit 1991 amtierende Vorsitzende die Notwendigkeit, sich nicht nur auf den Spitzensport zu konzentrieren. „Nur wenn ein breites Fundament aus Breitensport und intensiver Jugendarbeit existiert, kann ein Verein überhaupt Spitzensport betreiben." Da dies bei der Ski-Gilde aber seit ihrer Gründung durch zwölf Ski-Enthusiasten im Jahr 1946 gewährleistet war, ist sich Tischer sicher, auch in den kommenden Jahren ein sowohl Breiten- als auch Leistungssportler ansprechendes Programm anbieten zu können.

# Filmbeitrag gibt Einblicke in die Natur

**Langen** - Der Ortsverband Langen/Egelsbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hat wieder einen Filmabend organisiert. Am Dienstag, 6. Februar, stellt Helmut Hubeler aus Dreieich im Studiosaal der Stadthalle einen dreiteiligen Film vor. Der Beitrag trägt die Untertitel „Erlebnisse und Beobachtungen an einem stillen Waldteich", „Verschiedene Insekten in ihrem Lebensbereich" und „Ein Rundgang durch den größten und wahrscheinlich auch schönsten Vogelpark Europas in Walsrode in der Lüneburger Heide".

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

# Fasching bei den Oberschlesiern

**Langen** - Die Langener Landsmannschaft der Oberschlesier feiert Fasching. Wer gerne vergnügt ist und Spaß am Tanzen hat, ist am Samstag, 10. Februar, im Saal der Gaststätte „Zum Lämmchen" willkommen. Das närrische Treiben beginnt um 20.11 Uhr. Einlaß ist bereits ab 19.11 Uhr.

So begeistert wie diese beiden närrischen Besucher zeigten sich am Samstag alle Gäste, die zum Kappenabend des Gesangvereins Frohsinn in den Saal der Stadtkirchengemeinde gekommen waren. Da wurde geschunkelt, gelacht und gejuxt, was das Zeug hielt - es war genau die richtige Mischung aus Büttenreden, Musik, Sketchen und Tanz. Besonderer Gag: Der Auftritt der extra zum Karneval ins Leben gerufenen „Sterzbach-Lerchen", die selbstgetextete Ulk-Versionen bekannter Schlager zum besten gaben. Foto: Strohfeldt

## TV-Abteilung bietet Kraulen für jedermann

**Langen** - Am 8. Januar fand zum erstenmal das von der Wassersportabteilung des TV Langen angebotene Kraulen für jedermann statt. Erfreulicherweise haben sich in der Zwischenzeit noch zusätzliche Interessenten gemeldet, die begeistert das erste Training absolviert haben. Das Alter der Teilnehmer liegt zwischen 27 und 53 Jahren. Wer sich angesprochen fühlt, kann noch mitmachen. Das Training ist jeden Montag von 18.30 bis 19.30 Uhr im Hallenbad. Interessenten können sich an Manfred Hansch unter der Telefonnummer 7 85 61 wenden.

Zimmermann

*Der Countdown läuft...*

**WSV vom 29. 1. – 10. 2. 96**

**reduziert**

**Herren-Anzüge** bis **30 %**
**Herren-Blousons oder Hosen** bis **40 %**
**Herren-Blazer oder Sakkos** bis **50-80 %**
**Damen-Röcke, Blusen, Hosen** **Damen-Kleider** bis **30-50 %**
**Damen-Mäntel -Jacken, -Kostüme** bis **40 %**

● Wir führen Zwischen- und Übergrößen ●

Da.-Eberstadt Oberstraße 1a Tel. 06151 / 59 46 41
LANGEN Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21
Rüsselsheim Bonner Straße 40 Tel. 06142 / 4 14 14
Am langen Samstag durchgehend bis 16 Uhr geöffnet

# Jazz-Altmeister zog alle Register

## Grandioses Konzert mit Nat Adderley zum Jubiläum der Jazz-Initiative

**Langen** (nc) - Gleich zwei gute Gründe zum Feiern hatte die Jazz-Initiative Langen (JIL) am vergangenen Samstag: Nat Adderley, der weltberühmte Jazz-Star, beehrte die Initiative zu ihrem 250. Konzert mit seinem Besuch. Kein Wunder also, daß das Jubiläum zu einem absoluten Happening wurde. Die Alte Ölmühle platzte förmlich aus allen Nähten. Wer sich nicht besonders früh auf den Weg gemacht hatte, mußte mit einem Stehplatz vorliebnehmen.

Doch das störte die Jazz-Freunde angesichts der guten Stimmung kaum. Und wer dem Jazz bis dahin noch nicht verfallen war, hatte am Samstag die besten Chancen, Anhänger dieser Musikrichtung zu werden.

Die Atmosphäre war großartig. Adderley, Jahrgang 1931, ist bekannt für sein äußerst eigenwilliges Spiel auf dem Kornett. Und so boten er und seine vierköpfige Verstärkung (Jimmi Cobb, Walter Booker, Rob Bargad und Antonio Hart) dem begeisterten Publikum Jazz vom Feinsten: Mit ihrem nicht ganz alltäglichen und zugleich zeitlosen Jazz bewegt sich das Quintett stilistisch wohl am ehesten in Richtung Bebop oder Hard-Bop.

Manch einer unter den Besuchern wird sich sicher noch an Nat Adderleys gemeinsame Zeit mit seinem Bruder Jason in der Band „Cannonball" erinnert haben - eine Band, die Jazz-Geschichte machte, denn den „Cannonballs" wird nachgesagt, daß sie gewissermaßen den Soul-Jazz erfunden haben sollen.

Nicht nur musikalisch glänzte Nat Adderley: Zwischendurch unterhielt er die Besucher immer wieder mit charmanten kleinen Anekdoten - über die Entstehungsgeschichte einiger Songs oder auch seinen Aufenthalt in Langen. Und auch die JIL tat einiges dafür, daß rasch eine familiäre Atmosphäre aufkam. Drummer Jimmy Cobb, der schon den legendären Miles Davis bei seinen Auftritten begleitet hat, hatte am Samstag Geburtstag: Lilo Strathus, die Vorsitzende der Jazz-Initiative, gratulierte ihm mit einem Kuchen - und die Besucher in der Alten Ölmühle stimmten spontan in ein „Happy Birthday" ein.

1978 gegründet, hat die mittlerweile 300 Mitglieder starke Jazz-Initiative einen ausgezeichneten Ruf. Und das zu Recht: Für ihre ungefähr 15 Veranstaltungen im Jahr schafft sie es nicht nur, namhafte Jazz-Bands aus ganz Deutschland zu verpflichten, sondern gelegentlich auch internationale Stars.

Wer jetzt schon wieder Sehnsucht nach einem Jazz-Abend in gemütlicher Runde verspürt, muß sich noch bis zum 17. Februar gedulden. Das Warten wird sich aber sicher lohnen. Am Faschingssamstag nämlich verspricht die Gruppe „Four to the bar" unter dem Motto „Jazz can dance" eine rasante und raffinierte Mixtur aus Dance-Floor und Jazz.

**Natalie Chromniea**

Bürgermeisterwahl: Ein Blick ins Privatleben der Kandidaten Dieter Pitthan und Dr. Manfred Sappe

In ihrem Haus am Steinberg haben es sich Dieter Pitthan und seine Frau Li so richtig gemütlich gemacht. Abschalten kann der 54jährige, der seit fünfeinhalb Jahren Bürgermeister ist, am besten bei klassischer Musik. Dazu genießt er gerne einen Blaufränkischen aus dem Burgenland, dem bevorzugten Urlaubsziel des Ehepaars Pitthan. Foto: Mahn

So schne läßt sich de Bürgermeister-Kandida der Grüne Dr. Manfre Sapper (rechts), e gentlich nich auf den Am nehmen. Wenn es sic dabei um se nen Partei freund Stefa Löbig handel ist das natü lich etwas a deres. Für s nen Spaß der Politikwi senschaftler aber immer haben, aus im Parlame ist er manch loch ren Spru gut. Foto

# Mit Haydn Streß abbauen

## Dieter Pitthan liebt klassische Musik und ist „Giraffen"-Fan

**Langen** (fm) - Am 30. Juni feiert Dieter Pitthan seinen 55. Geburtstag. Doch dieser Juni-Tag hat für ihn noch eine weitere Bedeutung, endet doch dann offiziell seine Amtszeit als Bürgermeister. Freilich geht der SPD-Mann davon aus, daß bereits einen Tag später seine zweite Amtsperiode beginnt. Nämlich dann, wenn die entsprechende Mehrheit der Langener Bürger sich bei der Wahl für ihn ausspricht. Die Doppeldeutigkeit des 30. Juni jedenfalls wertet Pitthan als durchaus positives Omen.

Die meisten Langener kennen Dieter Pitthan in seiner Funktion als Bürgermeister durch seine zahlreichen öffentlichen Auftritte. Bei seinen Mitarbeitern gilt er als ruhig und besonnen. Generell überlegt er lieber zweimal, ehe ihm etwas über die Lippen rutscht, was er später bedauern könnte. Und wie sieht ihn seine Frau Li? „Er ist jemand, der in seiner ruhigen Art nicht locker läßt, ein starkes Durchsetzungsvermögen hat, bei allem aber sehr menschlich und sehr sensibel ist", beschreibt sie ihren Gatten, den sie oft liebevoll „Bär" oder „Bärchen" nennt.

Geboren wurde Dieter Pitthan im unterfränkischen Klingenberg. Nach dem Abitur studierte er Rechts- und Staatswissenschaften. Während des Studiums arbeitete er als Dozent der Europäischen Akademie in Schliersee, einer Einrichtung, die sich mit Problemen der europäischen Integration befaßte. Als Pitthan 1967 die Chance erhielt, in Frankfurt Geschäftsführer der Europa-Union Hessen zu werden, packte er die Gelegenheit beim Schopfe und ließ das Studium sausen.

Drei Jahre zuvor hatte er in Würzburg seine spätere Frau kennengelernt. „Das war in einem internationalen Diskussionsklub, der vor allen von Amerikanern besucht und in dem nur Englisch gesprochen wurde. Der Vietnamkrieg war das beherrschende Thema", erinnert sich Dieter Pitthan. 1968 heiratete er seine Li, die eigentlich Lydia heißt, aber fast nie so gerufen wird.

1970 wechselte Pitthan zum Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB), leitete dort eine bundesweite bildungspolitische Einrichtung für Schüler und Auszubildende. Später stieg er in die IB-Geschäftsführung auf, um schließlich Mitglied der Geschäftsleitung zu werden.

Der SPD gehört Pitthan seit fast genau 25 Jahren an. 1977 wurde er in den Vorstand des damaligen Langener SPD-Ortsbezirks Mitte gewählt. Von 1981 bis 1989 war er Stadtverordneter, ehe er für ein dreiviertel Jahr das Amt des Ersten Stadtrats bekleidete und schließlich im Juli 1990 zum Bürgermeister gekürt wurde. „Aus meinem Beruf habe ich viele wertvolle Erfahrungen für dieses Amt mitgebracht, weil ich auch dort Finanzen in Ordnung bringen und mit Ministerien schwierige Verhandlungen führen mußte", sagt Pitthan heute rückblickend.

Nach Langen war das Ehepaar 1973 gezogen. Aus dem Hochhaus an der Feldbergstraße folgte elf Jahre später der Umzug in ein Haus auf dem Steinberg (Baujahr 1955). Dort haben es sich die Pitthans im Laufe der Jahre so richtig gemütlich gemacht. Die Einrichtung strahlt Wärme und Geborgenheit aus. Gerade richtig, um sich nach einem anstrengenden Tag zu entspannen. Seit knapp einem Jahr geht's im Haus etwas ruhiger zu, der 28jährige Adoptivsohn George hat sich auf eigene Beine gestellt.

Abschalten kann Dieter Pitthan am besten bei Musik. Der 54jährige liebt's klassisch. In jüngster Zeit hat er eine Vorliebe für die eher unbekannten Opern von Joseph Haydn entdeckt. Dazu dann einen guten „Roten" im Glas, und der Streß verfliegt allmählich. Pitthan ist Weinliebhaber, verschmäht aber auch ein Pils nicht. Den Wein bringt das Ehepaar überwiegend aus dem österreichischen Burgenland mit. Dort fühlen sich die Pitthans seit knapp 14 Jahren im Urlaub am wohlsten. Vor einigen Jahren haben sie sich dort ein Ferienhaus gekauft.

Und im Burgenland geht Dieter Pitthan auch einem Hobby nach, für das ihm zuhause keine Zeit bleibt: der Fotografie. „Einmal ist er während des gesamten Urlaubs mit der Kamera durch die Gegend gezogen und hat Haustüren und Fensterläden fotografiert", erzählt Ehefrau Li. Und was macht er sonst noch gerne in seiner Freizeit? „Ich bin ein großer ‚Giraffen'-Fan", sagt Pitthan. Ein gutes Buch würde er gerne öfter mal in die Hand nehmen, „doch dabei werde ich nachts oft zu schnell müde".

Viel Zeit für rein private Vergnügungen bleibt auch an den Wochenenden nicht. 1995, hat Pitthan nachgerechnet, hat er an den Wochenenden insgesamt 170 Termine wahrgenommen. Und auch deshalb sieht man ihn bei offiziellen Anlässen oft in Begleitung seiner Frau. „Sonst würden wir uns manchmal nur zwischen Tür und Angel sehen", erklärt Dieter Pitthan. Denn auch sie hat als Dolmetscherin in einem amerikanischen Unternehmen einen langen Tag.

Eines von Pitthans markanten äußeren Merkmalen, neben der stattlichen Körpergröße von 1,90 Meter, ist der Vollbart. „Den hat sich meine Frau zu unserem ersten Hochzeitstag gewünscht", so Pitthan. Und - irgendwie auch ein Zeichen von Gelassenheit und Ausgeglichenheit - seitdem kam der Bart nicht mehr ab.



# Gesellschaft stets im Visier

## Politik und Geschichte sind Manfred Sappers Leidenschaften

**Langen** (af) - Besucher im Hause des Bürgermeister-Kandidaten der Grünen, Dr. Manfred Sapper, dürfen nicht fotoscheu sein: Jeder nämlich, der die Schwelle seines Domizils in der Langener Straße „Von der Höhe" betritt und „mindestens auf einen Kaffee bleibt", muß seinen Namen auf ein Schild schreiben, dazu das Besuchsdatum und in dieser Kombination wird er in einem Raum nach Wahl mit der Kamera verewigt. Nach Entwicklung des Films findet er sich dann auf einer der Bilderwände zwischen all den anderen Besuchern in Sappers Haus, das er mit seiner Freundin, der Langener Grünen-Abgeordneten Almut Küppers teilt, wieder.

Wieviele Menschen bei den beiden ein- und ausgehen, ist nicht zu übersehen. Foto um Foto hängt dort in Reih und Glied. „Wir haben eigentlich permanent Besuch", bestätigt Manfred Sapper. Dabei geht es richtig international zu, denn ob Italien oder Rußland, England oder Spanien: Bilder von Menschen verschiedenster Herkunft lachen von den Wänden des Hauses.

Das kommt nicht von ungefähr. Schließlich hat Manfred Sapper nicht nur in Deutschland Politikwissenschaften studiert, sondern auch in Siena und Moskau und war außerdem viel mit dem Fahrrad im Ausland unterwegs. Sogar bis nach Sizilien oder London ist er mit Almut Küppers geradelt.

Promoviert hat er in Frankfurt und arbeitet nun als Hochschulassistent in Mannheim. Eine Sache, die ihm viel Spaß macht. „Dafür geht etwa 80 Prozent meines Zeitbudgets drauf", schätzt der Grüne-Stadtverordnete. Kein Wunder, denn er unterrichtet nicht nur, sondern ist auch noch maßgeblich an einem Projekt über Konflikt- und Kooperationsstrukturen in Osteuropa beteiligt. Beiträge für verschiedene Zeitschriften und Bücher schreibt er zudem.

„Bei dieser Arbeit kann ich mich selbst einbringen, was mir unheimlich wichtig ist", schwärmt Manfred Sapper. „Ich könnte mich nicht in eine Hierarchie einordnen und einfach funktionieren." Hinzu kommt, daß er bei seiner Arbeit an der Hochschule in Mannheim mit Themen zu tun hat, die ihn sowieso nicht loslassen und mit denen er sich auch im Freizeitbereich beschäftigt: die Entwicklung der Welt, die Veränderung der Gesellschaft und damit einhergehend die des Menschen.

Kritisch verfolgt er etwa die rasante Entwicklung der Technik, die immer mehr den Begriff des „Infotainement" aufkommen lasse. „Da unterscheide ich mich stark vom Trend", sagt Manfred Sapper. „Ich verlasse mich lieber auf das geschriebene Wort, was ich schwarz auf weiß vor mir habe, als auf die bunte Bilderwelt." Durch die ständig wachsenden Möglichkeiten der Informationsübermittlung erhielten die Menschen ein Übermaß an Nachrichten, daß sie schließlich kaum noch verarbeiten könnten. „Das läßt sie fast ohnmächtig werden und sie sind zu kaum einer Handlung mehr fähig", meint Sapper. „Dabei ist es gerade jetzt so wichtig, etwas zu tun."

Deshalb hofft er auch, die Menschen mobilisieren zu können, sich in die Politik einzubringen. „Sie sollen nicht nur zur Wahl gehen und am Stammtisch ihre Parolen loswerden", betont der Bürgermeister-Kandidat. Dabei möchte er jedoch nicht missionarisch oder mit erhobenem Zeigefinger vorgehen. Vielmehr ginge es darum, sich als mündiger Bürger zu fühlen und seine Interessen einzubringen. „Genau das tue ich auch", erläutert Sapper, der sich deshalb nicht speziell als Kommunalpolitiker bezeichnen möchte.

Lesen ist seine große Leidenschaft, was die langen Regale im Hause Sappers beweisen, die von oben bis unten mit Büchern vollgestellt sind. Meistens handelt es sich um Fachbücher zu Themen wie Politik, Geschichte oder Ökologie, doch auch Romane finden sich bei ihm wieder. „Allerdings lese ich sie immer in Beziehung zu ihrem geschichtlichen oder politischen Hintergrund", fährt er fort. Beim Hören von Musik - Klassik oder Jazz, gehe es ihm ganz genau so. „Kunst nur der Kunst wegen kann ich eigentlich nicht genießen."

So intensiv er sich heute mit Politik und Geschichte beschäftigt, so eifrig hat er früher auch Handball gespielt. „Durch meinen Zivildienst im Altersheim hatte ich dazu aber dann keine Zeit mehr", sagt Sapper. „Außerdem hatte ich nichts von übertriebenem Leistungssport." Heute ist er zwar sehr in seine Arbeit involviert, um sich öfters sportlich zu betätigen. „Das muß ich aber ändern, sonst steckt man zu sehr in der Wissenschaftsmaschine drin. So will er noch mehr Fahrrad fahren. Besitzer doch ohnehin keine Führerschein, was er bis heute nicht bereut hat.

Sappers Freundin Almut Küppers versteht seine intensiven wissenschaftlichen Studien. „Eine Beziehung auf Dauer wäre sonst ganz nicht möglich", ist sie überzeugt. „Da müssen beide schon die gleichen Werte vertreten und gleichmäßig belastet sein."

Seine Chancen darauf als Bürgermeister gewählt zu werden, betrachtet Manfred Sapper als gering: „Die Grünen stellen den Alltag der Menschen in Frage, und deshalb ist es schwierig, eine Mehrheit zu erlangen."



*Liebe Langener,*
parteiungebunden, frei, verantwortungsbewußt, sachlich und bürgernah

sind sehr wichtige Eigenschaften für das Wohl einer Stadt.
Diese Eigenschaften werde ich als zukünftiger Bürgermeister mitbringen.

Viele Grüße
Ihr **FWG-NEV**
Bürgermeisterkandidat
**Heinz-Georg Sehring**
25. Februar 1996
Bürgermeisterwahl

*Mit Herz und Verstand für Langen, unsere Heimatstadt*

# Spendenkonto für Weißen Tempel

## VVV setzt sich für die Restaurierung des beliebten Ausflugsziels ein

**Langen** (ms) - Groß war das Interesse der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins (VVV). In der Brunnenstube des Restaurants „Harderkasten" war kein Platz mehr frei, als Vorsitzender Walter Metzger Mitglieder und Gäste begrüßte. In seinem Geschäftsbericht ließ Metzger das abgelaufene Jahr Revue passieren und erinnerte an die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins. In diesem Zusammenhang dankte er allen Beteiligten innerhalb des VVV und stellte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt sowie den Langener Vereinen und Organisationen heraus.

Bürgermeister Dieter Pitthan lobte in seinem Grußwort die große Aktivität des VVV zum Wohle der Allgemeinheit und sprach seine Anerkennung aus. Der VVV sei ein gutes Beispiel dafür, daß einer Stadt ohne ihre aktiven Vereine doch einiges fehle, was das Leben in ihr lebens- und liebenswert mache. Deshalb müsse es ein Motto der Stadt Langen bleiben, ihre Vereine nach besten Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen.

Der seit einigen Jahren vom VVV organisierte Geschirrverleib hat eine ständig aufsteigende Tendenz. So wurden im abgelaufenen Jahr über 84 000 Geschirrteile ausgeliehen und dadurch Berge von Plastikmüll vermieden. Erfreulich sei, daß immer mehr private Nutzer von dem Angebot Gebrauch machten, für Feiern kostenlos das entsprechende Geschirr auszuleihen. Auch hier erweise sich die Zusammenarbeit zwischen VVV und Stadtverwaltung als überaus fruchtbar, wurde betont.

Im Laufe der Versammlung wurden zahlreiche Mitglieder für 40- und 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Zugleich wurde festgestellt, daß sich die Zahl der Mitglieder trotz einiger Todesfälle erhöht habe und auf 384 angewachsen sei.

Auch für das Jahr 1996 sind wieder etliche Veranstaltungen geplant. Am 1. Mai findet ein Mühltalkonzert mit dem Orchesterverein Langen/Egelsbach statt, am 1. Juni steigt der „Langener Frühling" im neuen Schwimmbad, vom 21. bis 24. Juni findet das Elbleiwoifest statt und am 25. August spielt das TV-Blasorchester im Mühltal. Die Alte-Bürger-Ehrung folgt am 5. Oktober, der Plauderabend des VVV am 15. November, und der Weihnachtsmarkt an den Wochenenden des ersten und zweiten Advent. Leider müsse über eine teilweise örtliche Verlegung des Weihnachtsmarktes nachgedacht werden, hieß es vom Vorstand, da von anderer Seite unerwartete Hindernisse angekündigt worden seien. Mit dem Silvesterblasen am 31. Dezember werden die Veranstaltungen beendet.

In der anschließenden Aussprache gab es zahlreiche Anregungen, die in den kommenden Vorstandssitzungen verarbeitet und gegebenenfalls weitergeleitet werden sollen. Unter anderem ging es um die Renovierung des Weißen Tempels, wofür der Verein ein Spendenkonto einrichten will, da die durch die jüngsten Zündeleien angerichteten Schäden die Kosten der bisher veranschlagten Renovierungssumme bei weitem übersteigen.

Langjährige Mitglieder zeichnete der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Langen am vergangenen Freitag im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung aus. Unsor Bild zeigt (von links): Heinrich Anthes (seit 25 Jahren Mitglied), Katharina Steeg (40 Jahre), Klaus Viebahn, Georg-Heinz Mühlhause, Bernhard Neumann (alle 25 Jahre), Rolf Hupfeld (stellvertretend für den Roll- und Eissport-Club, der dem VVV seit 40 Jahren angehört) und Karl Klepper (25 Jahre). Foto: Strohfeldt

## RV Südmain präsentiert beste Tauben

**Langen** - Am Sonntag, 28. Januar, von 10 bis 17 Uhr, werden im Vereinshaus der Reisevereinigung Südmain in Dreieich, „Am Bürgeracker", die schönsten und weitgereistesten Brieftauben ausgestellt. Die Reisevereinigung besteht aus acht Vereinen mit genau 111 Mitgliedern. Jeder Verein stellt seine zwölf besten Tauben aus. Für die Besucher bereiten die Züchterfrauen einen deftigen Mittagstisch und eine Kaffee- und Kuchentafel vor.

## Seltene Vögel an der Kiesgrube beobachten

### BUND-Ortsverband bietet Exkursion an

**Langen** - Die bach bietet eine Schring-Kiesgrube dient wie Exkursion am vielen durchziehenden Waldsee an. Wer Wasservögeln als Zwi- möchte, kann mit schenstation. dem BUND am Neben verschiedenen Sonntag, 4. Fe- Entenarten sind zu dieser bruar, die Vögel Jahreszeit manchmal Kor- an der Kiesgrube morane und hin und beobachten. Die wieder sogar Eisvögel anzu- sachkundige treffen. Führung übernimmt Dieter Der BUND- Ohler vom Na- Ortsverband turschutzbund Langen/Egels- Deutschland. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Forsthaus an der Mörfelder Landstraße. Von dort aus geht es dann per Fahrrad durch den Stadtwald zur Sehring-Kiesgrube. In begrenztem Umfang bestehen Mitfahrmöglichkeiten im Auto. Der BUND empfiehlt den Teilnehmern, wetterfeste Kleidung (zum Beispiel Stiefel) zu tragen und Ferngläser mitzubringen.

## Aus den Kirchen

### *Evangelische Gemeinden*

**Sounday, 28. Januar**
**Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Dr. K. Barth), anschließend Gespräch bei Kaffee oder Tee
**Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Röder) — Traubensaft, Einzelkelche
**Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bahnstr. 46**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe (Pfarrer Dr. Kades) — Traubensaft
**Stadtkirche**
**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. U. Bergner)
10 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
**Montag, 29. Januar**
20 Uhr Evas Abendrunde „Was mir heute heilig ist"
**Dienstag, 30. Januar**
16 Uhr Frauenhilfe
**Mittwoch, 31. Januar**
15 Uhr Senioren-Nachmittag (Frau Margarete Angermeier zeigt Dias von Marokko)

### *Katholische Gemeinden*

**St. Albertus Magnus, Bahnstraße 60**
**Samstag, 27. Januar**
17.30 - 18 Uhr Bußsakrament (Kpl)
18.30 Uhr Meßfeier (Kpl)
**Sonntag, 28. Januar**
8.30 Uhr Meßfeier (Pfr)
10.30 Uhr Familiengottesdienst

**Liebfrauengemeinde, Frankfurter Str. 27**
**Freitag, 26. Januar**
19 Uhr Friedensgebet
**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer)
11.30 Uhr Meßfeier (in italienischer Sprache)
19 Uhr Meßfeier (P. Ramsauer)

**Hl. Thomas v. Aquin, Berliner Allee 39**
**Samstag, 27. Januar**
18 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Festliches Hochamt zum Patronatsfest Hl. Thomas von Aquin, anschließend: „Vormittag der Gemeinde" im Pfarrheim
17.30 Uhr Sakramentale Andacht

**Donnerstag, 1. Februar**
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung/Beichtgelegenheit
18 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 2. Februar (Darstellung des Herrn)**
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18 Uhr Festhochamt, Kerzenweihe, Austeilung des Blasiussegens

### *Stadtmission*

**Sonntag, 28. Januar**
17.15 Uhr Bibelstunde
**Dienstag, 30. Januar**
19.30 Uhr Bibelstunde

### *Freie Evang. Gemeinde*

**Wiesgißchen 27**
**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kindergottesdienst
**Montag, 29. Januar**
20 Uhr Hauskreise in Langen-Oberlinden
**Dienstag, 30. Januar**
19.30 Uhr Hauskreis in Langen-Steinberg
19.45 Uhr Kreis junger Erwachsener
20 Uhr Hauskreis im Gemeindehaus
20 Uhr Hauskreis in Langen-Oberlinden
**Mittwoch, 31. Januar**
20 Uhr Gemischter Chor
**Freitag, 2. Februar**
19.30 Uhr Jugendkreis

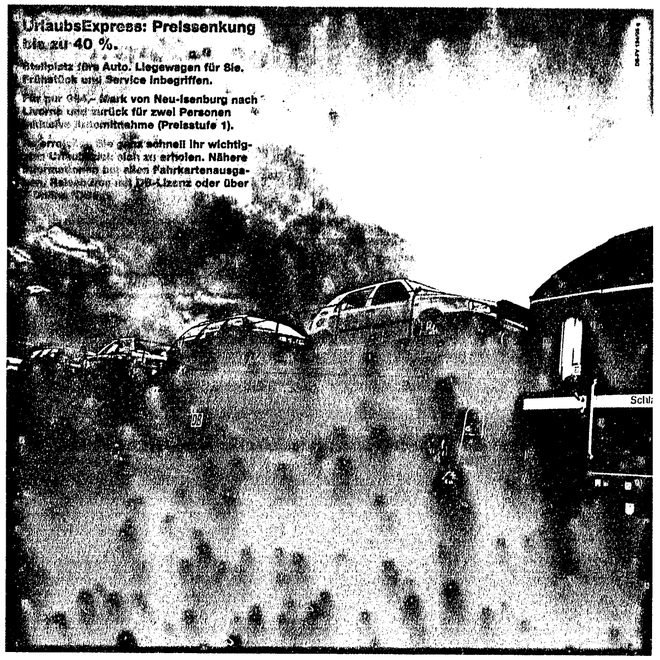
### *Biblische Glaubensgemeinde*

**Evang. Freikirche**
**Robert-Bosch-Str. 42**
**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung

### *Freie Christengemeinde*

**Gemeindezentrum Mainstr. 1-3**
**Sonntag, 28. Januar**
9.30 Uhr Gottesdienst

Auto-Bahn-Gebühren drastisch gesenkt.
Z. B. Neu-Isenburg–Livorno.
Unternehmen Zukunft
Deutsche Bahn DB



Die Nachwuchsarbeit wird bei der LKG großgeschrieben. Die Kleinsten tenzen in der Minigarde. Langjährige Bühnenerfahrung hingegen haben die „Hadschimuss", die beliebte Gesangsgruppe des Vereins. Fotos: Ma

Kleiner Clown - großes Problem: Sein Instrument wollte nicht so, wie er sich das vorstellte.

Wie man „Raubtiere" zähmt, machten die Musketiere der Langener Kerneval Gesellscheft vor.

# Eröffnungstag des Bades als Feiertag für Langen

## Fremdensitzung der LKG bot glänzende Unterhaltung

**Langen (fm)** - Wie es auf einem „Jahrmarkt der Narretei" zugeht, erlebten am Samstag mehr als 400 Besucher in der vollbesetzten Stadthalle. Die 1. Langener Karneval Gesellschaft hatte unter diesem Motto zu ihrer ersten Fremdensitzung eingeladen. Rund viereinhalb Stunden lang gaben die Aktiven der LKG Kostproben ihres närrischen, gesanglichen und tänzerischen Talents. Dabei mußten die Gastgeber kaum Verstärkung von außerhalb aufbieten, um die Besucher glänzend zu unterhalten. Lediglich vier der etwa 20 Beiträge des Abends wurden von Gästen gestaltet.

Deutlich wurde dabei auch, daß sich die LKG keine Sorgen um den Nachwuchs zu machen braucht. Als sich die Aktiven nach dem Einmarsch auf der Bühne versammelten, mußte sich Sitzungspräsident Uwe Blessberger mühsam seinen Weg nach vorne bahnen, um die Besucher zu begrüßen - eine Mühe, die er natürlich gerne auf sich nahm.

Was sie mit ihren Trainerinnen einstudiert hatten, zeigten im Laufe des Abends die Garden des Vereins, die mit schwungvollen Polkas und Märschen für Stimmung im Saal sorgten. Ein dickes Lob verdiente sich gleich zum Auftakt das LKG-Kindertanzpaar. Als der kleine Tobias dost seine Partnerin Rebecca Werner in die Luft stemmte, staunten die Besucher nicht schlecht.

Zu einem der Höhepunkte wurde der Auftritt von Helmut Frank. Als „Balduin der Trockenschwimmer" nahm er sich der Vorgänge um den Neubau des Langener Schwimmbads an. „Beinahe hätte Langen seinen Schneider-Skandal gehabt", schoß er eine närrische Spitze in Richtung des Ersten Stadtruts ab. Der saß im Publikum und nahm's mit Humor. Helmut Frank hatte auch Vorschläge parat, wie man das Bad doch hätte eröffnen können. „Wenn der Cristo das Schwimmbad statt den Reichstag verhüllt hätte, hätte man den Pfusch nicht gesehen", meinte der Büttenredner, der auch wußte, warum die Fliesen wieder raus mußten. „Der Zement hat das Langener Wasser nicht vertragen", erklärte Frank zum hellen Vergnügen der Besucher. Doch es kam noch besser. Daß man die kaputten Kacheln einfach so entsorgt habe, sei völlig unverständlich. „Die hätten doch Mitarbeiter des Bauamtes bemalen und beim Bachgassenmarkt verkaufen können", erklärte der Jeck. Und schließlich stellte Frank den Antrag, den Tag der Bad-Eröffnung zum Langener Feiertag zu erklären. Im Saal gab's kaum noch ein Halten. Und in der Folge stieg das Stimmungsbarometer stetig, bis sich weit nach Mitternacht alle Beteiligten mit dem großen Finale vom Publikum verabschiedeten.

Auch skrobetische Einlagen zeigten die Garden der LKG b ihren Darbietungen.

Ein Vertreter des hintergründigen Humors: Achim Köstner br lierte in roter Robe als Verfasungsrichter.

# Hoch-Zeit für die Narren

## Bei der LKG geht es im Februar Schlag auf Schlag

**Langen** - Die 1. Langener Karneval Gesellschaft hat in den nächsten Wochen ein volles Programm. Zunächst einmal laden die Fastnachter zu ihrer zweiten Fremdensitzung ein. Sie findet am Samstag, 3. Februar, um 19.31 Uhr statt.

Am Sonntag, 4. Februar, geht's an gleicher Stelle mit dem Kreppelkaffee weiter. Beginn ist um 16 Uhr. An diesem Nachmittag zeigen die LKG-Aktiven Auszüge aus dem Programm der Fremdensitzungen, warten aber auch mit einigen Neuheiten auf.

Weiter geht's im närrischen Terminkalender am Donnerstag, 15. Februar. Ab 20.11 Uhr heißt es dann wieder: „Nur für Damen". Am Samstag, 17. Februar, steigt, ebenfalls ab 20.11 Uhr, „Die Party" der LKG. Die kleinen Faschings-Fans kommen am Sonntag, 18., und Dienstag, 20. Februar, auf ihre Kosten. Die Kindermaskenhälle beginnen jeweils um 15 Uhr.

Alle Veranstaltungen gehen in der Stadthalle über die Bühne. Eintrittskarten gibt's im Vorverkauf bei J.K. Bach in der Fahrgasse.


**Typisch arco optic:**
**Brille und Beratung zum Nulltarif***
**Denn gute Beratung ist das Beste für Ihre Augen!**

arcooptic

Offenbach, Große Marktstr. 18, Fußgängerzone
– Ein großer Optiker in Deutschland –

Bei arco optic erhalten Sie nicht nur Markengläser und topmodische Fassungen zum Nulltarif*, sondern auch eine richtig gute Beratung. Denn nur wenn Qualität und Beratung stimmen, können Sie zufrieden sein.
Sie sehen:
Bei arco optic erhalten Sie Brillenmode, Qualität und gute Beratung zum Nulltarif*.
*Einfach so auf Rezept!
Sie zahlen nicht einen einzigen Pfennig dazu. Nicht für die Fassung und nicht für die Gläser.
Darüber hinaus bietet arco optic über 2000 aktuelle Brillen phantastisch günstig.

arcooptic
Wir helfen sparen




# Lehrgang für Lehrer: Zum Snowboarden nach Südtirol

## Pädagogen bereiteten sich auf Skifreizeiten ihrer Schulen vor

**Langen (hs)** - Ein Lehrgang in den Weihnachtsferien für Pädagogen aus Langen und Dreieich? Unmöglich, werden alle Schüler denken und ungläubig den Kopf schütteln. Und doch entspricht es der Realität. Elf Lehrer aus verschiedenen Schulen dieser Stadte (und einer aus Offenbach) bereiteten sich im Rahmen einer Exkursion ins Ahrntal (Südtirol) auf die anstehenden Skifreizeiten ihrer jeweiligen Schulen vor. Dieser Lehrgang der Außenstelle Groß-Gerau des Hessischen Instituts für Lehrerfortbildung (HILF) diente nicht nur dem Erfahrungsaustausch, sondern sollte auch Neulingen in diesem Metier die verschiedenen Skischul-Modelle vorstellen.

Unter der Leitung von Hajo Knoß (Weibelfeldschule Dreieich) und Norbert Köppen (Adolf-Reichwein-Schule Langen) standen zunächst die üblichen skifraulichen und methodischen Themen im alpinen wie im nordischen Skilauf im Mittelpunkt. Daneben stellte angesichts des noch sehr naturnahen Ahrntales der Bereich „Natur und Umwelt" einen wichtigen Themenkomplex dar. Weiterhin stand eine intensive Beschäftigung mit dem Snowboard auf dem Programm, wobei die Gemeinsamkeiten mit und die Unterschiede zum „klassischen" alpinen Skifahren ebenso aufgezeigt wurden wie erste Lehrwege. Eine große Hilfe dabei war ein Snowboardlehrer einer Skischule.

Doch obwohl oder gerade weil das den meisten Lehrkräften noch ungewohnte Sportgerät zahlreiche ungewollte „Fall- und Aufstehübungen" mit sich brachte, bestand Einigkeit darüber, sich im Rahmen eines weiteren Lehrgangs intensiver mit dem Snowboardfahren zu beschäftigen. Mit diesem Wunsch reagierten die Pädagogen nicht zuletzt auf die ständig steigende Popularität des Snowboardings bei Jugendlichen.

In Südtirol bereitete sich diese Lehrergruppe unter Federführung von Norbert Köppen (Adolf-Reichwein-Schule Langen) und Hajo Knöß (Weibelfeldschule Dreieich) auf die Wintersportwochen ihrer jeweiligen Schule vor. Foto: p


Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

Autohaus Kirchberger GMBH
Ihr Mitsubishi-Vertragshändler
MITSUBISHI Dauerhafte Autofreude
Boschring 7 · Egelsbach
gegenüber loom · Telefon 41 79

Autohaus Ernst Patzina
Mazda-Vertragshändler
Im Geisbaun 19
63329 EGELSBACH
☎ 06103 / 4 30 20
Fax: 06103 / 4 63 85
mazda

Neu
Alle Fabrikate
Autoverglasung
AUTOHAUS SCHROTH
Darmstädter Str. 54 · Langen
☎ (0 61 03) 2 10 61

Langener Zeitung
ideal für Werbung
ohne Streuverlust!
Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt,
ist Ihnen gerne behilflich.
Telefon 2 10 11-12


*Wer zweimal lebt, ist nicht unsterblich*

SPANNENDER ROMAN VON PETRA HAMMESFAHR

Copyright by Basler-Verlag Gustav Lubbe, Bergisch Gladbach, durch Verlag von Graberg & Görg, Frankfurt am Main

Teil 15

Woran?

Seehs hochqualifizierte Leute, von denen plötzlich einer verschwand, ausgerechnet die Kapazität auf dem Gebiet der Humangenetik. Und jetzt saß er hier, saß diesem Schaf von Ehemann gegenüber, der vier Jahre lang geglaubt hatte, eine Hure zu lieben.

Welch eine Frau ließ einen Mann in solch einem Glauben?

Und warum?

Manfred spürte, daß Dietrich ihn mit einem nachdenklichen Blick fixierte.

„Als Sie Ihre Frau kennenlernten, arbeitete sie bereits seit einem Jahr an diesem Institut. Warum sagte sie da nicht einfach, ich bin Chemikerin und arbeite in der Medikamentenforschung?"

„Ich weiß es nicht."

„Ich weiß es auch nicht", murmelte Dietrich. „Aber eines weiß ich inzwischen, Medikamentenforschung und Humangenetik haben eigentlich gar nichts miteinander zu tun. Sie sagten doch, Eva hat viel gereedet, worüber denn?"

„Jedenfalls nicht über solche Dinge. Wenn man es genau nimmt, ging es immer nur um ein Thema, der Mensch und der Fortschritt. Und was den Fortschritt anging, da war Eva der Meinung, man sollte es nicht übertreiben."

„Aha", sagte Dietrich nur und goß sich noch einmal Kaffee ein. „Es gibt da noch eine Möglichkeit, Herr Lüders. Wäre es denkbar, daß Ihre Frau Sie wegen eines anderen Mannes verlassen hat?"

Manfred zuckte nicht einmal zusammen. Er lächelte flüchtig. „In den ersten Tagen habe ich daran auch gedacht. Aber nach allem, was ich von Ihnen erfahren habe, glaube ich das nicht mehr. Sie hatte keine Zeit, verstehen Sie? Für einen Mann braucht man Zeit."

Was er sagte, klang einleuchtend. Trotzdem meinte Dietrich: „Aber es war einer da. Möglicherweise kannte sie ihn von früher. Ich habe mich mit einem Herrn Körfgen unterhalten, das ist einer der Direktoren der Lesch-Pharma. Der räumt immerhin ein, daß Frau Doktor eine sehr bewegte Vergangenheit hat. Bevor sie zu arbeiten begann, hat sie sich wohl gründlich ausgetobt. Es sind alle bemüht, sie uns in einem guten Licht zu schildern. Aber wenn man genau hinhört, gewinnt man schnell einen anderen Eindruck."

„Eva ist nicht rücksichtslos", widersprach Manfred heftig. „Ich kann Ihnen zeigen, wie sie ist. Ich habe Filme von ihr und Tonbänder."

Er ging zum Schrank, nahm eine Videokassette heraus, während Dietrich seine Tasse noch einmal füllte und den Kopf schüttelte. „Sie haben Nerven, Mann! Warum sagen Sie das erst jetzt?"

„Das sind rein private Aufnahmen. Eva hat auch auf den Bändern nicht über ihre Arbeit oder ihre Vergangenheit gesprochen. Daran würde ich mich erinnern."

Er legte die Kassette in den Rekorder und schaltete den Fernseher ein. Dietrich lehnte sich zurück. Der Bildschirm flimmerte kurz, dann kam ein klares Bild. Dietrich schluckte unwillkürlich. Eva saß genau auf dem Platz, den er jetzt benutzte. Vor sich hatte sie eine Kaffeetasse. In der linken Hand hielt sie eine Zigarette. Sie schlug die Beine übereinander und lächelte ihn an.

Unvermittelt klang ihre Stimme im Raum. Eine amüsierte Stimme. Angenehm, unaufdringlich, fand Dietrich, dunkel und melodisch.

„Jetzt mach das Ding wieder aus. Das Thema ist viel zu ernst, darüber macht man keine Scherze. Und ein Spiel sollte man auch nicht daraus machen. Wenn du spielen willst, können wir am Wochenende mal in ein Kasino fahren. Vielleicht gewinnst du sogar."

„Nein", kam jetzt Manfreds Stimme aus dem Lautsprecher. „Ich spiele lieber mit der Kamera. Nun komm schon. Mir zuliebe noch einmal. Du hast ja vollkommen recht, es ist eine Farce."

Eva zog leicht die Augenbrauen hoch. Um ihre Mundwinkel huschte die Spur eines Lächelns. Sie setzte sich zurecht.

Spielkasino, dachte Dietrich flüchtig, aber Spieler sind nicht vermögend.

„Meine Damen und Herren", begann Eva geziert, „ich darf Sie nun auf eine Besonderheit unseres heutigen Abendprogramms hinweisen. Sie sehen jetzt anschließend die Wiederholung eines Filmes aus unserer Reihe ‚Tatort'. Mein Freund Gregor. Einige von Ihnen erinnern sich gewiß noch an die erste Ausstrahlung und wissen, daß es um Spionage geht."

Sie machte eine winzige, kaum wahrnehmbare Pause. Als sie weitersprach, klang unverhohlener Spott aus ihren Worten.

„Ein brisantes Thema. Volkswirtschaftlich und militärisch zwingt man uns damit förmlich in die Knie. Aber ich darf Sie beruhigen, meine Damen und Herren, ganz so dramatisch, wie im Film dargestellt, ist die Wirklichkeit nicht. Betrachten wir die Sache objektiv. Spionage ist ein gegenseitiges Nehmen und Geben. Nicht genug damit, daß sie sich vorzüglich als Beschäftigungstherapie für gewisse Leute eignet, nein, volkswirtschaftlich ebenso wie militärisch ist sie von ihrem großen Nutzen. Sie hält das Konkurrenzdenken unter Kontrolle, befriedigt gleich mehrere Bedürfnisse der menschlichen Natur, die Neugier zum Beispiel oder das Besitzstreben. Man darf getrost behaupten, so lange es noch etwas zu spionieren gibt, ist uns der Friede sicher."

„Grundgütiger Himmel", murmelte Dietrich, dann schwieg er. So hatte er sie sich vorgestellt, genau so. Er streifte den jungen Mann im Sessel mit einem flüchtigen Blick. Spionage, dachte er, ob Wildemann wohl weiß, wie sie darüber denkt?

„Wie viele von diesen Filmen gibt es?" fragte er. Manfred hob die Schultern. „Ungefähr vierzig. Ich habe immer wieder mal solch kleinere Sachen aufgenommen, wie die jetzt. Tonbänder gibt es etwa dreißig."

Dietrich stieß die Luft aus. „Grundgütiger Himmel", wiederholte er. „Das ist eine Menge Material, und es braucht eine Menge Zeit, das durchzuarbeiten. Wenn das in die falschen Hände kommt... Hat Eva oft über Spionage geredet?"

Manfred schüttelte den Kopf. „Ich erinnere mich nur an dieses Band. Sie hat sich so darüber aufgeregt, weil anschließend noch ein Dokumentarfilm gesendet wurde. Irgendwas von Südamerika, ich weiß es nicht mehr genau. Wozu eigentlich noch Panzer, sagte sie, es gibt doch viel wirksamere Methoden, die Menschen fertigzumachen."

Dietrich nickte kurz und erklärte: „Ich muß diese Filme sehen, nach Möglichkeit auch die Tonbänder hören."

Manfred schüttelte den Kopf. „Verstehen Sie mich nicht falsch, Herr Dietrich, ich will Ihnen gerne helfen. Aber diese Filme kann ich Ihnen nicht geben. Was Eva sagt, das sagt sie mir, verstehen Sie?"

„Nein", erwiderte Dietrich bestimmt. „Ich verstehe nur eines. Auf diesem Band ist die Rede von Spionage, und es liegt eine Menge Geld auf den Konten. Geld, von dem wir nicht wissen, woher sie es hat. Es muß einen Grund geben, warum sie so plötzlich verschwindet, nicht wahr? Und vielleicht spricht sie auf einem dieser Bänder über diesen Grund. Sehen Sie, Herr Lüders, wenn der Grund nicht hier bei Ihnen liegt, dann liegt er draußen im Institut. Ich kann fragen soviel ich will, ich höre immer nur Allgemeinsätze. Die sagen mir nicht konkret, woran sie arbeiten. Ich schaue mir diese Filme an, ich höre die Bänder ab. Und dann fordere ich einen Experten an, der sich da draußen einmal gründlich umsieht. Packen Sie mir die Sachen ein."

Manfred schüttelte den Kopf, starrte in seine Kaffeetasse. „Wenn Ihnen so viel daran liegt und Sie sich etwas davon versprechen, gebe ich Ihnen einen Hausschlüssel. Sie können jederzeit herkommen, von mir aus auch nachts."

(Fortsetzung folgt)


Der meisterhafte Service für jedes Kfz:
Auto-Elektrik und -Elektronik · Sicherheitszubehör · Bremsendienst nach § 29 StVo · Inspektionen · Auspuff-Schnelldienst & Stoßdämpfer-Test · Blaupunkt-Autoradios (Montage und Service) · Fahrzeugabnahme in unserem Hause · 24-Stunden-Auftragsannahme ... und vieles mehr...
BREMSENDIENST LANGEN
Rehwald Robert-Bosch-Straße 6 63225 Langen
Tel.: 06103 / 7 90 97
Fax: 06103 / 7 46 79

Unser Wissen Ihre Sicherheit
Der Kfz-Fachmann Ihr zuverlässiger Partner
Gute Fahrt

BOSCH
Günter Otto
Kfz.-Service GmbH
Darmstädter Straße 92 · 63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 0 61 03 / 6 20 31 · Fax 0 61 03 / 6 93 41
Fachbetrieb für BMW-Fahrzeuge
Inspektionen, Instandsetzungen, TÜ u. AU für alle Fabrikate

Autohaus Schäfer
Mitsubishi-Vertragshändler
Ihr Fachteam im ❤ der Dreieich
Max-Planck-Straße 7
63303 Dreieich-Sprendlingen
Telefon 06103 / 3 40 11

AUTO-MILZETTI oHG
Mainzer Straße 46 Tel 0 60 74 / 5 00 64
63303 DREIEICH-OFFENTHAL
FIAT LANCIA

Karosserie Fachbetrieb
Karosserie + Lack
prennig
Karosserie-Unfallinstandsetzung · Lackierungen
Daimlerstraße 5 · 63303 Dreieichenhain · Telefon 6 22 73

Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!
Pro Erscheinungstermin
DM 35.-
zzgl. MwSt.


Die Kriminalpolizei rät:

**Schützen Sie sich vor Betrügern an der Haustür**

Wir wollen, daß Sie sicher leben. Ihre Polizei.

Dreimal hat Manfred Gottschalk vom 1. BC Langen bereits den deutschen Meistertitel im Fünf-Kegel-Billard geholt. Am vergangenen Wochenende konnte er den Heimvorteil nicht hundertprozentig nutzen. Obwohl er im Finale bereits mit 2:0 Sätzen führte, klappte es nicht mit dem vierten Meistertitel. Der 46jährige mußte mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen. Gerade weil er den Titel schon so neh vor Augen gehabt hatte, war der in Sprendlingen lebende Queue-Artist auch nicht ganz zufrieden. Gottschalk zeigt sein Können im übrigen nicht nur in Deutschland. Er ist einer von zwei Ausländern, die in der italienischen Profiliga spielen. Fotos Sapper

# Titel schon vor Augen gehabt

## Manfred Gottschalk vom 1. Billard-Club Langen deutscher Vizemeister

Langen (hs) - Schweigen herrschte am vergangenen Wochenende zunächst in den Nebenräumen der FC-Gaststätte im Waldstadion Oberlinden. Wenn aber dann doch geredet wurde, hörte man sehr oft sächsischen Dialekt. Anläßlich des 25jährigen Vereinsjubiläums des 1. Billard-Clubs Langens fanden nämlich die achten deutschen Meisterschaften im Fünf-Kegel-Billard statt. Und diese Variante der Carambolage-Spielart ist in den neuen Bundesländern besonders verbreitet.

Kein Wunder also, daß mit Gerd Kurz aus Weißwasser und Holger Autengruber aus Chemnitz zwei aus den neuen Bundesländern stammende Spieler die Plätze eins und drei belegten. Der Titel des deutschen Vizemeisters blieb aber in der Sterzbachstadt und ging an Manfred Gottschalk, wobei nicht verschwiegen werden soll, daß auch er ursprünglich aus der früheren DDR stammt. Mit dem zweiten Platz bei 32 Teilnehmern war der gelernte Gasmonteur allerdings nicht hundertprozentig zufrieden. Schließlich konnte er nicht nur schon dreimal den Titel erringen, sondern führte im Finale auch schon mit 2:0 Sätzen (gespielt wird auf drei Gewinnsätze). „Danach bin ich völlig aus meinem Rhythmus gekommen, vielleicht lag es aber auch daran, daß ich zum ersten Mal mit Brille spielen mußte", kokettierte der 46jährige augenzwinkernd mit seinem Alter.

Mit acht Jahren absolvierte Manfred Gottschalk bereits erste Versuche auf dem Tisch seines Vaters, doch erst 1980 entdeckte er seine Liebe zum Fünf-Kegel-Billard. Seit dieser Zeit aber ging es stetig voran, und heute ist er einer von nur zwei Ausländern in der italienischen Profiliga. Nirgendwo sonst ist das variantenreiche Strategiespiel, das höchste Genauigkeit verlangt und ganz entfernt dem Snooker ähnelt, so populär wie auf der Apennenhalbinsel. Stundenlange Live-Übertragungen, die von den dortigen etwa 3,5 Millionen aktiven Spielern begeistert verfolgt werden, sind dafür verantwortlich, daß Manfred Gottschalk kein Unbekannter in Italien ist. Um diesen Status zu erreichen, ist natürlich intensives Training eine unabdingbare Voraussetzung. „Zwei- bis dreimal die Woche stehe ich etwa drei Stunden am Tisch, vor Meisterschaften natürlich deutlich länger", verdeutlicht der in Sprendlingen lebende Billard-Profi seinen enormen Aufwand.

Solche Trainingszeiten sind auch für die anderen Spitzenspieler des BC Langen Usus, und auch bei ihnen schlug sich der Aufwand positiv nieder. Detlef Schmidt belegte den 17. Platz, Dieter Altmann, der Co-Organisator der diesjährigen Meisterschaften, wurde 21. und Turnierleiter Hans-Jürgen Meisel landete auf Platz 23. Respektable Ergebnisse für einen Verein, dem nur 45 Mitglieder angehören. „Wir haben leider ein Nachwuchsproblem, denn alle unsere Spieler sind über 18 Jahre alt", spricht Lothar Volkert der Vorsitzende des Vereins, Klartext. Auch die Frauenquote bei den Queue-Artisten läßt noch gewaltig zu wünschen übrig, ist die amtierende Hessenmeisterin Jeannette Buermann doch das einzige weibliche Wesen im Verein. Deshalb würden sich die Langener Billardspieler freuen, wenn zu den Trainingsabenden in den Clubräumen in Oberlinden donnerstags und donnerstags noch interessierte Damen und Jugendliche stoßen würden. Wer Lust hat, die Billardvariante ohne das Versenker-Kugeln auszuprobieren, kann sich an Lothar Volkert Anemonenweg 91, Telefon 7 13 24, wenden.

Sie mechten die drei ersten Plätze bei der Meisterschaft unter sich aus (von links): Vizemeister Manfred Gottschalk vom BC Langen, Meister Gerd Kurz aus Weißwasser und Holger Autengruber aus Chemnitz.

# Wohnstube als Stammtisch

## Stefan Wigger spielt in „Unser Dorf soll schöner werden"

Langen - Das Nordour Theater Hamburg in Coproduktion mit dem Deutschen Theater Göttingen ist am Donnerstag, 8. Februar, um 20 Uhr zu Gast in der Stadthalle Langen. Das Schauspielersolo „Unser Dorf soll schöner werden" von Klaus Chatten kommt an diesem Abend zur Aufführung.

Klaus Chatten erteilt dem Kleinbürger das Wort. Hubert Fängewisch erzählt aus seinem Leben: Geschichten von früher und Anmerkungen zur politischen Lage heute. Die Situation ist kabarettistisch-pittoresk. Es ist Samstagabend, nach der Sportschau, die Gattin ist beim Damenkegeln, im Fernsehen läuft nichts Besonderes. Also beginnt Fängewisch zu erzählen. Er erzählt von Schweißfüßen und Kriegsgefangenschaft, von den Tricks, mit denen er der Sinnesnot seiner Frau entflieht, von seinem ersten Sohn, der gestorben ist, und von den Ausländern, die seinen zweiten Sohn ins Gefängnis gebracht haben.

Seine Adressaten sind wir alle, er gestaltet eine Art bunten Abend für uns. Er spricht sein Publikum direkt an, führt Dias vor, und grinst breit in den Zuschauerraum, wenn mal wieder eine Pointe kommt. Das Wohnzimmer wird zum Stammtisch, der entfesselte Kleinbürger zum Conférencier und das Theater zum Kabarett. Man lacht mit ihm. Dann verschärft er die Feindlichkeit seiner Angriffe gegen Ausländer und gegen Frauen - das Mitlachen verwandelt sich in empörendes Gegen-Lachen.

Dieses Theater der abrupten Bremsmanöver und schnellen Wendungen braucht einen starken Schauspieler. Stefan Wigger ist ein starker Schauspieler. Er verleiht dem Bergmann Fängewisch Tiefe und Gewicht - und er bannt die Gefahr des Kabarettistischen.

Das gelingt ihm durch die unglaubliche Ruhe, auf die er sein Spiel aufbaut.

Eintrittskarten gibt's im Kaufhaus Braun. Die Abendkasse ist am 8. Februar ab 18.30 Uhr geöffnet (Telefon 203 146).


# Bad Schönborn: Golf & Therme

## „Golf zum Schnuppern Thermen zum Entspannen"

Das Heilbad im Kraichgau, stellt neue Pauschalangebote für den aktiven, gesundheitsbewußten Gast vor:

Im ländlichen Kraichgau sind die Thermen von Bad Schönborn eine Oase der Ruhe und Erholung. Ob Kurgast, Weinkenner, Gourmet, Ausflügler, Radfahrer, Wanderer oder Kultur-Interessierte, in der landschaftlich reizvollen Umgebung gibt es viel zu entdecken.

Neu in Bad Schönborn ist das Thema „Golf und Gesundheit", zu welchem nun von Bad Schönborner Gastgebern die ersten Schnupperpauschalen geschnürt wurden.

Im Umkreis von 20 Kilometer gibt es vier landschaftlich reizvolle und gepflegte Golfplätze, die sowohl für Profis, als auch für Golfeinsteiger, Gastspieler und Golfschnupperer vielseitige Möglichkeiten bieten.
Gesunder Sport auf der grünen Wiese, verbunden mit einer milden Thermalbadekur, ist eine ideale Kombination für den aktiven Gesundheitsbewußten, und sorgt für ein Rundum-Wohlgefühl.
Die Bad Schönborner Schnupperpauschalen für drei und sieben Nächte eignen sich besonders für Golfeinsteiger, die diesen Sport, der fast ohne Altersbeschränkung ausgeübt werden kann, einmal auszuprobieren. Gleichzeitig kann man auch etwas für die Gesundheit tun.
Gemütliche Unterkünfte aller Kategorien sorgen für einen erholsamen Aufenthalt in Bad Schönborn, alle Gastgeber vermitteln auf Wunsch auch gerne weiter Angebote des Golfclubs.
Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der **Kurverwaltung, 76669 Bad Schönborn,** Telefon: 07253/4046, Fax 07253/32571.
**Oder Sie besuchen unseren Stand auf der Messe „50 Plus" vom 26. bis 28. Januar 1996 in Offenbach.**

Folgende **Ferienwohnungen** in Bad Schönborn heißen Sie zu den Gelegenheiten willkommen und werden Ihnen auf Wunsch weitere Angebote der Gastlichkeit gerne vermitteln:
**Haus Eisele,** DU/WC, Balk. TV, Thermalbadnähe, ruhig Lage, Tel. 07253 / 55 25
**Haus Gsell,** DU oder Bad/WC, Balk. TV, Tel., Parkpl., Tel. 07253 / 48 36
**Haus Regina,** gem., neue Fewo dir. a. Kurpark u. Thermalbad, Transf. mögl. Tel. 07253 / 3 10 04
**Haus Rühl,** Bad/WC, Balk., TV, Rad., Tel., Parkmögl., Tel. 07253 / 3 16 52
**Haus Stark,** neue Fewo, TV, Tel., Parkpl., dir. a. Kurpark, Tel. 07253 / 14 26

Gästehaus Bristol
**Beethovenstraße 20**
**Tel. 07253 / 41 07 Fax 53 22**
Alle Zimmer DU/WC, DZ/EZ/Appartements, Balkon, Kabel-TV, Selbstwählotelion, Telefonanl. Frühstücksbuffet, selbstgebackenes Brot, hausgemachte Marmelade, Fahrradvr., Billard, Tischtennis, Liegewiese, Abendkarte, Golfpauschalen.

Hotel-Pension Häfner
**Im Kurzentrum direkt gegenüber vom Thermal-Sole-Bewegungsbad, Franz-Peter-Sigeistr. 38, 76669 Bad Schönborn, Tel. + Fax: 07253 / 42 69**
Zentral und doch ruhig, gemütlich und familiär ist unser Haus.
**Sparangebote bis April 96!**
**10 = 8, 10 Tage und 8 bezahlen, oder 14 = 12 zum Kennenlernen, oder 21 = 18; oder 28 = 21 zum Kuren**
Einzelzimmer mit HP ab DM 86.-
Doppelzimmer mit HP ab DM 48.- pro Person.
**Golf und Therme!**
3 Schnuppertage mit Therme und Golfplatzbesuch im Doppelzimmer mit Fr. ab DM 204.-/pro Person.
Bitte Heuspreskept entordern, oder rufen Sie ganz einfach an!

Hotel-Landgasthof Falkenhorst
Leopoldstraße 10
Bad Schönborn
Tel. 07253 / 18 88
Erlebniswoche
7x Ü/HP mit Weinprobe und Kraichgau-Überraschung
**nur DM 465.-** p P im DZ

GASTHAUS • HOTEL GARNI
AM KURPARK
Familie Schinko
Waldparkstraße 33,
76669 Bad Schönborn / Mingolsheim,
Telefon 07253 / 47 02
**Komfortabel - beheglich - gemütlich . . .** sind unsere Einzel- und Doppelzimmer, bestens ausgestattet mit DU/WC, Tel., Minibar. Appartemer is haben eine Minikuche. Zusätzlich bieten Sie bei uns Solarium, Lift, Liegewiese u Sonnenterrasse zum **Ausspannen - Erholen - Abschelten**

Besuchen Sie uns auf der Messe
**"50 Plus" v. 26.-28.01.96**
**"Golf & Therme"**
7 Tage Ü/F im DZ schon ab **DM 390,-** p.P. incl. Thermalbad und Tageskarte 18-Loch-Anlage
GUTSCHEIN: **Tauschen Sie bei uns in Halle 1, Stand 1C8 diese Anzeige gegen ein Gläschen Kraichgau-Wein!**
Kurverwaltung, 76669 Bad Schönborn, Tel. 07253/4046, Fax 32571

Erck
**Bad Schönborn aktuell**
Hotel-Restaurant Erck
Heidelberger Straße 22, 76669 Bad Schönborn
Tel. 07253 / 51 51, Fax 79 93
Wir sind kein Golf-Hotel Und unsere Angebote zum „Reinschnuppern" verpflichten zu nichts. Für Neugierige sind die Schnuppertage genau richtig: 3 Übernachtungen in modernen Fremdenzimmern mit DU/WC, Tel. und Fsrb-Kebel-TV, Frühstücksbüfett, 1 Thermalbad, 1 Tageskarte 9-Loch-Platz und Begrüßungstrunk DM 270.- p. P. inkl. Kurtaxe.
Wenn Sie auch für ihre Gesundheit etwas tun möchten. Unser Angebot „Golf und Therme" beinhaltet 7 Übernschtungen, 2 Thermslbäder, 1 Tageskarte 18-Loch-Anlage, den Begrüßungstrunk und die Kurtaxe für DM 470.- p. P.
Natürlich sind uns auch Nicht-Golfer willkommen. Für DM 150.- p. P. im Doppelzimmer w.o., mit Frühstücksbüfett, 2 Mittag- oder Abendessen, Obstkorb und 1 Thermalbad können Sie Bad Schönborn mit seiner herrlichen Umgebung und selbstverständlich unser familiär geführtes Haus kennenlernen. Wir freuen uns auf Sie

ENTSPANNUNG & ERHOLUNG IN BAD SCHÖNBORN-MINGOLSHEIM

gesund baden
Neue Attraktion: Außenbecken mit Strömungskanal
Erfolge bei Rheuma, Behinderungen des Bewegungsapparates und Rehabilitation
Das Thermal-Sole-Bewegungsbad „thermarium" bietet jetzt 1400 qm Wasserfläche in 6 Becken, bei Temperaturen von 31 - 35 °C, Sauna (andere Öffnungszeiten), Kurmittelabteilung, Solarien, Ruheräume und ein Cafe Restaurant. Sie finden uns zwischen Heidelberg und Bruchsal an der B 3.
thermarium
MO. 14.00 - DI.-FR. 9.00 Uhr
SA. 9.00 - SO. 8.00 Uhr
Thermalbad 8.00 - 22.00 Uhr
Sauna 9.00 - 22.00 Uhr



# Ein Wegweiser zu Fachleuten. Ein Service der Langener Zeitung

**Fa. DORNBURG GmbH**
**Fliesenfachgeschäft**
Fliesen • Platten • Mosaik • Marmor
Inh. Heinz Jakel
Raiffeisenstr. 12, 63225 Langen
Tel. 06103 / 7 40 80 • Fax 7 49 88

**Elektro-Anlagen STECH** vorm. Werner
- Elektro-Installationen aller Art
- Nachtspeicher-Heizungen • Wärmepumpen
- Kundendienst und technische Beratung

Wiesgäßchen 44 • 63225 Langen/Hessen
Telefon 06103 / 2 24 11 + 2 25 81
Fax 06103 / 2 77 46

Ihr Fachgeschäft für:
Gardinen - Teppichboden und Fußbodenbeläge
Tisch- und Bettwäsche - Federbetten
Tagesdecken - Frotteewäsche - Korbwaren
**BACH** P im Hof
63225 Langen, Fahrgasse - Ecke Wassergasse, Tel. 2 35 12
Aufstellung von Dekorationen und Bodenbelägen inclusive.

**Detektei Lipinski**
übernimmt Aufträge bei Ehe- und Partnerprobleme, Ruckführung von Kindern, Unterhaltsüberwachung, Krankheit und Schwarzarbeit. Kurier- und Begleitservice sowie Observationen und Ermittlungen jeder Art für Industrie, Handel und privat
Tel. 06103/ 53995 und Fax: 2 69 57 Tag und Nacht

Die Leistung, Klempnerei, Installation, Gasheizung
**Ihre neue Wanne in 3 Stunden**
Ohne Ausbau der alten Wanne
Ohne Fliesenverletzungen
**J·BÄRTL** Wanne auf Wanne
Schalgasse 7 Telefon 2 34 01
63225 LANGEN/Hessen
REPARO

Langener Steinmetzbetrieb
**Grabmal-KUHN**
vorm. Schäfer
Bildhauer und Steinmetzmeister
Langen, Südliche Ringstr. 184, Friedhofstr. 36-38
Telefon 2 23 11
GRABMALE IN ALLEN FORMEN, FARBEN UND GESTEINSARTEN

**H. Steitz GmbH**
gegr. 1925
Geschäftsführer: Hans Beck • Malermeister
VOLLWÄRMESCHUTZ • VERPUTZ
ANSTRICH • LACKIERUNG • TAPEZIEREN
Heinrichstraße 32 – 63225 Langen
Tel. 06103 / 2 28 42

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt
☎ 2 10 11

*Rainer Schüller*
MALERMEISTER
- Putz- und Trockenbau
- Wärmedämmung
- Fassadenrenovierung
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Teppichböden

63225 LANGEN • An der Koberstadt 6
(Steinberg) • Telefon 06103 / 2 66 51

**Pietät SEHRING** Inh. Peter Kuppers
Erd- und Feuerbestattungen Überführung im In- und Ausland Erledigung aller Formalitäten Tag und Nacht auch sonn- und feiertags erreichbar
63225 Langen, Mörfelder Landstraße 27
Telefon 06103 / 7 27 94

Bäckerei und Konditorei **R. Fuß** Nur samstags „Sterzbächer" ein aufregewohnt Volkornbrötchen
PARTY-BACK-SERVICE
Walter Rietig Straße 28
63225 Langen
Telefon 06103/51111
Freitag + Samstag: **VOLLWERTBROTE** in versch. Ausführungen.

KREATIVSTUBE
S. Schüller
Verkauf von handgearbeiteten Teddybären, Stoff-, Clowns-, Hermann- und Künstlerbären.
Öffnungszeiten: Dienstag + Freitag 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
An der Koberstadt 6
63225 Langen
Telefon 06103 / 2 66 51

**- Harald Freimuth -**
Gas-Heizungen • Spenglerei • Installation
Unser SERVICE-KESSELAUSTAUSCH an einem TAG!
Komfort aus Meisterhand
Mühlstraße 3
63225 Langen
Tel. 06103 / 2 25 62
Fax 06103 / 5 18 07

**Kunststoff-Fenster & Haustüren**
● für Alt- und Neubau ●
**WERKMANN, JOST U. GÄRTNER**
Kunststoff-Fenster u. Jalousetten GmbH
Dieselstraße 5 • 63329 Egelsbach • Tel. 4 24 01

**Joachim Eggert**
**Malermeister**
✳ Raum- und Fassadengestaltung
✳ Lackier- und Tapezierarbeiten
✳ Applikationstechniken
In den Obergärten 52
63329 Egelsbach
☎ 06103 / 4 52 20
Fax 06103 / 41 84

**Dach-JR**
Nordstraße 42, 63450 Hanau
**JÜRGEN RINKER**
Neu- + Umdeckung
Spenglerarbeiten
Laden Sie uns Belegungen in Ihrer Nachbarschaft
Unsere Kontaktaufnahme unter Tel. Wiehausen 06150 / 8 19 70

HERBERT KIRCHHERR
Aachener und Munchener Versicherungen
Schulstraße 10 • Langen
Telefon 06103 / 2 28 93

***Hier könnte Ihre Anzeige plaziert sein!***
*Zum Preis von DM 35.- zzgl. MwSt., an jedem Freitag.*

**»Pietät« KARL DAUM**
Erd-, Feuer-, See-Bestattungen. Überführungen
Sargleger • Sterbewäsche – Zierurnen
Ausführung kompletter Beisetzungen
Alle Formalitäten, auf Anruf Hausbesuch
Fahrgasse 1, 63225 Langen, Telefon 2 29 68

**„Pflanzen, die nicht jeder hat!"**
Es tut sich was. Schauen Sie rein, es lohnt sich.
Wir bringen Farbe ins Spiel.

**GRAF** Heim + Garten
63303 Dreieich, Solmische Weilerstr. 17, Tel. 06103 / 8 21 61
Darmstädter Str. 10, Tel. 06103 / 6 74 50
63225 Langen, vormals Blumen Schickedanz
Bahnstraße 9, Tel. 06103 / 2 36 38
Telefax 06103 / 8 40 69

**Wer nicht wirbt, wird bald vergessen!**
Hier könnte Ihre Anzeige stehen zum Preis von
**DM 105,-** zzgl. MwSt.
**Ihr Anzeigenberater, Herr Schmitt, berät Sie gerne.**
**Telefon 2 10 11-12**
Langener Zeitung

*Kosmetik- und Nagelstudio*
*Monika Heydegger*
*Haydnstraße 35*
*63225 Langen*
*Tel. 0 61 03 - 7 49 94*
Made in MESSEGUÉ
PRIMAVERA
*Naturkosmetik und ätherische Öle*
*Streßbehandlung durch Aromamassagen*
*Kinesiologie – Reiki*
*Termine nach Vereinbarung*

**Jüngling** Fensterbau GmbH HAUSTÜREN
Auf unserer neuen computergesteuerten Haustüranlage können wir Ihnen Ihre Haustür individuell gestalten und jede Ausführung erstellen.
Kommen Sie in unsere Ausstellung, wir beraten Sie ausführlich.
Robert-Bosch-Straße 5, Tel. 06103 / 7 37 21
63225 Langen, Fax: 06103 / 7 30 63

**KENNEN SIE DIESE SITUATION?**
**Mit uns passiert Ihnen das nicht!**
**Heizkesselreinigung und Wartung übernimmt:**
☎ (06103) 2 73 12
Fax (06103) 2 73 93


## Informationen und wichtige Rufnummern auf einen Blick
### FÜR LANGEN, EGELSBACH UND DREIEICH

## LANGEN

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 5 21 11 und 1 92 92**

**Mittwoch, 31. Januar 1996**
**Dr. Müller-Lucanus, Bahnstr. 36, Tel. 2 13 33**

## DREIEICH

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Notdienstzentrale Dreieichenhain**
**Ringstraße 114 (Ecke Hainer Chaussee)**
**Telefon 06103 / 8 10 40**

**Mittwoch, 31. Januar 1996**
**Dr. Rücker, Dreieichenhain, Heckenweg 7, Tel. 98 50 78**

### Wichtige Rufnummern

| | |
|---|---|
| Dreieich-Krankenhaus | 91 20 |
| DRK-Krankentransport | 2 37 11 |
| Polizei-Notruf | 1 10 |
| Feuerwehr+Notruf | 1 12 |
| Polizei Langen | 2 30 45 |
| Polizei Dreieich | 6 10 29 |
| Feuerwehr Langen | 2 20 07 |
| Feuerwehr Egelsbach | 4 92 22 |
| Feuerwehr Dreieich | 6 11 22 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 77 77 |
| Ihr Taxi-Ruf in Langen | 2 50 01 |
| Schlüsseldienst | 2 27 60 |
| Tierschutzverein Langen/Egelsbach e. V. | 06103 / 92 95 32 |
| Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Langen | 20 61 48 |
| Dreieich | 60 20 |
| Egelsbach (über Stadtwerke Langen) | 20 61 48 |
| Sonntagsdienst der Stadtschwestern Haltestelle (Sozialstation der Stadt Langen, Beratung und Information) | 91 19 25 |
| Pflegedienst Dreieich | 3 63 37 |

## EGELSBACH

### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Samstags, ab 7 Uhr, bis montags, 7 Uhr: Notdienstzentrale**
**Telefon 1 92 92 und 5 21 11**

**Mittwoch, 31. Januar 1996**
**Dr. Lüdemann, Boschring 12, Tel. 9 41 20**

### Apothekendienst für Langen, Egelsbach und Dreieich

Der Nachtdienst, Sonntags- und Feiertagsdienst beginnt jeweils an den genannten Daten um 8.30 Uhr und endet am nächsten Morgen um 8.30 Uhr.

**Fr. 26. 1.** Garten-Apotheke, Langen, Gartenstr. 82, Tel. 2 11 78
Adlor-Apotheke, Götzenhain, Langener Str. 18, Tel. 8 56 03

**Sa. 27. 1.** Dreieich-Apotheke, Buchschlag, Buchschlager Allee 13, Tel. 6 60 98
Behring-Apotheke, Neu-Isenburg, Friedholstr. 78, Tel. 06102/ 3 53 99

**So. 28. 1.** Münch'sche Apotheke, Langen, Darmstädter Str. 1, Tel. 2 23 15
Plauen-Apotheke, Gravenbruch, Am Forsthaus 5-7, 06102/ 5 22 39

**Mo. 29. 1.** Rosen-Apotheke, Dreieichenhain, Hanau Str. 2-12, Tel. 8 68 64
Rathaus-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 49, Tel. 06102/ 2 22 49

**Di. 30. 1.** Braun'sche Apotheke, Langen, Lutherplatz 2, Tel. 2 37 71
Kronen-Apotheke, Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 64, Tel. 06102/ 3 90 81

**Mi. 31. 1.** Fichte-Apotheke, Sprendlingen, Frankfurter Str. 37, Tel. 37 30 85

**Do. 1. 2.** Oberlinden-Apotheke, Langen, Berliner Allee 5, Tel. 7 87 77
Offenthal-Apotheke, Offenthal, Mainzer Str. 8-10, Tel. 06074/ 71 51

### Zahnärztlicher Notfalldienst für den Kreis Offenbach

an Sonn- u. Feiertagen von 9-12 und 15-18 Uhr

**27./28.+ 31.1.1996**
Dr. Gerhard Schneider, Langen, Rheinstr. 37-39, Tel. 2 33 22, priv.: 06102/ 3 86 25

*Für die überaus zahlreichen und schriftlichen Beweise herzlicher Anteilnahme, für die Kranz- und Blumenspenden sowie Geldzuwendungen, die uns beim Heimgang meines lieben Ehemannes und Schwiegersohnes*

## *Zdravko Baskarad*

*zuteil wurden, sagen wir hiermit unseren tiefempfundenen Dank allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, den Ärzten und Schwestern der Intensivstation der Kreisklinik Langen, die unseren Verstorbenen die letzten Stunden begleiteten und tröstende Worte für uns fanden.*

*Unser besonderer Dank gilt auch der Geschäftsleitung, seinen Kolleginnen und Kollegen der Firma Keim Klischee in Langen.*

*Ute Baskarad*
*Vera Liebetreu*

*Langen, im Januar 1996*

---

*Du gingst so still von uns,*
*Du warst so sehr vermißt,*
*Du warst so lieb und gut,*
*daß man Dich nie vergißt.*

## Katharina Naus

geb. Hadel
* 26. 7. 1914 † 25. 1. 1996

In Liebe und Dankbarkeit:

**Albert Naus**
**Dieter und Helga Mannagottera** geb. Naus
**Horst und Elfriede Naus**
**Enkel Peter und Ute**
**sowie alle Angehörigen**

63225 Langen, Obergasse 12

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Januar 1996, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

---

*Langsam kam die Abschiedsstunde,*
*gebrechen ist Dein gutes Herz.*
*Oh, wie schwer ist diese Stunde,*
*wie unaussprechlich dieser Schmerz.*
*Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,*
*Du wolltest doch noch bei uns sein,*
*schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,*
*ohne Dich wird vieles anders sein.*

Am 6. Dezember 1995 verstarb unsere herzensgute und liebe

## Heidrun Pedrogetti

geb. Pilz

im Alter von 54 Jahren an einer heimtückischen Krankheit.

Es trauern um sie:

**Kinder Connie und Mike Zenker**
**ihr Mann Pete Pedrogetti**
**ihre Mutter Wanda Pilz**
**ihre Schwester Monika Böhm mit Familie**
**alle Verwandten und Bekannten**

Unser besonderer Dank gilt den Schulkameradinnen und -kameraden des Jahrganges 1942/43 für das ehrende Andenken.

Murrieta/Kalifornien
Langen, Südliche Ringstraße 59, im Januar 1996

---

Herzlichen Dank

für die aufrichtige und liebevolle Anteilnahme, die uns beim Tod meines Mannes und Vaters

## Volker Sehring

* 18. 9. 1939 † 5. 1. 1996

zuteil wurde.

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, der Geschäftsleitung und den Kollegen der Techno Chemie in Karben und dem Jahrgang 1938/39. Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Röder für die trostreichen Worte.

**Renate und Markus Sehring**

Langen, im Januar 1996

---

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

---

## Beate Ciernia

geb. Kindl
* 24. 6. 1964 † 14. 1. 1996

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die uns bei ihrem Heimgang ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise entgegengebracht haben und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Claudia Wencek und Herrn Abel.

In stiller Trauer:
**Reimond Ciernia**
**Gerda und Hans Kindl**
**Ursula und Gerhard Ciernia**

63303 Dreieich, Am Tannenstumpf 138, im Januar 1996

---

Plötzlich und unerwartet verstarb am 21. Januar 1996 unser Mitarbeiter

## Herr Roland Dotterweich

Der Verstorbene war seit 1985 in unserem Unternehmen als „Leiter Einkauf" tätig.

Wir verlieren in ihm einen überaus fleißigen und pflichtbewußten Mitarbeiter, der wegen seines angenehmen Wesens von seinen Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten sehr geschätzt wurde.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der
PITTLER GMBH

Langen/Hessen, 22. Januar 1996

---

Lothar
Arnstadt

† 9. 1. 1996

Es ist schwer,
einen geliebten Menschen
zu verlieren,
es ist wohltuend,
so viel Anteilnahme
zu finden

Dafür danken wir von
ganzem Herzen.

**Familie Hanni Arnstadt**

Langen, im Januar 1996

---

**Biffar Haus- und Wohnungstüren: sicher, hochwertig, individuell**

Jeder zweite Einbrecher kommt durch die Tür. Dagegen hat Biffar ein Türenkonzept entwickelt, daß unerwünschten Besuchern eine harte Nuß zu knakken gibt. Biffar Haus- und Wohnungstüren – ausgerüstet mit Schwenkriegel und Tresorbolzen, Fallensperre und Sicherhoits Blocker System.

Erleben Sie die wirkungsvolle Biffar Sicherheitstechnik für Haus-, Wohnungs- und Terrassentüren in Bild und Ton. Im Biffar Sicherheitsvideo. Entwickelt mit Unterstützung von Sicherheitsexperten.

Leihen Sie sich das Sicherheitsvideo – kostenlos – in Ihrem Biffar Studio aus. Oder rufen Sie kurz an, der Biffar Fachberater bringt ihnen das Sicherheitsvideo gerne vorbei

**Biffar Studio**
Biffar GmbH & Co Frankfurt KG
60311 Frankfurt/M.
**Bethmannstraße 50–54**
(gegenüber Frankfurter Hof)
Tel. 069 / 28 55 77
**Zweigstelle:**
63450 Hanau
**Langstraße 42–44**
Telefon 06181 / 2 66 53
Ottenbech
Telefon 069 / 82 36 32 51

**Biffar®**
... und Ihr Haus gewinnt an Wert

---

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

## Stjepan Kerep

erwiesen wurde.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kratz und der Stadt Langen.

**Barbara und Janko Smolcic**
**Petra Leistner**
**Familie Schomann**

Langen, im Januar 1996

---

**Brot für die Welt** Frauenhilfe gewinnen

---

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

## Heinrich Huck

* 23. Juni 1912 † 13. Januar 1996

In stiller Trauer:
**Peter, Jörg und**
**Karin Ruppert** geb. Huck
**Heidelore Huck**
**Wolfgang Huck**
**und alle Angehörigen**

Langen, im Januar 1996

---

**Zimmermann**

**Trauerkleidung**
für Damen und Herren finden Sie bei uns in großer Auswahl und allen Größen. Alle Änderungen werden sofort ausgeführt in

Rüsselsheim, Bonner Straße 40, Tel. 4 14 14
Langen, am Ulmerplatz, Gartenstraße 6, Tel. 06103 / 2 79 21

---

**Achtung wichtig !!!**

**Mitteilung der STEINMETZ-INNUNG**

**Grabmal-Verkäufe per Telefon und an der Haustüre** sowie telefonische Angebote von Grabmalen sind lt. Bundesgerichtshof gesetzlich verboten.

---



**Jetzt neu in Offenbach**

**Wirbel-, Rücken-, Gelenkbehandlungen**
**Dago Ritzmann Heilpraktiker**

- Bio-Schmerz-Therapie
- Migräne-Behandlung
- Rheuma-Behandlung
- Raucher-Akupunktur
- Regener-Aufbaukuren
- Augendiagnose

63067 Offenbach am Main, Berliner Straße 286 • Telefon 069 / 88 78 98
S-Bahn-Haltestelle Offenbach Kaiserlei, 1. Hochhaus, Parterre
Täglich von 9-12 Uhr und 15-18 Uhr Mittwoch und Freitag 9-12 Uhr

---

**KAMINO RUND®**
Schornsteinauskleidung mit Schamotterohren • Edelstahlrohren • mit Warmedammung • Leichtbeton mit Glasur • gegen feuchte, versottende Schornsteine vorsorglich anraten bei Niedertemperaturheizungen
Erneuern von Schornsteinköpfen mit Klinkern • klare Preise im voraus
KAMINO RUND GmbH • Schornsteintechnik
63456 Hanau 7 (Steinheim) • Maybachstr. 17 **06181 / 6 20 15**

---

**Mobile Hauskrankenpflege**
**Pflege zu Hause**
Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege
☎ 06103 / 6 67 71, ☎ 069 / 88 21 11
Vertragspartner aller Krankenkassen

---

*(OSTEUROPA ♥ BRD ♥ BRASILIEN ♥ THAILAND*
*Über 5000 BILDSCHÖNE, ATTRAKTIVE Damen ab 20 J. wünschen treue, zärtliche u. liebevolle Partnerschaft voller Vertrauen, Zuktraft u. Erotik!*
*Sofortkontakt ♥ Fotokartei ♥ Erfolgsgarantie ♥ Preiswert ♥ Seriös*
*DGI, • T. 06172 / 92 88 44, 13-18 Uhr auch Sa. • Hessenring 121, Bad Homburg*

---

## UNTERRICHT

**SIEMENS**

Bessere Chancen im Beruf

**Weiterbildung zum SPS-Techniker**

mit Prüfung und Fachverbands-Zeugnis nach VDMA/ZVEI.

Kursort: Frankfurt

Dauer ca. 13 Wochen. Zweimal pro Woche von 18.00 bis 21.00 Uhr und jeden 2. Samstag von 8.00 bis 12.30 Uhr.

Beginn: 26. 02. 1996 (Mo/Mi/Sa)

Anmeldeschluß: 16. 02. 1996

Weiterer Kurs: 23. 09. 1996

Jetzt auch zu Hause in Kooperation mit der FernUni Hagen, Lehrgebiet PRT, als Fernlehrgang!

**Weitere Informationen:**
(069) 797-2018, Herr Gessner

---

**Wir veröffentlichen für einen oder mehrere Monate jeden Dienstag den Namen Ihrer Firma mit Anschrift und Telefon-Nummer für DM 18.-** + MwSt.
Pro Erscheinungsdatum
Beginn: Erster Dienstag eines Monats
Festpreis ohne Rabatt

Bitte veröffentlichen Sie ab nächsten Monat in den Dienstag-Ausgaben:

Stichwort:

Name, Anschrift, Telefonnummer

☐ für 1 Monat
☐ für ... Monate
☐ monatl. b.a.w. ab ...

**Auftraggeber:**

Name

Straße

Ort

Telefon

Bank/Sparkasse

Konto-Nummer

Ermächtigung zum Bankeinzug

Datum/Unterschrift

Bitte ausfüllen, abtrennen und senden an:
**OFFENBACH-POST**
Anzeigenabteilung
Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach

Achtung: Auftragsbestellungen und -abbestellungen werden nur **schriftlich** entgegengenommen.

---

Der neue Alfa Romeo, die kompakte Limousine. Sicher wie noch nie, komfortabel wie noch nie, sportlich wie noch nie. Serienmäßig mit Fahrer-Airbag, Gurtstraffern für die Vordersitze, Seitenaufprallschutz, Servolenkung und ab dem 1,4 L mit ABS, höhenverstellbarem Fahrersitz, Zentralverriegelung, Diebstahlwarnanlage mit Wegfahrsperre, elektrischen Fensterhebern vorn und geteilt umklappbarer Fondsitzbank.

**Leasing-Super-Angebot***
**Alfa 145, 1,4l, 66 kW (90 PS)**
Anzahlung: 2 999.-
Laufzeit: 36 Monate
km: 15 000 km pro Jahr
monatliche Leasingrate: **299.-**
*Ein Angebot der Fiat-Bank

**ALFA 145. EIN ALFA ROMEO WIE NOCH NIE.**

AUTOHAUS **SAGGIO**
63165 Mühlheim, Lämmerspieler Straße 6
Telefon (0 61 08) 7 10 65

---

## IMMOBILIEN

**Stadt Dietzenbach + DSK**

bieten **BAUPLÄTZE** zur Bebauung mit Kettenhäusern, Reihenhäusern und Doppelhaushälften zwischen Stadtpark und Steinberg, **z. B. 425 m² für 337 875.- DM**

inkl. der kompletten Erschließungskosten sowie der Hausanschlüsse für Fernwärme und Wasser, Kanal bis zur Grundstücksgrenze.

Auskunft erteilt die DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Treuhänderin und Entwicklungsträgerin der Stadt Dietzenbach, Büro Dietzenbach, Gustav-Heinemann-Ring 1A, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 2 40 31.

---

**Fim-Fechenheim**
Gepfl. 2-Zimmer-ETW, Balkon, ca. 66 m² Wfl., 8. OG, PKW-Stellpl. frei nach Vereinbarung.
KP. DM 215 000.-
Tel. 069 / 46 05-226
Herr Müller, auch Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr oder
Tel. 069 / 46 05-320 Frau Laux
Immobilien Gesellschaft mbH der **Frankfurter Volksbank**

---

*Eigenes Heim - für die junge Familie:*
*Unser Sparhaus zum Rotstift-Preis!*
Fordern Sie unser kostenloses Info an.
**haus team**
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
63477 Maintal · Am Rathaus 4
Telefon 06181/43681

---

**Preishammer - Hainburg**
In traumhafter Lage von Hainstadt steht diese 1-Fam.-DHH auf einem ca. 275 m² großen Grundstück, Wfl. ca. 130 m², Nfl. ca. 60 m², Terrasse, Balkon, Garage, offener Kamin, EBK, Tageslichtbad, Gäste-WC und und ...
KP nur DM 475 000.-
Telefon 06173 / 8 08-4 23
Herr Flottmann
Immobilien Gesellschaft mbH der **Frankfurter Volksbank**

---

**Spende Blut!**
BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

---

**Einfamilienhaus gesucht!**
Unser Käufer sucht ein nettes Haus mit 4-5 Zi., gerne auch REH od. DHH in angenehmer Wohnlage zu kaufen. Angebote bitte an
Turban + Ostien oHG, Immobilien
Tel. 06106 / 1 20 35 od. Fax 6 11 88

**Angenehme Wohnlage**
Dietzenbach, 1-Fam.-Haus, REH, mit 5 Zimmern, Sauna, Garten, 2x Balkon, Garage. DM 499 000.-
Turban + Ostien oHG, Immobilien
Tel. 06106 / 1 20 35 od. Fax 6 11 88

**Zweifamilienhaus gesucht!**
Für zwei nette Familien suchen wir zum gemeinsamen Kauf ein Zweifamilienhaus, möglichst freistehend, mit Garten und Garage. Angebote bitte an
Turban + Ostien oHG, Immobilien
Tel. 06106 / 1 20 35 od. Fax 6 11 88

---

## VERMIETUNGEN

**Mühlheim, Fußgängerzone**
3-Zi.-Whg., ca. 70 m², 1 Etage, DM 950.- zu vermieten, 2-Zi.-Whg., ca. 50 m², 2 Etage, DM 550.- zu vermieten.
Tel. 06052 / 30 26 oder 0171 / 5 10 85 99

---

**Umzüge mit Schreiner**
3 Mann, pro Std. 110,10 DM preisw. Fern- und Ausl.-Umzüge
Besser-Umzüge GmbH
**Tel. 06102 / 2 73 24**

---

**Lager od. Produktionsfläche**
Seligenstadt, NB, 575 m² Halle mit ca. 140 m² Büro, 5-t-Kranbahn, 2 Reitere, Inh. á/m² DM 9.- NK/kt.
Seligenstadt, 1000-m²-Halle, á/m² DM 7.- NK/kt.
Turban + Ostien oHG, Immobilien
Tel. 06106 / 1 20 35 od. Fax 6 11 88

---

## REISE

**Familienurlaub** - direkt am Wald - zwischen Edersee und Winterberg - Kegelbahn, Spielplatz, Pool, großer Garten, zahlr. Ausflugsmöglichk., 50% Kindererm., 1 Wo. 02.DU/WCH/P DM 350.- p. P. **1. bis 30. 3. -10% Ermäßigung.** Weidpension „Zum Felsenkeller", 35104 Lts.-Sachsenberg, Tel. 06454 / 2 76, Fax 12 57

---

## GESCHÄFTLICHES

Wer jetzt bestellt, spart Geld: Herbst-Winterpreise

**DACH**
**Umdeckungen Sonderaktion:**
100 m² mit Frankfurter Pfanne inkl. Lattung u. Abräumung des alten Dachmaterials
**DM 7 780.-**
zzgl. Dachzubehör
(Festpreisgarantie bis März '96).
**GRIESHEIMER 06184 / 44 97**

---

Mühlheim - Fußgängerzone Bahnhofstr., ca. 120 m², zum 1. 3. 96 von Privat zu verm. (m² à DM 14.-), geeignet für Wohnbüro/Praxis/Büro etc., sep. Zugang, ca. 200 m² Garten/Grünfläche
Tel. ab 17.00 Uhr 06052 / 30 26 oder 0171 / 510 85 99

---

**SCHORNSTEINE**
Mauern mit Klinkern ● Isolieren b. Versottung od. Heizungsumstellg. mit ● Edelstahl-, ● Glas- und ● Schamotte-Rohren ● Festpreis-Garantie
**Becker Kamin-Instandsetzungs GmbH** · 61137 Schöneck
☎ 06187 / 45 37, bis 20.00h ● Sofort-Angebot · kein Vertreterbesuch.

---

**Haustüren Vordächer**
nur vom Spezialisten.
Information oder Katalog anfordern.
**BÜRGIN-FENSTER**
61239 Ober-Mörlen
Frankfurter Str. 49, Fax 54 53
**Tel. (0 60 02) 8 51**
FENSTER - TÜREN - Rolladen
Markisen - Wintergärten

---

**Dielen + Parkett . . .**
selbst renovieren + zum ½ Preis wie neu. Profi-Maxi-Maschn. + Info. Maschn.-Vermietung Suhle, ☎ Selig.-Froschh. (06182) 6 75 25 + Hanau (06181) 2 25 34 + Langen (06103) 2 15 69.

---

**COMPUTER-BÖRSE**
Computer und Software für Gewerbetreibende und Private
**OFFENBACH**
STADTHALLE
Marktstraße 210
**SONNTAG 28.01.96**
11 Uhr bis 17 Uhr durchgehend
Info (069) 84 23 38 oder 0171 / 8 32 81 26

---

Fahren Sie günstiger
Fragen Sie die **NECKURA**
Information und Deckungskarten
Büro Offenbach
**Bieberer Straße 77**
☎ 069 / 81 26 17 und 81 58 17

---

**Nimm Porto mit Herz:**

**Kauf Wohlfahrtsmarken.**
**Hilfe, die ihr Ziel erreicht.**
Erhältlich bis Ende Januar bei der Post, ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden

---

**Äpfel-, Birnen-, Kartoffelverkauf!**
Am Samstag, dem 27. Januar 1996. Frisch und preiswert vom Bodensee und Südtirol

Jonagold, Boskoop, Idarea, Delicious, Hkl. I od. II ..... kg/DM 2.20, 12 kg 26.-
Elstar, Hkl. I ..... kg/DM 2.50, 12 kg 30.-
Birnen: Conference Hkl. I ..... kg/DM 2.20, 5 kg 11.-
Kartoffeln: „Sekura", Hkl. I, verw. festk. ..... kg/DM 0.80, 12,5 kg 10.-
Dt. Zwiebeln, Hkl. II ..... kg/DM 1.00, 5 kg 5.-

0.00 Neu-Isenburg, Güterbahnhof 14.15 Ollenbach, Güterbahnhof
0.30 Welldorf, Bahnhof 14.30 Mühlheim, Behnhof
0.45 Mörfelden, Bahnhof 14.45 Dietesheim, Bushaltestelle
9.15 Egelsbach, Behnhof 14.55 Steinheim, Spakesse
9.45 Langen, Bahnhof 15.10 Klein-Auheim, Behnhof
10.15 Sprendlingen, Behnhof 15.25 Hainburg, Behnhof
10.30 Dreieichenhain, Bahnhof 15.35 Klein-Krotzenburg, Feuerwehrhaus
10.45 Götzenhain, Behnhof
11.15 Dietzenbach, Bahnhof 15.45 Seligenstadt, Bahnhof
11.45 Steinberg, Parkplatz gegenüber ESSO-Tankstelle
**Wagen II**
12.00 Heusenstamm, Behnhof 14.15 Urberach, Festplatz
12.30 Obertshausen, Behnhof 14.30 Ober-Roden, Behnhof
12.45 Hausen, Bürgerhaus 14.45 Nieder-Roden, Behnhof
13.00 Bieber-Waldhof, Buchenweg 15.00 Dudenhofen, Bahnhof
13.15 Bieber, Bahnhof 15.15 Jügesheim, Behnhof
13.45 Offenbach, Siedlhelle, Nasses Oreleck 15.30 Heinhausen, Behnhof
15.45 Welskirchen, Bürgerhaus

J. Pfefferle, 75056 Sulzfeld, Kürnbacher Straße 5

---

*Traumklima* **überall.** *Traumpreise* **bei uns.**

Sondermodell Primera Invitation mit zwei Airbags, Gurtstraffern vorn, ABS, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern vorn, schicken Polsterstoffen und sogar mit serienmäßiger **Klimaanlage**, verchromten Türgriffen und Leichtmetallrädern. Auch als 5-türige Limousine mit Fließheck.

**Primera Invitation 1,6 l, 4-türig**
**DM 30.990,–** *.
*Unverbindliche Preisempfehlung der Nissan Motor Deutschland GmbH zzgl. Überführungskosten.
**Preisvorteil** gegenüber der unverbindlicher Preisempfehlung für ein entsprechend ausgestattetes Basismodell: **DM 3.870,–**
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.

NISSAN
*Er kann. Sie kann. Nissan.*
Nissan Motor Deutschland GmbH
Nissanstr. 1, 41456 Neuss

405/14.0/96

Endverkaufspreise, Beratung und Service bei folgenden Nissan-Partnern:

**64807 Dieburg,** Autohaus Eller GmbH
Frankfurter Str. 63, Tel.: (06071) 2 40 21

**63128 Dietzenbach,** Autohaus H+S GmbH
Hans-Böckler Str. 1, Tel.: (0 60 74) 4 11 98

**63303 Dreieich-Dreieichenhain,** Autohaus Haimerl GmbH , Daimlerstr. 14, Tel.: (0 61 03) 8 83 55

**63165 Mühlheim/Main,** Autohaus Mühlheim GmbH, Dieselstraße 2, Tel.: (0 61 08) 62 62

**63071 Offenbach,** B+B Autohaus GmbH
Waldstraße 217, Tel.: (0 69) 84 75 54-55

**63067 Offenbach,** Autohaus Buchsbaum
Andréstr. 19-21, Tel.: (0 69) 88 00 77

30800 0027

---

**Weitere Rubrikanzeigen finden Sie im lokalen Anzeigenteil**

Die D-Mädchen der HSG Langen gewannen die Kreismeisterschaft.

# Nur vierte Mannschaft feierte Sieg

## Für die anderen Kegelteams der SSG Langen gab es nichts zu erben

**Langen** - Bei den Keglern der SSG Langen läuft zur Zeit nicht viel zusammen. Am zwölften Spieltag konnte wie bereits am vorangegangenen Spieltag nur die vierte Mannschaft in der C-Klasse einen Sieg verbuchen. Auf den ungeliebten Bahnen im Südbahnhof schlug sie die Kegler von Frischauf 77 III ESV BG mit 2 074 : 2 007 Holz. Beste Kegler bei Langen waren wieder Peter Brenner mit 372 Holz und Esther Rakoczy, die 370 Holz erreichte. Bernd Rhiel, Rudi Ruhl (jeweils 337), Therese Warmt (331) und Christiane Felderhoff (327) waren noch am Erfolg beteiligt.

Die erste Herrenmannschaft spielte gegen den KC 65 Brüchköbel. Obwohl Xaver Detzer als bester Langener 871 Holz schaffte, langte es nicht zum Sieg. Dem Gastgeber fehlten drei Holz an 5 000. Langen kam insgesamt auf 4 836 Holz. Die übrigen Ergebnisse: Alex Nutseh 819, Gregor Müller 815, Ingo Hahnel 804, Andreas Schumann 780 und Karl-Heinz Boek 747 Holz.

Die Damen hatten den Tabellenzweiten ESV Blau-Gold II aus Frankfurt zum Gegner. Dieser spielte mit 2 331 Holz stark auf gegenüber nur 2 225 der Langener Damen. Beste waren hier wieder Henni Böhm mit 389 Holz und Ursula Biro-Pfeiffer mit zwei Holz weniger. Monika Gitzen kam auf 376 Holz, Doris Chlupsa auf 369, Edith Boek auf 355 und Sabine Gold auf 349.

Die dritte Herrenmannschaft konnte bei Vorwärts Sportfreunde III Bischofsheim/Maintal ebenfalls nicht punkten, sie verlor mit 2 202 : 2 259 Holz. Bester bei Langen war Ewald Rusehin mit 392 Holz. Die übrigen spielten wie folgt: Werner Gitzen 376, Artur Moll 372, Klaus Sabotke 365, Hans Fenzel 364, Klaus Hartmann 333 Holz.

Die zweite Mannschaft kam beim HC Croatia Rodgau ebenfalls auf keinen grünen Zweig. Sie verlor mit 2 263 : 2 327 Holz. Bester war hier Dieter Schumann mit 391 Holz, Siegfried Starke erreichte 385, Michael Sass 380, Heinz Klenk 372, Siegfried Weidl 371 und Horst Rakoczy 359 Holz.

Der nächste Spieltag ist erst am 3. und 4. Februar. Am Samstag spielt ab 14.30 Uhr die vierte Mannschaft, anschließend trifft die erste Mannschaft auf Neun Holz Offenbach. Am Sonntag zur gleichen Zeit sind dann die zweite und dritte Mannschaft dran. Die Damen müssen am 3. Februar um 17.30 Uhr in der Motzstraße in Riederwald gegen die DSC Teutonia I antreten.

# HSG-Mädchen meisterlich

## In Pokalrunde haben's die Langenerinnen aber schwerer

**Langen** - Die D-Mädchen der HSG Langen wurden im Dezember Kreismeister des Kreises Darmstadt. Zur Zeit nehmen die Handballerinnen an einer Pokalrunde teil, in der sie gegen die besten Mannschaften des Kreises Darmstadt-Dieburg und des Odenwaldkreises antreten.

Im ersten Spiel gegen Frankisch-Crumbach hatte man gegen die körperlich überlegenen Odenwälderinnen wenig Chancen und verlor mit 6:13. Im zweiten Spiel am vergangenen Samstag gegen den TSV Habitzheim ging es wesentlich spannender zu. Die gesamte erste Halbzeit führten die Langener Mädchen knapp, mußten zur Pause allerdings das 6:6-Unentschieden hinnehmen. Die zweite Halbzeit verlief ebenso ausgeglichen, keine Mannschaft führte höher als mit einem Tor. Kurz vor Spielende führte die HSG mit 12:11 und kassierte wiederum Sekunden vor Spielende den 12:12-Ausgleich.

Auf dem Programm stehen nun zunächst zwei Auswärtsspiele. Im nächsten Heimspiel am 17. Februar, 14 Uhr, in der Georg-Sehring-Halle treffen die D-Mädchen auf die SKG Roßdorf. Das Bild oben zeigt die Kreismeister-Mannschaft; von links, stehend: Yvonne Torka, Laura Macii, Dani Werner, Nicole Müller, Kerstin Baumgartl, Cora Werwitzke, Sabine Beetz; hokkend: Sandra Heß, Michaela Bruschowski, Sandra Reinelt, Jill Christ, Britta Finke, davor Anna Aitotoglou.

# HSG: 31 Tore in 60 Minuten

**Langen** - Mit 31:16 fertigten die vierten Herren der HSG Langen die zweite Vertretung der TG Traisa ab. Die Gäste waren trotz der 31 Gegentreffer noch gut bedient, denn hätten die Langener über 60 Minuten konzentriert gespielt, hätte die Torausbeute auch jenseits der 40 Treffer liegen können. Einige Gastgebergeschenke ermöglichten hingegen der jungen und total überforderten Gästemannschaft 16 Treffer, die jedoch das wirkliche Spielgeschehen verschönern.

# Abfuhr für die B-Schüler

## TTC-Nachwuchs blieb in Isenburg sogar Ehrenpunkt versagt

**Langen** - Schlechter Start für die B-Schüler des TTC Langen in die Rückrunde. Die kleinsten Langener mußten beim PPC Neu-Isenburg antreten. Bereits in den Doppeln zeigte sich die Überlegenheit der Gastgeber, die beide Doppel sehr klar mit jeweils 2:0 Sätzen gewannen. Im vorderen Paarkreuz hatten Matthias Tourbier und Florian von Karmainsky gegen die Brüder Nguyen nichts auszusetzen. Beim Stand von 4:0 für Neu-Isenburg hofften die Langener auf einen Ehrenpunkt durch das hintere Paarkreuz. Doch auch Harald Muschalik und M. Schiller mußten ohne Satzgewinn und einem 0:6 in der Tasche nach Hause fahren. Nach zwei Niederlagen in Folge (1:6 in Nieder-Roden) sind die Langener B-Schüler etwas naeh unten in der Tabelle der Kreisklasse gerutscht.

Die zweite Jugend um Mannschaftsführer Aleks Gogie maehte ihre Sache viel besser. Im Heimspiel gegen Weiskirchen gab es einen nie gefährdeten und in dieser Höhe auch verdienten 6:0-Sieg für die Langener. Es spielten: Markus Meier, Aleks Gogie, Tobias Fink, Stefan Schafer, Meier/Gogie und Fink/Schäfer. Dureh diesen Sieg haben die Langener weiter Anschluß zu den Führenden der 2. Kreisklasse gehalten und können auch noch den Meistertitel holen.

# Sport der Jugend ○ Sport der Jugend

## *Jugendfußball FC Langen*

**E I: Turnier in Sprendlingen**

Im Auftaktspiel gegen die SKG II gab es wenig Probleme. Nach Toren von Kai Müller und Eser Özkan wurde eifrig gewechselt, ohne den 2:0-Sieg zu gefährden. Das zweite Spiel gegen Buchschlag sah wiederum eine überlegene Langener Mannschaft. Ein Tor von Robin Wanzke blieb jedoch die magere Ausbeute. Wie so oft in solchen Fällen, so kam auch Buchschlag kurz vor Spielende zu einem Konter und damit zum glücklichen 1:1.

Ein flottes Spiel sahen die Zuschauer gegen den späteren Turniersieger SG Egelsbach. Spielerische Vorteile der Langener Buben gleich Egelsbach durch Kampfkraft aus. Leider konnte der Club keine seiner wiederum zahlreichen Chancen zum Siegtreffer nutzen. So blieb man auf einem 0:0 und damit auf dem zweiten Gruppenplatz sitzen und bestritt später das Spiel um Platz drei gegen den SV Erzhausen. Wieder war der Club spielerisch überlegen und setzte sich in des Gegners Hälfte fest, doch wollte einfach kein Tor mehr gelingen. So blieb's beim 1:0-Sieg für Erzhausen.

Es spielten: Diego Hahner, Daniel Matheis, Idris Tekin, Kai Müller (1), Eser Özkan (1), Mehmet Söke, Robin Wanzke (1), Simon Hoppe.

**E I: Hallenkreismeisterschaft**

Mit einem Sieg in ihrer Vorrundengruppe startete die E I in Jügesheim in die Hallenkreismeisterschaft und hat sich damit für die Zwischenrunde in Steinberg qualifiziert. Im ersten Spiel gegen die TGS Jügesheim brachte Kai Müller seine Truppe wunschgemäß gleich zu Beginn mit 1:0 in Führung. Als der Gegner erstmals die Mittellinie überschritt, fiel prompt der Ausgleich. Wieder gelang Mehmet Söke nach einem Abpraller die 2:1-Führung, doch das dritte Auftauchen der Jügesheimer Stürmer vor dem Langener Tor führte zum 2:2, bei dem es dann auch blieb.

Zum Glück verstanden die Langener Buben diese Warnung und gingen fortan konzentrierter zur Werke. Der Lohn waren zwei überlegene Siege gegen den FC Dietzenbach (2:0) und Eintracht Steinheim (3:0).

Es spielten: Tobias Jost, Idris Tekin, Kai Müller (3), Mehmet Söke (1), Daniel Matheisl, Eser Özkan (3), Simon Hoppe, Robin Wanzke.

**E I: Turnier in Egelsbach**

Alle nicht bei der Hallenkreismeisterschaft beteiligten FC-Buben bestritten am Sonntag dann das Turnier in Egelsbach, um weitere Spielerfahrung zu sammeln. Da auch einige neue Gesichter dabei waren, konnten die Erwartungen nicht so hoch sein. Trotzdem schlug sich die Truppe, nicht zuletzt dank der „Entwicklungshilfe" von Idris Tekin und Kai Müller und eines prächtig aufgelegten Torhüters Diego Hahner, recht achtbar. Die Vorrundenergebnisse: FCL — SG Egelsbach II 0:0, FCL — SV Rohrbach 3:0, FCL — SKG Sprendlingen I 0:4. Durch viele individuelle Fehler, die Strafe folgte meist direkt auf den Fuß, verpaßten die Langener Buben beim in dieser Höhe unnötigen 0:4 mit dem gegenüber Egelsbach II schlechteren Torverhältnis das kleine Finale. Aber dieses ist der Freude über den knappen doch recht sicheren 1:0-Sieg gegen Sprendlingen II und dem damit erreichten fünften Platz keinen Abbruch.

Es spielten: Diego Hahner, Idris Tekin, Philippe Mudra, Sven Pflaum, Tristan Stüber (1), Christian Sehell, Dominik Doffner, Pasquale Martinelli, Kai Müller (3).

**F II: Hallenturnier in Groß-Gerau**

Beim F-1-Hallenturnier des VfR Groß-Gerau belegte die F II des FCL den vierten Platz. Nach den Gruppenspielen (0:4 gegen den späteren Turniersieger VfR Groß-Gerau, 2:0 gegen VfR Bürstadt) belegte man in der Gruppe den zweiten Platz. Im Halbfinale kam es zum Duell mit dem TSV Trebur. In einem guten und spannenden Spiel hatte man mehrere Torchancen, mußte jedoch das 0:1 hinnehmen. Auch danach vergab man noch aussichtsreiche Möglichkeiten. Im Spiel um Platz drei unterlag man dem FC Eppertshausen mit 1:5.

Es spielten: Frederie Wagner, Eike Heil, Steffen Bambach, Timo Herfurth, Sebastian Röpke, Hendrik Krenkel, Benjamin Sander (1), Christian Endecott (2).

## Wenn die Sterne nicht lügen...

**für die Zeit vom 27. Januar bis 2. Februar 1996**

**Widder** 21.3.–20.4.

An manchen Tagen können Sie sich des Gefühls nicht erwehren, als sei die Liebe eine Achterbahn: Genießen Sie ein vielversprechendes Angebot ohne Reue.

**Stier** 21.4.–20.5.

Obwohl Sie sonst zur Gründlichkeit neigen, ist es jetzt besser, auf Schriftliches zu verzichten. Damit sind Sie in Ihrer Entscheidung frei, wann Sie aussteigen wollen.

**Zwillinge** 21.5.–21.6.

Die konkreten Formen, die Ihre Pläne mittlerweile angenommen haben, versetzen Ihre Neider in Erstaunen. Wenn Sie Ihren Stil beibehalten, wird es steil aufwärts gehen.

**Krebs** 22.6.–22.7.

Wägen Sie Aufwand und Nutzen in aller Ruhe gegeneinander ab. Allzu kühne Erwartungen sind mit Sicherheit nicht zu realisieren: Finden Sie sich mit den Tatsachen ab.

**Löwe** 23.7.–23.8.

Argern Sie sich nicht darüber, im Schatten zu stehen, sondern melden Sie Ihre konkreten Ansprüche an entsprechender Stelle an. Man wird Ihnen bald mehr Beachtung schenken!

**Jungfrau** 24.8.–23.9.

Ihr Partner braucht am Wochenende Ihre uneingeschränkte Zuwendung. Sagen Sie eine Verabredung ab, und machen Sie sich einen gemütlichen Abend zu zweit.

**Waage** 24.9.–23.10.

Fangen Sie ruhig noch einmal von vorn an. Die Situation ist so verworren und undurchschaubar, daß es sich nicht lohnt, weiter Geld oder Zeit zu investieren.

**Skorpion** 24.10.–22.11.

Ihre Lebenslust ist beeindruckend. Am liebsten würden Sie ständig neue Leute kennenlernen. Das geht aber zu Lasten von bestehenden Freundschaften, die Sie pflegen sollten.

**Schütze** 23.11.–21.12.

Wenn Sie nicht achtgeben, werden Sie Ihr Herz an jemanden verlieren, der nicht allzu sorgsam damit umgeht. Prüfen Sie kritisch, ob Sie wirklich an den Richtigen geraten sind.

**Steinbock** 22.12.–20.1.

Versuchen Sie nicht, kurz vor dem Wochenende Entscheidungen mit Gewalt herbeizuführen. Die Einwände Ihrer Kollegen sind durchaus berechtigt und müssen bedacht werden.

**Wassermann** 21.1.–19.2.

Meiden Sie gefährliche Situationen und achten Sie im Straßenverkehr verstärkt auf sich und andere. Wichtige Dinge sollten Sie sich in Ihrem Terminkalender notieren.

**Fische** 20.2.–20.3.

Sie müssen sich darauf einstellen, daß Ihre Geschäftspartner mindestens genauso schlau sind wie Sie. Dennoch können Sie einen ziemlich großen Coup landen.


PENNY MARKT

PREISSENKUNG BEI PENNY!

**Aluminium Aktenkoffer**
mit robustem Alu-Rahmen, geräumigem Innenfach, erweiterbaren Kleppfächern mit großzügiger Utensilienaufteilung, 2 zuverlässigen Kombinationszahlenschlössern. Größe: ca. 45,5 x 11 x 32,5 cm
59.- Stück 39.- MIT PENNY SPAREN!

**Damen-Pullover**
mit schönen eulwendigen Irisarsen, elegantem Halsausschnitt. 55% Polyacryl, 30% Lurex, 15% Nylon, in verschiedenen Farben, Größen: S-XL
29.95 Stück 15.- MIT PENNY SPAREN!

**Herren-Waffelpiqué-Hemd**
aus 100% Baumwolle, mit Polokragen und Knopfleiste, in verschiedenen Ferben, Größen: M-XXL
25.- Stück 15.- MIT PENNY SPAREN!

**Herren-Long-Jacke**
aus 65% Polyester, 35% Baumwolle, warm gefüttert, mit zwei aufgesetzten Taschen und 2 Brusttaschen, in verschiedenen Farben, Größen: M-XXL
48.95 Stück 35.- MIT PENNY SPAREN!

**Kinder-Winterjacke**
mollig warm, wasserabweisendes Mischgewebe mit leichter Polyesterwattierung, warmes Innenfutter, aus 100% Baumwollflanell, in verschiedenen Farben, Größen: 104-140
29.90 Stück 20.- MIT PENNY SPAREN!

**Scharlachberg Meisterbrand**
36% Vol.
11.99 0,7 Liter Flasche 9.98 MIT PENNY SPAREN!

**Lux Selfe**
-.79 125 g Stück -.49 MIT PENNY SPAREN!

WEITERE TOP-ANGEBOTE IN MEHR ALS 2000 PENNY-MÄRKTEN IN GANZ DEUTSCHLAND. AUCH IN IHRER NÄHE!





OFFENBACH-POST
AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT FÜR STADT UND KREIS OFFENBACH

Brandaktuelle Informationen vom Geschehen zu Hause und in aller Welt sind für uns selbstverständliche Pflicht. Aber wir bieten Ihnen darüber hinaus täglich erheblich mehr Lesens- und Wissenswertes - massenweise Tips und die wichtigen Trends, Geschichten und Geschichtchen „hinter" der sachlichen Nachricht und eine ganze Menge Unterhaltung.

**Beispiele gefällig?**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Dann überzeugen Sie sich doch einfach einmal 12 Toge long davon, ob die OFFENBACH-POST Ihnen ein wertvoller Begleiter werden kann. Einfach untenstehenden Gutschein ausfüllen, den Rest erledigen wir.

**OFFENBACH-POST**

Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach • Telefon: 069 / 80 63 - 444 • Fox: 069 / 80 63 - 325

**GUTSCHEIN**

für 10 Wochentags- und 2 Wochenendausgaben der OFFENBACH-POST

Bitte senden Sie mir die Zeitung kostenlas und völlig unverbindlich zum Kennenlernen an meine Adresse:

Wegen Abwesenheit bitte nicht zustellen vom ..... bis .....

Name _____

Varname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____ Telefon _____

Ich bin damit einverstanden, daß Sie mich noch dem Probelesen zur Zeitung befragen.


**„Ausstellungsküchen" radikal im Preis reduziert:**

Wir sind für Sie weiterhin „Aktiv"

Ihr Küchen-Fachmarkt

Aktiv-DENVER
260x300 cm, Kassette weiß Glanz, SIEMENS-Geräte komplett
DM 21.950,- jetzt DM 11 500,-

Aktiv-KARAT
235x200 cm, Stein-/Granit-Dekor SIEMENS-Geräte, komplett
DM 14.115,- jetzt DM 7 000,-

Weitere Ausstellungsstücke bis zu 50% reduziert!!!

- Individuelle Beratung und EDV-Küchenplanung
- Markenqualität zum günstigen Preis
- Lieferung + Montage mit eigenem Fachpersonal
- Kochfertige Küche bei Montageende
- 5 Jahre Garantie auf die Holzteile

BMG's Küche Aktuell GUT UND GÜNSTIG

**BMG's Küche Aktuell** Sprendlinger Landstraße 180 • 63069 Offenbach • Telefon 069 / 84 80 41

**Abano Terme**
Weltkurort in Venetien/Italien
****Bus-Anreise**
Abreise jeden Montag!
Abfahrten auch in Ihrer Nähe.
10-Tage-Reise inkl. 8 mal Vollpension + 1 mal DF im ***Kurhotel Adriaboo
DM 860,- bis 1003,- (je nach Saison)
Verlängerungswoche je nach Saison inkl. 7 mal VP DM 496,- bis 559,-
**Flug ab Ffm**
jeden Samstag
8 Tage inkl. Vollpension im o.g. Hotel
DM 1276,- bis 1338,- (je nach Saison)
Verlängerungswoche wie oben genannt.
Komplett-Kur mit je 10 Fango, Ozon-Bäder, Reaktionsmassagen nur DM 534,-
Reisebedingungen und Leistungsbeschreibung gem§8 STEWA-Katalog.
Info und Buchungstelefon:
63755 Alzenau: Tel. 06023-97550
Filiale Aschaffenburg: Tel. 06021-21021
Filiale Hanau: Tel. 06181-20330
STEWA BUSREISEN FLUGREISEN

Spende Blut! BLUTSPENDEDIENST HESSEN DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

**Wintergärten**
kauft man bei LUX Bauelemente
Hinter der Altdorfer Kirche 30a
64832 Babenhausen
Telefon: 06073 - 20 08
Telefax: 06073 - 6 32 89

**Wissen kommt nicht von ungefähr, Zeitungsleser wissen mehr!**

**SEKU-BAUELEMENTE - KURT SEITZ -**
63512 Hainburg
Fasanerierstraße 24
Tel. 06182 / 44 74
Fax 06182 / 6 07 27

FENSTER & HAUSTÜREN Kunststoff, Holz und Aluminium
ROLLÄDEN Kunststoff, Aluminium
JALOUSIEN Aluminium
VORDÄCHER Aluminium
WINTERGÄRTEN Kunststoff und Aluminium

Wenn die alten nicht ganz dicht sind:
**Fenster und Haustüren**
In Kunststoff ab Werk
- Besuchen Sie unsere Ausstellung!
- Rund um die Uhr geöffnet!
- Beratung und Verkauf nur während der Geschäftszeiten Mo, bis Fr. von 7 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr.

LÖWE Fenster
63839 Kleinwallstadt (Industriegebiet) · Siemensstraße 4
Tel. 0 60 22/6 63 00 · Fax 66 30 30


# Langen

## Amtliche Bekanntmachungen

Der Gemeindewahlausschuß hat in seiner Sitzung am 22. Januar 1996 folgende Wahlvorschläge für die Direktwahl des Bürgermeisters in der Gemeinde 63225 Langen am 25. Februar 1996 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden:

1. **Pitthan, Dieter - SPD** - (1941/Klingenberg a. M.), Bürgermeister, Oberer Steinberg 63, 63225 Langen
2. **Sehring, Heinz-Georg - FWG-NEV** - (1952/Langen), Gärtnermeister, Wassergasse 2, 63225 Langen
3. **Schneider, Klaus-Dieter - CDU** - (1955/Weisweil), Erster Stadtrat, Westendstraße 4B, 63225 Langen
4. **Dr. Sapper, Manfred - Grüne** - (1962/Kassel), Hochschulassistent, Vor der Höhe 34, 63225 Langen

Langen, den 24. Januar 1996

**Klein**, Gemeindewahlleiter

**Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses, die Erteilung von Wahlscheinen und das Wahlrecht von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern für die Direktwahl des Bürgermeisters in 63225 Langen (Hassen) am 25. Februar 1996**

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt 63225 **Langen (Hessen), Nr. 1-22,** liegt in der Zeit vom **5. Februar bis 9. Februar 1996** während der Dienststunden von **8.00 bis 12.00 Uhr und am 6. Februar 1996 von 8.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 117, Wahlamt,** zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wahlberechtigte können verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag der Geburt unkenntlich gemacht wird.
**Wähler kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**
In das Wählerverzeichnis sind von Amts wegen eingetragen alle Wahlberechtigten, d. h. wahlberechtigte Deutsche i. S.d. Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sowie die wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nach folgenen Maßgaben: Staatsangehörige eines der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen und Unionsbürger), die in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz haben, können bei Vorliegen der sonstigen wahlrechtlichen Voraussetzungen an der Direktwahl teilnehmen.
Für ihre **aktive Wahlteilnahme** ist unter anderem Voraussetzung, daß sie am Wahltag
   a) das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben
   b) seit mindestens drei Monaten in der Stadt Langen ihren Wohr·sitz haben
   c) in Hessen nicht vom aktiven Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen** (Botschafts- oder Konsulatsangehörige nebst Familien, Angehörige der NATO-Truppen nebst Familien) werden nur **auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis **zum 21. Februar 1996 bis 12.00 Uhr beim Magistrat** - Anschrift siehe unten - zu stellen.
Für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 9. **Februar 1996 bis 12.00 Uhr** bei dem Gemeindewahlleiter **Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 117,** Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann mündlich, schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.
Für das Einspruchsverfahren gelten die Bestimmungen des Hessischen Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung. Nach **Ablauf der Auslegungsfrist ist ein Einspruch nicht mehr zulässig.**

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **4. Februar 1996** eine Wahlbenachrichtigung. Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderlich werdende Stichwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden nicht versandt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, daß das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
   5.1 die in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
      a) wenn sie sich am Wahltage während der Wahlzeit aus zwingenden Gründen außerhalb des Wahlbezirks aufhalten,
      b) wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen sind,
      c) wenn sie aus beruflichen Gründen, wegen einer Freiheitsentziehung oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können;
   5.2 die **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragenen** Wahlberechtigten,
      a) wenn sie nachweisen, daß sie ohne ein Verschulden die Einspruchsfrist nach § 41 i. V. m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes (bis zum 9. Februar 1996) versäumt haben;
      b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist nach § 41 i. V. m. § 8 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes entstanden ist,
      c) wenn das Wahlrecht erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von in **das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten** bis zum **23. Februar 1996, 18.00 Uhr,** beim **Magistrat der Stadt Langen, Rathaus, Südliche Ringstraße 80, Zimmer 117, Wahlamt,** mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie gewahrt. **Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.** Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am **Samstag, 24. Februar 1996,** von **10.00 bis 12.00 Uhr,** und am **Wahlsonntag, 25. Februar 1996,** von **8.00 bis 15.00 Uhr,** gestellt werden.
**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte** können aus den vorstehend unter Nr. 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr,** stellen. Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
Werden Anträge für andere gestellt, muß durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** die Berechtigung nachgewiesen werden. Mit dem Antrag auf Wahlscheinerteilung für die Direktwahl können gleichzeitig die Briefwahlunterlagen für eine gegebenenfalls erforderlich werdende **Stichwehl** beantragt werden, der Antrag kann jedoch auch nach den allgemeinen Vorschriften zwischen der Direktwahl und der Stichwahl gesondert gestellt werden.
6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich
   einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, für den sie wahlberechtigt sind,
   einen amtlichen Wahlumschlag,
   einen amtlichen, mit der vollständigen Anschrift des Gemeindewahlleiters, dem der Wahlbrief zu übersenden ist, versehenen Wahlbriefumschlag und
   ein Merkblatt zur Briefwahl.

Wahlberechtigte können diese Unterlagen nachträglich, bis spätestens am **Wahltag, 15.00 Uhr,** anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.
Bei der Briefwahl muß der verschlossene Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Gemeindewahlleiter gesandt werden, daß der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht. Er kann auch in der Dienststelle des Gemeindewahlleiters abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Langen, den 24. Januar 1996

**Klein**, Gemeindewahlleiter

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zur Geburt unserer Tochter

*Julia*

bedanken wir uns hiermit herzlichst. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

*Stephan und Heike Jentsch*

Langen, Gutenbergstraße 8, im Januar 1996

Heute
25
Wir gratulieren:
Mama, Papa,
Heike und Nina

**Windelshop**
Treffpunkt pfiffiger Käufer!
Verkaufsplatz:
**HEUSENSTAMM**
Festplatz Jahnstraße
Nähe Postbildungszentrum
Verkaufstermine:
Freitag, 2. 2. 1996, 8.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 1. 3. 1996, 8.00 bis 12.00 Uhr
. . . danach alle 4 Wochen freitags!
SECONDS WINDELSHOP GMBH • 56727 St. Johann • 02651 / 4 09 90

**TREPPEN-RENOVIERUNG**
**ALTE TREPPEN WERDEN WIEDER NEU!**
Treppenrenovierung W. Gleser
Im Gründchen 5 · 63846 Laufach · Tel. (06093) 85 01
*Je nach Zustand Ihrer Treppe bieten wir Ihnen nach Ihren Wünschen folgende Leistungen an:*
- **Treppe und Geländer mit modernsten, staubvermeidenden Werkzeugen abschleifen, neu versiegeln oder lackieren**
- **Treppe neu belegen mit Echtholz oder Laminat (auch Betontreppen)**
- **Treppe auslegen mit Teppichboden**
- **Altes Geländer ausbauen und neues anfertigen.**

*Unser Ausstellungswagen steht von Freitag, 26. 1. 96 bis Montag, 29. 1. 96 am TOOM-Supermarkt in Egelsbach.*
Nutzen Sie diese Gelegenheit zu einer unverbindlichen Beratung.

**Geh' mal wieder ins Kino**

Lichtburg Kinos, Bahnstr. 71b, 63225 Langen — Tel. 06103/2 22 00
**KINO NEWS** Tel.: 06103/2 91 31 — News UT, Rheinstr. 12, 63225 Langen

**HOLLYWOOD** 2. Wo.! (12)
Tägl. 20.00 Uhr - Fr. bis So. - Di. 15.00 17.30 Uhr - Sa. 22.45 Uhr SV
DAS SIND „DIEDAWOSOPASSVACHE"
**ABBUZZE!**
DER BADESALZ FILM
Die hessische Antwort auf Monty Python

**FANTASIA** Ab DO.! in DTS
Täglich 20.00 Uhr - Fr. bis So. - Di. 17.30 Uhr + Sa. 22.45 Uhr SV (16)
CHRISTOPHER LAMBERT – ROBIN SHOU
**MORTAL KOMBAT**
SPEKTAKULÄRE ACTION-VERFILMUNG DES GLEICHNAMIGEN VIDEOSPIELS MIT VERWEGENEN STUNTS
FR. BIS SO. - DI. 15.00 Uhr (o. A.)
**DER INDIANER IM KÜCHENSCHRANK**

**NEUES UT** 3.Wo.! in Dolby Digital
Tägl. 20.30 - Sa.-So. 17.45 Uhr + Sa. 23.15 Uhr SV (12)
MICHELLE PFEIFFER – COOL, SPANNEND, MITREISSEND
**DANGEROUS MINDS – WILDE GEDANKEN**
Sa. - So. 15.30 Uhr (o. A.)
W. Disney's **POCAHONTAS**
Di. 22.45 Uhr **SNEAK PREVIEW** (16)

HUNDERTE **LEIHKOSTÜME** (auch Verkauf)
für DAMEN und HERREN warten auf SIE!
**Ab DM 40.-** (inkl. Reinigung) **für's Wochenende**
**Abholung bis zu 5 Tagen vorher!**
Für jede Feier ein neues KOSTÜM bedeutet:
**„Karneval-Optimal"**
Große Auswahl an Masken, Hüten, Perücken, auch an KINDERKOSTÜMEN u. Zubehör!
Das gibt es nur bei
**Spielwaren - HORNEBURG**
Stresemannring 7, 63225 Langen, Tel. 06103/21906 (eig. Parkplätze)

**Spiegelschränke** 1000 m² AUSSTELLUNG
LaFrisch! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung Ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach Bieber

**GARAGEN**
*Wensauer Fertiggaragen aus Massivbeton. Fugenfrei, dicht und beständig. Schöne Optik, vielseitige Nutzung. Sprechen Sie mit Herrn Lorenz:*
*Tel. 06027-200320*
*Fax 06027-200310*

**Küchenarmaturen** 1000 m² AUSSTELLUNG
LaFrisch! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung Ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach Bieber

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**
**Baugenossenschaft Langen eG**
Robert-Bosch-Straße 45-47, 63225 Langen
Telefon 06103 / 90 91-0 • Fax 06103 / 90 91 11

Für Instandhaltungsmaßnahmen der Liegenschaften in Langen sollen nachstehende Arbeiten vergeben werden:

| GEWERK | Submission am 8. 2. 1996 um | LV-Preis DM |
|---|---|---|
| Fassadenanstrich | 15.00 Uhr | 25.– |
| 9 Stück Treppenhäuser (Innenanstrich) | 15.15 Uhr | 25.– |
| 24 Stück Balkongeländer | 15.30 Uhr | 35.– |
| Dachrinnen an einem Mehrfamilienhaus | 15.45 Uhr | 15.– |

Die Ausschreibungsunterlagen können ab Mittwoch, dem 24. Januar 1996, bei der Baugenossenschaft Langen, Robert-Bosch-Straße 45–47, 63225 Langen, gegen die bar zu entrichtende Gebühr (siehe oben, wird nicht zurückerstattet) abgeholt werden.
Bei Postversand sind ein adressierter Freiumschlag oder DM 5.- Porto erforderlich.
**Eröffnung ist am Donnerstag, dem 8. Februar 1996, Uhrzeit siehe oben, bei der Baugenossenschaft Langen eG, Robert-Bosch-Straße 47, 63225 Langen.**

**Balkon und Terrasse undicht?**
**WINTERFEST**
Balkon- und Terrassenbeschichtung schnell und sauber
**Jetzt wie neu!**
- ohne Abkloplen
- ohne Überkleben von Fliesen
- und absolut dicht mit
a) Transparent-Beschichtung
b) Fein-Chips-Einstreuung
c) Colorit-Quarz-Spachtelung
- Information unverbindlich
**Seilz Fußbodenbau und Bautenschutz GmbH**
Fasanenstraße 24
63512 HAINBURG
Tel. 06182 / G 61 40
Fax 06182 / G 07 27

**RUPP Fertig-Garagen**
*Über 100 Vario-Typen, Doppelparker und Übergrößen aus Stahlbeton.*
***Herr Hoffmann** macht Ihnen ein gutes Angebot.*
**Tel. 06172-969698**
**Fax 06172-969698**

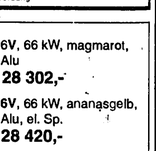
**Duschabtrennungen**
1000 m² AUSSTELLUNG
LaFrisch! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung Ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach Bieber

Repariere Waschmaschine, Geschirrspüler, etc., schnell und zuverlässig von Privat. Tel. 06103 / 2 77 04

**TRESORE** GRATISPROSPEKT 06103 - 4 23 18
FISCHER - LANGENER STR. 27 - 63329 EGELSBACH
— auch Mitnahmemarkt zu Mitnahmepreisen —

**Badmöbel** 1000 m² AUSSTELLUNG
LaFrisch! Kundenparkplatz
Bäder - Heizung Ferd. Porsche Straße 1
069 / 89 50 77-8 63073 Offenbach Bieber

**Wir waschen ihre Teppiche . . .** RUNTE Teppichreinigung
umweltbewußt auf der modernsten und größten Teppich-Waschanlage in Hessen.
- Orient-Spezialwäsche
- Teppichreparaturen
- Polstermöbel- und
- Teppichboden-Reinigung
- Mietmatten-Service
- **Frei Haus (wir holen und bringen)**




☎ **Darmstadt (0 61 51) 9 85 55**
+ Annahme in Reinigungen mit unserer Werbung

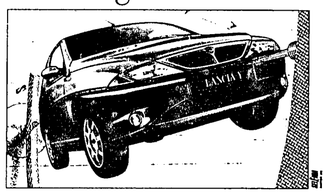
**Bei einem Trauerfall**
GÄRTNEREI
**WELTER**
Südliche Ringstr. (gegenüber Friedhof)
63225 Langen
☎ 06103 17 71
Ihr Fachbetrieb für:
- TRAUERBINDEREI
- KRÄNZE
- GRABSCHMUCK
- GRABPFLEGE

**Spende Blut!**
BLUTSPENDEDIENST HESSEN
DES DEUTSCHEN ROTEN KREUZES

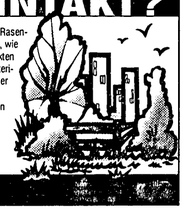
**Baby & Kinder Stube**
Schneeanzüge, Winterjacken, gefütterte Hosen, Sweatshirts bis zu **50%** reduziert
**WINTER SCHLUSS VERKAUF**
**Baby- & Kinderstube**
Hochstädter Straße 1
63110 Rodgau-Jügesheim
Telefon 0 61 06/32 02

**Salon Struweleder**
Öffnungszeiten
Montag 13.00-18.30 Uhr
Dienstag-Freitag 8.30-18.30 Uhr durchgehend
Samstag 8.00-14.00 Uhr
Pfrenstraße 24
63225 Langen
Inh. Monika Schaefer
Tel. 06103/2 29 39
*Wir vertreiben EXKLUSIV-Produkte von:*
**TIGI LINEA + Modeschmuck**

Am 27. Januar 1996 beendet der Lancia Y die Langeweile.



**Lancia Y.** Zum Anfang des Jahres unser Automobil des Jahres. Für alle, die das Gegenteil der Norm suchen. Willkommen zur Premiere bei Ihrem Lancia Partner.
*Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.*
Lancia Il Granturismo
**AUTO milzetti**
Mainzer Straße 46 • 63303 Dreieich-Offenthal
☎ 06074 / 5 00 64

**GRÜN INTAKT?**
Wir sagen Ihnen, wie aus monotonen Rasenflächen wieder Blumenwiesen werden, wie Sie auch in der Stadt Vögeln und Insekten ein Zuhause bieten können, wie aus sterilen Gärten, Parks und Friedhöfen wieder lebendige Oasen werden.
Fordern Sie für 10,– DM in Briefmarken unser Info-Paket "Grün Intakt" an.

NABU Naturschutzbund Deutschland

**Viechtach**
Geierstha, Kollnburg, Prackenbach
*Urlaub nach allen Regeln der Kunst im Naturpark Bayerischer Wald*
**GOLD**richtig für Ihren Urlaub im Einklang mit der Natur.
**Tourismusverband Viechtach**
**Kurverwaltung 94234 Viechtach**
**Tel. 09942 -1661, 80825 Fax-6151**

**Bei diesen Angeboten heißt es jetzt handeln!**
DER TIGRA:
IHRE NEUE NR. 1!

**Vorteil 1** = Viele Extras im Tigra zum günstigen Komplettpreis, inkl. Überf. + Zulassung
**Vorteil 2** = Finanzierung mit 6,9 % effekt. Jahreszins, 20% Anzahlung, Laufzeit bis 47 Monate
**Vorteil 3** = Wir bieten für ein Auto ohne geregelten Kat auf unten aufgeführte Fahrzeuge DM 3000.-
**Vorteil 4** = 3jährige Garantie auf unten aufgeführte Fahrzeuge

**Tigra 1.4-16V**, 66 kW, magmarot, RC, Klima, Alu
Hauspreis: **28 302,-**
**Tigra 1.4-16V**, 66 kW, ananasgelb, RC, Klima, Alu, el. Sp.
Hauspreis: **28 420,-**
**Tigra 1.4-16V**, 66 kW, magmarot, RC, Klima, Alu, el. Sp.
Hauspreis: **28 614,-**
**Tigra 1.4-16V**, 66 kW, rauchgrau, RC, Klima, el. Sp., Klima, Alu
Hauspreis: **28 955,-**
**Tigra 1.4-16V**, 66 kW, keramikblau, RC, ABS, Klima, ZV
Hauspreis: **29 615,-**
**Tigra 1.4-16V**, 78 kW, keramikblau, RC, Klima, ABS, Alu
Hauspreis: **31 670,-**

IHR FREUNDLICHER OPEL-HÄNDLER
**AUTOHAUS SCHNABEL**
FRANKFURTER STRASSE 98
SELIGENSTADT
TELEFON (06182) 80 80
Besichtigung auch sonntags (keine Beratung, kein Verkauf)

# HAINER WOCHENBLATT

**MITTEILUNGSBLATT DER STADT DREIEICH UND DER VEREINE VON DREIEICHENHAIN**

## Haushalt wächst um 2,7 Millionen

### Kreditaufnahme steigt weiter

**Dreieich (af)** - Der Umfang des Haushaltes der Stadt Dreieich nimmt zu: Der Magistrat hat jetzt eine zweite Nachmeldung vorgelegt, nach der das Volumen von bisher 205 auf 207,7 Millionen Mark wächst. Schuld daran ist der Verwaltungshaushalt, der von 143 auf 145,9 Millionen steigt. Der Vermögenshaushalt dagegen fällt etwas, nämlich von 62 auf 61,8 Millionen.

Zur Finanzierung des Etats muß die Stadt die Kreditaufnahme erhöhen: Ursprünglich waren 22,5 Millionen Mark vorgesehen, laut der zweiten Nachmeldung soll sie jetzt 24,3 Millionen Mark betragen, was eine Nettoneuverschuldung von 20,4 statt der ursprünglichen 18,6 Millionen bedeutet.

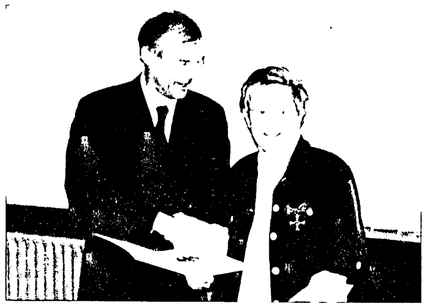
Die Stadt ist natürlich weiter darum bemüht, möglichst sparsam zu agieren. So konnten die Personalkosten noch von 41,1 auf 39,6 Millionen reduziert werden. Keine leichte Aufgabe, wie Bürgermeister Bernd Abeln erläuterte. „Während andere Kommunen Stellen abbauen, haben wir sie erst gar nicht geschaffen und sind gleich vorsichtig gefahren", sagte er. Bei den Einsparungen ging die Stadt jedoch von einem maßvollen Tarifabschluß im öffentlichen Dienst von zwei Prozent aus. „Wenn die Erhöhung noch weiter steigt, brauchen wir einen Nachschlag", so Abeln.

Zwar wurden beim Nachtrag '95 die Investitionen um zehn Millionen zurückgefahren, wie der Erste Stadtrat und Kämmerer Berthold Olschewsky betonte, aber „wir haben noch viele Unternehmen laufen, die beendet werden müssen". Sei dieser „Berg an großen Investitionen" erst einmal überwunden, „kommen wir mit nur leichter Schlagseite durch das Wellental."

Unsicherheit macht sich auch noch ob der eventuellen finanziellen Belastungen durch Kreis oder Land breit, über die noch keine klaren Aussagen vorliegen. Bürgermeister Abeln: „Irgendwann muß der Schritt aber gemacht werden."

## Seit Jahren politisch und sozial engagiert

### Hiltrud Schmitt erhielt Verdienstkreuz



**Bürgermeister Abeln überreichte der seit 1959 in Dreieich lebenden Hiltrud Schmitt im Namen des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande.** Foto: Flender

**Dreieich (af)** - Zeit ist etwas, an dem es den meisten heutzutage mangelt. Streß und Hektik dominieren oft das Leben. Umso bewundernswerter ist es, wenn sich ein Mensch ehrenamtlich für andere einsetzt, ihnen hilft, und sich politisch wie auch sozial engagiert. All das trifft in einem außerordentlichen Maße auf Hiltrud Schmitt aus Dreieich zu. Dafür wurde sie am vergangenen Dienstag vormittag von Bürgermeister Bernd Abeln im Namen des Bundespräsidenten Roman Herzog mit dem „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland" ausgezeichnet.

Es handelt sich dabei um eine Ehrung, die nicht vielen zuteil wird, wie der Bürgermeister in seiner Rede vor zahlreichen Gästen aus dem Wirkungskreis von Hiltrud Schmitt betonte. Der Bundespräsident verleiht diesen Orden „in Anerkennung der Verdienste um Staat und Gesellschaft". Abeln lobte in diesem Zusammenhang: „Ihr christliches Welt- und Menschenbild und Ihr ausgeprägtes soziales Gewissen waren für Sie stets Antrieb genug zu Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, die Sie nunmehr weit über zwei Jahrzehnte zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Dreieich erbracht haben."

Er hob Hiltrud Schmitts Engagement in der katholischen Kirche hervor, wo sie sich besonders im Arbeitskreis „Eltern und Kinder" und im Familienkreis der Gemeinde St. Stefan eingesetzt hat. In zahlreichen Vereinen wie der Nachbarschaftshilfe hat sie „Maßstäbe gesetzt", so Abeln. Von 1976 bis 1988 zeigte sie sich außerdem in verschiedenen Elternbeiräten auf Schul-, Kreis-, Landes- und Bundesebene aktiv, um „das Wohl der Kinder zu schützen und ihre Interessen zu vertreten".

Auch im Dienste des Rechts war und ist sie tätig. So arbeitet Hiltrud Schmitt seit 1981 bis heute als ehrenamtliche Richterin am Verwaltungsgericht in Darmstadt. Von 1985 bis 1988 engagierte sie sich zudem als Hauptschöffin an der Strafkammer des Darmstädter Landgerichts.

Neben all diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten bewies Hiltrud Schmitt auch großen kommunalpolitischen Einsatz. Bereits 1966 trat sie in die CDU ein, um von 1973 bis 1977 als Stadtverordnete in Sprendlingen zu agieren. Nach der Gebietsreform 1977 erfüllte sie diese Aufgabe bis 1993 im Parlament von Dreieich. Von 1973 bis 1991 engagierte sie sich außerdem wechselweise im Bau-, im Sozial- und im Haupt- und Finanzausschuß. Als Vorsitzende der CDU-Stadtverordnetenfraktion war sie von 1991 bis 1993 tätig, während sie sich anschließend für ein Jahr als ehrenamtliche Stadträtin im Magistrat von Dreieich für die Belange der Bürger stark machte.

Eine lange Reihe von Aufgaben, die Hiltrud Schmitt erfüllt hat, und die Liste ist noch verlängerbar. „Sie haben sich zu all diesen Ämtern nicht gedrängt", meinte der Bürgermeister. „Aber wenn man Sie Ihrer Qualitäten wegen rief, haben Sie sich in die Pflicht genommen und engagiert die Ihnen angetragene Aufgabe erfüllt, fleißig, nicht vorlaut, bestimmt und kooperativ." Außerdem erinnerte Abeln an die Familie, um die sich Hiltrud Schmitt auch noch kümmern mußte und sprach ihr seine Anerkennung und Wertschätzung aus.

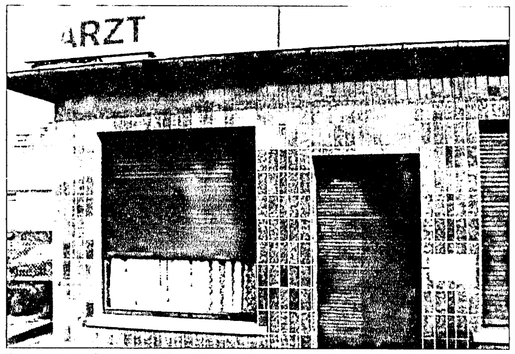
Nach Übergabe der Urkunde und des Verdienstordens durch den Bürgermeister schlossen sich noch viele Gratulanten aus den Aufgabenbereichen von Hiltrud Schmitt an, und so mancher Blumenstrauß wechselte seinen Besitzer. Die Ausgezeichnete nahm indes all' die guten Worte und Aufmerksamkeiten bescheiden entgegen. Wie sagte Abeln in seiner Rede: „An Leitbildern mangelt es uns oftmals heutzutage, und deshalb ist es wichtig, Personen vorzustellen, die Beispiel geben können." Eins ist sicher: Hiltrud Schmitt gehört in jedem Fall dazu.

## Abeln gegen Verlegung des Notdienstes

**Dreieich** - „Ich halte eine Verlegung der ärztlichen Notdienstzentrale in das Dreieich-Krankenhaus für unüberlegt", kritisierte Bürgermeister Bernd Abeln die Idee, die in der vergangenen Woche in die Diskussion kam. „Gerade für ältere Menschen aus Dreieich muß die ärztliche Notdienstzentrale erreichbar bleiben."

Alle Gruppen, die keinen eigenen Wagen hätten und den öffentlichen Personennahverkehr nutzten, seien auf kurze Wege zur Notdienstzentrale angewiesen. Jede Verlängerung des Anfahrtsweges sei deshalb problematisch.

Der Standort Dreieichenhain, eben an der Hainer Chaussee — sozusagen in der Mitte der Stadt — biete diese Gewähr. „Ich bin der Auffassung, daß diese Idee der Verlegung nicht weiter verfolgt werden sollte", betonte Bürgermeister Abeln. „Der Notdienst sollte am Ort gestärkt werden."




**Wenn es nach Bürgermeister Bernd Abeln geht, soll die Notdienstzentrale dort bleiben, wo sie ist: an der Ecke Hainer Chaussee / Ringstraße.** Foto: Flender

## Schutz vor Lärm an A 661

### Hilfsmaßnahmen bei einzelnen Anliegern möglich

**Dreieich** - „Seit mehreren Jahren treten wir massiv dafür ein, daß das Land seiner Verpflichtung nachkommt und für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger entlang der A 661 entsprechende Lärmschutzmaßnahmen installiert", betont Bürgermeister Bernd Abeln, zumal der Verkehr immer stärker zunehme.

Mit zwei Berichten zum Thema „Lärmschutz" befaßte sich der Magistrat wieder in seiner jüngsten Sitzung, die auf die gleichlautenden Beschlüsse des Ortsbeirats Sprendlingen sowie der Stadtverordnetenversammlung Bezug nehmen. Besonders im Bereich der Wohngebiete in den Ortsteilen Sprendlingen und Dreieichenhain entlang der A 661 sind die Anlieger durch den Lärm betroffen. Schon im Juli 1995 lehnte es der hessische Verkehrsminister ab, für Schallschutzmaßnahmen an der Autobahn zu sorgen.

Als Begründung führte er damals die gültigen Bebauungspläne an, die vor der Straßenplanung bereits existierten. Außerdem seien auch die Lärmsanierungsgrenzwerte an keiner der genannten Stellen überschritten worden. Daher entbehrten weitere Lärmschutzmaßnahmen jeglicher rechtlichen Grundlage.

Lediglich einzelne Häuser in der Philipp-Holzmann-Straße, so in diesem Bericht weiter, kämen für bestimmte bauliche Maßnahmen in Frage, die unter den passiven Lärmschutz fallen. Dazu zählen etwa Schallschutzfenster und ähnliches.

„Wir unterstützen die lärmgeplagten Menschen und empfehlen deshalb den betroffenen Anliegern, beim zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen in Frankfurt vorstellig zu werden und dort ihr Interesse zu vertreten", so Abeln. „Bei weiteren Fragen helfen wir auch gerne weiter." Einen Versuch sollten in jedem Fall alle Anwohner unternehmen.

## Im Einsatz gegen Streit und Unrecht

### Werner Kappel arbeitet seit 25 Jahren als Schiedsperson in Dreieich / 257 Fälle bearbeitet

**Dreieich (af)** - Seit 25 Jahren sorgt er als Schiedsperson in Dreieich für Recht und Ordnung und hat schon so manchen Streit geschlichtet: Dafür erhielt der Leiter des städtischen Rechnungsprüfungsamts Werner Kappel jetzt eine Urkunde, die ihm durch den Direktor des Langener Amtsgerichtes, Rolf Engelhardt, überreicht wurde.

„Den Glückwünschen schließe ich mich gern an", so Bürgermeister Bernd Abeln, „denn seit 26 Jahren ist Werner Kappel als gewissenhafter Amtsleiter in allen Rechnungsprüfungsangelegenheiten für die Stadt ein verläßlicher und genauer Mitarbeiter."

Genauso verantwortungsbewußt leistete Kappel bisher auch seinen Dienst als Schiedsperson im Bezirk Sprendlingen und Buchschlag. Rolf Engelhardt war jedenfalls voll des Lobes: „Für die Arbeit einer Schiedsperson sind Geduld, Ruhe, Fingerspitzengefühl und Menschenkenntnis notwendig", betonte er. „Diese Eigenschaften hat Werner Kappel bei seiner Betätigung immer bewiesen".

Werner Kappel freute sich bescheiden über seine Auszeichnung. Er geht mit Freude seinem Amt als Schiedsperson nach. „Die 25 Jahre sind unheimlich schnell vergangen", bekannte er. Kein Wunder, war er doch in der Zeit mit insgesamt 257 Fällen beschäftigt, immerhin 107 davon konnte er mit einem Vergleich schlichten.

Schiedspersonen sind Ansprechpartner in Rechtsstreitigkeiten, in Bagatelle-Fällen, als vorgerichtliche neutrale Schiedspersonen Streitigkeiten schlichten, ohne daß extra ein Gericht bemüht werden muß.

Neben vermögensrechtlichen Ansprüchen wie etwa Schadensersatzforderungen schlichten Schiedspersonen seit 1904 auch nachbarrechtliche Streitigkeiten oder sogenannte nichtvermögensrechtliche Streitigkeiten wegen einer „Verletzung der persönlichen Ehre". Auch Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung sowie üble Nachrede fallen in die sachliche Zuständigkeit der Schiedspersonen. Soll das Schiedsamt eingeschaltet werden, dann muß der Geschädigte innerhalb einer Frist von drei Monaten Strafantrag stellen.

Werner Kappels Amtszeit läuft noch bis 1998. „Ich hoffe, daß ich die Zeit noch durchstehe", meint der Geehrte. Doch daran dürfte ob des Eifers und der Sorgfältigkeit von Werner Kappel keiner zweifeln.

**Der Direktor des Langener Amtsgerichtes Rolf Engelhardt (rechts) gratulierte Werner Kappel zu seiner 25jährigen Amtszeit als Schiedsperson.** Foto: Flender

## Winkelsmühle: Kurse gegen Osteoporose

**Dreieichenhain** - Das Diakonische Werk bietet in Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestellten Krankenkasse (DAK) in der Begegnungstätte Winkelsmühle zwei Kurse mit Osteoporosegymnastik an. Aufgrund der großen Nachfrage finden dieses Jahr erstmalig zwei Kurse statt. Es sind zur Zeit noch Plätze frei.

Die beiden Kurse finden jeweils donnerstags um 15 und um 16 Uhr statt. Start ist entsprechend Donnerstag, 15. Februar. Die Osteoporosekurse gehen über zehn Nachmittage.

Für DAK-Mitglieder ist der Kurs kostenfrei, für Nichtmitglieder entsteht ein Eigenanteil von 120 Mark. Anmeldungen werden von der DAK und der Winkelsmühle unter der Telefonnummer 8 68 68 entgegengenommen.

## Den Rollstuhl selbst geklaut

**Dreieich** – Der Diebstahl eines Rollstuhls in Dreieich (wir berichteten) ist geklärt: Da den 22jährigen Besitzer nach eigenen Angaben „sein schlechtes Gewissen plagte", meldete er sich am Mittwoch telefonisch bei der Polizei Dreieich und teilte mit, den Diebstahl seines Rollstuhles nur vorgetäuscht zu haben. Nun erwartet ihn eine Anzeige.

Wie die Polizei mitteilte, gab der junge Maintalaner an, mit der Absicht, die Straftat vortäuschen zu wollen, nach Dreieich gefahren zu sein. Er hoffte so einen neuen Rollstuhl von der Versicherung zu bekommen. Beim Aussteigen aus dem Zug waren ihm der Zugführer und ein Fahrgast behilflich, so der Mann. Dann sei er zu der Baustelle gefahren und habe seinen alten Rollstuhl in dem Toilettenhäuschen versteckt. Mit Hilfe von Krücken kam er zum Bahnhof zurück und verständigte von dort die Polizei.

# Statt Italienreise Spaß zu Hause

## Positives Fazit der Ferienspiele / Integrativen Charakter beibehalten

**Dreieich** - Sieben Sommerfreizeiten und die integrativen Ferienspiele wurden 1995 von der Stadt Dreieich für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 17 Jahren angeboten. 420 Kinder und Jugendliche nahmen insgesamt an den Freizeiten und Ferienspielen teil, damit waren es 24 mehr als noch 1994. „Das ist eine deutliche Steigerungsrate und bestätigt unser Konzept", so der Erste Stadtrat und Sozialdezernent Berthold Olschewsky. Abzüglich der Teilnahmegebühren blieben 130 000 Mark als Zuschuß übrig, der aus der Stadtkasse finanziert wurde.

„Unser pädagogisches Konzept und die intensive Vorbereitung sind entscheidend für das gute Gelingen der Ferienfreizeiten und Ferienspiele", meint der Erste Stadtrat. Er lobte aber auch den beispielhaften Einsatz einer Mitarbeiterin des Sozialamtes, die im vergangenen Jahr spontan für eine erkrankte Kollegin einsprang und für den reibungslosen Ablauf der Freizeitmaßnahmen sorgte.

Ziel der Freizeitangebote ist es, eine attraktive Alternative zum kommerziellen Tourismusangebot für Kinder und Jugendliche zu bieten. So soll Spielraum für Spontanität, Improvisation und Spaß geschaffen werden, den Mädchen und Jungen aber auch ganz besonders die Möglichkeit geboten werden, Eindrücke und Erfahrungen in der Großgruppe zu sammeln. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen zum selbständigen und verantwortungsbewußten Handeln angeleitet und motiviert werden, auch eigene Ideen und Interessen zu entwickeln. Gruppenbezogene sportliche Aktivitäten werden oft von Kindern und Jugendlichen selbst organisiert und eingebracht.

Da das Ferienspielgelände nur eine bestimmte Gruppenstärke „verkraftet", wurde die Altersgruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf sieben bis zehn Jahre festgelgt. Zusätzlich gab es für die Zehn- bis Zwölfjährigen zwei zusätzliche Freizeiten nach Schmitten und an den Alfsee.

Der integrative Charakter der Ferienspiele ermöglichte auch im vergangenen Jahr, vier geistig und körperlich behinderten Kindern dabeizusein. Gemeinsam mit den 254 nichtbehinderten Jungen und Mädchen erlebten sie auf spielerische Weise, wie vorhandene Unsicherheiten im gegenseitigen Umgang abgebaut werden können. „Das ist gelungen, und so soll das integrative Ferienspielkonzept in jedem Fall auch wieder durchgeführt werden", betont Stadtrat Olschewsky.

Als Motto für den Aktionstag in der Hainer Burg hatten sich die Betreuerinnen und Betreuer im vergangenen Jahr „Märchenwald" ausgedacht. Die Kinder batikten gespendete Stoffe und stellten phantasievolle Kostüme daraus her. Gespenster, gestiefelte Kater, Prinzessinnen und Zwerge zogen aus, um „mit allen Sinnen die Welt zu erleben".

**85 Jahre** gibt es den Odenwaldklub-Dreieichenhain (OWK) bereits, und immer noch haben die Mitglieder großen Spaß an ihrem Hobby, dem Wandern. Am vergangenen Freitag fand der alljährliche Ehrenabend dea OWK im Burghofsaal statt. Alle Mitglieder, die 1995 an mindestens zehn Wanderungen teilgenommen haben, wurden dabei ausgezeichnet. Zu den eifrigsten Wanderern des OWK gehören (vorne, von links): Lisbeth Töpert (25. Auszeichnung), Elfriede Walzer (30.), Heinz Brücher (33.); (hinten, von links): Erich Tross (stellvertretender Bezirksleiter), OWK-Vorsitzender Karl Walzer (34.), Heike Brosch (25.) und Gerhard Last (Bezirksleiter). Foto: Strohfeldt

**Die letzte Vorstellung** im Burghofkeller, die vom Burgerhaus Sprendlingen organisiert wird, bastreiten die irische Harfenistin Maire Ni Chathasaigh und der englische Gitarrist Chris Newman. Die beiden gelten als Ausnahmeerscheinung in der internationalen Folkszene, da sie es geschafft haben, ihre Harfen- und Gitarrenkünste auf hervorragende Weise miteinander zu verknüpfen. Das Motto am kommenden Montag, 29. Januar, ab 20 Uhr lautet „Irish Folk meets Jazz". Karten für diese interessante Veranstaltung gibt es im Vorverkauf für 15 Mark im Hayner Reisebüro, Fahrgasse, oder an der Theaterkasse des Bürgerhauses Sprendlingen. An der Abendkasse sind für die Karten 24 Mark zu bezahlen. Foto: Veranstalter

# Sämtliche Schadstoffe aus Dreieicher Kitas entfernt

## Drei Millionen für Neubau im Kurt-Schumacher-Ring

**Dreieich** - „Die Schadstoffsanierung und Renovierung der städtischen Kindertagesstätten wurden im Zeitraum von Mitte 1994 bis Ende 1995 mit einem Kostenaufwand von rund 800 000 Mark erfolgreich abgeschlossen", freut sich Bürgermeister Bernd Abeln. Einige wenige Restarbeiten werden derzeit im Kindergarten Am Lachengraben von Mitarbeitern einer Spezialfirma beendet.

Anlaß für die Schadstoffuntersuchungen in allen städtischen Kindereinrichtungen waren die aufwendigen Sanierungsarbeiten in der Kita Winkelsmühle im Jahr 1994. In acht weiteren städtischen Kindertagesstätten, Am Wilhelmshof, Oisterwijker Straße, Erich Kästner-Straße, Zeisigweg, Rükkertsweg, Friedhofstraße, Rheinstraße, Schulstraße, Nahrgangstraße und Am Lachengraben fanden sich in Bodenbelägen, Wand- und Deckenverkleidungen kleine Mengen von Polychlorbiphene (PCB) und Asbest, so daß diese ausgewechselt oder versiegelt wurden, obwohl die Werte nur sehr gering waren und „ein Handeln nicht unbedingt erforderlich machten", so Bürgermeister Bernd Abeln. Trotzdem habe die Stadt auch diese Mengen entfernen wollen.

Die Maßnahmen konnten weitgehend während der Schließungszeiten in den Ferien durchgeführt werden. Lediglich die Kindergruppen der Kita Am Lachengraben mußten von Juni bis Oktober im Feuerwehrhaus Götzenhain behelfsmäßig untergebracht werden, um den Betrieb aufrechterhalten zu können.

Außerdem führten die Mitarbeiter des Hoch- und Tiefbauamtes notwendige Umbau- und Reparaturmaßnahmen an städtischen Kindereinrichtungen durch. Die Brandruine der Kita Kurt-Schumacher-Ring mußte abgerissen werden, in den Kitas Zeisigweg und Eisenbahnstraße wurde der Abstellraum umgebaut, Schallschutzmaßnahmen im Hort Schmidt-Ring wurden durchgeführt, der Hort Hainer Chaussee bekam ballwurfsichere Leuchten, in der Oisterwijker Straße wurden Fenster umgebaut und die Kita Rheinstraße erhielt schließlich ein neues Gartenhaus.

„In diesem Jahr haben wir weitere 4,1 Millionen Mark für die Renovierung und Neubauten in den Kindertagesstätten im Haushaltsplan vorgesehen", so Abeln. Der größte Posten entfällt mit drei Millionen Mark auf den Neubau der abgebrannten Kita Kurt-Schumacher-Ring, mit dem nach dem Frost begonnen werden soll. Der Restbetrag soll für notwendige Erweiterungen und Umbauten in insgesamt zwölf Kindertagesstätten ausgegeben werden.

# Öffnungszeiten vom Rathaus einheitlich

## Ziel: Erleichterung für die Bürger

**Dreieich** - Entgegen anderen Veröffentlichungen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sprendlinger Rathauses zu folgenden Öffnungszeiten zu erreichen: Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Ausnahmen: Die Stadtkasse hat täglich bis 12.30 Uhr geöffnet, und die Bauberatung im Planungsamt findet dienstags und donnerstags statt.

Alle Verwaltungsaußenstellen sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet und bieten zusätzlich einen Dienstleistungsnachmittag am Dienstag an. Von 15 bis 18 Uhr können Bürger ihre Anliegen dann vor Ort erledigen. Mittwochs sind die Verwaltungsaußenstellen zu. Das Sozialamt ist mittwochs für den Publikumsverkehr, das Standesamt wegen Eheschließungen freitags geschlossen.

Diese Regelung wurde vor einigen Monaten eingeführt, um die Öffnungszeiten zu vereinheitlichen und es den Bürgern zu vereinfachen.

## Gespräch unter Gartenfreunden

**Dreieichenhain** - Das nächste Gespräch unter Gartenfreunden des Obst- und Gartenbauvereins Dreieichenhain findet am Sonntag, 4. Februar, um 10 Uhr bei den Kleingärtnern im Haag statt. Dort ist wieder ein reger Austausch möglich.

## SG Götzenhain: Weiberfastnacht

**Dreieich** - Jetzt ist es wieder soweit: Am Donnerstag, 15. Februar, feiert die SG Götzenhain wieder groß und bunt die Weiberfastnacht. Karten sind jetzt schon unter der Telefonnummer 8 21 97 bei Heidi Siebenborn zu sichern.

## Kochkurs

**Dreieich** - Aufgrund der regen Nachfrage nach einer Tagesveranstaltung rund um die toskanische Küche und deren Weine hat die vhs Dreieich einen Kurs eingerichtet. Am Sonntag, 11. Februar, ab 15 Uhr, geht es in der Lehrküche der Volkshochschule zur Sache. Der Preis von 58 Mark pro Teilnehmer beinhaltet die Kursgebühren, die Kosten der Lebensmittel und der Weine sowie die einzelnen Rezepte.

## Kids tanzen

**Dreieich** - Wer will noch mitmachen: Die Jugendgruppen für Fünf- bis Achtjährige und Neun- bis 15jährige des Sprendlinger Tanzsportclubs Schwarz-Weiß treffen sich jeweils mittwochs in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule im Schlesienweg von 18 bis 19.30 Uhr. Weitere Infos gibt es bei der Zweiten Vorsitzenden Petra Lenhart, ☎ 6 17 36, und Sportwart Rolf Klemm, ☎ 6 87 86.

## SGG in Bütt'

**Dreieich** - Es gibt noch Karten für die Fremdensitzungen der Sportgemeinschaft Götzenhain. Die erste Sitzung ist am 3. Februar, die zweite am 10. Februar und die dritte findet am 17. Februar statt. „Jugend in der Bütt'" startet am 4. Februar, der Kindermaskenball am 11. Februar und die Weiberfastnacht am 15. Februar. Karten können bei Heidi Siebenborn unter ☎ 8 21 97 bestellt werden.

## Kappenabend: Eine Reise um die ganze Welt

**Dreieichenhain** - Die „Florian-Airlines" starten morgen, 27. Januar, um 19.11 Uhr zum fröhlichen Kappenabend der Feuerwehr Dreieichenhain im Saal der SVD-Vereinsgaststätte „Balkan-Grill" im Haag.

Die „Florian-Airlines" wollen alle Gäste mit einem heiteren Programm rund um die Welt fliegen. Unter dem Motto „Andere Länder — andere Sitten" wird bis etwa 23 Uhr ein närrisches Programm mit Vorträgen, Tanz- und Showeinlagen geboten.

Ab 23 Uhr spielt dann die „Florian-Airlines-Big-Band" zum Tanz auf. Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Dreieichenhain lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich zu dem fröhlichen Spektakel ein.

**Tolle Stimmung** harrachte am vergangenen Samstag beim „Faaching in der närrischen Gartenlaube" dea Dreieichenhainer Kleingärtner-Veralna. Ein buntaa Programm mit Mualk, Bütenreden und dem vom Tanzaportclub Bimmbär auagaborgten Tanzmarlechen Jaamin Wiche aorgte für den richtigen Einatlag, danach wurde noch bis weit nach Mitternacht gelacht und geschunkalt. Auch dar KGV-Voralzende Klaua Marten (vorne linke) klatachte bei dan gelungenan Darbietungen begalatert Applaua. Foto: Strohfeldt

# AUS DEN KIRCHEN

*Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain*

**Fr., 26.1.:** 18 Uhr 3. Welt-Ausschuß im Gemeindehaus Fahrgasse

**Sa., 27.1.:** 18 Uhr Wochenschlußandacht (Pfr. Steinhäuser)

**So., 28.1.:** 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Vorkonfirmand/innen (Pfr. Steinhäuser)
11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Mo., 29.1.:** 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Mütercafé Spontan

**Di., 30.1.:** 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 19.30 Uhr Jugendtreff im Gemeindehaus Fahrgasse, 20.30 Uhr Ausgleichsgymnastik

**Mi, 31.1.:** 9.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 10.30 Uhr Ausgleichsgymnastik, 15 Uhr Regenbogenkinder im Gemeindehaus Fahrgasse, 20 Uhr Redaktionsausschuß im Gemeindehaus Fahrgasse

**Do., 1.2.:** 15 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus Fahrgasse, 15.30 Uhr Abfahrt zur Konfirmandenfreizeit am Parkplatz Untertor

**Fr., 2.2.:** 20 Uhr Spieleabend für Erwachsene im Gemeindehaus Fahrgasse

Pfarramt I: Pfr. Christoph Steinhäuser, Fahrgasse 57, Tel. 8 15 05

Pfarramt II: Pfr. Armin Rudal, Nahrgangstraße 6, Tel. 8 58 74

*Kath. Pfarramt St. Marien*

**Sa., 27.1.:** Gö. 17 bis 17.45 Uhr Beichtgelegenheit, 18 Uhr Sonntagvorabendgottesdienst, Drh. 18 Uhr Vesper anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Burgkirche, 20.15 Uhr Gemeindefasching

**So., 28.1.:** Gö. 9.30 Uhr Hochamt; Drh. 11 Uhr Eucharistiefeier; Sprdl. 18 Uhr Abschlußgottesdienst anläßlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen in der Versöhnungsgemeinde

**Di., 30.1.:** Gö. 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe; Drh. 18 Uhr Tischtennisgruppe H. Dietz

**Mi., 31.1.:** Drh. 9 Uhr Hl. Messe, 15 Uhr Gemeinsame Fastnachtsfeier aller Kommunionkinder (bitte verkleidet kommen!), 20 Uhr Erwachsenenbildung: „Wenn Kinder nach Gott fragen . . .k"; Leitung: Bernadette Grix, Offenbach

**Do., 1.2.:** Gö. 17 - 17.45 Uhr Sprechstunde des Pfarrers, 18 Uhr Hl. Messe; Drh. 20 Uhr Probe des Kirchenchores

**Fr., 2.2.:** Gö. 19 Uhr Festhochamt mit Lichterprozession, Kerzenweihe und Blasiussegen

## Narrenschiff macht halt in St. Marien

**Dreieichenhain** - Auch in diesem Jahr herrscht wieder närrisches Treiben in der Pfarrgemeinde St. Marien: Morgen, 27. Januar, geht es ab 20.11 Uhr im Pfarrzentrum in Dreieichenhain auf's hohe Meer hinaus, denn das bunte Narrenschiff dreht seine Runden.

Der Pfarrer wird durch den Abend geleiten und präsentiert alle, die sich etwas einfallen haben lassen. Dazu gehören das Männerballett, die Büttenredner und die okkulten Darstellungen der Meßdiener. Natürlich besucht auch das Prinzenpaar dieses Narrenschiff. Ein vergnügter Abend ist garantiert, an dem viel geschunkelt, getanzt und gesungen wird.

Alle, die der Pfarrgemeinde angehören, aber auch ihre Freunde sind dazu eingeladen. Der Eintritt beträgt elf Mark, Jugendliche zahlen zehn Mark. Im Vorverkauf im Pfarrbüro oder im Pfarrzentrum sind die Karten jeweils eine Mark billiger.

## Jahrgang 1919/20

**Dreieichenhain** - Der Jahrgang 1919/20 trifft sich wieder am Mittwoch, 7. Februar, um 16.45 Uhr zu einem gemütlichen und geselligen Beisammensein in der Gaststätte „Alte Burg" in der Fahrgasse in Dreieichenhain.

# Einbruch: Tresor samt Inhalt weg

**Egelsbach** - Einen etwa 60 Kilogramm schweren Tresor mit Geschäftspapieren und einigen tausend Mark Inhalt entwendeten unbekannte Täter kürzlich bei einem Einbruch in eine Firma im Egelsbacher Industriegebiet.

Wie die Polizei mitteilte, waren die Einbrecher auf noch nicht völlig geklärte Weise in die Betriebsräume am Boschring gelangt und hatten zunächst aus einem Schreibtisch etwas Münzgeld entwendet. Den in der Wand verdübelten Tresor rissen die Diebe aus der Verankerung und transportierten ihn dann mit Inhalt ab.

# Diavortrag über schöne Radtour durchs Donautal

**Egelsbach** - Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: Als sich im August des vergangenen Jahres sechs Egelsbacher Naturfreunde auf's Rad schwangen, um durch das Altmühl- und Donautal nach Wien zu radeln, konnten sie sich nicht vorstellen, wie viele schöne Landschaften und Städte, interessante Erlebnisse, aber auch Anstrengungen vor ihnen lagen.

An diesen Eindrücken möchten sie andere Egelsbacher teilhaben lassen. So berichten sie über ihre spannende Tour in einem Diaabend, der heute, 26. Januar, im Naturfreundehaus Egelsbach (in der Nähe des Flugplatzes) stattfindet.

Der Beginn wurde für 20 Uhr festgesetzt. Gäste sind zu dem Vortrag herzlich willkommen.

## Noch Karten für die Egelsbacher Fremdensitzung

**Egelsbach** - Gute Nachrichten für alle Narren und Närrinnen, die noch keine Karten für die Fremdensitzung des KGE haben. Während die Vorstellung am 3. Februar bereits ausverkauft ist, gibt es für morgen, 27. Januar, noch Karten. Sie sind bei Schreiberwaren Wilke, Bahnstraße 57, erhältlich.

Wer sich also gute Unterhaltung an dem Abend sichern möchte, sollte sich jetzt beeilen.

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

**MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH**

## Ruth Hunkel und Erste Herren im Tennis sind Sportler des Jahres '95

# Mit viel Einsatz und Talent an die Spitze

## Band und Tombola rundeten SGE-Ball ab

**Egelsbach** (af) - Tennishose, Tanzschuhe und die Skiausrüstung blieben am vergangenen Samstag abend im Schrank, stattdessen waren dunkler Anzug und schicke Kleider angesagt. Kein Wunder, veranstaltete doch die SG Egelsbach im Eigenheim-Saalbau ihren traditionellen Sportlerball, und viele wollten sich das Ereignis nicht entgehen lassen. Gleichzeitig feierte die Box-Abteilung ihr 50jähriges und der SGE-Spielmanns- und Musikzug sein 120jähriges Jubiläum. So war denn auch kein einziger Platz mehr an den schön dekorierten Tischen frei, und es herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung unter den zahlreichen Gästen.

Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe der Sportler des Jahres, die eine unabhängige SGE-Jury ausgesucht hatte. Wieder handelte es sich um eine einzelne Person und eine Mannschaft, die ausgezeichnet wurden. Die Wahl fiel diesmal auf Ruth Hunkel, die auf ganz beachtliche Erfolge in den vergangenen Jahre zurückblicken kann. So sorgte die 65jährige gerade 1995 für Furore, als sie von den Leichtathletik-Weltmeisterschaften der Senioren in Buffalo mit gleich drei Medaillen nach Egelsbach zurückkehrte: Gold in der Frauenstaffel über vier mal 100 Meter und zweimal Bronze für den 100-Meter- sowie 200-Meter-Lauf.

**Viele Gäste beim Sportlerball der SGE nutzten die Gelegenheit und begaben sich aufs Tanzparkett. Die Band „Midnight Express" sorgte für die nötigen Rhythmen.** Fotos (2): Flender

Heiner Henze, Generalsekretär beim Nationalen Olympischen Kommitee (NOK) und gleichzeitig stellvertretender Abteilungsleiter bei den SGE-Leichtathleten, nahm die Ehrungen am Samstag abend vor. Er erinnerte daran, daß viele gedacht hätten, als Ruth Hunkel vor einigen Jahren in die SGE-Leichtathletik-Abteilung eintrat: „Ist die aber alt . . .". Inzwischen aber „bekommen viele den Mund nicht mehr zu vor Staunen über die Leistungen und Erfolge, die sie immer noch erbringt", so der Generalsekretär. Nun hieß es oftmals „Ist die aber jung geblieben . . .". Leider konnte die international erfolgreiche Leichtathletin ihre Auszeichnung zur „Sportlerin des Jahres" am Samstag abend nicht selbst entgegennehmen, da sie zur Zeit in Amerika verweilt.

Anders sah das mit der „Mannschaft des Jahres" aus, zu der die Erste Herrenmannschaft der Tennisabteilung gewählt wurde. Bis auf Christian Rauth, der aus persönlichen Gründen nicht dabei sein konnte, marschierten die übrigen sieben Spieler unter dem großen Beifall der Gäste auf die Bühne, um sich ihre wohlverdiente Ehrung in Form von Urkunden abzuholen. Mannschaftsführer Torsten Müller, sein Vorgänger Kai Fritzsche, Sven Fritzsche, Uwe Schulz, Carsten Weiss, Lars Kaffenberger und Jakob Chromy nahmen die Auszeichnungen strahlend entgegen.

**Zur „Mannschaft des Jahres" wurden die Ersten Herren der Tennisabtellung gewählt. Darüber freuten sich (von links) Torsten Müller, Kai Fritzsche, Sven Fritzsche, Uwe Schulz, Carsten Weiss, Lars Kaffenberger und Jakob Chromy. Christian Rauth konnte an dem Abend nicht dabei sein.**

Dank ihres Einsatzes und ihres Talents haben es die acht geschafft, von der Kreisklasse A in die Bezirksklasse B aufzusteigen. Ein solcher Erfolg kommt nicht von ungefähr. Es sind „alles Egelsbacher, die auch manche Trainingseinheit mit viel Eigeninitiative auch außerhalb der angesetzten Übungszeiten durchführten", wie Heiner Henze lobend in seiner kurzen Ansprache hervorhob.

Während Heiner Henze die Auszeichnungen vornahm, führten ansonsten Cornelia Horn, Ski-Trainerin und aktiv in der Abteilung Ski-Wandern-Freizeit, und SGE-Pressewart , und Leichtathlet Sven Siegel durch den unterhaltsamen Abend. Damit die sportliche Komponente auch beim Ball zur Geltung kam, hatten die Gäste oft Gelegenheit, zum Tanzen. Die Band „Midnight Express" spielte dazu die passenden Rhythmen, die vom Langsamen Walzer bis zum flotten Jive oder gar Rock'n'Roll reichten.

Klar, daß auch einige sportliche Darbietungen nicht fehlen durften. So boten die kleinen Turnerinnen der SGE einen gelungenen Mix aus Tanz und manch' akrobatischer Übung, zu der unter anderem die „Kelly Family" mit ihrem Hit „Angel" zu hören war. Außerdem stand auch professioneller Tanz mit dem Paar Ritschel / Polegaanow auf dem bunten Programm, der mit entsprechendem Applaus gehuldigt wurde. Zauberer „Zardo" sorge zudem für baffes Staunen unter den Gästen.

Spannend ging es dann bei der Tombola zu, bei der es eine Menge attraktiver Preise zu gewinnen gab. Ob Handtücher, Gläser, Haar-Kosmetik, Regenschirm, T-Shirt, Kaffeemaschine, Eierkocher oder Raclette-Gerät: Die Auswahl an schönen Gewinnen, bei denen es sich um Spenden von Egelsbacher Geschäftsleuten handelte, war enorm. Sogar die 41 Blumen-Dekorationen auf den Tischen konnten per Los ihren Besitzer wechseln.

So bot der Sportlerball alles, was das Herz an Unterhaltung begehrt, und weckte wieder die Freude auf ein neues Jahr in der SGE.

## ANGEMERKT

# Närrisches Treiben

Während einige Egelsbacher Lokalpolitiker ihr Rathaus mal wieder tapfer gegen den närrischen Ansturm verteidigten, glänzten andere mal wieder durch Abwesenheit. Daß die CDU ihren Neujahrsempfang, zu dem sie auch die Vertreter der hiesigen Vereine eingeladen hatte, bereits zum zweitenmal zeitgleich mit dem Start der KGE-Kampagne veranstaltete, war nicht fair. Denn erstens gehören Politik und Karneval zusammen und zweitens Vereine und Karneval auch. „Ein Versehen", betonte Fraktionschef Jury, man habe gedacht, der Rathaussturm sei eine Woche später. Daß sie nachgedacht haben, das ehrt die Christdemokraten immerhin. Doch anstatt sich im stillen Kämmerlein den Kopf zu zerbrechen, hätte eine ungezwungene Anfrage bei den KGE-Aktiven vielleicht ein besseres Ergebnis gezeigt. Soviel als kleiner Tip.

Aber vielleicht war es ja gar kein Versehen? Nach der Rede von Gerd Lang muß es sich die CDU Egelsbach gefallen lassen, daß man ihr Verhalten als trotziges „Mit Euch spielen wir nicht mehr!" auslegt. Weder der Bürgermeister noch die anderen Parteien noch die Bürger selbst kamen bei dem Ulkens-Chef gut weg. Daß er die Konkurrenz lobt, verlangt niemand. Doch daß er mit denen, die für die Umsetzung eines Bürgerentscheides eintreten, in Zukunft einfach nicht mehr reden will, das läßt aufmerken. **Marc Strohfeldt**

## Regelmäßige Treffen bei der Seniorenunion

**Egelsbach** - Jeden zweiten Montag trifft sich die Seniorenunion Egelsbach, meist um 17 Uhr, im Kolleg der Gaststätte Kupferpfanne, Ostendstraße 44. Das nächste Treffen ist demnach am Montag, 12. Februar.

Ziel ist es, interessante Personen zu aktuellen Themen zu befragen und ins Gespräch mit ihnen zu kommen. Gäste sind bei diesen Treffen immer gerne gesehen.

# Keine Grundlage für Gespräch mit EEE

## Neujahrsempfang des CDU-Gemeindeverbands / Scharfe Worte des Vorsitzenden Lang

**Egelsbach** (ms) - Während am Sonntag vor dem Egelsbacher Rathaus die närrischen Kanonen krachten, knallten keine 500 Meter weiter, im Bürgerhaus, die Sektkorken. Der CDU-Gemeindeverband hatte zeitgleich mit der Rathausersturmung durch die Karnevalisten (wir berichteten), seinen Neujahrsempfang angesetzt. „Keine böse Absicht, sondern ein Versehen" entschuldigte sich CDU-Fraktionschef Egon Jury, wir dachten der Rathaussturm findet am letzten Januar-Wochenende statt".

Rund 100 Egelsbacher Geschäftsleute, Vereinsvertreter und Kommunalpolitiker fanden dennoch den Weg zu den Christdemokraten und hörten dort klare Worte vom Gemeindevertretervorsitzenden Gerd Lang, denn der nahm in seinem Rückblick auf das vergangene Jahr kein Blatt vor den Mund.

„Offensichtlich gibt es in Egelsbach eine Interessenvertretung, die sich zum Ziel gesetzt hat, mit Diffamierungen und den übelsten Beleidigungen auf sich aufmerksam zu machen", spielte Lang auf die Engagierten Egelsbacher Eltern (EEE) an. Die Elterninitiative hatte im Herbst 1995 mit einem Flugblatt auf die Mißachtung des Bürgerentscheides für den Grundschulneubau im Brühl hingewiesen und die Politik des Bündnisses aus CDU, WGE und Grünen öffentlich angeprangert.

Einen sachlichen Inhalt könne er in dem Papier der EEE nicht erkennen, teilte Lang seinen Gästen mit, er halte das ganze für die Eröffnung des SPD-Wahlkampfes. Die Schule im Brühl sei auf Jahre hinaus nicht realisierbar, erklärte er, und diejenigen, die unbelehrbar daran festhielten, handelten unverantwortlich. Die von der CDU (gegen den Bürgerwillen) favorisierte Variante eines Neubaus auf dem Gelände der Ernst-Reuter-Schule hingegen sei sofort durchführbar und außerdem wesentlich billiger zu haben. Während allein der Grundstückserwerb im Brühl mit rund fünf Millionen Mark zu Buche schlage, könne man für die Hälfte dieser Summe (am anderen Ort) bereits eine neue Schule haben.

Weitere Sachgespräche mit der EEE schloß Lang aus. „Eines lehnen wir jedoch rundweg ab: auf der geschilderten inhaltlichen Grundlage überhaupt in Gespräche einzutreten", so der CDU-Chef.

Als kontraproduktiv bezeichnete Lang die kürzlich vom Gemeindeparlament in Zusammenhang mit dem Haushalt 1996 verabschiedete Erhöhung der Gewerbesteuer von 330 auf 350 Punkte. Dies war der Grund, aus dem die CDU den Haushalt abgelehnt hatte. „Wir sind nicht wie die SPD der Auffassung, daß dies aus der Portokasse (der Unternehmen) bezahlt werden kann", führte Lang aus und äußerte die Befürchtung, daß nun immer weniger Unternehmen Interesse am Standort Egelsbach zeigen könnten.

Aus CDU-Sicht positiv vermerkte Lang die im Dezember erfolgte Eröffnung des ersten Teilabschnittes der K 168 neu, dessen Realisierung vorrangig Landrat Karl Martin Rebel sowie dem Landtagsabgeordneten Rüdiger Hermanns (beide CDU) zu verdanken sei. Zwar sei es richtig, daß die Egelsbacher Christdemokraten seinerzeit dem Planfeststellungsbeschluß nicht zugestimmt haben, doch hätten sie dadurch nicht den Straßenbau verzögern wollen. Sinn der Ablehnung sei es gewesen, die Errichtung eines unter der Straße hindurchführenden Fuß- und Radweges sowie eines Abwasserkanals (beides war nach CDU-Meinung überflüssig) zu verhindern und der Gemeinde somit knapp vier Millionen Mark zu sparen.

Als Gastredner trat am Sonntag der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Volker Bouffier, ans Mikrophon. Bouffier setzte sich vor allem für weniger Bürokratie und sorgsameren Umgang mit Steuergeldern in Ländern und Kommunen ein. Man müsse schließlich nicht immer von allem das Beste (und das Teuerste) haben, befand der CDU-Mann.

**Ein kleines Geschenk erhielt der stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Volkar Bouffier (zweiter von rechta), vom CDU-Gemeindeverbandsvoralzenden Gard Lang (rechts). Auch der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Hermanns (zweiter von links) war zum Neujahrsemptang dar Egelsbacher CDU gekommen, deren Ehrenvorsitzender Leonhard Kirachniok natürlich ebenfalls anwesand war.** Foto: Strohfeldt

# Vom Kabarett über Liederabende bis hin zum Theater wird alles geboten

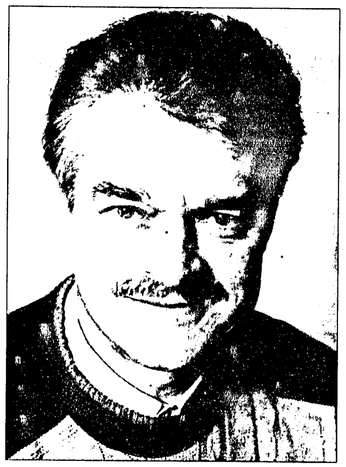
## Kulturtreff beginnt neues Programm heute abend mit Wilhelm Busch

**Egelsbach** - So manch kultureller Höhepunkt steht den Egelsbachern auch im neuen Jahr wieder ins Haus: Nach der erfolgreichen Veranstaltungsserie im Herbst 1995 findet das Programm des Kulturtreffs Egelsbach 1996 seine Fortsetzung. „Bis Juni dieses Jahres", so Bürgermeister Heinz Eyßen, „haben die Verantwortlichen des Kulturtreffs, Angelika Schölkopf, Rolf Idler und Manfred Kraus, zehn ebenso interessante wie reizvolle Veranstaltungen vorbereitet". „Wir hoffen sehr", so Heinz Eyßen weiter, „daß die Reihe großen Zuspruch findet".

„Heiß ruft Herr Sauerbrot, heiß meine Frau ist tot", heißt die Lesung mit Klaus Ziemann heute im DRK-Saal an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle um 20 Uhr. Die Veranstaltung macht den Anfang im neuen Programm des Kulturtreffs.

Der 54jährige Schauspieler Klaus Ziemann gehört zum Ensemble des Staatstheaters Darmstadt. Vor seinem Engagement in der nahen hessischen Stadt war er an Theatern wie zum Beispiel in Wuppertal, Augsburg und Wiesbaden tätig. Seine gespielten Lieblingsrollen sind Faust, MacBeth und Hamlet.

Klaus Ziemanns „Wilhelm-Busch-Abend" entstand vor einem Jahr unter Mitarbeit der Frankfurter Regisseurin Judith Sänger und wurde aufgeführt in der Reihe „Lyrik im Garten" am Staatstheater Darmstadt. Aus der Fülle des Werkes von Wilhelm Busch greift Klaus Ziemann Gedichte auf, die die Bosheit des Menschen darlegen.



Der Schauspieler Klaus Ziemann präsentiert heute abend eine Lesung mit Gedichten von Wilhelm Busch. Foto: Veranstalter

Wer sich den unterhaltsamen Abend nicht entgehen lassen möchte, sollte sich heute um 20 Uhr im DRK-Saal einfinden. Der Eintritt beträgt 8 Mark, Karten gibt es im Rathaus-Foyer oder direkt an der Abendkasse.

„Hurra die Toten reiten schnell" ist der Titel des Abends, mit dem die Veranstaltungsreihe des Kulturtreffs am kommenden Freitag, 2. Februar, im Bürgerhaus-Saal, um 20 Uhr fortgesetzt wird. Melodramen von Franz Liszt, Richard Strauß und Robert Schumann sind von Hubert Schlemmer (Deklamation) und Michael Erhard (Pianoforte) vom Staatstheater Darmstadt zu hören.

Mit „Das Recht auf Stimme" (wahre Geschichten und falsche Lügen), Gedichte über Liebe und Politik von Erich Fried, geht es dann am 15. März weiter. Rolf Idler liest im Arresthaus am Kirchplatz. „Reizverschluß" ist der Titel des Abends mit dem Kabarett „Die Zippen" am 29. März im Eigenheim-Saalbau.

Am 19. April wird die Feierabendbühne Dietzenbach das bekannte Lustspiel von Jean-Baptiste Molière „Tartuffe" im Eigenheim-Saalbau aufführen. Unter dem Titel „Die schöne Müllerin" gestalten Bruno Vittoria Nünlist (Bariton) und Klemens Althapp (Piano) am 5. Mai einen Abend mit Liedern von Franz Schubert im Bürgerhaus-Saal. Veranstalter ist der Egelsbacher Verein Pro Arte.

„Lieder und Geschichten von und mit Frederik Vahle" ist der Titel der Veranstaltung am 10. Mai, im Bürgerhaus-Saal, um 15.30 Uhr. Am Abend des gleichen Tages - ebenfalls im Bürgerhaus-Saal - um 20 Uhr geht es um Texte Federico Garcia Lorca's. Frederik Vahle singt und liest „Federico, oder das Leben ist kein Hühnerspiel".

„I got Rhythm" - Lieder von George Gershwin mit Maya Boog (Sopran) und Michael Erhard (Piano) sind am 24. Mai im DRK-Saal an der Dr-Horst-Schmidt-Halle zu hören.

Die vielfältige Veranstaltungsreihe des Kulturtreffs schließt am 15. Juni mit einem „Summer Jam 96" an der Egelsbacher Waldhütte. Newcomner-Bands aus der Region stellen sich im Rahmen eines Sommerfestes der Jugendpflege Egelsbach vor.

## Karten für Kostümball sichern

**Egelsbach** - Bald geht es bunt und närrisch zu: Die Katholische Kirchengemeinde St. Josef lädt am Samstag, 10. Februar, ab 20.11 Uhr zum Kostümball in das Gemeindezentrum, Mainzer Straße 19, ein. Aufgepaßt: Der Kartenvorverkauf läuft bereits ab morgen, 27. Januar, nach den Gottesdiensten oder direkt im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 9 41 90.

## Harmonie von Körper und Geist

**Egelsbach** - Shin Son Hapkido ist ein aus der traditionellen Selbstverteidigungskunst und Naturheilkunde Koreas aufgebautes Gesundheitstraining für jung und alt. Im Mittelpunkt steht nicht der Kampf, sondern die Harmonie von Körper und Geist.

Die VHS Egelsbach bietet dazu einen Kurs an, der Meditation, Atemtechnik, (Heil-) Gymnastik, Selbstverteidigung und Akupressur beinhaltet. Trainingsanzug, Sport- oder Gymnastikschuhe und eine Gymnastikmatte sind mitzubringen.

Der Kurs startet am Donnerstag, 1. Februar, 19 bis 20 Uhr. Die Gebühr beträgt 80 Mark für 20 Unterrichtseinheiten an 15 Abenden. Veranstaltungsort ist die Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule.

## Kirchliche Nachrichten

**Evangelische Gemeinde**
**Sonntag, 28. Januar**
10 Uhr Gottesdienst (der in dieser Woche von Pfarrerin Köbler gehalten wird)
11.15 Uhr folgt der Kindergottesdienst
**Gemeinde St. Josef**
**Samstag, 27. Januar**
17 Uhr ist das Bußsakrament mit Aussprache vorgesehen
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier
**Sonntag, 28. Januar**
10.15 Uhr Eucharistiefeier

### Wir gratulieren

**Elisabethe Keil**, Mainzer Straße 13, zum 87. Geburtstag am Sonntag, 28. Januar.

**Fritz Ludwig**, Theodor-Heuss-Straße 14, zum 82. Geburtstag am Montag, 29. Januar.

**Katharina Kniser**, Ostendstraße 26, zum 86. Geburtstag am Dienstag, 30. Januar.

**Anna Heck**, Bahnstraße 77, zum 85. Geburtstag am Dienstag, 30. Januar.

**Johann Becker**, August-Bebel-Straße 4, zum 82. Geburtstag am Dienstag, 30. Januar.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

*85. Geburtstag*

möchte ich mich bei allen Freunden und Bekannten herzlich bedanken. Besonderen Dank Frau Pfarrerin Renate Köbler und der Volksbank Egelsbach.

*Margarethe Wannemacher*

Niddastraße 26, 63329 Egelsbach

Wir trauern um

Erwin Maul

* 20. 1. 1926 † 25. 1. 1996

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:
**Margret Maul** geb. Schlapp
**Knut, Jan und Gerlinde Hära** geb. Maul
**Holger Maul und Ludivina Tabares-Arias**
**und Angehörige**

63329 Egelsbach, Bahnstraße 33

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 29. Januar 1996, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

DANKE

für die herzliche Anteilnahme, Geld- und Blumenspenden, die meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa

Georg Keil

bei seinem letzten Weg zuteil wurden.

**Margarete Keil und Familie**

Unser besonderer Dank gilt dem Jahrgang 1916/17 und Herrn Dr. Krämer sowie Frau Pfarrer Köbler für ihre einfühlsamen Worte.

Egelsbach, im Januar 1996

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem plötzlich verstorbenen Schul- und Alterskollegen

Heinrich Anthes

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jahrgang 1921/22**

Egelsbach, im Januar 1996

Nachruf

Wir gedenken unseres Schul- und Alterskollegen

Willi Ruppel

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jahrgang 1931/32**

Egelsbach, im Januar 1996

Herzlichen Dank

Sophie Greger
**geb. Offelder**
* 27. 8. 1900
† 13. 1. 1996

Zu ihrem Tode wurden uns viele aufrichtige Beweise der Anteilnahme und des Mitgefühls entgegengebracht.

**Heinz Greger**
**Elvira Offelder**
**und alle Angehörigen**

Egelsbach, Schillerstraße 78, im Januar 1996

**Nachruf**

Wir trauern um unsere Schulkameradin

Elisabeth Hess

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

**Jahrgang 1920/21**

Egelsbach, im Januar 1996

Nachruf

Wir trauern um unseren Schul- und Alterskameraden

Willi Schroth

der uns leider für immer verlassen hat.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Schuljahrgang 1931/32**

Egelsbach, im Januar 1996

Nachruf

Wir trauern um unseren Schulkameraden

Friedrich Köppel

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Jahrgang 1925/26**

Egelsbach, im Januar 1996

Friedrich Köppel

* 22. 1. 1926
† 14. 1. 1996

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die in so vielfältiger Weise ihre Verbundenheit mit unserem lieben Verstorbenen zum Ausdruck brachten und allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

In stiller Trauer:
**Else Köppel und Angehörige**

63329 Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 16
Im Januar 1996

## Jahrgang 1932/33

**Egelsbach** - Wir treffen uns mit unseren Partnern am kommenden Mittwoch, 31. Januar, um 15 Uhr am Kirchplatz. Wir wandern zum Reiterhof Zühl. Dort wollen wir Kaffee trinken und wieder ein paar gemütliche Stunden zusammen verbringen.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns gleich in der Gaststätte des Reiterhofes.

**Öffentliche Bekanntmachung**

In der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1995 wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro Egelsbach abgegeben, deren Eigentümer sich noch nicht gemeldet haben:
3 Schlüsselbunde ohne Mäppchen
7 Damen-Fahrräder
2 Herren-Fahrräder
1 breunes Brillenetui
1 Schwarzer, linker Handschuh, Wildleder mit Strick
1 Autoschlüssel (Opel)
1 Autoschlüssel (Mercedes)
1 Geburtstagsbrief an „Oli"
1 Walkman
1 Code-Karte (Vobe)



## Heimspiele der SV-Basketballer

**Dreieichenhain** - Vier Mannschaften der Basketballabteilung im SV Dreieichenhain bestreiten am kommenden Sonntag in der Sporthalle der Weibelfeldschule Heimspiele. Die Spiele im einzelnen: Minis I — EOSC Offenbach (10 Uhr), weibliche A-Jugend — OSC Höchst (12 Uhr), Herren II — TG Hochheim (14 Uhr), Damen I — VfL Marburg (16 Uhr).

## TELEGRAMME

**FUSSBALL:** Frank Mill wird Manager bei Fortuna Düsseldorf. Den Arbeitsbeginn legt Trainer Ristic fest. Er muß entscheiden, ob Mill noch ein Jahr spielen soll.

**EISHOCKEY:** Die Zukunft des SV Rießersee steht nach dem Rücktritt von Sponsor und 3. Vorsitzenden Thomas Fahlenbach düster aus. Fahlenbach, der pro Saison etwa drei Millionen Mark in den Klub gesteckt hat, ist mit seiner Firma („Procunia") in finanzielle Schwierigkeiten geraten.

# Für „Giraffen" geht's fast schon um alles oder nichts

## Schlüsselspiel für die TV-Basketballer in Breitengüßbach

**Langen** - Viel steht für die Bundesliga-Basketballer des TV AXA DIREKT Langen am kommenden Sonntag auf dem Spiel, wenn die Mannschaft beim Tabellenfünften TSV Tröster Breitengüßbach antreten muß. Letztendlich dürfte wohl nur ein Erfolg die Chance auf den sechsten Tabellenplatz erhalten, der zur Teilnahme an der Play-off-Runde berechtigt. Doch wird dies mit Sicherheit eine ganz schwere Aufgabe werden, zumal die Langener in den letzten Spielen auch immer wieder Schwächen offenbart haben. Nur wenn man mit voller Konzentration zu Werke geht, kann man in Breitengüßbach gewinnen und vielleicht auch den besseren direkten Vergleich schaffen, denn in eigener Halle verlor man seinerzeit etwas unglücklich mit sechs Punkten Differenz.

Damals war aber Randy Davis noch nicht dabei, der eine tragende Rolle in dieser Partie spielen soll. Pikanterweise war Davis zum Jahresende auch bei den Gastgebern im Gespräch, da der kanadische Nationalspieler Beeselink aus persönlichen Gründen wieder nach Finnland wollte. Schließlich entschied man sich aber für den Tschechen Kamil Nowak, der vom Erstligisten Rhöndorf zu den Bamberger Vorstädtern wechselte.

Breitengüßbach ist eine der routiniertesten Mannschaften der Zweiten Liga. Mit Aufbauspieler Gradl, den Flügelspielern Zapf und Weiss sowie den Centern Nowak und Montag hat das Team eine sehr starke erste Fünf, und auch die Bank ist recht gut besetzt. Dennoch konnte man bislang das selbstgesteckte Ziel Platz eins oder zwei nicht erreichen, weil die Mannschaft immer wieder starke Leistungsschwankungen zeigte und sich vor 14 Tagen zum Beispiel eine Heimniederlage gegen Heidelberg leistete. Darauf sollten die „Giraffen" bauen, doch wird man über die volle Spielzeit eine konzentrierte Leistung bringen müssen, wenn ein Sieg gelingen soll.

Trainer Takis Genikomsidis wird wohl seine beste Mannaschaft aufstellen können, lediglich bei Peter Deppisch ist wegen einer Schulterprellung nicht ganz sicher, ob er auflaufen kann. Spielbeginn in Breitengüßbach in der Hans-Jung-Halle ist um 16 Uhr.

**Eifrig gekickt** wurde am vergangenen Wochenende in der Egelsbacher Dr.-Horst-Schmidt-Halle. Die SGE richtete dort gleich vier Turniere für den Fußball-Nachwuchs aus. Wie man sieht, haben auch die Kleinsten schon einiges drauf. Foto: Orlowski

# Lautenbach erlöste HSG II

## Wichtiges 14:14 gegen Großwallstadt im Abstiegskampf

**Langen** - Einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf erreichte die HSG Langen II beim 14:14-Unentschieden gegen den TV Großwallstadt III. In einer niveauarmen und nur in den Schlußminuten spannenden Partie lagen die Gastgeber bis in die Anfangsminuten der zweiten Halbzeit zurück und glichen unmittelbar nach dem Seitenwechsel den 5:7-Rückstand zur Pause zum 7:7 aus.

Langen erhöhte bis auf 11:7, mußte aber beim 13:13 wiederum den Ausgleich hinnehmen. Großwallstadt ging in der 59. Spielminute nach einem Tempogegenstoß mit 14:13 in Führung, ehe der nach einer einjährigen Verletzungspause erstmals wieder im HSG-Rückraum spielende Ralf Lautenbach (5 Tore) fünf Sekunden vor dem Spielende einen Freiwurf zum letztlich aus Langener Sicht glücklichen 14:14-Endstand verwandelte.

**HSG Langen II:** Rainer Flatter, Stefan Katzer, Stefan Anthes, Assel von Campenhausen, Andreas Hahn, Robert Hamm, Dirk Ites (1), Volker Kretschmann (1), Ralf Lautenbach (5), Marcel Lorei (3/3), Joachim Mields (2), Simon Müller (2).

Im nächsten Auswärtsspiel trifft die HSG Langen II am kommenden Sonntag, 28. Januar, um 18.30 Uhr auf den TSV Modau.

# Die Altherren-Fußballer des Sportvereins durften jubeln

## Oldies des SV Dreieichenhain gewannen ihr eigenes Turnier

**Dreieichenhain** - Am zweiten Hallenturnier der Altherren-Fußballer (Ü 40) des SV Dreieichenhain nahmen acht Mannschaften teil. In der Sporthalle an der Breslauer Straße in Sprendlingen wurde in zwei Gruppen gespielt. Da nach Abschluß der Gruppenspiele alle vier Mannschaften der ersten Gruppe punktgleich waren, mußte durch ein Siebenmeterschießen die Plazierung festgestellt werden. Für die zahlreichen Zuschauer war dies eine spannende Angelegenheit.

Danach begannen die Plazierungsspiele, wo sich zunächst Olympia 07 Frankfurt mit 1:0 gegen die TG Sprendlingen durchsetzen konnte. Platz fünf erreichte die SKG Sprendlingen, sie gewann mit 3:1 das Derby gegen den TV Dreieichenhain. Da es nach regulärer Spielzeit um Platz drei zwischen der FTG Pfungstadt und Taras Frankfurt noch unentschieden stand, mußte ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Dabei setzte sich die FTG Pfungstadt mit 4:3 Toren durch.

Im Endspiel trafen dann der Gastgeber SVD und der SVS Griesheim/St. Stephan aufeinander. In einem technisch guten und spannenden Spiel konnte sich der SVD durch Tore von Dieter Schmidt und Harald Kaselow durchsetzen und nahm somit den Wanderpokal, den vergangenes Jahr der TV Dreieichenhain gewinnen konnte, mit nach Hause. Bei der anschließenden Siegerehrung konnten alle Mannschaften Sachpreise in Empfang nehmen.

# Erste SSG-Herren bauten ihre Führung souverän aus

## Überzeugende Drei-Satz-Siege der Langener Volleyballer

**Langen** - Durch zwei glatte 3:0-Siege haben die ersten Volleyballherren der SSG Langen die Tabellenführung in der Kreisliga verteidigt und den Vorsprung vor den Verfolgern aus Darmstadt um zwei Punkte vergrößert. Obwohl das Parkett in der Langener Reichwein-Halle an diesem Tag besonders glatt war, kamen die Spieler um Mannschaftskapitän Heinrich Wekenborg in keiner Phase der beiden Heimspiele ins Schleudern. Eine solide Leistung sowohl in der Abwehr als auch im Angriff, dazu noch einige schöne Aufschlagserien bildeten die Grundlage für die beiden Siege.

Eine herbe Enttäuschung dagegen gab es für die zweiten Heren, die eine 1:3-Niederlage einstecken mußten. Der Abstand zum gesicherten Mittelfeld ist damit auf vier Punkte angewachsen. Ein Sieg am nächsten Spieltag gegen Schlußlicht MTV Urberach ist deshalb um so wichtiger.

Auch die dritten Herren mußten mit einer 1:3-Niederlage wieder nach Hause fahren. Dennoch konnte sich Betreuer David Becker über eine gute Mannschaftsleistung freuen: „Wir haben gegen eine der Spitzenmannschaften drei Sätze lang ausgezeichnet mitgespielt." Auch von Neuzugang Andreas Machleid war er beeindruckt. „Andreas ist ein guter Zuspieler, der unserer Mannschaft viel Sicherheit gibt." Mit einem ausgeglichenen Punktekonto belegen die Langener weiterhin den fünften Platz.

Einen unerwarteten 3:1-Erfolg über den Tabellenführer BG Darmstadt konnten die zweiten Damen verbuchen. Als nach einer 2:0-Führung der dritte Satz verlorenging, wurden bei den Langenerinnen Erinnerungen an das Spiel aus der Vorrunde wach. Damals hatte man ebenfalls zunächst wie der sichere Sieger ausgesehen, dann aber doch mit 2:3 verloren. Diesmal ließ man sich den Sieg aber nicht mehr nehmen. In der Tabelle ist die Mannschaft nun bis auf zwei Punkte an den neuen Tabellenführer aus Zellhausen herangekommen.

Auf den zweiten Tabellenplatz der Bezirksliga konnte die erste Damenmannschaft vorrücken. Ob die gezeigte Leistung beim deutlichen 3:0-Sieg über den Vorletzten aus Dudenhofen auch gegen stärkere Konkurrenz Bestand hat, wird sich zeigen, wenn am kommenden Sonntag der Tabellendritte aus Weiterstadt und das sehr routiniert spielende Team von Orplid Darmstadt um 14 Uhr zu Gast in der Langener Kästner-Schule sind.

# Keine Probleme beim Schlußlicht

## TV-Basketballer II weiter an der Spitze / Sieg auch für zweite Damen

**Langen** - Beim Tabellenletzten Krofdorf gelang den zweiten Basketballherren des TV Langen ein klarer 91:63-Erfolg. Damit bleiben sie weiterhin Tabellenführer der Oberliga Hessen, punktgleich mit Grün-Weiß Frankfurt. Ohne ihre zwei besten Punktesammler Jens Oltrogge und Joe Whitney angetreten, begannen die „kleinen Giraffen" hochkonzentriert und führten bereits nach fünf Minuten klar mit 15:3. Immer wieder kam Bernd Neumann zu leichten Korblegern nach Ballgewinnen, und Klaus Neumann dominierte in Angriff und Verteidigung unter den Körbe. Bis zur Halbzeit beim 47:33 vergab der TVL dann viele Chancen etwas leichtfertig, legte aber nach dem Seitenwechsel, angetrieben von Rainer Greunke, noch einmal zu. Der 68:43- Vorsprung in der 27. Minute wurde dann bis zum Ende der Partie noch leicht ausgebaut. „Gegen einen schwächeren Gegner haben wir von Beginn an die richtige Einstellung gezeigt", zeigte sich Trainer Thomas Arnold nach dem Spiel zufrieden.

Es spielten: Harald Sapper, Daniel Arons (6), Frank Deckenbach (6), Uli Jochum (7), Moritz Tobien (8), Jürgen Neumann (8), Axel Hottinger (9), Klaus Neumann (13), Rainer Greunke (17), Bernd Neumann (17).

Die zweite Damenmannschaft kam in der Landesliga zu einem klaren 66:42-Erfolg gegen die SKG Roßdorf II und hat sich damit etwas Abstand zu den Abstiegsplätzen geschafft. Mit einer Zonenverteidigung brachten die Langenerinnen die Gäste nach dem Seitenwechsel beim 28:25 völlig aus dem Konzept. Bis zum 48:29 in der 30. Minute gelang Roßdorf nur noch ein Feldkorb. Dazu kam eine Steigerung des TVL beim Rebound, woraus ein letzlich sicherer Sieg resultierte.

Es spielten: I. Geuckler-Palmert, B. Heer (5), D. Nothstein (6), R. Zellner-Donnermeyer (7), S. Weber (7), U. Köhm-Greunke (8), S. Dietrich (16), C. Barth (17).

# Team von Trainer Host hat Start ins Jahr '96 verpatzt

## 75:94 der ersten Hainer Basketballherren gegen Darmstadt

**Dreieichenhain** - Das erste Spiel im Jahr 1996 haben die ersten Basketballherren des SV Dreieichenhain gegen die Mannschaft des BC Darmstadt mit 75:94 verloren. Die Begegnung in der Bezirksliga Darmstadt wurde von Beginn an von den Gästen kontrolliert. Dabei halfen die Hainer allerdings tatkräftig mit, denn ein richtig übersichtlicher Angriff der Gastgeber kam über die gesamte Strecke des Spiels nicht zustande. Auch in der Verteidigung klappte das Zusammenspiel der SVDler nicht, so daß sie zur Pause bereits mit 32:40 zurücklagen.

Nachdem Trainer Klaus Host in der Kabine gefordert hatte, sich auf die Angriffssysteme zu konzentrieren, gingen seine Spieler etwas motivierter in die zweite Spielhälfte. Aber bereits nach ein paar unglücklichen Aktionen wurde dann wieder mehr Einzel- als Mannschaftssport betrieben. Das nutzten die Darmstädter natürlich aus, bauten so ihren Vorsprung aus und konnten letztlich verdient gewinnen.

Es spielten: Stefanski (21), Naus (5), Westphal (9), Kunovic (10), Stromann (6), Hofmann (5), Plenz (8), Friese (10), Schmitz (2), Klohs.

Das nächste Heimspiel der ersten Hainer Herrenmannschaft findet am Sonntag, 4. Februar, um 16 Uhr, in der Halle der Weibelfeldschule statt. Gegner wird der TV Langen III sein.

# Einmal mehr an Höchst gescheitert

## SVD-Basketballdamen nach 59:73-Schlappe vorerst aus dem Titelrennen

**Dreieichenhain** - Gleich zwei Spiele in einer Woche mußten die ersten Basketballdamen des SV Dreieichenhain absolvieren. Im Pokalspiel bei der TG Bad Homburg setzten sich die Gäste mit 63:41 leicht durch. In der Oberliga-Punktrunde mußten die Hainerinnen im Spitzenspiel beim OSC Höchst eine 59:73-Niederlage hinnehmen.

In Bad Homburg wirkte das SVD-Team zunächst müde. Man führte zwar nach zehn Minuten mit 15:7, doch folgten danach viele Ballverluste und Unkonzentriertheiten in der Defense, weshalb man sich nie richtig absetzen konnte. Zur Pause hatten die Gäste mit 26:19 die Nase vorne.

Nach der Halbzeit stellte der SVD auf Zonenverteidigung um. Da dies dem Homburger Team nicht lag, konnte sich der SVD steigern und führte in der zehnten Minute mit 38:27. So plätscherte die Partie dann ohne besondere Höhepunkte vor sich hin. Ab der 15. Minute beim Spielstand von 43:35 wollte Trainer Jürgen Metzelthin nochmal die Ganz-Feld-Pressverteidigung einsetzen. Dies zeigte große Wirkung. Die Homburgerinnen waren von der aggressiven Defense überrascht und hatten nicht mehr viel entgegenzusetzen. So steht der SVD in der nächsten Runde des Pokals dem TV Langen (Regionalliga) gegenüber.

In Höchst ging es wieder einmal um die vorzeitige Entscheidung, wer in die Regionalliga aufsteigen könnte. Das Hinspiel hatte der SVD mit neun Punkten Vorsprung gewonnen, diesen in eigener Halle präsentierte sich Höchst bislang immer in Bestform. Man konnte bereits von Anfang an sehen, daß beide Teams sehr nervös waren. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Ballverluste. Höchst konnte dieses Manko dann zuerst ablegen. So setzten sich die Gastgeberinnen auf 19:9 ab. Dies schien dem SVD einen Ruck zu geben. Endlich blieben die Ballverluste aus und man konzentrierte sich. So holte man Punkt um Punkt auf, und in der 14. Minute stand es nur noch 22:19 für Höchst. Beide Teams nutzten nun konstant ihre Chancen. Nach 20 Minuten führte Höchst mit 35:33.

Auch nach der Pause erwischte Höchst den besseren Start. Die Gastgeberinnen spielten eine Ganzfeld-Verteidigung, mit der der SVD erneut nicht zurechtkam und dadurch Mühe hatte, den Ball nach vorne zu bekommen. Diese Ballverluste waren es dann auch, die den SVD den Sieg kosteten. In der 16. Minute lagen die Hainerinnen mit 53:65 im Rückstand. Durch die hohe Foulbelastung der Höchsterinnen bekam der SVD dann jedoch seine Chance mit Freiwürfen. Doch aus sechs Freiwürfen konnte der SVD nur zwei Punkte machen. Damit blieb der Zehn-Punkte-Vorsprung in der 18. Minute (67:57) für Höchst bestehen. Am Ende gewann der OSC mit 73:59 und hat damit alle Chancen auf den Aufstieg.

**SV Dreieichenhain:** Yvonne Günther (5/4), Sabine Betz (16/8), Kristina Kunovic (8/9), Heide Felke (7/8), Anja Stefanski (5/6), Britta Fitterer (4/7), Caro Menzel (4/2), Andrea Buchauer (6/13), Jana Werner (8/2).

*Jugendhandball HSG Langen*

**mC: TV Groß-Umstadt — HSG 17:17**

Durch den Ausfall von Sven Roghmans und Sebastian Poeck mußte die Stammformation umgebaut werden, was sich vor allem im Angriffsspiel stark bemerkbar machte. Einige unnötige Gegentreffer, die durch Tempogegenstöße nach technischen Fehlern der Langener entstanden, führten dann zum insgesamt verdienten Unentschieden. Noch haben die Langener es in der Hand, im Bezirk II Platz zwei zu erreichen. Das wäre ein Erfolg, den vor Rundenbeginn keiner für möglich gehalten hätte.

**In neuem Outfit** präsentieren sich seit kurzem die E II und die E III des 1. FC Langen. Die Nachwuchsfußballer wurden neu eingekleidet. Zum wiederholten Male erklärte sich die Firma Orion Video-TV bereit, für die FC-Jugendkicker in die Tasche zu greifen. Die Firma unterstützt die Langener Buben bereits seit dem Bambinialter. Als die Trikots dann erstmals übergestreift wurden, glänzten die Kinderaugen natürlich. Unser Bild zeigt: von links, hintere Reihe: die Betreuer Georg Hellosch, Andreas Apel, Mehmet Mert und Wilfried Knapp; mittlere Reihe: Martin Butzert, Denis Ehlert, Natnael Menghistu, David Schroth, Mansur Sultan, Fabian Knapp, Thomas Schmitz, Alexander Althoff, Benjamin Elger und Johannes Benisch; vordere Reihe: Tobias Apel, Michael Locher, Robert Hellosch, Ceyhun Mert, Volker Dieckmann, Dennis Dar, Mathias Locher, Matthias Firius, Philipp Keller und Christopher Hees. Foto: p

# Die ersten Herren der HSG bleiben weiter im Geschäft

## Honerath-Truppe gewann in Groß-Zimmern mit 16:14

**Langen** (ort) - Die Handballer der HSG Langen bleiben in der Bezirksliga II Darmstadt Ost weiter im Geschäft. Am 15. Spieltag setzte sich die Mannschaft von Trainer Joachim Honerath mit 16:14 (7:7) beim TV Groß-Zimmern durch und bleibt mit vier Punkten Rückstand auf den souverän aufspielenden Spitzenreiter SG Nieder-Roden Tabellendritter. Diese Plazierung gilt es am Wochenende zu behaupten, wenn die Langener die HSG Reichelsheim/Beerfelden in der Georg-Sehring-Halle erwarten (Sonntag, 18.15 Uhr).

Gegen die Reichelsheimer mußte Langen die erste Saisonniederlage hinnehmen, die mit 18:23 auch noch recht deutlich ausfiel. Für diese Schlappe wollen sich die Honerath-Schützlinge in heimischer Halle revanchieren und hoffen dabei auf die Unterstützung ihrer Fans. Am vergangenen Wochenende behauptete sich Reichelsheim mit 20:17 gegen eine ersatzgeschwächte SG Egelsbach und wußte dabei nicht vollends zu überzeugen. Joachim Honerath hofft, daß er in dieser Partie wieder auf Robert Duric zurückgreifen kann, der zur Musterung nach Kroatien mußte.

In Groß-Zimmern ließ sich die HSG in der Anfangsphase überraschen und geriet bis zur zehnten Minute mit 1:4 ins Hintertreffen. Mit einer Umstellung auf eine defensive Abwehrformation bekam Langen den Gegner besser in den Griff, fand dann auch im Angriff zu seinem Spiel und konnte bis zur Pause zum 7:7 gleichziehen. Anfangs der zweiten Hälfte hatten die Schützlinge von Joachim Honerath das Übergewicht, setzten sich innerhalb von sechs Minuten auf 11:7 ab, bauten die Führung bis zur 45. Minute auf 15:10 aus, mußten dann aber noch einmal um den Sieg zittern, weil sie sich zu früh in Sicherheit wähnten. Die Gastgeber erkämpften sich den Anschluß zum 14:15, ehe Krech mit einem Treffer gegen die offene Manndeckung den Langener Sieg perfekt machte.

**HSG Langen:** Burkhard Schmiedel, Dachtler; Rath (4), Krech (3/2), Jost (2/1), Wiechmann (2), Corday (2), Blisse (1), Carbonari (1), Hortmann (1), Hartmut Schmiedel (1), Statetzny.

# Zweiten Platz eingebüßt

## Damen der SGE enttäuschten gegen Kahl/Kleinostheim

**Egelsbach** - Am vergangenen Wochenende mußten die Handballdamen der SG Egelsbach in Kahl/Kleinostheim antreten. Für die Gäste endete das Spiel mit einer herben Enttäuschung. Sie verloren mit 11:15 Toren und büßten den zweiten Tabellenplatz ein.

In der ersten Halbzeit lief es noch gut für die Egelsbacherinnen. Man kam durch schenswerte Kombinationen über die Kreisläuferinnen und Rückraumspielerinnen zum gewünschten Erfolg und war schnell mit zwei Toren in Führung gegangen. Dann taten sich erste Konzentrationsprobleme bei der SGE auf. Zwei vergebene Siebenmeter und Abspielfehler ließen die Gastgeberinnen wieder rankommen, und man konnte nur durch ein Freiwurfter kurz vor Ende der ersten Halbzeit eine 7:5-Führung mit in die Kabine nehmen.

Gleich in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit gab es Unstimmigkeiten auf Egelsbacher Seite in der Deckung, und die Mannschaft aus Kahl schaffte relativ schnell den Ausgleich zum 7:7 und konnte mit 9:7 und 11:9 in Führung gehen. Im Gegensatz zur ersten Halbzeit klappte bei der SGE auf einmal gar nichts mehr. In der Abwehr kamen die Gastgeberinnen immer öfter fast unbehindert zum Torwurf. Die Unsicherheit in der Deckung übertrug sich auch in den Angriff. Die SGE schloß mit unkonzentrierten Torwürfen ab, und die Abspielfehler häuften sich. Eine Wende war somit nicht mehr zu bewerkstelligen.

Am kommenden Wochenende ist die SGE spielfrei. Man hat also genügend Zeit, die Niederlage zu verdauen, um mit neuem Ehergeiz am 3. Februar, 16.30 Uhr, bei der TuS Burg/Damm hoffentlich wieder zwei Punkte zu holen.

**SG Egelsbach:** Franke Lehmann, Claudia Heck; Birgit Kaupes (3), Anja Hirner (2), Livia Becker (1), Rita Jost (1), Petra Sander, Michaela Frye, Peggy Fritzsche, Astrid Hasche (4), Sabine Lenz.

# Klare Steigerung nach der Pause

## Ungefährdeter 18:14-Erfolg der Hainer Handballdamen in Oberursel

**Dreieichenhain** (ki) - Durch eine starke zweite Spielhälfte holten sich die Handballerinnen des SV Dreieichenhain einen verdienten und in der Endphase ungefährdeten 18:14-Erfolg beim Tabellenvorletzten TSG Oberursel. Somit wurde der zweite Platz in der Bezirksliga I der Frauen gehalten.

Ähnlich wie in der Vorrunde beim 15:12-Sieg des SVD brachte das junge Team der Gastgeberinnen die Mannschaft von Trainer Thomas Rebmann in der Anfangsphase oft in Verlegenheit. Besonders in der Mitte wakkelte die Hainer Abwehr mehrmals gewaltig. Die Tore zur 4:2-Führung gelangen Oberursel allerdings ausschließlich durch Siebenmeter. Ein Hattrick durch die stark aufspielende Maike Schäfer, die auch immer wieder durch ihre Mitspielerinnen gut in Szene gesetzt wurde, brachte den SVD mit 5:4 erstmals in Führung. Bis zum 9:8 blieb es aber immer knapp. Zur Pause hieß es 11:9 für den SVD.

Nach dem Seitenwechsel hatte sich die Abwehr aber stabilisiert. Die Fehler der ersten 30 Minuten wurden nicht wiederholt, und für den Gegner gab es kaum noch ein Durchkommen. Die Hainerinnen bauten somit ihren Vorsprung in regelmäßigen Abständen aus. Über 14:10 kam es zum 18:12 in der 55. Minute.

**SV Dreieichenhain:** Zimmermann, Appel, M. Schäfer (5), Hitzel (3), Küllmer (3/2), Bratengeier (2), Vogel (2), Wydra (1), Beringer (1), Borg (1), Roloff, Rathfelder.

Die zweiten Frauen des SVD unterlagen in der Kreisklasse B bei der TG Dietzenbach überraschend mit 10:12. Die Partie war durchweg ausgeglichen, denn keine Mannschaft konnte sich einmal absetzen. Nach dem 6:6 zur Pause auch im zweiten Abschnitt ein unverändertes Bild. Allerdings lag der SVD da fast ständig mit zwei Toren zurück, konnte aber im Endspurt zum 10:10 ausgleichen. Dann fehlte aber die Kraft, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

**SV Dreieichenhain II:** Rudat, Oeste, Macii (1), Maier, Gerhardt (1), Schröder (3), Krämer (1), Zindel (1), Schrom (3/2).

Am dritten Spieltag der Rückrunde in der Handball-Bezirksliga I der Frauen erwartet der SV Dreieichenhain am Samstag um 18 Uhr in der Sporthalle der Weibelfeldschule den Tabellenletzten TG 1847 Frankfurt. Schon seit Jahren ein unangenehmer Gegner für der SVD. Meistens gab es nur mühevolle Siege. Die zweiten Frauen des SVD treffen zuvor um 16.20 Uhr in der Kreisklasse B auf Tabellenführer SG Hainburg II. Nach der Niederlage in Dietzenbach muß die Ruhl-Truppe allerdings auf weitere Ausrutscher verzichten, um noch die Aufstiegschancen zu wahren. Recht zuversichtlich reisen die SVD-Männer am Samstag zur SG Bruchköbel II, wo um 19 Uhr der Anwurf erfolgt. Zur Zeit stimmt die Einstellung des Teams von Trainer Niels Hoffendahl. Der SVD muß allerdings weiterhin auf seinen Mannschaftskapitän Nobert Göckes verzichten, der beim Neujahrs-Turnier durch die brutale Attacke eines Gegenspielers schwer verletzt wurde.

# Mit Wiesbaden noch eine Rechnung offen

## Zweite TV-Herren wollen Revanche

**Langen** - Fünf interessante Heimspiele stehen dieses Wochenende für die Basketballer des TV Langen auf dem Programm. Die zweiten Herren versuchen, sich für eine von drei Saisonniederlagen aus dem Hinspiel gegen Wiesbaden zu revanchieren. Nachdem das Auswärtsspiel in Völklingen abgesagt wurde, bestreiten die ersten Damen ihr erstes Spiel nach der Weihnachtspause. Gegen die im Mittelfeld der Regionalliga plazierten Grünbergerinnen soll die Tabellenführung verteidigt werden. Vor den Spielen der beiden Mini-Teams müssen die C-Jungen gegen Lich auf jeden Fall einen Sieg einfahren, um ihren derzeit dritten Platz in der Oberliga zu halten. Bei einer Niederlage wäre die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft in Gefahr.

Die Spiele im Überblick: Samstag, 27. Januar: 17 Uhr, Herren II — BC Wiesbaden (GSH); Sonntag, 28. Januar: 10 Uhr, mC — TV Lich (Gym), 12 Uhr, Mini-Jungen — SV Dreieichenhain II (Gym), 14 Uhr, Mini-Mädchen — MTV Urberach (Gym), 14 Uhr, Damen I — TSV Grünberg (GSH).

# Egelsbacher bauten in der zweiten Hälfte ab

## Trotzdem gegen Weiterstadt gewonnen

**Egelsbach** - Im Spiel der SGE-Handballer II gegen die HSG Weiterstadt/Braunshardt war in den ersten 30 Minuten die Abwehr stärkster Bestandteil beider Mannschaften. Trotzdem hatte die SGE die besseren Spielanteile im Angriff. Egelsbach konnte entsprechend mit 2:0 Toren in Führung gehen. In der neunten Minute kam der Gastgeber zum Anschlußtreffer, danach baute die SGE ihre Führung weiter aus. Beim Stande von 8:3 Toren für Egelsbach wurden die Seiten gewechselt.

In der zweiten Hälfte kam der Gastgeber nun besser ins Spiel, und im Egelsbacher Angriff lief wenig zusammen. Bis zur 41. Minute konnte die SGE noch einen Drei-Tore-Vorsprung verteidigen, in der 54. Minute mußte sie dann den Ausgleichstreffer zum 10:10 hinnehmen. In den letzten sechs Minuten wurden noch einmal alle Kräfte mobilisiert. Dadurch kam die Mannschaft noch zu zwei Treffern und gewann mit 12:10.

Es spielten: Behr, Th. Zecher; Klein, Th. Niemuth, Vargas, Alexander, Müller, Felgenhauer, Waldhaus, Sander.

Am Sonntag empfängt die SGE II um 15.30 Uhr die Mannschaft der TGB Darmstadt.

# Der Rückstand zur Spitze hat sich weiter vergrößert

## 17:20-Niederlage der SGE-Handballer in Reichelsheim

**Egelsbach** - Im ersten Auswärtsspiel der Rückrunde mußten die ersten Handballherren der SG Egelsbach bei der HSG Reichelsheim eine 17:20-Niederlage hinnehmen und liegen nun mit 20:10 Punkten punktgleich mit Reichelsheim sechs Zähler hinter der Tabellenspitze. Durch diese Niederlage ist die SGE im Rennen um den Aufstiegsplatz erst einmal zurückgefallen. Dies muß sich die SGE aber selbst zuschreiben, da die Niederlage bei den heimstarken Reichelsheimern wahrlich nicht notwendig war. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit am Ende leichten Vorteilen für die SGE leitete eine kurze Phase der Unkonzentriertheit in der zweiten Halbzeit die Niederlage ein.

In Reichelsheim mußte die SGE auf Spielmacher Thorsten Hufnagel (Meniskusverletzung) und den Halblinken Wolfgang Weigt (Grippe) verzichten. Bedingt dadurch mußte der Egelsbacher Rückraum umgestellt werden. Kreisläufer Kai Fritzsche übernahm die Mittelposition, Martin Stark und Sven Fritzsche mußten fast durchspielen. Trotzdem hatte die SGE den Gegner gut im Griff, der den Ball oftmals zu spielverdächtig lange in den eigenen Reihen hielt. Durch Unachtsamkeiten in der Egelsbacher Deckung kamen die Reichelsheimer immer wieder zu vermeidbaren Torerfolgen, mit einer 9:8-Führung zur Halbzeit konnte man aber zufrieden sein.

Die gute Leistung der ersten Halbzeit konnte die SGE in der zweiten Spielhälfte nicht mehr wiederholen. Die Entscheidung fiel zwischen der 40. und 45. Minute: Reichelsheim zog von 11:11 auf 15:11 davon, bedingt durch Fehler im Egelsbacher Angriff. Auch gelang es der SGE nicht, die zwei Rückraumschützen der HSG auszuschalten. So lief die SGE dem Rückstand letztlich erfolglos nach, gefährden konnte sie Reichelsheim nicht mehr.

Es spielten: Thomas Zecher, Torsten Müller; Martin Stark (7/3), Chris Zschernitz (4), Gerhard Schubert (2/2), Sven Fritzsche (2), Frank Beise (1), Eckart Tilhof (1), Kai Fritzsche, Roland Gärtner, Gerd Gaydoul, Andreas Thiel.

Am Sonntag empfängt die SGE in der Dr.-Horst-Schmidt-Halle den TV Wenigumstadt. Die Gäste sind zwar Tabellenvorletzter, die SGE somit klarer Favorit, doch gerade Spiele gegen Wenigumstadt hatten immer Brisanz. Trotzdem zählt für die SGE nur ein Sieg, um in der Spitzengruppe zu bleiben. Spielbeginn: 17.15 Uhr.

# Auf den Sieg folgte eine Niederlage

## TV-Faustballdamen überzeugten in Walldorf über weite Strecken

**Langen** - Am vergangenen Spieltag der Faustball-Landesliga der Damen ging es zum Nachbarn nach Walldorf. Im ersten Spiel standen die Damen des TV Langen der zweiten Garnitur des Gastgebers gegenüber. Emira Kamic ersetzte in ihrem zweiten Faustballspiel die fehlende Daniela Luley in der Abwehr und machte ihre Sache gut. Insgesamt hatte die Abwehr mit Annette Umbach, Petra Reiter und Emira Kamic etwas Probleme mit den langen, rundgeschlagenen Angaben der gegnerischen Schlagfrau. Im Laufe des Spiels jedoch hatten sie sich gut darauf eingestellt, und so kamen dann auch einige Spielzüge zustande. Anfangs war es ein reines „Angabenspiel". Beide Mannschaften punkteten direkt. Schließlich konnte Langen den ersten Satz deutlich für sich entscheiden.

Im zweiten Satz wirkte der TVL unverständlicherweise hektisch und nervös. Fehler bei leichten Bällen hielten das Spiel offen. Annette Horch wurde für Emira Kamic eingewechselt, da sich die gegnerische Angreiferin völlig auf sie fixiert hatte. Langsam fand Langen wieder zu seinem Spiel, und Ursula Fleischer und Beate Papendiek konnten im Angriff durch flexible Angaben gut punkten. Der Sieg stand außer Frage, doch Langen machte es sich zum Teil selber schwer. Schließlich gewann der TVL verdient mit 15:10.

Gegen den Tabellenführer Walldorf I sah es dann ganz anders aus. Langen zeigte ein starkes Spiel. Die Abwehr mit Annette Horch und Annette Umbach stand gut, und Petra Reiter lieferte gute Vorlagen aus der Mitte heraus. Beate Papendick und Anke Heussel konnten gegen eine sicher stehende gegnerische Abwehr mit sehr variablen Angaben und Schlägen punkten. Das Spiel gestaltete sich sehr spannend, da keine der beiden Mannschaften einen entscheidenden Vorsprung herausspielen konnte. Bis zum 8:8 war alles offen — doch dann gingen die Gastgeberinnen mit zwei Bällen in Führung, und Langen kam trotz aller Bemühungen nicht mehr heran. Der erste Satz endete mit 15:11 für Walldorf.

Auch im zweiten Satz zeigten die Damen des TV Langen, daß sie gut Faustball spielen können. Wieder wurde es ein knappes Spiel mit hart umkämpften Ballwechseln. Walldorfs Angriffsspiel wurde flexibler, doch die Langener Abwehr nahm die hohen Bälle gekonnt direkt aus der Luft, ohne sie vorher auftreffen zu lassen. Walldorf konnte sich lange nicht absetzen, zum Schluß reichte es doch zum Sieg für die Gastgeberinnen.

Der letzte Spieltag der Faustball-Landesliga wird am Sonntag, 28. Januar, ab 10 Uhr in der Georg-Sehring-Halle in Langen ausgetragen.

# Deckung und Rückraum stark

## Müheloses 19:10 der SGE-Handballer III gegen Roßdorf

**Egelsbach** - Im fälligen Punktspiel gegen die SKG Roßdorf II zeigten die dritten Handballherren der SG Egelsbach eine sehr konzentrierte Abwehrleistung, die den Gegner nicht zur Entfaltung kommen ließ. Der sichere Vorsprung der ersten Halbzeit war dem stark aufspielenden Egelsbacher Rückraum zu verdanken. Die Seiten wurden beim Stande von 7:3 für Egelsbach gewechselt.

Roßdorf blieb in den ersten zehn Minuten der zweiten Spielhälfte noch ein gleichwertiger Gegner. Der deutliche 19:10-Sieg der Grün-Weißen kam in der Schlußphase zustande, als die Kräfte des Gegners dann deutlich nachließen.

Es spielten: Schneider, Mix; Schuman, Witter, Mähner, Lenz, Wilhelm, Schminke, Dorst, Kappes.

Am Sonntag, 28. Januar, empfängt die SGE III um 14 Uhr den Tabellenführer TGB Darmstadt.



Über 100 Parkett- und Dielenböden. Entscheiden Sie erst, wenn Sie alle kennen.

Nur wenn Sie sorgfältig auswählen, werden Sie auf Dauer Freude an Ihrem Holzboden haben. Statt der kleinen Sortimente, die Sie überall finden, bieten wir Ihnen die ganze Palette schöner Holzböden: vom Mosaik-Parkett über Schiffsböden bis hin zu Landhausdielen. In allen Variationen, Farben, Qualitäten und Preisen. Es lohnt sich also, unsere Ausstellung zu besuchen.

z.B. Dielenboden Fichte, B-Sortierung, roh, ringsum Nut und Feder, nachgetrocknet, 21 x 146 mm, diverse Längen qm DM 29,90

z.B. Fertigparkett Buche, Schiffsboden, ca. 4 mm Nutzschicht, 13 mm stark, 180 x 20 cm qm DM 69,90

z.B. Laminatboden, Beanspruchungsklasse I, Ahorn und Buche Dekor, Landhausdiele, melaminharzbeschichtet, 8 mm stark qm DM 24,75

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00-12.30 Uhr, am langen Sa 9.00 bis 16.00 Uhr. Sonntags von 13.00 bis 17.00 Uhr Ausstellung geöffnet (Beratung und Verkauf nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten)

Albrecht-Dürer-Straße 25, (direkt an der B 448) 63179 Obertshausen Tel. 0 61 04/95 04-0, Fax. 0 61 04/4 95 68

HolzLand Becker

HolzLand... die starken Ideen in Holz

# Sport der Jugend

## *Jugendbasketball TV Langen*

**wC: TVL — Eintracht Frankfurt 27:58**

In ihrem letzten Oberligaspiel mußten die C-Mädchen eine deutliche Niederlage hinnehmen. Mit 8:8 Punkten liegen sie nun auf dem dritten Tabellenplatz, der gerade noch zur Teilnahme an der Hessenmeisterschaft berechtigt. Gegen Frankfurt hatte die Mannschaft von Katrin Rollwage allerdings einen rabenschwarzen Tag erwischt. In der ersten Hälfte schienen die Körbe wie vernagelt, so daß der Halbzeitstand von 7:20 einer Vorentscheidung gleichkam. Nach dem Wechsel überwog dann der Frust auf Langener Seite, der zu dem klaren Ergebnis führte.

**mB: TVL — BC Darmstadt 59:71**

Durch einen Drei-Punkte-Wurf in der Schlußsekunde unterlagen die B-Jungen in ihrem Spiel gegen den BCD, das sie unbedingt hätten gewinnen müssen, um die theoretische Chance zum Erreichen der Hessenmeisterschaft zu wahren. Die acht Punkte Rückstand auf den Tabellendritten Darmstadt sind bei noch zwei ausstehenden Spielen nicht mehr aufzuholen. Dabei bestimmte der TVL lange Zeit das Spiel, führte zur Halbzeit knapp mit 32:30 und schien sich fünf Minuten vor Schluß beim 64:55 den entscheidenden Vorsprung erarbeitet zu haben. Mangelnde Cleverneß in der Schlußphase brachte dann aber doch die Niederlage.

**mD: TVL — SKG Roßdorf 58:37**

Am vergangenen Sonntag empfingen die TV-Jungen zum Rückspiel die Mannschaft der SKG Roßdorf. Nach kurzem Einsatz der ersten Fünf wurde ein beruhigender Vorsprung von 25:3 Punkten erzielt. Es gab, gegenüber dem letzten Spiel, eine deutliche Steigerung im Verwerten der Freiwürfe und den Rebounds. Danach wechselte Trainer Matthias Burandt permanent die Ersatzspieler mit ein, damit auch diese Jungen Spielpraxis bekommen. Am Ende stand ein sicherer 58:37-Sieg der Langener zu Buche.

## *Jugendhandball SG Egelsbach*

**mC: TGB Darmstadt — SGE 16:23**

In der ersten Halbzeit konnten die Gastgeber das Spiel offen gestalten. Nach dem Seitenwechsel begann der Sturmlauf der SGE. Besonders torhungrig war an diesem Tag Spielmacher Patrick Pachert. Geschickt nutzte er die sich ihm durch die vom Gegner gespielte Manndeckung für Thomas Döhler bietenden Freiräume und erzielte Tor auf Tor. Der klare Egelsbacher Sieg ergab sich durch die bessere Technik der einzelnen Spieler. Durch diesen Sieg spielt man weiterhin in der 1. Bezirksklasse vorne mit.

Es spielten: Andreas Macht, Sascha Becker (2), Muhamed Krlogen (6), Patrick Pachert (11), Thomas Döhler (3), Sebastian Kaspar, Dan Bhatia, Oliver Becker (1), Florian Schwalm.

# „Nullrunde" für die Faustballdamen

## TV-Team ging am vierten Spieltag der Landesliga in Dieburg leer aus

**Langen** - Der vierte Spieltag der Landesliga der Faustballdamen fand in Dieburg statt. Für die Damen des TV Langen ging es gleich im ersten Spiel gegen die Gastgeberinnen, die momentan die Tabelle anführen. Die ersten fünf Minuten waren die Langenerinnen völlig von der Rolle. Überaus nervös und unkonzentriert zeigten sich die Rot-Weißen. Langsam fingen sie sich, aber an dem klaren Satzgewinn für Dieburg war nicht mehr zu rütteln.

Im zweiten Satz rissen sich die TV-Damen zusammen. Es wurden lange Ballwechsel gespielt, und Dieburg hatte es teilweise nicht leicht, Punkte zu machen. Nach einem langen und zum Teil guten Spiel beider Mannschaften ging aber auch der zweite Satz verdient an die Gastgeberinnen.

Im zweiten Spiel gegen Bleidenstadt hielt Langen von Anfang an gut mit und konnte das Match lange Zeit offen gestalten. Erst gegen Ende ging Bleidenstadt mit ein paar Bällen in Führung und konnte diese auch bis zum Ende halten. Auch der zweite Satz gestaltete sich sehr offen. Langen konnte direkt punkten, und das Zusammenspiel innerhalb der Mannschaft klappte besser als gegen Dieburg. Leider reichte es wieder nicht zum Satzgewinn.

Gegen die Mädels aus Rodheim zeigten die Langenerinnen ihr bestes Spiel an diesem Tag. Ständiger Führungswechsel, lange Ballwechsel und ein ideenreiches, flexibles Spiel wurden gezeigt. Der Langener Angriff punktete direkt, und die Abwehr stand sicher. Mit Pech zum Ende hin ging der erste Satz knapp an Rodheim. Im zweiten Satz konnte sich Langen gleich am Anfang etwas absetzen, doch Rodheim kam wieder heran und ging sogar in Führung. Langen kämpfte und konnte das Spiel spannend gestalten. Zum Schluß hatte aber dann doch Rodheim die Nase vorn.

Es spielten: Beate Papendick, Anke Heussel, Petra Reiter, Annette Horch, Ursula Fleischer, Annette Umbach, Daniela Luley.

STELLENANGEBOTE

klee Garten-Center

Für unser Gartencenter in Egelsbach suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n und qualifizierte/n

GÄRTNER/IN

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die verantwortungsvolle Leitung unserer Topfpflanzenabteilung, die Beratung und den Verkauf, die Warenpräsentation sowie die eigenständige Disposition, wobei Sie auch Einfluß auf die Sortimentsgestaltung haben.

Die in Ihrer fachlich fundierten Ausbildung erworbenen Kenntnisse sollten Sie durch mehrere Jahre entsprechender Berufserfahrung vertieft haben.

Für Rückfragen steht Ihnen die Filialleiterin, Frau Gebhard, unter 0 61 03/4 20 91 zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die

KLEE Garten-Fachmarkt GmbH - ein Unternehmen der REWE-Handelsgruppe - Personalabteilung, Frau Hoppe, Stolberger Straße 92, 50933 Köln, Telefon (02 21) 1 49-8515

WIR SUCHEN AB SOFORT EINE ERZIEHERIN (VOLLZEITKRAFT) FÜR UNSEREN KINDERGARTEN (REGELEINRICHTUNG)

BIBLISCHE GLAUBENS-GEMEINDE LANGEN ROBERT-BOSCH-STR. 42 63225 LANGEN TEL. 06103 / 7 30 39 FAX 06103 / 7 30 49

WIR LEISTEN GANZE ARBEIT

Feste Anstellung in einem großen, soliden Unternehmen, gute Bezahlung und viel Abwechslung

Jung-Facharbeiter die Erfahrung sammeln wollen

Lagerarbeiter mit Staplerschein

069 / 82 51 81, Waldstr. 45, Offenbach

randstad zeit-arbeit

KOSTEN GANZE ARBEIT

Feste Anstellung in einem großen, soliden Unternehmen, gute Bezahlung und viel Abwechslung

Sekretärin mit Englisch- und Winword-Kenntnissen

Büroassistentin mit Berufserfahrung

069 / 82 51 81, Waldstr. 45, Offenbach

randstad zeit-arbeit

ABWASSERVERBAND · LANGEN · EGELSBACH · ERZHAUSEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Der Abwasserverband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für seine Verwaltung eine

Abwasserverband Langen/Egelsbach/Erzhausen Außerhalb SW 90 63225 Langen

Teilzeitkraft

25 Arbeitsstunden pro Woche

Wir erwarten von Bewerbern/innen

- umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der kaufmännischen Buchführung
- PC-Kenntnisse für allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Bereitschaft und Engagement zu weitestgehend selbstständigen Arbeiten

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Bundes-Angestelltentarifvertrages in Abhängigkeit der Vorkenntnisse, verbunden mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 16. Februar 1996 an obige Anschrift mit dem Kennwort „Bewerbung Verwaltungskraft".

In der Stadt Langen Kreis Offenbach

Ist zum 1. Juli 1996 die Stelle der/des

hauptamtlichen Ersten Stadträtin/ hauptamtlichen Ersten Stadtrates

neu zu besetzen.

Die Wahl erfolgt für einen Zeitraum von sechs Jahren. Die Besoldung richtet sich nach B 3 der Bundesbesoldungsordnung.

Die Stadt Langen hat ca. 34 000 Einwohner und liegt inmitten des Städtedreiecks Frankfurt/Offenbach/Darmstadt. Es bestehen sehr gute Verkehrsverbindungen. Langen ist ein bedeutender Gewerbe- und Dienstleistungsstandort mit Betrieben aus unterschiedlichen Branchen und Sitz zahlreicher Behörden. Alle Schultormen sind vorhanden; ebenso großzügige Sportanlagen, ein Hallenbad sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen.

Bewerberinnen/Bewerber müssen die erforderliche Eignung und Befähigung nachweisen. Es werden umfangreiche Erfahrungen in leitenden Positionen, nach Möglichkeit in der kommunalen Verwaltung, erwartet.

Das Dezernat der/des Ersten Stadträtin/Stadtrates soll das Umwelt- und Ordnungsamt und das Bauamt sowie den Eigenbetrieb (Kommunale Betriebe Langen) umfassen. Eine Änderung der Dezernatsverteilung bleibt vorbehalten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 12. März 1996 unter dem Kennwort: „Wahl der/des Ersten Stadträtin/Stadtrates" zu richten an den

Vorsitzenden des Wahlvorbereitungsausschusses Herrn Stadtverordnetenvorsteher Karl Weber

Südliche Ringstraße 80, Rathaus, 63225 Langen

Persönliche Vorstellung nur nach Aufforderung.

EDV-Dozentin ab sofort gesucht! (Unterricht von Access und Excel) Zentrum für Weiterbildung Heinrich-Hertz-Straße 26, Langen Tel. 06103 / 7 16 16, Do. 13-16 Uhr

Türkischsprechende Mitarbeiter/in gesucht * gute Verdienstmöglichkeit * haupt- oder nebenberuflich * ab 20 Jahren, mit Arbeitserlaubnis * PKW erforderlich * Außendiensttätigkeit * Tel. 0221 / 70 78 34 von 15 bis 18 Uhr

BLUT SPENDEN HILFT LEBEN RETTEN

Wir sind ein Unternehmen der Druckvorstufe mit etwa 70 Mitarbeitern und interessanten Aufträgen aus Werbung und Industrie.

Für die wachsenden Anforderungen suchen wir engagierte

System Operator

mit Hell-Erfahrung für unsere neuen Power Da-Vinci-Stationen

sowie

DTP-Operator MAC

mit Erfahrung im Bereich Text-Bild-Integration.

Wenn Sie Interesse an einem modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team haben, rufen Sie uns bitte an.

DAS STUDIO Torsten Hegner GmbH Telefon 06102 / 32 01 72, Herrn Hegner Graph. Kommunikation Martin-Behaim-Straße 26 63263 Neu-Isenburg

GESCHÄFTLICHES

Besuchen Sie unsere Ausstellung Dieselstr. 49, 63165 Mühlheim Tel.: 06108 / 63 43 Fax: 06108 / 7 84 30

SCHUM

FENSTERBAU

EIGENE FABRIKATION MIT MONTAGEBETRIEB

Rolläden - Haustüren Markisen - Rollvorhänge Zimmer-/Ganzglastüren

ANZEIGEN LESEN - GÜNSTIGER KAUFEN

DERTOUR Deutsches Reisebüro

Kinderträume werden wahr ! KIDS FREE 1. Januar bis 4. April 1996 im DISNEYLAND® PARIS!

In dieser Zeit erhält ein Kind von 3 bis 11 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, der eine Pauschale (ausgenommen «Paris-Kombinationen») im voraus bucht und bezahlt, dieselben Leistungen gratis. Es ist kinderleicht: Buchen Sie die DERTOUR-«Classic»-Pauschale und verbringen Sie einen phantastischen Aufenthalt, z.B. im Hotel Santa Fe ab DM 230.-

Der Preis ist pro Erwachsener und basiert auf 2 Erwachsenen mit 2 Kindern (3 bis 11 Jahre) in einem Zimmer (Belegung mit max. 4 Pers.) und umfaßt 2 aufeinanderfolgende Übernachtungen inkl. Frühstück und Eintritt in den Themenpark.

Disneyland Paris ©Disney

Beratung und Buchung:

BECKER REISEN Reisebüro K. Becker & Co. Bahnstraße 48, 63225 Langen Telefon 06103 / 2 40 51-2 Fax 06103 / 5 27 44

Polo Stellheck, 1000 ccm, 40 KW, 92000 km, TUV und ASU neu, Bj. 81, DM 1800,- zu verkaufen. Tel. 06103 / 2 38 89 oder 2 97 94

Vertrauen ist gut.... Das Spendensiegel verpflichtet zur korrekten Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit

Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen/DZI

Brot für die Welt

Postbank Köln 500 500 500 Postfach 1011 42 · 70010 Stuttgart

# Schmunzel-ECKE

## Zustimmung

Der Filmschauspieler trifft im Club einen Freund. „Ich bin der glücklichste Mensch der Welt", strahlt der Schauspieler.

„Endlich hat Mia ‚ja' gesagt."

„Aber wieso denn?", fragt der Freund. „Ich denke, ihr seid schon seit vier Wochen verheiratet!?"

„Sind wir ja auch! Sie hat endlich zur Scheidung ja gesagt."

## Verloren

Das Orchester einer kleinen Stadt hatte sich vorgenommen, Beethovens Neunte aufzuführen. Ein bekannter Musikkritiker hatte sein Erscheinen zugesagt.

Am Tage nach dem Konzert suchte das halbe Städtchen die Kritik in der örtlichen Zeitung. Tatsächlich, im Feuilleton stand sie. Sie lautete schlicht: „Das Orchester des Städtchens spielte gestern abend gegen Beethovens Neunte. Beethoven verlor."

## Willensgleichheit

Ein Ehepaar erscheint beim Anwalt. „Wir wollen uns scheiden lassen", verkündet der Mann. „Und zwar wegen Willensgleichheit."

„Wegen Willensgleichheit?", staunt der Anwalt. „Da brauchen Sie sich doch nicht scheiden zu lassen. Wenn beide Partner in der Ehe immer dasselbe wollen, dann geht die Ehe doch gut!"

„Nein", sagt der Mann, „sie geht eben nicht gut! Die Willensgleichheit besteht bei uns darin, daß ich Herr im Hause sein will, und meine Frau auch."

## Gemalte Engel

Der junge Ehemann sagt mißbilligend zu seiner Frau: „Liebling, als ich dich heiratete, habe ich dich wirklich für einen Engel gehalten. Doch seit wir verheiratet sind, muß ich einige Umtuigenden an dir entdecken. Vor allem stößt es mich ab, daß du dich anmalst."

„Aber Liebster", entgegnet die junge Frau, „hast du jemals einen Engel gesehen, der nicht gemalt war?"

## Party-Time

„Die Wagners haben aber darüber gestaunt, was unser Papagei so alles sprechen kann!"

„Wenn meine Gäste zu viel getrunken haben, führe ich sie in dieses Zimmer!"

„...es ist nur, um meinen neuen Wecker zu testen. Um wieviel Uhr wollt ihr nach Hause gehen?"

## Hindernis

Mutti macht sich für eine Abendgesellschaft zurecht. Klein-Inge, kurz vor dem Schlafengehen, darf noch zugucken. Zum Abschied will Mutti ihr noch einen Kuß geben, doch da sagt die Kleine: „Das geht nicht mehr, Mutti, ich bin nämlich schon gewaschen."

## Ärztlicher Rat

Der junge Mann kam zum Arzt. Er sah recht mitgenommen aus. „Herr Doktor", sagt er kläglich, „ich fühle mich gar nicht wohl! Glauben sie nicht auch, daß es das Beste wäre, ich bliebe ein paar Tage im Bett?"

„Junger Mann", sagte der Arzt nach der Untersuchung, „so wie ich Ihren Fall beurteilen kann, würde ich es für das Beste halten, Sie blieben mal ein paar Nächte im Bett."

## Anpassung

Hausfrau: „Karin, heute ist ein berühmter Rennfahrer bei uns zu Gast. Zeigen Sie nun mal, was sie können."

Karin: „Schön, dann werde ich auf Fritzchens Roller servieren."

## Neue Leitung

„Wie kommt das denn, daß Sie noch da sind?" fragt der Gast erstaunt, als er in die Rezeption des Hotels tritt. „Ihr Büro, Herr Huber, hat mir doch kürzlich mitgeteilt, das Haus stehe jetzt unter neuer Leitung?"

Der Hotelbesitzer windet sich verlegen. „Die Sache ist die", sagt er kleinlaut, „daß ich kürzlich wieder geheiratet habe."

## Einbildung

„Bei den Männern ist alles Einbildung. Mein Mann zum Beispiel kann keine Margarine essen."

„Na, und?"

„Er ißt sie täglich."

## Hypnose

Der Hypnotiseur wendet sich an das Publikum: „Ich werde nun diesen Mann hier auf der Bühne hypnotisieren und ihn dann das Gedächtnis verlieren lassen."

„Halt, halt!" rief da ein Mann aus dem Publikum: „Ich protestiere dagegen. Ich habe ihm nämlich vor einigen Tagen Geld gepumpt."

# Fröhlich durchs Leben

Das Taxi fuhr langsam durch den nächtlichen Stadtpark. Im Fond saßen ein Herr und eine Dame. Plötzlich hielt das Taxi. „Was ist denn los? Warum halten Sie?", fragt der Herr unwillig. „Hat die Dame neben Ihnen nicht eben ‚Stop' gerufen?", fragt der Fahrer zurück. „Ja", bestätigt die Dame, „aber das galt nicht Ihnen!"

*

„Wie war denn die Party bei McGregor?" – „Wunderbar! Im Salon war ein kaltes Büfett. Alles befand sich in einem Automaten. Man brauchte nur einen Penny einzuwerfen und bekam dann ein Butterbrot."

*

Seufzt der gestreßte Vater: „Allmählich wird mein Haar immer dünner." Seine Tochter betrachtet ihn genauer: „Hmmh, stimmt. Wo früher schöne Wellen lagen, ist nur noch Strand zu sehen ..."

*

Die Eltern sind besorgt, weil ihr vierjähriger Sprößling immer noch nicht spricht. Eines Tages sagt der Kleine zum Frühstück: „Zucker fehlt." Die Mutter begeistert: „Schatzi, warum hast du denn noch nie etwas gesagt?" – „Bis jetzt hat ja auch noch nie etwas gefehlt."

*

Um den beiden hübschen Mädchen am Rand zu imponieren, krault der Jüngling mit kräftigen Zügen durch das Becken. „Wenn dem mal nicht die Puste ausgeht!", meint die eine. „Keine Sorge", erwidert schmunzelnd die Freundin, „bei seiner Aufgeblasenheit ist der praktisch unsinkbar!"

*

„Haben sie Diamanten-Paule verknackt?" – „Ja, aber er geht in die Revision." – „Was ist das denn?" – „Ich weiß es auch nicht so genau, aber das wird so ein Art Luxusknast sein. Paule war ja immer schon ein besserer Herr."

*

Es ist schon später Abend, als ein Landstreicher in das Gasthaus „Georg und der Drache" kommt und um einen Teller Suppe und ein Stück Brot bettelt. „Nichts da", faucht die Wirtin ihn an, „machen Sie, daß Sie hier rauskommen." Der Landstreicher schaut sie daraufhin eine Weile an und meint dann: „Kann ich den Georg in dieser Sache sprechen?"

*

„Dir hat doch hoffentlich deine Mutter einige Ratschläge in die Ehe mitgegeben?", fragt der junge Bräutigam vorsichtshalber. Seine Braut strahlt ihn an: „Hat sie. War aber überflüssig. Meine eigenen Erfahrungen sind doch viel mehr wert!"

*

Die Dorfkapelle spielt ein Ständchen. Ein Tourist fragt den Kapellmeister: „Was ist denn hier los?" – „Unser Bürgermeister hat heute Geburtstag." – „Aber warum zeigt er sich denn dann nicht am Fenster?" Brummt der Trommler: „Ich kann ja schließlich nicht überall sein!"

*

Die Nachbarin besucht Frau Knoll: „Wo haben Sie denn Ihre tolle Standuhr gelassen?" – „Ach, die hat der Uhrmacher abgeholt." Kräht der kleine Michael dazwischen: „Mami, aber zuerst wollte er die Couchgarnitur haben!"

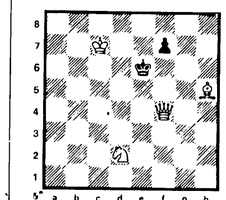
*

Apotheker Hilfereich zu Müller: „Die Medizin, die ich Ihnen hier mitgebe, ist leider sehr bitter. Sie müssen beim Einnehmen denken, es sei Bier, dann rutscht sie schon, und Sie werden erleben, wie großartig sie hilft." – „Aber, Herr Apotheker, wenn es bloß aufs Denken ankommt, dann will ich lieber Bier einnehmen und denken, es sei Medizin."

*

„Sie haben doch einen sehr großzügigen Finderlohn für Ihre verlorene Brieftasche versprochen?" – Ja, das stimmt. Haben Sie sie gefunden?" – „Nein, das nicht. Bevor ich anfange zu suchen, wollte ich nur um einen kleinen Vorschuß bitten!"

# RÄTSEL-RATEN



**Schachaufgabe Nr. 5**

Matt in zwei Zügen.

**Kontrollstellung:**

Weiß: Ke7, Df4, Lh5, Sd2 (4)

Schwarz: Ke6, Bf7 (2).

## Silbenrätsel

Aus den Silben: ber - bo - burg - der - en - ex - ge - ge - glie - hu - hu - in - in - itia - ma - mus - nen - nie - nis - nist - ister - pres - rei - reich - ren - ri - ri - sa - schaft - se - sechs - sell - sio - strumpf - ta - ter - ti - to - über - ve - wa - sind 10 Wörter nachstehender Bedeutungen zu bilden:

1 Fachmediziner, 2 westpreuß. Stadt an der Nogat, 3 Durcheinander, Chaos, 4 Touristengruppe, 5 Beinbekleidung, 6 ital. Eliteruppe, 7 Kunststil, 8 österr. Bundesland, 9 Unternehmungsgeist, 10 Radsportveranstaltung.

Die ersten und letzten Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - nennen ein Sprichwort (ch = 1 Buchst.)

## Silbenwurm

Aus den Silben in folgendem Silbenwurm sollen Sie sechs Schutzpatrone herausfinden.

konabernistophokaschri
barhulaustusanbalurusra.

## Mixrätsel

Untenstehende Wortpaare sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen eine altgriech. Burg.

| | | |
|---|---|---|
| ELAN | + ANN | =Jahrbücher |
| KEIL | + REST | =Klebstoff |
| ETTE | + NER | =Apfelsorte |
| ORA | + TONI | =Provinz in Kanada |
| ANTE | + POL | =Maisgericht |
| RENO | + LADE | =Zierstrauch |
| RAT | + ELAN | =Palast i. Rom |
| LIAS | + ION | =General Wallensteins |
| PEINE | + STERN | =Schlangenlinie |

## Kombinationsrätsel

Die Selbstlaute: - a e e i - sind den folgenden Mitlauten: - d s g w t t r - so beizuordnen, daß sich ein Drama von Ostrowskij ergibt.

## Rätselgleichung

Gesucht wird x:

(a - b) + c + (d - e) +
(f - g) + h + (i - k) = x.

Es bedeuten:
a) Beamte/Mz., b) Zeichen für Tellur, c) Abk. für Turbinenschiff, d) Aalgabel, e) persönl. Fürwort, f) gegerbte Tierhaut, g) bestimmter Artikel, h) persönl. Fürwort, i) Europäer, k) Flächenmaß.
x = liegt gerade vor Ihnen.

## Schüttelrätsel

Keil - Rente - Rille - Stil - die - Ader

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann ein männliches Wildschwein.

## Lustiges Silbenrätsel

Aus den Silben: an - een - chen - den - des - füh - hei - heim - heim - hil - ku - lar - los - mann - mit - mo - öl - rer - ru - schaf - sen - see - spiel - ta - te - tel - ti - zucht - sind 10 Wörter nachstehender doppelsinniger Bedeutungen zu bilden:

1 Anstalt für Ungläubige, 2 mit flüssigem Fett zubereitetes Backwerk, 3 holl. Münze im 15. Buchstaben, 4 Wohnsitz der Schauspielerin Krahl, 5 Disziplin und Anstand bei Haustieren, 6 für einen Gebirgseinschnitt gültiges Flächenmaß, 7 der zweite von drei Lotteriegewinnen, 8 jemand, der andere foppt, 9 Zuchtungsmittel eines Hauptfeldwebels, 10 Besitzer von zwei japanischen Münzen.

Die ersten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - nennen einen Bierkrug, der in einem Frankfurter Vorort verwendet wird.

## Im Handumdrehen

Von den folgenden Wörtern ist der Anfangsbuchstabe zu streichen und dafür ein anderer Endbuchstabe hinzuzufügen, so daß neue Wörter entstehen. Die angehängten Buchstaben ergeben einen Operettenkomponisten.

Sorte - Pfad - Plan -
Drau - Bann - Soda.

## Besuchskarte

Welchen Beruf hat dieser Herr?
Leon Larzal/Perm.

## Skandinavisches Kreuzworträtsel

| Windrichtung | | Betrübnis | Segelstange | spann. Handlung (engl.) | | | Spitzname Eisenbahners | Ablehnung, Absage | Stütz-, Schutzverband | | | Buß-bereitschaft | traudig, freudlos | | Teil eines Buches |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bahnangestellter | → | | | | | | | | | | | | | | |
| gezogener Wechsel | → | | | | | | Handbewegung | | | Biberratte | | | | | |
| unweit | → | | | Gatte, Ehemann | | | | Zunft, Innung | | | | Wartteil | | | behördliche Genehmigung |
| dt. Hansestadt | → | | Ostgermanenvolk | | | | | | | Frauenname | | | Trag- u. Reifröcke in südl. Ländern | | |
| | | | | | ugs.: widerwärtiger Mensch | | | Vermittler | | | | | | nasd. Göttergatte | |
| | | | | In der Nähe von | | Stockwerk | | | | | | Industriemagnat i. Nornbergen | | Abk. für: Aktenzeichen | |
| Adresse (Abk.) | → | | Wange | | | | | dt. Vorsilbe | | | Zerstörungsvorrichtung | | | | |
| Buße, Genugtuung | → | | | | | | Erfolg | | | | | | | | |
| Stück vom Ganzen | → | | | | | Enträtselung | | | | | | | | Abk. f. Neutrinoeinsatzschalt | |

5

## Auflösungen von Rätsel-Raten Nr. 4

**Schach:** 1. Dg6 - h7!!, Kg8 x h7; 2. Se4 - f6†, Kh7 - h8; 3. Lh6 x g7†!!, Kh8 x g7; 4. Te3 - g3†, Kg7 x f6 (Kg7 - h6); 5. Tg3 - g6 matt. Auf 2. ... Kh7 x h6 wäre gefolt: Th3†, Kg5 4, Tg3† nebst Matts durch 5. Tg4 oder Tg6. Ein selten schönes Finale! (Auf 4. ... Kf8/Kh8 würde natürlich 5. Tg8 matt folgen.)

**Lustiges Silbenrätsel:** 1 Puppenwagen, 2 Althändler, 3 Tauwerk, 4 einsaugen, 5 Neuntöter, 6 Silberbarren, 7 charakterfest, 8 Arsenale, 9 Freiburg, 10 Tuschkasten. – Patenschaft.

Im **Handumdrehen:** Reise - Lenau - Ring - Relle - Uhn - Reno - Amen - Rose - Rang - Seni - Rogen = Eugen Onegin.

**Silbenrätsel:** 1 Ungnrn, 2 Natrium, 3 Diskothek, 4 Seine, 5 Incubus, 6 Exhalation, 7 Bader, 8 Eloge. 9 Wacholder, 10 Erholung. – Und sie bewegt sich doch!

**Schüttelrätsel:** Sole - Amsel - Mehl - Bast - Anker = Snmba.

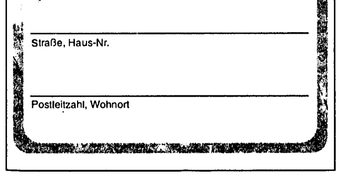
**Mixrätsel:** Sansibar, Eichenau, Gertrud, Ernestine, Leineweber, Nathan = Segeln, Rudern.

**Kombinettonsrätsel:** Hanneles Himmelfahrt.

**Rätselgleichung:** a) Pariser, b) Iser, c) Warthe, d) wnr, e) Nonne, f) Ne. x = Parthenon.

**Wortfragmente:** Leute, die über den Wissensdurst getrunken haben, sind eine gesellschaftliche Plage.

## Schwedenrätsel



PRIVATUNTERRICHT
EDVOSIREHALE
BEMOPIOMAWO
OELENKFZDGERN
NIETEOHEXERO
SSOAHEUERSEN
ABRAUNCAEHRE
FERIENPHANTAST
TITODISTANZTT




**OFFENBACH-POST Leser-Service**

**Mit Coupon 1** senden wir Ihnen die Zeitung an Ihren Urlaubsort nach. Die Portokosten betragen z. Zt. täglich DM -.70 Inland, Europa 1.50 DM (Luftpost nur auf Anfrage). Die Kosten werden mit der nächsten Bezugsgebührenbelastung erhoben.

**Mit Coupon 2** können Sie die Lieferung Ihrer Zeitung unterbrechen oder Sie können Ihre Zeitung für die Dauer Ihres Urlaubs (Mindestdauer 6 Erscheinungstage) einem Krankenhaus oder einem Altenheim unserer Wahl überlassen.

**Anmerkung in eigener Sache:** auf Beförderungswege und schlechte Zustellung, hauptsächlich in Mittelmeerländern, haben wir leider keinen Einfluß. Bitte haben Sie deshalb Verständnis, daß wir für verspätet eintreffende oder ausbleibende Exemplare keinen Ersatz leisten können.

Egal, wie Sie sich entscheiden, schicken Sie Ihren Wunschcoupon **bis spätestens 1 Woche vor Reiseantritt an:**

**OFFENBACH-POST**
**Vertriebsabteilung**
**Postfach 10 02 63**
**63002 Offenbach**

Reisenachsendungen und Unterbrechungen werden von uns nicht bestätigt.

**Coupon 1 Reise-Nachsendung**

vom bis einschl.

☐ Bitte die Zeitung an meinen Urlaubsort liefern

☐ Bitte die Zeitung wir bisher liefern und zusätzlich an meinen Urlaubsort

☐ Bitte die Zeitung per Luftpost nachsenden

☐ Ich bin kein Abonnent

**Urlaubsanschrift:**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Hotel/Pension/bei

Postleitzahl, Urlaubsort

Land (nur angeben, wenn Ausland)

**Heimatanschrift:**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl, Wohnort

**Coupon 2**

**Geschenkauftrag oder**

**Lieferunterbrechung**

vom bis einschl.

☐ Ich spende meine Zeitung während meines Urlaubs einem Krankenhaus/Altenheim Ihrer Wahl

☐ Ich wünsche eine Lieferunterbrechung

**Heimatanschrift:**

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

Postleitzahl, Wohnort



**UNTERRICHT**

**Tag der offenen Tür**

Schülerhilfe! Lernen macht wieder Spaß

Informieren Sie sich unverbindlich über unser Angebot.

**Samstag, den 3. Februar 1996**
**von 10 bis 14 Uhr**

| | |
|---|---|
| Dietzenbach, City-Center 3. OG | Tel. 2 83 90 |
| Heusenstamm, Frankfurter Straße 57 | Tel. 39 37 |
| Langen, Bahnstraße 75 | Tel. 53 1 22 |
| Offenbach, Kaiserstraße 63 | Tel. 88 29 57 |
| Dieburg, Markt 2 | Tel. 19 4 18 |
| Mühlheim, Bahnhofstraße 18 | Tel. 19 4 18 |
| Obertshausen, Robert-Koch-Straße 2 | Tel. 19 4 18 |
| Rodgau, Rodensteinstraße 7 | Tel. 19 4 18 |
| Rödermark, Am Rosengarten 1 | Tel. 19 4 18 |
| Seligenstadt, Kleine Maingasse 1 | Tel. 19 4 18 |

Normale Bürozeit: Montag bis Freitag von 15.00 bis 17.30 Uhr



**IMMOBILIEN**

IBK Immobilien Bureau Konopka Vertriebsgesellschaft

*Der Preishammer in Egelsbach - wir haben die Preise kleingekloppt:*
Wir verkaufen sofort beziehbare, renovierte
**3-Zi.-ETW 78,50 qm, DM 208 710.-**
**4-Zi.-ETW 96,50 qm, DM 263 025.-**
**(z. B. ab 2659.- DM pro qm)**
sehr guter Zustand,
kompl. Fassadenrenovierung inkl. - BAUJAHR 1987
Besichtigungen an folgenden Tagen:
Mittwoch - Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag + Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
**in der Theodor-Heuss-Straße 10**
**Frankfurt/Egelsbach**

IBK Vertriebsgesellschaft
Stadtinstr. 6, 79114 Freiburg/Dreieichenhain, Telefon 06074/40 40 15

**Sonnenwohnungen**
**in Mühlheim-Lämmerspiel, Brentanostraße 22**

1-Zi.-ETW 43 m² DM 185 000.-
2-Zi.-ETW 60 m² DM 257 600.-
3-Zi.-ETW 76 m² DM 327 000.-
4-Zi.-ETW 83 m² DM 357 000.-

*Wir bauen für Sie in Bestlage individuelle und anspruchsvolle Eigentumswohnungen mit Top-Grundrissen, großzügigen Balkonen und z. T. eigenen Gärten.*

*Lassen Sie sich von unserem Angebot begeistern!*
**Grundstücks- und Modellbesichtigung**
***Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr***

APEC KAISERLEISTR. 55 63067 OFFENBACH

*Telefon 06181 / 66 75 15 oder 069 / 8 29 74 90*

Heusenstamm, 4-Zi.-ETW, ca. 120 m², Bj. 79, S-Balk., 2 Bäder, KP 325 TDM, Offenbach-Siedlmitte, 4-Zi.-Penth.-ETW, ca. 100 m², Bj. 72, S-Balkon, 319 TDM KP, jew. + Garage + Court., Bez. kurzfr. Solida Grundverwalt. 06102 / 3 49 10

Suche Nachmieter für 3-ZW, Küche, Bad, 2 Balk, 75 m², 6-FH, gemauerter Keller, ruhige Lage, DM 1220,- warm, inkl. Kabel und Garage in Seligenstadt ab 1.3.96. Abstand DM 2500,- frisch renoviert + Laminatboden. Von 8 - 17 Uhr Tel. 06102 / 30 22 80, abends Tel. 06182 / 22 00 95

**VERMIETUNGEN**

**OF-Nahe Städt. Klinik**
1-ZW möbl., DM 600.- sol.
3-ZW, NB, ca. 82 m², Loggia, DM 998.-, jew. + NK/Kt./Court.
Solida Grundverwalt. 06102 / 3 49 10

**Büros/Praxen**
OF-Westend, ca. 100 m², DM 1590.-
OF-Städt. Klinik, 140 m², DM 1550.- jew. + NK/Kt./Cort. Bez. kurzfr.
Solida Grundverwalt. 06102 / 3 49 10

Möbl. Zimmer für Wochenendfahrer, frei ab 1. 2. 96, in Langen zu vermieten. Tel. 06103 / 7 22 42

Langen, 95 m², 3 1/2 ZKBB in 3-Fam.-Haus, ab 1.3. oder 1.4.1996 für DM 1390,- + NK zu vermieten. Tel. 06103 / 2 95 80

**MIETGESUCHE**

**KODI**

**Wir sind ein expandierendes Handelsunternehmen auf dem Non-Food-Sektor und gehören als 100%ige Tochter zur SPAR Handels-AG. Für den Ausbau unseres Filialnetzes suchen wir in Städten ab 30.000 Einwohnern**

- **ebenerdige Ladenlokale zwischen 300 und 350 m² Nettoverkaufsfläche plus Nebenräumen**
- **in Ia- und Ib-Lauflagen**

**Ihre Angebote, die wir mit äußerster Diskretion behandeln, senden Sie bitte an: Kodi-Diskontläden GmbH, Zum Eisenhammer 52, 46049 Oberhausen, Telefax: (02 08) 8 50 07 - 11**
**Telefon: (02 08) 8 50 07-31 Herr Kriols od. (02 08) 8 50 07-19 Frau de Haan**

Dame mittl. Alters sucht 2-2½-Zimmerwohnung, DM 900.- warm. Tel. 06103 / 6 31 46 ab 18 Uhr.

Die Anzeige ist die Königin der Werbung



**GESCHÄFTLICHES**

inform
So lecker wie vom Bäcker!
KRUPS 59.-
Allesschneider „Universal C" stufenlose Einstellung, spezialgehärtetes Messer, klappbarer Schlitten

scheurich 24.90
Brotfrischtopf Keramik, weiß, 15 cm lang

AEG Automatic-Toaster AT 200 Rostzeit-Elektronik, stufenloser Röstgradwähler, Krumenschublade 49.-

Hutschenreuther Galleria weiß 2a 40% Kaffee-Gedeck ~~46.00~~ 27.60

Geschenkhaus DROLL
Ihr Fachgeschäft für Glas • Porzellan • Hausrat
Dreieichenhain
Fohrgasse 36-38
Tel. 0 61 03 / 8 21 18

Bangladesch


**Ein Netz für Frauen**

Die Frauen in Bangladesch sind gefangen in einem Netz aus Vorurteilen, Traditionen, Diskriminierungen. Besonders auf dem Land kämpfen viele unter unmenschlichen Bedingungen für das Überleben ihrer Familien. Ohne eigenes Land, ohne Bildung und oft auch ohne die Unterstützung ihrer Ehemänner, die sich nur zögernd von den Vorteilen der Frauenförderung überzeugen lassen. 1976 gründeten Frauen die Selbsthilfeorganisation SAPTAGRAM. Gemeinsam verbessern sie durch Kurse und Programme ihre persönliche und wirtschaftliche Lage. Jetzt gibt es bereits in zahlreichen Dörfern Gruppen mit insgesamt ca. 20 000 Mitgliedern. Ein Netz, das nicht einengt und fesselt, sondern stärkt und trägt. Auch dank Spenden von „Brot für die Welt" können Kurse in Gesundheitserziehung, in Lesen, Schreiben, Rechnen durchgeführt werden. Kleinkredite für Gemüsegärten, Fischteiche und Seidenraupenzucht ermöglichen erstmals ein eigenes Einkommen.

*DEN ARMEN GERECHTIGKEIT*
**Brot für die Welt**
*Postbank Köln 500 500 500*
*Postfach 10 11 42, 70010 Stuttgart*

Ich bin ein Kind dieser Welt.
KINDER NOT HILFE
0203-777797



**PORTAS®**

Türen-Renovierung Türen nie mehr streichen
Küchen-Modernisierung durch neue Küchenfronten
Treppen-Renovierung Stufe für Stufe neu
Fenster-Renovierung Schutz durch Alu-Profile

Erleben Sie die Vielfalt und Perfektion der von PORTAS renovierten und modernisierten Türen, Küchen, Treppen, Fenster, Haustüren, Vordächer, Garagentore, Badmöbel, Schrankmöbel und Heizkörperverkleidungen.

**Rufen Sie an oder besuchen Sie unsere Ausstellung!**

PORTAS-Ausstellungs-Center Dieselstr. 1 - 3 • 63128 Dietzenbach Tel. 0 60 74/40 41 27 Geöffnet: Mo - Fr. 8 - 18, So 9 - 13 Uhr

PORTAS-Ausstellungs-Center Adam-Opel-Str. 10 • 60386 Frankfurt/M. Tel. 0 69/41 02 22 Geöffnet: Mo - Fr. 9 - 18, So 9 - 13 Uhr



**Qualität ab Werk!**

Der Pergasole Wintergarten



Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Wohntraum – mit einem Pergasole Wintergarten.

Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten.

Und bald werden auch Sie das ganze Jahr über in Urlaubsstimmung sein.

UNILUX FENSTER • TUEREN
Gebührenfreies Info-Telefon 01 30 / 85 02 25
Schmitt bautechnik SOLARBAU-SYSTEM
... denn bei Glas blicken wir durch!



**Achtung Hausbesitzer! Winterpreise...**

können Sie manchmal ganz schön im kalten sitzen lassen!

Das richtige Dach sollte immer einen vernünftigen Preis haben! ...im Sommer wie im Winter.

Fordern Sie eine Liste der Dachdeckerfachbetriebe an.
**Dachdecker-Innung Offenbach ☎ 069/9894580**
Wir bringen Qualität auf's Dach und garantieren auch dafür!



Auch in 1996! Montags ab 18 Uhr **Schnitzeltag**

zum Preis von und für Kinder zum halben Preis **DM 9.99**

Kinderbetreuung mit kindgerechten Videos
Exzellente Weine. König Pilsner Biere
Preiswertes Essen à la carte ab 18 Uhr
Restaurant „Waldstadion" Oberlinden, Tel. 7 11 92



AiV HANDELS- UND VERTRIEBS GMBH
Anhänger und Fahrzeugteile - Großhandel
Orber Straße 13 60386 Frankfurt Tel. 069/412066 Fax 069/424266

• FRAGEN SIE NACH UNSEREN SONDERANGEBOTEN!
Achsen
Fahrgestelle
Räder+Reifen
Kupplungen
Ersatzteile
Gebote und Serviceheftler

Anhängerkupplung z. B. VW Golf ... Abholpr. ab 224.- DM
Anhängerkupplung mit Einbau z. B. VW Golf : ab 479.- DM
Anhängervermietung pro Tag ..... ab 25.- DM
Anhänger ..... Abholpreis 798.- DM



**Dem Frieden nicht trauen**

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele längt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not
Ruppenkampstr. 11a
49031 Osnabrück
Spendenkonto 700
Postfach 4126
Osnabrücker Volksbank eG
BLZ 26590025

terre des hommes

11108 sec 94 P

MEGA-MARKT

Jede Woche über 500 000 Leser

Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige

MEGA-MARKT

## VERKAUF

Waschautomat Privileg, 8. J. alt, 150.-. Tel. 06103 / 6 67 42

**54 Bände Klaaalker,** Goethe, Schiller, Heine, Keller, Balzac u.v.a. Ausgaben von 1924-1928 zu verk., 12 Bände Meyer's Lexikon, 7. Aufl. von 1926, Halbleder, für DM 250.-, Tel. 06103 / 2 39 87

**Ölgemälde „Wiesenblumenstrauß in Bleuer Vese",** von Prof. Claudemoyer, Dusseldorf, ca. 1947/48, 70 x 80 cm, in schwerem Barock-rahmen, v. Priv. zu verk., 06103 / 2 39 87

Neuwortgo **Telekom-Telefonanlage amox 2i** zu verkaufen. VB 500.- Tel. 06103 / 6 77 92

**Gebr. IBM-Schreibautomat,** funktionstüchtig, DM 100.-, abzugeben. Tel. 069 / 64 89 92 09

**Zu verkeufen - wegen Umzug:** Wohnzi-Schrankwand, Eicho hell, 3 m lang, mit gr. Glasvitrine, ca. 1 J. alt, NP 2640.- VB 1200.-, pass. Wohnwand, 3 m lang, viele Rogale, Fernsehtisch, Eiche hell, VB 400.-, Eßtisch, Eiche holl, 140 x 90 cm, ausziehbar auf 2,10 m, inkl. 6 Stühle, NP 2800,- VB 1400.-, 06196 / 74 03 33 od. Tel./Fax 069 / 86 11 55

**Haushaltsauflösung:** 3-tür. Kleiderschr., neuw., mass., 180 cm, Gästebett, DM 70.-, Federkommath., neu, 1 x 2 m, DM 130.-, Stehtisch, gekachelt, DM 80.-, Stehlampe, DM 30.-, Elektroofen, DM 20.-, alles VB, Tel. 06071 / 3 38 01 u. 06074 / 9 02 81

**Münzsammlung** 5 und 10 Markstücke aus Silbor, DM 2300.-, Tel. 06104 / 6 29 78

**Perser-Teppiche** gut erhalten, 3,50 x 2,25 dunkelblau, od. Mitto boige, DM 1000,-, 4,50 x 3,10 kirschrot, dunkelblau, Medaillon beige, DM 1500,-, Tel. 06104 / 6 29 78

**Wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben:** Hohl-Couchgarnitur (3er, 2er und Sessel); Wohnzimmerschrank altdeutsch, Eiche braun, sehr gute Qualität (H 190 cm, B 300 cm); div. Gardinen u. Stores; sehr schöne, internationale Puppensammlung. Besichtigung in Dietzenbach, nach tel. Terminvereinbarung, Tel. 06074 / 2 64 78

**HHA:** sw. Leder-Schlafcouch, 150.-, Kleiderschrank, 30.-, mod. Glas-Eßtisch m. Chromgestell + 4 weiße Lederstühle, 250.-, Stereo-Fais-TV „Grundig", 300.-, 06104 / 6 71 32

**Kinderwagen Teutonia Amigo,** wie neu, mit Zubehör, DM 390.-, Babytrainer, DM 15.-, Baby-Kleidung, Tel ab DM 2.-, Tel. 06106 / 2 35 36

**Langea Kommunikationsliege** Sonderanfertigung Gr. 164 mit Reifen sowie Schmuck u. Tasche, VB DM 400,-. Tel. 069/86 49 26

**Hummelahelm Kommuntonanzug,** Gr. 146, Farbe dunkelblau sowie Homd, Wosto, Fliege, Kerzenschmuck, komplett DM 295.-, Tel. 069 / 89 25 86 ab 12.30 Uhr

**Sportwagen,** bunt gemustert und Kinder-Wagen mit abnehmbaren Oberteil (Buggy), wolß/blau, Preis VB, Tel. 06074 / 2 49 96

**Storchenmühle: Baby-Autositz** mit Untergestell, 0-9 kg, DM 50.-.

**Gebr. IBM-Schreibautomat,** funktionstüchtig, DM 100.-, abzugeben. Tel. 069 / 64 89 92 09

**Zu verkeufen - wegen Umzug:** Wohnzi-Schrankwand, Eicho hell, 3 m lang, mit gr. Glasvitrine, ca. 1 J. alt, NP 2640.- VB 1200.-, pass. Wohnwand, 3 m lang, viele Rogale, Fernsehtisch, Eiche hell, 140 x 90 cm, ausziehbar auf 2,10 m, inkl. 6 Stühle, NP 2800,- VB 1400.-, 06196 / 74 03 33 od. Tel./Fax 069 / 86 11 55

**Haushaltsauflösung:** 3-tür. Kleiderschr., neuw., mass., 180 cm, Gästebett, DM 70.-, Federkommath., neu, 1 x 2 m, DM 130.-, Stehtisch, gekachelt, DM 80.-, Stehlampe, DM 30.-, Elektroofen, DM 20.-, alles VB, Tel. 06071 / 3 38 01 u. 06074 / 9 02 81

**Münzsammlung** 5 und 10 Markstücke aus Silbor, DM 2300.-, Tel. 06104 / 6 29 78

**Mädchenbekleidung,** Gr. 80-116, Sommer u. Winter zu verkaufen, Tel. 06103 / 8 63 45

**Verdeck-Sportw. Hauck** mit Trageteil, Soft-Fußsack, Schirm, Abdeckg. u. Verdeck. Auch als Erstlingswagen 190,-. Tel. 06182 / 6 48 21

**Wegen Haushaltsauflösung günstig abzugeben:** Hohl-Couchgarnitur (3er, 2er und Sessel); Wohnzimmerschrank altdeutsch, Eiche braun, sehr gute Qualität (H 190 cm, B 300 cm); div. Gardinen u. Stores; sehr schöne, internationale Puppensammlung. Besichtigung in Dietzenbach, nach tel. Terminvereinbarung, Tel. 06074 / 2 64 78

**Grabsteine** 60 x 120 cm, 60 x 60 cm, 30 x 30 cm, Tel. 06074 / 2 49 96

**Grüner Sack Wolle** (ca. 5 kg) buntgemischt, DM 15.-, 2 Sammelalben „Kochen mit Michworlz", DM 20.-, versch. Ausgaben v. Prodomo, Pfiff + schöner Essen, Stck. DM 0.50, Tel. 06181 / 6 25 14

**Ringgarnitur „Exquisit",** goldfles Hammesring-Rohr, 2 m lang, komplt. DM 20.-, Tel. 06074 / 2 49 96

**Verkaufe sehr gut erh. Einbauküche** mit Elektrogeräten. Tel. 06182 / 6 65 57

**Wand- (ca. 40 m²) u. Bodenfliesen** (ca. 30 m²), wo verpackt, aus Bauherstbestänoon an Selbstabholer, günstig abzugeb., Tel. 069 / 82 10 39

**Haushaltsauflös.: Kaffeeservice,** 30er J., komplt. 6-tlg., alte Bleikrüge, Tee, altes Milchkrüglein, Interss. Rahmen, 1890, 150.-, Buch „Illustr. Geschichte d. Krieges" 1870/72, 90.-, Insektbücher 4 Bd., komplett, Atlas Erdsonbahnanlage, VB, alte Barbies, VB, altes Puppenhaus, 1930 u. Kleidermannsladen, VB alles zusg. eleg. Steingutgeschirr, VB, Graf v. Henneberg Elservice, 190.-, 06104/4 28 55

**Schlichte, weiße, 2zellige Küche,** inkl. alle E-Geräte, 3500,-, Kemenssessel, 100.-, Tel. 06074 / 9 31 37

**169tlg. Sterlingsilberbesteck,** neu, „Augsburger Faden", NP DM 15 500.-, hier DM 6900.-, Tel. 0911 / 47 34 86

**Flohmarktartikelliste,** z. Teil Neuware und Opalglasleuchte 4-flammig, Tel. 06182 / 6 48 21

**3 Stück neue Wartungseinheiten-Öl/** Wasserabscheider, Kältetrockner für Pneumatische gesteuerte Maschine oder KFZ-Lackierereien, mit geringen Betriebsstunden. Neue Tauchpumpe Drehstromausschluß, Hochleistungspumpe mit Ex-Motor, 2 KSB-Wasserpumpen mit Drehstromschalter(Ex), ideal geeignet zum Befüllen größerer Behälter, zB. Schwimmbäder, mit Ex-Motor, + Frischgetriebe, ca. 53 Zoll, Kugelhähne und Mufflenzelleschieber in versch. Durchmesser von 1/2 Zoll bis 2 Zoll "neu", alle Preise VB Tel. 06108 / 6 89 55 ab 18 Uhr.

## ALLES FÜRS KIND

**Carrere Servo 140,** mit Spurwechsel, gr. Trafo etc. 8 Wochen alt, mit Zubehör, umständehalber zu verk., NP DM 580.-, für 350.-, 06074 / 9 33 54

**Teutonia (Quattro)** Kinderwagen hellblau/grau 18 tlg., Kinderbett, 90x200cm mit Lattenrost VB 150,-, Tel. 06182 / 2 82 20

**Kinderwagen Teutonia Amigo,** wie neu, mit Zubehör, DM 390.-, Babytrainer, DM 15.-, Baby-Kleidung, Tel ab DM 2.-, Tel. 06106 / 2 35 36

**Langea Kommunikationsliege** Sonderanfertigung Gr. 164 mit Reifen sowie Schmuck u. Tasche, VB DM 400,-. Tel. 069/86 49 26

**Hummelahelm Kommuntonanzug,** Gr. 146, Farbe dunkelblau sowie Homd, Wosto, Fliege, Kerzenschmuck, komplott DM 295.-, Tel. 069 / 89 25 86 ab 12.30 Uhr

**Sportwagen,** bunt gemustert und Kinder-Wagen mit abnehmbaren Oberteil (Buggy), wolß/blau, Preis VB, Tel. 06074 / 2 49 96

**Storchenmühle: Baby-Autositz** mit Untergestell, 0-9 kg, DM 50.-.

**Kinder-Sportwagen** von KIDDI-O, gelb gut erhalten, mit Winterfußsack, Sommerüberdeckung, Schirm u. Abdekgokorb, VB DM 120.-, Tel. 069 / 84 70 94 u. 069 / 84 27 14

**Haushaltsauflösung:** 3-tür. Kleiderschr., neuw., mass., 180 cm, Gästebett, DM 70.-, Federkommath., neu, 1 x 2 m, DM 130.-, Stehtisch, gekachelt, DM 80.-, Stehlampe, DM 30.-, Elektroofen, DM 20.-, alles VB, Tel. 06071 / 3 38 01 u. 06074 / 9 02 81

**Wunderschönes Kommunionkleid,** Gr. 140, NP DM 530.-, nur DM 150.-zu verk., Tel. 06106 / 7 27 77

**Mädchenbekleidung,** Gr. 80-116, Sommer u. Winter zu verkaufen, Tel. 06103 / 8 63 45

**Verdeck-Sportw. Hauck** mit Trageteil, Soft-Fußsack, Schirm, Abdeckg. u. Verdeck. Auch als Erstlingswagen 190,-. Tel. 06182 / 6 48 21

**Kinder und Babyartikel,** ca. 150 Teile, von Gr. 68 bis 128, Spielzeug, sowie Bruthlangensche Easy Rider, Sitzverkleinerer, Flaschenwärmer, Thermotoller, alles zu Zust. für DM 150.-, zu verk., Tel. 06108 / 6 89 55 ab 18 Uhr.

## ANTIQUITÄTEN/SCHMUCK

Antike Uhren
Große Auswahl an Stand-, Wand-, Kamin- und Taschenuhren sowie div. Klemmbrett, Lampen, Vana und Trichter-Grammophone. Ankauf/Verkauf.
WAGNER-ANTIK, Waldstr. 9, Offenbach, Tel. 069 / 88 57 83

Die Anzeige ist die Königin der Werbung

## FOTO/FILM/OPTIK

**Nechtsichtgerät** mit Infrarotscheinwerfer, 2,3-fach. Sicht 80-150 m, funktioniert bei absoluter Dunkelheit, 390.-, Gerät, 80-100 m Sicht, 290.-, Gerät für beide Augen, 2-5-fach, sehr hohe Restlichtverstärkung 580.-. Tel. 069 /88 51 57 von 8-19 Uhr

## HAUSHALTSGERÄTE

**Cletronic Weschmasch, WA 1350** m. ¼ J. Garantie, Schleuderzahl stufenlos regelb. bis 1300 Touren, t 850.-, Tel. 06103 / 8 59 23

**Bosch- Kühl-Gefrierkombination,** Kuhlteil 176 ltr., Gefrierteil 97 ltr., H 166 cm, Br. 60 cm, T 60 cm, 4 Sterne, weiß, DM 250.-, Tel. 06074 / 4 68 74

**Kühlschrank m. Gefrierfach,** 3 Sterne, 145 ltr., DM 90.-, E-Herd mit 4 Platten, 70.-, Tel. 069 / 89 34 57

## HIFI/TV/VIDEO/ELEKTRONIK

**FS Grundig Super Col.,** 67er Bild, 16 Programme, Suchl., autom. Speicher, inf.-FB, DM 150.-, Tel. 06071 / 4 18 33

**Sony Verstärker F-808 ES,** (größter Verstärker v. Sony), 2 x 250 Watt, 25 kg schwer, 9 vergoldete Eingänge, Frontband, „champagnerfarben, 7 Man alt, NP DM 2500,-, für DM 1500.-, Tel. 06106 / 2 13 63

**Kenwood AM-FM Stereo Receiver,** Modell KR 2010, Kenwood Stereo Cassotten-Deck, Modell KX 40, 2 Boxen Selbstbau Holz, Farbe holl, DM 200.-, Tel. 06181 / 6 25 14

**Fehlkeuf 1 Vollverstärker Herman/ Kerdon HK 6680,** 2x160 W, 2 Mon. alt, Original verpackt, Farbe: Champagner, 2 Jahre Garantie, mit Rechnung, NP DM 2100,-, für DM 1000,-. Tel. 069 / 83 34 38

**Liebhabersticke TECHNICS/BOSE** Seite 7300 K, Tuner, Verstärker, Equilizer, Thorens, Bose-Boxen, Bj. 83, VB DM 900.-, Tel. 06181 / 66 27 27 AB

**Telefunken-Oldie-Hifi-Anlage,** Bj. 72, Tuner, Verstärkor, Plattenspieler, 3-Wege-Boxen, DM 60.-, Tel. 06071 / 4 26 92

## HOBBY/FREIZEIT/SPORT

**1 Damen- u. 1 Herren-Fahrrad,** Fischer + Shimano, „26" Laufräder, neu, aus DM 450.-, 06108 / 7 67 13

**Alleln tut man nichtat** Sucho Singlo-Partner/in, 35-45 J., Raum AB/HU. Dw. Sportmöglichkeiten DM und Nähe, Nationalität egal. Bitte kurze Vorst. unter Chiffre W 771

**Kettler Family Fitness Center,** bis 50 kg einstellbar, komplett DM 150.-, Tel. 06181 / 6 25 14

**Surfanzug,** Gr. 36, blau, 50.-, Surtschuho, Gr. 39, 30.-, Wanderschuhe, Velous beige, Gr. 42, 1 x getagon, NP 140.-, für DM 50.-, Tel. 06071 / 4 26 92

**„Mein schöner Gerten" Monatsheft,** 6, mehrere Jahrgänge, preiswert abzugeben, Tel. 06071 / 4 26 92

**Windsurfmegezine „Surf"** von 7/79 bis 5/85 inkl. Sammelmappen, Tel. 06071 / 4 26 92

## MÖBEL/EINRICHTUNGEN

**Kompl. Schlafzimmer:** Doppelbett, 2 Kleiderschr., Da. Frisiorkomm., ere. farbig, VB 1000.-, 4-Sitzer-Couch m. 2 Sesseln, Cord, VB 1000.-, Sitzstisch 50.-, weiße Lampe 50.-, Teppiche 2 x 3,50 m, ie DM 100.-, 2 x 2,50 m, 1,50 x 0,90, DM 35.-, u. 1,50 x 1,00 DM 20.-, Fernsehtisch, braun (Holz) 70.-, Doppelbett, 300.-, Klappbett (beide ohne Matratzen), alle Preise VB. Tel. 069 / 81 73 89

**Gut erhaltenes Schlafzimmer,** weiß Schleiflack, Tel. 06104 / 6 19 78

**Doppelbett,** 2,00 m x 2,00 m, mit Sprungrahmen und Matratzen, DM 250.-, EBK, Eiche-rustikal, DM 200.-, Tel. 06108 / 7 22 35

**Luxuröse, 3tlg. Couchgarnitur,** 3 J. alt, NP 12 000.-, f. DM 2900.-, abzugeben, Tel. 06106 / 1 55 42, ab 19 Uhr.

**Günstig zu verkaufen:** 2 Kleiderschränke, schwarz, 1.-L. 2,50 m, H. 2,10 m, 2.-L. 1 m, H. 1,80 m, 2 Nachtschränke schwarz, 1 Mehrzweckschrank schwarz, L. 0,90 m, 1 Kinderkaütlenett (Astkiefer) m. Lattenrost u. Matratze, L. = 0,80 m, 2 Kinderbetten, Buche, 1,50 m, Preise VB, Tel. 06182 / 6 56 62

**Schlafzimmer, Typ-Zustend,** Echtholz kastanienbraun, Bett, zwei Kleiderschr. m. 5 Spiegelt. u. ausziehb. Wäschetisch, BHT 250x225x60, 2 Herrenkommn., Bett m. beleuchteter Buchabl., Nachtkons., m. Schubkasten, Lattenr., Liegefl. 2 x 2 m, komplt. VB 1250.-, Tel. 06106 / 6 12 89

**Sitzgruppe 3-teilig** lose Elemente, 3-türiger Spiegel/Wäscheschrank, Spüle mit Unterteil, 2 Küchenhängeschränke und verschiedenes mehr, wegen Todesfall zu verkaufen, Tel. 069 / 87 16 96 oder 89 57 83

**Alleinunterhalter** für alle Anlässe, Tel. 069 / 86 11 85 oder 89 34 25

**Profibretter und Paneele** für modernes und rustikales Wohnen, verlegt schnell und zuverlässig Ihr Montageservice-Team, Tel. 06021 / 96 00 18

**Gewichtsaropen? Schluß mit Diät** und Pülverchen. Trennkostgruppe gibt Infos unter Tel. 069 / 81 77 19

**Ich knüpfe für Sie hobbymäßig** Teppiche, Kissen u. Wandbehänge, Tel. 06022 / 7 25 99

**Kleviere** ab DM 120.- monatlich, z.B. ein neues Schimmel-Piano, Bei Kauf volle Mietanrechnung. Pianehaus Guckel T. 069 / 81 38 12

**Digital-Klavier,** Technics PX 55, Corpus schwarzes Holz, Preis VB, Tel. 06104 / 6 56 27

## TIERMARKT

**Dalmatiner-Rüde,** 5 Mon. alt, sehr kinderlieb, zu verk., Tel. 06108 / 6 89 94

**Diekusfische,** rot-türkis, brillant, alle Größen, Jungtiere an Leitungswasser gewöhnt, Tel. 06102 / 75 60 12

**Meerschweinchen** nur in gute Hände inkl. Spülmaschine, kurzfristig wegen Umzug zu verkaufen, Tel./Fax 06108 / 7 79 57

**Hochwertiger Schreibtisch** in Eibe, mit Lederplatte u. vielen Schubfächern, DM 2500.-, f. DM 1200.-, 2 J. alt, Tel. 069 / 89 23 34

**Gästebett, neu, 80 x 190 cm,** zusammenklappbar, günstig abzugeben. Tel. 06104 / 7 34 45

**Neuw. Polsterbett,** 160 x 200, Federkernmatratze m. verstellb. Lattenrost u. Tagesdecke, DM 350.-, Tel. 06104 / 28 13

**Couch, Sessel,** (Rolf Benz), Sekretär, Glasschreibtisch, Bett, schwarz, 1,40 m br., Stehlampen, usw. zu verk., Tel. 06071 / 4 27 94

**Wegen Umzug zu verk.:** Wohnwand, Esche weiß, 3,50 m x 2,24 m, best. aus 5 einzelnen Elementen (u.a. Vitrinenschr.), passend dazu Kleiderschr., br. 80 cm, Eckkleiderschr., 2 Regaltoile, Schrankbett, 0,90 m x 2,00 m und ein Sekretär. Alles vernabel stellbar und in einwandfreiem Zustand. Preis VB. 06074 / 4 63 99

**Mod., massives Kleiderholzbett,** inkl. 2 Nachttischen u. Federkernmatratze, 180 cm, 140 x 200 cm, für DM 500.- zu verk., Tel. 06104 / 79 75 58

**Bertheke,** 158 lg. x 120 h, weiß, mit Holzücksand, DM 180.-, Schreibtisch, Eiche Nachbildung, DM 100.-, Tel. 06073 / 8 02 74

**Wegen Umzug:** Moderne Wohnwand (Stollensystem), maron, NP 7000.- für DM 2900.-, laibtich dazu passend: Tisch, rund, Ø 120 cm, ausziehb. auf 170 od. 220 cm, NP 1850.- für DM 700.-, u. 6 Stühle, NP 2000.-, für DM 950.-, Cochtisch, hohenverstellbar, für DM 300.- (Rechnungen noch vorhanden), Tel. 06181 / 6 36 16 nach 19 Uhr

**Schreibtisch** a 50.-, 2 Hängeregistratuschränke 75.-, u. 125.-, Drehsessel 20.-, u. Besucherstuhl 20.-, f. Selbstabholer zu verk., Tel. 06108 / 9 79 20 od. 069 / 98 67 00 90

**2-Sitzer Bellselme-Bezug,** NP 3000.- für DM 1000.-, Tisch Eiche Maron, 72 x 72 cm, Schieferplatte, NP 250.- für DM 250.-, Tel. 06074 / 36 78

**Schrankwand + Sideboard,** gutsig abzugeben, Tel. 069 / 83 72 46

**Regalsystem,** für Wandmontage mit Schinen u. Tragarme, Bretter aus Tischlerplatten, 2 cm stark, Buchenfurnier, L: 485, B: 40, 35 u. 25 cm, 2 Tische, 75 x 75, mit Resopalu. Metallbeinen, Kühlgerät, 120 x 64 mit Resopal, Tel. 069 / 86 48 80

**Bett mit Matratze** u. Sprungrahmen, Nachttisch u. 2 Messinglampen, Glastisch, 1 Jugendbett, neu, 1 Schrank, 2 Wohnzimmer-Lampen, Tel. 069 / 89 69 19

**Schlebetüren-Schränke,** noch originalverpackt, 2 m Breite, DM 450.-(NP DM 820.-), 1,50 m Breite DM 350.- (NP DM 600.-), 06074 / 9 55

**Senlorenbett,** 1 x 2 m, heiß, m. Elektrohrahmen, Paradies-Latex-Matratze, NP DM 2100.-, nur kurz benutzt, komplt. nur DM 700.-, Tel. Mi., Fr. Sa. 06074 / 9 65 82

**7 eltdeutsche Clubsessel,** gut erh., Preis DM 200.-/Stück, 06181 / 65875

**Alno-Anrichte** 120 cm, 150,-, Schrankwand 260 x 34 x 206, schw./weiß, DM 100.-, Couchtisch 150 x 65, massiv, höhenverstellb., DM 80,-, Tel. 069 / 89 34 57

**Schlebetüren Oreneschrank,** 2,20 x 2,15 mit 1 Spiegeltür, DM 300.-, Kleiderschrank, 5-trg. 2,50 x 2,20, DM 200.-, Schrankwand, 3,60 x 2,20, DM 100.-, Waschmaschine DM 250.-, Tel. 069 / 89 48 76

**Schlafzimmer, Typ-Zustend,** Echtholz kastanienbraun, Bett, zwei Kleiderschr. m. 5 Spiegelt. u. ausziehb. Wäschetisch, BHT 250x225x60, 2 Herrenkommn., Bett m. beleuchteter Buchabl., Nachtkons., m. Schubkasten, Lattenr., Liegefl. 2 x 2 m, komplt. VB 1250.-, Tel. 06106 / 6 12 89

**Sitzgruppe 3-teilig** lose Elemente, 3-türiger Spiegel/Wäscheschrank, Spüle mit Unterteil, 2 Küchenhängeschränke und verschiedenes mehr, wegen Todesfall zu verkaufen, Tel. 069 / 87 16 96 oder 89 57 83

**Alleinunterhalter** für alle Anlässe, Tel. 069 / 86 11 85 oder 89 34 25

**Profibretter und Paneele** für modernes und rustikales Wohnen, verlegt schnell und zuverlässig Ihr Montageservice-Team, Tel. 06021 / 96 00 18

**Gewichtsaropen? Schluß mit Diät** und Pülverchen. Trennkostgruppe gibt Infos unter Tel. 069 / 81 77 19

**Ich knüpfe für Sie hobbymäßig** Teppiche, Kissen u. Wandbehänge, Tel. 06022 / 7 25 99

**Zeugln gesucht:** die Dame, die am 16.1.95 gegen 14.45 Uhr beobachtet hat, wie ein schwarzer Schnauzer in der Langener Str. in OF eine junge Dame (mit Pudel) in den Rucken gebissen hat, wird gebeten sich zu melden. Tel. 069 / 81 43 11

**Achtung! In welchen Setzkästen** stehen Überraschungseiertiguren? Bohbysammlern kauft Eigner das ganze Zahlo! Alle Figuren bis zu DM 100.- 06108 /6 94 10 o. 0172 / 6 81 95 47

**Hello Mutti!** Wer sucht liebev. Tagesmutti m. eigenem Sohn, 22 M. in OF-Bieber, hatte u. ganze Tage? Tel. 069 / 89 35 23

**3. 2. 96, Jahrhundertdhelle Hoechst** Basil Tropical, 4 Karten mit Nachlaß abzugeben, Tel. 069 / 89 57 12

**Ich suche dringendst für mein Pferd eine gute Reiterin in Mühlheim.** Sie sollte 3—4 mal die Woche Zeit haben und gerne ins Gelände reiten, da keine Halle vorhanden ist. Keine Kostenbeteiligung. Infos unter Tel. 06108 / 6 83 17, ab 20 Uhr

**17jährige Schülerin** sucht Au-pair-Stelle in England (London) ab Sommer 96. Wer hat Informationen oder Tips? Zuschr. unter Chiffre P 426

**Sammlerin kauft elle und neue Überreschungseierfiguren,** und alles Spielzeug aus dem Ei, zu fairen Preisen. Ganze Sammlungen und kleine Mengen anbieten! Tel. 06108 / 6 82 70

## GRUPPEN/VEREINE

**Wo bleibt der Mut der männlichen** Singles ??? Gemischter Singles-Stammtisch s. noch Herren (+- 40 - 60) zw. gem. Freizeitgestaltung. Tel. 06074 / 39 22 ab 18.00 Uhr

## UNTERRICHT

**Schülerin erteilt Nachhilfe** in Englisch u. Französich bis 10 Kl., Realschule, Tel. 06071 / 4 45 57

**Nachhilfe Mathe,** 8. Klasse Gymn. **gesucht.** Tel. 06104 / 7 59 6

**Prom.-Stud. erteilt Unterricht** für PC-Anfänger. Auch Einzelbetreuung! 069 / 85 34 36 oder 85 23 17.

## BEKANNTSCHAFTEN

**Witwer,** über 70/168/68, NR, eint., sucht Partnerin bis 70 J., Raum Reinh. bis Rod., sie sollte noch mitfahren u. etwas weltoffen sein. Zuschr. mit Tel. unter Chiffre P 431

**Witwe, 54 J., 1.68 m., 68 kg., chic, etttrekliv,** romantisch, zärtl. und treu, sucht auf diesem Wege einen etwas sportlich u. naturverbundenen, ruhigen Herz u. Verstand. Auf eine Antwort von Dir freut sich: (la) Dich überraschen Sie, u. bleibt überrascht, 20-, f. Selbstabholer zu verk., Tel. 06108 / 9 79 20 od. 069 / 98 67 00 90

**Ich, 60 Jahre (welbl.),** suche für Flugreise eine seriöse Begleiterin, Chiffre L 811

**Kontekte-Freundschaft-Heirat, d** Single-Magazin ☎ 0931 / 28 65 12

**Rentner, 63,** mit Garten u. Katze sucht nette, gepflegte Partnerin zusammengenehmen Kleiderschrank; suche alte Kommode. 06174 / 2 24 14

**Sammler sucht alte** Militärsachen, Orden, Abzeichen, Ehrendolche, Ölbilder und Rahmen, alte Zeichnungen, Pläne, Karten, gegen gute Bezahlung, Tel. 06102 / 75 13 62

**Suche PC 386/486,** defekt, zum Basteln, inkl. Monitor, Tel. 06108 / 7 53 58 nach 18 Uhr.

**Gebrauchte zugelassene Frankiermaschine,** v. Priv. zu kaufen gesucht! Tel. 06104 / 7 90 62

**Keufe alte Tageszeltungen** (alte Jahrgänge lose oder gebunden), Tel. 06074 / 9 55

**Privater Semmler** kauft ihre Schallplatten aus den Beieichen: Reck / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

**Kaufe elte Fotoepperste,** vor 1970 sowie Leica, Rollei, Minox vor 1980, Tel. 06103 / 2 37 16

**Alleins Spielzeug,** aller Art kauft Sammlerehepaar, Eisenbahnen, Puppen, Puppenstuben, Flieger, Schiffe, Dampfmaschine, Auto, Figuren, Tel. 06104 / 4 20 28

**Privatsammler** sucht alte Bücher über hess. Geschichte u. Landeskunde, Tel. 069 / 41 66 15

**Suche Nintendo NES Spiele u.a. Mega Men 2, Tel. 069 / 89 16 73**

## VERMISCHTES

**Gartenpflege und Baumfällung mit Abfuhr führt aus,** 06073 / 8 91 49

**Suche dringlin, für meinen brevon, 8jährigen Hund ihre bevolle Tagespflege** in Mühlheim-Dieteshelm, gerne auch ältere Leute, evtl. mit Garten, Tel. 06108 / 7 27 25 bitte abends od. tagsüber 069 / 71 24 11 90

**Das besondere Geschenkl** Original Zeitung vom Tag der Geburt, Jubiläum, u.ä., Sammler gibt ab. Tel. 06054 / 8 44 29

**Alleinunterhalter** für alle Anlässe, Tel. 069 / 86 11 85 oder 89 34 25

**Profibretter und Paneele** für modernes und rustikales Wohnen, verlegt schnell und zuverlässig Ihr Montageservice-Team, Tel. 06021 / 96 00 18

**Gewichtsaropen? Schluß mit Diät** und Pülverchen. Trennkostgruppe gibt Infos unter Tel. 069 / 81 77 19

**Ich knüpfe für Sie hobbymäßig** Teppiche, Kissen u. Wandbehänge, Tel. 06022 / 7 25 99

**Sekretär** (Damensekretär), Eiche rustikal, H./B./T. 88 x 66 x 40 cm, DM 150.-, dazu passend Wandspiegel, Einlassung Eiche rustikal, H./B. 96 x 58 cm, DM 100.-, beides sehr gut erh., Tel. 06104 / 27 49

## MUSIK-INSTRUMENTE PLATTEN/CDs

**Orgel Technics EX 15,** neuw. NP DM 5000.- für DM 1900.- abzugeben, Bestzust., 06106 / 1 55 42, ab 19 Uhr

**Jugendbett** ab DM 120.-, monatlich, z.B. ein neues Schimmel-Piano, Bei Kauf volle Mietanrechnung. Pianehaus Guckel T. 069 / 81 38 12

**Digital-Klavier,** Technics PX 55, Corpus schwarzes Holz, Preis VB, Tel. 06104 / 6 56 27

## TIERMARKT

**Dalmatiner-Rüde,** 5 Mon. alt, sehr kinderlieb, zu verk., Tel. 06108 / 6 89 94

**Diekusfische,** rot-türkis, brillant, alle Größen, Jungtiere an Leitungswasser gewöhnt, Tel. 06102 / 75 60 12

**Meerschweinchen** nur in gute Hände inkl. Spülmaschine, kurzfristig wegen Umzug zu verkaufen, Tel./Fax 06108 / 7 79 57

**Hochwertiger Schreibtisch** in Eibe, mit Lederplatte u. vielen Schubfächern, DM 2500.-, f. DM 1200.-, 2 J. alt, Tel. 069 / 89 23 34

**Diekusfische** rotttürkis u. Pigeon-Blood, Jungtiere, 1 zuchtpaar rottürkis, Tel. 06108 / 7 79 35

## KAUFGESUCHE

**Schallplatten eus Rock u. Pop** in großer od. kl. Stuckzahl zu fairen Preis gesucht, Tel. 06192 / 4 53 61

**Suche günstiges Spielzeug** (Playmobil, Duplo u. Lego), Tel. 06182 / 2 56 27

**Deutsche Münzen** und Medaillen bis 1967 aus Nachlässen od. Sammlungsauflösungen und ganze Goldmünzen, alle Welt, zu kaufen ges., Angebote an S. Borrmann, Tel. 06172 / 3 48 90

**Suche Modellbauerlikel** jeglicher Art, angelegnete RC-Baukasten sowie Hobby- u. Geschäftsauflösungen Tel. 069 / 89 59 39

**Sammler keuft Schellplatten** aus den 50er bis 70er Jahren gegen gute Bezahlung, evtl. auch kompl. Sammlung, ☎ 06109 / 3 48 86 o. 0171 / 2 150 338

**Puppendoktor in Sprendlingen** sucht f. eigenen Schaukasten kleine, bis 40 cm große, alte Schildkröt- und Ceiba-Puppen zu kaufen. Tel. 06103 / 3 43 99

**Suche Vorkriegsredios,** auch Schrottgeräte, Zustand egal, Tel. 06103 / 8 22 01

**Keufe elte Möbel,** auch Unaltmöbel, Gemälde (auch beschädigt), Bilder, Glas, Bücher, Geschirr u.s.w. aus Nachlässen, Tel. 069 / 89 17 95

**Semmler sucht elte Uhren,** Teddys, Puppen, Blechspielzeug, Porzellan, Gläser, Bilder und ALLES aus Omas Zeiten! Zahle Höchstpreise! ☎ 06108 / 6 94 10 o. 0172 / 6 81 95 47

**Orden, Ehrenzeichen, Urkunden,** Helme, Säbel, Dolche, alte Bücher u. deutsche Geschichte u.a. alte Militärsachen gesucht! ☎ 06172 / 3 47 78

**Suche antike u. nostalg. Bücher,** alte Ansichtskarten, Porzellan, Bestecke, Gläser, Bilder, sowie alles Alte u. Nostalgische, auch ganze Nachlässe, bitte Anruf, Tel. 06074 / 4 36 49

**Zehle mindestens DM 200.-** für alten, zerlegbaren, mit Holzkeilen zusammengehaltenen Kleiderschrank; suche alte Kommode. 06174 / 2 24 14

**Sammler sucht alte** Militärsachen, Orden, Abzeichen, Ehrendolche, Ölbilder und Rahmen, alte Zeichnungen, Pläne, Karten, gegen gute Bezahlung, Tel. 06102 / 75 13 62

**Suche PC 386/486,** defekt, zum Basteln, inkl. Monitor, Tel. 06108 / 7 53 58 nach 18 Uhr.

**Gebrauchte zugelassene Frankiermaschine,** v. Priv. zu kaufen gesucht! Tel. 06104 / 7 90 62

**Keufe alte Tageszeltungen** (alte Jahrgänge lose oder gebunden), Tel. 06074 / 9 55

**Privater Semmler** kauft ihre Schallplatten aus den Beieichen: Reck / Pop / Jazz gegen bar an, Tel. 069 / 49 55 96 oder 0172 / 5 68 48 93

**Kaufe elte Fotoepperste,** vor 1970 sowie Leica, Rollei, Minox vor 1980, Tel. 06103 / 2 37 16

**47-jährige** sucht einfühls., ausgeglichenen Herrn bis Mitte 50, ab 1,80 m, Chiffre RO 113

**Sie, 47 J.** 1,75, schlank, sucht ihn für einen neuen harmonischen Anfang. Chiffre RO 117

**Liebes, natürliches, phantasievolles, ehrliches und treuverbundenes weibl. Wesen,** verantwortungsv. Beruf, sucht gemütvollen u. intelligenten Freund 50-60 J., Chiffre M 829

**Südländerin** für eine gemeinsame Zukunft (Heirat) gesucht von ihm, 46/ 170 gesucht. Chiffre P 429

**Welcher gläubige, einfühlsame** Herr möchte mit einer kleinen Frau 76 J. alt, auch behindert, Kontakt aufnehmen. Zuschr. bitte unt. Chiffre P 424

**Anita, 48 J.,** hübsche Krankenschwester, Witwe, schlank, natürlich u. freundlich, sucht humorvollen aufrichtigen Mann, gerne jüngeren nach viele Jahre in Glück u. Harmonie zu erleben. Tel. 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Sonja,** 35 J., Köchin, eine liebenswerte, herzliche junge Frau, mit wunschönem Lächeln, mag Sport, Musik, Kochen u. Natur, möchte gern einen netten Mann fürs Leben kennenlernen. Tel. 06021 / 29 98 76, PV Jasmin, Aschaffenburg

**Mirlem, 26 J.,** Arzthelferin, eine hübsche junge Frau mit liebevoller Ausstrahlung, ehrlich u. treu, sucht Dich, einen aufrichtigen zärtlichen Mann, bei dem sie sich geborgen fühlen kann. 06021 / 29 98 76, PV Jasmin Aschaffenburg

**Jugendbett** ab DM 120.-, monatlich, z.B. ein neues Schimmel-Piano, Bei Kauf volle Mietanrechnung. Pianehaus Guckel T. 069 / 81 38 12

**Digital-Klavier,** Technics PX 55, Corpus schwarzes Holz, Preis VB, Tel. 06104 / 6 56 27

## TIERMARKT

**Dalmatiner-Rüde,** 5 Mon. alt, sehr kinderlieb, zu verk., Tel. 06108 / 6 89 94

**Diekusfische,** rot-türkis, brillant, alle Größen, Jungtiere an Leitungswasser gewöhnt, Tel. 06102 / 75 60 12

MEGA-MARKT — Jede Woche über 500 000 Leser — MEGA-MARKT — Mit einer großen Auflage für IHRE private Kleinanzeige — MEGA-MARKT

**Kadett LS,** Bj. 11/87, TÜ 11/96, 60 PS, 94 TKM, bl.-met., 5-türig, GW, Topzust., sehr sparsam, DM 4500.-, Tel. 06073 / 54 55

**Astra GLS f.** 6/91, 30 000 km, EZ/92, 75 PS/55 kW, 5trg., Servo, ZV, RC, NR, SD, casablancaweiß, sehr gepfl., DM 14 999.-, VB, Tel. 06108 / 10 51

**Opel Kadett** 1,6l, Kat., 55 kW, 4trg., m. Kofferraum, Bj. 3/87, ca. 90 000 km, Radio, WR + SR, VB DM 5500.-, Tel. 06103 / 27 72

**Opel Ascona,** 1 Jahr Tüv, VB DM 2400.-, Tel. 06106 / 7 52 94 ab 19 Uhr

**Kadett ECC,** 1,3 l, Bj 87, 94 000 km, 3-türig, Kat., Radio, Auspuff u. Zündung neu, TÜV 9/96, DM 4500.-, Tel. 06182 / 6 49 84

**Corsa Grand Slam f.** 4 l, 60 PS Schwarz, EZ 4/95, v. WA., Anschl.-Garantie, Servo, Color, SD, elektr. Fh./ASp., ZV., Alu, RC., unfallfrei, 11 000 km, DM 18 900.- Tel. 06071 / 3 71 20

6 x **Opel Corsa B Swing** Hallbahnschwarz, in versch. Farben, wenig km, mit Zubehör, DM 14 440.-, Das Autogarage 06182 / 2 18 09 o. 2 83 50

**Opel Omega Caravan A** 1, Hand, lbj 2/93, schwarz-met., 38 200 km, Schiebed., ZV, Dobstahsich., ITC, 8-fach bereift, usw., VB DM 24 000.-, Tel. 06104 / 4 30 67

**Opel Tigra** 1,4 - 16 V, 90 PS, kanikkblau, EZ 11/94, RC, oFH, elektr. und beh. Außenspiegel, Werkstattscheck, ABS, 2 Airbags, Klima, Nebelscheinw., ZV, LM-Räder, DM 23 900.-, Tel. 069 / 98 64 78 15 oder 06122 / 5 19 28 ab 19.00 Uhr

## PEUGEOT

**Peugeot 405 SRI,** Sport Extra, Bj. 91, 1. Hand, 75 000 km, gepflegt, Alufelg., Satz Winterreifen, Dachgepäckträger, VB DM 15 000.-, Tel. 069 / 86 93 53

## SEAT

**Seat Toledo 1,8 GL "Sport"** schwarz, 65 kW, EZ 8/92, 57 000 km, TÜ 8/97, Servolenkg., SD, Notbolschleiwerfer, Heckspoiler, neue Bereifg., 195/50 R15 auf LM-Felgen, Sicherh.-Pk mit 6 Lautsprechern, DM 12 980.-, Tel. 06182 / 2 81 28

## TOYOTA

**Toyota Corolla,** EZ 6/90, 75 PS, 5-Comp. G-Kni, TÜV + ASU neu, 70 000 km, 1. Hd., DM 9 500.-, Tel. 06103 / 6 67 42

**Toyota Corolla** f. 6 GL, Kat., 85 PS 54 000 km, ZV, Radio, Servo, TÜ 8/97, 16", unfallfrei, zu verkaufen, 8300.-, Tel. 06106 / 7 62 05, ab 17 Uhr

## VW

**Golf III GT Spezial,** Med. 93, 66 kW, 49 000 km, schwarzmetallic, DM 19 980.-, Tel. 06104 / 7 44 33

**Haus in Toplage, Nähe Dieburg,** 180 m² Wfl., 60 m² Nfl., exkl. Ausst., 2 Bader, 2 Kü., Gäste-WC, sehr ruhige Lage am Naturschutzgebiet, idyllischer Garten, viele Extras, Carport f. 2 PKW, DM 696 000.- (evtl. auch zur Miete), Tel. 06071 / 4 26 92

## VERSCHIEDENE

**Neuwagen:** Z.B. MB 180% unter LP, MB 230 -W210- 7% unter LP, Passat Highland LP 44 000 - VP 35 500,-, BMW 525 7% unter LP. Weitere Angebote auf Anfrage, Tel. 06071 / 7 41 33 gew.

## Campingfahrzeuge

**Wohnmobile - Wohnwagen**
**Vermietung-Verkauf-Service**
**Dittmeier GmbH, Obershausen**
☎ 06104 / 79 75 39 o. 06182 / 5840,
**FAX 6 55 01 gew.**

Wohnmobil mit vielen Extras, 5 Pers., an Nichtraucher ohne Haustiere zu verm., Tel. 06106 / 53 82 ab 18 Uhr

## ZUBEHÖR

**4 Winterreifen mit Felgen** f. VW Passat, Modell ab 90, 185/70 R 14, 81 O, 6 mm Profil, Preis VB, Tel. 069 / 26 82 82 62

**4 Stahlfelgen** 6 Jx15 H2 für 5er BMW, je DM 20.-, Tel. 06103 / 6 66 88

**4 WR für MB 140,** 225/60/R 18/97 H auf Felgen 7 1/2 Jx 16 H 2 m. Radblenden, 600.-, Tel. 06106 / 2 18 59

**Winterreifen für Pejoro,** M & S, 218 RS 15, 100 O, auf Felgen, kaum gefahren, Preis VB, Tel. 06106 / 31 42 od. 49 23

**Schneeketten** zu verk.: Im Stand zu montieren, Originalverpackung, nicht benutzt, Preis VB. 4 Originalteigen f. Opel Calibra, günstig, Tel. 069 / 80 63 223 tags., 06106 / 77 18 21

**Dachträger** f. VW Golf II, DM 40.-, Thule Dachträger I. VW Bus, DM 50.-, Tel. 06071 / 4 26 92

**Schneeketten zu verkaufen,** Rutmatic, Standmontage, ungebraucht, für 5er BMW und Golf, Tel. 06074 / 4 18 28 ab 17 Uhr

## STELLENANGEBOTE

**Mühlheim/Dietesheim:** Zuverl. Person zur Sauberhaltung eines Burgersteiges bei guter Bezahlung gesucht. Tel. 06136 / 9 50 00

**Suche deutschsprachige Reinemachefrau** für 2 Std. in der Woche. Tel. 069 / 6 00 10 10

**Tagesmutter gesucht:** Wir suchen für unsere 5 Monate alte Tochter liebevolle Betreuung, halbtags bei uns Zuhause in OF-Stadtmitte. Off. unter Nr. M 032

**Liebevolle Tagesmutter gesucht,** die ab August halbtags bei uns in Mühlheim unseren Sohn (1 Jahr) betreut sowie unsere Tochter zum Kindergarten bringt u. wieder abholt. ☎ 06108 / 8 15 99 t.

**Putzfrau** mit FS Kl. 3, für VW-Bus 1-2 x wöchentlich für Haushalt und Großeinkauf gesucht. Tel. 069 / 89 10 72

**Zuverlässige Putzhilfe,** 1-2 x wöchentlich, je ca. 4 Std. nach Rodgau-Jügesheim gesucht. Tel. 06108 / 59 95

**Zuverlässige deutschsprechende Putzfrau,** 2-3 Std./We. von Privat nach Bergel ges. ☎ 069 / 86 85 65

## STELLENGESUCHE

**Suche schnellstmöglichst leichte Bürotätigkeit für nachmittags,** auf 580.- DM-Basis, Tel. 06073 / 67 71

**Suche Arbeit in der Alten- und Behindertenbetreuung sowie Pflege,** übernehmen auch Arbeit i. Haushalt, ganztägig oder auch stundenweise, Tel. 06182 / 2 42 26

**Verk. gut gebr. Waschmeschinen** mit Vollgarantie, z.B. AEG ab 98.-, Miele ab 110.-, Kühlschränke/E-Herde ab 50.- usw., Lieferung frei Haus ☎ 069 /38 71 57, Fa. WMZ Flm.

**Keufe lautend Waschme.,** Kühlschr., E-Herde, Trockner usw., auch defekt, holo sof. ab. 069/387157, Fa.WMZ

**Gebr. Haushaltsgeräte** billig zu verk., z.B. Waschm., Waschvt., Kühl- u. Gefrierschr., Geschirrspülm., Küchenmöbel, Spüle, E-Herde, Gastr., u.v.m. Tel. 069 / 85 49 53

Kaulu
**Briefmarken und Münzen**
**Zahle Spitzenpreise**
**Briefmarken-Auktionen**
Briefmarken + Münzenlagbeschäft
Werner Konnel, Grelle Maskistraße 47
63065 Offenbach, T. 069 / 88 37 39

**An- u. Verkauf v. Antik- u. Gebrauchtmöbeln,** Entrümpl., Haushaltsauflös., 069 / 46 78 25 gew.

**PANEELE und PROFILBRETTER**
für modernes u. natürliches Wohnen. Wir sind einer der größten Anbieter in Hessen mit über 1200 Sorten Auswahl ab DM/m² 8,95 t
Lassen Sie sich von uns fachgerecht beraten.
**HOLZLAND BECKER**
**Obertshausen, an der B 448,**
**Telefon 06104 / 9 50 40**

# KOMM MIT! SPENDE BLUT.

**Montag, 29. Januar 1996, 17.30 bis 20.30 Uhr**
Bürgerhaus, Tempelhofstraße 10,
**Obertshausen-Hausen**

**Dienstag, 30. Januar 1996, 17.00 bis 20.00 Uhr**
Sozialstation, Obertshäuser Straße 30,
**Heusenstamm-Rembrücken**

**Dienstag, 30. Januar 1996, 17.00 bis 21.00 Uhr**
Kulturhalle, Dieburger Straße 27,
**Rödermark-Ober-Roden**

**Mittwoch, 31. Januar 1996, 17.30 bis 20.30 Uhr**
Pfarrsaal Herz-Jesus-Gemeinde, Kirchstraße 8,
**Obertshausen**

**Freitag, 8. Februar 1996, 16.00 bis 21.00 Uhr**
DRK-Heim, Lutherstraße 7,
**Egelsbach**

**Freitag, 8. Februar 1996, 17.00 bis 20.30 Uhr**
Kreuzburgschule, Kanalstraße 46,
**Hainburg-Klein-Krotzenburg**

## Kreisverband Offenbach

*Mehr als helfen*

Kostenlos inserieren im MEGA-MARKT Anzeigenschluß: Montags 15 Uhr — kostenlos inserieren

**ZU VERSCHENKEN ODER UNTER DM 50.-**

**Handtaschen,** verschi. Größen u. Farben, ab 20.-, Tel. 06106 / 2 28 27

**Alpine-Weiss Wandfarbe** für innen, 10 kg Eimer, DM 40.-, Tel. 06108 / 2 28 27

**Sideboard, 50.-,** Schlafsofa 20.-,-, Fernsehtl., 10.-, Auto-Kl.Sitz, 30.-, Vogelkäfig 10.-, Dalliet, Tischendmasch., dgl. 50.-, 06106 / 96 85

**Beff 2 x 1 m,** 20.-, Schuhschrank, weiß, 0,60 x 2 m, 10,-. Tel. 069 / 85 11 98

**Nähmaschine,** 50.-, Strickmaschine, versch., 50,-, Küchentisch, ausziehb., 1,11 x 0,76, 50,-, 4 Stühle gepolstert, je 30.-, Tel. 069 / 85 11 98

**Kleiderschrank,** beige, 3 x 2,2 m, 50.-, Spiegelschrank, 1 x 1,8 m, 50.-, Doppelbett m. Kenseln, beige, 50.-, Tel. 069 / 85 11 98

**Bronzespiegel** (70 x 110), 40.-, PC-Bücher (DOS, Windows, Pascal), aus 30.-, Dunstabzugshaube 30.-, Tel. 06182 / 74 84

**Die Bewerbung** v. M. Monokeller, DM 20.-, Tel. 06104 / 6 10 59

**Chefanalyse „Das große Buch der Aktie"** von Lorbinger, DM 40.-, Tel. 06104 / 6 10 59

**Romanischer Spiegel,** 4-teilig, zum Anklieben, für DM 20.-, zu verk., Tel. 06104 / 6 10 59

**Weterpik Reisemunddusche,** Polsterstuhle, je 50.-, Aku-Zahnbürste 40.-, Sharp CT 650, Miele Arbeitsplatte, je 50.-, Tel. 06102 / 5 27 92

**Duschabläge** 15.-, Duschvorhang m. Ringen 20.-, Rollschtampe 20.-, AEG Staubsaugerd. 25.-, Siemens Gleskanne f. Kaffeem. 06102 / 5 27 92

**Deckent.,** Wendl., je 50.-, Heizkissen 25.-, Rewonta Dampfbügeleisen 40.-, Reise-Bügeleisen, Siemens-Kaffeem. je 40.-, Tel. 06102 / 5 27 92

**Alf 26 cm,** Gewürzregal, Selzburger Glocken, je 20.-, Schmiedeeisoner Zeitschriftenstandet, Zinn-Stamper, neu, je 50.-, Tel. 06102 / 5 24 09

**Geschenkartikel,** neu, 5.- bis 50.-, Partyglaser, ADAC Spezialt. f.- Essen + Trinken, geloerderte Well, Ordner A4, je 2.-, Tel. 06102 / 5 24 09

**Engl. Holzgüge,** Käselondue, Auflaufform, Tortenplatten, je 18.-, Gebäckpresse 30.-, Anoraks, Gr. 38/40, 15.-, bis 40.-, Tel. 06102 / 5 24 09

**Kleiner Dannenbig,** 565or Gold m. Abbildung v. Noirotete, leicht verbogen, 50.-, für die Kellerbar 60 Gläser (Bier/Wein/Cola), 30.-, 069 / 68 78 77

**Levia 505,** blau, W 38, L. 32, DM 25.-, Stocktämpchen mit Sockel, Tauuschicht 24 V/50 mA, 50 Stück, DM 40.-, Tel. 069 / 86 76 77

**Flora-Hefte** f.-f.2, Jahrgang '95, Stck. 2.-, Tost-Hefte 1-12, Jahrgang '95, Stck. 2.-, Tel. 06074 / 2 67 42

**Arnold N 2 x IC Wagen** 35.-, 7 x Güterwagen je 20.-, kompl. 180.-, Trafo Arnold 50.-, Trafo LGB 50,-, v. Kranwag. LGB, Tel. 06104 / 4 26 85

**Kadeff E Telte:** Rückdicht., 40.-, Lichtmasch. 50.-, Batterien 44 AH, 30.-, und Kleinteile, re. Kotflügel usw., Tel. 06104 / 4 26 85

**Spielzeug,** sehr gut erh.: Disney-Trapez v. Mattel 30.-, Babyrolle 10.-, u. a., Tel. 06104 / 6 29 92

**Spielzeug,** s. g. erh., v. Fisher-Price: Spieltisch, NP 65.-, f. 35.-, Aktiv-Center f. Laufstall o. Gitterbett 30.-, Babytrommel 10.-, Tel. 06104 / 0 20 92

**2 Babyschlafsäcke,** 100 cm, je 10.-, Babykostwärmer 15.-, gut erh. Jungentessen, Gr. 86 + 92, je 10.-, Swe-atshirts St. 5.-, Tel. 06104 / 0 20 02

**3fig. Badezimmer-Gernitur,** braun, für DM 20.-, Tel. 06074 / 2 77 82 ab 18 Uhr.

**Stehlempe ohne Schirm,** Bronze, Höhe 165 cm, für DM 50.-, Tel. 06074 / 2 77 02 ab 16 Uhr.

**Herren Samtanzug,** schwarz, 70er Jahre-Stil, verdeckter Gr. 48, beide Qualität, DM 50.-VB. Tel. ab 19 Uhr: 069 / 88 27 70

**Herren-Moonboots** Gr. 43/44, DM 20.-, sehr gut erhalten, für Flohmarkt oder Ident. Tel. ab 10 Uhr: 069 / 88 27 70

**Alter Nachttisch,** Holz, schwarz gebeizt, klein, klein, 1 Tür, 1 Schublade, DM 50.-, VB. Tel. ab 19 Uhr: 069 / 88 27 70

**Tagesd.** DB, gem. (weiß/blau/rosa), neu, 30.-, Tragesd. DB, allrosa (NP 200.-), 40.-, Kinderbett (weiß) m. Matr. 120 x 60, 40.-, 06106 / 1 58 72

**Elektrl. Tischgrill,** mit Zubeh. 45.-, PAN-Kunstleffe Stck 2,50, -, Oparrgins (Perlmutt) 50.-, Fotoalbum, 20.-, Bettwä wolll 8,-, Tel. 069 / 85 56 10

**Karton mit Flohmerkfartikeln,** (Geschirr, Nippes, Elektro usw.), DM 20.-, und Karton mit Kinderkleidung, Gr. 116-140, DM 20.-, Tel. 06108 / 7 52 86

**26 Hefte „Des Beste",** 1993-95, DM 15.-, sowie viele PM, Sports, VIF, DWJ, Visier, preiswert. Tel. 06103 / 2 39 87

**Kd.-Skischuhe,** Gr. 26/27 + Kd.-Ski, DM 30.-, Schlittschuhe, Gr. 33, DM 15.-, Ski (1,95) + Skischuhe, Gr. 43, DM 40.-, Tel. 069 / 86 67 00 47

**Kinder-Stockbett,** rot mit 2 Bettkästen, 50.-, Elektroherd, 50 cm breit, 50.-, Küchenlisch, grau, 20.-, Tel. 069 / 86 67 00 47

**Sofa,** 3sitzig, 50.-, Glasplatte für Tisch, 2 x 1 m, 50.-, Tischgestell für Platte, Chrom, 50.-, Tel. 069 / 98 07 00 47

**Duschkabine** 90 u. 100 cm, je 50.-, Skischuhe, Gr. 27 u. 29, je 30.-, Skistöcke, 75 cm, 5.-, Damenski Head, 185 cm, 50.-, 069 / 87 27 30

**Kaffeemaschine,** 12 Tessen, neu, 20.-, DM, Burogo Modelfo 1 : 18, 35.-, DM, Tel. 06103 / 6 62 79

**300 Miniatur Schnaps- u. Likörflaschen,** DM 1,50 bis 7,50 + 85 internationale Bierdosensammlung, DM 1.- bis DM 2.-, ☎ 06103 / 6 62 79

**1 weißes Waschbecken** 50 x 44 m. Armaturen 50.-, 20-l-Dieselkanister u. 5-l-Plastikkanister 15.- u. -4.-, Tel. 06103 / 6 62 79

**Wl.-Reifen,** 105 SR 13 auf VW 4-Loch-Felgen, Stück DM 45.-, Tel. 06074 / 5 06 64

**90 Brasa Frankf. Pfanne,** d.-braun, zu verschenken. Tel. 06106 / 1 32 64

**Pendelleuchte,** 6-eckig, vormessingl, mit 6 goldgefönten Planglaspfatten, 1-flämmig m. Globebirne, 50.-, Tel. 06104 / 6 18 03 ab 17 Uhr

**Severin Luftbeleuchter,** 220 V mit Saugnapf, Drehkonsole z. Aufschrauben, schwarz 85 x 32 cm, für je 50.-, Tel. 06104 / 6 18 03 eb 17 Uhr

**Schrankwand,** Nußbaum, für DM 40.-, an Selbstabholer, Tel. 069 / 8 00 12 18

**Defekter VHS Philips Video** m. FB, DM 30.-, defekter Farb-TV, 66 cm, Nordmende, mit FB, DM 50.-, Tel. 06074 / 12 79

**Fiat Penda,** Bj. 81, Kupplung defekt, ohne TU, DM 50.-, Farb-TV, 36 cm, 8 Programme, DM 50.-, Tel. 06074 / 12 79

**Sisan Dampfglätt-Bügeleisen,** 20.-, Damen-Mantel Gr. 40/42 u. Da.-Jakke Gr. 36 je 50.-, 2 Herrenkurz-Mäntel Gr. 52 je DM 50.-, Tel. 06074 / 79 89

**5 original Soltwear Rythmus Diskotheken** für Keyboard Technics 1000 zu verk. (je DM 30.-) Tel. 06073 / 6 23 37

**Kladerakhelm Uvex,** rot, für 5-Jährr., DM 40.-, Kinder-Schwimmweste, Gr. 140, 20.-, 06074 / 53 33

**2 Paar Langlaufskier,** 205, Alomic, Schuhe, 39 u. 42, je DM 50.-, Tel. 06074 / 53 33

**Schrankwand Paimmaster,** weiße Turon, wenig Tiefna, 60-35 cm, 4,08 b. x 2,27 h x 60 tief, DM 50.-, Tel. 06074 / 53 33

**Schreibmaschiene Gabriele 8008,** t.-m. Koffer, Motorschaden, l. Bastler, DM 50.-, 2 neue Typoarädor in DM 25.-, Tel. 06103 / 2 17 26

**Yves St. Leurent,** fostl. Hose und Bluse, schwarz, Gr. 38/40, je DM 50.-, Hosnn, Blusen, Pullis, Gr. 36/38, je DM 20.-, Tel. 06103 / 2 17 26

**Glitterbelt-Kopfschutz,** DM 15.-, 2 Einkaufsnetze, je DM 3.-, Toplchen, DM 4.-, Babyspeicherg. je DM 3.-, u.v.m., Tel. 06103 / 2 17 26

**Skischuhe Salomon SX-4f,** Gr. 320, 40.-, Tel. 06103 / 2 58 66, ab 18 h

**Thule Dachgepäckträger I.** Regenrinne, abschließbar, DM 50.-, Tel. 06103 / 2 58 66, ab 18 h

**Liegs mit Betkasten** Phonoschrank, 2 Cocktailsessel, Sossel m. Armlehnen, Garderobe, m. Spiegel i. DM 10.-bis DM 50.-, Tel. 06103 / 2 58 66, ab 18 Uhr

**Kerton Flohmarktartikel** (Gaschirr, Nippes usw.), DM 20,-. Tel. 06108 / 7 52 86

**Tennenzwiege** kosteloios auch in größeren Mengen abzugeben. Tel. 06108 / 7 52 86

**Ski-Anzug,** 2-tlg., noonfarbig, wie neu, Gr. 110, DM 35.-, Tel. 069 / 88 37 31

**Herren Schlittschuhe,** schwarz, Gr. 43, wie neu, DM 35.-, Tel. 069 / 88 37 31

**Verkaufe Philips** schwarz-weiß Fernseher, 34 cm, techn. u. optisch einwandfrei, DM 50.-, Tel. 06074 / 4 21 90

**Deco-Stehlampe** (schirmform), Stubeklappensposlschonlworter, 3ll. Fiuflampe, Aluminamalgo, je Tell 50,-, Tel. 069 / 85 24 85

**Alles neu:** Waikmann mit Radio/Cass., super Baß, Ho.-Arbeits- u. Fallschutzgurt, Gr. 42 u. 49, je Tell 50,-, Tel. 069 / 85 24 85

**2 Klang Fanfare,** neue Fordbremsbeläge u. Tankgeber, Bj. 70 - 75, je Teil 45,-, Tel. 069 / 85 24 85

**1 Falde V 2000,** Gr. 205/65 R 15 je 45,-, 5-Loch Felgen je 45,-, Radiondon je 35,-, Univers. Aufbewerungsbox f. Hutablage, 45,-, 069 / 85 24 85

**Für Hologramm- und Cigarettenfreaks...** Wal in Space", begrenzte Sammlerausgabe, Originalschachtel, DM 50.-, Tel. 069 / 88 02 55

**6 Römische Münzen** zus. DM 50,-, 85 alte Deutsch Geldscheine zus. DM 50,-, div. Telfonkarten, DM 14,- bis DM 50.-, Tel. 069 / 88 02 55

**Versch. Allbert** Bodablagen Regale, neu, Farben sort., 7,-. Tel. 06108 / 7 53 58

**1 Duschwanne,** blau, neu, 90 + 90, 25,-. 1 Wannenträger, neu, lief, 90 + 75, 10,-. 1 Einkaufkasten, neu, mit Gitter, 30.-. Tel. 06108 / 7 53 58

**Computertisch,** Eichenachb. rustik., neuw., DM 40.-, Regalwand, Kiefernachb., 2 x 3 m, leicht beschäd., kostenlos, Tel. 06103 / 3 67 41

**Duel Radio mit Plattenspieler,** und Boxen, sowie Tonbandgerät en Basler zu verschenkea, Tel. 069 / 85 29 52

**PC-Spiele:** Der Clou DM 25.-, Speedball DM 10.-, Kings Quest VI CD-Rom (engl.) DM 25.-, Tel. 06103 / 92 99 51

**Super-NES-Spiele:** Duffy Duck 50.-, Bubsy DM 50.-, Tel. 06103 / 92 99 51

**Telefon** + AB TAF-301, Fernebtrage, 10 Speicher, Zeit/Datum-Ansage, AB leicht defl., DM 40.-, Tel. 06103 / 92 99 51

**Bügelbrett** 25.-, Mikroskop 35,-, Sicherheitsschleichneider 25,-, Kommunionkleid, Gr. 146, 50.-, del. Luftroinlger, 35,-. Tel. 06108 / 6 60 01

**AEG Kohleofen,** weiß, zum Kochen, 87 cm hoch, 35 cm breit, 58 cm tief, DM 40.-, Tel. 069 / 85 51 39

**Gold fb. große Lederkoffer** zu je 20,-abzugeben. Tel. 069 / 85 51 30

**Tischlampe,** 50er Jahre, Fb. gold, Schirm mit Borde, fur 35,-. Tel. 069 / 85 51 39

**Strickkleid,** 3tlg., v. Lucia: wollweiBer Rock, Jacke u. Weste konigsblau, je Teil 20,-, Georgette-Kleid, 2tlg., wollweiß, 50,-, Tel. 06104 / 6 13 35

**Spielekiste für 8-12jährige:** Slotter, Splat, „Ab die Post", Rummy, Spion, Donk Fix, Aventi, Spagetti, nur kompl. DM 50.-, Tel. 06104 / 6 13 35

**Tegesdecke** l. Doppelbett, sehr dekorativ, 50.-, Betty Barclay, 2 tlg. Kolonie Rock u. Weste, blau, Gr. 38, 50.-, Tel. 069 / 86 55 92

**Super-Dominospiel,** 600 Teile, 20.-, pastellfgelb. Schneeanzug, einlg. m. Mütze u. Handschuhe, 40.-, (NP 110,-), Tel. 069 / 86 55 92

**4 Stahlfelgen,** 4½ J x 13 ET 49, für Opel Corsa je DM 20.-, Skiträger Sherpas t. 6 Paar Ski, abschließbar, 50.-, Tel. 069 /86 55 92

**ACHTUNG Tupperware,** neu und gebraucht, preisgünstig abzugeben, Tel. 069 / 85 26 00

**Roter Wintermantel,** DM 50.- (Neupreis DM 480.-), Tel. 069 / 85 26 90

**Babykostwärmer,** DM 20.-, Babybekleidung Gr. 58-74, DM 1.- bis 20.-, Umstandsbekl. Gr. 36-40, DM 5.- bis 30.-, Tel. 069 / 85 28 90

**2 Barhängeschränke,** rustik., 80 br., 70 h, je 40.-, Stehlampe, weiß, Strahlu. 20.-, div. Hängelampen ab 15.-, Tel. 06074 / 2 63 52 ab 13 Uhr

**E-Grill** 15.-, Zeitungsst. 15.-, Kleiderst., w., 15.-. Tel. 06074 / 2 63 52 ab 13 Uhr

**Küchentisch** ausz., weiß, 50.-, 2 Stühle je 15.-, 2 Sprungr. 200 x 100, 30.-, Tel. 06074 / 2 63 52 ab 13 Uhr

**Geschichte d. deutschen Volkes** von David Muller, Jtg. 1894, DM 49.90, Tel. 06104 / 12 81

**Spaaler!** Schlüsselanh., Vorders Abb. d. Krone, Rücks. grav. Unterschr. Königin Sofia + Notizblock/Kugelschr., Tel 50.-, 069 / 85 52 04

**Micky Maus Hefte** zu verk.: Pro Heft 0,60 DM od. v. einem Jahr (1990 - 1994) 40.- DM, Tel. 06103 / 2 39 04 ab 18 Uhr

**Weiße Schlittschuhe,** neu, Gr. 37 (schmaler Schnitt) f. 50.- DM zu verk., Tel. 06103 / 2 39 04 ab 18 Uhr

**Langlaufanzug,** Gr. 38, DM 35.-, Damsskänzug, Gr. 38, DM 50.-, Tel. 06103 / 8 59 23

**Mädchenkleidung,** Gr. 122 - 140, 50.-, Da.-Kleidung, Gr. 38/40 von 1 - bis 25.-/St., Liebesromane, St. -20 DM, Tel. 06103 / 8 59 23

**Gr. Helmorgel m. Hocker** 50.-, Dual Plattenspieler 25.-, ca. 15 Da.- u. He.-Hute je 15.-, Jungenkleidung, Gr. 74 - 80, 50.-, Tel. 06103 / 8 59 23

**Harren-Schlittschuhe,** Gr. 44, Hanau Höhensonne, je 25.-, Tel. 069 / 84 30 65

**Kaltentatter Braun,** Klopfsaugbürster, 5 Lt. Beuler, elektr., Luftstaubfuchter, VB DM 50.-, je Teil, Tel. 069 / 84 30 65

**40 Seidenbilder,** Gr. 10 x 13 u. 7 x 9, versch. Motive, Stck. DM 1.- zu verkaufen, Tel. 069 / 89 14 95

**2 Doppel-Kaffeemaschinen,** ohne Glaskann., je 20.-, „112" Magazin der Feuerwehr v. 1980-1995 aus 50.-, Tel. 069 / 89 14 85

**Tischgrill, Bügeleisen neu,** Kristallspiegel o. Rehmen (40 x 60), je DM 20.-, Autofußmatte i. vorne u. hinten (braun), DM 20.-, Tel. 06074 / 75 88

**Bauchtreiner** (aou), DM 45,-, Tel. 06074 / 9 61 33

**11 MC Hörcassetten von 3-6 Jahre** (Märchen, Geschichten), inkl. 3 Hefte, VB DM 25.-, Tel. 06103 / 2 86 81 nach 19 Uhr

**Lederjacke, Gr. 38 kurz,** dunkelbraun, mod., 3 J. alt, für DM 50.-, Hose in Hifo- für ihre Versicherungsagenturen, die unser LV-Geschäft abwickeln können, bitte melden. Tel. 06103 / 7 99 41

**Eisbaukochmuids,** Edelstahl, 50x 50cm, 2 kl. u. 2 gr. Kochpl., NEC P70 Drucker, leicht defekt, PC in Teilen DM 50.-, Tel. 069 / 86 62 05

**Lammfellmantel,** Gr. 42/44, 50.-, Blumchen-Kassett., versch. Geschichten je 4.-, NP 10.-, Tel. 069 / 83 21 04

**Fernseher a/w,** 70er Bild, DM 30.-, Schaukelpferd mit Kiadersitz, DM 25.-. Tel. 069 / 85 52 94

**Brauner Wohnzimmerschrank,** 3,15 m lang, 2,10 m hoch, nur DM 50.- 40 Emmachgläser m. Emmachdeckel, nur DM 50.-. Tel. 069 / 85 52 04

**Bastelbücher- u. Hefte,** Dm 1.- bis DM 15.-, (mopp. Falkenvoll. Moawig u.v.m), Tel. 06182 / 6 64 32 ab 13 Uhr

**Weiße Schlittschuhe,** neu, Gr. 37 (schmaler Schnitt) f. 50.- DM zu verk., Tel. 06103 / 2 39 04 ab 18 Uhr

**Langlaufanzug,** Gr. 38, DM 35.-, Damsskänzug, Gr. 38, DM 50.-, Tel. 06103 / 8 59 23

**Mädchenkleidung,** Gr. 122 - 140, 50.-, Da.-Kleidung, Gr. 38/40 von 1 - bis 25.-/St., Liebesromane, St. -20 DM, Tel. 06103 / 8 59 23

**Gr. Helmorgel m. Hocker** 50.-, Dual Plattenspieler 25.-, ca. 15 Da.- u. He.-Hute je 15.-, Jungenkleidung, Gr. 74 - 80, 50.-, Tel. 06103 / 8 59 23

**Harren-Schlittschuhe,** Gr. 44, Hanau Höhensonne, je 25.-, Tel. 069 / 84 30 65

**Kaltentatter Braun,** Klopfsaugbürster, 5 Lt. Beuler, elektr., Luftstaubfuchter, VB DM 50.-, je Teil, Tel. 069 / 84 30 65

**40 Seidenbilder,** Gr. 10 x 13 u. 7 x 9, versch. Motive, Stck. DM 1.- zu verkaufen, Tel. 069 / 89 14 95

**2 Doppel-Kaffeemaschinen,** ohne Glaskann., je 20.-, „112" Magazin der Feuerwehr v. 1980-1995 aus 50.-, Tel. 069 / 89 14 85

**Tischgrill, Bügeleisen neu,** Kristallspiegel o. Rehmen (40 x 60), je DM 20.-, Autofußmatte i. vorne u. hinten (braun), DM 20.-, Tel. 06074 / 75 88

**Bauchtreiner** (aou), DM 45,-, Tel. 06074 / 9 61 33

**11 MC Hörcassetten von 3-6 Jahre** (Märchen, Geschichten), inkl. 3 Hefte, VB DM 25.-, Tel. 06103 / 2 86 81 nach 19 Uhr

**Lederjacke, Gr. 38 kurz,** dunkelbraun, mod., 3 J. alt, für DM 50.-, Hose in Hifo- für ihre Versicherungsagenturen, die unser LV-Geschäft abwickeln können, bitte melden. Tel. 06103 / 7 99 41

**Eisbaukochmuids,** Edelstahl, 50x 50cm, 2 kl. u. 2 gr. Kochpl., NEC P70 Drucker, leicht defekt, PC in Teilen DM 50.-, Tel. 069 / 86 62 05

**Lammfellmantel,** Gr. 42/44, 50.-, Blumchen-Kassett., versch. Geschichten je 4.-, NP 10.-, Tel. 069 / 83 21 04

**Fernseher a/w,** 70er Bild, DM 30.-, Schaukelpferd mit Kiadersitz, DM 25.-. Tel. 069 / 85 52 94

**Braunser Wohnzimmerschrank,** 3,15 m lang, 2,10 m hoch, nur DM 50.- 40 Emmachgläser m. Emmachdeckel, nur DM 50.-. Tel. 069 / 85 52 04

**Bastelbücher- u. Hefte,** Dm 1.- bis DM 15.-, (mopp. Falkenvoll. Moawig u.v.m), Tel. 06182 / 6 64 32 ab 13 Uhr

**Kaffee-Service** f. 6-Pers. + Ess-Service f. 6 Pers., ome Marke, 40.-, Radio-Wecker + Neckermann-Radio, 10.-, Tel. 069 / 86 84 36

**Ellie-Tischrecher m.** Drucker, 30.-, Gewürz-Ständer (12-Fech, drelib.), kompl. an Sammlern (neu), 10.-, Tel. 069 / 86 84 36

**Tür-Holz,** 0,82 m x 1,93 m, mit Glaseins., 50.-, Tür-Holz, 0,82 m x 1,96 m, 30.-, Toaster (Rewonta/W. Rose) m. Brötch.-Rost, 20.-, 069 / 86 84 36

**Schrankwand,** Eiche antik, 3 Teile, B 380/H 220/T 40, pro Teil 50.-, Tel. 06074 / 2 82 51

**Ski-Kleidung:** Jolhose hbl., Gr. 46, schw. Gr. 48, Jacke rot, Gr. 50, je DM 30.-, Tel. 06106 / 7 62 83 od. 069 / 75 38 22 41

**LL-Ski:** Fisher Crown, 105 cm, inkl. Stöcke u. Langlaufschuhe Meindl Kitzbühel (Gr. 40), zus. DM 40.-, tags: 069 / 75 38 22 41, 06106 / 7 62 83

**Chaiselongue** zieml. alt, 60.-, Beltcouch 50.-, eller Schleltz. Kleiderschr. aus echtem Holz 50.-, dzugehöriges Belt 50.-, Tel. 06182 / 6 54 17

**Sackkarre,** 45.-, Vogelkäfig, neuw., 45.-, Tel. 069 / 88 95 51

**Omas Waschkorb,** 50/80, 45.-, Unterhaltbuch u. Zeitschriften, Handarbeit, 35.-, Kaffeekanne, Porz., Chinam., 25.-, Tel. 069 / 09 63 96

**6 Klassenbezüge,** weiß, 80 x 80, teils gebogter Rd., Stck. 2,50, 2 Tischd., engestickt, Stck. 25.-, Uberhandtuch + 2 Deckchen, Tel. 069 / 89 63 96

**Bogenlampe mit Marmorfuß** und braunem Schirm, 30.-, Polstergarnitur, Baumwolle, braun/gestreift, 2 m lang, 3tlg., 40.-, Tel. 06104 / 4 20 22

**1 HiFi-Turm (ohne Geräte),** Marke Sanyo, schwarz m. Glastür H/BT 97/42/36 cm, 30.-, fostl. Anzug, Gr. 00, anthrazit, 30.-, Tel. 06104 / 4 20 22

**Ca. 2-3 Raummeter Brennholz** zu verschenken. Tel. 06074 / 4 68 74

**Verkaufe neuw. Fußballschuhe,** Gr. 34, schwarz, DM 45.-, verschenke kleine Fichte, Tel. 069 / 83 67 34

**Autoklndersitz,** 0-9 Monate, Marke Chicco, DM 50.-, Autositz, Römer-Peggy, ab 10 Monato, DM 10.-, Tel. 06108 / 7 83 56

**Versch.** Töpfe + Schusseln, 4-teilig, 30.-, Vorwerk-Staubsauger 30.-, Bürgelbrett, neu, 30.-, Heizkörper (Rippen), ca. 120 cm, 25.-, 069 / 86 84 36

**Kaffee-Service** f. 6-Pers. + Ess-Service f. 6 Pers., ome Marke, 40.-, Radio-Wecker + Neckermann-Radio, 10.-, Tel. 069 / 86 84 36

**Judoanzug,** Gr. 170, DM 50.-, Daunen-Kniebundhose (Cord), Gr. 42, DM 50.-, Tel. 069 / 89 10 88

**Videorecorder System** 2000 und ca. 88 Cassetten für 50,- zu verkaufen Tel. 069 / 83 97 64

**Holz-Laufstall,** weiß, 80 x 100 cm, z. zusammenkl., Hochstuhl v.

# STELLENANGEBOTE

## Verkaufskorrespondent

DANFOSS ist ein namhaftes und modern organisiertes Unternehmen, in welchem die Mitarbeiter im Rahmen von Strategien und Zielsetzungen selbständig handeln.

Für unseren Geschäftsbereich Hydraulik suchen wir zur Ergänzung des bestehenden Teams eine/n Verkaufskorrespondenten/-in. Die Hauptaufgabe liegt in der Betreuung eines vorhandenen Kundenstammes - überwiegend aus dem Bereich Baumaschinen, Land-, Forst- und Spezial-Fahrzeuge.

Mit der Aufgabe verbunden sind die Auftragsbearbeitung und -abwicklung sowie der telefonische und schriftliche Kontakt zu unseren Kunden, unseren Außendienstmitarbeitern und dem Stammhaus in Dänemark.

Für diese Tätigkeit ist eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung ebenso erforderlich wie PC-Kenntnisse. Vertriebserfahrung und technisches Verständnis erleichtern den Einstieg in diese vielseitigen Aufgaben.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit, leistungsgerechte Vergütung und gute Sozialleistungen. Eine gründliche Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

Sicher wollen Sie mehr über Ihren künftigen Arbeitsplatz erfahren! Bitte schicken Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, evtl. können wir schon bald ein erstes Gespräch führen.

Danfoss

**Danfoss Antriebs- und Regeltechnik GmbH, Personalabteilung**
**Carl-Legien-Straße 8, 63073 Offenbach-Waldhof, Tel. 069 / 89 02-2 15**

Als Distributor elektronischer Bauelemente sind wir führend auf dem deutschen Markt. Wir beschäftigen ca. 950 Mitarbeiter in mehreren Niederlassungen im Inland und in Tochterfirmen im europäischen Ausland. Unser Hauptsitz liegt ca. 10 km südlich von Frankfurt.

SPOERLE ELECTRONIC
Distributor Nr.1

Wir suchen für unser Distribution Logistic Center Dreieich die/den qualifizierte/n

**Leiter/in Kontrolle/Warenausgang**

Aus unserem 11.000 m² großen Lager werden täglich über 3.500 Sendungen ins In- und Ausland verschickt. Im Bereich Kontrolle/Warenausgang wird dieses Aufkommen von derzeit 55 Mitarbeitern abgewickelt.

Idealerweise haben Sie einige Jahre in einer vergleichbaren Funktion in einem modern geführten Lager gearbeitet. Englischkenntnisse sowie Erfahrung im Umgang mit EDV/PC wären von Vorteil.

Fühlen Sie sich angesprochen? – Dann sollten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild z. Hd. Frau Schall senden.

SPOERLE ELECTRONIC
Zentralverwaltung – Personalabteilung
Max-Planck-Str. 1-3
63303 Dreieich bei Frankfurt

# GESCHÄFTLICHES

**TRAUMHAFTE KAMINE**
Über 1000 Modelle
...wenn Sie die Riesenauswahl in bester Qualität zu günstigen Preisen suchen!

Leistungsstark durch eigene
Kaminfabrik • Kachelofenfabrik • Kachelofenfabrik

GmbH + Co. KG N7
**HARK Die 1 Nr. 1** im Kamin- und Kachelofenbau
STÄNDIGE AUSSTELLUNGEN:
61118 Bad Vilbel (Heilsberg) • Am Seckbacher Busch
Fertighausausstellung, Haus 8 • Telefon (0 61 01) 8 70 21
Öffnungszeiten Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
so. Sa. 10.00 - 18.00 Uhr (01.04. - 30.09. länger Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr)
64291 Darmstadt (Arheilgen) • Frankfurter Landstr. 162 (in 51
Telefon (0 61 51) 35 15 05 oder (0 61 51) 37 13 85
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr
(1. Samstag 9.00 - 18.00 Uhr, 03.04. - 30.09. 1. Samstag von 9.00 - 16.00 Uhr)

● Waschmaschinen ● Geschirrspülmaschinen ● Trockner ●
● Kühlschränke ● Gefrierschränke ● Standgeräte Gas + Elt ●
● Einbaugeräte ● ★★ Nur Markengeräte ★★
**Besonders günstige ABHOLPREISE**
**re-eLL** Küchen + Gerätemarkt
Ludwigstraße 187 / Ecke Andréstraße
63067 Offenbach, Tel. 069 / 82 41 79
Geöffnet täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, Mi. und Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Werbung schafft Umsatz

**Wir präsentieren über 200 KÜCHEN**
Erfahrung und Kompetenz auf mehreren 1000 m² mit riesiger
**Badausstellung**
KÜCHE + BAD hebalsen
An der Wiesenhecke 12-14
HANAUER KÜCHENMARKT
Küchenzeilen und mehr
Im Mühlfeld 13
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. und Fr. 9.30-18.30, langer Do. 9.30-20.30, Sa. 9-14, langer Sa. 9-16 Uhr
**63456 Hanau/Klein-Auheim Tel. 0 61 81 / 66 52-0**

**GEK SPOREG-Fitneß-Paket K**
Schwäbisch Gmünder Ersatzkasse
Fitneß-Check - Der Check-Up für Ihre Gesundheit
Kurs: Body in Motion - Schnuppern Sie in die Fitneß-Welt
Kurs: Body Performance - Für Fettgeschrittene
„In den Kursen sind noch Plätze frei! Anmeldungen und Info's bei SPOREG, Tel.: 069/819991, Roland Stutz oder bei der GEK-Gesundheitsberatung, Tel.: 069/97002535, Joachim Saam. Übrigens: Für GEK-Versicherte übernimmt die GEK die Kosten zu 100%, andere Krankenkassen erstatten die Kosten ganz oder teilweise!"
GEK, Roßmarkt 12, 60311 Frankfurt
SPOREG, Strahlenbergerstr. 105, (Kalkestel), 63067 Offenbach

**Für Groß und Klein und auch Gruppen**
**Kostüm-verleih**
Marianne Hilge
Bäcker-Landgraf-Haus
Tel. 06106 / 52 02
Di. - Fr. 10.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr

**TiV** SPEZIALHAUS FÜR ANHÄNGER BIS 3500 kg
Jürgen Carnalz — Anhängevorrichtung
Pferde-, Pritschen-, Alukoffer, Kipper, Autotransp. Nutz- u. Freizeitanhänger
ERSATZTEILE für alle Fabrikate.
Alko-Tellerlager, Sofortmontage von AHK,* Camping- u. Freizeitartikel, Gasflaschentausch 5+11 kg.
Rufen Sie uns an, Ihr TiV-Team
● Verkauf ● TÜV ● Werkstatt ● Vermietung ● Gasabnahme
Tel. 0 61 06 / 1 31 99
Fax 0 61 06 / 1 84 13
63110 Rodgau-Jügesh
Anhänger 600 kg DM 1.100,-
2000 kg Tandem ab DM 4.200,-
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr

**Miele**
Kundendienst · Hausgeräte-Verkauf
Wir reparieren und verkaufen sämtliche Fabrikate
Werner GmbH
Mainhausen, Odenwaldstraße 1
Telefon 06182 / 2 23 90

**DACH-** Neu- u. Umdeckungen Gerüst- und Spenglerarbeit
recke+partner DACHDECKER MEISTERBETRIEB
Geswarksreße 11, 63512 Hainburg
Telefon 06182 / 70 66, Fax 70 68

**Maler- und Tapezierarbeiten**
Übernimmt kurzfristig, preiswert tachlich gut und sauber Ihr Malermeister Herth
Telefon 0 60 74 / 4 44 86

**Schornsteinsanierung**
mit V4A-Stahlrohr-Keramikrohr
Kaminkopfrep. m. Klinker
WEBER KAMINBAU
63743 Aschaffenburg, Schlösstr. 3a
Tel. 06021 / 9 54 77
Tel. Ann. Rodgau 06106 / 73 30 88 Fr. Walter
Fachberatung unverbindliche

**Miele Hausgeräte**
Miele-Vertriebszentrum
64293 Darmstadt
Bunsenstraße 16
Tel.: 0 61 51 / 8 58-0
Werkkundendienst
Tel. 0130 / 113234
Verkauf nur über den Fachhandel

**TRAUMREISEN ! NORDKAP**
**NORDKAP-LOFOTEN-Kreuzfahrt 1996**
mit »MS Adriana«
13 Tage
vom 22. 6. - 4. 7. 1996
auf der Postschiffroute Norwegens
ab DM 1.990,- bis DM 4.255,- incl. An- und Rückreise mit ICE 2. Kl. ab Ihrem Heimatbahnhof oder mit Bus ab Offenbach und Frankfurt/Main zum Einschiffungshafen
Einzigartige KREUZFAHRT-BUS-Kombinationsreisen zum Nordkap
Fordern Sie das umfangreichste Nordkap-Programm der Spitzenklasse an
Über 30 Jahre HEMMING Reisen-Erfahrung
HEMMING-REISEN
Bekannt für Leistung und Service
Bieberer Str. 60 - 63065 Offenbach - Tel. (069) 81 11 16
Fax (069) 81 01 48

▷ Zeitungsleser wissen mehr! ◁

Wir empfehlen uns durch zufriedene Kunden
**steinmetz + paul kg**
wilhelmstraße 54, 63071 offenbach
fenster · haustüren · wintergärten
rolladen · markisen · vordächer
Ausstellung: täglich von 15–18 Uhr geöffnet oder jederzeit nach Vereinbarung.

Wir liefern ausschließlich Markenqualität von HÖRMANN, SCHÜCO, INTERNORM. Montage durch eigene Fachmonteure, keine Subunternehmer, Altbau-Austausch ist unser Fachgebiet, und zwar ohne Beschädigungen und Zusatzkosten. Doppelter Kundendienst = doppelte Sicherheit: Am Ort durch uns und zusätzlich Werkskundendienst der Hersteller.
Ihr Fachbetriebspartner seit 20 Jahren
Telefon 069 / 85 27 25 ⌕ · Telefax 85 40 65

**Achtung An alle Hausbesitzer**
Ich überprüfe Ihr Dach kostenlos und unverbindlich!
Ich führe alle Dach- und Spenglerarbeiten durch. Fassadenverkleidung, sowie Dach, Neu- und Umdeckung, Flachdachsanierung, Asbestentsorgung nach TRGS 519
DACHDECKER MEISTER
Reparatur-schnelldienst
Günter Köpping
Einst-Leitz-Str. 8
63456 Hanau (Klein Auheim)
Telefon: 06181/6 73 60
Achtung

DACHDECKER-MEISTER-BETRIEB
führt kurzfristig und günstig aus
Umdeckung/Neudeckung/Reparaturen
BRK-Bedachung, 06181 / 7 61 10

**Achtung Hausbesitzer**
Wir sanieren Ihre Außenanlage.
HOF Einfahrten, Wege, Einfriedigungen
Liefern und verlegen von Verbundsteinen, inkl. aller Nebenarbeiten, Kanälerneuerungen, feuchte Keller isolieren
ALLES AUS EINER HAND ZUM FESTPREIS
Fa. Helmuth, Tel. 0 61 84 - 44 95

schnell bequem preiswert
PROFI GETRÄNKE SHOP

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Bad Wilbaler Urquelle | 12/0,7-l-K. | 8.75 | +(6.60)* | 15.35 |
| Hessia Sprudel, Hessia Leicht | 12/0,7-l-K. | 7.75 | +(6.60)* | 14.35 |
| Fontanis Mineralwasser, Fontanis Leicht | 12/0,7-l-K. | 6.85 | +(6.60)* | 13.55 |
| Hessia Orangen-, Zitronenlimonade | 12/0,7-l-K. | 8.95 | +(6.60)* | 15.55 |
| Coca-Cola, Coke Light, Fanta u. a. | 12-Liter-K. | 17.95 | +(13.40)* | 31.35 |
| Rapp's Fruchtsäfte „vom Feinsten" Multivitamin | 6-Liter-K. | 10.00 | +(4.80)* | 14.80 |

SEKT aus gutem HAUSE

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hausmarke Sekt 0,75 | 6.50 x m. 6er Karton | 6.35 | Fürst v. Metternich 0,75 14.00 m. 6er Karton 13.85 |
| MM extra 0,75 | 7.00, m. 6er Karton | 6.85 | Mumm dry 0,75 11.00, m. 6er Karton 10.85 |
| Gräger Sekt trocken rose, rot 0,75 | 10.00, m. 6er Karton | 9.85 | Fürst Bismarck Sekt 0,75 12.00, m. 6er Karton 11.85 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Henninger Kaiser Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 19.45 | +(6.00)* | 25.45 |
| Altenmünster Brauerbier, Oberdorfer Hefeweizen | 16/0,5-l-K. | 19.95 | +(7.80)* | 27.75 |
| Becks's Spitzen-Pilsener, Beck's alkoholfrei | 24/0,33-l-K. | 22.95 | +(6.60)* | 27.55 |
| König Pilsener, Kelts alkoholfrei | 20/0,5-l-K. | 21.95 | +(6.00)* | 27.95 |
| Schwanenbräu Edel-Pils, Export | 20/0,5-l-K. | 13.95 | +(6.00)* | 19.95 |
| Henninger Kaiser Pils, Export | 0,33-l-Einweg 6er | 3.80 | 24er | 15.00 |

**Dreieichenhain** Gleostraße 1
**Hainhausen** Alfred-Delp-Straße 54
**Hausen** Burgerm.-Mahr-Str. 22 Solingenstadter Str. 68
**Obertshausen** Mathiasstraße 3
**Großauheim** Benz-/Ecke Edisonstr.
**Klein-Auheim** Solingenstadter Straße 60
**Klein-Krotzenburg** Fasanenstraße 2
**Langen** Langestraße 3 Frankenstraße 45
**Mühlheim** Bonngasse 2 Dieselstraße 1
**Neu-Isenburg** Schleusenstraße 56a
**Nieder-Roden** Erlenstraße
**Ober-Roden** Odenwaldstraße 69
**Offenbach** Bebiner Str. 256 Ludwigstraße 61 Senefelderstr. 170
**Seligenstadt** Aschaffenburger Str. 90 Steinheimer Straße 43
**Sprendlingen** Eisenbahnstraße 141
**Urberach** K.-Adenauer-Straße 83
**Groß-Zimmern** Ronigenstraße 2a
Probezentrale, Auskünfte Telefon 069 / 98 40 79
Profi-Tank Senefelderstr. 170
Diesel 1.11⁹ Benzin 1.39⁹
*Pfandbetrag



# Langener Zeitung

AMTSVERKÜNDIGUNGSBLATT FÜR LANGEN UND EGELSBACH
EGELSBACHER NACHRICHTEN · HAINER WOCHENBLATT

Nr. 9 / 100. Jahrgang
Tel.: 2 10 12 Redaktion; Fax 2 10 13
Tel.: 2 10 11 Anzeigen/Vertrieb
Dienstag, 30. Januar 1996
63225 Langen, Darmstädter Straße 26
D 4440 B
DM 0.80


# Bahnstraße als Flaniermeile?

## GVL-Vorstand kann sich oberen Bereich als Fußgängerzone vorstellen

**Langen (fm) - Der Vorstand des Gewerbevereins Langen (GVL) hat am Freitag vermutlich eine heiße Diskussion in Gang gebracht. Im Mittelpunkt der GVL-Jahreshauptversammlung in der Stadthalle stand ein Vortrag des alten und neuen Vorsitzenden Peter Liebig, in dem es um die Gestaltung der Bahnstraße ging. Um gegenüber den großen Einkaufszentren Darmstadt und Frankfurt konkurrenzfähig zu bleiben, hält der Vorstand eine Aufwertung der Langener Innenstadt für unbedingt erforderlich. Und ein wichtiger Schritt in diese Richtung könnte nach Liebigs Auffassung die Einrichtung einer Fußgängerzone zwischen Lutherplatz und Zimmerstraße sein. Um diese Vision in die Tat umsetzen zu können, müßten als Grundvoraussetzung allerdings genügend Parkplätze in „zumutbarer Entfernung" eingerichtet werden. Als Beispiel nannte Liebig den Bau einer Tiefgarage im Stresemannring, wobei der Spielplatz erhalten bleiben könne. Die Vorschläge des GVL-Chefs dürften für reichlich Gesprächsstoff innerhalb des Vereins, aber auch in Stadtverordnetenversammlung und Magistrat sorgen.**

Hintergrund für die Überlegungen des GVL-Vorstands ist unter anderem die Inbetriebnahme der S-Bahn 1997. „Am Langener Bahnhof werden dann knapp 400 Autoparkplätze zur Verfügung stehen. Mit der S-Bahn ist man dann in zehn Minuten an der Hauptwache. Viele Leute aus Oberlinden und Neurott werden zum Einkaufen nach Frankfurt fahren, denn das ist viel bequemer. Samstags ist die Bahnstraße dann leer", umriß Peter Liebig seine Befürchtungen.

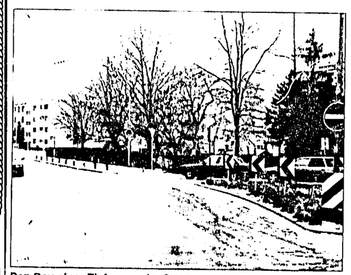
Zum anderen, und das machte der GVL-Vorsitzende mehrfach deutlich, sehe man sich einem Druck der Öffentlichkeit ausgesetzt, den man nicht einfach ignorieren könne. Liebig führte als Beispiel eine Studie von Schülern des Dreieich-Gymnasiums an, die sich intensiv mit der Situation in der Bahnstraße beschäftigt hatten. Die Pennäler bemängelten Sicherheitsdefizite, vor allem für Radfahrer und Fußgänger, und kamen zu der Erkenntnis, daß Langen für sie kein Einkaufserlebnis biete. Liebig selbst bezeichnete die Verkehrsverhältnisse im Bereich der Post als „Zumutung".

Als weiteres Argument für eine Fußgängerzone nannte Peter Liebig den großen Erfolg des alljährlichen verkaufsoffenen Sonntags. „Viele Kunden haben uns gesagt, daß sie diese Gelegenheit zum Einkaufsbummel nutzen, weil damit kein Streß verbunden ist. Und eben das verlangt der Käufer heutzutage", meinte der Vorsitzende.

Mit einer Fußgängerzone allein sei es aber nicht getan. „Der Einzelhandel muß investieren, um die Geschäfte attraktiver zu gestalten. Das Warenangebot muß verbessert werden. Zudem wären einheitliche Öffnungszeiten wünschenswert", führte Liebig aus. „Der Vorstand schlägt diesen Weg als Diskussionsgrundlage vor. Wir wissen, daß er nicht für alle Einzelhändler Wohlstand verheißt. Der Weg verlangt ein hohes Maß an Engagement und Solidarität, mehr als bislang im Gewerbeverein vorhanden sind", sagte Peter Liebig.

Um das Kaufverhalten der Langener in einer autofreien Zone der Bahnstraße zu testen, regt der GVL-Vorstand einen Versuch an. Wenn auf dem Jahnplatz die Bauarbeiten für ein Regenrückhaltebecken beginnen, das wird voraussichtlich im September nach der Kerb sein, solle der Wochenmarkt dienstags und freitags auf der oberen Bahnstraße stattfinden. Für die Dauer des Marktes solle der Bereich dann für den Kfz-Verkehr gesperrt werden. „Wir könnten dann Fragebogen an Kunden und Gewerbetreibende verteilen und dadurch Erfahrungen sammeln", erklärte Liebig.

Deutlich wurde in der Versammlung, daß die Ideen des Vorstands nicht nur Zustimmung finden. Ein Mitglied schlug eine ähnliche Gestaltung wie in der Wassergasse vor, um die Autos nicht gänzlich zu verbannen. „Die Diskussion über eine Fußgängerzone ist völlig überflüssig, weil Beispiele anderer Städte zeigen, daß der Einzelhandel dann Umsatzeinbußen macht", sagte eine andere Gegnerin. Um die Leute an Langen zu binden, genügten mehr Parkplätze und ein attraktiveres Angebot. Andere Mitglieder wiederum sprachen von einer „guten Idee".



Den Beu einer Tiefgarege im Streeemennring hält der GVL-Vorstend für denkbar. Der Erhalt dee Spielpietzee eei dedurch nicht gefährdet. Foto: Mehn

Zahlreiche Veränderungen brachten die Vorstandswahlen des Gewerbevereins. Unser Bild zeigt die neue Führungsriege (von linke): Udo Maresch (Beisitzer), Manfred Adams (Rechnor), Frank Schädler (stellvertretender Vorsitzender), Peter Liebig (Vorsitzender), Henry Müller (stellvertretender Voreitzender), Rudolf Freudenthaler (Beisitzer), Martine Beckmann (Schriftführerin) und Günter Schroth (Beisitzer). Auf dem Bild fehit Beisitzer Stephan Selbei. Foto: Mahn

## ANGEMERKT

### Zeit ist reif

Der GVL-Vorsitzende hat den Sprung ins kalte Wasser gewagt. Peter Liebig weiß, daß sein Vorsto§ in Sachen · Fußgängerzone beileibe nicht allen Gewerbetreibenden in der Bahnstraße gefallen wird. Aber der GVL-Chef, der im neuen Vorstand auf volle Rückendeckung bauen kann, weiß er sich die „Mannschaft" selbst aussuchte, hat zugkräftige Argumente parat.

Langens Anbindung ens S-Bahn-Netz ist fraglos ein wichtiger und erfreulicher Fortschritt. Die Befürchtung, daß der Langener Einzelhandel dadurch Einbußen erleidet, ist aber nicht von der Hand zu weisen. Genausowenig wie die Tatsache, daß Einkaufen mehr Spaß macht, wenn man sich in einer autofreien Zone bewegen kann. Wer als Fußgänger nicht ständig auf den Verkehr achten muß, fühlt sich sicherer, hat weniger Streß und mehr Lust zum Bummeln. Nicht zuletzt bedeutet eine Einschränkung des Verkehrs auch ein Stück mehr Lebensqualität.

Viel wird davon abhängen, ob es dem Vorstand gelingt, die Ängste und Zweifel derjenigen zu zerstreuen, die von einer Fußgängerzone, nicht überzeugt sind. Die versuchsweise Verlegung des Wochenmarktes in die Bahnstraße könnte ein taugliches Mittel sein, die Akzeptanz zu testen.

„Nur wer etwas ausprobiert, kann hinterher sagen, es war gut oder schlecht", so Peter Liebig. Auch deswegen sollte man den Vorschlägen grundsätzlich aufgeschlossen gegenüberstehen. Die Zeit für Veränderungen in der Bahnstraße ist allemal reif.

Frenk Mehn

# CDU beansprucht Führungsrolle

## Bürgermeister-Kandidat Klaus-Dieter Schneider stellt Programm vor

**Langen (ms) - „Ich will für mich werben und nicht auf die anderen einschlagen". Mit diesen Worten präsentierte CDU-Bürgermeister-Kandidat Klaus-Dieter Schneider die Plakate, mit denen er und seine Partei seit dem Wochenende die Langener Wähler für sich gewinnen wollen. Die Poster sind es freilich nicht allein, die den Durchbruch bringen sollen. Während einer Pressekonferenz stellte Schneider jetzt auch sein Wahlprogramm vor.**

**Für eine weiterbin solide Finanzpolitik und einen ausgeglichenen Gebührenhaushalt will sich der amtierende Erste Stadtrat stark machen. Dafür sei er als Christdemokrat prädestiniert, denn schließlich sei es seine Fraktion gewesen, die in den vergangenen Jahren als einzige immer den Haushalt mitgetragen habe. „So wurde Politik in Langen erst möglich, deshalb stellen wir den Führungsanspruch", meinte Schneider.**

**Auch er strebt - wie zwei seiner Konkurrenten um das Amt des Rathauschefs - an, neue Unternehmen nach Langen zu holen. Eine Senkung der Gewerbesteuer sieht er in diesem Zusammenhang allerdings nicht vor, denn die spiele dabei die geringste Rolle. Wichtiger sei es da, eine attraktive Infrastruktur („Verkehrsanbindungen, Wohnungen") und ein vielfältiges Freizeitangebot („Sport, Kultur") vorweisen zu können. Als besonders dringliche Aufgaben der Langener Kommunalpolitik nannte Schneider die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes bis 1997 („wegen des S-Bahn-Starts"), die Finanzierung der Nordumgehung („Das wird teuer!"), die künftige, sinnvolle Nutzung der Janusz-Korzak-Schule („durch Vereine") und die Lösung der hiesigen Verkehrsprobleme. („Der Straßenraum muß vernünftig für Autofahrer, Busse und Radler aufgeteilt werden").**

**„Langen wird auch in Zukunft noch wachsen", prophezeite Schneider. Wenn es nach ihm gehe, soll dieses Wachstum jedoch nicht in den Randgemarkungen stattfinden, sondern durch innerstädtische Bebauungsverdichtung erfolgen. In Frage kämen dafür beispielsweise die Gebiete am Belzborn und im Birkenwäldchen, doch müßten diese Maßnahmen auf jeden Fall mit den Anwohnern abgestimmt werden.**

**Erfreut zeigte sich Schneider darüber, daß mit dem bevorstehenden Bau der Kita am Schleifweg die Versorgung aller Langener Kinder ab drei Jahren mit Kindergartenplätzen sichergestellt sei. Planen, die eine Staffelung der Kindergartengebühren nach dem Einkommen der Eltern vorsehen, erteilte Schneider eine klare Absage: „Dann müßte man ja beispielsweise auch die Kanalgebühren staffeln", sagte er.**

**Einen Wermutstropfen bei der Bürgermeisterwahl sieht Schneider im neuen Ausländerwahlrecht. Natürlich freue er sich darüber, daß jeder EU-Bürger, der mindestens drei Monate in Langen lebe, jetzt mitwählen dürfe. Daß aber eine türkische Familie, die möglicherweise schon 20 Jahre in der Stadt wohne, nach wie vor von der Wahl ausgeschlossen bleibe, das könne er einfach nicht verstehen.**

**„Wir werden im Wahlkampf auf prominente Wahlhelfer von 'auswärts verzichten", erklärte Schneider abschließend. „Wir machen hier eine kommunale Wahl, deshalb müssen wir mit unseren Leuten kämpfen". Und daran, daß er die Wahl gewinnen werde, habe er ohnehin keine Zweifel.**

## Vortragsreihe wird fortgesetzt

**Langen - Die Vortragsreihe „Verwirrtheit im Alter", die im Januar in Langen begonnen hat, wird in knapp zwei Wochen fortgesetzt. Am Mittwoch, 14. Februar, geht es speziell um die Situation von pflegenden Angehörigen. Der Vortrag im Seniorentreff Nordendstraße 45 beginnt um 19 Uhr.**

**Die Informationsreihe wird von der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach gemeinsam mit dem Langener Seniorenzentrum Haltestelle organisiert. Außer der oben genannten Veranstaltung werden noch sechs weitere Vorträge folgen, zum Beispiel über die Pflegeversicherung.**

# Mit Pitthan diskutieren

## Veranstaltungsreihe mit Bürgermeister-Kandidat der SPD

**Langen - Der Wahlkampf in Langen kommt langsam in Schwung. „Ein Abend mit Dieter Pitthan". Unter diesem Motto laden der „Freundeskreis Bürgermeister Dieter Pitthan" und der Langener SPD-Ortsverein im Vorfeld der Bürgermeisterwahl zu Informationsveranstaltungen ein, bei denen das Stadtoberhaupt seine Ansichten zu aktuellen Fragen der Kommunalpolitik darstellt und zu Aussichten für die Zukunft Stellung nimmt. An diesen Abenden steht der Amtsinhaber und Bürgermeister-Kandidat der SPD den Gästen auch Rede und Antwort.**

**Die erste dieser Veranstaltungen findet am heutigen Dienstag, 30. Januar, um 20 Uhr im Clubhaus des FC Langen in Oberlinden statt. Im Belprogramm wird ein Film über den Stadtteil Oberlinden zu sehen sein.**

**Der zweite Infoabend ist am Freitag, 2. Februar, ebenfalls um 20 Uhr, in der „Alten Ölmühle" in der Fahrgasse. Hier gibt es neben aktuellen Informationen und Diskussionen unterhaltsame Musik und „Langener Gebabbel". Weitere Veranstaltungen sind am 9. Februar im neuen Gemeindezentrum der Petrusgemeinde in der Westendstraße und am 13. Februar im Naturfreundehaus.**

# Was wird aus IGEVA?

## „Zur Zeit schwer abzuschätzen"

**Langen (fm) - Der Termin für den nächsten verkaufsoffenen Sonntag mit Straßenfest in Langen steht fest. Nach Angaben des Gewerbevereinsvorsitzenden Peter Liebig wird das Großereignis am 1. September über die Bühne gehen.**

**Demgegenüber ist die Informations-, Gewerbe- und Verkaufsausstellung (IGEVA), die turnusgemäß 1997 wieder an der Reihe ist, noch nicht in trockenen Tüchern. „Zur Zeit ist es schwer abzuschätzen, ob und wie die Gewerbeschau stattfinden wird. Damit muß sich der neue Vorstand noch befassen. Voraussichtlich werden wir eine Mitglieder-Befragung machen, um zu sehen, ob sich genügend Teilnehmer finden. Davon wird die Entscheidung abhängen", erklärte Peter Liebig am Freitag in der Jahreshauptversammlung des Gewerbevereins.**

**Wintersport in Langen: Vätercben Froet mechte ee möglich, daß der Peddelteich Im Mühltel em Wochenende zur „Ele-Arena" wurde. Wie man sieht, hatten nicht nur die Kinder ihre helle Freude deren, mit Schmeckes über die Eledecke zu schlittern. Auch so mancher Erwachsener ließ eelnem Spieltrieb freien Lauf.** Foto: Mahn

# Musik aus drei Jahrhunderten

## Uwe Sandvoß und Cornelia Lukas spielen am Sonntag im Kulturhaus

**Langen** - Zu Kompositionen für Violine und Gitarre lädt die Langener Musikschule für Sonntag, 4. Februar, ins Kulturhaus Altes Amtsgericht ein. Musikschulleiter Uwe Sandvoß und Cornelia Lukas spannen ihren musikalischen Bogen über drei Jahrhunderte. Zu hören sein werden Originalkompositionen sowie Bearbeitungen. Am Anfang stehen barocke Kompositionen von Georg Friedrich Handel, Antonio Vivaldi und Ernst G. Baron, unterbrochen von einer zeitgenössischen Duokomposition, der Sonatine von Albert Reiter.

Weiterhin interpretieren Cornelia Lukas und Uwe Sandvoß die Sonate A-Dur von Niccolo Pagnini und zum Abschluß ein sehr selten zu hörendes Werk, die Sonata Leonesa des spanischen Komponisten Venancio Garcia Velasco, in der Motive spanischer Folklore aufgegriffen und kunstvoll verarbeitet sind.

Cornelia Lukas und Uwe Sandvoß unterrichten ihre Instrumente seit Jahren an der Langener Musikschule. Beide haben Musik studiert. Cornelia Lukas erteilt zudem Unterricht am Mainzer Konservatorium. Uwe Sandvoß übt neben seiner Tätigkeit als Leiter der Langener Musikschule einen Lehrauftrag für Gitarre am Institut für Musikpädagogik der Frankfurter Universität aus.

Beginn des Konzertes innerhalb der Lehrerkonzertreihe „Musik im Kulturhaus", ist um 19.30 Uhr. Karten zum Preis von acht Mark (ermäßigt fünf Mark) gibt es im Vorverkauf im Kulturhaus und an der Abendkasse.

Cornelia Lukas und Uwe Sendvoß musizieren am kommenden Sonntag, 4. Februar, im Kulturhaus Altes Amtsgericht.

## Ausstellung im „Malkasten"

**Langen** - Unter dem Titel „Surrealer Gleichgewicht" sind ab Freitag, 9. Februar, Bilder von Steffen Fichtner in der Galerieknepe „Malkasten" zu sehen. Die Ausstellung wird um 20 Uhr eröffnet und vier bis sechs Wochen dauern. Fichtner ist Mitglied der Künstlergilde St. Lukas Antwerpen.

Langener Zeitung
Egelsbacher Nachrichten
Hainer Wochenblatt

**Geschäftsstelle und Redaktion:** Postanschrift: Postfach 1426, 63204 Langen, Hausanschrift: Darmstädter Straße 26, 63225 Langen, Telefon 06103 / 2 10 11
**Redaktion:** Dr. Hermann-Josef Saggowitz (Ltg.), Frank Malin, Andreas Förster
**Anzeigen:** Wilhelm Husemann
**Verlag und Druck:** Pressehaus Beltz-Verlag GmbH & Co. KG, Postanschrift: Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach, Hausanschrift: Große Marktstraße 36-44, 63065 Offenbach, Telefon 069 / 8 06 30

Jede Woche mit der farbigen Zeitungsbeilage rtv
Abbestellungen können nur schriftlich bis zum 15. vor jedem Quartalsende beim Verlag erfolgen. Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag
Anzeigenpreise nach Preisliste 35, Gültig seit 1. 1. 1996.
**Monatsbezugspreis:** (inklusive Mehrwertsteuer und Trägerlohn): LANGENER ZEITUNG / Egelsbacher Nachrichten (dienstags / freitags) 8,- DM (einschl. Trägerlohn und 7% Mwst)
Hainer Wochenblatt (freitags): 4,50 DM.
Postbezugspreis LANGENER ZEITUNG/Egelsbacher Nachrichten DM 10,- (einschließlich 7% Mwst)
**Bankverbindung:** Sparkasse Langen-Seligenstadt; BLZ 506 521 24, Konto-Nr. 26 007 880, Volksbank Dreieich, BLZ 505 922 00, Konto-Nr. 3 113 000, Postgiro Frankfurt, BLZ 500 100 60, Konto-Nr. 110 675-607
Für die Herstellung dieser Zeitung wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

## Wieder Sprachkursus des IB für Ausländer

**Langen** - Der Internationale Bund für Sozialarbeit (IB) bietet in seinen Räumlichkeiten in der Amperestraße 1-5 wieder einen Sprachkursus für ausländische Mitbürger an.

Der Kursus ist gedacht für Ausländer ab 15 Jahren aus den Mitgliedsländern der Europäischen Union sowie aus Ex-Jugoslawien, Türkei, Marokko, Griechenland, Philippinen, Südkorea, Angola, Vietnam und Tunesien. Die Teilnehmer sollten Vorkenntnisse der deutschen Sprache haben. Der Kursus beginnt am 26. Februar und läuft jeweils an vier Werktagen von 16 bis 20 Uhr. Für die insgesamt 280 Unterrichtsstunden müssen 30 Mark Gebühr bezahlt werden.

Interessenten können sich ab sofort anmelden, und zwar unter den Telefonnummern 7 30 96 oder 069/ 98 55 41 92.

## Kreis-Gesundheitsamt vergibt feste Termine

**Langen** - Das Kreisgesundheitsamt möchte die amtsärztlichen Sprechtage bürgerfreundlicher gestalten und wird deshalb künftig feste Untersuchungstermine vergeben. Bislang konnten die Bürger des Kreises Offenbach an den Amtstagen zu den sogenannten „freien Sprechtagen" kommen. Da die Zahl der zu Untersuchenden so nicht kalkulierbar war, ließen sich oftmals lange Wartezeiten nicht vermeiden.

Künftig werden diejenigen, für die Untersuchungsaufträge von anderen Behörden vorliegen, schriftlich zur amtsärztlichen Untersuchung eingeladen. Personen, die aufgefordert werden, ein amtsärztliches Zeugnis beizubringen, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 069/80 68-480 oder -481 einen Termin geben zu lassen.

# Landrat kann aufatmen

## Lach kann doch ausgeglichenen Haushalt für 1996 vorlegen

**Langen** - In seiner Sitzung im Februar wird der Kreistag entgegen ursprünglicher Befürchtungen doch über einen ausgeglichenen Haushalt für 1996 abstimmen können. „Der Ausgleich war möglich", so Landrat und Kämmerer Josef Lach, „weil für viele Positionen mittlerweile eine realistische Berechnungsgrundlage vorhanden ist, die im November noch fehlte. So hefert der Rechnungsabschluß 1995 in einigen Bereichen Zahlen, die unter beziehungsweise über dem Erwartungswert liegen. So können allein die Einnahmen um 2,3 Millionen Mark höher angesetzt werden als ursprünglich kalkuliert".

Dies resultiert hauptsächlich aus zwei Positionen. Allein 1,2 Millionen Mark betragen die voraussichtlichen Nachzahlungen aus der naturschutzrechtlichen Ausgleichsabgabe. 1,1 Millionen Mark werden von den Sozialhilfeträgern erstattet. Ein echtes Einsparpotential gibt es in den Bereichen Schulen. Zum einen bei den Energiekosten und zum anderen bei der Gebäudereinigung. „Gerade auf dem Energiesektor tragen die Investitionen aus der Vergangenheit erste Früchte", so der Landrat. Insgesamt wurden 165 000 Mark weniger ausgegeben als im Haushalt 1995 veranschlagt waren. Darüber hinaus werde sich die Reduzierung des Kommunalen Finanzausgleichs von insgesamt 148 Millionen Mark nicht so gravierend auf den Kreishaushalt auswirken wie befürchtet.

„Es ist sehr erfreulich, daß der Haushalt ohne Tricks nur aufgrund der wesentlichen konkreteren Erkenntnisse ausgeglichen werden kann. Trotzdem bleibt Sparen weiter unsere Devise", erklärte Lach abschließend.

## Weiterbildung für Frauen im Bereich EDV

**Langen** - Eine intensive Einführung in die Elektronische Datenverarbeitung mit Grundlagen in Hard- und Software gewährleistet ein Seminar, das vom Zentrum für Weiterbildung angeboten wird. Am 9./10. und 16./17. Februar können sich interessierte Frauen in der Langener Schulungsstätte des Zentrums in der Heinrich-Hertz-Straße 26 mit der Materie beschäftigen. Am 23. und 24. Februar haben Frauen Gelegenheit, sich mit dem Computerprogramm MS Windows 3.1 vertraut zu machen.

Der Unterricht an den Freitagen dauert von 17 bis 20.15 Uhr und an den Samstagen von 9 bis 16 Uhr. Die Schulungsstätte ist telefonisch unter 7 16 15 zu erreichen. Unter dieser Nummer können auch die Broschüren zur Weiterbildung angefordert werden. Das Zentrum bietet ausschließlich Kurse für Frauen an. Der Schwerpunkt liegt im EDV-Bereich.

**Ein Lästermaul** kommt am Freitag, 9. Februar, um 20 Uhr in die Stadthalle. Bereits im März 1995 feierte Dieter Nuhr, der als „Shooting-Star" der deutschen Kebarett-Szene gilt, einen großen Erfolg in Langen. Und auch mit seinem neuen Programm „Nuhr weiter so" zeigt der Düsseldorfer, daß er es feustdick hinter den Ohren hat. Ausgestattet mit einer gehörigen Portion Frechheit und exzellenter Beobachtungsgebe, nörgelt der 35jährige ohne Rücksicht auf Verluste über alles, was ihm in die Quere kommt, über sich selbst und die Widersprüche in jedem von uns. Foto: Veranstalter



## Deshalb wählen wir am 25. Februar Bürgermeister Dieter Pitthan:

*Dieter Pitthan sorgt nicht mit leeren Wortbulsen, sondern mit handgreiflichen Taten dafür, daß in Langen jedes Kind einen Kindergartenplatz bekommen wird. Nicht aufs Wollen, sondern vor allem aufs Können kommt es an. Und daß es Dieter Pitthan kann, auch mit neuen, unkonventionellen Ideen, hat er bewiesen.*

Fred Loloi

*Ich wähle Dieter Pitthan. In einer Zeit der immer stärker werdenden Polarisation wird ein Bürgermeister gebraucht, der ausgleicht und durch Sachverstand überzeugt. Er ist der richtige Mann dafür.*

Paulo Schöfer

*Er ist ein Bürgermeister, der nicht nur einen guten Draht zu den Menschen in unserer Stadt hat, sondern auch – das ist sehr wichtig – zu Industrie, Handel und Gewerbe. Das schafft und sichert Arbeitsplätze.*

Werner Keim

Stadt-Spiegel

### Einkaufsspaß

*So mancher Mann haßt das Einkaufen von Kleidung und schickt lieber seine Angetraute los. Für die Frau oft ein Problem, muß sie ja nicht nur den Geschmack ihres Gatten treffen, sondern auch noch seine Größe. Deshalb rückte eine ältere Frau mit einer weißen Feinripp-Unterhose zum Vergleich an: Sie wollte eine Jeans für ihren Mann. Trotz der Hinweise auf den Gummibund, der wenig geeignet sei, um die Größe festzustellen, mußte der Verkäufer auf die Suche gehen, und wurde, zumindest nach Überzeugung der Frau, fündig. Die Zweifel des Verkäufers jedoch bewahrheiteten sich kurz darauf, als der Ehemann die Hose zurückbrachte und schimpfte: „Nächstes Mal gehe ich selbst."*

# „Aktiv Obdachlosigkeit vermeiden"

## Heike Kratz leitet die neue Abteilung für „Soziales Wohnungswesen"

**Langen** - In der Langener Stadtverwaltung gibt es innerhalb des Sozialamtes eine neue Abteilung. Sie trägt die Bezeichnung „Soziales Wohnungswesen" und wird von der Diplom-Sozialpädagogin Heike Kratz geleitet. Damit wurde zum 1. Januar die Phase der Neuorganisation im Sozialamt abgeschlossen. Weiterhin bestehen bleiben die seitherigen Organisationseinheiten „Abteilung für Soziale Hilfen" und „Abteilung für Soziale Dienste".

Die neue Abteilung faßt elementare Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung zusammen. Dazu zählen das Wohnungswesen mit der Vermittlung von Sozialwohnungen, die Bearbeitung von Wohngeld, Lastenzuschüssen und der Fehlbelegungsabgabe. Allein 1995 wurden im Langener Rathaus 624 Anträge für Sozialwohnungen gestellt. 101 Wohnungen konnten vermittelt werden. Wohngeld wurde in 855 Fällen beantragt. Durch die Fehlbelegungsabgabe hat die Stadt Langen vom 1. Juli 1993 bis zum 30. Juni 1994 insgesamt rund 800 000 Mark eingenommen, bis zum 30. Juni dieses Jahres werden weitere 2,1 Millionen Mark erwartet. Nach dem Gesetz muß dieses Geld für den Bau von Sozialwohnungen verwendet werden.

Weitere Aufgaben der Abteilung für Soziales Wohnungswesen sind die Verhinderung von Obdachlosigkeit und die sozialpädagogische Betreuung von Obdachlosen. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter für Einweisungen in Notunterkünfte und für die Wohnungsverwaltung der dem Sozialamt zugeordneten städtischen Liegenschaften zuständig.

„Damit sind alle Bereiche dieser wichtigen sozialen Aufgabe auf dem Gebiet des Wohnungswesens in einer Abteilung gebündelt", so Bürgermeister Dieter Pitthan. Das vereinfache die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und gewährleiste schnelle und transparente Entscheidungen für die betroffenen Bürger. Die Eingliederung der neuen Abteilung in das Sozialamt garantiere darüber hinaus kurze Wege zu den anderen Ressorts dieses Amtes wie der Sozialhilfe und der Sozialdienste.

Pitthan hob hervor, daß die Leitung der neuen Abteilung in erfahrene Hände gelegt worden sei. Heike Kratz sei schon seit Jahren im präventiven und konzeptionellen Bereich dieses Aufgabengebietes bei der Stadt Langen tätig. Sie bringe die erforderliche Erfahrung und das notwendige Fachwissen mit.

„Unser Schwerpunkt liegt auf dem Wort sozial", sagte die neue Abteilungsleiterin. „Wir wollen nicht verwalten, sondern aktiv Obdachlosigkeit vermeiden, eine Reintegration von Betroffenen beschleunigen und bei der Wohnungsvermittlung Dringlichkeitskriterien beachten." Bereits in der Vergangenheit sei es beispielsweise in vielen Fällen gelungen, drohende Obdachlosigkeit durch Übernahme der Mietschulden zu verhindern und durch eine sozialpädagogische Betreuung die Wohnung dauerhaft zu sichern.

Durch die Bestellung von Heike Kratz zur Abteilungsleiterin hat die Stadt Langen auch den Frauenanteil auf dieser Ebene erhöht. Insgesamt gibt es jetzt fünf Abteilungsleiterinnen. Entgegengekommen ist der Magistrat der neuen Abteilungschefin durch eine Teilzeitbeschäftigung (75 Prozent). Sie kann dadurch Familie und Beruf miteinander vereinbaren. Nach den Worten von Bürgermeister Pitthan sieht das Gleichberechtigungsgesetz diese Möglichkeit zwar vor. Auf Führungsebene sei eine Teilzeitbeschäftigung in den Verwaltungen allerdings eine große Ausnahme.

Das Sozialamt im Langener Rathaus ist seit kurzem in drei Bereiche gegliedert. Heike Kratz leitet die neue Abteilung für „Soziales Wohnungswesen". Foto: Mohn

## Fleißige Sternsinger

### In Langen 12 540 Mark gesammelt

**Langen** - Die stolze Summe von 9 600 Mark kam bei der Sternsingeraktion der katholischen Pfarrgemeinden St. Albertus Magnus und Liebfrauen zusammen. In Oberlinden und Neurott waren Sternsinger der Gemeinde III. Thomas von Aquin unterwegs. Sie sammelten 2 940 Mark an Spenden ein.

Das Geld fließt in diesem Jahr nach Indonesien. Unterstützt wird damit der Bau von Ausbildungszentren für die Mädchen.

# OWK geht auf Wanderschaft

## Teilnehmer müssen am Sonntag frühzeitig aus den Federn

**Langen** - Wer am Sonntag, 4. Februar, mit dem Langener Odenwaldklub auf Wanderschaft gehen möchte, muß frühzeitig aus den Federn. Treffpunkt ist spätestens um 8.20 Uhr am Bahnhof. Von dort aus geht's dann mit Bahn und Bus nach Seckbach, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Die Führung übernimmt Elsamaria Schikora.

In Seckbach führt die Strecke am alten Rathaus vorbei auf den Lohrberg und weiter nach Bergen-Enkheim. Nach einem Rummel durch die Altstadt und dem Mittagessen steht ein Besuch des Heimatmuseums auf dem Programm. Nach einer Wanderung zum Enkheimer Ried geht's dann zurück nach Langen.

Verbindliche Anmeldungen (wegen Gruppenfahrschein) nimmt Wanderwart Karl-Heinz Holstein (Telefon 2 77 72) am Donnerstag, 1. Februar, entgegen.

# Lernen für Schule und Beruf

## Lehrgang des IB bietet Jugendlichen eine Perspektive

**Langen** - Als Handwerker betätigten sich Danilo, Hakan, Ferit, Kahled, Taoufik und Mehmet im Jugendzentrum KOM,ma. Die Jugendlichen waren eine Woche damit beschäftigt, dem Fußboden des renovierten Bistros ein neues Outfit zu verpassen. Was dabei herausgekommen ist, kann man am Freitag, 2. Februar, in Augenschein nehmen. Um 16 Uhr wird dann das neugestaltete Bistro wiedereröffnet.

Die oben genannten Jugendlichen nehmen an einem Motivations- und Bildungslehrgang des Internationalen Bundes für Sozialarbeit (IB) teil. Das in der Theorie erworbene Wissen konnten sie im Bistro gleich in die Praxis umsetzen. Im Rahmen des Lehrgangs lernen sie hauptsächlich den Umgang mit Holz und Metall. Außerdem absolvieren die Jugendlichen mehrere Betriebspraktika. Nach einem Jahr machen einige von ihnen den Hauptschulabschluß, andere werden anschließend in einen Betrieb vermittelt, wo sie eine Lehre beginnen können.

Eine Woche lang war eine Gruppe Jugendlicher damit beschäftigt, dem Fußboden des renovierten Bistros im Jugendzentrum KOM,me neuen Glanz zu verleihen. Mit den „Hendwerkern" freuen sich Juz-Leiter Peter Oppelt (rechts) und Ausblider Robert A. Peim (dritter von rechts).

## Bei Gefahr gezielter handeln

### Der Kreis schafft neuen Einsatzleitwagen an

**Langen** - Der Kreis Offenbach wird schnellstmöglich einen Einsatzleitwagen erhalten. In einem letzten Vergabeschritt hat der Kreisausschuß die Mittel für den Aufbau mit Funk- und Fernmeldeausstattung bewilligt. Die Investition sei dringend erforderlich, weil der Kreis Offenbach nach wie vor hohe Einsatzzahlen in allen Gefahren- und Abwehrbereichen verzeichne, so Landrat Josef Lach. „Für größere Schadensereignisse sowohl auf örtlicher wie auf überörtlicher Ebene sind heute Führungsstrukturen erforderlich, die ohne zusätzliche technische Ausstattung kaum effektiv eingesetzt werden können."

Das neue Fahrzeug dient vor allem zur Aufnahme der Einsatzleitung mit allen erforderlichen Funk- und Fernmeldeverbindungen. So wird gewährleistet, daß im Schadensfall alle wichtigen Entscheidungen in einem Gremium gefällt werden können. Da ein solch umfangreich ausgestattetes Fahrzeug bislang beim Kreis Offenbach nicht zur Verfügung stand, mußte sich die Einsatzleitung anderer Lösungen bedienen, die teilweise zu Zeitverzögerungen führten.

Für die Anschaffung des Fahrzeugs hat das hessische Innenministerium einen Zuschuß gewährt. Zwei Drittel der Anschaffungskosten von 352 000 Mark übernimmt demnach das Land Hessen.

„Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, haben sich die Stadt Gießen, der Lahn-Dill-Kreis und der Kreis Offenbach bei der Ausschreibung des Fahrzeugs zusammengeschlossen, um entsprechend günstigere Konditionen bei den Herstellern zu erhalten. Die Kostenersparnis liegt zwischen fünf und zehn Prozent", erklärt Landrat Lach. Das Fahrzeug soll ab April zur Verfügung stehen.

## Infoabend der Diabetiker am 1. Februar

**Langen** - Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe Langen hat am kommenden Donnerstag, 1. Februar, ihren nächsten Informationsabend. Das Treffen findet wie immer im Kasino der Volksbank Dreieich in der Bahnstraße statt und beginnt um 19 Uhr.

**Großes Aufsehen** will Elisabeth Schellhees unbedingt vermeiden. Dabei feiert sie heute ihren 90. Geburtstag. „Des ist nun wirklich nichts Besonderes", wehrt sie ab und es klingt so, als sei es des natürlichste von der Welt: Irgendwann, de wird men eben 90. Ihre vier Kinder Horst (Foto), Jürgen, Gisele und Wolfgang sehen des natürlich enders und gretulieren Ihrer Mutter, die seit 40 Jehren in Langen wohnt, heute genz besonders herzlich. Foto: Strohfeldt

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma ERKRATH, Offenbacher Str. 1, 63165 Mühlheim, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

**Beilagenhinweis**
Der heutigen Ausgabe, außer Postst ücken, liegt ein Prospekt der Fa. Praktiker, Offenbach, bei, auf den wir hiermit hinweisen.

Bei Druckfehlern keine Haftung.
5 Woche / HL

HL MARKT – BILLIG & NAH! Genießen Sie es ... ... günstig einzukaufen!

Schwarzwälder Schinken mit Tannenreisig geräuchert, 100 g 1.99

9.97 Chantré Weinbrand 36% Vol., 0,7-Liter-Flasche

Erlenhof frische Vollmilch 3,5% Fett, pasteurisiert, homogenisiert 1-Liter-Schlauchbeutel -.97

Nutella Nuß-Nugat-Creme 400-g-Glas 2.49

Persil Megaperls oder Persil Megaperls Color Vollwaschmittel kraftverstärkt, das beste Persil für Reinheit und Pflege 1,5-kg-Nachfüllbox 9.97

Chiquita Bananen 1000 g 2.77

SCHLECKER

AS Cremeseife 500 ml +500ml Nachfüllpackung 2.99
Theramed Zahncreme 75 ml 1.99 1.49
Elmex / Aronal 2 x 75 ml +Meridol Mundspülung 100 ml 7.99 6.99
Bebe Creme 150 ml 4.49 2.99
Whiskas 100 g .89 -.69
Kukident SuperHaftcreme 40 ml 5.79 4.99

Gewinnen mit SCHLECKER
1 traumhaftes BMW Cabrio 318 i sowie 3500 Geld-Preise zu je 20.- DM in bar.
Kein Kaufzwang. Rechtsweg ausgeschlossen.
Schicken Sie einfach eine Postkarte an: CHRIS REVUE "SCHLECKER-Märkte" Postfach, 40194 Düsseldorf oder stecken Sie Ihren Glückscoupon in die Glücksurne in Ihrem SCHLECKER-Markt. Einsendeschluß: 17.2.1996

Moltex Höschenwindeln Doppelsparpackung je 22.99 18.99
Alete Früchte 1.69 Vollkornfrüchte, Abendbreie 190 g je 1.69 1.39
Kukident Aktiv 3 120 Stück je 7.99 6.99
Alpecin Haarwasser 200 ml je 7.49 5.99
Poly Kur Shampoo/ Spülung 2 x 250 ml Doppelsparpackung 4.99
Natreen 2000er Nachfüllpackung 250 ml 12.79 9.99 5.99
Ariel Futur 2 l Nachfüllpackung, Ariel Futur/ Futur Color 1,5 kg je 12.99
Ariel Futur/ Futur Color 1,5 kg Nachfüllpackung je 12.49 8.99
Milumil 2 1000 g je 19.49 17.99
Viss / Viss Universal 500 ml 2.99 je 1.99
Viss micro 250 ml Viss 3.49 Badreiniger 500 ml 3.99 je 2.99
Biovital N 1000 ml 20.99
Rexona Deo Spray 150 ml, Deo Creme, Roll on 50 ml je 3.69 2.79
Sebamed Waschemulsion 400 ml Nachfüllpackung 9.49 7.99
Hakle Super Vlaush Manhattan Grau
Hakle Toilettenpapier 6 x 200 Blatt, 3-lagig 5.79 4.99

...preisberühmt ...preisberühmt ...preisberühmt

# EGELSBACHER NACHRICHTEN

MIT DEN AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE EGELSBACH

## DRK: Neuer Termin für Blutspende

**Egelsbach** - Obwohl weit über drei Millionen Menschen pro Jahr beim Deutschen Roten Kreuz Blut spenden, ist eine flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Blutplasma nicht gewährleistet. Versorgungsengpässe - vor allem im Sommer - sind die traurige Folge.

Aus diesem Grund veranstaltet die DRK-Ortsvereinigung Egelsbach wieder am Freitag, 2. Februar, von 18 bis 21 Uhr in ihren Räumen an der Dr.-Horst-Schmidt-Halle eine Blutspende und möchte vor allem Erstspender motivieren, sich daran zu beteiligen.

Mit verhältnismäßig kleinem Aufwand kann jeder einzelne durch seine Spende dazu beitragen, daß jedem, der in einer lebensbedrohlichen Situation Blut benötigt, schnell und effizient geholfen werden kann. Zur Spende mitgebracht werden müssen lediglich Personalausweis und Blutspendepaß.

## VHS bietet noch freie Plätze für Computer-Kurs

**Egelsbach** - Wer sich noch nicht mit dem Computer und dazugehörigen Programmen auskennt, dem jetzt geholfen werden: Die Volkshochschule in Egelsbach bietet nämlich einen Kurs unter dem Titel „Einführung in Word 6.0" an, in dem die Grundfunktionen der Textverarbeitung (Texterstellung, Textgestaltung und Textverwaltung) behandelt werden.

Der Wochenendkurs, für den es noch freie Plätze gibt, ist für kommenden Freitag, 2. Februar, von 16.15 bis 21.30 Uhr, sowie am Samstag, 3. Februar, von 9.30 bis 19 Uhr vorgesehen. Der Beitrag beträgt 80 Mark für die insgesamt 20 Übungseinheiten.

Weitere Informationen zu diesem Kurs erteilt die Geschäftsführerin der VHS, Angelika Schölkopf, unter der Rufnummer 40 51 69.

## Tolle Stimmung bei KGE-Fremdensitzung dank buntem Programm

Einan orientalischen Schautanz mit dam Titel „Makaha" bot dia Prinzengarde auf der Fremdensitzung. Mit originellen Ideen, phantasievollen Kostümen und fast schon akrobatischen Bewegungen begeisterten die Mädchen das Publikum.

Von einem Ehrenplatz aus beobachtete das diesjährige Prinzenpaar, Anne III. und Wolfgang I., das Geschehen auf der Bühne. Sichtlich begeistert zollten sie den Darbietungen immer wieder kräftig Applaus.

Fotos (3): Strohfeldt

# Vom Schwanensee ging's flugs in den Orient

Fast sechs Stunden lang närrische Auftritte / Insgesamt 94 Kostüme eigens für die Veranstaltung genäht

Gerold Wurm war nicht nur Sitzungspräsident, sondern er hielt auch eine Rede in der Bütt'. Seine „Wünsche, die von Herzen kommen" sorgten für viel Stimmung im Elgenheim.

**Egelsbach** (ms) - „Im Verdacht steht en Erzheiser aus Lange'" - die lieben Nachbarn waren auf der ersten Fremdensitzung der Karnevalsgesellschaft Egelsbach (KGE) am vergangenen Samstag abend mal wieder beliebtes Ziel des närrischen Spotts. Sie haben es aber auch wirklich nicht leicht: Seit es den Bahnübergang nicht mehr gibt, wissen die Kirchhäuser einfach nicht, wie sie zum Einkaufen nach Egelsbach kommen sollen, und die Langener stehen immer noch in Schlangen vor den imaginären Schranken und hoffen auf ein Wunder.

Bei solchen Mutmaßungen herrschte am Samstag abend ausgelassene Stimmung im ausverkauften Egelsbacher Sechs Stunden lang begeisterten Prinz Wolfgang I., Prinzessin Anne III. und ihre „Untertanen" das Publikum mit einem Programm der Extraklasse. Allein für die Organisation (ohne Darsteller) zeichneten 20 KGE-Aktive unter der Leitung des Sitzungspräsidenten Gerold Wurm verantwortlich. 94 Kostüme wurden eigens für die Veranstaltung genäht.

„Dankbar ist man in Egelsbach jetzt für en bißsche' Flugzeugkrach", reimte Frank Stornfels in der Bütt. Die Lärmschutzscheiben, die er sich wegen des Autolärms eingebaut habe, seien ja sonst überflüssig. Den Langenern empfahl er, sich doch am besten Dauerkarten fürs Egelsbacher Schwimmbad zu kaufen. Sicher ist sicher! Eines konnte er freilich auch als „Elschbächer im Himmel" immer noch nicht verwinden, nämlich, daß man ihm einst seinen geliebten Bahnhof abgerissen hat.

„Das war Tanz auf höchstem Niveau", lobte der Sitzungspräsident die Solodarbietung von Sabine Kaiser, und dabei hatte er kein bißchen übertrieben. Die akrobatische Schwanensee-Interpretation der 20jährigen war wirklich ein Glanzpunkt des Abends. Toll waren auch die professionellen Schautänze der Klammerngarde und der Prinzengarde; eine Sequenz aus dem Rock'n Roll Musical „Grease" und der orientalische Tanz „Makaha".

Die Egelsbacher Lokalpolitik nahm Protokoller Reinhold Leonhardt mit närrischen Spitzen auf die Schippe - da gab es kein Thema, das der Jecke in seinem Vortrag ausgelassen hätte, kein Eisen war ihm zu heiß . Ob Grundschulneubau oder Denkmal auf dem Berliner Platz, ob Kirchplatzbrunnen, Flugplatzausbau oder die nicht ganz so erfolgreiche Saison der Kicker von der SGE: „Ach meu Elschbach dich lieb' ich - Du bist wirklich wundervoll, - un' vor allem so ergiebich, - fe meu Fastnachtsprotokoll."

Umjubelter Höhepunkt des Abends waren, wie schon auf früheren KGE-Sitzungen, die „Klammernsingers" unter der Leitung von Uwe Herchenhahn. In kleinen Sketchen und brillanten Gesangseinlagen malten sie das Gemeindeleben als Szene „Auf dem Bauernhof". Da mag sich so mancher alteingesessene Klammerndörfler in der einen oder anderen Figur wiedererkannt haben. Klar, daß die Truppe nicht ohne eine Zugabe von der Bühne entlassen wurde.

Bis zwei Uhr nachts dauerte das aus insgesamt 23 Programmpunkten zusammengesetzte Spektakel der Narren und Narrhalesen. Dann versammelten sich alle Vortragenden dicht gedrängt zum großen Abschlußfinale auf der Bühne. Ein bunter Regen aus Konfetti, Luftschlangen und Ballons ging dabei auf die Gäste nieder.

Am kommenden Samstag wird die Sitzung an gleicher Stelle noch einmal wiederholt. Wer sich allerdings bis jetzt noch keine Karten gesichert hat, wird wahrscheinlich bis zum nächsten Jahr auf den Genuß einer KGE-Fremdensitzung verzichten müssen, denn auch die zweite Auflage ist bereits restlos ausverkauft.

## 1:4-Niederlage in Groß-Gerau

**Langen** (app) - Ursprünglich wollte Fußball-Bezirksligist FC Langen gegen den Hanauer A-Ligisten aus Mittelbuchen testen. Die Platzverhältnisse im Waldstadion Oberlinden machten aber einen dicken Strich durch die Rechnung. In der Nachbarschaft war Fußball dagegen möglich.

Langens Trainer Klaus Fiederer, einst beim VfR Groß-Gerau aktiv, ließ seine Kontakte spielen. Ergo: Der FCL kickte beim Darmstädter Bezirks-Oberligisten, unterlag mit 1:4. Die Gastgeber nutzten ihre Chancen effektiver. Für den FCL markierte Markus Grohmann den Ehrentreffer, zahlreiche Langener Möglichkeiten blieben auf hartgefrorenem Boden ungenutzt.

**FC Langen:** Schlapp; Jungmann, Pritzel, Bauer, Brandeis, Uwe Grohmann, Markus Grohmann, Ackermann, Xanthopoulos, Mark Adams, Helbig (Vossberg, Wieth, Weis).

Auch der neue Trainer Takis Genikomsidis konnte bei den „Giraffen" bislang noch keine Wunderdinge vollbringen. Nach der Niederlage in Breitengüßbach ist die Teilnahme an der Play-off-Runde für die TV-Basketballer in ganz weite Ferne gerückt.

Foto: Orlowski

# Play-off-Runde in weiter Ferne

Vorentscheidende 92:97-Niederlage der „Giraffen" in Breitengüßbach

**Langen** - Eine wohl vorentscheidende 92:97-Niederlage im Kampf um die Teilnahme an der Play-off-Runde zur 1. Bundesliga haben die Basketballer des TV AXA DIREKT Langen am Sonntag in Breitengüßbach erlitten. Und erneut war es die Defensive, die wie schon so oft in dieser Saison für das unbefriedigende Ergebnis maßgeblich war. Nur der Abstiegskandidat Ober-Ramstadt hat in der bisherigen Saison mehr Körbe erhalten als der TV AXA DIREKT, und da reichen eben auch gute Angriffsleistungen meist nicht mehr aus, dieses Manko vergessen zu lassen. Vor allem in der Mitte - also direkt am Korb - erwiesen sich die „Giraffen" als ausbaufähig. Besonderdeutlich anfällig und gaben den Breitengüßbacher Centerspielern zahlreiche Gelegenheiten, einfache Körbe zu erzielen. Obwohl Trainer Takis Genikomsidis mehrere Deckungsvarianten durchprobierte, blieb das Grundübel über weite Strecken des Spiels unverändert bestehen. Der Rückstand auf Platz sechs beträgt nun schon sechs Punkte, und bei noch sechs ausstehenden Spielen ist dieser wohl nur noch theoretisch wettzumachen. Wahrscheinlich ist eher Rang sieben, der das Ende der laufenden Saison bedeuten würde oder Rang acht, der Platz, auf dem die Mannschaft zur Zeit steht, und damit die Abstiegsrunde. Zufrieden mit diesen Aussichten kann im Lager des TV AXA DIREKT niemand sein. Die Verantwortlichen sind schon heute gefordert, sich im Hinblick auf die Zukunft ihre Gedanken zu machen.

Zehn Minuten machten die „Giraffen" in Breitengüßbach durchaus eine gute Figur und hielten die Partie offen. 20:20 stand es zu diesem Zeitpunkt und die gute Offensive konnte sich gegen die bekanntermaßen starke Verteidigung der Gastgeber immer wieder erfolgreich in Szene setzen. Da Körbeverhindern aber einfacher ist als Körbe erzielen, setzten sich die Breitengüßbacher in der Folge langsam aber sicher ab. Schon zwei Minuten später lagen sie mit 30:24 in Führung und zur Pause war der Vorsprung bis auf 46:33 angewachsen.

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Franken zunächst die bestimmende Mannschaft. Immer wieder waren es die langen Kanul Nowak und Bernd Montag, die sich unter dem Korb der „Giraffen" erfolgreich durchsetzen konnten, weil man auf Langener Seite nicht in der Lage war, das Anspiel an diese beiden zu verhindern. In der 26. Minute war der Vorsprung bis auf 65:48 angewachsen. Erst dann ging ein Ruck durch die Gäste, die sich in der Folgezeit herankämpfen konnten. Sowohl aus der Distanz wie auch unter dem Korb setzte man sich gekonnt in Szene und holte Punkt um Punkt auf. Zwei Minuten vor dem Ende war man beim 88:80 auf acht Punkte heran, doch ganz aufholen ließ sich der Rückstand nicht mehr. Am Ende hatten die Breitengüßbacher verdient mit 97:92 die Nase vorn, weil sie über die gesamte Spielzeit die etwas bessere Mannschaft waren. Dennoch verdienen die Langener für die Aufholjagd auch Respekt, denn die Moral scheint trotz der Niederlage weiterhin intakt.

**TV AXA DIREKT Langen:** Thomas Glasauer (7), Peter Deppisch (19), Tim Granold, Björn Bernard (15), Ralf Bulter (13), Norbert Schiebelhut (9), Randy Davis (25), Jens Freudl (4), Benjamin Bonthus, Boris Beck (4).

# KSV-Heber: Erfolg im Schongang

Erste Mannschaft festigte Tabellenführung in der 2. Bundesliga

**Langen** - Mit einem deutlichen 552,6:296,5-Sieg bei der KG Mühlhausen/Herbsleben festigte die erste Mannschaft des KSV Langen ihre Tabellenführung in der zweiten Gewichtheber-Bundesliga, Gruppe West. Zwar konnte kaum ein Langener Athlet an die herausragenden Leistungen vom letzten Heimkampf gegen den damaligen Spitzenreiter AC Suhl anknüpfen, doch gegen die stark ersatzgeschwächten Thüringer genügte auch ein Wettkampf im Schongang zum Erfolg. Bereits nach dem Reißen führte der KSV mit einem Vorsprung von 186,3:84,5 Punkten, den man dann im Stoßen zum sicheren Sieg ausbauen konnte.

Bester Heber auf Langener Seite war einmal mehr Eric Wegel (85,8 Kilogramm Körpergewicht), der mit 285,0 Kilogramm im Zweikampf (125/160) und 113,4 Punkten zum „Relativkönig" der Veranstaltung wurde. Sein Bruder Adrian Wegel (85,2 Kilogramm) brachte mit fünf gültigen Versuchen 280 Kilogramm (125/155) zur Hochstrecke und zeigte mit 109,6 Punkten eine starke Leistung. Stefan Eder (82,6 Kilogramm) erzielte eine Leistung von 267,5 Kilogramm (125/142,5) und war mit 102,3 Punkten der dritte Langener Athlet über der 100-Punkte-Grenze.

Horst Buhleier (80,0 Kilogramm) brachte es im Zweikampf auf 242,5 Kilogramm (105/137,5) und konnte 82,5 Punkte zum Langener Sieg beitragen. Dirk Wiese (92,1 Kilogramm) hatte diesmal einen schlechten Tag erwischt. Mit 115 Kilogramm im Reißen und 150 Kilogramm im Stoßen brachte er jeweils nur seine Anfangsversuche gültig zur Hochstrecke und blieb mit 80,8 Punkten weit unter seinen Möglichkeiten. Auch bei Sven Schüttendiebel lief es diesmal nicht so optimal. Zwar hatte er insgeamt nur einen Fehlversuch, doch mit 200 Kilogramm im Zweikampf (85/115) und 64,0 Punkten konnte er nicht an seine vorherige Leistungen anknüpfen, wobei er aber mit diesem Ergebnis immerhin gerade einmal drei Punkte hinter Gerd Kleinschmidt, mit 67,0 Zählern bester Heber der KG Mühlhausen/Herbsleben, lag.

Auch in der Oberliga Hessen/Thüringen konnte der KSV Langen einen deutlichen Auswärtssieg verbuchen. Mit 453,5:352,8 besiegte die zweite Mannschaft des KSV Langen, in der bis auf Uwe Büttner ausschließlich Heber aus dem Langener Nachwuchsbereich an die Hantel gingen, die Folgegeschwächte Mannschaft aus Kassel mühelos und festigte den dritten Tabellenplatz. Bester Heber im Langener Team war Günter Terschanski mit 83,0 Punkten vor dem erst 14jährigen Jonas Johannes, der seit Anfang des Jahres in der Mannschaft startberechtigt ist und mit 76,0 Punkten einen hervorragenden Einstand gab.

Die Leistungen der zweiten Mannschaft: Günter Terschanski (62,2 Kilogramm) 87,5/107,5 Kilogramm, 83,0 Punkte; Jonas Johannes (50,1 Kilogramm) 65/80 Kilogramm, 76,0 Punkte; Uwe Büttner (80,0 Kilogramm) 105/130 Kilogramm, 75,0 Punkte; Andrej Braun (56,8 Kilogramm) 72,5/90 Kilogramm, 74,5 Punkte; Sven Dötter (58,9 Kilogramm), 75/95, 74,0 Punkte; Aron Ghebrehiwot (55,8 Kilogramm) 70/85 Kilogramm, 71,0 Punkte.

# Stier-Treffer reichte nicht

SG Egelsbach zog bei Eintracht Trier mit 1:2 den kürzeren

**Egelsbach** (leo) - Beim ersten Auftritt im Jahr 1996 unterlagen die Fußballer der SG Egelsbach (Regionalliga Süd) im Freundschaftsspiel beim Südwest-Regionalligisten Eintracht Trier knapp mit 1:2. Die Gastgeber, in ihrer Klasse immerhin Tabellensiebter, stehen bereits für die Punktrunde, die am kommenden Wochenende fortgesetzt wird, voll im Saft, während die Egelsbacher erst am 2. März mit dem Heimspiel gegen den VfR Mannheim wieder in die Punktehatz einsteigen. Gleiche Voraussetzungen für die Egelsbacher am morgigen Mittwoch: Um 19.30 Uhr wird beim Südwest-Regionalligisten FC Homburg getestet - falls es die Platzverhältnisse zulassen.

Auf dem schwer bespielbaren Platz im Trierer Moselstadion hatten beide Mannschaften Probleme. Egelsbachs leichtfüßiger Linksverbinder Frank Stier gelang die frühe Führung. Dann ärgerte sich Egelsbachs Trainer Herbert Schäty etwas, als gut weitergespielt wurde, aber klare Torchancen vergeben wurden. So von Angelo Rastiello und Neuzugang Miroslav Curcic. Bis zur 37. Minute gingen die Trierer in einem offensiv geführten Duell 2:1 in Führung. Das „0:0" der zweiten Halbzeit durfte Egelsbachs Herbert Schäty als Erfolg verbuchen.

Im Blickpunkt stand natürlich der zuletzt in Portugal tätige Miroslav Curcic. Er agierte als zweite Spitze neben Rastiello, lieferte aber auch im Mittelfeld ein riesiges Arbeitspensum ab, deutete an, daß er zur Verstärkung im Kampf um den Klassenerhalt werden kann. Vom Kader fehlten Ralf Zürlein (noch angeschlagen) und der zweite Neuzugang Perica Adzic (noch nicht spielberechtigt).

Curcic und Adzic wurden am vergangenen Freitag beim „Infoabend" der Fußballabteilung den Mitgliedern als Neuzugänge präsentiert. Dafür trennen sich die Egelsbacher nach Andreas Maier (zurück in die USA) und Ronny Weimer auch von Evans Wise und Maxwell Konadu. Miodrag Vucenovic (kein Interesse) in Sicht) trainiert dagegen weiterhin beim Regionalligisten mit.

**SG Egelsbach:** Glasenhardt; Glaser, Bellersheim (60. Kresin), Caic, Reljic (60. Fekete), Dacic (60. Oral), Kirn, Schmidt (60. Schwarz), Stier, Rastiello, Curcic.

# TV-Herren gingen leer aus

Dritte Faustballmannschaft am dritten Spieltag glücklos

**Langen** - Am dritten Spieltag der Bezirksliga C trafen die dritten Faustballherren des TV Langen zunächst auf Niederbeerbach. Der Tabellendritte zeigte von Anfang an ein starkes Spiel und ließ Langen nur wenig Chancen. Die TV-Abwehr stand gut, doch der Angriff spielte nicht druckvoll genug.

Gegen Oberlaudenbach III wirkte die Langener Mannschaft unsicher und nervös. Durch leichte Fehler in der Abwehr geriet man schnell in Rückstand, konnte sich jedoch wieder heranarbeiten. Zur Halbzeit lag der TVL nur noch mit einem Ball zurück. Die Angreifer zeigten nun ein risikoreiches, gutes Spiel und konnten so das Match offen halten. Kurz vor Abpfiff lag Oberlaudenbach mit einem Ball vorne und so gab es nur eine Chance: alles oder nichts! Das Glück war auf der Seite des Gegners und Langen mußte das Spiel mit 19:21 abgeben.

Im dritten Spiel gegen die zweite Mannschaft von Walldorf kam es wieder recht schnell zu einem Rückstand von sechs Bällen. Langen gab aber nicht auf und kämpfte sich bis einen Ball heran. Dann verlief das Spiel recht ausgeglichen, bis den Walldorfern auf einmal alles gelang und Langen leichtsinnige Fehler machte. So verloren die Langener auch diese Partie.

Es spielten: Joachim Büttner, Uwe Oberheim, Wolfgang Fiebig, Moritz Becher, Wilfried Reuter, Thomas Barthelmes, Lutz Pollich.

## SSG: Platz war nicht bespielbar

**Langen** (app) - Das erste Testspiel des Fußball-Bezirksligisten SSG Langen fiel den Witterungsbedingungen zum Opfer - Schnee und Eis machten das geplante Heimspiel gegen den FSV Bischofsheim zunichte. Am morgigen Mittwoch, 18.30 Uhr, soll nun Freiluftpremiere sein: der Hanauer A-Ligist SV Oberdorffelden kommt ins SSG-Freizeitcenter. In der Hoffnung auf verbesserte Bedingungen. Für Sonntag, 14.30 Uhr, hat Trainer Walter Bloss den ersten Kick in der Fremde festgelegt: beim B-Ligisten SKG Sprendlingen.

# Sport der Jugend

## *Jugendhandball HSG Langen*

**mC: HSG — TV Beerfelden 16:17**

Eine völlig indiskutable Leistung zeigte die C-Jugend gegen den Tabellenletzten aus Beerfelden. Lustlos und in der Abwehrarbeit ohne Biß, so spielte ein Großteil der Mannschaft. Abpraller vom eigenen Tor landeten durchweg beim Gegner und führten zu einfach erzielten Toren. Der Angriff spielte drucklos, selten erzielte man heraugespielte Tore. Die meisten Treffer fielen nach Einzelaktionen gegen einen schwachen Gegner.

**mE: HSG I — SG Arheilgen 12:8**

Die Langener E-Jugend hat es geschafft: Sie erreichte das Endspiel um die Kreismeisterschaft. Daß es in diesem Halbfinal-Rückspiel um etwas ging, zeigte sich an den vielen Zuschauern und der entsprechenden Nervosität bei den Spielern. Doch der Spielverlauf war wie im Hinspiel: Schnell setzte sich die HSG auf 5:1 ab und führte zur Halbzeit mit 7:3. Diesen Vorsprung konnte man trotz des sehr verkrampften Spiels sicher über die Zeit bringen. Bedanken muß man sich auch bei dem Egelsbacher Team, das im anderen Spiel der favorisierten SG Braunshardt/Weiterstadt einen Punkt abknöpfte, und so den ungeschlagenen Langenern den Weg ins Endspiel freimachte. Es findet am 11. Februar um 12 Uhr in der Georg-Sehring-Halle statt. Gegen den voraussichtlichen Gegner Griesheim wird die HSG sich steigern müssen, um die Meisterschaft zu gewinnen.

Es spielten: Christopher Lehr, Max Meier; Steffen Knatz, Sebastian Barth, Manuel Steitz, Florian Hausmann, Kai Santelmann, Sebastian Röder, Thorsten Wurm, Jannis Jansen, Daniel Heinrizi, Martin Schöne.

Kein Pardon kannten die vereinigten Karnevalisten aus Egelsbach, Erzhausen, Langen und Roßdorf: Mit Kanonen stürmten ala am Sonntag vormittag den Egelsbacher Flugplatz und feierten dann in einer der Hallan. Ein vollständiger Bericht erfolgt in dar Freitagsausgabe.

Foto: Sapper

# Schauriges von schönen Rittern

Melodramen von Liszt, Strauß und Schumann im Bürgerhaus-Saal

**Egelsbach** - „Hurra die Toten reiten schnell" ist der Titel eines Abends am kommenden Freitag, 2. Februar, im Bürgerhaus-Saal. Um 20 Uhr stehen Melodramen von Franz Liszt, Richard Strauß und Robert Schumann auf dem Programm, die von Hubert Schlemmer (Deklamation) und Michael Erhard (Pianoforte) vom Staatstheater Darmstadt vorgetragen werden.

Melodramen sind gesprochene Texte mit musikalischer Begleitung, die meist von jungen und schönen Rittern, verlassenen Bräuten, alten Schlössern und schaurigen Begebenheiten in düsteren Wäldern handeln. Einst in den Salons des 19. Jahrhunderts mit viel Inbrunst gepflegt, ist diese Kunstform zu Unrecht in Vergessenheit geraten - obwohl bedeutende Komponisten sich mit diesem Genre befaßten.

Beide Akteure des Abends haben viel Bühnenerfahrung: Hubert Schlemmer, Jahrgang 1954, ist gebürtiger und stolzer Saarländer, spricht aber Hochdeutsch und spielt auch in Südhessen. Kein Wunder, hat er doch Deutsch und Englisch studiert und auf vielen Tournéen seine Schauspielkarriere in harter Arbeit in freien Gruppen begonnen. Engagements in Bruchsal und Frankfurt, Gießen und Bremen folgten. Heute spielt er am Staatstheater Darmstadt.

Michael Erhard, geboren in Mannheim, absolvierte sein Musikstudium in Freiburg im Breisgau. Nach dem Studium arbeitete er freiberuflich als Musiker und ist seit 1986 mit zweijähriger Unterbrechung Leiter der Schauspielmusik am Staatstheater Darmstadt. Eine Tätigkeit, die von Klassik bis Rock alle musikalischen Bereiche beinhaltet.

Am kommenden Freitag geht ea achaurig-achön im Bürgerhaus-Saal zu: Michael Erhard (links) und Hubert Schlemmer vom Darmstädter Staatstheater sorgen mit Stücken von Liszt oder Schumann für die melodramatiache Stimmung.

Foto: Veranstalter

## Spaß beim Karneval in Venedig

Schöne Dia-Schau im Filmsaal der Ernst-Reuter-Schule

**Egelsbach** - Karneval in Venedig ist eine Herausforderung für jeden Fotofreund, ob Amateur oder Profi. Horst Schade hat das Treiben der Masken auf dem von Touristen dichtbedrängten Markusplatz beobachtet und fotografiert. Die Ergebnisse stellt er am kommenden Dienstag, 6. Februar, um 20 Uhr in einer Dia-Schau im Filmsaal der Ernst-Reuter-Schule, Heidelberger Straße 17 bis 19, vor. Der Eintritt beträgt 4 Mark.

Auf dem Markusplatz ist kein Platz für Maskenumzüge. Die Venezianer sind geborene Schauspieler und Komödianten. Sie flanieren mit ihren phantasievollen Masken und wertvollen Kostümen, bleiben plötzlich stehen, drehen sich langsam und setzen sich fotogen in Szene. Nach geraumer Zeit schreiten sie weiter und verlieren sich in der Menge der Zuschauer. Andere stellen sich an den Säulen der Arkadengänge oder auf einer breiten Mauer gekonnt zur Schau.

Es ist jedoch für einen Hobby-Fotografen harte Arbeit, wenn er gute Ergebnisse zur Erinnerung an ein unvergeßliches Erlebnis nach Hause bringen will.

# Neue Programmiersprache erschreckt großen Gates

## Microsoft will „Java" eigener Kontrolle unterwerfen

**New York** (AP) - Bill Gates ist zu bedauern. Nicht einmal für sein neues Buch kann der Gründer des Software-Giganten Microsoft werben, ohne mit der Konkurrenz konfrontiert zu werden. Bei einem Essen mit 350 Managerinnen in New York wollte er jüngst eigentlich nur Fragen zur wachsenden Bedeutung von Computern beantworten. Doch dann fragte jemand, was die Programmiersprache „Java" für den Marktführer bedeute. Sichtlich überrascht, auf das Produkt des kalifornischen Rivalen Sun Microsystems angesprochen zu werden, antwortete Gates: „Das ist eine sehr technische Frage."

Gerade ein paar Monate sind vergangen, seit eine Vorversion (Beta) von Java eingeführt wurde, und schon ist Java-programmierte Software weit verbreitet. PC-Magazine sprechen von einer Revolution, bei der der Gates-Konzern zum Zuschauer degradiert werden könne. Denn mit Java entwickelte Programme laufen auf allen Betriebssystemen. Die Folge: Die Anwender müssen nicht immer leistungsfähigere und immer mehr Speicherplatz verbrauchende Software kaufen, sondern holen sich die gerade benötigten Programme aus dem Internet - egal, ob sie einen IBM-kompatiblen Computer oder einen „Mac" besitzen.

Der sich abzeichnende Erfolg von Java - die Vollversion 1.0 soll bald auf den Markt kommen - verschärft den Kampf um die Standards. Microsoft regiert den Markt, seit sein Betriebssystem „MS-DOS" vor 15 Jahren Standard auf IBM-Computern wurde.

### Software-Branche sieht neue Chancen

Viele Software-Firmen sehen nun die Chance, sich von der Gates-Zwangsherrschaft zu befreien, und erklären ihre Unterstützung für Java. Gates will deshalb die Flucht nach vorn antreten und ebenfalls eine Lizenz für Java erwerben.

Zugleich kontert Microsoft aber mit einer Weiterentwicklung der eigenen Programmiersprache Visual Basic, die benötigt wird, um Programme für Windows-Computer zu schreiben.

Als beherrschender Anbieter kompletter Büro-Software-Pakete kann Microsoft aber nicht daran interessiert sein, die mit Java aufkommende Neuorientierung der Software-Branche auf das Internet wesentlich zu beschleunigen. Die Konzern-Strategie zielt deshalb darauf ab, Java nach der Lizenznahme der eigenen Kontrolle zu unterwerfen. Bill Gates selbst spricht von „Vereinnahmung und Erweiterung". Das Verfahren ist bekannt. Schon bei anderen Software-Erfindungen hat sich Microsoft zunächst an die Standards gehalten und führende Anwendungen nachentwickelt, um sie später zu erweitern und schließlich selbst zu beherrschen.

Gates gibt sich denn auch zuversichtlich. „Java ist da, um das zu stürzen, was wir geschaffen haben", antwortete er bei dem Werbe-Essen zugunsten seines neuen Buches auf die Frage nach der konkurrierenden Programmiersprache. „Wir sind aber sehr sicher, daß das, was wir tun, auch dann noch bestehen wird, wenn die guten Sachen kommen, die mit Java angeboten werden."

## Kopieren und Vergrößern per Digitaltechnik

**Neuss** (op) - Mit einem Digitalkopierer kann man ein Mini-Portrait in einem Arbeitsgang auf A3 vergrößern. Die gleiche Technik zerlegt das Bild in vier Teile und stellt daraus ein Poster im Format A1 her. Genauso ist dieses Foto entstanden: Das kleine Bild wurde auf den Kopierer gelegt und um 450 Prozent vergrößert. Das Ergebnis wiederum wurde vervierfacht und in Einzelteilen für das Poster ausgedruckt. Mit Klebeband zusammengefügt, schon war das Großformat fertig. Damit sind die Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung aber nur angerissen. Mit der neuen Technologie können Bilder positiv/negativ umgekehrt, gestaucht, gestreckt, verzerrt und gespiegelt werden. Einfacher wird auch die Weiterverarbeitung von Dokumenten. Werden z.B. mehrere Exemplare einer Broschüre benötigt, so liest der „Toshiba 3850D" zunächst alle Originale in seinen Speicher ein. Dann druckt und heftet er ein fertiges Exemplar nach dem anderen. Der 3850D kostet über 24 000 Mark. Foto: Toshiba

## BUCH-TIP

### Tricks für werdende Corel-Fans

**Offenbach** (thone) - Wer heutzutage noch der Meinung ist, er sei in Sachen Malen und Zeichnen gänzlich unbegabt, hinkt der Zeit hinterher. Weil am heimischen PC schon seit langem Zeichnungen erstellt werden können, die selbst den begabtesten Künstler blaß werden lassen. „CorelDraw 5.0" gehört derzeit zu den bekanntesten Programmen seiner Gattung. Mit zahlreichen interessanten Features ausgestattet, lassen sich unter CorelDraw unglaubliche Dinge anfertigen. Einziges Problem: Der Einsteiger wird beim Ausprobieren schnell an seine Grenzen stoßen. Einen Leitfaden durch das engmaschige Netz der Befehle und Roll-Ups in der Software bietet der IWT Verlag mit seinem Buch „CorelDraw5! für Dummies".

Deke McClelland weist in seinem Buch auf zahlreiche Details hin, die dem Nutzer das Leben leichter machen. Nicht zuletzt, da sich das Buch auch als vollwertiges Corel-Lexikon nutzen läßt. Daß der Autor allerdings jemanden, der sich ein Programm wie CorelDraw zulegt, darauf hinweist, vor dem Arbeiten erst den Computer einzuschalten, ist selbst in einem Buch für „Dummies" zu dick aufgetragen.

„CorelDraw5! für Dummies" von Deke McClelland, IWT Verlag, 510 Seiten, 49,80 Mark.

## Kinder voll im Visier

**München** (cid) - Zum Angriff auf die deutschen Kinderzimmer bläst jetzt Computerprimus Compaq. Der US-Hersteller hat sich dazu mit dem Spielzeug-Spezialisten Toys'R'Us verbündet. In 57 deutschen Filialen des Spielsachen-Händlers sollen die Einstiegsrechner der Presario-PC-Reihe angeboten werden. Die Rechner sind serienmäßig für den Multimedia-Einsatz mit Monitor, Tastatur, einem CD-ROM-Laufwerk, Soundkarte, Mikrofon und Lautsprechern ausgestattet.

# „CeBIT Home" soll ein Renner werden

## Neue Messe erstmals im August

**Hannover** (dpa) - Die neue Computer- und Unterhaltungselektronikmesse „CeBIT Home" in Hannover soll schon im ersten Jahr zu einem Publikumsrenner werden. „Wir erwarten vom 28. August bis zum 1. September 150 000 Besucher", sagte Jüngst das Vorstandsmitglied der Deutschen Messe AG, Hubert Lange, in Hannover. Die „CeBIT Home", ein Ableger der weltgrößten Büro- und Informationstechnologiemesse CeBIT, wendet sich vor allem an private Interessenten, an kleinere Büros sowie an den Fachhandel. Insgesamt sollen rund 750 Aussteller auf etwa 70 060 Quadratmetern ihre Produkte aus der Unterhaltungselektronik sowie der Kommunikations- und Informationstechnologie präsentieren.

Die vom 14. bis zum 20. März ebenfalls in Hannover geplante Computermesse CeBIT als Forum für Fachmärkte und Fachbesucher habe durch das neue Angebot der CeBIT Home kaum gelitten, sagte Lange. Etwa die Hälfte der bei der CeBIT Home vertretenen Aussteller werde auch zur CeBIT selbst kommen.

Der Vorsitzende des Fachverbandes Informationstechnik im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und des Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI), Jörg Menno Harms, erhofft sich von der CeBIT Home ein gezieltes Angebot für den Anwender und den gesamten konsumnahen Handel.

In Deutschland dürfte 1996 die Informationstechnik zusammen mit der Kommunikationstechnik und der Telekommunikation sowie der Unterhaltungselektronik ein Marktvolumen von 194 Milliarden Mark erreichen, sagte Harms. Hinzu kämen Bauelemente, Distributions- und Online-Dienste sowie die Märkte der Anbieter von Inhalten wie Verlage, Medienanstalten und die Musikindustrie. Geschätztes Volumen hier: zusammen rund 200 Milliarden Mark.

## Preisrutsch bei Intels Pentium?

**Basel** (cid) - Am 29. Januar soll Intel die Preise für Pentium-Chips deutlich senken und etwas später neue Modelle für Notebooks vorstellen. Inoffiziellen Berichten zufolge soll der 133-MHz-Pentium um 38 Prozent billiger werden, während für Mitte März Notebook-Ausführungen des Pentium mit 133 und 100 MHz zu ungewohnt tiefen Preisen von 200 bis 400 Dollar angesagt sind. Das soll sich auch auf die Notebook-Preise auswirken: „Anfang Februar werden wir und der Rest der Branche die Notebook-Preise stark senken", verriet anonym der Manager eines Herstellers. Intels neue Tiefpreispolitik zeigt sich bereits seit Anfang des Jahres: Die 150- und 166-MHz-Ausführung des Pentium wurden bereits deutlich günstiger eingeführt, als bisher bei neuen Chips üblich. Die Ursache sehen Beobachter im Druck der Konkurrenz.

## Datenkrimi: Betrug mit Computern

**Bonn** (AP) - Durch Computerbetrug sind 1994 in Deutschland laut polizeilicher Kriminalstatistik Schäden in Höhe von 9,4 Millionen Mark entstanden. Wie die Bundesregierung in ihrer gestern veröffentlichten Antwort auf eine Parlamentsanfrage der Grünen ferner mitteilte, liegen Vergleichszahlen zu 1993 nicht vor.

Im Hinblick auf die Sicherheit von informations- und kommunikationstechnischen Systemen werde derzeit unter anderem eine Regelung zur „elektronischen Unterschrift" geprüft. Auch die Schaffung einer Sicherheitsinfrastruktur sei Gegenstand von Untersuchungen.

Bei den gegenwärtig in der Entwicklung befindlichen Projekten wie dem Bundesbehördennetz 2 000 und dem Informationsverbund Bonn-Berlin würden Sicherheitskonzepte noch erstellt.

# Kostendruck macht Apple zu schaffen

## „Nummer 2" der USA im Minus

**San Francisco** (AP) - Der scharfe Preiswettbewerb im PC-Geschäft und hoher Kostendruck macht dem Computerhersteller Apple immer mehr zu schaffen. Das Unternehmen hat im 4. Quartal 1995 einen Betriebsverlust von 68 Millionen Dollar hinnehmen müssen. Schon wird mit Blick auf den fallenden Börsenkurs über spekuliert, ob die traditionsreiche Nummer zwei auf dem US-Markt von der Konkurrenz aufgekauft wird. Mit einer neuen Produktionsstruktur will Apple eine Umkehr des negativen Trends erzwingen.

Jim Buckley, Apple-Bereichsleiter für Nordamerika meint denn auch: „Es liegt ein steiniger Weg vor uns." Als Mutter aller graphischen Benutzeroberflächen - lange vor Windows und OS/2 maehte der Mac das Arbeiten am PC angenehmer - wird sich Apple voraussichtlich auf seine besonderen Fähigkeiten konzentrieren: Desktop Publishing (DTP), Videobearbeitung und Heimanwendungen. Branchenkenner erwarten, daß der Abbau weniger profitabler Bereiche 1000 bis 3000 der insgesamt 14 600 Stellen kosten wird. Aufgrund der anstehenden Änderungen haben bereits vier Topmanager von sich aus die Kündigung erklärt.

Die Gesellschaft mit Sitz in Cupertino (Kalifornien) leidet vor allem darunter, daß der Macintosh nicht mit der von Intel und Microsoft dominierten PC-Welt kompatibel ist. Unternehmenskunden wie Fred Elliott von Caterpillar sagen, es vergehe kaum ein Tag ohne Aufforderung, vom Mac auf eine „Wintel-Maschine" umzusteigen - die Kombination von Windows und Intel. „Der Mac ist einfach nicht der Standard", klagt Elliott. Er hofft jetzt auf einen Erfolg der Gemeinschaftsinitiative von IBM und Apple zur Entwicklung von Personalcomputern mit Power-PC-Prozessoren. Diese sollen in der Lage sein, mit den verschiedensten Betriebssystemen zurechtzukommen. „Wir denken, daß uns dann Märkte offenstehen", sagt Apple-Manager Buckley.

## Report bietet viele Fakten

**Offenbach** (HP) - Die „Informationsgesellschaft" entwickelt sich rasant. Um die Diskussion darüber zu begleiten, hat das Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) in dem Report „Die Informationsgesellschaft - Fakten, Analysen, Trends" 28 Beiträge namhafter Fachleute zusammengefaßt. Die Autoren beschäftigen sich mit den bisher erkennbaren Chancen und Risiken, den Vorteilen aus der Anwendung der neuen Techniken und den Problemen, die in Zukunft zu bewältigen sein werden. Der Anhang mit einer Infothek und einem Glossar wichtiger Fachbegriffe rundet den Report ab. Die Broschüre ist kostenlos erhältlich beim BMWi, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn.

Foto: Hansa-Press

# Jugendliche: PC bringt viele Vorteile

## IBM legt Studie vor / Deutscher Nachwuchs setzt auf Wissen rund um Rechner

**Stuttgart** (cid) - Deutsche Jugendliche stehen dem Computer positiv gegenüber. Drei Viertel aller 14- bis 24jährigen Bundesbürger sehen mehr gesellschaftliche Vorteile als Nachteile durch den Einsatz dieser Technologie. Besonders für ihr berufliches Fortkommen halten die Youngster Kenntnisse rund um den Rechner für fast unerläßlich. Das hat die jüngste IBM-Jugendstudie ergeben, die von der ifep-Sozialforschung durchgeführt wurde.

Heute besitzt schon fast jeder zweite Jugendliche einen eigenen PC oder kann zu Hause auf das Familien-Gerät zugreifen. Mädchen sind gegenüber ihren männlichen Altersgenossen jedoch im Nachteil: Nur 40 Prozent haben einen PC in Reichweite, bei den Jungen sind es 57 Prozent. Die früheren Unterschiede zwischen Ost- und Westdeutschland sind derweil nahezu verschwunden: Der Anteil der Computer-Haushalte beträgt im Osten 44 Prozent gegenüber 50 Prozent in den alten Bundesländern. Ein Drittel aller jungen Leute nutzt den PC mehrmals pro Woche, jeder fünfte sogar täglich. Zwei von drei Jugendlichen setzen den PC in erster Linie als moderne Schreibmaschine ein. Fast ebenso viele (58 Prozent) sehen im Computer eine elektronische Spielesammlung.

### Buben lieben Spiele

Der typische Käufer für Computerspiele ist ein Junge aus den neuen Bundesländern sowie zwischen 14 und 15 Jahre alt. Anspruchsvolle Anwendungsgebiete wie Programmieren, Kommunikation via PC und Multimedia rangieren bislang noch unter ferner liefen.

Jedem fünften Jugendlichen hilft das Gerät bei den Schulaufgaben, jedem siebten beim Rechnen. Lediglich sieben Prozent pauken ihre Vokabeln mit Hilfe eines Rechenknechts. Den Umgang mit dem Computer erlernen 40 Prozent der Jugendlichen inzwischen in der Schule. In Ostdeutschland profitiert jeder zweite von den dort neu eingerichteten Computerkursen. Wer wirklich hinter die Tricks und Möglichkeiten des PC steigen will, bringt sich vieles selbst bei (42 Prozent) oder tauscht sich mit Freunden aus (47 Prozent). Mädchen sind unter den Computer-Tüftlern aber seltener zu finden als Jungen: Lediglich 42 Prozent der jungen Frauen, aber 53 Prozent der jungen Männer treffen sich privat zum Computer-Erfahrungsaustausch.

Als Computer-Freak bezeichnen sich nur die wenigsten Befragten - jeder zehnte Junge und jedes fünfzigste Mädchen zählt sich dazu. Fast 40 Prozent der jungen Männer und Frauen finden Computer zwar interessant, sind jedoch gegen eine übertriebene Anwendung. Der Wunsch, am Computer zu arbeiten, ist im Osten mit einem, Anteil von 57 Prozent stärker ausgeprägt als im Westen mit 45 Prozent. Die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen sind nicht ganz so groß. Junge Frauen befürchten auch Gesundheitsschäden durch zu intensive Arbeit am PC.

### Bonus im Beruf

Viel stärker als solche Risiken bewertet der deutsche Nachwuchs allerdings die zusätzlichen beruflichen Chancen. Zwei Drittel der Jugendlichen mit niedriger und mittlerer Bildung glauben, daß diejenigen, die nichts vom PC verstehen, beruflich im Nachteil sind. Ihre Altersgenossen mit hohem Bildungsabschluß sind sogar zu 80 Prozent dieser Ansicht.



## 1 WER, WAS, WO

**Viele Menschen sammeln Briefmarken nebenbei. Wer allerdings mehr wissen will, systematisch sammeln und mit anderen tauschen möchte, kann sich an die Briefmarkenvereine wenden:**

### Dieburg

Verein für Briefmarkenfreunde Dieburg, Kontaktadresse: Gerard Houtman, Steinstraße 57, Telefon: 06071 / 22 1 18.

Zur Zeit keine Tauschtage.

### Dietzenbach

Briefmarken-Sammlerverein Dietzenbach, Reinhardsweg 3, 63128 Dietzenbach, Vorsitzender Manfred Wrzesniok, Telefon: 06074 / 2 35 05.

Tauschtage jeden zweiten Monat im Bürgerhaus.

Die Jugend tauscht jeden ersten und dritten Samstag im Monat, 15 Uhr, im kath. Pfarrzentrum.

### Erlensee

Verein für Briefmarken- und Münzkunde Erlensee, Kontaktadresse: Klaus Hölzinger, Wächtersbacher Straße 5, 63505 Langenselbold, Telefon: 06184 / 38 30.

Tauschtage in der Erlenhalle in Erlensee am Hallenschwimmbad jeden ersten Dienstag im Monat, 19 Uhr.

### Hanau

Verein für Briefmarkensammler Hanau 1890, Vorsitzender Werner Klieber, 63450 Hanau 1, Katharina-Belgica-Straße 1, Telefon: 06181 / 2 18 08.

Das Büro des Vereins ist in der Eugen-Kaiser-Straße 17b. Es ist jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Im Vereinshaus sind Tauschtage jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9 bis 12 Uhr.

### Langenselbold

Tauschtage des Briefmarkensammler-Schwerpunktes Langenselbold: Mitglieder im Verein der Briefmarkenfreunde Kinzigtal e.V., jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr in der Fröbelschule, Schulgasse in Langenselbold. Die Jugend trifft sich von 17.30 bis 19.30 Uhr.

### Langen

Briefmarkensammlerverein Langen, Vorsitzender des Vereins und Bundespressesprecher der Philatelisten Reiner Wyszomirski, 63225 Langen, Anemonenweg 24, Telefon: 06103 / 7 91 93.

Tauschtage in der Stadthalle, Clubräume 1 und 2, Südliche Ringstraße 77, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, 20 Uhr. Für die Jugend jeden ersten und dritten Mittwoch, 19 Uhr.

### Mühlheim

Briefmarkenfreunde Mühlheim, Vorsitzender Horst Lotz, 63165 Mühlheim am Main, Ringstraße 6, Telefon: 06108 / 7 69 41; Post an Berthold Liegl, 63165 Mühlheim am Main, Postfach 12 22.

Tauschtage im Bürgerhaus Mühlheim, Dietesheimer Straße 60, jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr.

### Neu-Isenburg

Briefmarkensammler-Verein Neu-Isenburg, 1. Vorsitzender Joseph Kratzer, Offenbacher Straße 35, 63263 Neu-Isenburg, Telefon: 06102 / 3 62 19.

Tauschtage im „Alten Feuerwehrhaus", Offenbacher Straße 35, Raum 10, 1. Etage rechts (Hintereingang links), jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat, Jugend von 17.30 bis 19.30 Uhr. Senioren von 19 bis 22 Uhr.

### Obertshausen/ Heusenstamm

Arbeitsgemeinschaft Philatelie Obertshausen, Vorsitzender Rolf Lochmann, 63179 Obertshausen, Bürgermeister-Kämmerer-Straße 12, Telefon: 06104 / 4 30 66.

Tauschtage im Bürgerhaus Hausen jeden zweiten Sonntag im Monat ab 9.30 Uhr.

Tauschtage in Heusenstamm jeden vierten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, für Jugendliche und Erwachsene, Altes Rathaus, Schloßstraße an der Kirche.

### Offenbach

Briefmarkensammlergilde Offenbach am Main, Vorsitzender Wolfgang Bubori, Bismarckstraße 37, 63065 Offenbach, Telefon: 069 / 81 88 93.

Tauschabende jeden dritten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Tauschtage für Erwachsene und Jugendliche jeden ersten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr. Die Veranstaltungen sind im Kolpinghaus, Luisenstraße 53, hinteres Gebäude.

### Rödermark

Briefmarkensammler-Verein Rödermark, Vorsitzender Klaus Karius, Albert-Schweitzer-Straße 5, 63322 Rödermark, Tel.: 06074 / 71 12.

Tauschtage jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Urberach, Wagnerstraße 35. Ab 17.30 Uhr Jugendgruppe.

### Rodgau

Briefmarkensammler-Verein Rodgau-Nieder-Roden, Vorsitzender Albert Jung, 63110 Rodgau 3, Heusenstammer Weg 21, Telefon: 06106 / 7 54 83.

Tauschtage jeden ersten Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, und jeden dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, im Sozialzentrum am Puiseauxplatz in Nieder-Roden.

### Seligenstadt

Briefmarkenfreunde Seligenstadt und Umgebung, Vors. Heinrich L. Thrin, 63533 Mainhausen 2, Hauptstr. 27, Tel.: 06182 / 18 94. Geschäftsführer Lutz Lang, Mainhausen, Friedensstr. 7, Tel.: 06182 / 2 42 24.

Tauschtage jeden letzten Sonntag im Monat, 10 Uhr, in der TGS-Turnhalle, Grabenstr. 40 und jeden zweiten Dienstag im Monat, 20 Uhr, im Vereinsraum, Frankfurter Str. 35, Rückseite II. Stock.

# „Der Gerechte wird aus Glauben leben"

## Sonderbriefmarke der Deutschen Post AG zum 450. Todestag von Martin Luther

Aus Anlaß des 450. Todestag von Martin Luther gibt die Deutsche Post AG eine 100-Pfennig-Sonderbriefmarke heraus. Der Berliner Künstler Dieter Heidenreich hat das Postwertzeichen entworfen.

Der am 10. November 1483 in Eisleben geborene Martin Luther wuchs als Sohn des im Kupferbergbau tätigen Hans Luder und der Hausfrau und Mutter Margarete geb. Lindemann, mit acht Geschwistern in sparsamen Verhältnissen auf.

Mit 18 kam er an die Universität Erfurt. Nach dem Abschluß als Magister im Januar 1505 begann er zunächst nach dem Willen seines Vaters ein Jurastudium, das er allerdings im Juni desselben Jahres aufgab, um in das Erfurter Augustinereremitenkloster einzutreten. Aus Sorge um sein Seelenheil hatte er beschlossen, sein Leben Gott zu widmen; der Legende nach war er am 2. Juni in ein Gewitter geraten und hätte in Angst ausgerufen: „Hilf du, S. Anna, ich will ein Mönch werden". Luther wurde nach der Priesterweihe zum Studium der Theologie bestimmt. Diesem ging er in Wittenberg und Erfurt nach und promovierte schließlich im Oktober 1512 zum Doktor der Theologie. Durch gewissenhafte Einhaltung der Ordensregel versuchte er, Gnade vor Gott zu finden, doch konnte ihm seine Leistungsfrömmigkeit keine dauerhafte Heilsgewißheit bringen.

Deutlichster Ausdruck der Heilsangst der Menschen in Luthers Zeit war sicher der Ablaßhandel der katholischen Kirche. Danach war es möglich, Bußleistungen und zeitliche Sündenstrafen durch Geldzahlungen zu kompensieren, um nicht mit dem Fegefeuer bestraft zu werden: Diese lehrmäßig nicht verankerte Praxis fußte auf der Vorstellung, daß es notwendig ist, durch eigene Werke Gottes Gnade zu erlangen.

Luther verwarf dies, denn - und das sollte ab 1518 das Zentrum seines Glaubens und Denkens bilden -, „der Gerechte wird aus Glauben leben" (Röm. 1,17).

In diesem Satz spiegelt sich Luthers „reformatorische Entdeckung". Wurde bis dahin die Gerechtigkeit eines Menschen an seinen guten Taten gemessen, so „entdeckte" Luther, daß allein der Glaube vor Gott gerecht machen kann, der Glaube aber ist ein Geschenk Gottes, so daß der Mensch im Bewußtsein, sich selbst nicht retten zu müssen, seinem Versagen offen gegenübertreten kann. Daß wahrer Glaube nicht ohne Früchte bleiben wird, ist klar, jedoch können diese nicht zu Gott führen und auch nicht von ihm trennen.

Am 31. Oktober 1517 na-

Das Markenmotiv zeigt ein Porträt Martin Luthers nach einer Radierung von Lucas Cranach. Entwurf: Dieter Heidenreich, Berlin.

gelte Luther 95 Thesen an die Schloßkirche Wittenberg, um eine wissenschaftliche Diskussion über das Ablaßproblem anzuregen. Seine Kritik wurde als Angriff auf den Papst gewertet. So geriet Luther in den Autoritätenkonflikt zwischen Papst und Schrift, der schließlich zur Kirchenspaltung führte, sich allerdings schon vorher abzeichnete, als 1518 die Scholastik zugunsten des Studiums der biblischen Sprachen zurückgedrängt und eine neue Ethik entwickelt wurde. Die Sakramentslehre veränderte Luther, in dem er sie auf Abendmahl und Taufe beschränkte. Zudem identifizierte Luther, ausgehend vom Priestertum aller Gläubigen, das Priesteramt nicht mit einer herausgehobenen Stellung gegenüber Gott.

1520 wurde Luther vom römischen Kirchenbann bedroht. Die Bannandrohungsbulle verbrannte er allerdings zusammen mit dem Kanonischen Recht, damit war der Bruch mit der katholischen Kirche faktisch vollzogen.

Am 18. April 1520 verweigerte Luther - wie bereits mehrmals zuvor - nun auf dem Wormser Reichstag vor Kaiser und Reich den Widerruf, weil sein Gewissen an die Heilige Schrift gebunden sei. Als Antwort darauf wurden er und seine Anhänger mit der Reichsacht belegt.

Luthers Landesherr, Friedrich der Weise, ließ ihn daraufhin auf die Wartburg „entführen". Neben der Anfertigung einiger Schriftauslegungen übersetzte Luther dort als Junker Jörg das neue Testament, das erstmals im September 1522 erschien. 1534 erschien die erste deutsche Gesamtbibel. Durch die Erfindung des Buchdrucks erfuhr die Lutherbibel große Verbreitung, und das „Lutherdeutsch" setzte sich als Neuhochdeutsch durch.

1525 setzte Luther sich mit den Bauernkriegen, dem Humanismus und den „Schwärmern" auseinander, im Juni heiratete er die ehemalige Nonne Katharina von Bora; die beiden bekamen im Lauf ihrer Ehe sechs Kinder. Zu Weihnachten desselben Jahres wurde die „Deutsche Messe" eingeführt und das Abendmahl in Brot und Wein ausgeteilt.

# Luthers Lebenszyklus in Gold und Silber geprägt

## Reformator in mittelalterlicher Tracht abgebildet

Zum 450. Todestag von Martin Luther am 18. Februar erscheint eine herausragende Sammler-Edition von sieben Prägungen in Gold und reinem Silber. Das Besondere: Jede Medaille ist zwei bedeutsamen Motiven aus dem Lebenszyklus des großen Reformators gewidmet. Die siebenteilige Serie entstand unter Beratung von Kirchenrat Hans Dieter Wolfinger, Evangelische Landeskirche Baden, und verbürgt dadurch höchste historische Genauigkeit und biographische Treue. Die Umsetzung der Motive und die Ausprägung in Gold und Silber als feinmattiertes Relief auf Spiegelglanz (PP) übernahm die Münz-Prägstatt München.

Das Luther-Porträt stellt den Reformator in der mittelalterlichen Tracht eines Gelehrten vor. Die lebensechte Darstellung stammt von dem bekannten Bildhauer Hans Joa Dobler. Die Rückseite dieser Porträtmedaille zeigt Luthers Wappen - die Rose - in derer aufblühendem Kelch sich das Kreuz als Sinnbild christlicher Hoffnung befindet.

Als weitere Motive seien unter anderem genannt: der Reichstag zu Worms, Kurfürst Friedrich der Weise, der Thesenanschlag zu Wittenberg, das Augustinerkloster, die Wartburg und Luther von der Kanzel der Schloßkirche zu Wittenberg predigend.

Um allen Sammlern und Verehrern Martin Luthers die Möglichkeit zu geben, die komplette Serie zu erwerben, erscheint als exclusive Ausgabe zum Lutherjahr 1996 der Sammlersatz mit sieben Medaillen in der Größe 26 Millimeter in reinem Feinsilber zu insgesamt 249 Mark! Er ist bei Banken und Sparkassen erhältlich.

Daneben gibt es zwei weitere Sammlersätze in Gold und Silber, aus denen auch Einzelmedaillen zu 59 Mark in Feinsilber und 298 Mark in Gold bezogen werden können. Alle Sammlersätze und die Einzelprägungen sind in ihrer Auflage limitiert. Bei dem großen Interesse, das diese schöne und würdige Luther-Edition finden dürfte, sollte man mit seiner Bestellung nicht zögern. Bezugsquellen nennt auf Anfrage der Sammlerdienst der Münz-Prägstatt München, ☎ 089 / 8 12 45 79.

Martin Luther wird zu seinem 450. Todestag in Gold und Silber geprägt. Die Lutherserie umfaßt sieben verschiedene Münzen.

# Zusammenstellung 1995 fertig

## Alle Briefmarken des vergangenen Jahres in einem Buch

Die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung gibt Zusammenstellungen der Markenausgaben 1995 in Mappen im Format A 4 aus.

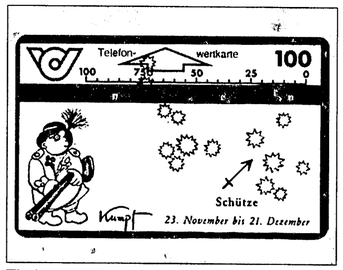
Abgesehen von kleinen Änderungen - auf der Vorderseite sind Marken des Ausgabejahres 1995 dargestellt - entspricht die Aufmachung jener des Vorjahres.

Farbe: hellblau. Die Mappen sind durch eine Klarsichthülle geschützt und enthalten zwei schwarze Steckkartons mit den Marken sowie eine chronologische Übersicht der Marken des Jahres 1995. Der Preis der Jahreszusammenstellungen 1995 beträgt 330 Schilling. Auflage: nach Bedarf.

Interessenten mit Wohnsitz in Österreich werden ersucht, Bestellungen von Jahreszusammenstellungen bei dem Postamt formlos vorzunehmen, bei dem die Jahreszusammenstellungen abgeholt werden wollen.

Interessenten mit Wohnsitz im Ausland, von denen keine Dauerbestellung vorliegt, ersuchen wir, die gewünschten Jahreszusammenstellungen sobald wie möglich beim Sammler-Service der Österreichischen Post, Steinheilgasse 1, A-1211 Wien, zu bestellen. Für die Zusendung der Jahreszusammenstellung wird eine Pauschalgebühr von zwanzig Schilling verrechnet.

Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung: Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung, Abteilung 05, Silvia Klampferer, ☎ 5 15 51 / 55 23 DW.




**Tierkreiszeichen „Schütze"** ist auf einer österreichischen Telefonkarte abgebildet. Die Karte zeigt auf der Vorderseite einen Schützen, das „Schützen-Symbol" sowie die Bezeichnung „Schütze" „23 November bis 21. Dezember" und die Signatur „Kumpf" (der Gestalter der Telefonkarte.

## Donnerstags- und Sonntagstausch

Auch im Jahre 1996 finden die Tauschtermine des Briefmarkensammler-Vereines Alzenau jeweils am ersten Donnerstag im Monat, ab 19.30 Uhr, und am dritten Sonntag im Monat, von 9 bis 12 Uhr, im Vereinsheim in der Prischoßhalle in Alzenau statt.

An den Sonntagen wird auch jugendlichen Sammlern unter Aufsicht von erfahrenen Sammlern Gelegenheit zum Tausch geboten. Es darf bereits auf den nächsten Großtauschtag in Alzenau am Sonntag, 17. März, 8.30 bis 16.30 Uhr, besonders hingewiesen werden.

Tauschtermine: Donnerstag, 1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember.

Sonntag, 18. Februar, 17. März, 21. April, 19. Mai, 16. Juni, 21. Juli, 18. August, 15. September, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember.

*Nach langer, schwerer Krankheit entschlief mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel*

# *Karl Richard Laucht*

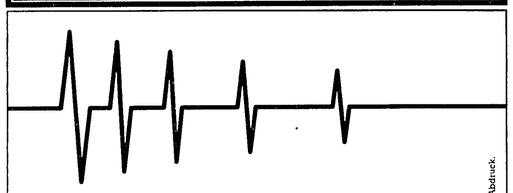
** 24. 5. 1929 † 27. 1. 1996*

*In stiller Trauer:*
*Erna Laucht*
*Hans Jürgen, Helga, Florian*
*und Stefan Laucht*
*und alle Angehörigen*

*63225 Langen, Forstring 31*

*Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 1. Februar 1996, um 13.30 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.*

---



KOMM MIT!
SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

VON MAN-STEIN

Das Rote Kreuz dankt für den kostenlosen Abdruck.

*Informationen und Blutspendetermine bei Ihrem Roten Kreuz.*

---

**Bausparförderung deutlich verbessert. Jetzt zur LBS-Sonderberatung!**

Na wenn das keine gute Nachricht ist: Millionen mehr Bausparer bekommen jetzt Prämie. Der Grund: Die neue Bausparförderung. Sie basiert auf deutlich erhöhten Einkommensgrenzen: 50.000 DM zu versteuerndes Einkommen für Alleinstehende bzw. 100.000 DM für Verheiratete. Sprechen Sie mit mir. Ich informiere Sie über alle Neuregelungen und sage Ihnen, wie Sie am besten davon profitieren können.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

**Bausparen und Finanzieren:**
Robert Eurich, Rheinstraße 32, Langen, ☎ (0 61 03) 2 10 46
... oder gehen Sie zur Sparkasse

---

J. R.
**Dach-**
Neu- + Umdeckungen
**Jürgen Rinker**
Bedachungsgesellschaft mbH
Nordstraße 42, 63450 Hanau
Referenzen in Ihrer Nachbarschaft
Erbitte Kontaktaufnahme unter
Telefon Wachausen 06150 / 8 19 70

---

**Brot für die Welt**
Postgiro Köln 500500-509

---

**Würdevolle Bestattungen**

**Erd-, Feuer-, See-, Ungenannt-, Überführungen**
Regelung zu Lebzeiten - Umbettungen - Särge, Wäsche, Urnen in vielen Ausführungen und günstiger Preisgestaltung - Ausführung kompletter Beisetzungen - Traueranzeigen - Drucksachen - Telegramme - Blumendekorationen - Grabmalangelegenheiten - alle Formalitäten - auch Rente - Krankenkasse - Versicherungen immer dienstbereit - auf Anruf Hausbesuch
Unverbindliche Beratung in allen Angelegenheiten

**Pietät Daum • 63225 Langen**
**Fahrgasse 1 • Telefon 06103 / 2 29 68**
seit über 100 Jahren in Familienbesitz

---

## VERMISCHTES

**Sicherheit auf allen Wegen**

Simone Möller, Großhandels-Kauffrau

**„Ich bin dafür...**
... beim Autokauf statt überflüssiger Extras auf Sicherheit zu setzen. Airbags nutzen bei Unfällen mehr als Leichtmetallfelgen. Und Kopfstützen an den Rücksitzen sind sinnvoller als Heckspoiler."

S. Möller

BG
Die gewerblichen Berufsgenossenschaften

DVR
Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

---

**Dem Frieden nicht trauen**

Frieden – hier enden die meisten Berichte. Für viele fängt die Arbeit erst an. Ernährung, Gesundheit und Bildung stehen dabei im Vordergrund. Gemeinsam mit einheimischen Selbsthilfegruppen fördert terre des hommes die Aufbauarbeit nach dem Frieden. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Informationen senden wir Ihnen gerne kostenlos zu. Schicken Sie uns einfach diese Anzeige mit Ihrer Anschrift

terre des hommes Hilfe für Kinder in Not, Ruppenkampstr. 11a, 49031 Osnabrück, Spendenkonto 700, Osnabrücker Volksbank eG, BLZ 265 900 25

terre des hommes

---

# OFFENBACH-POST

AMTLICHES BEKANNTMACHUNGSBLATT FÜR STADT UND KREIS OFFENBACH

# LESERREISE

# Kanada – Der Osten

## Montreal – Ottawa – Niagara Falls – Toronto

**DM 1 395.- 20. 3. bis 26. 3. 1996**

*Wenn seriöse Geschäftsleute auf Schlittschuhen ins Büro eilen, wenn sich an den Stromschnellen der Niagara-Fälle Eiszapfen bilden und wenn sich die Menschen in den riesigen unterirdischen Einkaufszentren der Großstädte tummeln, dann ist im kanadischen Osten der Winter eingekehrt. Und genau zu dieser Jahreszeit präsentieren wir Ihnen Ottawa, Niagara und Toronto in Ontario sowie Montreal in Quebec, wo das französische Flair der Gründerzeit immer noch lebendig ist. Wer denkt schon daran, daß in einem großen Teil Nordamerikas noch immer Französisch gesprochen wird?*

### REISEVERLAUF

**1. Tag Flug nach Montreal**
Morgens Flug ab Frankfurt nach London und mittags Weiterflug nonstop in den Osten von Kanada. Nachmittags (Ortszeit) Ankunft in Montreal. Empfang durch die örtliche Reiseleitung und Transfer zum Hotel.

**2. Tag Besichtigung in Montreal**
Vormittags Stadtrundfahrt in der Metropole der frankokanadischen Provinz Quebec mit Besichtigung des Stadtzentrums und der „Oratoire St.-Joseph", das mit seiner imposanten Kuppen zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Nordamerikas zählt. Anschließend Bummel durch „Vieux Montreal", die überaus sehenswerte Altstadt, die sich in der Nähe des Hafens befindet und noch über Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert verfügt. Außerdem Besichtigung der Kathedrale Notre Dame, die zu den größten Kirchen Nordamerikas zählt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Empfehlenswert ist ein Spaziergang vom Place Ville Marie durch ein 22 km langes, beispielhaftes System von Tunnels, Einkaufspassagen und begrünten Hallen, die durch die U-Bahn miteinander verbunden sind und zum Schutz vor strengen Wintern erbaut wurden.

**3. Tag Über Ottawa nach Toronto**
Morgens Fahrt in die kanadische Bundeshauptstadt Ottawa und kurze Stadtrundfahrt vom Parliament Hill mit den Regierungsgebäuden zum Chateau Laurier mit Blick auf den im Winter zugefrorenen Rideau-Kanal, wo phantasievolle Eisskulpturen entstehen und Geschäftsleute auf Schlittschuhen ins Büro eilen. Anschließend Weiterfahrt entlang des St.-Lorenz-Stromes und der Ufer des Lake Ontario. Abends Ankunft in Toronto.

**4. Tag Besichtigungen in Toronto**
Vormittags Stadtrundfahrt in der mit ca. 3,5 Millionen Einwohnern größten Stadt Kanadas und Hauptstadt der Provinz Ontario: Parlamentgebäude im charakteristischen Baustil der viktorianischen Epoche, Casa Loma mit Türmchen und Zinnen, Ballsälen und vergoldeten Armaturen in den Badezimmern aus dem Jahre 1911 und CN-Tower (von außen – 447 m hoher Fernsehturm) mit dem gewaltigen Sky-Dome-Stadion. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

**5. Tag Ausflug Niagara-Fälle**
Der ganze Tag steht in Toronto für individuelle Entdeckungen und Besichtigungen zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Tagesausflug von Toronto zu den gewaltigen „Horseshoe Falls" von Niagara, die die Grenze zu den USA bilden. Vom kanadischen Ufer und vom Skylon-Tower kann man die Fälle gut beobachten, die über den 54 m hohen Abgrund in die Tiefe stürzen. Im Winter, wenn sich riesige Eiszapfen an den Stromschnellen bilden, sind die Niagara-Fälle besonders sehenswert.

**6. Tag Freizeit / Rückflug von Toronto**
Tagsüber Zeit zur freien Verfügung für einen abschließenden Einkaufsbummel. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen von Toronto und abends Rückflug über London nach Deutschland.

**7. Tag Ankunft in Deutschland**
Morgens (Ortszeit) Ankunft in London und mittags Weiterflug nach Frankfurt.

– Änderungen vorbehalten –

**REISEPAPIERE / GESUNDHEIT**
Deutsche Staatsangehörige benötigen einen Reisepaß, der mindestens sechs Monate über das Reiseende hinaus Gültigkeit besitzen muß. Ein Visum ist nicht erforderlich. Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

**KLIMA**
Folgende Tagestemperaturen (durchschnittliche Erfahrungswerte in °C) erwarten Sie in Kanada:

| | MÄRZ |
|---|---|
| Montreal | 02 |
| Toronto | 04 |

### LEISTUNGEN

- ✓ Linienflug von Frankfurt nach Montreal und zurück von Toronto mit British Airways in der Touristenklasse
- ✓ 5 Übernachtungen in Hotels der sehr guten Mittelklasse, Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche und WC
- ✓ Flughafentransfers in Kanada und Fahrt von Montreal über Ottawa nach Toronto in bequemem Reisebus
- ✓ halbtägige Stadtrundfahrt in Montreal
- ✓ halbtägige Stadtrundfahrt in Toronto
- ✓ Eintrittsgelder bei den Besichtigungen
- ✓ Örtliche deutschsprechende Reiseleitung in Kanada
- ✓ Reiseunterlagen mit Reiseführer
- ✓ Bürgschaftserklärung/Sicherungsschein über den Reisepreis

**HOTELS**
In den ostkanadischen Metropolen wohnen Sie in sehr guten Hotels, die sich bereits bei vielen Gruppenreisen bewährt haben. Ausgewählt wurden das „Le Centre Sheraton" (800 Zimmer, Swimmingpool – kanadische Kategorie „First Class") in Montreal und das ebenfalls zentral gelegene „Best Western Primrose" (338 Zimmer) in Toronto. Beide komfortablen Hotels verfügen über Restaurant, Bar und einen preiswerten Coffee-shop. Die Hotelzimmer sind umfassend mit Bad oder Dusche und WC, Telefon, Farb-TV, Klimaanlage/Heizung ausgestattet.

### REISEPREIS pro Person

| | |
|---|---|
| im Doppelzimmer | DM 1 395.- |
| Einzelzimmerzuschlag | DM 245.- |
| Flughafensteuern | DM 45.- |
| Ausflug Niagara Falls | DM 80.- |
| Mindestbeteiligung | 25 Personen |

**VERANSTALTER / REISEBEDINGUNGEN**
Beauftragter Reiseveranstalter ist die Gesellschaft für Leserreisen mbH, München. Es gelten deren Reisebedingungen, die jedem Teilnehmer zusammen mit der Reisebestätigung übersandt werden und vorab beim Verlag oder Veranstalter eingesehen oder angefordert werden können. Für diese Reise gilt eine Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, die Reise bis 3 Wochen vor Reisebeginn abzusagen.

**REISEVERSICHERUNGEN**
Im Reisepreis sind noch keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen dringend den Abschluß einer Reiserücktrittskostenversicherung zu einer Prämie von DM 22.- (ab einem Reisepreis von DM 1501.- DM 27.-) sowie einer Rat & Tat-Paket-Versicherung zu einer Prämie von DM 59.- (Zuschlag ab 70 Jahren = DM 5.-).

**INFORMATIONEN**
Die Info-Hotline des Veranstalters erreichen Sie wochentags zwischen 9.00 und 18.00 Uhr:
☎ 089 / 5 02 74 74 (Frau Eder).

Zusätzliche Beratung beim Veranstalter: Service-Telefon 089 / 5 02 74 74

**Anmelde-Coupon**
Bitte einsenden: **OFENBACH-POST, 63002 Offenbach/M., Postfach 10 02 63.** Zur Teilnahme an der Leserreise nach Kanada vom 20. 3. 1996 melde ich folgende Personen verbindlich an:

1. Name | Vorname | Geb.-Datum

Straße, Hausnummer | PLZ, Wohnort | Telefon

2. Name des Mitreisenden | Geb.-Datum

❒ Doppelzimmer ❒ Einzelzimmer ❒ 1/2 Doppelzimmer
❒ Reise-Rücktrittskosten Versicherung DM 22.-/27.- ❒ Rat & Tat-Paket-Versicherung DM 59.-/64.- ❒ Ausflug Niagara Falls

Ort | Datum | Unterschrift

Die Reisebedingungen werden auch im Auftrag aller hier aufgeführten Reiseteilnehmer anerkannt.
Die Haftung übernimmt der Veranstalter.